Siegmund A. Wolf

Wörterbuch des Rotwelschen

Deutsche Gaunersprache

Buske

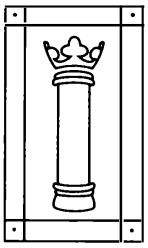
Siegmund A. Wolf

Deutsche Gaunersprache
Wörterbuch des Rotwelschen

SIEGMUND A. WOLF

Deutsche Gaunersprache

Wörterbuch des Rotwelschen



HELMUT BUSKE VERLAG
HAMBURG

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über ‹http://portal.dnb.de› abrufbar.
ISBN 978-3-87118-736-0
eBook ISBN 978-3-87548-895-1

www.buske.de

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 1985. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gesamtherstellung: BoD, Norderstedt. Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier, hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Germany.

VORWORT

In der 1854 geschriebenen Vorrede zum ersten Band des »Deutschen Wörterbuchs« meinte *Jacob Grimm:* »Die bunt gemischte, doch manche deutsche bestandtheile in sich haltende rotwelsche sprache oder die der bettler, diebe und gauner hat man vielfach und in neuer zeit am genügendsten gesammelt.« Augenscheinlich teilten andere und spätere Mitarbeiter des großen Werkes nicht die Ansicht von der unbedingten Verwertbarkeit der Sammlungen, denn es berücksichtigt das Rotwelsch nur sparsam. Die Rotwelsch-Forscher empfanden bald diesen Mangel. *Josef Maria Wagner* stellte schon 1859 eine ausführliche Bearbeitung wenigstens des ältesten Rotwelsch bis zum Ende des 17. Jahrhunderts in Aussicht. Sie ist niemals erschienen. Als nächster kündigte der Kriminalist *Hanns Gross* 1893 ein »Großes rotwelsches Wörterbuch« an. Er gab den Plan auf, nachdem *Friedrich Kluge* 1901 als »Rotwelsch« eine Wiederabdruck-Sammlung aller bekannten wichtigeren Quellen geboten hatte. Sie sollte die Belege für das von Kluge und *Adolf Socin* gemeinsam vorbereitete Wörterbuch geben. Obwohl Socin 1899 gestorben war, glaubte Kluge, der nunmehr *Julius Euting* als Bearbeiter der semitischen und *R. Pischel* für die zigeunersprachlichen Wurzeln gewonnen hatte, noch zu Beginn des Jahres 1901 die Veröffentlichung für das gleiche Jahr versprechen zu dürfen. Sie ist niemals erschienen. 1919 gab *Louis Günther* die Vollendung wichtiger Vorarbeiten »eines allen Anforderungen genügenden Wörterbuchs der Geheimsprachen« bekannt. Es ist niemals erschienen.

Wenn Günther der Ankündigung vorsichtig und entschuldigend hinzufügte, daß ein rotwelsches Wörterbuch »ein mit großen Schwierigkeiten (bei den jetzigen Zeitverhältnissen auch schon solchen mehr äußerlicher Art) verbundenes Unternehmen ist«, dann trifft das verstärkt für das vorliegende Buch zu. Seine Anfänge liegen ein Vierteljahrhundert zurück. Die Ausarbeitung zog sich bis 1939 hin. Sie erfuhr nacheinander Förderung, Duldung und schließlich Behinderung. Das druckfertige Manuskript, dessen erster Hälfte noch die Mithilfe von Sachkennern des Jiddischen und Zigeunerischen zugute gekommen war, wurde im Kriegevernichtet. Die Grundlagen der 1946 begonnenen Neufassung wurden beim Verbringen nach Berlin widerrechtlich entfremdet.

Anlage und Umfang des Wörterbuchs versuchen Günthers Forderung nachzukommen, daß es, »wenn es die Kulturhistoriker ebenso wie die Sprachforscher und Kriminalisten befriedigen soll, auch die Vokabeln des älteren Rotwelsch und

die so wichtigen Krämer- oder Hausierersprachen mit behandeln müßte«. Daß die ältere Geschichte des Gaunertums sich in seiner Sprache spiegelt und aus ihr bedeutende Aufhellungen erfährt, und daß dieses Verhältnis auch umgekehrt besteht, hatte bereits *Avé-Lallemant* festgestellt. Seiner 1858—1862 herausgegebenen Arbeit über »Das Deutsche Gaunerthum« ist nichts Gleichartiges gefolgt, das neuere Ergebnisse zusammenfaßt. Einen ähnlichen Circulus vitiosus stellt das Fehlen einer Allgemein- und einer Sprachgeschichte der »deutschen« Zigeuner dar. Zwar hat schon *Pott* 1844—1845 alle damals bekannten Belege gesammelt, doch ist sein auch etwas unübersichtliches Wörterbuch in manchen Einzelheiten überholt.

Die gleichmäßig ausführliche Behandlung jedes aufgenommenen Wortes war untunlich. Manche früheren Sammler haben z. B. ihnen unbekannte Ausdrücke als rotwelsch betrachtet und verzeichnet, die in der Heimat des befragten Gauners mundartlich waren. Hier erschien Beschränken auf Wiedergabe und Quelle geboten. Sonst aber sind für jedes Wort so viele Belege beigebracht, daß Zeitdauer und räumliche Verbreitung seiner Gültigkeit verfolgt werden können. Bei der Angabe fremdsprachlicher Wurzelwörter wurde Zurückhaltung geübt. Als Fortschritte dürften sich erweisen das Aufgeben mancher bisher behaupteter jiddischer Wurzeln zugunsten anderer, näherliegender, das Herausstellen niederländischer Wurzeln in einigen nordwestdeutschen Händlersprachen und der Nachweis zigeunerischen Ursprungs bei nicht wenigen Wörtern des oberdeutschen Jenisch.

Schwierig war die Entscheidung hinsichtlich der zahlreichen jiddischen und zigeunerischen Wörter, die durch Verkennen der Selbständigkeit dieser Sprachen besonders in einigen rotwelschen Wörterbüchern des 19. Jahrhunderts stark hervortreten. Sie wurden schließlich größtenteils aufgenommen. Den Ausschlag dafür gab nicht das nur anstrebbare, aber kaum erreichbare Ziel der Vollständigkeit, sondern die Überlegung, daß angesichts der Seltenheit der meisten Rotwelschquellen — auch neuere Veröffentlichungen sind vielfach vergriffen — das Wörterbuch auch als Stoffsammlung dienen soll. Der Benutzer darf also mit Recht erwarten, hier das zu finden, was nach seinem Wissen und Erinnern ältere Wortlisten aufführen. Er wird nach den Quellenangaben hinter jiddischen und zigeunerischen Wörtern nunmehr unschwer beurteilen können, ob sie wirklich vom deutschen Gaunertum entlehnend übernommen oder nur »auf die unverantwortlichste Weise in die Gaunersprache eingeschwärzt« wurden (Avé-Lallemant). In diesem Zusammenhang ist auf die kurze Wertung der älteren Wörterbücher im Verzeichnis des Schrifttums und auf die Darlegungen über das Jiddische und Zigeunerische in der Einleitung zu verweisen.

Auch manche deutschen Wörter werden vielleicht als zu Unrecht eingereiht erscheinen. Hier dürfen aber nicht gegenwärtiger Sprachgebrauch und jetziges Sprachempfinden entscheiden. Über die niedere großstädtische Umgangssprache, deren ernsthafte Erforschung erst in allerletzter Zeit — und zwar nicht von fachphilologischer Seite aus — in Angriff genommen wurde, dringen ständig Rotwelschausdrücke in den Wortschatz des Tagesbedarfs und der Tagesmode. So

wird »Abgrasen« 1955 gebucht als umgangssprachlich mit der Bedeutung »nach Vorteil absuchen, alle Leute aufsuchen«. 1906 ist es als kundensprachlich, d. h. im Handwerksburschen-Rotwelsch, nachgewiesen als »eine Gegend abbetteln oder bestehlen«. Das »Deutsche Wörterbuch« der Brüder Grimm kennt es 1854 nur in der ursprünglichen Bedeutung »das Gras wegfressen«. Umgekehrt haben landsmannschaftlich geschlossene Gaunerbanden reiner Mundartgegenden gelegentlich gehörte hochdeutsche Wörter unbekümmert ihrem Rotwelsch einverleibt — als Beispiel mag das unverfängliche »ab = fort« genannt sein —, da sie der Bevölkerung ihrer Gegend unbekannt und damit im Gaunersinne geheim waren. In allen diesen Grenzfällen war für die Aufnahme die Nachweisung in einem rotwelschen Wörterverzeichnis maßgebend. Zum Vermeiden von Mißverständnissen ist hervorzuheben, daß andererseits gemeinsprachliche Wörter nur insoweit behandelt sind, wie sie in rotwelschen Wortlisten auftreten. Ansonsten muß ihre Wortgeschichte in den großen allgemeinen Wörterbüchern der deutschen Sprache nachgeschlagen werden, zu denen ein auf das Rotwelsch begrenztes Wörterbuch nur als Ergänzung treten kann und will.

Mundart-Wörterbücher sind nur ausnahmsweise berücksichtigt. Sie bieten entweder nur mundartlich gefärbtes Rotwelsch oder schöpfen aus zufällig in ihrem Mundartbereich aufgenommenen rotwelschen Wortlisten. Das letzte Verfahren ist sehr anfechtbar, da es kaum jemals rein landsmannschaftlich zusammengesetzte Gaunerbanden gegeben hat und es an den als Voraussetzung der sprachlichen Auswertung unerläßlichen, auch in manchen Fällen durchaus möglichen Herkunftsermittlungen der Einzelmitglieder von Banden noch mangelt. Nichtdeutsche Gaunersprachen berührten die Aufgabe des Wörterbuches nicht. Eine vergleichende Betrachtung würde zwar die Erkenntnis des Wesens des Rotwelsch fördern, aber nur verschwindend geringe sprachliche Berührungspunkte aufdecken.

Grammatische Besonderheiten hat das Rotwelsch nicht entwickelt. Es folgt den Formen und Beugungen des Hochdeutschen derart, wie sie dem Bildungsgrad der Rotwelschsprecher gemäß sind. Umstands- und Verhältniswort werden nicht selten in der Bedeutung eines Eigenschaftsworts gebraucht. Dem Zweck der Verständigung, des Verständlichmachens fällt gegebenenfalls jede grammatische Regel zum Opfer. Größte Willkür herrscht hinsichtlich des Geschlechts der Hauptwörter. Es ist deshalb in nahezu sämtlichen rotwelschen Wörterbüchern nicht angegeben. Auch Kluge hat in den von ihm selbst aufgenommenen Wortverzeichnissen auf die Angabe verzichtet. Die Unsicherheit rührt vielfach daher, daß der Rotwelschsprecher den meisten Ausdrücken nicht das grammatisch richtige Geschlecht zuteilt, sondern einfach das des gleichbedeutenden hochdeutschen Wortes. Soweit das Wörterbuch bei Hauptwörtern das Geschlecht vermerkt, entspricht es rotwelscher Sprachgepflogenheit; wo es nicht vermerkt ist, fehlte die Möglichkeit zur einwandfreien Bestimmung.

Für die Stichwörter und ihre alphabetische Anordnung wurde möglichst die letztgebuchte oder die am häufigsten belegte Schreibung gewählt. Da von dieser

Regel aber gelegentlich aus verschiedenen Gründen abzugehen war, ist zweckmäßig immer zuerst im Register nachzuschlagen. Es bringt den gesamten verarbeiteten Wortschatz in streng alphabetischer Reihenfolge, wie er den im Verzeichnis des Schrifttums genannten Quellen entnommen wurde. Soweit diese nicht als getrübt und noch der Klärung bedürftig befunden wurden, sind sie nahezu vollständig ausgeschöpft. Vergeblich wird man allerdings die von manchen sonst zuverlässigen Sammlern und Gewährsleuten spielerisch gebildeten Wortzusammensetzungen suchen. Ihre Etymologie läßt sich nötigenfalls unschwer aus den Stichwortartikeln der einzelnen Grundwörter erschließen. Auch echte Komposita sind meistens nur einmal unter dem Stichwort ihres sprachlich wichtigeren Teils behandelt, worüber das Register Auskunft gibt.

Auch in der vorliegenden Form verdankt das Buch Wesentliches jenen Mitarbeitern an der ersten Fassung, die das Jahr 1945 nicht mehr erleben durften. Durch Überlassen von Schrifttum waren mir Herr Staatsarchivrat Professor Dr. Johannes Schultze, Berlin-Dahlem, und Herr Klaus Müller-Hennig, Berlin-Wilmersdorf, behilflich. Besonders habe ich jedoch der Bücherei des Germanischen National-Museums in Nürnberg zu danken, ohne deren jederzeit großzügiges Entgegenkommen der Abschluß der Arbeit unmöglich gewesen wäre. Außerordentlichen Dank möchte ich auch meiner Frau aussprechen für Mithilfe bei den Vorarbeiten und der Korrektur.

An die Benutzer des Buches richte ich die Bitte um Mitarbeit bei der Vervollkommnung. Auch der kleinste Hinweis auf übersehene oder noch fehlende, sowie auf neue und neueste Rotwelschwörter ist erwünscht. Genau so wertvoll ist jede Angabe, wann und wo ein im Buch verzeichneter Ausdruck gehört wurde.

Berlin-Friedenau, im April 1956 *Siegmund A. Wolf*

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Die beifällige Aufnahme dieses Wörterbuchs im Jahre 1956 bei Fachkollegen und sprachinteressierten Laien hat das Bedürfnis nach zusammenfassender übersichtlicher Behandlung des rotwelschen Wortguts bestätigt. Jetzt nach Verlauf eines Menschenalters hat das Buch nahezu den Charakter eines philologischen Rückblicks, denn die früher sozial eng umschriebene Klasse der Rotwelschsprecher hat durch die Verflechtung mit Deklassierten jeglicher Gruppen und Herkunft längst ihre eigentümliche Begrenzung aufgegeben. Ihre Sprachlandschaft ist an kennzeichnenden Besonderheiten ärmer geworden, sofern man nicht Amerikanismen aus Rauschgifthandel und Zuhältermilieu als Bereicherungen wertet. Da sie als umgangssprachlich anzusehen sind, wurden sie bei der Durchsicht nicht berücksichtigt. Sie beschränkte sich auf etliche etymologische Korrekturen und Feststellungen.

Lünen, im September 1985 *Siegmund A. Wolf*

AUS DER GESCHICHTE DES ROTWELSCHEN UND SEINER ERFORSCHUNG

Die älteste und von der Sprachwissenschaft noch heute benutzte Bezeichnung für die deutsche Gaunersprache ist *Rotwelsch*. Es spricht gleichermaßen für das Alter des Wortes wie der Gaunersprache, daß man schon um 1250 unter »rotwalsch« in übertragener, allgemeinster Bedeutung Worte geheimen, arglistigen Sinnes verstand. »Rot« hieß der lügend und betrügend herumziehende Berufsbettler, dem Spielleute, Possenreißer und Gaukler gleichgeachtet wurden. Als »welsch« galten die romanischen Sprachen, darüber hinaus überhaupt jede nicht verständliche Redeweise. Ein herabsetzender Nebensinn haftete dem Wort frühzeitig an. In der Schweiz hat sich »Wahle« für jemanden, der wahlt, wälscht, unverständlich redet, erhalten, wie denn auch 1687 in Sachsen »Spitzbuben-Sprache oder Wahlerey und Roth-Welsch« gleichgesetzt wurden.

Für das Volk war der Begriff des Welsch-Sprechens auch mit dem »Wahlen«, dem »Walisch«, dem italienischen Krämer, dem fremden Händler verbunden. Daher ist *Kauderwelsch* früher gelegentlich und berechtigt die Bedeutung Rotwelsch unterlegt worden. »Kaudern« ist Zwischenhandel treiben, makeln. So werden in Deutschland neben den welschen Hausierern auch die »kauderwelschen Lamparter« erwähnt, das sind die den Geldwechsel betreibenden Lombarden. Dem oberdeutschen Kauderwelsch entsprechen das *Kriemerwälsch* der Aachener Mundart, das niederländische *kramerlatijn* sowie das niederrheinische *Krämerlatein*. Der niederländische Ausdruck ist gleichbedeutend mit Gaunersprache, der niederrheinische mit geheimer Händlersprache. Er erinnert daran, daß seit 1583 für Rotwelsch auch *Bettlerlatein* üblich wurde. Zu beachten sind der Nebensinn des Fremd-Unheimlichen von »lateinisch« und die Bedeutung »schlau« von ladino im Spanischen und latin im Mailändischen.

Wenn desgleichen die englische Gaunersprache sowohl als *thieves' latin*, Diebslatein, wie auch als *pedlar's french*, Krämerfranzösisch, und die tschechische Diebssprache *Han(d)týrka* auch als *kramárzská rzecz*, Krämersprache, bezeichnet werden, dann ist das mehr als eine nur sprachliche Übereinstimmung.

Es bezeugt vielmehr die frühe Zugehörigkeit der herumziehenden Händler zum Kreis der Rotwelschsprecher. Die älteste Nachricht darüber findet sich 1475 bei Matthias von Kemnat. Er schreibt, die Landfahrer würden ihre Sprache *Rotwelsch* oder *Keimisch* nennen. Der »Keim« ist rotwelsch der Jude. Das bedeutet nicht etwa eine Gleichsetzung der rotwelschen mit der jiddischen Sprache. Für

das Feststellen der zahlreichen jiddischen Wurzeln im Rotwelschen, worauf später einzugehen sein wird, mangelten Matthias von Kemnat alle Grundlagen der Sprachvergleichung. Vielmehr ist daran zu erinnern, daß der seit Karl dem Großen entwickelte deutsche Fernhandel überwiegend von jüdischen Kaufleuten betrieben werden mußte. In ottonischen Urkunden sind »judeus« (Jude) und »mercator« (Kaufmann) gleichbedeutend. »Keimisch« ist als kaufmännisch, als krämerisch aufzufassen. Es ist gleich den andern angeführten Ausdrücken ein Beispiel für die entweder auf den Bettler, den Gauner oder auf den Krämer bezogenen Bezeichnungen des Rotwelsch.

Die 1516 belegte Bezeichnung *Mengisch* wird kaum gaunerüblich gewesen sein. Der »Meng« ist im Rotwelschen der Kesselflicker. Seine Berufsgruppe stellte einen starken Anteil der gaunerischen Landstreicher.

Vor allem in Oberdeutschland verbreitet und noch heute gebräuchlich ist der seit 1714 nachweisbare Ausdruck *Jenisch*. Er kommt von der zigeunerischen Wurzel »dšan-« = wissen, bedeutet also »kluge Sprache«. Da die Gaunersich in ihrer Sprache stets als »Kluge« benennen im Gegensatz zu den verächtlichen Angehörigen der bürgerlichen Welt, erweist sich die Bezeichnung als genau so echte Eigenprägung wie etwa *Kochem Loschen* oder *Kochemer Sprache:* jiddisch »chochom« = klug, »loschon« = Sprache.

Im Schrifttum kommen u. a. noch vor *Diebssprache*, *Verbrechersprache*, *Schurersprache* (zigeunerisch »tšor« = Dieb), *Spitzbubenlatein*, *Schleifersprache* (bezieht sich auf die wandernden Scherenschleifer), *Scharfrichter-* und *Abdeckersprache*, *Schindersprache*, *Dirnensprache*, *Stromersprache*, *Kundensprache*, *Krämersprache*, *Hausierersprache* und *Händlersprache*.

Diese von der älteren Rotwelschforschung eingeführten Bezeichnungen sind insofern irreführend, als sie Einzelgruppen der Rotwelschsprecher selbständige Sprachen zuerkennen. Darin liegt ein Verkennen und Überbewerten der Selbstverständlichkeit, daß z. B. in der Ausdrucksweise der Schinder, Dirnen, Kunden (stromernden Handwerksburschen, Walzbrüder) und Händler die auf den jeweiligen Lebens- und Erwerbskreis bezüglichen Wörter stärker hervortreten. Tatsächlich fügt sich die Ausdrucksweise der Gruppen dem allgemeinen Rotwelsch ein. Da Kluge und Günther jedoch *Kundensprache*, *Dirnensprache* und *Händlersprache* als Fachausdrücke einbürgerten und sie sich durch die neuere Entwicklung des Rotwelsch zur Not begründen lassen, mögen immerhin wenigstens diese drei Bezeichnungen nicht verworfen werden.

Vollkommen verfehlte Bezeichnungen für das Rotwelsche sind *Zigeunersprache*, *Zigeunerdeutsch*, *Romanisch* (zigeunerisch »romeno« = zigeunerisch) und *jüdische Diebssprache*. Das Zigeunerische wie das Jiddische sind selbständige Volkssprachen. Der Gleichsetzung des Zigeunerischen mit der Gaunersprache hat bereits 1844 *Pott* gründliche Forschungen entgegengestellt. Für das Jiddische folgte ihm vierzehn Jahre darauf *Avé-Lallemant*. Die neben der wissenschaftlichen Rotwelschforschung vor allem polizeilicherseits betriebene teils geist- und kenntnislose, teils voreingenommene oder zweckbestimmte Auchforschung hat diese Er-

kenntnisse übergehen zu können geglaubt. Das hat besonders in der Wertung des Jiddischen zu auch heute noch nicht ganz verschwundenen falschen Vorstellungen und Mißdeutungen geführt.

Es kann dahingestellt bleiben, weshalb *Luther* den »Liber Vagatorum« von 1510, die älteste umfassende Rotwelschquelle, unter dem Titel »Von der falschen Bettler Büberei« 1528 neu herausgab. In der Vorrede bemerkt er: »Es ist freilich solch rottwelsche Sprache von den Juden komen, denn viel ebreischer Wort drynnen sind, wie denn wol mercken werden, die sich auff Ebreisch verstehen.« Sollte Luther damit einen Hinweis auf die Ableitung des Rotwelsch beabsichtigt haben, dann ist er grob verallgemeinert, mehrdeutig und mißverständlich geformt: die Wortliste des »Liber Vagatorum« enthält auch viele deutsche und sogar schon einige zigeunerische Wurzeln. Die Bemerkung kann so aufgefaßt werden, daß die Juden die ersten Rotwelschsprecher gewesen seien. Die daraus mögliche Folgerung zog in böswilligster Art 1840 *Thiele*. Obwohl er einerseits sehr richtig die Zigeunersprache als eine vom Rotwelsch verschiedene, »für sich bestehende Sprache« betrachtete, behauptete er andererseits das Bestehen einer besonderen, »nur von den jüdischen Gaunern« gesprochenen »Hauptabtheilung« des Rotwelsch, worunter er schlechthin das Jiddische verstand. Thiele hat seitdem die trübe Quelle für manche angeblich wissenschaftliche Veröffentlichung über die deutsche Gaunersprache gebildet.

Die jiddischen wie die zigeunerischen Bestandteile des Rotwelsch erklären sich sehr einfach dadurch, daß »die Gaunersprache keine natürlich gewordene, sondern eine künstlich gemachte, geheime, abgeschlossene Sprache ist« (Avé-Lallemant). Ihre Bildner und Sprecher wollten sich verständigen können, ohne von der ihnen feindlichen Umwelt verstanden zu werden. Den Wortschatz ihrer Geheimsprache mußten sie aus Vertrautem und Erreichbarem zusammentragen: aus abgewandelten oder ungebräuchlich und unbekannt gewordenen Ausdrücken der deutschen Sprache, aus wenig verbreiteten deutschen Mundartwörtern sowie aus aufgefangenen fremdsprachlichen Brocken. Das Jiddische bot sich als Tochter der durch den jüdischen Fernhandel am frühesten auf deutschen Straßen vernommenen Fremdsprache. Ihm folgte seit 1417 das Zigeunerische. Der zeitliche Abstand spiegelt sich deutlich in der Minderzahl zigeunerischer Wurzeln, die jedoch noch einen andern Grund hat. Die Zigeuner haben infolge ihres ausgeprägten Stammesgefühls ihrerseits niemals zum näheren Anschluß an die deutschen Fahrenden geneigt. Wo man sie mit Erfolg seßhaft gemacht hat, wie etwa im 18. Jahrhundert in Schwaben, weist auch sofort das Rotwelsch — in diesem Fall das Jenisch — nicht unerhebliche Einwirkungen ihrer Sprache auf.

Das Rotwelsch ist eine Schöpfung der mittelalterlichen Landstraßen als dem einzigen Zuhause der großen Gemeinschaft aller durch Gesetz und ständische Ordnung von bürgerlichem Stadtleben oder ländlicher Seßhaftigkeit Ausgeschlossenen: der fahrenden Leute und der Unehrlichen. Auf den Straßen berührten sie sich mit den von Berufs wegen von einem Ort zum andern ziehenden Kaufleuten, Händlern, Schülern und Schaustellern. Durch falsche Pilger, betrügerische Wall-

fahrer und Gebrechen vortäuschende Bettler gelangte das Rotwelsch in die oft übelbeleumundeten Siechenhäuser vor den Stadttoren und über die gleichfalls zu den Unehrlichen zählenden Scharfrichter, Henker und Büttel zu den Dirnen der von ihnen beaufsichtigten städtischen Frauenhäuser.

Besondere Erwähnung verdienen die *Landsknechte*, die oft genug soldlos, bettelnd und stehlend sich dem Volk der Landstraße zugesellten. Das seit 1598 von ihrer angeblichen *Feldsprache* Überlieferte stellt sich bei näherem Prüfen lediglich als auch sonst anderweitig gebuchtes Rotwelsch dar. So ist z. B. das von Moscherosch gebotene Wortverzeichnis der Feldsprache nur ein Abdruck aus dem Liber Vagatorum. Eine Verbindung zur neueren *Soldatensprache* besteht nicht.

Wenn der namhafte Kriminalist und gute Rotwelschkenner *Gross* 1903 dem Rotwelsch das Wesen einer Geheimsprache aberkannte und es den Berufssprachen zuzählte, dann zeigt sich darin ein Nichtbeachten des geschichtlichen Werdens und auch ein Übersehen der Tatsache, daß der Zweck der lebenden Händlersprachen, die fast alle einen gemeinsamen Wortschatz mit dem Rotwelsch aufweisen, darin besteht, sich im geheimen mit dem Berufsgenossen zu verständigen, aber nicht ohnehin kaum vertretene Fachausdrücke zu wahren. Allerdings hatte bereits *Avé-Lallemant* das Rotwelsch als Berufssprache des Gaunertums betrachtet, jedoch ohne deshalb anzuzweifeln, daß es auch Geheimsprache wäre. Er hatte ihm nur das Wesen einer Standessprache abgesprochen, weil das Gaunertum »das verbrecherische Proletariat aller Stände« darstelle.

Dieser letzte fruchtbare Gedanke entwickelte sich 1916 bei *Bischoff* zu der Feststellung, das Rotwelsch wäre eine *Klassensprache.* Nimmt man die nur durch zeitweises Landstraßenleben und durch Rotwelschkenntnis mit den Fahrenden und Unehrlichen verbundenen Händler aus dem oben umrissenen Kreis der Rotwelschsprecher heraus, läßt sich im Rotwelsch durchaus die Klassensprache des fünften Standes erblicken.

Die eigentliche Sprachgeschichte des Rotwelsch muß sich auf allgemeine Beobachtungen wie Veränderungen im Wortschatz u. dgl. beschränken. Zwar setzen die Quellen bereits 1342 ein, und ab 1687 werden sie zahlreich. Doch haftet den meisten irgendeine Unvollkommenheit an, sei es zu geringer Umfang, sei es das Auftreten offensichtlich mißverstandener oder falsch erklärter Ausdrücke oder sei es — was gerade auf neuere reichhaltige Wortlisten zutrifft — ein wahlloses Zusammenschreiben gängiger und längst vergessener Wörter. So besagt z. B. das seltenere oder häufigere Anführen eines Rotwelschworts noch nichts über zeitliches und räumliches Ausmaß seines Gebrauchs. Die Quellen spiegeln weniger die Entwicklung des Rotwelschen als vielmehr die der Beschäftigung mit dem Rotwelschen.

Unter Beachten dieser Einschränkung lassen sich im Wortgut *drei Schichten* unterscheiden. Der Bestand der ältesten findet sich im Liber Vagatorum zusammengefaßt, dem auch noch fast alle im schöngeistigen Schrifttum des 16. und 17. Jahrhunderts zerstreuten Rotwelschbrocken entnommen sind. Die zweite Schicht begreift das Rotwelsch vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zum Ausgang

des Napoleonischen Zeitalters. In ihr treten schon seit 1735 Aufzeichnungen mit vielen jiddischen Wörtern hervor, doch scheint die Übernahme jiddischer Wurzeln — die zweite in der Entwicklung des Rotwelschen — in stärkerem Ausmaß tatsächlich erst mit den nach Deutschland ausstrahlenden Wirren der großen französischen Revolution begonnen zu haben. Gleichzeitig zeichnen sich Unterschiede zwischen der nieder- und der oberdeutschen Gaunersprache allmählich deutlicher ab. Sie haben vermutlich schon vorher bestanden, ohne bis dahin durch die Seltenheit niederdeutscher Quellen genauer nachweisbar zu sein. Das hervorstechende Kennzeichen des *oberdeutschen Jenisch* ist das Eindeutschen von zahlreichen Zigeunerwörtern. Die dritte und jüngste Schicht, der auch das lebende Rotwelsch angehört, baut vielfach noch auf dem Wortbestand der zweiten auf, zeigt aber Ansätze zu Abgrenzung und Eigenentwicklung von Gauner-, Kunden-, Dirnen- und Händlersprache.

Das ist eine Folge der im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts einsetzenden Änderung der äußeren Lebensform des Berufsgaunertums, dessen kennzeichnendes Merkmal bis dahin der bandenmäßige Zusammenschluß gewesen war. Eine verschärfte Überwachung der Landbezirke und die wachsende Anziehungskraft der Städte ließen den Großteil der Gauner von den Landstraßen verschwinden. Sie stellten sich auf die mit Scheinarbeit verknüpfte Ansässigkeit und auf verbrecherische Einzel- und Gelegenheitstaten um. Ihren inneren Zusammenhang hielten allerdings das berufliche Gemeinschaftsgefühl und der Strafvollzug aufrecht.

Das Rotwelsch hatte jedoch mit dem Fortfall der sprachlich ausgleichenden Wirkung der Landstraße das Merkmal einer allen unbürgerlichen und unseßhaften Schichten gemeinsamen und einheitlichen Geheimsprache verloren. Seine Einwirkung auf die allgemeine Sprachentwicklung aber war bedeutend gewachsen. Durch die Verflechtung des städtischen Verbrechertums mit den untersten Bevölkerungskreisen beeinflußte es die Umgangssprache, bildete in ihr nochmals eine Abstufung. *Josef Maria Wagner* beurteilte 1863 diese Redeweise als »eine stagnierende Pfütze, die mit den ekeligsten Elementen jenes ›Mobism‹ versetzt ist, der in allen großen Städten als Bodensatz der Volksmundart sich herausbildet«. Das ist nicht schlecht beobachtet, wenngleich selbstverständlich die sittliche Wertung einer sprachlichen Erscheinung verfehlt und unzulässig ist.

Zwischen dem »Bodensatz« der Umgangssprache und dem heutigen Rotwelsch besteht keine feste Grenze, ohne daß deshalb das Eigenleben und die Fortentwicklung des Rotwelsch aufgehört hätte. Dem aufmerksamen Ohr enthüllt es sich als so lebenskräftig wie nur jemals.

Die sprachwissenschaftliche Behandlung des Rotwelsch geht bis auf *Hoffmann von Fallersleben* und das Jahr 1829 zurück. Sie ist im wesentlichen ein Suchen nach den Wortwurzeln gewesen. Hier haben *Wagner*, *Avé-Lallemant*, *Bischoff* und vor allem *Günther* Gutes oder Beachtenswertes geliefert. Unter den zahlreichen Sammlern von lebendem Rotwelsch sind aus neuerer Zeit *Rabben*, *Ostwald*, *Fuchs* und *Bertsch* hervorzuheben.

Gegenwärtig wäre am dringlichsten die Aufnahme des wirklich gebräuchlichen

Wortbestandes, um endlich die reinliche Scheidung zwischen lebendem und nur in den Wörterbüchern mitgeschlepptem Rotwelsch vorzunehmen. Das setzt die Mitarbeit jenes Berufskreises voraus, den seine Obliegenheiten mit Rotwelschsprechern zusammenführen. Er möge sich an das Wort eines Kriminalisten vom Rufe *Gross'* erinnern, der kein Schreibtischgelehrter war, sondern mit beiden Füßen auf dem Boden der Wirklichkeit stand:

»Neben dem unabsehbaren Wert, den die Kenntnis und das Studium der Gaunersprache dadurch bringt, daß man die Seele und das Wesen des Verbrechers erkennen lernt, hat sie auch einen praktischen Wert. Selbstverständlich ist dieser praktische Wert ein verschwindend kleiner gegen den genannten theoretischen. Schon der Umstand, daß man durch ein einziges vom Gauner hingeworfenes Wort erfährt, daß der betreffende die Gaunersprache kennt, hat mitunter aufklärende Bedeutung: . . . wer sich der Gaunersprache bedient, ist zuverlässig ein Gauner.«

Pott äußerte 1845 über die europäischen Gaunersprachen: »Es sind nicht die schlechtesten Köpfe, denen sie ihren Ursprung verdanken, diese Denkmale eines — wenn auch zu schlechtem Zwecke aufgebotenen — doch glänzenden Scharfsinns und einer ihn befruchtenden Einbildungskraft voll der kecksten Sprünge und lebhaftesten Bilder; und an dieser beiden Schöpfungen hat sich überdem oft sprudelnder Witz — freilich der übermütigsten, ja schrecklicher Art — beteiligt, der nichtsdestoweniger, daß er zu oft nach dem grauenvollen Gewerbe seiner Schöpfer und Fortpflanzer duftet, wie fast immer durch Kühnheit, so auch häufig durch die schlagende Richtigkeit seiner blitzartig ins Licht gesetzten Beobachtungen überrascht und fesselt«.

Um neben das Urteil des Sprachforschers das des Kriminalisten zu stellen, folge die fünf Jahrzehnte später von *Gross* gegebene Kennzeichnung des Rotwelsch: »Ein organisch gegliederter Bau von Geheimnisvollem und kindlich Unentwickeltem, von Umschreibungen und Andeutungen, von Unwahrem, Falschem und Geändertem, von Spott und Ironie, von Aalglattem und Unfaßbarem; sinnlich roh, widerstrebend, kosmopolitisch und strenge sich abschließend, überall verstanden und ohne Heimat.«

VERZEICHNIS DES SCHRIFTTUMS

I. ROTWELSCH UND VERWANDTE GEHEIMSPRACHEN

A. BIBLIOGRAPHIEN

Wagner, Josef Maria: Die Litteratur der Gauner- und Geheimsprachen seit 1700. (In: Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, hrsg. von Dr. Julius Petzholdt, Dresden, Jg. 1861, Nr. 163, S. 80 — Jg. 1863, Nr. 166, S. 75.)

v. Bahder, Karl: Die deutsche Philologie im Grundriß, Paderborn 1883, § 95.

Kluge, Friedrich: Rotwelsch. Quellen und Wortschatz der Gaunersprache und der verwandten Geheimsprachen. I. Rotwelsches Quellenbuch. Straßburg 1901. (Mehr nicht erschienen.) — Erfaßt S. 1—418 insgesamt 155 Titel rw Quellen und lexikographisch behandelter Sammlungen des Rw und bringt als »Anhänge« S. 421—493 Wörterverzeichnisse der Sprache der Handwerksburschen, der Krämersprachen und des lebenden Rw. Mit Ausnahme der umfangreicheren lexikographischen Sammlungen sind die Quellen im Wiederabdruck der Originale geboten.
Nachfolgend zitiert unter K und ihrer Nummer.

B. QUELLEN

(Alphabetische Übersicht der Abkürzungen Seite 28/29)

1. Rotwelsch (Gaunersprache)

Zitiert:

a. Aus Gaunermund geschöpfte Vokabulare

K 2 **Augsburger Achtbuch 1342—1343.** — Bietet 9 rw Bezeichnungen für betrügerische Bettler.

K 3 **Dietmar von Meckebach um 1350.** — Zusammenstellung 11 rw Ausdrücke für landschädliche Leute.

K 9 **Die Basler Betrügnisse der Gyler um 1450.** — Charakterisiert betrügerische Bettler nach ihren rw Bezeichnungen und bringt am Schluß des eigentlichen Textes auch 24 rw Wörter. Als Anhang ein Vokabular von 25 Wörtern »Dis ist ir rottwelsche«.

K 11 **Gerold Edlibach um 1490.** — Glossar »des rotwelschtz« von 69 Wörtern.

hd.LV **Der hochdeutsche Liber Vagatorum 1510.** — Nach Angabe im niederdeutschen Liber Vagatorum war der Verfasser »ein Spitalmeister vp dem Ryn«, der das Buch in Pforzheim hatte drucken lassen. Der erste Teil des Liber Vagatorum beruht gänzlich auf den »Basler Betrügnissen« von 1450. Der zweite kurze Teil ist geistiges Eigentum des Verfassers, desgleichen der dritte Teil, ein rw Vokabular von 219 Wörtern.

nd.LV **Der niederdeutsche Liber Vagatorum 1510.** — Das Vokabular ist eine selbständige Leistung des niederdeutschen Bearbeiters. Es hat aus dem hochdeutschen Liber Vagatorum 217 Wörter übernommen und 64 hinzugefügt, umfaßt also 281 Wörter.

Eine Bibliographie der zahlreichen Ausgaben des Liber Vagatorum, die Josef Maria Wagner 1862 zusammengestellt hat, ist wiederabgedruckt bei Kluge, S. 55—58.

K 26 **Der niederländische Liber Vagatorum 1547.** — Selbständige Bearbeitung des Liber Vagatorum in niederländischer Sprache, die auf einer niederrheinischen, 1510 bei Heinrich van Nuyss in Köln gedruckten Version des hochdeutschen Liber Vagatorum beruht. Das Vokabular hat aus der deutschen Vorlage nur 103 Wörter übernommen, aber 97 eigene Wörter hinzugefügt.

K 60 **Wahlerey des Andreas Hempel 1687.** — Vokabular von 199 Wörtern, betitelt »Spitzbuben-Sprache oder Wahlerey und Roth-Welsch«. Vom Schößer zu Leisnig (Sachsen) dem Andreas Hempel abgefragt, der einer besonders in der Gegend zwischen Leipzig und Dresden tätigen Diebesbande angehörte.

K 75 **Das Duisburger Vocabular 1724.** — Vokabular von 56 Wörtern, aufgenommen von Angehörigen einer am Niederrhein und im Bergischen hausenden Bande.

K 77 **Das Waldheimer Lexikon 1726.** — »Rothwelsches Lexicon« von 296 Wörtern auf der Grundlage der Wahlerey von 1687, aus der es aber 12 Wörter nicht übernommen hat.

K 82 **Basler Glossar 1733.** — Vokabular von 216 Wörtern.

K 84 **Die Koburger Designation 1735.** — Vokabular von 83 Wörtern.

K 89 **Strelitzer Glossar 1747.** — Die »Erklärung der rothwelschen Wörter« bietet 55 Vokabeln.

K 90 **Riedels Wörterbuch von St. Georgen am See 1750.** — Verzeichnis von 275 »Rothwelschen Wörtern und Redensarten«.

K 92 **Das Hildburghauser Wörterbuch 1753 ff.** — Das »Verzeichnis (434) vorgekommener Wörter von den Spitzbubensprache« ist angegeben von dem 1745 zu Hildburghausen gehängten Hanns Georg Schwartzmüller, einem Mitglied der sogenannten Fränkischen Bande.

K 105 **Das Wörterbuch des Konstanzer Hans 1791.** — Diese »Wahrhafte Entdeckung der Jauner- oder Jenischen-Sprache« stammt von einem auf Fürsprache des Oberamtmanns Georg Jakob Schäffer in Sulz am Neckar begnadigten Gauner, dem Konstanzer Hans. Das 159 Wörter umfassende Vokabular und die beigefügten »Schmusereyen oder Gespräche« zeigen schwäbisch-mundartlichen Einschlag.

Fi **Dollmetscher der Jaunersprache.** (In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Hohenzollern, Sigmaringen, 38. Jg. 1904/1905, S. 89—102.) — Ein von Hermann Fischer publiziertes handschriftliches Vokabular aus den letzten Jahren des 18. Jhs. im Regierungsarchiv Sigmaringen. Es umfaßt etwa 600 Vokabeln von teilweise schwäbisch-mundartlicher Färbung. Da es für manches deutsche Wort zwei, drei und vier rw Synonyma bietet, nähert es sich bereits den lexikographisch bearbeiteten Vokabularen. Der von Fischer gebotene Abdruck ist durch zahlreiche Lesefehler entstellt.

K 113 **Mejer 1807.** — Mejer, Amtsschreiber beim Gerichtsschulzenamt Hannover, sammelte sein rw Sprachmaterial bei der Untersuchung gegen die Bande des Brade. Es umfaßt etwa 120 Wörter der »Kokum Lohschen«.

K 114 **Schintermicherl 1807.** — Bei der zu Neuenlengbach (Österreich) geführten Untersuchung gegen die Bande des Michael Raif vulgo Schintermicherl wurden 171 »Jennische Sprachwörter« aufgezeichnet, die stark österreichisch-mundartlich gefärbt sind.

K 117 **Ein schlesischer Räuberprozeß 1812.** — Bei dem in Schmiedeberg (Schlesien) geführten Prozeß gegen eine in Schlesien und den angrenzenden Gebieten hausende Räuberbande notierte der Justitiarius Vogt 28 »Spitzbuben-Ausdrücke«.

K 123 (1814) **Christensen 1814.** — Polizeimeister C. D. Christensen in Kiel führte seit 1811 die Untersuchung gegen die Räuberbande des Anton Heinze (Heins), der vorher den niederländischen Banden nahegestanden hatte. Christensen sammelte dabei ein Vokabular von etwa 600 Wörtern der »Jenischen Sprache«.

K 125 **Hermann 1818.** — Polizeiassessor H. L. Hermann war beteiligt an dem Prozeß gegen eine große norddeutsche Mordbrenner- und Räuberbande. Das Verfahren wurde besonders bekannt infolge des durch Verbrennen bei lebendigem Leibe 1813 zu Berlin vollstreckten Todesurteils an Peter Horst und seiner Konkubine Luise Delitz. Hermanns bei dem Prozeß gesammeltes Verzeichnis der »Diebeswörter« bietet 99 Vokabeln.

K 126 **Das Pfullendorfer Jauner-Wörterbuch 1820.** — Diese amtliche Publikation des Bezirksamts Pfullendorf (Kr. Konstanz) beruht auf Befragung des Räubers und Diebes Kaspar Ott von Gersau, seines Kebsweibs Martina Weißhaar und der Anna Maria Rosenberger. Es bringt 737 Vokabeln.

Ma **Mayer,** F. X.: Jenisch in der Verbrecherwelt. (In: Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, Neue Folge, 16. Jg. 1907, S. 66—77.) — Bietet 576 jenische Wörter.

Kn **Knaus,** Edith: Schillingsfürster Rotwelsch. Erlangen 1955. (Maschinenschriftliche Dissertation.) — Gibt etwa 315 im Jahr 1950 in Schillingsfürst gesammelte Vokabeln. Sie decken sich größtenteils mit dem auch sonst bekannten süddeutschen Rw-Material; geringer Einschlag der Zigeunersprache.

b. Lexikographisch zusammengestellte Vokabulare

K 85 **Entdeckter Jüdischer Baldober oder Sachsen-Coburgische Acta Criminalia . . ., Coburg 1737, Coburg 1758 [2].** — Betrifft wie die Koburger Designation 1735 (K 84) den Silbertressenraub in der Gold- und Silberfabrik zu Koburg im Jahre 1733. In 1758 [2] S. 591—600 ein rw Vokabular, das auf dem Hildburghauser Wörterbuch 1753 (K 92) beruht, und ein jiddisches Vokabular, das der Koburger Designation 1735 (K 84) folgt.
»Diese aktenmäßige Darstellung erhebt sich zu einer antisemitischen Tendenzschrift« (Kluge). Sie ist immer wieder benutzt und z. B. noch ausgewertet worden von Zimmermann, Albert: Jüdisches Bandentum im 17. und 18. Jahrhundert. (In: Fritsch, Theodor, Handbuch der Judenfrage, Leipzig 1934 [36], S. 307—323.)

K 93 **Neue Erweiterungen 1753—1755.** — Das 85 Wörter umfassende Vokabular bringt auch einige vorher nicht belegte Ausdrücke.

K 94 **Rotwellsche Grammatik oder Sprachkunst . . . Frankfurt am Mayn, 1755.** — Bringt ein rw-deutsches und ein deutsch-rw Vokabular; letzteres ist um weniges reichhaltiger. Beide Glossare beruhen auf hd LV, K 84 und K 92, von denen die beiden letzten vielleicht nur durch K 85 vermittelt sind. Sie sind durch Druckfehler sehr entstellt.

K 123 (1812) **Pfister,** Ludwig: Aktenmäßige Geschichte der Räuberbanden an den beiden Ufern des Mains, im Spessart und im Odenwalde . . . Nebst einer Sammlung und Verdollmetschung mehrerer Wörter aus der Jenischen oder Gauner-Sprache. Heidelberg 1812. — Stadtdirektor Pfister in Heidelberg war an der Untersuchung gegen die Bande des Veit Krä(h)mer beteiligt, der mit mehreren Mitschuldigen 1812 hingerichtet wurde. Doch enthält sein Vokabular von 583 Wörtern nur zum geringsten Teil während des Verfahrens gesammelte Ausdrücke, sondern ist hauptsächlich eine Kompilation von K 105 und K 108, zu der außerdem rein jiddische Wörter gefügt wurden.
Da Kluge das Pfistersche Vokabular nur nach Christensen wiederabdruckt, der es 1814 als Konkordanz zu seinem in Kiel gebuchten Glossar publizierte, ist Pfister zitiert: 1812 K 123 und Christensen: 1814 K 123.

K 118 **Pfister,** Ludwig: Nachtrag zu der aktenmäßigen Geschichte der Räuberbanden . . . Nebst einer neueren Sammlung und Verdollmetschung mehrerer Wörter aus der Jenischen oder Gauner-Sprache. Heidelberg 1812. — Dieses Vokabular bringt nochmals 978 Wörter, die angeblich aus eigenen früheren Collectaneen, aus Benutzung einiger zerstreuter Bekanntmachungen und aus eigenen neueren Aufnahmen und Vergleichungen geschöpft sind. Beide insgesamt 1561 Wörter bringenden Vokabulare Pfisters ent-

halten viel Jiddisches und manches Zigeunerische, beides ziemlich schwäbisch-mundartlich gefärbt.

K 119 **Lux:** Der Scharfrichter nach allen seinen Beziehungen . . . Leipzig 1813. — Als »das einzige Wörterbuch der Scharfrichtersprache« auch noch von Kluge überschätzt. Das Vokabular von 111 Wörtern bietet zwar rw Ausdrücke aus dem Tätigkeitsbereich der Scharfrichter und Abdecker, ist jedoch sonst aus K 94 aufgefüllt.

Schulz, F. W.: Wörterbuch der Gaunersprache, zum Gebrauche für Polizeibeamte und Gensdarmen. Magdeburg 1813. — Wertloses Plagiat von Pfisters Vokabularen.

K 124 **Falkenberg,** Karl: Versuch einer Darstellung der verschiedenen Classen von Räubern, Dieben und Diebshehlern . . . 2 Teile. Berlin 1816 und 1818. — Behandelt im 2. Teil die »Diebessprache« und gibt dort S. 383—432 ein »Wörterbuch der Diebessprache, genannt Zigeuner-, Jenische, Gauner-, Schurer-, Rothwälsche und Kochumersprache«. Das durch zahllose Flüchtigkeits- und Druckfehler entstellte Glossar ist kompiliert aus K 92, K 94, K 111, K 113, K 116, K 118 und K 123 (Pfister und Christensen). Die als selbständige Buchungen zu wertenden etwa 105 Wörter im Vokabular stammen aus Material des Prozesses gegen den Mordbrenner Peter Horst (s. K 125) und aus Mitteilungen kriminalistischer Kollegen Falkenbergs in Schlesien und Mecklenburg.

K 129 **Krünitz'** Encyclopädie 1820. — Schließt den Artikel »Rothwälsch« ab mit 331 Wörtern der »Kochemersprache«, die Materialien des Horstschen Prozesses (s. K 125) entnommen sind.

K 130 **Spitzbubensprache vulgo Handthierka c. 1820.** — Enthält auch 84 rw Ausdrücke, meistens sehr entstellt. Diesem oder einem gleichartigen Vokabular scheint Puchmayer (s. K 131) die von ihm angeführten 40 rw Wörter entnommen zu haben.

vG **v. Grolman,** F. L. A.: Wörterbuch der in Teutschland üblichen Spitzbuben-Sprachen, in zwei Bänden, die Gauner- und Zigeuner-Sprache enthaltend. Erster Band, die Teutsche Gauner-, Jenische- oder Kochemer-Sprache enthaltend, mit besonderer Rücksicht auf die Ebräisch-Teutsche Judensprache. Gießen 1822. (Mehr nicht erschienen.) — Die umfassendste jemals erschienene Kompilation des Rw. Sie zählt etwa 5500 Wörter. Das Selbständige darin verschwindet vor dem Übernommenen aus K 95, K 105, K 123 und aus anderen Vorgängern. Das stärkstens berücksichtigte Jiddische stammt vorwiegend aus: Selig, Gottfried: Lehrbuch zur gründlichen Erlernung der jüdisch-deutschen Sprache . . . Leipzig 1792.

v. Grolmans Vermengung des Rw mit dem Jiddischen liegt keine judenfeindliche Haltung zugrunde. Er wollte die jiddischen Vokabeln als etymologische Hilfe betrachtet wissen: »Die Sprache der Juden ist zu sehr mit der Gauner-Sprache verwebt, als daß sie ganz daraus getrennt werden könnte. Darum . . . habe ich auch auf diese gehörig Rücksicht nehmen müssen.« Avé-Lallemant hielt trotz aller Kritik an v. Grolmans Wörterbuch noch 1862 »eine neue kritische Ausgabe« desselben für wünschenswert.

K 134 **Bischoff,** F.: Die Kocheme Waldiwerei in der Reußischen Märtine oder die Gauner und Gaunerarten im Reußischen Voigtlande und der Umgegend, ihre Taktik, ihre Aufenthaltsorte und ihre Sprache. Neustadt 1822. — Beruht auf einem Verfahren gegen Gauner, das 1820—1822 in Weida durchgeführt wurde unter Beteiligung des Kriminalgerichtsassessors Bischoff. Dieser hat in dem rw Wörterbuch S. 27—81 besonders Pfister (K 118, K 123) ausgeschöpft und soll außerdem nach Avé-Lallemant selbsterfundene Wörter untergemischt haben. Dennoch bleibt manches Echte und Selbständige. Bis auf eine eingehende Spezialuntersuchung des von Bischoff beigebrachten rw Materials muß aber auf Heranziehen desselben möglichst verzichtet werden.

K 141 **Bischoff,** F.: Ergebnisse einer von dem Großherzoglich Sächsischen Criminalgerichte in Eisenach geführten Untersuchung hinsichtlich des Gaunerwesens in den Großherzoglichen Amtsbezirken Eisenach, Kreuzburg, Gerstungen, Vacha und Tiefenort. Eisenach 1830. — Bringt S. 41—156 ein deutsch-gaunerisches und gaunerisch-deutsches Wörterbuch; s. dazu K 134.

K 142 **v. Train,** J. K.: Chochemer Loschen. Wörterbuch der Gauner- und Diebs-, vulgo Jenischen Sprache nach Criminalacten und den vorzüglichsten Hülfsquellen für die Königl. bayr. Gendarmerie bearbeitet. Regensburg 1832, Meißen 1833 [2].
v. Train (1788—1851) hat kompiliert aus K 94, K 118, K 123, K 129, K 134 und daneben eigene, teilweise höchst phantastische Wortschöpfungen beigesteuert. Vor Benutzen des Buches ohne genaueste Kontrolle in jedem Fall muß gewarnt werden.

Ka **Gross,** Hanns: Das Gaunerglossar der Freistädter Handschrift. (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik, Leipzig, 2. Bd. [1899], S. 81 — 5. Bd. [1900], S. 162.) — Abdruck eines umfangreichen, etwa 1835 ausgearbeiteten rw Wörterbuchs, das bis 1899 nicht publiziert war. Verfasser ist Kajetan Karmeyer (1788—1847), seit 1816 Untersuchungsrichter beim Bezirksgericht Freistadt in Oberösterreich. Das Wörterbuch begann Karmeyer 1823 zusammenzustellen, als er Ermittlungen gegen die Bande der »Branntweinbrenner« einleitete. Das hierbei gesammelte Selbständige und Neue ist stark mundartlich gefärbt. Es scheint, daß die »Branntweinbrenner« teilweise aus Mitgliedern der 1818 versprengten »Graselbande« bestanden, die viele aus Mähren Gebürtige umfaßt hatte. Weiter setzten sie sich aus verabschiedeten Soldaten u. dgl. zusammen. An gedruckten Arbeiten hat Karmeyer ausgeschöpft K 94, K 105, K 113, K 114, K 118, K 123, vG und K 142. Der Abdruck von Gross ist durch Lese- und Druckfehler sehr entstellt.
Karmeyers Arbeit, die einer speziellen Untersuchung wert ist, kann nur mit äußerster Vorsicht benutzt werden. Er hatte den Plan, das Rw vollständig zu erfassen und hat viele Ableitungen und Komposita selbst gebildet. Auch scheint er gelegentlich von seinen gaunerischen Gewährsleuten genarrt zu sein. Die Behauptung, er habe nur Wörter aufgenommen, die mehrere Gauner unabhängig voneinander bestätigten, kann nicht zutreffen. Das wirklich Echte bei ihm ist stark mit Mundartlichem und auch mit Zigeunerischem untermischt.
Rochlitz, Chr.: Polizeilicher Schutz und Trutz . . . nebst einem Wörterbuch der Diebessprache. Erfurt 1839. — Vorwiegend kompiliert aus K 124, K 134 und K 141.
Rochlitz, Chr.: Das Wesen und Treiben der Gauner, Diebe und Betrüger Deutschlands . . . nebst einem Wörterbuch der Diebessprache. Leipzig 1846. — Inhaltlich unveränderter Abdruck des 1839 erschienenen Buches.

Th **Thiele,** A. F.: Die jüdischen Gauner in Deutschland, ihre Taktik, ihre Eigentümlichkeiten und ihre Sprache. 2 Bde., Berlin 1840, 1848[2] . — Von stärkster antisemitischer Tendenz und gleich K 85 in diesem Sinne bis in die neueste Zeit immer wieder ausgewertet. Das »Wörterbuch der jüddischen Gauner-Sprache« enthält 2718 Vokabeln, die vorwiegend reines Jiddisch darstellen und hauptsächlich dem Lehrbuch von Selig (s. vG) entnommen sind. Der Anteil des echten Rw bei Thiele entspricht etwa dem in K 147 besser Gebotenen.

K 145 **Schlemmer,** C. B.: Der praktische Criminal-Polizei-Beamte . . . Mit . . . einem alphabetischen Verzeichniß der Kochemer- oder Diebessprache. Erfurt 1840, Erfurt 1842.[2] — Neben etwa 225 selbständig gesammelten Wörtern kompiliert aus K 94 und K 124.
Heckel, F. E.: Handbuch des Gendarmerie- und niedern Polizeidienstes . . . nebst einem Wörterbuche des Chochemer Loschen oder der Gauner- und Diebssprache. Weimar 1841. — Wertloses Plagiat nach K 142.
Anton, F. E.: Wörterbuch der Gauner- und Diebessprache. Mit besonderer Hervorhebung der verschiedenen Klassen von Räubern, Dieben und Diebeshehlern. Magdeburg 1843, Berlin 1859 [3]. — Wertloses Plagiat aus Heckel und K 142. Leider in den frühen Bänden von Grimms »Deutschem Wörterbuch« öfters angezogen.

K 147 **Zimmermann,** C. W.: Die Diebe in Berlin oder Darstellung ihres Entstehens, ihrer Organisation, ihrer Verbindungen, ihrer Taktik, ihrer Gewohnheiten und ihrer Sprache. 2 Bde. Berlin 1847. — In Bd. 1, S. 142—167 ein vorzügliches Glossar des Rw in Berlin. Selbständige Arbeit.

K 149 (**Fröhlich,** Rudolf): Die gefährlichen Klassen Wiens. Darstellung ihres Entstehens, ihrer Verbindungen, ihrer Taktik, ihrer Sitten und Gewohnheiten und ihrer Sprache. Wien 1851. — Textlich mangelhaftes Plagiat von K 147. Das Glossar S. 140—172 bietet manches Eigene, hat einiges K 147 entlehnt, beruht jedoch in der Hauptsache auf Th.

K 150 **Wörterbuch** der Diebs-, Gauner- oder Kochemersprache enthaltend alle ihre Abartungen und Dialekte, als: die rothwälsche, die jenische, die jüdische, die Berliner und die Wiener Diebssprache sowie die Zigeuner-, Schurer- und die niederdeutsche Schleifersprache. Zusammengestellt von dem Central-Evidenz-Bureau der K. K. Polizeidirection in Wien, 1853, 1854 [2]. — Neben Eigenem kompiliert aus K 94, Rochlitz, K 147, K 149. Nur mit Vorsicht benutzbar.

AL **Avé-Lallemant,** Friedrich Christian Benedict: Das Deutsche Gaunerthum in seiner social-politischen, literarischen und linguistischen Ausbildung zu seinem heutigen Bestande. 4 Bde. Leipzig 1858—1862. — Im 4. Bd., S. 515—625 ein »Wörterbuch der Gaunersprache«, über dessen Anlage und Zweck sich Avé-Lallemant im 3. Bd., S. XIX—XXI geäußert hat. Das Wörterbuch hat gute Quellen — meistens solche des 19. Jhs. —, ein Manuskript der Polizeidirektion Hannover von 1858 und eine ähnliche Sammlung aus Wien verarbeitet. Daneben hat Avé-Lallemant manches in seiner Tätigkeit als Polizeidirektor in Lübeck Gesammelte beigesteuert. Obwohl das Wörterbuch nur »eine kritische Analyse der geläufigsten Ausdrücke« gibt und »mindestens bei den bedeutsamsten Gaunerausdrücken die ganze Familie unter das Stammwort« zusammengezogen wurde, bietet es 1761 solcher Stammwörter.

Das Wörterbuch hat als erstes Werk dieser Art jiddische und zigeunerische Wörter, die nicht im Rw eingedeutscht sind, von der Aufnahme ausgeschlossen. Etymologische Irrtümer, die besonders Josef Maria Wagner übertrieben scharf gerügt hat, sind Avé-Lallemant nicht zahlreicher nachzuweisen als sie nach ihm auch sehr viel namhafteren Rw-Forschern unterlaufen sind. Für die Beurteilung der Bedeutung und des Wertes der Forschungen und des Wörterbuchs gilt noch immer Günthers Urteil von 1919, daß es ein »in dieser Beziehung epochemachend gewesenes Werk« ist.

K 154 **Schrank,** Josef: Die Prostitution in Wien. 2 Bde., Wien 1886. — Die in Bd. 2, S. 211 ff. mitgeteilten 98 »gebräuchlichsten Ausdrücke aus dem Jargon der leichten Dirnen« gehen überwiegend auf K 149 zurück.

Lindenberg, Paul: Berliner Polizei und Verbrechertum. Leipzig (1891); (= Reclams Universalbibliothek Nr. 2696/2697). — Bringt S. 182—192 ein belangloses »Kurzes Verzeichnis von Ausdrücken der Berliner Verbrechersprache«.

Klausmann, A. Oskar, und Weien: Verbrechen und Verbrecher . . . Berlin 1892. — Als Anhang S. III—XXI ein Vokabular der Gaunersprache, S. XXI—XXVI eins der Kundensprache, die nur auch anderweitig Belegtes bieten.

K 155 **Gross,** Hans: Handbuch für Untersuchungsrichter als System der Kriminalistik. Graz 1893, München 1908 [5] (2 Bde.). — Bringt ein umfangreiches »Vokabulare der Gaunersprache«, dem das Wörterbuch von Avé-Lallemant zugrunde liegt, jedoch mit Neueintragungen und Streichungen, wie sie sich in der kriminalistischen Praxis von Gross ergaben. Leider entbehrt das Glossar aller näheren Nachweisungen und Erläuterungen. *Da das Vokabular für den Kriminalisten bestimmt war, hat Gross mit Rücksicht auf die polizeiliche Tagesarbeit in der alten k. u. k. Doppelmonarchie ihm auch sehr viel rein Zigeunerisches einverleibt. Dadurch hat er unbeabsichtigt die Gesamtbeurteilung der zigeunerisch Sprechenden ähnlich ungünstig gestaltet wie es vorher Thiele (s. Th) bewußt in Beziehung auf die Jiddischsprecher getan hatte.*

Rottwälsch oder Kaloschensprache. Ein Blick in die Geheimnisse des Gaunerthums. Berlin (1900). — Ohne besonderen Wert.

Roscher: Moderne Gaunerworte in Hamburg. (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie

und Kriminalistik, 3. Bd., Heft 4 [1900], S. 277—278.) — Sehr kleine, aber selbständige Sammlung.

Čačič, Vladimir: Kroatische Wörter im »Vokabulare der Gaunersprache« des Grossschen Handbuchs für Untersuchungsrichter. (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik, 9. Bd., Heft 4 [1902], S. 298—310.) — Nützliche Arbeit, die jedoch die Vermittlung slawischer Wörter durch das Zigeunerische nicht ausreichend berücksichtigt.

Schütze, W.: Was ist heute noch von der Gaunersprache im praktischen Gebrauch? (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik, 12. Bd., Heft 1 [1903], S. 55ff.) — Bringt S. 62—100 ein gutes Vokabular nach der Redeweise gewerbsmäßiger Bettler und Landstreicher der Gegend um Rostock.

Lohsing, Ernst: Tschechoslawisches in der Gaunersprache. (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik, 13. Bd., Heft 3, S. 279—285.) — Nützliche Arbeit.

Pollak, Max: Wiener Gaunersprache. (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik, 15. Bd., Heft 2/3 [1904], S. 170ff.) — Gutes Vokabular S. 203—237.

Hyan, Hans: Schwere Jungen. Berlin o. J. (um 1905); (= Großstadt-Dokumente, hrsg. von Hans Ostwald, 28. Bd.). — S. 74—76 ein 103 Wörter umfassendes Vokabular, das in Berlin gesammelt oder kompiliert wurde und einiges Neues aufweist.

Ra **Rabben,** Ernst: Die Gaunersprache (chochum loschen). Hamm 1906. — Bringt sehr viel Neues und Gutes, hat aber auch K 147, AL und Gross benutzt. Einiges ist nur halb verstanden oder falsch aufgefaßt, auch sind nicht wenige Druckfehler stehengeblieben.

Der rw Brief S. 10f. dürfte von Rabben selbst komponiert sein, da die Ausdrucksweise im Gegensatz zu echten rw schriftlichen Mitteilungen viel zu weitschweifig ist.

Os **Ostwald,** Hans: Rinnsteinsprache. Lexikon der Gauner-, Dirnen- und Landstreichersprache. Berlin (1906). — Ostwald hat die der Kunden- und Dirnensprache eigentümlichen Wörter besonders gekennzeichnet. In ihnen steckt sehr viel erstmals von ihm Gebuchtes. Gelegentlich ist die Grenze zur niederen Umgangssprache — besonders bei Berliner Ausdrücken — etwas verwischt. Für das eigentliche RW benutzte Ostwald Th, AL, Lindenberg, Klausmann, Gross, Roscher, Schütze, Pollak und Rabben, den er fast völlig ausgeschrieben hat. Das Buch ist durch Flüchtigkeits- und Druckfehler außerordentlich entstellt.

Von Ka hat Ostwald manches übernommen und als angeblich kundensprachlich gekennzeichnet. Dabei hat er unglücklicherweise aber stets Ausdrücke gewählt, die ihm besonders originell vorkamen, jedoch äußerst verdächtig sind.

Naschér, Eduard: Das Buch des jüdischen Jargons nebst einem Anhang: Die Gauner- oder die »Kochemersprache«. Wien und Leipzig 1910. — Oberflächlich und wertlos; der Anhang ist ein grobes Plagiat aus Gross.

Bi (1916) **Bischoff,** Erich: Wörterbuch der wichtigsten Geheim- und Berufssprachen. Jüdisch-Deutsch, Rotwelsch, Kundensprache; Soldaten-, Seemanns-, Weidmanns-, Bergmanns- und Komödiantensprache. Leipzig (1916). — Bietet S. 1—103 ein Vokabular, das »Jüdisch-Deutsch, Gauner- und Kundensprache« vereinigt, da die beiden letzten Sprachen nach Bischoffs Ansicht »den weitaus größten Teil ihres Bestandes mit entsprechenden Änderungen dem Jüdisch-Deutschen entlehnt haben«. Das verhältnismäßig geringe Material des Gauner- und Kundensprachlichen soll »vielfach persönlichem Umgange mit Landfahrenden« entstammen, findet sich jedoch nahezu vollständig bereits bei Ra und Os. Die Auswahl der jiddischen Vokabeln ist teilweise durch Rückgriff auf Th bedingt, ihre Etymologie allerdings von Bischoff selbst zusammengestellt, der einen gewissen Ruf als Semitist genoß.

Eine eingehende Würdigung des Buches hat 1919 Günther geliefert. Er hat auch bereits auf die Abwegigkeit hingewiesen, im Rw englische Wurzeln zu finden und auf die Über-

schätzung der slawischen Sprachen als Grundlage rw Ausdrücke, desgleichen angedeutet, daß Bischoff das Zigeunerische vollkommen fremd war. Es ist hinzuzufügen, daß Bischoffs Behauptung, »mit dieser endlich einmal wirklich zuverlässigen ... Herkunftsableitung aller *Jargonausdrücke des Jüdisch-Deutschen, des Rotwelsch und der Kundensprache« die Forschung sozusagen abgeschlossen zu haben, angesichts des kleinen Umfangs des Wörterbuchs geradezu absurd ist.*

Po (1922) **Polzer,** Wilhelm: Gauner-Wörterbuch für den Kriminalpraktiker. München, Berlin und Leipzig 1922. — Ein alphabetisches Glossar von fast 7000 Wörtern, deren viele jedoch entsprechend ihrer wechselnden Schreibung mehrfach angeführt werden. Da Polzer von den älteren Sammlungen feststellt, daß sie unvollständig seien, erhebt er für sein Wörterbuch den Anspruch auf Vollständigkeit. Er hat jedoch im wesentlichen nur die von Avé-Lallemant im 4. Bd. wiederabgedruckten Quellen, dazu Gross, Rabben und Ostwald verarbeitet. In dieser Begrenzung ist das Glossar sorgfältig und frei von Druckfehlern kompiliert.

Bertsch, Albert: Wörterbuch der Kunden- und Gaunersprache. Berlin 1938. — Der Verfasser war Hausgeistlicher an der Landesstrafanstalt Ludwigsburg und der Invalidenstrafanstalt Hohenasperg. Das umfangreiche Material ist sorgfältig gesammelt. Es beschränkt sich aber auf das süddeutsche Rw und bietet naturgemäß nicht viel absolut Neues. Der Hauptwert des Buches, das von etymologischer Behandlung absieht, liegt in seiner Bedeutung als einer Art von Bestandsaufnahme des lebenden süddeutschen Rw.

2. Kundensprache

K 152 **v. P.:** Die Kunden und ihr Treiben. Mannheim 1856. (In: Eberhardts Allgemeiner Polizei-Anzeiger, hrsg. von R. Pickart Dresden, 43. Bd. [1856], S. 430ff.) — Glossar von 88 Wörtern.

Weiß, Karl, Kunstdrechsler in Nürnberg, stellte 1863 eine Liste von 38 Wörtern nach Erinnerungen aus seiner Wanderzeit zusammen. — Wiederabgedruckt bei Kluge S. 421.

Bö Ku **Böckel,** Otto: Deutsche Volkslieder aus Oberhessen. Marburg 1885. — Darin ein Glossar von 80 Wörtern. Wiederabgedruckt bei Kluge S. 422—424.

Ro Ku **Rocholl,** D.: Sechs Monate Vagabund. Dunkle Bilder aus dem Wanderleben. Miterlebtes und Selbsterfahrenes, aufgezeichnet als Beitrag zur sozialen Frage. Berlin o. J. — Darin »Kunden-Lexikon oder Wörterbuch der gebräuchlichsten Kundenausdrücke«, das 325 Wörter enthält, wiederabgedruckt bei Kluge S. 424—430.

Li Ku **Linke,** August: Deutsches Handwerksburschen-Lexikon. — Verzeichnis von 180 Wörtern, wiederabgedruckt bei Kluge, S. 430—434.

Kahle, Carl: Die fahrenden Leute der Gegenwart und ihre Sprache. Ein Beitrag zur Geschichte des Vagabundentums und des Gaunerwesens. Gera 1889. — Das »Wörterbuch der Kunden- und Gaunersprache« S. 24—36 bringt nichts Selbständiges.

Liebich, Constantin: Obdachlos. Bilder aus dem sozialen und sittlichen Elend der Arbeitslosen. Berlin 1894. - Hat viel aus dem Wortschatz der Kunden und der Berliner Gauner eingeflochten.

Fuchs, Rudolf: Die Kundensprache. Spalt 1907. — Bietet, vom süddeutschen Einschlag abgesehen, das gleiche wie Os.

Weber, Heinrich: Was ich von Landstreichern erlauschte. (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik, 59. Bd. [1914], S. 262—284.) — Der Verfasser war Lehrer zu Reuters im Vogelsberg (Hessen) und hat nur dort gesammeltes Material der »lebenden Kundensprache« verarbeitet.

*

Ku Halle a. S. **Hoyer,** R.: Hallscher Lattcherschmus. Halle a. S. — Auf diesem humoristischen Gedicht und eigenen Aufnahmen Kluges beruht die Wortliste des Rw der Lattcher (= Eckensteher und Gelegenheitsarbeiter) — in Halle a. S., die 111 Ausdrücke erfaßt.

Li Mu Vo Ma Bo Mu **Weber,** Heinrich: Die Lingelsbacher Musikantensprache und die Geheimsprache der Vogelsberger Maurer. (In: Hessische Blätter für Volkskunde, 11. Bd. [1912], S. 121 bis S. 206.) — Die Arbeit enthält außer den Glossaren der Lingelbacher Musikantensprache (S. 141—143) und der Vogelsberger Maurersprache (S. 143—146) auch noch ein kleines Wortverzeichnis der Bochumer Musikantensprache (S. 143). Nachträge a. a. O., 27. Bd. (1918), S. 53ff.

Haase, H.: Harzer Laufdibbern — eine alte Geheimsprache. (In: Montagsblatt, wissenschaftliche Beilage der Magdeburgischen Zeitung, 81. Jhrg. 1939, S. 59—60.) — Alphabetische Zusammenstellung des im Nordostharz und besonders von den Wandermusikanten des Stadtteils Münzenberg in Quedlinburg gesprochenen Rw. Der Verfasser hat einiges aus Os und Bi mituntergeschoben, wie ich bei eingehender Aufnahme des rw Sprachguts der Harzgegend 1939 feststellte.

3. Händlersprache

Hä Ze **van Duyse,** Prudens (Herausgeber): Jelle en Mietje, Gentsche vryagie door Karel Broeckaert. Vyfde Druk, vermeerderd met eene navolging in het Bourgoensch. Gent 1841. — Es handelt sich um eine Händlersprache aus der Gegend des Dorfes Zeele (Ostflandern). Die in der Ausgabe von 1841 auf S. 91—103 befindliche Wortliste ist wiederabgedruckt bei Kluge S. 470—476. Der Wortschatz des Bourgoensch ist dem niederländischen Liber Vagatorum von 1547 (K 26) verwandt, berührt sich etwas mit K 75, dem nordwestfälischen Bargunsch (Hä Me) und dem niederrheinischen Henese-Flick (Hä Br).

Hä Me **Humpisch** (humpes), auch Burgûnsch (bergûnsch): die Sprache der Händler von Mettingen in Westfalen. Ein Vokabular von 275 Wörtern, dessen Buchungen teilweise bis 1866 zurückgehen, bei Kluge S. 443—446.

Wolff, J.: Die Geheimsprache der Handelsleute oder Dolmetscher und Lexikon zur Entzifferung aller beim Handel und Wandel vorkommenden jüdischen und jargonischen Wörter und Redensarten . . . Essen 1879. — Bringt nur rein Jiddisches.

Hä Br **Jansen,** Johann Heinrich: Der Schlüssel zum Krämerlatein oder kurze Anleitung zum Hennese-Fleck der Breyeller. — Wiederabdruck bei Kluge S. 447—468. Es handelt sich um eine voll ausgebildete Händlersprache (etwa 300 Substantive und Verben) der Handelsleute von Breyell (Kr. Kempen). Sie ist vorwiegend aus niederländischen Wurzeln gebildet und weist nur ganz unwesentliche Berührungspunkte mit der Gaunersprache oder anderen Händlersprachen auf.

Eine etwas erweiterte Bearbeitung von Jansen ist: Houben, Heinrich: Leitfaden zum Krämerlatein, genannt Henese Fleck. Breyell 1888. — Einige nur dort verzeichnete Wörter bei Kluge S. 468, Anmerkung.

Hä Wi **Schlausmen dibbern:** Bezeichnung der Hausierer aus Winterberg (Kr. Brilon) im Sauerland für ihre Händlersprache. Ein Vokabular von 180 Wörtern bei Kluge S. 440 bis S. 442. Vorwiegend jiddische Wurzeln.

Hä Fr **Frickhöfer Sprache:** die Geheimsprache der Hausierer aus Frickhofen (Oberlahnkreis) und einigen benachbarten Orten. Es handelt sich um typisches Rw, das teilweise durch Transpositionen noch verstärkten geheimsprachlichen Charakter erhält. Einige Beispiele aus dem Wortschatz bei Kluge S. 442.

Hä Pf **Sprache der Pfälzer Händler:** Vokabular von 160 Wörtern aus der Gegend von Dürkheim; teilweise in Karlsberg (Bezirksamt Frankenthal) aufgenommen; bei Kluge S. 437—439. Vorwiegend jiddische Wurzeln, worauf auch schon hinweist die Bezeichnung der Händler für ihre Sprache: Lôchne-kôdesch.

Hä Ei **Jenisch der Eifler Hausierer:** eine bei Hausierern in Speicher (Kr. Bitburg) und Nachbarschaft gesammelte Wortliste von 75 Vokabeln, bei Kluge S. 490—491.

Hä Re **Sprache der Händler bei Regensburg:** Liste von 100 Wörtern, bei Kluge S. 489—490. Kluge bezeichnet die Wortliste zwar nur als »Rotwelsch«, hat sie aber unter »Krämersprachen« eingereiht. Den Ort, in dem die Ausdrücke gebucht wurden, gibt er namentlich nicht an. Vielleicht handelt es sich um den auch bei v. Train (K 142) nicht benannten Ort, von dem dieser berichtet: »Es ist in der Nähe von Regensburg eine Colonie, wo Zigeuner, Böhmen, Schwaben, Oesterreicher und Rheinländer leben. Fast alle diese Colonisten sprechen die jenische Sprache sehr geläufig.«

Hä Ki **Pleissle(n):** Bezeichnung der Hausierer des Killertals (Hohenzollern) für ihre Händlersprache. Ein in Jungingen (Oberamt Hechingen) und Starzeln (Oberamt Hechingen) 1899 durch Kluge aufgenommenes Vokabular von 200 Wörtern, bei Kluge S. 434—437. Das Wortmaterial deckt sich selbstverständlich fast restlos mit dem der schwäbischen Händlersprache, doch wurde es zum Erleichtern des Nachschlagens bei Kluge jeweils unter Hä Ki zitiert.

Hä Schw **Die schwäbische Händlersprache:** umfangreiches Glossar bei Kluge S. 479—488. Es beruht auf Erhebungen in Burgberg, Gmünd, Matzenbach, Pfedelbach, Schloßberg, Himmlingsweiler (sämtlich im Jagstkreis), Eningen, Lützenhardt (Schwarzwaldkreis), Wolfach (Kr. Offenburg) und Zizenhausen (Kr. Konstanz). Der Wortschatz entspricht dem allgemeinen »Jenischen«, in dem gelegentlich einiges auf die Hausierertätigkeit Bezügliche als speziell erscheint.

Meisinger, O.: Beiträge zur Kenntnis der fränkischen Händlersprache. (In: Zeitschrift für hochdeutsche Mundarten, 3. Jg. [1902], S. 121ff.)

Zündel, W.: Jenisch in Pfedelbach. (In: Württembergische Vierteljahrsschrift für Landesgeschichte, Neue Folge, 13. Bd. [1904], S. 202ff.)

Kapff, Rudolf: Nachträge zu Kluge, Rotwelsch I. (In: Zeitschrift für deutsche Wortforschung, 10. Bd. [1908/09], S. 212ff.) — Bringt Wörter der schwäbischen Händlersprache aus Lützenhardt (Schwarzwaldkr.), Deggingen (Bezirksamt Nördlingen) und Unterdeufstetten (Jagstkreis) sowie vergleichsweise aus der Gegend von Metz (Lothringen).

Ein neues in Deufstetten von Lehrer Josef Ruck gesammeltes Vokabular umfaßt 124 Wörter, womit es »ziemlich vollständig« den dort noch lebenden Wortschatz erfaßt haben soll. Knaus hat es als bloßes Glossar in ihre Arbeit aufgenommen (s. Kn).

Wi **Wittich,** Engelbert: Die jenische Sprache. (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik, 63. Bd. [1915], S. 1 — 65. Bd. [1916], S. 89.) — Wittich, der wohl selbst etwas Zigeunerblut hatte und viele Jahre mit süddeutschen Wanderhändlern umhergezogen war, bietet ein umfängliches Vokabular. Leider hat er viele Komposita u. dgl. selbst gebildet. In dem Material ist durch Streben nach Vollständigkeit oder großem Umfang Jenisches, Händlersprachliches und rein Zigeunerisches bunt gemischt. Die Arbeit kann nur unter stetem Nachprüfen durch andere Quellen benutzt werden.

C. LITERATUR

Hoffmann v. Fallersleben: Ältestes Rotwelsch in Deutschland. (In: Monatsschrift von und für Schlesien, 1. Jg. [1829], S. 55—68; wiederholt: Weimarisches Jahrbuch für deutsche Sprache, Literatur und Kunst, 1. Jg. [1854], S. 328—343). — Behandelt K 3 usw.

Pott, A. F.: Charakter der Gaunersprachen. (In seinem Werk über »Die Zigeuner . . .« [s. später], 2. Bd. [1845], S. 1—38.) — Versuch der Definition des Begriffs »Gauner-

sprache« und Vergleichung des Rotwelschen mit anderen europäischen Gaunersprachen zum Zweck des Nachweises, daß diese keineswegs mit dem eine selbständige Sprache bildenden Zigeunerischen identisch sind. Interessant durch das aus nichtdeutschen Gaunersprachen herangezogene Wortgut, aber sonst nicht frei von absonderlichen falschen Etymologien des Rw, die teils durch zu geringes Vergleichsmaterial, teils durch Unkenntnis des Jiddischen bedingt sind.

Die frühere Überschätzung der Ausführungen von Pott, die u. a. auch noch 1905 bei Günther festzustellen ist, hat letzterer 1919 zugunsten ähnlicher Ausführungen von Avé-Lallemant aufgegeben.

Wagner, Josef Maria: Rotwelsche Studien. (In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen, hrsg. von Ludwig Herrig, 18. Jg. [1863], 33. Bd., S. 197 bis S. 246.) — Bietet kritische Bemerkungen und Berichtigungen zu Etymologien von Avé-Lallemant.

Ω. Σ. Die Verbrecherwelt von Berlin. Berlin und Leipzig 1886. — Über die Gaunersprache S. 93—98, auch viele rw Wörter über das ganze Buch zerstreut. Teilweise von Thieles Tendenz beeinflußt (s. Th), vgl. z. B. S. 90—93.

Skizzen aus dem Verbrecherleben, Heft 1. Leipzig o. J.; (= Heft 51 der »Zehn-Pfennig-Miniaturbibliothek«), — Enthält S. 20—36 »Die Verbrechersprache«. Nur mit Vorsicht benutzbar.

Stumme, Hans: Über die deutsche Gaunersprache und andre Geheimsprachen. Leipzig 1903; (= 32. Heft der »Hochschulvorträge für jedermann«.)

Kluge, Friedrich: Deutsche Geheimsprachen. (In: Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, 16. Jg. [1901], Nr. 1, Sp. 6ff. und Nr. 2, Sp. 34ff.)

Gü (1905) **Günther,** L.: Das Rotwelsch des deutschen Gauners. Straßburg 1905.

Kleemann, E.: Die Gaunersprache, ein Beitrag zur Völkerpsychologie. (In: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik, 30. Bd. [1908], S. 236ff.)

Dienstfertig, J.: Das hebräische Element in der Gaunersprache. (In: Im Deutschen Reich, Zeitschrift des Zentralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, 15. Jg. [1909], Nr. 7/8 (August). — Hauptsächlich durch Kleemanns schiefe Ausführungen und Folgerungen veranlaßt und gegen diesen gerichtet.

Gü (1919) **Günther,** L.: Die deutsche Gaunersprache und verwandte Geheim- und Berufssprachen. Leipzig 1919. — Bietet entgegen dem Titel lediglich eine Sammlung bereits früher veröffentlichter Einzelaufsätze über nach Sachgebieten geordnete Rw-Wörter. Die Etymologien sind bis auf einzelne Irrtümer zuverlässig. Auffallend ist die relativ starke Benutzung von Karmeyers zweifelhaftem Glossar (s. Ka); besonders im Abschnitt »Geographisches« (S. 1—45) ist manches nur von Karmeyer gebotene sehr Verdächtige ungeprüft verwertet.

Seitz, Hermann Josef: Rotwelsch. Eine sprachkundliche Betrachtung mit Berücksichtigung des Rotwelschen in Ostschwaben. (In: Heimat und Volkstum, 17. Jg. [1939], 15. Heft.) — Ohne neue Gedankengänge.

Wolf, Siegmund A.: Zur Geschichte des Rotwelschen und seiner Erforschung. (In: Muttersprache, Jg. 1954, S. 289—293.)

II. JIDDISCH

Avé-Lallemant, Friedrich Christian Benedict: Jüdischdeutsches Wörterbuch mit Abbreviaturen. (Im 4. Bd. seines Werkes [s. AL], S. 320—512.) — Die hier kodifizierte Schreibung wurde den jiddischen Rw-Wurzeln zugrundegelegt, da dieses Wörterbuch dem Germanisten oder Kulturhistoriker am leichtesten greifbar ist.

Birnbaum, Salomo: Praktische Grammatik der Jiddischen Sprache für den Selbstunterricht. Mit Lesestücken und einem Wörterbuch. Wien und Leipzig (1915).

III. ZIGEUNERSPRACHE

K 34 **Vulcanius,** Bonaventura: De Literis et Lingua Getarum siue Gothorum ... Lugduni Batavorum 1597. — Darin S. 102—105 eine Liste von 71 Wörtern der Zigeunersprache.

K 61 **Ludolfus,** Iobus: Commentarius ad historiam Aethiopicam. Francof. ad M. 1691. — Bringt S. 214/215 ein Vokabular von 39 Wörtern der Zigeunersprache.

K 95 **Beytrag** zur Rotwellischen Grammatik, Oder: Wörter-Buch, Von der Zigeuner-Sprache ... Frankfurt und Leipzig 1755. — Eine alphabetisch nach dem Deutschen geordnete brauchbare Originalarbeit.

Gr **Grellmann,** H. M. G.: Historischer Versuch über die Zigeuner ... Göttingen 1787. — Neubearbeitung des zuerst in Dessau und Leipzig 1783 erschienenen Werks.

K 131 **Puchmayer,** Anton Jaroslaw: Románi Czib das ist: Grammatik und Wörterbuch der Zigeuner-Sprache nebst einigen Fabeln in derselben. Dazu als Anhang die Hantýrka oder die Czechische Diebessprache. Prag 1821.

Bi (1827) **Bischoff,** Ferdinand: Deutsch-Zigeunerisches Wörterbuch. Ilmenau 1827. — Nach Abfragung von Zigeunern, die beim Kriminalgericht Eisenach in Haft saßen.

Graffunder: Ueber die Sprache der Zigeuner. Eine grammatische Skizze. Erfurt 1835. — Aus dem Wortschatz der in Friedrichslohra (Grafschaft Hohenstein) zwangsangesiedelten Zigeuner.

Dorph, N. V.: De jydske Zigeunere, og en rotvelsk Ordbog. Kopenhagen 1837. — Bietet den Wortschatz jütländischer Zigeuner, dazu dänisches Rw.

Po (1844) **Pott,** A. F.: Die Zigeuner in Europa und Asien. 2 Bde., Halle 1844 und 1845. — Umfassend, aber Benutzung durch unübersichtliche Anordnung erschwert. Vielfach von Gross (K 155) benutzt.

Finck, Franz Nikolaus: Lehrbuch des Dialekts der deutschen Zigeuner. Marburg 1903. — Die in dem zigeunerisch-deutschen Glossar S. 48—95 kodifizierte Schreibung wurde den zigeunerischen Rw-Wurzeln zugrundegelegt, soweit nicht wegen des verhältnismäßig geringen Wortschatzes des Glossars Pott oder Rozwadowski herangezogen werden mußten.

Rozwadowski, Jan M.: Wörterbuch des Zigeunerdialekts von Zakopane; mit Einleitung, Ergänzungen und Anmerkungen von Edward Klich. Kraków 1936. (= Mémoires de la Commission Orientaliste Nr. 21 [Matériaux pour servir à l'étude de la langue des Tsiganes Polonais II].)

IV. SONSTIGES

A. BERUFS- UND STANDESSPRACHEN

Ho **Horn,** Paul: Die deutsche Soldatensprache. Gießen 1899; 1905 [2].

Bergmann, Karl: Wie der Feldgraue spricht. Gießen 1916.

Maußer, Otto: Deutsche Soldatensprache. Ihr Aufbau und ihre Probleme. Straßburg 1917.

Imme: Die deutsche Soldatensprache. 1917.

Günther, L.: Soldatensprache, Rotwelsch und »Kunden«-Deutsch in ihrem Verhältnis zueinander. (In: Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 33. Jg. [1919], Heft 4/5, S. 129ff.)

*

Burdach, Konrad: Studentensprache und Studentenlied in Halle vor 100 Jahren. Halle 1894.

Meier, John: Hallische Studentensprache. Halle 1894.
Kluge, Friedrich: Deutsche Studentensprache. Straßburg 1895.
Meier, John: Basler Studentensprache. Basel 1910.
Eilenberger, Rudolf: Pennälersprache. Entwicklung, Wortschatz und Wörterbuch. Straßburg 1910.

*

Schirmer, Alfred: Wörterbuch der deutschen Kaufmannssprache. Straßburg 1911.

*

Kl **Klenz,** Heinrich: Schelten-Wörterbuch. Die Berufs-, besonders Handwerkerschelten und Verwandtes. Straßburg 1910.

B. VOLKSSPRACHE (Umgangssprache)

Hoefer, Edmund: Wie das Volk spricht. Stuttgart 1859.
Sandvoß, Franz: So spricht das Volk. Volkstümliche Redensarten. Berlin 1860.
Söhns, Franz: Die Parias unserer Sprache. Heilbronn 1888.
Genthe, Arnold: Deutsches Slang. Eine Sammlung familiärer Ausdrücke und Redensarten. Straßburg 1892.
Hetzel, S.: Wie der Deutsche spricht. Phraseologie der volkstümlichen Sprache. Leipzig 1896.
Kron, R.: Alltagsdeutsch. Ein kleines Handbuch der geläufigen familiären und Slang-Ausdrücke in der zwanglosen Umgangssprache. Freiburg 1916.
Küpper, Heinz: Wörterbuch der deutschen Umgangssprache. Hamburg 1955.

*

Trachsel, C. F.: Glossarium der Berlinischen Wörter und Redensarten, dem Volke abgelauscht und gesammelt. Berlin 1873.
Meyer, Hans: Der Richtige Berliner in Wörtern und Redensarten. Berlin 1878; 1925[9] von Siegfried Mauermann. — Bringt vieles Rw irrig als »jüd.«, ist jedoch sehr wertvoll als Nachweis des Eindringens von Rw in die Umgangssprache.
Lasch, Agathe: »Berlinisch.« Eine berlinische Sprachgeschichte. Berlin 1928. (= 2. Bd. der Berlinischen Forschungen, hrsg. von F. Behrend.) — Behandelt S. 170—177 das Rw im Berliner Wortschatz.
Gebhardt, Heinz: Glaßbrenners Berlinisch. Berlin 1933; (= 54. Heft der Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins.) — Von Wert für den positiven oder negativen Nachweis von Rw-Wörtern in der Berliner Volkssprache der Jahre 1832—1850.
Albrecht, Karl: Die Leipziger Mundart. Leipzig 1881.
Bruns, Karl: Volkswörter der Provinz Sachsen (Ostteil). Torgau 1901; Halle 1916[2].
Neubert, Erich: Ein Spaziergang durch die Magdeburger Mundart. Magdeburg 1937; (=11. Heft von »Magdeburger Kultur- und Wirtschaftsleben«.) — Zahlreiche Belege für die Übernahme von Rw-Wörtern in die mundartliche Umgangssprache. Benutzung erschwert durch Fehlen eines alphabetischen Wörterverzeichnisses.
Bischoff, Karl: Die Volkssprache in Stadt und Land Magdeburg. Magdeburg 1938; (= 16. Heft von »Magdeburger Kultur- und Wirtschaftsleben«.)
Wolf, Siegmund A.: Über sogenannte Stadtmundarten. (In: Muttersprache, Jg. 1955, S. 52—55.) — Zeigt an Beispielen aus Leipzig, Halle, Magdeburg und Berlin, daß viele für lokal und mundartlich gehaltene Ausdrücke dem Rw entstammen.

C. ALLGEMEINES

Storfer, A. J.: Wörter und ihre Schicksale. Berlin / Zürich 1935. — Berücksichtigt vereinzelt auch Rw.
Storfer, A. J.: Im Dickicht der Sprache. Wien / Leipzig / Prag 1937. — Hierin für die RwForschung besonders S. 131—145 aufschlußreich.

Alphabetisches Verzeichnis der Abkürzungen der Quellen mit Seitenangabe

Abkürzung	*Seite*	*Abkürzung*	*Seite*	*Abkürzung*	*Seite*
AL	20	K 60	16	K 134	18
Bi (1916)	21	K 61	26	K 141	18
Bi (1827)	26	K 75	16	K 142	19
Bö Ku	22	K 77	16	K 145	19
Bo Mu	23	K 82	16	K 147	19
Fi	16	K 84	16	K 149	20
Gr	26	K 85	17	K 150	20
Gü (1919)	25	K 89	16	K 152	22
Gü (1905)	25	K 90	16	K 154	20
Hä Br	23	K 92	16	K 155	20
Hä Ei	24	K 93	17	Ka	19
Hä Fr	23	K 94	17	Kl	27
Hä Ki	24	K 95	26	Kn	17
Hä Me	23	K 105	16	Ku Halle a. S.	23
Hä Pf	23	K 113	16	Li Ku	22
Hä Re	24	K 114	16	Li Mu	23
Hä Schw	24	K 117	16	Ma	17
Hä Wi	23	K 118	17	nd. LV	15
Hä Ze	23	K 119	18	Os	21
hd. LV	15	K 123 (1814)	16	Po (1922)	22
Ho	26	K 123 (1812)	17	Po (1844)	26
K 2	15	K 124	18	Ra	21
K 3	15	K 125	17	Ro Ku	22
K 9	15	K 126	17	Th	19
K 11	15	K 129	18	vG	18
K 26	16	K 130	18	Vo Ma	23
K 34	26	K 131	26	Wi	24

Sonstige Abkürzungen

adj.	Adjektivum	nd.	niederdeutsch
adv.	Adverbium	nl.	niederländisch
ahd.	althochdeutsch	od.	oberdeutsch
al.	alemannisch	öst.	österreichisch
aram.	aramäisch	*part.*	Participium
as.	angelsächsisch	*pl.*	Pluralis
bayr.	bayrisch	poln.	polnisch
dän.	dänisch	rabb.	rabbinisch
Di	Dirnensprache	rom.	romanisch
dim.	Diminutivum	russ.	russisch
dt.	deutsch	rw	rotwelsch
engl.	englisch	s. (a.)	siehe (auch)
f	Femininum	sächs.	sächsisch
fr.	französisch	schwäb.	schwäbisch
germ.	germanisch	schwz.	schweizerisch
got.	gotisch	sl.	slawisch
gr.	griechisch	So	Soldatensprache
Hä	Händlersprache	sorb.	sorbisch
hd.	hochdeutsch	span.	spanisch
hebr.	hebräisch	Stu	Studentensprache
it.	italienisch	*subst.*	Substantivum
jidd.	jiddisch	südd.	süddeutsch
Ku	Kundensprache	s. v.	sub voce
lat.	lateinisch	tschech.	tschechisch
m	Masculinum	ung.	ungarisch
ma.	mundartlich	*v.*	Verbum
mdl.	mündlich	vgl.	vergleiche
mhd.	mittelhochdeutsch	zig.	zigeunerisch
n	Neutrum		

A

sich aalen [1] sich behaglich fühlen: 1906 Os Ku.
ab [2] fort: 1835 Ka.
abbeizen [3] abbetteln: 1906 Ra, 1906 Os Ku.
abbiegen [4] (die Strafe) absitzen: 1922 Po.
abbürsten [5] erpressen: 1906 Os.
Abdruck [6] *m* Negativabdruck eines Schlüssels, Schlüssellochs u. a. auf einer formbaren Masse wie Wachs, Brotteig, früher auch Schwefel, um danach die Größe des Nachschlüssels zu bestimmen oder einen anzufertigen. Früher wurde meistens ein längliches Wachsstück verwendet, das mit seiner angefeuchteten Seite gegen das Schlüsselloch gedrückt wurde: 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th.
abern [7] schlafen: Hä Fr.
Abfälle bekommen [8] Schläge auf den Kopf erhalten: 1907 Ma. — Jidd. *ophel* Beule.
abgebrannt [9] ohne Geld: 1956 berl. mdl. - *Ick bin in' Brand* ich habe kein Geld: 1925 berl.
jemand abgießen [10] jemand sein Geld abnehmen im Falschspiel: berl. um 1908. — Trotz des belegten *part. perf. abgegossen* liegt Ableitung von rw → *Kies* »Geld« vor. Die nicht belegte ursprüngliche Form muß »abkiesen« gelautet haben.
Abgott [11] *m* heilige Hostie: 1922 Po, 1755 K 94.
abgrasen [12] (eine Gegend) abbetteln: 1922 Po, 1906 Os Ku.
abhängen [13] aus der Auslage stehlen: 1922 Po; Kleider stehlen: 1907 Ma. - *Abhänger m* Schaukastendieb: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os.
jemandem einen abkauen [14] actionem fellandi promovere: 1956 berl. mdl.
abladen [15] hergeben, bezahlen: 1922 Po, 1906 Os Ku.
Ablupfer [16] *m* Hakenschlüssel (= Dietrich): 18. Jh. Fi.
jemandem einen ablutschen [17] actionem fellandi promovere: 1956 berl. mdl.
sich abmarachen [18] sich anstrengen, aufreiben: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL. - *Abrachmenen* anstrengen, ängstigen: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *rach* zart, schwach, furchtsam.
abmecken [19] beseitigen, umbringen, töten: 1922 Po, 1862 AL; *abmacken:* 1862 AL. - *Ausmecken* auslöschen, vertilgen: 1862 AL. - *Du sollst ausgemeckt werden* du sollst krepieren, dich soll die Pest holen: 1862 AL. — Jidd. *mocho* ausgelöscht, vertilgt.
abnibbeln [20] sterben: 1956 berl. mdl. — Jidd. *niwel* verwelkt.
Ab(o)uscha [21] Besprechung, Unterredung: 1922 Po, 1906 Ra. — *Ab(o)uschieren* sich besprechen, unterreden: 1922 Po, 1906 Ra.
Abschniz [22] Apotheke: 18. Jh. Fi.
Absent [23] *m* Abschub, Ausweisung: 1922 Po. — *Absent geben* davonlaufen: 1922 Po. — Lat. *absentia f* Abwesenheit.
Absin [24] *m* Stahl: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.
Abstecher [25] *m* jedes einfache Werkzeug, z. B. Nagel, Schusterahle u. dgl., zum Öffnen von Vorhängeschlössern: 1922 Po; Spitzbohrer, Pfriemen, Tabaksräumer, schmales Stecheisen, Dietrich, zum Aufheben der Zuhaltung oder zum Wegschieben des Schließbolzens im Schloß: 1862 AL; Instrument zum Öffnen der Vorhängeschlösser: 1851 K 149; Pfeifenräumer: 1812 K 118; ein Eisen von der Feder eines Einschlagmessers, das die Diebe als Tabakspurrer an ihren Tabaksbeuteln haben und womit sie zugleich die Vorhängeschlösser eröffnen: 1807 K 113.
Absteige [26] *f* Zimmer, in dem Dirnen ungestört dem Gewerbe nachgehen können: 1956 berl. mdl. - *Absteiger m:* 1922 Po.
Abzug [27] *m* Vorhängeschloß, Wachsabdruck: 1922 Po.
Achaß [28] *Achoise, Chaus(s)e f* Schwester: 1822 vG. — Jidd. *achos.*
Achbrosch [29] *m* Spitzbube, Gauner, Dieb, Räuber: 1922 Po, 1862 AL; *Achberosch:* 1862 AL; *Achprosch:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1737 K 85, 1735 K 84; *pl. Achproschen:* 1750 K 90, 1737 K 85; *Achproschim:* 1737 K 85; *Achperosch:* 1862 AL; *Approsch:* 1862 AL; *Aprosch:* 1835 Ka, 1822 vG; *Abrosch:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Achproschigkeit f:* Dieberei, Gaunerei, Räuberei: 1916 Bi.

— Jidd. *achbor* Maus, *rosch* Kopf; es ist die Übersetzung des alten dt. *Mauskopf m* der »Schelte für einen Dieb«. So erklärt schon 1735 K 84 das Wort.

acheln [30] essen: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1510 hd. und nd. LV; *hacheln:* 1922 Po, 1862 AL; *achelen:* Hä Schw, 1724 K 75; *achlen:* 1793 K 108; *achile:* Hä Pf; *achaile:* Hä Wi; *ocheln, aucheln, a(u)chel sein, ochel sein:* 1862 AL. — Jidd. *achlen, auchel sein* essen; *achila, achilus, ochel, auchel* Essen, Speise; *achlan* Fresser. - *Achel m* Essen, Mahlzeit, Speise: 1922 Po, 1726 K 77; *Achelei f:* 1922 Po, Ro Ku; *Achile:* 1862 AL; *Achill, Achilo:* 1812 K 118; *Achelinchen n:* 1862 AL; *Acheliniken:* 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147. - *Achlan, Ochlan m* Fresser, Schlemmer: 1862 AL. - *Achilebajis* Speisehaus, Restauration: 1862 AL. - *Achelfahrt f* Mahlzeit, Speise, Essen: 1922 Po, 1916 Bi Ku. - *Achelkeß* ungewitzigt, unerfahren, dumm: 1922 Po, 1862 AL; *achelkäs:* 1862 AL. - *Achelkies* Geld für Verpflegung: 1922 Po. - *Achelpeter m* unerfahrener, dummer Mensch, Armenhäusler: 1922 Po; fauler, untätiger, abgelebter Gauner: 1862 AL. - *Achelpick m* Speise, Essen: Halle a. S. Ku; *Achelputz m:* 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1835 Ka; *Hachelputz:* 1862 AL. - *Hackelputz* Speise, Mahlzeit, bes. die Gefängniskost: 1922 Po. - *Achelsore f* Eßware, Speise: 1922 Po, 1835 Ka, 1812 K 123.

Acherponim [31] *n* Gesäß: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *achor ponim* hinteres Gesicht.

Aches [32] *m* Bruder: Hä Wi; *Ach:* 1822 vG; *Oger:* 1856 K 151, 1822 vG, 1812 K 118; *Ohche:* 1822 vG. — Jidd. *ach, och* Bruder.

Achper [33] Maus: 1822 vG. — Jidd. *achbor* Maus.

Acht [34] *f* Handfessel: 1922 Po, 1906 Os Ku. — Nach ihrer Form so benannt.

achterkatz [35] dahinter: 1510 nd. LV.

Achterstückel [36] *n* Erpressung, Gewaltakt: 1922 Po; → *Achtundzwanziger.*

Achtgroschenjunge [37] *m* Zuträger der Polizei, Spitzel: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Di. — Nach der angeblich früher acht Groschen betragenden Tagesentlohnung für bezahlte Polizeispitzel, wesentlich aber wohl in Anlehnung an → *Achbrosch* gebildet. Der Ausdruck wird seit 1933 vor allem für Beamte der politischen Polizei benutzt.

Achthalber [38] *m* 25 Pfennig (= 2½ Silbergroschen): 1919 Gü Ku. — Bezieht sich auf die 7½ Kupfergroschen oder Vierpfennigstücke, deren 90 auf den Taler gerechnet wurden. DWB I 170 bucht *Achter m* für das sächsische Achtpfennigstück.

ächtig [39] aufrichtig: 1822 vG. — Fortbildung von dt. *echt* wahr, aufrichtig.

Achtundzwanziger [40] *m* 1. offener Überfall, Einbruch; 2. Räuber, Mörder: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Achtundzwanzigerstückel n* Raub, Mord: 1922 Po. — Übersetzung des jidd. *koph ches* achtundzwanzig; zur Sache → *Kofcheß.*

Adam pochus [41] *m* armer Mensch (bei dem nichts zu stehlen ist): 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *adam* Mensch, *pochus* gering.

Adelskalender [42] *m* Steckbriefverzeichnis: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Adoni [43] *Odaun m* Herr, Gebieter: 1922 Po. - *Adone* Gott: 1510 hd. und nd. LV. — Jidd. *odon, adonai* Herr, Gott; *adoni* mein Herr (auch als Anrede).

Aerntemakkener [44] *m* Dieb, der auf dem Lande zur Erntezeit, wenn die Häuser unbeaufsichtigt sind, besonders mit Nachschlüsseln stiehlt: 1862 AL, 1840 Th; *Aerndte-Makkener:* 1812 K 118; →*Macken.*

Aff [45] *m* Inspektor (der Strafanstalt): 1922 Po. — Jidd. *aw* Vater; → *Vater.*

Äffchen [46] *n* Neuling in der Gaunerwelt, Dummer, der betrogen werden soll: 1922 Po; Muttersohn, Neuling: 1916 Bi Ku; junger Handwerksbursche in guter Kleidung: Ro Ku.

Affe [47] *m* Rausch: 1835 Ka. - *Sich einen Affen kaufen* sich betrinken: 1862 AL, 1847 K 147; *Affen saugen:* 1862 AL. — Als *Affen* bezeichnen den Rausch auch die Italiener *(monna, scimia, bertuccia)*, die Spanier und Portugiesen *(mona)* und die Tschechen *(opice).* Der Engländer sagt *to suck the monkey* »den Affen saugen« für »sich betrinken«. Da der Betrunkene meistens Streit anfängt, sei wegen des Wortspiels oder der Doppeldeutigkeit darauf verwiesen, daß jidd. *aph* »Zorn« ist.

Affenfett [48] *n* Schmalz: 1906 Os Ku.

Affenfleisch [49] *n* Büchsenfleisch: 1906 Os.

Affenkleister [50] *m* Teig: 1925 berl. — Jidd. *ophe* Bäcker.

afilu [51] sogar: 1812 K 118. — Jidd. *afille* auch, sogar.

Afterkönig [52] *m* Päderast: 1907 Ma; eigentlich: der von hinten Kommende.

Aftzger [53] Lunze, Metze (= liederliches Weibsbild): 1733 K 82.

aggeln [54] fahren: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149. - *Ageln* 1. fahren; 2. gießen: 1835 Ka, 1822 vG. - *Agolen* fahren, karren: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *ogal* gerundet, *agolo* Wagen, *aglon, agler* Fuhrmann. - *Agole f* Wagen aller Art, besonders ländliche: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *Aglo:* 1822 vG; *Egele:* 1821 K 131; *Egoln:* 1820 K 130. - *Agolemichse f* Wagenplane, besonders über Fracht- und Stuhlwagen: 1862 AL. - *Agoleschächter m* einer, der vom Wagen stiehlt: 1922 Po. - *Agler m* Fuhrmann, Kutscher: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1835 Ka, 1812 K 118; *Aglon m:* 1862 AL. - *Aglerei f* Fuhrwerk: 1835 Ka. — → *Gole.*

Ahrel [55] *m* Winkel bei einem Hause: 1822 vG. — Jidd. *arophel* Finsternis.

Aiwo [56] Liebe, Freundschaft: 1812 K 118. — Jidd. *ahawa* Liebe.

Akazie [57] *pl.* Arbeitsscheue, Pennbrüder in Leipzig: 1906 Os Ku. — Entstellt aus zig. *atsej-* »bleiben, stehen«, also: die in der »Bleibe«, d. h. die Penner, die »Standjungen«; s. a. *Echetel.*

Akh [58] *f* Auge: 1922 Po; *Achem:* 1820 K 129; *Jaok:* 1755 K 95 (lies *Jack!*); *Achan:* 1597 K 34. — Zig. *jak f* Auge.

Akte [59] *pl.* von Kunden zum besten gegebene Kunststücke: 1914 We Ku.

Alav [60] Flamme, Feuer: 1922 Po, 1845 Po; *Alaw:* 1845 Po. — Zig.

Album [61] *n* Verbrecheralbum: 1906 Os.

Alex [62] *m* das Berliner Polizeipräsidium am Alexanderplatz (bis 1945): 1922 Po.

Alije [63] Dachboden: 1922 Po; bei Gross auch noch: (der Polizei) in die Hände fallen. Entspricht dem → *hochgehen.* - *Alijeschieber m* Dachbodeneinschleicher: 1922 Po. — Jidd. *alijo* oberes Stockwerk, Hausboden.

alle werden [64] 1. verhaftet werden: 1922 Po; 2. entfliehen, sich davonmachen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os. - *Jemanden alle werden lassen* jemand verhaften lassen: 1847 K 147. — Synonym mit → *hochgehen,* da jidd. *ol* hoch; aber auch Einwirkung von jidd. *alilo* böse Handlung.

Aller [65] *m* Tod: 1620 K 49.

einen Allerabsich machen [66] einen Diebstahl mit Gewalt durch Raub oder Einbruch machen: 1862 AL; *Chalderapes, Falderapes:* 1862 AL.

Allerfeinster [67] *m* Wein: 1912 Vo Ma.

Almazu [68] Edelstein, Diamant: 1922 Po.

Almon [69] *m* Witwer: 1922 Po, 1862 AL; *Almone f* Witwe: 1922 Po, 1862 AL; *pl. Almones* Witwen: 1737 K 85. — Jidd. *almon* Witwer, *almona* Witwe.

Almoni [70] *m* der »Unbekannte«, der bei Aussagen der Gauner vorgetäuscht wird: 1922 Po, 1862 AL. - *Almoni zinken* dem Vernehmenden von einem »Unbekannten« erzählen, d. h. vorlügen: 1922 Po; *einen Almoni zinkenen:* 1862 AL. — Jidd. *almoni* unbestimmte Person oder Sache.

Alphons [71] *m* Zuhälter, Dirnenbeschützer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Di.

alt [72] gut, schön, sicher, es lohnt sich, Gelegenheit zum Diebstahl: 1922 Po; schön, gut: 1862 AL. - *Es alt haben mit jemand* in vertrauter Verbindung stehen: 1862 AL. - *Alt machen* mit jemandem übel verfahren, ihn hinauswerfen; sich (mit jemandem zum Diebstahl) verabreden, ihn auf seine Seite bringen, insbesondere sich ihn als Entlastungszeugen sichern: 1922 Po; *es alt machen mit jemand* übel verfahren mit jemand, kurzen Prozeß machen, hinauswerfen: 1862 AL. - *Einen Alten machen* sich ehrlich stellen, falschspielen: 1922 Po. - *Alte m* Meister: 1885 Bö Ku.

altrisch [73] alt: 1922 Po, 1862 AL; *olders:* 1822 vG; *oltrisch:* 1812 K 123. - *Altrisch m* Vater: 1862 AL; *Olderskaffer:* 1822 vG; *Oltrischkaffer:* 1812 K 123. - *Altrische f* Mutter: 1862 AL; *Olders:* 1822 vG; *Oldersmuß:* 1822 vG; *Oltrischmuß:* 1812 K 123; *Ulterschin:* 1750 K 90. - *Altrische pl.* Eltern: 1862 AL; *Oltrische pl.*: 1812 K 123.

Am [74] Volk: 1922 Po; *Am, Om:* 1862 AL. — Jidd. *am* Volk.

Amazonen [75] *pl.* Zutreiberinnen der Falschspieler: 1922 Po. — Gelungene Eindeutschung von jidd. *amzai* Vermittler.

amen [76] wir, uns: 1922 Po. — Zig. *ámen* wir.

Amerikanerbais [77] *n* Kaffeehaus. - *Amerikanerbais-Pfleger m* Kellner, Aufwärter im Kaffeehaus: 1862 AL. — Das Wort ist sehr entstellt: *A* scheint nur dialektisch *ein* zu sein, dann folgt jidd. *mareches* Zubereitung (im Sinne des zubereiteten, gedeckten Tisches im Kaffeehaus), *bais* ist das jidd. *bajis* Haus.

amerikanisch mischen [78] (in der Falschspielerpraxis:) fingiertes Mischen der Karten: 1908 berl. mdl. — Die Spielhälften werden beim Mischen nur scheinbar mit einer Ecke ineinan-

dergesteckt, so daß beim Durcheinanderrauschen das Spiel tatsächlich in der vorigen Lage bleibt.

Amhorez [79] Landvolk; ungebildeter, unwissender, dummer Mensch: 1922 Po; (eigentlich:) Landvolk; (dann:) der unwissende, ungebildete, gemeine Mann, Idiot, Pfuscher, Tolpatsch: 1862 AL; mißglückter Diebstahl: 1822 vG, 1750 K 90. - *Amhoretz* unverständiger Streich, mißlungener Diebstahl: 1735 K 84. - *Amhorez, pl. Amhorezim* (eigentlich:) einfältiges Landvolk; (in der Diebssprache:) »mißglückter Diebstahl« oder »der Bestohlene«: 1737 K 85. — Jidd. *am* Volk, *erez* Erde, *amhoretz* Landvolk; Idiot, Einfältige(r); Pöbel.

Ammenmacher [80] *m* Mädchenjäger: 1906 Os Di.

Ammi [81] *m* Tölpel: 1906 Ra, 1906 Os.

Ammo [82] *m* Mittelfinger: 1922 Po. - *Ammo, pl. Ammos* Elle, Mittelfinger: 1862 AL. - *Jamsche* Elle: Hä Pf; *Amma:* 1700 jidd. — Jidd. *ammo* Elle.

Amor [83] *m* 1. Penis: 1956 berl. mdl., 1906 Os Di; 2. Dolch: 1906 Ra, 1906 Os. - *Amur m* Dolch: 1906 Ra.

Amp(e)l [84] *f* Eimer: 1835 Ka.

Amrazim [85] *pl.*, *Hamrazim pl.:* Strümpfe: 1862 AL; *Amerazke pl.:* 1755 K 94. - *Sich amraziren* sich die Strümpfe anziehen, sich auf die Strümpfe machen, entkleiden, rüsten: 1862 AL. — Jidd. *amratsim, hamrazim pl.* Strümpfe.

Amtsbink [86] *m* Amtsschreiber: 1804 K 112.

Amtskehr [87] *m* Amtmann, Richter: 1922 Po; Amtmann: 1862 AL, 1753 K 92; → *Kehr.* - *Amtskehr-Spieße f* Amtshaus: 1862 AL, 1753 K 92; → *Spieße.*

Amtsschauter [88] *m*, *Amtsschoder m* Gefängnisaufseher, Amtsdiener, Gerichtsdiener: 1922 Po. - *Amtsschauter* Amtsschließer, Amts- oder Gerichtsdiener, Aufseher: 1862 AL; Amtsdiener: 1851 K 149. - *Amtsschoder* Amtsbote: 1753 K 92. — S. a. *Schauter.*

amular [89] aufhängen: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

anbeulen [90] zum besten haben, aufziehen: 1922 Po, 1862 AL So. — Dt. *Beule f* bedeutet 1. Geschwulst; 2. (in der Baukunst): eine hervorragende Verzierung am Gesims. Dt. *Bosse m* bedeutet nun 1. Geschwulst, Beule (die »Syphilis« hieß; u.a. *welsche Bossen:* 1935 Storfer 343); 2. plastische Verzierung. Vor allem aber ist *Bosse* die ältere Form von dt. *Possen m* Scherz, Spaß. So konnte sich *anbeulen* für »jemandem einen Possen spielen« bilden. - S. a. *Pille* und *Pillenträgerin.*

anblasen [91] anbellen, anschreien, aufsperren: 1922 Po, 1906 Ra.

andeigen [92] gehen: 1450 K 9.

anfassen [93] stehlen: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. - *Anfasser m* Dieb: 1922 Po, 1906 Ra.

Angar [94] *m*, *Angor* Kohle: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *(j)anger m* Kohle.

angeln [95] stehlen, um das Ortsgeschenk nachsuchen: 1906 Os Ku.

Anglersgare [96] Penis: Hä Schw.; → *Gari.*

ang'naht [97] blatternarbig: 1922 Po.

Angströhre [98] *f* Zylinderhut: 1906 Ra, 1906 Os.

Angustri [99] *f* Ring, Reif: 1922 Po. — Zig.

Anhängsel [100] *n* 1. Geliebte; 2. Nebenstrafe, z. B. Ausweisung, Zwangsarbeit, Polizeiaufsicht: 1922 Po, 1906 Os Di.

anheiwen [101] anheben, anfangen, beginnen: 1916 Bi. — Jidd.

Ankerfahrt [102] *f* Einbruch mittels eines vom Hausboden herabgelassenen Seiles: 1906 Os.

ankernten [103] brandstiften: 1922 Po.

anölen [104] ansprechen, zum besten haben: 1906 Ra, 1906 Os.

anranzen [105] anbetteln: 1916 Bi Ku.

Anreißer [106] *m* Zutreiber: 1922 Po, 1906 Os.

Ansche [107] *pl.* Leute: 1922 Po; *Onschemer pl.:* 1814 K 123. — Jidd. *ansche, anoschim* Menschen, Männer.

anschieben [108] Arbeit anfangen (nur bei Brauern): Ro Ku.

anschlagen [109] ausbieten: 1726 K 77, 1687 K 60; betteln, sammeln: 1728 K 81.

anschmelzen [110] eine Pfeife Tabak rauchen: 1862 AL, 1851 K 149.

anschmieren [111] betrügen: 1955 berl. mdl., 1885 Bö Ku.

eine ansetzen [112] eine (falsche) Kartenpartie beginnen: 1922 Po, 1862 AL.

anstiebeln [113] anstiften, anführen, herankommen: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka; *anstiebelen* anstiften: 1822 vG. - *Anstiebler m* Anstifter, Anführer: 1862 AL, 1835 Ka; *Anstiebeler:* 1822 vG, 1813 K 121, 1812 K 118.

Anstoß [114] *m* Krankheit, Elend, Unglück, Störung, Überraschung: 1922 Po; Elend, Krankheit, Krämpfe: 1862 AL. - Als Fluch: *Krie(g) den Anstoß!* daß dich die Schwerenot!: 1862 AL.

Antoniklösterl [115] *n* Zuchthaus, Strafanstalt in Wien: 1862 AL.

antreten [116] betteln gehen: 1906 Os Ku. - *Antrittsstoß m* erster Bettelgang: 1906 Os Ku.

Apostelklopfer [117] *m* Buchbinder: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Li Ku. — Nach dem Einbinden der Bibel, früher eine Hauptbeschäftigung der Buchbinder. Vgl. in Mecklenburg ma. *Prophetenklopper m:* 1910 Kl.

Appeküh [118] Kappe, Mütze, Haube: 1862 AL; *Aeppelke:* 1862 AL; *Obecke:* 1862 AL; *Op(p)ecke:* 1862 AL; *Obeko:* 1822 vG; *Oppekeh:* 1822 vG; *Oppeküh:* 1822 vG; *Opekuh:* 1812 K 118. — Transposition von dt. *Kappe, Käppele.*

Appel [119] *m* Besserungsanstalt, Arbeitshaus: 1922 Po; Arbeitshaus: 1847 K 147. - *Apfel m* Arbeitshaus: 1846 K 146. — Eine typische berl. Verquatschung (die Belege von 1847 und 1846 beziehen sich auf das berl. Arbeitshaus) für jidd. *poel* Arbeit. - *Appelkeß* zuchthausmäßig: 1922 Po; frech, vorlaut: 1955 berl. mdl., 1906 Os.

Äppel [120] Nichtiges: 1916 Bi. - *Eppel* warnender Ausruf, durch den die Gauner auf eine drohende Gefahr aufmerksam machen: 1840 Th; wäre also im Sinne von »nichts, umsonst!« aufzufassen. - *Hebel* Nichts, Wahn, Aberglauben: 1812 K 118. — Jidd. *hewel* eitel, unnütz.

äppeln [121] *jemand anäppeln, jemand veräppeln* narren, höhnen, aufziehen, zum besten haben: 1955 berl. mdl. — Jidd. *ewil* Narr, Tor, *owal* übel gehandelt. - *'ne anjestoßene Äppelsine* sittlich nicht einwandfreie Person, besonders weiblichen Geschlechts: 1925 berl. — *Äppel-* töricht, *-sine* von jidd. *sanai* Hurer, *sonah* Hure.

Arbe [122] *pl.* Heuschrecken, überhaupt alle ähnlichen Arten von Ungeziefer: 1840 Th. — Jidd. *arbo* Heuschrecke.

Arbeit [123] *f* jede Tätigkeit des Gauners, besonders des Diebes (auch Betrügers): 1922 Po; das Diebshandwerk, Stehlen, Betrügen: 1862 AL. - *Arbeiten* stehlen, das Diebshandwerk betreiben: 1862 AL. - *Jemanden arbeiten* necken, aufziehen: 1862 AL. - *Kalte Arbeit* Öffnen eines Geldschrankes mittels Brechwerkzeugs: 1922 Po; *warme Arbeit* Öffnen eines Geldschrankes mittels Apparatur (Stichflamme u. dgl.): 1922 Po.

ärbern [124] *adj.* geziert: Halle a. S. Ku.

Armband [125] *n* Schließkette: 1922 Po, 1906 Ra.

Armin [126] *f* Kraut, Kohlkopf: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Armspangen [127] *pl.* Handfesseln, Handschellen: 1916 Bi, 1906 Os.

Arnheim [128] *m* Geldschrank: 1939 Magdeburg mdl. — Nach einer bekannten Herstellerfirma.

Arpo [129] *m* Gerste: 1922 Po; *Jarpos:* 1821 K 131; *Arpa:* 1783 Gr. — Zig.

arretirt [130] gemacht, vollzogen, ausgerichtet: 1862 AL.

Arsblis [131] Abtritt: 1450 K 9.

sich den Arsch ausreißen lassen [132] (im Spiel) sein Geld verlieren: 1922 Po, 1906 Os. - *Mit'n Arm ins Nasse setzen* anführen, betrügen, im Stich lassen: 1906 Os.

Arschficker [133] *m* Homosexueller: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.

Arschkratzer [134] *m* Barbier: 1906 Os Ku. — Als bloßes Schimpfwort schon bei Fischart. Eigentlich ist der *Arschkratzer* der breite Rükkenmuskel (musculus dorsalis magnus, aniscalptor).

Arschpauker [135] *m* Lehrer: 1906 Os Ku, 1825 Stu; Zivillehrer (Erzieher) im Kadettenhaus: Ho 1899. — Vgl. *Hosenpauker:* 1910 Kl, *Billenpaukker:* 1664 Rachel, *Bäucker:* 1653. Alles Vergröberungen des einfachen *Pauker m* Lehrer, der den Zöglingen das Wissen *einpaukt*, d. h. durch Schläge hineintreibt, denn *pauken*, älter *bauken* ist auch »schlagen«.

Aršič [136] *m* Zinn: 1922 Po; *Ortschitsch:* 1827 Bi. - *Arczicz m* Blei: 1821 K 131; *Artschitsch:* 1783 Gr. — Zig.

Arssenten [137] *pl.* Filzläuse: 1583 Thurneisser.

Arßhitz [138] *f* Feuer: 1450 K 9.

Arßposse [139] Scheißhaus: 1450 K 9. — Jidd. *bajis* Haus.

Arwesschremsn [140] *f* Leierkasten, Drehorgel: 1922 Po; *Arwesschremse:* 1862 AL; *Arbesschrems'n, Erbsenschrems'n:* 1851 K 149. - *Arwesschremser m, Erbsenschremser* Leiermann: 1862 AL. — →*Arbe.*

asch [141] versteckt, häßlich, unverschämt: 1922 Po; häßlich: 1916 Bi; versteckt, hartnäckig, unverschämt, häßlich, garstig: 1862 AL; *as:* 1862 AL. — Jidd. *as* stark, frech. - *Assusponim* frecher, unverschämter Mensch: 1862 AL. — Jidd. *asus ponim.*

Asche [142] *f* Geld, besonders Kleingeld: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1885 Bö Ku. - *Blanke Asche* Silbergeld, *rote Asche* Kupfergeld, *weiße Asche*

Nickelgeld: Li Ku; *schwarze Asche* Kupfergeld: 1906 Os. — Synonym mit dem älteren → *Staub*; Einwirkung des jidd. *ansche* Männer *(→ Minnige)* und des tschech. *nečo* wenig *(→ Nedscher)* nicht ausgeschlossen. Im übrigen drückt got. *azgô* »Asche« auch das »Weiße« aus; → *weiß, Weißling.*

Aschen [143] Tuch: 1922 Po. - *Große Aschen* Umschlagetücher der Damen: 1862 AL. — Got. *azgô* »Asche« drückt auch das »Weiße« aus; → *Schnee.*

Aschen [144] *m* Esel: 1835 Ka. — It. *asino m* Esel.

aschingern [145] in Bier- und Frühstücksstuben schlemmen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Nach den bekannten früher billigen und volkstümlichen Lokalen der Firma Aschinger in Berlin.

Aschke(h)nas [146] *n* Deutschland, Deutscher, deutsch: 1862 AL; *Aschkenaß:* 1840 Th, 1822 vG; *Aschkehnes:* 1822 vG. - *Aschkunesisch* deutsch: 1840 Th. — Jidd. *aschkenas* deutsch, Deutscher, Deutschland.

Aschmatei [147] *m* Teufel: 1922 Po; *Aschmatai:* 1862 AL; *Aschmedy:* 1922 Po; *Aschmodai:* 1862 AL; *Aschmedei:* 1814 K 123; *Aschmathei:* 1812 K 118. — Jidd.

Aschre [148] *f* Wohl(ergehen), Seligkeit: 1840 Th. - *'s is aschre* die Luft ist rein, es ist nichts zu fürchten: 1916 Bi. — Jidd. *aschre* selig, wohl.

Aske [149] *f* Beschäftigung, Diebstahl, auch Gelegenheit dazu: 1922 Po; Beschäftigung, Bemühung, Handel, Diebstahl (sobjekt): 1862 AL; Diebstahl(sgelegenheit): 1840 Th. - *Asken* Handel: Hä Pf. - *Askenen* handeln, sich beschäftigen: 1862 AL; stehlen: 1862 AL, 1840 Th. - *Askener m* Händler: Hä Pf. — Jidd. *assak* beschäftigt, bemüht.

Asmalfgen [150] Zuchthaus: 1755 K 94. — Jidd. *as* häßlich, *malbuschim* Kleidung; doch s. a. *Movchen.*

Asosel [151] *m* Teufel, Sündenbock: 1922 Po, 1862 AL; *Asoseil* Teufel: 1840 Th. - *Geh' Lasosel!* geh' zum Teufel!: AL 1862; *gei lasoseil!*: 1840 Th. — Jidd.

assern [152] verbieten, untersagen, gegen jemanden sprechen: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. - *Assere nichts* verrate nichts!: 1922 Po. - *Verassert* unerlaubt, untersagt, verboten: 1862 AL, 1847 K 147. - *Osser* verboten: 1922 Po. — Jidd. *assern* verbieten, *ossur* verboten, unerlaubt.

Assusso! [153] Heil! Glück auf!: 1922 Po. — Jidd. *assussa* Prosit! Zur Gesundheit! (beim Niesen), von *assa* Gesundheit; s. a. *azza.*

Ast [154] *m* Buckel: 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL. - *Astmann, Aster* Buckliger: 1922 Po, 1906 Ra; *Astewitz:* 1955 berl. mdl.; *von Asterwitz:* 1916 Bi; *Asterwitz:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147.

Astel [155] häßliches Geschöpf: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Äster [156] *m* Mann: 1726 K 77.

a'stieren [157] Schlafende oder Trunkene bestehlen: 1922 Po. - *A'stierer m* einer, der Schlafende oder Trunkene bestiehlt: 1922 Po. — Ma. *stieren* herumstöbern, durchsuchen; vgl. 1937 Storfer 180, der aus dem Wiener Rw für dieses *abstieren* noch die Formen beibringt *ohschtieren* und *ohschtierln.*

Athletenfrühstück [158] *n* Schmalzstulle: 1906 Os Ku. - *Athletenfutter n* saurer Hering mit Kartoffeln: 1906 Os Ku; Reis: 1899 Ho So.

Ätte [159], *Ette m* Vater: 1922 Po; *Ätte*: Hä Wi; *Ette*: jidd. 1750 Chrysander. — Ma. dt. *Ätti m* Vater.

aucher sein [160] betrübt, bekümmert sein: 1922 Po; *sich aucher sein* sich betrüben, bekümmern: 1851 K 149, 1840 Th. — Jidd. *ocher sein.*

Aue [161], *Aures* Wasser: Vo Ma. - *Auwebattscheler m* Hering: Vo Ma. — Mhd. *ouwe* Wasser, dt. *patschen* sich geräuschvoll im Wasser bewegen.

aufbegehren [162] sich hochfahrend benehmen, sich wichtig machen, das große Maul haben: 1862 AL.

aufbügeln [163] ein Frauenzimmer mißhandeln: 1922 Po.

aufdappen [164] hergeben: 1755 K 94.

aufdecken [165] ein Geständnis ablegen: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Aufdecker m* der Komplize, der (unter Bauernfängern) mit dem Opfer zu spielen beginnt: 1922 Po.

aufdrucken [166] (im Spiel) betrügen: 1922 Po.

Aufehres [167] Blei: 1822 vG. — Jidd. *opheres.*

aufführen [168] hineinlocken: 1922 Po.

aufgeschlangelter Bink [169] gekreuzigter Heiland, Kruzifix: 1922 Po; *aufgeschlankerter Pink:* 1862 AL.

aufkaufen [170] Prügel bekommen: 1916 Bi Ku. — Nebenform zu → *guffen.*

aufmärig [171] kundbar, bekannt: 1793 K 108. — Zum veralteten *adj. märig* Kunde gebend, Kunde habend (von *Mär(e) f*).

aufmucken [172] vorlaut sein, aufbegehren: 1922 Po; großmäulig sein oder sich gegen eine Anordnung auflehnen: 1847 K 147. — Verstärkung des dt. *mucken gegen, wider.*

Aufnahme [173] *f* erste Vernehmung des Verhafteten: 1922 Po, 1851 K 149.

Aufner [174] *m* Bäcker: 1916 Bi. — Jidd. Nebenform zu jidd. *ophe* Bäcker.

aufplatzen [175] aufsprengen, aufbrechen, aufmachen: 1922 Po, 1906 Ra; *aufplezen:* 1812 K 123. — Dt. *Bletz m* 1. Vulva; 2. (bergmännisch:) der Eisenkeil, der ins klüftige Gestein getrieben wird, um es loszusprengen.

aufsäen [176] Prügel austeilen: 1916 Bi Ku.

Aufstoß [177] *m* alles Unvorhergesehene, unangenehmer Zwischenfall, Überraschung, Verhinderung, Störung (beim Einbruch oder Diebstahl): 1922 Po, 1862 AL. - *Aufstoß bekommen* von jemandem überrascht, verhindert, begegnet werden: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123.

aufthun [178] aufsuchen, auskundschaften, die Spur entdecken: 1862 AL; stehlen: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Uffthuner m* Ladendieb: 1758 K 96.

aufzamen [179] aufhetzen: 1922 Po.

Auheff [180] *m* Liebhaber: 1939 mdl. Ku. — Jidd. *auhow* Freund.

Aujeff [181] *m* Feind: 1939 mdl. Ku. — Jidd. *ojew* Feind.

Aujust mit der Latte [182] Gendarm: 1916 Bi Ku; *August mit der Latte:* 1907 Ma, 1906 Os Ku; *August mit dem Ofenrohr:* 1915 Wi; *blanker, weißer, gelber, windiger August:* 1919 Gü Ku. — Der Bezeichnung liegt gedanklich »der dumme August«, der Zirkusclown, zugrunde; den sprachlichen Anstoß zur Bildung wird ursprünglich jidd. *ojew* Feind *(→ Aujeff)* gegeben haben. *Blank, weiß, gelb* nach dem Helm bzw. der Farbe des Lederzeugs, *weiß* hat die Nebenbedeutung »dumm«, *gelb* die von »böse«, *windig* heißt »gefährlich, unangenehm«. - *Blauer August, grüner August* Gefangenentransportwagen: 1922 Po.

Aules [183] *m* Krug, Wirtshaus, Verkehr: 1922 Po, 1862 AL. - *Aules* Krug, Napf, Topf, Hafen, Kanne: 1822 vG, 1812 K 123. - *Ohles* Topf: Hä Ei. - *Schwächaules m* Krug: 1822 vG. — Hier hat sich das alte dt. *Aul m* »weites Milchtöpfchen«, überhaupt »irdener Topf« erhalten, das Westdeutschland in der Römerzeit aus lat. *olla* »Topf« bildete. - *Aules-Kaffer m* Krugmann, der mit steinernem oder irdenem Geschirr handelt: 1822 vG. - Diese Krugmänner hatten vielfach engste Berührung mit dem Berufsgaunertum, dem sie Kundschafterdienste leisteten. Sie stahlen auch selbst bei passender Gelegenheit. Während der napoleonischen Ära, der großen Zeit der organisierten Räuberbanden, gehörten viele Geschirrhausierer zu den bandenmäßig auftretenden Gewaltverbrechern, besonders in Hessen.

Aumerling [184] Auge: Hä Wi.

aumet [185] obenauf: 1822 vG, 1814 K 123; *aumed* auf: 1822 vG. - *Aumed seyn* stehenbleiben, aufsein: 1822 vG. — Jidd. *omed* obenauf.

ausameden [186] ausstehen, aushalten, erdulden: 1922 Po; *ausaumeden, ausomeden:* 1862 AL; *ohmden, ausemden* (aus)stehen: jidd. 1750 Chrysander. - *Schmitzlach ausomeden* Peitschenhiebe erdulden: 1862 AL. - *Aushemden* auspeitschen: 1753 K 92. — Jidd. *omed* Stand, Bühne, obenauf; hier im Sinne von »Pranger«.

auscher [187] reich, wohlhabend: 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 18. Jh. Fi, Hä Wi; *oscher:* Hä Pf, 1822 vG, 1812 K 123; *äuscher, ausker:* Hä Wi. - *Auscher Horn* reich: 1814 K 123; *→ Horn.* — Jidd. *oscher sein* reich, begütert sein.

auseinandermachen [188] (die Beute) teilen: 1922 Po, 1906 Os.

ausfahren [189] in Diebstahlsabsicht ausgehen: 1922 Po, 1862 AL; auf das Stehlen gehen: 1753 K 92.

Ausfall [190] *m* Diebstahlsgelegenheit: 1922 Po.

Ausflucht [191] *f* Diebsreise: 1922 Po, 1862 AL; Reise: 1847 K 147. - *Ein Masematten auf Ausflucht* mit einer Reise verbundener Diebstahl: 1862 AL, 1847 K 147.

Ausfuhre [192] *f* Kadaver, der vom Schinder mit dem Karren aus der Stadt geschafft werden muß: 1862 AL, 1813 K 119. - *Ausfuhrgeld n* die von der Stadt dem Schinder dafür zu gewährende Bezahlung: 1862 AL, 1813 K 119.

ausgebufft [193] listig, mit allen Wassern gewaschen: 1956 berl. mdl.

Aushang [194] *m* den Beruf andeutendes Nebenzeichen zu einem Gaunerzinken: 1835 Ka.

aushusten [195] 1. aufhängen; 2. gestehen: 1922 Po, 1906 Os.

ausklauben [196] auswählen, aussuchen: 1916 Bi Ku.

auskochen [197] sich versichern, vergewissern: 1922 Po; mit Schlauheit auskundschaften und mit Vorsicht an den Diebstahl gehen, es genau absehen, sich versichern und vergewissern, die Lokalität und Gelegenheit eines Diebstahls vor der Ausführung aufs genaueste besichtigen: 1862 AL, 1851 K 149. - *Der Massematten ist ausgekocht* die Diebstahlsgelegenheit ist genau vorbereitet: 1862 AL, 1851 K 149.

auskohnen [198] brandmarken: 1753 K 92. — Jidd. *gannai* Schande.

ausmeschalechnen [199], *ausmeschlachnen* auf Transport geben, ausliefern: 1862 AL. — Jidd. *meschalchenen* senden, schicken.

einen ausmisten [200] jemandem alles (besonders Geld) wegnehmen: 1922 Po.

ausmolichen [201] ausführen, herausleiten, ausliefern: 1862 AL. — Jidd. *molich sein* führen.

auspreuschen [202] ausliefern: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *ausgepreuscht werden* ausgeliefert werden: 1753 K 92. - *Auspreusch m* Auslieferung: 1922 Po, 1835 Ka. — Nicht, wie AL IV 520 meint, »topisch, nach oder von Preußen her ausliefern«, sondern einfach von jidd. *porasch* »trennen, unterscheiden«, denn die Auszuliefernden wurden von den anderen Gefangenen getrennt.

Ausschauer [203] *m* der alles angibt, Anführer: 1728 K 81. - *Ausliger(in)* Ausspäher(in): 1727 K 78. - *Gischenausligerin f* Hausausspäherin: 1727 K 78. — Die Ausdrücke wurden durch das Synonym → *Baldower* verdrängt.

Ausschnettlich [204] ungeborenes Füllen oder Kalb, vom Schinder aus dem krepierten Muttertier geschnitten; auch »das ungeborene, abgetriebene Kind, aus dessen Fett und Fingerchen abergläubische Gauner sich Schlaflichter bereiteten«: 1862 AL; *Ausschnetlich* ein noch nicht geborenes Füllen oder Kalb: 1813 K 119. — Die Schlaflichter verhinderten nach dem Glauben der Gauner durch ihr Brennen bei nächtlichen Einbrüchen das Erwachen der Bestohlenen. Angeblich sollen die Schlaflichter noch zu Beginn des 19. Jh.s verwendet sein. 1801 wird aus der Neckargegend berichtet: es »trieb der Laubheimer Toni seiner Concubine mit starken Sachen das Kind ab, schnitt dem Kind den Bauch auf, fraß das Herz und schnitt beide Hände ab. Vor dem Einbruch hätten sie dann allemahl die zehn Fingerlein hiervon angezündet. Soviel nun davon gebrannt, soviel Leute haben auch in dem Haus, in welchem der Einbruch geschehen sollen, schlafen müssen. Wenn hingegen ein Fingerlen nicht gebrannt, so seye eine Person weiter in dem Haus gelegen, davon sie nichts gewußt, und die hernach auch nicht geschlafen«: AL II 22, Anm. 2.

außihäkeln [205] herauslocken: 1922 Po, 1906 Os.

außireißen [206] entlasten: 1922 Po, 1906 Os. - *Außireißer m* Verteidiger, Entlastungszeuge: 1922 Po, 1906 Os.

Aut [207] *f* Haut: 1840 Th. — Jidd. Aussprache.

Avdin [208] Honig: 1922 Po. — Zig. *yabjin*.

Avelcoert [209] Börse oder Tasche: 1547 K 26.

Awse [210] *f* Gans: 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *awsa*.

Azkes malaikes [211] bei Raufhändeln angewendeter Faustschlag auf die Gurgel: 1862 AL. — Jidd. *ossok* frech, *malkus* Schläge.

Azoes [212] *pl.* Unkosten: 1922 Po, 1750 K 90, 1737 K 85. — Jidd. *hozoos* Unkosten, Ausgaben.

azza! [213] gut, herrlich, es ist geglückt: 1906 Ra, 1906 Os. — Nebenform zu → *Assusso*.

B

Baalchof [214] *m* Schuldner, verschuldeter Mensch: 1822 vG. — Jidd. *baal chow* Schuldner.

Baas [215] *m* Wirt, Meister: 1922 Po; (Haus-) Wirt, Meister, der Leute, Gesinde, Gesellen hat: 1862 AL. - *Baeß* Mann: 1510 nd. LV. - *Baasin f* Wirtin, Meisterin: 1862 AL. — Nl. *baas* Meister, (Haus-)Herr.

Babbel [216] Mund: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Babbeln, bäbbeln* lallen, schwatzen: 1916 Bi. - *Bappeler m* Lügner: 1490 K 11. - *Bappely brechen* gelogen: 1490 K 11. — Dt. *bappeln* stammeln, unklar reden, schwatzen, plaudern, plappern; vgl. fr. *babiller* schwatzen, plaudern, *babillard m* Schwätzer.

Babe [217] *f* Großmutter: 1916 Bi. — Tschech. *baba* »Großmutter«, aber auch mhd. *bâbe* »altes Weib« und ma. bayr. *Bäben f* »altes Weib«.

Babetuttchen [218] *n* Kind: Halle a. S. Ku. — *Babe-* wohl vom ma. und Kinderausdruck *pappen* essen (eigentlich: den Kinderbrei essen), *-tuttchen* ist Diminutiv von dt. *Titte*,

Dutte, ahd. *tutta f* weibliche Brust; also: Säugling, Brustkind.

Bacas [219] *m* Schafhirte: 1922 Po. — Zig.

bacheln [220] zechen, trinken: 1922 Po, 1862 AL; *biejeln*: 1956 berl. mdl.; *büjeln*: 1955 Magdeburg mdl.; *picheln*: 1956 berl. mdl., 1955 Magdeburg mdl., 1862 AL; *pecheln:* 1862 AL. - *Pickig* betrunken: 1894 berl. Ku. - *Besoffen wie 'ne Picke, besoffen wie 'n Pickenstiel* sinnlos betrunken: 1956 berl. mdl. - *Bechnikel m* Bier: 1620 K 49. — Dt. *Bach m* fließendes Wasser; *bacheln* bedeutet: (hinunter)fließen lassen; ma. bayr. *bächeln* pissen. *Bachnaß* »naß wie aus dem Bach gezogen« ist synonym mit *pitschnaß*, was zu *pietschen* überleitet. Eine neuere Bildung zu dem bereits sinnlosen *Pikkenstiel* ist *besoffen wie 'ne Radehacke*: 1956 berl. mdl. *Picke* wurde irrig mit »Hacke« gleichgesetzt, an dessen Stelle dann das verstärkende *Radehacke*, d. h. eine »Hacke zum Roden« trat. Merkwürdigerweise ist nun zig. *pitscha f* Radehacke! Die Lautähnlichkeit von *pitscha f* mit *pietschen* muß die eigenartige Gauneretymologie mit hervorgerufen haben. Für die herkömmliche Ableitung des *Bachelns* von dt. *Pegel m* »Wasserstandsmarke, Eichmaß« besteht keine Notwendigkeit; wohl aber ist von dt. *Pegel* das rw → *peilen* abgeleitet.

Bachen [221], *Backen m* Groschen: 1939 Ku mdl.; *Bag, Bachem:* 1862 AL; *Bachme*: 1851 K 149; *Bach:* 1847 K 148; *Bachen:* 1753 K 92, 1726 K 77; *Bachemfingen:* 1840 K 145 (rw *Fingen n*, dt. »Stück«). - *Tower, tufter, tuffer Bachen* Gutergroschen: 1862 AL. — Jidd. *pag*, auch *bag, pl. pagim* Groschen, von AL IV 340, 432 als Abkürzung von *P*olnischer *G*roschen bzw. *B*öhmischer *G*roschen gedeutet. Hinzuweisen ist aber auch auf jidd. *pach, pl. pachim* Blech *n*, da *Blech n* schon seit 1490 als Bezeichnung für ein kleines Geldstück belegt ist; → *Blech*, → *Pachen*.

Bachert [222] *m* Kessel, besonders Kaffeekessel: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1835 Ka, 1822 vG; *Bahert:* 1754 K 93. — Dt. *Becken n*, bei Gregor von Tours *bacchinon*, ahd. *pecchin*.

Bachhendl [223] (Einspänner-)Pferd: 1922 Po.

Bachkatze [224] *f* (Back-)Stein: 1922 Po, 1753 K 92; *Bachkatz:* 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 118. — Jidd. *kossel* »Wand«, denn dafür bildete der Backstein das Baumaterial; *kossel* klingt an jidd. *chosul* »Katze« an, so daß sich ein Wortspiel ergibt. 1822 vG bucht als Nebenbedeutung von *Bachkatz* »Kleinigkeit«: auch wieder ein Wortspiel, denn jidd. *pochus* »klein« ist hier mit der Redensart *das ist für die Katz'* verbunden. - *Katzbach* Wetzstein: Hä Wi. - *Bachkatze - Mokum* Steinau (Kr. Schlüchtern): 1822 vG. — Jidd. *mokom* Ort, Stadt.

Bachrutscher [225] *m* Stein: 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92. — Dt. *Kragstein m* heißt auch *Kopfstein m*; jidd. *rosch* »Kopf« ist im Rw auch anderweitig zu *Rutscher* geworden; → *Ratsrutscher*.

Bachstelze [226], *Bahnstelze f* Bohne, Linse: 1835 Ka.

Bacht [227] *f Bast* Glück: 1922 Po. — Zig. *báçt f* Glück.

Bachwalm [228] *m* Penis: 1907 Ma; *Bachwalm versenken* koitieren: 1907 Ma.

Bäckerling [229] *m* alles, was gebraten oder gebacken ist, wie Braten, Wurst, Brot u. dgl.: 1922 Po, 1862 AL; Wecken: 1822 vG, 1812 K 118. - *Beckerling* Semmel: 1818 K 124. - *Bäckling m* alles, was gebraten oder gebacken wird, Brot, Braten aller Art: 1862 AL; Wecken, Weißbrot, Braten: 1822 vG. - *Bäckerlingslängling m* Bratwurst: 1862 AL; *Bäcklingslängling:* 1822 vG. - *Bäcklingsplatte f* Bäckerladen: 1862 AL; *Bäcklingsblättling m:* 1822 vG; *Bäckerlingsplätterling m:* 1862 AL. - *Bäcklingsmaß* Braten: 1822 vG.

Backofenzins [230] *m* Bettelbrot; *den Backofenzins holen* Brot betteln: 1906 Os Ku.

Badune [231] *f* Trick betrügerischer Gauner, sich durch gefälschte Dokumente als ehemals reiche Kaufleute auszugeben, die gefangengesetzt wurden und sich loskaufen müssen: 1450 K 90. - Der Ausdruck scheint früh unüblich geworden zu sein bei den Gaunern. 1475 K 12 (Matthias von Kemnat) hat ihn entstellt zu *Radune*. Der LV nennt diese betrügerischen Bettler → *Kandierer*. — Jidd. *pidion* Loskaufung, Befreiung.

Baey [232] Wein: 1547 K 26.

Bafel [233] *m* alte Ware, Ladenhüter: Hä Ki; *Bofel, Bowel:* 1956 berl. mdl.; *Bovel:* 1764 K 98. — Das talmudische *babel, bafel* »minderwertige Ware« berührt sich im neueren Sprachgebrauch auch mit dt. *bofel* »minderwertig«: 1534 Sebastian Frank (eigentlich: ordinär, gemein, von dt. *Bofel m*, Nebenform zu dt. *Pöbel m)* und wird jetzt bereits zu dt. *Popel m* »verhärteter Nasenschleim« gedanklich in Beziehung ge-

setzt, denn *so 'n Popel* solch Dreck, solch Schund (für minderwertige Ware): 1956 berl. mdl.

bafen [234] trinken: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1755 K 94, 1737 K 85; *pafen:* 1922 Po, 1750 K 90. - *Bafer m* Rausch: 1820 K 126. - *Baferei f* Trunkenheit: 1820 K 126. — Zig. *piýáv* trinken.

bafferen [235] essen: 1724 K 75. — Fr. *bâfrer* gierig fressen.

Bagasche [236] *f* Sold, Besoldung: 1835 Ka. - *Bagaschiren* besolden: 1835 Ka. — Fr. *gages pl.* Gehalt, Lohn; *gager* besolden.

Bählert [237] Schaf: Hä Br. — Vom Naturlaut *bäh* des Schafes; vgl. *Bähschaf n* als umgangsspr. Steigerung der Bezeichnung für einen »großen Dummkopf«, für einen »Schafskopf«.

Bähnhase [238] *m* Katze: 1823 K 135. — Sonst bedeutet nd. *Böhnhase m* einen Pfuscher, d. h. einen Handwerker, der kein Meister ist und heimlich unter dem Dache auf dem Boden arbeiten muß. (DWB.) Neuerdings wird das Wort jedoch mit *butenhensesch* erklärt, »außer der Hanse (Genossenschaft) stehend«. Rw *Bähnhase* ist jedenfalls gebildet nach *Dachhase m* Katze: 1693 Prätorius. Dach und Boden werden gleichbedeutend gebraucht. *Bähn* und *Böhn* sind lediglich ma. Formen von (Haus-, Dach-) Boden, was auch wieder auf *Dachhase* für *Bähnhase* und *Böhnhase* führt. Da auch →*Dachstubenkrauter* dem kleinen Handwerker entspricht, ist die Erklärung von *Böhnhase* durch *butenhensesch* unannehmbar.

Bahnherr [239], *Bohnherr m* Anführer beim Diebstahl, Einbruch oder Raub: 1922 Po, 1892 berl., 1862 AL mit der Bemerkung: auch *Herr* allein; *Bo(h)nherr* Anführer, besonders derjenige, der bei einem Diebstahl mit offener Gewalt vorangeht oder das Kommando führt: 1822 vG, 1820 K 128, 1814 K 123, 1807 K 113. — 1862 AL faßt *Bahnherr* als »Bahnmacher zum Diebstahl« auf. Besser erscheint Ableitung von ahd. *bouhhan* Vorbild, Zeichen, *bouhnen* bezeichnen.

baile(n) [240] dreschen: Hä Ki.

Bailsch [241] *m* Diebstahl von Geldrollen, gefüllten Beuteln, Kästchen mit Schmuckstükken u. dgl., indem während des Versiegelns ähnliche ohne Wert untergeschoben werden: 1822 vG; *auf Bailsch gehen* diese Gaunerei ausüben: 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *baal schichcha* vergeßlicher Mann. - Der Trick beruhte darauf, daß der Gauner bei einem Wechsler bestimmte Münzen einwechseln und abzählen ließ oder bei einem Juwelier etwas Kostbares aussuchte, um dann plötzlich festzustellen, daß er kein Geld bei sich hatte, sein Geld vergessen hatte. Um sich das Ausgesuchte zu sichern, veranlaßte er den Wechsler oder Juwelier, es in einem Behältnis mit seiner, des Käufers Petschaft besiegelt bis zur Bezahlung zurückzulegen. Das derart Verpackte wurde dann gewandt mit einem gleich aussehenden, vorbereiteten Päckchen vertauscht. Zur Sache siehe AL II 205f. Auf den uralten, plumpen Trick fallen noch heute selbst großstädtische Geschäftsleute gelegentlich herein. - S. a. *Chassimehandeln* und *Ennevotennemachen.*

Baißum [242] *pl.* Zähne: Hä Schw. - *Biterd m* Zahn: Hä Br; *Byter m:* 1841 Hä Ze. — Von dt. *beißen.*

Bajaz [243] Strohsack: 1835 Ka. — Fr. *paillasse f* Strohsack.

bajen [244] laufen: Vo Ma. — Wohl Nebenform zu → *bauen.*

Bajes din [245] *n* Gerichtshaus: 1840 Th. - *Bajasdi* Polizeihaus: 1906 Ra, 1906 Os. — Jidd. *bajis* Haus, *din* Recht; *bes din* Gerichtshaus.

Bajis [246] *m* Haus: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1807 K 113. — Jidd. *bajis, bes* Haus, *pl. bottim, botte.* - Das Wort findet sich schon im ältesten Rw, ist unendlich oft in allen möglichen Abwandlungen überliefert und hat vielfach die Nebenbedeutung »Gastwirtschaft, Herberge«, da diese für den ja kein eigenes Haus besitzenden Fahrenden das ihm allein offenstehende Haus schlechthin war. - *Bajes:* 1922 Po, 1822 vG; *Bayes:* 1822 vG, 1812 K 123; *Bays:* 1812 K 123; *Baies:* Hä Wi; *Boies:* Hä Pf; *Bais:* 1922 Po, Hä Pf, 1750 K 90; *Baiß:* Hä Schw, 1793 K 108; Gefängnis, Zuchthaus: 1916 Bi; *Beiß:* 1922 Po, 1753 K 92; *Beis:* 1914 We Ku, 1835 Ka, 18. Jh. Fi; *Beth:* 1922 Po, 1862 AL; *Bes:* 1922 Po, 1862 AL; *Beß:* 1822 vG; *Baß:* 1822 vG; *Boß:* 1822 vG, 1510 hd. und nd. LV; *Bos:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Bose:* 1750 K 90, 1726 K 77; *Pose(l):* 1862 AL; *Buß:* 1490 K 11. - Als nur mit der Bedeutung »Gastwirtschaft, Kneipe« gebuchte Formen seien angeführt:

Baitz, Boitz, Beitzg, Beitzle: Hä Schw; *Baitze:* Hä Ki; *Baisel:* 1862 AL; *Baisl:* 1886 K 154, 1851 K 149, 1847 K 148. - *Bayes-Krachert* Zimmerholz, Bauholz. - *Bayes-Melochner* Zimmermann: 1822 vG. - *Bayis-Ohne pl.* Hausarme: 1814 K 123. — Jidd. *oni* Armer. - *Bayes-Winde* Haustür: 1822 vG, 1812 K 118. - *Bayes, wo mer Bejer-Schurg mebelt* und *Bayes, wo mer vor Kohlene Sohre mebelt* Apotheke: 1822 vG, 1812 K 118. - *Beizer* Wirt: 1922 Po, 1914 We Ku; *Baitzer, Beitz(g)er:* Hä Schw.; *Baiser:* Hä Schw, 1820 K 126, 1791 K 105; *Bayser:* 1822 vG, 1812 K 123; *Bajeser:* 1822 vG. - *Baiserin f* Wirtin: 1835 Ka. - *Baiser-Kitt* Wirthaus: 1791 K 105. - *Baizers-Moß* Wirtin: Hä Schw.

Bäkentrecker [247] *m* Ente: 1862 AL. — Synonym mit rw → *Teichgräber*, da hd. »Bachzieher«.

Bakro [248] *m* Schaf: 1922 Po; *Backer:* 1822 vG; *Baker:* 1812 K 118; *Backere:* 18. Jh. Fi; *Bacru:* 1726 K 77; *Bakro:* 1691 K 61; *Bacro:* 1597 K 34; *Pack(e)l:* 1835 Ka. — Zig. *bákro m* Schaf.

Bal [249] *m* Mann: 1922 Po, 1822 vG; *Ball:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Baal* Herr, (Ehe-)Mann, Inhaber, Besitzer, Sachkundiger, Künstler, Handwerker, überhaupt die Person, die etwas besitzt oder zu einem andern Gegenstande, sei es Person oder Sache, eine nähere Beziehung hat: 1862 AL; Mann: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *baal* Mann, Herr.

Balanz [250] Straße: 1922 Po.

Balar [251] Dorf: 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126; *Ballar:* 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Palar:* 1835 Ka, 1822 vG, 1791 K 105.

Balaske [252] *m* Anführer: 1922 Po; *Ballaske:* 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *baal* Herr, *essek* Geschäft, Arbeit.

Balatze [253] *m* Richter: 1922 Po; *Balaze:* 1822 vG; *Baläze:* 1812 K 118, 1807 K 113. - *Baaleizo* Ratsherr: 1822 vG. - *Bale(i)ze* Ratsherr, Senator, Polizeichef, Inquirent: 1862 AL. — Jidd. *baal* Herr, *ezo* Rat.

Balbos [254] *m* Wirt, Hausherr: 1922 Po; Hausherr, Hausinhaber: 1862 AL; Diebswirt, Gaunerlehrmeister: 1750 K 90. - *Balbajis* Hausherr, Hausinhaber: 1862 AL. - *Ballbost* Bestohlener: 1822 vG, 1812 K 118. - *Palpohf* (lies: *Palpohs*) Herr: 1807 K 113. - *Balbes* Meister: 1737 K 85. - *Walboser* Krüger: 1822 vG, 1754 K 93; *Walpose:* 1747 K 89. - *Balbo(e)ste f* Hausherrin, Hausinhaberin: 1862 AL. — Jidd. *baal* Herr, *bajis* Haus.

Balchochem [255] *m* Beamter, der die Gaunersprache kennt, gefürchteter Kriminalbeamter: 1922 Po, 1851 K 149, 1840 Th. — Jidd. *baal* Herr, *chochom* klug.

Balcholem [256] *m* Beamter, der die Gaunersprache und -kniffe nicht kennt: 1916 Bi. — Jidd. *baal cholom* Träumer.

Balderle [257] Geist, Gespenst: 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108. — Zig. *barbalé m.* Geist, Gespenst. - Das betrügerische Geisterbannen und -beschwören spielte um die Wende des 18. zum 19. Jh. vor allem bei den Gaunern eine Rolle, die vergrabene Schätze zu kennen und heben zu können vorgaben. Der für solches Unternehmen gewonnene Dumme mußte für die nächtliche Beschwörung gutes Geld mitbringen. Ein Gaunerkomplize »erschien« dann als beschworener Geist, jagte dem Opfer einen gehörigen Schreck ein, und die Gauner suchten dann in der Verwirrung und Dunkelheit mit dem vom Betrogenen mitgebrachten Gelde das Weite.

Baldower [258] *m* Auskundschafter, Angeber, Anführer bei einem Diebsunternehmen: 1922 Po; Auskundschafter, der entweder auf eigene Faust Gelegenheiten zu Einbrüchen und Diebstählen auskundschaftet und an Berufseinbrecher verkauft oder in deren Auftrage und als Mitglied einer Bande die Auskundschaftung übernimmt: 1892 berl.; der zu einem Diebstahl die Gelegenheit ausersehen hat und gegen besonderen Gewinnanteil den Dieben angibt: 1822 vG; *Baldowerer:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123; *Baldewerer:* 1922 Po. - *Baldofer* Angeber der Diebstähle: 1753 K 92. - *Baldober* Angeber des Diebstahls, Rädelsführer: 1750 K 90; der Mann von der Sache, Anweiser, Angeber, welcher den Dieben die Gelegenheit zum Diebstahl anweist und deswegen wenigstens einen Diebsanteil, öfters auch doppelte Portion bekommt: 1735 K 84. - *Baldowern* auskundschaften: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1822 vG, 1812 K 123. - *Ausbaldowern* ausspähen, auskundschaften, Gelegenheit zum Diebstahl ermitteln: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147. - *Ausbaldower m* Ausspäher: 1814 K 123. — Jidd. *baal* Mann, *dowor* Sache, Wort.

Balhe [259] *m* Lärm, Überraschtwerden, Ver-

druß: 1922 Po; Lärm, Spektakel, Überraschtwerden, Verdruß: 1851 Wien K 149. - *Balhel m* Lärm: 1886 Wien K 154. - *Bahöll, Pachöll m* Lärm, Geschrei, Tumult: ma. Wien 1937; *Bachöll, Pachöll, Pahele*: ma. steirisch 1903. — Nach den Buchungen scheint der Ausdruck erst aus dem Wiener Rw in die Wiener und steirische Ma. übergegangen zu sein. 1937 Storfer 168 hat die rw Buchungen übersehen und deshalb völlig unberechtigt die schon von Prof. Hintner aufgestellte Ableitung von jidd. *beholo* »Schrecken, Lärm, Bestürzung« angezweifelt.

Balhei [260] *m* der zu Bestehlende: 1922 Po, 1862 AL; Bestohlener, Wache, Wächter, überhaupt ein Aufpasser oder Verfolger, jemand, der zu fürchten ist: 1851 K 149. - *Balhochem* der gerade als Liebhaber, als Freier einer Dirne anwesende Mann: 1862 AL. — Jidd. *baal* Mann, *hocho* hier; *-hei*, eigentlich *-heh*, ist nur Anfangsbuchstabe und Abkürzung von *hocho*. - *Verbalheien, verballern* es so einrichten, daß man jemand bestehlen kann, jemand dumm machen: 1862 AL; *verbalheit werden* betrogen, bestohlen werden; (in bezug auf Diebe aber:) gehindert, vom Stehlen abgehalten werden: 1862 AL; *verballert werden:* 1922 Po, 1862 AL.

Balkenvater [261] *m* Dirnenwirt: 1906 Os Di. — *Balken-* entstellt aus jidd. *baal chenwene* Herr des Ladens, des Geschäfts.

Balkonfahrt [262] *f* Einbruch über den Balkon mit Strickleitern: 1906 Os.

Balkonfresse [263] *f* vorstehender Unterkiefer: 1906 Os.

en Balle haben [264] betrunken sein: 1907 Ma.

Ballert [265] *m* Wald: 1939 Ku mdl., 1916 Bi, Ro Ku; *Baller:* 1914 We Ku; *Ballat:* 1907 Ma; Wald, insbesondere der Thüringer Wald: 1914 We Ku. - *Bachet* Wald: 1914 We Ku. - *Bolli* großer Wald: 1835 Ka. - *Bali* Wald: 1822 vG, 1812 K 123; *Bale:* Hä Schw; *Polli:* 1807 K 114. - *Pahle* Holz: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92. - *Pall* Brett: 1822 vG. - *Pfaller* Baum: 1807 K 114. — Da auch umgangsspr. »Wald« und »Holz« gleichbedeutend gebraucht werden, ist anzunehmen, daß sich im Rw dt. *Bohle f* »Brett« und dt. *Pfahl m*, mnd. *pâl*, begrifflich vereint haben. - *Ballertbruder m* Kunde, der sich nur in waldiger Gegend aufhält, wie im Thüringer Wald: Ro Ku; *Ballertgranate m:* 1906 Os Ku. - *Pahlegenfer m* Holzdieb: 1755 K 94. - *Balespenk m* Waldhüter: Hä Schw.

es ballert [266] es regnet: 1914 We Ku. — Lautmalend vom prasselnden Geräusch starken Regens.

Ballertmenger [267] *m* Kesselflicker: 1916 Bi Ku. - *Pallertpflanzer m* Kupferschmied: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Pullert* Kessel: 1922 Po, 1750 K 90; *Ballet:* 1822 vG. - *Pallert* Kupfer: 1755 K 94. — Rw → *Meng m* ist der Kesselflicker; zur Erklärung von *Balle(r)t, Pallert, Pullert* muß berücksichtigt werden, daß früher die Kessel fast sämtlich aus Kupfer gefertigt waren. Damit wird erklärlich, wie im Rw Kessel und Kupfer gleichbenannt sind. *Ballert, Pallert* u. ä. »Kupfer« sind Nebenformen zu rw → *Bedil*, auf die vielleicht das mit der Arbeit des Kesselflickers und Kupferschmieds verbundene »ballernde« Geräusch lautmalend eingewirkt hat.

Balling [268] *m* Apfel: 1822 K 134. — Dt. ma. *boll* rund.

Ballmasematten [269] *m* Anführer einer Diebsbande: 1922 Po; *Balmasematten:* 1922 Po; *Balmassematten:* 1862 AL; *Baalmassematten, Ballmassematten:* 1822 vG, 1807 K 113; *Bollmasamolten:* 1814 K 123; *Permassenmatter:* 1812 K 123; *Ballmassenmatter:* 1812 K 118. — Jidd. *baal masso umattan* der Handlung kundiger Mann.

Ballmischpet [270] *m* Untersuchungsrichter: 1922 Po, 1847 K 147. — Jidd. *baal* Herr, *mischpot* Gericht, Gesetz.

Balloch [271] *m* Himmel: 1820 K 129, 1818 K 125. — Jidd. *baal olecho* der Herr über dir.

Ballonfahrer [272] *m* Erpresser (§ 175), männlicher Prostituierter: 1906 Os.

Ballop [273] *m* Vater: 1820 K 129. — Jidd. *baal ow* Herr Vater.

Ballspieße [274] *m* Gast-, Schenk-, Logis-, Diebswirt, Herbergsvater: 1922 Po, 1822 vG; *Balspieß:* 1862 AL; *Ballspießer:* 1814 K 123; *Waldspießer:* 1939 mdl. Ku. — Jidd. *baal* Herr, rw *Spieße* Wirtshaus.

Balmelocho [275] *m* Handwerksmann: 1862 AL; *Ballmeloche:* 1822 vG; *Baalmeloche:* 1822 vG. - *Balmelochestift m* Handwerksbursche: 1862 AL; *Bollmalonistift:* 1814 K 123. — Jidd. *baal melocho.*

Balmilchome [276] *m* Soldat: 1922 Po; *Balmachom:* 1922 Po, 1818 K 124; *Balmechome:* 1851 K 149; *Balmachan:* 1862 AL; *Ballmacher:* 1922 Po; *Ballmaker:* 1812 K 123; *Balmach:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *Ballmach:* 1922 Po, 1822 vG; *Ballemach:* 1822 vG; *Balli-*

macher: 1822 vG; *Ballumacher:* 1822 vG; *Belmach:* 1922 Po; *Bellmach:* 1822 vG, 1814 K 123; *Balm:* 1922 Po, 1862 AL; *Palemachome, Palemachen, Pallemacher, Pallmagen, Pallmack, Palmach:* 1862 AL; *Pollmack:* 1922 Po; *Palmachome:* 1847 K 147; *Pollmag:* 1753 K 92; *Palmachum:* 1726 K 77; *Palmer:* 1922 Po, Hä Schw, 1862 AL, 1847 K 147; *Palm:* 1922 Po, 1862 AL, 1807 K 113. - *Oberpalmachum m* Offizier: 1750 K 90. - *Landbalm m* Amts-Landknecht: 1726 K 77. — Jidd. *baal milchomo* Krieger, Soldat.

Balo [277] *m* Schwein: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118, 1793 K 108; *Bali:* 1922 Po; *Bale:* 1820 K 126; *Palo:* 1691 K 61. - *Balebumser m* Schweinehirt: 1820 K 126. - *Balevas* Speck: 1922 Po. — Zig. *bálo* Schwein.

Balple(i)te [278] *m* Bankrotteur, Flüchtling: 1862 AL. — Jidd. *baal* Mann, *pleto* Bankrott, Flucht.

Balschochad [279] *m* bestechlicher Mensch, (besonders:) bestechlicher Richter: 1922 Po; *Baalschochad:* 1822 vG, 1750 K 90. — Jidd. *baal* Herr, Mann, *schochad* Geschenk, Bestechung.

Balverschmai [280] *m* Untersuchungsrichter: 1922 Po, 1862 AL; *Ballverschmai:* 1922 Po, 1847 K 147; *Balderschmei:* 1922 Po. — Jidd. *baal* Herr, rw *Verschmai* Verhör. - →*schmaien.*

Bammel [281] *m* Angst, Besorgnis: 1956 berl. mdl., 1922 Po. — Jidd. *baal emoh* Furchtsamer. - Metathesis; ursprünglich wurde nur gesagt *du haißt'n Bammel*, was dann aufgefaßt wurde als *du hast'n Bammel* und woraus sich *Bammel haben* bildete.

Bammelmann [282] *m* Gehenkter, Erhängter: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *(einen) Bammelmann machen* sich erhängen: 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. - *Baumelmann m* Gehenkter, Erhängter: 1922 Po, 1851 K 149; *Baumelmann machen* sich erhängen: 1922 Po; *baumeln* hängen: 1922 Po, 1851 K 149.

Bammler [283] *m* Schmied: 1916 Bi; *Bembeler:* 1822 vG, *Bembler:* 1812 K 123, 1791 K 105. — Lautmalend nach der Arbeit des Schmieds wie das scherzhafte *Pinckepanck m* Schmied: 1652 Lauremberg; so wird auch das Schallen der Glocken wiedergegeben durch *Bimmeln und Bammeln.*

Banch [284] Butter: 1912 Vo Ma; *Bänch:* 1912 Li Mu. - *Bättches* Speck: 1912 Vo Ma. — It. *pancetta f* Speck.

Bande [285] *f* eine Anzahl Diebe oder Gauner von mehr als zehn Personen: 1922 Po; jede Versammlung von mehr als zehn Menschen: 1862 AL; eine Versammlung von mehr als zehn Individuen: 1847 K 147.

bandeles-keiben [286] zusammenpacken: 1907 Ma.

Bandspiel [287] *n* andere Bezeichnung für →*Riemenstechen:* 1858 AL.

Banduck [288] Gewehr: 1922 Po; *Banduk:* 1827 Bi, 1783 Gr. — Zig.

Bane [289] Fleisch: Hä Schw; *Bani:* 1820 K 126. - *Pane* Pferdefleisch: Hä Re.

Banerne [290] *m* und *n* Kruzifix: 1922 Po.

Bang [291] Brot: 1912 Vo Ma. — Fr. *pain* Brot.

bango [292] *adj.* lahm, krumm: 1922 Po, 1755 K 95. — Zig. *bángo adj.* krumm, schief, lahm.

Bango [293] *m* Geldstück: 1922 Po; Groschen: 1821 K 131. — Zig.; umgebildet aus ung. *Pengö m.*

banillje [294] nichts: 1912 Vo Ma. — It. *vano* leer, hohl, *ninnolo* Spielzeug.

Bankarbeit [295] *f* das Schlafen auf einer Bank, Pritsche o. dgl.: 1922 Po, 1885 Bö Ku; *Bankarbeit machen* auf einer Bank schlafen: 1916 Bi Ku, Li Ku.

Bankerottsbrühe [296] *f* Kaffee: 1885 Bö Ku. — Eine Tasse Kaffee war früher in den Herbergen das billigste Getränk. - *Bankerottwasser* heißes Wasser: 1808 Stu.

Banlstierer [297] *m* Knochensammler in Wien: 1862 AL.

Bansche [298] Bier: Hä Ki. — Dt. *pan(t)schen* Getränke mischen (und dadurch fälschen).

bant [299] ist: Hä Me.

Banus [300], *Bonus* Geld: Hä Schw. — Zig. *bánuc* Kreuzer.

Bar [301] *m* Stein: 1922 Po, 1726 K 77. — Zig. *bar m* Stein, Mauer.

Bar [302] *m* Sohn: 1922 Po, 1862 AL; *Barr:* 1822 vG. — Jidd. *bar* Sohn.

Bär [303] *m* Laib Brot: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149. — Jidd. *baras* Fladenbrot.

Bär [304] *m* feuerfeste Kasse: 1922 Po. — Bei dem Ausdruck steht zwar im Vordergrund, daß solche Kasse »bärenstark« ist, doch geht er zurück auf jidd. *peri* Erwerb.

Baranyi [305] Lamm: 1922 Po.

Barawse [306] *m* Ente: 1862 AL; *Barawsa:* 1822 vG. — Jidd. *bar awso* Sohn der Gans.

Barba [307] *m* alter Mann: Hä Schw. - *Barbere f* alte Frau: Hä Schw. — Zig. *baba* f. altes Weib.

Barbale [308] *m* Geist, Gespenst: 1922 Po. — Zig. *barbalé m.*

Barbauser [309] *m* Schmied: Hä Wi. — Zig. *bar m* Stein (der Zigeunerschmied benutzt selten einen eisernen Amboß), *buci f* Arbeit (speziell fürs Schmiedehandwerk, das für den Zigeuner »Arbeit« schlechthin ist).

Bare [310] *m* Herr: Hä Schw. — Zig. *baro* groß, wichtig.

Båreitl [311] Zehnkreuzerstück: 1862 AL, 1847 K 148. — Zig. *baro* groß, *-eitl* Kreuzer, Nebenform zu →*Nedscher.*

bären [312] sparen: 1907 Ma; →*Eisbär.* — Vielleicht hat jidd. *peri* »Erwerb« zusätzlich eingewirkt.

Bärengang [313] *m* der Rundgang im Gefängnishof: 1894 berl. Ku. - *Bärentanz m* Spaziergang im Gefängnis: 1907 Ma. - *Bärenzwinger m* Spazierhof im Gefängnis: 1907 Ma. — So nahe dem gefangenen Gauner der Vergleich mit dem am Nasenring geführten Tanzbär des Bärenführers und mit dem Bärenzwinger mancher Städte wie Bern oder Bernburg liegen mußte, so sehr dürfte *Bären* ursprünglich doch eine gauneretymologische Eindeutschung von jidd. *barjonim pl.* »leichtsinnige Burschen« sein; auch an jidd. *peri* »Folge« wäre zu denken.

Barhoche [314] *m* (spöttisch:) ein wahrer Schurke, der rechte Bruder, ein rechter Vogel: 1862 AL. — Jidd. *bar hocho* der Sohn da! - S. a. *Balhoche.*

bari [315] schwanger: 1827 Bi; *bhari:* 1922 Po; *pari:* 1755 K 95. — Zig.

Bariach [316] Bolzen, Querriegel, Querbalken bei Türen: 1922 Po; Nagel, Schließbolzen, Sperrstange, Querbalken zum Verrammeln von Türen und Pforten: 1862 AL. — Jidd. *beriach* Riegel. — *Barriger* Uhrfeder: 1820 K 129.

Barje [317] *m* modern gekleideter Mensch, Geck: 1922 Po; schmucker, feiner, geschickter Mensch, Zieraffe, Petitmaitre: 1862 AL; *Borje:* 1862 AL. - *Bareies* reicher Mann: 1835 Ka. — Jidd. *birjah* vollkommenes Wesen, feiner Mensch. - *Barjonim m pl.* lockere, flotte, leichtsinnige Burschen: 1862 AL. - *Barjonios f pl.* leichte Mädchen: 1862 AL. - *Sich barjenen, sich borjenen* großtun, renommieren, das große Maul haben: 1862 AL. — Jidd. *sich berjenen.*

Bärjerschütz [318] *m* Bürgermeister: 1912 Vo Ma. — Ma. *Bärjer-* für »Bürger«, rw *-schütz* »Meister«.

Barjisrael [319] *m* Jude: 1922 Po, 1862 AL; *Baisrel:* Hä Pf; *Bariserol:* 1750 K 90, 1737 K 85; *pl. Bariserolim:* 1737 K 85; *Bargißrol:* 1700 jidd.; *Pariserelem:* 18. Jh. Fi; *Rolum:* Hä Pf. — Jidd. *bar jisrael* Sohn Israels. - *Baisrohl* Hehler: 1856 K 152. - *Paperol* Jude: 18. Jh. Fi (ist eine Verlötung von zig. →*Biboldo* Jude und jidd. *bar jisrael*).

barlen [320] sprechen, reden: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1835 Ka, 1822 vG, 1510 hd. und nd. LV; *barlet* geredet: 1490 K 11; *parlen:* 1822 vG, 1793 K 108; *barlaren:* 1652 K 53. — Fr. *parler* sprechen, reden. - *Kochem barlen* die Diebssprache reden: 1851 K 149. - *Barlerei f* Gespräch: 1835 Ka. - *Barlung f* Gespräch: 1620 K 49. — Auch ma. Schweiz *parla*, 1618 Ayrer *barln.*

Barmitzwo [321] *m* gesetzesmündiger (über 13 Jahre alter) Jude: 1862 AL, 1840 Th. — Jidd.

Bär-Mokum [322] Frankfurt a. Main: 1823 K 136. — Jidd. *peer* Glanz, Ruhm, Zierde, *mokom* Stadt.

Barnim [323] *m* das Berliner Frauengefängnis in der Barnimstraße: 1925 berl., 1922 Po, 1906 Os Di. - Auch *Barnimsruh:* 1925 berl.

baro [324] *adj.* groß: 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 118. — Zig.

Baron [325] *m* feinerer Gauner oder Betrüger: 1939 mdl.; Arbeitsloser: 1925 berl. - *Baronisieren* stellungslos sein: 1925 berl.

Barra [326], *Barru* Zopf: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *pera* Kopfhaar, Zopf. - *Parabel* Perücke: 1733 K 82. — Jidd. *pera belo* ohne Haar. - *Purschaupel* Perücke: 1753 K 92. — Jidd. *pera schophel* schlechtes Haar.

Barras [327] *m* Wehrdienst, Soldatenstand, überhaupt alles Militärische (in verächtlichem, herabsetzendem Sinn): 1899 Ho So; aus württemberg. und bayr. Truppenteilen *Barras* Kommißbrot; bayr. *Barras schroppen* Kommißbrot essen. — Legt man jidd. *baras* »Fladenbrot« zugrunde, so würde es sich um eine Erweiterung des Begriffes *Barras* »Militärbrot« auf alles Militärische schlechthin handeln, entsprechend der für *Kommiß* (von Kommißbrot) angenommenen Entwicklung. Ohne auf »Kommiß« weiter einzugehen, sei bemerkt, daß übrigens jidd. *chomez* »Sauerteig« (eine Parallele zu jidd. *baras*) auch die Nebenbedeutung »Übles, Lästiges« hat; jidd. *chomezdik* »von etwas Üblem, Lästigem, Schlechtem angesteckt« klingt stark an an *kommissig*

lästig, kleinlich, 08/15mäßig, dem gesunden Menschenverstand widersprechend. *Barras* ist eine Bildung der napoleonischen Zeit und in Mainfranken aufgekommen. Das dortige Rw kennt damals →*Barra* Zopf. Der Zopf war das Symbol des rückständigen, geistlosen Militärischen. Es spricht viel dafür, daß *bei'n Barras* zuerst »bei den Zöpfen«, bei den Soldaten gemeint hat. Für diese Annahme tritt verstärkend ein, daß jidd. *baras* »Fladenbrot« sich im Rw zu →*Bär* »Laib Brot« entwickelt hat. Daß 1899 Ho *Barras* in der speziellen Bedeutung »Brot« bucht, ist kein Gegenargument. Auch *Kommiß* wurde fast nur in der Bedeutung »Kommißbrot« gebraucht, während an sich alles dem Soldaten Gereichte ein Kommißgegenstand war.

Barrle [328] Pfropfen, Stöpsel: 1835 Ka, 1822 vG. - *Verbarrlen* verstopfen: 1822 vG. — Dt. *Barre f* Riegel.

Barsel [329] Eisen, Kette, Fessel, Schließwerkzeug: 1922 Po. - *Barsel, pl. Barselim* Eisenmetall, Eisen, eiserne Stangen, Gitter, Ketten, Hand- und Fußschellen: 1862 AL. — Jidd. *barsel* Eisen. - In der einfachen Bedeutung »Eisen«: *Barsel:* 1822 vG; *Barschel:* 1822 vG; *Bersel:* 1814 K 123; *Basil:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123. In der Bedeutung »Kette«: *Barsel:* 1847 K 147; *Barseile:* 1847 K 147; *Bassel:* 1922 Po, 1818 K 125. - *Bartel* Brecheisen: 1939 mdl.; Eisen, Kette, Fessel, Schließwerkzeug: 1922 Po. - *Barte maloche* Geld stehlen, Taschendiebstähle verüben: 1914 We. - *Basil schwächen* eiserne Gitter aufbrechen: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118. - *Bebarsel schäften* in Ketten und Banden sich befinden: 1862 AL. — Jidd. *be barsel* in Eisen. - *Bechawle Barsel schäften* in Ketten und Banden sich befinden: 1862 AL. — Jidd. *chole* krank, rw Hüllwort für »gefangen«. - *Barselim pl.* Eisengitter, eiserne Vorlegstangen vor Fenster und Türen: 1922 Po. - *Barselem pl.* Schließeisen: 1922 Po. - *Barseilum pl.* Schließkette, Handschellen, (auch:) Vorlegstangen vor Fenster und Türen: 1922 Po; Vorlegeisen, Kette: 1822 vG; Vorlegeisen: 1812 K 118. - *Barselim melochnen, schwächen, zerren* Stangen, Gitter, Schellen, Ketten losbrechen: 1862 AL. - *Barseler m* Schmied, Schlosser: 1862 AL; *Baßler:* 1822 vG, 1812 K 123; *Bas(e)ler:* 1822 vG; *Bosseler:* 1822 vG. - *Barselisch m* Schmied, Schlosser: 1862 AL, 1814 K 123; *Borselisch:* 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *isch* Mann. - *Barselmelochner m* Schmied, Schlosser: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. — Jidd. *melochnen* arbeiten. - *Barselmalucher:* 1922 Po, 1847 K 147. - *Barselschärfe f* Feile: 1922 Po; *Barselsschärfe:* 1862 AL, 1822 vG. - *Barseln* fesseln, binden, in Ketten legen: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *basseln:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. - *Verbarseln* jemand an die Kette legen, vergittern: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *verbasselt* vergittert: 1822 vG, 1814 K 123; *verbarselt:* 1822 vG; *verbasilt:* 1822 vG, 1812 K 123. — *Wissen, wo Barthel den Most holt:* in der seit dem 17. Jh. belegten Redensart (vgl. DWB I 1145) ist rw *Barthel* »Brecheisen« und rw *Most* »Geld« *(→Moos)* enthalten, was den Sinn klarmacht.

Bartmann [330] *m* Ziege: 1922 Po; Ziegenbock: 1820 K 126.

Barval [331] *f* Wind: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *bárwul f* Wind, Luft.

barvalo [332] reich: 1922 Po, 1821 K 131; *barwello:* 1755 K 95. — Zig.

Basno [333] *m* Hahn: 1922 Po. — Zig. *bášno m* Hahn.

Bassermann [334] *m* heruntergekommener Mensch, der durch sein Äußeres einen unheimlichen Eindruck macht: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Baß [335] Löffel: Hä Schw; *Bass:* Hä Ki.

Baß [336] *f* Tochter: 1822 vG. — Jidd. *bas.* - *Basmaichl f* Vulva: 1922 Po, 1851 K 149, 1847 K 148; *Basmeichel:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *bas* Tochter, *mechila* Verzeihung, Vergebung, also synonym mit *»barmherzige Schwester« (→Schwester).* - *Basmeloches* Kneipendirne gemeinster Sorte, Hure: 1862 AL. — Jidd. *meleches* Arbeit. - *Baschneke* seidenes Tuch: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *Baschneka:* 1791 K 105. — Jidd. *bas* Tochter, rw *Schneege* u. ä. (→*Schnee* Halstuch, also eigentlich: Mädchen-Halstuch).

Batachemerblut sein [337] von der gleichen vertrauten Gesellschaft sein: 1922 Po, 1862 AL; *Batchemerblut:* 1862 AL; *Botachmerblut* gleiche Genossenschaft, in welcher ein jeder Verlaß auf den anderen hat, vertraute Sippschaft: 1862 AL. — Jidd. *betochon* Vertrauen.

Batoškos [338] Gepäck: 1922 Po.

Batrenä [339] *f* Mutter: 1820 K 126.

Bat(t)um [340] *m* Stock: 1922 Po, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Baton:* 1835 Ka, 1822 vG; *Pantöller:* Hä Wi. — Fr. *bâton m* Stock.

Batz [341] Kaffee: Hä Ei. — Schon Fischart nennt ein Bier *Batzmann;* nach einer Nachricht von 1668 hieß das Bier zu Wollin so.

Batzen [342] *m* Groschen: 1914 We Ku; Taler: 1862 Wien AL. — Der *Batz(e)* war eigentlich eine kleine, zuerst in Bern geprägte Münze im Werte von vier Kreuzern. Ableitung von *Bätz m*, Kosenamen für den Bären, das auf den *Batzen* dargestellte Berner Wappentier, ist nicht unbestritten. Da *Batzen pl.* später auch allgemein »Geld« bedeutet, könnte auch it. *pezzo*, fr. *pièce* »Geldstück« als Wurzel in Frage kommen.

batzen [343] ausruhen: 1922 Po. — In Mitteldeutschland heißt *sich hinbatzen* sich sehr behaglich, fast schon flegelhaft, in einen Sessel werfen oder auf einen Stuhl schmeißen: 1939 Magdeburg mdl. Dt. *batzen* »kleben, zusammenbacken« wäre anzuziehen, denn der Ausruhende klebt gewissermaßen auf dem Stuhl.

Bau [344] *m* eine Anzahl Diebe oder Gauner bis zu zehn Personen: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. (Über zehn Personen → *Bande.*) - *Im Bau sein, im Bau sitzen* im Gefängnis sitzen: 1955 berl. mdl.; *Bau kriegen* zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden: 1955 berl. mdl. — *Bau m* ist an sich jedes Gebäude. Die Sonderbedeutung »Gefängnis« verdankt das Wort sowohl dem Umstand, daß dem an freies Landstraßenleben gewöhnten Fahrenden jeder längere Aufenthalt in einem Gebäude als Freiheitsbeschränkung erschien, wie auch vor allem der früher oft angewendeten Verurteilung zur schweren Festungsarbeit, zum Festungsbau.

bau sein [345] loskommen, frei werden: 1922 Po; kommen, herankommen: 1862 AL; kommen: 1847 K 147, 1822 vG; *Bo sein:* 1862 AL; *boh sein:* 1822 vG; *ba sein, bu sein:* 1750 Chrysander jidd. - *Bauen* gehen: 1922 Po; kommen, herankommen: 1862 AL; kommen, gehen, laufen: 1822 vG. - *Baun* kommen, herankommen: 1862 AL; kommen, gehen, laufen: 1822 vG. - *Buen* kommen: 1750 Chrysander jidd. — Jidd. *bo sein, bau sein, boen, bauen* kommen; das Verbum wird im Jidd. wie im Rw mit allen passenden deutschen Präpositionen verbunden und deutsch flektiert, z. B. *anbou sein* ankommen: 1750 Chrysander jidd.; *anbauen:* 1922 Po, 1851 K 149, 1847 K 147; *anbaun* ankommen, anlangen, sich an etwas (an das Diebstahlsobjekt) machen, sich anschicken zum Stehlen: 1862 AL. - *Überbaun, überbau sein* überkommen, bekommen: 1862 AL. - *Vorbauen* Gelegenheit zum Diebstahl geben: 1687 K 60.

Bauchfreundin [346] *f* Dirne: 1862 AL. — Schon 1559 *Bauchfreund m* Parasit (DWB I 1167).

Bauer [347] *m* Dummer, Unerfahrener, der sich betrügen läßt: 1922 Po, 1847 K 147.

Bauerndegen [348] *pl.* Bohnen: 1820 K 126. — Weniger nach der Form der grünen Bohnen, als ironisch nach der bekannten Nebenwirkung genossener weißer Bohnen, die hier herabsetzend verächtlich als bäuerliches Kampfmittel charakterisiert wird.

Bauernfänger [349] *m* Gauner, welcher gewerbsmäßig Leuten aus niederen Volksschichten betrügerisch Geld oder Waren abnimmt: 1922 Po; Gauner, welcher ein Gewerbe daraus macht, unwissende Landleute, Handwerksburschen, überhaupt Fremde, entweder durch polierte Zahlpfennige (Blüten) beim Wechseln oder im Spiel zu betrügen oder ihnen auf andere Weise ihr Geld und ihre Sachen abnimmt: 1847 K 147. — Es scheint sich um eine berl. Wortprägung zu handeln, wie denn auch die berl. Bauernfänger bis etwa zum ersten Weltkrieg am berüchtigtsten waren.

Bauernjacke [350] *f* Dummkopf: 1939 Magdeburg mdl. — *-jacke* ist entstellt aus *Jakob.*

Bauernschmetterling [351] *m* Hundertmarkschein: 1907 Ma. — *Bauern-* ist Entstellung von jidd. *peroón* Bezahlung, *-schmetterling* kann als Parallele zu *Fledermaus f* »Brief, Schriftstück« betrachtet werden, das bereits um 1600 in der Stu vorkommt.

Bauplatz [352] *m* Glatze: 1955 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl., 1922 Po, 1906 Os Ku.

Baure [353] *m* Schöpfer, Schöpfung, das Geschaffene, Verdiente, Gestohlene: 1840 Th. — Jidd. *bore* Schöpfer. - *Baure Pri f* der Ort, wo das gestohlene Gut verborgen liegt, auch das verborgene gestohlene Gut selbst: 1840 Th. — Jidd. *peri* Erwerb.

bausen [354] sich fürchten, ängstigen: 1922Po, 1862 AL, 1822 vG, 1793 K 108, 1791 K 105, 18. Jh. Fi, Hä Schw. - *Bausern* fürchten: 1939 mdl. Ku, 1822 vG; *er bausert, er baust ihm, er baußt ihm* er fürchtet sich: 1822 vG. - *Sich pausen, sich paussen* sich fürchten: 1922 Po; schweigen: 1750 K 90. - *Bossen* schweigen: 1822 vG; *bos dich!* schweig!: 1922 Po, 1822 vG; *boß dich!* schweig!: 1510 hd. und nd. LV.

— Dt. *bauschen* schlagen, mhd. *biuschen, bûschen* prügeln, bayer. *bauschen* zusammenschlagen, schwäb. *ausbauschen* abdreschen, prügeln. Danach ergeben sich die rw Bedeutungen des Furcht-Habens und Schweigens. - *Bauser m* Angst, Furcht: 1922 Po, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105; *Bausel:* 1922 Po; *Bausert:* 1822 vG; *Baus(s)am:* Hä Schw; *Baus(s)er:* Hä Schw. - *Bauserig* furchtsam, ängstlich, feig: 1922 Po, 1820 K 126; *bauserich:* Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123.

bavarisch [355] bayerisch: 1820 K 126. — Lat. *Bavaria* Bayern.

Bäy [356] Tragkorb, Kram: Hä Br. - *Bäyschürer m* Krämer: Hä Br.

bayrischer Krautgarten [357] Schwabenland: 1916 Bi Ku.

Bazinum [358] Wurst: 1907 Ma. — Nebenform zu →*Fatzeme*, vielleicht beeinflußt durch it. *pancetta* Speck; →*Banch.*

Beao [359] *m* Herr, Vornehmer, Edelmann: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

bebaisse gehen [360] sterben, zum Tode verurteilt sein: 1922 Po; *bebais(s)e t(h)un* umbringen, töten: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *bebaiskem geaussenet* umgebracht: 1822 vG. — Jidd. *bebajis* im Hause, zuhause; →*heimgehen.*

beblubbert [361] betrunken: 1906 Os Ku. — Zu dt. *blubbern* geräuschvoll sprudeln, plätschern.

beboomölen Se sich man nich! [362] *beboomhammeln Se sich man nich!* Seien Sie doch nicht so ängstlich!: 1925 berl. - 1833 Glaßbrenner: *Na beboomöhle Dir man nich!* Jammere nicht so viel! *Et is zum Beboomölen* es ist zum Verzweifeln, (besser:) es ist zum Fürchten: 1925 berl. — Es handelt sich um einen typischen berl. Ausdruck, der mit dem Baumöl, dem Olivenöl, nichts zu tun hat. Wenn Grimmelshausen seinen Simplicissimus *gebaumölt werden* läßt, so meint er damit »ausgeschmiert, ausgescholten werden«: hier liegt eine Beziehung zum wirklichen Baumöl vor. Das berl. *-boomölen* und *-boomhammeln* gehört zum berl. →*Bammel* »Furcht« und ist metathetisch aus jidd. *baal emoh* »Furchtsamer« gebildet.

Bechina [363] *f* Probe: 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd. *bechina.*

Bedaur [364] Post, Postamt, Postwagen: 1922 Po, 1862 AL, 1700 jidd.; *Bedör:* 1862 AL. — Jidd. *bedawor* mit dem Postmeister.

bedeftend [365], *bedeftig* bedeutend: 1925 berl. — Die Ausdrücke waren nach 1918 etwa in berl. niederen Judenkreisen zu hören; Einwirkung des nd. *deftig* »tüchtig, kräftig« ist unwahrscheinlich.

Beder [366] Biene: 1820 K 126. — Transponiert aus jidd. *deworah* Biene, das 1822 vG in der Form *Dewure* bucht. - *Beterwasser n* Honig: 1820 K 126.

bedienen [367] betrügen, bestehlen: 1922 Po; *der ist bedient* der hat genug, der ist fertiggemacht: 1955 berl. mdl.

Bedil [368] Zinn: 1922 Po, 1862 AL; *Bedill:* 1822 vG, 1814 K 123; *Bediel:* 1700 jidd.; *Bodill:* 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Bretill:* 1822 vG; *Brettil:* 1812 K 123; *Brotil:* 1822 vG. — Jidd. *bedil* Zinn. - *Bodill* Kupfer: 1820 K 126, 18. Jh. Fi; Zinn- und Kupfergeschirr: 1791 K 105. - *Burtill* Kupfer: 1820 K 126. - *Blankbotill* Zinn: 1820 K 126. - *Gelber Budil* Messinggeschirr: 1733 K 82. - *Roten Budil* Kupfergeschirr: 1733 K 82. - *Burtiller m* Kupferschmied: 1820 K 126. - *Bedilmelochner m* Zinngießer: 1862 AL; *Bodillmalochner:* 1822 vG; *Brettilmalochner:* 1812 K 118, *Bredillfetzer m:* 1822 vG, *Brettilfetzer:* 1812 K 118. - *Bedilschore* Zinnware, Zinngeräte: 1862 AL; *Bedilschurrich:* 1862 AL.

bedodden [369] betrügen: 1841 Hä Ze. — Nl. *bedotten* betrügen; ob Zusammenhang mit nl. *dot f* verwirrte (Garn-)Knäuel?; - →*Petite.*

beduften [370] bezahlen: 1925 berl. — Wohl von *dufte* »gut« gebildet, also gleich »gutmachen«, was ja umgangsspr. für »bezahlen« üblich ist.

Beeskaule [371] *f*, *Beeserlinge pl.* Zwiebel: 1822 K 134. — Ma. für *beißen* nach dem Geschmack der Zwiebel; *Kaule* ist ma. für *Kugel f*, wie ja in Mitteldeutschland die Zwiebeln ma. auch *Bollen* genannt werden, was wiederum »Kugeln« sind.

Beff [372] Vulva: 1510 nd. LV; *Bieff:* 1490 K 11. — Dt. *Befze f* Lippe; hier rw im Sinne von Schamlippe(n).

Beged [373] Kleid: 1922 Po; Kleid, Gewand, Tuch, Zeug: 1862 AL; Tuch: 1822 vG. — Jidd. *beged* Kleid, *pl. begodim* und *bigde.* - *Bechert* Tuch: 1822 vG, 1812 K 118; *Beyer:* 1812 K 123. - *Beged gefen* Baumwollzeug: 1862 AL. — Jidd. *zemer gephen* Baumwolle. - *Beged meschech* Seidenzeug: 1862 AL. — Jidd. *meschi* Seide. - *Beged pischte* Leinwand: 1862 AL. — Jidd. *pischte* Flachs, *bigde pischtim* Leinenzeug.

- *Beged zemer* Wollzeug: 1862 AL. — Jidd. *zemer* Wolle. - *Lohwen Bechert* Leinen, weißes Tuch: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *lowon* weiß. - *Becherts-Fladerey f* Tuchwäsche, Bleiche: 1822 vG. - *Becherts-Kaffer m*, *Becherts-Schmier m* Bleicher, Wächter auf der Bleiche: 1822 vG. — Das 1822 vG gebuchte *Be(h)chert*, *Beekert* »Bock« ist vermutlich von vG mißverstanden: rw →*Bockdam* ist nämlich gleichfalls »Leinewand, Tuch« und *Bock* eine rw Abkürzung davon.

Begide [374] *f*, *Beginde* Angst, Furcht: 1922 Po; *Pchide:* 1840 Th; *Bechiede:* 1823 K 135; *Legiede:* 1822 vG (Druckfehler!). - *Begieden haben* sich fürchten: 1814 K 123. — Jidd. *pachad* Furcht, Schrecken.

begraben [375] ins Unglück bringen, zur Überführung und Verurteilung bringen: 1922 Po, 1862 AL. - *Begraben sein* auf lange Zeit eingesperrt sein: 1847 K 147; *lebendig begraben* auf lange Zeit eingesperrt: 1847 K 147.

behauen [376] beschwatzen: 1939 mdl. Ku.

Behemes [377] Ochse, Rindvieh: 1822 vG, 1812 K 118. - *Behaime* Kuh: Hä Wi; *Behema* Vieh: 1700 jidd. - *Beheme* Bauer: Hä Pf. — Jidd. *behemo* Vieh. - *Behemes-Scho(c)k m* Viehmarkt: 1822 vG, 1812 K 118.

Behörde [378] *f* Polizei: 1922 Po.

beichten [379] ein Geständnis ablegen: 1922 Po, 1906 Os.

Bein [380] *n*, *Beinl n* öffentliche Dirne: 1922 Po. - *Ban* Mädchen: 1922 Po, 1906 Os Di; *Bah:* 1922 Po. — Zig. *p'ēn f* Schwester.

Beinfraßinstitut [381] *n* Strafanstalt: 1922 Po, 1906 Os.

Beinfutterale [382] *pl.* Hosen: 1916 Bi Ku.

Beinl [383] *n* Würfel: 1835 Ka. - Erinnert daran, daß Würfel früher ausschließlich aus Bein, aus Knochen hergestellt wurden. Vgl. das veraltete dt. *knöcheln* würfeln.

Beinling [384] *m* Strumpf: 1916 Bi Ku; Knochen, Zahn: 1835 Ka. - *Beinlinge pl.* Beinkleider, Hosen: 1922 Po, 1847 K 147; Strümpfe: 1939 mdl. Ku, 1885 Bö Ku.

Beiß [385] *m* Schritt: 1835 Ka. - *Beißen* schreiten: 1835 Ka. — It. *passo m* Schritt.

Beißer [386] *m* 1. Belastungszeuge: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; 2. frecher, verwegener Mensch, Dirnenbeschützer: 1922 Po; 3. Hund: 1916 Bi Ku, Hä Ki; 4. Kneifzange: 1862 AL.

bejauchen [387] betrügen: 1922 Po, 1847 K 147.

bekanum [388] da, hier, dahier: 1922 Po; da, dort: Hä Schw; hier: 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105. - *Beckanum seyn* da sein, bei der Hand sein: 18. Jh. Fi. - *Pecom* hier: 1754 K 93. - *Bekaan* hier, allhier, im Gefängnis: 1922 Po, 1862 AL; hier: 1822 vG. - *Bekaan scheften*, *bekahne sein* im Gefängnis sitzen: 1862 AL. - *Bekane* hier: Hä Pf; zuhause: 1755 K 94. - *Bekone* hier: Hä Pf. - *Pickane* gut: 1939 mdl. Ku. - *Bikane* hier, gut: 1856 K 152 Ku. - *Peckane* vorhanden: Ro Ku. — Jidd. *kaan*, *bekaan* hier, allhier, hierselbst; →*Kahn.*

bekauach [389] gewaltsam, mit Gewalt: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *bekoach* mit Gewalt. - Der Ausdruck ist vielfach entstellt: *bekoch:* 1922 Po, 1862 AL; *bekooch:* 1735 K 84; *bekoog:* 1750 K 90; *beekohg:* 1812 K 118; *bekojach:* 1922 Po; *bekorg:* 1922 Po; *beekug:* 1812 K 118; *berkog:* 1922 Po, 1807 K 113; *berkauch:* 1822 vG; *berkaug:* 1807 K 113; *berku(h)g:* 1822 vG; *bergo:* 1812 K 117; *perkoch:* 1922 Po, 1892 berl.; *perkooch:* 1922 Po, 1847 K 147, 1822 vG, 1807 K 113; *parcoup:* 1892 berl. - *Perkooch gehen* beim Einbrechen gewalttätig gegen die Bestohlenen vorgehen: 1847 K 147. - *Berkog handeln* gewaltsam stehlen, durch nächtlichen Überfall, mit Binden und Mißhandeln der Bestohlenen: 1807 K 113. - *Perkoch(em) m* Dieb, der mit offener Gewalt stiehlt, Hausräuber: 1922 Po; *Bergo:* 1812 K 117; *Perkochhändler:* 1922 Po; *Perkoochhändler:* 1814 K 123; *Berkooghändler:* 1822 vG; *Bergohändler:* 1812 K 117; *Berchhochhändler:* 1812 K 117. — Der Ausdruck kennzeichnet die Arbeitsweise der großen Räuberbanden um 1800, die vorwiegend mit offenem, nächtlichem Sturm die zur Beraubung ausgewählten Häuser einnahmen, wobei Mißhandlungen und Morde an den Bewohnern die Regel waren.

bekitzer [390] kurz: 1822 vG. — Jidd. *bekizur.*

belaberen [391] schwängern: Hä Br. — Nl. *belabberd* erbärmlich, miserabel. - Völlig verschieden *belabbern* beschwatzen, überreden: 1956 berl. mdl.; es kommt von *Labbe f* Mund: 1956 berl. mdl.; *Lawwe:* 1939 Magdeburg mdl.

belaxeln [392] 1. koitieren; 2. betrügen: 1922 Po. — Für die Ableitung der 2. Bedeutung bietet sich *Lachs m* »Geld« ma. Mitteldeutschland (vgl. DWB VI 31). Da es auch »Prügel« bedeutet, ergibt sich Beziehung zu *belaxeln* koitieren (s. z. B. *pelzen*). *Lachs m*, *pl. Lachse* Prügel, Schläge; *einen lachsen* einen durch-

hauen. *Lacks kriegen* ma. Posen, *Lachse kriegen* ma. Meißen, Thüringen: Prügel kriegen, Schläge bekommen. Hier liegt wohl auch die Wurzel zu *lackieren* betrügen.

belemmert [393], *belämmert* wertlos, nichtsnutzig: 1956 berl. mdl. — Nl. *belemmert* gehindert, gehemmt.

Belfer [394] *m* Aufpasser beim Diebstahl u. dgl.: 1916 Bi. — Jidd. *belfer*, vom dt. *Behelfer m*, ist eigentlich die Bezeichnung des Unterlehrers in jüdischen Elementarschulen.

Bellamaunz [395] *f* Vulva: 1847 K 148; *Belamaunz:* 1922 Po; *Belmonte:* 1922 Po, 1862 AL. - *Belmonte und Konstanz* Vulva und Penis: 1862 AL Di. - *Belmonte und Konstanz machen, geben, aufführen* koitieren: 1862 AL. — *Belmonte und Konstanz* ist selbstverständlich eine witzige Wiener Bildung nach Mozarts bekannter Oper, die übrigens 1782 erstmals aufgeführt wurde. — Zig. *pélǫ m* Hode, *mintš f* Vulva. Das Ganze ist eigentlich eine Tautologie, denn *Konstanz* (sinngemäß entsprechend →*Hartmann*) ist nochmals Penis.

Bellel [396], *Bälel* Kropf: 1915 Wi. — Zig.

Beller [397] *m* Hund: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1807 K 113, Hä Ki; *Biller:* 1922 Po, 1892 berl., 1862 AL.

Bellurmo [398] *m* Hochstapler, der als angeblich entlassener oder befreiter Türkengefangener betrügerisch bettelte. Die benötigten gefälschten Dokumente, Florentiner und ligurische Ausweise, waren bei einem gewissen Dominicus Botti in Köln erhältlich; Genueser Papiere wurden in Graubünden nachgedruckt: 1742 K 88. — Jidd. *baal* Mann, *orom* listig, nackt, entblößt.

Belly [399] Bauch: 1755 K 94. — Engl.

Bemare [400] Beweis, Indiz, Bescheinigung, Paßvisum: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *be mare* für's Besehen.

bemeiern [401] betrügen: 1922 Po, 1906 Ra. - *Gemeierter m* Betrogener, Bestohlener: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. — Wohl Weiterentwicklung von *mauern* u. ä.; →*Maure.*

bemurmeln [402] bezahlen: 1939 Magdeburg mdl., 1906 Os.

Benedictus [403] *m* Bürgermeister: 1755 K 94. - Umgangsspr. findet sich 1722 *Meister Benedix* Scharfrichter. — Jidd. *be negischus* durch Zwangsmittel, mit Arrest.

benen [404] sprechen: 1510 nd. LV; *pen(n)en:* 1617 K 48. - *Pinnen* lügen: 1925 berl. — Zig. *penen* sie sprechen.

Beng [405] *m* Teufel: 1922 Po; *Benk:* 1922 Po; *Bing:* 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Bingo:* 1813 K 121. — Zig. *beng m.*

Benga [406] *m* Gendarm: 1922 Po, 1906 Os. — Die Zigeuner aller Länder bezeichnen mit *beng m* »Teufel« auch den Gendarm.

auf den Bengel [407] auf Borg, auf Kredit: 1915 Wi. — Dt. *Bengel m* »Knüppel« meint hier den Kerbstock, das Kerbholz.

Benn [408] *m* Sohn: 1956 berl. mdl., 1700 jidd.; *Ben:* 1822 vG. - *Benchen n* Söhnchen, Bürschchen: 1840 Th. — Jidd. *ben* Sohn.

Bennel [409] Wurst: 1912 Vo Ma. — Dt. *Band, pl. Bänder* werden rw als →*Darm* bezeichnet; rw →*Darmen* aber bedeutet »Wurst«. Hier liegt also eine rw Rückübersetzung vor.

benschen [410] beten, segnen: 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 118, 1750 Chrysander jidd., 1737 K 85; *bensche* beten: Hä Pf; *pinschen:* 1907 Ma. — Jidd. *benschen* segnen, von lat. *benedicere.* - Aus frivoler Auffassung von Segnen (Schiller: »... und mit der Axt habe ich ihm das Bad gesegnet«) ergab sich *benschen* den Rest geben, vollends umbringen: 1922 Po; töten: 1916 Bi; (be)rauben: 1822 vG. - *Bensch m* 1. Einbruch, bei dem die Opfer geknebelt werden; 2. Gebet der Juden, wobei sie sich die Knöchel mit Riemen umwinden: 1822 vG. - *Benscher m* kaltblütiger Messerheld: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Bente [411] Tisch: Hä Me. - *Bentenfailer m* Tischler: Hä Me.

bereimen [412] bezahlen: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1755 K 94; *beräumen:* Hä Schw; *bräuma:* 1830 K 140; *pfreimen:* Hä Schw; *berinken:* Hä Me. - *Berimen* 1. bezahlen; 2. heiraten: Hä Br. — Ahd. *rîm m* Zahl.

Berg [413] *m* Gefängnis: 1922 Po; *über'n Berg gehen* ins Zuchthaus kommen: 1922 Po; *über den Berg bringen* nach Spandau bringen, (überhaupt:) auf die Festung bringen: 1862 AL, 1847 K 147; *über'm Berg sein* im Zuchthaus sitzen: 1847 K 147. — Da die Buchungen von 1847 den Sprachgebrauch der berl. Gauner wiedergeben, hat man die rw Redewendung speziell auf den Spandauer Berg zwischen Berlin und der Festung (Zuchthaus) Spandau beziehen zu müssen geglaubt. Es handelt sich aber um eine ganz unbedeutende Bodenerhöhung, außerdem hatten die berl. Gauner andere Be-

zeichnungen für das Spandauer Zuchthaus wie *Großmokum:* 1847 K 147 und *Spanmokum:* 1820 K 129. Es wird sich lediglich um eine Nebenform zu rw *Burg(erl)* »Strafanstalt« handeln, wie ja ohnehin »Berg« und »Burg« gleicher Wurzel sind. Zur Bildung von *Berg* kann auch jidd. *perek* »Abschnitt« beigetragen haben *(→Staatsfrack)* im Sinne des auf die Strafabbüßung entfallenden Lebensabschnitts; auch die Redensart *über alle Berge sein* mag eingewirkt haben.

Berghacker [414] *m* Kloß: 1750 K 90. — Es handelt sich um eine restlos entstellte Form von *berchhoch* u. ä. *(→bekauach)*, das den seine Opfer würgenden Gewalteinbrecher kennzeichnet, wie das Synonym *→Christenwürger* »Knödel« ergibt.

Berg- und Talversetzer [415] *m* Kunde, der kein Handwerk versteht und nur vom Betteln lebt: 1939 mdl. Ku, 1892 berl., Ro Ku.

Berittener [416] *m* Gendarm zu Pferde: Ro Ku.

Berliner [417] *m* Reisetasche: 1939 mdl. Ku, 1922 Po; Rückenbündel der Handwerksburschen, mit Wachstuch umschnürt: 1916 Bi Ku; Reisebündel: Ro Ku; Handgepäck: Li Ku; Felleisen: 1885 Bö Ku. - Der *Berliner* war leichter als das alte, zünftig gepackte Felleisen und kam auf, als die Handwerksburschen ihr übriges Gepäck mit Post oder Eisenbahn befördern ließen. Mit zuerst trugen ihn die Klempner, deren Berliner grün war. Maurer und Zimmerleute banden den Berliner in ein großes, buntbedrucktes Taschentuch. Solche Tücher wurden bald und werden noch fabrikmäßig hergestellt und mit den Namen des Herstellers oder des Verkäufers der Arbeitskleidung bedruckt. Schmiede hüllten das Bündel auch ins Schurzfell, sonstige Kunden meistens in schwarzes Wachstuch. — Die gewöhnliche Ableitung aus lat. *pellina* von *pellis* »Fell, Hülle«, also eine Art Übersetzung von Felleisen, mutet befremdlich an, denn das Wort ist kaum viel älter als etwa ein Jahrhundert. Wahrscheinlich dürfte jidd. *be alil* »mit der Werkstätte« zugrunde liegen, eine ironische Kennzeichnung des mit dem Bündel Wandernden und sich Abschleppenden. *Be alil* klingt an ma. berl. *Ballina* »Berliner« an.

Berliner Vorort [418] Gefängnis: 1906 Os. — Der Ausdruck war auf Berlin beschränkt und beruht darauf, daß die Berliner Gefängnisse wie Moabit, Plötzensee, Tegel usw. sämtlich in Vororten lagen.

Bero [419] *m* Kahn, Schiff: 1922 Po, 1755 K 95; *Pèhro:* 1827 Bi. — Zig. *béro m* Schiff.

Berrscheri [420] *m* Schäfer, Schafhirt: 1922 Po. — Zig. *beršéro m* Hirte.

Bers [421] *m* Jahr: 1922 Po; *Bersz:* 1821 K 131; *Bersh:* 1755 K 95. — Zig. *berš m* Jahr.

Besaffot [422] Brief: 1547 K 26; *Bsaffot:* 1510 hd. und nd. LV. — Jidd. *be sephes* (hebr. *sephet)* mit Pech, Harz, Lack (zum Siegeln, Verschließen des Briefes).

Besen [423] Kartenspiel, das zum Falschspiel präpariert, gezeichnet ist: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Jidd. *be es* mit Glück.

einen auf den Besen laden [424] einen verspotten, zum Narren halten: 1956 berl. mdl. — Jidd. *besaion* Verachtung; mit dt. *Besen m* hat die Redensart nichts zu tun.

Besengarde [425] *f* Straßenkehrer *pl.*: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Besenzirkus [426] *m* Zwangsarbeitshaus für Frauen: 1906 Os Di. — Nur scheinbar dt., denn die Zöglinge werden nicht mit Straßenfegen beschäftigt; jidd. *besaion* Verachtung, also Kennzeichnung des *Zirkus*, des Arbeitshausbetriebes durch die Insassinnen.

Beserl [427] Zwanzighellerstück: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Biesel* Siebzehnkreuzerstück: 1847 K 148. — Zig. *biš* zwanzig; *→Bisinger.*

Beskarge [428] Bordell: 1858 AL II 332. — Jidd. *bes* Haus, *korcha* Zwang.

besold [429] billig: Hä Pf; *besol* wohlfeil: 1840 K 145, 1822 vG; *soll* wohlfeil: 1840 K 145, 1822 vG. — Jidd. *sol*, *besul* wohlfeil, gering, schlecht, leicht.

besonder sein [430] menstruieren: 1922 Po, 1862 AL; *besunder sein:* 1862 AL. — Jidd., vom dt. *gesondert sein* (vom Manne).

Bessekisse [431] Abtritt, Abort: 1822 vG; *Beshakkisse:* 1750 K 90; *Beshakisse:* 1737 K 85. — Jidd. *bes hakisse* Stuhlhaus, Abtritt.

Bestifle [432] Bordell: 1858 AL II 332. — Jidd. *bes* Haus, *tofel* töricht.

Besula [433] *f* Jungfrau, Mädchen: 1922 Po; *Bessule:* 1862 AL; *Beßulla:* 1700 jidd.; *Besulle:* 1922 Po; *Bsulle:* 1922 Po; *Bsule:* 1862 AL, 1822 vG; *Bilzl:* 1922 Po, 1862 AL; *Belzel*, *Bilzel:* 1750 Chrysander jidd.; *Pilsel:* 1922 Po, 1862 AL, 1755 K 94, 1737 K 85; *Pilzl:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *besula*, *bsule* Jungfrau, *pl. bsulim* Virginität. - *Bessulim* Virginität:

1862 AL; *Fissule:* 1820 K 129. - *Besoll-Schneiche* Seidentuch (für Mädchen): 1814 K 123.

Bete [434] Jahrmarkt: 1822 vG; *Bede:* 1822 vG, 1812 K 123; *Beta:* 1791 K 105. - *Bet(i)* Mark (Geldstück): 1915 Wi. — Zig.

betel [435] vergeblich, unnütz, leer: 1840 Th. — Jidd. *batolo* unnütz, vergeblich.

Beten [436] Hand- und Fußschellen: 1922 Po, 1862 AL. — Ma. öst. *Beten* »Rosenkranz«, also frivoler Vergleich; →*Rosenkranz.*

betippt [437] betrunken: 1939 mdl. Ku; *betippert:* Ro Ku.

betoenen [438] machen: Hä Me. — Umgangsspr. in Mitteldeutschland *sich betun, sich bemachen,* wenn jemand übertrieben eifrig ist.

Bettelzinken [439] *m* Ortsgeschenk-Stempel: Ro Ku.

betuach [440] sicher, zuverlässig, vertrauenswürdig, still, vorsichtig: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *betuach* sicher, vertrauenswert. - Rw Hauptbedeutung ist »still«: *betucht:* 1862 AL, 1753 K 92; *betuch:* 1922 Po, 1862 AL; *beducht:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1812 K 118; *beduchen:* 1822 vG; *beduch:* 1814 K 123; *betuke:* 1922 Po, 1847 K 147; *betucke:* 1922 Po. - *Beducht* reich: Hä Schw, Hä Pf, 1907 Ma. - *Scheff beducht!* schweig! mach' langsam! nimm dich in acht!: 1822 vG; *betuch dich!* sei still!: 18. Jh. Fi. - *Auf die Betucke* auf ruhige, stille Weise: 1939 Magdeburg mdl. - *Betuchter Kochemer* Dieb, der geräuschlos einbricht, nicht raubt: 1922 Po. - *Beduchter Massematten* Diebstahl ohne Lärm: 1822 vG. - *Betucher Spieß* ein Wirt, auf den man sich verlassen kann: 1922 Po. - *Betucht sein* still sein, sich ruhig verhalten: 1862 AL. - *Beduchen* betrügen: Hä Wi. - *Betochon* Vertrauen, Zuversicht: 1822 vG. — Jidd. *betochon.*

betuppen [441] betrügen: 1955 berl. mdl., Hä Br.

beuten [442] kaufen, kosten: Hä Br. - *Beutfesel* Kaufbrief: Hä Br.

Beza [443] Ei: 1862 AL. — Jidd. *beza, pl. bezos* und *bezim.* - *Betze:* 1922 Po, Hä Schw; *Beze:* 1862 AL; *Baiz:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Beitze:* 1922 Po, 1862 AL; *Beyze:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Beyz:* 1822 vG; *Beyzim:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Beyzes:* 1822 vG; *Bezam:* 1922 Po, 1862 AL; *Betzum pl.:* Hä Schw; *Betzche:* Hä Pf; *Betzcher pl.:* Hä Fr; *Batzchen, Betzchen, Bitzchen:* 1822 vG; *Petzchen:* 1939 mdl. Ku; *Betzerchen pl., Bitzerchen pl.:* 1822 vG; *Bazergen:* 1753 K 92; *Bärkse pl.:* 1912 Vo Ma; *Bezke:* 1812 K 123; *Pötzgen:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Boltzing:* 1822 vG; *Bazing:* 1753 K 92; *Böt:* Hä Br; *Betzam:* 1510 hd. und nd. LV; *Bätling pl.:* 1490 K 11. - *Bezem:* 1862 AL; *Behzem:* 1822 vG; auch: Penis. - *Beitze, Beze* auch in der Nebenbedeutung »gewagter Diebstahl«: 1862 AL, daher: *Beitze handeln* einen Diebstahl mit Behutsamkeit ausführen, »wie auf Eiern gehen«: 1862 AL. - *Bärkskujaner pl.* Hühner: 1912 Vo Ma. — Zig. *kajni* Huhn.

bi [444] ohne: 1922 Po. — Zig.

Biaf [445] *m* Hochzeit: 1922 Po; *Bijaf:* 1922 Po; *Bijav:* 1821 K 131; *Biave:* 1755 K 95. — Zig. *biāw m* Hochzeit.

bibern [446] gefrieren: 1922 Po; (ge)frieren: 1862 AL, 1835 Ka; *biebern* frieren: 1862 AL, 1822 vG; *bieberen:* 1820 K 126, 1812 K 118; *bibbern* (vor Kälte) zittern: 1955 berl. mdl.; frieren: 1862 AL; *bebbern* frieren: 1862 AL. — Ma. verbreitetes Iterativ von dt. *beben* zittern, mhd. *biben,* das hier auf das »vor Kälte zittern« eingeengt ist. - *Es bi(e)bert mich* es friert mich: 1822 vG; *es hegt gebi(e)bert:* es hat gefroren: 1822 vG. - *Biberisch* kalt: Hä Schw, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126; *biberich* frostig: 1862 AL, 1822 vG; *bieberisch* kalt: 1822 vG, 18. Jh. Fi; *es hegt bieberisch* es ist kalt: 1822 vG. - *Biberische Schein pl.* kalte (Fest-)Tage, Christtage: 1822 vG.

bibern [447] lesen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; beten: 1922 Po. — Von dt. *Bibel f.*

Bibi [448] *f* Muhme (Anrede der Zigeunerinnen untereinander): 1922 Po. — Zig. *bibi f* Tante.

Bibi [449] *m* Hut: 1906 Ra, 1906 Os.

Biboldo [450] *m* Jude: 1922 Po; *Pipolte:* 1922 Po, 1862 AL; *Bipolte pl.:* 1915 Wi; *Bibolte pl.:* 1787 K 104; *Babolde:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Pipoltiza f* Jüdin: 1922 Po, 1862 AL. — Zig. *bibóldo m* Jude, *biboldítsa f* Jüdin.

Bidandengero [451] *m* Zahnloser: 1922 Po. — Zig.

Bidevleskero [452] *m* Gottloser: 1922 Po. — Zig.

Biele [453] *f* Kind: 1925 berl. - *Beele f* Säugling, Kleinkind: 1955 Magdeburg mdl. - *Bieleken pl.* Kinder, Geschwister: 1925 berl.; →*Pillenträgerin.*

Bielefelder [454] *m* weiße Wäsche, besonders Vorhemd und Kragen: 1922 Po, 1906 Os Ku;

Bilefelder Hemd: Hä Me. — Nach der durch Leinen- und Hemdenfabrikation bekannten Stadt Bielefeld.

Biene [455] *f* Laus: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku; meistens im *pl.* gebraucht, dann auch verallgemeinernd: »Ungeziefer«, doch vorwiegend: »Kopfläuse«. - *Bienchen n* Laus: 1885 Bö Ku. - *Bienenkammer f* Schlafraum in der Herberge für mit Ungeziefer Behaftete: 1906 Os Ku. - *Bienenzüchter m* einer, der immer Ungeziefer an sich hat: 1922: Po. - *Bienen v.* auf Ungeziefer untersuchen: 1922 Po, Li Ku; *nachbienen:* Ro Ku. — Der Ausdruck hat ursprünglich nichts mit dt. *Biene f* zu tun, sondern beruht auf einem Wortspiel: jidd. *bina* Verstand, Vernunft. Das zeigt sich noch deutlich in *'n Köppken wie 'ne Biene* ein schlauer Kopf: 1925 berl. Was im Kopfe saß: *bina* der Verstand, wurde auf das auf dem Kopfe Sitzende übertragen, auf die Kopfläuse, zu *Bienen.* Ähnlich das umgangsspr. *er hat Grütze im Kopf* er hat Verstand; eigentlich ist der *Grützkopf* ein *Grindskopf*, ein mit Grind bedeckter Kopf. - *Biene f* weibliches Wesen, besonders »Prostituierte«: 1922 Po, 1899 Sachsen So. — Vergleich mit der parasitären Laus, oder aber zu →*Bein.*

Bierleiche [456] *f* Betrunkener: 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Bierzoddel [457] *m* Entlassungsschein aus dem Gefängnis, Zuchthaus, Arbeitshaus: 1922 Po. - *Bierzeddel m* die schriftliche Anweisung der aus den Strafanstalten Entlassenen und unter Polizeiaufsicht Gestellten, sich persönlich auf dem für ihre Wohnung zuständigen Polizeirevier anzumelden: 1847 K 147. — *Bier-* entstellt aus jidd. *peger* Toter, rw *Bejer* u. ä. (→*Peger*); ganz entsprechend rw →*Totenschein.*

Bihengst [458] *m* Bienendieb, Wäschedieb: 1922 Po, 1862 AL. — Wohl nur hüllendes Kurzwort für →Bi-enen und →Bi-elefelder.

Bijakeskero [459] *m* Augenloser, d. h. Blinder: 1922 Po. — Zig. *bijaképgero* blind.

Bika [460] *m* Stier: 1922 Po.

Bikaneskero [461] *m* Ohrenloser, d. h. Tauber: 1922 Po. — Zig.

biken [462] kaufen: 1915 Wi. - *Bikerer m* Käufer: 1915 Wi. — Zig. *bikin-* verkaufen.

Biko [463] *m* Schrot: 1922 Po. — Zig. *biko m* Flintenkugel.

Bilbul [464] Verwirrung, Bestürzung, großer, gefährlicher Prozeß: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *bilbul, pl. bilbulim* Verwirrung, verworrener, bedenklicher Prozeß. - *Balbolim* Händel, Streit: 1822 vG; *Bolbulim:* 1814 K 123. - *In einen Bilbul fallen* in einen unangenehmen, schmutzigen Prozeß verwickelt werden: 1862 AL; *Bilbul machen, Bilbul melochnen* solchen Prozeß anstrengen: 1862 AL. — Nach 1858 AL II 338f. wurde als *Bilbul machen* besonders die von erpresserischen Dirnen geübte Praktik bezeichnet, wegen angeblicher Schwängerung mit einem Entschädigungsprozeß zu drohen. Sie ließen ihre Ansprüche, die auf ein Schweigegeld hinausliefen, durch einen *Bilbulmacher, Bilbulmelochner* vertreten, einen ränkevollen Prozeßführer, Intriganten.

Bild [465] Podex: 1755 K 94. - *Bildhauer m* Lehrer: 1755 K 94. — Dt. *Bille f* ist Nebenform zum älteren dt. *Arschbell f* Hinterbacke; →*Arschpauker.*

Bild'l [466] polizeiliche Fotografie: 1922 Po; *abbildeln* (polizeilich) fotografieren: 1922 Po.

Billert [467] Baum: 1922 Po; *Billret:* 1822 vG, 1753 K 92.

Billon [468] schlechte Silbermünze, verrufene Scheidemünze: 1906 Ra. — Fr. *billon m* Scheidemünze, schlechtes Geld. - *Billonage f* Handel mit verbotenem Geld: 1906 Ra; *Billoneur m* Händler mit verbotenem Geld: 1906 Ra; *billonieren* mit verbotenem Gelde handeln: 1906 Ra.

Bimangeri [469] *f* Zigarette: 1955 Kn. — Entstellt aus zig. *pīmáskeri f* Zigarre.

Bimbam [470] *m* Schmied: 1912 Vo Ma. — Lautmalend wie das ma. *Pinkepank.*

Bimheede [471] Diebsherberge: 1822 vG; *große Bimherde* Diebsherberge oder Judenquartier: 1814 K 123. — Jidd. *be emdo* in der Herberge.

Bimm(er) [472] *m* Haus-, Türglocke: 1922 Po. - *Bim m* Klingel, besonders an der Ladentür: 1892 berl. Ku, 1847 K 147. - *Bambel m, Gepimpels* Glocke: 1822 vG. - *Bumbam m* Glocke, Haustürschelle: 1862 AL; *Bimbam m:* 1862 AL, 1822 vG. - *Den Bimmer überrutschen* die Türglocke mit der Hand oder einem Stock dämpfen, daß sie nicht klingt: 1922 Po; *den Bimbam überrutschen*: 1862 AL, 1822 vG. - *Bimm(el)strippe f* Drähte der elektrischen Klingel: 1922 Po. - *Bimbayes* Turm: 1822 vG. - *Bimmeln* sich hin- und herbewegen, läuten, betteln: 1862 AL; betteln, um Almosen ansprechen, gewerbsmäßig von Haus zu Haus und von Ort zu Ort betteln gehen: 1840 Th. -

Pimpeln läuten, schellen: 1822 vG. - *Bimmler, Bummler m* Bettler, Vagant: 1862 AL.

Bims [473] *m* Brot: 1922 Po, 1906 Os. - *Bims m* Geld: Hä Pf; *Bimbs:* Halle a. S. Ku. - *Bimse pl., Bimße pl.* Prügel: 1956 berl. mdl. - *Bimsen* prügeln: 1956 berl. mdl.; (militärisch) drillen: 1899 Ho; koitieren: 1955 berl. mdl., 1899 Ho; *verbimsen* verprügeln: 1956 berl. mdl., 1906 Ra, 1906 Os. - *Bimser m, Festungsbimser m* (öst.) Fuß- und Festungsartillerist: 1899 Ho. — *Bims* ist einer der vielen rw Ausdrücke, in denen »Brot« mit »Geld« (→*Maro*, →*Marie*) und »Prügel« (→*Mops*) synonym ist. Die Ableitung ist dunkel; höchstwahrscheinlich handelt es sich um eine Nebenform zu rw →*Pimmer* Brot. Einwirkung von dt. *Bims(stein) m* kann höchstens für das soldatenspr. *bimsen* angenommen werden, bei dem »Putzen« aber auch nur als Nebenbedeutung erscheint; außerdem war der Bimsstein im Gegensatz zu Wichse (für schwarzes Lederzeug), Kreide (für weißes Lederzeug) und Putzpomade (für blanke Teile) niemals reglementmäßiges Reinigungsmittel. Die gedankliche Beziehung scheint vielmehr nur bildlich zu sein: (pulverisierter) Bimsstein ist ein Schleifmittel und in der So ist *bimsen* synonym mit *schleifen.*

Bindfaden [474] *m* Amts- oder Gerichtsdiener, Amtsfrohn: 1840 K 145; *Binnfaden:* 1822 K 134. — Wortspiel, denn dieser Beamte war für den Gauner ein Repräsentant der Regierung; rw →*Regierung* aber bedeutet »Strick, Faden«.

Bindfaden [475] *m* Schnaps: 1907 Ma. — Entspricht der *Strippe f* Schnaps: 1956 berl. mdl., der in Verbindung mit einem andern Getränk genossen wird; hauptsächlich der Schnaps zum Weißbier: 1925 berl. Der Berliner sagt sowohl *et rejent Bindfaden* als auch *et rejent Strippen.*

binnen [476] innen, innerlich, inwendig: 1840 Th. - *Binnenblinde f* innerer Fensterladen: 1840 Th.

Binnfaden [477] → Bindfaden.

Bino [478] Sünde: 1922 Po. — Zig.

Bintetesi [479] Strafe: 1922 Po. — Zig.

Bipser [480] *m* Hund: 1822 vG.

Birne [481] *f* Kopf: 1916 Bi Ku.

Birsga [482] Glas: 1907 Ma. — Verlötung von zig. *biere m* »Glas« und zig. *pīmáskeri f* »Trinkgefäß«.

biseautieren [483] Karten zum Zweck des Falschspielens beschneiden (zinken): 1922 Po; *bischautieren:* 1906 Ra. — Fr. *biseau m* Kante.

Bisinger [484] *m* Zwanziger (Geldstück): 1919 Gü. — Zig. *bišengero; biš* zwanzig; →*Beserl.*

Bismarckkäfer [485] *pl.* Läuse: 1906 Os Ku; s. a. *Reichskäfer.*

Bisse [486] *m* wird als Schimpfwort gebraucht: 1939 Magdeburg mdl. — Jidd. *biso* Verachtung.

Bissert [487] Schaf: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119, 1753 K 92; *Bisser:* 1822 vG, 1812 K 118; *Bisset:* 1822 vG. — Abkürzung des rw *Kleebeißer m* Schaf. - *Bissertbumser m* Schafhirte, Schäfer: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119, 1753 K 92. - *Bisser-Hährling* Schafwolle: 1822 vG.

bissig [488] teuer: 1922 Po, 1862 AL.

einen Bittern haben [489] zornig sein: 1922 Po.

bittselen [490] trauern: 1835 Ka; *bittselig* traurig: 1835 Ka.

Bitwöles [491] *m* Gendarm, Polizeidiener: Hä Br. — *Wöles* ist in Hä Br das männliche Individuum, *biten* ma. beißen.

bitzisch [492] evangelisch: Hä Ki. — Der Ausdruck entstammt dem »Pleißlen« der Händler von Hausen im Killertal. Das dem katholischen Hausen nächstliegende evangelische Dorf ist Bitz. Es handelt sich also um eine rw Lokalbildung. Doch ist z. B. dt. *bitzeln* »stückeln, zerstückeln«, so daß *bitzisch* auch durchaus als Parallele zu rw *grillisch* (→*Grille*) »evangelisch« aufgefaßt werden kann. Die Beziehung auf das Dorf Bitz kann erst später bewußt unterlegt sein.

Biwak reißen [493] im Freien schlafen: Hä Schw. — Gebildet nach dem Muster von rw *Platte reißen.*

bizo [494] gewiß, wahrlich: 1922 Po. — Zig.

Blaberl [495] *m* Polizeimann: 1835 Ka. — Jidd. *baal lawlar* Herr Schreiber.

Black [496] Tinte: 1862 AL, 1750 K 90, 1726 K 77; *black* schwarz, dunkel, düster: 1862 AL. — *Black* »Tinte« früher allgemein gebräuchlich; *Blacker, Blackscheißer, Blackvogel* waren im 17. Jh. gängige Schelten für Tinte verschmierende, wirklichkeitsfremde Beamte.

Bladrich [497] Buch: 1620 K 49. — Nach den Blättern des Buchs.

Blaff [498] *m* Hundegebell: 1922 Po, 1862 AL; die Entfernung, in der man noch das Gebell des Hundes hört: 1862 AL. - *Bleff m* Hundegebell: 1922 Po. - *Ein guter Blaff weit, ein dufter Blaff weit* eine gute Strecke weit: 1862 AL. - *Blaffen* bellen; (überwiegend jedoch:) an-

fahren, anschnauzen, jemanden auf Umwegen zur Aussage bringen: 1922 Po, 1862 AL; *bleffen:* 1922 Po, 1862 AL; *pleffen:* 1922 Po, 1862 AL; *plewen:* 1922 Po, 1862 AL; *bluffen*: 1922 Po. - *Bleffen* drohen: 1916 Bi; jemanden zu schrecken suchen: 1847 K 147. — Dt., nl. *blaffen* bellen; nl. *blaffer m* Kläffer, Schreier. Zusätzlich starke Einwirkung von *Bluff m* geschickte Irreführung (durch Vorspiegeln von nicht Vorhandenem) und *bluffen* belügen, einschüchtern. - *Anbleffen* jemanden erschrekken: 1922 Po; jemanden zu schrecken suchen: 1847 K 147. - *Anblaffen* 1. anbellen; 2. heftig anfahren mit Reden: 1862 AL. - *Abbleffen* abweisen: 1922 Po; abschrecken, zurückschrekken von einem Vorhaben: 1851 K 149; jemanden abweisen: 1847 K 147. - *Abblaffen* 1. durch Bellen verscheuchen; 2. abhalten, abschrekken: 1922 Po, 1862 AL. - *Verbleffen* nötigen, ängstigen, bangemachen: 1922 Po, 1862 AL; jemanden zu allem, was man beabsichtigt, nötigen: 1847 K 147. - *Verblüffen* jemanden in Verlegenheit, in Verwirrung bringen durch heftiges Anfahren: 1862 AL. - *Bleffer m* Schreckwort, Abschreckung, Drohung, um jemanden von etwas abzuhalten: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Blöffer:* 1922 Po. - *Bleffer, Blöffer* beim Hasardspiel derjenige, der so tut, als ob er nur günstige Karten hätte: 1922 Po. - *Einen Bleffer anlegen* jemanden erschrecken: 1922 Po; jemanden durch Drohung zu etwas zu bringen oder von etwas abzuhalten suchen: 1862 AL, 1847 K 147; *Pleffer anlegen:* 1922 Po. - *Auf den Bleffer nehmen* jemanden etwas vorhalten, um das Richtige zu erfahren: 1922 Po; dem Gauner irgend etwas Glaubwürdiges vorspiegeln, um ihn zum Geständnis zu verleiten: 1892 berl.

Blag [499] *m* Mensch, Mann: Hä Br. - *Blageläpper* Arzt, Doktor: Hä Br. — Nl. *blaag m* und *f* Balg, unartiges Kind. Auch bei uns in Nordwestdeutschland ist *Blage, pl. Blagen* als Schelte für ungezogene Kinder weitverbreitet. Hier in Hä Br aufs männliche Individuum überhaupt bezogen. Dt. *Lapper m* Flicker.

Blanke [500] *f* Tasche, Sack, Beutel: 1922 Po; *Blancken* Tasche: 1726 K 77. - *Blanthe* »soll so ein Ding sein, welches sonderlich die Weibespersonen führen und die Waren in dergleichen zubereiteten Sack unter die Schürze gar meisterlich und behende einschieben, auch sehr viel darinnen verbergen können, und soll dieses eine holländische Manier sein«: 1685 K 59. - *Von der Plank handeln* aus der Hosentasche stehlen: 1823 K 135. — Dt. *blenden* verdecken, *Blende f* Vorrichtung, die etwas dem Blick entzieht; dann dt. *blank* »weiß« hat eingewirkt, da die mit solcher Tasche operierenden Ladendiebinnen rw *Weißkäuferin f* hießen.

blankeln [501] bleichen: 1835 Ka.

blanken [502] glänzen: 1835 Ka; *Blank m* Glanz: 1835 Ka; *blank* neu: 1835 Ka.

Blankert [503] *m* Wein: 1922 Po; *Blanckert:* 1822 vG, 1753 K 92; *Planckert:* 1726 K 77; *Plancke:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Blenkert:* 1939 mdl. Ku. - *Blenckert* Schnee: 1822 vG, 1753 K 92. - *Blankert:* Zinnkanne: 1652 K 53. - *Blankkaert* Milch: 1547 K 26. — Dt. *blank* glänzend, weiß; Luther sagt *Blankwein* für Weißwein.

Blankhut [504] *m* Gendarm, Polizist: 1939 Ku mdl., 1892 berl. Ku; →*Blechkappe.*

Blankmichel [505] *m* Degen: 1814 K 123; →*Michel.*

Blapperer [506] *m* Lippe: 1835 Ka. — Dt. *blappern* plaudern.

Bläres [507] *m* Kupfer: 1939 mdl. Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123. - *Bläresmalochner m* Kupferschmied: 1822 vG, 1812 K 118; *Bläresschinnägeler: m* 1822 vG; *Bläresschlangemer m:* 1822 vG.

Blasbalg [508] *m* Brust: 1922 Po; *Blasebalg:* 1906 Os Ku.

Bläse [509] *f* Wind: 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *Blässe:* 1820 K 126; *Blase:* 1922 Po; *Blasius m:* 1922 Po, 1862 AL; *Blasies:* 1822 vG; *Blas(e)l m:* 1835 Ka; *Blaser m:* 1835 Ka.

blasen [510] trinken: 1955 berl. mdl., Ro Ku; *blassen:* 1820 K 126; *blosen:* 1820 K 126; *platzen:* 1912 Vo Ma. - *Blôsen* Rausch: 1907 Ma; *Bloser:* 1820 K 126. - *Blasius m* Wein: 1922 Po, 1862 AL; *Blase:* 1922 Po; *Bläse:* 1922 Po. - *Blaswieden f* Haus, wo man Most erhält: 1922 Po. — Zur Erklärung →*Zinken m* Schoppen.

blasen [511] fellationem agere: 1955 berl. mdl., 1906 Os Di. - *Blasmicherl m* Päderast: 1922 Po.

Blaser [512] *m* Mütze billiger und ordinärer Art, sogenannte Schiebermütze: 1939 Magdeburg mdl.; →*Pletsch.*

Blat [513] *n* Zunge: Hä Br. - *Blatten* sprechen: 1822 vG. — Vgl. dt. *Zungenblatt n; blatten* berührt sich sprachlich und sinngemäß mit *platten;* →*platt.*

Blättchen [514] *n* Spielkarte: 1955 berl. mdl., 1822 vG; *Blättel:* 1822 vG, 1812 K 123; *Blättling:* 1820 K 126. - *Blatteln* Karten spielen: 1922 Po; *blätteln:* 1822 vG; *blättlen:* 1812 K 123, 1793 K 108; *blättlingen:* 1820 K 126.

Blatte [515] *f* Scheitel: 1835 Ka. — Ma. für dt. *Platte f* Glatze.

Blatt(e)l [516] *n* Schaufel: 1835 Ka. — Vgl. dt. *Spatenblatt n.*

Blättel [517] Laub: 1822 vG, 1812 K 123.

Blättling [518] *m* Salat: 1822 vG, 1820 K 126; *Blätling:* Hä Schw, 1812 K 118; *Blättlinger:* Hä Ki.

Blättling [519] *m* Tisch: 1822 vG; *Bläd(e)rt:* 1822 vG; *Blette:* 1726 K 77. — Dt. *Tischblatt n, Tischplatte f.* - *Blättlings-Spräthling* Tischtuch: 1822 vG.

Blättling [520] *m* Teller: 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123. — Vgl. dt. *eine Platte speisen.*

Blättling [521] *m* Linse(n): 1822 vG; *Plättling:* 1822 vG; *Blätterling:* 1812 K 118.

Blättlinger [522] *m* Kuchen: Hä Ki; *Plattling:* 1840 K 145.

Blattspringer [523] *m* Brett: 1822 vG; *Plazspringert:* 1753 K 92.

blau [524] betrunken: 1956 berl. mdl. - *Blauen* trinken: 1912 Vo Ma. — In der umgangsspr. Weisheit *Blau ist keine Farbe, sondern ein Zustand,* die sich auf das Betrunkensein bezieht, steckt ein Körnchen philologische Wahrheit: im Rw ist *lau* böse, schlecht, überhaupt Bezeichnung des Negativen; dem entspricht jidd. *lo, lau* nicht(s), nein, ohne. Aus jidd. *belo* »ohne« und aus *we lo, we lau,* dem rw *lau, lo* mit vorgesetzter jidd. Verstärkungspartikel, ergab sich rw *blau* sehr schlecht, sehr böse, sehr schlimm, gar nicht(s), überhaupt nicht(s). Die rw-volksetymologische Gleichsetzung mit dt. *blau* »blaufarbig« konnte um so leichter eintreten, als das Rw für »blaufarbig« unterschiedslos *blau* und *blo* gebraucht (s. z. B. *Blauhose*). Viele volkstümliche Redensarten erklären sich zwanglos, wenn bei ihnen *blau* nicht als Farbe, sondern im rw Sinne »garnichts« aufgefaßt wird. - *Blau machen* gar nichts machen, nicht arbeiten: 1956 berl. mdl. - *Blauer Montag*: »ein Tag, an welchem die Handwerker nicht arbeiten, also ein unnützer, vergeblicher« (DWB II 83); das entspricht wiederum völlig dem rw *(b)lau* unnütz, vergeblich. - *Vom blauen Affen gebissen sein* nicht ganz bei Verstand sein, vor allem von einem nicht zu bändigenden, Streit suchenden Betrunkenen gesagt: 1956 berl. mdl.; synonym *vom wilden Affen gebissen sein:* 1956 berl. mdl.— Hier erweist sich sehr deutlich das Zusammenfließen von *Affe* »Rausch« und jidd. *aph* »Zorn« (→*Affe*), denn *blau* und *wild* meint hier offensichtlich rw *blau* »sehr böse«, also eigentlich: von bösem Zorn, von großer Wut gepackt sein. Wenn Kirchhof, selbst ein alter Landsknecht, im 16. Jh. das Stehlen der Soldaten, die sich dazu heimlich von ihrer Gruppe entfernt haben, bezeichnet als *das blaw Fähnlein führen,* so meint er damit kein blaufarbiges Fähnlein, sondern benutzt bildlich die rw Bedeutung von *blau*: das böse, schlimme Fähnlein führen. Auch für *ein blaues Wunder erleben* gibt es das synonyme *ein böses Wunder erleben.* Bei *blauer Dunst* »Lügen« beginnt die Grenze zwischen dem gemeinspr. und dem rw *blau* zu verschwimmen.

Blauding [525] Bett: 1912 Vo Ma.

Blauer [526] *m* rothaariger Mensch: 1956 berl. mdl., Halle a. S. Ku; *Blaukopp m:* 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl. — Hier ist *blau* in rw Sinne aufzufassen (→*blau*), denn Rothaarige gelten im Volksglauben als falsch, böse, hinterhältig.

Blauer [527] *m, Blauflügel m* Hundertmark- oder Hundertkronennote: 1922 Po; *Blauscheck m* Hundertmarknote: Hä Schw. — Nach der Farbe der alten Hundertmarkscheine.

Blauer [528] *m* Polizist: 1922 Po, 1906 Os; *Blaukopp:* 1925 berl.; *Blaukragen:* 1862 AL; *blauer Jagdhund:* 1922 Po; *blau anjestrichenes Abführmittel:* 1910 berl. — Rw Wortspiel: sowohl die Farbe der Uniform wie rw *blau* »böse, schlimm« ist gemeint; letzteres deutlich bei *Blaukopp.*

Blauhans [529] Zwetschge, Pflaume: 1922 Po; *Blauhannse:* 1822 vG; *Blauhansen pl.:* Hä Schw. - *Blauhose* Zwetschge(n): 1822 vG; *Blauhosen pl.:* 1922 Po, Hä Schw, 1820 K 126, 1812 K 123, 1750 K 90; *Blohosen pl.* Zwetschgen: 18. Jh. Fi, 1753 K 92.

Blauling [530] Milch: 1922 Po, 1750 K 90.

Bläuling [531] Pflaume: Hä Schw; *Blauerling:* 1822 vG.

Blaumärtiner [532] *m* Bayer: 1916 Bi; *Blaumertiner:* 1906 Os Ku. - *Blaues Ländle* Bayern: 1906 Os Ku; *Blaumatine f:* 1907 Ma. — Jidd. *medina* Land. - *Blaue Martine* Preußen:

1840 K 145; *Blaue Märtine:* 1830 Bi; *Blau-Martine:* 1823 K 135; *Blaue Merthine:* 1820 K 129; *Blaue Mertine:* 1818 K 125. - *Blaue Märtine* Hessen: 1830 Bi. — Unklar, ob die Uniformfarbe der früher vielfach auch Polizeidienste leistenden Soldaten (was für Preußen zutreffen würde) oder eine Wappenfarbe (was bei Bayern der Fall wäre) die Wortbildung veranlaßten. - S. a. *blau.*

Blaumasl [533] *m* Detektiv: 1922 Po. — Rw *blau* schlimm, jidd. *masol* Stern; synonym mit *Schlamasse.*

blaupfeifen [534] 1. einbrechen: 1922 Po, 1862 AL; 2. Hunger leiden: 1885 Bö Ku; →*blau.*

Blech [535] *n* Geld: 1939 Ku mdl., 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG; *Blik:* 1841 Hä Ze. - *Plech* Groschen: 1820 K 130. - *Bleck* Blappart: 1510 hd. LV; Mathier: 1510 nd. LV. - *Bläch* Plaphart: 1490 K 11. (Der Blappart und der Mathier waren kleine Münzen.) — Dt. *Blech n* dünnes, blitzendes Metall, nl. *blik*, tschech. *plech*, poln. *blacha.* Dem Rw erscheint als Wesentliches des Geldstücks weniger das Blecherne als das Blitzende: ahd. *blic, plich, blig m* Blitz, as. *blîkan* glänzen. - *Blechling m* Kreuzer, Geldstück: 1822 vG; *Blechlin* Kreuzer: 1510 hd. LV; *Bleklin* Kortling: 1510 nd. LV. (Der Kortling war eine nordd. Münze.) - *Blechen* (be)zahlen, Geld hergeben: 1939 Ku mdl. — Auch schon von Wieland und Goethe gebraucht. Entsprechend poln. *placić v.* - *Blechkasten m* Geldschrank: 1906 Os. - *Blechraimbich m* Geldbeutel: 1912 Li Mu.

Blech [536] *n*, berl. auch *m* (geredeter) Unsinn: 1956 berl. mdl. — Ob von fr. *blague f* Unsinn, Aufschneiden?

Blech [537] *f* Arrestgefängnis: 1906 Os Di (in Köln).

Blechkopp [538] *m* Polizist, Schutzmann, Gendarm: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku. - (Älter:) *Blechkappe f* Schutzmann, Gendarm: 1922 Po; Schildwache: 1843 berl. — *Kopp* aus *Kappe* entstellt; *Blech* kann sowohl auf das Metall am Helm gehen, als auch das Blitzende, Blinkende der Kopfbedeckung bezeichnen; →*Blech.*

Blechner [539] *m* Klempner: 1885 Ku. — Eigentlich nicht rw, da z. B. in Freiburg in Baden ordentliche Berufsbezeichnung: 1910 Kl.

Blechrat [540] *m* Klempner: 1910 Kl Ku.

Blechreiter [541] *m* Schutzmann: 1922 Po; Gendarm: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku; →*Blechkopp.*

Blechschuster [542] *m* Klempner: 1939 Ku mdl. — Nd. *Bleckschauster:* 1910 Kl.

Blechseppel [543] *m* einfältiger Mensch, Gimpel: 1862 AL So.

Blechtute [544] *f* abgenutzte, alte, verlebte Dirne: 1862 AL. — *Tute f* ist wie umgangssprl. *Titte f* Nebenform von *Dutte f* weibliche Brust. Nd. *Papiertitten pl.* falsche Brüste, wie sie verlebte Dirnen vorbinden; *Papiertitten pl.* und *Pappentitt f* als Ausrüstung gemeiner Dirnen schon bei Laurenberg. *Blechtute* ist das gleiche, gesteigert und anschaulicher.

Blederman [545] Schaf: 1724 K 75. — Nl. *blad n* Blatt; also etwa synonym mit →*Kleebeißer.*

Bleibe [546] *f* Schlafstelle: 1922 Po, 1906 Os Ku; Aufenthalts-, Rastort: 1916 Bi Ku. — Von dt. *bleiben.*

Bleier [547] *m* Zehnpfennigstück: 1939 mdl. Ku, 1885 Bö Ku; (früher:) Silbergroschen: Li Ku; *dufter Bleier* Gutergroschen oder süddeutscher Sechser: 1856 K 152; *linker Bleier* süddeutscher Groschen oder Silbergroschen: 1856 K 152. - *Blauer m* Zehnpfennigstück: 1907 Ma. - *Plui m* Zehnpfennigstück: Hä Ki; *gwanter Plui* zwanzig Pfennig: Hä Ki. - *Pleuir m* Stüber: 1510 nd. LV.

bleisern [548] bezahlen: 1915 Wi; *bleisgeren* (be)zahlen: 1915 Wi. — Zig. *te pleisseraf, pleiskirvava* bezahlen: 1845 Po; *plèsseraf:* 1827 Bi; *plaissardum:* 1755 K 95.

bleken [549] scheinen: 1820 K 126; *Bleker m* Mond: 1820 K 126. — Dt. *blecken* erscheinen, sehen lassen.

Blende [550] *f* Fensterladen: 1922 Po, 1862 AL; *Blinde:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1807 K 113; *Blinne:* 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123. — Dt. *Blende f* den freien Blick Hemmendes.

Blende [551] *f* 1. Spiegel; 2. Laterne: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Blendling [552] *m* 1. Spiegel: 1922 Po, 1906 Os Ku; 2. Fensterladen, Jalousie: 1835 Ka.

Blessen [553] Seide: Hä Me.

bletzen [554] beischlafen: 1862 AL. - *Bletzer m* Penis: 1862 AL. — Dt. *Bletz m* Flicklappen, aber obszön auch Vulva, *bletzen* flicken, *Bletzer m* Flicker. Die rw Bedeutung beruht auf einem Wortspiel. Übrigens ist bergmännisch der *Bletz* ein Eisenkeil, der in Gesteins-

spalten getrieben wird. - Ob hierzu gehörig *verpletten* durchprügeln, verkeilen: 1956 berl. mdl.?

Bleye [555] *f* Marter, Tortur: 1687 K 60; *pleyen* peinigen: 1724 K 75. — Nl. *palei f* Folterzeug, -bank.

Bleysack [556] *m* Kanne: 1620 K 49; Zinnkanne: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Bleysacks-Wild* Zinnwaren-Bude: 1726 K 77, 1687 K 60.

Blickschieben [557] die Kinder nackend ausziehen, in den Dörfern Kleider betteln lassen und solche verkaufen: 1753 K 92. - *Blickschlager m* Kleiderbettler: 1922 Po. - *Blikschlager* nackter Bettler: 1793 K 108. — 1510 hd. LV nennt diese gaunerischen Bettler *Plickschlaher* und erläutert im 12. Kapitel die Praktiken der *Schwanfelder oder Blickschla(h)er;* 1510 nd. LV hat entsprechend *Plickslaher* und *S(ch)wanfelder oder Blickschlager.* - Dt. *Blitz m*, mhd. *blic*, und zwar hier im Sinne des Glanzes, des Glänzens der entblößten Körper. Noch jetzt umgangsspr. *es blitzt*, wenn bei jemand etwas von der Unterwäsche sichtbar wird; →*Blitz.*

Blill [558] Futter, Viehfutter: 1822 vG. — Jidd. *blil.*

Blimbel [559] Zunder: 1822 vG; *Blimbelssoger m* Zunderhändler: 1822 vG.

blind [560] unbrauchbar: 1906 Os.

Blinde machen [561] Gelegenheit zum Diebstahl auskundschaften: 1922 Po; kurz vor der Ausführung eines Diebstahls eine nochmalige Ansicht und Untersuchung der Örtlichkeit und Gelegenheit durch einen oder mehrere Genossen vornehmen: 1862 AL. - *Blinden machen* nachts die Gelegenheit zum Diebstahl auskundschaften: 1822 vG; *einen Blinden machen:* 1735 K 84. - *Ausblinden* ausspähen, auskundschaften, Gelegenheit zum Diebstahl ermitteln: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1735 K 84; *ausblenden:* 1922 Po, 1862 AL. - *Ausblinder m* Auskundschafter: 1922 Po. — Die ursprüngliche Bedeutung war »einen blinden (Einbruch, Diebstahl) machen«, d. h. probeweise in der Stille den vorgesehenen Fall vorkonstruieren, etwa wie man heute einen »blinden Alarm« durchführt.

Blindschleiche [562] *f* blinder oder Blindheit markierender Bettler: 1906 Os Ku.

Blinkert [563] *m* Stern: 1955 Kn. — Von dt. *blinken.*

Blinzerling [564] *m* Wurst: 1835 Ka.

b'lipple(n) [565] beten: Hä Schw; *blible(n)* beten, predigen: 1915 Wi. — Nach dem ständigen Bewegen der Lippen beim Beten. - *Blibelkaffer m* Stundenmann (= Methodist): 1915 Wi. - *Bliblerei f* Gebet: 1915 Wi. - *Bliblich* gläubig, heilig: 1915 Wi. - *Bliblicher Schuberle* Heiliger Geist: 1915 Wi.

Blitz [566] *m* Stadtverweis: 1916 Bi. - *Blitzableiter m* Gendarm, Schutzmann, Polizist: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1862 AL; *Blitzableiterken:* Hä Fr. - *Blitzen* erpressen: 1922 Po. - *Abblitzen* abweisen: 1955 berl. mdl.

Blitz [567] *m* neue Kleidung: 1916 Bi Ku. - *Blitzkunde m* Kleiderbettler: 1916 Bi Ku. - *Blizer m* Falschbettler auf Jahrmärkten: 1773 K 100; →*Blickschieben.*

Blochart [568] *m* Blinder, der gewerbsmäßig bettelt: 1510 hd. LV, 1475 K 12, 1450 K 9; *Plöckhard:* 1510 nd. LV. — Schon die ältesten Quellen verstehen den eigentlichen Sinn der Bezeichnung nicht mehr, wie z. B. die irrige Zuteilung der verschiedenen Bettelpraktiken an die einzelnen Blindengruppen im LV beweist. Nach jidd. *be luach* »mit der Tafel« (von Holz o. dgl.) für Aufschriften usw. sind die *Blocharten* jene Blinden, von denen es im LV heißt: »Die sind geblendet um Missetat oder Bosheit wegen, die in den Landen wandern und gemalte Täflein tragen und vor die Kirche ziehen und tun sich aus, sie seien zu Rom, zu San Jago gewesen und an andern fernen Stätten.«

Blocka [569] Gitter: 1922 Po. — Zig.

Blöcker [570] *m*, *Blecker* Kalb: 1835 Ka. — Von dt. *blöken.*

Blocki [571] Fenster: 1922 Po.

Blöde [572] *f* Fensterscheibe: 1922 Po, 1822 vG. - *Er hegt eine Blöde ausmalochnet am Galones* er hat eine Scheibe ausgebleit am Fenster: 1822 vG. - *Blödschein* Brille: 1835 Ka, 1822 vG. — →*Blende.*

blöde [573] zerrissen, schlecht: 1620 K 49. *Blöde gehen* betteln: 1820 K 129. - *Bletenfetzer m* Bettler, der alles vertrinkt: 1835 Ka. — Lautliche Zwischenform von →*Pleite* und →*Flöten gehen*; jidd. *pleto* bankrott.

Blök [574] *m* Tabak: Hä Br. - *Blökstines m* Zigarre: Hä Br. — Nl. *blaken* glühen, brennen; *Stines* Stab, Stock; →*Stenz.*

Blokhannsen [575] *pl.* Schnallen: 18. Jh. Fi. — Entsprechend der Zeit des Belegs sind unter Schnallen Schuhschnallen zu verstehen, die

oft aus Silber gefertigt und daher ein beliebtes Diebstahlsobjekt waren. *Blok* ist nicht auf dt. *Blochschuh* »Holzschuh« zu beziehen, denn daran waren keine Schnallen, sondern hat das alte dt. *blicken* »glänzen, schimmern« (von Silber) bewahrt.

blotten [576] mahnen: Hä Me. — Wohl zu dt. *blott* »kahl« zu stellen, denn »kahl« ist auch »geizig«; s. jedoch auch *ploten.*

blüah gehen [577] davonlaufen, durchgehen: 1922 Po. - *Blüah fallen* zu kurz kommen, eingehen: 1922 Po. — Rw ma. öst. Nebenform zu →*pleite*, wohl mit entstanden durch das umgangsspr. *verblühen* verschwinden. Ähnliche lautliche Entwicklung wie bei →*Blüte* und →*Platten.*

Blümlein [578] *n* Dukaten: 1862 AL; *Blümel n:* 1862 AL; *Bleamel:* 1886 K 154; *Bleaml:* 1851 K 149, 1847 K 148; *Pluma:* 1822 vG, 1753 K 92; *Fuchs-Pluma:* 1822 vG. — Nach dem mißverstanden als »Blume« aufgefaßten →*Blüthe* gebildet.

Blüte [579] *f* Falschgeldschein: 1956 berl. mdl., meistens im *pl. Blüten* gebräucht. - Schon 1892 berl. Ku *Blüten pl.* nachgeahmtes Papiergeld, d. h. nicht Falsifikate von Geld, sondern dem gangbaren Papiergeld nachgeahmte und ähnlich sehende Gratulationskarten, Reklamezettel oder Geschäftsanzeigen, (die selbstverständlich oft genug in betrügerischer Absicht als echte Geldscheine untergeschoben wurden). 1922 Po erklärt *Blüte, Blüten pl.* noch allgemein durch falsches Geld zum Betrügen, begreift also falsches Hartgeld ein, was der ursprünglichen Bedeutung entspricht. 1916 Bi bucht *Blüte* falsches Papiergeld, außerdem aber auch *gedrückte Blüte* falsches Papiergeld. Das ist sprachlich unlogisch, spiegelt jedoch das Zurücktreten des Hartgeldes im Geldverkehr. - *Blüte* vergoldeter Zahlpfennig: 1858 AL. - *Blüten pl.* polierte Zahlpfennige zu 1 Silbergroschen mit dem Bilde des Königs usw., womit Bauern und dergleichen Leute, denen sie als Goldstücke zum Wechseln gegeben werden, sehr oft betrogen werden: 1847 K 147. - *Blütchen* Falschgeld: Li Ku. - *Plidderchen* Rechenpfennig, mit dem einfältige Leute hintergangen werden: 1840 K 145. — *Blüte* ist lediglich eine Nebenform zu →*Platten*, wie →*Blüthe* erweist. Sie hat sich unter dem Einfluß von →*Pleite* gebildet, was sinngemäß ist und durch nachstehende Redewendungen unterstrichen wird: *Blüten stechen, Pl(e)ite stechen, Blüten schmeißen* mit falschem Goldgeld (vergoldeten Zahlpfennigen) betrügen, indem diese in Zahlung gegeben, gewechselt oder auf die Straße geworfen, dann angeblich gefunden und mit einem ahnungslosen Partner geteilt werden, der den Anteil des betrügerischen »Finders« in gutem Silbergeld auszahlt; vgl. dazu AL II 213—215. - *Blütenstecher m* Falschgeldverbreiter: 1906 Ra, 1906 Os.

Blüthe [580] *f* Dukaten: 1862 AL, 1726 K 77, 1687 K 60; →*Blümlein.*

Bobau [581] Furcht: 1822 vG; *Bobou:* 1814 K 123; *Bobou haben* sich fürchten: 1814 K 123.

bobeln [582] betteln: 1922 Po. - *Bobler m* Bettler: 1922 Po. — Verlötung von fr. *pauvre* »arm« mit dt. *Bofel m* »gemeines Volk, Pöbel« (?). 1835 Ka bietet: *bower* arm; *Boweril f* Armut; *bowerilig* armselig.

boche sein [583] *bauche sein, bo(s)chiren* weinen: 1822 vG. — Jidd. *boche sein.*

Bochur [584] *m* 1. Student; (daher in übertragenem Sinne:) 2. ein Beamter, der die Gauner und ihre Sprache kennt, überhaupt »der Ausstudierte, Ausgelernte, Verschlagene«: 1922 Po, 1862 AL; *Bocher, Bacher*: 1862 AL. — Jidd. *bochur* Student, Jüngling. - Der berühmte Bandenführer Damian Hessel, geb. Paderborn 3. 5. 1774, guillotiniert Mainz 1810, Patenkind eines katholischen Kirchenfürsten und selbst für die Priesterlaufbahn bestimmt, hatte wegen seiner ausgezeichneten Schulbildung den Beinamen *Bacherle* oder *Studentgen.* Er konvertierte zum Judentum. - *Wocher m* junger Mensch: 1840 K 145. - *Ein schlauer Bauch* (über)kluger Mensch: 1939 Magdeburg mdl. — Vielleicht aber zu jidd. *bauchen* »kennen, kundig sein« zu stellen.

Bock [585] *f* Hunger: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1915 Wi, 1862 AL. — Zig. *bokh f* Hunger, *bokhálo* hungrig. - *Boggelo* Hunger: Hä Schw; *Bockelo, Bogelo, Bogalo:* 1915 Wi; *Bicker:* 18. Jh. Fi. - *Bokelo* hungrig, (auch:) gierig, geizig: 1862 AL; *bakalo:* 1862 AL; *bockelig:* 1862 AL; *bogelich:* 1915 Wi; *bockig:* 1862 AL; *bi(c)kerisch:* Hä Schw; *bikerich:* 1915 Wi; *pickedig:* 1922 Po. - *Bikern* hungern: 1915 Wi; *mich bikert* mich hungert: 1915 Wi. - *Der is krumm, wenn er sich bückt* der ist geizig, gibt nicht gern: 1955 berl. mdl. ist nach dem mißverstandenen *bockelig* gebildet, denn »bucklig = krumm« und »bücken« geht auch wieder auf die

Wurzel *Bock* zurück, so daß eine typische berl. Tautologie vorliegt; →*krumm.*

Bock [586] *m* Arbeitshaus Rebdorf in Bayern: 1906 Os. — Nach der früher bekannt unzureichenden Verpflegung dort; →*Hungerturm.*

Bock [587] Butter: 1733 K 82. — Dt. ma. Franken *Puchta* Rahm. - *Bockseckel* Milch: 1907 Ma. - *Bockseeche f* schlechtes Bier: 1939 Magdeburg mdl. — Hier ist *Seeche f* Urin, wie auch wohl das vorhergehende *Seckel*, aber »Bock« entweder wegen des Stinkens dieser Tiere oder aber in Anlehnung an Bockbier gewählt.

Bockdam [588] *f* Tuch, Leinwand: 1922 Po; gewebtes Tuch, Leinen, Barchent: 1862 AL; Tuch, Leinentuch, Wolltuch: 1822 vG; Tuch: 18. Jh. Fi. - *Bokdame* Wolltuch: 1820 K 126. - *Bokdam* Tuch: 1812 K 123, 1791 K 105. - *Bochdame* Tuch, Leinwand: 1922 Po. - *Bochdam* Tuch, Barchent, Leinwand: 1915 Wi. - *Pockdam* Tuch, Leinwand: 1922 Po; *Pochtam:* 1922 Po, 1862 AL; *Pochtann*: 1915 Wi. - *Poktan* Leinwand: 1807 K 114. - *Pachtan* Leinwand: 1726 K 77. — Zig. *póchtan f* Leinwand, Tuch, Barchent. - *Flackerts-Bockdam* leinenes Tuch: 1822 vG. - *Hährlings-Bockdam* wollenes Tuch: 1822 vG.

Bock-Mokum [589] Schaffhausen: 1823 K 136. — Schaff- hier als »(Schaf-)Bock« aufgefaßt; jidd. *mokom* Stadt.

Bodach [590], *Podoch* öffentliches Haus: 1922 Po.

Boddüs [591] Ring: 1822 vG, 1812 K 118. — Transponiert aus jidd. *tabaas* Ring.

boesen [592] trinken: 1510 nd. LV; *busen:* 1547 K 26; *buizen:* 1841 Hä Ze. - *Buis* betrunken: 1841 Hä Ze. - *Buisbalk m*, *Buiskinne m* Trunkenbold: 1841 Hä Ze. - *Büs* Flasche: Hä Br. - *Büsen pl.* Stiefel: Hä Br. — Nl. *buis f* Röhre, Rohr.

Bogaie [593] Fischbein (früher für die wandernden Schirmflicker zum Ausbessern der Schirmgestelle sehr wichtig): Hä Schw; *Bogeia:* 1915 Wi. - *Gogeia* Knochen, Bein: 1915 Wi. — Zig.

Bogel [594] Taschenuhr: 1922 Po; *Bock:* 1912 Vo Ma; *Bower:* 1856 K 151. — Nebenform zu →*Bozel.*

Bogen [595] Stadtviertel: 1907 Ma. - *Den Bogen geben* eine Bekanntschaft abbrechen: 1907 Ma. - *Halber Bogen* Viertelliter gewöhnlicher Schnaps: Li Ku; synonym mit →*Leuchtkugel*, so daß *Bogen* hier vermutlich nur aus *Bogel* »Kugel« entstellt ist; →*Bogel*, → *Bozel.*

Bohle [596] Straße, Weg: 1822 vG, 1812 K 123; (auch:) Fußboden, Erde: 1822 vG.

bohlen [597] werfen, fallen: Hä Schw; werfen: 1822 vG, 1812 K 123. - *Nausbohlen* hinauswerfen: Hä Schw. — Ahd. *polôn* wälzen, werfen.

Böhm [598] *m* Zehnpfennigstück: Ro Ku, Li Ku, 1860 DWB II 224. - *Behma m* Groschen: 1908 mdl.; *Böhme m:* 1726 K 77. — Eigentlich *böhmischer Groschen*, eine kleine, vor alters in Böhmen geprägte Silbermünze; ins Rw übernommen, aber wohl aus dem Zig. *bêma f* Groschen.

Bohmeier [598a] *m* Lehrer: 1912 Li Mu. - *Bohmeierskaste m* Schule: 1912 Li Mu. — Entspricht etwa dem nl. *boeman m* schwarzer Mann, Popanz. Auch nl. *boeha n* »Geschrei, Lärm« ist anzuziehen.

böhmischer Zirkel [599] Diebstahl: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku. — Im Grunde handelt es sich nur um eine Gebärde, durch die besonders in Wien die Tschechen als diebisch verhöhnt wurden. Dabei wird das Kreisschlagen mit einem Zirkel nachgeahmt. Der rechte, senkrecht nach unten gerichtete Daumen stellt den im Mittelpunkt eingesetzten Zirkelschenkel dar, die übrigen vier Finger beschreiben, dem andern Schenkel entsprechend, einen Kreisbogen und schließen sich mit den Spitzen an die Handfläche, wie um etwas einzustreichen. - *Böhmisch lernen* stehlen lernen: 1617 Prag K 48.

Bohnen [600] *pl.* Kugeln, Schrot: 1862 AL; Schießblei: 1822 vG; Bleikugeln, Schrot: 1812 K 123. - *Blaue Bohnen pl.* Gewehrkugeln: 1840 K 145, doch literarisch schon in der 2. Hälfte des 18. Jhs. belegt. — Nach ihrer Form genannt. *Blau* bedeutet hier das rw »böse, schlimm«; →*blau.* - *Bohnen-Kiß m* Schrotbeutel: 1822 vG.

bohren [601] 1. zudringlich betteln: 1916 Bi Ku; 2. stechen: 1822 vG; 3. stricken: 1820 K 126. - *Anbohren* 1. anbetteln: 1922 Po, 1906 Os; 2. deflorieren: 1955 berl. mdl., 1922 Po.

Boihen [602] Daumen: 1916 Bi. — Hebr. *bôhen.*

Boker [603] *m* Ochse, Rind: 1922 Po, 1862 AL. - *Böcker*, *Böckor* Rind: 1822 vG. - *Bögel m* Kuh: 1835 Ka; *Buckel:* 1813 K 119. — Jidd. *bokor* Rind.

boker [604] frühmorgens: 1922 Po, 1862 AL; *boker, böcker, bauker* früh: 1822 vG. — Jidd. *boker* früh.

Bokup [605] Geld: Hä Schw. — Fr. *beaucoup* viel.

bolen [606] Unzucht treiben: 1510 hd. LV; *bölen:* 1510 nd. LV. - *Verbölen* Geld in Bordellen durchbringen, vergeuden: 1510 hd. und nd. LV. — Dt. *buhlen.*

Bolgermogen [607] *m* Polizeikommissar: 1922 Po, 1906 Ra; *Bolgermann m:* 1906 Os. — Jidd. *baal* Herr, *choram* er hat verboten.

Bolkhas [608] *m* Mönch: Hä Br. — Nl. *balg m* Ranzen, Wanst, *hals m* Tropf.

Bolle [609] *f* 1. Kartoffel: Hä Schw, 1820 K 126; 2. Zwiebel: 1939 Magdeburg mdl.; 3. Taschenuhr: 1925 berl. — Dt. ma. *boll* rund; zu 2. wohl auch it. *cipolla* »Zwiebel« anzuziehen. Übrigens wurde die Taschenuhr nicht nur Zwiebel, sondern auch *Kartoffel* genannt: 1939 Magdeburg mdl.

Bolle [610], *Bolli* Uniform, insbesondere Strafanstaltskleidung: 1922 Po. — Jidd. *polil* gerichtlich, richterlich. - *Anbaul m* Uniform: 1835 Ka. - *An-, auspollen* an-, auskleiden: 1835 Ka. — Wohl schon beeinflußt von →*Pelle.*

Bolle [611] Markt: 1820 K 126. — Wohl nur Nebenform zu →*Polent*, denn Marktort deckte sich historisch mit Stadt bzw. Burg(ort).

Bollement [612] Kopf: 1547 K 26. - *Bol* Haupt, Mann, Herr: 1841 Hä Ze. — Nl. *bol m* Kopf, kluger Mensch.

Bollerchen [613] *pl.*, *Bollercher pl.* Läuse: 1822 vG. — Nl. *bol m* Kopf.

Bollerjahn [614] *m* Hausboden, Speicher: 1822 vG. — Jidd. *be alijo* im obersten Stockwerk.

Böllerle [615] *pl.* Erbsen: 1955 Kn. — Dt. ma. *boll* rund.

Bolt [616] *m* Dreck: 1510 nd. LV. - *Boltkas* Scheißhaus: 1510 nd. LV; *Bolten* scheißen: 1510 nd. LV. - *Pohlen* Notdurft verrichten: Hä Br. — Vermutlich liegt das alte dt. *boll* »rund, kugelig« zugrunde wie in *Böllelein n* Kotkügelchen, denn dt. *Bolzen m*, engl. *bolt*, nl. *bout m* gibt keinen rechten Sinn; allerdings bedeutet nl. *bout* auch noch »Hinterbacke, Schenkel«. *Pohlen* erinnert übrigens etwas an dt. ma. *pulle(r)n* urinieren.

Bölt [617] Bett: Hä Br; *Bulst:* 1841 Hä Ze; *Bult:* 1510 nd. LV. — Nl. *bult-zak m* Strohsack.

Bolzen [618] *m* leichtes Mädchen, Dirne: 1956 berl. mdl. (Vgl. umgangsspr. *Dienstbolzen m* Dienstmädchen.) - *Polzenmeister m* Hurentreiber: 1726 K 77; *Polzmeister:* 1687 K 60. - *Polzerei treiben* ehebrechen: 1726 K 77, 1687 K 60. — Die Deutung scheint nl. *bout m* zu geben, das sowohl »Bolzen« wie auch »Keule, Schenkel« bedeutet; außerdem ist das Diminutivum *mijn boutje* mein Schätzchen. Vielleicht hat ursprünglich das veraltete dt. *bald* »kühn« zugrunde gelegen, das später den Begriff »frech, verwegen« annahm (vgl. *Raufbold, Trunkenbold*); noch jetzt nl. *boud*, engl. *bold* kühn.

Bombditerr [619] *pl.* Kartoffeln: 1912 Vo Ma. — Fr. *pomme de terre* Kartoffel.

Bömes [620] Hund: 1822 vG, 1812 K 123. — Jidd. *behemo* Vieh.

Bomse haben [621] Angst haben: 18. Jh. Fi. - *Bumserig* scheu: 1820 K 126. — Nebenform zu →*bausen.*

Bonni [622] Hut: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Bonnet* Haube, Mütze: 1822 vG, 18. Jh. Fi. - *Bonnachel* Kappe, Weibshaube: 1822 vG. - *Bonnacker* Mütze: 1724 K 75; *bonus dies:* 1510 nd. LV. — Fr. *bonnet m* Mütze; lat. *bonus dies* »guten Tag«, also Gruß, bei dem man die Mütze abnimmt; zig. *bunéta f* Mütze, Kappe, Haube.

Bonterich [623] *m* Kattun, Zitz (ein kattunartiges Baumwollgewebe): 1862 AL; *Bonderi(s)ch:* 1822 vG, 18. Jh. Fi; *Bunderich:* 1835 Ka, 1822 vG; *Banderich:* 1822 vG, 1812 Pfister; *Banterich:* 1822 vG, 1807 K 113. — Von dt. *bunt*, da die Stoffe stark gemustert waren.

Boos [624] *m* Gastwirt: 1939 mdl. Ku. - *Boos, Bo(o)st* Unterstandsgeber für Diebe: 1922 Po. - *Bos* Herbergsvater: 1863 Ku. - *Boostin f, Boosten* Bordellwirtin: 1955 berl. mdl. — Abkürzung von jidd. *baal bois* Hausherr, *baal boiste* Hausfrau *(→Balbos)*, doch auch Einwirkung von →*Baas*, da andernfalls die folgende Zusammensetzung Tautologie wäre: *Penneboos m* Herbergsvater, Herbergswirt: 1939 mdl. Ku, Ro Ku; *Pennebus:* 1907 Ma; *Penneboß:* 1912 We Ku, 1856 K 152 Ku; *Penne-Poost:* Li Ku. - *Bennebos* Gaunerwirt: 1828 K 137. - *Dufter Penneboß* Herbergswirt, der früher selbst Kunde war: 1856 K 152 Ku.

boppen [625] liegen: 1510 hd. LV; legen: 1510 nd. LV.

Bor [626] *m* Gewölbe, Keller, tiefliegender Raum: 1840 Th.

Bordel [627] Haus, Wohnung: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Bork [628] *m* Esel: 1822 vG, 1812 K 118. — Zig. *Purìkka* Esel (1827 Bi).

Borke [629] *f* Kleider: Halle a. S. Ku, 1906 Os Ku; *Brocken pl.:* 1956 berl. mdl. — Zig. *Borcka* Rinde (1755 K 95); s. a. *Kluft.*

Borlin [630] *f* Gans: 1922 Po, 1845 Po. — Zig. *bórlin f* Gans.

Bortrett [631], *Porträt* Weg: 1822 vG. - *Bortrett-Zeiger m* Wegweiser: 1822 vG; *Porträt-Zeiger:* 1822 vG; *Porträt-Stenz:* 1835 Ka. — Jidd. *par* Ochse, *poro* Kuh; also ironisch: der Wegstreifen, auf den das Vieh tritt.

Boschius [632] *m* Diener des Gefängniswärters: 1907 Ma. — Jidd. *pochus* gering, unbedeutend.

boschten [633] gehen: Hä Schw; *boschen:* 1822 vG, 1820 K 126, 1813 K 121; *bosten:* 1915 Wi. - *Borsten* gehen, besonders nachts auf Diebstahl: 1822 vG; *poschten:* Hä Schw; *posten:* 1820 K 126. - *Abproschen* durchgehen, entkommen: 1922 Po; *abposchen* fortgehen, durchgehen: 1750 K 90; *abbaschen* abfahren, durchgehen, entlaufen: 1862 AL. - *Losbürs(ch)ten* losgehen (schnell): 1955 berl. mdl. — Fr. *passer* gehen; gleiche Entwicklung (Einschieben von r) bei →*paschen.*

Boß [634] Gesäß: 1907 Ma, Hä Schw; *Bos:* 1915 Wi. - *Jann' mei Bos* Leck mich im Arsch: 1915 Wi; *muff mei Boß:* Hä Schw. - *Boslem* Kot, Exkremente: 1915 Wi. — Wohl zu rw *Bos* »Haus« (→*Bajis*) zu stellen, denn →*braune Kammer.*

bosseln [635] machen: 1835 Ka; *bosselen:* 1822 vG. — Dt. *basteln.*

Bossor [636] Fleisch: 1862 AL. — Jidd. *bossor* Fleisch. - *Bosser* Fleisch: 1862 AL; *Boßer:* 1822 vG; *Boser:* 1922 Po, Hä Schw, Hä Pf, Hä Wi, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123, 18. Jh. Fi; *Bauser:* Hä Wi; *Bosset:* Hä Schw, 1835 Ka; *Bossert:* 1922 Po, Hä Schw, Hä Pf, Hä Re, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *Bosert:* 1820 K 126; *Bosel:* 1835 Ka; *Bus(er)l:* 1922 Po; *Busse:* 1818 K 124; *Possel:* 1922 Po; *Possert:* 1922 Po, 1813 K 119, 1726 K 77; *Pussert:* 1813 K 119; *Postert:* 1687 K 60; *Bossard:* Hä Ei, 1813 K 119, 1753 K 92; *Boshart:* 1822 vG, 1490 K 11; *Bosschaert:* 1547 K 26; *Boßhart:* 1916 Bi, 1510 hd. und nd. LV, 1450 K 9. - *Bossenfetzer m* Fleischer, Metzger, Knochenhauer: 1922 Po; *Bosserfetzer:* 1862 AL; *Boselfetzer:* 1835 Ka; *Bossetfetzer:* 1835 Ka; *Possertfetzer:* 1813 K 119; *Posterfetzer:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Boßhartvetzer:* 1510 hd. und nd. LV. - *Buselwieden* Haus, in dem man Fleisch erhält: 1922 Po. - *Boser-Isch m* Fleischmann: 1822 vG; *Bosert-Isch, Böser-Isch* Auffänger, Hatschier: 1814 K 123; *Posserisch:* Verräter der Bande: 1804 K 111. - *Boser-Isch* ein sogenannter Fleischmann, der die Diebe aufsucht und arretiert: 1735 K 84. — Diese letzte Quelle erklärt *Boser-Isch* auch noch als synonym mit *Kernerfetzer* (→*Kärner*), was auch wieder »Fleischer« bedeutet. Ein Fleischmann ist ein Häscher, Auffänger, so daß *Boser-Isch* bloße rw bzw. jidd. Übersetzung wäre. Es ist aber noch eine andere Deutung möglich: rw *Bauser* (→*bausen*) ist »Angst« und der Angstmann ist der Scharfrichter, was sich wieder mit einer der Bedeutungen von Fleischmann deckt; →*Fleischmann.*

Botten [637] *pl.* Stiefel: 1955 berl. mdl.; *Botling m:* 1835 Ka. - *Botten* schnell laufen: 1925 berl. — Fr. *botte f* Stiefel.

Boxer [638] *m* Dieb, der aus Kisten (?) stiehlt: 1916 Bi; Dieb: 1724 K 75. - *Bocxer* Diener oder Häscher: 1547 K 26. - *Boxmann m* Gefangener: 1916 Bi. - *Boxmânnen* gefangennehmen: 1724 K 75.

Boxl [639] feuerfeste Kasse: 1922 Po.

Boyis [640] *pl.* fremde Münzen: 1822 vG.

Bozel [641] *f* 1. Zwiebel: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; 2. Taschenuhr: 1922 Po, 1862 AL; 3. Kegelkugel: 1862 AL. - *Bozeln* kegeln: 1862 AL. — Dt. *Bossel m* Kugel; jidd. *bozel* Zwiebel.

brabbeln [642] undeutlich sprechen, vor sich hinmurmeln: 1956 berl. mdl.; *preppeln* leise sprechen: 1840 K 145.

Brachmann [643] *m*, *Brakelmann* Nuß: 1922 Po, 1906 Ra.

Brack [644] *m* Dieb: 1620 K 49. - *Bracken* stehlen: 1939 mdl. Ku; *braken:* 1620 K 49; *pracken:* 1615 K 46. - *Pracherin f, Erzbacherin* nächtliche Einbrecherin, die Gewalt anwendet: 1727 K 78. - *Weiß-Prackerin, Weiß-Präckherin* Marktdiebin: 1727 K 78. - *Pacher m, Pacher-Pink, Erzbacher* nächtlicher Einbrecher und Räuber, der gewaltsam vorgeht: 1727 K 78. — Mhd. *brâchen*, ahd. *prâchun* brechen; im *v.* steckt die Vorstellung des krachenden Berstens, also durchaus des gewaltsamen Einbrechens.

Brädelmacher [645] *pl.* bandenweise einbrechende Diebe, die auch vor Mord nicht zurückschrecken: 1822 K 134. — Dt. *Breidel m*

Zaum, Zügel, wegen des Bindens und Knebelns der Opfer.

Bradi [646] *f* Kanne: 1922 Po. — Zig. *brażi f* Wasserkanne.

Brand [647] *m* Durst: 1956 berl. mdl., 1912 Vo Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Brand [648] Zuchthaus Brandenburg a. d. Havel: 1906 Os Ku.

Brand [649] *m* Bier: 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92, 1687 K 60. - *Brandscheger* Bier: 1726 K 77. — Jidd. *schecher* berauschendes Getränk, besonders Bier. - *Schürnbrand* Bier: 1835 Ka, 1822 vG; *Schurnbrand:* 1835 Ka, 1822 vG; *Schirbrand:* 1620 K 49; *Schürnbrant:* 1510 hd. LV; *Schurnbrant:* 1510 nd. LV.

brändelen [650] kochen, brennen: Hä Schw. — Von dt. *Brand m.*

Brandenburger [651] *pl.* Läuse mit schwarzem Fleck am Maul, dem sogenannten Maulkorb: 1906 Os Ku. — Eine der im Rw beliebten Bildungen, die Bezug auf etwas Landsmannschaftliches vortäuschen (→*Habsburger*, →*Nassauer*, →*Straßburger* u. a.). Tatsächlich liegt jedoch rw →*brennen* »erpressen« zugrunde, d. h. parasitär nutznießen. Völlig synonym ist rw →*Sand*, das auf Grund des gleichen Gedankenganges gebildet wurde.

Brandling [652] *m* Pfannkuchen, Krapfen, Kuchen: 1907 Ma, Hä Schw, 1835 Ka, 1820 K 126.

Brändling [653] *m* Schnaps: 1862 AL; *Brendling:* 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Brändling* Kofent (= Dünnbier): 1755 K 94. - *Brendling* Kaffee: 18. Jh. Fi.

Brandstappler [654] *m* Betrüger, der mit gefälschten Dokumenten angeblich für den Wiederaufbau abgebrannter Kirchen sammelt: 1742 K 88.

brankarten [655] lauern: 1822 vG; *aufbrankarten* auflauern: 1812 K 118.

brankeln [656] kochen, braten: 1912 Li Mu.

Brannoht [657] Kaffee. - *Brannohts-Roll* Kaffeemühle: 1822 vG.

Brappert [658] *m* Brei: 1822 vG. — Zu dt. *Pappe f* dicker Mehlbrei.

Brasler [659] oder *Abent* nennt Matthias von Kemnat (1475 K 12) solche Betrüger, die ihre Hände und Füße künstlich sehr groß machten durch darumgeschlagenen Teig. In den Teig machten sie Einschnitte, füllten sie mit Hasenblut und bestreuten diese »Wunden« dann noch mit Stückchen von Saiten, als ob Würmer oder Maden darin herumkröchen. Das Ganze sollte den Eindruck erwecken, daß durch langes Liegen in Stöcken, d. h. der alten blockartigen Fesselvorrichtung, schwerste Körperschäden entstanden wären. Die »Basler Betrügnisse« behandeln diese Gaunerei in einem mit *Brasseln* überschriebenen Abschnitt, in dem es heißt, diese Betrüger machten sich mit *Abent* selbst *Brasseln* an den Beinen. *Brasseln* ist lediglich eine Nebenform von dt. *Brest(e) m* Gebrechen, Schaden, Mangel. Über *Abent* →*oben vnd oben.*

Braslet [660] Schließeisen: 1922 Po. — Fr. *bracelet m* Armband; →*Armband.*

Brassel [661] *m* Menge: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Weiterentwicklung von →*Brast.*

Brast [662] *m* Menge, sehr viel, großes Stück: 1956 berl. mdl. — Dt. *Bras, Pras m* Schmaus, Mahl; nach den beim Prassen gehäuft aufgetragenen Gerichten entwickelte sich die Bedeutung »Haufen, der ganze Haufen zusammen« etwa um 1700.

Bratbrecher [663] *m* Bratpfanne: 1822 vG. - *Bratkracher m* Tiegel, Pfanne: 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92.

Bratelfreier [664] *m* (Raub-)Mörder: 1835 Ka. - *Bratlmuri m* Raub unter Mißhandlung des Beraubten: 1835 Ka; →*Brädelmacher.*

Brater [665] *m* Kastanie: 1835 Ka.

Brätsel [666] *f* Trompete: 1912 Li Mu. — Nach der Brezelform des Instruments.

brauges [667] böse, zornig: 1922 Po, 1822 vG; *b(e)roges:* 1862 AL; *brooges:* 1822 vG; *brochus:* 1820 K 129; *prouches:* Hä Schw; *bruchisch:* 1822 vG. — Jidd. *roges* Zorn, *b(e)roges* im Zorn, zornig. - *Broches* Zorn: 1907 Ma; *Roges:* 1862 AL. - *Einen Rochus haben* einen Zorn haben, zornig sein: 1939 Magdeburg mdl.

Braunägele [668] Kaffee: Hä Ki; *Braunhans:* 1922 Po, 1906 Ra.

der Braune [669] *die braune Kammer* Gesäß, Podex: 1922 Po.

braune Märtine [670] *f* das Meiningensche Land: 1830 K 141.

Braunert [671] Bier: 1804 K 112.

Braunkittel [672] *m, Bruhkittel* Floh: 1912 LiMu.

Bräutigam [673] *m* Zuhälter: 1922 Po. [— Zig.

Bravinta [674] süßer Branntwein: 1922 Po.

Bre [675] *m* Hut: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 148.

Brèda [676] *f* Hirn: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Breger [677] *m* Bettler: 1922 Po, 1822 vG, 1510 hd., nd. und niederrhein. LV; *Brediger:*

1450 K 9. - *Bregen* betteln: 1922 Po, 1510 hd., nd. und niederrhein. LV. - *Brawer m* Bettler: 1916 Bi (ob wirklich von Bi noch irgendwo gehört?); *Bräwer m:* 1490 K 11. - *Bräwtt:* gebettelt: 1490 K 11. — DWB II 353 verweist s. v. *Breger* auf *Pracher* VII 2041, das im 16. Jh. aus dem Nd. entlehnt sein soll. Wenn *Breger* als hd. Form von *Pracher* gilt, so fällt es auf, daß in 1547 nl. LV (K 26) *Pracher* genau so wenig wie *Breger* enthalten ist. - *Pracher m* Bettler: 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147. - *Prachern* betteln: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *prachen:* 1840 K 145. - *Pracherin f* Bettlerin: 1862 AL. - *Pracherbrief m* Bettelbrief: 1847 K 147; *Pracherfleppe f:* 1922 Po, 1862 AL. - *Prachermusikant m* wandernder Bettelmusikant: 1939 mdl. Ku. - *Pracherputz m* Bettelvogt: 1862 AL. — Lat. *precari* bitten, davon jidd. *preien* bitten; letzteres erklärt die rw Form *bräuen* von 1490.

Breitfuß [678] *m* 1. Gans: 1862 AL, 1726 K 77, 1687 K 60; 2. Stadttor: 1862 AL, 1753 K 92; 3. Ente: 1822 vG; *Breitfüß:* 1510 hd. LV. - *Breitfuet* Gans oder Ente: 1510 nd. LV. - *Breitfus* Gans: 1450 K 9.

Breithart [679] *m* Weite, Weg, Straße: 1510 hd. und nd. LV; *Breehaert:* 1547 K 26. - *Alch dich übern Breithart* mach dich über die Weite, geh über die Weite: 1510 hd. LV; *alch dek ouern Brethart:* 1510 nd. LV.

Breitkratzer [680] *m* Straßenwärter: 1922 Po; Chausseewärter, Dammarbeiter, Pflasterer: 1862 AL.

Breitlaft [681] *m* Hochzeit: 1922 Po, 1862 AL; *Beilafft:* 1822 vG; *Breyleft:* 1750 Chrysander jidd. — Dt. *Brautlauft m*, mhd. *brûtlouft*, nl. *bruiloft f* Hochzeit. - *Barlaffen* ausplündern: 1724 K 75; entspricht völlig dem *Chaßne machen;* →*Chasne.*

Breitling [682] Bett-Tuch: 1750 K 90. - *Fürbretling* Schürze: 1753 K 92.

Breitloch [683] *n* Kirchhof: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92.

Breko [684] *m* 1. Ufer, Land; 2. Brust: 1922 Po. - *Prèko m* Damm, Rand, Ufer: 1827 Bi. — Zig.

brellen [685] sehen: Hä Br; *brillen:* Hä Me; *brillen* lesen: 1835 Ka. - *Verbrellen* versehen: Hä Br. - *Brel* Aufsicht: Hä Br.

Bremes [686] dürres Pferd: Hä Schw.

bremse(n) [687], *bremsere* furzen: Hä Schw. - *Bremser m* Furz: Hä Schw. - *Bremser schmusen* furzen: Hä Schw.

Bremser [688] *m* Fliege, Mücke: 1822 vG. — Zu dt. *Bremse* Stechfliege.

Brennabor [689] Schnapsflasche: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Brennabi m, Brennor m* Branntwein: 1835 Ka. - *Brenobes* Kaffee: 1912 Li Mu. — Im zweiten Wortteil steckt das mhd. *awe, owe* Wasser.

Brenne [690] *f* der Desinfektionsofen in den Obdachlosenasylen: 1894 berl. Ku.

brennen [691] die bekannte Art der Gauner und Diebe, von denjenigen ihrer Genossen, die einen einträglichen Diebstahl, Betrug usw. begangen haben, sich einen Anteil zu holen oder durch Drohung mit der Anzeige zu erpressen; jemandem schaden, (auch:) in Haft sein: 1922 Po, 1862 AL. — In dem Ausdruck mischen sich die Bedeutungen von dt. *brennen, berennen* und jidd. *peroón* Bezahlung, Vergeltung. - *Jemanden auf die Brenne nehmen* Schweigegeld erpressen: 1892 berl. - *Brenner m* einer, der von der Beute einen Anteil verlangt oder erpreßt: 1922 Po, 1862 AL; Betrüger: 1820 K 129. - *Brander m* Hehler: 1916 Bi. - *Brander* Drohbrief: 1922 Po; *Brandbrief:* 1862 AL. - *Brandfleppe* Drohbrief, (aber auch und ursprünglich:) Bettelbrief: 1862 AL. - *Brandkessel anlegen* als Mitwisser durch Drohung mit Anzeige einen Anteil von der Beute erpressen: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. — Jidd. *gesel* Raub, geraubte Sache. - *Branntweingeld:* erpreßtes Schweigegeld, Abfindungssumme: 1922 Po; *Branntweinsgeld:* 1847 K 147; *Brenngeld:* 1892 berl.

brennern [692] aufbrechen: 1922 Po, 1906 Os; *brennen:* 1916 Bi. — Nd. *prangen* drücken, pressen.

Bresem [693] Hose: 1510 hd. und nd. LV, der für Hose das alte dt. *Bruech* bzw. *Brock* hat. Die späteren Rw-Sammler haben diese Erklärung (vgl. engl. *breeches pl.*) nicht mehr verstanden und deshalb *Bresem* ganz sinnlos als »Bruch« im Sinne von »Leibesschaden« kommentiert. — Jidd. *perez, pl. prozim* Bruch; vom gleichen Stamm *poriz, pl. perizim* Durchbrecher, Überwinder. Letztere Bedeutung enthüllt *Bresem* als obszön zweideutig, denn ursprünglich war die Bruch nur eine Art Schambinde, aus Leder vom Beutelmacher verfertigt, die Unterleib und Oberschenkel bedeckte. An sie schloß sich die als Langstrümpfe gearbeitete Hose an.

Breslauer [694] *m* 1. Silberzwanziger, Kopf-

stück; 2. tüchtiges Glas voll Schnaps, großer, reichlicher Schnaps; 3. großer Penis: 1862 AL. — Jidd. *beris* (eigentlich *beris milo*) Beschneidung, *lau* nicht.

Brettling [695] *m* Tisch: 1922 Po; *Bretling:* 1822 vG, 1753 K 92.

bretzeln [696] ohrfeigen: 1922 Po; *prezeln:* 1956 berl. mdl. — Ma. schwz. *Prätsch m* tönender Schlag, *prätschen* schlagen; von *Prätsche f* Pritsche, Klatsche. Auch der Gedanke an die *Brezel* als süßes Gebäck spielt mit hinein, denn die *Maulschelle* bedeutet sowohl eine Ohrfeige wie ein süßes Gebäck.

Bretzen [697] *pl.* Handschellen: 1922 Po, 1862 AL; *Bretzeln pl.:* 1906 Os. — Nach der Form, vielleicht Einwirkung von fr. *bracelet m* Armband; →*Braslet.* - *Handbretze f* Handschelle, Handeisen: 1922 Po; *Handbretzen pl.:* 1862 AL.

Bretzen machen [698] sterben: 1922 Po. — Vom Falten der Hände bei Toten.

Breuß [699] Aussätziger: 1510 hd. LV; *Bruß:* 1510 nd. LV. — Jidd. *w^{e}roso* sehr abgezehrt, sehr abgemagert, sehr dahingeschwunden.

Brewe [700] *pl.* Schuhe, Stiefel: Hä Me. - *Brewetœner m* Schuster: Hä Me. — Nl. *breeuwen* verpichen.

Brief [701] *m* 1. Spielkarte: 1922 Po, 1862 AL, 1510 hd. LV; 2. Nachweis: 1922 Po, 1862 AL. - *Brief rühren* Karten spielen: 1840 K 145; *briefen:* 1510 hd. LV; *brifen:* 1510 nd. LV. - *Briefelvetzer m* Schreiber: 1510 hd. LV; *Brefvetzer:* 1510 nd. LV.

Brigade [702] Bezeichnung für das auch *Bourgoensch* genannte Rw der Hausierer von Zeele in Ostflandern: 1841 Hä Ze. — Fr. *brigandage m* (Straßen-)Raub; engl. *to bargain* kaufen, handeln.

Brinkel [703] Kuhdieb: 1916 Bi. — Dies Wort existiert nicht; Bi ist einem Druckfehler in 1726 K 77 zum Opfer gefallen.

Briske [704] *m* Bruder, Brüderchen, Genosse: 1916 Bi; Bruder, Schwester: 18. Jh. Fi. — Jidd. *beris* Bund, Bündnis; poln. *bracki* brüderlich. - *Brisge* Bruder: 1820 K 126, 1787 K 104; *Braske:* 1814 K 123; *Priske:* 1791 K 105; *Brieze, Briezkeile:* 1925 berl. - *Brißge* Geschwister: 1922 Po, 1793 K 108. - *Brißche(n)* Bruder, Schwester, Geschwister: 1822 vG; *Brißge:* 1812 K 123. - *Glenbrisge* Schwester: 1787 K 104. - *So ein Prietzel!* so ein Bruder (verächtlich): 1939 Magdeburg mdl.

brissen [705] zutragen: 1510 hd. und nd. LV. — Dt. *britschen* klatschen, herumtragen, allgemein preisgeben.

Britsche [706] *m* Penis: 1907 Ma. — Nebenform zu →*Briske* Bruder; →*Bruder.*

Brix [707] Turm (= Gefängnis): 1490 K 11. — Dt. *Pritsche, Britsche f,* d. i. das Brettgerüst zum Liegen in Gefängnissen, nl. *bridse,* dän. *brix.* - *Gebricket* gefangen: 1450 K 9.

Brli [708] *f* Biene: 1922 Po; *Birlin:* 1755 K 95. — Zig. *bīrlin f* Biene.

Brochus [709] Decke: 1737 K 85; *Bratze(n) f:* 1835 Ka. — Jidd. *poroches* Vorhang in der Synagoge vor dem Allerheiligsten.

Broker [710] *m* Kerl, Mann: 1916 Bi; *Brooker:* 1862 AL. — Nl. *broek f,* fries. *brôk* Hose; also einer, der Hosen trägt.

Brölgetau [711] *n* Orgel: Hä Br.

Brösel [712] *m* Tabakspfeife: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; Tabak: 1922 Po. — Die Bedeutung »Tabak« erklärt sich durch dt. *Brösel pl.* Krümeln. Vgl. die Frage: *Hast du noch ein Krümel Tabak für mich?* Direkte Übertragung des Begriffes auf die Tabakspfeife braucht nicht vorzuliegen. Hier bietet sich auch noch dt. *brutzeln* als Kennzeichnung des Geräusches des Tabaksaftes in der Pfeife. *Brösel* ist dann eine Parallele zu *Rotzkocher m* Pfeife (1917 So).

Brotfahrer [713] *m* Brötchenbeutel-Dieb: 1916 Bi, 1906 Os Ku.

Brotgötze [714] *m* Hostie: 1916 Bi; *Brodgötze:* 1922 Po, 1755 K 94.

Brotschere [715] Mund: Hä Schw; *Brodladen:* 1862 AL. — Dt. *Brotlade m* und *Brotscherne f* bedeuten gleichmäßig »Brotbank«.

das letzte Brot backen [716] zum Tode verurteilen: 1862 AL.

Brotz [717] *m* Handwerksbursche: 1835 Ka. — Jidd. *poriz* Einbrecher, *peruza* ungebunden, frech. DWB II 407 erklärt das Wort als ma. Nebenform zur Schelte dt. *Fratz m.*

Bruch [718] *m* schlechte Kleidung: 1907 Ma; ehrloser, schlechter Geselle: 1914 We Ku. — Dt. *Bruch m* Mangel, Gebrechen, Fehler; rw die gleiche Bedeutung. - *Schwer im Bruch* lumpig angezogen sein: 1907 Ma. - *Bruchbienef* Dirne: 1899 Sachsen So. - *Bruchflebben pl.* defekte Ausweispapiere: 1922 Po. - *Bruchkadett m* Zerlumpter: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Bruchfiesel m, Bruchkrämer m* lumpiger Stromer: 1907 Ma.

mit dem Bruch gewandelt [719] hieß der Trick gaunerischer Blinder, ihr Gebrechen als eine erst kürzlich erfolgte gewaltsame Blendung

erscheinen zu lassen: 1510 hd. LV, 1450 K 9. — Jidd. *b'rocho* Segen, d. h. der Segensspruch, mit dem der Blinde sich für die milde Gabe bedankte. Die Weiterbildung auch in 1510 hd. LV *die mit dem Gebrauch umbgehen* ist sprachlich sinnlos. 1510 nd. LV kennt diese Redewendung auch nicht und nennt außer *mit dem Bruch gewandert* diese Blinden *Luntscher;* →*lunsch.*

Bruchbinder [720] *m* Buchbinder: 1906 Os Ku.

Bruchdrucker [721] *m* Buchdrucker: 1906 Os Ku.

Brücke [722] *f* Stelle im Kartenspiel, an der mehrere vom Falschspieler in der Mittellinie leicht gebogene Karten liegen. An dieser Stelle heben die Partner unwillkürlich ab: 1908 berl. mdl.

Brudel [723] *m* Jude: 1922 Po, 1753 K 92.

Bruder [724] *m* Penis: 1862 AL. - *I muß mein' Bruadern d'Hand geb'n, weil er morg'n fortrast* ich muß austreten gehen: 1862 AL.

Brüder [725] *pl.* Gemeinschaft der Zuhälter, Komplizen: 1922 Po, 1906 Os Ku.

brügeln [726] arbeiten; *Brügelhuts(ch)e m* Arbeitsmann: Hä Me.

Brüller [727] *m* Edelstein, besonders Brillant, Diamant: 1922 Po. — Von Brillant gebildet.

Brumm [728], *Brummer(t)* große Fliege, Biene, Wespe, Hornisse: 1862 AL. - *Brümmeler* Biene: 1822 vG. - *Brummerling* Wespe: 1822 vG. - *Brummbajes* Bienenstock: 1862 AL; *Bummbayes:* 1822 vG; *Bumbayes:* 1820 K 126; *Bummbeutel:* 1822 vG. — Jidd. *bajis* Haus, dt. *Beute f* hölzerner Bienenkorb.

brummen [729] absitzen, abbüßen: 1922 Po; in Arrest sitzen: 1862 AL; *abbrummen* eine Strafe absitzen: 1955 berl. mdl. - *Brummer m* Gefangener: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Brummer [730] *m* Schußwaffe: 1922 Po; Donner(wetter): 1835 Ka.

Brummer [731] *m* Fünfpfennigstück: 1906 Ra, 1906 Os. — Soll ursprünglich eine in Bromberg geprägte polnische Kupfermünze bezeichnet haben.

Brummert [732] *m* 1. Ochse: 1916 Bi, 1822 vG; 2. Tölpel: 1916 Bi. - *Brummertsschieber m* Farrenschwanz: 1822 vG. — →*Bummer.*

Brummochsenviertel [733] *n* Thüringen: 1916 Bi Ku; ein bestimmter Teil von Thüringen: 1906 Os Ku.

Brunger [734] *m* Bohrer: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1851 K 149; *Brunniger:* 1822 vG; *Bruniller:* 1835 Ka; *Brunjer:* 1922 Po, 1822 vG, 1735 K 84; *Brumjer:* 1922 Po, 1814 K 123; *Braujer:* 1922 Po, 1814 K 123; *Brullje:* 1812 K 123. - *Brungern* bohren: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *brunnigern:* 1822 vG, 1812 K 123; *brunillen:* 1835 Ka; *brunjern:* 1822 vG; *brunjeren:* 1814 K 123; *brumjeren:* 1922 Po. - *Anbrungern* 1. anbohren; 2. deflorieren: 1922 Po.

brusten [735] Streit, Schlägerei anfangen: 1922 Po; *brust'n:* 1851 K 149, 1847 K 148. — Ma. schwz. *sich brüsten* mit aller Kraft stemmen.

Brustfetzen [736] *m* Weste: 1914 We Ku.

Brustfinnichen [737] *n* Brusttuch: 1818 K 125.

Brustfleck [738] *m* Brieftasche: 1922 Po.

Brustmalbisch [739] *m* Wams, Weste, Jacke: 1862 AL. - *Brustmalmisch* Weste: 1822 vG; Kamisol: 1814 K 123. — →*Malbusch.*

Bschiderich [740] *m* Amtmann: 1510 hd. und nd. LV. - *Bschuderulm* Edelvolk: 1510 hd. LV; *Beschuderulm:* 1510 nd. LV. — Jidd. *isch* Mann, *ulem* Volk; für den ersten Wortteil s. *bschito.*

bschito [741] freilich, gewiß: 1835 Ka. - *Bschiede* zuverlässig, gewiß: 1822 vG, 1812 K 118. - *Pschito* freilich, gewiß: 1812 K 118; *bschutt:* 1791 K 105. — Jidd. *pschito* freilich, gewiß.

Bschora [742] Vergleich, Übereinkunft: 1735 K 84; *Bschorah:* 1737 K 85. - *Beschores* »Schwenzelpfennig«: 1755 K 94. - *Bschora machen* Vergleich stiften, aussöhnen: 1822 vG. — Jidd. *pschoro* Vergleich.

Bua [743] *m* Dietrich (aus Draht oder einem Nagel gebogen): 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *Bube:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149. - *Bueb* Schlüssel: 1835 Ka.

Bub des Zimmermanns [744] Jesus Christus: 1922 Po; *des Zimmermanns Bua:* 1851 K 149.

Buchmacher [745] *m* einer, der auf Sport- und Rennplätzen gewerbsmäßig private, staatlich oder behördlich nicht genehmigte, also strafbare Wetten abschließt: 1906 Ra, 1906 Os; →*Bugmacher.*

bucht [746] klein (in verächtlichem Sinn): 1841 Hä Ze. — Jidd. *pochus* klein, wenig, gering, schlecht; →*Pech.*

Bucht [747] Pferch: 1922 Po, 1753 K 92. - *Buch(te)* Schäferhütte: 1822 vG. - *Buchte* kleine Stube: 1925 berl. - *Bucht* Bett: 1955 berl. mdl.; *Puche:* 1939 mdl. Ku. — Dt. *Bucht f, Pucht f* Verschlag, Zimmerwinkel.

Buckel [748] *m* Rücken: 1835 Ka.- *Buckeln* tragen: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1907

Ma, 1822 vG, 18. Jh. Fi; *bukeln:* 1812 K 123; *buklen:* 1820 K 126. - *Buklete* (Trag-)Last: 1915 Wi.

Buddel [749] *f* (kurze) Flasche: 1956 berl. mdl. - *Botell* Flasche: 1912 Vo Ma. - *Botill* Branntweinflasche: 1753 K 92. — Fr. *bouteille f*, it. *botiglia f* Flasche.

Bude [750] *f* Herberge: 1907 Ma; Werkstätte, Geschäft: 1906 Os Ku. - *Sturmfreie Bude* Wohnung, in welche Mädchen ungeniert Männer mitbringen können: 1922 Po.

Budelhupfer [751] *m* Kaufmann, Kundenbediener: 1922 Po.

Budement [752] Hundevergiftung (besonders durch Krähenaugen): 1922 Po; Vergiftung: 1750 K 90, 1737 K 85. - *Buttement* Futter: 1835 Ka. - *Pettemann m* Essen: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Budementen* essen: 1862 AL; *buttementen:* 1862 AL, 1822 vG, 1818 K 125. - *Buttementen* füttern: 1835 Ka. — Nebenform zu →*butten.*

Buditscha [753] Angel: 1922 Po. — Zig.

Büffel-Martine [754] *f* das Mecklenburger Land: 1823 K 135. — Nach dem Landeswappen.

buffen [755] 1. Schaufenster einschlagen, um zu stehlen: 1922 Po; 2. (tot)schlagen: 1755 K 94; 3. arbeiten, wirken, fleißig sein: 1755 K 94. - *Anbuffen* schwängern: 1955 berl. mdl.

einen Bug machen [756] sterben: 1922 Po. — Dt. *Bug m* Krümmung, Ecke; vgl. *jemanden um die Ecke bringen* jemanden ermorden.

Bugmacher [757] *m* Komplize, der beim Falschspiel das Opfer zum Spiel verleitet, der (bei den →*Ringwerfern*) den Ring fallen läßt oder »findet«: 1922 Po.

Bukko [758] *pl.* Eingeweide: 1922 Po; *Buke:* 1821 K 131. - *Pukko m* Leber: 1827 Bi; *Bucko:* 1755 K 95. — Zig. *búko m* Leber, Lunge, Milz, Niere; *pl.* Eingeweide. - *Bugchinypen m* Durchfall, Diarrhöe: 1922 Po. — Zig. *chinepen* M.

Buklo [759] *m* Tür-, Anlegeschloß: 1922 Po, 1827 Bi, 1755 K 95. — Zig. *búklo m* Anlegeschloß.

Bulle [760] *m* Kriminalbeamter: 1956 berl. mdl.; *Bohle* Landjäger, Sicherheitssoldat: 1822 vG. - *Pullenpink* Bürgermeister: 1750 K 90; *Polpincke:* 1747 K 89. - *Landpuller* Amts-Landknecht: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Ortsbulle* Bürgermeister: 1939 mdl. Ku. — Nl. *bol m* Kopf, kluger Mensch.

Bullich [761] *m* großer Hund: 1820 K 129. - *Bulli* bulldoggenartiger Hund: 1956 berl.

Bultuna [762] *f* Ware: 1922 Po; *Pultùna:* 1827 Bi. — Zig.

buma [763] bellen: 1830 K 140.

Bumm [764] *m* Schweiz: 1916 Bi Ku; *Bum:* 1862 AL, 1820 K 126; *Bomm:* 1822 vG, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Pumps:* 1907 Ma; *Pummerkessel:* 1907 Ma. — 1916 Bi denkt an einen Zusammenhang, an eine Abbreviatur etwa aus »Bundmärtine«, 1862 AL ähnlich und wohl zutreffend an eine Abbreviatur aus *Pore-Medine* »Schweiz«, eigentlich »Kuh-Land«, denn jidd. *poro* Kuh, *medina* Land: *Bores-Matina* Schweiz: 1823 K 136. Das *Pummerkessel* (1907 Ma) bedeutet an sich das dem fremden Gauner verbotene Schweizerland.

Bummer [765] *m* Ochse: 1922 Po. - *Böhm* Stier: 1733 K 82. - *Böhmeli* Kalb: 1733 K 82. — Jidd. *behemo* Vieh; →*Behemes.*

Bumse [766], *Bimse* Uhr: Hä Me. — Nach dem Schlagen der Uhr, denn: *Bimse* Schläge; →*Bims.*

Bumser [767] *m* Hirte, Viehhirte: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1753 K 92, 18. Jh. Fi, Hä Re. - *Bumbser* Hirte: 1922 Po; Schäfer: 1818 K 125. - *Pumser* Hirte: 1922 Po, 1862 AL, 1750 K 90; *Pomser:* 1862 AL. - *Bomser* Hirte, Schäfer: 1822 vG. - *Bumsers-Buchte f* Schäferhütte: 1812 K 118. - *Bumserkitt, Pumserkitt* Hirtenhaus, Schäferhütte: 1862 AL. - *Bumsers-Kitt* Hirtenhaus: 1822 vG. — 1916 Bi möchte ableiten von rabbinisch *bâhâm*, jidd. *bôhm* Viehhirt. Einwirkung der rw Formen von jidd. *behemo* »Vieh« *(→Behema)* ist möglich, doch dürfte *Bumser* ursprünglich nur »Kuhhirt« bedeutet haben und unmittelbar aus rw →*Bumm* »Schweiz« gebildet sein, wie ja auch dt. *Schweizer m* zur Berufsbezeichnung geworden ist.

Bündel [768] *n* das zünftig gepackte Felleisen der wandernden Handwerksburschen. Bäcker und Färber trugen blaue, Gerber gelbe und Müller weiße Bündel. Das Bündel wog fast 25 Kilo. Es wurde durch den leichteren →*Berliner* ersetzt.

Bundermann [769] *m* Wundarzt, Chirurg, Bader: 1835 Ka.

Bunken [770] *pl.*, *Binken* arbeitsscheues Gesindel: 1922 Po, 1906 Ra. — Nl. *bonk f* Lümmel, Puff. - *Bunkisch* schwanger: 1820 K 126; vgl. *angebufft (→buffen).*

bunt [771] blatternarbig, finnig im Gesicht: 1862 AL; pockennarbig: 1846 K 146.

Bura [772] Sturm: 1922 Po. — Kroat.

uf Burckart gegangen [773] Betrugsweise gaunerischer Bettler, eine Hand in den Handschuh zu stecken und in einer um den Hals gelegten Binde zu tragen mit der Behauptung, sie litten am St. Antoniusfeuer: 1450 K 9; *vff dem Burckart gehen:* 1510 hd. LV; *up dem Borckhart gan:* 1510 nd. LV. — Jidd. *porach* er hat ausgeschlagen, sie ist hervorgebrochen (nämlich die ausschlagartige Krankheit).

Burcos [774] Höhle: 1922 Po. — Zig.

Bürgerbrief [775] *m* Gefängnisentlassungsschein: 1939 mdl. Ku, 1922 Po.

Burgerl [776] *n*, *Burglorum n* Strafanstalt, Zuchthaus: 1835 Ka. — Jidd. *oron* Kasten. - *Burggeist m* Gefängnisinspektor: 1939 mdl. Ku.

Bürgermorum [777] *m* Bürgermeister: 1907 Ma; *Burgemorum:* Ro Ku; *Burjemorum:* 1914 We Ku; *Bürgermolum:* 1914 We Ku. — Jidd. *morom* der Allerhöchste.

Burghauz [778] *m* Bürgermeister: 1912 Li Mu.

Burg Sion [779] *f* protestantisches Pfarrhaus: 1907 Ma.

Burnek [780] *f* eine Handvoll: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Burrada [781] *f* Stoß, Rippenstoß: 1922 Po; *Purràda, Poràta:* 1827 Bi. — Zig.

Bursch [782] Gesinde(l): 1620 K 49.

bürvele(n) [783] bezahlen: Hä Ki. — Wohl ma. Nebenform zu *beriwweln;* →*Rebbes.*

Busch [784], *Buhch* Leib: 1822 vG. - *Busch, Bouch, Bulch* Bauch, Leib: 1835 Ka. — Zig.

Busch [785] *m* Wald: 1914 We Ku. - *Buschklepper m* Nichtstuer, der die Sommerzeit im Freien zubringt: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Buscha [786] Schamhaftigkeit, Vulva: 1862 AL; Scham, Schamhaftigkeit, Schande: 1822 vG. - *Busche* Schande: 1812 K 118. - *Busche haben* sich schämen: 1862 AL. — Jidd. *buscha, bausches* Scham.

Buschette [787] Stiefel: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; vgl. *Büsen,* →*boesen.*

Büsching [788] *m* das Berliner Obdachlosenasyl in der Büschingstraße: 1894 berl. Ku.

Buschmann [789] *m* Ortsvorsteher, Bürgermeister: 1916 Bi Ku; 1906 Os Ku.

Buse [790] Kartoffel(n): 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123; *Busa:* 1791 K 105.

Bus(er)l [791] Päderast: 1922 Po. — Ma. Nebenform zu →*Puze.*

Buskeyen [792] *pl.* Hose: 1922 Po; *Buskeien:* 1916 Bi Ku; *Butskaim:* Hä Pf; *Butschkajen:* 1862 AL; *Butschgajim:* 1822 vG; *Butschgaium:* 1812 K 123; *Butschgäumer:* 1791 K 105; *Butschkern:* 1822 vG; *Buschkeilen:* 1922 Po, 1847 K 147; *Poschkajen:* 1922 Po, 1862 AL; *Poschacken:* 1862 AL; *Potschgajim:* 1840 Th; *Potschaie:* Hä Wi; *Puschkajen:* 1862 AL; *Putschkese:* 1939 mdl. Ku; *Putschkeem, Putschkona:* 1755 K 94. — Jidd. *botte schukajim* Hosen, Beinkleider, eigentlich: Häuser der Beine. - *Butschgajums-Batterer* Hosenträger: 1822 vG. - *Butschgajums-Schaal* Hosenlatz: 1822 vG. - *Poschkajenkätscher* 1. Hosenträger; 2. Gurte zum Heben von Tragbahren und zum Führen von Schubkarren: 1862 AL; *Paja(c)kenketscher:* 1922 Po, 1862 AL. - *Poschkajenmulde, Pajackenmulje* Hosentasche: 1862 AL. - *Peitschen pl.* hohe Ledergamaschen: 1956 berl. mdl. (auch nur eine Entstellung von jidd. *botte schukajim*).

but [793] viel: 1922 Po. — Zig.

Butsch [794] Most: Hä Schw.

butschen [795] fragen, anfragen: 1915 Wi. - *Putsche* fragen: 1915 Wi. - *Ausbutschen* ausfragen, forschen: 1915 Wi. — Zig. *p'utš-* fragen, forschen.

Butscher [796] *m* Flasche: Hä Schw.

butt [797] dumm, nicht klug: 1818 K 124. — *Bott* bei Fischart; *butt* bei Grimmelshausen, auch sonst dt. ma. Nl. *bot*, span. *boto* dumm.

Butt [798] Hafer: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92.

Butte [799] *f* Eimer (im Gefängnis): 1847 K 147.

butten [800] essen: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1753 K 92, 18. Jh. Fi, 1714 K 67, Hä Schw, Hä Me; *putten:* 1922 Po, 1750 K 90; *botten:* 1862 AL, Hä Br, 1547 K 26, 1510 nd. LV. — Dt. *büßen* stillen, befriedigen (nur noch gebräuchlich in *seine Lust büßen*), nl. *boeten*. Es ist zu beachten, daß 1510 hd. LV den Ausdruck nicht kennt! - *Bott* Essen Speise: Hä Br; *Butterei:* Hä Schw. - *Butte-Schore* Eßware: 1822 vG. - *Bottstines m* Eßlöffel: Hä Br; *Butschnabel m:* 1955 Kn. - *Butterich m* Tisch: 1835 Ka, 1822 vG. - *Butterig* hungrig: 1939 mdl. Ku, 1835 Ka; *büttrig:* 1916 Bi; *butterich:* 1822 vG. - *Buttlak m* Hunger: 1835 Ka, 1820 K 126, 1812 K 123; *Buttlack:* 1822 vG, 1813 K 121; *Put(t)lak:* 1915 Wi. - *Buttlackig* hungrig: 1822 vG. — Verlötung von *butten* mit rw *Boggelo* u. ä.; →*Bock;* s. ferner →*Budement.*

Butter [801] *m* Aufpasser, Posten (um vor

Überraschung zu sichern): 1922 Po, 1862 AL; Wache: 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123. - *Buttwader m* von Gaunern aufgestellte Wache: 1835 Ka. - *Butter stehen* aufpassen, vor Überraschung sichern: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149. — Synonym sind *Schmiere* und *Schmiere stehen*, weshalb immer erklärt wird, *Butter* wäre für das nicht mehr verstandene und als Brotaufstrich aufgefaßte *Schmiere* eingesetzt worden; so z. B. AL IV 528. *Butter* geht jedoch zurück auf zig. *budara m* Tür (besonders deutlich zeigt das die Form *Buttwader*) und bedeutet die vor der Tür des Einbruchsobjekts aufgestellte Wache der Gauner. *Butter* ist auch direkt »Schildwache«: 1822 vG.

Buttje [802] *m* Bummler, Landstreicher: 1916 Bi (besonders in Hamburg schon 1862 Bezeichnung eines arbeitsscheuen, herumlungernden Taugenichts und Rowdys). - *Buttjer m:* 1906 Ra; *Buttger m:* 1906 Ra, 1906 Os.

Buttschnurr [803] *m* Steifbettler: 1812 K 123; Steigbettler: 1791 K 105. - *Butschnuren pl.* Steifbettler: 1820 K 126. - 1793 K 108 zählt die *Buzschnurrer* oder *Bu(t)zbettler* zu den sich verstellenden Bettlern, zu den Steig- oder Straßenbettlern. Es sind also *Schnurrer* (→*schnurren*), die *Putz machen* (→ *Putz*), d. h. etwas vormachen, sich verstellen.

Butze(l)mann [804] 1. Spaßvogel; 2. Lump: 1922 Po. - *Bützeilman* Penis: 1510 hd. LV; *Butzelman:* 1510 nd. LV. — Dt. *bützeln* plagen, wehetun, kränken, vexieren.

Buxe [805] *f* Hose: 1916 Bi; *Büxe f:* 1916 Bi; *Buxen pl.:* 1922 Po; *Buchsen:* 1820 K 126; *Boxen:* 1753 K 92. — Nd. *Boxen*, nl. *boksen;* vermutlich von »Bocksleder« abzuleiten, das früher für Hosen verarbeitet wurde. - *Buxerande f* Hosentasche: Hä Schw; →*Rande*. - *Buxeschmelzer m* Feigling: Hä Schw; →*schmelzen*.

Buze [806] *f* Gans: 1862 AL; *Butzel:* 1862 AL; *Butz(e):* 1822 vG; *Buhze:* 1822 vG; *Bohze:* 1822 vG; *Budel:* 18. Jh. Fi, 1733 K 82; *Böterd:* Hä Br. - Kurzwort für: *Strohputzer m*: 1753 K 92, 1726 K 77; *Strohbuzer:* 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105, Hä Re; *Strohputz:* 1863 Ku; *Strobuz:* 1620 K 49; *Strohpudel:* 1922 Po, 1835 Ka; *Strabudel:* Hä Schw; *Strohwudel:* 1820 K 126. Ganz vereinzelt *Strohputzer* Hühnerdieb: 1728 K 81. - *Buhze-Schmunck* Gänsefett: 1822 vG. — Dt. *butzeln* mit den Füßen kratzen, scharren; s. DWB II 592.

Buzel [807] Wochenkind, Kindel: 1755 K 94. - *Glisbout* Kind: 1547 K 26. — Dt. *Bietz m*, *Bietzchen n*, *Bützchen n* weibliche Brustwarze; rw *Glis* Milch; →*Pietz*.

C

čačo [809] wahr, richtig, recht: 1922 Po; *tshatsho:* 1755 K 95. — Zig. *tšátšo* wahr, richtig. - *Čačipe m* Wahrheit, Recht: 1922 Po; *Tsatshoben:* 1755 K 95. — Zig. *tšátšepen m* Wahrheit, Recht.

Calisen [810] Tod: 1922 Po.

Camos [811] Zaun: 1922 Po.

Čandlo [812] Fuchs: 1922 Po.

Caneckos [813] Biß: 1922 Po.

Čapibe [814] *m* Prügel: 1922 Po.

Čaplaris [815] Wirt: 1922 Po; *Czapláris:* 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *tšapláro m* Kellner, Aufwärter.

Capni [816] Frosch: 1922 Po.

Čarvi [817] *f* Huhn: 1922 Po; *Czarvi:* 1821 K 131; *Czschabrin:* 1726 K 77. — Zig. *tšāweri(n) f* Huhn, Henne.

Cekat [818] *m* Stirn: 1922 Po; *Tschekat, Tschikad, Tsakat:* 1845 Po. — Zig. *tšeká(n)t m* Stirn.

Cercha [819] *f* 1. Pflaster; 2. Zelt, Leintuch: 1922 Po; *Cerha:* 1845 Po. — Zig.

Chaben [820] Essen: 1922 Po; *Chabben:* 1726 K 77. - *Haue* essen: 1597 K 34. — Zig. *çáv* ich esse, *cháwen m* Essen, Speise.

Chadum [821] Säbel, Degen, Schwert: 1922 Po, 1916 Bi, 1726 K 77. — Nicht von hebr. *chad* geschliffen, wie 1916 Bi behauptet, sondern lediglich Nebenform von zig. *charo m* Säbel, Degen. Übrigens ist das Wort schon in 1726 K 77 als zig. bezeichnet; →*Charo*.

Chaguhre [822] *f* Geldkatze, überhaupt (das) um den Leib Gebundene, der Gürtel: 1840 Th. — Jidd. *chogoro* Gürtel. - *Chaguhre fetzen* Geldkatzen abschneiden: 1840 Th.

Chaies [823] *n* Leben: 1820 K 126, 1737 K 85; *Chayes:* 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123; *Chajes:* 1922 Po, 1822 vG, 1750 K 90; *Gaies:* 1922 Po, 1814 K 123; *Gais:* 1820 K 126; *Kais:* 1922 Po, 1822 vG, 1793 K 108; *Hayes:* 1822 vG, 1812 K 123. — Jidd. *chai* Leben, *chaisen* leben. - *Chajess lekichnen* das Leben

nehmen, umbringen: 1840 Th; *das Chayes lakechen:* 1735 K 84; *das Gais zopfen:* 1820 K 126. - *Chajosschupper m* Wilddieb: 1840 Th. - *Heis, Hais* Kopf: 1922 Po; *Haiß:* 1818 K 124, 1753 K 92. - *Cheissen* leben: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *cheinen:* 1862 AL, 1822 vG. - *Abgechaist* abgelebt, alt, hinfällig, gebrechlich: 1922 Po; *abgecheisst:* 1840 Th.

Chaim [824] *m* Jude: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123; *Kaim:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1814 K 123, Hä Schw; *Keim:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92, 1750 K 90. — Jidd. *chajim pl.* die Lebenden (im Gegensatz zu den jidd. *gojim pl.* Heiden, Nichtjuden). - *Kaimchen n* Jude, besonders der jüdische Pfandleiher: Hä Schw; *Keimchen:* 1885 Bö Ku, 1847 K 147. - *Blattenkimm* Jude: 1733 K 82 (eigentlich der *platte*, d. h. gaunerische oder mit Gaunern vertraute Jude). - *Chaimejaske* Judenschule, Synagoge: 1812 K 118; *Chaimsduft:* 1822 vG. - *Kaimsdüwer* Judensprache: 1822 vG. - *Kaimskandich:* Judenhaus: 1822 vG. - *Keimisch* jüdisch: 1835 Ka; *keimisch laschen:* jüdisch sprechen 1835 Ka. - *Die vff Keimen gond:* 1510 hd. LV, *de vp Keimen gan:* 1510 nd. LV, im 23. Kapitel des LV behandelt. So wurde die Betrugsart jener bettelnden Frauen genannt, die sich fälschlich für getaufte Jüdinnen ausgaben; →*Veranerin.*

Chaing [825] *m* Brunnen, Quelle: 1922 Po; *Chanig:* 1922 Po, 1821 K 131; *Hani:* 1755 K 95. — Zig. *hánik m* Brunnen, Quelle.

Chait [826] *m* Schneider: 1822 vG, 1812 K 118; *Chajet:* 1840 Th; *Chejit:* 1822 vG; *Gajet:* 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *chait, chajot* Schneider.

Chaker [827] *m* Dukaten: 1862 AL, 1822 vG; *Haker:* 1862 AL; *Hager:* 1700 jidd. - *Chakriem pl.* Dukaten: 1822 vG; *Gackerîn* Louisdor: 1755 K 94. — Jidd. *(c)hager* Dukaten.

Chalfan [828] *m* Geldwechsler, doch rw fast nur gebräuchlich für den Gauner, der gewerbsmäßig beim Geldwechseln Geld stiehlt: »Unter dem Vorwande, ein bestimmtes Geldstück herauszusuchen, greifen sie in das ihnen vorgesetzte Geld hinein und stehlen, indem sie oft bedeutende Summen durch geschickte Tätigkeit des Daumens in die Hand und sodann von dort in die Hosentasche praktizieren« (1840 Th): 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Chalfen:* 1862 AL, 1840 Th; *Chalfener:* 1922 Po, 1862 AL; *Chalfner:* 1916 Bi; *Chalfer:* 1922 Po; *Kalfen:* 1922 Po; *Galfen:* 1822 vG; *Galf:* 1835 Ka; *Half(n)er:* 1916 Bi; *Halfter:* 1916 Bi; *Helfener:* 1922 Po; *Chilfener:* 1922 Po; *Chilfner:* 1916 Bi; *Chilfer:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Chülfer:* 1922 Po; *Gilfer:* 1922 Po, 1822 vG; *Gilf:* 1822 vG. — Jidd. *chalphan, chalphener* Wechsler. - *Linker Galfen* Falschwechsler: 1814 K 123. - *Chilferfahrt f* Wechselfallen-Betrug: 1922 Po. - *Chalfenen* wechseln, doch rw fast nur gebräuchlich für Geld stehlen beim Wechseln: 1862 AL, 1822 vG; *chalfen:* 1922 Po; *galfen:* 1835 Ka; *chilifen:* 1764 K 98; *chilfenen:* 1922 Po, 1862 AL; *chillefen:* 1862 AL; *chilfen:* 1922 Po, 1862 AL; *chülfen, hiliren, schebern, schiefern:* 1922 Po; *schiferen* beim Wechseln Geld stehlen: schon 1721 K 72. - *Einchalfenen* einwechseln: 1862 AL. - *Verchalfenen* verwechseln: 1862 AL. - *Verschiefern* Geld wechseln, verpfänden: 1922 Po. - *Schiefer, Schebermoß, Schebermaßl, G'schebermaß* Kleingeld: 1922 Po. - *Scheffbutzerin f* Beutelschneiderin: 1719 K 71. - *Chilluf m* Wechsel(brief): 1862 AL, 1840 Th; *Chilluf-Kessav* Wechselbrief, Tratte: 1862 AL, 1822 vG.

Challe [829] *f* »der mit Auswahl und nicht durchaus an allen erreichbaren Gegenständen vollführte Diebstahl, bei welchem besonders alles dasjenige, dessen Vermiß leicht in die Augen fällt und den Diebstahl verrät, an Ort und Stelle gelassen wird, um die Entdeckung möglichst lange hinzuhalten«: 1862 AL. - *Eine Challe backen* auf oben beschriebene Art stehlen: 1862 AL; *Challe-bakken:* 1840 Th; *(eine) Challe handeln:* 1862 AL, 1840 Th. - *(Eine) Challe schlagen* den Gaunergenossen einen Teil der Beute unterschlagen: 1862 AL, 1840 Th. - In anderer Bedeutung: *Galle schlagen* dem Bestohlenen die Hälfte des Genommenen, weil es sich nicht verlohnt, wieder in die Tasche stecken: 1814 K 123. - *Challe nehmen* deflorieren, entehren: 1862 AL. — Jidd. *challa* Kuchen; ein frivoler Vergleich, weil rituell etwas vom Teig des Sabbatbrots genommen und verbrannt wird.

Challon [830] *n* Fenster: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Chalones:* 1822 vG; *Challauness:* 1840 Th; *Gallonis:* 1922 Po, 1847 K 147; *Gallones:* 1822 vG, 1814 K 123; *Galones:* 1822 vG; *Galaunes:* 1822 vG; *Gallaunech:* 1804 K 111; *Kalonis:* 1807 K 113; *Kalones:* 1822 vG; *Kahlaumuss:* 1822 vG; *Kalanus:*

1939 mdl. Ku; *Chal(o)n:* 1922 Po; *Chaloms:* 1822 vG; *Gallon:* 1922 Po, 1862 AL; *Chalm:* 1822 vG, 1807 K 113. - Gelegentlich wird das Wort auch in der Bedeutung »Mond« gebraucht. — Jidd. *challon, pl. challonim, challonos* Fenster. - *Halleines* Fenster: 1922 Po; *Haleines:* 1862 AL. - *Helenes* Fenstergitter: 1862 AL. - *Haleines-Eindipler* Einsteigedieb, Dieb, der durchs Fenster einbricht: 1862 AL; *Haleines-Spritzer:* 1922 Po, 1862 AL.

Chammer [831] *m* Esel; (bildlich:) Untersuchungsrichter, Dummkopf, bornierter Mensch: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119, 1750 K 90; *Chammor:* 1840 Th. — Jidd. *chamor* Esel. - *Godler Chammor* Erzdummkopf: 1840 Th.

chandel [832] speisen: 1922 Po.

Chandel [833] Licht: 1822 vG, 1812 K 123. - *Chandelle* Kerze: 1841 Hä Ze; *Gand(e)l f:* 1835 Ka. - *Schandell* Lampe, Licht: Hä Schw, 1822 vG. - *Schandäl* Licht: Hä Wi; *Caddel:* 1755 K 93. — Fr. *chandelle f* Kerze.

Chaneo [834] King: 1922 Po.

changieren [835] 1. verstecken; 2. betrügen: 1922 Po. - *Changeren* wechseln: 1841 Hä Ze. — Fr. *changer* wechseln.

chanifnen [836] schmeicheln: 1812 K 118; *chanifern:* 1822 vG; *kanifen, kanöfeln:* 1835 Ka. - *Chanfenen* heucheln, sich verstellen: 1840 Th. - *Chanifer m* Schmeichler: 1822 vG, 1812 K 118; *Kanif, Kanöfler:* 1835 Ka. - *Chanfen* Heuchler, Hinterlistiger: 1840 Th. — Jidd. *chanphenen* schmeicheln, *choneph* Schmeichler.

Charette [837] *f* Kutsche: 1841 Hä Ze, 1812 K 123; *Scharette:* 1820 K 126; *Scharett:* 1822 vG; *Scharret:* Hä Schw. — Fr. *chariot m* Wagen. - *Scharett-Juckeler m* Postknecht, Kutscher: 1822 vG. - *Scharburck* Postwagen: 1822 vG. - *Scharunk m* Postillon: 1822 vG. — Fr. *charron m* Wagner.

Charkom [838], *Harcum, Harkum* Kupfer: 1922 Po; *Gauer:* Hä Me. - *Charkomen* Messing: 1922 Po. — Zig. *çárçun* Kupfer. - *Gorke* Kessel: 1822 vG; *Geren:* 18. Jh. Fi. - *Gernstanger m* Kesseldieb: 1727 K 78. - *Gorenklits m* Kupferschmied: Hä Me. - *Gorentiötte m* westfälischer Kesselhändler: Hä Me. — Hier kommt Einfluß des jidd. *koran* »strahlen, glänzen«, *keren* »Glänzendes« hinzu.

Charlottenburger [839] *m* 1. Handbündel des Wanderers, nur in Zeitungspapier verschnürt: 1916 Bi Ku; Umhängetasche: 1892 berl. Ku, Ro Ku; 2. Schneuzen der Nase mit den Fingern: 1955 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl. — Jidd. *cholaz* er hat (den Schuh) ausgezogen. - Im *Charlottenburger* »barg« der Kunde seine zur Schonung der Ledersohlen ausgezogenen Schuhe; eine ähnliche Bildung wie z. B. →*Habsburger* oder →*Straßburger.* Auch der zweiten Bedeutung liegt das Herausziehen des Nasenschleims zugrunde. Die besonders in Berlin beliebte Erklärung, das urtümliche und unappetitliche Schneuzen ohne Taschentuch sei nach den »Schalottenburjern« genannt, ist nur eine nette Anekdote. Zwar bildeten diese Fuhrleute, die früher vor dem Brandenburger Tor hielten und Fahrgäste nach Charlottenburg beförderten, die »roheste Klasse aller Berliner Plebejer«, aber bei dem weit über Berlin hinaus verbreiteten Ausdruck haben sie nicht Pate gestanden. Vgl. dazu »Muttersprache« 1955, S. 146.

Charmi [840] Brust(korb): 1922 Po; *Harmi:* 1597 K 34. — Zig.

Chàro [841] *m* Teig: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Charo [842] *m* Säbel, Degen, Schwert: 1922 Po, 1827 Bi, 1822 vG, 1812 K 118, 1787 K 104; *Goro:* 1755 K 95; *Hanro:* 1597 K 34. — Zig. *chárο m* Säbel, Degen, Schwert. - *Charengro m* Polizist, Gendarm: 1922 Po. — Zig. *chārén-géro m* Schwertfeger.

Charpe [843] *f* Schande, Schimpf: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118; *Charpo:* 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *charpo* Schande, Scham. - *A Charpe un a Busche* Schimpf und Schande: 1812 K 118. - *Sich charpenen* sich schämen: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *sich karben:* Hä Pf.

Charr [844] Knochen: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Chasan [845] *m* Vorsänger (in der Synagoge), Kantor, Küster: 1862 AL, 1822 vG; *Chasen:* 1862 AL, 1840 Th; *Chason:* 1822 vG. — Jidd.

Chasne [846], *Gassene f* Hochzeit, toller Lärm: 1922 Po. - *Chaßne, Chassune* Hochzeit, wildes Gelage, Toben, toller Lärm: 1862 AL. - *Chassne, Gass(e)ne, Gessene* Hochzeit: 1822 vG; *Gassene:* 1814 K 123; *Kassene:* 1755 Hs. — Jidd. *chassne, chassuno* Vermählung, Hochzeit; auch: tolles Lärmen mit Zank und Unfug. - *Chaßne melochnen, machen* Hochzeit machen, sich verheiraten: 1862 AL. - *Chassuneleit pl.* Hochzeitsgäste: 1862 AL. - *Chassnenacht f* Braut-

nacht: 1840 Th. - *Kassene* heiraten: Hä Pf. - In übertragener Bedeutung: *Chasne, Gessene* gewaltsamer räuberischer Überfall oder Einbruch, Diebstahl mit Gewaltanwendung: 1922 Po. - *Chassne, Gass(e)ne, Gèssene* Einbruch mit Sturm: 1822 vG. - *Chassne* gewaltsamer Einbruch mit Sturm: 1812 Pfister. - *Chaßne handeln, melochnen* mit offener, räuberischer Gewalt überfallen oder einbrechen: 1862 AL; *auf Chasne handeln* mit Sturm einbrechen: 1822 vG; *Chassne malochnen:* 1812 Pfister. - *Chassnegänger m* mit Sturm und offener Gewalt einbrechender Räuber: 1822 vG; →*Schub.*

Chassime [847] *f* Zeichen, Siegel, Stempel, Petschaft, Brandmarke: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Chaussem n:* 1840 Th; *Chaussom, Choisum, Gassimen:* 1822 vG; *Kassimen:* 1814 K 123. — Jidd. *chosom* Siegel, Petschaft, *chasimo* Besiegelung, Versiegelung. - *Chassomwachs n* Siegellack: 1862 AL; *Chaussemwachs*: 1840 Th. - *Chassmenen* siegeln: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *chasmen:* 1750 Chrysander jidd. - *Chasimen* Päckchen mit gekauften, aber noch nicht bezahlten Wertsachen, gefüllte Geldbeutel u. dgl. dem Kaufmann oder Wechsler versiegelt bis zur endgültigen Bezahlung belassen oder übergeben, wobei das Behältnis gewandt gegen ein vorbereitetes, völlig gleich aussehendes wertlosen Inhalts vertauscht wird: 1823 K 136; *auf Gassimen gehen:* 1814 K 123; *eine Chassime handeln:* 1922 Po, 1862 AL. Synonym mit →*Bailsch* und →*Ennevotennemachen.* - *Chassimeshändler m* auf die geschilderte Art arbeitender Betrüger: 1820 K 128.

Chassoren [848] Mangel, (Leibes-)Schaden, Bruch: 1812 K 118. — Jidd. *chissoron, chosser* Mangel, Gebrechen.

chatchenen [849] schneiden, zerschneiden, durchschneiden: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *chatchen:* 1862 AL; *katschen:* 1922 Po, 1862 AL; *chitchenen:* 1840 Th; *abchatchenen* abschneiden: 1922 Po. — Jidd. *chatchen(en)* schneiden. - *Chatiche f* Stück, Teil (von einem Ganzen): 1862 AL, 1840 Th; *Gadische:* 1922 Po; *Gadiche, Gedicke:* 1814 K 123; *Chaticherle:* 1862 AL. — Jidd. *chaticho* Stück. - *Chatiche-Fuchs f* Goldstück: 1840 Th; *ein Gedicke Fuchs:* 1814 K 123. - *Chatiche Sschaure f* ein Stück Ware; (übertragen:) beabsichtigter Diebstahl: 1840 Th.

Chattes [850] *m* Lump, schlechter, schäbiger Mensch: 1922 Po, 1862 AL; *Chattas:* 1840 Th; *Chates:* 1822 vG; *Chatos:* 1812 K 118. - *Chattesim pl.* Lumpengesindel: 1862 AL. — Jidd. *chattas, chattes* schlechter Mensch. - *Schatnig, schannig* schlecht, ungehörig: Hä Ki. - *Schanneg Penk* Polizist, Gendarm: Hä Ki.

Chaude [851] *f* Nase: 1822 vG; *Gaude:* 1814 K 123; *Gäude:* 1922 Po, 1814 K 123; *Haude:* 1814 K 123; *Gauke:* Hä Wi; *Chautem:* 1840 Th; *Choitem:* 1822 vG. — Jidd. *chotem, chautem* Nase. - *Chautemschneiche f, Chaudeschneiche, Gaudeschneiche* Schnupftuch, Taschentuch: 1822 vG; *Gatten*: 1922 Po.

chaumeln [852] koitieren, huren: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *chaumelen:* 1822 vG; *kammeln:* 1886 K 154, 1754 K 93; *kamele:* Hä Pf. - *Chaumeler m* Hurer: 1922 Po. - *Chaumelei f* Hurerei: 1922 Po. — Jidd. *chomal* er hat sich erbarmt, *gomal* er hat vergolten, einen Liebesdienst erwiesen.

Chausseegraben-Tapezierer [853] *m* Kunde, der kein Handwerk erlernt hat und bettelnd umherzieht: 1939 mdl. Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku; im Chausseegraben schlafender Landstreicher: 1916 Bi Ku.

Chausseehase [854] *m* Neuling auf der Landstraße: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku.

Chawer [855] *m* Kamerad, Genosse, Gefährte, Freund, Komplize, Bandenmitglied: 1922 Po, 1840 Th; *Chawwer:* 1822 vG; *Chaber, Haber:* 1922 Po; *Chabber:* 1822 vG; *Cawer:* 1922 Po; *Kabber:* 1922 Po, 1818 K 125; *Cabber:* 1754 K 93; *Gawiener:* 1814 K 123. — Jidd. *chawer* Verbündeter, Kamerad. - *Chaweirim-Gannowim pl.* Diebsgesellen, Diebskameraden: 1840 Th. - *Chaweres f* Gefährtin, Genossin, Konkubine: 1862 AL. - *Sich verchawern* sich verbünden, Kameradschaft machen: 1840 Th. - *Chawrusse f* Genossenschaft, Bande: 1922 Po, 1862 AL; *Chawwerusche:* 1812 K 118; *Chewruse*: 1812 K 118; *Chabrusse:* 1735 K 84; *Kawrusche:* 1922 Po; *Kabruse:* 1922 Po, 1847 K 147; *Kabrousche:* 1818 K 125; *Caprosche:* 1922 Po, 1753 K 92; *Kaprusche:* 1822 vG; *Karusse:* 1922 Po; *Chäwre:* 1922 Po. — Jidd. *chawrusso* Gesellschaft, Genossenschaft. - *In Kabruse gehen* zur Bande zusammentreten: 1847 K 147; *in Chawrusse halchenen:* 1840 Th. - *Kabruse halten* Gemeinschaft halten: 1847 K 147. - *Chawrusse melochnen* Kameradschaft machen: 1862 AL, 1840 Th. - *Be Chawrusse* gemeinschaftlich, in Gemeinschaft: 1840 Th.

- 1735 waren sehr berüchtigt: »Die Holländische Chabrusse, die Heßische Chabrusse, die Frankfurther, Hamburger, Dessauische und Schlesische Chabrusse«: 1735 K 84. - 1745 gab ein Mitglied der Bande der »Francken« an, seine Bande bestände schon länger als fünfzig Jahre und wäre etwa 150 Mann stark. Noch stärker wäre jedoch die Bande der »Thüringer«. 1755 unterschied man die Hessische, Thüringische, Bambergische, Fränkische, Vogelsbergische und Churpfälzische Diebesbande: 1753 K 92. Es ist schwierig festzustellen, wie die Tradition der einzelnen Banden verläuft, da sie sich oft unterteilten und auch wieder größere Unternehmen gemeinsam durchführten. 1755 ist die Rede von zwei Banden, der »Francken-oder Heßischen und Thüringer oder Sächsischen«: 1755 K 96. Hier tauchen die bereits 1745 erwähnten Banden wieder auf.

Cheder [856] *m* und *n* Zimmer, Stube, Kammer: 1922 Po, 1812 K 118; *Cheider:* 1922 Po, 1840 Th; *Cheuder:* 1922 Po, 1807 K 113; *Geuder:* 1822 vG; *Geider:* 1922 Po, 1814 K 123; *Gaider:* 1922 Po, 1822 vG. — Jidd. *cheder, chadre* Gemach, Zimmer, Kammer. - *Gedersgänger pl.* Kameraden: 1814 K 123. - *Cheder mejuchod* geheimes Kabinett: 1862 AL. - *Nebencheider* Kammer, Alkoven: 1840 Th; *Nebengeuder:* 1822 vG. - *Prunkcheider* Putzstube: 1840 Th. - *Heder* Zelle: 1922 Po.

Cheirem [857] Bann(fluch): 1840 Th; *Cheirum:* 1822 vG. — Jidd. *cherem.*

Chelef [858] *n* Fett, Talg(licht), Seife: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Cheilef:* 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *chelew* Fett, Talg. - *Cheilef ziehen* Taschendiebstähle ausführen: 1840 Th, 1823 K 135. - *Chelefzieher m* Taschendieb: 1922 Po, 1862 AL; *Cheilefzieher:* 1922 Po, 1847 K 147, 1840 Th; *Gailefzieher:* 1814 K 123. - *Cheileflicht, Cheilefzug* Taschendiebstahl: 1922 Po. - *Keilig* fett: 1822 vG.

chelkenen [859] teilen: 1862 AL, 1840 Th; *gelkenen:* 1822 vG, 1814 K 123; *helligen:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *hellichen:* 1922 Po; *hählichen:* 1812 K 117; *heiligen:* 1916 Bi; *hollen:* 1862 AL. — Jidd. *chelukenen* teilen. - *Cheluke f* Teilung: 1862 AL, 1735 K 84; *Chaluka:* 1750 K 90; *Chalucca:* 1737 K 85. - *Cheluke halten* Teilung machen, teilen: 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *cheluka* Teilung. - *Chelek m* Teil, Anteil (besonders an der Diebsbeute, am Betrugsertrag): 1862 AL, 1822 vG; *Cheilek:* 1840 Th; *Cheilic:* 1737 K 85; *Chelik:* 1735 K 84; *Chelic:* 1922 Po, 1737 K 85; *Chillek:* 1822 vG; *Keilig:* 1812 K 118; *Hellig:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Hellich:* 1922 Po. - In der besonderen Bedeutung »Geld«: *Helch:* Hä Schw; *Hölich:* 1755 K 94; *Hellig:* 1755 K 94, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Höllichkaspar m* betrügerischer angeblicher Schatzgräber (und Geisterbeschwörer): 1922 Po; *Höllichcaspar:* 1793 K 108. - *Heyligman, Heilgenman* von zwei streitenden Partnern (z. B. beim Kartenspiel) erwählter Schiedsmann: 1520 K 23. - *Helligpflanzer* Geldmacher, Falschmünzer: 1726 K 77, 1687 K 60.

Chemle [860] 1. Schonung, Erbarmen; 2. Koitus: 1862 AL. — Jidd. *Chinkeln* koitieren, huren (1840 Th).

Chemme [861] *f* Butter: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Kemme:* 1822 vG; *Gemme:* Hä Wi. — Jidd. *chemme* Butter. - *Chemme am Kopf* Anspielung auf Wasserkopf: 1939 mdl. Ku, (mißverstanden, denn richtig:) *Chemme am Kopp hob'n* verdächtig sein: 1916 Bi. - *Gemmesfinse* Butterbrot: Hä Wi. - *Kammerfleck m* Brieftasche: 1922 Po.

chennet sein [862] artig, höflich, leutselig sein: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Kennet* hübsch, artig: 1916 Bi. - *Chenneter m* wohlgestalteter, artiger Mensch, besonders der Gauner, der sich in höheren Kreisen zu benehmen weiß: 1862 AL. — Jidd. *chen* Leutseligkeit.

Chenwene [863] *f* Kaufladen, Jahrmarktsbude, Warenverkaufsgewölbe: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Chembene:* 1922 Po, 1835 Ka, 1812 K 118, 1807 K 113; *Gemfene:* 1814 K 123; *Ghiefene:* 1840 Th. - *Schawane* Hütte, Hirtenhaus: 1840 K 145. - *Scherbine* Kasten der Kurzwarenhändler und Tiroler (Hausierer): 1753 K 92. — Jidd. *chenwene* Laden, (Handels-)Bude, Kram. - *Kotene Chenwene, kotene Ghiefene* Kramladen: 1840 Th. - *Gemfener m* Kleinhändler, Krämer: 1922 Po; *Chenwener, Ghiefener:* 1840 Th; *Kenwenné:* 1812 K 118; *Chenwene-Isch, Ghiefene-Isch:* 1840 Th; *Chembenisch, Kembenisch:* 1835 Ka; *Gempfenisch:* 1814 K 123.

Cherami [864] Armband: 1922 Po.

Cheref [865] *n* Schwert, Säbel, Degen: 1840 Th, 1822 vG; *Cheruf, Geruf:* 1822 vG; *Gerof:* 1814 K 123. — Jidd. *cherew* Schwert, Messer.

cheschbenen [866] rechnen, zusammenzählen, überzählen: 1922 Po, 1840 Th; *chesbenen:* 1812

K 118. - *Chaschbenen* denken, wissen: 1750 Chrysander jidd. — Jidd. *cheschbenen* rechnen. - *Cheschbon m* Rechnung: 1862 AL, 1840 Th. - *En'n Cheschbon machen* eine Berechnung anstellen: 1840 Th. — Jidd. *cheschbon* Rechnung.

Cheschek [867] Lust, Begierde, Freude, Lustbarkeit, Fest, Schauspiel, Theater, Maskerade: 1862 AL. — Jidd. *cheschek* Lust, Begierde. - *Gische-Bajes* Komödie, Redoute: 1822 vG, 1814 K 123.

Chev [868] *f* Fenster, Loch: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *chēw f* Loch.

Chewel [869] *n* Strick, Seil, Schnur (besonders zum Knebeln und Binden): 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Karbole:* 1922 Po, 1753 K 92; *Kabohl:* 1822 vG; *Kewel:* 1862 AL, 1822 vG; *Chebel:* 1822 vG; *Chebohlim pl:* 1735 K 84; *Gewolen pl.:* 1814 K 123. — *Hawel* Faden: 1922 Po, 1814 K 123. — Jidd. *chewel, pl. chawolim*, Strick. - *Kolfonium-Bonn* Knebelstrick: 1818 K 125. - *Kabohlsdämmeler m* Seiltänzer: 1822 vG. - *Kabohlmalochner m* Seiler: 1822 vG; *Cheweln* binden, knebeln: 1862 AL, 1840 Th; *kebelen:* 1812 K 123; *kabolen:* 1812 K 123; *gawolen:* 1814 K 123; *kolfonien:* 1818 K 125. - *Kawohler m* bandenweise raubender Gewaltverbrecher: 1822 Bi. - *Vercheweln* arretieren, verhaften, knebeln: 1922 Po, 1862 AL; *vercheiweln:* 1922 Po; *vercheifeln:* 1862 AL; *verheifeln:* 1840 Th.

Chiddusch [870] *n* Neues, Neuigkeit, neue Nachricht: 1862 AL, 1840 Th; *Gittisch:* 1750 K 90; *Kittischoni pl.:* 1835 Ka. - *Chattischim, Chattuschim* Neuigkeiten, Zeitung: 1822 vG.— Jidd. *chiddusch, pl. chidduschim* Neues, Neuigkeit. - *Was scheffts Chiddusch in Mokum?* Was gibt es Neues in der Stadt?: 1840 Th. - *Was gibt es Chiddusch?* Was gibt es Neues?: 1862 AL. - *Chadosch, chat(t)isch, kattisch, cadisch, chiddusch, chiddüsch, chittisch, kittisch, chuttisch* neu: 1822 vG; *kütisch:* 1835 Ka. - *Sich verchiddeschen* sich verwundern: 1862 AL. - *Kattemanisch* protestantisch: Hä Pf; *cadischnemonisch:* 1822 vG; *catischnemonisch:* 1750 K 90, 1737 K 85; *chüttischnemone* 1822 vG. — Jidd. *chaddesch ammuna* neuer Glauben.

Chiler [871] Dukaten: 1755 K 94.

Chilges [872] *m* Hals: 1840 Th, 1812 K 118; *Killges, Killjes:* 1812 K 118. - *Chilges-Begert* Halstuch: 1812 K 118. - *Chilgesschlangche n* Halskette: 1840 Th.

Chilluk [873] *m* Unterschied, Differenz (auch im Sinne von Streit, Zwiespalt): 1840 Th; *Chilick:* 1812 K 118. — Jidd. *chilluk* Unterschied, Zwiespalt.

Čhindokani [874] *n*, *Čindo* Jude: 1922 Po. — Zig. *tšindo m* Jude.

Chiuris [875] *f* Christin: 1737 K 85. - *Gijurisstef* zum Judentum übergetretene Christin: 1840 Th. — Jidd. *josar* belehrt.

Cho [876] *m*, *Hoh, Chu* großzügiger, splendider Mann, »Wurzn«: 1922 Po. — Abkürzung von jidd. *choson* Bräutigam, »Freier«?

Chodesch [877] *m* Monat: 1862 AL; *Chaudesch:* 1840 Th; *Choitesch:* 1822 vG. — Jidd. *chodesch* Monat, Neumond.

Choge [878] Feiertag: 1812 K 118. — Jidd. *chag* Festtag.

Chokol [879] Stecher, d. i. feine Stichsäge: 1907 Ma. — Jidd. *schoka* er hat im Grunde ausgegraben; *schekio* das Gravieren, Stechen.

Chol [880] *m* Sand: 1840 Th; *Choll:* 1822 vG. — Jidd. *chol* Sand.

chole [881] 1. krank (Grundbedeutung); 2. gefangen: 1922 Po, 1822 vG; *chojle:* 1922 Po; *chaule:* 1922 Po, 1822 vG; *kaule:* 1922 Po, 1847 K 147; *kohle:* 1822 vG; *kole:* 1862 AL; *gaule:* 1822 vG; *gole:* 1814 K 123. — Jidd. *chole* Kranker, *chole sein* krank sein. - *Kohler m* Kranker: 1812 K 118. - *Ko(h)lerich* krank: 1822 vG. - *Kaule gehen* verhaftet werden: 1847 K 147; *chaule werden:* 1840 Th. - *Chaule nehmen* gefangennehmen, verhaften: 1840 Th; *gole nehmen:* 1822 vG. - *Chole scheften* krank, gefangen sein: 1862 AL. - *Er schefft be chaule Barsel* er sitzt in Eisen gefangen: 1840 Th. - *Trefe chole werden* in flagranti oder mit Einbruchswerkzeug bzw. Beute ertappt werden: 1862 AL; *treife chaule werden:* 1840 Th. - *Chaulebajes n* Krankenhaus: 1840 Th. - *Chaulekiss n* Krankheit des Beutels, Geldmangel, Armut: 1840 Th. - *Cholemajim n* Diarrhöe: 1862 AL; *Chaulemajim:* 1840 Th. - *Cholera f* jede gefährliche Krankheit: 1862 AL. - *Cholerosch n* Kopfschmerz: 1862 AL; *Chaulerosch:* 1840 Th. - Die Redensart *jemandem zureden wie einem kranken Gaul:* 1955 berl. mdl. ist rw Tautologie.

Cholile-Schem [882] *m* schlechter Leumund, böser Ruf: 1840 Th; *Chileleschem:* 1737 K 85. — Jidd. *chalilo* unheilig, *schem* Namen. - Ähnlich: *Cholile loschen n* üble Nachrede, böser Leumund: 1840 Th. — Jidd. *loschon* Sprache, Rede.

cholilo! [883] Gott bewahre!: 1812 K 118; *cholile!* das sei ferne! bewahre!: 1840 Th. — Jidd. *chalilo* unheilig; deshalb: es sei ferne!

Cholof [884] *f* Milch: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Cholef:* 1840 Th, 1822 vG; *Chalof:* 1814 K 123; *Koloff:* 1812 K 118; *Jaulaff:* Hä Wi. — Jidd. *cholof* Milch. - *Chalof m* Milchdieb: 1922 Po. - *Choleffinchen n* Milchtopf, Milchkanne: 1840 Th.

Cholom [885] *m* Traum, (auch:) Einbildung: 1840 Th. - *Chalaumess pl.* getäuschte Erwartung: 1840 Th. — Jidd. *cholom* Traum. - *Cholemen* träumen, glauben, sich einbilden: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *cholmen(en):* 1862 AL; *cholomen:* 1822 vG. — Jidd. *cholomen, cholmenen* träumen.

Chom [886] *m* Schwiegervater: 1840 Th, 1822 vG; *Chumeh:* 1822 vG. - *Chomi* mein Schwiegervater: 1840 Th. — Jidd. *chom* Schwiegervater, *chomi* mein Schwiegervater. - *Chomoss f* Schwiegermutter: 1840 Th, 1822 vG; *Chomess, Chumise:* 1822 vG. - *Chomaussi* meine Schwiegermutter: 1840 Th. — Jidd. *chomos* Schwiegermutter, *chamossi* meine Schwiegermutter.

Chome [887] *f* Mauer, Wand: 1922 Po, 1822 vG; *Chaume:* 1862 AL, 1840 Th; *Ko(h)me:* 1822 vG; *Kohm:* 1812 K 118. — Jidd. *chomo* Mauer, Wand. - *Ewenchome f* Steinwand: 1862 AL; *Ewenchaume:* 1840 Th. - *Leimchome f* Lehmwand: 1862 AL; *Leimchaume:* 1840 Th; *Titchome f:* 1862 AL. - *Kome-Tresorche* Wandschrank: 1822 vG. - *Kaumer m* Maurer: 1916 Bi; *Chaumer, Chomer:* 1862 AL; *Kohmemalochner:* 1822 vG.

Chomeresgro [888] Brot: 1922 Po, 1845 Po. — Zig. *chomeréskero* Brot.

Chomez [889] *m* 1. Sauerteig, Gesäuertes, Essig; 2. gemeiner, schlechter, niederträchtiger Mensch: 1922 Po, 1862 AL. - *Chometz, Chaumetz* Gesäuertes, gesäuertes Brot, Essig: 1840 Th; *Chomez, Chaumez:* 1822 vG. — Jidd. *chomez* 1. Sauerteig, Essig; 2. sündhafter, schlechter Mensch. - *Chomes batteln* reines Haus machen, Verdächtiges vor einer Haussuchung entfernen: 1922 Po; *Chomez batteln:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *mebattel sein* vernichten; →*Barras.*

Chonte [890] *f* Prostituierte: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1846 K 146, 1840 Th. - *Chontebajs n, Chunebeiß* Bordell: 1922 Po; *Chontebajes:* 1840 Th. — Jidd. *chonte* Dirne.

Choren [891] *pl.* Perlen: 1922 Po; Bernstein: 1726 K 77, 1687 K 60. — Jidd. *koran* strahlen, glänzen.

Choschech [892] *f* nächtliche Finsternis (d. h. günstige Diebstahlszeit): 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Chauschech:* 1862 AL; *Koschech:* 1862 AL; *Koschuf:* 1822 vG; *Geuscheff:* 1814 K 123; *Khoser:* 1820 K 130. - *Koschob* Mond: 1820 K 129. — Jidd. *chachescho* Finsternis, *chochesch* finster. - *Gauschef* finster, dunkel: 1922 Po, 1814 K 123; *kuschog:* 1922 Po; *koschohg:* 1807 K 113; *koschuf:* 1812 K 123; *oschuff:* 1820 K 129. - *Koschuf scheften* dunkel sein: 1822 vG. - *Die goldene Choschech* goldene Finsternis, d.h. die mondlosen November- und Dezembernächte, in denen es dunkel und stürmisch ist und noch kein Schnee liegt; sie sind für nächtliche Einbrüche besonders geeignet: 1840 Th; *fuchsige Choschech, Fuchs-Choschech:* 1862 AL.

Chossen [893] *m* Bräutigam; in gaunerischem Sinne: der zu Bestehlende oder zu Betrügende, der »Freier«: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Chosen:* 1812 K 118; *Choisen:* 1822 vG; *Koser:* 1835 Ka. - *Schetsum* Schatz, Bräutigam: Hä Pf. - *Gosen* einer, der Geld bei sich hat; (auch:) das Geld selbst: 1822 vG. — Jidd. *choson* Bräutigam.

er is chosser dei [894] er ist unsinnig, verrückt: 1840 Th. - *Choser gewesen* rückgängig geworden: 1812 K 118. - *Schasgen* Narr: 1755 K 94. — Jidd. *chosser deo* Mangel an Vernunft, Beschränktheit, Blödsinn.

Chova [895] *f* Hand: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

choze [896] halb: 1922 Po, 1840 Th; *chotze:* 1812 K 118; *kotse:* Hä Pf; *chotzo, kozer, chuze:* 1822 vG. — Jidd. *chozi, chozo* Hälfte. - *Skoutse* fünfzig Pfennig (= eine halbe Mark): Hä Pf. - *Koscert* Speziestaler: 1755 K 94.

Chozer [897] *m* Hof, Gehöft, Edelhof, Schloßgebäude: 1922 Po, 1840 Th; *Chohzer, Chotzer:* 1822 vG; *Gozer:* 1814 K 123; *Ko(t)scher:* 1812 K 123; *Kosche:* 1822 vG. — Jidd. *chozer* Hof, Gehöft. - *Chozer-lewad m* Einzelgehöft: 1840 Th; *Gozer Lawad:* 1814 K 123. - *Gozerwind f* Hoftor: 1922 Po; *Chozerwinde:* 1840 Th; *Kotscherwind:* 1822 vG. — 1922 Po erklärt *Chozer* auch als »Vorhängeschloß«, desgl. 1862 AL. Das groteske Mißverständnis von »Schloß« geht zurück auf 1822 vG, S. 119!

Chozir [898] *n* Gras, Grünes, Freies: 1922 Po, 1822 vG. — Jidd. *chozir* Gras.

Christenwürger [899] *m* Knödel: HäRe; →*Berghacker.*

Christian(er) [900] *m* Jakobsbruder: hd. und nd. LV; *Cristian:* nd. LV. - *Cristiaen* Pilgrim: 1547 K 26. — Der Ausdruck hat das ältere →*Calmierer* ersetzt, genau so wie durch das Überhandnehmen der Pilgerreisen aus Deutschland zum Grab des heiligen Jakob in Compostella schließlich »Jakobsbruder« ganz allgemein den Pilger bezeichnete. Der LV hat Jakobsbrüder im Auge, die sich nur des betrügerischen Bettelns wegen als Pilger herausstaffierten.

Chulei [901] *m* Mann: 1922 Po. - *Chulai m, Cholei* Mann, Wirt: 1845 Po. — Zig.

Chundunar [902] *m* Soldat: 1922 Po; *Jundunar:* 1845 Po. — Zig.

Chut [903] *m* Zwirnfaden, Bindfaden, Schnur, Knebelstrick: 1922 Po, 1822 vG. — Jidd. *chut* Faden.

chutrinav [904] graben, scharren: 1922 Po. — Zig.

chuz [905] außen, außer: 1840 Th; *chutz:* 1822 vG. - *Chuzmedine f* Ausland: 1840 Th. — Jidd. *chuz* (hin)aus, außen, außer.

Chuzpe [906] *f* Unverschämtheit, Frechheit: 1955 berl. mdl. - *Chuzpeponim* frecher, unverschämter Mensch: 1862 AL. — Jidd. *chuzpo* Unverschämtheit, *ponim* Gesicht.

Chyu [907] Höhle: 1922 Po. — Zig.

Cihraj [908] *m* Schuh: 1922 Po; *Cirach:* 1821 K 131; *Tirach:* 1845 Po, 1726 K 77; *Dirach:* 1827 Bi, 1755 K 95, 1691 K 61. — Zig. *tírach m* Schuh, Stiefel. - *Tirhaj m* Schuster: 1922 Po; *Cirachengéro:* 1821 K 131; *Tirichgingro:* 1755 K 95. — Zig. *tīrachéngero m* Schuster.

Cilo [909] *m* Pfahl: 1922 Po; *Kiló, Kilö:* 1845 Po. - *Kylo m* Prügel, Knüppel: 1845 Po. — Zig.

Cinen [910] Tinte: 1922 Po. — Zig.

Cingerdo [911] *m* Bohrer: 1922 Po; *Czingerdo:* 1821 K 131. — Zig.

Cipa [912] *f* Haut, Baumrinde: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *tšépa f* Haut, Fell. - *Čipejuša* Schuh: 1922 Po. — Zig.

Cirki [913] *m* Fett: 1922 Po; *Cziken:* 1821 K 131. - *Czik m* Butter, Schmer: 1922 Po. — Zig. *tšíken m* Fett.

Cokalos [914] *m* Knochen, Bein: 1922 Po; *Gogàllo:* 1827 Bi; *Kokalos:* 1821 K 131. — Zig. *kókalo m* Knochen, Bein, Knöchel.

Combo [915] Schenkel: 1922 Po.

Coyme [916] Pächterhaus, Bauernhaus: 1922 Po.

Čudasina [917] Wunder: 1922 Po. — Zig.

Čuknari [918] *m* Henker: 1922 Po., 1906 Ra. — Zig.

Cutze [919] *f* Topf: 1922 Po; *Kuczi:* 1821 K 131. — Zig.

Czecherl [920] niedrige Kneipe, Spelunke: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Von dt. *zechen.*

Czeppo [921] *m* Brust: 1922 Po; *Chepo:* 1845 Po. — Zig.

Czuvli [922] *f* Weib: 1922 Po; *Xuvli:* 1821 K 131. — Zig. *dšúwli f* Hündin, Weib.

D

Dab [923] *m* Hieb, Wunde: 1922 Po. - *Dabo* Schläge, Hieb: 1955 Kn. — Zig. *dab m* Schlag.

dab(b)eln [924], »*dobbeln, doppeln, duppeln, toppeln* auf dem Brett, mit Würfeln spielen: 1862 AL. - *Dabler, Dobler, Doppler m* Brettspieler, Würfelspieler: 1862 AL. — Dt. *doppeln* mit Würfeln spielen. Das Wort war besonders in Norddeutschland verbreitet, bezeichnete später alle Glücksspiele und verknüpfte sich mit dem Begriff des betrügerischen, verächtlichen Spiels. Mhd. *toppeln,* nd. *dobbeln, dabeln,* nl. *dobbelen* würfeln. Dt. *doppeln* »verdoppeln« zeigt sich erst im 16. Jh., doch könnte Ableitung von engl. *to double,* fr. *doubler* »verdoppeln« angenommen werden. Auch Beziehung auf den →*Pasch* möglich, den Wurf mit gleichen Augen; f. *doublet.*

Dachhase [925] *m* 1. Katze: 1922 Po, 1823 K 135; *Dachhaß:* 1804 K 112; 2. Dachdecker: 1910 Kl Ku, 1906 Os Ku.

Dachl [926] 1. Hut; 2. Schirm: 1922 Po; →*Deckel.*

Dachling [927] *m* 1. Dach: 1835 Ka, 1807 K 114; 2. Hut, Kappe mit Schirm: 1835 Ka.

Dachratte [928] *f* Dachdecker: 1910 Kl Ku.

Dachstubenkrauter [929] *m* Meister, der ohne Gesellen arbeitet: 1906 Os Ku; →*Bähnhase.*

dack [930] dünn, mager: 1822 vG. — Jidd. *dak* dünn, mager. - *Dag m* Mariengroschen: 1840 K 145. - *Tag m* Groschen: 1916 Bi; dieser deutet: Abkürzung aus *T*eutscher *G*roschen!

Dackel [931] *m* Narr, Depp: 1907 Ma; *Dakel:* 1820 K 126.

Dad(e) [932] *m* Vater: 1922 Po, 1862 AL; *Dada:* 1822 vG. — Zig. *dad* Vater; →*Tate.*

Dade [933] *m* Narr: 1820 K 126. — Dt. *Daderer m* einfältiger, alberner Schwätzer.

aus Daffke [934] bestimmt, unbedingt, absolut, »nu jrade!«: 1955 berl. mdl.; *dafko* durchaus, absolut: 1840 Th. — Jidd. *davko* gewiß, sicher, durchaus, absolut. - *Etwas aus Daffke tun* etwas ganz bestimmt tun (obwohl es eigentlich unterbleiben sollte oder müßte): 1955 berl. mdl. Das *aus* ist dem sinngleichen *aus Trotz, aus Opposition* entlehnt.

dafnen [935] beten: 1922 Po, 1840 Th; *dawnen:* 1847 K 147; *dabnen:* 1822 vG. - *Ausdafnen* (einen Spruch) ausbeten: 1862 AL. — Jidd. *daph* Buchseite, besonders im Gebetbuch.

Dag [936] *m* Fisch: 1922 Po, 1822 vG; *Dog:* 1822 vG; *Dogim pl.:* 1822 vG; *Dockum pl.:* 1814 K 123. — Jidd. *dag, pl. dogim* Fisch. - *Dag meluach* Hering: 1822 vG. — Jidd. *meluach* gesalzen. - *Dogimsmebeler m* Fischer, Fischhändler: 1840 Th. - *Dajog m* Fischer: 1862 AL; *Dajag:* 1822 vG; *Dajochen:* 1862 AL; *Dogimer:* 1822 vG. — Jidd. *dajag, pl. dejogim* Fischer, auch *dogimer.* - *Daggern* fischen: 1922 Po, 1862 AL.

dahnen [936a] schwätzen: 1912 Vo Ma. — Jidd. *tainen* disputieren.

dai [937] *dajeno, dajenu* genug: 1822 vG. - *Dajene haben* seine Zahl Points haben, draußen sein (beim Kartenspiel): 1862 AL. — Jidd. *dai, dejenu* genug.

Daj [938] *f* Mutter: 1922 Po; *Dai:* 1827 Bi; *Day:* 1755 K 95; *Daju:* 1691 K 61; *Daio:* 1597 K 34. — Zig. *dai f* Mutter.

Dal [939] *m, pl. Dallim* der Arme: 1840 Th. — Jidd. *dal adj.* arm, leer; *subst.* Armer. - *Dal adj.* arm: 1922 Po, 1862 AL.

dalfen [940] arm, *dalfen sein* arm sein: 1840 Th. - *Dilf* arm: 1835 Ka; *dalver:* 1820 K 126. — Jidd. *dalfon, dalfen* arm. - *Dalfenen* betteln: 1840 Th, 1822 vG; *talfnen:* 18. Jh. Fi; *dalfen:* 1922 Po, 1862 AL, Hä Schw; *dalven:* 1863 Ku; *dalfern:* 1862 AL; *talfen:* 1922 Po, 1885 Bö Ku. - *Dalfen hergen* betteln gehen: 1822 vG. - *Abdalfen* abbetteln: 1835 Ka; *ein Kaff abdalfen* ein Dorf abbetteln (von Haus zu Haus): 1939 mdl. Ku. - *Andalfen* anbetteln: 1915 Wi. - *Dalfen m* Bettler, Armer: 1840 Th. - *Dalfener pl.* Bettelleute: 1812 K 123. - *Dalfer* Bettler: 1922 Po, Hä Schw; *Talfer:* 1828 K 139, 1793 K 108. - *Thalefer* Bettler, der mit gefälschten Papieren unter der Vorspiegelung unglücklicher Schicksalsschläge bettelt: 1793 K 108. - *Talfoner* Betrüger: 1939 mdl. Ku. - *Dalferei f* Bettelei: 1835 Ka; *Dalfianus m:* 1907 Ma. - *Dalfenbajes n* Armenhaus: 1840 Th; *Dalfenkiffe f:* 1862 AL. - *Talfkunde m* Handwerksbursche: 1820 K 126. - *Großdalfer m* Hochstapler: 1828 K 137; *Großthalfer:* 1793 K 108. - *Schmal-, Strahlen-, Stratendalfer m* Straßenbettler: 1828 K 138.

dalken [941] 1. verprügeln: 1922 Po, 1862 AL; 2. ausschmieren: 1862 AL; *talken:* 1862 AL. - *Delchen* verprügeln: Hä Schw. - *Verdalken* mißhandeln: 1922 Po. — Dt. ma. *Dalk(en) m* unausgebackene teigige Mehlspeise, schlechtes Backwerk; s. a. *bretzeln.*

Dalles [942] *m* Armut, Geldmangel, Not, (Geld-)Verlegenheit: 1955 berl. mdl., 1812 K 118; *Dallas:* 1922 Po; *Dallis:* 1846 K 146. — Jidd. *dallus* Armut. - *Greane Dalli* falsche Angabe, Aussage: 1922 Po; *greane Dalli zudrah'n, greane Dalli zuwichsen* falsche Angabe machen: 1922 Po. - *Heut' ist Dallis Rittmeister* heute habe ich keinen Pfennig Geld (eingenommen): 1846 K 146 Di. - *Den Dalles haben* kein Geld besitzen: 1840 Th. - *Diles sein* kein Geld haben: 1820 K 130. - *Bedallest adj.* ohne Geld, arm: 1922 Po, 1847 K 147. — Jidd. *bedallus* in Armut. - *Dallesbruder m* (in der Kleidung) Heruntergekommener: 1922 Po, 1885 Bö Ku; *Dallasbruder:* Ro Ku; *Dalleskrämer m:* 1922 Po; *Dallaskrämer:* Ro Ku. - *Dalleswinde f* Arbeitshaus: 1922 Po. - *Dallaswinde* armseliges Häuschen: Ro Ku.

dalli [943] vorwärts, flink: 1956 berl. mdl.; schnell: Halle a.S. Ku. — Poln. *dalej* weiter.

Dalm [944] Heller: 1835 Ka, 1812 K 118; → *Zall.*

Dalme [945] Schlüssel, Nachschlüssel, Dietrich: 1922 Po, 1753 K 92; *Dalma:* 1791 K 105; *Dalmer m:* 1922 Po, 1822 vG, 18. Jh. Fi. - *Talm* Dietrich: 1726 K 77. - *Dalmerei f* Schloß: 1922 Po, 1812 K 123; *Dalmarey:* 1791 K 105; *Dallmerey:* 18. Jh. Fi. - *Hasche Dalmerei* gedecktes Schloß: 1820 K 126. — Rw *hasch* französisch. - *Dalmereiflammerer m* Schlosser: 1820 K 126. - *Dalmer-Leage* Schlüsselloch: 1822 vG; *Dalme-Leage:* 1812 K 118; *Dalmernekef:* 1922 Po; *Dalmer-Nekuf:* 1822 vG; *Dalme-Nekuf:* 1812 K 118. - *Dalmen* stehlen: Hä Schw.

Dalur [946] Gericht: 1755 K 94.

Dambes [947] Rausch; *dambes adj.* berauscht, betrunken: 1915 Wi. - *Im Dampf sein* betrunken sein: 1906 Os Ku.

Dame [948] Leinwand, Tuch: 1922 Po, 1820 K 126. — Abkürzung von →*Bockdam.*

Damian [949] *m* einfältiger Kerl: 1885 Bö Ku. — Jidd. *timahon* Verdummung.

dämisch schlagen [950] betrügen, (be)stehlen: 1862 AL; *dalmisch schlagen:* 1922 Po. — Dt. *dämisch* dumm, verdummt.

Damm [951] *n* Blut: 1922 Po, 1814 K 123; *Dam:* 1840 Th. — Jidd. *dam* Blut.

auf den Damm gehen [952] der Prostitution nachgehen, »auf den Strich gehen«: 1922 Po; *auf den Damm schicken* die Dirne zum »Verdienen« auf die Straße schicken (seitens des Zuhälters): 1922 Po.

dämmelen [953] tanzen; *Dämmeler m* Tänzer: 1822 vG. — Dt. *dämelen, dammelen* sich unklug benehmen, herumalbern.

Dampf [954] *m* Hunger: Hä Schw. - *Dampf geben* davonlaufen: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Dampf haben* Furcht, Angst haben: 1916 Bi Ku. — Dt. *Dampf m* hat übertragen auch die Bedeutungen »Angstschweiß, Bedrängnis«.

Dampf [955] *m* Schwefelfaden: 1812 K 118. - *Damp* Schwefel(faden): 1822 vG; *Dampfeisch n:* 1840 Th. - *Damp-Fetz* Schwefelfaden: 1822 vG. — Er diente bei nächtlichen Einbrüchen zum Erleuchten der Räume. Schon 1851 war er jedoch meistens durch ein chemisches Feuerzeug ersetzt.

dämpfen [956] rauchen: Hä Schw. - *Dämpfer* Schnupftabak: Hä Ki. - *Dämpfere* Zigarre: Hä Schw. - *Dämpfkölle* Tabakspfeife: 1820 K 126. — Jidd. *keli* Gerät, Instrument.

danauseren [957] weinen: 1820 K 126. — Jidd. *demoos* Träne.

Daniel [958] *m* Nachttopf: 1907 Ma. — Jidd. *da niwol* diese Beschmutzung, Besudelung.

Dantes [959] *pl.* Spielmarken, als *Blüten* verwendet: 1823 K 136. — Dt. *Tantes m* Spiel- oder Rechenpfennig, Form *Dantes* südd. Von sp. *tanto, pl. tantos* Spiel- oder Rechenpfennig; →*Tante.*

Dar [960] *f* Furcht: 1922 Po, 1821 K 131; *Tahr:* 1827 Bi. — Zig. *dar f* Angst, Furcht, Schrecken.

Daraza [961] Wespe: 1922 Po. — Zig.

Darm [962] Band, Strick, Seil: 1922 Po; Band: 1814 K 123; Bänder: 1807 K 113.

Darmen [963] Wurst: 1856 K 152 Ku; *Därmling m:* 1916 Bi Ku; *Darmling:* Hä Schw; *Därmle:* Hä Ki.

darschenen [964] predigen: 1822 vG. - *Drosche f* Predigt: 1840 Th. - *Drasche* Rede, Abhandlung: 1750 Chrysander jidd. - *Trantsch f* Pfarre: 1835 Ka. - *Draasch m* Schelte: 1956 berl. mdl.; *mach' nich' so'n Draasch!* rede nicht soviel Überflüssiges!: 1956 berl. mdl. — Vgl. umgangsspr. *das ist ja abgedroschenes Zeug!*

Dart [965] Dreck: 1620 K 49.

Daschmanuces [966] *pl.* Feinde: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Dasigbuz [967] Degen, Seitengewehr: 1804 K 112. — Jidd. *tachschite* Schmuck, Zierde; *-buz* →*Putz.*

Däumling [968] *m* Daumen: 1862 AL.

Dauneg [969] *n* Wachs: 1840 Th; *Daunog:* 1822 vG. — Jidd. *doneg* Wachs.

Debisser [970] *m:* 1510 hd. und nd. LV; *Dopfer m:* 1510 hd. und nd. LV; *Trebeser m:* 1475 K 12 (durch Matthias von Kemnat verderbt aus nachstehender Vorlage); *Theweser m:* 1450 K 9. Es handelt sich um Betrüger, die sich für Geistliche ausgaben, mit entliehenen Monstranzen (die ausleihenden Priester erhielten ein Drittel der ergaunerten Beträge) und angeblichen Reliquien sowie unter gefälschtem Brief und Siegel für kirchliche Zwecke zu sammeln vorgaben. Der LV widmet ihnen sein fünftes Kapitel. — Jidd. *toewos pl.* Greuel, Abgötterei, Götzen. Synonym *Dopfer* von jidd. *daph* Gebetbuchseite; →*dafnen.*

Decke [971] *f* 1. Versteck, Vertuschung; 2. Kupplerin: 1922 Po, 1862 AL; *Dicke:* 1922 Po. - *Decke machen* sich als Komplize vor den stehlenden Taschendieb stellen, ihn decken, um die Aufmerksamkeit Dritter abzulenken: 1862 AL; *Dicke machen:* 1922 Po. - *Decken* 1. als Komplize für den Taschendieb »die Mauer machen«; 2. schlagen: 1922 Po.

Deckel [972] *m* Kuchen, *Bötendeckel* Eierkuchen, *Peekdeckel* Fleischkuchen: Hä Br.

Deckel [973] *m* Hut: Hä Ki; Mütze: 1863 Ku. - *Decker* Mütze: 1547 K 26; →*Dachl.* — Nl. *deksel n* 1. Deckel; 2. Bedeckung.

Deckel [974] *m* Gendarm, Landjäger: 1922 Po, Hä Schw, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku; *Teckel:* 1922 Po, 1862 AL. - *Dekal* berittener Gendarm: 1885 Bö Ku. - *Teckelei f* Polizei, Gendarmerie: 1922 Po; *Deckelei:* 1892 berl. Ku. — Der rw Ausdruck bezieht sich auf die Kopfbedeckung des Gendarmen *(→Blechkopp, →Spitzkopp)*, nicht auf das angeblich Dackelartig-Krummbeinige der Beamten.

Deckeles [975] *n, Deckel(e)n n, Deckelspiel n*

betrügerisches Glücksspiel: 1858 AL. - *Deckeler m* Betrüger, der das *Deckelspiel* betreibt: 1858 AL. — Das Spiel wird mit drei *Deckeln* und einem Kügelchen aus Brot oder schwarzem Wachs durchgeführt, das rw *Pfefferkorn* heißt. Als *Deckel* werden Fingerhüte, kleine Becher oder halbe Nußschalen verwendet. Es muß erraten werden, unter welchem der schnell gewechselten *Deckel* sich das *Pfefferkorn* jeweils befindet. Zur Sache s. AL II 290f.

Deckruh [976] Tragbalken an der Stubendecke: 1862 AL, 1822 vG.- *Ruh* Tragbalken: 1822 vG.

Deele [977] *f* Tür, besonders Haustür: 1922 Po, 1847 K 147; *Deles:* 1922 Po, 1862 AL; *Deleß:* 1822 vG; *Däles:* 1822 vG. - *Daile f* Haus: Hä Schw. — Jidd. *deles* Tür.

Deetz [978] *m* Kopf: Ro Ku; *Däz, Deez, Detz, Tetz:* 1922 Po; *Teet:* 1724 K 75; *Däy:* Hä Br. - *Moleveren Däy* Kahlkopf, Glatze: Hä Br. — Fr. *tête f* Kopf.

defftig [979] tüchtig, derb, gerade: 1922 Po. — Nl. *deftig* vornehm, würdig, ernst.

Defus [980] Abdruck, besonders der Wachsabdruck eines Schlüssels, eines Schlüssellochs oder der Schloßbesatzung: 1922 Po, 1862 AL; *Defisse:* 1922 Po, 1862 AL; *Defisso:* 1822 vG. — Jidd. *dephus* Druck, *dephisso* Abdruck.

Degel [981] *n* 1. Fahne: 1922 Po, 1822 vG; 2. Kleid: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *degel* Fahne.

deisen [982] schlagen: 1922 Po, 1907 Ma; *deissen:* 1922 Po; *teißen:* 1907 Ma. - *Daissen* töten, totschlagen, schlachten: Hä Schw. - *Deissen* schütten, einschenken: 1922 Po, 1851 K 149; *dessen:* 1741 K 66. - *Juden teißen* Opferstock leeren: 1907 Ma. - *Zincken täusten* Petschaft aufdrücken: 1726 K 77. - *Teißerei f* Schlägerei: 1907 Ma. - *Deisbirn fressen, Deißbirn kriegen* Stöße, Schläge bekommen: 1620 K 49. - *Deystere* Würfel: 1547 K 26. - *Aufdeissen* einschenken, auftragen: 1862 AL. - *Aufdeisser m* Wirt, Kellner, Aufwärter: 1922 Po, 1851 K 149. - *Einteisten* einschenken: 1894 berl. Ku. - *Eindeisser m* 1. Wirt: 1922 Po, 1851 K 149; 2. Fälscher von Zeugnissen: 1922 Po.

dekàf [983] rufen: 1922 Po, 1827 Bi. — Zig.

Dend(er) [984] *m, pl. Dendi* Zahn: 1835 Ka. — Zig. *dand m* Zahn.

deppern [985] ausplündern: 1922 Po.

derb [986] gut: Halle a. S. Ku.

derchen [987] betteln: Hä Schw; *dörchen:* 1822 vG; *dörgen:* 1922 Po, 1753 K 92; *dorchen:* 1922 Po, 1862 AL; *därgen:* 18. Jh. Fi; *dirchen:* 1835 Ka; *dirachen:* 1922 Po; *türcha:* 1807 K 114; *tergen:* 1726 K 77; *törchen:* 1835 Ka; *tarchenen:* 1922 Po, 1840 Th; *targenen:* 1922 Po, 1862 AL. - *Dörigt gehen* betteln gehen: 1753 K 92. — Jidd. *derech* Weg; *→Derech.* - *Derchner m* Bettler: 1922 Po, 1814 K 123; *Derchener:* 1822 vG; *Derger:* 1812 K 123; *Dircher:* 1922 Po, 1835 Ka; *Tircher:* 1835 Ka; *Terchener:* 1814 K 123; *Tarchener:* 1922 Po, 1814 K 123. - *Schock-Dörcher m* Jahrmarktsbettler: 1822 vG. - *Dicherbink m* Bettelmann: Hä Re. - *Dichermensch n* Bettelweib: Hä Re. - *Daergen-Kaper* Bettelkost: 18. Jh. Fi. - *Dercherkitt* Bettelhaus: Hä Schw.- *Tarchenschin m* Bettelvogt, Büttel: 1862 AL; *Tarchen-Schien:* 1840 Th; *Derfen-Schein:* 1822 vG. - *Daergestozem* Handwerksbursche: 18. Jh. Fi.

Derech [988] *m* Landstraße, Straße, Weg: 1922 Po, 1840 Th; *Dirach:* 1922 Po, 1754 K 93; *Derrach:* 1828 K 137; *Teratt:* 1820 K 126; *Tirath:* 18. Jh. Fi. - *Dirach* Gegend: 1916 Bi Ku.- *Tierrach* Landstrich: Ro Ku. - *Terich* Land (im Gegensatz zur Stadt): 1510 hd. und nd. LV, 1450 K 9. — Jidd. *derech* Weg. - *Derechbarsel, Barsel, Basl, Berl* Eisenbahn: 1922 Po.- *Dirach-Verkeiler m* Schlagbaum: 1822 vG.

Derling [989] *m* Würfel: 1922 Po, 1510 hd. LV; *Derlinck:* 1510 nd. LV; *Tarling:* 1922 Po, 1822 vG; *Terling:* 1922 Po, 1862 AL. - *Derrlen, tarreln* würfeln: 1922 Po. — Dt. *Derling m*, nd. *Tarling* Würfel. - *Tarrelschore, Tarrelschurrich* gewürfelter, karierter Stoff: 1862 AL. - *Getarrlter Bonterich* karierter Kattun: 1862 AL.

dernspeln [990] ertappen: 1807 K 114.

Dertche [991] Flatus: Hä Pf.

Desche [992] *f* Gras: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *desche* Gras, Rasen.

Dessin [993] *n* Plan, Idee zur Ausführung eines Verbrechens: 1906 Os. — Fr. *dessin m* Plan.

Desto [994] *m* Stiel (an Hacke, Beil u. dgl.): 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *dẽsto m* Stiel.

deufen gehen [995] betteln gehen: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *dobaw* er ist umhergeschlichen.

Deuffe [996] *f* Brunnen: 1716 K 69. — Dt. *tief*, ahd. *deaf, diof;* verwandt mit dt. *taufen.* - *Tiefling m* Kellner, Aufwärter: 1922 Po; *Difling:* 1922 Po; *Diafling:* 1847 K 148. — Weil er den Wein »tauft«, d. h. mit Wasser verfälscht.

Deußlerei [997] *f* Kindbett: 1820 K 126; *Deis-*

lerei Geburt: 1915 Wi. - *Deußleri f* Kindbetterin, Wöchnerin: 1820 K 126; *Deislere, Deuslerin:* 1915 Wi. - *Deiselmoss f, Disselmoss* Hebamme: 1915 Wi.

deutsch [998] bezeichnet den Schlüssel oder Dietrich mit hohlem Rohr, der über den Schloßdorn des deutschen Dornschlosses schließt. - *Deutsche Pessiche f* deutsches Schloß: 1840 Th. - *Deutsch-Echeder m, deutsch Hinterbogen, deutsch Hinterschieber, deutsch Vorderbogen, deutsch Vorderschieber:* 1840 Th; *Deutsch Taltel, Deutsch Klamonis:* 1862 AL bezeichnen jeweils einen Dietrich bestimmter Form mit hohlem Rohr. - *Deutsch-Purim n* Gesamtheit der zum Öffnen deutscher Schlösser nötigen Dietriche mit hohlem Rohr: 1840 Th. - *Groß-Deutsch, Klein-Deutsch* bezeichnet lediglich Größe oder Kleinheit des Schlüssels oder Dietrichs mit hohlem Rohr. — Obwohl *deutsch* hier speziell den Gegensatz zum französischen Schloß bzw. Schlüssel mit vollem Rohr bezeichnet, erscheinen Beziehungen zu →*Dietz* und →*Dusse* nicht ausgeschlossen.

deutsch [999] jenisch, der jenischen Sprache kundig; *deutsch parlen* jenisch reden: 1835 Ka.

Deutscher [1000] *m* Pfennig: 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Os.

Deuzel [1001] Wasser: 1912 Vo Ma. — Ob Zusammenhang mit rw *deissen* schütten, einschenken? →*deisen.*

Devel [1002] *m* Gott: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *dẽwel m* Gott.

Dewasch [1003] *m* Honig: 1840 Th, 1822 vG; *Dowäsch:* 1822 vG. — Jidd. *d'basch* Honig.

Deza [1004] *f* Schnur: 1922 Po. — Zig. *ditsa f* Angelschnur.

Diärme [1005] *m* Knecht: Hä Wi.

Dibbe [1006] *f* Lästerung, böse Nachrede: 1840 Th. — Jidd. *dibbo* Verleumdung, schlimme Nachrede.

dibbern [1007] reden, sprechen, plaudern: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1840 Th; *diwweren:* 1812 K 123; *dibern:* 1907 Ma, Hä Schw, 1820 K 126; *dibere:* Hä Pf; *düberen, düwweren, düwern:* 1822 vG; *diewern:* 1912 Vo Ma; *dibbeln:* 1922 Po, 1892 berl. Ku; *dippelen:* 1822 vG; *dipplen:* 1820 K 126; *tibern, tiwern:* 1835 Ka; *tiebern:* 1922 Po, 1753 K 92; *tiffern:* 1922 Po, 1750 K 90; *debern:* 1922 Po, 1862 AL; *dewern:* 1922 Po, 1912 Li Mu; *dab(b)ern:* 1922 Po, 1862 AL. - *Täffret* geschwätzt: 1490 K 11. — Jidd. *dabbern, dibbern, medabber sein* reden, sprechen, sagen. - *Kochem dibbern* in der Gaunersprache reden: 1840 Th. - *Bedibbern* beschwatzen, zureden: 1847 K 147. - *Dibber m* Sprache, Rede: 1922 Po; *Düwer:* 1822 vG. - *Dibbur* Wort, Rede, Spruch: 1862 AL. - *Diberei f, Dipplerei, Diwerei, Tiwerei* Sprache, Rede: 1835 Ka. - *Dibberei* Sprache, Geständnis: 1820 K 126. - *Gediwer n* Geschwätz: 1907 Ma; *Gediewer:* Hä Schw. — Jidd. *dowor, diwre, dibbur* Wort, Sache, Spruch. - *Kochemer-Dibberei f* Gaunersprache: 1840 Th; *Kochemer Düwer m:* 1822 vG. - *Dabroni, dabronis* geschwätzig, maulfertig: 1862 AL. — Jidd. - *Medawwer sein* reden, sprechen, plaudern: 1822 vG; *medabbern:* 1922 Po, 1840 Th; *medabern:* 1812 K 118; *maddammern:* 1908 Gross; *mattibern:* 1922 Po; *matiberen:* 1793 K 108; *madiwweren:* 1812 K 123; *madi(e)bern:* 18. Jh. Fi. - *Madiberei f* Gaunersprache: 18. Jh. Fi.

dick [1008] schwanger; *dick machen* schwängern: 1922 Po, 1862 AL.

Dickchen [1009] *n* Zehnpfennigstück: Ro Ku, Li Ku. — Vgl. dt. *Groschen m* von lat. *grossus adj.* dick; *österr.* deka zehn.

Dickköpfpflanzer [1010] *m* Nagelschmied: Hä Schw.

Dickling [1011] *m* Brei: 1820 K 126, 18. Jh. Fi.

Dickmann [1012] *m* Testikel, Penis: 1922 Po, 1862 AL. - *Dikmann* Ei (= Testikel): 1812 K 123.

Dickno [1013] Gewehr: 1907 Ma; *Digno:* Hä Schw. — Von zig. *dukh* Schmerz(?).

Diener [1014] *m* Schilling: 1818 K 125. — Jidd. Umbildung von lat. *denarius;* vgl. den jugoslawischen *Dinar.*

Dienstkrab [1015] Dienstmädchen: Hä Schw.

dieren [1016] sehen: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka; *thüren:* 1726 K 77, 1687 K 60; *diern:* 1510 hd. LV; *diren:* 1510 nd. LV; *dierret* gesehen: 1490 K 11. - *Dierling m* Auge: 1922 Po, 1510 hd. LV; *Dirling:* 1510 nd. LV; *Dir(e)ling:* 1755 K 94; *Tirelinge pl.:* 1754 K 93; *Thürling:* 1726 K 77, 1687 K 60. — Von zig. *diar* sehen.

Dietz [1017] *m* 1. Dietrich: 1922 Po; 2. Penis: 1915 Wi; letztere Bedeutung erklärt sich aus frivolem Vergleich. — Dt. *Dietrich m* »Nachschlüssel, Hakenschlüssel« ist eine junge Bildung; das Ahd. kennt dafür *aftersluzel m,* das Mhd. *miteslüzzel m.* Erst im 15. Jh. kommt *Dittrich* oder *Diez* vor. Luther sagt *Diet(e)rich,* Nd. heißt der Dietrich *Dierker m; Dierk* ist nd.. *Dietz* hd. Diminutivform des Eigennamens

Dietrich. Vielleicht handelt es sich bei Dietrich überhaupt um hd. Volksetymologie zum älteren, nicht mehr verstandenen und als Namenskoseform aufgefaßten rw *Dietz*. Denn rw *dussen* »schließen« *(→Dusse)* scheint eines Stammes mit *Dietz* zu sein. Auch *→deutsch*, mhd. *diutisch*, *tiusch*, die rw Bezeichnung für das deutsche Schloß, das Schloß mit Dorn, könnte hineinspielen.

Dif [1018] *m* Polizist: Hä Schw. — Zig. *diwjo* wild, toll, wütend.

Dift [1019] Pferd: 1912 Vo Ma.

difteln [1020] gewandt und schlau stehlen: 1922 Po, 1862 AL; *diffeln*, *tifteln*, *tüffeln:* 1862 AL. - *Difteln* betrügen: 1835 Ka. - *Diftelen* handwerksmäßig betrügen und mit Gewandtheit stehlen: 1822 vG. - *Diffeler m* gewandter, geschickter Dieb: 1862 AL. - *Diftler* Advokat: 1856 K 151; Betrüger: 1835 Ka. - *Difteler*, *Düfteler* Dieb, der sich als Person von Stand ausgibt und wohlgekleidet in Städten mit Gewandtheit stiehlt und betrügt: 1822 vG. - *Diftelig* geschickt, gründlich: 1862 AL. - *Diftlerig* betrügerisch: 1835 Ka. - Umgangsspr. *etwas austüfteln*, *austifteln* etwas ausdenken, genau durchdenken: 1955 berl. mdl.

Dilinipi [1021] Dummheit: 1922 Po. — Entstellt aus zig. *dinelepen m* Dummheit; *→Dilldalfen*. - *Denn'lo m* Narr: 1955 Kn. — Zig. *dinelo* dumm.

Dille [1022] *f* Frauenzimmer, (Dienst-)Mädchen, Dirne: 1922 Po, 1812 K 113, 1547 K 26; *Dilla:* 1753 K 92; *Dill:* 1912 Li Mu; *Dillm:* 1912 Bo Mu; *Dillche:* 1922 Po, Hä Pf, 1814 K 123; *Dilchen:* 1862 AL; *Dillerchen:* 1912 Li Mu; *Tillgen:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Tille:* 1955 berl. mdl., 1922 Po; *Tulle*, *Thele*, *Dölle*, *Dohle:* 1922 Po; *Tilles:* Hä Pf. — Dt. *Dille f*, *Tülle f* Rinne, Röhre, also im Rw obszöner Vergleich mit der Vulva. Bei Fischart daher auch *Dille m* Penis. Die Berliner Prostituierten bezeichnen sich selbst häufig als *Tillen pl.:* 1955 mdl. - *Eindillen* koitieren: 1922 Po.

Dilldalfen [1023] Schnickschnack: 1862 AL als jidd. Zwar kennt auch 1860 Tendlau *Dildalfen*, doch wird der Ausdruck kaum als ursprünglich jidd. anzusprechen sein, denn zig. *dilyino adj.* »dumm«, *dilyinav v.* »ich bin dumm, verrückt«, *dilinipi m* »Dummheit« klingt sehr stark hindurch. Auch *Dill(e)dapp*, *Dirledapp*, *Dudeldop*, *Dilldan*, *Dilledali*, *Dellemelle*, *Tatidel*, *Didel* einfältiger Mensch, Narr: 1862 AL zeigen deutlich die zig. Wurzel. Beweisend für zig. Ursprung erscheint auch, daß nach DWB II 1151 s. v. *Diltap* die vorstehenden Bezeichnungen für einen Einfaltspinsel sich erst seit dem 15. Jh. zeigen: 1417 kamen die Zigeuner nach Deutschland.

dilmisch [1024] albern, ungescheit: 1753 K 92; *dilmisch machen*, *tilmisch machen* sich dumm stellen: 1922 Po. - *Dilmisch m*, *Tilmisch* dummer Mensch, Narr: 1922 Po. - *Dilmitsch* Dummer, Tölpel: 1939 mdl. Ku. - *Dilm*, *Dilmischer* Narr: 1822 vG; *Dillmischer:* 1814 K 123.

Dilpsch [1025] *m*, *Tilpsch* Sperling: Halle a. S. Ku.

Dimosdab [1026] Wunde: 1922 Po. — Zig.

ein Ding drehen [1027] ein Verbrechen begehen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku. - *Dingerl n* kleiner Diebstahl: 1922 Po. - *Drah'n* einbrechen: 1922 Po.

Dippelbär [1028] Nachtkappe: 1822 vG. - *Dippelbära* Kappe: 1820 K 126; *Dippelbären* Kappe, Mütze: 1812 K 123; *Dippelbärre:* 1791 K 105.

dippen [1029] geben: 1822 vG, 1510 hd. und nd. LV; *dippelen:* 1822 vG. - *Dupt* gegeben: 1490 K 11.

dipplen [1030] auslöschen: 1820 K 126.

Dirach [1031] *m* Teufel: 1922 Po, 1840 Th, 1818 K 125; *Diraich:* 1906 Ra, 1906 Os.

Diroh [1032] *f* Wohnung: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *diroh* Wohnung.

Disputierer [1033] *m* 1. Auslagendieb: 1922 Po; 2. lange Stange, Hakenstock, um durch Fenster oder Gitter aus verschlossenen Räumen zu stehlen, aber auch zum Herstellen verbotener Verbindungen von einem Gefängnisfenster zum andern: 1922 Po, 1862 AL; *disputiren* in solcher Weise stehlen oder korrespondieren: 1862 AL.

dissen [1034] laufen: Hä Me. - *Disselbäumer m* Hausierer: Hä Me.

Ditschkerl [1035] Bajonett, Seitengewehr: 1922 Po. - *Titschkerl* Bajonett der Artillerie: 1899 Ho So.

Dittchen [1036] Geld: 1906 Os. — Nl. *duit m*, *duitje n* Deut (= alte Münze).

Div [1037] Korn, Weizen: 1922 Po. — Zig.

Diversorium [1038] *n* Gaunerherberge, in der falsche Kollektanten und Hochstapler verkehren: 1793 K 108, 1742 K 88.

Dives [1039] *m* Tag: 1922 Po, 1821 K 131; *Diwes:* 1827 Bi, 1755 K 95. — Zig. *dïwes m* Tag.

Diz [1040] *f* Schloß, Burg: 1922 Po; *Dyz:* 1821 K 131. — Zig.

Dlazoci [1041] Silbergeld: 1922 Po. — Zig.

Dôben [1042] Hand: 1907 Ma.

Doberen [1043] *m* Tabak: 1733 K 82; *Dobere:* 1820 K 126; *Dower:* 1822 vG; *Dowre:* 1791 K 105; *Tobry:* 1807 K 114; *Towri:* 1835 Ka; *Tobris:* 1922 Po, 1750 K 90; *Tobrich:* 1835 Ka; *Toberich:* Hä Schw; *Dobrich:* 1753 K 92; *Dobrisch:* 18. Jh. Fi; *Dowrich:* 1822 vG. - *Doverich* Schnupftabak: 1907 Ma. - *Tobere* Zigarre, Pfeife: Hä Schw. - *Dower schwächen* rauchen: 1822 vG; *Dobrisch schwächen:* 18. Jh. Fi. - *Dobrischfinne* Tabaksdose: 18. Jh. Fi; *Dobrefemme:* 1791 K 105; *Dowersenne:* 1822 vG; *Dobersenne:* 1840 K 145. - *Dowrichkiebes* Tabakskopf: 1822 vG. - *Dowrichkiß* Tabaksbeutel: 1822 vG. - *Tobrisklinge* Tabakspfeife: 1922 Po, 1750 K 90; *Toberichskling:* Hä Schw; *Dowrichs-Kling:* 1822 vG; *Dobersklinge:* 1820 K 126; *Dowrekling:* 1812 K 123; *Dobrischklinge:* 18. Jh. Fi; *Tobrypipen:* 1807 K 114. - *Dowrich-Mochton* Tabaksbüchse: 1822 vG. - *Toberichstengel, Tobrichsstengel* Zigarre: Hä Schw. - *Debern, dewern, teebern* rauchen: 1922 Po; *döberlen:* 1820 K 126; *toberichen:* Hä Schw. — Vom zig. *t' ūw m* Rauch, Dampf, Qualm, *t' uwj-* rauchen, dampfen, qualmen.

docken [1044] geben: 1822 vG; *dokken:* 1841 Hä Ze; *ducken:* Hä Br, Hä Ei; *tocken:* 1922 Po, 1814 K 123. - *Dogen, doga, doken* 1. geben, schenken; 2. hauen: 1915 Wi Hä. - *Doge* Schläge: 1915 Wi Hä. - *Dokschure* Hacke: 1915 Wi Hä.

dofelmanisch [1045] katholisch: Hä Pf; *doflemonisch:* 1812 K 118; *toflemone:* 1814 K 123, 1807 K 113; *tofelnemonisch:* 1750 K 90, 1737 K 85. — Jidd. *tophel amuna* alter Glauben. - Verkürzte Weiterbildungen: *wanisch:* 1822 vG; *wahnisch:* 1812 K 123; *wonisch:* 1820 K 126; *wohnisch:* 1793 K 108, 18. Jh. Fi. - *Das Wohnische, die wohnische Märtine* das Fuldaer Land: 1830 K 141. - *Wahnisch-Mokum* Stadt Fulda: 1812 K 118. — Im berl. Sprachgebrauch bedeuten sowohl das in seiner Grundbedeutung nicht mehr verstandene *tippelmondsch* wie auch das synonyme *kathol'sch* »verrückt«, ohne daß damit eine Herabsetzung des katholischen Glaubens beabsichtigt oder verbunden ist.

Doktor [1046] *m* Barbier: 1892 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku. — Der Bader war bis in die zweite Hälfte des 19. Jh.s sowohl Barbier als auch Wundarzt.

Dolch [1047] Gericht: 1922 Po, 1818 K 125, 1753 K 92; gerichtliches Verhör: 1916 Bi. — Bi schlägt alshebr. Wurzeln *dâla'ch* »aufrühren, erschrecken, in Angst jagen« oder *dâla'k* »hitzig verfolgen« vor.

Döller [1048] Beil, Axt: 1922 Po.

Dolmen [1049] langes Messer, Dolch: 1818 K 125.

Dolt [1050] Nase: Hä Schw.

Domra [1051] Magen: 1922 Po.

doni handeln [1052], *doni lahnen* (Gestohlenes) wegwerfen, wegschaffen: 1922 Po.

Donnergott [1053] *m* Amtsrichter: 1906 Os Ku; →*verdonnern.*

döpken [1054] spielen: 1922 Po, 1906 Ra. - *Döpkenspieler m* herumziehender Glücksbudenbesitzer, welcher allerhand anlockende Gegenstände auflegt und die darum spielenden Dummen um ihr Geld zu bringen weiß: 1922 Po, 1906 Ra. — Ableitung unklar: nd. *Döpken n* »Töpfchen«, *dim.* von nd. *Dop* »Topf«, im Sinne des Glückstopfs der Volksfeste früherer Zeiten, scheint nicht die Wurzel zu sein, da *Döpkenspieler* vom *v. döpken* gebildet ist. Dt. *doppeln* bedeutet: 1. mit Würfeln spielen; 2. an eine Tür klopfen. Jidd. *dophak* »er hat angeklopft« als Übersetzung des hier irrig auf Bedeutung 2 beschränkten dt. *doppeln* dürfte zugrunde liegen.

Doppel [1055], *Doppler* 1. Zwanzig-, früher Zehnkronennote; 2. Kerkerstrafe von zehn Jahren: 1922 Po.

Doppelscheinling [1056] *m* Brille: 1856 K 152 Ku.

Doppelschuß [1057] *m* Zweiguldennote: 1862 AL; →*Schuß.*

kleines Dörffgen [1058] Leipzig: 1726 K 77. — Soll sich auf Naundörfchen bei Leipzig beziehen, das früher angeblich als Gaunerquartier berüchtigt war.

Dorfhäckel [1059] *m*, *Dorfbüttel* Polizeidiener: 1912 Li Mu.

Dorfkönig [1060] *m* Schultheiß: 1907 Ma.

Dörfl [1061] Strafanstalt, besonders die in Wiener-Neudorf: 1922 Po, 1906 Os.

Dorfmackener [1062] *m* Dieb, der auf Dörfern während der Ernte in unbeaufsichtigten Häusern stiehlt: 1820 K 128; *Dorfmakener:* 1823 K 136; →*Macken.*

Dorik [1063] *f* Schnur: 1922 Po, 1845 Po. — Zig. *dŏri(n) f* Band, Binde.

dormen [1064] schlafen: 1922 Po, 1812 K 118;

durmen: 1922 Po, Hä Schw, 1835 Ka; *durme:* Hä Pf; *dürmen:* 1922 Po, 1862 AL; *thürmen:* 1862 AL, 1687 K 60; *türmen:* 1914 We Ku. — Fr. *dormir* schlafen. - *Dormer m* Schlaf: 1822 vG; *Durmel:* 1907 Ma; *Dorm(el), Dörmel:* 1862 AL. - *Dormisch* schläfrig: Hä Schw; *durmerich:* 1915 Wi. - *Durmklamine f* Schlafzimmer: 1820 K 126. - *Dormmalves* Schlafrock: 1907 Ma. - *Durmwinden f* Haus, in dem man übernachten kann: 1922 Po.

Dormes [1065] *m* Topf, Schüssel: 1922 Po, 1812 K 118; *Dremes:* 1812 K 123; *Dörmes:* 1753 K 92; *Terminzer:* 1820 K 129; *Terminsel:* 1955 Kn. - *Dormesmalochner m* Töpfer: 1822 vG; *Terminselpflanzer:* 1955 Kn. - *Dorminzel* Suppe: 1822 vG. — Transponiert aus →*Manistere?*

Döse [1066] *f, Töse* Zwangsarb.-Anst.: 1922 Po, 1906 Os. — Nebenform von *Dofes* o. ä.; →*taffen.*

Doß [1067] Rock: 1510 nd. LV; *Dôss, Dass:* Hä Me. - *Dos* Kleid: 1841 Hä Ze. - *Doss* Buckskin: Hä Me. - *Dorsch pl.* Kleider: 1547 K 26 (muß heißen *Dosch*, wie sich aus 1597 K 34 ergibt); *Dossement pl.:* 1547 K 26. - *Dussmann* Rock: Hä Wi. - *Dosseflikker m* Schneider: 1841 Hä Ze. - *Dosstrâže, Dusstratzie* Kleid: Hä Me.

Dotsch [1068] Vulva: 1835 Ka, 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Datsch:* 1510 nd. LV. - *Datsche(n) f* 1. Weib; 2. Ente: 1835 Ka.

Dounih [1069] Seife: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Dowor [1070], *Dower* Wort, Sache, Ding, Unternehmen, Werk: 1862 AL. — Jidd.; →*dibbern.*

Drab [1071] *m* Wurzel, Arznei: 1922 Po; *Drahb, Trab:* 1845 Po. — Zig. *drâw m* Wurzel, Arznei.

Drabut(e)l [1072] *m* Kavallerist, Reiter: 1835 Ka.

Drahb [1073] *m* Detektiv: 1916 Bi. — Bi deutet: Abkürzung von »Trabant«.

Draht [1074] *m* Geld: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1885 Bö Ku; *Drat:* Hä Schw; *Drot:* Hä Schw, Hä Fr, Hä Br. - *Drotfesel* Wechselbrief: Hä Br. - *Drotmeles* Geldbeutel: Hä Br. — Die Deutung bei Bi, es handele sich um eine Zusammenziehung des nicht mehr verstandenen *der →Rat* »Taler«, ist abwegig, denn *Draht* kommt nie in der Bedeutung »Taler« vor. *Draht* bedeutete ursprünglich den gesponnenen Faden, auch den Zwirnsfaden. Rw →*Zwirn* »Geld« bietet die Erklärung, wie *Draht* gleichfalls zur Bedeutung »Geld« gelangte. - *Drahtvater m* Hausvater oder Vorsteher eines Obdachlosen-Asyls: 1910 Kl Ku.

auf Draht sein [1075] schnell eine Gelegenheit zu nutzen wissen, geschäftstüchtig sein: 1956 berl. mdl. — Ahd. *drâte* schnell. Vgl. das umgangsspr. Synonym *ein fixer Kerl.*

Drahtzieher [1076] *m* Schuster: 1939 mdl. Ku; *Droahttrecker, Drahtklemmer:* 1910 Kl.

Drai [1077] Glaube, Ware: Hä Me.

Draikop [1078] *m* Kuh: Hä Me.

Drak [1079] *m* Traube: 1922 Po; *Drakh:* 1821 K 131. — Zig. *drak m* Traube.

Drall [1080] *f* Schnur: 1835 Ka. - *Drallfisl m* Seiler: 1835 Ka. - *Drallbecken* Nähmaschine: 1939 mdl. Ku. — Dt. *drillen* Fäden drehen, zwirnen.

Drängler [1081] *m* Gedränge verursachender Komplize des Taschendiebes, der diesem das Stehlen erleichtert oder ermöglicht: 1922 Po, 1847 K 147.

Drao [1082] *m* ein geheimnisvolles Gift der Zigeuner, mit dem sie angeblich Krankheit und Tod hervorrufen können: 1922 Po, 1845 Po; *Drei, Drie, Dry:* 1922 Po. — Zig.

Drapp [1083] *m* Wolltuch: 1733 K 82. - *Halbdrapp* Halbleinen: 1733 K 82. — Fr. *drap m* Tuch.

Dreck [1084] *m* Pottasche: Hä Br.

Dreckpatscher [1085] *m* Ente: 1822 vG; *Dreckbatscher:* 1753 K 92; *Treckpatscher:* 18. Jh. Fi.

Dreckschwalbe [1086] *f* Maurer: 1922 Po, 1916 Bi Ku, Ro Ku, Li Ku. - *Dreckschwalm m* Töpfer: 1820 K 126. — Im Fränk.-Hennebergischen 1869 *Dreekschwolm m* als Schelte für Maurer, Tüncher. *Schwalm* ist ma. Form von *Schwalbe.* Die Schelte knüpft daran an, daß die Schwalbe ihr Nest aus Kot baut.

Dreh [1087] *m* Finte, List, Pointe: 1956 berl. mdl., 1916 Bi.

Drehrum [1088] *m* Nachschlüssel: 1922 Po; *auf Drehrum handeln* mit Nachschlüsseln stehlen: 1922 Po, 1823 K 136.

Drehscheibe [1089] *f* 1. Arbeitshaus: 1906 Os Ku; 2. Irrenanstalt: 1885 Bö Ku. - *Drehwinde f* Irrenanstalt: 1922 Po, 1885 Bö Ku.

Drehwiner [1090] *m* Leiermann: 1753 K 92.

Dreiblatt [1091], *Dreiblättchen* verbotenes Kartenglücksspiel: 1906 Ra. Synonym mit →*Kümmelblättchen.*

Dreitrefferhecht [1092] *m* Feldwebel: 1862 AL

öst. So. — Jidd. *tipheres* Zierde, Glanz; wegen der den Feldwebel bezeichnenden drei Sterne auf dem Kragen der öst. Uniform. AL meint: »der in hechtgraue Uniform gekleidete Feldwebel, welcher die Soldaten in drei Treffen aufstellt«. Feldwebel trugen die Uniformfarbe ihres Regiments; 1862 stellte man keine Schlachtordnung in drei Treffen mehr auf.

Dremmler [1093] *m* einer, der bei Schwindelauktionen zum Bieten zuredet: 1925 berl.; *dremmeln* durch Zureden drängen: 1939 Magdeburg mdl. — In Mitteldeutschland ma. *dremmeln* drängeln.

Drescher [1094] *m* Kunde, der kein Handwerk versteht oder das erlernte vergessen hat: Ro Ku. — Es ist der Kunde, der sich nicht nach Arbeit umschauen kann in einem Handwerk, sondern nur bettelnd sein Sprüchlein herbeten kann: jidd. *darschenen* predigen, von *dorasch* suchen, besuchen.

drillen [1095] mißhandeln, quälen, necken: 1922 Po, 1862 AL; *trillen:* 1862 AL. - *Trillen* 1. spinnen; 2. eingesperrt sein: 1922 Po. Rw Hauptbedeutung früher nur »spinnen«: *drillen:* 1862 AL; *trillen:* 1812 K 118; *triseln:* 1835 Ka; *trillitzen:* 1822 vG. — Dt. *drillen, trillen* drehen, Fäden drehen, zwirnen; *trillen* in der Bedeutung »quälen, plagen« schon bei Logau und Grimmelshausen; in der Bedeutung »exerzieren« *drilln* bereits 1606. Hier tritt das Doppeldeutige des Ausdrucks besonders hervor, denn zum ursprünglichen Sinn »drehen = militärische Wendungen machen« gesellte sich selbstverständlich im Bewußtsein der Soldaten auch die andere Bedeutung *»quälen, plagen«*. - *Triller m* Spinner auf der Spinnstation in Strafanstalten, Spinnhäusler: 1862 AL, 1822 vG. - *Trillitz* Spinnrad: 1862 AL, 1822 vG. - *Triflet* Gespinst: 1820 K 126. - *Trillerei f* Spinnhaus: 1922 Po, 1862 AL; *Trillerie:* 1922 Po; *Trillerbajis:* 1862 AL; *Triller-Kantig:* 1812 K 118. - *Triller-Makel* Diebstahl zur Zeit, wo die Leute in den Spinnstuben sind: 1812 K 118. - *Driffelspitz* Spindel: 1820 K 126. - *Drillhaus n, Drillbajis* 1. Zuchthaus, Spinnhaus; 2. Kaserne: 1862 AL. - *Drifekitt* Zuchthaus, Arrest: Hä Schw. - *Trillisker m* Eisenbahngepäckdieb: 1922 Po, 1862 AL. — Das *Drillerhaus, Trillerhaus:* 1869 fränk.-hennebergisch, sonst auch *Drehhäuschen, Drillhäuschen*, war ehemals ein Strafinstrument für leichtere Vergehen. Es handelte sich um ein auf einem Zapfen drehbares Holzhäuschen, eine Art Käfig, in dem der Straffällige, so z. B. gefallene Mädchen, zur Belustigung des Pöbels ausgestellt und gedreht wurde. - Die berl. Ausdrücke *Traller n, Trill(er) m* »Verrücktheit«, *trallig* »verrückt« lassen sich sowohl mit »Verdrehtheit, verdreht« gleichsetzen wie auch sachlich darauf zurückführen, daß Zucht-, Waisen- und Armenhaus bis ins 19. Jh. meistens ein Institut bildeten, das auch noch gemeingefährliche Geisteskranke zu verwahren hatte. Das Spinnen war die Hauptbeschäftigung der Insassen, wodurch »Spinnen« wiederum nochmals die Bedeutung »verrückt sein« bekam. Es liegt hier eine Überdeterminierung vor. - *Triezen* peinigen, drängen: 1955 berl. mdl., ahd. *driuzan* »drängen, treiben, schelten, drohen«, mag sein Fortleben zum Teil dem rw *trillitzen* verdanken, mit dem es bedeutungsmäßig in *drillen* übereinkommt.

driweln [1096] dreschen: 1835 Ka. - *Driwler(in)* Drescher(in): 1835 Ka. — Dt. *driefeln* brechen, zerreiben.

Drom [1097] *m* Straße, Weg: 1922 Po; *Dromme:* 1922 Po, 1862 AL; *Trom:* 1726 K 77. — Zig. *drom m* Weg. - *Trommelen* betteln: Hä Schw. - *Trommlianus m* Bettler: Hä Schw.

Drong [1098] *m* Hebebaum, Balken zum Wuchten: 1922 Po, 1840 Th; *Drohn:* 1922 Po, 1735 K 84; *Drohne:* 1814 K 123; *Drahn:* 1750 K 90. Das Instrument diente zum Ausbrechen der Fenstergitter und zum Einrennen der Haustür bei räuberischen Überfällen auf Einzelgehöfte, einsame Mühlen u. dgl. Die Räuber nahmen als *Drong* entweder ein großes Stück Zimmerholz, einen wirklichen Hebebaum oder eine Wagenrunge. 1840 Th beschreibt ihn als »gewöhnlich an die 20 Fuß lang, beinahe 1 Fuß im Durchmesser stark«. - *Drohnen* mit Gewalt einstoßen, mit dem Rennbaum einrennen: 1812 K 123; *eindrongen:* 1840 Th; *indrohnen:* 1814 K 123; *eindrohnen:* 1812 K 123. — Dt. *dröhnen* »mit durchdringendem Laut von heftiger Bewegung erzittern« hat nur volksetymologisch eingewirkt. An sich liegt zugrunde dt. *Rohne f* großer Baumstamm, *Rahne f* dickes, unbehauenes Stück Holz.

dropp [1099] schwer: Hä Me:

Drosse [1100] *f, Drochse(n)* Kehle, Gurgel: 1835 Ka. - *Abdrosseln* erwürgen: 1955 berl. mdl. — Dt. *Drossel f* Gurgel, Kehle.

Druck [1101] *m* beengter Zustand, Klemme,

Befürchtung, Gefahr; *im Druck sein* in Gefahr sein, ertappt zu werden: 1916 Bi.

drücken [1102] 1. stehlen, (an sich nur gebraucht für:) Taschendiebstähle verüben: 1922 Po, 1847 K 147; 2. betteln: Hä Schw. - *Drücker m* Taschendieb: 1922 Po, 1847 K 147. — Entstellt aus nd. *trecken* »ziehen«, denn der Taschendieb zieht das Diebstahlsobjekt vorsichtig aus der Tasche des Opfers. - *Drucklas* Diebstahl: 1916 Bi Ku, Hä Schw. - *Drucklasbruder m* Dieb: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku.

sich drücken [1103] fortgehen: 1907 Ma. — Vgl. *sich verziehen.*

duchenen [1104] unter den Augen des Opfers unvermerkt und geschickt etwas wegstehlen: 1922 Po, 1840 Th. — Frivoler Vergleich, denn jidd. *duchnen* ist das priesterliche Segnen in der Synagoge.

Ducho [1105] *m* Atem, Geist: 1922 Po, 1845 Po; *Tucho:* 1827 Bi. — Zig.

Duckess [1106] *m* Fürst, Herzog; *Duckesste f* Fürstin, Herzogin: 1840 Th. - *Duckessmedine f* Fürstentum, Herzogtum: 1840 Th. — Jidd. *dukos* von lat. *dux m* Herzog. - *Godelduckesmedine Stangen* Großherzogtum Baden: 1862 AL.

Dud [1107] *m, Dut* Licht, Kerze: 1922 Po, 1821 K 131. - *Dudeskri* Lampe: 1922 Po. — Zig. *dūd m* Licht.

Duder [1108] *m* Horn des Nachtwächters, Hirten, Postknechts; *Duder-Kaffer m* Nachtwächter, der die Stunden abbläst: 1822 vG. - *Dudern, duttern* auf dem Horn blasen: 1822 vG.

Duft [1109] *m* Schnaps: 1916 Bi Ku.

Dukh [1110] *f* Schmerz: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *duk' f* Schmerz.

Dullgoi [1111] *m* Schullehrer, Schulmeister: 1922 Po, 1862 AL; *Dullmeister:* 1862 AL. — Wortspiel mit »Schullgoi, Schullmeister«, denn jidd. *dul goi* »armer Christ«, da die Schullehrer früher meistens recht arm waren.

jemand dumm machen [1112] jemand übervorteilen, begaunern: 1922 Po, 1906 Os.

Dummel [1113] Schlagring, Handwaffe zum Schlagen: 1922 Po, 1906 Ra. - *Dümmelen* donnern; *es dümmelt* es donnert: 1822 vG.

Dumo [1114] *m* Rücken: 1922 Po, 1821 K 131; *Dummo:* 1755 K 95. — Zig. *dumo m* Rücken.

Dumuk [1115] *f* Faust: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

dune [1116] völlig betrunken: 1956 berl. mdl.; *duhn:* 1906 Os Ku. — Nd.

Dunkelwüst [1117] Nebel: 1922 Po, 1753 K 92; *Dunkelwuss f:* 1835 Ka. — Jidd. *weschet* Schlund.

dünne machen [1118] entfliehen: 1922 Po, 1906 Os Ku.

dunsten [1119] im Stich lassen: 1916 Bi. — Etwa: in Ängst schwitzen lassen.

Duppes [1120] *m* Dummkopf: Hä Wi.

Durchbruch [1121] *m* Ausheben der Tür: 1847 K 147. - *Masematte auf Durchbruch* Diebstahl mit Ausheben der Tür: 1847 K 147.

durchhauen [1122] gelingen: 1907 Ma. - *Das haut hin!* das gelingt, das wird ein Erfolg!: 1956 berl. mdl.

Durchzug [1123] *m* Faden, Zwirn: 1922 Po, 1791 K 105; Nähgarn: 18. Jh. Fi. — Der Faden wird durch das Nadelöhr bzw. das zu nähende Stück gezogen; →*Zug.*

Durker [1124] *m* Wahrsager: 1922 Po. - *Durkern* wahrsagen: 1922 Po; *durker:* 1755 K 95. — Zig. *durkew-* wahrsagen.

Durma [1125] Erde, Erdboden: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *adomo* Erde.

dusame(n) [1126], *dusama* schlafen: Hä Ki. — Dt. *duseln* schlummern, im Halbschlaf sein.

Dusse [1127] *f* Schloß, sowohl Einsteck- und Kastenschloß wie Vorhängeschloß: 1922 Po, 1862 AL; *Duse(n):* 1835 Ka; *Dose(n):* 1835 Ka; *Duß:* 1822 vG, 1812 K 123. - *Dusa* Anlegeschloß: 1820 K 123; *Dusen:* 1753 K 92. - *Dussen* aufsperren, zusperren: 1922 Po; schließen, aufschließen, festschließen: 1862 AL; schließen: 1822 vG; *losdussen* losschließen: 1862 AL. - *Verdußt* verschlossen: 1822 vG. - *Dussemelochner m* Schlosser: 1922 Po, 1862 AL; *Dussenmelochner, -melachner:* 1922 Po; *Dussemalochner:* 1822 vG, 1812 K 123. — Etymologie ungeklärt; →*Dietz. Dushund* Anlegeschloß: Hä Schw ist Tautologie; →*Hund.*

dutters [1128] weg, fort: 1822 vG; hinweggehen: 1812 K 123.

dützen [1129] betteln unter dem Vorwand von Krankheit oder von einem für Heilung der Krankheit abgelegten Gelübde: 1510 hd. LV; *dutzen:* 1510 nd. LV; *ditzen:* 1490 K 11, 1450 K 9. - *Dützer m* derartiger Bettler: 1510 hd. LV; *Dutzer:* 1510 nd. LV. — Der Ausdruck scheint nichts anderes zu sein als eine Nebenform von rw *deisen* »schlagen«, da später z. B. rw *anschlagen* »betteln« ist. - *Dützbetterin f* Bettlerin, die als angebliche Wöchnerin vor Kirchentüren liegend bettelt: 1510 hd. LV; *Dutz-*

betterin: 1510 nd. LV. — Das 15. Kapitel des LV ist diesen Gaunerinnen gewidmet, der Bearbeiter hat aber den Ausdruck bereits nicht mehr verstanden, denn unzweifelhaft bezieht er ihn auf das *v. dützen.* Vermutlich hat er von den ihm als Vorlage dienenden »Basler Betrügnissen« (1450 K 9) die nur durch Abdruck bei Heumann 1749 überlieferte Handschrift benutzt; sie allein bietet die verderbte Form *Dutzebitterin.* Urspr. hieß es *Gutzbetterin:* 1475 K 12, *Gútzbet(t)erin:* 1450 K 9. Das ist die sich im Freien lagernde, die draußen liegende Kindbetterin, denn jidd. *chuz* außen; →*chuz.*

Duvar [1130] *m* Tür: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Dzaralo [1131] *m* Hund: 1922 Po. — Zig. *tšórelo* arm, elend.

Dzov [1132] *m* Hafer: 1922 Po. — Zig. *dšõw m* Hafer.

Dzuv [1133] *f* Laus: 1922 Po. — Zig. *dšuw f* Laus. - *Dzuvalo m* Verlauster: 1922 Po. — Zig. *dšúwelo* lausig; →*Schuben.*

E

ebbes [1134] etwas, ein wenig, ein bißchen: 1822 vG; *ep(pe)s:* 1840 Th. — Jidd. und ma. dt. - *Ebbes n* gestohlenes, durch Betrug erworbenes Gut: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Ebener [1135] *m* Falschspieler mit vier Würfeln: 1350 K 3.

Ebster [1136] *pl.* Eier: 1912 Vo Ma. — Transponiert aus *Betzer* o. ä.; →*Beza.*

Echeder [1137] *m, Echoder* der einfache nur mit einem Haken statt des Bartes versehene Dietrich, Nachschlüssel mit einfachem Barthaken: 1922 Po, 1840 Th. — Jidd. *echad* einer, eins: Beziehung auf das Einfache des einen Hakens. - *Deutsch-Echoder m* Dietrich mit hohlem Rohr für deutsche Dornschlösser: 1840 Th. - *Welsch-Echoder* einfacher französischer Dietrich mit vollem Rohr: 1840 Th; *zarfes Echeder:* 1862 AL.

Echetel [1138] Strafanstalt, Zuchthaus: 1922 Po, 1862 AL. — Hierfür bringt 1919 Gü, S. 111 die von Dr. Landau-Wien stammende Erklärung: »Das Wiener ›Kriminalgebäude‹, heute ›Landesgericht in Strafsachen‹ (das auch als Gefängnis diente) trug zu der Zeit, als die Häuser in jeder Vorstadt noch durchlaufend numeriert wurden, die Bezeichnung ›Alsergrund Nr. 1‹; ›eins‹ heißt aber im Hebräischen *echâd,* woraus dann durch Anhängung der süddeutschen bzw. jüdischen Verkleinerungssilbe -el leicht das *Echetel* entstehen konnte.« Diese geistvolle Deutung erledigt sich dadurch, daß *Echetel* durchaus nicht topische Beziehung auf das Wiener Kriminalgebäude hat, das übrigens auch nur Zellen für Untersuchungsgefangene besaß, sondern ganz allgemein »Zuchthaus« bedeutet. Richtig ist dagegen die Vermutung, -el wäre Verkleinerungssilbe. Zu der Wortwurzel stellt sich dann *General-Achathia f* Hauptpenne der Kunden: 1856 K 152 Ku. Das führt weiter auf zig. *ātšej-* bleiben, verharren. So enthüllen sich *Echetel* und *Achathia* ganz einfach als »Bleibe«; s. a. *Akazie.*

Echretjahr [1138a] *m* Anwalt: 1812 K 118. — Jidd. *êchah* Klage, *rescho* bevollmächtigt, *harschoo* Ermächtigung.

das Eck machen [1139] sterben: 1922 Po, 1906 Os. — Vgl. *jemand um die Ecke bringen* jemand ermorden.

eckenen [1140] seine große Notdurft verrichten; *Eckener m* einer, der seine große Notdurft verrichtet: 1906 Ra; →*eindecken.*

eckern [1141] gut, eigen: 1894 berl. Ku.

Eckigen [1142] *m* Buchweizen: Hä Br.

Ed [1143] *m* Zeuge: 1922 Po, 1822 vG; *Eid:* 1840 Th; *Edes:* 1700 jidd. - *Ede f* Zeugin: 1862 AL. — Jidd. *ed, pl. edim* Zeuge. - 1922 Po bucht noch: *Ed(e), Eid, pl. Eidim* Zeuge, Freund, Genosse, Partner im Spiel. Soweit *Ede* den Spielpartner, besonders beim Boston, bezeichnet, ist angesichts der zahlreichen aus dem Fr. übernommenen Spielerausdrücke für die Ableitung auch fr. *aide m* »Gehilfe, Handlanger« heranzuziehen. - *Ed scheker* falscher Zeuge: 1862 AL; *Eid-scheiker:* 1840 Th; *linker Ed:* 1862 AL. - *Edo n* Zeugnis, Zeugenaussage: 1922 Po, 1862 AL; *Edus:* 1922 Po; *Eiduss:* 1840 Th; *Eduss:* 1822 vG. - *Eiduss machen* Zeugnis ablegen, zeugen: 1840 Th.

E(e)che [1144] *f* Jammer, Klage, Elend: 1922 Po, 1862 AL. - *Ehsch* Not: 1812 K 118. - *Echen, êchen, eichen* ächzen, klagen, jammern: 1862 AL. - *Echelicht n* trübe und düster brennendes Licht: 1862 AL. — Hebr. *êchah* »wie« ist das Anfangswort des Klageliedes Jeremiae, wodurch sich die jidd. Bedeutung ergibt.

Efer [1145] *m* Asche, Erde, Staub: 1922 Po, 1862 AL; *Eifer:* 1840 Th. — Jidd. *epher* Asche.

efta [1146] sieben: 1922 Po, 1821 K 131. - *Efta* Woche: 1821 K 131. — Zig. *éfta* sieben.

Egel [1147] *n* Kalb: 1822 vG; *Eckel(chen):* 1822 vG; *Eigel(chen):* 1840 Th. — Jidd. *egel* Kalb. - *Eigelbosser n* Kalbfleisch: 1840 Th; *Ekelches-Bossert:* 1822 vG. - *Eigelor n, Eigelauress* Kalbfell, Kalbleder: 1840 Th; *Öglsturz m:* 1835 Ka.

Ehlende [1148] *f, Ehelendes n* Vorhemd: 1835 Ka; →*Lima.*

Ehrbarkeit [1149] *f* Halsbinde der Mitglieder der Brüderschaften der »fremden Zimmerleute« in Form eines langen und schmalen schwarzen Bändchens. Sie wird, da den »fremden Zimmerleuten« kein Kragen erlaubt ist, nicht um den Hals geschlungen, sondern nur durch den oberen Rand des Hemds gezogen: 1932 Magdeburg mdl.

ein Ei pflanzen [1150] seine große Notdurft verrichten: 1906 Os.

Eidgenossen [1151] *pl.* Flöhe, Wanzen, (überhaupt:) Ungeziefer: 1922 Po; Läuse: 1916 Bi Ku; Flöhe, Wanzen, Läuse: 1906 Os Ku. — Bi engt die Bedeutung zugunsten seiner Erklärung ein: Läuse hätten ein an das Schweizer Wappen erinnerndes Kreuz auf dem Rücken! Es handelt sich um eine rw Tautologie, denn *Eid* ist der »Genosse«; →*Ed.*

Eier [1152] *pl.* Geld(stücke), z. B. *fünf Eier* fünf Reichsmark: 1956 berl. mdl. — Die sonderbare Bezeichnung beruht darauf, daß rw →*Weißling* sowohl »Silbergeld, Silberstück« wie auch »Ei« bedeutet. Außerdem hat jidd. *lowon* »weiß«, in übertragenem Sinn auch »silbern« (jidd. *moos lowon* Silbergeld) Lautähnlichkeit mit zig. *lovo* »Geld«. Auf jidd. *lowon* geht zurück rw *Leberte* →»Eier«. Auch kann eine unbewußte Gedankenverbindung zu dem doppeldeutigen rw →*Zwirn* führen, da umgangssprl. *Eier pl.* Hoden: 1956 berl. mdl.

Eier legen [1153] vorsichtig sein: 1906 Os.

die Eier schleifen [1154] jemand drillen, im Dienst quälen: 1906 Os.

im Eimer sein [1155] ertappt sein, überrascht worden sein, Pech gehabt haben: 1955 berl. mdl. - *Vom Eimer fallen, vom Eimer sein* sich entsetzen, überrascht sein: 1939 Magdeburg mdl. - *Auf dem Eimer sitzen* in Verlegenheit sein, im Druck sein, Angst haben: 1955 berl. mdl. - *Eimo f* Furcht, große Furcht; *Eimo haben* befürchten: 1840 Th. — Jidd. *emo* Furcht.

Eimerling [1156] *m* Eimer: 1835 Ka, 1822 vG.

eindecken [1157] Kot abgeben; in solchem Falle besteht unter Dieben der Aberglaube, daß der Diebstahl nicht entdeckt, der Täter nicht erwischt wird, solange die Kotmasse noch warm ist; *Eindecker m* einer, der solches tut: 1922 Po, 1906 Ra. Synonym ist *Visitkarte zurücklassen*: 1922 Po. — Der Aberglaube ist uralt und wird noch jetzt gelegentlich ausgeübt. Seine Spuren deuten stets auf einen Berufseinbrecher, nicht auf einen Anfänger oder Gelegenheitsdieb. Um ein rasches Abkühlen zu verhindern, wird der Kot meistens sorgfältig abgedeckt. In den letzten Jahren wird der Brauch seltener, weil dem Berufsverbrecher bekannt geworden ist, daß sich eventuell aus der mikroskopischen Untersuchung des Kots überführende Hinweise auf den Täter ergeben können. Vgl. A. Hellwig über den grumus merdae in H. Gross'Archiv Bd. 23, 188ff., und in Aschaffenburgs Monatsschrift 2. Jhrg., Heft 10. In der ersten Arbeit gute Literaturangaben.

einfahren [1158] hineinschlüpfen: 1812 K 123. - *Einfahrer m* Einbrecher: 1727 K 78.

Eingeweide [1159] *n* das im Opferstock, Kasten, Schrank u. dgl. aufbewahrte Geld: 1922 Po, 1906 Ra; →*Jackel.*

einhängen [1160] 1. laufen; 2. raufen: 1922 Po.

einhojen [1161] eintauschen: 1822 K 134.

einreißen [1162] belasten durch Aussagen: 1922 Po; *'reinreißen:* 1955 berl. mdl.

einnähen [1163] einsperren: 1922 Po, 1862 AL.

einrahmen [1164] einsperren: Hä Schw.

Einsatz [1165] Kautabak: 1907 Ma.

einstellen [1166] Gesellen aufnehmen: 1906 Os Ku.

einschenken [1167] prügeln: 1922 Po.

einschneiden [1168] koitieren: 1907 Ma.

einselbeln [1169] einschmelzen: 1822 K 134. — Zu jidd. *sewel* Schmutz; →*Sefel.*

Einsetz [1170] Untersuchung, Haft: 1922 Po.

Einspongeschäft [1171] *n* betrügerische Handelsmanipulation mit minderwertigen Waren: 1926 berl. — In Berlin war die Blütezeit dieses Betrugs, der von *Stoßfirmen*, d. h. Schwindelfirmen durchgeführt wurde, von 1926 bis zum Frühjahr 1927. Vgl. Ulrich Possehl: Moderne Betrüger, Berlin (1928). - Der Ausdruck leitet sich her vom Einspinnen, d. h. ins Netz ziehen der Opfer.

eintreiben [1172] zum (Falsch-)Spiel verlocken:

1862 AL. - *Eintreiber m* einer, der Leute zum (falschen) Spiel aufmuntert, dem eigentlichen Gauner Opfer zuführt: 1922 Po, 1862 AL.

Eisbär [1173] *m* Sparsamer, der nichts gibt: 1907 Ma; einer, der viel Geld macht: 1906 Os Ku; einer, der viel Geld zusammenzuholen beflissen ist: Ro Ku. - *Eisbär m* Sparpfennig: 1906 Os Ku. - *Eisbären pl.* Silbergeld: 1907 Ma. - *Eisbär brummen lassen* den Sparpfennig ausgeben, verzehren: 1906 Os Ku. - *Eisbärbeutel m* Sparsäckel: 1906 Os Ku. - *Eisbärbruder m* Kunde, der immer einen Sparpfennig hat: 1906 Os Ku. - *Eisbärkratzer m* Diebstahl des Sparpfennigs: 1906 Os Ku. - *Eisbär schneiden* einen Einbruch vorbereiten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *eisbären* sparen: 1907 Ma. — Von jidd. *es* Wohlstand, *peri* Erwerb; s. a. *Eisen.*

Eisch [1174] *n* Feuer: 1922 Po, 1814 K 123; *Esch:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *e(i)sch* Feuer. - *Eischer m* Brandstifter: 1922 Po. - *Eschchewel n* brennende Lunte, Schwefelfaden: 1862 AL; *Eischchewel:* 1823 K 135; *Eischebel, Aischebel:* 1822 vG; *Aischschebel:* 1735 K 84. - *Eschewen m* Feuerstein: 1862 AL. - *Eschkochem* vorsichtig, durch Erfahrung klug gemacht: 1922 Po, 1862 AL. - *Eschkoche* sich in acht nehmen: 1807 K 113. - *Eschkoch sein* vorsichtig, schlau, gerieben sein, wie ein gebranntes Kind das Feuer scheuen: 1922 Po; *eschkochem sein, eischkochem sein:* 1862 AL. - *Schkoche f* Vorsicht: 1840 Th. - *Ische* feurig, glühend: 1862 AL. — Jidd. - *Eismacher m* Cunnilingus oder Fellatio Praktizierender: 1907 Ma.

Eisef [1175] *m* Tabak: 1922 Po, 1814 K 123; *Eseſ:* 1922 Po, 1862 AL; *Esuf:* 1812 K 123; *Eissef:* 1840 Th; *Aisak:* Hä Wi. — Jidd. *essew* Kraut, Rauch-, Schnupftabak. - *Eisef schweichen* Tabak rauchen: 1922 Po; *Esef schwächen:* 1862 AL; *Eissef schweihen:* 1840 Th; *Eisef schweihen:* 1822 vG. - *Esefkelle f* Tabakspfeife: 1922 Po; *Esefkeile:* 1862 AL; *Eissefkeile:* 1840 Th; *Esufs-Kehle, -Keile, -Kling:* 1822 vG; *Esuphs-Kehle:* 1812 K 118. - *Esefbix f* Tabaksdose: 1862 AL. - *Esefhanjo* Tabaksbeutel: 1862 AL. - *Esefkippe f* Tabakskasten: 1862 AL. - *Esufs-Keile-Putzer m* Pfeifenräumer: 1822 vG.

E(i)sek [1176] *m* Handel, Geschäft, Arbeit, Bemühung, Anstrengung, (daher übertragen auch:) Krämpfe, Epilepsie: 1862 AL; *Eissek:* 1840 Th; *Esseck, Ehseck:* 1822 vG. — Jidd. *essek* Beschäftigung, Bemühung, Geschäft. - *Krie(g) das Esek!* daß dich die schwere Not!: 1862 AL. - *Den Eissek haben* an Krämpfen, an Epilepsie leiden: 1840 Th; s. a. *Aske.*

Eisen! [1177] alles in Ordnung!: 1922 Po. - *Sitzen die Eisen noch?* hast du noch Geld?: 1914 We Ku. — Jidd. *es* Wohlstand, glückliche Zeit. - *Eischkippe f* Warenspeicher: 1840 Th.

Eisenbahn [1178] *f* Leinwandsack an einem Bindfaden oder Stock, um in Strafanstalten Schriftliches oder Eßwaren von einem Fenster zum andern zu transportieren; der Gegenstand wird eventuell auch nur an einem Faden befestigt und durch Pendeln in die gewünschte Richtung geleitet: 1922 Po, 1851 K 149. — Diese Art von Kommunikation ist heutzutage durch Fensterblenden unterbunden.

Eisenbeißer [1179] *m* Zange: 1822 K 134.

Eisener [1180], *Eiserner Mann* Rathaus: 1922 Po. — Po erklärt: »Vom Wahrzeichen Wiens, dem auf dem Rathausturm aufgestellten eisernen Ritter, abgeleitet.« Das ist nur anekdotisch und zufälliges Übereinstimmen. Jidd. *ezo* »Rat« liegt dem Ausdruck zugrunde; →*Eza;* ferner jidd. *mono* »anordnen«. Das ist der gleiche Grundinhalt wie bei dem synonymen →*Sturmbeis.*

Eisenmenger [1181] *m* Schmied: 1916 Bi Ku, 1910 Kl.

Eisenwärter [1182] *m* Gefängnismeister: 1907 Ma.

Eitz [1183] *n* Holz: 1922 Po, 1822 vG; *Etz:* Hä Fr, 1814 K 123; *Ehtsch:* 1822 vG. — Jidd. *ez* Holz, Baum.

ek [1184] ein(s); *ekvar* einmal: 1922 Po. — Zig.

Ekuva [1185] Pflug: 1922 Po.

Elefantensuppe [1186] *f* Reissuppe: 1906 Os Ku.

Elefer [1187] *m, Elewer* 100- oder 1000-Kronen-Note: 1922 Po. — Jidd. *eleph* tausend.

Elementendrechsler [1188] *m* Töpfer, Hafner: 1910 Kl Ku.

Elementenfärber [1189] *m* Brauer: 1939 mdl. Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku. - *Element n* Lagerbier: 1906 Os Ku.

Elemer [1190] *pl.* Schuhe: 1922 Po, 1791 K 105; *Ellemer:* 1922 Po; *Elmer:* Hä Pf; *Ehlemer:* 1822 vG; *Ellenmänner:* 1922 Po, 1753 K 92. — Jidd. *naal, pl. naalaim* Schuh. - *Elemergluker*

m Schuhmacher: 1791 K 105; *Elemers-Glüker:* 18. Jh. Fi; *Ehlemer-Pflanzer:* 1812 K 123.

elesnoi [1191] scharf: 1922 Po.

Elfeld [1192] *n* Feld: 1812 K 123; *Ellfeh, Ellfieh:* 1822 vG. — Transponiert aus dt. *Feld n.* - *Ellfeh-Hautz m* Feldschütze: 1822 vG; *Oehlhautz:* 1822 vG; *Öhlarz:* 1818 K 125; *Oehlhauz:* 1812 K 118. - *Ellfeh-Sthierche* Feldhuhn: 1822 vG.

Elle [1193] *f* 1. Brecheisen, Brechstange: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os; 2. Meile: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Mit der Elle gehen* mit Handwerkszeug auf Einbruch gehen: 1928 berl.

Ellen [1194] *f* Pfund: Hä Br.

Ellenreiter [1195] *m* Kaufmann: 1906 Os Ku.

Eller [1196] *f* Großmutter; *Ellervater m* Großvater: 1822 vG.

Elster [1197] schwarze Wurst: Hä Schw.

Emmchen [1198] *n* Mark(stück): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Emm:* 1906 Os Ku. — Abkürzung von *M*ark mit Diminutivendung.

Emmes [1199] *m* bestimmter Platz, Treffpunkt der Gaunerbande (nach der Tat), Platz, an dem das zum Fortschaffen der Beute und zum Flüchten bestimmte Fuhrwerk hält: 1922 Po, 1840 Th; *Emet:* 1862 AL; *Emmess:* 1840 Th. — Jidd. *emza* Mittelpunkt. - *Bezinkter Emmes* bezeichneter oder verabredeter Treffpunkt: 1813 K 121. - *Den Emmes zinken* den Versammlungsort bestimmen: 1862 AL. - *Auf dem Emmess bleiben, halten* auf dem Versammlungsort bleiben zur Überwachung des Fuhrwerks oder zur Entgegennahme der Beute: 1840 Th; *auf dem Emmes scheften:* 1862 AL. - *Scheft uf de Emmes!* bleib auf dem Platz!: 1822 vG. - *Funk-Emmes m* Feuerherd: 1812 K 118. - *Funkerts-Emmes* Feuerplatz: 1822 vG.

emmes [1200] ja, wahr, gut: 1822 vG; *emmers:* 1835 Ka. - *Ems* richtig, gut: 1916 Bi; gut: 1510 hd. und nd. LV. - *Emmess* wahr: 1840 Th. — Jidd. *emmes* wahr, Wahrheit.

Emmes [1201] *m* Wahrheit, Geständnis: 1922 Po, 1735 K 84. - *Fauler Emmes* falsches Geständnis, Unwahrheit, Lüge: 1847 K 147; *lauer, loer, lawer Emmes:* 1862 AL; *laver Emmes:* 1847 K 147; *linker Emmes:* 1916 Bi - *Emmess dibbern, medabbern* die Wahrheit sagen, gestehen: 1840 Th; *Emmes êchen, machen, pfeifen:* 1862 AL; *Emmes schmussen:* 1735 K 84. - *Emmes beputzen* ein abgelegtes Geständnis abändern oder widerrufen: 1922 Po; *Emmes putzen:* 1847 K 147. - *Emmersfisl m* die Gaunerkünste und die jenische Sprache Beherrschender: 1835 Ka. - *Emmesprise f* der Tabak, der vom Untersuchungsrichter früher an geständige Angeklagte verabfolgt wurde: 1847 K 147, 1840 Th. - *Emmes-Gatscho m* einer, der die Wahrheit sagt, Verräter, Anzeiger: 1822 vG.

Emse [1202] *f* Gans: 1750 K 90. - *Emmes* Gänsefett, Schmalz: 1822 vG. — Jidd. *awsa* Gans.

Enaim [1203] *pl.* Augen: 1822 vG; *Enaien:* 1821 K 131; *Ewien:* 1820 K 130; *Najem:* 1912 Vo Ma, 1822 vG; *Najum:* 1822 vG. — Jidd. *ajin*, Dual *enajim* Auge.

end [1204] fort; *endgehen* sterben: 1912 Vo Ma. — Die sonst untrennbare dt. Partikel *ent-* drückt u. a. aus: ab, davon, los, weg.

Endegrü [1205] Grenze: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Endegru:* 1822 vG. - *Darmstädter Endegrü, Löwches-Endegrü* Hessen-Darmstädtische Grenze: 1822 vG. — Jidd. *adnus* Herrschaft, *krio* Riß, *krias* Zerteilung. 1862 AL erkünstelt eine Transposition aus »Grün(es) Ende oder Grünendes« als Zeichen der Hoffnung und Freiheit des Flüchtlings. Im Rw hat »grün« jedoch gerade die Bedeutung des Gefährlichen, Ungünstigen!

Enge [1206] *f* Gasse: Hä Schw.

Engelländer [1207] *m, zahmer Engelländer* Ängstlicher: Hä Schw. — Eine der häufigen rw Bildungen, die Ähnlichkeit mit einem Orts- oder Ländernamen anstreben; zugrunde liegt dt. *Angst f*, das mit *eng* und *Beengung* verwandt ist.

Engelmacherin [1208] *f* Kinderpflegerin, die Kinder in Kost nimmt und »zu Engeln macht«, d. h. bald sterben läßt, z. B. in Schweiß bringt und dann der Zugluft aussetzt: 1922 Po. — An sich kein rw, sondern vom Volksmund geprägter Ausdruck, wie schon 1862 DWB III 475 bemerkt. Das schändliche Gewerbe der Engelmacherinnen blühte früher vor allem in Großstädten, als uneheliche berufstätige Mütter des sozialen Schutzes entbehrten. Es kam diesen strafrechtlich kaum jemals zu fassenden Frauen nur auf die Einnahme einer einmaligen größeren Abfindung für das Aufnehmen des Kindes an. Beim Zahlen eines monatlichen Pflegegeldes wären sie am Gedeihen der Kinder materiell interessiert gewesen.

auf englisch Leder gehen [1209] barfuß gehen: 1885 Bö Ku.

Englischwelsch [1210] Hauptschlüssel: 1922 Po; der Hauptschlüssel mit einem weiten Bartstück zum Übergreifen über den Mittelbruch im Schlosse: 1862 AL; eine besondere Art Nachschlüssel mit zwei dicht zusammenstehenden Haken im Barte: Th 1840. — Abbildungen dieser Nachschlüssel bei 1840 Th, S. 75, Figur 1 und S. 76, Figur 6; bei AL II, S. 160, Figur 3 und S. 168, Figur 1 und 2.

Ennevotenne [1211] *f* betrügerischer Austausch von Päckchen u. dgl. mit gekauftem, aber noch nicht bezahltem wertvollem Inhalt gegen vorbereitete, völlig gleich aussehende mit wertlosem Inhalt: 1862 AL, 1840 Th; *ennevotenne machen* in der geschilderten Art betrügen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *en veod en* »nichts und weiter nichts«, also ironische Charakterisierung des Päckcheninhalts. Synonym sind →*Bailsch* und *eine* →*Chassime handeln*.

Ente [1212] *f* junges Mädchen, (jüngere) Frau: 1930 berl. mdl. — Wohl nach der Redewendung *schwatzhaft wie eine Ente*.

Entenstall [1213] *f* Chaise: 1912 Vo Ma.

entrisch! [1214], *enderisch!* herein!: 1835 Ka. — Fr. *entrez!*

erben [1215] erhalten, bekommen: 1956 berl. mdl., 1914 We Ku. - *Ermen* erwerben: 1835 Ka.

Erbsen kochen [1216] schnarchen: 1906 Os Ku.

Erbsien [1217] Strafanstalt, Zuchthaus, Landesgericht: 1922 Po, 1862 AL. — Nach den Erbsen, die früher in den Anstalten als Hauptnahrungsmittel verabreicht wurden.

Erdäpfelpalast [1218] *m* Gefängnis: 1906 Os Ku.

erdavoi [1219] schlecht: 1922 Po. — Zig. *erio*.

Erdbohrer [1220] *m* Rettich: 1955 Kn.

Erdmann [1221] *m* Topf: 1922 Po, 1753 K 92; Krug: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Erdmännigen n* Topf: 1750 K 90. — Dt. *irden*.

Erdpommerlinge [1222] *pl.* Kartoffeln: 1750 K 90. — Eigentlich »Erdäpfel«, denn rw *Pommerling m* Apfel.

Erdtauben [1223] *pl.* Kartoffeln: 1906 Os Ku. — *Tauben* entstellt aus jidd. *tappuchim pl.* Äpfel.

Erdweinbeeren [1224] *pl.* Kartoffeln: 1922 Po. — *Beeren* ist dem ma. südd. *Grundbieren* (u. ä.) »Kartoffeln« entnommen, *Erdwein-* s. *erdavoi*.

Eref [1225] *m* Abend: 1922 Po, 1840 Th; *Erew:* 1840 Th; *Ehref:* 1812 K 118. — Jidd. *erew* Abend. - Nachstehende Ausdrücke bezeichnen sämtlich einen Dieb (Einschleichdieb), der zur Abendzeit zu stehlen pflegt: *Erefgänger m:* 1922 Po, 1862 AL; *Erefhalchener:* 1922 Po; *Ehrefhalchener:* 1812 K 118; *Erefhändler:* 1922 Po, 1862 AL; *Erefschieber:* 1922 Po, 1862 AL.

Erez [1226] *m* Erde, Land: 1922 Po, 1812 K 118; *Eriz:* 1822 vG; *Arez, Haarez, Orez:* 1862 AL. — Jidd. *erez* Erde. - *Eritz de Buchine pl.* Kartoffeln: 1922 Po; *Ereztappuchim:* 1862 AL; *Ereztapuchim, Ereztepuchim:* 1822 vG; *Eritzdebuchim:* 1814 K 123. — Jidd. *erez* Erde, *tappuchim* Äpfel.

von Erinnerungen leben [1227] Bekannte anbetteln, erpressen: 1906 Os.

Erio [1228] *m* Böser: 1922 Po. — Zig.

Erker [1229] *m* Nase: Hä Schw.

Erlauer [1230] *m, Erlkönig m:* Drechsler 1906 Os Ku. — Nach dem von ihm verarbeiteten Erlenholz?

Erle [1231] *m* Mann: 1922 Po, 1754 K 93; Vater: 1922 Po, Hä Pf. - *Erl* Vater: 1750 K 90. - *Örller m, Örll f, Erllerin f:* Schildwachsteher(in) beim Bandeneinbruch und -diebstahl: 1727 K 78. - *Orel m* Unbeschnittener, Christ: 1840 Th. - *Erlat m* Meister: 1547 K 26, 1510 hd. und nd. LV. - *Erlatinne f* Meisterin: 1547 K 26; *Erlatin:* 1510 hd. und nd. LV. — Es handelt sich um eine rw Bedeutungsverbreiterung des jidd. *orel* Unbeschnittener, Unreiner, Nichtisraelit.

Ermländische Ritter [1232] Kunden im Ermland: 1906 Os Ku.

Erni [1233] *f* Feile: 1922 Po, 1906 Ra; *Jerni:* 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

erobern [1234] auf strafgesetzwidrige Weise sich Geld beschaffen: 1922 Po; erbetteln: 1906 Os Ku.

erserken [1235] erraden: 1510 nd. LV; *ersercken* retschen: 1510 niederrhein. LV; *erfercken* retschen: 1510 hd. LV. - Klar ist lediglich die Bedeutung des Ausdrucks: verschwätzen, verraten, angeben. Wagenseil, der 1699 das Vokabular des LV in bezug auf semitische Wurzeln analysierte, emendierte *erseckern* »verschwätzen«, was er irrig von jidd. *secher* »Gedächtnis« ableitete. Fest steht, daß schon dem Bearbeiter des LV der rw Ausdruck unbekannt gewesen ist. Die Handschriften seiner Vorlage 1450 K 9 bieten mehrere Lesarten: 1. damitte so wirt er *wercken*, das ist verretscht; 2. ... wirt er

werken, ...; 3. ... wirt er *werckent*, ...; 4. domit so wurt er *bekant*, das ist verretschett. Von einer Deutung ist bei *erserken* unter diesen Umständen abzusehen.

erste Fahrt machen [1236], *erste Klasse fahren* zu unzüchtigem Zweck auf der Eisenbahn in einem Abteil erster Klasse fahren, wo das liederliche Paar allein ist: 1862 AL Di.

esav [1237] ich esse: 1922 Po. — Zig.

Esches [1238] Gauner- oder Vagabundenerzählung (um Mitleid zu erregen): 1922 Po, 1906 Ra. — Jidd. *aschis* er hat gedacht, ersonnen.

eseln [1239] schwere angestrengte Arbeit verrichten, ohne etwas zu erreichen: 1922 Po, 1862 AL. - *Sich eseln* grobe Fehler begehen, sich in den Erwartungen täuschen, wo mit Mühe etwas begonnen und am Ende nichts zu finden ist, wie z. B. bei einem schwierigen Einbruch durch dicke Mauern, in deren Innern nichts gefunden wird: 1862 AL.

esmol [1240], *temol* gestern: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *esmol*, *tmol* gestern. - *Meesmol*, *mittemol* von gestern: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *meesmol*, *mitemol* von, seit gestern.

Ess [1241] *n* das As im deutschen Kartenspiel: 1862 AL.

esterel [1242] angreifen, packen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zig.

Estersweh [1243] *f* Schwester: 1822 vG. — Transponiert aus dt. *Schwester*.

Eule [1244] *f* nächtlicher Sicherheitsbeamter, Nachtwächter: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Eva [1245] Schüssel: 1922 Po, 1753 K 92.

Ewed [1246] *m* Knecht: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *ewed* Knecht, Diener.

Ewen [1247] *m* Stein: 1922 Po, 1840 Th; *Wonim*, *Wonum:* 1862 AL. - *Wonum* Ziegelstein: *m* 1822 vG; *Wonim pl.:* 1840 Th. - *Efen m* Schellen im deutschen Kartenspiel: 1862 AL. — Jidd. *ewen*, *pl. awonim* Stein. - *Ewenbauchen m* Probierstein: 1840 Th. - *Ewen tow* Edelstein: 1922 Po. - *Awone taubes pl.* Juwelen, echte Steine: 1812 K 118; *Awone tauwes:* 1807 K 113. - *Wonimkitt n* Ziegelei: 1840 Th; *Wonum-Kitt:* 1822 vG. - *Wonim-Melochner m* Ziegelbrenner: 1840 Th; *Wonum-Malochner:* 1822 vG. - *Durch die Wonim plettern*, *blättern* ausbrechen, entfliehen: 1862 AL; *Wonimkrauten:* 1840 Th.

Ewil [1248] *m* boshafter Narr, niederträchtiger Dummkopf: 1922 Po, 1840 Th. - *Iweles* Narrheit, Sünde: 1862 AL. — Jidd. *ewil* Narr, Boshafter; *iwel* boshaft, gottlos gehandelt. - *Ennefäiles m* Spion, verschlagener Mensch: 1912 Vo Ma. — Hier ist *en* »ein«: 1912 Vo Ma zum *subst.* gezogen, außerdem eine Begriffsvermischung mit jidd. *niwol* »Häßlichkeit, Abscheulichkeit« eingetreten oder mit dem gelegentlich als Schimpfwort gebrauchten jidd. *nephel* Fehlgeburt, Abschaum; →*Nefel*.

Ewus [1249] *f* Krippe, Stall: 1922 Po, 1862 AL; *Ewuss:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

Exgedülli [1250] *m*, *Eskedille* Soldat: Hä Ki.— Jidd. *ach* Bruder, *godol* groß. Der »große Bruder«.

Expressi [1251] *m* 1. Soldat; 2. Brech-, Stemmeisen: 1835 Ka. — Jidd. *ach* Bruder, *peruza* frech, *poraz* eingebrochen, durchgebrochen.

Eza [1252] *m* Ratschlag, Rat, Ratsherr, obrigkeitliche Person: 1922 Po, 1862 AL; *Eize:* 1862 AL, 1822 vG; *Eitze:* 1840 Th; *Eizo:* 1822 vG.— Jidd. *ezo* Rat. - *Eitzbajes n* Rathaus, (selten:) Polizeidienstgebäude, Amtshaus: 1922 Po; *Ezebajis:* 1922 Po, 1862 AL; *Ezebaiss:* 1916 Bi; *Eitzebajes:* 1807 K 113. - *Ezesgeber m* Gerichtsrat, Richter: 1916 Bi.

Ezba [1253] *m* Finger, besonders »Zeigefinger«: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Ezbe:* 1916 Bi, 1840 Th; *Etzba:* 1822 vG. - *Ezbe godl* Mittelfinger, *Ezbe kotn* kleiner Finger: 1916 Bi. — Jidd. *ezba* Finger.

ezeros [1254] tausend: 1922 Po.

F

Faatsche [1255] *f* Kuchen, Wecken: 1912 Vo Ma. — Dt. *Fatsche f* Maulschelle. Auch Maulschelle ist Bezeichnung eines süßen Gebäcks.

Faber [1256] *m* Schinder, *fabern* schinden: 1922 Po, 1813 K 119. - *Abfäbern* abschneiden: 1687 K 60.

Fabian [1257] *m* Hunger: 1922 Po, 1862 AL. — It. *fame* Hunger.

Fabian [1258] *m*, *Fabel* Schwätzer, Aufschneider, Erzähler ungereimter Dinge: 1862 AL. — Vom dt. *(zusammen)fabeln*.

Fabriksocken [1259] *m* Fabrikarbeiterin: Hä Schw. — Es ist das Mädchen, das zur Fabrik als seiner Arbeitsstelle täglich *sockt*, d. h. zu Fuß geht, läuft.

Faci [1260] *pl.* Sträflinge, welche zu Haus-

diensten verwendet werden: 1922 Po. — Abkürzung von Faktotum?

Fackel [1261] *f* Feuer: 1835 Ka. — Nach dt. *(an)fachen.*

fackeln [1262] schreiben: 1922 Po, 1812 K 123, 1726 K 77; *facheln:* 1922 Po, 1862 AL; *fackelen:* Hä Schw; *faklen:* 1820 K 126; *focheln:* 1922 Po. — Dt. *fackeln* (sich) hin und herbewegen. - *Fackler m* Schreiber: 1916 Bi Ku, 1812 K 123; *Fakler:* 1820 K 126. - *Facklerei f* Brief: Hä Schw, 1835 Ka. - *Fackelei machen* Schriftstücke, insbesondere falsche Papiere anfertigen: Li Ku. - *Facklersfisel m* Schreiberlehrling: Hä Schw. - *Facklersknecht m* Schreiber: Hä Schw. - *Fackelträger m* Bettelbriefschreiber oder damit Bettelnder: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku; kann ursprünglich den Träger eines Brandbriefes (→*Fackel*) bedeutet haben, der als Abgebrannter mit behördlichem Schriftstück um Unterstützung sammelte.

Fackle [1263] Peitsche: Hä Ki.

Factum [1264] *n* gestohlenes Gut, Diebsbeute: 1922 Po, 1847 K 147; *Faktum, pl. Faktümer:* 1922 Po. — Als hüllend oder vornehm empfundene lat. Übersetzung des *Gemachten*, d. h. des Gestohlenen; →*machen.*

Fadin [1265] Frost: 1922 Po. - *Fadinoi* erfroren: 1922 Po. - *Fadinav* ich erfriere: 1821 K 131. — Zig.

Fahn [1266] *m* Kleid: 1922 Po, 1851 K 149; *Fåhn:* 1847 K 148. — Direkte dt. Übersetzung von →*Degel.* Nach 1851 K 149 ist *Fahn* synonym mit →*Eisenbahn* und →*Disputierer*; hier scheint nur eine über dt. *fahren* gelaufene Entstellung von →*Fuhre* vorzuliegen. - *Fahne f* 1. Taschentuch: 1922 Po, 1906 Os Ku; (auch vergröbert:) *Rotzfahne f* 1956 berl. mdl.; 2. Kleid, besonders billiges oder geschmackloses Kleid: 1955 berl. mdl. - *Pfännle fassen* Zuchthauskleidung empfangen: 1907 Ma.

die Fahne tragen [1267] die ganze Schuld auf sich nehmen, um die Komplizen zu entlasten: 1906 Os.

Fähnrich [1268] *m* Käse: 1916 Bi Ku, 1907 Ma; *Fänrich:* Hä Schw; *Faenerich:* Hä Pf; *Fännerich:* Hä Pf; *Fennerich:* 1856 K 152 Ku; *Fenrich:* 1753 K 92; *Fänterich:* 1939 mdl. Ku; *Fähndrich:* 1750 K 90; *Fändrich:* 1687 K 60; *Fendrich:* 1820 K 126, 18. Jh. Fi; *Wennerich:* 1812 K 123; *Wennrich:* Hä Wi; *Wenerich:* 1835 Ka; *Wendrick:* 1510 nd. LV; *Wendrich:* 1510 hd. LV, 1490 K 11; *Wenderich:* 1450 K 9; *Wuderich:* 1822 vG; *Henderk:* Hä Wi; *Handrich:* 1822 vG; *Handerich, Hahnerich:* 1814 K 123. - *Fändrichsoter m* Käsekrämer: Hä Schw; *Fendrichsochter*: 1820 K 126. - *Wennerichs-Steine* Käsefaß: 1822 vG. - *Wennerichs-Schmierling* Käsequark: 1822 vG. — Eine befriedigende Deutung wurde bisher nicht gefunden. Am wahrscheinlichsten ist Ableitung von jidd. *watron* »überflüssig«, und zwar hier wegen des Laufens, des Fließens des Käses ironisch konkret genommen im Sinne von über-flüssig.

Fahrer [1269] *m* (wandernder) Bettler, Gauner, Dieb: 1916 Bi Ku.

Fahrt [1270] *f* Bettelgang, Diebstahlsunternehmen u. dgl.: 1922 Po, 1916 Bi Ku. - *Farth f* Beute, Ertrag eines Diebstahls oder Einbruchs: 1728 K 81. - *Kaffeefahrt f* Bettelgang frühmorgens; *Mittagsfahrt f* Bettelgang zur Mittagszeit: 1914 We Ku. - *Von der Fahrt seyn* durch Geburt zum Scharfrichter- oder Abdeckerstand gehören: 1813 K 119. - *Fest auf der Fahrt sein* flott betteln: 1906 Os Ku. - *Einander die Fahrt verderben* gleichzeitig in derselben Straße betteln: 1906 Os Ku.

faiken [1271] schlafen: Hä Me. - *Feikedôss* Schlafrock: Hä Me.

failen [1272], *faiten* machen: Hä Me.

Faim [1273] *f* Rahm, Schmand: 1835 Ka. - *Faimschmunk m* Butter: 1835 Ka. — Dt. *Feim m* Schaum; in Schlesien heißen die Fettaugen auf der Brühe jedoch auch *Feim m* oder *Fäum m.*

Faischel [1274] *m* Jude: 1922 Po, 1862 AL So; Stinkender: 1922 Po. — Ableitung von und Zusammenhang mit dt. *feisten* »stinken, lautlos furzen« ist Volksetymologie. An sich ist »Faischel« eine Verbildung aus dem unverstandenen jüdischen Eigennamen Faibisch, der dem gr. Phoibos entspricht.

Fall [1275] Tür: Hä Pf.

Falle [1276] *f* Bett: 1956 berl. mdl.; *Fall:* Hä Fr.

Falle reißen [1277] falsche Tatsachen vorspiegeln: 1922 Po. - *Falle schieben* jemandem durch gespielt wohlwollendes Zureden ein Geständnis entlocken: 1922 Po. - *Falle bauen klappt nicht* Lügen hilft nichts: Hä Schw. Dazu →*Falo* und →*Violen schieben.* - *Linke, schofle Fallen pflanzen* böse Sachen machen, huren: Hä Schw. - *Falbajs n* Hurenkneipe: 1922 Po; *Fålbais:* 1847 K 148.

fallen [1278] 1. eingestehen: 1922 Po, 1835 Ka; 2. verspielen: 1922 Po, 1687 K 60; 3. verhaftet werden: 1922 Po, 1847 K 147. - *Treefe fallen auf etwas* in flagranti mit etwas Belastendem verhaftet werden: 1862 AL, 1847 K 147.

fallmachen [1279] zum Falschspiel anlocken: 1922 Po, 1840 Th; jemandem zum Scheine gut zureden, damit er betrogen werden kann: 1840 Th. - *Fallmacher m* derjenige, der dem Falschspieler die Opfer zuführt: 1922 Po, 1814 K 123; *Fallenmacher*: 1922 Po, 1812 K 123. - *Falmacher* Komplize, der dem Dieb die Diebstahlsmöglichkeit erleichtert: 1793 K 108.

Falo [1280] *f* Wand: 1922 Po. — Zig.

falsche Flagge [1281] *f* falscher Namen; *unter falscher Flagge segeln* unter falschem Namen leben: 1922 Po, 1906 Ra.

falzen [1282] betteln: Hä Ki. — Jidd. *w^{e}azlon* sehr Fauler, Müßiggänger.

Familienstrumpf [1283] *m* Penis: 1956 berl. mdl.; *Familientröster m:* Hä Schw. - *'n Familienstrumpf auswringen* urinieren: 1956 berl. mdl.

Fämmler [1284] *m* Wetzstein: Hä Ki.

Fang [1285] *m* Mantel: 1726 K 77, 1687 K 60. — Verkürzt aus dem älteren →*Windfang*.

Fangeisen [1286] *n* Ehering: 1907 Ma.

fangen [1287] stehlen: 1922 Po. - *Sich etwas wegfangen* sich etwas Unangenehmes zuziehen (z. B. einen Tripper): 1956 berl. mdl.

Fänger [1288] *m* Kriminalbeamter, Schutzmann in Zivil: 1922 Po, Ro Ku.

Fangling [1289] *m* Pilz: 1822 K 134.

Fantemer [1290] *pl.* Kinder: 1922 Po, 1862 AL, 1764 K 98. - *Vantis* Kind: 1510 nd. LV; *Fanke:* Hä Me. — Lat. *infans* kleines Kind, ins Rw aber wohl durchs ma. bayr. *Fant m* »Knabe, Bube« gelangt.

Farbe [1291] *f* das Gesagte: 1912 Li Mu.

färbe(n) [1292] lügen: Hä Ki; *ferven:* Hä Br; *ferben:* 1510 hd. LV; *verben:* 1510 nd. LV; *ferwen:* 1490 K 11. — Dt. *färben*, hier in der Bedeutung: die Worte färben, fälschen, täuschen, trügen. Schon Albrecht von Eybe 1472 *geferbte Wort*. - *Ferver m*, *Fervblag m* Lügner: Hä Br. - *Färber m* Betrüger, Fälscher: 1916 Bi.

Farber [1293] *m* Gaunerkamerad; *teuerer Farber* vertrauter Gaunerkamerad: 1835 Ka. Gewöhnliche Anrede der Gauner, um auf der Straße einen ihnen sonst Fremden zu erkennen, war: *Hockt ein teuerer Farber?* Seid Ihr ein vertrauter Gaunerkamerad?: 1835 Ka. — Die Angabe ist nur mit Vorsicht zu benutzen; sie bedarf wie die ganze Quelle 1835 Ka der Nachprüfung.

Farher [1294] Ziege: Hä Br.

Farine [1295] Mehl: 18. Jh. Fi; *Farin:* 1733 K 82; *Farena:* 1793 K 108; *Forena:* 1791 K 105; *Forene*, *Vorene:* 1812 K 123; *Vorena:* 1820 K 126. — Fr. *farine f* Mehl.

Fartzer [1296] *m* Auslagendieb: 1922 Po. — Jidd. *poriz* Einbrecher, *peruza* frech.

faselen [1297] machen: 1510 nd. LV. — Nebenform zu →*fetzen*.

Fassade [1298] *f* Gesicht: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Fasseti [1299] *pl.* Bohnen: 1955 Kn; *Fetcher:* 1812 K 123. — Zig. *fatšója f* Bohne.

Fatzeme [1300], *Fetzaime* Wurst: Hä Wi; →*Bazinum*.

Fatzke [1301], *m* törichter, eitler Geck: 1956 berl. mdl.; *Appelfatzke*, *Hannefatzke*, *Hauptfatzke*, *Patentfatzke:* 1956 berl. mdl. sind alles Verstärkungen des Schimpfwortes. — Ableitung von *Fatzke*, das typisch berl. ist, noch ungeklärt; was 1928 Lasch 198f. bringt, ist nicht überzeugend und wirft verschiedene Wurzeln zusammen, die kaum etwas mit *Fatzke* zu tun haben. Glaßbrenner, dessen den berl. Volksmund ausschöpfende Schriften zwischen 1832 und 1853 erschienen, benutzt den Ausdruck noch nicht. Vielleicht hat bei dem Wort eine Verballhornung oder Verquatschung des in Berlin bekannten jidd. *asuskeit* »Frechheit, Unverschämtheit« mitgewirkt. *Appel* ist das jidd. *ewil* »Narr« (→*äppeln*), *Hanne f* ist berl. »Schwächling, Feigling«.

faucht [1302] frisch: 1822 vG.

Fauke [1303] Sense: Hä Wi. - *Pfauke* Sichel: 18. Jh. Fi. — Fr. *faux f* Sense. - *Gauze Fauke* Sichel: Hä Wi. — Jidd. *choze* halb. Also: halbe Sense = Sichel.

faul [1304] schlecht abgelaufen, verdächtig, gefährlich, nicht verschwiegen: 1922 Po; schlimm, schlecht, aussichtslos: 1916 Bi. - *Fauler Junge* Verräter: 1922 Po; Verräter, Denunziant, Polizeivigilant: 1847 K 147.

Fauler [1305] *m* Kriminalbeamter: 1922 Po; Vigilant: 1846 K 146 Di.

fechten [1306] betteln: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1885 Bö Ku, 1862 AL, 1835 Ka, 1812 K 123, 1663 Praetorius. - *Fechter m* Bettler: 1835 Ka; Bettler, der sich als Handwerksbursche aus-

gibt: 1822 vG; Bettler im Sinne von *Stapler:* 1668 K 55 (→*stappeln* und →*Hochstapler*). - *Fechtbruder m* Bettler: 1922 Po; Wanderbettler: 1894 berl. Ku; Vagabund: 1862 AL. - *Fechtmajor m* Meister im Betteln: Hä Schw. — Das Wesentliche der Wortgruppe zeigt sich darin, daß nur Handwerksburschen ursprünglich *fechten* gingen, und im Ausdruck *Fechtbruder.* Die Gesellschaft der »Freifechter von der Feder«, deren Satzung Kaiser Rudolf II. am 7. 3. 1607 zu Prag unter Verleihung eines Wappens bestätigte, umfaßte wohl ausschließlich Handwerker. Sie scheint mit den Marcusbrüdern (Marxbrüdern) identisch gewesen zu sein, dagegen nicht mit den Lukasbrüdern (Luxbrüdern). Diese handwerkerlichen Fechtbrüder wahrten kümmerlich das Erbe der ritterlichen Turniere, genau so wie die Meistersinger sich als Erben der edlen Minnesänger fühlten. Im 17. Jh. etwa wurden sie mit dem Spottnamen *Klopffechter* belegt; Hübner versteht 1727 darunter »gewisse Handwerkspursche, die für Geld ihre Fechtschulen halten und sich auf allerhand Gewehre miteinander herumbalgen«. Daher ist rw →*Kloppen* gleich »Fechten, Betteln«.

feddern [1307] mahnen, Schulden anmahnen: 1916 Bi. — Jidd. Form von dt. *fordern.*

Fede [1308] *f* Herberge, Quartier: 1922 Po, 1793 K 108; *Fade:* 1812 K 123. - *Fede* Bett: Hä Schw. - *Feden* beherbergen: 1820 K 126; übernachten: Hä Schw. - *In die Fede hotschen* schlafen (gehen): Hä Schw.

Fedelo [1309] Dach: 1922 Po.

Feder [1310] *f* 1. Zunge; 2. Leimrute zum Opferstockräumen: 1835 Ka.

Federn [1311] *pl.* Angst, Furcht: 1922 Po. - *Federnhändler m, Federntandler m* 1. Feigling; 2. Gendarm: 1922 Po. Die Zweideutigkeit in bezug auf 2 ist selbstverständlich beabsichtigt, wozu sachlich gehört, daß die österreichischen Gendarmen früher auf ihren Tschakos wallende Federbüsche trugen. — Vgl. im übrigen die Redewendung *Schwansfedern haben* böse Ahnungen, Angst haben.

weiße Federn [1312] *pl.* Schnee: 1916 Bi Ku.

Feez [1313] *m* Spaß, Vergnügen, Unsinn: 1955, 1925 berl.; *Feetz:* 1894 berl. Ku. - *Feetz* Scherz, Ulk: Halle a. S. Ku. - Doch wohl hierzu zu stellen: *Visitz f* Lust, *visitzig* lustig: 1835 Ka. — Die vorgeschlagene Ableitung von fr. *fête f* »Fest, Feier« erscheint bedenklich, da das fr. Wort in Mitteldeutschland als *Fäte f, Fete f* in der Bedeutung »Fest, Feier« durchaus bekannt und gebräuchlich ist. *Feez* ist *m* und deckt sich auch gar nicht mit »Fest, Feier« bedeutungsmäßig. Auch *Visitz,* das schon eher mit *Feez* inhaltlich übereinkommt, läßt sich nicht von fr. *fête* ableiten.

fegen [1314] ausräumen, plündern: 1812 K 123, 1793 K 108. - *Ausfegen* ausplündern: 1862 AL. - *Eine Chenwene ausfegen* einen Laden ganz ausräumen; *eine Schrende ausfegen* eine Stube ganz ausplündern: 1862 AL. - *Fegen* auspeitschen: 1820 K 126. - *Fägen* mit Ruten ausstreichen: 1733 K 82. - *Ausfegen* auspeitschen: 1793 K 108. Hier ist das Wort vom Staupbesen als Strafmittel gedanklich abgeleitet. - *Fegen* trinken: 1885 Bö Ku; *feg aus* trink aus: 1885 Bö Ku. - *Feger m* Branntweinbruder: 1906 Os Ku.

Feger [1315] *m* kräftige, stämmige Weibsperson, besonders die sexuell sehr rege und anspruchsvolle: 1956 berl. mdl. — Analog zum gleichbedeutenden *Besen m* gebildet.

Fegtesch [1316] f. Grenzaufseher: Hä Br. — Wohl nach einem halbfranzösischen *Visitage* ma. entstellt, dann fr. *visiter* untersuchen, durchsuchen.

Fehling [1317] Arznei: 1835 Ka, 1822 vG, 18. Jh. Fi. - *Feling* Arznei: 1793 K 108; Krämerei: 1510 hd. LV; *Feiling:* 1510 nd. LV. — Dt. *fehlig* trügerisch. - *Fehlings-Bayes* Apotheke: 1822 vG. - *Fellinger m* Marktschreier: 1922 Po. - *Fehlinger* Marktschreier, Quacksalber: 1916 Bi; Betrüger: 1915 Wi; Arzt, Arzneikrämer, Apotheker, Gauner, welche mit Menschen- und Viehkuren, angeblichen Geisterbannungen usw. die Leute betrügen und nebenher häufig entweder selbst stehlen oder den eigentlichen Dieben zu Kundschaftern dienen. Hierzu gehören besonders die herumziehenden Schinderknechte und Quacksalber: 1822 vG; Arzt, Arzneikrämer: 1812 K 123; falscher Arzt, Ölträger: 1791 K 105; Betrüger mit falschen Arzneien: 18. Jh. Fi. - 1793 K 108 zählt zum Gaunertum »diejenigen, welche als Marktschreyer und Quaksalber durch Verkauf betrügerischer Arzneyen, durch vorgebliche Heilung aller möglichen Krankheiten, durch Hexen- und Geisterbeschwörung, durch Schazgräberey usw. den leicht glaubigen Pöbel um das Seine bringen: jenisch *Felinger.* Diese

theilen sich in *Staats-Felinger*, welche in einem vornehmen Aufzug, mit hohen Privilegien und Zeugnissen für ihre Kunst oft mit eigener Equipage und mit einer zahlreichen Dienerschaft in Städten und an Märkten als alles vermögende Ärzte auftreten, und in *gemeine Felinger*, welche in bürgerlicher Kleidung mit einer Materialisten-Kiste oder auch mit einem Karren auf den Dörfern umherziehen und da ihre Waaren feil bieten. Die letzteren führen meistens den Namen von Scharfrichtern, Freyleuten oder Schindern und sind es auch zum Theil.« Schon 1510 hd. LV sagt: »Item hüt dich vor den Kremern, die dich zuhauß suchen, dann du kaufst nüt Gutz, es sei Silber, Krom, Wurtz oder ander Gattung. Hüt dich desglichen auch vor den Artzten, die after Land ziehen und Tyriack und Wurtzlen feil tragen und tun sich großer Ding auß, und besunder etlich Blinden sind« (K 17, 52).

Fehm [1318] *m* Garn: Hä Br.

Fehm [1319] *f* Hand: 1922 Po, 1840 Th; *Vehm:* 1922 Po, 1814 K 123; *Feem:* 1841 Hä Ze; *Vehn:* 1862 AL; *Fehme:* 1922 Po, 1812 K 123; *Feme:* 1939 mdl. Ku, 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *Fema:* 1847 K 148, 1820 K 126; *Fäume:* 1922 Po, 1750 K 90; *Föchme:* 1726 K 77, (Druckfehler, denn beruht auf:) *Föhme:* 1687 K 60; *Fiwe:* Hä Me; *Femzelen:* Hä Br; *Fenem pl.:* 18. Jh. Fi. — Dän., schwed. *fem*, nl. *vijf*, nd. *fîf*, *vîf* fünf. Ma. und umgangsspr. wird die Hand gleichfalls einfach als *alle Fünfe*, *die Fünfe* bezeichnet. - *Die Fehm tokken* die Hand geben: 1840 Th; *die Fehme stecken:* 1822 vG; *die Fehma steke:* 1791 K 105; *Fehma stecken:* 18. Jh. Fi. - *Feem* Finger: 1841 Hä Ze; *Femzelen:* Hä Br; *Femlinge pl.:* 1939 mdl. Ku. - *Fehmzelblag* Handzeiger: Hä Br. - *Feemdos* Handschuh: 1841 Hä Ze. - *Femenfingen n* Handschelle: 1804 K 112. - *Fehmzinken* Hand- oder eigentlich Fingerzeichen auf der Grundlage des einhändigen Taubstummenalphabets: 1862 AL. - *Femern* kochen: Ro Ku; putzen: 1899 Ho So.

fehmern [1320] schreiben: 1922 Po, 1840 Th; *fehbern:* 1922 Po; *febern:* 1922 Po, 1916 Bi, 1820 K 126; *febere:* 1791 K 105; *feberen:* Hä Schw, 1812 K 123; *faeberen*, *pfeberen:* Hä Schw; *fewere:* Hä Pf; *fewern:* 1922 Po, 1862 AL; *febbern:* 1922 Po, 1862 AL; *felbern:* 1922 Po, 1851 K 149; *fiebern:* 1922 Po; *fibern:* 1814 K 123. — Außer rw →*Fehm* wird das ma. *fibern*, *fippern* »bibern, bebern = zittern« heranzuziehen sein als ironische Bezeichnung für die Handbewegungen beim Schreiben. - *Fehmerer m* Schreiber: 1922 Po, 1840 Th; *Fehmer:* 1922 Po, 1862 AL; *Fehberer:* 1922 Po; *Feberer:* 1916 Bi, 1862 AL, 1812 K 123, Hä Schw; *Febberer:* 1862 AL; *Febrer:* 18. Jh. Fi; *Felberer:* 1922 Po, 1862 AL; *Fieberer:* 1922 Po; *Fiberer:* 1814 K 123. - *Faber* Bleistift, Tinte: Hä Schw. - *Feberei f* Schrift, Schreiben, Ausweispapiere: Hä Schw; Schreibzeug: 1820 K 126. - *Pfeberei f* Brief: Hä Schw. - *Fehberl* Bleistift: 1922 Po; *Fehbergatten f:* 1922 Po; *Felbergarten:* 1851 K 149; *Felbergertel:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL. - *Fehmerschwarz* Tinte: 1922 Po; *Fehmerschwärze f:* 1840 Th; *Febber-Schwärze:* 1812 K 118.

Feierabend [1321] *m* Entlassung: Ro Ku; *Feierabend bekommen* entlassen werden, Stellung verlieren: 1939 mdl. Ku, Ro Ku.

feilhalten [1322] am Pranger stehen: 1750 K 90.

Feine [1323] Peitsche: 1847 K 147.

Feiriger [1324] *m* zugewanderter Abdecker: 1862 AL; *Feyriger:* 1813 K 119. - *Feirig sein* keinen Dienst haben (als Abdecker): 1862 AL; *feyrig seyn:* 1813 K 119. — Hier hat sich dt. *feiern müssen* »keine Arbeit haben« verlötet mit jidd. *oreach* Zugereister, Gast.

Feitel [1325] Messer: 1916 Bi Ku.

feixen [1326] verstohlen lachen: 1955 berl. mdl.; schadenfroh lachen: Halle a. S. Ku. — Der Ausdruck ist literarisch erst seit 1851 belegt, wie er auch an sich nicht als rw anzusprechen ist.

Fekele [1327] Geschwür: 1922 Po.

Felben [1328] Hut: Hä Schw; *Fellmer m:* 1955 Kn.

Feldbartle [1329] Pflugeisen: 1820 K 126. — Jidd. *barsel* Eisen.

Feldbischof [1330] *m* Galgen: Hä Schw. — Jidd. *beschophet* durch den Richter.

Feldglocke [1331] *f* Galgen: 1916 Bi; *Feldgloka:* 1820 K 126.

Feldhühner [1332] *pl.* Kartoffeln: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1892 berl. Ku, Ro Ku. — In Anlehnung an das mißverstandene →*Feldtauben* gebildet.

Feldkonditor [1333] *m* Ziegelmacher, Ziegelbäcker: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku. - *Feldkonditorei f* Ziegelei: 1906 Os Ku.

Feldmaloche [1334] Feldscheune: 1914 We Ku.

Feldmann [1335] *m* Pflug: 1922 Po, 1822 vG.

Feldmännchen [1336] *n* Pflugsech: 1822 vG (Sech ist das vordere Pflugeisen, Pflugmesser, das auch als Einbruchsinstrument verwendet wurde). - *Feldmännle n* Egge (vermutlich entstellt aus dem unverstandenen Pflugs-ech): 1922 Po; *Feldmand(e)l:* 1835 Ka.

Feldmesser [1337] *m* Landstreicher; *Feldmesserei f* Landstreicherei: 1907 Ma.

Feldschabber [1338] *m* Pflugeisen, Pflugsech: 1922 Po, 1862 AL; *Feldschabberer:* 1822 vG; *Feldschaberer:* 1791 K 105; *Feldschoberer:* 1820 K 126.

Feldschaite(n) [1339] *f* weiße Rübe: 1835 Ka.

Feldschmier [1340] *m* Feldschütz: 1907 Ma.

Feldzug schmieden [1341] den Diebsplan vorbereiten: 1922 Po, 1906 Ra.

Felleisen [1342] *n* Bündel, Ranzen der wandernden Handwerksburschen: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku, 1885 Bö Ku. — Fr. *valise f* Handkoffer, nl. *valies n* Handkoffer, Reisetasche, dt. erst 1462 *fellentz.*

Fellerl [1343] *n* Beutel, Tasche: 1835 Ka.

Femm [1344] Hemd: 1818 K 124. - *Futterfehm* Weste: 1818 K 124.

Feneten [1345] *pl.* Augen: 1922 Po. - *Fensteren n* Auge: Hä Br; *Finester:* Hä Wi. — Vergleich des Auges mit einem Fenster; →*Feneter.* - *Finden* sehen: 1912 Vo Ma. - *Finesten* sehen, scheinen, ausspionieren: 1912 Vo Ma.

Feneter [1346] Fenster: 1922 Po, 1793 K 108, Hä Schw; *Fenetter:* 1822 vG; *Fenette:* 1822 vG; *Finetter:* 1820 K 126; *Fineter:* Hä Schw; *Finette:* 1862 AL; *Finet:* Hä Ei; *Finester:* Hä Wi; *Fondoere, Fondoeze:* 1841 Hä Ze. — Fr. *fenêtre f* Fenster.

Fensterfahrt machen [1347] durch offene Fenster einbrechen: 1906 Os.

Fenstergitterer [1348] *m* Gauner, der sich hin und wieder in Diensten verdingt, rundum bekannt ist, jedoch dabei das Diebshandwerk treibt und ein eigenes Zeichen (= Gaunerzinken) führt: 1835 Ka. — Das Wort muß sehr verballhornt sein. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Gauner mit *fester Kitte*, d. h. mit festem Wohnsitz, im Gegensatz zum herumziehenden Bandenmitglied.

Fensterhapper [1349] *m* Fensterdieb: 1922 Po. —Der durchs Fenster hoppende, hüpfende Dieb.

Fensterladen [1350] *pl.* Augen: 1922 Po; →*Feneten.*

Fenum [1351] Wein: Hä Schw. — Lat. *vinum* Wein.

fermè [1352], *fermeh* vorwärts: 1822 vG.

Fesel [1353] Brief: Hä Br.

Fert [1354] Stück: 1822 vG.

Ferzker [1355] *m* Floh: 1955 Kn.

fest [1356] groß; *fester Schnaps* großer Schnaps: Ro Ku.

Fest [1357] Blei an den Fenstern: 1922 Po, 1818 K 125.

Festebeißer [1358] *m* Heruntergekommener niedrigster Art, der für Obdachlose und Bettler einen Platz in der →*Kruke* frei hält und kleine Dienstleistungen erledigt: 1894 berl. Ku.

Festnegerin [1359] *f* Berufsgaunerin (in einer Bande): 1727 K 78; →*Neker.* — *Fest-* entspricht der Verstärkung *Steif-* wie in Steifbettler = Erzbettler.

fett [1360] 1. reich: 1922 Po, 1862 AL; 2. betrunken: 1906 Os Ku. - *Fetter m* reicher Dirnen- und Bordellkunde: 1922 Po; *fetter Kober:* 1922 Po, 1846 K 146. - *Fettmännchen n* Brieftasche: Hä Schw.

Fettigkeit [1361] *f* Wurst, Speck, Fleisch: 1892 berl. Ku, Ro Ku; *Fettigkeiten pl.:* 1939 mdl. Ku.

Fettläppchen [1362] Tuchmacher: 1916 Bi Ku, Ro Ku, Li Ku; *Fesslappen:* 1820 K 129. — Eigentliche Bedeutung also »Lappenmacher«; →*fetzen.*

Fettling [1363] Speck, Schmalz: 1922 Po.

Fetz [1364] Hunger: 1912 Vo Ma. — Führt über *Damp-Fetz* (→*Dampf*) wieder zu →*Dampf* Hunger.

Fetzen [1365] *pl.* Lumpen, Kleider: 1955 berl. mdl., 1916 Bi Ku.

fetzen [1366], *vetzen* arbeiten, machen, tun: 1510 hd. und nd. LV. - *Fåtzer m* Wirt: 1490 K 11. — Lat. *facere* machen, tun, fr. *façonner* gestalten, bearbeiten. In zahlreichen rw Zusammensetzungen ist *-fetzer* synonym mit *-pflanzer* oder *-malochner;* wie diese bezeichnet es stets den »Macher«, den Verfertiger, Hersteller.

fetzen [1367] schneiden: 1922 Po, 1822 vG; zerschneiden: 1807 K 113; abdecken, schinden: 1813 K 119; hauen, stechen, verwunden, töten: 1822 vG. - *Fetze* schneiden: 1820 K 126. - *Fezzen* aufschneiden: 1812 K 123; *auffetzen:* 1814 K 123. - *Fetz m* Wunde: 1822 vG. - *Fetzer m* Fleischer: 1922 Po, Hä Schw; Abdecker, Schinder: 1813 K 119; Beil: 1820 K 126; Dieb, der Koffer abschneidet: 1822 vG; hierzu 1807 K 113: »*Fetzer* sind diejenigen Diebe, welche

des Abends oder Nachts die Koffer von den Wagen der Reisenden oder von den Frachtwagen abschneiden und stehlen, . . . indem sie nämlich die Stricke, womit die Koffer befestigt sind, zerschneiden, zu welchem Behuf sie große, sehr scharfe Messer bei sich führen.« - *Fetzmechel* Abdeckermesser: 1813 K 119. - *Fetzsack m, Fetztuch n* vom Abdecker zum Verpacken der abgezogenen Häute usw. benutzt: 1813 K 119. - *Fetztroppert* Pferd des Abdeckers: 1813 K 119.

Fetzerine [1368] *f* Schere: 1922 Po, 1840 Th; *Fezzerine:* 1812 K 118. - *Fezzerinsmalochner m* Scherenschleifer: 1812 K 118.

Feuchtlag [1369] Zuhälterei, Unzucht: 1907 Ma.

Feuel [1370] Rock, Kleid: Hä Br. - *Feuelbessem* Kleiderbürste: Hä Br. - *Feuelen* kleiden: Hä Br.

Feuerbrod [1371] *m* Rauchfang, Schlot: 1922 Po, 1753 K 92. — Jidd. *porat* ausgeworfen, abgesondert.

Feuermann [1372] *m* Staatsanwalt: 1922 Po, 1906 Os. Ku. — Jidd. *be ewro* mit übermäßigem Zorn.

Feuerwagen [1373] Hebamme: 1907 Ma. — Nicht etwa, weil sie so schnell wie die Feuerwehr kommt, sondern angelehnt an zig. *ch'hatscherpaskĕri gatschin f* Amme, eigentlich »feurige Frau«, und *chhàtscherdi gatschin f* Wehmutter, eigentlich »brennende Frau«. Diese Bezeichnungen rühren daher, daß eine wesentliche Tätigkeit der einer gebärenden Zigeunerin beistehenden Stammesgenossinnen im Anfachen eines Feuers vor dem Zelt besteht, das böse Geister vom Kinde fernhalten soll.

Feuriger [1374], *feuriger Wagen* Eisenbahn: Li Ku.

Fevenjo [1375] Land, Erde: 1922 Po.

Fiakros [1376] *m* Diener: 1922 Po. — Zig.

fichen [1377] furzen: 1862 AL. - *Fiechen, füchen, fätschnen* cacare: Hä Schw. — Jidd. *nephicho* Furz; →*Nefiche.* - *Fieches* Furz: Hä Schw. - *Füchel* Dreck: Hä Schw. - *Fetschner* gewöhnlich, gemein, ordinär: Hä Ki; *subst.* schlechte Ware, Schund: Hä Ki. - *Fätschner* After, Kot: Hä Schw. - *Fiche-Bais* Abtritt: Hä Wi; *Fetschnerdaile:* Hä Ki. - *Fetschnerspink m* schlechter Kerl: Hä Ki.

Ficht [1378] Stube: 1835 Ka; *Vieh:* 1822 vG.

Fichte [1379] *f* Nacht: 1922 Po, 1822 vG; *Ficht:* 1807 K 114. - *Fichtegehen* bei Nacht stehlen gehen: 1922 Po; stehlen gehen: 1753 K 92. - *In die Fichten gehen* heimlich verschwinden, zumal zur Nacht: 1916 Bi. - *Fichtestrohmen* bei Nacht auf Diebstahl ausgehen: 1822 vG. — 1862 AL meint: »doch wol von der Dunkelheit der Fichtenwaldungen (Fichte ist der volksthümliche süddeutsche Ausdruck für Nadelholz aller Art).« *Fichte* ist synonym mit *Schwarz (→Schwärze);* da der Schwarzwald vielen Gaunern Unterschlupf bot und mit Fichten bestanden, d. h. ein Fichtenwald ist, wird sich die rw Analogie *Schwarz = Fichte = Nacht* gebildet haben. - *Fichtenbauer m* Nachtdieb: 1916 Bi; Taschendieb (vermutlich mißverstanden, denn *Ficke f* Tasche): 1922 Po. - *Fichtegänger m* Nachtdieb: 1916 Bi, 1862 AL; *Fichtegeier:* 1922 Po; *Fichtehändler:* 1862 AL; *Fichtstrammer, Fichtstrommer:* 1835 Ka; *Fichtestrohmen:* 1822 vG. - *Fichtschmier* Nachtwache: 1812 K 118.

Ficke [1380] *f* Tasche, Sack: 1922 Po. — Schottelius bucht als erster 1683 *Fikke f* Tasche; das Wort ist mehr im Nd. üblich gewesen und wird als wenig bekannter Ausdruck sich den Gaunern fürs Rw empfohlen haben. - *Fickelscherer m* Taschendieb: 1916 Bi. - *Fickenspielen* Taschendiebstahl ausführen; *Fickenspielerin f* Taschendiebin: 1687 K 60. — *Fickelscherer* ist nicht eigentlich rw und wohl kaum von 1916 Bi tatsächlich gehört worden. Schon Hugo von Trimberg kennt um 1300 *vikelscherre;* nicht von dt. *scheren,* sondern von dt. *scherren* auskratzen, ausputzen.

ficken [1381] koitieren: 1955 berl. mdl., 1558 Mich. Lindener; *focken:* Hä Schw. — Grundbedeutung ist: kratzen, reiben, hin und herbewegen. - *Fuchsa* erzeugen: 1915 Wi Hä ist das ma. *fuchsen* »koitieren«, das DWB IV, I 343 jedoch nicht zu *ficken* stellt, sondern von der Geilheit des Fuchses ableitet; →*Fickerich.* - *Fück m* Freude, Spaß: Hä Br.

Fickerich [1382] *m* Fuchs: 1835 Ka.

fickern [1383] umherstreifen, unstet und schnell von einem Ort zum andern sich begeben: 1922 Po, 1822 vG. - *Pfichen* herumziehen: 1820 K 126. - *Ficken* streifen, arretieren, fangen: 1835 Ka; *fickeln:* 1822 K 134. - *Ficker m* Streifer: 1835 Ka, 1753 K 92; *Fickerer:* 1822 vG. - *Gfick n* Streifer *pl.:* 1787 K 104. - *Fieche* Polizei: Hä Wi. - *Fickerei f* Streifzug: 1922 Po; *Fickerey:* 1812 K 118; *Fickelei:* 1822 K 134.

fiderich [1384] leicht: 1620 K 49. — Leicht wie eine Feder.

Fiedelelse [1385] *f* Dirne: 1612 Taubmann. — Dt. *fiedeln* hier im Sinne von rw →*geigen* koitieren; s. a. *Vigeline.*

Fiel [1386] *m*, *pl. Fielen* Geselle, Taugenichts, Lump: 1547 K 26.

fies [1387], *fieß* gemein, ordinär, widerwärtig: 1956 berl. mdl. — Nl. *vies* schmutzig, ekelhaft.

Fiesel [1388] *m* Junge, Bursche, besonders Dirnenbeschützer: 1922 Po, 1862 AL; Zuhälter: 1916 Bi; Bursche: 1907 Ma; Bote, Nuntius: 1847 K 147; Aufseher, Schließer, Polizeidiener: 1840 Th; Bube, Jüngling, Bräutigam, Freund, Kamerad: 1915 Wi Hä. - *Fis(s)el* Junge, Bursche, Mann: Hä Schw. - *Fis'l:* Herumtreiber, Strichbube, Stromer: 1886 K 154 Di. - *Fis(e)l* Mannsbild: 1835 Ka. - *Fißel* Junggeselle: 1820 K 126. - *Visel* Sohn: 1820 K 126. — Da der rw Ausdruck das männliche Individuum schlechthin bezeichnet, ist er abzuleiten von hd. *Fisel m* Penis. - *Jenischer Fisel* fahrender Bursche: Hä Schw. - *Stradafisel* nannten sich die männlichen Mitglieder der »Tyroller Bande«, der »Tyrolschen Schmier« in der Steiermark: 1822 K 132. — Über das Rw der Wiener Gauner, die *Fieselsprache*, entstellt *Fissensprache*, *Fischsprache* s. AL 1862 III 142.

Fiest [1389] *m* Lehrling: 1925 berl. — Wohl zu dt. *Fist m* leiser Furz.

Figant [1390] *m* Student: 1916 Bi, 1490 K 11. — Verderbt aus dt. *Vagant m* fahrender Schüler.

Figardes [1391] Ring: Hä Wi; →*Gadern.*

Filage [1392] *f* das *Abziehen* der gezinkten Karten beim Falschspiel: 1922 Po. — Fr. *filer* (Karte) unterschlagen.

Fildernudel [1393] Sauerkraut: 1907 Ma. — Nach dem Filderkraut vom »Filder«, einer fruchtbaren Landschaft südl. Stuttgart.

Filius [1394] Pfannkuchen: Hä Me.

Filou [1395] *m* erstklassiger Gauner, Betrüger, Beutelschneider: 1906 Ra. - *Filoutieren* betrügen, prellen: 1922 Po, 1906 Ra. — Fr. *filou m* Gauner.

Filseri [1396] *f* Feile, Säge: 1955 Kn.

Filus [1397] Feder: 1820 K 126.

filzen [1398] die Kleidung auf Ungeziefer durchsuchen: 1939 mdl. Ku; auf Reinlichkeit untersuchen: 1885 Bö Ku, Ro Ku; die Papiere visitieren: 1907 Ma; suchen, visitieren: 1835 Ka; *vilzen* suchen: 1820 K 126. - *Befilzen* betrügen: 1922 Po. - *Filtzer m* Kamm: 1835 Ka. - *Filzbruder m* Gendarm: 1939 mdl. Ku. — Die Deutung wird von *Filtzer* auszugehen haben; das führt auf »auskämmen, durchkämmen«.

Filzlaus [1399] *f* Zwanzigpfennigstück: Ro Ku. — Diese Silbermünze war sehr klein.

Filzlaussuppe [1400] *f* Grießsuppe: 1906 OsKu; Filzlausschnalle: 1919 Gü Ku. — Die gequollenen Grießkörnchen erinnern einigermaßen an Filzläuse.

fin [1401] fein, schlau: 1922 Po, 1906 Ra. — Fr. *fin* fein, schlau.

finden [1402] stehlen: 1922 Po, 1862 AL. - *Finder m* Dieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Fineis(e)l [1403] *n* Hölle: 1835 Ka. - *Fineiseln* fluchen, schelten: 1835 Ka. - *Firneiseln* streiten, zanken: 18. Jh. Fi. - *Finesslen* weinen: Hä Schw. - *Es fineiselt* es regnet: Hä Schw.

fingerhüteln [1404] Anlocken zum Falschspiel; *Fingerhütler m* Anlocker zum Falschspiel: 1835 Ka. — Zu allgemein aufgefaßt und erklärt: bezieht sich nur auf das betrügerische *Fingerhutspiel:* 1862 AL; →*Deckeles.*

Fingerlich [1405] Fingerring: 1822 vG, 1750 Chrysander jidd.; *Fingerlein:* 1750 Chrysander jidd., 1742 K 87. — Jidd.

Finke [1406] *pl.* Schuhe: Hä Ki. — Nebenform mit spezieller Bedeutung von →*Finne.*

Finkel [1407] *f* Hexe: 1922 Po; *Finckel:* 1813 K 119. Verkürzt aus dem älteren *Finkelmos f* Hexe: 1907 Ma; *Fingelmuß:* 1820 K 126; *Finkelmuß:* 1812 K 123; *Finckel-Mosche:* 1687 K 60; *Fingelschize:* 1820 K 126. — Es ist hier nicht an die Hexe der Märchen zu denken, sondern an alte Weiber, die durch Kräuter, vor allem aber durch das sogenannte Besprechen Krankheiten bei Mensch und Vieh heilten. Allerdings wurde der an sich berechtigte und lebendige Volksglauben an übernatürliche Mittel, an »Sympathie« u. dgl. gelegentlich auch von Betrügerinnen und Betrügern bewußt gemißbraucht und ausgebeutet. - *Fenkel-Caspar m* betrügerisches Kurieren der angeblich durch Behexung entstandenen Viehkrankheiten: 1793 K 108. - *Finckelpulver n* Pulver für behexte Kühe: 1813 K 119. - *Finkelschütz m* Hexenmeister: Hä Schw. — Der ganzen Gruppe liegt rw *finkeln* kochen *(→Finkel)* zugrunde, da man

das Hauptkennzeichen der Hexe im Zusammenbrauen der Geheimmittel sah.

Finkel [1408] *f* Küche: 1922 Po, 1840 Th, 1814 K 123; *Fünkel:* 1807 K 113; *Furkel:* 1922 Po; *Finkeley:* 1812 K 123; *Finckeley:* 1753 K 92; *Furkelei:* 1922 Po. - *Finkel-Aules n* Kochgeschirr: 1840 Th. - *Finkelsgordel m* Kochkessel: 1840 Th; *Finkel-Gordel:* 1822 vG; *Finkelkordel:* 1814 K 123. - *Finkelschieber m* Kücheneinschleichdieb: 1922 Po. - *Finkeln* kochen, sieden, braten: 1922 Po; kochen: 1750 K 60. - *Finkelen* kochen, sieden, braten: 1922 Po; kochen: 1814 K 123. - *Fünkeln* kochen: 1912 Vo Ma. - *Funckeln* braten: 1620 K 49. - *Fonckelen* braten, sieden: 1547 K 26; *fünckeln:* 1510 hd. LV; *funkeln:* 1510 nd. LV. — Abzuleiten vom rw →*Funk* Feuer. Die Nebenform wurde hier gesondert behandelt, da sie eine Bedeutungseinengung aufs Küchenwesen erfahren hat.

Finkeljochen [1409] *m* Branntwein: 1922 Po, 1814 K 123; *Finckeljochen:* 1753 K 92, 1726 K 77; *Finckel-Jochen:* 1687 K 60; *Finkeljochem:* Hä Schw, 1835 Ka, 1822 vG; *Fünkeljohann:* 1922 Po; *Finkeljajin:* 1840 Th; *Finkeljodl:* 1835 Ka. - *Finkeljajin-Gordel m* Branntweinkessel: 1840 Th; *Finkeljochems-Gordel:* 1822 vG. — Rw *finkeln* brennen, jidd. *jajin* Wein. - Wie »Branntwein« eigentlich »gebrannter Wein« ist, so auch die ältere rw Form: *Gefinkelter Jochem* Branntwein: 1822 vG; *gefinkleter Jajem:* Hä Schw; *gefinkelter Jaiem:* 18. Jh. Fi; *Gfinkelterjole:* 1812 K 123; *G'finkelterjole:* 1791 K 105; *gefünkelter Joham:* 1652 K 53. - Diese Komposition verkürzte sich zu: *Gefinkleter m* Branntwein: Hä Schw; *Gfinkelter:* 1820 K 126; *Gefinkel:* 1939 mdl. Ku, 1835 Ka, 1822 vG; *Fünkeler:* Hä Metz; *Funks(en):* Hä Me. - *Gefinkel-Gordel m* Branntweinkessel: 1822 vG.

Finne [1410] *f* in vielfacher Bedeutung gebraucht (auch in Zusammensetzungen), an sich ganz unbestimmt überhaupt »Ding«, daher auch »Stück, Teil«, dann besonders »(kleineres) Behältnis jeder Art« wie Dose, Büchse, Futteral, Kapsel. 1862 AL bucht die Formen *Finne, Fenne, Finchen, Fingen.* 1822 vG führt auf *Fenn(e), Fent, Finn, Fünn* Stück, Teil, *Fennche, Fentche, Finnche, Fünnche* Stückchen. Entsprechend *Finne Lechum* Stück Brot: Hä Pf. - Einige Sonderbedeutungen: *Finne f* Pfeife: 1818 K 124; *Finchen n* Rohr, Pfeife: 1755 K 94. - *Finne f* Schnapsflasche: 1916 Bi Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku; *Fenne:* 1914 We Ku; *Vinne:* 1907 Ma.- Auf *Finni:* 1922 Po, *Vini:* 1894 berl. Ku »Schnaps« hat vielleicht das lautähnliche (spiritus) vini mit eingewirkt. - *Finnenbatterie f* Menge Schnapsflaschen: 1906 Os Ku. - *Finnigen* Pfennig: 1912 Bo Mu; von Pfennigstück mit Diminutivendung. - *Finnchen n* Arbeitsbuch: 1907 Ma. - *Findchen, Fündchen* Wanderbuch: 1922 Po, 1862 AL; *Pfindchen:* 1856 K 152 Ku. — Vielleicht beeinflußt von jidd. *pinkes* Notizbuch, Tagebuch.

Finsterling [1411] *m* Geistlicher: 1922 Po, 1906 Os Ku. — Das schon von Wieland benutzte Wort ist keine rw Prägung, entspricht aber dem Wesen des Rw und dürfte durch die liberale Presse vermittelt sein.

Fips [1412] *m* Schneider: 1922 Po, 1906 Os Ku. Anspielung auf die angebliche Kleinheit und Schwäche des Schneiders: *Fips m* kleiner Mensch: 1955 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.; *fipsig* klein, unzulänglich: 1955 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.

Fisch [1413] *m* Brocken: 1835 Ka. Vielleicht hierher gehörend: *einen Fisch gemacht haben* Ackergerätschaften gestohlen haben: 1822 vG.

fischen [1414] stehlen: 1922 Po, 1862 AL; *Fischer m* Dieb: 1922 Po, 1906 Ra. — Eher von dt. *fischen* »schnell ein- und ausschlüpfen« als in übertragenem Sinn von dt. *Fischzug m.*

fits [1415] gut: Hä Me. - *Fitse Klâr, fitse Plump, fitse Funksen* Wein: Hä Me. - *Fietse* Apfelwein: 1912 Vo Ma.

Fitz [1416] Faden, Zwirn: 1922 Po; Garn-(gewinde), Zwirn: 1862 AL; Garn: 1818 K 124, 1753 K 92. - *Fiz* Garn: 1820 K 126; Tuch: 1812 K 123. - *Fetz* Garn, Zwirn: 1822 vG. - *Fitzen* nähen, flicken: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. - *Fitzer m* Schneider: 1910 Kl. — Dt. *Fitze f* Garngebinde.

Fitze [1417] *f, Fitzi* Stunde: 1835 Ka.

Fitzebunn [1418] Kindtaufe: 1822 vG, 1753 K 92. — Zig. *boňa pl.* Taufe.

Fitzer [1419] *m* Peitsche: Hä Ki. - *Fetschen* auspeitschen: 1820 K 126; *ausfezen:* 1812 K 123. — Dt. *fitzeln* mit Ruten streichen.

Fitzling [1420] *m* Bohne: 1835 Ka, 1822 vG; *Fizling pl.:* 1812 K 118. — Zig. *fatšója f* Bohne.

Fix-Fax [1421] *m* Täuschung: 1922 Po, 1906 Ra. — Auch schwed. *fickfack* Betrug, nl. *fikfakkerij* Kinderei, unnütze Geschäftigkeit.

fiwrach [1422] fort: Hä Pf; *wejiwrach:* 1840 Th; *fiberach:* 1822 vG; *fiewerach:* 1812 K 118. - *Fiberach* Flucht: 1822 vG; *Viefrach:* 1812 K 118. - *Fiewerach hergen* fortgehen: 1812 K 118. - *Wajiwrach machen* entfliehen, flüchten: 1862 AL; *wifrach machen, vivrach machen, wipprach machen:* 1862 AL; *wejiwrach thun:* 1840 Th; *fiberach malochnen:* 1822 vG; *viefrach malochnen:* 1812 K 118; *vaijefrach machen:* 1750 Chrysander jidd. — Der Ausdruck ist frivol aus Moses I, 31 Vers 21 genommen, der das Entweichen Jakobs von dem durch ihn beraubten Laban erzählt und beginnt: *wajibᵉrach* also floh er.

Fiziḳa [1423] Gewehr, Pistole: 1922 Po. — Zig.

Flabbe [1424] *f*, *Flapp(e)*, *Flapps* hervorstehender Mund, entstelltes Gesicht: 1922 Po. — Nd. *Flappe f* herabhängende Unterlippe, Mund. - *Flappsen* küssen: 1922 Po, 1862 AL. - *Flapsch* Mittagessen: 1906 Os Ku. - *Flieben* essen: 1912 Li Mu.

Flach [1425] Feld: 1835 Ka; *Flasch:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123.

flach machen [1426] vertraulich, treuherzig machen, schmeicheln, verheißen, weismachen, hintergehen: 1862 AL.

flachen [1427] nehmen, gefangennehmen: 1922 Po.

Flachert [1428] *m* 1. Teller: 1862 AL, 1822 vG; 2. Knopf: 1862 AL, 1812 K 118. - *Flettschert* Teller: Hä Br.

Flachling [1429] *m* 1. Teller: 1862 AL, 1822 vG; 2. Brett, Diele: 1862 AL, 1822 vG; 3. Tisch(platte): 1862 AL.

Flachs [1430] *m* Haar: 1922 Po, 1726 K 77, 1687 K 60.

Flachs [1431] *m* Ware(n), Tuch, Zeug, Stoff: Hä Ki; Hemd: Hä Schw.

Flachs [1432] *m* Einmarkstück: 1939 mdl. Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, Hä Schw; *Flucks, Flächsle:* Hä Schw. - *Flachs* Geld: 1922 Po; *Flachs haben* Geld (mehrere Markstücke) besitzen: 1939 Ku mdl.

flachsen [1433] schmeicheln, betrügen: 1922 Po; schmeicheln, durch Schmeichelei etwas erlangen: 1840 Th. - *Flaxen* narren, aufziehen: 1922 Po.

flacken [1434] stehlen, schmuggeln: Hä Me. - *Pflackern* einbrechen: 1840 K 145.

flackern [1435] brandstiften: 1922 Po, 1862 AL; *flakkern:* 1840 Th; *flaggern:* 1862 AL, 1840 Th, 1818 K 125. - *Flackerei f* Brandstiftung: 1922 Po, 1862 AL; *Flakkerei:* 1840 Th; *Flaggerei:* 1862 AL, 1840 Th. - *Flackerfahrer m* Brandstifter: 1922 Po. - *Flackerfahrt f* Brandstiftung: 1922 Po; *Flaggerfahrt:* 1818 K 125. - *Flackert* Kerze: 1724 K 75.

Flackert [1436] *m* Flachs: 1862 AL, 1822 vG. - *Flackerts-Feber* Flachshechel; *Flackerts-Kauer* Flachsbreche; *Flackert-Schlings* Flachsgarn: 1822 vG.

Flade [1437] Band: 1812 K 123; Seidenband: 1791 K 105. - *Flader* Band: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Fladerpflantzer m* Bortenwirker: 1687 K 60. - *Flader-Wild* Band- oder Zwirnbude: 1687 K 60. - *Geflieder n* Band, Schnur: 1812 K 118; *Gefletter:* 1822 vG.

Flader [1438] Bad(estube): 1822 vG, 18. Jh. Fi, 1547 K 26, 1510 hd. und nd. LV, 1490 K 11. - *Fladern* baden: 1822 vG. - *Fladerfetzer(in)* Bader(in): 1510 hd. LV; *Fladervetzer(in):* 1510 nd. LV. - *Fladerer m* Barbier, Feldscher: 1822 vG, 18. Jh. Fi; *Fladeres:* 1812 K 123, 1791 K. - *Fladerschury* Schermesser: 1820 K 126.

Fladerer [1439] *m* Fisch: Hä Schw.

fladern [1440] waschen: 1939 mdl. Ku, Ro Ku, Hä Ei, 1835 Ka, 1822 vG; *fladere(n):* Hä Ki; *fladeren:* 1820 K 126; *pfladere(n):* Hä Schw; *flatern:* 1750 K 90; *flattern:* 1922 Po. - *Flader* Wäsche: 1822 vG; *Flatter:* 1812 K 123; *Flattern:* 1922 Po, 1847 K 147; *Fladerei:* 18. Jh. Fi. - *Fladerer m* Wäscher; *Fladerin f* Wäscherin: 1822 vG. - *Flatter-Gordel m* Waschkessel: 1812 K 123. - *Flader-Stens* Waschbütte: 1822 vG. - *Flatterfahren* zum Trocknen aufgehängte Wäsche stehlen: 1916 Bi. - *Flatterfahrer m* Wäschebodendieb: 1922 Po, 1916 Bi, 1892 berl. Ku, Ro Ku. - *Flatterfahrt f* Wäschebodendiebstahl: 1922 Po, 1847 K 147.

fladern [1441] regnen: 1939 mdl. Ku; *pladdern:* 1956 berl. mdl. - *Flatter(er)stenz m* Regenschirm: Hä Schw.

Flambo [1442] *m* Hut: Hä Ki.

Flamme [1443] *f* Halstuch, Sacktuch, Schürze: 1922 Po; Halstuch: 1822 vG; Schürze: 1753 K 92. - *Flame* Schürze: 1820 K 126. - *Flammert* Halstuch, Sacktuch, Schürze: 1922 Po; Halstuch: 1822 vG, 1812 K 118. - *Vorflam* Schürze: 18. Jh. Fi; *Vorflammert, Fürflamme(rt):* 1822 vG. *Hals-Flammert* Halstuch: 1822 vG. - *Choitems-, Mufferts-, Riechlings-Flammert* Sacktuch: 1822 vG.

flammen [1444] Licht machen: 1922 Po, 1906 Ra. - *Flammen f* Feuerzeug des Diebes zum

Erleuchten dunkler Räume: 1851 K 149, 1847 K 147. - *Flammer m* Diebslaterne mit Blender, zum Verdunkeln eingerichtet: 1922 Po. - *Flammertipp m* die von einer brennenden Kerze während des Einbruchs z. B. auf Kleider und Schuhe gefallenen Tropfen: 1922 Po, 1906 Ra; *Flammtipp:* 1906 Ra, 1906 Os.

Flammer [1445] *m* Schmied: 1939 mdl. Ku, 1885 Bö Ku, 1863 Ku; *Flammerer:* 1820 K 126; *Flammert:* 1922 Po, 1818 K 125; *Flammhart:* 1862 AL. - *Flammerschinegeln* schmieden: 1820 K 126.

flämmle(n) [1446] rauchen: Hä Ki. - *Flämmler m, Flimmerle* Pfeife, Zigarre, Rauchtabak: Hä Ki.

Flämmling [1447] *m* Kuchen: Hä Schw.

Flamoh [1448] Hunger: 1922 Po.

Flanellwache halten [1449], *Flanellwache stehen* wird von verheirateten Dieben gesagt, wenn sie in den Flitterwochen nicht dem Gewerbe nachgehen: 1922 Po, 1847 K 147. — Im fr. Argot ist *flanelle f* ein Bordellbesucher, der im Bordell lediglich zecht und sich harmlos vergnügt.

Flankerl [1450] *n* Steckbrief; *Flankerl auf sich haben* steckbrieflich verfolgt werden: 1835 Ka.

flan(n)ieren [1451], *flankieren* in Diebstahlsabsicht herumschleichen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Fr. *flâner* umherstreichen, bummeln.

Flätterling [1452] *m* Vogel: 1922 Po, Hä Schw. - *Fletterling* Taube: 1753 K 92. — Von dt. *flattern*. - *Jenischer Fläderling* Bachstelze: 1915 Wi. - Die Fahrenden haben den Aberglauben, daß sie bald nach dem Erblicken einer Bachstelze mit ihresgleichen zusammentreffen werden. Diese Ansicht stammt von den Zigeunern, denen die Bachstelze so bedeutsam ist, daß sie *romano tschirklo* »Zigeunervogel« heißt.

flattern [1453] sterben: 1912 Li Mu. - *Flattermoß f* Totenfrau: 1912 Li Mu. — Zu rw. →*fladern* »waschen« mit Beziehung auf umgangsspr. Redewendungen wie abschwimmen, baden gehen, über'n Bach gehen u. ä. für »sterben«; bei *Flattermoß* ist auch an die Totenfrau als Leichenwäscherin zu denken.

Flauen [1454] *pl.* Bettfedern: 1922 Po, 1847 K 147; *Plymse:* Hä Me; *Bläumling:* 1822 vG; *Pfläumling:* 1750 K 60. - *Flauenfahrt f* Bettendiebstahl: 1922 Po, 1906 Ra. - *Bläumlings-Mette f* Federbett: 1822 vG. - *Plümestriker m* Schmeichler: Hä Br. — Dt. *Flaumfeder f*, nl. *pluim f* Feder, nl. *pluimstrijker m* Schmeichler.

Flaxianer [1455] *m* Zwanziger, Zwanzigkreuzerstück: 1835 Ka; →*Flachs*.

Flebbe [1456] *f* Paß: 1922 Po, 1885 Bö Ku, 1847 K 147, 1818 K 125; *Flebben m:* 1812 K 123; *Fleppe f:* 1922 Po, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Flepp:* Hä Schw, Hä Ki, 1820 K 126; *Flöpen:* 1821 K 131, 1820 K 130; *Fleppen:* 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Fleb, Flöbken:* 1862 AL; *Fleber:* Hä Pf; *Flebberei f:* 1939 mdl. Ku. - Das Wort bezeichnet in allen seinen Formen jedes Schriftstück, vor allem das amtliche und hier besonders wieder jedes Legitimationspapier wie Wanderbuch, Gewerbeschein usw. Sonst hat es auch die allgemeine Bedeutung »Brief«. Einige Sonderbedeutungen: *Flebber(t)* Brief, Noten: 1912 Li Mu.- *Fleppa* Buch: 1820 K 126. - Die früheste Buchung ist *Fleb* Spielkarte: 1510 nd. LV. - Ihr entsprechen *Fläbb f* Spielkarte, *fläbben* kartenspielen, *verfläbben* verkarten: Hä Br. — Die Etymologie ist ungeklärt. Vermutlich ist an eine Verwandtschaft mit rw. →*Flette* zu denken; dt. *Lappen m* als verächtliche Bezeichnung für »Schriftstück, Papier« wird eingewirkt haben. - *Dufte Flebberei* ordnungsgemäßer, echter Paß: Ro Ku; *tofer Fleppe:* 18. Jh. Fi. - *Blinde Flebbe* falscher Paß, gefälschte Ausweispapiere: 1922 Po; *Kohlfleppen:* 1828 K 137; *linke Flebberei:* Ro Ku; *Linkfleppen:* 1828 K 137; *linker Fleppen:* 1822 vG; *linke Flebbe:* 1818 K 125; *linker Flebben:* 1812 K 123; *linker Fleppe:* 18. Jh. Fi; *schofel Fleppe:* 18. Jh. Fi. - *Fleppchen n* Steckbrief: 1922 Po, 1840 Th; *Flebbchen:* 1922 Po. - *Fleppenfackler m* Paßfälscher, Ausweisfabrikant: 1922 Po, 1828 K 137; *Fleppenkaswener:* 1922 Po; *Fleppenmelochner:* 1922 Po, 1862 AL; *Flebbenmelucher:* 1922 Po; *Flebbenmalochner:* 1812 K 123. - *Fleppapflanzer m* Bücherschreiber: 1820 K 126. - *Linker Flebbenstappler* falscher Kollektant: 1823 K 136. - *Flebbenträger m* Briefbote: 1922 Po. - *Zinkfleppe f* Steckbrief: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1862 AL; *Zinkflebbe:* 1847 K 147; *Zinkfleppchen n:* 1840 Th. - *Flebben* Ausweispapiere prüfen: 1922 Po, Li Ku; *fleppen:* 1922 Po, 1907 Ma. - *Geflebbt werden* visitiert werden: 1885 Bö Ku, Ro Ku.

Fleck [1457] 1. Brieftasche: 1922 Po, 1862 AL; 2. Ohrfeige: 1922 Po. - *Fleck machen* Brieftasche stehlen: 1835 Ka. - *Fleckmacher m* Brieftaschendieb: 1922 Po, 1835 Ka. — Ver-

derbt aus dt. *flach*, denn auch rw. *Plattmolle* u. ä. »Brieftasche«.

Fleck [1458] Tau, Reif (= Niederschlag), Fußspur: 1822 vG. - *Flecken* tauen, reifen: 1822 vG.

fleddern [1459] bestehlen, berauben, besonders Schlafende und Betrunkene: 1955 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku; *fledern:* 1922 Po, Ro Ku. - *Geflettert* genommen: 1885 Bö Ku. - 1916 Bi Ku bucht die abgeschwächte Bedeutung *fled(d)ern* anbetteln. - *Leichenfledderer m* einer, der Betrunkene, Schlafende, Wehrlose bestiehlt oder im Trauerhaus Gegenstände entwendet: 1922 Po. - *Leichen fleddern, Leichen suchen* Betrunkene oder Schlafende bestehlen: 1907 Ma. — Zur Etymologie →*flattern*.

Fledermäuse [1460] *pl.* Kunden, die arbeiten, aber an Feiertagen trotzdem noch die Umgegend abbetteln; man sagt von ihnen: sie *flattern:* 1906 Os Ku.

mit Fleisch fahren [1461] mit Mädchen gehen: 1907 Ma.

Fleischmann [1462] *m* Gaunerverfolger, Polizeimann, Gendarm, Verräter, Gehilfe des Scharfrichters: 1922 Po, 1862 AL; Verräter: 1823 K 136; Auffänger, Hatschier: 1812 K 123; einer, der Diebe aufsucht und verfolgt: 1750 K 90. — »Diese Benennung ist von einem Lieutenant dieses Namens, welcher um Frankfurt und Darmstadt die Räuber und Diebe verfolget, und zulezt von ihnen überfallen und jämmerlich massacrirt worden, dahero nennen sie alle diejenigen *Fleischmänner*, so sich zu dergleichen Commission brauchen lassen«: 1750 K 90. Es wird sich bei dieser Erklärung um eine gaunertümliche Anekdote handeln. Andere Quellen fassen *Fleischmann* nicht als rw. auf, sondern benutzen das Wort sogar als dt. Glosse für synonyme rw. Ausdrücke: *Boser-Isch* Fleischmann: 1737 K 85; →*Bossor*. - *Kernerfetzer* oder *Boser-Isch* »ein so genannter Fleischmann, der die Diebe aufsuchet und arretiret«: 1735 K 84.

Fleischsäcklein [1463] *n* Fausthandschuh: Hä Schw.

Flens [1464] Milch: 1841 Hä Ze, 1724 K 75. — Vom veralteten dt. *flinzen* glänzen, gleißen.

Flessen [1465] Heimat, Westfalen: Hä Me; *flessen adj.* gut gelaunt: Hä Me.

Flette [1466] falscher Brief: 1753 K 92. - *Fledermaus f* Brief: 1939 mdl. Ku, 1835 Ka; *Flödermaus:* 1835 Ka. - *Fliederpapier n* amtliches Schreiben: Hä Re. - *Flüßling* Papier: 1862 AL. - *Flitterchen* Buch: 1840 K 145. - *Flittermännche* Buch: 1822 vG. - *Flittermalochner m* Buchbinder: 1822 vG. - *Flederer m* Fünfmarkschein: 1907 Ma. - *Flier f pl.* Spielkarten; *flieren* kartenspielen: Hä Br. — Grundbedeutung der gesamten Gruppe ist wie bei →*Flebbe* »Papier«. Daraus ergibt sich eine gemeinsame Wurzel mit oder Ableitung von dt. *Fließpapier*. Älter oder früher belegt sind: *Geflitter, G'flieder, Geflieders* jede Urkunde, Paß, Arbeitsbuch, Zeugnis, Bittschrift, Zeitung: 1922 Po. - *Geflitter* Papier, Brief: 1750 K 90; Papier: 1822 vG. - *Geflieder* Paß: 1652 K 53. - *Geflitter einketschen* eine Bittschrift einreichen: 1922 Po. - *Geflitter prellen* einen Brief lesen: 1922 Po. - *Geflitterfackler m, G'fliederfackler* Arbeitsbuchfälscher: 1922 Po. - *Gfliederwerg* Briefschaften, Schriften: 1807 K 114. — Wenn Bürger in einem Gedicht *Fledermaus* in der Bedeutung »Groschen« verwendet, so kann sowohl an eine ironische Bezeichnung für den Adler auf der Münze gedacht werden wie an rw *Moos* Geld.

Flick [1467] *m* Knabe: 1547 K 26, 1510 hd. und nd. LV; *Flux:* 1450 K 9. — →*Flitsch*.

flicken [1468] sprechen, sagen, beichten: Hä Br. - *Verflicken* fehlsprechen: Hä Br. - *Flickuhles* Predigtstuhl: Hä Br.

flikken [1469] tun, machen: 1841 Hä Ze.

fliegen [1470] gestehen, verhaftet werden: 1922 Po; durchgehen: Hä Schw. - *Anfliegen* sich an jemand heranmachen: 1922 Po. - *Nachfliegen* nachgehen: 1922 Po.

Fliegen legen [1471] (jemand zum Spiel) verleiten: 1922 Po.

Fliegenfanger [1472] *m* 1. Narr; 2. in Einzelhaft Befindlicher: 1922 Po.

flieglen [1473] tanzen: Hä Schw.

Flins [1474] Zwanzighellerstück: 1922 Po. — Vom veralteten dt. *flinzen* glänzen, gleißen. - *Krumpe Flins* früher »50 Kreuzer«, jetzt »eine Krone«: 1922 Po. — *Krump* ist Nebenform von rw →*grimm* groß.

Flinte [1475] *f* 1. Schnapsflasche: 1922 Po, 1906 Os Ku; 2. Penis: Hä Schw.

Flip [1476] Nase: 1841 Hä Ze.

Flitsch [1477] *f* Tochter, Mädchen: Hä Br. - *Flittchen n* leichtes Mädchen: 1956 berl. mdl. — Schwed. *flicka* Mädchen, Tochter. In der herabsetzenden Nebenbedeutung ist jetzt völlig synonym mit *Flittchen* auch *Frettchen:* 1956 berl. mdl. — →*Flick*.

Flitsche [1478] *f* Säbel, Gewehr: Hä Schw. - *Flittem* Messer: Hä Ei. — Dt. *Flitsch(e) f* Geschoß, Pfeil; DWB III 1804 denkt bei der schwäbischen *Flitsche* allerdings auch an Ableitung durch Vergleich mit *Flitsch f* Flügel = Flederwisch, da »Flederwisch« gelegentlich ironisch für Säbel, Degen gebraucht wird, wie z. B. in Goethes Faust.

Flitschen [1479] *m* Rübkuchen: Hä Br; s. a. *Filius*.

Flocken [1480] Tuch, Wollstoff, Leinwand: 1922 Po; Leinwand: 1807 K 113; Tuch: 1726 K 77, 1680 K 60. - *Ploken* Wolltuch: 1812 K 118. - *Pflocken-Kasten* Tuchhaus: 1726 K 77; *Flocken-Kasten:* 1687 K 60. - *Pflockenpflantzer m* Tuchmacher: 1726 K 77; *Flocken-Pflantzer:* 1687 K 60. - *Flockig* aus Wolle: 1922 Po.

Flodi [1481] *f* Wasser: 1733 K 82; *Fludi:* Hä Schw; *Flude:* 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1791 K 105; *Flute:* Hä Schw; *Flot(t)e:* Hä Schw. - *Fludi* Kaffee: Hä Schw. - *Flude(n), fluten* regnen: Hä Schw.

Flöhaugen [1482] Hirse: 1822 vG.

Flöhfänger [1483] *m* Mantel, Überrock: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Flohmann [1484] *m* Kartenwerfer: 1922 Po, 1906 Os.

flöhnen [1485] jemand in betrügerischer Weise um sein Geld bringen: 1922 Po. - *Jemand ausflöhen* jemand (betrügerisch) das Geld abnehmen: 1956 berl. mdl. — Dt. *flö(h)nen* »flüchten, sich in Sicherheit bringen« ergibt als Wurzel keinen rechten Sinn; bei dem berl. *ausflöhen* liegt der Gedanke zugrunde: jemand die Flöhe aus dem Pelz suchen, d. h. eben das Geld abnehmen.

Flohr [1486] Feld: 1822 vG. - *Florhautz m, Flohr-Michel* Feldschütz: 1822 vG. - *Flurmichel* Fluraufseher: 1922 Po. — Dt. *Flur f* Feldflur.

Floje [1487] Urin; *flojen* urinieren: Hä Me. - *Floy* Wasser: 1547 K 26. - *Floybac* Schiff: 1547 K 26.

Floke [1488] Schere: Hä Wi.

flonen [1489] lachen: 1922 Po; *flohnen:* 1822 vG; *phlonen:* 1840 Th; *pflohnen:* 1812 K 118; *flohnern:* 1822 vG, 1812 K 118. — Dt. *flennen* den Mund, das Gesicht verziehen. - *Flennen* weinen: 1955 berl. mdl.

Flor [1490] *m* Gulden: 1822 vG, 1814 K 123, 1750 K 90; *Fleur:* 1841 Hä Ze; *Flörl:* 1862 AL; *Flormos:* 1862 AL; *Flormees:* 1822 vG, 1753 K 92. — It. *florino m* Gulden, jidd. *moos* Geld.

floschen [1491] schwimmen: 1922 Po, 1812 K 123. - *Flotsche(n), Flotscher* Fisch: Hä Schw. - *Flotscher(t) m* Regenschirm: Hä Schw.

Flössel [1492] Urin: 1812 K 118; *Flösle(te):* 1915 Wi Hä. - *Flösle* Regen: 1915 Wi Hä. - *Flös(s)le(n), flessle* 1. urinieren; 2. regnen: 1915 Wi Hä. - *Flößlen* urinieren: 1812 K 118, 1510 hd. LV; *floslen:* 1510 nd. LV. - *Flösseln* 1. regnen: Hä Schw; 2. weinen: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Flosselen* ertränken (als Todesstrafe): 1510 nd. LV. - *Flösselt* ertränkt: 1510 hd. LV; *geflösselt:* 1450 K 9.

Flossert [1493] Wasser: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1753 K 92, 1687 K 60; *Flosset:* 1714 K 66; *Flössert:* 1750 K 90, 1726 K 77; *Flösert:* 18. Jh. Fi; *Floßart:* 1793 K 108, 1510 hd. LV; *Flossaert:* 1547 K 26; *Floßhart:* 1510 nd. LV; *Floshart:* 1490 K 11; *Flussert:* Hä Fr. - *Flossert* Brunnen: 1753 K 92; Regen: 1916 Bi Ku; Fisch: 1916 Bi Ku. - *Flossertstenz m* Regenschirm: 1916 Bi Ku. - *Flosser* Wasser: 1835 Ka; *Flusser:* 1814 K 123. - *Flosserstenz m* Regenschirm: 1907 Ma. - *Flosse* Wasser: Hä Schw; *Flusse:* Hä Schw. - *Floss* Wasser: Hä Schw. - *Floß* Suppe: 1862 AL, 1822 vG. - *G'floßert, G'floßenes* Wasser: 1922 Po, 1862 AL. - *Flosseren* weinen: Hä Schw. - *Flösseren* regnen: Hä Schw. - *Flossern* 1. regnen; 2. Wasser trinken: Ro Ku. - *Flussern* schwimmen: 1922 Po, 1814 K 123; urinieren: 1840 Th. - *Flossen* 1. fließen; 2. schiffen; 3. regnen: 1922 Po; urinieren: Hä Br, 1841 Hä Ze. - *Flüssne* urinieren: Hä Ki.

Flößling [1494] *m* Fisch: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1753 K 92, 1750 K 90, Hä Schw; *Fleßling:* 1820 K 126; *Flößlig:* 1733 K 82; *Fließlinge pl.:* 1726 K 77, 1680 K 60; *Flosselinc:* 1547 K 26; *Floslink:* 1510 nd. LV; *Floßling:* 1510 hd. LV; *Flösling:* 1490 K 11; *Flösseling pl.:* 1450 K 9. - *Flösslingen* fischen: Hä Schw; *fleßlinge:* 1820 K 126. — Von dt. *Flosse f*.

Flöte [1495] *f* Dummkopf, einfältiger Mensch: 1956 berl. mdl. — Dem Schimpfwort liegt jetzt die Vorstellung von dt. *Flöte* »Penis« zugrunde (obszön gelegentlich *Zauberflöte f* Penis: 1956 berl. mdl.) wie bei →*Pfeife* oder →*Fotze*. Nl. *fluit f* gleichfalls »Flöte« und »Pfeife«, nl. *fluiten* sowohl »flöten« wie »pissen«. Ursprünglich wird allerdings dt. *blöde* »krank, leidend« zugrunde gelegen haben, dessen be-

kannte Bedeutungswandlung zu »dumm, einfältig« dem rw *Flöte* gleichfalls entspricht.

Flöte [1496] *f* Arbeitshaus: 1892 berl. Ku, Ro Ku; Gefängnis, Krankenhaus: 1885 Bö Ku. — Von dt. *blöde*, ahd. *plôdi* krank, leidend; völlig synonym mit rw →*krank* gefangen, in Haft befindlich. Auch ist ahd. *blôden* »in Furcht setzen« heranzuziehen.

Flöte anlegen [1497] einen Verbrecher durch freundliche Behandlung zum Geständnis bringen: 1922 Po. — Hier kann *Flöte* nur als »freundliche Redeweise« aufgefaßt werden im Sinne des umgangsspr. *freundlich flöten*, *süß(lich) flöten* freundlich, übertrieben höflich mit jemand reden, sprechen. Vielleicht hat sich auch ein Bedeutungswandel vollzogen, denn im Sinne des rw *Flöte* würde *Flöte anlegen* durchaus als »Zwangsmittel anwenden«, als »in Furcht setzen« ursprünglich aufzufassen sein.

flöten gehen [1498] verloren gehen, dahinschwinden; in dieser Bedeutung seit dem letzten Viertel des 18. Jhs. literarisch gebraucht. DWB III 1824 bezieht die Redensart auf dt. *Flöte f* und erklärt sie unter Anknüpfen an »dahinschwinden« als »dahintönen in die Luft, wie der verhallende Laut einer Flöte«. Doch wird auch die von Weigand vorgeschlagene Ableitung von *pleite gehn* »sich fortmachen« erwähnt, die allgemein akzeptiert wurde (so noch 1955 Kü) und nur von Birnbaum ZfdPh 74, 249 angezweifelt ist. 1955 Kü unterscheidet das intransitive *flöten gehen* »zugrunde gehen, verloren gehen« vom transitiven in der Bedeutung »fortgehen, sich davonmachen«. Er bucht auch ein intransitives *flöten sein* »verloren gegangen sein« als verkürzt aus *flöten gegangen sein*. - Birnbaums Bedenken stützt sich darauf, daß das *pleite gehen* zugrunde liegende hebr. *pĕlêtâ* »Rettung, Entrinnen« in sefardischer Aussprache *pəlētā* gelautet habe und nicht *feletah*, wie 1935 Storfer 127 angibt. Das ist aber unwesentlich, denn die Wandlung des Anlauts von p zu f hat das Wort sicherlich erst in der letzten Etappe seines Weges von Portugal über Holland, Niederdeutschland ins Hochdeutsche erfahren. Die 1755 in Hamburg gebuchte ma. Redensart *Dat Geld ist fleuten gahn* dürfte Kaufmannskreisen entstammen, die neben der Hamburger Ma. das Hochdeutsche beherrschten. Weitere ma. Abwandlungen s. unter *Pleite*.

Flöterd [1499] *m* weicher Milchkäse: Hä Br. — Nl. *flodder m* Kot, Schmutz, hier begrifflich übernommen als »Schmiere« = Schmierkäse.

Fluckert [1500] Huhn: 1916 Bi Ku; *Flunker(t):* 1835 Ka; *Flu(n)ckart:* 1822 vG; *Fulchaert:* 1547 K 26; *Flughart:* 1450 K 9. - *Fluckart* Huhn oder Vogel: 1510 hd. LV; *Fluckhart:* 1510 nd. LV. - *Flunkarter m*, *Flunkerter* Hahn: 1822 vG; *Platt-Funkerter m* Truthahn: 1822 vG. - *Plueke* Huhn; *Pluekert m* Hahn: 1840 K 145.

Flügling [1501] Vogel: Hä Schw; *Flüchtling:* 1822 K 134; *Vliegerik:* 1841 Hä Ze.

flunkern [1502] lügen: Hä Me. - *Flunkerkies* falsches Geld zum Betrügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Flunkert [1503] Feuer: 1818 K 125. - *Flunkert auswerfen* brandstiften: 1818 K 125. — Dt. *flunkern* funkeln, flackern. 1862 AL IV 540 bucht ohne Quellenangabe *den Fluckhart aufs Dach fliegen lassen* »den (roten) Hahn auf das Dach setzen, brandstiften, Feuer anlegen«, setzt also *Flunkert* unmittelbar in Beziehung zu →*Fluckert*.

fluschen [1504] rauchen: Hä Me. - *Fluschenfailer m* Zigarrenmacher: Hä Me.

Flutte [1505] Zuber: 1812 K 118.

fochen [1506] stehlen: Hä Schw.

focken [1507] laufen: 1510 nd. LV; wandern: 1939 mdl. Ku; gehen: 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG. - *Fucken* gehen: 1922 Po, 1862 AL, Hä Br; *fokken:* 1841 Hä Ze. - *Minots verfokt* ich gehe weg: 1510 nd. LV. - *Fockenletzer m* Wandermusikant: 1939 mdl. Ku. - *Fucker* jedes geheime Beförderungsmittel: 1922 Po; vielleicht zu →*Ficke* zu stellen.

Fohlen [1508] Mädchen, Bauerntochter: 1912 Vo Ma, 1912 Li Mu.

Fonc [1509], *Foncke* Feuer: 1547 K 26. - *Fonckaert* Holz: 1547 K 26. - *Fonkert* Ofen: Hä Br. - *Fonkenbühl* Weihrauchfaß: Hä Br. - *Fonkeknucker* Feuerstahl: Hä Br. - *Fonkemopp* Feuerstein: Hä Br. - *Fonkepley* Schwamm: Hä Br. - *Fonkeschüt* Dampfwagen: Hä Br. - *Fonkestines* Kerze: Hä Br. — Nd. Nebenform von →*Funk*.

Fonz [1510] *m* Weißbrot: Hä Br. - *Fonzekröngel m* Bretzel: Hä Br. - *Fonzspitzen m* Weizen: Hä Br. — Lat. *panis f* Brot(?)

Foosch [1511] *m* Blut: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119; *Fasch:* 1922 Po; *Pfohsch:* 1856 K 151. -

Befooscht blutig: 1813 K 119. — Dt. *Feisch m* Blut (von Hirsch, Reh, Hase), in der Jägerspr. DWB III 1465 kennt die Form *Foosch* nicht, wohl aber *Fasch*, und bemerkt, daß das Wort nur in Österreich, Bayern und vielleicht noch im angrenzenden Schwaben gebraucht wird. Der Beleg 1813 K 119 entstammt aber der Scharfrichtersprache in Leipzig; allerdings waren die Scharfrichter und Schinder durch ganz Deutschland eng versippt.

foppen [1512] necken: 1922 Po. - *Voppen* lügen: 1547 K 26, 1510 hd. und nd. LV. -*Fippen gutzlet:* 1490 K 11. — Zu »gutzlet« ist zu bemerken, daß es sich um ein *part. perf.* handelt, das doch wohl zu *uzen* »necken« zu stellen ist. Daß *fippen* (vielleicht sogar nur verlesen oder verschrieben für *foppen*) mit dem *voppen* der anderen Quellen synonym ist, ergibt sich auch daraus, daß 1490 K 11 nach *fippen* sogleich *ferwen (→färben)* bringt; *voppen vnd ferben* (1510 hd. LV, Kap. 13) ist gängige rw Redewendung, der dt. »lügen und betrügen« entspricht. In der Umgangsspr. tritt *foppen* mit der Bedeutung »anführen, zum besten haben, vexieren« erst seit dem 17. Jh. auf. Es ist ursprünglich ein echtes rw Wort, wie auch DWB III 1887 betont (das o. a. *uzen* von 1490 könnte auch übers Jidd. oder Rw. in die Umgangsspr. gelangt sein). - *Voppart m* Narr: 1510 hd. LV; *Voppert:* 1510 nd. LV. - *Vopper m:* 1510 hd. und nd. LV, 1450 K 9; *Vopperin f:* 1510 hd. und nd. LV; *Fopperin:* 1343 K 2: es handelt sich um Betrüger(innen), über welche das 13. Kapitel des LV genaue Auskunft gibt. Es beruht auf 1450 K 9, wo es heißt: »*Vopper.* Item es sint ouch etlich Frowen, und ouch Man, die lassent sich an yserin Ketten füren, als ob si unsynnig werent, und zerrent die Cleider und Sleiger von irem Libe, umbe daz si die Lúte betriegent. - *Vopper, die da ditzent.* Item es sint ouch etlicher, der über sin Wib oder über ein andern Menschen statt und dem heischet und sprichet, er sie besessen mit dem bösen Geist, das doch nit enist, und er habe in gelobet zu eym Heiligen, den er denn nempt, und müsse haben 12ß Wahsses oder ander Dinge, durch das der Mensche erlöset werde von dem bösen Geist. Und daz heissent *Vopper, die da ditzent.*« - Zu *ditzen* s. *dützen.*

forderen [1513] betteln: Hä Schw. — So und nicht als »betteln« bezeichnet auch der Bettler seine Tätigkeit, worin sich die Forderung, nicht etwa die Bitte auf Teilnahme am Besitz ausdrückt.

förfern [1514] brennen, braten, kochen: 1814 K 123.

Format [1515] Briefschaft: 1835 Ka, 1822 vG, 1510 hd. und nd. LV. Der LV versteht darunter die schriftliche Bestätigung über die erfolgte Priesterweihe. - *Loe Formaten pl.* gefälschte derartige Bestätigungen: 1510 hd. LV.

Foro [1516] *m* Stadt: 1922 Po, 1862 AL, 1726 K 77; *Fuhry:* 1856 K 151. - *For* Markt, Mark (= Geldstück): Hä Me. — Zig. *foro m* Markt. - *Foreskero m* Städter: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *foréskero m* Städter, Bürger.

Fose [1517] *f* Hure (minderwertigerer Art): 1956 berl. mdl. - *Vosen* »liebeln« und »geschlechtlich verkehren«, ohne an feste Bindung zu denken: 1956 berl. mdl., 1906 Os Di. - *Herumvosen* häufig wechselnden Geschlechtsverkehr pflegen (von einem Mann gesagt): 1956 berl. mdl., 1906 Os Di; sich geschlechtlich gebrauchen lassen, ohne dafür Bezahlung zu verlangen (von einer Dirne oder Halbweltdame gesagt): 1906 Os Di. - *Vosenhahn m, Vosenjunge m* Mann mit häufig wechselndem Geschlechtsverkehr, der auch bei Dirnen ohne Bezahlung davonzukommen versucht: 1906 Os Di. - *Fohsenhahn m* ein noch nicht in die Ränke, Kniffe und Schliche der Gaunerwelt eingeweihter Dieb: 1906 Ra. — Von dt. *Fotz* Zotte, Fetzen, wozu *→fösen* spinnen; entsprechend *Spinne f* Dirne; *→spinnen.* Auch bei Hans Sachs bereits *Foß m, Fosse m* Lump, Taugenichts, Faulenzer. Der Vergleich der Dirne mit einer Lumpe, einem Fetzen ist auch angewendet bei *→Klate* und *→Klunte.*

fösen [1518] spinnen: Hä Br. - *Fösthuren* Spinnerin: Hä Br. - *Föstend f* Spinnerei: Hä Br. — Dt. *Fotz, Haarfotz* »Zotte«, dt. ma. *Fotza m* »Flocke« geben die Deutung, denn Wollzotten werden versponnen.

Fottenhäuer [1519] *m* Lehrer: 1906 Os. — Der auf die Pfoten haut.

Fotzblende [1520] *f* Spiegel: 1922 Po. — Dt. *Fotz(e) f* Maul, Mund; hier generell für »Gesicht«.

Fotze [1521] *f* Vulva: 1956 berl. mdl.; *Potz:* 1755 K 94. - *Potzmosche f* Jungfer: 1687 K 60. — Die Form *Potz* (*Putze* ma. Kärnten) wird beeinflußt sein von zig. *potísa f, pótsin f* Tasche.

Fötzerling [1522] *m* Krug: 1835 K; *→Fotzblende.*

Fotzhobel [1523] *m* Mundharmonika: 1922 Po; →*Fotzblende.*

Frachtbrief [1524] *m* Haftentlassungsschein mit vorgeschriebener Abreise: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Frachten [1525] *pl.* Geschäfte: Hä Schw.

frakeln [1526] ausforschen: 1820 K 126.

in franca Villa [1527] unter freiem Himmel: 1922 Po.

frank [1528] ehrlich, unbescholten: 1922 Po. - *Frankieren* ehrlich spielen: 1922 Po. - *Frankfurter m* ehrlicher, unbescholtener Mensch: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Frankenscher Masematten m* sehr einträglicher Einbruchsdiebstahl: 1847 K 147.

Franz'n [1529] *pl.* Fetzen, Lappen: 1862 AL. - *Zerfranst* zerlumpt: 1955 berl. mdl.

Fraslmahr [1530] *m* Angst, Furcht: 1922 Po, 1847 K 149; *Fraselmahr, Fraisenmeier:* 1862 AL. — Dt. *Freis(e) f* Gefahr; jidd. *mora* Furcht.

Fräter [1531] *pl.* Pennbrüder in Krefeld: 1906 Os Ku.

Fratze [1532] *f* häßliches Gesicht: 1956 berl. mdl. — Der stets in verächtlichem Sinn oder als Schimpfwort gebrauchte Ausdruck ist umgebildet aus jidd. *parzuph* Gesicht.

Frechmann [1533] Verhör: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92. — Jidd. *pherech* hart, tyrannisch, *meannes sein* zwingen.

frei [1534] fremd: 1835 Ka; →*fremd.*

freier Mann [1535] unbescholtener, nicht verhafteter Mensch, Zeuge: 1922 Po, 1906 Os. — S. a. *frank* und vgl. die Redewendung »frank und frei«.

Freier [1536] *m* derjenige, der betrogen oder bestohlen werden soll, das ausersehene Opfer, der Kunde der Dirne: 1956 berl. mdl.; zu Bestehlender: 1916 Bi; derjenige, welcher bestohlen oder betrogen werden soll: 1840 Th; *der Freye* Opfer des Falschspielers: 1520 K 23. - Auch in allgemeinerer Bedeutung üblich: *Freier* Fremder, Herr, Mann, Bursche (aber kein Bauer): Hä Schw; Mann: 1814 K 123; Mensch: 1812 K 118. - *Freyer* Mann: 1754 K 93; Bauer: 1750 K 90. - *Freyer Pink* Bauer: 1750 K 90. - *Freierim pl.* Mannsleute: 1812 K 118 (jidd. *pl.*!). - *Linker Freier* schlechter Kamerad: Ro Ku; Li Ku bucht für den gleichen Begriff nur *Freier.* - *Tofer Freier* zahlungskräftiger Kunde der Dirne: 1862 AL. — Ursprünglich wird rw *Freier* lediglich »Bauer« bedeutet haben. Da dieser allgemein als Dummer galt, der leicht zu betrügen war, erklärt sich die Bedeutungseinengung zum Synonym mit →*Bauer.* - *Aufgestochener Freier* zur Begaunerung ausersehener Bauer: 1828 K 139.

Freikäufer [1537] *m* Laden- und Marktdieb: 1916 Bi, 1862 AL, 1835 Ka. — Der beim *Freier* kauft, d. h. stiehlt.

Freiklamina [1538] *f* Speisekammer: 1820 K 126; *Frei-Klamine:* 1812 K 123; *Freyklammina:* 1791 K 105.

Freimann [1539] *m* Abdecker: 1916 Bi. - *Freymann* Abdecker, Scharfrichterknecht: 1862 AL, 1813 K 119, 1721 K 72. — Der Ausdruck war sowohl im Volksmunde wie in der Scharfrichterspr. gebräuchlich.

Freisaal [1540] *m* Bezeichnung einiger größerer Gefängnisse in der Berliner Stadtvogtei, Molkenmarkt 1, weil darin in alter Zeit geständige Verbrecher unter ihnen gewährten Vergünstigungen untergebracht waren: 1847 K 147.

Freischupp [1541] Falschspiel: 1823 K 135. - *Freischupper m* Falschspieler: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1828 K 139, 1823 K 135, 1820 K 128; *Freischupfer:* 1812 K 123; *Freyschupfer:* 1791 K 105; *Freyen Schupper:* 1725 K 81; *Freyerschupper:* 1687 K 60. - *Freischipperhaus n* Falschspielerhöhle: 1922 Po; →*schuppen.*

Freker [1542] *m* Frosch: 1835 Ka, 1822 vG.

fremd [1543] arbeitslos: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku, Li Ku. -*Fremd bekommen* aus der Arbeit entlassen werden: 1906 Os Ku. - *Fremd machen* die Arbeit einstellen: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku. - *Fremd gehen* außereheliche Abenteuer suchen: 1955 berl. mdl., 1906 Os. — »Arbeitslos« erfaßt nicht die Bedeutungsbreite von rw *fremd.* Es bedeutet vielmehr an sich »frei«, wie übrigens rw *frei* wieder »fremd« ist. Auch umgangsspr. sagt man von einem gerade unbeschäftigten Dienstmann oder Taxenfahrer: er ist frei. Wer *fremd macht,* der macht sich von der Arbeit frei, und wer *fremd geht,* der geht als angeblich ungebundener, als freier Mann, sogar als »Freier«. - In den bekannten Brüderschaften der *fremden* Zimmergesellen hat sich das rw *fremd* erhalten: es sind freie Zimmergesellen. Ganz folgerichtig nannten sich die um 1900 aus dem »Schacht der ehrbaren und rechtschaffenen Fremden« und aus dem »Rolandsschacht« ausgeschiedenen Zimmergesellen, die sich im »roten Schacht« wieder zusammenschlossen, »Freiheitsbrüder«.

Frensen [1544] Milch: 1818 K 124.

fressen [1545] etwas begehen, etwas anstellen, stehlen: 1835 Ka; *etwas ausfressen:* 1956 berl. mdl.

Frett [1546] *n* Hebamme: Hä Br. — Nl. *fret n* Bohrer.

Freymokum [1547] Freiburg im Breisgau: 1840 Th; *Frey-Mokum:* 1823 K 136; →*Mockum.*

Freyschwalger [1548] *m* Diebsgeselle, Kumpan: 1755 K 94.

Friede [1549] seidenes Tuch: 1818 K 124.

Friedl [1550] Rock: 1922 Po.

Friedrichstädter [1551] *m* besserer Zuhälter: 1922 Po; *Friedrichsstädter:* 1900 Hamburg. — Angeblich nach der Berliner Friedrichstadt, weil dort in der Gegend der Friedrichstraße früher das Hauptrevier dieser Zuhälter gewesen sein soll. Vermutlich handelt es sich aber nur um eine der bekannten rw Bildungen aus verballhornter Wurzel, die Ähnlichkeit mit einem Ortsnamen anstreben zur Verhüllung.

Friedrichsträssler [1552] *m* Jude: Hä Schw.

Frippchen [1553] Soldat: Hä Ei. — Fr. *fripon m* Gauner, Spitzbube.

frischen [1554] (auf)tauen: 1822 vG.

Frischling [1555] *m* Anfänger, Neuling: 1922 Po.

Fritzchen [1556] *m* Preuße: 1919 Gü Ku.

Fritze [1557] *m* Schminke: 1922 Po; *Fritzen:* 1847 K 147; *alter Fritze, rother Fritze:* 1846 K 146. - *Fritzen v.* sich schminken: 1847 K 147, 1846 K 146. - *Ihr ist der rothe Fritze über die Backen gelaufen* sie hat sich geschminkt: 1846 K 146; *sie läßt den Fritzen über die Backen laufen* sie schminkt sich: 1847 K 147. — Jidd. *parzuph* Gesicht, Gemälde; vom gleichen Stamm jidd. *peruza* frech; →*Fratze.*

Fritzel [1558] *m* Schlüssel: Hä Br. — Jidd. *perez* Eindringen.

Frosch [1559] *m* Daube am Wassereimer: 1862 AL, 1851 K 149.

Frosch [1560] *m* Monat (der Strafhaft): 1916 Bi Ku, 1907 Ma; *Frösch:* Hä Schw; *Fröschchen:* 1907 Ma; *Fröschli:* 1955 Kn; *Frösche pl.:* 1922 Po. — Jidd. *parscho, parascha* Abschnitt.

Frost [1561] *m* Mißbehagen, Verdruß, Mangel: 1922 Po, 1862 AL. - *Frost im Magen* Hunger: 1922 Po, 1862 AL. - *Frost in' Kopp* Verrücktheit: 1925 berl. - *Eenen uf'n Frost setzen* jemand in Verlegenheit bringen: 1925 berl.

Frullen [1562] Aufputz: 1841 Hä Ze.

Fu [1563], *Fouh* Gold: 1922 Po; *Fuh:* 1814 K 123. — Vielleicht nur Druckfehler für *Fuchs* in 1814 K 123, den 1922 Po übernommen hat.

Fuchs [1564] *n* Gold: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105, 1754 K 93, 1735 K 84, 1733 K 82; Geld: 1820 K 129, 1753 K 92; Goldstück: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1822 vG; Goldmünze: 1807; Louisdor: 1862 AL; Friedrichsdor: 1847 K 147; Dukaten: 1652 K 53; *Fuchsn pl.* Dukaten: 1620 K 49; *Füchse pl.:* 1691 Stieler. - *Fuchserl n* Goldstück: 1922 Po. - *Füchseln* Goldgeld: 1922 Po. - *Altfuchs* Gold: 1922 Po; →*alt.* - *Fuchsern* golden: 1862 AL; *fuchsig:* 1812 K 123; *verfuchst:* 1814 K 123. - *Fuchsblüte f* Goldstück: 1828 K 137; *Fuchsmotz:* 1922 Po. - *Fuchs-Blete pl., Fuchs-Bleite* goldene Carolin: 1822 vG. - *Fuchsluppe f* goldene Uhr: 1922 Po. - *Fuchsnetz n* Geldbeutel: 1939 mdl. Ku, 1835 Ka, 1822 vG. - *Fuchsmurer* (gestohlener) Goldschmuck: 1922 Po. - *Fuchs-Pluma* Golddukat: 1822 vG. - *Fuchserer m* Goldschmied: 1922 Po; *Fuchsfezzer:* 1812 K 118; *Fuchsfreier:* 1878 DWB IV, I 345; *Fuchsmelochner:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Fuchsmalochner:* 1812 K 118; *Fuchsschinegler:* 1820 K 126. - Auch das »halbe Fettmännchen«, eine westfälische und niederrheinische Kupferscheidemünze früherer Zeit, hieß *Fuchs.* Das Kupfer hat mit dem Gold die rote Farbe, das Fuchsfarbene, gemeinsam.

Fuchs [1565] Keller: 1922 Po, 1753 K 92, 1750 K 90. - *Fuchs stoßen* einen Keller erbrechen: 1922 Po, 1753 K 92. - *Fuchspleckigt* einen Keller bestehlen: 1753 K 92 (entstellt aus jidd. *lekicho* Diebstahl).

Fuchs [1566] *m* hieß die Vorrichtung zum Einspannen der Sträflinge bei körperlicher Züchtigung durch Peitschen- oder Rutenhiebe in der Berliner Stadtvogtei: 1847 K 147. - Die Ketten- oder *Fuchskammer* folgte auf Gefängnisraum Nr. 42 im ersten Stockwerk des alten Kriminal- oder Gefangenenhauses der Stadtvogtei, Molkenmarkt 1, dessen Hinterfront am Wasser sich bis zum Krögel erstreckte. In der Kammer wurden die Ketten, Schließzeuge, Hand-, Fußspringer usw. nebst dem Fuchs aufbewahrt. Auf ihm erhielten Männer Peitschen-, Knaben (!) aber Rutenhiebe. Frauenzimmer wurden in den dort befindlichen Zwangsstuhl eingeschlossen, nachdem die körperliche Züchtigung weiblicher Sträflinge, die das 10. (!) Lebensjahr

vollendet hatten, durch Kabinettsordre vom 29. 3. 1833 untersagt war wegen häufiger unsittlicher Übergriffe von Polizei- und Gefängnisbeamten. — Die Prügelvorrichtung hat ihren Namen wohl daher bekommen, daß sie ursprünglich in einem Keller, einem *Fuchs*, aufgestellt war.

Fuchs [1567] *m* Küster: 1755 K 94, 1754 K 93. — Abkürzung von →*Schulfuchs.*

Fuchsbjaingorgel [1568] *m* Branntweintrinker, -schenker, -brenner; nur bei 1916 Bi, der deutet: *Fuchs* Brand, *b'jain* im Wein, *Gorgel* Gurgel.

fuchtig [1569] zornig, erbost, aufgebracht: 1956 berl. mdl., 1835 Ka. — Ursprünglich ma.

Fu(h)l [1570] *m* Kot, Mist, Dreck: Hä Schw. - *Fu(h)lkitt* Abtritt: Hä Schw. - *Fu(h)lnolle* Nachttopf: Hä Schw. - *Fu(h)la, fule(n) v.* Notdurft verrichten: Hä Schw. - *Fu(h)lete* Diarrhoe: Hä Schw. — Zig. *fūl m* Kot.

Führ [1571] *m* Spion: Hä Br. — Nl. *fier* kühn.

Fuhr [1572] *f* Kleid, Gewand, Aufzug, Tracht: 1862 AL. - *Furi f* Jackett: 1845 Po. — Zig.

Fuhre [1573] *f* in der Kleidung versteckt angebrachte Tasche oder Sack der Laden- und Marktdiebe: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1753 K 92; *Furi:* 1922 Po; *Fuhr:* 1822 vG, 1811 K 116; *Fohr:* 1822 vG. — Von zig. *furi f* Vulva, Tasche. - Gute Beschreibung der *Fuhre* in 1840 Th: »Sie befindet sich bei den Männern auf der linken Seite des Überrockes, ist gewöhnlich eine Elle tief, $^5/_8$ Ellen breit, mit Wachsleinwand gefüttert, und entsteht dadurch, daß das Rockfutter oben an der Hüfte nicht angenäht ist. Die weiblichen Spitzbuben bilden diese Tasche meist dadurch, daß sie den Oberrock und Unterrock unten zusammennähen und in den erstern von beiden Seiten einen Schlitz machen.«

Fulceri [1574] *m* Arzt: 1922 Po. — Zig.

füllig [1575] beleibt, untersetzt: 1956 berl. mdl., 1835 Ka. — Ursprünglich ma., besonders nd.

Fulminantes [1576] Streich-, Zündhölzchen, Schwefelkerzchen: 1862 AL. — Fr. *fulminant* Blitze schleudernd.

Fumm [1577] Baßgeige: 1822 vG.

fummeln [1578] onanieren: 1907 Ma. - *Fummlen* koitieren: Hä Schw. — Dt. *Fummel f* Vulva, liederliches Weib; dt. *fummeln* reiben.

Fünfler [1579] *m* Falschspieler: 1349 K 4.

Fünfminutenbrenner [1580] *m* lang andauernder, leidenschaftlicher Kuß: 1956 berl. mdl., 1906 Os Di.

Funk [1581] Licht, Zündholz: 1922 Po; Licht: Hä Schw, 1820 K 130; Feuer: Hä Schw, 1820 K 126. - *Funken* brennen: 1907 Ma, Hä Schw; feuern: 1820 K 126; kochen: 1812 K 123; brandmarken: 18. Jh. Fi. - *Funkich* feurig: Hä Schw. - *Funker m* Köhler: Hä Schw. - *Funker(le)* Zündholz: Hä Schw. - *Funk-Aules* Kochtopf: 1812 K 118. - *Funck-Bruder m* betrügerischer Kollektant, der mit gefälschten Dokumenten für angeblich abgebrannte Kirchen sammelt: 1742 K 88. - *Funk-Emmes* Feuerherd: 1812 K 118. - *Funkplaz m.* Feuerplatz: 18. Jh. Fi. - *Funkschur* Diebslunte; 1753 K 92. - *Funck-Schwöster f* betrügerische Brandbettlerin: 1742 K 88. - *Funk-Spraus* Zigarre: Hä Schw. - *Funksprauss, Funkspreisslein:* Zündholz: Hä Schw. - *Funkern* brennen: Hä Me. - *Fünkern* kochen: Hä Wi. - *Funkerer m* Brandstifter: 1907 Ma. - Die So kennt *Funkenpuster m, Funkenputzer* Schiffsmaschinist (bei der Marine): 1899 Ho, sowie *Funken, hereinfunken, herüberfunken* Schießen der Artillerie: 1917 Ma, was nichts weiter ist als der rw Ausdruck für »Feuern«.

Funke [1582] *m* Kaiser, König: Hä Me. — Wohl nur Nebenform zu *Finke;* →*Pink.*

Funkenspritzer [1583] *m* Schmied: 1922 Po, 1862 AL; *Funkenstüber:* 1862 AL, 1813 K 119, 1754 K 93; *Funke(n)stieber:* 1822 vG; *Funkgestieber:* 1812 K 118.

Funkert [1584] Feuer: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, Hä Wi, Hä Ei; *Funckert:* 1753 K 92, 1687 K 60; *Funckhart:* 1510 hd. und nd. LV. - *Funkert* Feuerzeug: Hä Pf. - *Funckhart* Licht: 1490 K 11. - *Funckert läschen* gebrandmarkt werden: 1753 K 92. - *Funkertschnellen* blitzen: 1822 vG. - *Funkerts-Bachkatz* Feuerstein: 1822 vG. - *Funkerts-Schneller m* Blitz: 1822 vG. - *Funkerts-Schure, -Sore* Feuerzeug: 1822 vG. - *Funckharthol* Kachelofen: 1510 hd. und nd. LV.

Fünkling [1585] Feuer: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka; *Fünckling:* 1753 K 92; *Fünckling:* 1822 vG. - *Fingerling* Zunder: 1822 vG. - *Fingerlings-Socher m* Zunderkrämer: 1822 vG.

Funzerl [1586] Lampe, (überhaupt:) Licht: 1922 Po; *Funzel f* kleine, trüb brennende Lampe: 1956 berl. mdl.

Fur [1587] Waren: Hä Schw. — Eher zu zig.

fóro m »Markt« zu stellen (→*Foro*) als zu dt. *Fuhre f.*

Furatsch [1588] *m* Fuhrmann: 1753 K 92; *Fuhrrätschke:* 1822 K 134. — Dt. *Fuhre f* im Sinne von »Wagen« oder rw →*Fur;* jidd. *rochaw* er hat gefahren.

Fürling [1589] Schürze: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92.

Fürscheiben [1590] *pl.* Brille: Hä Schw.

Furschet(t) [1591] *f* Gabel: Hä Schw; *Fortschètta:* 1827 Bi (zig.). — Fr. *fourchette f* Gabel.

Fürwasch [1592] Färberei: 1822 vG, 1753 K 92; Färber: 1835 Ka. Hierzu gehört auch: *Frau Was* Bier: 1912 Vo Ma; *Frau Waser:* 1912 Li Mu. — Die Wortgruppe ist entstellt aus *Färbwasser*, denn der Bierbrauer z. B. heißt rw →*Elementenfärber.*

Fürwitz [1593] *m* Arzt, Bader: 1922 Po, 1916 Bi, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92; Schwester (?): 1856 K 151. — Die in 1919 Gü S. XV geäußerten Zweifel an der in 1916 Bi gegebenen Ableitung von rabbinisch *parbîtâ* »Bader« sind unbegründet.

Furzmolle [1594] *f*, *Furzmulde* Bett: 1899 Ho So; *Forzmolle:* 1956 berl. mdl.

Fuscher [1595] *m* Drogist: 1910 Kl Ku.

Fusel [1596] Köcher für den Wetzstein: Hä Ki. — Dt. *fuseln* an etwas hin und her reiben, an etwas hin und her bewegen; dt. ma. *Fusel f* Weibsperson (könnte hier für Vulva = Köcher stehen).

Fusel [1597] *m* 1. schlechter Schnaps: 1956 berl. mdl.; 2. Kaffee: Hä Schw.

Fuß [1598] *m* (früher:) Gulden, (jetzt:) zwei Kronen: 1922 Po; s. a. *Rigel.*

Fußlappen [1599] *pl.* (gekochter) Weißkohl: 1922 Po, 1892 berl. Ku, Ro Ku.

Fußlatscher [1600] *m* Gendarm zu Fuß: 1916 Bi Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku.

Futa [1601] *m* Späher, Aufpasser: 1922 Po, 1906 Ra. — Nebenform zu →*Butter*, welche die Ableitung von zig. *wūder m* »Tür« besonders deutlich hervortreten läßt.

Futhgreifen [1602] *n* Kartenglücksspiel: 1835 Ka; synonym mit →*Lustige Sieben.*

Futleckerl [1603] den Cunnilingus Ausübender, (dann überhaupt:) Zunge: 1922 Po, 1906 Os Di. — Dt. *Fut, Fud f* ist ältere Form von →*Fotze;* schon mhd. *vudeslecke m* Fotzenlecker.

Futterfinnichen [1604] *n* Frauenkamisol: 1818 K 124.

Futterklappe [1605] *f*, *Futterluke f* Mund: 1906 Os.

Futtern [1606] *n* Verfälschen der Spielwürfel: 1862 AL; Näheres s. *Jung und Alt.*

Futze Kappore [1607], *Fütze Kappore, Pfuitze Kappore* Fluchwort, Ausdruck des Abscheus oder Ekels: 1862 AL; *Pfuize kappore:* 1840 Th. — Jidd.

G

Gabal [1608] *f* Stadt: 1450 K 9. — Der Ausdruck ist nur hier überliefert und zwar in dem Zusammenhang »so wirt er *gebricket* in der *gabal*, daz ist gefangen in der statt«. Zu *gebricket* s. *Brix.* Schwierigkeiten macht *Gabal*, das vielleicht vom Kommentator falsch aufgefaßt ist. Bei Emendierung *Gahal* könnte an jidd. *kohol* »Gemeinde« gedacht werden, hier im Sinne »Gemeindebezirk«.

Gabel [1609] *f* Eid: 1916 Bi, 1835 Ka. - *Linkgabel f* Meineid: 1822 vG. - *Gablen* schwören: 1922 Po, 1862 AL, 1812 K 118; *gabeln:* 1916 Bi, 1750 K 90; *jäbeln:* 1820 K 126. - *Jabeln* den Offenbarungseid leisten: 1925 berl.; *Gabelmann machen:* 1939 Magdeburg mdl. — Nach den wie die Zinken einer Gabel hochgereckten Schwurfingern.

Gabel [1610] *f* Galgen: 1916 Bi; sonst im Rw nicht überliefert, aber gemeinspr. *Gabel* 15. Jh., *Gable* Dasypodius. - *Gabler m* Scharfrichter, Henker: 1916 Bi; Scharfrichter: 1862 AL, 1813 K 119, 1753 K 92.

Gachen [1611] Zorn, Rache: 1922 Po.

Gack [1612], *Gag* Dach: 1822 vG. — Jidd. *gag* Dach.

Gad [1613] *m* Hemd: 1922 Po; *Kad:* 1726 K 77. — Zig. *gād m* Hemd.

Gada [1614] *pl.* Ware, Wäsche, Kleidung: 1922 Po. — Zig.; →*Gad.*

Gadern [1615] *m*, *Gattern* Fingerring: 1922 Po. — Jidd. *godar* umringeln, umgeben. - *Gadernkeuler m*, *Godernkaller*, *Gaderpflanzer* Ringwerfer (Betrüger; →*Ringwerfer*): 1922 Po. - *Gaderling m* Ring: 1835 Ka; *Gaterling:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka; *Gät(t)erling:* Hä Schw; *Geterling:* 18. Jh. Fi; *Gajerling:* 1835 Ka, 1822 vG; *Gaierling:* 1812 K 118; *Keterling:* 1847 K 147; *Keiterling:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Keuterling:* 1862 AL, 1726 K 77, 1687 K 60; *Knitterling:* 1907 Ma. - *Getterlinge*

pl. Handschuhe: Hä Wi. - *Blitzketerling m* Diamantring: 1922 Po. - *Linker Keiterling* unechter Ring: 1851 K 149, 1840 Th. - *Keiterlingsamser m* Ringwerfer: 1862 AL.

Gadni [1616] *f* Schere: 1922 Po. — Zig. *kat f, kátni, katlin* Schere.

Gagire [1617] *f* Spur: 1922 Po, 1814 K 123. - *Chapire* Fußspur: 1823 K 135. - *Chagiere* Spur, Fährte, Geleise: 1840 Th. — Jidd. *chakira* Nachsuchung, Erforschung.

gahrtscho [1618] glatzköpfig, kahl: 1922 Po, 1827 Bi. — Zig.

Gako [1619] *m* Onkel, Freund: 1922 Po. - *Ga(c)k* Vetter: 1822 vG. — Zig. *gákko m* Vetter, Verwandter.

Galgel [1620] *n* Scharfrichterrad (für die Todesstrafe): 1840 Th; Pranger: 1835 Ka. — Jidd. *galgal* Rad.

Galgennägel [1621] *pl.* geschnittene weiße Rüben: 1922 Po; gelbe Rüben, Mohrrüben: 1916 Bi Ku; Möhren, gelbe Rüben: 1812 K 123. — *Ägel* entstellt aus rw *Achel* »Essen, Speise«, also eigentlich »Galgenessen, -fraß«; dt. *Nagel m* steckt nicht in dem Wort.

Galgenposamentierer [1622] *m* Seiler: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1892 berl. Ku, 1885 Bö Ku, Li Ku, Ro Ku, 1863 Ku; *Galgenposamentier:* 1782/85 Rüdiger, Leipzig. — Das Wort kann erst im 18. Jh. gebildet sein, denn die dt. Wörterbücher buchen erst 1691 *Passementirer*, 1728 *Posamentirer.*

Galgenstrick [1623] *m* Seiler: 1910 Kl Ku.

Gall [1624] Haut: 1922 Po.

Gallach [1625] *m* Pfarrer: 1922 Po, 1714 K 67; *Galach:* 1907 Ma, 1733 K 82; *Galloch:* 1822 vG, 18. Jh. Fi; *Golloch:* 1922 Po; *Gollach:* 1714 K 67; *Golach:* 1922 Po; *Gerlach:* 1818 K 125; *Kollach:* 1820 K 126; *Gallak:* Hä Wi; *Wallach:* 1823 K 135; *Galch:* 1510 hd. und nd. LV. — Jidd. *gallach* Geschorener, Tonsurierter. - *Gallach behandeln* einen Pfarrer berauben, bestehlen: 1840 Th; *Gallach benschen:* 1862 AL; *Gallach machen:* 1862 AL; *Gallach melochnen:* 1840 Th. - *Gallachin f* Pfarrersfrau: 1822 vG; *Gallächin:* 1812 K 123; *Galachin(e):* 1885 Bö Ku; *Gallachte:* 1840 Th. - *Gallach-Bajes n* Pfarrhaus: 1840 Th; *Galloche-Bajes:* 1822 vG; *Gallache-Bayes:* 1812 K 123; *Galchenboß:* 1510 hd. und nd. LV; *Galachgusche:* Hä Schw; *Galloche-Kandich:* 1822 vG; *Gallache-Kitt:* 1812 K 123. - *Galachschickse f* Pfarrersmagd: 1885 Bö Ku. - *Galachschixe* Pfarrköchin, -haushälterin: 1907 Ma. - *Galachspinde f* Pfarrköchin: Hä Schw. - *Galachswinde f* katholisches Pfarrhaus: 1907 Ma.

Galle [1626] *m* Pfarrer: 1510 hd. und nd. LV, 1547 K 26; *Galla:* Li Ku; *Galorum:* 1907 Ma. — *Gallenbosch* Pfarrhaus: 1547 K 26. — Zig. *kálo* schwarz, *rom m* Mann. Eins der wenigen zig. Worte, die früh ins Rw aufgenommen sind; der Wechsel des Anlauts von K zu G ist sicher durch das synonyme →*Gallach* bedingt worden.

Gallerie [1627] *f* Diebsbande: 1922 Po. - *Gallerist m* Mitglied einer Diebsbande, Zuhälter: 1922 Po.

Gallerte [1628] *f* Sülze: 1894 berl. Ku.

Galline [1629] *f* Huhn: 1906 Os Ku. — Lat. *gallina f* Huhn.

Galm [1630] Kind: 1915 Wi; *Galme:* Hä Schw; *Galma:* 1820 K 126; *Galmes:* Hä Metz; *Galmen:* Hä Schw; *Gellme:* 18. Jh. Fi; *Galme pl.:* Hä Schw; *Gallme pl.:* 1812 K 123. — Dt. *galmen, gelmen* schreien. - *Galmeguffer m* Lehrer: Hä Schw. - *Galmegufferei f* Schule: Hä Schw.

Galoppschnitzer [1631] *m* Sattler: 1906 Os Ku.

Galster [1632] Kind: Hä Metz; *pl. Galstern:* Hä Ei. — Dt. *galstern* schreien.

Gamaschenknöpfe [1633] *pl.* Linsen: 1919 Gü Ku; *Kamaschenknöpfe:* 1893 sächs. Sold. — Nach 1873 DWB V 95 sind *Kamaschenknöpfe* volksspr. die gröbste Art Gerstengraupen.

Gambe(h)s [1634], *Gampes* Kind: 1822 vG; *Gampesar:* 1820 K 126; *Gamb(e)ser pl.:* 1822 vG. - *Gambesmette* Kindbett: 1812 K 118. — Dt. *gampen* lustig springen, hüpfen.

Gammede [1635] *f* Ofen: 1814 K 123. — Tschech. *kamna f* Ofen.

Gampel [1636] *m* Weste: 1835 Ka; *Ganpel:* 1822 vG.

Gane [1637] *f* Gans: 1822 vG; *Gene:* 1812 K 123. - Alte ma. Form von dt. *Gans f.*

gängeln [1638] hängen: 1755 K 94.

Gängling [1639] *m* Fuß: Hä Schw.

Gängling [1640] *m, Gänglein:* Uhr; *Ganglingpflanzer m, Gängleinpflanzer* Uhrmacher: Hä Schw.

Ganhart [1641] *m* Teufel: 1510 hd. LV; *Gambart:* 1510 nd. LV; *Gauhaert:* 1547 K 26; *Gennecker:* 1840 Th. — Jidd. *gehennim* Hölle. - Ma. bayr. *Ganker*, öst. *Gankerl*, Tirol *Gangkerling*, Kärnten *Gangerle, Gamperle.* Mit altn. *gangari* als Beiname Odins, Wuotans, haben

alle diese ma. Bezeichnungen nichts zu tun, wie DWB IV, I 1255 erwägt, denn das *Gennecker:* 1840 Th ist echt ostjiddisch.

Ganker [1642] *m* Kragen: 1835 Ka.

Gannew [1643] *m* Dieb: 1956 berl. mdl., 1840 Th; *Gannewer:* 1847 K 147; *Ganew:* 1922 Po; *Gannef:* 1922 Po, 1892 berl.; *Ganef:* 1823 K 136; *Ganf:* 1922 Po; *Ganff:* 1735 K84; *Ganfer:* 1750 K 90; *Gamf:* 1754 K 93; *Gannowe:* 1955 berl. mdl.; *Ganof:* 1812 K 118; *Kanof, Kanuf:* 1812 K 123; *Kannohv:* 1812 K 118; *Kanofer:* 1828 K 139; *Kanof(f)er:* 1820 K 126; *pl. Gannowim:* 1840 Th; *Canofers:* 1812 K 117; *Gnofen:* 1735 K 84; *Ganoffren:* 1733 K 82. - *Ganefte f* Diebin: 1862 AL; *Gannewte:* 1840 Th. - *Jam(p)fen* stehlen: 1955 berl. mdl.; *ganwenen, gannewen:* 1840 Th; *ganaffen:* 1821 K 131; *ganfenen:* 1812 K 118; *gampfen:* 1818 K 125; *gamfen:* 1754 K 93; *ganfen:* 1737 K 85; *genffen:* 1652 K 53, 1510 hd. und nd. LV. - *Geneift* bestohlen, gestohlen: 1862 AL; *geneiwt:* 1847 K 147. - *Beganffen* bestehlen: 1735 K 84. - *Ganneiwe f* Diebstahl: 1922 Po; *Gannewe:* 1847 K 147; *Genneiwe:* 1847 K 147; *Geneiwe:* 1807 K 113; *Geneive:* 1822 vG; *Gneife:* 1922 Po; *Gnaife:* 1737 K 85; *Gnäfe:* 1735 K 84; *Knaife:* 1737 K 85; *Gneifl, Gnofe, Gnowe:* 1922 Po. - *Kanoffer-Gais* Diebsbande: 1820 K 126. - *Kanofferschinegglerei* Diebshandwerk: 1820 K 126. - *Kanoferschury* Schelmenstück: 1820 K 126. — Jidd. *gannaw, pl. gannowim, genobim* Dieb; *ganewte* Diebin; *ganven, gannefen* stehlen; *genewo* Diebstahl.

Gansel [1644] *m* Polizist: 1919 Gü. — Jidd. *gaslan* Räuber. - *Ganzschadniger m* Gendarm: Hä Ki könnte hierzu gestellt werden, falls es nicht als »ein ganz Schadniger« aufgefaßt werden muß, denn: *schatnig* schlecht: Hä Ki; →*Chattes.*

Gansplempel [1645] Wasser: Hä Ki.

Gansscherer [1646] *m* bettelnder Handwerksbursche: 1922 Po. - *Gansscherer, Gensscherer* Bettler, der als angeblicher Handwerksbursche in guter Kleidung durch Ansprechen auf der Straße bettelt: 1510 hd. LV; *Goßropfer:* 1510 nd. LV.

Gantwasser [1647] *n* Kaffee: 1907 Ma. — Synonym mit →*Bankerottsbrühe.*

Gäppert [1648] *m, Gawert* Mund: Hä Me. — Dt. *gaffen* den Mund aufsperren.

Garaszis [1649] *m* Groschen: 1827 Bi; *Garis:* 1726 K 77; *Gûroscha:* 1845 Po. — Zig. *gúršo m* Groschen.

Gardinen [1650] *pl.* eisernes Fenstergitter: 1922 Po, 1906 Ra. - *Hinter schwedischen Gardinen* im Gefängnis: 1956 berl. mdl., 1906 Ra. — Das schwedische, früher gern nach Deutschland eingeführte Eisen galt für besonders zäh und gut.

Gari [1651] *m* Penis: 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 118; *Gare, Gore:* Hä Schw; *Garo:* 1822 vG; *Ka(a)r:* 1922 Po. — Zig. *kār m, kâro* Penis. - *Gari-Kiß, Garo-Kiß* Hodensack: 1822 vG. - *Garnieren* onanieren: 1922 Po.

garnieren [1652] stehlen: 1922 Po. - *Garnitur f* Diebesbeute: 1922 Po. - *Moos garniert* gestohlenes Geld: 1922 Po. — Vermutlich ursprünglich das zig. *kárje de-* schießen, denn: s. *schießen.* Ganz ähnlich die Scheineindeutschung bei dem anderen *garnieren* (→*Gari*).

Garnitur [1653] *f* Nebenstrafe: 1922 Po. — Sie garniert die Hauptstrafe.

Garrot [1654] *m* Knebel zum Erwürgen: 1922 Po, 1906 Ra. - *Garrote(u)r m* Gewalttäter, der dem Überfallenen die Kehle zuschnürt und ihn beraubt: 1922 Po, 1906 Ra. - *Garottieren* das Opfer knebeln und berauben: 1922 Po, 1906 Ra. — Fr. *garrot m* Knebel, *garrotter* knebeln.

Garsen [1655] Beil, Axt: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Transponiert aus jidd. *megasera* Axt.

Garte [1656] *f* das Herumschweifen mit Betteln und Stehlen der soldlosen Landsknechte: 1615 K 36; *auff der Garte:* 1615 K 36; *vmblauffen auff der Garden:* 1540 K 29. - *Gartten* betteln: 1598 K 35. - *Gartenbruder m* bettelnd und stehlend sich herumtreibender Landsknecht: 1615 K 36. - *Garteng'müs* Dirne, Hure: 1907 Ma. — Fr. *garde f* Wache. *Garteng'müs* hat nichts mit Gemüse zu tun, sondern mit rw →*Muß* »Mädchen, Dirne«, ist also synonym etwa mit rw *Tippelschickse.*

Gartl [1657], *Gattl* Taschenmesser: 1922 Po.

garuvel [1658] verstecken: 1922 Po. — Zig.

gäschemen [1659] regnen: 1912 Vo Ma; *geschemen:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *geschemen* regnen.

Gasel [1660] *m* Raub: 1922 Po; *Gesel:* 1840 Th, 1822 vG; *Gesele, Gaslonis, Gaslonus:* 1922 Po. - *Gaseln* rauben: 1922 Po, 1862 AL; *gaslen:* 1840 Th; *gaßlen:* 1822 vG. - *Begaseln* berauben: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *begasen:* 1922 Po. - *Gaslan m* Räuber: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Gaslen:* 1840 Th;

Gasler: 1822 vG; *Gaslonim pl.:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *gesel(a)* Raub; *gaslonus* Räuberei; *gaseln* rauben; *begaseln* berauben; *gaslan, pl. gaslonim* Räuber.

Gasidi [1661] Schnur, Strick: 1820 K 129.

Gaske [1662] *f* Kirche: 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123; 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Gatzka:* 1835 Ka; *Gaschke:* 1822 vG; *Gaßgen:* 1733 K 82; *Geißke, Geistcke:* 1714 K 67; *Jaske:* 1922 Po, 1735 K 84; *Jeske:* 1922 Po, 1750 K 90; *Jaschke, Jeschke:* 1822 vG; *Jaß, Jaßk(i), Jekker:* 1922 Po. — Jidd. *chasoko, chesko* Macht, Stärke, Kraft. - *Jaschke-Brettling m* Altar: 1822 vG. - *Jaskechewel n* Glockenseil: 1840 Th; *Jaske-Kabol:* 1812 K 118. - *Jaskechozer m* Kirchhof: 1840 Th; *Jaske-Kocher:* 1812 K 118. - *Jaskenganneƒ m* Kirchendieb: 1922 Po; *Jaskehändler m:* 1922 Po, 1840 Th; *Jadkehändler:* 1922 Po. - *Jaskenjent* Kirchenleute: 1812 K 118. - *Gaskekaffer m* Schulmeister: Hä Schw, 18. Jh. Fi. - *Gaskelecker m, Jeschkelecker* Kirchenglocke: 1822 vG. - *Jaßmacher m* Kirchendieb: 1922 Po; *Gaskemakener:* 1822 vG. - *Jaskemalbisch m* Priesterrock, Meßgewand: 1840 Th; *Jaske-Malbosche:* 1812 K 118. - *Gaskemaloche* Kirchenraub: 1922 Po. - *Gaske-Molocher m* Kirchenräuber: 18. Jh. Fi. - *Jaskeschaller m* Schullehrer, Küster, Kirchendiener: 1922 Po, 1862 AL; *Gaskeschaller:* 1822 vG; *Jeschkeschaller:* 1822 vG. - *Jaschke-Schleck* Turmuhr: 1822 vG. - *Jaskeschore ƒ* Altar- und Kirchengerät: 1922 Po, 1862 AL; *Jaskesschaure:* 1840 Th; *Jasken-Sohre:* 1812 K 118. - *Jaßkisliverer m* Kirchendieb: 1922 Po. - *Jaschke-Spitzert m* Kirchturm: 1822 vG.

gass [1663] dick, feist: 1916 Bi Ku, 1840 Th, 1822 vG; *gas:* 1922 Po, 1862 AL. - *Gas subst.* Hochmut: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *gas* dick, aufgeblasen.

gassern [1664] 1. beglückwünschen; 2. zur Verantwortung ziehen, den Text lesen: 1922 Po, 1862 AL; *gessern:* 1922 Po. — 1862 AL sieht die Ableitung von jidd. *gosar* bestimmen, verordnen; gauneretymologisch kann auch jidd. *chasir* Schwein, das ins Rw übergegangen ist, die Bedeutungsbreite beeinflußt haben: Umgangsspr. *Schwein haben* Glück haben, *jemand zur Sau machen* jemand grob zur Verantwortung ziehen und »fertigmachen«.

Gast [1665] *m, Gäst, Gascht* umherziehender Betteljude, den man am Sabbat und Festtagen zu Gast bittet, der Briefe, Nachrichten, Neuigkeiten hin- und herträgt, auch als Ehevermittler fungiert: 1862 AL. - *Gastin ƒ, Gästin, Gäschtin* Betteljüdin: 1862 AL. - *Gastbündel n* Bettelsack voll Lumpereien, Lappalien: 1862 AL. - *Gastneschome ƒ* Bettlerseele, niedrige Denkungsart: 1862 AL. - *Gastpost ƒ, Gäschtpost* die Nachricht durch Gast oder Gästin: 1862 AL; *Gästpost:* 1823 K 136. - *Gastschmues m* Bettlergeschwätz, Klatschereien: 1862 AL. - *Saffianer Gast, Saffiangast m* vornehm tuender Gast, fast schon wie →*Hochstapler:* 1862 AL.

Gatscho [1666] *m* Mann, Bauer: 1922 Po, 1862 AL; Mann: 1822 vG, 1812 K 118. - *Gatsche, Gotsche:* Bauer 1812 K 123. - *Gatzengeher m* heruntergekommener Edelmann: 1755 K 94. - *Gagi ƒ* Bäuerin: 1922 Po. - *Gatschi* Frau, Bäuerin: 1862 AL. - *Gasche pl.* Leute: Hä Schw, 1820 K 126, 1812 K 123; *Gatsche:* Hä Schw; *Gaschirer:* 1835 Ka. — Zig. *gadsio m* Mann; *gadsiori ƒ, gaxi* Frau. - *Getschen m* Junggeselle: 1820 K 126. - *Gohtschen, Gohdschen, Gohtschem, Gohdschem* Sohn, junger Bursche, Kamerad, Leute: 1822 vG. - *Gohdschen!* gewöhnlicher Anruf eines Gauners an den andern, z. B. im Gefängnis: 1822 vG. - *Gohdschencher pl.* Bübchen: 1822 vG. - *Gotschem* Knabe: 1812 K 123. - *Gatzom* Kind: 1922 Po, 1822 vG; *Gatzman:* 1652 K 53; *Gazam:* 1620 K 49; *Gatzam:* 1510 hd. und nd. LV, *Gatzem:* 1490 K 11. - *Gatschinig* klein: 1835 Ka; *gatschini:* 1807 K 114. - *Gaschehne, Gaschine* Bauernhof, Pachthof: 1822 vG. - *Gaschehnekaffer m* Hofbauer, Pächter: 1822 vG. - *Hofgodschen m* Knecht: 1835 Ka; *Hofgohdschen, Hochgohdschen:* 1822 vG.

Gatter klopfen [1667] betteln: Halle a. S. Ku. — Jidd. *godar* umringeln, also: ringsum anklopfen, Haus um Haus abbetteln.

Gaumer [1668] Durst: Hä Schw.

Gauner [1669] *m* gewerbsmäßiger Betrüger, (überhaupt:) Angehöriger der Verbrecherwelt: 1955 berl. mdl. — In dieser Bedeutung zuerst 1722 als *Jauner* belegt in Oberschwaben (s. DWB IV, I 1583), in der Verbindung *Jauners-Bursch:* 1721 K 72. Jedoch bucht bereits 1547 K 26, der niederländische LV, *Joner m* »Betrüger« und *jonen* »betrügen«. Das ist schon eine Bedeutungserweiterung gegen die sonstigen älteren und auch späteren Quellen, welche die Bedeutung auf »Betrüger im Falschspiel« beschränken. — *Juonner m*

Spieler: 1490 K 11; *Joner:* 1510 hd. und nd. LV; *Gauner:* 1687 K 60; *Jauner:* 1754 K 93; *Jonar:* 1822 vG; *Janner, Jonner, Jaunner:* 1835 Ka. - *Junen* spielen: 1450 K 9; *jonen:* 1510 hd. und nd. LV; *gaunen:* 1687 K 60; *jonern:* 18. Jh. Fi; *jaun:* 1807 K 114; *jaunen:* 1822 vG; *janeen, jannen, jonnen:* 1835 Ka. - *Verjunet* verspielt: 1450 K 9. - *Verjonen* verspielen: 1510 hd. und nd. LV; *vergaunen:* 1726 K 77; *verjonern:* 18. Jh. Fi. - *Jauner* Karte: 1812 K 118; *Jaune, Jone:* 1822 vG; *Gaune:* 1822 K 134; *Jann, Jaunn(e), Jonne:* 1835 Ka. — *Gaunerisch* »gaunermäßig« ist nur in bezug auf diese allgemeine Bedeutung gebraucht worden: *jaunisch:* 1720 K 71. - *Jaunerisch:* 1720 K 71, *Jauner-Sprache:* 1727 K 80 sind die beiden frühesten Belege als Synonyma zu *Spitzbuben-Sprache:* 1687 K 60, *Diebs-Sprache:* 1716 K 69. Das ist gleichfalls ein Hinweis, daß um jene Zeit »Gauner« die Bedeutungsbreite von Spitzbube, Dieb u. ä. erlangte. 1835 Ka bucht übrigens die interessante Form *Johenner m* »Täuscher, Anschmierer« für unser heutiges »Gauner«. - Die Etymologie hat die frühere Bedeutung »Spieler« zu beachten, was auf jidd. *jowen* »Grieche« führt. Die Griechen waren und sind wegen ihrer Geschicklichkeit im Falschspiel überall berüchtigt. Auch fr. *Grec m* 1. Grieche; 2. Falschspieler, Bauernfänger.

Gaurin [1670] Scheune: 1822 vG, 1814 K 123; *Gauren:* 1822 vG.

gauzen [1671] lärmen: 1818 K 124. - *Gauzer m* Polizeibeamter: 1818 K 124; *Gauser:* 1840 Th. — 1919 Gü leitet *Gauzer* unmittelbar von *gauzen* ab, ma. bellen, brummen, keifen, zanken; 1840 Th zieht an jidd. *gosar, gauser sein* bestimmen, verordnen, etwas verhängen.

Gavalo [1672] Sack: 1922 Po. — Zig.?

gebacken [1673] gedruckt: 1726 K 77.

Gebammel [1674] *n* Uhrkette: 1922 Po, 1847 K 147; *Gebemmel:* 1922 Po, 1847 K 147; *Gebimmel:* 1922 Po.

Gebärvater [1675] *m* Penis: 1922 Po, 1906 Os. - *Den Gebärvater einhängen* homosexuellen Verkehr pflegen: 1922 Po, 1906 Os.

Gebel [1676] angehender junger Dieb: 1922 Po.

Gebetbüchlein [1677] die Spielkarten: Hä Schw.

gebicken [1678] fangen: 1510 hd. und nd. LV. — Vielleicht nur das mißverstandene *gebricket* (→*Brix*) der Vorlage 1450 K 9.

ins Gebirge gehen [1679] in die Strafanstalt kommen: 1922 Po, 1906 Os. — Rw Eindeutschung von jidd. *bikores* Strafe.

Gebrummels [1680] Orgel(pfeifen): 1822 vG.

gebuchelt [1681] bei der Polizei gut angeschrieben, ehrlich, unbescholten: 1922 Po, 1847 K 147. - *Er ist ganz gut gebuchelt* man kann ihm nichts nachsagen: 1922 Po. - *Er ist jetzt ganz gebuchelt* man kann ihm nichts anhaben: 1847 K 147. — Jidd. *bochen* prüfen, *betuach* vertrauenswürdig.

gebumst [1682] verhaftet: 1922 Po, 1906 Os.

Geck [1683] *m* Silbergroschen: Hä Br. - *Jœsken* Groschen: Hä Me.

Gedack [1684] Euter der Kuh: Hä Schw.

gedin [1685] ehrlich: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *gedinne:* 1922 Po, 1847 K 147; *dirn:* 1840 K 145; *kandin:* 1835 Ka; *kadin:* 1812 K 118. — Jidd. *din* Recht. - *Gedinne Sschaure f* ehrlich erworbene Waren: 1840 Th. - *Dinn n* Recht, Kirchengebot: 1812 K 118.

Geel [1686] *m* After: Hä Br. — Nl. *geel* gelb.

Geet [1687] *f* Bückling: Hä Br.

Gefängnisratte [1688] *f* Advokat: 1939 mdl. Ku.

g(e)flickt [1689] arm: 1835 Ka. - *G'flickt* blatternarbig: 1922 Po.

Gefoppel(tes) [1690] Wurst: Hä Fr; →*Harlekin, Unvernunft.*

Gefuße [1691] *f* Schwester: 1922 Po; *Gefuse:* 1814 K 123. - *Gefuse* Schwägerin: 1822 vG. — Von →*Fose* verallgemeinernd gebildet; →*Schwester.*

Gegl (1692] Nachtlager: 1922 Po. - *Geglowitz* Wohnung: 1922 Po.

Gehah [1693], *Gehain* Berg, Gebirge: 1822 vG. — Jidd. *giwah* Hügel. - *Nachums-Gehain* der Vogelsberg in Hessen: 1822 vG. — Jidd. *nechosim pl.* Schätze, Reichtümer, liegende Güter. Die Bezeichnung wurde geprägt von der in der napoleonischen Zeit auf dem Vogelsberg hausenden Räuberbande.

Gehechelter [1694] Kuchen: 1912 Li Mu, 18. Jh. Fi; *Gehechelts:* 1822 vG. - *Gehæchelter* Brötchen: Hä Fr. - *Kechelte* Wecken, Semmel: Hä Schw. - *Gehechelts-Titsch* Kuchenpfanne: 1822 vG. - *Gehachelt* gegärt: 1835 Ka. - *Gehechelter Bundling* Kuchen: 18. Jh. Fi. - *Gehechelter Legum* Weißbrot: 1750 K 90; *gehechelter Löben:* 1750 K 90; *kächelter Leam:* 1791 K 105; *köchelder Leagem:* 1812 K 123; *kechelder Leagem:* 1822 vG; *gehechelter Marum:* 18. Jh. Fi.

Geheimer [1695] Kriminalpolizeibeamter: 1922 Po; Kriminalpolizist, Schutzmann in Zivil: Ro Ku.

gehen [1696] frei werden (aus der Haft): 1922 Po, 1906 Os Ku; losgehen, in das Freie, in die frische Luft gehen: 1862 AL.

Gehinnom [1697] *m* Gefängnis, Kerker: 1916 Bi. — Jidd. *gehinnom* Hölle; →*Geinom.*

gehirme [1698] Unzucht treiben, koitieren: Hä Schw.

Gehl [1699] *f* Karolin (= Münze): Hä Br. - *Plotte Gehl* Friedrichd'or: Hä Br. — Nl. *geel* gelb; →Platten.

etwas in der Gei haben [1700] etwas planen: 1922 Po.

Geideck [1701] Bankhaus: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

geien [1702] gehen: 1922 Po; musizieren: Hä Br. - *Geiblag m* Musikant: Hä Br. - *Geikrabbel m* Liederbuch: Hä Br.

Geige [1703] Narrheit, Verrücktheit: 1922 Po. — Geht sprachlich auf zig. *goi f* »Wurst« zurück, das begrifflich über dt. *Hanswurst* zu rw *Unvernunft* »Wurst«, rw *Harlekin* »Wurst« führt.

Geige [1704] *f* 1. Messer: 1922 Po; 2. Säge: 18. Jh. Fi. - *Angeigen* stechen: 1922 Po.

Geige [1705] *f* 1. Dirne: 1922 Po, 1916 Bi; 2. Vulva. - *Geig'n f* Bordelldirne, Hure: 1922 Po, 1862 AL. - *Geigerl n* 1. Dirne: 1922 Po, 1916 Bi, 1851 K 149; 2. Vulva: 1916 Bi. - *Geigerin f* 1. Dirne: 1916 Bi; 2. Vulva: 1916 Bi. - *Geigen* koitieren: 1862 AL. — Obszöner Vergleich mit dem Hin- und Herfahren des Bogens auf der Geige; →*Fiedelelse* und *Vigeline.*

geilen [1706] betteln: 1922 Po, 1835 Ka; *abgeilen:* 1862 AL, 1835 Ka, 1812 K 118. - *Geiler m* Bettler: 1916 Bi Ku; *Giler:* 1342 K 2. — In 1342 K 2 läßt die Quelle sachlich die eigentliche Bedeutung »betrügerischer Bettler« hervortreten, wie denn auch mhd. *gîlære, gîler m* der »Betrüger, Heuchler, Schwindler, Gauner, besonders betrügerische Bettler, Landstreicher« ist.

Geinom [1707] *n* Hölle: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *gehinnom* Hölle; →*Gehinnom.*

Geirusch [1708] *n* Vertreibung, Ausweisung, Landesverweisung: 1840 Th. - *Gehrusch* Auswanderung: 1822 vG, 1812 K 118. - *Er hot Geirusch gekriegt* er ist des Landes verwiesen worden: 1840 Th. — Jidd. *gerusch* Vertriebener.

Geistwerk [1709] *n* Verstand, Vernunft: 1922 Po, 1862 AL. - *Das Gaistwearch schdockd* das ist ein pfiffiger Mensch: 1847 K 148.

gekaut [1710] klug, gescheit, verschlagen: 1922 Po, 1847 K 147; *gekauzt:* 1862 AL; *gehaut:* 1922 Po.

geknillt [1711] bekannt: 1726 K 77, 1687 K 60.

gekocht [1712] abgefeimt, gerieben: 1922 Po; klug, gescheit: 1851 K 149; auf alle Diebskniffe abgerichtet und der jenischen Sprache kundig: 1835 Ka. - *Ausgekocht* verschlagen, raffiniert: 1956 berl. mdl.

Gekser [1713] *m* Bauer: 1822 vG. — Im 15. Jh. ist belegt *Gakman* »Narr«, das auf *geck* »dumm, verrückt« zurückzuführen ist. Auch gibt es ein älteres *gäken* »gaffen, dümmlich und erstaunt gucken«. Beides würde auf den im Rw stets als dumm charakterisierten Bauern passen. *Gekser* könnte sogar als »Gaffer« aufgefaßt werden, als irriges Synonym zu dem mißverstandenen rw →*Kaffer* »Bauer«, das auch als *Gaver* gebucht ist.

geladene Karten [1714] *pl.* vom Falschspieler zusätzlich in das Spiel eingeschmuggelte Karten: 1908 berl. mdl.

Gelbaugen [1715] *pl.* Hirse: 1835 Ka.

Gelbfuchs [1716] *m* Goldstück: 1922 Po.

Gelbkorn [1717] *n* Hirse: 1820 K 129.

Gelbling [1718] *m* Weizen: 1922 Po, 1840 K 145; *Gillwerling, Gillwert:* 1812 K 118. - *Gelbling* Hirse: 1840 K 145, 1822 vG; *Gelbeling:* 1812 K 118. - *Gilbeling* Wachs. - *Gilbelingstapel* Wachsstock: 1812 K 118.

Gelbmatine [1719] *f* Baden: 1907 Ma. - *Gelb-Martine* das ehemalige Schwedisch-Pommern: 1823 K 135. - *Gelbfüßler m* Badenser: 1906 Os Ku. — *-füßler* ist lediglich Nebenform von →*Fiesel.*

Gelbschnabel [1720] *m* Gans: Hä Schw.

gelbseidenes Tüchel [1721] gemeinste Sorte der Wiener Dirnen, nach ihrem Kopfputz benannt: 1862 AL.

Gelbvögel [1722] *pl.* Goldstücke: Hä Schw.

sich für Geld sehen lassen [1723] betteln: 1906 Os Ku.

Geldmännle [1724] *n* Kapitalist: Hä Schw.

Geldmelker [1725] *m* Steuereintreiber: Hä Schw.

Geldspindknacker [1726] *m* schwerer Einbrecher: 1906 Os.

Gelegenheitskerl [1727] *m* Gelegenheitsarbeiter: 1906 Os Ku.

Gelerfaden [1728] *m* Schwefelfaden; ehemals notwendiges Zubehör bei nächtlichem Einbruch zur Beleuchtung der erbrochenen Räume. Schon 1840 meistens durch das chemische Feuerzeug ersetzt: 1840 Th. — Entstellt aus »gelber Faden«.

Gelernter [1729] *m* einer, der erst als Erwachsener sich landstreichenden Gaunern anschließt, erst die Gaunersprache erlernen muß und nicht »vom Stamme« ist: 1822 K 132.

Gelle [1730] *f* Zuber: 1822 vG.

gellern [1731] bellen: 1912 Vo Ma. — Das verstärkte dt. *gellen* laut und grell klingen.

gelobtes Land [1732] *n* Tirol: 1907 Ma.

gelogäro [1733] triumphieren über etwas: 1862 AL. — Zig. *gili f* Lied, *gēro* selig.

Gemakker [1734] Gewölbe: 1820 K 129.

Gemore [1735] *f* Belehrung, Denkzettel: 1922 Po, 1862 AL. - *Kamore pl.* Spielkarten: 1856 K 151; *Gomohre:* 1856 K 152 Ku. - *Kamora f* Spielkarte: 1812 K 118; *Klamor:* Hä Pf. - *Konore f* Steckbriefverzeichnis: Ro Ku. - *Klamore v.* Karten spielen: Hä Pf. - *Gemores lehren* den Text lesen, zurechtsetzen, zur Raison bringen: 1862 AL. — Das bekannte *Mores lehren* »Anstand lehren« (Beleg von 1531 s. DWB VI 2555) soll aus der Schulsprache der Humanistenzeit stammen. Das rw *Gemore* geht zurück auf jidd. *gemora* Talmud. Auch dessen Studium nahm bei den Humanisten einen Aufschwung, so daß *Mores* durchaus eine im Sprachgebrauch der fahrenden Schüler und Studenten erfolgte Kürzung aus *Gemores* sein kann, von ihnen auf lat. *mores pl.* »Sitten« bezogen. Übrigens bedeutet *mores* im nichtklassischen Lat. oft »schlechte Sitten, Unsitten«, *gemora* dagegen »Vollkommenheit«!

Gennert [1737] Betrug: 1820 K 129.

Georgine [1738] *f* Arbeitshaus St. Georg in Leipzig: 1919 Gü; →*Girgl.*

gepiedelt [1739] gegeben: Hä Ei.

Ger [1740] *f* Krätze, Ausschlag: 1922 Po, 1821 K 131; *Geer:* 1827 Bi. — Zig. *gēr f* Krätze, Ausschlag.

Gerähms [1741] *n* Eisengitter, (vor allem:) eisernes Fenstergitter, (auch:) Fensterladen: 1822 vG; *Gerehms:* 1822 vG; *Grems:* 1922 Po, 1822 vG; *Grembs:* 1733 K 82; *Kramis:* 1820 K 126. - *Kramisch* Eisen: 1820 K 126. - *Vergremßt* vergittert: 1822 vG; *vergrammist:* 1791 K 105. — Dt. *Geräms n* Gitterwerk, Rahmenwerk, Fenstergitter; ma. od. Nebenformen: *Gerämst, Gräms, Gerembst, Krem(b)s.*

gerben [1742] sich erbrechen: 1939 Magdeburg mdl.; *jerben:* 1956 berl. mdl. — Ma. weit verbreitet; vom dt. *gärben* drücken, würgen, rülpsen. - *Er kotzt wie 'ne Jerbertele; er kotzt wie 'ne Jerbertiene:* 1925 berl. als Bezeichnungen für »heftiges Sich-Erbrechen« sind bedeutungsmäßig nicht ganz klar: *Teele f* Hund: 1925 berl.; *Tiene f* großer Zuber: 1925 berl.

gereppeln [1743] rädern (als Hinrichtungsart): 1813 K 119; *reppelen:* 1862 AL, 1822 vG; *reppeln:* 1755 K 94, 1620 K 49.

gerissen [1744] schlau, listig: 1956 berl. mdl.

G(e)rissener [1745] *m* Gefangener: 1835 Ka. — Nl. *grissen* mausen, stibitzen.

die Sache ist geritzt [1746] die (unsaubere, lichtscheue) Angelegenheit ist erledigt, ausgeführt: 1956 berl. mdl.

Gernitz [1747] Topf: 1818 K 124.

Geroller [1748] Faß: 1822 vG.

Ger(r) [1749] *m* sich freiwillig meldender Zeuge: 1916 Bi. - *Gerr m* zum mosaischen Glauben Übergetretener: 1822 vG. — Jidd. *ger* Fremder, Proselyt. - 1822 vG bemerkt zum Übertritt zum mosaischen Glauben: »Dieses thun manche Spitzbuben ihres Vortheils willen, weil sie dann überall von den Juden geherbergt und unterstützt werden«. Dazu ist festzustellen, daß die jüdischen Gemeinden auf solche Proselyten keinen Wert legten. Derartige Übertritte beschränken sich zeitlich auf die Epoche seit der französischen Revolution und auf den Kreis der leitend zu jüdischen Banden stoßenden Nichtjuden. Bekannte Beispiele bilden die 1810 zu Mainz guillotinierten Bandenführer Damian Hessel und Franz Joseph Streitmatter, die ursprünglich Katholiken waren. Den Anstoß zum Übertritt gaben ihnen übrigens lediglich ihre eheähnlichen Verbindungen mit Töchtern jüdischer Bandenmitglieder, nicht aber materielle Berechnungen.

Ges [1750] Magd: 1724 K 75. - *Geeze* Mädchen: 1841 Hä Ze.

Gesangbuch [1751] *n* 1. Spiel Karten; 2. Butterbrot, Klappstulle: 1925 berl.

Gesantemoß [1752] *f* Ehefrau: 1510 nd. LV; →*Sankse.*

Geschäft [1753] *n* Diebsgewerbe, Strichgeschäft der Dirnen: 1922 Po; *Geschäfte:* 1687 K 60. - *Amerikanische Geschäfte pl., USA-Ge-*

schäfte betrügerische Handelsmanipulationen mit minderwertiger Ware, besonders 1926 bis Frühjahr 1927 in Berlin üblich gewesen.

geschärscht [1754] gestohlen: 1912 Vo Ma. — Fr. *chercher* suchen; →*finden*. Möglich erscheint aber auch Entstellung aus zig. *tšōrd* stehlen.

gescheid [1755] gaunerisch, im Gaunerwesen erfahren: 1727 K 78, 1721 K 72; *gescheidt:* 1687 K 60. - *Gescheide pl.* Gauner, Spitzbuben: 1685 K 59. - *Bescheid m* Spitzbube: 1685 K 59. — Der Ausdruck wurde verdrängt durch jidd. →*kochem* gescheit, klug.

Gescher [1756] *m* Brücke: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Kehscher:* 1822 vG. — Jidd. *gescher* Brücke.

g(e)schert [1757] fremd, verdächtig: 1835 Ka. - *G'scherter Hansel* Teufel: 1922 Po, 1862 AL. - *G'scherter* Landbewohner, Einfaltspinsel: 1922 Po. - *Gescherter, Gescharter* Bauer: 1916 Bi Ku; *Gscheerter:* 1907 Ma; *Gscherter:* 1820 K 126. - *G(e)scherter* der jenischen Sprache Unkundiger, Fremder, den Gaunern Verdächtiger: 1835 Ka. - *Gescheerter* der aus anständigen Kreisen ins Gaunertum Gekommene: 1822 K 132.

Geschlängs [1758] *n* Därme, Gedärm: 1822 vG.

geschoben [1759] verraten, *Geschobener m* Verratener: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Geschrödden [1760] *m* Branntwein: Hä Br.

geschwanger [1761] schwanger: 1922 Po.

geschwemmt [1762] erkannt, polizeilich gemeldet: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

geschwollen [1763] schwanger: 1906 Os Di.

Geseires [1764] *pl.*, *Geseeres* widrige Verhältnisse, Unheil, unnützes Geschwätz, Lärm: 1922 Po. - *Geseireß m* unnützes Geschwätz: 1847 K 147. - *Kseres* Gezänk, Getöse: 1820 K 130. - *Geseiress pl.* unglückliche Schickungen, Verhängnisse, schlimme obrigkeitliche Verfügungen, Erkenntnisse: 1840 Th. - *Kasziegerl n* Verweis: 1835 Ka. — Die beiden letzten Belege entsprechen der ursprünglichen Bedeutung, während heute *Geseier n, Geseires pl.* auf »wehleidiges Klagen« und »überflüssiges Gerede« angewendet wird. — Jidd. *gesera* Bestimmung, Verordnung.

Gesellschaft [1765] die Handwerksburschen auf der Walze grüßten einander, wenn sie nicht am →*Berliner* das Handwerk erkennen konnten, mit *Guten Tag, Gesellschaft!*: Li Ku. — Vom dt. *Gesellenschaft f.*

geschlossene Gesellschaft [1766] *f* an den Händen gefesselt: 1916 Bi.

Gespann [1767] *m* Geselle: 1822 vG. — Das alte dt. *Gespan m* Gefährte, Kamerad.

Gestanzel [1768] Mädchen, Liebchen, Schatz: Hä Schw.

gestärkt [1769] mit Eisengittern versehen: 1840 K 145.

G(e)stossene [1770] *m* Gefangener: 1835 Ka.

Gestreiften [1771] *m* Kirsch mit Rum: 1906 Os Ku.

gewaltigen [1772] herrschen: 1750 Chrysander jidd. - *Gewaltigist m* Herr: 1450 K 9. — Ahd. *giwaltîg* mit Gewalt versehen, mächtig.

Gewine [1773] *m* Käse: 1922 Po, 1862 AL; *Kawine:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Kaffiene:* 1812 K 118; *Kewinne:* 1700 jidd. — Jidd. *gewino* Käse.

gewinnen [1774] gebären: 1922 Po, 1862 AL, 1750 Chrysander jidd. - *Gewinnerin f* Kindbetterin, Wöchnerin: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — *V.* und *subst.* sind nicht, wie DWB IV, I. Tl. 3, 6076 meint, dem Rw eigentümlich, sondern dem Jidd.; erst hieraus ist es ins Rw übergegangen.

Gewer [1775] *m* Hahn: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Gewero:* 1822 vG. — Jidd. *gewer* Mann; hier auf den Haushahn übertragen.

Gewer [1776] *m* Herr, Mann, Hausherr, Hauswirt: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Gewir:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. - *Gewire f* Hausfrau, Hauswirtin: 1862 AL; *Gewires:* 1862 AL; *Gewiress, Gewirte:* 1840 Th. - *Gewira f* vornehme Frau: 1840 Th. - *Gewihre* Frau von Stand: 1822 vG. — Jidd. *gewer* Mann, *geweres* Frau, *gewir* Hausherr, *gewirah* Hausfrau, vornehme Frau. - Zu *gewer* im eigentlichen ständischen Sinn »Herr« sind zu stellen: *käferisch* österreichisch: 1820 K 126. - *Die grillische Käfermärtine* das Württembergische Land: 1791 K 105. - *Käfer Mertini* Württemberg: 18. Jh. Fi. - *Käfer-Märtine* Schwabenland: 1812 K 123. — *Käfer* ist entstellt aus *gewer* »Herr«; es bezeichnet das Herrenland, d. h. das Gebiet der Reichsfreiherren, der schwäbischen Reichsritterschaft. Dem widerspricht auch nicht *käferisch* »österreichisch«, denn Österreich ist das Land des deutschen Kaisers gewesen, des eigentlichen Reichs-Herrn. Lautlich bestehen keine Bedenken, *Käfer* von *gewer* abzuleiten; vgl. z. B. *Kaffiene* von *gewino* (→*Gewine*). Hierher gehört auch sachlich und

sprachlich *Kuhhorn m* Baden(s)er: 1916 Bi Ku. Es ist abzuleiten von jidd. *gawron* stark, mächtig, angesehen, *gewura* Stärke, Macht, Ansehen, Stolz, beides zu *gewer* zu stellen. Übrigens saßen früher in den reichsfreiherrlichen Dörfern Schwabens zahlreiche Schutzjuden, was das Entstehen der Bezeichnungen gefördert haben wird.

Gewittertulpe [1777] *f* Helm: 1919 Gü Ku.

Gewul [1778] *f* Grenze: 1840 Th, 1822 vG. - *Über die Gewul teilechen* aus dem Lande flüchten: 1840 Th. — Jidd. *gewul* Grenze.

Gfellig [1779] Fensterladen: 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Gefölk:* 1822 vG, 1812 K 118; *Gfelk:* 1820 K 126.

Ghani [1780] *f* Unschlitt: 1922 Po; *Khani, Khoni:* 1821 K 131. — Zig.

Ghoro [1781] *m* Krug: 1922 Po; *Koro:* 1726 K 77. — Zig. *k'ǒro m* Kanne, Krug.

Ghur [1782] *f* Ferse, Hacken: 1922 Po; *Kuhr:* 1827 Bi. — Zig. *k'ūr f* Ferse.

Gickel [1783] Pferd: 1912 Vo Ma. - *Gigerer m* Pferdeschlächter: 1922 Po.

Gickerling [1784] *m* Finger, Fingernagel: 1822 vG.

Gickes [1785] Schnaps: Hä Schw.

Gickgack [1786] *m* dies und jenes, albernes Zeug, Schnickschnack: 1862 AL; *Gigs-Gags:* 1862 AL; *Gigges-Gagges:* 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118. - *Lo Gigges, lo Gagges* weder dies noch jenes, ganz und gar nichts (zu machen): 1822 vG, 1812 K 118.

Gieb [1787] Getreide: 1820 K 126; *Gib:* 1922 Po, Hä Schw, 1726 K 77; *Gip:* Hä Schw; *Giw:* 1922 Po. - *Gib* Gerste: 1922 Po; Hafer: 1820 K 126. - *Spitzgib* Hafer: 1820 K 126. - *Gieberling* Stück Brot: 1822 vG. — Zig. *gīw m* Getreide.

Giebel [1788] *m* Nase: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Giel [1789] Mund: Hä Schw, 1510 hd. und nd. LV; Maul: 1820 K 126. - *Gil, Gir* Mund: Hä Schw. - *Geul* Gesicht, Maul, Kehle: 1841 Hä Ze. — Mhd. *giel*, fr. *gueule f* Maul, Rachen.

gielen [1790] speien, erbrechen: Hä Schw; *gillen, gühlen:* 1820 K 126. - *Gielerig* zum Erbrechen übel, schlecht: Hä Schw. - *Gilen* weinen: Hä Schw.

Gießkännchen [1791] *n* Penis: 1906 Os Di. - *Er hat was am Gießkännchen* er ist geschlechtskrank: 1906 Os Di.

Gift [1792] *n* Schnaps: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Giftkoch [1793] *m* Apotheker: 1910 Kl.

Giftmischer [1794] *m* 1. Arzt: 1922 Po, 1906 Os Ku; 2. Apotheker: 1910 Kl, 1906 Os Ku; 3. Destillateur: Li Ku.

gigern [1795] sich plagen: 1922 Po. - *Gigerer m* fleißiger Arbeiter: 1922 Po.

Gihrall [1796] *m* Käse: 1827 Bi; *Ciral:* 1821 K 131; *Thiral:* 1922 Po; *Kiral:* 1755 K 95; *Kiras:* 1726 K 77; *Chiral:* 1597 K 34. — Zig. *kiral m* Käse. - Hierzu gehören auch: *Geschiel* Käse: 1912 Li Mu; *Gescheel:* 1912 Vo Ma. - Ganz entstellt: *Gesni(e)* Käse: 1822 vG; vielleicht Einwirkung von *Sir* Käse: 1821 K 131 zig., das auf tschech. *sýr* Käse zurückgeht. - *Sidere* Käse: 1820 K 126.

Gil [1797] Fleisch; *Giler m* Fleischer: Hä Me.

Gilet [1798] Brust: 1922 Po. — Fr. *gilet m* Weste. Vgl. dazu *'ne stramme Weste* ein üppiger Busen: 1956 berl. mdl.

Giling [1799] *m* Sänger: 1726 K 77. — Zig. *gili f* Lied.

Gimp(e)l [1800] *m* dummer Mensch: 1922 Po. - *Gimpel* dummer Mensch im Spiel; *einen Gimpel rupfen* einem dummen Kerl sein Geld abgewinnen: 1847 K 147.

Ginkel [1801] Katze: 1916 Bi, Hä Schw, 1820 K 126; *Genkel:* Hä Schw, 18. Jh. Fi; *Gengil:* 1822 vG, 1791 K 105; *Gingis:* 1733 K 82.

Gips [1802] *m: Der Gips ist herunter, die Mauersteine gucken vor* von einer abgelebten Dirne gesagt: 1846 K 146. - *Der Putz steht, denn es ist Gips drin* die Ausrede wird gelten, denn sie hat innere Wahrscheinlichkeit: 1847 K 147; →*Putz.* — Dt. *Gips m* hier als Bindemittel für Wandverputz betrachtet.

Gips [1803] *m* 1. Geld: 1922 Po, 1919 Gü, 1886 K 154, 1885 Bö Ku, 1862 AL (als wienerisch), 1851 K 149; 2. Schnupftabak: 1906 Os Ku. — Imperativische Bildung »gib es!«, wofür sowohl Genus *n* im frühesten Beleg (1851 Wien) wie auch die zweite Bedeutung »Schnupftabak« zeugen. Schnupftabak hat nach Konsistenz wie Farbe keinerlei Ähnlichkeit mit dem schnell härtenden Bindemittel Gips, wohl aber lautete die Antwort auf eine angebotene Prise: »gib es!«. *Gips* in der Bedeutung »Geld« entstammt übrigens der Wiener Fieselsprache; die Fiesel waren überwiegend Zuhälter (Beleg von 1886 ist der Wiener Dirnensprache entnommen), denen die Aufforderung an die Dirne: »gib es!«, nämlich das eingenommene Geld, nahe genug lag. - Wenn 1919 Gü 49 vorsichtig *Gips* in die Gruppe der als rw Geld-

bezeichnungen gebrauchten »Hauptbindemittel der Handwerker« wie *Zwirn*, *Draht*, *Leim* einzureihen versucht, dann erliegt er einem Trugschluß. Eine solche rw Wortgruppe besteht nicht. Weise hat sie gelegentlich beiläufig konstruiert nach der dt. Allgemeinbedeutung dieser rw Wörter, ohne jeweils die Wortgeschichte näher zu betrachten; s. O. Weise: Unsere Muttersprache, ihr Werden und ihr Wesen. Leipzig 1895, 78. - *Gipsen* Tabak schnupfen: 1906 Os Ku.

Gipsverband [1804] *m* 1. weißer Kragen: 1956 berl. mdl., 1894 berl. Ku; 2. weiße Weste: 1925 berl. — Die zweite Bedeutung ist bereits ungebräuchlich geworden, da die weiße Weste nicht mehr erforderlich ist.

Girgl [1805] Arbeitshaus für Frauen St. Georgen bei Baireuth: 1906 Os Ku. — Aus diesem alten Zucht- und Arbeitshaus stammt das rw Wörterbuch 1750 K 90; →*Georgine*.

Girigari [1806] Penis: 1922 Po. — Zig.; →*Gari*.

Girlitz [1807] Vulva: Hä Schw.

Gische [1808] Hut: Hä Schw, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105.

Gise [1809] *m* Schwager: 1922 Po, 1822 vG; *Giss:* 1840 Th, 1822 vG. - *Gisse f*, *Gissa* Schwägerin: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *gis* Schwager, *gissa* Schwägerin.

gisich [1810] zornig: 1922 Po.

Gitz [1811] Fleisch: Hä Ki. - *Gitzpenk m* Fleischer: Hä Ki.

Gitz [1812] Nase: Hä Ei.

Gitzling [1813] Stück Brot: 1822 vG; *Gitselijn:* 1547 K 26; *Gitzlin:* 1510 hd. und nd. LV. - *Gützlin* Bettlerstückli: 1490 K 11. — Ortrud Reichel erscheint in ihrem Aufsatz »Schwäbische Gutsle« (Muttersprache 1954, 379f.) eine direkte Beziehung auf das so genannte schwäbische Gebäck als vielleicht möglich. Zutreffend wird aber die bereits in 1899 Ho vorgeschlagene Ableitung sein von *abgitzlen* stückenweise abbetteln.

Glanbrißche [1814] Schwester: 1822 vG; *Glanbrisge:* 1812 K 118; *Glenbrisge:* 1787 K 104.

Glandi [1815] Messer, Dolch: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zig. *glandúno adj.* vorderer; hier im Sinne von »Spitze«.

glandisch [1816] klein: 1822 vG; *glendisch:* 1822 vG, 1812 K 123; *glawiner:* 1955 Kn. - *Glawiner m* Anfänger: 1955 Kn. - *Glawinerla n* Säugling: 1955 Kn.

Glanz [1817] Glas: 1812 K 118; *Glänzerle:* Hä Schw; *Glansert:* 1915 Wi; *Glensert:* 18. Jh. Fi; *Glenserich:* 1755 K 94. - *Glänzche* Glas, kleine Flasche: 1822 vG; *Glanzettchen:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Glesterich* Glas: 1652 K 53, 1510 hd. LV; *Glessering:* 1620 K 49; *Glesterick:* 1547 K 26; *Glestrich:* 1510 nd. LV. - *Gluster* Fensterscheiben: Hä Me. — Dt. *glänzen*, *gleißen*, *glosten*.

Glanzer [1818] *m* Stern: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108.

Glascho [1819] Taft, Seidenzeug: 1820 K 129.

Glasitschka [1820] *n* Glas, Trinkglas: 1835 Ka.

Glaspapier [1821] *n* Geld: 1907 Ma.

Glaspatzen [1822] *pl.* Augen, Augengläser: 1922 Po.

glatt [1823] gut: 1907 Ma, 1906 Os Ku; vgl. *das ist glattgegangen* das ist gutgegangen: 1956 berl. mdl. - *Glatter Henkel* guter Kerl: 1906 Os Ku.

Glatt [1824] *m* Tisch: 1820 K 126; *Glattert:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Glettert:* 18. Jh. Fi; *Glathaert:* 1547 K 26; *Glathart:* 1510 hd. und nd. LV; *Glathar:* 1490 K 11. - *Glattspreitling* Tischtuch: 1820 K 126.

Glattschmuser [1825] *m* Denunziant: 1939 mdl. Ku; vgl. *glatte Worte*.

Gledalo [1826] Spiegel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zig. *glendéri f* Spiegel.

Gleicher [1827] *m* Kamerad, Bruder, Komplize: 1922 Po, 1862 AL; Mitgeselle: 1822 vG, 1652 K 53, 1620 K 49. - *Gleichering* Gesellschaft: 1620 K 49.

gleischbern [1828] juchzen, Juhu rufen (vor Ausgelassenheit): 1620 K 49.

Gleiß [1829] Milch: 1922 Po, 1753 K 92; *Gleis:* 1922 Po, Hä Schw, 1862 AL, 1820 K 126; *Glais:* 18. Jh. Fi; *Chlais:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Chlayes:* 1812 K 123; *Kleiß:* 1820 K 129; *Kleies:* 1922 Po; *Klaiß:* 1922 Po; *Klais:* 1922 Po, 1822 vG; *Klays:* 1862 AL, 1822 vG; *Kläis:* 1912 Li Mu; *Gliß:* 1510 hd. LV; *Glyß:* 1510 nd. LV. — Ahd. *glîz*, *clîz m* Glanz. - *Grannig Klais* Süßmilch, *schofel Klais* Sauermilch: 1822 vG. - *Glisbout* Kind: 1547 K 26. - *Klais-Dormes* Milchtopf: 1822 vG. - *Gleishanns* Milchbrust: 1922 Po. - *Klaishannse pl.* Milchbrüste, Kuheuter: 1822 vG; *Chlayes-Hänße:* 1812 K 118. - *Gleiskittle* Milchhaus: 1820 K 126. - *Gleispolifska* Milchsuppe: 1820 K 126; *Gleisschnalla:* 1820 K 126. - *Klais-Stens* Milcheimer: 1822 vG. - *Klais-Trampel* Kuh: 1822 vG. - *Gleiswonne* Weiber-

brust: 1840 K 145. - *Gleißer m* Kuh: 1922 Po. - Seltener wird *Gleiß* auch in der Bedeutung »Silber« gebraucht: *Kleies:* 1840 Th; *Klayes:* 1822 vG; *Klais:* 1814 K 123; *Kleyes:* 1735 K 85. - *Klays-Gempfen-Isch m* Silberhändler: 1822 vG. - *Klaysmelokener, Kleyesmelokener* Silberschmied: 1822 vG; *Klaismelokener:* 1807 K 113. - *Klaismingen* Silbergeld: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Gleispicht:* 1922 Po, 1862 AL. - *Gleißer m* Silberarbeiter: 1922 Po. - *Gleisig* silbern: 1862 AL; *kleisig:* 1862 AL, 1814 K 123; *klaisig, klaysig:* 1822 vG.

glemse(n) [1830], *glemsa, glimse(n)* weinen, heulen: Hä Schw; *klemsen:* 18. Jh. Fi. - *Glemsen pl.* Tränen: Hä Schw. - *Glemserei f* Heulerei: Hä Schw.

Glentz [1831] Feld, Grenze: 1822 vG; Feld: 1510 hd. und nd. LV. - *Alch dich übern Glentz* mach dich übers Feld: 1510 hd. LV; *alch dek ouern Glentz:* 1510 nd. LV. — Dt. *Gelände n.*

Glenzer [1832] *m* Köhler: 1620 K 49.

Glidd [1833] Hure: 1922 Po; *Glyde:* 1724 K 75, 1547 K 26; *Glyd:* 1510 hd. und nd. LV; *Glid:* 1490 K 11. - *Glydenbosch* Hurenhaus: 1547 K 26; *Glydenboß:* 1510 hd. LV; *Glidenboß:* 1510 nd. LV. - *Glidenfätzer m* Frauenwirt: 1490 K 11. - *Glydenfetzerin f* Hurenwirtin: 1510 hd. LV; *Glidenvetzerin:* 1510 nd. LV.

Glied [1834] Bruder, Schwester: 1820 K 126, Hä Schw; Sohn, Tochter: Hä Schw.

Glimmstengel [1835] *m* Zigarre: 1912 Vo Ma; *Jlimmstengel:* 1925 berl.; *Glimmert:* Hä Me.

glitschen [1836] gleiten, rutschen, besonders auf Schnee oder Eis: 1862 AL; *Glitscher m* Schlitten: 1862 AL, 1840 Th.

Globetrotter [1837] *m* Ausreißer ohne Geld, jugendlicher Weltreisender: 1906 Ra, 1906 Os.

Glocke [1838] *f* Uhr: 1922 Po, 1906 Os.

Glockmokum [1839] *n* Stadt Basel: 1840 Th; *Glocke-Mokum:* 1823 K 136.

Glotzerlich [1840] *pl.* Augen: 1939 mdl. Ku.

Glucker [1841], *Klucker* Goldstück(e): Hä Schw. — Wie *die Klucke mit den →Kücken* zu *Cheluke (→chelkenen)* zu stellen, wo auch das verwandte *Chelek* in der Bedeutung »Geld« belegt ist.

Gluden [1842] *pl.* Hoden, *Gluden-Kiß m* Hodensack: 1822 vG. — Ma. Nebenform zum verbreiteteren nd. *Kloot m, pl. Klöte* Hoden.

Glufemichel [1843] *m* diensteifriger Mensch: 1906 Os Ku.

Glumpe [1844] Wachs: 1822 vG. - *Ottches-Glumpe, Spitzvogels-Glumpe* Bienenwachs: 1822 vG. — *Glumpe* ist als dt. *Gelumpe n* »Dreck« aufzufassen.

Glumpen [1845] *pl., Glomben, Klompen* Kartoffeln: 1822 vG. — Von dt. *Gelumpe n*; *→Matrellen.*

Glumsen [1846] Gesäß: 1922 Po. — Dt. *Klumse f* Ritze, Spalte.

Glunt [1847] *m* Lump; *gluntig* lumpig: 1835 Ka. — Von der Nebenform *Klunt* zu dt. *Klunker f* »Lumpe, Fetzen« mit Inbegriff des Schmutzes; s. a. *Klunte.*

glupen [1848] sehen, schauen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Nl. *gluipen* schielen, lauern, schleichen.

Glur'n [1849] *pl.* Augen: 1922 Po. — Nl. *gluren* gucken.

Glutz [1850] Feuerstahl: 1822 vG.

Gnatze [1851] *f* Krätze, Ausschlag: 1922 Po, 1862 AL. - *Gnatzen* maulen, verdrießlich sein: 1922 Po, 1862 AL; *jnatzen:* 1956 berl. mdl. - Nicht mehr gebräuchlich dagegen: *gnatzen* beunruhigen, bekümmern, jemandem eine Falle legen; *laß dich nicht gnatzen* laß dich nicht bange machen: 1840 Th. - *Gnatzkopf m* eigensinniger, launischer, verdrießlicher Mensch: 1922 Po, 1862 AL; *Jnatzkopp:* 1956 berl. mdl. - *Gnatzig* verdrießlich, mürrisch: 1862 AL; *jnatzig:* 1956 berl. mdl.

Gnurk [1852] Gewehr: Hä Me. - *Gnurkhuts(ch)e m* Jäger: Hä Me. - *Gnurkklits m* Büchsenschmied: Hä Me.

Gock [1853] Ei: 1922 Po; *Kucksels pl.:* Hä Me. - *Gockerl* Huhn: 1922 Po; *Gogerl:* 1922 Po; *Kutse:* 1724 K 75; *Coxe:* 1547 K 26. — Stark beeinflußt durch zig. *káçná f, kachni* u. ä. Huhn, Henne.

godel [1854] groß: 1922 Po, 1812 K 118; *gaudel:* 1922 Po, 1862 AL; *kodel:* 1847 K 147; *kohdel:* 1812 K 118. — Jidd. *godol* groß. - *Godel m* Groschen: 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG; *Gotel:* 1755 K 94; *Gedaulim pl.:* 1840 Th. - *Götelchen* Dreier: 1755 K 94. - *Godel m* Daumen: 1922 Po, 1862 AL; *Gaudel:* 1840 Th, 1822 vG. - *Den Gaudel rühren* Geld geben, bezahlen: 1840 Th.

Godel Mokkum Hey [1855] *n* die Stadt Hamburg: 1807 K 113; *Godel-mokum-hei:* 1840 Th. — *Hey* ist der Anfangsbuchstabe H (von Hamburg) in jidd. Aussprache *heh.* Den Zusatz *Godel* trägt Hamburg zur Unterscheidung von *Mokkum Hey* Stadt Hannover: 1807 K 113.

Im übrigen kann *Mokkum Hey* selbstverständlich jede mit H beginnende Stadt bedeuten; die nähere Bestimmung ergibt sich stets nur aus der jeweiligen provinzialen Beziehung.

Godi [1856] *f* Gehirn, Verstand: 1922 Po, 1821 K 131; *Gòthin:* 1827 Bi. -- Zig. *gōdi f* Gehirn, Verstand.

Gof [1857], *pl. Gofe, Gofa.* (böses) Kind, Range, Göhre: Hä Schw.

Gogemerum [1858] *m* Gurke: 1955 Kn. — Zig. *kukúmri f* Gurke.

Gogo [1859] *m* zu betrügendes Opfer, der »Freier«: 1927 berl. mdl. — Zig. *gáxo m* Bauer; →*Bauer.*

Goi [1860] *m* Nichtjude, Christ: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1737 K 85. - *Goi gomur* beschimpfender Ausdruck für den entschieden unzuverlässigen Gaunergenossen: 1862 AL. — Jidd. *gomur* vollendet, vollkommen. - *Gojim pl.:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1737 K 85. - *Gais, Gajes pl.* Leute: 1822 vG. - Wird aber auch als Singular gebraucht: *die Gais hat's* der (bewußte) Mann hat's: 1822 vG. - *Die Cochem-Gais* das Gauner- oder Spitzbubengesindel: 1822 vG. — *Gaise-Maline, Gaise-Spies* Diebsherberge: 1822 vG ist nicht mit *Gais, Gajes* in Zusammenhang zu bringen, wie 1822 vG will, sondern zu rw *kess adj.* zu stellen, das in entstellter Form *gais* belegt ist; →*kess.* - *Goje f* jede nichtjüdische Frau, Weib, Mädchen: 1922 Po, 1812 K 123, Hä Pf, Hä Wi; *Goie:* 1922 Po, Hä Schw; *Goa:* 1922 Po, 1753 K 92; *Goye:* 1753 K 92; *Joje:* 1754 K 93; *Gai(e):* 1820 K 126; *Gaue:* 1862 AL. - *Gajerne pl.:* 1822 vG. - *Goiekluft f* Weiberrock: 1840 Th; *Goyaklufft:* 1753 K 92. - *Goieschmuoss m* Weibergeschwätz, Klatscherei: 1840 Th; *Goje-Schmus:* 1822 vG. — Jidd. *goi* Nichtjude, Christ, *pl. gojim; goie* Nichtjüdin, Christin.

gojen [1861] werfen: Hä Me. — Nl. *gooien* werfen, schmeißen.

goldene Sechs [1862] *f* Würfelglücksspiel: 1906 berl.

Goldkragen [1863] *m* Beamter: 1922 Po, 1906 Os. — Der Ausdruck mag auf die Bildung *Goldfasan m* eingewirkt haben, die seit 1933 als verächtlich-ablehnende Kennzeichnung der sogenannten Hoheitsträger der NSDAP und ihrer Gliederungen üblich wurde, da diese mit *Lametta* (= Gold- und Silberlitzen) und *Klempnerladen* (= Orden und Medaillen) ihre Uniformen behängten.

Goldzieher [1864] *m* Taschendieb: 1916 Bi. — Rw Wortspiel, denn *Gold* ist eigentlich das entstellte →*Gole* Tasche.

Gole [1865] *f* 1. Wagen, Fahrzeug; 2. Diebstasche der Laden- und Marktdiebe; 3. Bind- oder Zwirnfaden, mittels dessen sich Gefangene durch übereinanderliegende Gefängnisfenster schriftliche Mitteilungen u. dgl. zugehen lassen: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th. - *Gohle* Wagen: 1818 K 125. - *Godler, Gole* Frachtwagen: 1814 K 123. - *Gohle* Schanzkarren (= Strafkarren), Schanzarbeit (= Strafe des Karrenschiebens): 1822 vG, 1812 K 118, 1807 K 113. — Jidd. *agolo* Wagen; →*aggeln.* - *Golen* fahren, zuführen, zubringen: 1922 Po, 1862 AL; *gohlen:* 1922 Po, 1847 K 147. - *Golegänger m* Dieb, der Koffer vom Wagen abschneidet und stiehlt: 1922 Po. - *Johlegänger* Gepäckdieb: 1922 Po. - *Golehopser m:* 1862 AL, 1840 Th. »Ein solcher Dieb paßt des Abends in der Dunkelheit auf der Landstraße den dieselbe passirenden Wagen auf. Ist auf einem solchen Wagen Niemand weiter befindlich als der Kutscher, so springt er von hinten auf oder in denselben, indem er den etwa darüber befindlichen Plan aufbindet oder aufschneidet. Sodann nimmt er, was er im Wagen gerade findet. Nichttransportable Packete wirft er hinunter, wälzt sie einstweilen von der Seite an einen versteckten Ort und holt sie später unter Beihilfe von Genossen oder eines Fuhrwerks. Bei leeren Kutschen oder Chaisen öffnen diese Art Diebe leise den Schlag, steigen ein, durchsuchen den innern Raum und stehlen, was sie vorfinden« (1840 Th). - *Golejäger m* synonym mit *Golegänger:* 1922 Po. - *Golemichse f* Wagenplane: 1840 Th. - *Goleschächter m* »Diebe, die zwar unter ähnlichen Umständen wie die *Golehopser*, jedoch nur von Außen stehlen, indem sie entweder die Reisekoffer von den Wagen oder bei Frachtwagen die Waarenballen aufschneiden«: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Goleschächten* auf die vorbeschriebene Weise stehlen: 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th. - *Golefart f* der mittels *Goleschächten* unternommene Diebstahl: 1847 K 147.

Gölert [1866] *m* Esel: Hä Br.

Golle [1867] *f* Frau: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118. - *Gollerl n* Mädchen: 1922 Po;

Gollerle: 1862 AL. - *Gollerl* Mädchen in der Schenke (= Aufwärterin, Kellnerin): 1851 K 149; *Gollarl:* 1847 K 148. — 1862 AL zieht zur Erklärung das ma. schwäb. *Goller* »Brusttuch« heran (das ein typisch weibliches Kleidungsstück wäre); es wäre jedoch auch Einwirken von jidd. *kalla* »Braut, Schwiegertochter« zu erwägen, das im Rw einen verächtlichen Klang hat *(→Kalle)*. Desgleichen ist bei »Mädchen in der Schenke« auch an jidd. *kal, kolil* »leichtfertig« zu denken, das diese Art Mädchen trefflich charakterisiert.

Göllerl [1868] *n* Weste, kleine Kappe, Mütze: 1835 Ka. — Mhd. *göller* Jacke, Halsbekleidung.

Gollo [1869] *m* Bürgermeister: 1818 K 125. — Jidd. *rosch hagolo* »Haupt der Vertriebenen« (Ehrentitel des obersten Rabbiners) liegt beziehungsmäßig ferner als jidd. *golo* »gefangennehmen«, welche ehemals bürgermeisterliche Kompetenz dem Gauner sehr gut bekannt war.

Gomol [1870] *n* Kamel, Richter: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *gamal* Kamel, als Schimpfwort genau so beliebt wie dt. *Kamel.*

gomur [1871] fertig, vollendet, vollständig: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *gomur* ganz fertig.

Gono [1872] *m* Sack: 1922 Po; *Goner:* 1835 Ka. — Zig. *gṓno m* Sack, Ranzen.

Goppes [1873] Sauerkraut: Hä Re; *Gumpers:* 1835 Ka; *Gumpest, Kumpisch, Kombes, Compost:* Hä Schw; *chomez Eisef:* 1822 vG. — Jidd. *chomez* sauer, gesäuert, *essew* Kraut. Im Rw ist »Kraut« abgestoßen und nur »sauer« für die Gesamtbezeichnung übriggeblieben. Grundwort aber wohl doch ma. *Kompost* u. ä. (DWB V 1686).

Gordel [1874] Kessel: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123; *Gortel:* 1820 K 126; *Kordel:* 1814 K 123. — Tschech. *kotel* Kessel. - *Gordelmelochner m* Kupferschmied, Kesselflicker: 1922 Po, 1862 AL; *Gordelmalochner:* 1812 K 118.

Gore [1875] *m* Geld: 1907 Ma, Hä Schw; *Gori:* 1955 Kn. — Zig. *cháiro m, cháiri f* Kreuzer, Pfennig.

gôrem sein [1876] verursachen: 1755 K 94. — Jidd. *gorem sein* bewirken, ausrichten.

Görgel [1877] Speck: 1822 vG. - *Görgling* Wurst: 1822 vG. - *Jörj* Fleisch: 1912 Vo Ma. - *Goig* Wurst: 1726 K 77. — Zig. *goi f* Wurst. - *Görgel un Betzerchen* Speck und Eier: 1822 vG.

görrisch [1878] taub: 1922 Po; *cheiresch:* 1840 Th; *görisch:* 1814 K 123; *gosch:* 1922 Po, 1822 vG. — Jidd. *cheresch* taub(stumm). 1814 K 123 hat den fatalen Druckfehler »Gosch, Görisch = Laub«; daraus hat 1822 vG übernommen »Görisch = Laub« (S. 26 und S. 108), was ein Zeichen dafür ist, daß er zwar ein fleißiger Kompilator, aber des Jiddischen oder Hebräischen unkundig gewesen ist.

Götte [1879] *m, Göttl(ing)* Genosse, Verwandter, Gevatter, (besonders auch:) der erfolgreiche Gauner, der von andern um einen Beuteanteil angegangen wird: 1922 Po; *Götti, Göde:* 1862 AL. — Ahd. *göt(t)e m* Taufzeuge, Pate, männliches Patenkind, ma. noch bekannt und gebräuchlich.

Gottesfahrt [1880] *f* Wallfahrt: 1822 vG.

Gottesgabendrechsler [1881] *m* Bäcker: 1906 Os Ku.

Gottes Segen bei Cohn [1882] Glücksspiel: 1908 berl. mdl. Dieses Spiel heißt auch *Kartenlotterie f.* — Jidd. *kone* Käufer.

Gottschick [1883] *m* Knopf, Siegel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zig. *kótšik m* Knopf, Siegel, Stempel.

Gott-sei-bei-uns [1884] Dreimarkstück: 1907 Ma.

Grabbengautscher [1885] *m* Most: 1907 Ma; *Grabbegautschert, Krappengautscher(t):* Hä Schw; *Krabberkautscher:* 1906 Os Ku; *Rappegautscher:* Hä Ki. — Das Wort hat ganz absonderliche Deutungen erfahren, so durch O. Meisinger (s. 1919 Gü 139, Anm. 12) und L. Günther (s. 1919 Gü 138f.), obwohl es sich selbst deutet. Der erste Wortteil kehrt wieder in *Gräberoller* und *Gräbeschnalle* Fallobst: Hä Schw. (*Gräbeschnalle* muß bedeutungsmäßig dem Buchenden falsch erklärt oder von ihm mißverstanden sein, denn es bedeutet »Obstsuppe«.) Die Wurzel hat sich z. B. erhalten in engl. *crab* Holzapfel, höchstwahrscheinlich auch in dt. *Gröbs m, Grübs* Samengehäuse des Kernobstes, das zugrundeliegt dem *Baumkrebs m* Birne: 1750 K 90; *Kripsich* Obst: Hä Schw. Der erste Wortteil bedeutet nach alledem also lediglich »Kernobst«. Im zweiten Wortteil zeigt sich dt. *gautschen* Flüssigkeit auspressen. Es hat sich in der Papierfabrikation erhalten, wo die durch Pressen bewirkte Feuchtigkeitsentziehung bei handgeschöpften Edelpapieren so bezeichnet wird. Ferner kennen die Buchdrucker noch den Ausdruck sehr gut. *Grabbengautscher* ist nichts anderes

als die aus Kernobst gepreßte Flüssigkeit, eben der Most.

Grabbes [1886] Picke, Nagel, Gabel: 1912 Vo Ma.

Graber [1887] *m* Schaufel: 1835 Ka.

Gråcha [1888] *m* Steinkrug mit Bier: 1847 K 148. — Sehr bildhaft: ein »Kracher«.

Graf Rotz [1889] ironisch-abfällige Bezeichnung für einen sich vornehm, dünkelhaft und aufgeblasen Benehmenden, vor allem für den aus kleinen Verhältnissen gekommenen höheren Funktionär und Parteibuchbeamten: 1956 berl. mdl. — Jidd. *roson* großer Herr, Fürst.- Etwa das Gleiche besagt übrigens *schräjer Fürst:* 1956 berl. mdl., das auf Angehörige desselben Personenkreises angewendet wird und zusätzlich andeutet, daß die Stellung auf unsaubere Weise erlangt wurde.

Gräif [1890] Salz: 1912 Vo Ma.

Gral [1891] Getreide, Korn, Frucht: 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Kral:* 1753 K 92, 1750 K 90, 1726 K 77; *Krahl:* 1822 vG, 18. Jh. Fi; *Krael:* 1822 vG; *Grael:* 1822 vG; *Greal:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Kral-Elfeh* Kornfeld: 1822 vG. - *Krahle Märtinche* die Wetterau: 1822 vG. - *Lohwen-Grael* Weizen: 1822 vG; *Lohwen-Greal:* 1812 K 118; *Weiskrael:* 1822 vG. - *Spitzkrael* Hafer: 1822 vG. — Es handelt sich um eine Gleichung, der zig. *krāl m, králo, krâli* »König« zugrunde liegt, hier als »Haupt«, als »Oberhaupt« aufzufassen. Es wird mit dem Korn, dem Hauptnahrungsmittel, verglichen; →*Nasen*.

gramersi! [1892] habt Dank: 1620 K 49. — Fr. *grand merci* vielen Dank.

gramschen [1893], *gramssen* stehlen; *Gramscher m, Gramsser* Dieb: 1922 Po, 1906 Ra. — Dt.: *grabsen* gierig greifen.

Granat [1894], *Granaten* Bauernfänger, Falschspieler: 1922 Po (es ist nicht ersichtlich, ob *Granaten pl.* sein soll!). - *Alte Granate* vielerfahrener, geriebener Kunde: 1914 We Ku. — Vielleicht das alte →*Grantner;* eher aber wohl von →*grandig*, wobei hinsichtlich des Falschspielers auch an den *Grand* des Kartenspiels zu denken ist.

Granate [1895] *f* Knödel, Kloß: 1835 Ka.

grandig [1896] groß, stark, vornehm, gewaltig, fein, gut, schön; (auch steigernd und unterstreichend:) sehr, oft, vielmals: 1939 mdl. Ku, Hä Schw, 1862 AL, 1841 Hä Ze, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 1750 K 90, 1726 K 77, 1687 K 60, 1652 K 53; *grannig:* 1922 Po, 1916 Bi, 1822 vG (abgeschliffene Nebenform). - *Grandier Brack* großer Dieb: 1620 K 49. - *Grennig* viel: Hä Me. — Fr. *grand* groß. - *Grandjer m* großer Herr: 1939 mdl. Ku; *Granninger:* 1724 K 75, *granniger Sims:* 1862 AL. - *Grannigebais* Strafanstalt, Zwangsarbeitshaus: 1862 AL. - *Grannige Marochum* Karrenanstalt, Festung: 1862 AL. - *Granchen* Zuchthaus: 1856 K 152 Ku. - *Granfeitel m, Kronfeitel* Kerkermeister: 1922 Po. - *Grandscharle* Hatschier (= Häscher): 18. Jh. Fi. - *Granscharle* Gardist: 1820 K 126. - *Grandbub* Hatschier: 18. Jh. Fi. - *Grannig Jamm!* guten Tag!: 1822 vG. - *Grannig-Hesse-Mokum* Kassel: 1822 vG. - *Grannig Mokum* Stadt Gießen: 1822 vG (bedeutet sonst einfach »große Stadt« und bezeichnet nach dem jeweiligen Standort des Gauners eben die nächste bedeutende Stadt). - *Grandig Mokum Hey* Hamburg: 1812 K 118 (von Pfister wohl selbst gebildet, denn →*Godel Mokkum Hey*). - *Granniger Schein* Sonn- oder Feiertag: 1822 vG. - *Grannige Schein pl.* hohe Festtage, besonders Ostern: 1822 vG. - *Grandschure, Grannig-Schure* Gesamtheit der Einbruchsinstrumente: 1822 vG. - *Grandmacher m* Gewaltverbrecher, der mit seinesgleichen in großer Zahl (meistens mit geschwärztem Gesicht) auf Einbruchsdiebstahl geht und es besonders auf Geld abgesehen hat: 1822 K 134. - *Grandigpflanzer m* Großtuer: Hä Schw.

granten [1897] betteln: 1510 hd. und nd. LV. - *Grantner m:* 1510 LV; er widmet den *Grantnern* sein 8. Kapitel. Es handelt sich bei ihnen um Bettler, die schwere Krankheiten vortäuschen. 1450 K 9 spezifiziert diese Praktiken der *Grantener* näher, worüber nachher mehr. In Augsburg heißen sie 1343 *Grantner*, »daz sint, die sich annement, sie haben den vallenden Siechtum«, 1342 aber *Grentzier*, »die man fueret und sprechent, sie sien siech«: K 2. — Die Etymologie ist dunkel. Betrachtet man den Beleg von 1342 als die ursprüngliche Form am besten überliefernd, so darf vielleicht an jidd. *ger* »Fremder«, *anius* »Armut, Not, Elend« oder an das mit letzterem verwandte *innes* »Leiden, Qual« gedacht werden. Der Ausdruck muß sehr alt sein; das *v. granten* scheint der LV-Verfasser selbständig gebildet zu haben nach dem *subst.*, da das *v.* sonst unbekannt ist. - 1450 K 9 beschreibt zuerst die *Grantener, die*

mit dem Sprung umbegant: »Wenne die sehent, das man den Segen in der Kirchen gitt, es sie obendes oder morgens, so man gesungen hett, so nement sie Seiffe in den Munt und stechent sich mit eym Halm in die Naßlöcher, das sy blueten und schummen werdent, und vallent denn vor den Lüten nider, als ob sie den Siechtagen haben.« Diese Art, Epilepsie zu simulieren mittels eines Seifenstückchens im Munde, das den eindrucksvollen Schaum reichlich hervorquellen läßt, hat sich bis heute erhalten. Der Simulant arbeitet entweder mit einem Komplizen zusammen, der als mitleidiger »Passant« die umstehenden Neugierigen zu einer »spontanen« Sammlung für den »Unglücklichen« veranlaßt, oder aber der als Taschendieb die Umstehenden »absahnt«. - Psychologisch feiner arbeiteten die *Grantener, die mit der Letschen und mit der Firmen umbegond:* »Die nement ein blutig Tuch und bindent das umbe die Stirnen, als ob sie gevallen werent; darnach so walgerent si sich in dem Bachte, glich also werent si von des Siechtagen wegen also gefallen.« - Die *Letschen* kommt von jidd. *lozon* »Spötterei, Verhöhnung« (d. h. hier der Mitleidigen), die *Firmen* von jidd. *beormo* »durch List« oder *w'orom* »sehr Listiger« (eine Variante von 1450 K 9 hat noch für *Firmen* das weniger korrumpierte *Pfrem!*). - Außerdem gab es noch *Grantener*, die sich das Antlitz mit einer aus Regenwürmern fabrizierten Salbe bestrichen, was den Eindruck hervorrief, sie wären in ein Feuer gefallen. Diese Praktik nannten sie *ein scheffin Antlitt.* — Jidd. *chanfen* Heuchler, *chanfenen* heucheln, erdichten.

Grasfunkel [1898] Sichel: 1822 vG; Sense: 18. Jh. Fi. - *Graßfunckel* Sichel: 1753 K 92.

Grätling [1899] *m* Fisch, Hering: 1907 Ma. - *Gratling* Fisch: 1807 K 114.

das graue Elend [1900] Arbeitshaus (in Berlin; →*Ochsenkopf*): 1847 K 147, 1846 K 146. - *Graudenz* Arbeitshaus: 1922 Po, 1847 K 147. — Hat als ursprünglicher Berolinismus gar nichts mit dem Arbeitshaus in Graudenz zu tun, wie 1919 Gü 30f. und 111 konstruiert, sondern ist verhüllende rw Übersetzung des zweiten Worts von *graues Elend:* jidd. *anius* Elend.

grauer Bär [1901] Arbeitshaus für Berlin: 1919 Gü. — Hat mit dem schwarzen Bären des Berliner Stadtwappens nichts zu schaffen, wie 1919 Gü 110 vermutungsweise äußert, sondern kommt von jidd. *peroón* Vergeltung, Strafe. Deutlich wird das, wenn man berücksichtigt, daß der Nominativ *grauer Bär* in einem Gaunergespräch kaum jemals vorkommt: man spricht von der Zeit im *grauen Bären.*

graulen [1902] zornig sein: 1922 Po. Diese seltenere Bedeutung (bekannter ist *sich graulen* sich fürchten: 1956 berl. mdl.) steckt auch in *jemand 'rausgraulen* jemand zum Fortgehen, zum Aufgeben seiner Stellung bringen: 1956 berl. mdl.

Graupenpalais [1903] *n* Arbeitshaus: 1922 Po, 1847 K 147; *Graupien:* 1919 Gü. — Nach dem wenig beliebten Anstaltsessen.

Grauschimmel [1904] *m* Esel: 1906 Os.

graviser [1905] *adj.* groß; *graviser Hepfi f* Großmutter; *graviser Hopf m* Großvater: 1955 Kn. — Lat. *gravis* schwer, gewichtig; ins Rw wohl über dt. *gravitätisch* gelangt.

Grebert [1906] Tragkorb: 1822 vG.

Grec [1907] *m* gewerbsmäßiger Falschspieler aus und in feinen Kreisen: 1922 Po, 1820 K 127; *Greck:* 1922 Po. — Fr. *grec m* 1. Grieche; 2. Bauernfänger. Ganz die Parallele zu →*Gauner.*

Gredepschabon [1908] Feuersbrunst: 1922 Po; *Gredepchabon:* 1845 Po. — Zig.

Greifenberger [1909] *m* Dieb, besonders Taschendieb: 1922 Po, 1862 AL; *Greiffenberger:* 1922 Po, 1847 K 147.

Greifer [1910] *m* Kriminalpolizist: 1922 Po; Geheimpolizist: 1894 berl. Ku; Schutzmann in Zivil: Ro Ku. - *Greiferei f* Kriminalpolizei: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1846 K 146; *Greifferei:* 1922 Po, 1847 K 147.

Greinert [1911] Schwein: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119. — Dt. *greinen* grunzen (des Schweines), vom 14. bis 16. Jh. allgemein üblich in Oberdeutschland bis ins Hessische, später selten.

Grett [1912] Kaffee: 1912 Vo Ma. — Wohl von dt. *gretten* sieden (von Fleisch, Würsten); *Grettbrühe, -suppe f* Wurstbrühe.

Grey [1913] Pferd: 1822 vG; *Grei:* 1922 Po; *Grai:* Hä Schw, 1822 vG; *Grae:* 1691 K 61; *Krei:* 1922 Po, Hä Schw; *Krey:* 1922 Po, 1726 K 77; *Graizig, Kreizig:* Hä Schw; *Grast:* 1922 Po. - *Grazni* Stute: 1922 Po. - *Grasni* Hure: Hä Schw (nur bildlich, sonst auch »Stute«!). — Zig. *grai m* Pferd; *grásni f* Stute, liederliche Dirne.

Gricks [1914] *f* Floh: Hä Br. - *Griekse* Laus: 1841 Hä Ze; *Griexse:* 1547 K 26.

grieseln [1915] schlafen (namentlich unter freiem Himmel): 1922 Po. - *Griesler m* verlassener, unterstandsloser Mensch: 1922 Po.

Griffelspitzer [1916] *m* Notzüchter: 1907 Ma.— Ma. Kärnten *griffeln* unanständige Gebärden machen.

Griffling [1917] *m* Finger: 1922 Po, Hä Schw, Hä Re; *Griffeling:* 1822 vG; *Gripelic:* 1547 K 26; *Grifling:* 1822 vG, 1812 K 118, 1510 hd. und nd. LV; *Griffel:* 1912 Vo Ma. - *Wichsjriffel pl.:* 1956 berl. mdl. (obszön; →*wichsen*). - *Griffling m* Hand: 1922 Po, 1907 Ma, Hä Schw, Hä Wi, Hä Re, 1862 AL, 1851 K 149, 1822 vG, 1753 K 92; *Griffeling:* 1822 vG; *Grifling:* 1820 K 126; *Griff:* 1820 K 129; *Grefferten pl.:* Hä Ei; *Greiffling:* 1862 AL, 1726 K 77; *Greiferle:* Hä Ki. - *Griffling m* Handschuh: 1822 vG, 1820 K 129, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Griffeling:* 1822 vG; *Greifflinge pl.:* 1726 K 77, 1687 K 60. - *Grifflingzinken m* mit der Hand oder eigentlich mit den Fingern gemachtes Zeichen auf der Grundlage des einhändigen Taubstummenalphabets: 1862 AL. - *Grifflen* schreiben: Hä Schw. — Von dt. *griffeln*, Intensivbildung zu *greifen*.

Grille [1918] *m* Protestant, Lutheraner: 1832 K 142; *Grillen pl.* Fischer: Schwäb. WB III 836. - *Grillisch* lutherisch, protestantisch: Hä Schw, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105; *crilisch:* 1742 K 88. — Der früheste Beleg verhilft zur Etymologie: jidd. *krio* Riß, allgemein bekannt als *Krie f* »der rituelle, mit einem Schnitt begonnene Riß in der Kleidung« als Zeichen der Trauer und Klage über einen Toten. Die *Crilisch, Grillisch pl.* sind die vom alten, vom katholischen Glauben Abgetrennten, Losgerissenen; die Silbe *-lisch* bezeichnete ursprünglich nicht die dt. Adjektivendung, sondern das im Jidd. zur Pluralbildung benutzte *-lich*. Das erklärt auch, weshalb »ein dem Adj. entsprechendes Hauptwort *Grille* im Rotwelsch sehr selten ist«, worüber sich 1919 Gü 8 Anm. 9 wundert. Die schwäbische Bevölkerung faßte den jidd. *pl.* eben als dt. *adj.* auf. Die in 1916 Bi 30 gebotene Etymologie aus dem Rabbinischen ist philologisch unhaltbar und auch tendenziös.

Grillenberg(er) [1919] *m, Grillenfranz:* Gelehrter, Studierter: 1922 Po, 1906 Ra; *Grillen-Hanß:* 1733 K 82. — Dt. *Grillen pl.* wunderliche Einfälle, absonderliche Gedanken, Marotten.

Griln [1920] Arrest: 1807 K 114. — Ableitung wie bei →*Grille;* hier wegen des Abgetrenntseins von der Gemeinschaft durch die Haft.

Grimhaert [1921] ein Tier, das beißt: 1547 K 26. — Dt. *grimm* wild.

grimm [1922] gut, wohlschmeckend: 1840 K 145. - *Grimi* groß, viel, stark: 1807 K 114. - *Grim* gut: 1822 vG, 1510 hd. und nd. LV. — Von dt. *grimm* grimmig, streng, hart, grausam, aber auch lediglich als Intensitätsbegriff, wodurch sich die rw Bedeutungen erklären. Nahe verwandt ist dt. *krimmen v.*, das schon im Mhd. mit *grimmen v.* durcheinanderging; ahd. Hauptbedeutung ist »mit gekrümmten Fingern packen«. — Das berechtigt hierherzustellen: *Grimm, Krimm* Gericht, besonders Landesgericht: 1922 Po. - *Crommer m* Richter: 1547 K 26. - *Grimmchen* Kriminalbeamter: 1939 mdl. Ku; *Krimmchen:* 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.; *Krimschen pl.:* 1934 Fallada. — Wenn dieser Ausdruck heute gefühlsmäßig als diminutive Abkürzung von »Kriminaler« aufgefaßt wird (die in 1955 Kü zur Deutung von *Krimschen* angeführte Form »Kriminalischer« ist ungebräuchlich), so ist das zwar berechtigte Volksetymologie, im Grunde aber nur ein zufälliges lautliches Entsprechen von *grimm* und *Krim*inaler; ähnlich übrigens →*Polente*.

Grind [1923] *m* Kopf: Hä Schw. — Dt. *Grind m* Sand, Schorf, Kopf; letztere Bedeutung mit etwas verächtlichem Beiklang, da sie von Schorf = Kopfausschlag hergeleitet ist.

Grindkopf [1924] *m* kleiner Kram(laden): 1822 vG; *Krindskopf:* 1820 K 126; *Krindkopf:* 1822 vG, 1812 K 123; *Krindköpfche:* 1822 vG; *Krindköpfchen:* 1814 K 123. - *Grinds-Koepfle* mittelmäßiger Krämer: 18. Jh. Fi. — Eine alte Bedeutung von *Grind* hat sich erhalten in nl. *grind f, grint* Gries, der als typische Verkaufsware des kleinen Krämers gilt, wie deutlich wird aus öst. *Greißler m* 1. Lebensmittelhändler; 2. (bildlich) Kleinigkeitskrämer. Im zweiten Wortteil steckt jidd. *kaph* Waagschale. Der rw *Grindkopf* ist also der Grieß Abwiegende, der kleine Krämer, eben der öst. *Greißler;* →*Wägersbink*.

Grinn [1925] *m* Hund: 1862 AL, 1813 K 119, 1726 K 77. — Dt. *greinen;* heute fast nur noch in der Bedeutung »wehleidig weinen«

gebräuchlich, wurde in ältester Bedeutung auf das Knurren der Hunde angewendet: *grinen*.

grippieren [1926] *weggrippieren* heimlich wegnehmen: 1922 Po, 1906 Ra. — Fr. *gripper* mausen.

Grisen [1927] *n* Gesetz: 1835 Ka. - *Grisner m:* Vogt 1835 Ka; *Gritsch:* 1820 K 126, 1617 K 48; *Kritsch:* 18. Jh. Fi. - *Krisch* Amtmann: 18. Jh. Fi. - *Kritsch* Bürgermeister, Schultheiß: Hä Schw, 18. Jh. Fi. — Zig. *krisni f* Gericht, Amt.

Grodmokum [1928], *Kraut-Mokum* Würzburg: 1823 K 136. — Dt. *Kraut n*, hier als *Wurz, Würze* aufgefaßt; *Grod* ist jidd. Aussprache von dt. *Kraut*.

Gronkwöhles [1929] *m* Kartoffel: Hä Br.

Grossaugeder [1930] *m* Kronentaler: Hä Re.

Großmokum [1931] *n* Strafanstalt Spandau: 1840 Th, 1847 K 147; Stadt Breslau: 1818 K 125.

Groß-Oberamt [1932] *n* Preußen: Hä Schw.

Grtano [1933] Gurgel: 1922 Po.

Grubenfeger [1934] *m* Bergmann: 1822 vG, 1753 K 92.

Gruber [1935] *m* Spaten, Schaufel: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th.

grün [1936] bedeutet im Rw alles, was »unangenehm, unsicher, nicht geheuer« ist (vom Standpunkt des Gauners aus). So sind *grüner →August* und *grüner →Heinrich* oder *grüne →Minna* nicht äußerlich nach der Farbe (obwohl diese zufällig grün sein konnte) benannt, sondern weil sie im rw Sinn *grün* sind. - *Grean* unsicher, nicht geheuer: 1922 Po. - *Grean geben* bei der Beuteteilung betrügen: 1922 Po. - *Grean pfeifen* unterstandslos sein: 1922 Po. - *Grean picken* fasten: 1922 Po. - *Grean schmöllern, grean spritzen* in der Gaunersprache reden: 1922 Po. - *Greaner Tisch* Gericht(sverhandlung), Rapport (in der Strafanstalt): 1922 Po. - *Grüner Anton* Berliner Gefängnis in der Anton-, später in der Perleberger Straße: 1925 berl. Hier wird deutlich, daß es sich bei der Bezeichnung um das rw *grün* handelt, denn das Gefängnis war nicht etwa grün angestrichen. - *Grüne f* Polizeiaufsicht: 1922 Po; Zwangsreiseroute in die Heimat wegen wiederholten Bettelns und Landstreichens: Li Ku. - *Crinoline f* Zwangsreiseroute usw.: Li Ku; Reiseroute in Sachsen mit grünem Unterdruck: Ro Ku. Die bei Ro Ku gegebene Erklärung, daß der grüne Unterdruck namengebend gewesen ist, trifft nicht zu: nur in Sachsen war das Formular zufällig zeitweilig auf grünlichem Papier gedruckt. Die *Crinoline* ist nichts weiter als die entstellte *grüne Leine*, auf welcher der Kunde auf kürzestem Wege unmittelbar zum Heimatort zu ziehen hatte (*→Leine*); das Wortspiel ist allerdings insofern sehr nett, als auch eine Crinoline ihre Trägerin stark in der freien Beweglichkeit hemmte. - *Greaner m* Gauner: 1922 Po. - *Grüner m* Neuling auf der »Walze«: 1894 berl. Ku. Auch hier ist das rw *grün* anzuziehen im Sinne von »unfertig, unerfahren, unzuverlässig«, wie es auch umgangsspr. gebraucht wird. In dem umgangsspr. *grün* »jung, unfertig« leitet das darin liegende Negative ohnehin zum rw *grün* über. - *Grün* im gemeinsprachlichen Sinne kennt das Rw gleichfalls: *Bei der grünen Bettfrau* unter freiem Himmel: 1922 Po; *bei Mutter Grün:* 1922 Po; *bei Mutter Jrien:* 1925 berl.; *bei Mutter Grün schlafen* im Freien übernachten: 1922 Po. - *Grüner Junge m* Förster: 1914 We Ku. Beabsichtigt verächtlich doppeldeutig.

Grün [1937] Silberzeug; *Grün-Pflantzer m* Goldschmied; *Grün-Wild f* Silberwaren-Bude: 1726 K 77, 1687 K 60. — Sonst nicht belegt und ma. entstellt (beide Belege stammen aus Sachsen) aus jidd. *keren* Strahlendes, Kapital; *Wild* ist Nebenform zu rw *→Winde*.

Grünadel [1938] *m* Waldhüter: Hä Schw; *Grünadler:* Hä Schw. - *Grünwedel* Jäger: 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118, 1753 K 92; *→Wedl*.

Grundel [1939] *f* Flasche: 1835 Ka.

Grundhanns [1940] *m* Eggen-Zinke: 1822 vG.

Gründing [1941] Jäger: 1820 K 126. — Wohl nur entstellt aus *→Grünling*.

Grund-Schurch [1942] Kartoffeln: 1822 vG.

Grünemann [1943] *m* Frühling: 1922 Po, 1906 Ra; *Grünmann:* 1835 Ka.

Grüne Mertine [1944] Böhmen: 1818 K 125; *grüne Merthine:* 1820 K 129.

grüner Jäger [1945] Salat: 1912 Vo Ma. — *Jäger* vermutlich entstellt aus *Jörj*: 1912 Vo Ma Fleisch (*→Görgel*), also ironische Bezeichnung des Salats als geringwertiger Speise.

Grunert [1946] Kraut (Gemüse): Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123; *Gruonert:* 1791 K 105; *Gronert:* 1753 K 92, 18. Jh. Fi. - *Grunert* Kohlkopf: 1726 K 77. - *Grünert* Heu: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Kronert* Salat, Sauerkraut: 1912

Li Mu; (Sauer-) Kraut: 1822 vG.- *Kronet* Kraut: 1820 K 126. - *Kronebolle* Krautmarkt: 1820 K 126. - *Kronerts-Steine* Sauerkrautfaß: 1822 vG.

Grünhard [1947] besamtes Feld: 1822 vG. - *Grunhart* Feld: 1510 hd. LV (1510 nd. LV verdruckt: *Grimhart*).

Grünhose [1948] *f* Jäger, Feldjäger: 1835 Ka; Jäger: 1906 Os Ku.

Grünling [1949] *m* Garten, Zaun: 1922 Po; (Gras-) Garten, Wiese, Laub: 1822 vG; Garten, Wiese, Zaun: 1753 K 92. - *Groanling, Greinling m* Apfel: 1835 Ka. - *Grünling m, Groeling, Grünlingsbutz* Waldhüter: Hä Schw. - *Grünling* Jäger, Förster: Hä Re.

Grünrattler [1950] *m, Grünrattel* Waldhüter: Hä Schw. - *Grünraidel* Jäger: 18. Jh. Fi. — Jidd. *raz* Läufer, *razen* laufen; also: Waldläufer.

Grünrock [1951] *m* 1. Förster; 2. Zollbeamter: 1910 Kl.

Grünschnabel [1952] *m* Förster, Jäger: 1906 Os Ku.

Grünspan [1953] *m* 1. Gelbgießer: 1910 Kl Ku; 2. Jäger: Hä Schw.

Grünspecht [1954] *m* Jäger, Förster: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL So, 1823 K 135, 1822 vG, 1820 K 129, 1812 K 118.

Grünspreit [1955] Feld: 18. Jh. Fi. - *Grünspreit-Langohr* Hase: 18. Jh. Fi; zum Unterschied von *Langohr* Esel: 18. Jh. Fi.

Grünstaud(ler) [1956], *Grünstäudling* Waldhüter, Jäger, Förster: Hä Schw; *Grünstäudle:* 1907 Ma, Hä Schw; *Grünstäudel:* 1807 K 114, Hä Schw; *Grünstäudler:* 1835 Ka, 1820 K 126. — Jidd. *sodad* verschließen: der Waldhüter verschließt den Gaunern den Wald.

Grünsteiger [1957] *m* Waldhüter: Hä Schw.

Grünweher [1958] *m* Rasen: 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92.

Grunzer [1959] *m* Schwein: 1812 K 117; *Grunske:* 1939 mdl. Ku; *Gruntznickel m:* 1747 K 89; *Grunickel:* 1754 K 93, 1750 K 90; *Grunnickel:* 1922 Po, 1862 AL; *Gronickel, Groenikel, Groanikel, Graunickel:* Hä Schw; *Krunickel m:* 1822 vG, 1812 K 123; *Kronickel:* 1822 vG; *Kranickel:* 18. Jh. Fi; *Kronikel:* 1820 K 126, Hä Schw; *Kronigl:* 1922 Po, 1862 AL, Hä Re. - *Kronigllandi* Schweinefleisch: Hä Re; *Kronickels-Maß:* 1822 vG; *Kroniglposel:* 1922 Po. - *Kronickels-Bumser m* Schweinehirte: 1822 vG.

gruppen [1960] pfuschen: 1907 Ma.

Grüse [1961] Mädchen: Hä Me.

Grützkasten [1962] *m* Krankenhaus: 1892 berl. Ku, Ro Ku.

G'schicht [1963] *f* Diebstahl: 1922 Po.

Gschirr [1964] *n* Busen: 1907 Ma. - *Enges Gschürrle, glattes Gschürrle* Penis: 1907 Ma; sonst rw auch Vulva. — Dt. *Geschirr n* »Gerät« gehört als Bezeichnung für die Genitalien beider Geschlechter eigentlich mehr der Volkssprache als dem Rw an: so auch nd. *Sylvergeschirr:* 1862 AL S. 68.

Gschwohne [1965] Knödel: 1807 K 114.

G'steamel [1966] *G'steami* 1. Pfeife; 2. Penis: 1922 Po.

g'steppt [1967] blatternarbig: 1922 Po.

gudlo [1968] süß: 1922 Po. - *Gudlo m, Gullo* Honig, Zucker: 1922 Po. - *Guidillerschey f* Dirne, Freudenmädchen: 1862 AL. — Zig. *gúdlo* süß, *cáy f* Tochter.

guffen [1969] schlagen: 1907 Ma, 1835 Ka; *gufen:* 1835 Ka, 1820 K 126; *goffen:* 1822 vG, 1510 hd. LV; *goffin:* 1510 nd. LV; *kuffen:* 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118, 1753 K 92; ein Pferd oder einen Hund töten (seitens des Abdeckers): 1813 K 119. - *Kuffese* schlagen: Hä Pf. - *Kuffe* schneiden: 1912 Li Mu. - *Kofen* schlagen: 1835 Ka; *kobern:* 1835 Ka, 1822 vG; *koberen:* 1820 K 126. - *Gufes, Guves* Schlag, Prügel: 1820 K 126. - *Einem Guffti stecken* einem Schläge geben: 1750 K 90. - *Guffertemente* Ohrfeige: Hä Schw. - *Kuffen* Schläge: 1939 mdl. Ku; *Kuffe:* 1812 K 118; *Kuweriche:* 1912 Li Mu. - *Grandige Kuffen stecken* schwere Schläge geben: 1939 mdl. Ku. - *Koberes* Schläge: 1820 K 126; *Kobermente:* 1822 vG; *Koberment:* 1813 K 121; *Kopremente:* Hä Schw. - *Kobermenterin f* Geißel, Peitsche: 1822 vG. - *Gufferei f* Schlägerei: 1907 Ma. - *Guffer m* Meißel, Picke: 1907 Ma. - *Kuffert* Messer: Hä Ei. - *Kuffer* das für den Abdecker bestimmte Tier: 1813 K 119. - *Kuffer m* Räuber, (aber auch:) Nachschlüsseldieb: 1862 AL. - *Dorfkuffer* auf dem Lande stehlender Einbrecher: 1862 AL. — Ma. bayr. *Goffe f* Arschbacke.

Gugelfrantz [1970] *m* Mönch: 1510 hd. und nd. LV. - *Gugelfrentzin f* Nonne: 1510 hd. LV; *Gügelfrantzin:* 1510 nd. LV. — Die Etymologie hat davon auszugehen, daß das Rw hier den Unterschied zwischen dem Mönch, dem Klostergeistlichen, und dem Priester, dem Weltgeistlichen, ausdrücken will. Letzterer heißt → *Lefrenz.* Die Komposition lautet mithin

Gug-Elfrantz und nicht *Gugel-Frantz*, wie noch 1919 Gü 188 meint, so daß keine Beziehung auf dt. *Gugel f* »Kappe« vorliegt, es sei denn eine hineingelegte, spätere, volksetymologische. Im übrigen war die Gugel (lat. *cuculla f*) als Mantel mit Kapuze bzw. Kapuze im Mittelalter auch ein allgemeines und kein spezifisch geistliches Kleidungsstück. Der erste Teil des Wortes ist vielmehr auf jidd. *chogor* »Gürtel« zurückzuführen als auf das den Klostergeistlichen charakterisierende Stück seiner Tracht. Der Auslaut »r« unterlag durch den Anlaut »l« des zweiten Wortteils leicht dem Lambdazismus, so daß der Etymologie keine lautlichen Schwierigkeiten entgegenstehen.

Gugge [1971] Loch: 1822 vG, 1812 K 123; *Guge:* 1791 K 105. - *Handgugel* Loch in der Wand, um Tür oder Laden öffnen zu können: 18. Jh. Fi. - *Gugge schaberen* einbrechen: 1812 K 123. — Vgl. dt. *Guckloch n.*

Gummibälle mit Wischhader [1972] Kartoffelklöße mit Rindfleisch: 1906 Os Ku.

Gummihutsch'n [1973] *f* Fiaker: 1922 Po; *Gummihutschen:* 1906 Os Ku.

Gummihütte [1974] *f* Irrenanstalt: 1922 Po. - *Gummihütte tun* Irrsinn vortäuschen: 1922 Po.

Gumpel [1975] Großmaul: 1840 K 145.

Gumsche [1976] Kamisol: 1822 vG.

Gurgel [1977] *m* Amts- oder Gerichtsdiener: 1840 K 145; *Gurgeln pl.* (bettelnde) Landsknechte: 1510 hd. und nd. LV.

Gurke [1978] *f* Nase: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Gurken [1979] *pl.* Stiefel: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl., 1906 Os Ku, 1899 Ho So. - *Girchen pl.* Schuhe: 1820 K 126. - *Girchenpflanzer m* Schuhmacher: 1820 K 126. — Entstellt aus *Korken f pl.* Pantoffeln; so in Ostpreußen schon 1595 und in Hinterpommern noch 1886 *Holzkorken* und *Lederkorken.* Von dt. *Korkholz n*, das früher so viel zum Herstellen leichter Schuhe verwendet wurde, daß seine älteste hd. Bezeichnung überhaupt *Pantofflenholz* ist. In Danzig gab es neben den Schuhmachern und Altbüstern (= Schuhflicker) ein besonderes Amt der Korken- und Trippenmacher. Lautlich ist interessant, daß die Gurken (Gartenfrüchte) in Mansfelder Ma. *de Korken* sind.

Gurkenmacher [1980] *m* Gärtner: 1906 Os Ku.

Gurre [1981] Gott: 1822 vG, 1812 K 118. — Entstellt aus zig. *chujá, khuia* u. ä. = Gott.

Gurt [1982] *m* Fünfmarkschein: 1939 mdl. Ku. — Die Etymologie darf als typisch für eine Anzahl rw Wörter gelten: jidd. *(c)hager* »Dukaten« (→*Chaker*) klingt in nachlässiger Aussprache wie jidd. *chogor(o)* »Gurt, Gürtel«, wodurch *Gurt* zu seiner rw Bedeutung gelangte; s. dazu auch *Chaguhre.*

Gurummi [1983] *f* Kuh: 1922 Po; *Gurongau:* 1726 K 77; *Curcumni:* 1691 K 61; *Gore:* Hä Schw. — Zig. *gúrumni f* Kuh.

Guruv [1984] *m* Ochse: 1922 Po; *Gourou:* 1597 K 34. — Zig. *gúruw m* Ochse, Stier.

Gusch [1985] Haus: 1820 K 126, 1727 K 78, Hä Ei, Hä Schw; *Kusch:* 1820 K 126, 1812 K 123, Hä Schw. — Kroat. *kuća* Haus; s. aber auch *Kiss.* - *Guschnaggin f, Guschnäckhin* Hausdiebin: 1727 K 78. - *Guschpenk m* Hausherr: Hä Schw. - *Guschschniffer(in)* Hausdieb(in): 1727 K 78. - *Guschwindte f* Haustür: 1727 K 78.

Gusche [1986] *f* Bett: Hä Schw. Dazu ma. schwäb. *kuschedurmen, guschedurme* schlafen gehen. — Fr. *couchée f* Nachtlager, *dormir* schlafen.

Gusche [1987] *f* Mund: 1906 Ra, 1906 Os.

Gusto [1988] *m* Finger: 1922 Po; 1691 K 61. — Zig. *gúšto m* Finger, Zehe.

Gustrin [1989] *f* Ring: 1922 Po; *Gostring:* 1726 K 77. — Zig. *gusteri(n) f* Ring, Reif.

Gutenmorgenwünscher [1990] *m* Dieb, der frühmorgens in Gasthofzimmer schleicht und unbemerkt oder nötigenfalls mit freundlichem Gruß als »Hausdiener« oder dergleichen Schuhe und Kleidung zum »Reinigen« an sich nimmt: 1922 Po, 1862 AL. - Diese Gaunerei ist heute praktisch fast unmöglich geworden. Schilderung der früheren Zustände bei 1862 AL II 183—187.

Guten Tag sagen [1991] in Abwesenheit der Bewohner einbrechen: 1906 Os.

Gymnasium [1992] *n* Zuchthaus, Strafanstalt: 1922 Po; Kriminalgefängnis: 1862 AL; das Kriminalgebäude (in Wien): 1851 K 149.

H

Ha [1993] *pl.* Spielkarten: 1922 Po. — Abkürzung von →*Hader.*

Haar-Horn [1994] Tuch: 1726 K 77; *Haarhorn:* 1687 K 60. — →*Horn* bedeutet im Rw »Geld«, so daß der Ausdruck etwa als »Flachsreiches, Wollreiches« gedeutet werden könnte, denn

Hor Flachs: 1820 K 126. Hier hat sich ahd. *haru*, mhd. *har* »Flachs« erhalten, das sonst nur noch ma. in Oberdeutschland lebt. Da das Rw keinen Unterschied zwischen dt. *Haar m* »Flachs« und dt. *Haar n* »crinis« macht, schließen die folgenden Wörter hier an. - *Hährling m* Flachs: 1822 vG. - *Härling m* Wolle: 1939 mdl. Ku, 1812 K 118. - *Hährlings-Bockdam* Wolltuch: 1822 vG. - *Härling-Schlings* Wollgarn: 1812 K 118. - *Hährlinger adj.* wollen, *hährlinger Malpusch* wollener Rock: 1822 vG. - *Haarlinge pl.* Haare: 1939 mdl. Ku; *Härlinge:* 1922 Po, 1753 K 92; *Hährling:* 1822 vG; *Härling*: 1820 K 129.

Haartruhe [1995] *f* Vulva: 1922 Po, 1916 Bi, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149. - *Eine Haartruhe sprengen* notzüchtigen: 1922 Po, 1851 K 149.

Haaß [1996] *m* Welscher, Franzose: 1733 K 82. - *Hasenmertini f* Frankreich: 18. Jh. Fi. - *Haasch* französisch: 1820 K 126 (in der Quelle verdruckt als *haasib;* es wird aber nicht *haasig*, sondern *haasch* zu lesen sein, da in gleicher Quelle vorkommt *hasche Dalmerei f* »gedecktes Schloß«, was als französisches Schloß aufgefaßt werden kann).

Habsburger [1997] *m* Falschspieler, (überhaupt:) Betrüger: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Er »birgt die Habe« des Betrogenen.

Hach [1998] *m* Bauer: 1922 Po, 1862 AL; *Hache:* 1916 Bi, 1862 AL, 1726 K 77, 1687 K 60; *Hannß Hache:* 1652 K 53; *Hacho:* 1922 Po, 1862 AL; *Hachner:* 1856 K 152 Ku; *Hage:* 1916 Bi; *Hoch:* 1835 Ka; *Hachnig:* 1862 AL; *Hackneck:* 1922 Po; *Hachnek*: 1862 AL. - *Hacker m* 1. Junge, Bursche: 1922 Po; 2. Dirnenbeschützer: 1922 Po. - *Hochin f* Bäurin: 1583 Ka. — Zig. *hácho m* Bauer. Als *Hache* u. ä. seit dem 16. Jh. auch dt. ma.; vgl. DWB IV, II 96f., wo jedoch die Herkunft aus dem Zig. noch nicht erkannt ist.

Hachel [1999] Bienenkorb: 1820 K 129.

Hacke [2000] Arbeit, Geschäft: 1922 Po. - *Hackenweis'l* Alibibeweis für ehrliche Arbeit: 1922 Po. — Jidd. *hogun* ehrbar, anständig.

hackel [2001] alles: 1822 vG; *hakkel:* 1840 Th; *ha(c)kol:* 1822 vG. - *Hackel* viel: Hä Wi; *hakkel:* 1840 Th. — Jidd. *hakol* alles.

Hackelbackel [2002] gemischte Gesellschaft, Pöbel, Lumpenvolk: 1922 Po, 1862 AL; *Hack'l-Back'l:* 1916 Bi. - *Hakkel-bakkel* alles miteinander, zusammengenommen: 1840 Th. - *Gackel behackel* man hat alles bei ihm gefunden: 1755 K 94. — Jidd. *hakol bakol* alles miteinander.

Hackel Jeduche nehmen [2003] den Rang ablaufen, den Vorteil oder Ruhm, den Löwenanteil von der Diebsbeute vorwegnehmen: 1862 AL. — *Hakol joducha* alles preiset dich: Teil eines Sabbatgebets, das vorzulesen eine Ehre bedeutet.

Hackelneune [2004] Diebstahl mit Gewaltanwendung, Raub, gewaltsamer Einbruch mit Sturm: 1922 Po; *Hacklneun:* 1916 Bi; *Hackelneine:* 1862 AL; *Hakkel-neune:* 1840 Th; *Hajeneine:* 1814 K 123. — Frivol-witzig: eigentlich »alle neune« beim Kegelspiel.

Häckelzeug [2005] *n* Anzahl Dietriche: 1922 Po. — Diese Erklärung ist etwas unbestimmt; es handelt sich um das *hakol Zeug*, um das ganze Einbruchswerkzeug; →*Zeug*.

Hackenschmettern [2006] *n* Zahnschmerzen: 1906 Os Ku. — Dt. *Haken pl.* = Zähne.

Häckerling [2007] *m* Beil: 1835 Ka, 1822 vG; *Häkerling:* 1812 K 118; *Hekerling:* 1787 K 104; *Hackbastel m*, *Hackmann m:* 1955 Kn.

Hackespitscher [2008] *m* Zimmermann: 1912 Li Mu.

Hackfenne [2009] *f* Axt: 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG. - *Hackfenche n* Beil: 1862 AL, 1835 Ka; *Hackfennche*, *Hackfinnche:* 1822 vG; *Hackfinnigen:* 1753 K 92. — Eigentlich »Hackeding«.

Hackmack [2010], *Hack und Mack* das bunte Durcheinander, mit dem Ausdruck der Geringschätzigkeit, Verachtung, die gemischte niedere Gesellschaft, Pöbel, Lumpenvolk: 1862 AL. — Nicht aus *Gog und Magog* (Offenb. Joh. 20, 8), sondern aus tschech. *hak-mak* verworren, kauderwelsch. Diese Etymologie ist auch erkennbar in der Redewendung *Mach' nich' soviel Heckmeck!* mache nicht soviel überflüssiges Gerede, nicht soviel Umstände: 1956 berl. mdl., obwohl hier das *-meck* irrig mit *meckern*, *Meckerei f* »kritische Einwände machen, abfälliges Gerede« in Zusammenhang gesetzt wird.

Hadatsch [2011] *m* Polizeimann: 1922 Po; Polizeidiener: 1886 K 154, 1862 AL; *Hardatsch:* 1922 Po. — Nach 1862 AL entstellt aus dt. *Hatschier m* Häscher. - Wohl hierher gehörig: *Ha(r)tel m* Gerichts-, Polizeidiener: 1835 Ka. - *Hatel* Amtsdiener: 1820 K 126. - *Hartl* Gefängnisaufseher: 1851 K 149.

Hadel [2012] *m* Lumpen, Fetzen: 1922 Po.

Hader [2013] *f* Spielkarte(n): 1922 Po, 1862 AL, 1828 K 137, 1822 vG, 1814 K 123, 1726 K 77, 1687 K 60; *Hadder:* 1862 AL, 1840 Th. - *Hadern pl.* Spielkarten: 1922 Po, 1916 Bi; *Hardera:* 1820 K 126. - *Hader* Kartenspiel mit sechs Blättern: 1922 Po, 1906 Ra. - *Haderl* kleineres Papiergeld; *Hadern pl.* größere Geldscheine: 1916 Bi. - *Hader pflanzen* Karten legen: 1820 K 129. - *Auf der Hader reißen* falschspielen: 1828 K 137. - *Haderer m* Kartenspieler, Falschspieler: 1922 Po; *Haderreißer:* 1922 Po, 1828 K 137, Hä Schw; *Haderntippler:* 1922 Po. - *Hadern* Karten spielen: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1814 K 123; *haddern:* 1862 AL, 1840 Th. — Dt. *Hader m* 1. Fetzen; 2. Streit. Aus Hadern wurde früher das Papier, wurden also auch Spielkarten hergestellt; die zweite Bedeutung mag im Rw mit anklingen wegen des beim Kartenspiel so häufigen Streits.

Hagsaicher [2014] *m* Lehrer: Hä Ki. - *Hagseicher* Volksschullehrer: 1910 Kl. — Unter *Hag* wird hd. *Hecke f* »junge Brut« zu verstehen sein; *Saicher* ist doch wohl *subst.* zu ma. *seichen* urinieren. Es kann hier im Sinn des ma. tirol. *Soacher m* »verzagter, unentschlossener Mensch« aufgefaßt werden, was mit der früher gedrückten Lage des Dorfschulmeisters übereinkommt.

Hagstutzer [2015] *m* Lehrer, Pastor: Hä Ki. — Er stutzt die Hecke, d. h. die junge Brut.

Hahn [2016] *m* Uniformierter, Unteroffizier: 1916 Bi; Korporal, Unteroffizier: 1750 K. — Vergleich des Gespreizt-Stolzierenden des Unteroffiziers vor seiner Gruppe mit dem vor seiner Hennenschar trippelnden Hahn; →*Corporal.*

Haiduck [2017] *m* Gefangenenaufseher: 1922 Po. - Die Heiducken waren ein ungarischer Volksstamm, der in seiner Nationaltracht besonders am ungarischen Hofe und in Polen Kriegsdienste leistete. Etwa seit dem 18. Jh. verwendete man sie in vornehmen Häusern als Türsteher, so daß Heiduck die Bedeutung »Bedienter« (in Livree oder Uniform) erhielt.

Haifisch [2018] Hering: 1919 Gü Ku. — Ein grotesk verhüllendes Kurzwort: jidd. *heh* dt. »h« ist der Anfangsbuchstabe von Hering.

hajom [2019] heute: 1862 AL; *haijom:* 1822 vG. — Jidd. *hajom* heute.

Haken [2020] *m* Dietrich: 1922 Po; Nachschlüssel, Dietrich: 1916 Bi, 1906 Ra.

hakesen [2021] (auf)klopfen: 1922 Po. - *Hakesen n* das heimliche Verständigen der Gefangenen in Strafanstalten durch die Klopfsprache: 1922 Po, 1862 AL. — Der Ausdruck ist nur bei 1862 AL belegt, der diesem »Klopfen der Gefangenen« ein ganzes Kapitel gewidmet hat (AL II 97—106). Daß das Wort keine willkürliche Schöpfung von AL ist, ergibt sich aus seinen Überlegungen oder Vermutungen über die Etymologie (a.a.O., S. 100), die übrigens irrig sind. Wenn er meint, daß der Ausdruck »kaum weiter als unter den jüdischen Gaunern bekannt« ist, so ist das schon zuviel gesagt. 1840 Th kennt wohl die Sache, nennt sie aber wie üblich *Kasspern* oder *Kaschpern;* von *Hakesen* weiß er nichts. Nach dem einmaligen Beleg kann nur an eine entstellte Bildung zu jidd. *hekesch* »Vergleichung, Prüfung« gedacht werden, denn durch das *Hakesen* verglichen die Gefangenen ihre Aussagen, stimmten sie aufeinander ab und prüften, ob und welche Bekannten in den Nebenzellen saßen. — *Hekesch m* Vergleichung: 1840 Th. - *Hex* Polizeiaufsicht: 1922 Po. - *Hexenbilderl* polizeiliches Foto fürs Verbrecheralbum: 1922 Po; (zur Vergleichung, Überprüfung).

Halbe [2022] *f* Seite: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92. - *Auf die Halbe springen* beiseite springen: 1922 Po, 1753 K 92. — Ahd. *halba*, mhd. *halbe f* Seite *f.*

Halbmeister [2023] *m* Schinder: 1916 Bi, 1910 Kl. — Zwar Meister seines Handwerks, aber als Unehrlicher nicht im Genuß bürgerlicher Meisterrechte. Mehr Volksspr. als Rw.

Halbschlupf [2024] Socke: Hä Ki.

halbschürig [2025] *adj.* jemand, der Betrug und Diebstahl unterstützt, um Vorteile zu ziehen, sich aber nicht unmittelbar daran beteiligt: 1828 K 139. — Entspricht ziemlich dem gemeinspr. Sinn: nicht vollkommen, unvollkommen.

Halbseidener [2026] *m* zweifelhafte Existenz, anrüchiger Mensch, Politiker oder Parteifunktionär, der sich radikal und konsequent gebärdet, aber opportunistisch handelt: 1956 berl. mdl. - *Halbseidene f* nichtkontrollierte Dirne besserer Art: 1906 Os; ausgehaltene deutsche Freundin der Besatzungssoldaten, »Amiliebchen«: 1956 berl. mdl. — *Seide* ist volksetymologische Entstellung von dt. *Seite f*; s. dazu →*Halbe.*

halchen [2027] gehen: 1922 Po, 1822 vG; *halchenen:* 1862 AL, 1840 Th, 1812 K 118; *holchen:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 1754 K 93, 1750 K 90, 1733 K 82, 1726 K 77; *hulchen:* 1922 Po, 1862 AL, 1755 K 94, 1750 Chrysander; *haulechen:* 1922 Po, 1862 AL; *haulichen:* 1862 AL; *hogeln:* 1755 K 94 (die in der Quelle gebotene Erklärung »mit einem krummen Arme verstellt betteln gehen« ist viel zu speziell); *hukele:* Hä Schw; *chalchen:* 1922 Po; *holech sein:* 1922 Po, 1862 AL; *sich holech sein:* 1862 AL; *haulech sein, holich sein:* 1862 AL. - *Alchen* gehen: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1547 K 26, 1510 hd. und nd. LV; *alcha:* 1490 K 11; *alchenen:* 1862 AL. - *Holch dich!* geh fort: 1822 vG; *alch dich!:* 1510 hd. LV; *alch deck:* 1510 nd. LV. - *Galcht, gfralcht* hinweg: 1490 K 11. - *Halchener m* der in bestimmter gaunerischer Absicht, zu besonderem Zweck Gehende, Fußgänger, Hausierer: 1922 Po, 1862 AL; *Holchener, Holech, Haulech:* 1862 AL. - *Hölcherling m* Fuß: Hä Wi. - *Haliche f* geheimer (Diebs-)Weg, Schleichweg: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Lieche:* 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG, 1807 K 113; *Liche:* 1922 Po, 1862 AL; *Lieke:* 1922 Po; *Liehe:* 1835 Ka. — Jidd. *halchenen* gehen, *holech m* Gehender, Gänger, *halichah f* Gang, Gehen, Weg. - *Bebajis halchenen* nach Hause gehen, heimgehen, auch im Sinne von »sterben«: 1862 AL; *be baisse halchenen:* 1840 Th. - *Holchen in der Charette* im Wagen fahren: 1822 vG. - *Auf den Derech halchenen* verreisen, fortreisen: 1840 Th. - *Mit dem Schaufer halchenen* auf der Eisenbahn fahren: 1862 AL. - *Auf dem Ssus halchenen* reiten: 1840 Th; *holchen auf dem Suß:* 1822 vG. - *Alche schieben* betteln: 1652 K 53.

Halles [2028] Lärm: 1922 Po; *Hallas:* Ro Ku, Hä Schw. - *Hallas pflanzen* lärmen, Streit anfangen: Hä Schw.

Hälmle [2029] *pl.* 1. Haare, Bart: Hä Schw; 2. Sauerkraut: Hä Schw. - *Helmessen pl.* Haare: Hä Ei. - Berl. umgekehrt *Sauerkraut n* Vollbart: 1955 mdl.

Halmuss [2030] *m* Hammer: 1840 Th, 1822 vG. In übertragener Bedeutung hierher gehörig (?): *Hollmusch* Sturm: 1922 Po, 1818 K 124; *Hulmusch:* 1820 K 129. — Jidd. *halmus* Hammer.

Halsabschneider [2031] *m* Wucherer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Halseisen [2032] *n* Strick: 1922 Po, 1847 K 147.

Halsfünnchen [2033] *n* Halstuch: 1822 vG; *Halsfinnigen:* 1818 K 124, 1753 K 92.

haluncken [2034] betteln: 1733 K 82. — Tschech. *holomek m* nackter Bettler.

Hambacher [2035] *m* Bart: 1955 Kn; unruhiger revolutionärer Mensch: ma. Schwaben. - Bezieht sich auf das Hambacher Fest 1832 sowie darauf, daß der Vollbart das Zeichen vieler 1848er Demokraten war.

Hamburger [2036] *m* Wachstuchrolle mit Reisegepäck: Li Ku; Handwerksbursche: 1835 Ka, 1820 K 126. — Die erste Bedeutung ist noch heute einigermaßen bekannt. Wegen der »Hamburger Zimmerleute«, die ja auch ein derartiges Bündel tragen, hat man wohl einen Zusammenhang zwischen Sache und Person vermutet. Doch ist der *Hamburger* nur eine rw Bildung wie →*Berliner*, →*Charlottenburger*. Es handelt sich um das Bündel, welches das →*Hon birgt*, die Habe des Wanderers. Das schließt volksetymologische Umbildung nach dem Muster des älteren *Hamburgers*, des Handwerksburschen nicht aus. Dieses Wort wiederum ist lediglich eine Entstellung von dt. *Handwerksbursche m*, welche die Zigeuner vorgenommen haben: *Hanberburschus:* 1726 K 77. Ähnlich übrigens →*Handwasser*.

hamisno [2037] *adj.* falsch sein, ärgerlich: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zig.

Hamm [2038] Schinken: Hä Me; Nase: 1912 Li Mu. — Nl. *ham f* Schinken.

Hammel [2039] *m* abgelebter, impotenter Bordellgast: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1846 K 146. — Bezieht sich darauf, daß der Hammel kastriert ist.

Hammelstall [2040] *m* Warteraum der dem Polizeirichter Vorzuführenden im Berliner Polizeipräsidium am Alexanderplatz: 1894 berl. Ku.

Hammerschlag [2041] *m* Schmied: 1753 K 92. — Doppeldeutig, da sowohl der Schlag mit dem Hammer wie auch der Abfall von dem durch den Hammer bearbeiteten Metall so bezeichnet wird. Letzteres wird anzuziehen sein, denn es handelt sich um eine Schelte.

Hamor [2042] Lärm, Streit: 1922 Po. - *Hamore* Streit, Händel: 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 18. Jh. Fi. — Verlötung von jidd. *hamon* »Lärmen, Tumult« und *mora* »Furcht«. Für den Gauner war beides ur-

sächlich verbunden: er bekam Furcht, wenn es Händel gab mit dem Bestohlenen, wenn dieser Lärm schlug; →*Maure*. - *Hamure* streiten: Hä Schw.

Hampelmann [2043] *m* Gummischlauch oder Strick mit Bleiknopf zum Dreinschlagen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

hampeln [2044] borgen: Hä Wi.

hamtenen [2045] warten, erwarten, abwarten: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG; *hammetnen:* 1840 Th. — Jidd. *hamtenen* warten. - *Verhammet sein* im Versteck die günstige Zeit für den Diebstahl, Einbruch usw. abwarten: 1922 Po, 1862 AL; *verhammet schäften:* 1862 AL; *verhammet liegen:* 1862 AL, 1822 vG; *verhammet liggen:* 1840 Th. - *Hamm, hamm!* laß ab! warte!: 1922 Po, 1862 AL.

Hanaster [2046] *m* Obstwein: 1922 Po. - *Honoster, Honosta* Most: 1835 Ka; *Hohenoster:* 1807 K 114. - Wein vom »hohen Ast«.

Handel [2047] *m* jede gaunerische Tätigkeit, Betrug, Raub: 1922 Po, 1862 AL, 1812 K 117. Vielfach in Zusammensetzungen. - *Handeln* stehlen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 129, 1818 K 125, 1812 K 118. - *Behandeln* bestehlen: 1812 K 117. - *Erhandelt* erstohlen: 1812 K 117. — Von dt. *handeln* machen; nach 1847 K 147 wäre der Gebrauch des *v.* »handeln« in diesem alten umfassenden Sinne jidd. Spracheigentümlichkeit.

Handwasser [2048] *m* Handwerksbursche: Hä Schw, 1726 K 77, 1687 K 60; *Hannwasser:* 1828 K 137. - Schließlich ganz entstellt: *Wässrige pl.* Handwerksgesellen: Li Ku. — Etymologie dunkel, bloße ma. Entstellung aus dt. *Handwerker m* allein scheint nicht vorzuliegen; das rw Wort muß noch irgendeinen Nebensinn gehabt haben; →*Wässriger*.

Hanewackele [2049] Penis: 1907 Ma; *Hannewackel:* Hä Schw.

Hanf [2050] *m* Brot: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, Ro Ku, 1885 Bö Ku, Hä Schw; *Hamf:* We Ku 1914; *Oeft:* 1841 Hä Ze; *Hust:* 1724 K 75 (lies *Huft*); *Hoef:* 1547 K 26; *Hoeff:* 1510 nd. LV. — Jidd. *ophe m* Bäcker, *apha* er hat gebacken. - *Hanf spinnen* Brot essen: 1939 mdl. Ku. - *Oeftflikker m* Bäcker: 1841 Hä Ze; *Hanfketscher, Hanfpflanzer:* Hä Schw. - *Hanflade f* Mund: Hä Schw.

Hänfling [2051] *m* Strick: 1955 Kn, 18. Jh. Fi.

Hanfstaude [2052] *f* Hemd: Hä Schw, 1835 Ka, 18. Jh. Fi; *Hanfstaud:* 1835 Ka, 1822 vG, 1510 hd. LV; *Hempstud:* 1510 nd. LV. - *Hamfert* Hemd: Hä Schw; *Hanfert:* Hä Schw. - *Langer Hanfert* schlechtes Hemd: Hä Schw (*langer* entstellt aus →*lacker* schlecht). - *Staude f* Hemd: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1862 AL, 1847 K 147; *Staud(i)e:* 1914 We; *Staud:* Hä Schw, 1820 K 126; *Stäude:* 1862 AL; *Staute:* 1862 AL; *Stauden m:* 1886 K 154, 1862 AL, 1830 K 140, 1828 K 137; *Staudche:* Hä Wi; *Staußem:* Hä Fr. - *Staudefalter m* Laus: Hä Schw. — Schon DWB X, 2. Abt. 1154 nahm für *Hanfstaude* eine volksetymologische Anlehnung an. Gemeinspr. ist das Wort sinnlos: der Hanf ist botanisch keine Staude, kann auch nicht zu Hemdenstoff versponnen werden. Dt. *Hanf m* = zig. *hempa;* aus der Lautähnlichkeit von *hempa* und dt. *Hembd* u. ä. (vgl. *Hempstud!*) ergab sich fürs Rw die Gleichsetzung von *Hemd* mit *Hanf*. Dunkel bleibt *Staude*.

Hänganstalt [2053] *f* Pfandleihanstalt: 1922 Po. - *Hängen* schuldig sein: 1956 berl. mdl. - *Aushenken mit'n Zins* Geld hergeben, ausleihen: 1862 AL. - *Verhängstatt f* Pfandleihanstalt: 1922 Po; *verhängen* verpfänden.

Hanide [2054] *f* Weib, das die Regel hat: 1922 Po; *Nida:* 1922 Po, 1862 AL; *Nidde:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Nide:* 1922 Po, 1840 Th. Alle Formen bezeichnen gleichzeitig die Dirne, Hure. — Jidd. *nid(d)o* Menstruation, Blutschande, menstruierendes Weib. Die Jüdin gilt während der Menstruation rituell als unrein, was die Verwendung des Ausdrucks als gemeines Schimpfwort erklärt. - Hierzu gehörend *Hanne f* Braut, Dirne des Zuhälters: 1922 Po (falls nicht von jidd. *hanoah* Gewinn, Nutzen, Genuß, Vergnügen). - *Benhanide m, Benette* Bastard: 1862 AL. Eigentlich: der während der Menstruation konzipierte Sohn. Sehr beleidigendes Schimpfwort. — Jidd. *ben* Sohn.

Hanjo [2055] Dose, Büchse: 1822 vG. — Transponiert aus *Jo-han(n)* und zu →*Hansel* zu stellen?

Hanne [2056] *f* Tölpel, Dummkopf: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Hannes:* 1862 AL. - *Nasse Hanne* Mensch ohne Geld; *wittsche Hanne* dummer Tölpel. — 1862 AL faßt das Wort als Abkürzung von »Johann« auf, wie der herrschaftliche Diener, Kutscher früher vorwiegend hieß oder wenigstens gerufen wurde, so daß der Namen zur Bezeichnung des ganzen Typus wurde, dem etwas Servil-Be-

schränktes innewohnt. »Hanne« ist zwar noch heute in Berlin wie überhaupt in Mitteldeutschland durchaus gebräuchliche Nebenform von Hans, wird aber stets als *m* aufgefaßt.

Hannes [2057] Eierkuchen: Hä Schw.

Hanno [2058] Nutzen, Gewinn, Vergnügen: 1922 Po; *Hannoe:* 1922 Po; *Hanoo:* 1862 AL; *Hanoe:* 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *hanoah* Gewinn, Nutzen, Genuß, Vergnügen. - Vorherrschende rw Bedeutung ist »Vergnügen«. Daher: *Hanzen pl.* weibliche Brüste: Hä Br (vgl. *Gleishanns, Gleiswonne;* →*Gleiß*).

Hans von Geller [2059] Grobbrot: 1510 hd. LV; *Hans van Geller:* 1510 nd. LV. — Wurde in der Gegend von Geldern besonders grobes Brot gebacken?

Hans Walter [2060] Laus: 1510 hd. und nd. LV; *Walter:* Hä Schw, 1750 K 90; *Walder:* 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126; *Woltern:* Hä Re; *Walche:* Hä Schw; *pl. Waltern:* 1922 Po; *Walterle:* Hä Wi. - *Laber Walter, laber Walder* Filzlaus: 1835 Ka. - *Walderspanner m* enger Kamm: 1822 vG. — Etymologie noch ungeklärt. Vielleicht steckt jidd. *aloto* »dichte Finsternis« in dem rw Ausdruck, so daß er etwa »Hans im Dunkeln« bedeuten würde.

Hansel [2061] *m* Kasten, Trog: 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Hanßel:* 1820 K 126. - *Hanßel zum Gieb* Kornkasten: 1820 K 126. - *Hochhansel* (Kleider-)Schrank: 1822 vG, 1812 K 123. - *Hauß* Kasten: 1822 vG, 1753 K 92; vielleicht *Hanß* zu lesen, wenn man einen Druckfehler in 1753 K 92 annimmt (1822 vG ist keine Originalbuchung, sondern Übernahme aus 1753 K 92). Das wäre dann die Urform ohne das Diminutiv *-el.* Es kann sich aber auch um ein Mißverständnis des Verfassers von 1753 K 92 handeln bei der Aufnahme, so daß zu lesen ist *Kasten m:* Haus *n.*

Hansel [2062] Pferd: 1922 Po. - Sehr häufig als Benennung eines Pferdes.

Hanslschleuderer [2063] *m* in Wirtshäusern um Trinkreste Bettelnder: 1922 Po. — *Hansl* heißt der Bierrest im Glas, aber auch das Abtropfbier; auch sonst ma. odt. *Heinzel, Heinzlein* schlechtes Bier, Nachbier.

hantig [2064] *adj.* zuwider: 1835 Ka. — Dt. *handig* scharf, heftig, grob, bitter.

Happostagole [2065], *Postagole* Postwagen, Post: 1862 AL. — Jidd.

Har [2066] Floh: 1547 nl. LV, 1510 niederrhein. LV. — Die Substantivierung scheint auf einem Mißverständnis der Vorlage zu beruhen, des hdt. LV von 1510. Dieser bietet: *har* fluch, *du ein har* fleuch. »Fluch« und »fleuch« sind alter Imperativ von fliehen: fliehe! Entsprechend im ndt. LV *har* fluck, *du ein har* fluch. Der niederrhein. LV hat auch übernommen *do eyn har* fleu. Vielleicht hat es aber rw *Har* »Floh« gegeben. Dann käme als Sinn des Imperativs heraus »tue einen Floh!«, was dem heutigen umgangssprl. *Mach' eine Fliege!* »entfliehe, schwirre ab« entsprechen würde. Ableitung des rw *Har* ist dunkel. Es gibt ein veraltetes dt. *Haar f* Höhe, Berg. Außerdem das gleichfalls ungebräuchliche dt. *Harre f,* mit dem Redewendungen gebildet sind wie *in die Harr* am Ende, schließlich; *in die Harre kommen* ins Hintertreffen kommen, verzögert werden.

Harango [2067] *m* Glocke: 1922 Po; *Harangos:* 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

harbe [2068] viel: 1922 Po, 1840 Th, 1814 K 123; *harb, harbe(n), horb:* 1822 vG; *harwen:* 1812 K 118. - *Harmet* viel, teuer: Hä Pf. - *Ma harbe?* wieviel?: 1840 Th; *ma harben?:* 1822 vG. - *Harbe Mesumme* viel Geld: 1822 vG. — Jidd. *harbe* viel.

hargenen [2069] töten, umbringen, ermorden: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *hergenen:* 1822 vG; *halgen:* 1820 K 129; *horeg sein:* 1862 AL; *haureg seyn:* 1822 vG. - *Horeg m* Mörder: 1862 AL; *Horug:* 1922 Po; *Haureg:* 1822 vG; *Herich:* 1922 Po. - *Horug m* Ermordeter: 1922 Po, 1862 AL; *Horech:* 1822 vG, 1737 K 85; (*Honech:* 1840 Th, 1822 vG ist Druckfehler!). - *Hereg, Harigo* Totschlag, Mord: 1862 AL. - *Herkem duf* schlag' tot den Teufel: 1724 K 75. - *Er hat ihn gehargent, er hat ihn horeck malochnent* er hat ihn getötet: 1822 vG. — Jidd. *hargenen, horeg sein* töten; *horeg* Mörder (auch Ermordeter); *horug* Ermordeter; *hereg, hariga* Mord. - Hierher gehört eine Reihe sonst unverständlicher Ausdrücke: *Haringer m* Geflügelhändler: 1922 Po, da er das Geflügel ja tötet. - *Herik m, Hering* Offizier, der den Bramarbas spielt und Untergebene schikaniert: 1862 AL So. - *Heurich!* 1814 im Yorckschen Corps ständiger Begrüßungsruf zwischen Infanterie und Kavallerie: 1899 Ho 42 Anm. 1; (ist nicht etwa, wie dort

erklärt wird, gleichbedeutend mit »Glückauf!« gewesen, sondern eine Art neckender Schelte einer Waffengattung für die andere; die ursprüngliche Bedeutung mag schon 1814 nicht mehr bekannt gewesen sein). - In diese Gruppe ist auch zu stellen: *Heinrich m, grüner Heinrich, sanfter Heinrich* Gefangenen-Transportwagen: 1922 Po (der Gauner fühlt sich darin vergewaltigt); analog *grüne Minna (→Inne).* - *Blauer Heinrich* Anstaltssuppe aus Hülsenfruchtgemenge: 1906 Os Ku; Grützsuppe, Mehlsuppe: 1899 Ho So; unbeliebtes Essen, das einen »würgt«. - *Stolzer Heinrich* Reisbrei: 1899 Ho So. - *'n samfter Heinrich* Schnaps: 1925 berl. - *Sanfter Heinrich* Schnaps, grüner Pfefferminz: 1899 Ho So; besondere Art Branntweinmischung: 1877 berl.; Schnaps ist ein »sanfter Mörder«. - *Langer Heinrich* Brecheisen: 1922 Po. - Schließlich erklärt jidd. *harigo* »Totschlag, Mord« auch die bekannte Drohung *ick wer dir zeijen, wat 'ne Harke is!:* 1925 berl. Hier vermutete bereits Mauermann ganz richtig, daß Harke etwa die Bedeutung »Grab« haben müßte, ohne daß sein Hinweis berücksichtigt wurde. - Auf die gleiche jidd. Wurzel geht zurück *haarig adj.*, das berl. und umgangsspr. für *sehr*, überhaupt zur Verstärkung angewendet wird und in diesem Sinn synonym ist mit *mordsmäßig, mörderlich, mörderisch.* DWB IV, 2 30 bucht *ein haariger Kerl:* 1877 studentisch; *'n haarijer Kerl:* 1925 berl. ein Mordskerl (in anerkennendem Sinne). - *Det Ding wa haarig* die Sache war unerhört, komisch, pikant, zotig: 1925 berl.; völlig synonym *'n Mordsding, 'ne Mordssache:* 1956 berl. - *Wir war'n alle haarig besoffen* wir waren alle mordsmäßig betrunken: 1925 berl. - 1955 Kü gibt für *haarig* die Bedeutungen »schlimm, böse, gefährlich, unvorstellbar schlimm«. Hier wird die jidd. Wurzel *harigo* ganz deutlich, denn dt. *haarig* »behaart« kann sinngemäß niemals auf diese Bedeutungen führen; auch die von 1955 Kü erwogene Verkürzung aus dt. *haarsträubend* trifft nicht den eigentlichen Sinn von *haarig* und dürfte nicht einmal volksetymologisch eingewirkt haben.

Häringsmokum [2070] *n* Stadt Hildesheim: 1840 Th; *Hering-Mokum:* 1822 vG; *Heering-Mokum:* 1812 K 118; *Hering-Mokkum:* 1807 K 113. — Die Ableitung (so bei 1840 Th) von jidd. *har, hor* »Berg« befriedigt nicht, denn Hildesheim ist keine Bergstadt.

Härk [2071] *f* Wirtshaus, Herberge: Hä Br; *Erre:* 1841 Hä Ze. - *Härksblag m* Wirt: Hä Wi; *Jerke:* Hä Wi. — Wohl nur ma. Entstellung von nl. *herberg f* Herberge.

Harlekin [2072] *m* Gemisch von Fleisch- und Fischabfällen: 1939 mdl. Ku. — Sowohl wegen des bunten Durcheinanders, als auch analog zum dt. *Hanswurst* gebildet; *→Unvernunft.*

Harmonika [2073] *f* Brieftasche: 1922 Po.

Harr [2074] *m* Berg: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Har:* 1840 Th. — Jidd. *har* Berg. [- Zig.

Harta(s) [2075] *m* (Kupfer-)Schmied: 1922 Po.

Harter [2076] *m* Schnaps, Korn: 1955 berl. mdl.; Nordhäuser (Korn): 1916 Bi Ku. - Gegensatz *Süßer m* Likör: 1955 berl. mdl.

Härtling [2077] *m* Messer: 1822 vG, Hä Schw; *Hartling:* 1922 Po, 1724 K 75; *Hertling:* 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Hettling:* 1820 K 126; *Hirtling:* 1922 Po; *Hechtling:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Hütling:* 1922 Po; *Hechtel:* 1922 Po. - *Hettlingflammerer m* Messerschmied: 1820 K 126. - *Härtling m* Stein: Hä Schw; *Erterik:* 1841 Hä Ze. - *Härtlingsguffer m, Härtlingskneppler* Steinhauer: Hä Schw. - *Hartling m* Axt: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Härtrich m* Degen, Messer: 1822 vG; *Herterich:* 1510 hd. LV; *Herttrik:* 1510 nd. LV.

Hartmann [2078] *m* 1. steifer Hut: 1916 Bi Ku; 2. Penis erectus: 1956 berl. mdl.

Harumpascha [2079] *m* Gaunerhauptmann, Bandenführer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Ung. *harambaša* Räuberhauptmann.

Harvogt [2080] Filzlaus: 1613 K 44, 1583 Thurneisser. — Etymologie dunkel.

haschiwene [2081] fort, weg: 1922 Po, 1862 AL; *hascheweine:* 1862 AL, 1840 Th; *haschewene:* 1922 Po, 1822 vG; *eschewene:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Aschween* durchgehen, fortgehen: 1922 Po; *abschweben:* 1922 Po, 1907 Ma; *haschiwene gehen:* 1922 Po; *hascheweine gehen:* 1840 Th; *haschiwene halchen:* 1922 Po, 1862 AL; *eschewene hergen:* 1812 K 118; *ascherwede machen:* 1820 K 129; *aschewin dippeln:* 1856 K 152 Ku. — Jidd. *hoschiw sein, heschiw sein* umkehren, sich zurückwenden; doch wohl auch Einwirkung von rw *schiebes machen* u. ä.

Haschkume [2082] in der Morgenfrühe ausgeführter Einschleichdiebstahl: 1820 K 128. — Jidd. *haschkomo* Frühe, frühzeitig.

Hase [2083] *m* Floh: Hä Schw. - *Einen Hasen machen* flüchtig werden, entfliehen: 1922 Po;

den Hasen machen: 1906 Os Ku; *Hasmachen:* 1906 Ra. - *Has* weg, fort: Hä Br.

Hasperlinc [2084] Garn: 1547 K 26. — Nl. *haspelen* haspeln, winden.

hatschi! [2085] Ausruf beim Niesen: 1956 berl. mdl. — Jidd. *atischo* Niesen.

hauen [2086] stehlen: 1922 Po, 1851 K 149; *anhauen* bitten, anbetteln: 1922 Po. - *Er hat ihm a Glocken g'haut* er hat ihm eine Uhr gestohlen: 1851 K 149. - *Hauer m* 1. Dieb; 2. Hausierer: 1922 Po. - *Haungeher m* Hausierer: 1922 Po.

hauern [2087] liegen, sich niederhocken, sich ducken, sich versteckt halten: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1750 Chrysander jidd.; *hauren:* 1922 Po, 1820 K 126; *huren:* 1922 Po, 1862 AL; *huven:* 1922 Po. — Dt. *hauern* zusammengebückt sitzen; schon 1561 Maaler: *hauren, huren, niderhuren* niederhocken wie die Weiber.

Häufeln [2088] *n* Kartenglücksspiel: 1922 Po; schon 1670 Abele: *häuflen* Hasardspiel mit Karten. — Nach einer Nachricht von 1865 synonym mit *Schieben.*

Hauhns [2089] *m* angehender, noch ungeschickter Gauner: 1922 Po. Der Gauner, der nicht gleich fertigen und geschickten Schritt mit seinen Genossen halten kann, noch Schüler oder Stümper ist, Bedenken trägt, Verbrechen zu begehen und deshalb geneckt und verhöhnt wird. - Insofern wird auch als *Hauhns* bezeichnet und behandelt der Gaunernovize, der von besserer Erziehung und auch von anderer Religion ist als seine Genossen: 1862 AL; der christliche Dieb unter den jüdischen, auch überhaupt die Bezeichnung für jeden Gauner christlicher Abstammung: 1840 Th; *Hauhnsen pl.:* 1840 Th. (Etwas anders 1862 AL: der einzelne Christ in einer Judengruppe wird noch besonders mit *Hauhnsisch, Hauhnzisch m* bezeichnet; →*Isch.*) Der Ausdruck bedeutet nichts weiter als Bauer (er hat im Rw stets den Nebensinn »Dummkopf«): *Haunz m* Bauer: 1916 Bi. — Bi leitet es von tschech. *honza* »Hanstapps, Dummkopf« ab, das aber kaum die eigentliche Wurzel darstellen kann angesichts der weiten Verbreitung laut- und bedeutungsähnlicher rw Wörter, die die folgende Aufzählung zeigt. - *Hautz m* Mann: Hä Fr; *Houtz:* Hä Ei; *Huts(ch)e:* Hä Me; *Huts:* 1724 K 75. - *Hautse pl.* Leute: Hä Pf. - *Hautz m* Bauer: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Hutz:* 1862 AL, Hä Br, 1490 K 11; *Huts(ch)e:* Hä Me; *Houts:* 1547 K 26; *Houtz:* 1510 hd. und nd. LV. - *Hautzin f* Bäuerin: 1862 AL; *Hutzin:* 1862 AL; *Houtse:* 1547 K 26; *Hützin:* 1510 hd. LV; *Houtzin:* 1510 nd. LV; *Hützzin:* 1490 K 11. - *Hutsenknölle pl., Hutsenprügel* Bauernsöhne: Hä Me. - *Hutzentent f* Bauernhof: Hä Br.

Hauker [2090] *m* Buckliger; *haukerig* bucklig: 1840 Th. — Jidd. Form von dt. *Höcker m, höckerig.*

Haupter [2091] *m* Hauptnachschlüssel, der jeweils für eine Anzahl Schlösser gleichen Typs verwendbar ist: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th.

Hauptmann [2092] *m* Hut: 1916 Bi Ku.

Hausen [2093] *m* Einschleichdieb: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Hosen:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Hohsen:* 1851 K 149, 1840 Th; *Hosener:* 1922 Po, 1862 AL; *Husen:* 1862 AL, 1840 Th, 1823 K 136, 1820 K 128. — Jidd. *has!* still, leise! - Am genauesten beschreibt die Arbeitsweise dieser Diebe 1840 Th: »Gauner, welche den Diebstahl auf die Weise exerciren, daß sie bei Tage mit leisem Tritte (daher ihr Name), besonders kurz nach der Mittagszeit, wo das Silbergeschirr sich gewöhnlich zum Reinigen in den Küchen befindet, sich in die Häuser schleichen, an den Thüren horchen, ob Niemand in der Küche oder Stube anwesend ist; wenn sie sich davon überzeugt haben, anklopfen und (wenn auch dann kein Einlaßruf erfolgt) aufklinken. Ist nun die Thür unverschlossen, so treten sie ein und stehlen, was sie in der Eile fortbringen können.«

Hausknochen [2094] *m* Hausschlüssel: 1956 berl. mdl., Hä Schw.

Hausmeister [2095] Semmel: 1862 AL (Wiener Ausdruck).

Haut [2096] *f* Soldatenliebchen: 1922 Po, 1862 AL Sö.

häuten [2097] schlagen, prügeln: 1835 Ka. - *Häuter m* schlechtes Pferd: Hä Schw.

Haveskro [2098] Faß: 1922 Po.

das Haxel geben [2099] bei der Beuteteilung übervorteilen: 1922 Po.

Haxen [2100] (früher:) Gulden, (jetzt:) zwei Kronen: 1922 Po. — Synonym mit →*Fuß.*

Hazika [2101] *f* Rock: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Hebel [2102] Nichts, Wahn, Aberglaube: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *hewel* eitel, unnütz: 1840 Th. — Jidd. *hewel* eitel, unnütz.

Hebin [2103], *Häbin f* Suppe: Hä Schw; *Heppen:* Hä Ki. - *In die Häbin gehen* koitieren: Hä Schw. - *Judenhäbin f* Kaffee: Hä Ki (da der orthodoxe Jude in Gaststätten nur Kaffee zu sich nahm).

jemandem einen Hechten machen [2104] sich von jemandem abwenden, zechprellen: 1922 Po. — Nebenform zu →*haschiwene.*

Hechtling [2105] *m* Hering: 1906 Os Ku.

et zieht wie Hechtsuppe [2106] es ist starker Zugwind im Raum: 1956 berl. mdl. — Sinnlose Eindeutschung aus jidd. *hech supha* wie Sturmwind.

Heckdisch [2107] *m* Spital (in den älteren Quellen im Sinne von Krankenhaus, in den neueren auch im Sinne von Spittel, Armenhaus): 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *Heckisch:* 1922 Po; *Hekdesch:* 1862 AL; *Hechdesch:* 1922 Po; *Hegers, Högers:* 1835 Ka; *Heges:* 1820 K 126; *Hegis:* 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 18. Jh. Fi, 1510 nd. LV; *Hegiß:* 1510 hd. LV; *Gehege:* 1726 K 77; *Geheege:* 1687 K 60. - *Heghijs* Gasthaus: 1547 K 26. - *Hæges, Hegis* kleines Haus: Hä Schw. - *Heges* Dörfchen: Hä Schw. - *Hegis-Fetzer m* Spitalverwalter: 18. Jh. Fi. — Jidd. *hekis* zur Ader lassen, neuhebr. *hâkdasch* abgesondert sein.

Heckel [2108] *m* Narr, Dummkopf: 1922 Po, 1862 AL; *Häckel:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123; *Hägel:* 1922 Po; *Hegel:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, Hä Schw. - *Heckeln* foppen, aufziehen, zum Narren halten: 1862 AL, 1840 Th. — Ma. odt. *Hegel m* Narr, *hegeln* foppen, aufziehen.

Heckenscheißer [2109] *m* Jäger, Waidmann: 1862 AL; →*Heckjäger.* — *Scheißer* wohl vergröbernd für ursprüngliches *Schießer.* - Nass. ma. *Heckenschießer* die Eidechse, die in den Hecken umherfährt.

Heckjäger [2110] *m* ständig wiederkehrender Bettler: 1916 Bi Ku; alter Bettler und Landstreicher: 1922 Po. — Eigentlich ist ein *Hekkenjäger* DWB, *heckenjeger* 1338 jmd., der unwaidmännisch und verbotenerweise mit der *Hecke,* einer Art Falle, jagdbare Tiere fängt. *Heckjagen* DWB heißt das Jagen an unerlaubten Orten und zu verbotenen Zeiten.

Hedschake [2111] *Hedschaki* 1. (früher:) fünf Gulden, (jetzt:) zehn Kronen: 1922 Po; 2. fünf Jahre Kerker: 1922 Po. — Jidd. *heh* fünf, *(c)hager* Dukaten *(→Chaker).*

Heeg [2112] *m* Dornbusch, Hecke: 1835 Ka, 1822 vG. — Es ist das alte dt. *Hag m.*

heegen [2113] sein, stehen: 1922 Po; sein: 1750 K 90. - *Hegen* sein, haben: 1822 vG. - 1822 vG bietet für die Anwendung des *v.* folgende Beispiele: *es hegt grannig* es ist gut. - *Er hegt eingeschabbert* er hat eingebrochen. - *Er hegt's geschuppt* er hat es gestohlen. - *Er hegt kein Massumme* er hat kein Geld. - 1750 K 90 erklärt, daß *heegen* nur in bezug auf »leblose Dinge« gebraucht wird, dagegen *schäffen* in bezug auf »lebendige Dinge«, also: *wo heegt das Mees?* wo ist das Geld; *wo schäfft er?* wo ist er?

Heft [2114] Nase: 1922 Po. — Bildlich von dt. *Heft n* Handgriff, Haken; ähnlich wird *Heft* früher gelegentlich für »Penis« gebraucht.

Heft [2115] Dorf: 1912 Vo Ma, 1907 Ma. - *Heften* sich aufhalten: 1912 Vo Ma. — Der Ort, an dem man haftet, in dem man sich aufhält(?)

Hegesle [2116] Knopf: 1820 K 126; Knöpflein: 18. Jh. Fi. — Hier wurde dt. *Häklein n* zum *zuhäkeln* des Kleides beibehalten, obwohl an die Stelle der Häklein inzwischen Knöpfe getreten waren. - *Hegesle* Knödel: Hä Schw. - *Grandige Hegesle* Nudeln: Hä Schw. - *Hegesleschnalle* Spätzlesuppe: Hä Schw. - Ganz entsprechend →*Knopfsuppe.*

Heerwiner [2117] *m* Fürst: 1753 K 92. — Scheineindeutschung aus dem jidd. *raw* »Oberster, Anführer«, das einer Wurzel ist sowohl mit *rabbi,* das ganz ähnlich zu »Rabbiner« wurde, wie auch mit *harbe* »viel«, das den Anlaut »H« erklärt.

heet [2118] *adj.* teuer: Hä Br.

Hefen [2119] 1. Kopf; 2. Haft: 1922 Po. - *Hebe* Polizei: 1922 Po. - *Hefenhannes m* Polizist: Hä Ki. — Zu 1.: jidd. *hawono* Verstand, Vernunft; zu 2.: zig. *xēw f, chev f* Loch.

Heichel [2120] *m* Judentempel: 1840 Th. - *Högel m* Stadtgericht (in Wien): 1922 Po, 1851 K 149; *Högl:* 1847 K 148. — Jidd. *hechal* Palast, großes Gebäude, Tempel. - *Hägelwil* Stadtmauer: 1753 K 92; rw *Wil* Stadt; →*Vill.* - *'s Hikels - Kühle* Fürth, - *'s Hikels - Mokum* Nürnberg: 1823 K 136. — Jidd. *k(eh)illo* Gemeinde, *mokom* Stadt. - Beide Orte hatten jüdische Gemeinden. In den unterschiedlichen Bezeichnungen drückt sich Geschichtliches aus. Die ältere Gemeinde in Nürnberg unterstand der Stadt bzw. deren Rat. Die Gemeinde in Fürth, die sich seit 1528 bildete, wohnte teils auf dem Territorium der Markgrafschaft

Ansbach, teils auf dem Gebiet der Dompropstei Bamberg, bildete also nur eine gottesdienstliche, aber keine zivile Verwaltungseinheit. Der 1607 zuerst erwähnte Friedhof lag z. B. auf Bamberger, die 1617 geweihte Synagoge aber auf Ansbacher Boden. - *Heh f, Höh* Polizei: 1922 Po. - *Hemann m* (Wiener) Polizist: 1919 Gü. — Kürzung von *Högel* oder von *Hebe (→Hefen)*.

Heichse [2121] *f* Prügel, Schläge: 1939 mdl. Ku; *Heixe:* Ro Ku; *Haige:* 1822 vG; *Heige:* 1807 K 113; *Heichus:* 1922 Po, 1847 K 147; *Haiches:* 1822 vG, 1814 K 123; *Heiges:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Heichen* schlagen: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *heigen:* 1822 vG. - *Jemand verheizen* jemand verprügeln: 1955 berl. mdl.; *verheixen:* 1939 mdl. Ku. — Jidd. *hikko* schlagen, stoßen.

Heiligkeit [2122] *f* christliche Herberge zur Heimat: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Os Ku.

Heimaten [2123] *pl.* die christlichen Herbergen zur Heimat: 1894 berl. Ku. - *Wilde Heimat* Herberge, in der nicht gebetet wird: 1906 Os Ku.

sich heimen [2124] vorsichtig sein, sich in acht nehmen, schweigen: Hä Schw; *heime adj.* (?) still: 1820 K 126; *heim dich!* sei still!: 1822 vG, 18. Jh. Fi. — Dt. *heimen* hehlen, verschweigen.

Heimesgannew [2125] *m* Viehdieb: 1906 Ra, 1906 Os. — *Jidd.* behemes Vieh, *jidd.* gannaw• Dieb.

heimgehen [2126] sterben, zu Tode gehen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Hämgangen* gehenkt: 1753 K 92. - *Heimtun* umbringen, ermorden: 1922 Po; *heimthun:* 1862 AL, 1840 Th, 1750 K 90; *heimerlich spielen:* 1862 AL, 1822 vG. - *Heimschicken* töten: 1922 Po. - *Heimschicker m* 1. Mörder; 2. Arzt: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Heimlicher [2127] *m* Kriminalpolizist: 1922 Po, 1894 berl. Ku. - *Heimliche Schmiere* Nachtwächter: 1922 Po; *heimliche Schmire:* 1753 K 92.

Heimtreiber [2128] *m* Penis: Hä Schw.

Heine [2129] Löffel: 1822 vG, 1812 K 123. - *Kesufe Heine* silberne Löffel: 1812 K 123; *kesuvene Heine:* 1791 K 105. — Wohl Abkürzung von dt. *Heinrich*, denn *Heinz(el)* bezeichnet in ma. dt. Zusammensetzungen öfters ein Gerät, eine Vorrichtung zum Tragen, Halten u. ä.

heinisch [2130] bei Tage: 1822 vG.

heiß [2131] gefährlich, unsicher, nicht geheuer (wegen Polizei): 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku.

Helbringen [2132] Heldenbergen, Kr. Friedberg in Hessen: 1822 vG.

hell [2133] klug, gerissen: 1955 berl. mdl.; (es ist) bekannt: 1755 K 94. - *Heller Kerl* geriebener Verbrecher: 1922 Po. - *Heller* einer, der es merkt, der die Sache, die Sprache versteht: 1755 K 94.

Hellding [2134] *n* Lampe: 1912 Li Mu. - *Hellmächer m* Lampe, Fenster: 1912 Vo Ma.

hellern [2135] weinen: 1750 K 90. — Von dt. *hallen* im Sinne von »schreien = weinen«.

Hellerrichtiger [2136] *m* Gulden: 1510 hd. und nd. LV; *richtigen Häller:* 1490 K 11. Auch in 1510 LV wird zu lesen sein: *richtiger Heller.*

Hemdenschnorrer [2137] *m* alter, abgelebter Gauner: 1922 Po, 1862 AL. — Der Ausdruck ist nach dem rw *Kommistarchener, Kamisdarchener* u. ä. gebildet, der gleichfalls den alten, abgelebten Gauner bezeichnet, der nur noch betteln kann. Doch beruht die Bildung auf einem Mißverständnis: *Kamis* wurde irrig als »Hemd« aufgefaßt, denn rw *Kamis* u. ä. = Hemd (*→Kamsel*); es ist aber das jidd. *chomez* gesäuertes (d. h. billiges, gewöhnliches) Brot (*→Chomez*). So wurde schließlich aus dem Brotbettler ein Hemdenbettler.

Henas [2138] Freundschaft: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 148; *henes* gut, schön, groß: Hä Br. - *Hönas!* alles in Ordnung!: 1922 Po. - 1862 AL erwähnt, daß *Henas* im Wiener Rw außer »Freundschaft« auch »Gunst, Gnade« bedeutet. — Zig. *hóino* edel, fein, vornehm.

Hendesse [2139] Handschuhsheim an der Bergstraße, Kr. Heidelberg: 1822 vG.

Hengel [2140] Rache, Zorn: 1922 Po.

Henkel [2141] *m* Mann: 1906 Os Ku.

Henkelmann [2142] *m* doppelwandiger, zum Schmuggeln eingerichteter Eßtopf, wie ihn Arbeiter benutzen (an der Schweizer Grenze sehr verbreitet): 1906 Ra.

Henne [2143] *f* Hausfrau, Ehefrau, Bäuerin: 1916 Bi Ku; Wanderbettlerin: 1906 Os Ku. — Bildlich genommen von dt. *Henne f* Huhn; schon 1698 Gryphius verwendet *Henne* für »Frau«.

heppele [2144] tanzen: Hä Ki; *huppelen:* 1841 Hä Ze. — Von dt. *hüpfen.*

Hercherling [2145] Flasche: Hä Wi. — Vielleicht zu →*Härk* (?).

hergerichtet [2146] krank: 1922 Po. - Vgl. *den haben sie ganz schön zugerichtet* den haben sie ganz schön verprügelt, blutig geschlagen: 1955 berl. mdl.

Heringsbändiger [2147] *m* Kaufmann: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku; *Heeringsfritze:* 1897 berl.; *Heringsfabrikante:* 1833 Glasbrenner berl. - Schon bei v. Kotzebue *Heringskrämer* und bei Cronegk 1765 *Heringskrämerin.*

Heringsteich [2148] *m* Meer: 1906 Os Ku.

Herr [2149] *m* Abkürzung für →*Bahnherr:* 1862 AL; *die Herren pl.* die Polizeibeamten: 1862 AL. - *Herrle* Großvater: 1862 AL, 1840 Th; *Harl:* Hä Re. — Ma. verbreitet in der Oberpfalz, Franken und im Hennebergischen.

herstellen [2150] betrügen (besonders im Spiel): 1922 Po, 1847 K 147.

Hesche [2151] *f* Fliege, Mücke: 1822 vG.

heschpen [2152] 1. heiraten; 2. tanzen: Hä Ki. - *Verheschpet:* verheiratet: Hä Ki. - *Heschpete* Hochzeit: Hä Ki. — Von dt. *Haspe f* Türband, in weiterem Sinne überhaupt: copula.

Hesse-Mokumche [2153] *n* Hanau in Hessen, Reg.-Bez. Kassel: 1822 vG. - Die Verkleinerungsform dient der Unterscheidung von *Grannig-Hesse-Mokum* Kassel (→*grandig*).

Hessik [2154] *m* Verlust: 1822 vG, 1812 K 118. - *Hessek* Verlust, Schaden, Einbuße: 1840 Th. - *Häsek* Schaden: Hä Wi. - *Hessik* Unglück: Hä Pf; *Aessig:* 1820 K 129. — Jidd. *hesek* Schaden, Verlust, Nachteil. - Hier liegt auch der Ursprung der Redensarten *damit ist's Essig* damit wird es nichts: 1956 berl. mdl. und *alles Essig!* es ist alles fehlgeschlagen, hat nichts eingebracht, war ein Verlustgeschäft: 1956 berl. mdl. Die Beziehung auf dt. *Essig m* ist volksetymologisch.

Hetschen [2155] Haken: 1807 K 114.

Heu [2156] *n* 1. Geld: 1922 Po, 1733 K 82; 2. Tabak: 1922 Po, 1906 Os Ku. — Die Bedeutung »Tabak« beruht auf der Ähnlichkeit mit wirklichem Heu. Die Bedeutung »Geld« ist am bekanntesten durch die Redewendung *Geld wie Heu haben* sehr reich sein: 1767 Lessing; etwas später findet sich bei Gotter auch *Gold wie Heu.* Obwohl Heu an sich zum Kennzeichnen einer großen Menge genommen wird (wie ja auch in der angeführten Redewendung), kann diese auch auf der Übersetzung eines Wortspiels beruhen oder wenigstens davon beeinflußt sein, denn: jidd. *matbea* Münze, *matben* Spreu, Häckerling, Stroh. Vgl. bei Bürger ». . . *hat sicher aus Häckerling Gold schon gemacht.*«.

einen Hieb haben [2157] verrückt sein: 1956 berl. mdl., 1922 Po.

Hieha [2158] Heimatschein: 1907 Ma.

Hienk [2159] *m* Hirsch: 1835 Ka; *Hienkel:* Hä Schw. - *Hienge, Hienke* Reh: Hä Schw. - *Hienklen* jagen: Hä Schw.

Hiesel [2160] *m* Schminke: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *Hiasel:* 1886 K 154, 1851 K 149. - *Hieselfuri* Tasche; *Hiesel* Brieftasche: 1922 Po. - *Hieseln* schminken: 1922 Po, 1862 AL. - *Anhieseln* anschminken: 1922 Po, 1851 K 149. - *Abhieseln* fotografieren: 1922 Po. - Zu *anhieseln* bringt 1922 Po noch die Bedeutungen 1. anlocken; 2. necken. — Zur Sache ist zu bemerken, daß hier weniger die von Dirnen verwendete Schminke gemeint ist, sondern die von Gaunern zum Verändern der Gesichtszüge benutzte. Sprachlich ist »Hiesel« die bayr. Koseform zu Matthies, die auch als Schelte im Sinne »dummer Mensch« gebräuchlich ist, woraus sich *hieseln* »als dummen Menschen behandeln, aufziehen, necken« entwickelt hat. Die Bedeutung »Schminken« ist nur erklärlich, wenn sie als »Äffen, Irreführen der Nichtgauner« aufgefaßt wird.

Himbeer [2161] Arbeitshaus: 1919 Gü Ku. — Entstellung aus *im Bären;* →*grauer Bär.*

himmelblau [2162] zu lebenslänglichem Kerker verurteilt: 1922 Po. — Jidd. *haolom* die zukünftige Zeit, Ewigkeit; →*blau.*

Himmelsfechter [2163] *m* Nichtstuer: 1939 mdl. Ku; Kunde, der kein Handwerk versteht: Ro Ku. - Der »ewige Fechter« →*himmelblau.*

Himmelsteig [2164] *m* Paternoster: 1822 vG; *Hemelstijch:* 1547 K 26; *Hemelsteg:* 1510 nd. LV; *Himelstyg:* 1510 hd. LV.

hineindrucken [2165] belasten: 1922 Po.

Hinkelschieber [2166] *m* Kücheneinschleichdieb: 1922 Po. — Entstellt aus *Finkelschieber* (→*Finkel*), falls nicht überhaupt Lesefehler von 1906 Ra, aus dem es 1922 Po übernommen hat.

Hintergeschirr [2167] *n* Hosenträger: Hä Schw.

Hinterhand [2168] Komplize, der den Geprellten wegführt, (überhaupt:) Aufpasser: 1922 Po. — Im Kartenspiel ist die *Hinterhand* das spätere Ausspielen: in der Hinterhand

sein, sitzen; wohl hiervon ins Rw übertragen.
Hintova [2169] *f* Kutsche, Wagen: 1922 Po; *Hlintova:* 1821 K 131. — Zig.
Hin und her [2170] Uhr, Feile, Säge: 1922 Po; *Hin-und-wieder:* 1862 AL.
Hippe [2171] *f* geschicktes Ausfragen: 1922 Po. - Gemeint ist die hinterhältige Methode der »süßen Tour« bei Vernehmungen, d. h. durch Versprechungen, an deren Erfüllung gar nicht gedacht wird, etwas herauszubekommen suchen: *jemand auf die Hippe nehmen* oder *jemand auf die Schippe nehmen;* 1956 berl. mdl. Umgangsspr. versteht man darunter: jemand veralbern, jemand etwas Angenehmes vorspiegeln. — Jidd. *chiba* Liebe; daher eben die »süße Tour«: mit falscher Liebenswürdigkeit.
Hippeheppe [2172] Glücksspiel, auch *das große Los* genannt: 1865.
Hirk [2173] *m* 1. Schäfer; 2. Papst: Hä Me.
hirles [2174] hier: 1820 K 126, Hä Schw; *hirlem:* Hä Schw; *herles:* Hä Schw, 1814 K 123, 18. Jh. Fi; *herrles:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *harles:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123. - *Hirles* dieser: Hä Schw.
Hischerten [2175] *pl.* Ohren: Hä Ei.
hitschen [2176] hier: Hä Br.
Hitz [2177] *f* Stube (als heizbarer Raum des Hauses): 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Hiz:* 1812 K 123; *Hez:* 1822 vG; *Hitze:* 1922 Po, 1862 AL, Hä Schw, 1754 K 93, 1750 K 90; *Hize:* 1753 K 92; *Hitzling:* 1687 K 60; *Hetzling:* 1726 K 77; *Hitzkammer:* 1820 K 129. - *Hitz-Feberer m* Stubenbesen: 1822 vG. - *Hitz-Klamine f* Stubenkammer: 1822 vG. - *Hitzmantel m* Stubendecke: 1822 vG. - *Hitzplätterchen pl.* Linsen: 1822 vG (→*Blättling*). - *Hitzwinde f* Stubentür: 1922 Po, 1822 vG; *Hezwinde:* 1822 vG. - *Hitz* Ofen: 1820 K 129; *Hize:* 1753 K 92; *Hezer:* 1822 vG; *Hitsert:* Hä Pf; *Hitzert:* 1862 AL, 1822 vG; *Hizling:* 1820 K 126, 1812 K 123; *Hitzling:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1793 K 108, 1754 K 93, 1753 K 92, 18. Jh. Fi, Hä Schw; *Hetzling:* 1862 AL; *Hitzerling:* 1922 Po, 1862 AL; *Hitzkäfer(le):* Hä Ki. - *Hitzling* Sonne: 1822 vG, 1793 K 108; Kuchen: Hä Schw.
Hitze [2178] Verhör: 1818 K 124. — Dem Verhörten wird dabei »eingeheizt«.
hivresch sein [2179] passen (beim Kartenspiel): 1862 AL. — Jidd. *hephresch* Unterschied, Differenz, von *porasch* trennen, unterscheiden. - Hierher gehört auch: *Hirsch m* Sträfling in Einzelhaft, Neuling: 1922 Po; er ist von den andern getrennt. - Ein zufälliges Zusammentreffen des rw *Hirsch* im Sinne von »Einzelgänger« mit dem Familiennamen Hirsch liegt dagegen bei der Schelte *Hirsche* vor, die früher von den der SPD angehörenden Gewerkschaftlern den Mitgliedern der in den 1870er Jahren gegründeten »gelben« Hirsch-Dunckerschen Gewerkschaft angehängt wurde. Der Mitbegründer Max Hirsch galt für besonders fortschrittsfeindlich.
Höbbel [2180] *m* Hund: Hä Br. - *Palmhöbbel m* Fuchs (eigentlich: roter Hund): Hä Br. - *Uiven* Hund: 1841 Hä Ze. - *Hovel(e)* Hund: 1547 nl. LV. — Von rw *Klöthöbel* Hundsfott; →*Klöten plysien.* Ganz entsprechend rw →*Kluns* Hund. Die Form *Uiven* unterstreicht die bei *Klöthöbel* gegebene Ableitung von nl. *heuvel,* da dieses im älteren Nl. *hovel* lautete.
Hobelhengst [2181] *m* Tischler: 1906 Os Ku; *Hobelist:* 1906 Os Ku; *Hobeloffizier:* 1939 mdl. Ku, 1922 Po, Ro Ku, Li Ku.
Höch [2182] Hausboden: 1727 K 78.
Hochblas [2183] Backofen: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92.
Hochfeller [2184] *m* vornehmer Bettler: 1835 Ka; Falschbettler: 1820 K 126; Steifbettler: 1812 K 123. - →*Hochstapler* vornehmer Bettler: 1822 vG.
hochfliegen [2185] arretiert werden: 1907 Ma; *auffliegen:* 1956 berl. mdl.
hochgehen [2186] verhaftet werden: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1885 Bö Ku, Ro Ku. - *Jemand hochgehen lassen* jemand verraten: 1956 berl. mdl., Ro Ku.
Hochhansel [2187] Schrank, besonders Kleiderschrank: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; →*Hansel.*
Hochmattis [2188] Scheune: 1450 K 9. — Jidd. *matben* Stroh, Häckerling.
hochnehmen [2189] zum Ausgeben animieren: 1956 berl. mdl., Ro Ku.
Hochschein [2190] *m* Licht: 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1753 K 92; *Hofschein:* 1822 vG. - *Hochscheiner m, Hofscheiner* Leuchter: 1822 vG. - *Den Hochschein halten* das Licht halten, leuchten: 1822 vG.
Hochschütz [2191] *m* Windmüller; *Huschütz* Wassermüller: 1906 Os Ku.
Hochständer [2192] *m* Reh: Hä Schw. — Nach den hohen Ständern, d. h. den langen Beinen.

Hochstapler [2193] *m* Gauner, der unter falschem (oft adeligem) Namen und Titel als Angehöriger der oberen Klassen auftritt und gewinnreiche Betrügereien verübt. Früher verstand man darunter nur einen Bettler, der als angeblich verarmter Adeliger oder ins Unglück geratenes Glied der höheren Stände die Wohltätigkeit seiner angeblichen Standesgenossen ausnützte und mißbrauchte; s. a. *Hochfeller!* - *Hochstappler* Bettler, welcher im Schein und Vorgeben höherer Bildung und früherer anständiger Verhältnisse bettelt: 1862 AL; ein sogenannter vornehmer Bettler, der mit falschen Attesten über erlebte Unglücksfälle oder dergleichen, und indem er gewöhnlich adelige Namen und Titel sich beilegt, vorzüglich die höhern Stände brandschatzt: 1851 K 149, 1847 K 147. - *Hochstappler* führt Charakter und Namen von den vornehmsten und angesehensten Personen weltlichen und geistlichen Standes: 1793 K 108. - *Hochstabler*, *Hofstabeler*, *Hofstappeler* vornehmer Bettler; einer, der auf falsche Briefschaften kollektirt oder Almosen sammelt: 1822 vG. - *Hochstabler* Steifbettler: 1814 K 123; *Hochstappler:* 1812 K 123. - *Hochstoppeln* vornehm einhergehen: 1820 K 129. — Im Rw des 18. Jh.s wird das einfache *Stappler* (→*stabeln*) für und neben *Hochstapler* gebraucht. 1727 K 81 belegt *Hochstabler* neben *Stoppler* und erklärt: »die *Stoppler* aber stehlen nicht, sondern nähreten sich nur mit falschen Bettlen« und bringt als Beispiel einen derartigen Gauner, der »sich für einen hohen Officier ausgebe«. 1668 K 55 setzt solchen *Stapler* gleich mit einem *Fechter* (→*fechten*). Die Vorsilbe *Hoch-* bedeutet ursprünglich nicht, daß der Betreffende in *hohen* Kreisen bettelt, sondern stellt nur eine Verstärkung dar im Sinne des unverbesserlichen Bettlers. 1510 nd. LV hat für *Breger* des 1510 hd. LV z. B. *Hobreger*. - Auch für frühere Zeiten wird es gelten, daß die *Hochstappler* sich im allgemeinen zusammensetzten aus »verkümmerten Mätressen vornehmer Offiziere, abgelebten Freudenmädchen, verdorbenen Spielern und Komödianten, bankrotten Kaufleuten und Fabrikanten oder abgedankten Militärs«: 1828 K 139. Vgl. 1935 Storfer 177f.

Hock [2194] *f* Kappe: Hä Br.

Hock [2195] *f* Borg, Kredit: Hä Br. - *Hocken* borgen, *verhocken* verborgen: Hä Br.

hocken [2196] liegen: 1510 hd. und nd. LV; sein, sitzen, stehen: 1922 Po. (Nicht: »lügen«; hd. und nd. LV haben »ligen«, niederrhein. LV hat »leegen«. Dt. »lügen« erscheint im hd. und nd. LV als »liegen«.) - *Hucken* sein, bleiben: Hä Br.

Hockweiler [2197] *m:* 1922 Po, 1862 AL; letzterer erläutert: »keineswegs eine bestimmte Sorte Gauner, sondern nur der Gauner überhaupt, welcher beim →*Aufstoß* mit der meistens verhüllt oder im Sacke getragenen Diebsbeute rückwärts die Treppe hinabgeht, um sogleich stehen bleiben und den Anschein gewinnen zu können, als ob er etwas bringe, wobei dem Begegnenden unbefangene Fragen nach irgendeiner Adresse gemacht werden, welche im Hause nicht nachgewiesen werden kann, und wobei der Gauner meistens ohne Arg aus dem Hause gewiesen wird.« — Etymologie dunkel.

hodapatschi [2198] *adj.* unwirsch, verdrießlich: 1862 AL.

Hoh [2199] Geige: 1912 Li Mu.

in die Höh gehen [2200] schwanger sein: 1922 Po, 1906 Os Di.

Hohavibe [2201] *m* Lüge, Betrug: 1922 Po; *Gochoben pl.:* 1755 K 95. — Zig. *chochepen m* Lüge.

höhere Töchterschule [2202] *f* Zwangsarbeitshaus für Frauen: 1919 Gü.

hohl [2203] leer, dumm: Hä Br.

Hohland [2204] Kamin: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1791 K 105; *Holand:* 1820 K 126.

Hohlarsch [2205] *m* Schornstein: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 123.

Hohlding [2206] *n* Faß: 1912 Li Mu.

Höhling [2207] *m* Baum: 1820 K 126. - *Höhling von de Scharisele* Kirschbaum: 1820 K 126.

Höhnerei [2208] *f* Gesang: 1862 AL.

höken [2209] *herken* stehlen: Hä Br. - *Hökblag m* Dieb: Hä Br.

Holderkautz [2210] Huhn: 1510 hd. und nd. LV. — Im zweiten Teil des Wortes scheint das zig. *káçná* »Huhn« zu stecken.

holen [2211] verstehen, hören: Hä Br.

Holle [2212] Schuh, Stiefel: 1807 K 114; *Hollin:* 1835 Ka. - *Hollenpflanzer m* Schuster: 1807 K 114; *Hollingpflanzer*: 1835 Ka. — Entstellt aus jidd. *naal* Schuh; →*Elemer*.

Hölle [2213] *f* Untersuchungsgefängnis: 1906 Os; →*Gehinnom*.

Höltern [2214] Baumwolle: Hä Me.

ins Holz donnern [2215] stehlen gehen und verscheucht werden oder nichts bekommen: 1922 Po; *ins Holtz donneren:* 1733 K 82. — Nach dem synonymen *in →Wald donnern* gebildet.

Holz vor dem Haus [2216] starker Busen: 1907 Ma; *ins Holz fahren* futuere inter mammas: 1907 Ma. - Die ältere Umgangsspr. verwendet gelegentlich dt. *Holz n* in der Bedeutung »Penis«.

Holzarbeit [2217] *f* auf einer Bank oder Pritsche schlafen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

holzen [2218] sich mit Knüppeln prügeln: Li Ku; *holzbiete:* Hä Ki. - *Sich holzen* sich prügeln: 1955 berl. mdl. - 1838 Glaßbrenner hat auch *Holz besehn* »Prügel bekommen«, wofür jetzt berl. *Prüjel besehn* oder *Prüjel beziehn.* - *Holzerei f* Schlägerei, Prügelei: 1955 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.

Hölzl [2219] Wald: 1922 Po.

Holzwurm [2220] *m* Tischler: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1820 K 126; Tisch: 1862 AL (wohl nur irrtümlich).

Hon [2221] *n* Geld, Geld und Gut, Habe: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *hon* genug, *honnim pl.* Reichtümer, Güter, Schätze.

Honorist [2222] *m* Betrüger, feiner Gauner: 1922 Po, 1862 AL. — DWB IV, 2, 1794 bezeichnet 1877 dt. *honorig* »anständig, ehrenhaft« als »ein erst neu aufgekommenes Wort«.

Honzche [2223] Knabe, Bube: 1922 Po, 1840 Th; *Honzige:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Hosseck, Husseck:* 1922 Po, 1862 AL. — Sorb. *hólčec m* Knabe, Bube.

Hopf [2224] *m* der zu Betrügende, der Betrogene: 1922 Po; Bauer: 1916 Bi; Handwerksbursche: 1835 Ka. - *Hopfen m* Bauer: 1750 K 90. — Nach Adelung war *Hopfe* eine Schelte der altgedienten Soldaten für die Neuangeworbenen. In allen Bedeutungen tritt das Negative klar hervor; die Etymologie ist ungeklärt.

Hopfenbruder [2225] *m* Trinker, Zechbruder: 1755 K 94; Zechgeselle, Biergeselle, der an Diebstahl und Gewinn teilnimmt: 1741 Frisch. - Auch schon bei Fischart *Hoppenbruder.*

Höppin [2226] *f* Kröte: 1835 Ka. - Ma. verbreitet.

hops [2227] schwanger: Hä Schw; *hopper:* 1820 K 126. - *Hops gehen* verhaftet werden: 1922 Po. — Dt. *Hoppe f* Erhöhung, Anschwellung; denn *→hochgehen* und *in die Höh gehen,* gleichfalls *→schwanger gehen.*

Horcher [2228] *m* Ohr: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG. - Auch Musäus verwendet 1794 das Wort als Bezeichnung für das Ohr eines Esels. - *Horchlappen pl.* Ohren, *Horchläppchen:* 1922 Po, 1906 Ra; *Horchlöffel:* 1956 berl. mdl.

Horde [2229] *f* Tragreff: 1822 vG, 1812 K 118.

Hork [2230] *m* Bauer: 1510 nd. LV; *Horck:* 1510 hd. LV. - *Hork m* Katze: Hä Br. — Mhd. *horec adj.* schmutzig; synonym mit Smurde, Kotsasse u. ä. *Hork* »Katze« vielleicht nur ma. entstellt aus »Haarige« o. ä.

Hörling [2231] *m* Ohr: 1939 mdl. Ku.

Horloge [2232] *f* Uhr: 1822 vG, 1812 K 118; *Horlege:* 1922 Po, 1862 AL; *Hologe, Holosche:* 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118; *Hormes:* 1912 Vo Ma. — Fr. *horloge f* Uhr.

Horn [2233] Bargeld: 1922 Po, 1862 AL; allerlei Geld: 1822 vG; Geld: 1812 K 118; verschiedenes Geld: 1807 K 113. - *Horn adj.* reich, wohlhabend: 1922 Po; *Harnmauken:* Berlin Hä Wi. — Übersetzung des jidd. *keren* Kapital, Horn; eingewirkt haben wird aber auch *→Hon.*

Hornbock [2234] Kuh: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1620 K 49, 1510 hd. LV; *Horenbock:* 1547 K 26; *Hornbok:* 1510 nd. LV; *Hornbogen:* 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119; *Horbogen:* 1820 K 126, 1812 K 123; *Hohrbogen:* 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Horbog(e):* Hä Schw; *Haarbogen:* Hä Re, 1812 K 123, 1793 K 108, 1753 K 92; *Harbogen:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Hornehche, Hornehge:* 1822 vG. - *Horboegle* Kalb: Hä Schw. - *Horbogmast* Rindfleisch: Hä Schw; *Horencren:* 1547 K 26. - *Harbogen-Bumser m* Kuhhirt: 1822 vG.

Hornnickel [2235] *m* Kuh, Ochse: 1753 K 92; *Hornnickl:* 1620 K 49; *Hornikel:* 1820 K 129, 1812 K 117; *Hornickel:* 1922 Po, 1867 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1813 K 119, 1754 K 93, 1750 K 90, 1726 K 77, 1724 K 75, 1687 K 60; *Hannikel:* 1812 K 118; *Hornigel:* 1862 AL, 1813 K 119, 1812 K 117, Hä Schw. — Die in DWB IV 2, 1826 erwogene Etymologie »Hor-Nickel = Schmutznickel« ist irrig. Es ist zu trennen »Horn-Nickel« genau wie z. B. bei »Gruntz-Nickel«; *→Grunzer.*

Hörnle [2236] *pl.* Läuse: Hä Ki. - *Hörnlespenk m* Protestant: Hä Ki.

horselen [2237] keifen: 1547 K 26. — Nl. *horzelen* sumsen.

Hospel [2238] *m* 1. Mühle; 2. Schinken: Hä Br. - *Hospelblag m* Müller: Hä Br. - *Hospelen* mahlen: Hä Br. — Nl. *haspelen* haspeln, aufwinden.

hosper [2239] *adj.* offen, auf: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123; *hosper malochen* aufmachen: 18. Jh. Fi. - *Hospern* öffnen, aufmachen: 1922 Po, 1862 AL, 1820 K 126. — Lat. *apertus* offen.

Hospes [2240] *m* Wirt: 1922 Po, 1863 Ku, 1820 K 126; *Hospis:* 1862 AL; *Hoschpes:* 1862 AL; *Ospes:* 1922 Po, 1862 AL; *Oschpes:* 1862 AL; *Ospis:* 1862 AL; *Oschpis:* 1862 AL, 1822 vG. - *Huspes, Juspes* Wirt, Gasthaus: Hä Pf. - *Oschpiste f, Ospiseste* Wirtin: 1862 AL. - *Hoschpieße f, Oschpieße* Wirtshaus: 1862 AL; *Oschpisse:* 1822 vG; *Usches:* Hä Wi. — Lat. *hospes m* Wirt, *hospitium n* Herberge.

hozetescher [2241] *adj.* jüdisch: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *hiztarech sein* arm sein.

Hudelmetz [2242] Hure, liederliches Weib: Hä Schw. — Dt. *Hudel m* Lumpen, Lappen, Fetzen.

Huff [2243] *m* Schleichhandel, Schmuggelei: Hä Br. - *Huffblag m* Schmuggler: Hä Br. - *huffen* schmuggeln: Hä Br.

hugerisch [2244] ungarisch: 1922 Po.

Hühl [2245] *m* Tanz, Ball: Hä Br. - *Hühltend f* Ballhaus: Hä Br. - *verhülen* verspielen: Hä Br.

Huhur [2246] *m* Pilz: 1922 Po; *Chuchur:* 1821 K 131. — Zig.

hui [2247] geschwind: 1620 K 49.

Huitzel [2248] Schwein: Hä Ki.

Hulke [2249] *m* Lügner: 1939 mdl. Ku. — Kirchhof bringt 1581 einmal den Ausdruck *Hulkenbold m*, zu dem DWB IV 2, 1895 bemerkt: »der eigentliche Sinn des Wortes ist nicht klar«. Die Bedeutung »Lügner« paßt sehr sinnvoll in den a.a.O. zitierten Text Kirchhofs.

Hüls [2250] Pfennig: Hä Me.

Hülseplättling [2251] Linsen: 1822 vG, 1812 K 118.

Humer [2252] *m* Brotteig: 1922 Po; *Chumer:* 1821 K 131. — Zig.

Humna [2253] Scheune, Tenne: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Humpferin [2254] *f* Nase: Hä Schw.

Humpisch [2255] *n* das Rotwelsch der nordwestfälischen Kaufleute um Mettingen, auch *Tiöttensprache* genannt: Me Hä. — Zu *behumpsen* zu stellen; →*Humse.*

Humse [2256] *f* Vulva: 1822 vG, 1812 K 118. - *Behum(p)sen* betrügen: Hä Me; *behumpsen:* 1956 berl. mdl. — Ma. nd. *humsen* mausen, stehlen, obersächs. *behumsen* betrügen, basel. *verhumpen* liederlicherweise verscherzen. Der Zusammenhang mit *Humse* erscheint gegeben, die Etymologie von *Humse* selbst bleibt dunkel.

Hund [2257] *m* Vorhängeschloß: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 18. Jh. Fi. - *Einen Hund abziehen, abidrahn* ein Vorhängeschloß abdrehen: 1922 Po.

hund [2258] *adj.* gut: 1510 hd. und nd. LV.

Hundefänger [2259] *m* Zuführer eines Stellenvermittlers: 1906 Os Ku.

Hunderl [2260] Kosewort für das weibliche Geschlecht: 1919 Gü Ku.

Hundshütte [2261] *f* Nase: 1922 Po.

Hungerkloster [2262] *n* Krankenhaus: 1906 Os Ku.

Hungerturm [2263] *m* Strafanstalt: 1922 Po; besonders die Strafanstalt Göllersdorf: 1906 Os Ku.

Hupfer [2264] *m, Hupser* Rheinpfälzer: 1906 Os Ku. — Scherzhaft von dem Tanz auf den aus dem Rheinland Stammenden übertragen?

hupferl [2265] *adj.* lahm: 1922 Po.

Hüpferl [2266] Floh: 1922 Po; *Hupferl:* 1906 Os Ku; *Hupferling:* Hä Schw; *Hüpperling:* Hä Wi.

Hupferle [2267] Schaf: Hä Schw.

Hupphegen [2268] Wirtschaft: Halle a. S. Ku.

Hurf [2269] Schnapsflasche: 1906 Os Ku.

Hurlentzer [2270] *m* betrügerischer Bettler, der sich für einen getauften Juden ausgibt: 1342, 1343 K 2. — Jidd. *orel* Nichtisraelit, Unbeschnittener, *lez, pl. lezim* Spötter, Verächter des (israelitischen) Glaubens, überheblicher Frevler. *Hurlentzer* bietet ein treffliches Beispiel dafür, daß das frühe Gaunertum nicht wegen seiner gelegentlich behaupteten Untermischung mit Juden soviel Jiddisches ins Rotwelsch aufgenommen hat, sondern daß der umherziehende und reisende jüdische Kaufmann in seiner Sprache die gaunerischen Landstraßenbenutzer scharf kennzeichnete.

braune Husaren [2271] *pl.* Flöhe: 1925 berl., 1899 Ho So.

Husarenkaffee [2272] *m* Schnaps: 1894 berl. Ku.

Husche [2273] *m* Soldat, Polizist, Gendarm: 1922 Po; Husar, Polizeihusar, Landdragoner,

berittener Polizeibeamter: 1862 AL; Husar: 1822 vG, 1814 K 123; *Hussche:* 1840 Th; *Husch(k)en:* 1922 Po; *Huscher:* 1922 Po, 1862 AL. - *Huschchen* Gendarm: Ro Ku. - *Hurtsch* Husar, Kavallerist: 1835 Ka. - *Husje* Husar: 1814 K 123; *Hußkiefel:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123; *Hußkopf:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118. — Ma. entstellt aus ung. *huszár* Husar, ursprünglich »Räuber«; im Dt. seit dem 16. Jh. als *Huser, Husseer, Huesser* u. ä.

husisch [2274] badisch: 1820 K 126.

Husten [2275] Hals, Gurgel: 1922 Po.

Hutmacher [2276] *m* Wilddieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

hutschen [2277], *hotschen* kriechen, gekrümmt sitzen: 1922 Po.

Hutschke [2278] Pferd: 1922 Po, 1818 K 124.

Hutten [2279] *m* Schlüssel: 1835 Ka.

Huttererg'sellen [2280] *pl.* Filzläuse: 1922 Po; *Huttererg'sell'n:* 1862 AL; *Hutterergesellen:* 1851 K 149; *Huadaragsölln:* 1886 K 154; *Huadarargsölln:* 1851 K 149; *Huadarag'sölln:* 1847 K 148. — Ma. für dt. *Hutergeselle m* Filzhutmacher-Geselle.

I

Ickbre [2281] *f* Brücke: 1922 Po, 1862 AL; *Ickpre:* 1862 AL, 1812 K 118; *Ickpreh:* 1822 vG; *Eckbre:* 1922 Po, 1862 AL; *Eckbreh:* 1862 AL, 1822 vG; *Ekbreh:* 1812 K 118; *Eckpreh:* 1862 AL. — Transponiert aus dt. *Br-ücke f.*

Igel [2282] *m* Koffer: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123. — DWB IV 2, 2044 s. *v.* »Igel« führt den Koffer nicht unter den Gegenständen an, die bildlich nach dem Igel benannt sind. Vermutlich ist *Igel* nur rw Nebenform von jidd. *agolo* »Wagen«, das auch die Wurzel von rw →*Gole* »große Tasche« bildet. Die Form *Igel* wird ursprünglich *Egel* gelautet haben, denn auch im Hd. ist *Igel m* (*herinaceus*) gleichfalls für *Egel m* (hirudo) gebraucht worden.

Iggereß [2283] Brief: 1822 vG. — Jidd. *iggeres* Brief.

Ihahahimmel [2284] Pferdewursthändler: 1906 Os Ku. — Lautmalend: Wiehern eines Schimmels.

Ill [2285] Stunde: 1922 Po, 1822 vG; *Ills pl.:* 1822 vG.

Illoe [2286] Baum: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Illon:* 1700 jidd. — Jidd. *allon* Eiche, *elah* Linde.

Iltisch [2287] *m* Polizist, Schutzmann: 1922 Po, 1862 AL; *Iltis:* 1922 Po, 1862 AL; Polizeidiener: 1822 vG; Stadtknecht oder Büttel: 1510 nd. LV; Stadtknecht: 1510 hd. LV.

Imme [2288] *f* Mutter: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Emme:* 1822 vG; *Memme:* 1822 vG; *Mämmi:* 1733 K 82; *Mömme:* Hä Wi. — Jidd. *em* Mutter, *immi* meine Mutter; Einfluß des fr. *maman f* Mama.

Inaiš [2289] *m* Diener: 1922 Po.

Injon [2290] *m* Geschäft, Anstrengung, Arbeit: 1922 Po, 1862 AL. - *Krie(g) den Injon!* krieg' die schwere Not!: 1862 AL. — Jidd. *injon* Geschäft, Sache, Ding.

Inne [2291] *f* Leiden, Qual: 1922 Po; Leiden, Qual, Schmerz, Tortur, Marter: 1862 AL; Marter, Pein, Folter: 1840 Th; Folterbank: 1822 vG, 1807 K 113; Folter: 1812 K 118; Tortur: 1753 K 92, 1737 K 85, 1735 K 84; Marter: 1750 K 90; Marter oder Tortur: 1726 K 77; *Ina:* 1822 vG, 1812 K 118, 1807 K 113; *d' Ina:* 1753 K 92. - *Jemand Inne anthun* jemand quälen, foltern, mißhandeln: 1862 AL. - *Er hat Inne bestoben* er hat Marter bekommen (gerichtlich): 1750 K 90. — Jidd. *inus, innes* Leiden, Qual, Folter; dazu: *meanne sein* peinigen, demütigen. - Daher: *Manne f* Tortur: 1822 vG, 1735 K 84. — Jidd. *meanne sein* ergibt auch die Deutung für *grüne Minna* Gefangenen-Transportwagen: 1939 Magdeburg mdl.; *jriene Minna, jriene Minne:* 1925 berl.; sowie für *jemand zur Minna machen* jemand beleidigend schwer ausschimpfen oder tätlich »zurechtstauchen«: 1955 berl. mdl. - *Gine* Tortur: 1753 K 92 ist nicht aus *Inne* entstellt, wie 1862 AL IV 551 annimmt (1753 K 92 bietet auch noch *d' Gina*), sondern gehört zu jidd. *gehinnom* Hölle (→*Geinom*), das hier sehr bildkräftig übertragen ist: *Genne* Tortur: 1822 vG.

Ippusch [2292] *m* Verkommnis, Fäulnis, Pest: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Ippesch:* 1922 Po, 1862 AL. - *Krie(g) den Ippesch!, Hab' dir den Ippusch!* krieg' die Pest!: 1862 AL. — Jidd. *ippusch, ippesch* Fäulnis, Pest.

iret [2293] *adj.* spät: 1922 Po.

Irtin [2294] *f* Zeche: 1640 K 52. — Mhd. *ürte f* Zeche, Wirtsrechnung.

iš [2295] auch: 1922 Po.

Isba [2296] *f* Stube, Zimmer: 1922 Po, 1726 K

77; *Izema:* 1922 Po. — Zig. *izma f, izba* Stube, Zimmer; auch kroat. *izba.*

Isch [2297] *m* Mann: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Aisch:* 1821 K 131, 1820 K 130. — Jidd. *isch* Mann. - *Ischmechome m* Soldat: 1922 Po, 1840 Th; *Ischmechone:* 1822 vG, 1807 K 113; *Ischmachone:* 1822 vG; *Ischmagohre:* 1822 vG, 1812 K 118; *Ischmilchome:* 1840 Th; *Ischmillochone, Ischmillochôme:* 1822 vG. — Jidd. *milchomo* Krieg. - *Ischa f* Frau: 1922 Po, 1862 AL; *Ische:* 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1851 K 149, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Ischo:* 1807 K 113; *Isch:* 1807 K 113, 1724 K 75; *Esche:* 1820 K 129, 1818 K 125, 1750 K 90, 1726 K 77; *Eschi:* 1733 K 82; *Aischin:* 1821 K 131, 1820 K 130; *Ischel:* 1922 Po, 1862 AL; *Ischl:* 1851 K 149; *Irschel:* 1862 AL; *Irschl:* 1851 K 149; *Eckschell:* 1726 K 77; *Nöschie:* 1733 K 82; *Ixscha:* Hä Fr. — Jidd. *ischa, esches* Frau.

Isegrimm [2298] *m* Gefängnisaufseher: 1922 Po, 1906 Ra. — Der »Eisengewaltige« (→*grimm*); sonst aber: verdrießlicher, mürrischer Mensch.

Issewie [2299] *f* Wiese, Grasplatz, Rasen: 1822 vG. — Transponiert aus *Wi-ese f.*

Iwri [2300] *m* Hebräer: 1840 Th. (Dort: »Die Juden verstehen aber nur solchen darunter, welcher der hebräischen und jüdischen Sprache nicht mächtig ist und in der Schule die hebräischen Gebete nicht mitbeten kann«.) - *Iwrije f* Hebräerin: 1840 Th. — Jidd. *iwri* Hebräer, *iwrija* Hebräerin, *iwris* hebräisch. - *Iwrisch* jüdisch: 1922 Po; hebräisch: 1840 Th. - *Iwri(s)* hebräisch: 1822 vG. - *Ibri-Teutsch* oder *Juden-Teutsch:* 1750 Chrysander = ältere Bezeichnung für die jüdisch-deutsche Sprache, das *Jüdisch-Teutsch:* 1699 Wagenseil, heute gemeinhin als *Jiddisch* bekannt. Während Jacob Gerzon 1902 gerade die Sprache der Juden in Osteuropa als *Judendeutsch* oder *Jüdischdeutsch* bezeichnete, beschränkt der heute namhafteste deutsche Jiddist Franz J. Beranek den Begriff des *Judendeutschen* auf das Westjiddische, wendet ihn also auf das rezente Ostjiddische nicht mehr an.

J

Jaar [2301] *m* Wald: 1922 Po, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123; *Jaer:* 1840 Th, 1822 vG; *Jahr:* 1922 Po, 1820 K 126; *Gar:* 1804 K 111; *Jaare:* 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Jahre:* 1791 K 105; *Jare:* Hä Schw. - *Jaarchasser m* Wildschwein: 1840 Th; *Jaarkassert:* 1822 vG. - *Jahrhegler m* Förster: 1916 Bi. - *Jahrhegel:* Förster, Jäger: 1820 K 126. — Jidd. *jaar* Wald.

jabbern [2302] reden, sprechen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Jabeläum [2303], *Jobeläum* 1. Gesellschaft von Männern und Frauen; 2. Kostbarkeiten, Geld: 1862 AL. — Die Bedeutung unter 1. bleibt etymologisch im Dunkeln; allenfalls klingt sie entfernt an →*Gallerie* an, wenn man für die Bedeutung unter 2. als Wurzel heranzieht *dt.* Juwelen pl.

jäbeln [2304] schreien, fluchen: 1820 K 126; *jubelen:* 1822 vG; *jubeln:* 1812 K 118; →*Jale.*

Jack [2305] *f* Feuer, Licht: 1922 Po, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *Jak:* 1820 K 126, 1793 K 108, 1791 K 105; *Jahk:* 1822 vG; *Jag:* 1922 Po. — Zig. *jāk f* Feuer.

Jackel [2306] *m* Opferstock (in Kirchen): 1922 Po, 1728 K 81; *Jokel:* 1820 K 126, 18. Jh. Fi. - *Jokeln* einen Opferstock berauben: 18. Jh. Fi; *Jokel bsleken:* 1820 K 126; *Jokel pritschen:* 1820 K 126; *dem Jackel das Eingeweyd ausnehmen:* 1728 K 81. - *Jackelpritscher m* Opferstockdieb: 1922 Po, 1828 K 139, 1828 K 137; *Jaglpritscher m:* 1822 K 133; *Jokel-Beschlecker m:* 18. Jh. Fi; *Jägglpuzer m:* 1727 K 78. - *Jäckhlputzerin f* Opferstockdiebin: 1727 K 78. — *Jackel, Jokel* ist Koseform von »Jacob«. Vielleicht hat sich in der rw Bezeichnung für den Opferstock eine Erinnerung daran erhalten, daß im Mittelalter betrügerische Gauner hauptsächlich als Jakobsbrüder Almosen erschwindelten (→*Kafpim*). *Beschlecken* ist wohl weniger als »belecken«, sondern als »beschlagen« aufzufassen, das auch die Bedeutung »überlisten« hat. *Pritschen* kann »mit der (Narren-)Pritsche schlagen« sein, deckt sich also mit »beschlecken«. *Putzen* ist »ausputzen, ansnehmen«. - Die Gauner steckten einen mit Vogelleim bestrichenen Fischbeinstab durch die Einwurföffnung des Opferstocks, so daß Münzen an dem Stab hängen blieben. - *Juden teißen* Opferstock leeren: 1907 Ma. — Jidd. *jud* = j ist der Anfangsbuchstabe von *Jackel* und hier nur hüllende Abkürzung, *teißen* schlagen; →*deisen.*

Jad [2307] *f* Hand 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Jat:* 1814 K 123, 1812 K 123,

Hä Pf. — Jidd. *jad* Hand. - *Jadbarsel f* Handeisen, Handschelle: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jatt-Basil:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Jaddrong m* kleiner Hebebaum: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jaddrohn:* 1814 K 123. - *Jadmatnes pl.* Ohrfeigen: 1916 Bi; *Matnas Jad:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *mattono* Gabe, Geschenk. - *Jadnekef n* das in Türen gebrochene Loch, um mit der Hand durchlangen und den Riegel zurückschieben zu können: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Jadrachaiim f* Handmühle: 1840 Th. - *Jadsacher m* kleines Brecheisen: 1922 Po, 1862 AL; *Jadschocher:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jadschocherer:* 1922 Po. - *Jadschabber m* kleines Brecheisen, kurzes Stemmeisen, Meißel u. dgl.: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jalschaber:* 1840 K 145; *Jodschabber:* 1814 K 123; *Jatschawwer:* 1812 K 118; *Jattschabber:* 1807 K 113. - *Jadschurrich n* Einbruchswerkzeug: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jadschurrick:* 1922 Po. - *Jadzinken pl.* mit der Hand oder eigentlich mit den Fingern gemachte Zeichen, denen das einhändige Taubstummenalphabet zugrunde liegt: 1862 AL. - *Jadscherer m*, *Jadschocher* Händler, Hausierer: 1922 Po. — Jidd. *sechoro* Ware, *schachern*, *sochern* handeln.

Jadl [2308] Kind: 1922 Po; *Jalet:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Jeled* Knäblein: 1840 Th. — Jidd. *jeled* Knabe, *jaldo* Mädchen.

Jagdgewehr [2309] *n* Kamm: 1922 Po, 1906 Os Ku.

den Jagdschein haben [2310] Straflosigkeit nach StGB § 51 wegen Unzurechnungsfähigkeit genießen: 1956 mdl., 1925 berl.

Jaholt [2311] Speck: 1822 vG (als veraltet bezeichnet). - *Jud* Speck: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Jude* Spanferkel: 1652 K 53. — *Jud(e)* ist nur jidd. *jud* = j, der Anfangsbuchstabe von *Jaholt*, also Hüllwort. *Jaholt* ist entstellt aus jidd. *jeled* »Knabe«, besonders der neugeborene und das Kleinkind. »Kleinkind« und »Ferkel« sind im Rw synonym, z. B. verzeichnet schon 1510 hd. LV *Rauling* »ganz junges Kind« und *Rieling* »Sau«; noch deutlicher tritt die Gemeinsamkeit aber hervor in 1510 nd. LV *Raulinck* »junges Kind«, *Rueling* »Sau«. Noch heute ist ja die Bezeichnung »Ferkel« für kleine schmutzige Kinder gängig. Die Deutung in 1919 Gü 144, daß *Jud* »Speck« sich höhnend auf das mosaische Verbot des Schweinefleischgenusses beziehe, entbehrt jeder Grundlage.

Jaich [2312] *m* Jude: 1922 Po, 1862 AL. — Nach letzterm Nebenform zu →*Chaim*.

Jajin [2313] *m* Wein: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jain:* 1822 vG, 1812 K 123; *Jajim:* 1922 Po, 1814 K 123, Hä Pf, Hä Fr; *Jaiem:* 18. Jh. Fi; *Jaim:* 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Jechim:* 1912 Li Mu; *Jochen:* 1922 Po, 1862 AL; *Jocherl:* 1807 K 114; *Jochem:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1753 K 92; *Juchem:* Hä Ei; *Johann:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Jochhom:* 1490 K 11; *Joham:* 1510 hd. und nd. LV, 1450 K 9. - *Judel m* Wein: 1822 vG. - *Judels-Geroller:* Weinfaß: 1822 vG. — Jidd. *jud* = j ist der Anfangsbuchstabe von jidd. *jajin* Wein, also nur hüllende Abkürzung. Die Endung *-el* kann als Abkürzung von jidd. *ollef* = a aufgefaßt werden, dem zweiten Buchstaben von *jajin*. - Dafür sprechen die folgenden drei Formen: *Jod(e)l* Wein: 1835 Ka; *Jole*, *Joli:* Hä Schw; *Jole schwächen* Wein trinken: 1907 Ma. - *Jainsorof m* Branntwein: 1916 Bi, 1755 K 94. — Jidd. *soroph* brennen. - *Jajinssoref:* 1840 Th; *Jain-Sorf:* 1812 K 123; *Jajem-Soref:* 1814 K 123; *Jajenzoref:* 1700 jidd.; *Jennesoruf*, *Jennesorum*, *Jennesaurum:* Hä Wi; *Kemsorroph:* 1755 K 94; *Jochim:* 1912 Bo Mu. - *Jaß m* Branntwein: 1922 Po; *Jasch:* 1922 Po, 1840 Th. — Zusammengezogen aus jidd. *jajin soroph*. - *Bejannen* besaufen; *bejannt* besoffen: 1822 vG.

jaklisch [2314] württembergisch: 1906 Os Ku; *joklisch:* 1820 K 126. - *Jaklischer m* Württemberger: 1919 Gü; *Jakobiner:* 1906 Os Ku. - *Jakobinerland n* Württemberg: 1906 Os Ku; *Jakobinerländle:* 1919 Gü. — Nach dem schwäbischen Spottnamen *Jockel(e)* »Jakob« gebildet.

Jakob [2315] Sonne: 1912 Vo Ma. — Weiterbildung von zig. *jāk f* Feuer, Licht.

Jakobsfedern [2316] *pl.* Stroh: 1916 Bi Ku; *Jakobifedern:* 1906 Os Ku. — 1916 Bi weist zur Erklärung auf Moses I, 28 hin, wo von Jakobs Schlafen im Freien erzählt wird. Vom Schlafen im Stroh wird aber dort nichts erwähnt, auch ist die Episode selbst bibelfesten Gaunern wohl kaum bekannt gewesen. Näher liegt die Ableitung von rw *Jakob* »Sonne«, wodurch der Ausdruck den ironischen Vergleich des unter der Sonne gewachsenen Bettfeder-Ersatzes erhält.

Jalcher [2317] m Bettler: 1835 Ka, 1822 vG,

1812 K 123, 1791 K 105. — Jidd. *jolach* gehen.
Jale [2318] *n* Lärm, Spektakel, Gejammere, Heulerei: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jole, Jaule:* 1922 Po, 1862 AL. - *Jalen, jolen, jaulen* jammern, lärmen: 1922 Po, 1862 AL. - *Juolen* schimpfen: 1812 K 118. — Jidd. *jolal* jammern, *jelolo* Wehklage, Jammer.
Jamm [2319] Zorn: 1922 Po.
Jämmerling [2320] Witwe: 1818 K 125.
janes [2321] toll, geck: Hä Br. - *Janesen* tollen, phantasieren: Hä Br.
Jang(s)t [2322] *m* Hund: 1912 Vo Ma. — Nl. *janken* heulen, winseln.
Janitschek [2323] *m* Zechpreller; *Janitschek machen* zechprellen: 1922 Po.
Jankerle [2324] Rock: Hä Ki. — Ma. *dim.* von dt. *Janker m* Rock, Jacke.
jannen [2325] lecken: 1822 vG. - *Jann mich!* leck mich im Arsch: 1822 vG; *janne mich!:* 18. Jh. Fi; *jann mei Bos!:* Hä Schw.
Janschuf [2326] *f* Eule: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *janschuph* Eule.
Jantsche [2327] Kuchen: Hä Ki.
Jaro [2328] *m* Ei: 1922 Po; *Garum:* 1726 K 77; *Yanre pl.:* 1597 K 34. — Zig. *járo m* Ei.
jarschnen [2329] erben: 1840 Th, 1822 vG; *jarschen:* 1750 Chrysander jidd. — Jidd. *jarschenen* erben.
jaschwenen [2330] angesessen sein, sitzen: 1922 Po, 1862 AL. - *Sich jaschwenen* sich ansässig machen, niederlassen: 1862 AL. - *Jaschwenen lassen* jemand sitzen lassen, jemand (gefangen) setzen lassen: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. - *Jischuf n* Ort, in dem nur einzelne Juden ansässig sind: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jüschof:* 1840 K 145; *Jüschuff:* 1822 vG; *Jüschuf:* 1812 K 118. — Jidd. *jischuw* Ort, in dem nur so wenige Juden wohnen, daß sie keine Gemeinde bilden können. - *Jeschiwo* Schule, Akademie, Universität: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd.
Jaska [2331] *f* Zunder: 1922 Po. — Zig. *jéška f* Schwamm, Zunder.
Jasker [2332] *m* Förster, Jäger: 1820 K 126. — Fr. *chasseur m* Jäger.
Jaskes [2333] Kattun: Hä Me.
Jaß [2334] *m* Rock, Winterrock: 1922 Po, 1912 Li Mu; *Jassen:* Hä Me; *Józsi:* 1922 Po. - *Jasser m* Rockdieb: 1922 Po; *Józsiafanger, Józsischnabler:* 1922 Po.
Jaß [2335] *m* Zorn: 1912 Li Mu. — Ma. aus dem odt. *Jast m* Eifer, zornige Hitze.
jatschen [2336] finden: 1822vG. — Zu→*Jad*?
Jauche [2337] *f* Suppe: 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1822 vG, 1814 K 123; *Joch:* 1922 Po. — Poln. *jucha* Brühe, Suppe.
junger Jawel [2338] Ziegenlamm: 1912 Vo Ma.
Jediea [2339] *f* Wissenschaft, Erfahrung, Kenntnis: 1840 Th. - *Jodeen* wissen, begreifen, verstehen: 1922 Po, 1862 AL; *sich jede sein:* 1750 K 90. - *Jodea* wissend: 1822 vG, 1812 K 118. - *Jédéh* klug, verständig: 1755 K 94. - *Jedionen* wahrsagen; *Jedioner m* Wahrsager: 1862 AL. — Jidd. *jedio* Wissenschaft, Kenntnis; *jodeen, jodea sein* verstehen.
Jego [2340] Eis: 1922 Po.
jekatalo [2341] einäugig: 1922 Po. — Zig.
Jeled [2342] Geldstück: 1916 Bi. — Jidd.
Jelk [2343] Stadt Bremen: 1906 Ra, 1906 Os.
Jemchen [2344] *n* Jahr: 1922 Po; *Jämmchen:* 1916 Bi; *Jämchen:* 1907 Ma; *Jimmchen:* 1894 berl. Ku; *Jemmchen:* Ro Ku; *Jimm:* 1894 berl. Ku; *Jane:* 1822 vG; *Jann:* 1812 K 123; *Jone:* 18. Jh. Fi; *Jantje:* 1841 Hä Ze. — Hebr. *jâmîm* Jahr; s.a. *Schone.* - *Ein Jemmchen abreißen* ein Jahr Gefängnis (Zuchthaus) absitzen: Ro Ku. - *Jone-Gschock, Jone-Pol* Jahrmarkt: 18. Jh. Fi.
Jengert [2345] *m* Schwager: 1812 K 118, 1822 vG. — Von letzterm als veraltet bezeichnet.
jenisch [2346] klug, gescheit: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG; *jenig, jendig, innig:* 1835 Ka. - *Jenische Leut* kluge, gescheite Leute: 1862 AL; *jenische Leute:* 1840 Th. - *Jenisch kacheln* in der Gaunersprache reden: 1922 Po, 1862 AL; *jenisch tippern:* 1885 Bö Ku. - *Die jenische Sprache* Gaunersprache: 1847 K 148, 1828 K 139, 1822 vG, 1791 K 105, 1787 K 104; *die jennische Sprache:* 1835 Ka; *die jähnische Sprache:* 1830 K 140; *die jännische Sprache:* 1822 K 132; *die jenaische Sprache:* 1755 K 92; *die jenische Sprach:* 1714 K 66 (frühester Beleg für *jenisch*). — Der Gauner bezeichnet sich als »klug« *(chochom, chess)*, den Nichtgauner als »dumm« *(schote, wittisch);* das gleiche gilt für die Wertung seiner Sprache *(chochom loschen)*. Auch *die jenische Sprache* (der bei weitem früheste Beleg für *jenisch* bezieht sich ja auf die Sprache) kann nur »die kluge Sprache« bedeuten, wie denn auch das *adj. jenisch* nur in der Bedeutung »klug, gescheit« benutzt wird. Die von 1916 Bi behauptete und von 1919 Gü 41, 119 übernommene Ableitung von neuhebr. *jôněh* »betrü-

gend« hätte sich schon durch die Überlegung als unhaltbar erweisen sollen, daß nach damaliger Ansicht über die Etymologie von *Gauner* dann *jenisch* das zugehörige *adj.* gebildet hätte. Im Vergleich damit wäre die von 1862 AL vorgeschlagene Ableitung von jidd. *jedio, jedias* »Wissenschaft, Kenntnis« *(→Jediea)* in jeder Hinsicht noch annehmbarer gewesen. Berechtigt hat allerdings Birnbaum jede jidd. Wurzel für *jenisch* zurückgewiesen (ZfdPh 1955, 249). - *Jenisch* geht zurück auf die zig. Wurzel *džan- v.* wissen, wovon u. a. *chando adj.* »klug, wissend«. Die Form *jin v.* »wissen«, auch *ien v.*, erklärt vortrefflich die von 1835 Ka überlieferte Form *innig adj.* an Stelle des sonst üblichen *jenisch adj.* So stellt die Bezeichnung *jenische Sprache*, d. h. »kluge Sprache« das zig. Gegenstück dar zur jidd. *Kochem-Loschen* u. ä. *(→kochem)*.

Jennes [2347] Soldat: Hä Br.

Jent [2348] *m* zu Bestehlender, zu Betrügender: 1916 Bi; Leute: 1822 vG, 1812 K 123. - *Gent m* ein Chor Leute: 1901 Halle a. S. Ku.

jerek [2349] grün: 1840 Th; *jereck:* 1822 vG. — Jidd. *jerek* grün.

Jerid [2350] *m* Messe, Markt, Jahrmarkt: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Geritt:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 118, 1807 K 113; *Jirid:* 1700 jidd. — Jidd. *jerid* Messe, (Jahr-)Markt. - *Den Jerid abhalten* auf dem Markt stehlen: 1922 Po. - *Jeridhändler m* Marktdieb: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jeridlatchener m:* 1840 Th; *Gerittlattchener:* 1822 vG, 1814 K 123.

Jerni [2351] *f* Wachs: 1922 Po, 1783 Gr. — Zig.

jerno [2352] nüchtern: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Jerusalemsfreund [2353] *m* Schaf, Hammel: Hä Schw. — Bezieht sich auf den von Schafen gern gefressenen Jerusalemsklee (trifolium hierosolimitanum).

jes [2354] ja: 1912 Li Mu. — Engl. *yes* ja.

Jevent [2355] *m* Winter: 1922 Po; *Jevend:* 1821 K 131. — Zig.

Jider [2356] *m* Zehnkronennote: 1922 Po. — Jidd. *jud* zehn.

jidschen [2357] *judischen* (rituell:) beschneiden, (gaunerisch aber:) das betrügerische Beschneiden der Goldstücke: 1862 AL. — Jidd. *sich judischen lassen* sich zum Juden machen, beschneiden lassen.

Jiv [2358] *m* Schnee: 1922 Po; *Jiwe:* 1755 K 95. — Zig. *jiw m* Schnee.

Joche [2359] Weste: Hä Me.

Jochid [2360] *m* Einzelner, Privatmann: 1862 AL. — Jidd.

Jockelcher [2361] *pl.* Läuse: 1812 K 123, 1822 vG; *Jokelcher:* 1840 Th, 1862 AL; *Jokelche:* 1862 AL; *Jokel:* 1862 AL, 1922 Po; *Juckel:* 1862 AL, 1922 Po. — Von dt. *jucken.*

jockeln [2362] durch fortgesetztes Drücken, Schieben, Stoßen und Wippen eine Tür, ein Fenster oder einen Fensterladen öffnen: 1922 Po, 1862 AL; *jokeln:* 1922 Po, 1862 AL; *jökeln:* 1862 AL. - *Jökeln* koitieren: 1862 AL.

jocker [2363] teuer: 1922 Po; *joker:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *jooker:* 1812 K 118; *jouker:* Hä Schw; *jauker:* 1840 Th, 1700 jidd. - *Verjakern* verteuern: 1862 AL. — Jidd. *joker* teuer, selten.

jod [2363a] ja: Hä Schw. — Dt. *jot* = j, Anfangsbuchstaben von ja.

jofe [2363b] schön, angenehm, hübsch: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *jophe* schön.

Joisl [2364] *m* Christus, Kruzifix: 1922 Po.

Jokep [2365] *m* Teer: Hä Br.

Jom [2366] *m* Tag: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1822 vG, 1807 K 113; *Jam:* 1835 Ka, 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *Jamm:* 1822 vG, 1812 K 123; *Jum:* 1733 K 82; *Jomim pl.:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Jemme pl.:* 1822 vG. — Jidd. *jom* Tag, *pl. jomim, jeme.* - *Bajom* am Tage, bei Tageslicht: 1840 Th, 1822 vG; *z'Jamm:* 1822 vG. - *Tof Jom!* Gutentag!: 1862 AL; *Jom tof!:* 1840 Th; *takof Jom! grannig Jamm!:* 1822 vG. - *Jontef m* Feiertag: 1862 AL; *Jontiff:* 1840 Th; *Junduf:* 1812 K 118; *Jomtof:* 1700 jidd. - *Gut Jontef!* froher Feiertag!: 1862 AL; *gut Jontiff!:* 1840 Th. - *Jonteftig* feiertägig, unberührt (auch bildlich von einem unverheirateten jungen Mädchen): 1862 AL. - *Jontev:* 1862 AL, *Jontiff:* 1840 Th wird auch die Gesamtheit der Dietriche, Nachschlüssel usw. genannt; s. als Analogie *Purim.* - *Jom olef* Sonntag: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. - *Jom bes* Montag: 1922 Po, 1862 AL; *Jom beiss:* 1840 Th; *Jom baiß:* 1822 vG. - *Jom gimel* Dienstag: 1922 Po, 1862 AL; *Jom gimmel:* 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG. - *Jom dolet* Mittwoch: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Jomdoles:* 1922 Po; *Jom dalled:* 1840 Th. - *Jom he* Donnerstag: 1922 Po, 1862 AL, 1822

vG; *Jom heih:* 1840 Th; *Jom hey:* 1822 vG. - *Jom wof* Freitag: 1922 Po, 1862 AL; *Jom woof:* 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG. - *Jom sojin* Sonnabend: 1862 AL; *Jom sohin:* 1922 Po. - *Jom lekiche* Diebstahl am Tage: 1862 AL, 1840 Th; *Jom-Lekihge:* 1822 vG; *Jammelkieg:* 1770 K 99; *Jomlakieche:* 1737 K 85, 1735 K 84. - *Bajom lekichnen* am Tage stehlen: 1862 AL; *jammlekicheren:* 1812 K 123; *jomlakichen:* 1737 K 85; *Jomlakichen machen:* 1750 K 90. - *Jamlekucher m* am Tage stehlender Dieb: 18. Jh. Fi. - *Jommackener m* am Tage (mit Nachschlüsseln u. ä.) stehlender Einbrecher und Dieb: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Jomackener:* 1828 K 139, 1820 K 128, 1755 K 96; *Jommacker:* 1862 AL; *Jammakener:* 1812 K 118; *Jomlattchener:* 1922 Po; *Jomlettchener:* 1820 K 128. - *Jomschmir m* Aufseher bei Tage, Tageswächter: 1922 Po; *Jomschmiere:* 1922 Po, 1847 K 147; *Jomschi(e)n:* 1922 Po.

jominel [2367] drücken: 1922 Po. - *Jominell* sich drücken: 1906 Ra. — Zig.

Jordan [2368] *m* Brecheisen: 1922 Po, 1735 K 84; *Jordam:* 1822 vG. — Frivoles Hüllwort: jidd. *jore* Ehrfurcht haben, *dajon* Richter; ähnlich →*Rebmosche*, →*Rebtauweie*, →*Zaddik*.

jörgeln [2369] zwangsweise abschieben: 1922 Po. - *Jergel* Abschaffung, Ausweisung: 1922 Po. — Vgl. engl. *to jerk* stoßen, fortschleudern, *jerky* ruckweise; daher *jörgeln* wohl nur Nebenform von →*jockeln*.

joschen [2370] *adj.* alt: 1840 Th, 1822 vG; *Joschen m* Greis: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *joschon* alt, der Alte.

joschnen [2371] schlafen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *joschen:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1754 K 93; *jooschen:* 1939 mdl. Ku; *johschen:* 1812 K 118, 1807 K 113; *goschen:* 1818 K 125; *juhschen:* 1822 vG; *josten:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108. - *Josch* Schlaf: 1922 Po; *Juhsch:* 1822 vG. - *Joscher m* Schläfer, Faulenzer: 1822 vG. - *Juhscherich* schläfrig: 1822 vG. — Jidd. *joschnen* schlafen.

jotte [2372] dreschen: 1912 Vo Ma.

Jowen [2373] *m* Angehöriger der griechisch-katholischen Religion, Grieche, Russe: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *pl. Jewonim:* 1862 AL. - *Jowen n* Griechenland, Rußland: 1840 Th. - *Jowenisch* griechisch, russisch: 1862 AL. - *Jowen Malchus* Rußland: 1862 AL. — Jidd.

jowesch [2374] trocken, getrocknet, dürr: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *jobesch:* 1862 AL. - *Joweschboser n* Dürrfleisch, Rauchfleisch: 1862 AL; *Bosser jowesch:* 1840 Th. — Jidd. *jowesch* trocken.

Ju [2375] *m* Papier: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Jück [2376] Frau: Hä Wi.

Juckeler [2377] *m* Kutscher, Fuhrmann, Postknecht: 1862 AL, 1822 vG. - *Trararum-Juckeler m* Postillon: 1822 vG; *Postjuckel m:* 1862 AL; *Postjockel:* 1822 vG. - *Charett-Juckeler m* Kutscher: 1822 vG. — Ma. dt. *juckeln*, *schukkeln* (langsam, gemütlich) fahren.

Jud [2378] Hase: Hä Schw.

Judas [2379] *m* Gehilfe des Falschspielers, der ihm Zeichen gibt: 1922 Po., 1906 Ra.

jüdeln [2380] handeln, schachern: 1906 Ra, 1906 Os.

Juffart [2381] *m* als Spaßmacher und Possenreißer umherziehender Bettler, Gaukler: 1510 hd. und nd. LV, 1510 K 19. — Dt. *Jauf n*, älter *jûf*, »Scherz«, namentlich grober, verächtlicher, wie er von Gauklern und Possenreißern getrieben wird. Später auch Form *Gauf m.* Ableitung dunkel; Beziehung auf dt. *Gauf m*, *Gaufe f* »hohle Hand« erscheint möglich, denn der *Juffart* lebte ja vom bettelnden Einsammeln gespendeter Gaben. Die rw Bedeutungsbreite von *Juffart* ergibt sich näher aus der Kommentierung des LV, der den Ausdruck mit →*Rot* und dt. *Freiheit* gleichsetzt. Letzteres Wort bezeichnet den Vaganten, Spielmann, Taugenichts, Lotterbuben.

Jumbi-Schrenckin [2382] *f* Kirchendiebin: 1727 K 78.

jung [2383] unsicher, schlecht: 1922 Po. - *Junge m* Gauner; *schwerer Junge* gefährlicher (gewiegter) Einbrecher: 1922 Po, 1862 AL. - *Jung geben* bei der Beuteteilung übervorteilen: 1922 Po. - *Jung schmöllern* lügen, sich mit Mitschuldigen verständigen: 1922 Po. - *Jungmäßig sein* ohne Geld sein: 1922 Po, 1862 AL. — Dieses rw *jung* ist synonym mit rw →*grün;* das umgangsspr. *grüner Junge* flegelhafter »Halbstarker« läßt das Negative von *grün* deutlich erkennen; ist im übrigen Tautologie.

Jung und Alt [2384] *n* betrügerisches Vorrichten von Würfeln: 1858 AL. - Geschah früher oft durch Einfügen kurzer schwarzer Schweinsborsten an bestimmten Würfelecken. Die Borsten hemmten das Rollen der Würfel auf der Tuchunterlage und setzten sie auf niedrige oder höhere Augenzahlen, je nach Anordnung der Borsten. Jetzt wird dafür die Schwerpunkt-

verlagerung des Würfels durch Einfügen von Blei bevorzugt. Zur Sache s. AL II 286f. — Sprachlich bedeutet *Jung und Alt* »Schlecht und Gut«, d. h. auf die Gewinnchancen bezogen; →*alt.*

Jungfraw [2385] *f* Betrüger (eigentlich wohl ihre Betrugsart), die als angebliche Aussätzige bettelten und mit der bekannten Klapper der Aussätzigen ausgerüstet waren: 1510 hd. LV; *Junckfrow:* 1510 nd. LV; *Junckfrauw:* 1475 K 12; *Juncfrowe:* 1450 K 9. - *Mit der Jungfrawen gehen* als angeblich Aussätziger betteln: 1510 hd. LV; *mit der Junckfrowen gehen:* 1510 nd. LV; *mit der Jungkfrauwen gehen:* 1475 K 12; *mit der Juncfrowen gehen:* 1450 K 9. — Die Erklärung bleibt im Dunkeln. Nannte man im Rw etwa die Aussätzigenklapper »Jungfrau«? Oder die Betrüger, weil sie vom Aussatz so unberührt waren wie eine Jungfrau?

jünglisch [2386] jung: 1922 Po; *jungmansch:* Hä Me. — Nl. *jongmensch m* junger Mann.

Junker [2387] *m* Klee: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118. — Entstellt aus *Junger* Grüner *(→jung)*, entsprechend dem formelhaften *grüner Klee.*

just [2388] *adj.* richtig, geheuer: 1922 Po, 1862 AL. - *Es ist nicht just* es geht nicht mit rechten Dingen zu: 1862 AL. — Fr. *juste* richtig.

juuerbassen [2389] fluchen: 1510 hd. und nd. LV. — Ob Zusammenhang mit →*Juffart?*

K

Caball [2390] Pferd: 1862 AL; *Cavall:* 1862 AL, 1813 K 119; *Kavelzje:* 1841 Hä Ze; *Caval:* 1547 K 26, 1510 hd. und nd. LV. - *Kawatsprenger* Pferdedieb: 1350 K 3 (lies *Kawalsprenger*). - *Kafeln* reiten: 1755 K 94. — Lat. *caballus m* Pferd; s. a. *Kaviller.*

cabbasten [2391] verhalten: 1755 K 94. - *Kabasten* erzählen: 1835 Ka. - *Cabbasten* vorhalten, erzählen, versetzen, anfangen: 1822 vG. - *Kabatzel f* Plaudertasche, Verräter, Schimpfnamen für den, der vor dem Richter bekannt oder die Wahrheit gesagt hat: 1822 vG. — Nl. *kabas f* platte Tasche; *kabasen* mausen, stibitzen; s. a. *kappen.*

Kabbes [2392] *m* Bauer: 1912 Vo Ma; *Kapuster:* 1907 Ma; *Kautz:* 1822 vG. — Abkürzung aus dt. *Kabiszbauer m* Kohlbauer, dem auch bereits herabsetzende Bedeutung innewohnt; schon bie Fischart *Kabsbaur, Kabiszbauer.* Bei *Kautz* wohl Einfluß des rw →*Hautz.*

kabni [2393] schwanger, trächtig: 1922 Po; *khábni:* 1821 K 131. — Zig. *k'ábni* trächtig.

Kabüffken [2394] *n* Kammer, Diebswinkel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Kabuff n* schäbiges Zimmer: 1930 Magdeburg mdl. — Nl. *kombof f* Notküche.

Kabuse [2395] *f* schäbiges Zimmerchen: 1930 Magdeburg mdl.; meist lichtloser, nicht heizbarer Raum: 1925 berl. — Nl. *kabuis f, kombuis f* Schiffsküche.

kacheln [2396] reden, sprechen, sagen: 1922 Po, 1862 AL. - *Kakeln* schwatzen, sich unterhalten: 1955 berl. mdl., 1922 Po. - *Kakeler m* Schwätzer: 1922 Po. — Von dt. *kackeln, gackeln* gackern (der Hühner); ähnlich wird ja auch umgangsspr. *schnattern* (der Gänse) gebraucht.

Kachni [2397] *f* Huhn, Henne: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1691 K 61; *Kachny:* 1922 Po; *Kachnie:* 1823 K 135; *Kachine:* 18. Jh. Fi; *Kachum:* Hä Schw; *Kahni, Kajni:* 1922 Po; *Gani:* 1835 Ka; *Gachni:* 1922 Po; *Gachne:* Hä Schw; *Gachene:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Gackenscheerer:* 1822 vG; *Gatkenscher:* 1510 nd. LV (lies *Gackenscher*); *Gackenscherr:* 1510 hd. LV. — Zig. *káchni(n) f, káchli f* Huhn, Henne; in 1510 LV verbunden mit dt. *scharren.*

Cachot [2398] *m, Kaschut m* dunkler Kerker: 1922 Po. - *Kascho m* Arrest: Hä Schw. — Fr. *cachot m* Kerker.

Kadett [2399] *m* junger Handwerksbursche, (überhaupt:) Kunde, Landstreicher: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku; *alter Kadett* alter Stromer: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku. - Die berl. Redensarten *Sie denken wol, Se spielen mit Kadetten?* und *Mit die Kadetten wer'k schon fertig!* beziehen sich in ihrer Geringschätzigkeit auf »Kunden«, nicht auf die Insassen der ehemaligen Kadettenanstalt in Berlin-Großlichterfelde; →*Bruchkadett,* →*Rheinkadetten,* →*Schlitzkadett.* - *Kardetten* einen kennen: 18. Jh. Fi. — Dieses Wort gibt die Wurzel und die Erklärung für das Abfällige von rw *Kadett.* Es ist abzuleiten von jidd. *chadre* »Kammer«, das auch dem rw *Gedersgänger* »Kamerad« *(→Cheder)* zugrunde liegt. Der *Ka(r)dett* ist der (Gauner-)Kamerad, einer, den man kennt, ein →*Kunde. Kadett* ist nur rw Angleichung an fr. *cadet m* »Jüngerer, Jüngster, Offiziersanwärter«, was in weiterem

Sinn militärisch ja auch »Kamerad« ist. Vgl. 1935 Storfer 166, dem rw *kardetten* allerdings unbekannt geblieben ist.

kadisch [2400] vorwitzig, nasweis: 1922 Po; *kaddisch:* 1862 AL. — Jidd. *kaddisch* »Gebet für Verstorbene«, für verstorbene Eltern vom ältesten Sohn gesprochen, so daß als *kaddisch* auch »der älteste Sohn« bezeichnet wird. Dadurch erklärt sich die übertragene rw Bedeutung.

kaetle(n) [2401] spielen: Hä Ki. — Nl. *koten* knöcheln.

Kaf [2402] *m* Löffel, (selten auch:) Höhlung, Handfläche, Fußsohle: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Kaph:* 1922 Po; *Kaff:* 1822 vG; *pl. Kapposs:* 1840 Th; *Kappes:* 1822 vG. — Jidd. *kaph* Gehöhltes, Löffel, hohle Hand, *pl. kapos.*

Kafenfenster [2403] *n* Tor: 1726 K 77. — Dt. *Kapfenster, Kagfenster n* kleines Dachfenster, von *kaffen, gaffen* schauen.

Kaferling [2404] Brot: Hä Schw; (entstellt aus:) *Kafferlechum, Kafferlehm* Bauernbrot: Hä Schw.

Kaff [2405] *n* Dorf: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi, 1912 Vo Ma, 1907 Ma, Ro Ku, Li Ku; *Kaf:* 1885 Bö Ku; *Gav:* 1922 Po; *Gaue:* 1597 K 34. — Zig. *gāw m* Dorf; nicht von jidd. *kephar* Dorf, wie stets angegeben wird, wenn auch →*Kaffer* »Bauer« eine volksetymologische Bildung nach der Überlegung *Kaffer* = Dorfbewohner, also *Kaff* = Dorf hätte bewirken können. In rw Vokabularien mit wirklich jidd. Wurzeln fehlt *Kaff* stets; jidd. *kephar* hat sich vielmehr sehr gut im Rw erhalten; →*Kefar.* - *Kaffsack m* Bauer: 1823 K 135.

Kaffeemühle [2406] *f* »eine sogenannte Wagenwinde, die zum Aufbrechen starker Eisengeräthschaften, wo die Kraft der Hände zu schwach ist, besonders aber zum Erbrechen eiserner Geldkasten gebraucht wird«: 1840 Th; so auch: 1922 Po, 1862 AL.

Kaffeemühlenschleifer [2407] *m* Uhrmacher: 1906 Os Ku.

Kaffer [2408] *m* Bauer, Dummkopf. - In dieser Bedeutung jetzt allgemein bekannt und gebraucht, auch in fast allen älteren rw Vokabularen; schon 1714 K 67: *Kaffer* Bauer. Gelegentlich auch in der allgemeineren Bedeutung »Mann« benutzt. Selten abweichende Schreibungen und Formen: *Kafer* Mann: 1820 K 126; *Gaver* Mann: 1793 K 108; *Caffer* Bauer: 1724 K 75; *Kafrînum* Mann: Hä Pf; *Kaffrême* Bauer: Hä Wi. - Im deutschen Kartenspiel ist *Kofri* der Ober: 1862 AL, im französischen *Kaffer* der Bube: 1862 AL. - *Pl. Kaffrim:* 1840 Th, *Kafferim:* 1822 vG, *Kafferjum:* 1812 K 118. — Jidd. *kapher, pl. kapherim* Bauer; *kaphro, pl. kaphros* Bauersfrau; *kephori* bäurisch. - *Käfferle* Junggeselle: Hä Schw. - *Käfferle pflanzen* onanieren: Hä Schw (s. dazu *kalter Bauer*). - *Kaffre f, Kaffrin* Bäurin: 1862 AL; *Kafferine, Kafferuse:* 1914 We Ku; *Kafferin:* 1885 Bö Ku. - *Kafferinchen* Bauernkinder: 1885 Bö Ku; Bäurin: Ro Ku. - *Kafferisch, kefrisch* bäuerlich, bäurisch: 1862 AL. - *Kafferbenche n* Bauernjunge: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Kafferbenchel:* 1862 AL; *Kafferbenke:* 1922 Po. - *Kafferdille f* Bauernmädchen: 1862 AL; *Kafferitsche:* 1885 Bö Ku; *Kafferschey:* 1862 AL; *Kaffernschey:* 1922 Po; *Kafferschickse:* 1862 AL. - *Kaffernfänger m* Bauernfänger: 1922 Po; *Kafferfänger:* 1847 K 147. - *Kafferkitte* Bauernhaus: 1922 Po; *Kafferkitt:* 1814 K 123. - *Kafferkrone f* Bauernfrau, (auch:) Frau eines Dummen: 1922 Po. - *Kaffermackener m, Kaffermakkener* Nachschlüsseldieb, besonders auf dem Lande: 1922 Po. - *Kaffer-Obeke, Kaffer-Bonnochel* Mannsmütze: 1812 K 118.

Käfig [2409] *m* Zelle, (überhaupt:) Haft: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Kafpim [2410] *pl.* Jakobsbrüder: 1510 hd. LV; 1510 nd. LV hat *Koppun* anstatt des richtigen *Koppim.* - Ein Jakobsbruder war ein Pilger, besonders der zum Grab des heiligen Jakob nach Compostella wallfahrende. - Synonyma zu *Kafpim* sind →*Calmierer* und →*Christianer.* — Jidd. *gaboim pl.* Almosensammler.

Kaftalleser [2411] *m* Vierundzwanzigkreuzerstück: 1863 Ku. — Jidd. *koph dollet* vierundzwanzig.

Käfterchen [2412] *n* kleines Zimmer: 1930 Magdeburg mdl. - *Kefferken n* Kammer: 1747 K 89. — Dt. *Käfter n*, auch *m*, kleiner enger Wohnraum, Schlafbehältnis, Kämmerchen, Verschlag, auch: Gefängnis.

Kaftor [2413] *m* Knopf: 1922 Po, 1862 AL; *Kafter:* 1840 Th; *Kaffer:* 1835 Ka, 1700 jidd.; *Kaffter:* 1822 vG; *Kufter:* 1835 Ka, 1822 vG. - *Kaftoren* aufknöpfen, (daher in übertragenem Sinn:) Taschendieberei verüben: 1922 Po, 1862 AL; *kaftern:* 1916 Bi. — Jidd. *kaphtor* Knopf.

Cagnotte [2414] *f* verbündete Falschspieler-

gruppe: 1922 Po, 1906 Ra. — Fr. *cagnard m* Müßiggänger, Faulenzer.

Kah [2415] Dirne: 1922 Po. — Offenbar hüllende Abkürzung von ?

kahlen [2416] essen: 1822 vG, 1791 K 105, 18. Jh. Fi, Hä Schw; *→kohlen:* 1820 K 126. - *Kahlerei f* Essen, Speise: Hä Schw. — Zig. *chala* essen.

Kahn [2417] *m* Gefängnis, Militärarrest: 1925 berl.; Gefängnis, Gefangenschaft: 1862 AL; Polizeiarrest: 1847 K 147. - *Kaan, Khan* Gefängnis, Polizeigefängnis: 1922 Po. - *Cane* Haus, Karzer: 1755 K 94. - *Im Kahn scheften, im Kaan scheften* im Gefängnis sitzen: 1862 AL. — *Kaan, kân* hier, in loco: 1862 AL, der es berechtigt zu jidd. *kaan* »hier, allhier, hierselbst« stellt *(→bekanum)* und auch *Kahn* »Gefängnis« davon ableitet. Diese Deutung, der sich auch 1919 Gü anschloß, wird gestützt durch *Cane* »Haus« einerseits und *bekane* »zuhause« andererseits. Die Gleichsetzung von Haus und Gefängnis ist dem ungebundenen Fahrenden oder Gauner selbstverständlich; *→Kittchen.* - *Kahn m* Bett: 1939 Magdeburg mdl., 1925 berl., Hä Fr, 1906 Os Ku. - Dt. *Kahn m* wird bildlich auch für eine kahnförmige Vertiefung, für eine Mulde gebraucht (vgl. DWB V 34); ma. *Molle f* ist gleichfalls »Bett«: 1955 berl. mdl. Rw *Cane* »Haus« mag etwas auf die Begriffsentwicklung eingewirkt haben. Vgl. aber auch *Kaaen; →Kau.*

Kahre [2418] *f* Schüssel, Speisenapf: 1822 vG; *Karre:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Kaire, Kairo:* 1822 vG. — Jidd. *káaro, pl. kairos* Schüssel. - *Ankarren* Speise bringen, zu essen geben: 1862 AL. - *Karo, trockener Karo, Karo einfach* Brot: 1917 So; *Karo einfach aus der Hand:* 1939 mdl. Ku. - Hat nichts mit dem Skatspiel zu tun, sondern bezeichnet ironisch das trockene Brot als einfaches »Gedeck«. Hierher gehört auch das entstellte *Krokodilfleisch* Rindfleisch: 1899 Ho So öst.; der groteske Vergleich mit der Zähigkeit des Rindfleisches ist erst volksetymologisch hineingelegt. — Jidd. *káaro* Schüssel, *godol* groß, also ursprünglich jedes große, vollständige Essen mit Fleisch.

Kailer [2419] *m* Ochse: Hä Pf.

Kaiserin [2420] *f* runde Semmel: 1906 Os Ku.

Kakert [2421] Gans: Halle a. S. Ku. — Ma. schles. *Gâke*, mrh. *Gak* Gans, nach dem *Gaken, Gäken* Schreien der Gänse.

Kalaches [2422] *f* Pfanne, Topf, Kessel: 1922 Po, 1862 AL; *Kalachess:* 1840 Th; *Kalches:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *kalachas* Topf, Kessel, Pfanne.

Kalaff [2423] Ofen: 1820 K 129.

kälbern [2424] erbrechen, speien: 1835 Ka. — Ma. weit verbreitet, auch nl. vulgär *een kalf maken* oder *kalven* sich erbrechen.

Kälberzähne [2425] *pl.* Graupen: 1906 Os Ku, 1899 Ho So.

Kalbfleisch [2426] *n* zarte, blühende Mädchen: 1906 Os Di.

Kalches [2427] Vereitelung, Hintertreibung, Unwirksammachung: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Kaljes:* 1922 Po, 1862 AL. - *Kalches machen* im Verhör ein Geständnis widerrufen, Wahres eingestehen, Beabsichtigtes angeben, einem andern zum Nachteil ins Geschäft pfuschen, beim Handel überbieten: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Kalches melochnen:* 1840 Th; *Kalches malochnen:* 1822 vG. — Jidd. k'lojo f. Vernichtung (?).

Kalitte [2428], *blaue Kalitte* 1. Schutzmann: 1925 berl.; 2. Jacke: 1818 K 124. — Nd. *Kalitte f* Wanst, Beutel, Ranzen, Kober, woraus sich die rw Bedeutungen ergeben. In Berlin war *Kalitte* ma. Bezeichnung für den Kohlweißling, für Schmetterling überhaupt. Es ist nicht einer Wurzel mit dem nd. *Kalitte*, hat also auch mit dem Schutzmann nichts zu tun, führte jedoch früh zu einem ergötzlichen Wortspiel. Der Abgeordnete Schulze-Delitzsch bezeichnete 1848 die in Berlin neu aufgestellte Schutzmannschaft (1600 Konstabler, deren Wirken bald entgegen den Absichten der Volksvertretung verlief) ironisch als die »Schmetterlinge des neuen Völkerfrühlings«.

Kall [2429] Geld: 1922 Po, 1862 AL. — Aram. *qal adj.* gering, jidd. *kal* gering, leicht. - Doch wohl hierzu gehörend: *Qualm* Geld, besonders Kleingeld: 1922 Po; *Kohlen pl.* Geld: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku; *Kohlen schaffen* Geld herbeischaffen: 1919 Gü Ku. Auf die Form *Kohlen* kann auch *→kahlen, kohlen* »essen«, das sicher auch als *subst. Kohlen* »Essen, Speise« gebraucht ist, eingewirkt haben, denn für den sonst Besitzlosen sind Geld (besitzen) und Essen (können) gleichbedeutend.

Kallätschke [2430] *m* Kuchen: Halle a. S. Ku. - *Galotsch m* Flammkuchen, Krapfen: 1835 Ka. - *Kalatschen* Kuchen: 1753 K 92. — Tschech. *kolač* Semmel, Kringel.

Kalle [2431] *f* Braut, Schöne, Grisette, Dirne: 1922 Po, 1862 AL; Wirtstochter: Ro Ku; Verlobte: 1886 K 154; verlobte Braut: 1851 K 149, 1840 Th; die Braut, jedoch nur bei Juden: 1847 K 147; Braut: 1822 vG; Verlobte, Braut: 1812 K 118; Hure: 1840 Th. - *Calle* Braut: 1754 K 93. — Jidd. *kalla* Braut, Schwiegertochter. - *Kahle f* Geliebte, Freundin: 1955 berl. mdl., 1939 mdl. Ku; *Kalli:* 1922 Po. - *Kauli* Geliebte: 1847 K 148. - *Kallfrosch m* Bordellwirt: 1922 Po; Schenkwirt: 1886 K 154. - *Kalfrosch* Schenkwirt: 1851 K 149, 1847 K 148. - *Kallfroschin f* Schenkwirtin, Kupplerin: 1886 K 154; *Kalfroschin:* 1851 K 149, 1847 K 148. — Jidd. *kal, kolil* leichtfertig.

Kalle [2432] *f* Messe, Jahrmarkt: 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123. - *Kalle-Mokum* Frankfurt am Main: 1822 vG (nach der früher bedeutenden Messe dort). - *Kalladeiner m* Bettler auf Märkten, Wallfahrtsorten und vor Kirchen: 1922 Po. - Die in Babylonien zur Zeit des Talmuds zweimal jährlich abgehaltenen Lehrversammlungen hießen *kallah.* Danach ganz verallgemeinert auch *Gallen* Stadt: 1510 hd. und nd. LV.

Kalle [2433] Schläge, Prügel: 1807 K 114; *Kallemagaie:* 1922 Po. - *Kallen* schlagen: 1807 K 114. — Nebenform zu →*Keile.*

Kalmas [2434] *m* Opferstock: 1822 vG. - *Kalmas schlecken* Opferstöcke plündern: 1822 vG; *Kalmas schleke:* 1791 K 105. - *Kalmasschlecker m, Kalmannsschlecker m* Opferstockdieb: 18. Jh. Fi. - Die Opferstockdiebe angelten aus den Einwurföffnungen der Stöcke Münzen heraus mit einem in Vogelleim getauchten Fischbeinstab. Den Vogelleim trugen sie meistens in einer Schweinsblase mit sich; der Fischbeinstab war etwa einen Schuh lang sowie fein geschabt, dünn und schmal. — Lat. *calamus m* Leimrute. Allerdings erscheint es fraglich, ob sich ein lat. Ausdruck bis in die Neuzeit im Rw erhalten hat. Es wäre auch Ableitung möglich von jidd. *kal* leicht, gering, *mas* Geld.

Kalmäuser [2435] *m* Vielwisser: 1750 Chrysander jidd. - *Calmüsern* umhersuchen: 1939 mdl. Ku; *ausklamüsern, herausklamiesern* ausfindig machen, herausfinden (den Ursprung oder Zusammenhang): 1956 berl. mdl. — *Kalmäuser* ist in vielen Abwandlungen seit dem 16. Jh. belegt. Seine Bedeutung schwankt zwischen: Schmarotzer, Geizhals, armer Schlucker, Knauser, Knicker, Schulmeister und weltfremder Stubengelehrter, pedantischer Wissenssammler. Fischart nennt die *Calmeuser* verächtlich zusammen mit Bacchanten, Clamanten, faßt sie also als »verkommene, bettelnde Studenten« auf. Das führt auf rw →*Kammesierer* »gelehrter Bettler« und auf die Wurzel jidd. *komaz* nehmen (mit voller Hand), *kamzon* mit voller Hand Nehmender, Einsammler, filziger Mensch, Geizhals, was sich mit allen Bedeutungen von *Kalmäuser* deckt; vgl. DWB V 70. Eingewirkt hat dann sicherlich auch lat. *calamus* Schreibrohr, Feder, soweit *Kalmäuser* den »unfruchtbaren Gelehrten« meint.

Calmierer [2436] *m* wortgewandter Lügner: 1510 hd. und nd. LV; *Klamerierer:* 1450 K 9; *Clamyerer:* 1343 K 2; *Clainnier:* 1342 K 2. - Es handelt sich um Betrüger, die als angeblich von Rom kommende Pilger vor den Kirchen liegend bettelten (1342/43). Tatsächlich verkaufte aber einer dem andern die Pilgerzeichen, die am Hut getragen wurden (1450). Das rw Wort ist früh ungebräuchlich geworden, schon der LV setzt daneben das Synonym →*Christian.* — Jidd. *kal* leichtfertig, geschwind, *omer, pl. imre* Rede.

kalo [2437] schwarz: 1922 Po, 1755 K 95. — Zig. *kálo* schwarz. - *Kalo m* Zigeuner: 1922 Po; *Kahlo:* 1755 K 95. Es handelt sich hier um die Selbstbezeichnung der Zigeuner.

kalschen [2438] herumalbern: 1956 berl. mdl.; tragen, bringen: 1822 vG; herumschleichen: 1814 K 123. — Jüngste Bedeutung nach jidd. *kalso* Scherz, Spiel; zur Bedeutung »tragen« → *katschen.*

Kalter Bauer [2439] *m* bei onanistischen Manipulationen oder beim coitus interruptus ejaculiertes Sperma: 1955 berl. mdl. — Geht auf eine gotische Wurzel zurück, die »Wonne, Wollust« bedeutet. Der Ausdruck ist seit alters im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitet. Wenn er heute ironisch verhüllend öfters mit *kühler Landwirt:* 1956 berl. mdl. umschrieben wird, dann entspricht das Mißverstehen von »Bauer« durchaus dem Sprachgebrauch der Slovenen und polnischen Schlesier, die gleichfalls wörtlich übersetzten *merzel kmet* bzw. *zimny chłop.* Näheres s. DWB I 1175f.

kalt machen [2440] töten, ermorden: 1922 Po.

Kaltschlächter [2441] *m* Frohner (in Ostpreußen): 1919 Gü Ku. — Das Wort bezeichnet eigentlich den Abdecker und Schinder. Es ist

ironisch übertragen auf die sich abschindenden Fröhner der ostpreußischen Rittergüter.

Kalupen [2442] jugendliche Verbrecherbande: 1922 Po. — Tschech. *chalupa*, lit. *kalupa* schlechtes altes Haus, hier auf die Bewohner übertragen, die sonst dt. *Kaluppner pl.* heißen.

Kam [2443] *m* Sonne: 1922 Po, 1755 K 95. — Zig. *k'am m* Sonne.

Kamaschenpasch [2444] *m* Marketender: 1835 Ka. - Die *Kamasche f* war noch in Gebrauch beim Militär, als sie sonst als Beinbekleidung durch die französischen Pantalons ungebräuchlich geworden war. Dadurch gelangte *Kamasche* zur Bedeutung einer übertriebenen, nur aufs Äußere Wert legenden geistlosen Soldatenzucht, für die vor allem das preußische Heer berüchtigt war; selbst Scharnhorst gebrauchte zur Kennzeichnung der preußischen Dienstauffassung spöttisch den Ausdruck *Kamaschendienst.*

Kaminpflantzer [2445] *m* Schornsteinfeger: 1862 AL.

Kamis [2446] *n* Hemd: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Kamsel:* 1862 AL; *Kemize:* 1922 Po; *Kemsel:* 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Kemsle:* 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92; *Gamisse:* Hä Schw; *Gembsli:* 1733 K 82; *Gemschel:* 1822 vG; *Gemsle:* Hä Schw, 1820 K 126, 18. Jh. Fi; *Gemsel:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1726 K 77, 1687 K 60; *pl. Kemseler:* 1822 vG; *Kehmseler:* 1812 K 118. — Lat. *camisiale* Hemd.

kammeln [2447] sich miteinander ein wenig zanken: 1755 K 94. — Ma. *kampeln, sich kampeln* sich streiten; auch: *sich kabbeln;* von dt. *Kampf, kämpfen.*

Kammerusche [2448] *m sing.* und *pl.* Kamerad(en): 1862 AL, 1822 vG, 1791 K 105; *Kameruscha m* Kamerad: 1820 K 126. — Entstellt aus jidd. *chawrusso* »Gesellschaft, Genossenschaft« unter Einfluß von dt. *Kamerad m.* - *Kameroschen adv.* zusammen: 1820 K 126. - Berüchtigt war u. a. die *Vogelsgörger Kammerusche*, eine mehr oder weniger enge Verbindung der in der napoleonischen Zeit am Vogelsberg in Hessen hausenden Gauner: 1822 vG.

Kammesierer [2449] *m, Kammisierer* gelehrter Bettler: 1510 hd. LV; *Kammysierer, Kammiserer, Kammeserer, Kemmeserer:* 1510 nd. LV. - *Kemmesierer* Student: 1490 K 11. - *Cambisirer* entlaufener Mönch, gebannter Pfaffe, Gauner, der in betrügerischer Absicht eine Tonsur trägt: 1475 K 12. - *Kammesiern, kammisieren* betteln: 1510 hd. LV; *kammesiern:* 1510 nd. LV. — Jidd. *komaz* nehmen (mit voller Hand), *kamzon* Einsammler, der mit voller Hand Nehmende. - Der LV hat das 6. Kapitel den *Kammesierern* gewidmet. Es sind dem theologischen Studium entlaufene Scholaren und Studenten, die sich fälschlich für Priester ausgeben und betrügerisch für kirchliche Zwecke sammeln; s. a. *Kappsierer.*

Kandich [2450] *f* Bordell, Herberge: 1922 Po; Bordell, (auch scherzhaft:) Wohnhaus, Herberge: 1862 AL; Haus: 1835 Ka, 1822 vG. - *Kandig* Haus: 1812 K 123; *Candig:* 1753 K 92; *Kandi:* 1835 Ka; *Kanti:* 1922 Po, 1835 Ka; *Kande:* 1820 K 126. - *Schofel Kantisch* altes, eingefallenes Haus: 1750 K 90. - *Kanti* Stube: Hä Schw. - *Kante f* Zwangsarbeitshaus: 1922 Po, 1906 Os Ku; Gefängnis: 1916 Bi. - *Er hat sich an 'ne Kante gestoßen* er sitzt im Gefängnis: 1916 Bi. — Rw Grundbedeutung ist »Haus«. Ableitungen von sp. *cantina f* »Keller«, fr. *cantine f* »Schenke in Festungen«, engl. *canteen* »Marketenderbude« befriedigen bedeutungsmäßig nicht und liegen auch sonst zu fern. Es dürfte an dt. *Kante f* »Ecke, Winkel« als Wurzel festzuhalten sein, das ursprünglich nd. ist und erst seit dem 17. Jh. in der Schriftsprache vorkommt.

Kandier(er) [2451] *m* gut angezogener Betrüger mit gefälschten Bescheinigungen, daß er Kaufmann sei und »über Mer« beraubt und in Gefangenschaft gesetzt worden sei: hd. und nd. LV; *Kander:* nd. LV. — Jidd. *kanter* zum besten haben, aufziehen, foppen, d. h. in bezug auf die betrogenen Almosenspender; →*Clant.*

Kangheri [2452] *f* Kirche: 1597 K 34; *Kangeri, Kancheri:* 1820 K 126; *Khangeri:* 1922 Po. - *Kangerle* Kapelle: 1820 K 126. — Zig. *kángeri f* Kirche, Tempel.

Kanntl [2453], *Kanndl* Taschenmesser: 1922 Po; *Kantl:* 1906 Os Ku.

Kantholz geben [2454] bekennen, eingestehen: 1922 Po, 1862 AL. - An sich ist »Kantholz!« oder »Kant ihm!« der Ruf der Zimmerleute, wenn ein schwerer Balken umgekantet werden soll.

kantum machen [2455] in Gant kommen: Hä Schw. — Von dt. *Gant f* gerichtliche Versteigerung, Konkurs. - *Einem Mädchen kantum machen* ein Mädchen beschlafen: Hä Schw.

Kapat [2456] Speck, Schweinefleisch: 1939 mdl. Ku, Ro Ku.

Kapdon [2457] *m* gefährlicher Polizeibeamter, (überhaupt:) aufmerksamer scharfer Aufpasser: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *kapdon* übertrieben scharfer Aufpasser.

käperniken [2458] laufen: 1922 Po; *käpernicken:* Halle a. S. Ku. — Nach dem Schnellläufer Käpernick, der Anfang der 80er Jahre des 19. Jhs. u. a. mehrfach von Berlin über Halle a. S. nach Leipzig lief.

Kapler [2459] *m* Krämer: 1835 Ka.

Kapo [2460] *m* Konzentrationslagerhäftling (1933—1945), dem von der SS-Kommandantur des Lagers der Befehl über ein Häftlingsarbeitskommando übertragen war. — Abkürzung von fr. *caporal m* Gefreiter. - In der So des Krieges 1939—1945 wurde als *Kapo* jeder Unterführer bezeichnet. Bei den Zimmerleuten heißt der Vorarbeiter schon seit langem *Kapo.*

Kappelbua [2461] *m* Zuhälter, Dirnenbeschützer: 1922 Po; *Kappelbube:* 1862 AL; *Kappler:* 1862 AL. — Laut 1862 AL nach den früher von den Wiener Zuhältern (alle Ausdrücke sind Wiener Rw) getragenen verwegenen Kappen.

Käppeli [2462] Kirche: Hä Ki. - *Käppelespink m* Pfarrer: Hä Ki; *Käppelesstieber:* Hä Schw. - *Käppelisch* katholisch: Hä Ki. — Lat. *capella f* Kapelle.

kappen [2463] verraten: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92; *verkappen:* 1687 K 77. - *Kappe lo!* verrate (mich) nicht!: 1822 vG. — Jidd. *kapdon* sehr scharfer Aufpasser. - *Kapphans m* Viehdieb (im allgemeinen): 1922 Po; wohl zu rw →*kappen* »fangen« zu stellen. - *Kapphans m, pl. Kapphänser* Verräter: 1753 K 92. - *Kappmaus f* Verräter: 1726 K 77, 1687 K 60.

kappen [2464] fangen, verhaften, stehlen: 1922 Po; (ab)fangen, auffangen: 1862 AL; verhaften: 1818 K 124; anhalten, ergreifen: 1812 Pfister. — Lat. *capere* erfassen, ergreifen, nehmen.

sich kappen [2465] sich zanken, schimpfen: 1862 AL, 1822 vG. — Ma. dt. *kappen* derb ausschelten, abfertigen; →*kammeln.*

Kappenhans [2466] *m* Kapuziner: 1733 K 82. - *Kapphanns* Klostergeistlicher: 18. Jh. Fi.

Kappenteil [2467] *m* Anteil an der Diebsbeute: 1495 K 14. - Vielleicht mehr eine Art Schweigegeld für den Mitwisser: »Kappengeld« hieß im Mittelalter die Gebühr im Frauenhaus.

käppisch [2468] schlecht: 1856 K 151. — Nach dt. ma. *köppisch* eigensinnig, trotzig.

Kappore [2469] *f* dem Untergang Geweihtes, Verderben, Unheil, Unglück, Tod: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *kappora* Sühnung, Genugtuung, Versöhnung; die rw Bedeutung ist abgeleitet davon, daß am Versöhnungstage nach jüdischem Brauch ein *Kapporehuhn* (auch *Kapporehindl*) geschlachtet wird. - *Kappore adj.* und *adv.* verdorben, zertrümmert, umgebracht: 1840 Th. - *Kaporen, kappores* tot, entzwei: 1822 vG; *kapores:* 1812 K 118. - *Kaporen* umbringen, töten: 1822 vG; *kaboren:* 1820 K 126; *caporen:* 1812 K 123; *kaporn:* 1791 K 105. - *Capores* morden: 1724 K 75. - *Kaporen-Bosseler m, Kaporen-Malochner* Mörder: 1822 vG. - *Kappore-Tiefe f* Sarg: 1922 Po, 1862 AL; *Kapore-Tiefe:* 1822 vG. - *Kappore fetzen* umbringen, ermorden: 1840 Th; *kaporen fetzen:* 1822 vG. - *Kabbores gehen* ums Leben kommen, ums Leben gebracht werden: 1755 K 94; *kaporen go:* 1733 K 82. - *Kapore halchenen* umgebracht werden: 1922 Po; *kaporen holchen:* 1822 vG; *caporen holgen:* 1812 K 123. - *Kaporen keilen* totschlagen, zertrümmern, entzweischlagen: 1822 vG. - *Kappore machen* umbringen, ermorden, vernichten: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Kappore zawern* den Hals abschneiden: 1922 Po, 1862 AL; *kappore zawwern:* 1840 Th; *kaporen zawwern:* 1822 vG.

Kappsierer [2470] *m* betrügerischer Almosensammler, der als Pfaffe geht, aber Weib und Kinder hat: 1343 K 2. - 1450 K 9 führt diese Gaunersorte nicht an. 1475 K 12 (Matthias von Kemnat), dessen Gaunerklassifikation einen Mangel wirklicher Kenntnis mit dem Gaunertreiben seiner Zeit zeigt und von Verlesungen seiner Quelle 1450 K 9 strotzt, bringt den *Cambisirer* bei. Das scheint aber nur eine Nebenform des seit 1490 vielfach gebuchten →*Kammesierer* u. ä. zu sein, der allerdings bedeutungsmäßig dem *Kappsierer* nahezu gleichgesetzt werden kann. Es handelte sich bei den *Kappsierern* vorwiegend um entlaufene Mönche und Geistliche. — Jidd. *kephiras* Verleugnung, Abtrünnigkeit.

Kapuvi [2471] *f* Tor, Pforte: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Kapuzinerwasser [2472] *n* Kaffee: 1907 Ma. — Mit dt. *kaputt* gebildetes witziges Synonym zu →*Bankerottsbrühe* und →*Gantwasser.*

Karbiner [2473] *m* Bote: 1753 K 92. — Von jidd. *mekarew, makriw sein* sich nahen, bringen.

Carbel [2474] Brett: 1822 vG; *Carbol:* 1753 K 92.

Kardem [2475] *m* Axt, *kotener Kardem* Beil: 1862 AL. — Jidd. *kardom* Axt, Beil.

Karialo [2476] *m* Fleisch: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

karie [2477] schießen: 1922 Po; *kàrj:* 1783 Gr; *karrie:* 1755 K 95. - Ist überall falsch aufgefaßt, richtig: *te daf karie* schießen, (eigentlich:) einen Schuß geben: 1845 Po. — Zig. - *Karibnaskri* Pistole, Gewehr: 1922 Po. - *Garepen m* Schuß: 1922 Po. — Zig.

karik? [2478] wohin?: 1922 Po. — Zig.

Karles [2479] *m* Wein: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *Kallas, Kollas:* 1835 Ka; *Charles:* 1714 K 66; *Garle:* 1510 hd. und nd. LV; *Keris:* 1510 hd. LV; *Keryß:* 1510 nd. LV. - *Gahr* betrunken: Hä Br. — Etymologie schwierig, wie schon die beiden verschiedenen Formen im LV zeigen. Es scheinen zwei jidd. Wurzeln vorzuliegen: *koro, koras* Erquickung, Erfrischung; *koran* glänzen, *keren* Glänzendes. Letzteres wäre Entsprechung zum rw →*Blankert.*

Karline [2480] *f* Labe- oder Schnapsflasche: 1922 Po; Schnapsflasche, flach in der Brusttasche zu tragen: 1925 berl.; Schnapsflasche: 1832 berl. Ku; *Karoline:* 1922 Po, 1885 Bö Ku. - *De Carline küssen* einen Schluck aus der Schnapsflasche nehmen: 1845 berl. Ku. — Jidd. *koro* Erquickung, *logina* Flasche.

Karnaiwesen [2481] *pl.* Kartoffeln: Hä Wi. - *Genirwes* Äpfel: Hä Wi. - *Haus(g)naube(n)* Kartoffeln: Hä Ki. - *Hausnäublesmentum* Kartoffelsalat: Hä Schw. — Etymologie dunkel, vielleicht zig.: *keraw* kochen, sieden, oder *kirno* faul, verfault.

Kärner [2482] Fleisch: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123; *Carne:* 1733 K 82; *Garni:* 18. Jh. Fi. - *Kern* Speck: 1835 Ka; *Kerner:* 1814 K 123; *Gerne:* 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Garne:* 18. Jh. Fi. — It. *carne f* Fleisch. - *Kärnerer m* Fleischer: 1922 Po; *Kärnererfetzer:* 1922 Po; *Kärnerfetzer:* 1862 AL. - Sonst wird *Karannfettser:* 1814 K 123, *Kernerfetzer:* 1735 K 84 noch in übertragener Bedeutung gebraucht für →*Fleischmann.*

Karnet [2483] *m* Käse: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Kornet:* 1922 Po, 1862 AL; *Carnet:* 1733 K 82. - *Carnett-Kitt* Alphof, Sennerei: 1733 K 82. — Analog gebildet zu dem mißverstandenen und wörtlich aufgefaßten →*Fähnrich.*

Karpfen [2484] Fingerring: 1922 Po.

Karrenbauer [2485] *m* Landfahrer, der im Karren logiert: 1906 Os Ku.

karriert [2486] blatternarbig: 1922 Po. — Synonym mit rw →*bunt.* Daraus erklärt sich die Redensart *komm' mir nich' so kariert* treib's mir (gegenüber) nicht zu bunt: 1955 berl. mdl.

Karten [2487] Polizeistrafwache: 1922 Po; Polizeipatrouille: 1862 AL. — Fr. *garde f* Wache.

Kartenlotterie [2488] *f* Kartenglücksspiel: 1908 berl. mdl. — Synonym mit *Gottes Segen bei* →*Cohn.*

Kartoffel [2489] *f* Taschenuhr: 1922 Po, 1906 Os Ku. — Genau wie →*Bozel* nach der runden Form. - *Kartuffeln, Kartuffeln* ironische Bezeichnung für das ungeschickte, schwerfällige Galoppieren der berittenen Gensdarmen: Ro Ku.

cartouchen [2490] stillschwiegen, leugnen: 1733 K 82. — Rw Gelegenheitsbildung aus dem alten →*vertuschen* und dem Namen des damals europäischen Ruf genießenden Meistergauners Louis Dominique Cartouche.

Kartusch [2491] *f* Patrone: 1822 vG. — Fr. *cartouche f* Patrone.

Kas [2492] *m* Heu: 1922 Po; *Kaß:* 1822 vG, 1812 K 118; *Cass:* 1726 K 77. - *Kass* Viehfutter: Hä Schw. — Zig. *k'as m* Heu.

Käs [2493] *f* Wache, Wachtposten, Aufpasser: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Käse:* 1862 AL. - *Keeß* Gefangenenaufseher: 1922 Po. - *Chöhs* Nachtwache, Nachtwächter: 1840 Th. — Von 1862 AL als Entsprechung des mißverstandenen *Schmiere* aufgefaßt; die gleiche nicht zutreffende Erklärung bietet 1862 AL auch schon für das synonyme →*Butter.* Wahrscheinlich handelt es sich um eine Abkürzung eines mit »Ch« beginnenden rw Wortes, denn jidd. *chess* = ch.

Kasbendusse [2494] Vorhängeschloß: 1922 Po; →*Dusse.*

kasch [2495] zwanzig: 1822 vG; *kaff, chapf, krumme koof:* 1822 vG. — Die korrekte jidd. Bezeichnung für »zwanzig« ist *kaph, koof* u. ä. Die *krumme koof* bezeichnet den Buchstaben »c (ch)«, der den Zahlenwert »zwanzig« hat, lediglich in seiner geschriebenen Normalform, die am Schluß eines Wortes sich zur *schlechten koof* wandelt; *chapf* ist entstellte Form. Wie *kasch* zur Bedeutung »zwanzig« gelangte, ist schwer zu erklären. Möglicherweise hat man

irrig die Bezeichnung →*Kasch* für ein Zwanzigkreuzerstück als jidd. Zahlwort aufgefaßt.

Kasch [2496] Kopfstück: 1822 vG, 1812 K 118; *Casch:* 1818 K 124, 1753 K 92. - *Chozekasch* halbes Kopfstück: 1862 AL; *kohzer Kasch:* 1812 K 118. - *Kasch* Zwanzigkreuzerstück: 1862 AL, 1822 vG. — *Kasch* ist Abkürzung von *K*opf-*Sch*tück (k = jidd. *kuph, kuf, kouf* u. ä., das den Zahlenwert »hundert« hat), hat also mit dem Zahlenwert »zwanzig« (→*kasch*) ursprünglich nichts zu tun. Doch hatte das Kopfstück, an sich eine Münze mit einem Kopf als Prägebild, vielfach den Wert von zwanzig Kreuzern, so in Österreich. Gauneretymologisch konnte eine Beziehung auf den Zahlenwert »zwanzig« um so eher in die Bezeichnung gelegt werden, als auch jidd. *kaph, koof* »zwanzig« lautlich sehr dem jidd. *kuph, kouf* = k = hundert ähnelt.

Kaschari [2497] Uhr: 1922 Po.

Kaschemme [2498] *f* schlecht beleumundete Gastwirtschaft mit Unterweltverkehr: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os; *Katschemme:* 1922 Po, Hä Schw, Ro Ku, Li Ku; *Katscheme:* 1892 berl. Ku; *Katschäume:* 1922 Po, 1862 AL; *Gertschemiha:* 1922 Po, 1862 AL, 1827 Bi; *Gritschimm:* 1813 K 121. — Zig. *katšíma f, kertšíma f* Wirtshaus, Schenke. - *Gritschimari m* Gastwirt: 1813 K 121; *Gertschomàri:* 1827 Bi. — Zig. *kertšemáro m* Wirt.

Kaschparl [2499] eine Münze, welche 34 Kreuzer galt, weil man im Leopoldstädter Kasperltheater (in Wien) auf dem Parterre 34 Kreuzer bezahlte: 1847 K 148. — Diese »Erklärung« ist eine der beliebten etymologischen Anekdoten, die jeder Grundlage entbehren. Die Bezeichnung gehört vielmehr zu →*Flachs* und speziell noch zu →*Flaxianer*. Wie *flachsen* »betrügen« bedeutet, so auch →*kaspern*. Das Rw bezeichnet gern Münzen so, die nach Form und Größe Münzen ungleich höheren Wertes ähneln, also sowohl den Beschenkten im ersten Augenblick täuschen, wie auch zur betrügerischen Täuschung geeignet sind (indem sie für die ähnliche Münze höheren Wertes in Zahlung gegeben werden).

Kasino von Robert und Bertram [2500] Volksausspeisehallen: 1922 Po, 1906 Os Ku. - Nach der bekannten Posse.

kaspern [2501] betrügen, lügen, täuschen, heucheln: 1922 Po, 1862 AL; betrügen, lügen: 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108, Hä Schw. - *Kaspern* sich heimlich bereden, verständigen, durchstechen, besonders in und aus Gefängnissen: 1862 AL. - *Kasspern* »heimlich reden, sich besprechen, schriftlich oder mündlich über die Lage der Untersuchung, die abzugebende Aussage, die vorzubringenden Exculpationen usw. Dies geschieht vorzüglich unter den in einem Gefangenenhause sitzenden Gaunern mündlich aus den Fenstern des Gefängnisses und durch die die Gefängnisse von einander trennenden Wände, wenn deren Stärke und Festigkeit nicht dem Durchdringen des Schalles widersteht, oder auch durch Mittheilung schriftlicher Notizen. - *Sie hon gekasspert* sie haben sich beredet, verständigt«: 1840 Th. - *Caspern* schlagen: 1813 K 119, 1753 K 92. - *Caschpern* ausfragen: 1813 K 119, 1753 K 92. - Diese beiden letztern Formen hatten bei den Scharfrichtern und Schindern noch die Bedeutungen »mit Sympathie kurieren, betrügen«: 1813 K 119. — Jidd. *kaswen(en)* lügen; doch hat das Rw hier verschiedene jidd. Wurzeln benutzt: bei *kasspern*, das ja auch die heimliche schriftliche Verständigung einbegreift, liegt *kossew sein, kaswenen* »schreiben« zugrunde; bei *caspern* »schlagen« und bei *caschpern* »ausfragen« bietet sich *kobesch sein* »niedertreten, bezwingen«; dem »mit Sympathie kurieren« entspricht jidd. *koschaph* er hat Zauberformeln gesprochen, *bekaschphenen* bezaubern, behexen. - *Abkaspern* betrügen, abbetteln, täuschen, ablocken: 1922 Po, 1862 AL. - *Bekaspern* bereden, übervorteilen, betrügen: 1922 Po, 1862 AL. - *Kasper m* Lügner, Schwindler, Betrüger: 1922 Po, 1862 AL; *Caspar:* 1922 Po; *Kaspar:* 1862 AL. - *Kasperer:* Betrüger mit falschen Arzneien: 18. Jh. Fi. - *Casperer* der mit Sympathie Kurierende: 1813 K 119. - *Kasperei f* die verbotene Verständigung der Gefangenen untereinander: 1840 Th.

Kassaunis [2502] *n* Hemd: 1922 Po, 1847 K 147; *Casaunus:* 1818 K 124; *Kasones:* 1822 vG, 1812 K 118; *Kesones:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Kesaunnes pl.* 1700 jidd.; *Ksauness:* 1840 Th; *Ksones:* 1922 Po, 1862 AL; *Kusones:* 1922 Po, 1862 AL; *Konis:* 1755 K 94. — Jidd. *kessones* Unterkleid, Hemd.

kassemen [2503] wahrsagen: 1922 Po, 1862 AL; *kaussemen:* 1840 Th. - *Kaussem m* Wahrsager: 1862 AL, 1840 Th; *Kosem:* 1862 AL. -

Kessem Wahrsagerei, Prophezeiung: 1862 AL. — Jidd. *kassam* wahrsagen, *kossem* Wahrsager, *kessem* Wahrsagerei.

Kasser [2504] *n* Schwein: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1793 K 108, 1791 K 105, 18. Jh. Fi, Hä Pf; *Kassert:* 1922 Po, 1822 vG, Hä Schw; *Cassert:* 1813 K 119, 1753 K 92; *Kaßart:* 1755 K 94; *Kossert:* 1820 K 129; *Caster:* K 67; *Gosser:* 1922 Po, 1822 vG; *Gasser:* 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123; *Chasser:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Casser:* 1922 Po; *Kasset:* 1822 vG; *Chasir:* 1822 vG; *Kassir:* Hä Schw; *Kasiren:* Hä Wi. — Jidd. *chasir* Schwein. - Alle rw Formen werden gelegentlich in der Bedeutung »Schweinefleisch, Speck, Schinken« benutzt. Im Kartenspiel heißt das As rw *Chasser:* 1862 AL, wodurch sich die Redensart erkärt *Schwein haben* Glück haben: 1862 AL. - *Kastling* Ferkel: 1922 Po, 1818 K 125; *Kaßling:* 1818 K 124. - *Casserbossert* Schweinefleisch: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119; *Chasserbosser:* 1862 AL, 1840 Th; *Kassermaß:* 1822 vG. - *Chasserkärner* Schinken, Speck: 1840 Th; *Gosserkerner:* 1922 Po, 1822 vG. - *Chasser-Matina* Bayern: 1823 K 136; *Chassermedine:* 1840 Th. - *Chassir-Mokum* Schweinfurt: 1823 K 136; *Chassermokum:* 1840 Th.

kassimes [2505] klug, fromm(?): Hä Me; *unkassimes* unkeusch: Hä Me. — Jidd. *chasid, pl. chasidim* Frommer.

Castel [2506] Schloß, Herrenhaus: 1733 K 82. — Dt. *Kastell n.*

Kastelspritzer [2507] *m* Auslagendieb: 1922 Po.

Kastemännchen [2508] *n* Fünfundzwanzigpfennigstück: 1916 Bi Ku; früher: Stück von Zwei Guten Groschen. — Jidd. *kaph chess* achtundzwanzig, denn das preußische Zweigutegroschenstück hatte den Wert von achtundzwanzig Pfennig; *-männchen* ist *dim.* von jidd. *mono* Münze, Stück.

Kastenschub [2509] *m* Diebstahl von Laden- und Geldkassen: 1922 Po, 1847 K 147.

kaswenen [2510] schreiben: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *kasswenen:* 1922 Po, 1840 Th; *kaswen:* 1822 vG, 1812 K 118; *kasfenen:* 1822 vG; *kassiven:* 1914 We Ku; *gasfeien:* 1856 K 152 Ku; *caßfeyen:* 1733 K 82; *gußfajemen:* 1856 K 151; *gusfajemen:* 1822 vG; *kesfajemen:* 1822 vG; *ksebieren, ksibieren, ksiberln:* 1922 Po; *kosew sein:* 1862 AL. — Jidd. *kaswenen, kossew sein* schreiben. - *Kaswener m* Schreiber: 1922 Po, 1862 AL; *Kasswener:* 1840 Th; *Kaswenner, Gusfajemer:* 1822 vG. — Jidd. *kasswener* Schreiber. - *Kesaw* Brief: 1922 Po, 1862 AL; *Kassiwe:* 1840 Th; *Kasiwe:* 1922 Po, 1862 AL; *Ksiwe:* 1862 AL; *Ksiw:* 1922 Po; *Ksib:* 1922 Po; *G'sib:* 1922 Po; *K'ssibe:* 1922 Po; *Ksiwerl:* 1922 Po, 1862 AL; *Kassaph:* 1922 Po; *Gesahv, Gesehv:* 1822 vG; *Gasibe:* 1822 vG, 1814 K 123; *Korsiwa, Korsiwerei:* 1856 K 152 Ku; *Kasiwer:* 1922 Po, 1862 AL; *Kassiwer:* 1892 berl. Ku, 1847 K 147, 1840 Th; *Kasiber:* 1862 AL; *Kassiber:* 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1886 berl. Ku; *Kassiven:* 1914 We Ku; *Kasfajum, Kasfajim, Chasfayum:* 1822 vG; *Caßfeyen:* 1733 K 82. — Jidd. *kessaw, pl. kessowim* Brief, Schrift. Im Rw hat das Wort außer »Brief« auch die Bedeutung »Paß, Ausweis«, überhaupt: »amtliche Papiere«. - *Gesavche* Zettel, ein paar Zeilen: 1822 vG. - *Linke Ksiwe* falscher Paß: 1862 AL; *linke Kassiwe:* 1840 Th; *linke Gasibe:* 1822 vG. - *Kasfajums-Bajes* Briefpost-Gebäude: 1822 vG. - *Kasfaim-Buckeler* Briefträger: 1822 vG. - *Kassiwemelochner* Paßfälscher: 1862 AL, 1840 Th; *Gasibemalochener:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Kasiwemulje* Brieftasche: 1922 Po, 1862 AL; *Kusiwemulje, Ksiwermile:* 1922 Po; *Ksiwe-Mühl:* 1862 AL.

Kaszt [2511] *m* Holz: 1922 Po; *Gast:* Hä Schw. - *Caze pl.* Stangen: K 145. - *Gascht* Stab, Stock: 1726 K 77. — Zig. *kašt m* Holz, Stock, Stab. - *Kassenfailer m* Zimmermann: Hä Me. - Es kann hierher gestellt werden: *Kasten m* Polizeigefängnis: 1922 Po; Gefängnis, Arrest: 1916 Bi Ku; Arrestlokal: 1899 Ho So; Gefängnis: 1892 berl. Ku, Li Ku; Bordell: 1846 K 146; schlechtes Haus: 1755 K 94. — Zum mindesten wird auf die Bedeutung »Gefängnis« das zig. *kašt* eingewirkt haben, denn eine ältere Bezeichnung für Gefängnis ist »der Stock, das Stockhaus«, da die Gefangenen in (Holz-)Blöcke geschlossen wurden. Dem entspricht *Stöckl* Arrestlokal: 1899 Ho öst. So. (Vgl. zig. *kaštéskero m* Stockmeister, Korporal, Schließer). Doch hat auch dt. *Kasten m* umgangsspr. die Bedeutung »Gefängnis, Bordell«; desgleichen ist im Nl. *kast f* »Kasten, Wohnung, Bude, Bordell, Gefängnis«. Norddt. ma. ist *Kassen* »Häuschen, Stube«, was DWB V 267 als Nebenform zu *Kasten* betrachtet. Danach erscheint eine Heranziehung des romanischen *casa* »Haus« bei nachstehenden rw

Wörtern unnötig: *Kast* Haus: 1922 Po; *Kasse:* Hä Me; *Casse:* 1547 K 26; *Caß:* 1510 nd. LV. - *Kasematte f* Wohnung, Lokal, Kirche: 1922 Po. - *Cassement* Gefängnis: 1547 K 26. - *Keskerie* Haus: Hä Me; kann Tautologie sein, denn: zig. *k'ér m* Haus.

kaszucko [2512] taub: 1922 Po. — Zig. *kášiko* taub.

Katechismusschwenker [2513] *m* langer Gehrock, *Kathrinenschwenker m* Frack: 1906 Os Ku. — Stark entstellt, wie schon die verschiedenen Formen zeigen. Vermutlich liegt der Vergleich beider Frackschöße mit etwas Ähnlichaussehendem vor (s. z. B. *Schwalbenschweif*), etwa mit zig. *katnéngero m* Krebs, Scherenschleifer, zig. *katlinákero m* Krebs, d. h. mit den beiden Krebsscheren.

Katef [2514] *m* Spaßvogel, Witzbold: 1922 Po, 1862 AL. - *Ketowes n* Spaß, Scherz, Spuk: 1922 Po, 1862 AL; *Katowes:* 1922 Po; *Katowess:* 1840 Th; *Katoves:* 1822 vG. - *Chatif* witzig: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd.

Katschedi [2515] *f* Branntwein: 1822 vG. - *Katschedi-Maygor* Branntweinkessel: 1812 K 118. — Zig. *chátšerdi f* Branntwein.

katschen [2516] tragen: 1822 vG, 1814 K 123; *kätschen:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Ketschen* ziehen: 1820 K 126. - *Kätscher m* Träger, Trage, Tragband: 1862 AL, 1840 Th. - *Gasche* Traggestell (für Ware), Rückenbündel: Hä Ki. - *Auskätscher m* Zollbeamter: 1856 K 151. — Ma. al. *ketschen* schleppen, tragen, mühsam ziehen.

Katschke [2517] *f* Ente: 1916 Bi. — Sorb. *kačka f* Ente.

Kattanl [2518] Kerker, Arrest: 1922 Po.

Katze [2519] *f* Frauenzimmer: 1922 Po, 1906 Os Ku. - Teils wegen des Schmeichelns, teils wegen des Kratzens; der Vergleich ist alt.

Katze [2520] *f* Ranzen: 1939 mdl. Ku, 1755 K 94; *Caze:* 1755 K 94. - Sonst hat *Katze f* nur die Bedeutung eines kleinen Geldbeutels; auch in dieser Bedeutung zeigt es sich erst im 18. Jh.

katzeln [2521] lügen, *Katzler m* Lügner: 1835 Ka. - 1937 Storfer 79—87 behandelt die in Österreich seit 1741 belegte Schelte *Katzelmacher m* für den Italiener, früher überhaupt für jeden Romanen. Trotz der geistvollen Ausführungen von Storfer, dem rw *katzeln* unbekannt geblieben ist, dürfte die Schelte lediglich auf den rw Ausdruck zurückgehen. Lügenhaftigkeit, Wortbruch und Treulosigkeit waren für den Deutschen seit altersher kennzeichnende Charaktereigenschaften des Italieners bzw. des Romanen; s. dazu *Miketepik.*

Katzenkopf [2522] *m* Schlosser: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1892 berl. Ku, 1885 Bö Ku, Li Ku, 1642 Mengering; *Katzenkopp:* 1922 Po, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Katzkopf:* 1939 mdl. Ku. — *Katzenkopf* hieß früher (noch im 18. Jh.) eine Art von Vorlegeschloß, bei dem beim Schließen der Riegel nicht herauskam; tschech. hieß solch Schloß nur *kočka* = Katze. Das ist die Wurzel von *Katzen-;* für *-kopf* ist tschech. *kov* »Metall« heranzuziehen.

kätzern [2523] zudringlich bitten: 1912 Vo Ma.

Katzoff [2524] *m* Fleischer: 1939 mdl. Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku, 1885 Bö Ku; *Katzhoff:* Li Ku; *Katzhof:* 1862 AL; *Katzof:* Hä Wi, 1822 vG; *Kazof:* 1840 Th, 1822 vG; *Kazow:* 1922 Po, 1862 AL; *Katzow:* 1922 Po; *Katzef:* 1814 K 123; *Kazzef:* 1912 Vo Ma; *Katzuff:* Hä Pf; *Katzuf:* 1907 Ma, Hä Schw; *Kazuf:* 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Katzorium:* Hä Schw. - *Kazufen* schlachten: 1820 K 126, 1812 K 123; *kazofen:* 1822 vG. — Jidd. *kazow, kazew* Fleischer.

Kau [2525] *f* Gefängnis: Hä Br. — Nl. *kooi f* Käfig, (figürlich:) Bett; nl. *kooien* einsperren. Ins Dt. übernommen als *Koje f* Schlafbehältnis, Bretterverschlag, überhaupt: enge, durch Bretter abgesonderte Schlafstätte in einem Winkel. Es ist nd. umlautende Nebenform zu mhd. *kouwe*, hd. *Kaue f* Hütte, Häuschen; ma. davon: Aachen *Kau f* Hühnersteige, Taubenkäfig; Eifel *Kau f* Lagerstelle; Schlesien *Kaue f* unterteiltes Gerüst im Viehstall als Schlafstellen des Gesindes; Lausitz *Kauen, Koen, Kaaen pl.* Schafstall-Verschläge zur Absperrung von Mutterschafen. - Dieses *Kaue f* wurde später in Oberdeutschland nicht mehr verstanden und als nd. *Kau f* »Kuh« (auch nl. *koe f* »Kuh«) aufgefaßt. So wurde nd. *Kaulok n* »Grab« (euphemistisch) umgewandelt zu hd. *Kühloch n* »Gefängnis für Geistliche 1558«, später kurz bayr. *Kuh, Kue f* »Gefängnis« (besonders für verbrecherische Geistliche), z. B. in Regensburg; *in die Kue sperren* gefangen setzen. Ganz entsprechend wurde hd. *Kaue f* »Schachthäuschen« (bergmännisch) zu *Kuh f* »Gerüst zum Sandwaschen« bei den Goldwäschern am Rhein.

Kauach [2526] *f* Kraft, Stärke, Gewalt, Gewalttätigkeit: 1922 Po, 1862 AL; *Kauech:* 1840 Th; *Koach:* 1922 Po, 1862 AL; *Kooch:* 1862 AL, 1840 Th; *Koche:* 1922 Po, 1862 AL. - *Koog:* Raubmord: 1922 Po. - *Kohch* gewaltsamer Diebstahl, Hausraub: 1822 vG. - *Kohch* stark, gewaltsam: 1822 vG. - *Cooch halden* auf Räuberei ausgehen: 1724 K 75. - *Kôche halchenen* auf Raub oder Einbruch ausgehen: 1862 AL; *kooche gehen:* 1840 Th; *kohche gehen:* 1822 vG. - *Kochen* überwältigen, binden, knebeln: 1862 AL, 1822 vG, 1753 K 92; *kohchen:* 1822 vG. - *Jemanden kochen* jemandem (im Kartenspiel) das Geld abnehmen: 1922 Po. - *Kôchehandel m* Gewalttat, Raub, Einbruch: 1862 AL. - *Kôchhändler m* Räuber, Einbrecher, Gewalttäter: 1862 AL. - *Kochmoor m* Räuber: 1922 Po; *Kochmooren pl.* Gauner, die Einbruch und Diebstahl mit Gewalttätigkeit, Mißhandlung oder Mord verbinden: 1793 K 108. — Jidd. *koach, kauach* Kraft, Gewalt; *mar* Mann; s. a. *bekauach.*

kaudesch [2527] heilig: 1840 Th; *kaudisch:* 1822 vG. - Vgl. die Redensart *ein sonderbarer Kauz, ein seltsamer Kauz,* die meistens auf den Waldkauz bezogen wird, sich aber hier als Synonym zur Redensart *ein sonderbarer Heiliger, ein seltsamer Heiliger* herausstellt. — Jidd. *kodesch* heilig.

Kauel [2528] *f* Weber; *kauelen* weben: Hä Br.

kauern [2529] (Flachs) brechen: 1822 vG. - *Kauer m, Flackerts-Kauer* Flachsbreche: 1822 vG. — Odt. ma. *Kauder m* Hanf, Flachs geringster Güte.

Kauf [2530] *m* Affe: 1840 Th, 1822 vG; *pl. Kaufim:* 1840 Th, 1822 vG; *pl. Kufim:* 1822 vG. — Jidd. *koph, pl. kophim* Affe.

kaufen [2531] stehlen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *mit Angst kaufen:* 1906 Ra.

Kaufmännchens [2532] *pl.* verbotenes Karten-Glücksspiel (Weimarisches Regierungsblatt 1865, 358). — Vielleicht ist außer dt. *kaufen* auch jidd. *koph* »Affe« zu berücksichtigen; →*Affenkasten.*

Kauntz [2533] *m* Ungar: 1807 K 114.

Käuschlachter [2534] *m* Schinder: 1922 Po, 1862 AL. — Doppeldeutig: kann als Kuhschlächter aufgefaßt werden, aber der Schinder mußte sich mit allem krepierten Vieh befassen, nicht nur mit Kühen. Deshalb auch Beziehung möglich auf *Kuh* Gefängnis (→*Kau*); *Schlachter* würde etwa dem →*Fleischmann* entsprechen.

Kaut [2535] *n* und *m* Messer: 1922 Po, 1916 Bi, 1892 berl. Ku, 1847 K 147; *Kautz:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Cout:* 1724 K 75, 1547 nl. LV; *Koter n:* Hä Br; *Kotebetz:* Hä Ei. - *Koteren* schneiden: Hä Br. — Dt. *Kolter n* Pflugmesser, Sech, nl. *kouter m,* fr. *coutre m.* Bi 1916 behauptet irrig Ableitung von hebr. *chad,* aram. *chôdâ* Schärfe, Spitze.

Kavaliere [2536] *pl.* die reichen, vornehmen Freunde der männlichen Prostituierten: 1906 Os Di.

Kaviller [2537] *Kafiller, Kavaller, Caveller m* Abdecker: 1813 K 119. - *Caveller* Schinder: 1822 vG, 1510 hd. LV; »schmit« (Druckfehler): 1510 nd. LV. — Das DWB II 610 nicht gedeutete Wort bietet manches Rätsel. Ältester Bestandteil ist dt. *villen, fillen* schinden, die Haut abziehen. Nl. *villen* schinden, *Vilder m* Schinder. Dagegen ist der Scharfrichter nl. *beul m,* was verwandt ist mit rw →*anbeulen* zum besten haben, aufziehen, Possen treiben. (Nl. *beuling m* »Blutwurst« bildet wieder eine Parallele zu rw →*Harlekin,* →*Unvernunft* Wurst.) Zum dt. *villen* haben die Gauner in grimmem Humor in Beziehung gesetzt lat. *cavillari* scherzen, spotten, zum besten haben, aufziehen. Weiter hat eingewirkt rw →*Cavall* Pferd, da das Hauptgeschäft der Schinder früher im Abziehen der toten Pferde bestand, und *Gabler* (→*Gabel*). - *Villen* scheint zurückgetreten in den Formen: *Kafler m* Schinder: Hä Schw, 18. Jh. Fi; Fleischer: Hä Schw. - *Kaffler m* Schinder: 1750 K 90. - *Caffler m* Scharfrichter: 1813 K 119. - *Koflerm* Abdecker: Hä Re; Schinder: 18. Jh. Fi. - *Kafler-Machores m* Schinderknecht: 18. Jh. Fi. - *Kaflerei f* Schinderei, Abdeckerei: 1820 K 126, *Kaffillerey f:* 1813 K 119 - *Kafel* Fleisch (von verrecktem Vieh): Hä Schw. - *Kafelen* schlachten: Hä Schw.; *kaflen* 1820 K 126.

kavudo! [2538] paß auf, hüte dich!: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Käwes [2539] *n* Schaf: 1814 K 123. - *Kewess* Lamm: 1840 Th. — Jidd. *kewes* Schaflamm.

Kdesche [2540] *f* Bordellhure niedrigster Art: 1922 Po, 1862 AL; *Kedesche:* 1840 Th; *Kdascho:* 1822 vG. — Jidd. *kdescho* gemeine Metze, Bordelldirne.

Kebert's dir? [2541], *Hast wol'n Keber?* bist du verrückt?: 1956 berl. mdl., 1925 berl. — Jidd.

gewura Stärke; (entsprechend:) *Du fühlst dich wol stark?:* 1956 berl. mdl.

Kedo [2542] *m* Nebel: 1922 Po; *Koeto:* 1827 Bi; *Koeddo:* 1783 Gr. — Zig.

keefen [2543] kaufen: 1916 Bi. — Jidd. Aussprache.

Kefar [2544] *n* Dorf: 1922 Po, 1862 AL; *Kfar:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, Hä Pf; *Kepharr:* 1822 vG, 1812 K 118; *Gefarr:* 1822 vG, 1814 K 123; *Gefaer:* 1822 vG; *Gefar:* Hä Schw, 1862 AL; *Gfart:* 1820 K 126; *Gefor:* Hä Ei; *G'fahr:* 18. Jh. Fi; *Gefahr:* 1822 vG, 1818 K 125, 1812 K 123, 1804 K 112, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Gfirch:* 1733 K 82; *Gfar:* 1862 AL, 1510 hd. und nd. LV. - *Hotzelgefährchen* Vagabundenherberge: 1804 K 112. — Jidd. *kephar* Dorf. Jetzt von →*Kaff* völlig verdrängt, das noch 1862 AL ungewöhnlich und selten erschien! - *Geforbines m* Ortsvorsteher: Hä Ei. — Jidd. *parnes* Gemeindevorsteher.

Kefel [2545] Kot: 1822 vG, 1812 K 123.

kehfel [2546] doppelt: 1840 K 145; *keifel:* 1840 Th; *kophel:* 1922 Po; *kofel:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *kephel, kiphlajim* doppelt, zweifach. - Daher: *Kofelche kessef* Zweitalerstück: 1862 AL. - *Kofelche sohof* Doppellouisdor: 1862 AL. - *Keifel n* Goldstück, besonders Louisdor o. ä.: 1840 Th. - *Ke(h)fel* Karolin, Louisdor: 1822 vG. - *Kehfel* Karolin: 1812 K 118. - *Kefel* Louisdor: 1700 jidd. - *Chotze-Kehfel* halber Karolin: 1812 K 118. - *Gefleim* viel Geld: 1922 Po; mehrere Louisdors: 1807 K 113. - *Kaflaim* Louisdors: 1840 Th, 1822 vG; *Keflaim, Kefeilim:* 1822 vG; *Kefleim:* 1700 *jidd.* - *Beys-Kahflaim* doppelte Karolins: 1812 K 118.

Kehle [2547] *f* Pfeife (meistens Tabakspfeife, aber auch das Musikinstrument): 1939 mdl. Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Kele:* Hä Pf; *Kaile:* Hä Wi; *Keile:* 1840 Th; *Keyle:* 1822 vG. - *Keilebläser m* Pfeifer, Spielmann: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *k'li* Gerät, Instrument, Werkzeug.

Kegler [2548] *m* Gelegenheitsdieb, Hauseinschleicher: 1922 Po; Küchendieb: 1916 Bi; »der Dieb, welcher das silberne Eßgeräth aus den Küchen und Stuben der Domestiken stiehlt, während diese serviren«: 1862 AL; Gelegenheitsdieb, welcher des Morgens in die Häuser schleicht: 1840 Th; Dieb, welcher, besonders wenn das Gesinde die Haustür aufläßt, in die Häuser läuft, um zu stehlen: 1822 vG; *Gacheler:* 1922 Po, 1862 AL; *Gachler, Kakler:* 1862 AL; *Gackeler:* 1922 Po; *Gackler:* 1922 Po, 1862 AL; *Kachler:* 1922 Po, 1862 AL; *Kichler:* 1916 Bi. — Etymologie ungeklärt; vielleicht von jidd. *gacheles* »glühende Kohle«, wodurch der Ausdruck als Parallele zu *Eskoker* (→*Eisch*) erscheint: beim Stehlen so vorsichtig sein wie ein gebranntes Kind, welches das Feuer scheut.

Keh [2549] *m* Branntwein, Schnaps: 1955 Kn. — Hüllende Kürzung von *Kemsorroph? (→Jajin).* Oder von →*Katschedi?*

Kehr [2550] *m* Haus: 1862 AL; *Ker:* 1922 Po, 1726 K 77, 1691 K 61; *Kö(h)r:* 1822 vG; *Gher:* 1922 Po. — Zig. *k'ér m* Haus. - *Gerengero m* Hauswirt, Haushälter, Kuppler: 1922 Po. — Zig.

Kehr [2551] *m* Herr: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1753 K 92. - *Kehrle* junger Herr: 1755 K 94. - *Keer m* Beamter: 1922 Po, 1862 AL, 1750 K 90. - *Kehr m* Amtmann: 1822 vG, 1814 K 123; *Kier:* 1822 vG; *Kyr:* 1812 K 123; *Kir:* 1922 Po; *Kür:* 1922 Po, 1862 AL. - *Kehrin f* Dame: 1922 Po, 1862 AL; *Kehrte:* 1755 K 94. - *Kehrin f* Amtmännin: 1822 vG, 1812 K 123; *Kierin:* 1822 vG. - *Kirrische-Matina f* Österreich: 1823 K 136. — Rabbinisch *kîrî* Herr, hebr. *cher* Freier, Adliger. Synonym mit rw *kirrisch* ist *käferisch* (→*Gewer*) und bestätigt die Etymologie des letztern Ausdrucks. - *Kehrprinz m* Amtmann, *Kehr-Schrende f* Amtsstube: 18. Jh. Fi.

Kehrum [2552] *m* Säbel, Degen: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Kerum:* 1922 Po, 1793 K 108. — Nebenform zu →*Charo.* - *Kehren* rauben: 1755 K 94; plündern: 18. Jh. Fi. - *Schrende kehren* eine Stube plündern: 18. Jh. Fi. - *Kehrer m* Räuber: 1755 K 94.

Kehscher [2553] *m* Knoten, Diebsknoten: 1822 vG, 1812 K 118, 1807 K 113. — Jidd. *kescher* Knoten.

Keibe [2554] *f* Weib, Geliebte, Zuhälterin: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Kefes:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1851 K 149; *Keife, Keibel:* 1922 Po, 1862 AL; *Keibl, Kebe, Keewe:* 1916 Bi; *Chaiwa:* 1840 Th. — Von dt. *Kebse f* Kebsweib, mnd. *keves(e)*, mnl. *kefse;* 1916 Bi leitet ab von hebr. *kôbâh* Vulva, rabbinisch *kêbah* Loch, Höhlung.

Keif [2555] *m* Geldschuld: 1916 Bi; *Hayef:* Hä

Fr; *Chauf:* 1840 Th, 1822 vG; *Chof:* 1822 vG; *Kauf:* 1835 Ka; *Chaif:* 1822 vG, 1812 K 118; *Kofes pl.:* Hä Pf; *Chauwoss pl.:* 1840 Th. Gelegentlich steht der Ausdruck in übertragener Bedeutung für »Wirtshauszeche«, weil man diese öfters vorerst schuldig blieb. - *Chaif* schuldig, verschuldet: 1822 vG, 1812 K 118; *cheiuf, heiuf:* 1822 vG; *keif:* Hä Schw. - Gelegentlich in übertragener Bedeutung: *keif* teuer: 1822 vG, 1791 K 105; *kiwi:* 1955 Kn. - *Koferieren, kuberieren* zahlen: 1922 Po. - *Keif machen* Schulden auf der Penne machen: Ro Ku. - *Kaif machen* Schlafgeld oder Eßwaren auf die Papiere oder auf das Bündel borgen, bis man durch Geschenk oder Fechten soviel zusammengebracht hat, um es wieder auslösen zu können: Li Ku. — Jidd. *chow(a)* Schuld, *chajow* Schuldner.

keilen [2556] schlagen, prügeln: 1955 berl. mdl., 1835 Ka, 1832 berl., 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; werfen, aufwerfen, ackern: 1822 vG. - *Jemand ankeilen* jemand um etwas bitten: 1955 berl. mdl.; *auskeilen* ausfragen: 1922 Po; *verkeilen* 1. verprügeln, durch Schläge mißhandeln: 1822 vG; 2. verkaufen: 1922 Po; 3. verstecken: 1922 Po. - *Gekeilt werden* geschlagen werden, *begerisch gekeilt werden* hart geschlagen werden: 18. Jh. Fi. - *Verkeilt* durch Schläge mißhandelt: 1822 vG. - *Das Elfieh keilen* das Feld pflügen: 1822 vG. - *Keile f* Strafsektion für Militärpersonen, besonders die Zitadelle in Spandau: 1847 K 147; Schläge, Prügel: 1955 berl. mdl., 1822 vG. - *Keiles, Keyles, Geiles* Prügel, Schlag, Streich: 1820 K 126. - *Keilerei f* Prügelei, Schlägerei: 1955 berl. mdl., 1843 berl. Glaßbrenner. - *Keilemagaye* Schläge: 1753 K 92; *Keilemajaye:* 1822 vG. — Jidd. *makeinen* schlagen. - *Keilgaterling m* Schlagring: 1835 Ka. - *Keilschoder m* Steckenknecht: 1822 vG. - *Keilufer* Wall, Erdaufwurf: 1822 vG.

Keiler [2557] *m, Kaller* Ringwerfer, Verkäufer falscher Uhren: 1922 Po. - *Keilerplatte f* Bauernfänger-Vereinigung: 1922 Po. — Zig. *K'el-* spielen.

kekeln [2558] tragen, (auch:) bringen, holen: 1822 vG, 1791 K 105; *kekelen:* 1812 K 123; *keklen:* 1922 Po, 1793 K 108, 1787 K 104.

Kekeraschka [2559] *f* Elster, (in übertragenem Sinne auch:) Diebin: 1922 Po. - *Kaschkerak* Elster: 1822 vG, 1812 K 118.

Kelef [2560] Papier, Pergament, besonders aber Spielkarte: 1922 Po, 1862 AL; Papier: 1822 vG. - Üblicher der *pl. Kelofim* Spielkarten: 1922 Po, 1862 AL; *Klofims:* 1939 mdl. Ku; *Klofim:* 1916 Bi. - *Klaff* Tierfell: Hä Schw. — Jidd. *k'laph* Papier, Pergament, Spielkarte, *pl. k'laphim.* - *Kelofim mollen* die Karten zum Betrug schief oder ungleich beschneiden: 1922 Po, 1862 AL; *Klofim mollen* Spielkarten beschneiden, d. h. Spielkarten heimlich zeichnen zum Zwecke des Falschspiels: 1916 Bi; s. dazu *mol.* - *Kelofim zinken* Spielkarten in Betrugsabsicht mit geheimen Zeichen versehen: 1922 Po; *Kelofim zinkenen:* 1862 AL.

Kelef [2561] *m* Hund: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG, 1764 K 98; *Keilef:* 1916 Bi, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Keileff:* 1916 Bi; *Kailef:* Hä Fr; *Käilef:* 1912 Li Mu; *Kaileff:* 1922 Po; *Käleff:* 1812 K 118, 1807 K 113; *Kailaf:* Hä Wi; *Kelov:* 1822 vG; *Kelof:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Keilov:* 1822 vG; *Keiloff:* 1916 Bi; *Kailoff:* 1922 Po, Ro Ku; *Chailoff:* 1922 Po; *Kailuf:* 1907 Ma; *Keiluff:* 1916 Bi; *Keluf:* Hä Pf, 18. Jh. Fi; *Kilef:* 1724 K 75; *Kieloff:* 1714 K 67; *Kiluf:* 1922 Po; *Kiluff:* 1753 K 92; *Giloff:* 1820 K 126; *Killef, Killof, Killuf, Gilleff:* 1916 Bi; *Kalb:* 1916 Bi; *Kalf:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1813 K 119, 1726 K 77; *Kalbe:* 1916 Bi; *Kaleff:* 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG; *Koleff:* 1922 Po, 1916 Bi; *Kolev:* 1862 AL; *Koluf:* 1922 Po, 1916 Bi; *Kohluf:* 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Klobe:* 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG; *Kloben:* 1812 K 123; *Globe:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG. - *pl. Klowim* Hunde: 1840 Th, 1822 vG; *Klobim:* 1840 Th; *Kelufen:* 18. Jh. Fi. - *Klafte f* Hündin: 1916 Bi; *Kalfte:* 1916 Bi; *Klafta:* 1840 Th; *Klefta:* 1822 vG. - Auch als Schimpfwort gebraucht: *'ne missa Klafta* ein häßliches Frauenzimmer: 1840 Th. — Jidd. *kelew, pl. kelowim Hund; klawta* Hündin.

Keli [2562] *n* Gefäß, Gerät, Instrument: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Keile:* 1922 Po; *Klei, pl. Keilim:* 1840 Th; *Kle:* 1822 vG. — Jidd. *k'li, pl. kelim, k'le* Gerät, Instrument, Werkzeug, Gefäß, Geschirr. — Vielfach in rw Zusammensetzungen vorkommend, sonst selten und in verschiedenster Bedeutung (→*Kehle*): *Kaile* Flasche: Hä Wi. - *Kilis* Maschine: 1820 K 129. - *Klee* Galgen: 1733 K 82.

kelken [2563] husten: 1835 Ka, 1822 vG. — Veraltetes dt. *kölkern* husten wie ein Brust-

kranker; ma. sächs. *kilkern*, mittelrh. *kulchen*, siebenbürg. *kälken*.

Keller [2564] *m* Brunnen: 1835 Ka.

Keller [2565] *m* Arrest-Dunkelzelle: 1906 Os.

Kellerbursch [2566] *m* den Cunnilingus Praktizierender: 1907 Ma; *Kellermeister m:* 1922 Po. - *In den Keller steigen* den Cunnilingus praktizieren: 1907 Ma. — Fr. Argot hat völlig entspr. dafür *descendre à la cave* 1901.

Kellerwechsel [2567] *m* wertloser oder ‚gefälschter Wechsel: 1906 Os. — Jidd. *kelai* Betrüger.

Kels [2568] *m* Kelch: 1822 vG.

Kemach [2569] *n* Mehl: 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Käfmach:* 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *kemach* Mehl.

ken [2570] ja: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1885 Bö Ku, 1862 AL; *kene:* 1822 vG; *kent:* Hä Pf; *kenn:* 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, Hä Schw, Hä Ei, Hä Wi; bei Schlächtern gebräuchlich; Li Ku, 1856 K 152 Ku, 1822 vG, 1814 K 123. — 1916 Bi und 1862 AL erblicken in *ken(n)* das hebr. *kên* bzw. jidd. *ken adj.* und *adv.* »richtig, recht«, daher besonders Bejahungspartikel »ja, jawohl«. 1862 AL konstruiert sogar aus dem jidd. Stammwort *kun* »Rechter, Wahrer, Richtiger« das rw →*Kunde*. Wie jedoch auch *Känn m* Kunde: 1914 We Ku gebucht ist und *Kunde* mit »Kundiger, Kennender« zusammenzustellen ist, so läßt sich auch das rw *ken(n)* unschwer von dt. *kennen* ableiten. Es ist fester Bestandteil der Grußformel der Kunden auf der Landstraße, die seitens des zuerst den Gruß Bietenden ja die verhüllte Frage einschließt, ob der Gegrüßte überhaupt gleichfalls ein Kunde ist, ob er des Landstraßen-Brauchtums und der Gegend kundig ist, sie so kennt, daß er vielleicht noch nützliche Hinweise geben kann. Leider ist die Überlieferung der Grußformel sehr spärlich und setzt erst im 19. Jh. ein. - Gruß: *Kunde?* - Gegengruß: *Känn Matthes!:* 1828 K 137; *Kunde? - Ken Matthies!:* 1862 AL; *Ken? - Ken Mathes!:* 1862 AL; *Ken Cay? - Ken Cay!:* 1862 AL; *Ken? - Ken Cay!:* 1862 AL; *Ken? - Ken Hanne!:* 1862 AL; *Ken? - Ken Jochen!:* 1862 AL; *Ken? - Ken Kunne!:* 1862 AL; *Kenn Kunde? - Kenn Kunde!:* Ro Ku, 1894 berl. Ku; *Kenn Kunde? - Kenn!:* 1916 Bi Ku. — 1862 AL erblickt im Gegengruß eine Verbindung von *ken(n)* mit einem landesüblichen Vornamen. Das mag bei *Cay*, *Hanne* und *Jochen* zutreffen, beweist jedoch, daß der Gruß sehr alt ist und das *Mat(t)hes* oder *Matthies* bereits formelhaft erstarrt und nach seiner eigentlichen ursprünglichen Bedeutung unbekannt geworden war und eben als Vornamen aufgefaßt wurde. Völlig entstellt ist es in dem noch heute gelegentlich zu hörenden *kenn Matilde!* Grüßgott (!): Hä Schw; *kenn Mathilde* jawohl, ganz richtig, weiß schon: 1907 Ma. Das ist die Grußformel männlicher Kunden (noch 1939 in Thüringen gehört); nur in der Grußformel wird dieses *Mathilde* benutzt, als selbständiges rw Wort ist es unbekannt und ungebräuchlich. Es wird auch in der Grußformel nicht als weiblicher Vornamen aufgefaßt, sondern »es heißt eben so, man sagt eben so«. Als Mißverständnis des Buchenden ist aufzufassen *Känn-Mathilde f* Bettelmädchen: 1914 We Ku. - Richtig schildert 1906 Os das Begrüßungsritual: »Der Eintretende tritt an den Tisch in der Penne, klopft mit den Knöcheln der geballten Hand auf, um sich zu überzeugen, daß seinesgleichen dasitzen. Die klopfen ebenso auf die Tischplatte, alle halten aus geballter Faust den Daumen hoch und rufen *Kenn, Kunde, kenn! Kenn Mathilde*«. - *Mat(t)hes, Matthies, Mat(h)ilde* ist nichts anderes als das entstellte rw →*Medine* »Land(straße)«, das auch in Formen wie *Mattine* u. ä. vorkommt. Dadurch bekommt der Gegengruß, wie oben angeführt, auch einen Sinn. - Einzelne Gewerke hatten eigene Grußformen, wie z. B. die Fleischer: *Katzof? - Ken!* (→*Katzoff*). Ähnlich vermutlich auch die Bäcker, denn *Kennschütz m* ist zur Bezeichnung des Bäckers überhaupt geworden: 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku.

einen Kennersdorfer haben [2571] das Ding merken, Lunte riechen, merken, um was es sich handelt: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL.

Kennzinken [2572] *m* Erkennungszeichen: 1916 Bi. - *Kenzinken* Verständigung durch Laute, Zeichen usw.: 1922 Po; mit den Fingern einer Hand gemachtes unauffälliges Zeichen, wodurch der Gauner am fremden Ort Genossen sucht oder sich zu erkennen gibt, Verständigungsmittel beim betrügerischen Karten- oder Glücksspiel: 1862 AL.

Keren [2573] Geld, Vermögen: 1922 Po; Kapital: 1862 AL. — Jidd. *keren* Kapital.

Keresch [2574] *n* Brett: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *pl. Kroschim:* 1840 Th,

1822 vG. - *Verkroschenen* mit Brettern zusetzen, mit Bretterwänden, Paneelen versehen: 1862 AL; *verkroschent* mit Brettern verkleidet: 1922 Po, 1840 Th. - *Eine verkroschnete Chome* Wand mit innerer Holzbekleidung oder mit Paneelen: 1862 AL; *verkroschente Chaume:* 1840 Th. — Jidd. *keresch, pl. kroschim* Brett.

kernig [2575] tauglich: 1835 Ka.

Kerwehe [2576] *m* Bruder: 1922 Po, 1753 K 92; *Kerweh:* 1822 vG. - An sich mißverstanden, denn: *Kirvo* Gevatter: 1922 Po. — Zig. *kirewo m* Gevatter, Pate.

Kesch [2577] *n* Geld, Bargeld: 1916 Bi; *Keschkesch n:* 1925 berl. — Jidd. *kisch* Klang, *kischkesch* Läuten, Klingeln.

Kesef [2578] *n* Silber: 1922 Po, 1862 AL; *Keseff:* 1733 K 82; *Kessef:* 1840 Th; *Kessev:* 1822 vG; *Kessew:* 1922 Po; *Kesof:* 1750 K 90; *Kesoff:* 1714 K 67; *Kessof:* 1922 Po; *Kesuv:* 1922 Po, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Käsef:* 1807 K 113; *Käsof:* 1818 K 125; *Käsoff:* 1735 K 84; *Käsuf:* Hä Schw; *Kasef:* 1814 K 123; *Katsoff:* 1822 vG; *Kisow:* 1747 K 89; *Khisow:* 1820 K 130; *Kisof:* 1820 K 129; *Kisoff:* 1754 K 93, 1753 K 92; *Kiehsoff:* 1847 K 147. — Jidd. *kesseph* Silber. - *Kesef chai n* Quecksilber: 1862 AL; *Kessefchai:* 1840 Th; *Kessevchai:* 1822 vG. - *Kesef Godel m* Silbergroschen: 1862 AL; *Kessefgodel:* 1840 Th. - *Kesuv-Lowi, Kesuv-Masumme* Silbergeld: 1822 vG. - *Kesefmelochner m* Silberarbeiter, Silberschmied: 1862 AL; *Kessefmelochner:* 1840 Th; *Kesufemalochner:* 1822 vG. - *Kesuv-Sohchter m* Silberhändler: 1822 vG. - *Kesuvsorf* Brandsilber: 1822 vG. - *Kesuven* silbern: 1791 K 105.

Keses [2579] *n* Tintenfaß: 1922 Po, 1862 AL; *Kessess:* 1840 Th. — Jidd. *kessess* Tintenfaß.

kess [2580] klug, gescheit, der Gaunerei kundig, dem Gaunertum angehörig und anhängend: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1847 K 147, 1828 K 139, 1818 K 125, 1812 K 118, 1807 K 113; *chess:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1807 K 113; *chäß:* 1828 K 139; *ches:* 1822 vG, 1812 K 118; *gais:* 1922 Po, 1814 K 123. — Hüllendes Kurzwort für jidd. *chochom* »Kluger, Weiser«, dessen Anfangsbuchstaben jidd. *chess* = ch ist. - Das *adj. kess* taucht vielfach in Verbindungen auf, in denen sonst *chochom* (→*kochem*) steht: *Chessenkitt* Herberge, in der Gauner verkehren und Beihilfe finden: 1862 AL; *Chessenmaline f:* 1862 AL; *Gaisemaline:* 1822 vG; *Gässe Maline:* 1814 K 123; *Chessenpenne f:* 1862 AL; *Kessepenne:* 1822 vG; *Käßer Bennen pl.:* 1828 K 139; *Chessenspieße f:* 1862 AL; *Chesse Spiese:* 1840 Th; *Ga(i)sse Spieße:* 1814 K 123. - *Chessenspieß m, Chessenspieste f* Gaunerwirt (in): 1862 AL; *Kessewirt m:* 1822 vG. - Als *Chessen pl.* bezeichnen sich die Gauner selber: 1886 K 154, 1851 K 149, 1840 Th. - Die rw Sprache heißt u. a. *Chessenkohl:* 1939 mdl. Ku, 1862 AL; *Chessenloschen, Chessenloschaun:* 1862 AL.

Kessel [2581] *m* Narr, Tropf, Tor: 1862 AL; *Kessil, Ksil:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *kessil* Narr.

Kessem [2582] *n* Feingold: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

Kesser-Ratt [2583] *m* Kronentaler: 1840 Th. — Jidd. *kesser* Krone; →*Rad.*

Ketat [2584], *Ketoto* Zank, Hader: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd.

Ketel [2585] Mord, Totschlag: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd.

Ketel [2586] *m* Glocke, Uhr: Hä Br. - *Ketelsblag m* Küster: Hä Br. - *Ketelen* läuten: Hä Br.

Kettenziehen [2587] *n* synonym mit →*Riemenstechen.*

Ketterle [2588] Elster: 1822 vG.

Kewer [2589] *m* Grab, Grube, Höhle, Versteck: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Keiwer:* 1840 Th; *Keber:* 1922 Po, 1862 AL; *Kabber:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Cawer, Gowr, Govr:* 1922 Po. — Jidd. *kewer* Grab. - *Kawure f* Grab, Begräbnis, (daher:) Versteck(ort), (auch:) das Versteckte selbst: 1922 Po, 1862 AL; *K'würe:* 1916 Bi; *Kwure:* 1922 Po, 1862 AL; *Kabore:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Kabohre:* 1847 K 147; *Chawure:* 1840 Th. - *Käber* Paketstück: 1922 Po. — Jidd. *kewuro* Begräbnis, Grabmal. - *Kawwer* vergraben, versteckt, verborgen: 1822 vG; *kabohre:* 1847 K 147; *cabore:* 1820 K 129; *gawuhre:* 1814 K 123. - *Zu Gawuhre legen* etwas vergraben, verstecken: 1814 K 123; *zu Gawuhre malochenen:* 1814 K 123; *chefure machen:* 1822 vG, 1750 K 92; *chefure melochne:* 1822 vG; *eine Chefure machen:* 1735 K 84; *kawwer legen:* 1812 K 123; *bekure legen:* 1822 vG; *bequure legen:* 1807 K 113; *eine Kabohre legen:* 1847 K 147. - *Kabern* (ein)graben, bergen, verstecken: 1922 Po, 1862 AL, 1755 K 94; *kab-*

bern: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *kawweren:* 1822 vG; *cawern:* 1922 Po; *kaboren:* 1922 Po. - *Verkabbern* vergraben, verstecken, verbergen: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1750 K 90, 1716 K 69; *verkawwern:* 1812 K 123; *verkapern:* 1822 vG; *vercapern:* 1753 K 92; *verkappern:* 1750 K 90; *vergabben:* 1862 AL; *verkaboren:* 1922 Po; *verkabohren:* 1847 K 147; *verkobern, verkowern:* 1822 vG. - *Unterkabber m* Untergraben eines Fundaments, einer Türschwelle in Einbruchsabsicht: 1862 AL, 1840 Th. - *Einen Unterkabber machen* untergraben: 1862 AL, 1840 Th; *unterkabbern:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Bekabern* begraben, einscharren: 1862 AL; *bekabbern:* 1840 Th. — Jidd. *mekabern, bekabern* begraben. - *Kabron m* Totengräber: 1862 AL, 1840 Th; *Kawron:* 1862 AL. — Jidd. *kobron* Totengräber.

Khas [2590] *m* Husten: 1922 Po. — Zig. *chas m* Husten.

Kibbus [2591] Schlag, Streich: 1755 K 94. - *Kibitzen* (zur Rauferei) aufhetzen: 1922 Po. — Jidd. *kobesch sein* bezwingen, unterdrücken.

Kibbuz [2592] *m* Sammlung, Haufen, Zusammengelesenes, Zusammengestohlenes, ungeteilte Diebesbeute: 1922 Po, 1862 AL; *Kibbez:* 1922 Po; *Kebbuze:* 1922 Po, 1862 AL. - *Kibbuz machen, Kebbuze machen* auf einen Haufen werfen, anhäufen: 1862 AL. — Jidd. *kibbuz(o)* Sammlung, Haufen.

Kibitz [2593] *m* Vulva: 1922 Po, 1862 AL; *Kibids* Penis: 1847 K 148.

Kiebes [2594] *m* Kopf: 1822 vG, 1812 K 123, 18. Jh. Fi, Hä Schw; *Kibes:* 1922 Po, Hä Schw, 1793 K 108, 1791 K 105, 1753 K 92; *Kiwes:* Hä Pf; *Kibbis:* 1939 mdl. Ku; *Kiebitz:* 1916 Bi Ku; *Kiebis:* 1822 vG; *Kibis:* Hä Schw; *Gibes:* 1907 Ma; *Kiefel:* 1922 Po, 1862 AL; *Kirfel:* 1862 AL; *Kürbis:* 1922 Po, 1916 Bi; *Kobis:* 1726 K 77; *Kobß:* 1687 K 60; *Kabas:* 1510 hd. und nd. LV. - *Kivis* Verständnis, Auffassungsgabe: Hä Ki. - *Kiebesen* köpfen: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *kiewesen:* 1822 vG; *kiwesen:* 1814 K 123; *kiebisen, kiewischen:* 1822 vG; *Kiwis zopfen:* 1820 K 126; *kobsten:* 1726 K 77; *kobsen:* 1687 K 60. - *Kiebes-Pühl, Kiebisspanner* Kopfkissen: 1822 vG. - *Kiebes-Stichling* Stecknadel: 1822 vG. - *Kiebeswedel* Ohr: 1822 vG. - *Kobes* Kopfstück (= Münze): 1822 vG (→*Kasch*). - *Zwiskobesfenne, Zwiskobesstück, Zwieskobersstück* Viertelkrone, Viertelkronentaler, Kasperle: 1822 vG; →*Kaschparl.* — Von dt. *Kabis(z) m* weißer Kopfkohl, mhd. *kabez*, ahd. *chapuz* was wieder auf lat. *caput n* »Kopf, Haupt« führt. Umgekehrt benutzte der Rw-Sprecher *Kohlkopff m:* 1726 K 77 als rw Ausdruck für dt. *Krauthaupt n.* Ähnlich wie der Vergleich des Kopfes mit einem Kohlkopf derjenige mit einem Kürbis.

kiebig [2595], *kiewig* derb, tüchtig, keck: 1956 berl. mdl.; *ki(e)big* fett, gut, tüchtig: 1835 Ka; *kibig, kiwig* fett: Hä Schw; *kiwig* schön, gut, behaglich: 1841 Hä Ze; *kybich* gut: 1510 nd. LV. - *Kibi* sauber: 1807 K 114. - *Kiebes* dick: 1807 K 114. - *Kiebes machen* schwängern: 1807 K 114. - *Kibig anronnen* frisch ansehen: 1753 K 92. - *Kibig anronen* keck, herausfordernd anblicken: 1862 AL. - *Kibige Diel* schöne Magd: 1510 nd. LV. — DWB V 657 bringt s. v. *kibig* noch ma. Oberlausitz *kiebig* grob; Posen *kiewig* stark, fest, (auch:) arg; Halle a. S. *kiewig* stark, echt, dauerhaft; Osterland *kîfig* stark, derb, grob; Henneberg *kifig* echt. Es setzt alle Formen in Beziehung zu odt. *keif adj.* fest, derb, dicht.

kieken [2596] gucken, blicken: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl. — Nd. und md. Form von *gucken.* - *Kieken pl., Kieker pl.* Augen: 1922 Po; *Keiken pl., Keikertchen pl.:* Hä Ei; *Kuksers pl.:* Hä Me. - *Guckerle* Fenster, Auge: Hä Ki; *Guck:* 1922 Po. - *Kikerling m* Auge: 1847 K 147. - *Een' uf'n Kieker haben* jemanden beobachten, jemanden argwöhnisch überwachen: 1956 berl. mdl. - Im berl. ist die Bedeutung der Redensart durch die Erklärung »sein Augenmerk auf jemanden richten« noch nicht ausgeschöpft. Sie überschneidet sich teilweise mit der berl. Redensart *'ne Pieke uf een' ham* einen Groll auf jemanden haben: 1956 mdl., wobei volksetymologisch *pieken* stechen: 1956 berl. mdl. gleichgesetzt werden kann mit ma. mitteld. *kiken* stechen.

Kiem [2597] *m* Ruhe, Muße, Zeit: 1840 Th. - *Ich hob kein Kiem gehobt, um ze handeln* man hat mich zu scharf beobachtet, als daß ich hätte etwas stehlen können: 1840 Th. — Wohl etwas zu eng oder zu speziell aufgefaßt, da vermutlich jidd. *kijum* »Bestand, Beständigkeit« bzw. das damit verwandte *kim* »das Auftreten gegen jemand« zugrunde liegen.

Kien [2598] *m* Vorhängeschloß: 1922 Po, 1862 AL. — Nebenform zu →*Quien* »Hund« und synonym mit →*Hund.*

Kien [2599] Tabakspfeife: 1922 Po, 1862 AL. - Ma. *quiemen* schlecht, rauchend brennen: 1939 Magdeburg mdl.

uf'n Kien sein [2600], *uf'n Kien passen* immer geschäftstüchtig sein, sehr rührig sein, genau aufpassen: 1955 berl. mdl. — Jidd. *kiwen* aufmerksam, beflissen gewesen. Vgl. »Muttersprache« 1955, 385f.

Kies [2601] *m* Stein: Hä Schw; *Khis, Kûß, Kîsel:* Hä Schw; *Kißel:* 1820 K 126; *Küssen:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Kissling:* Halle a. S. Ku. - *Kîseler m, Kîslerfîsl, Kîslerspink* Maurer: Hä Schw. - *Kiesguffer m* Steinhauer: Hä Schw. - *Kiesich* steinig: Hä Schw.

Kies [2602] *m* und *n* Geld: 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1922 Po, 1912 Vo Ma, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Re, Ro Ku, 1886 K 154, 1885 Bö Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1842 Glaßbrenner berl.; Geld, besonders Silbergeld: 1822 vG; Silbergeld: 1812 K 123; Silber: 1791 K 105. - *Kieß n* Geld: 1851 K 149. - *Kiess n* Geld, besonders Courantgeld und Scheidemünze: 1840 Th. - *Kiß* Geld, besonders Silbergeld: 1822 vG; Geld: 1820 K 126. - *Kis* Geld: Hä Schw, 1793 K 108. - *Kiesel* Geld: 1922 Po. - *Kieschen* Geld in Menge, ein Schatz: 1818 K 125; Geld: 1906 Ra. - *Kiesreiber m* Geldbeutel: 1907 Ma, 1906 Os Ku; *Kîsreiber:* Hä Schw; *Kießreiber:* 1851 K 149; *Kiesräumer:* 1906 Os Ku; *Kißrande f:* 1820 K 126. - *Kißle, Kißelchen* Geldbeutel: 1862 AL; *Kisschen n:* 1840 Th. - *Kissi(g)* mit Geld gut versehen: 1922 Po; *kießig:* 1862 AL. - *Kissi sein* bei Geld sein: 1851 K 149. — Der Ableitung aus dem Jidd. oder Hebr. hat Birnbaum widersprochen (ZfdPh 1955, 249). Sie müßte sich stützen auf jidd. *kißе*, rabb. *kîß* Geldbeutel (1916 Bi); jidd. *kis* Beutel, Säckel (1862 AL). Ferner würde sie eine Bedeutungsänderung von »(Geld-)Beutel« zu »Geld« voraussetzen. Nun unterscheidet jedoch 1840 Th noch sehr genau zwischen *Kiess n* »Geld« und *Kiss m* »Beutel, Sack«; unter letzterm versteht er sogar einen sehr großen Beutel oder Sack, »dergl. die Gauner mitnehmen, wenn sie auf nächtlichen Einbruch ausgehen, um das gestohlene Gut darein zu verpacken«. Für *Kiss m* bucht er den richtigen jidd. *pl. Kissimer*, in dem *-er* allerdings bereits auch dt. *pl.*-Bildung anzeigt. *Kisschen n* Geldbeutel stellt 1840 Th zu *Kiss m*, betrachtet es also als Diminutivum. Bei Ableitung von jidd. *kis* »Beutel« wären übrigens auch *Kiesreiber, Kißrande* u. ä. Tautologien, doch mag auf diesen Einwand kein großes Gewicht gelegt werden, da eventuell entstelltes Rw grammatischer Logik entbehrt. - Genau die gleiche Bedeutungsänderung von »Beutel« zu »Geld« würde voraussetzen die Ableitung von zig. *kisik f* Beutel, Geldbeutel: *Gissik* Beutel: 1827 Bi; Geldbeutel: 1726 K 77. - *Kissik* Beutel: 1845 Po; *Kissick:* 1755 K 95. Bei spanischen Zigeunern: *Quisi f* Börse; *Quisobu m* Geldbeutel. Dieses zig. *kisik f* ist entlehnt dem poln. *kies(k)a*. - Wenn man an der vorausgesetzten Bedeutungsänderung von »(Geld-)Beutel« zu »Geld« keinen Anstoß nimmt, dann erscheint in Anbetracht der rw *adj. kissi(g)* und *kießig* (wenngleich darin *-ig* als dt. *adj.*-Endung zu betrachten ist) die Ableitung von zig. *kisik f* als möglich. - Es gibt jedoch noch eine weitere Möglichkeit, auf die Etymologie von *Kies* zu gelangen. Rw *Kies, Kîsel* u. ä. ist der »Stein« (→*Kies m*). Rw *Steiner pl.* jedoch bedeutet »Münzgeld« (→*Stein*). »Courantgeld, Scheidemünze, Silbergeld« aber sind die ältesten und ursprünglichen Bedeutungen von *Kies*, bevor das Wort die allgemeine Bedeutung »Geld« erhielt. Diese Gleichsetzung von *Kies* mit *Steiner* ist die einfachste Erklärung, so daß sowohl eine jidd. wie eine zig. Wurzel abgelehnt werden darf.

Kies [2603] *m* Beutel: 1862 AL. - *Kiss* Beutel, Sack zum Verpacken der Beute: 1840 Th; Sack, Beutel: 1814 K 123, 1812 K 123, 1807 K 113. - *Kis* Beutel: 1793 K 108, 1764 K 98, 1755 K 94, 18. Jh. Fi. - *Kismi* Beutel: 1755 K 94 (eigentlich jidd. *pl. kisim!*). - *Kissimer pl.* Beutel, Säcke: 1840 Th; *Kisse pl.* Diebssäcke: 1807 K 113. — Über die Etymologie s. das vorhergehende *Kies*. — *Kiesslen* aus der Tasche stehlen, Beutel schneiden: 1840 Th; *kieslen:* 1822 vG; *kieselen:* 1754 K 96; *kiseln:* 1862 AL, 1753 K 92; *kißeln:* 1770 K 99, 1737 K 85; *kißlen:* 1862 AL, 1822 vG, 1721 K 72; *kislen:* 1770 K 99, 18. Jh. Fi. - *Kiessler m* Taschendieb, Beutelschneider: 1840 Th; *Kiesler:* 1822 vG; *Kisler:* 1862 AL, 1758 K 96, 18. Jh. Fi; *Kißler:* 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG, 1770 K 99, 1737 K 85, 1735 K 84, 1726 K 77, 1721 K 72. - *Kißlerin f* Taschendiebin, Beutelschneiderin: 1721 K 72. - *Kißchatgenen* aus der Tasche stehlen, Beutel schneiden: 1823 K 135. - *Kißgottgenerin f, Kißgattgerin f* Beutel-

schneiderin, *Kißgattger m* Beutelschneider: 1727 K 80 (Nachtrag). — Jidd. *chatchen(en)* schneiden.

kiesetig [2604] wählerisch, besonders im Essen: 1925 berl.; *kiesefrätsch:* 1939 Magdeburg mdl.; *kiessäte:* Halle a. S. Ku. — Ahd. *kiosan* auswählen, ma. nd. *äten, fräten* essen, fressen.

kiesig [2605] *adj.* oft, viel: 1822 vG, 1812 K 123. - *Küstig* gut: 1687 K 60. — Ahd. *chuştîg* gut, tüchtig.

Kieuer [2606] *m* Schornstein: 1822 vG, 1814 K 123; *Kiör, Kior:* 1822 vG, 1814 K 123. — Tschech. *kauř*, sorb. *kur* Rauch.

Kiewisch [2607] *m* Durchsuchung, Untersuchung, Visitation, Streifung: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Gippisch:* 1922 Po, 1822 vG; *Gippesch:* 1922 Po, 1862 AL; *Kippisch:* 1922 Po; *Chipposch:* 1922 Po; *Kippesch:* 1922 Po, 1862 AL; *Chippesch:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Kiwesch m, Kiwisch, Kibitz* Untersuchungsrichter: 1916 Bi. - *Kiberer m, Kiwerer* Detektiv: 1922 Po. - *Medinekiewisch m* Landstreifung der Polizei, Landrecherche, »Taterjagd«: 1862 AL; *Märtine-Gippisch:* 1822 vG; *Mattine-Geppisch, Land-Geppisch:* 1814 K 123. — Die »Taterjagd« bei 1862 AL ist selbstverständlich nur noch als ein gewaltsames Zusammentreiben der Zigeuner aufzufassen, damit sie über die Landesgrenze abgeschoben werden konnten. Bis ins 18. Jh. handelte es sich jedoch um förmliche Treibjagden von Polizei und Militär, die mit entsetzlichen Grausamkeiten verbunden waren und bei denen nach Abschluß ganz waidmännisch die Strecke gelegt wurde, säuberlich unterteilt nach Männer-, Frauen- und Kinderleichen. - *Kiewischen* durchsuchen, visitieren, streifen seitens der Polizei, aber auch das gegenseitige Untersuchen der Gauner nach dem Einbruch oder Diebstahl zwecks Versicherung, daß keiner etwas von der Beute für sich unterschlagen hat: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *kiebitschen:* 1922 Po, 1847 K 147; *kibitschen:* 1862 AL; *chippeschen:* 1840 Th; *chippischen:* 1862 AL; *chipischen:* 1922 Po; *chipesen:* 1922 Po; *gippischen:* 1922 Po, 1822 vG; *gippichen:* 1922 Po. - Auch *kiebitzen* beim Kartenspiel zuschauend beobachten: 1956 berl. mdl. gehört hierher. - *Bekibbischen* visitieren, betasten: 1922 Po, 1822 vG, 1807 K 113. - *Unterkiewischen* untersuchen: 1862 AL. - *Unterkiewisch m* Untersuchung(sprozeß): 1862 AL. — Außer jidd. *koiwesch sein, kobesch sein* »bezwingen, bedrücken« scheint auch jidd. *kewius* »Gewißheit, Sicherheit« auf die rw Formen eingewirkt zu haben.

Kiffe [2608] *f* 1. alter Frauenhut; 2. altes Haus: 1925 berl. — Ma. nordd. *Kiffe, Küffe f* elendes kleines Haus; es ist wohl zu dt. *Kiepe f* »Korb« zu stellen, denn ma. sächs. *Kîpe f* altes Haus. Diese Ableitung wird auch gestützt durch *Kiepe f* Frauenhut: 1955 berl. mdl.; die jetzige abfällige Bedeutung hat der Ausdruck erst erlangt, nachdem der ursprünglich so bezeichnete bäuerliche Frauenhut aus Stroh oder Bast, der in den 1850er Jahren auch in die städtische Mode vorgedrungen war, wieder unmodern und damit lächerlich wurde.

Kijum [2609] *m* Bestand, Sicherheit, innere Geltung z. B. einer Aussage, eines Beweises: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Es hot kein Kijum* es ist nicht von Bestand: 1840 Th. — Jidd. *kijum* Bestand.

Kiker [2610] *m* Zentner: 1840 Th; *Kikkar:* 1822 vG. — Jidd. *kikkor* Zentner.

Kikeriki [2611] Feuer: 1922 Po. — An sich der Hahnenschrei, hier nach dem Bild des »roten Hahns«, des Feuers.

Kille [2612] *f* Stadt: 1939 mdl. Ku; *Kilm:* 1753 K 92; *Külm:* 1726 K 77; *Külen:* 1687 K 60; *Kielam:* 1510 hd. und nd. LV; *Klemens:* 1490 K 11. - *Khille f* Gemeinde, (auch:) der Ort mit einer jüdischen Gemeinde: 1840 Th. - *Kihlo* Stadt, in der Juden wohnen: 1822 vG. - *Killi* jüdische Gemeinde: 1922 Po; *Kille:* 1916 Bi. - *Kohl* jüdische Gemeinde, Gesellschaft: 1916 Bi; *Kohol:* 1840 Th. - *K(e)hille, Kohol, Kohel* Versammlung von Gaunern (vor der Diebstahlsausführung), Mehrheit von Gaunern in der Gefangenschaft: 1922 Po. - *Killemann m* Mitglied einer bestimmten Gaunergesellschaft: 1862 AL. — Jidd. *k(eh)illo, kohol* Versammlung, Gemeinde. - *Killeklicke f* jüdische Spielergesellschaft: 1922 Po. — Zig. *k'el-* spielen?

Kilometerstein [2613] *m* Branntweinflasche: 1906 Os Ku.

Kinderarm [2614] *m* Penis: 1906 Os Di.

Kinderwagen [2615] *m* polizeilicher Transportwagen für zwangsgestellte Dirnen: 1922 Po, 1906 Ra.

kinjenen [2616] kaufen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *kinjnen:* 1916 Bi; *kinjien:* 1822 vG;

kinjen: 1822 vG, 1750 Chrysander jidd.; *kingenen:* 1822 vG, 1700 jidd.; *kingen:* 1922 Po, 1822 vG; *kinnigen:* 1822 vG; *küngen:* 1812 K 123; *künnigen:* 18. Jh. Fi; *kündigen:* 1922 Po, 1916 Bi, 1894 berl. Ku, 1835 Ka; *kindigen:* 1835 Ka; *königen:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1822 vG, 1764 K 98, 1733 K 82; *konigen:* 1922 Po; *köngen:* 1812 K 123; *kangen:* 1922 Po, 1847 K 147; *kanjen:* 1862 AL; *kone sein:* 1862 AL; *kohne seyn:* 1822 vG; *kaune seyn:* 1764 K 98; *kemere, kremen, greme(n):* Hä Schw; *kümmern:* 1922 Po, 1822 vG; *kummern:* 1510 nd. LV; *kimmern:* 1820 K 126, 1510 hd. LV; *kitschen:* 1907 Ma. — Jidd. *kinjen, kanjen* kaufen, aber auch zig. *kin(d)-* kaufen. - Alle rw Formen auch mit den Präpositionen ab-, ein-, ver- usw., u. a. *verkümmeln* Gestohlenes verkaufen: 1922 Po. - *Verkümmler m* Hehler: 1922 Po, 1862 AL. - *Kümmerer m* Kaufmann: 1835 Ka, 1822 vG; *Kummerer:* 1652 K 53; *Kemerer:* Hä Schw. - *Kitscher m* Käufer: 1907 Ma; *Kemerer:* Hä Schw. - *Kinjon m* Kauf: 1840 Th, 1822 vG; *Kinge:* 1822 vG. — Jidd. *kinjon* Kauf, Gekauftes.

Kinne [2617] *f* Laus: 1922 Po, 1862 AL; *Kimme:* Halle a. S. Ku, 1750 K 90; *Kilwa:* 1820 K 126; *Kînum:* Hä Schw, Hä Pf; *Kîneme, Kênum:* Hä Schw; *Künum:* 1820 K 126. - *Kinnim pl.* Läuse 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118; *Kinnem:* 1916 Bi, 1912 Vo Ma, 1912 Li Mu, 1822 vG, 1814 K 123; *Kinem:* 1907 Ma; *Kienum:* 1822 vG, 1812 K 123; *Kinum:* 1907 Ma, 18. Jh. Fi; *Künumer:* 1820 K 126; *Kimm:* 1922 Po; *Kimmen:* 1922 Po, 1916 Bi, 1847 K 147; *Kimmern:* 1922 Po, 1753 K 92; *Kaimche:* Hä Wi; *Kineh:* 1847 K 148; *Kiennadeln:* 1906 Os Ku. - *Kinnemer m* Verlauster: 1922 Po; *Kinnimer:* 1840 Th; *Kinehbruada:* 1847 K 148. - *Kinumrechen m* Kamm: 1907 Ma; *Kinumzupfer:* 1955 Kn. - *Kinnemachler m* Geizhals (= »Läusefresser«): 1906 Os; *Kinnimachler:* 1862 AL, 1840 Th; *Kinnemacher:* 1922 Po. — Jidd. *ken, pl. kinnim* Laus.

Kipp [2618] *m* Hund: 1907 Ma, Hä Schw, 1820 K 126, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Kib:* 1820 K 126. - *Kipp-Klais* Quecksilber (zum Vergiften der Wachhunde): 1822 vG. - *Kipp-Beeker* Krähenaugen (zum Vergiften der Wachhunde): 1822 vG. — Dieses rw Wort hat eine sehr interessante Geschichte. In der Bergmannsspr. heißt bekanntlich der vierrädrige Kasten zur Förderung auf den Stollen und Strecken »Hund« (auch fr. *chien des mines*). Die sächsischen Bergleute um Roßwein und Schwarzenberg gebrauchten dafür aber den Ausdruck *Kieper m*, (auch *Keuper m*), den DWB V 686 von *Kiepe f* »Kasten« ableitet. Als nd. und md. Wort war *Kiepe* in Schwaben ganz unbekannt, so daß die dortigen Gauner den ihnen als *Kieper* o.ä. einmal zu Ohren gekommenen bergmännischen »Hund« irrig als »Wachhund« auffaßten und ihrem Wortschatz einverleibten.

Kippe [2619] *f* Anteil: 1812 K 118; Gemeinschaft, Anteil: 1822 vG; Gemeinschaft, Compagnie, Diebeskameradschaft: 1840 Th, 1851 K 149; die zu einem bestimmten Unternehmen auf gemeinschaftliche Kosten reisende Gaunergesellschaft: 1862 AL; Anteil: 1907 Ma; Anteil, Gemeinschaft, Diebsgesellschaft: 1922 Po. - *Kippe malochnen* Gemeinschaft machen: 1812 K 118, 1822 vG. - *Kippe melochnen* Kameradschaft machen: 1840 Th, 1851 K 149. - *Kippe v.* gemeinschaftlich handeln: Hä Pf. - *Kippe machen* zur Hälfte, zu gleichen Stücken teilen, Geschäft auf Halbpart machen: 1916 Bi. - *Kippe machen, Kippe nehmen* (die Beute) teilen: 1922 Po. - *Kibbe machen* einen Raub teilen: 1922 Po. - *Kippen* teilen: 1922 Po, 1906 Os. — Ursprüngliche Bedeutung ist die »Kameradschaft«, aus ihr ergibt sich das Teilen des Gewinns, der Beute. Jidd. *kübbo* Kammer, Schlafkammer, Zelt. Die *Kippe* ist also völlig synonym mit Kameradschaft. - *Kippe oder Lampe!* Anteil oder Anzeige!: 1956 berl. mdl., 1925 berl. Diese erpresserische Aufforderung ist bereits formelhaft.

Kippe [2620] *f* Behältnis, Kasten: 1922 Po, 1862 AL. - *Kipp(e) f* Kleidersack, Tasche: 1822 vG. - *Kuppe f* Behältnis, Kasten, Büchse: 1922 Po, 1862 AL; Kiste, Kasten, Büchse, Schachtel: 1840 Th. - *Kuppo* Büchse, Schachtel, Dose: 1822 vG. - *Kuppe melochnen* einen Kasten erbrechen: 1922 Po. - *Aus der Kippe, Kuppe, Kuffe handeln* aus einem verschlossenen Behältnis stehlen: 1862 AL. — Jidd. *kuppo, kippo, kippe* Büchse, Kasten. Im Rw überschneidet es sich gelegentlich mit jidd. *kübbo, kowo* Kammer, kleine Hütte (→*Kuwo*), wie ja auch das Haus bzw. das alte, unansehnliche Haus rw als *Kasten* bezeichnet wird.

Auch 1862 AL IV 564 wirft beide Wurzeln durcheinander.

kippen [2621] abtreiben, abortieren: 1956 berl. mdl., 1925 berl.

kippen [2622] essen: 1822 vG. - *Kipperei f* Eßwaren: 1822 K 134. — Nebenform zu →*Chaben.*

Kipper [2623] *m* einer, der mit falschem Geld, unechten Goldsachen u. ä. betrügt: 1922 Po. — Der seit 1619/20 bekannte Ausdruck bezeichnete anfangs den betrügerischen Aufwechsler guten Geldes, der dafür schlechtes, leichteres gab, und wird von dt. *kippen* »wiegen, wägen« abgeleitet.

kippern [2624] cacare: Hä Pf. — Da das Wort sonst ma. bayr. und schwäb. »Wucherei mit Lebensmitteln, Schleichhandel« bedeutet, ist es zu *Kipper m* »Betrüger« zu stellen, denn »betrügen« und »bescheißen« sind synonym.

Kir [2625] Mauer, Wand, Decke: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd.

Kirmes [2626] *f* Bauch, Leib: 1835 Ka. - *Kirmen* koitieren: 1907 Ma, Hä Schw.

Kirschenpflücker im Winter [2627] *m* ironische Berufsangabe des Kunden, der kein Handwerk erlernt hat: Ro Ku.

Kisch [2628] *m* Schall, Ton, besonders Glockenton: 1840 Th. — Jidd.

Kischkesch [2629] *n* Glockenschlag, Glockengeläut: 1840 Th, 1822 vG. - *Kischkusch* Glocke: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. - *Kischkeschen, kischkuschen, Kischkusch machen* läuten: 1862 AL. - *Es macht kischkesch* es läutet: 1840 Th. — Jidd. *kischkesch* Glockenschlag, *kischkusch* Glocke.

Kiss [2630] Stube: Hä Wi. — Vielleicht zu →*Gusch* oder →*Küse* zu stellen.

Kiste [2631] *f* Sache, Angelegenheit: 1956 berl. mdl.; in diesem Sinne rw auch ein »begangenes oder geplantes Verbrechen«.

Kiste [2632] *f* Geldbörse: 1922 Po, 1906 Os. — Nebenform zu →*Kies*, die sich durch die Gedankenverbindung mit Geldkasten gebildet hat.

Kiste [2633] *f* Gefängnis, Haft, Arrest, Gewahrsam: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Kleine Kiste f* Bezirksgericht: 1922 Po. — Nach *Kasten m* gebildet; →*Kaszt.*

Kiste [2634] *f* Gesäß, besonders das kräftig entwickelte weibliche: 1956 berl. mdl. (gelegentlich auch für einen starken Busen), 1906 Os. - *Kistenschieber m* Päderast: 1922 Po.

'ne Kiste haben [2635] einen Rausch haben, betrunken sein: 1907 Ma. Entspricht dem *en →Balle haben* und dem *schwer geladen haben:* 1956 berl. mdl.

kiswenen [2636] lügen: 1840 Th. - *Kosow m* Lüge: 1922 Po, 1862 AL; *Kisew:* 1840 Th. - *Kasvon m* Lügner: 1862 AL; *Kasswen:* 1840 Th. - *Kasvonis f* Lügnerin: 1862 AL. — Jidd. *kaswen(en)* lügen, *kosow* Lüge, *kaswon(is)* Lügner(in).

Kißnägel [2637] *pl.* Zähne: Hä Schw. — Ma. *Kess(e) f* Spalte, rw *Ägel* Essen, Speise (→*acheln*), so daß der Ausdruck ursprünglich den Mund bezeichnet haben wird.

Kitt [2638] *m* Geld: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku. — Ist das jidd. *chütt, chut* Zwirn(sfaden), also synonym mit →*Zwirn.*

kitt [2639] schön, gut: Hä Schw.

Kittchen [2640], *Kittgen, Gittchen n* Gefängnis, Strafanstalt, Gefängniszelle: 1922 Po; *Küttchen:* 1916 Bi. - *Kittchen* Gefängnis: 1956 berl. mdl., 1892 berl. Ku; Gefängnis, Zuchthaus: 1822 vG; Zuchthaus: 1812 Pfister. - *Kitchen* Gefängnis: Hä Ei; *Kettchen:* 1822 vG; *Kettgen:* 1812 Pfister; *Kittche:* Hä Me, 1814 K 123. - *Kittgen* Zuchthaus: 1753 K 92. — *Kittchen* ist nicht nur als Diminutiv von →*Kitt(e)* aufzufassen, sondern vor allem als eine von *Kitt(e)* beeinflußte Fortbildung von dt. *Keiche(n), Keuche(n) f* »Gefängnis, Kerker«, mhd. *kîche.* Deshalb ist auch die odt. Diminutivform jüngeren Datums: *Kittle n* Gefängnis, Kerker, (Garten-)Haus: 1915 Wi; Arrest: Hä Schw. - *Kittchenbo(o)s m* Gefangenenaufseher, Gefängniswärter: 1922 Po, 1907 Ma. - *Kittchenschein m* Gefängnisentlassungsschein: 1922 Po.

Kitt(e) [2641] *f* Haus, Herberge, Gefängnis, öffentliches Haus, Zuchthaus: 1922 Po. - *Kitt* Haus, Gebäude, Wohnung: 1915 Hä Schw; Haus: 1892 berl. Ku, 1835 Ka; Haus, Häuschen, Hütte, Wirtshaus, Küche: 1822 vG; Haus: 1820 K 126, 1814 K 123, 1812 K 123; Haus, Herberge: 18. Jh. Fi. - *Kitte* Küche: 1822 vG; Gefängnis: 1818 K 125; Zuchthaus, Gefängnis: 1750 K 90; Haus: 1726 K 77. - *Kiete* Haus: 1737 K 85. - *Kütte* Haus: 1687 K 60. - *Keete* Haus; *grandige Keete* Kirche: 1841 Hä Ze. - *Kitts pl.* Herbergen; *Kitteren pl.* Häuser: 1793 K 108. — Als ursprüngliche und einfache Bedeutung ergibt sich »Haus«. Zur Wortbildung haben augenscheinlich mehrere Formen einer gemeinsamen Wurzel beigetra-

gen. Dt. *Kot(e)*, *Kotten m, f, n*, nd. *Kate f* Hütte, kleines schlechtes Haus; nl. *kot n* Koben, Loch, *keet f* Hütte; nd. *Kit f* Krug, Bordell: 1719 (vgl. schott. *kitt* Bordell; schwed. *kätte*, *kitte* Verschlag, Stall). Auch tschech. *kut'* »Zuchthaus« mag eingewirkt haben; →*Kittchen*. — *Kittenschieben* durch Einschleichen in das Haus, besonders aus den Küchen stehlen: 1822 vG. - *Ketten schieben* am Tage stehlen: 1753 K 92. - *Kittenschieber*, *Kuttenschieber*, *Gittenschieber m* Hauseinschleicher, Hoteldieb: 1922 Po. - *Kuttenklepper m* gewöhnlicher Dieb: 1820 K 129. - *Kittenschi(e)ber m* Hauseinschleicher: 1858 AL; Einschleichdieb, der tags in Häusern und Küchen stiehlt: 1835 Ka, 1822 vG; Einschleichdieb, der in Häusern und auf Böden stiehlt: 1755 K 94. - *Kuttenschieber* am frühen Morgen stehlender Einschleichdieb: 1758 K 96. - *Kettenschub m* Einbruch zur Nachtzeit: 1818 K 125. - *Kittenmacherin f* Einschleichdiebin: 1738 K 86.

kitteln [2642] schlafen, zubringen: 1835 Ka. - *Kittlen* schlafen: 18. Jh. Fi. — Von dt. →*Kutte* Vulva, denn im Rw ist »schlafen« fast immer auch »beischlafen«. →*Kitt(e)* im Sinne von »Herberge, Nachtlager« wird erst in zweiter Linie eingewirkt haben.

Kitz [2643] *m* Husten: 1835 Ka, 1822 vG; *kitzen* husten: 1835 Ka, 1822 vG; →*Khas*.

Kitz [2644] *m* Stadtviertel: 1907 Ma. - *Kietz m* geringschätzige Bezeichnung für ein anrüchiges Stadtviertel, auch für jedes Dorf: 1956 berl. mdl.; z. B. *Beusselkietz m* Gegend um die Beusselstraße: 1933 berl.; *Lichtenberjer Kietz* Gegend vor dem Frankfurter Tor: 1925 berl. — *Kietz* ist östlich der Elbe fast noch überall bekannt und gebräuchlich; es handelt sich um die alte Bezeichnung für die Fischervorstädte, deren Bewohner überwiegend Wenden waren.

Klabache [2645] *f* baufälliges, verwahrlostes Haus, schäbiges Zimmerchen: 1930 Magdeburg mdl. - *Klappache f* Stube: Halle a. S. Ku. - *Kabache f* niedriges, schlechtes Haus: 1925 berl. — Nordd. *Kabache*, westpr. *Kabácke* altes, baufälliges Haus; auch russ. *kabak f* Branntweinschenke.

Klaberjaß [2646] Kartenglücksspiel: 1908 berl. mdl.; *Klabberjas*, *Klabrias:* 1925 berl.

Klack [2647] *m* Siegellack: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. — Dt. *klackern* Herabträufeln zähflüssiger Masse.

Kladder [2648] *f* Seife: Hä Br. — Ma. nd. *Kladder m* Schmiere.

Kladerer [2649] *m* Feigling: 1922 Po. - *Kladern* Angst: 1922 Po.

Klæje [2650], *Klæge* Arbeit; *klægen* arbeiten: Halle a. S. Ku. — Nebenform zu dt. *kleien* sudeln, schmieren, Schmutzarbeit verrichten, aber auch: langsam, unlustig arbeiten; von nd. *Klei m* Schlamm, Lehm. DWB V 1086 bucht aus Halle a. S. *aufklæjen* die Butter fett streichen.

Claffore [2651] Nachschlüssel, Dietrich: 1820 K 129; *Claffern pl.:* 1818 K 125. — Jidd. *k'le awero* Sünden-, Verbrechenswerkzeug.

klamm sein [2652] in Geldverlegenheit sein: 1955 berl. mdl., 1922 Po. - *Geldklamm* Geldnot: 1854 J. Gotthelf. — Dt. *Klamm m* Not, Krampf.

Clammer [2653] *f* Hand: 1724 K 75. — Im Schrifttum *Klammer f* »Hand, Klaue« sehr selten: 1578 Fischart, 1579 Mathesius.

Klammhaken [2654] *m* Flinte: Hä Schw. — Von dt. *Klamm m* »Zwang« und *Haken m* »schweres, bis ins 17. Jh. benutztes Gewehr«.

Klammine [2655] *f* Kammer: 1812 K 123, 1791 K 105. - *Klamine* Kammer, Stube, Zimmer: 1822 vG, 1820 K 126, 18. Jh. Fi. - *Kamin(e)* Kammer: 1822 vG. - *Freyklamine* Kammer, worin niemand schläft: 18. Jh. Fi. - *Frey-Klamine* Speisekammer: 1822 vG; *Freiklamina:* 1820 K 126; *Freyklammina:* 1791 K 105; *Freiklamine:* 18. Jh. Fi. — Jidd. *chamima* Hitze. Synonym ist →*Hitz*.

Klamonis [2656] *pl.* Einbruchswerkzeug, besonders Nachschlüssel und Dietriche: 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1847 K 147; *Klamoniss:* 1840 Th; *Klamones:* 1822 vG, 1807 K 113; *Clamones:* 1818 K 125; *Chlamones:* 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123; *Chlamony:* 1811 K 116; *Klemmos(er):* 1755 K 94; *Klamore*, *Klemore:* 1922 Po. — Jidd. *k'le umonus* Handwerksgerät. - *Schasklamonis* die Gesamtheit aller notwendigen Nachschlüssel und Dietriche: 1922 Po; *Schaßklamonis:* 1862 AL; *Schass Klamoniss:* 1840 Th (rechnet 28 Nachschlüssel zum vollständigen Einbruchswerkzeug); *Schas-Klamaus:* 1939 mdl. Ku. - *Großklamonis n* großer Dietrich, großes Brech- oder Stemmeisen: 1922 Po; großes Brecheisen: 1862 AL. - *Großklamoniss* Brecheisen: 1840 Th; *Groß-Klamones:* 1822 vG, 1807 K 113: »ein etwa ¾ Ellen langes Eisen von der Dicke eines

Daumen, das unten ganz spitz zuläuft und oben mit einem 1½—2 Zoll breiten Haken versehen ist. Dies Brecheisen, dessen sich die Schränker zu ihren Diebstählen bedienen, muß von sehr gutem Eisen gemacht seyn, weil sie damit oft eine sehr große Gewalt ausüben. Sie verwahren es in einem von Tucheggen gefertigten Futterale, damit es nicht roste«. - *Kleinklamonis n* kleineres Brecheisen, Meißel, überhaupt alles sonstige Einbruchszubehör: 1862 AL. - *Kleinklamoniss:* 1840 Th; *Klein-Klamones:* 1822 vG, 1807 K 113.

Klamotte [2657] *f* zerbrochener Mauerstein: 1925 berl.; jeder wertlose oder beschädigte oder alte Gegenstand: 1955 berl. mdl. - *Klamotten pl.* 1. Kleider: 1916 Bi Ku, 1956 berl. mdl.; 2. Hände: 1922 Po, 1906 Ra; Füße: 1939 mdl. Ku, 1906 Ra; 3. Geld: 1922 Po, 1906 Ra; 4. ärmliche Möbel: 1925 berl. - *Klamottenkutscher m* Straßenkehrer: 1910 Kl Ku. - *Klamottenjunge m, Klamottenschmeißer m* Handlanger auf dem Bau: 1925 berl. — Für diesen berl. rw Ausdruck scheinen mehrere »verquatschte« Wurzeln in Betracht zu kommen. Das von 1916 Bi angezogene tschech. *klamol* »Bruchstück« kann kaum allen Bedeutungen zugrunde liegen, wenn auch in vielen Fällen *Klamotten* in Berlin mit *Bruch* oder als *Schamott* (hier deutlicher Lautanklang!) bezeichnet werden. Bei *Klamotten*»Kleider«kann sich das alte rw *Klabot (→Kluft)* mit durchdrängen. Für die Bedeutungen »Hände, Füße, Geld« möchte dagegen auch an jidd. *k'le umonos* »Handwerksgerät« zu denken sein.

Klampen [2658] zwängen, ziehen: 1835 Ka, 1822 vG. — Zu dt. *Klamm m* Zwang, *Klambe f* Klaue. - *Klampfl m* Justizsoldat; *Wachglampfl m* Gefangenenaufseher: 1922 Po.

Kläink [2659] *m* Knopf: 1835 Ka; *Klanck:* 1822 vG; *Klank:* 1753 K 92. — Odt. ma. *Klank m* Schleife, Schlinge.

über'n Clant gehen [2660] nennen 1510 hd. und nd. LV die Betrugsart der *→Kandierer*. 1450 K 9 bezeichnet als *uf Klant heischen* und als *Klant* die gaunerischen Praktiken von drei Bettlergruppen; abweichende Redaktionen von 1450 K 9 haben die Lesarten *Glank* und *Klancke*. In sämtlichen Fällen handelt es sich um Betrüger, die unter dem Vorwand unschuldig erlittener Gefängnisstrafen betteln. Im hd. und nd. LV werden sie als *→Loßner* und als *Klenckner* beschrieben, für das 1520 K 22 *Klentner* bietet. Dt. ma. *Klank m, Klanke f* Schlinge, deutlicher noch ags. *hlence* Kette, engl. *link* Kette.

klapastern [2661], *klapat(t)ern* dreschen: 1835 Ka, 1822 vG. - *Klapasters-Krachet, Klapatterts-Schore* Dreschflegel: 1822 vG. Auch in der rw Bedeutung des in allen dt. Ma. verbreiteten *v. klabastern* zeigt sich der Grundbegriff »wiederholt oder unaufhörlich klopfen«. - *Verklawastern* denunzieren: 1907 Ma.

Klappe [2662] *f* (Gauner-)Kneipe: 1922 Po, 1916 Bi. - *Kaffee-Klappe f* mäßiges Kaffeelokal: 1920 Magdeburg mdl., 1906 Os Ku. - *Klappe f* Bett: 1955 berl. mdl., 1907 Ma; *Klapp:* Hä Fr; *Klobben pl.:* 1939 mdl. Ku. — Die Bedeutung »Kneipe« ergibt sich daraus, daß dt. *Klappe f* auch die »Tür« bezeichnet; im Rw sind »Tür« und »Haus« synonym. Die Bedeutung »Bett« ist übertragen von dt. *Klappe f* Falle; auch das Bett wird ja umgangsspr. als *→Falle* bezeichnet. - *Klappe f* Mund: 1956 berl. mdl., 1922 Po. — Nach dt. *Klappe f* Öffnung; synonym z. B. *Futterluke f* Mund: 1906 Os.

klappen [2663] ertappen, abfassen: 1916 Bi. — Von dt. *Klappe f* Falle, also synonym mit dt. *fangen*.

Klapper [2664] *f* Mühle: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118; *Klepper:* 1822 vG. - *Klapperisch m* Müller: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *isch* Mann. - *Klapperschütz m* Müller: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku; *Klapperschütze:* 1906 Os Ku. — Rw *→Schütz* Meister.

Klapper [2665] *f* Taschenuhr: 1922 Po, 1862 AL, Hä Schw, 1753 K 92; *Klipper:* 1835 Ka; *Kliper:* 1822 vG. — Der rw Vergleich der Uhr mit einer Mühle ist alt; *→Kaffeemühlenschleifer*.

Klapperling [2666] *m* Pantoffel, Holzschuh: 1922 Po, 1862 AL, 1818 K 124, 1753 K 92; *Kläpperling:* 1939 mdl. Ku, 1835 Ka, 1822 vG. — Nach dem Klappern der Holzschuhe bzw. Pantoffeln.

klappern [2667] betteln: 1906 Os Ku.

Klappern [2668] *pl.* Läuse: 1922 Po.

Klappersog [2669] *m* Gewürzkrämer: 1822 K 134.

Klappsmann [2670] *m* Dummkopf: Halle a. S. Ku; *Klapsmann:* 1956 berl. . mdl., 1939 Magdeburg mdl.

Klärchen [2671] Sonne: 1939 mdl. Ku; in

Mitteldeutschland auch umgangsspr. — Wohl nach dt. *sonnenklar.*

Klar(e)n [2672] Fenster: Hä Me.

Klärling [2673] *m* Auge: 1490 K 11.

Klaseim [2674] *m* Gewehr, Pistole: 1922 Po, 1862 AL; *Klasaim:* 1922 Po; *Klesam:* 1851 K 149; *Klesamen:* 1922 Po; *Klesemo:* 1922 Po, 1862 AL; *Kelesemo:* 1922 Po; *Klosheim, Klosen:* 18. Jh. Fi; *Klaß:* 1907 Ma; *Klassa:* 1820 K 126; *Classeim:* 1755 K 96; *Classey:* 1724 K 76; *Glassaim, Glassajum:* 1822 vG; *Glassaium:* 1812 K 123; *Glassein:* 1814 K 123; *Glasaner:* 1807 K 114; *Glößeim:* 1750 K 90; *Glasse:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123; *Glaseine:* 1922 Po, 1862 AL. - *Klesajin pl.* Schußwaffen: 1862 AL; *Kleissajim:* 1840 Th; *Klassen:* 1787 K 104; *Klasse:* 1791 K 105; *Glaseims:* 1822 vG, 1807 K 113; *Glaseines:* 1922 Po. — Jidd. *k'le sajin* Waffe, Gewehr. - *Kleissajimmelochner m* Büchsenmacher: 1840 Th; *Glassajumsmalokener, Glasseimhändler:* 1822 vG. - *Klassen* schießen: 1820 K 126; *glassen:* 1922 Po. - *Klasset* Schuß: 1820 K 126.

Klate [2675] *f* Jungfer: 1726 K 77. - *Kladenpinke m* Hurentreiber: 1726 K 77. — *Klade* wird zu nd. *Klad(d)e f, Klâter m* »Schmutz, Lumpen« zu stellen sein; →*Klater.*

Klater [2676] *m* heruntergekommener Mensch, besonders weiblichen Geschlechts: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Dt. *Klater, Kläter m* Schmutz, Lumpen; ma. ostpr. *Kläter* schmutziges Weib.

klatschen [2677] drucken: 1922 Po; Zeug oder Kattun drucken: 1822 vG. - *Klatscher m* Drucker, Zeugdrucker: 1822 vG. - *Klatschas pl.* (falsche) Stempel: 1922 Po. - *Klitscher m* Stempelabdruck: 1906 Os Ku.

Klatscher [2678] *m* Fuhrmann: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1862 AL; Frachtfuhrmann: 1840 Th. — Nach dem Klatschen mit der Peitsche.

Klau [2679] *f* Stein (= 5 Pfund): Hä Br.

Klaue [2680] *f* Brechstange mit »Greifer«: 1922 Po.

klauen [2681] stehlen: 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os Ku; *glauben:* 1835 Ka. - *Klauer m* Dieb: 1955 berl. mdl., 1922 Po; *Glauber:* 1835 Ka. — Von dt. *Klaue f* (Nebenform *Klaube f*) Hand; dt. *klauen* mit der Hand packen. Synonym mit →*klemmen.* Umgangsspr. *klauen* »stehlen« als niederrhein. 1873 DWB V 1033. - *Anklauen* stehlen: 1847 K 147.

Kleba [2682], *Gleba* Brot: 1835 Ka, 1822 vG. — Poln., tschech. *chléb* Brot.

Kleber [2683] *m* Pferd: 1922 Po, 1820 K 126; *Kleben:* Hä Re, 1835 Ka; *Klæb:* Hä Schw; *Klebis:* 1822 vG, 1813 K 119, 1620 K 49; *Klebeiß:* 1617 K 48; *Klebyß:* 1510 hd. LV; *Klebiß:* 1510 nd. LV; *Kliebiß:* 1490 K 11. - *Klebeiser* Füllen: Hä Re. - *Kleberer m* Pferdedieb: 1922 Po, 1862 AL. - *Kläbedaisser m* Roßschlächter: Hä Schw. - *Klebrute f* Peitsche: Hä Ki. - *Klebenstesser m* Pferdedieb: 1727 K 78. — Von dt. *Klepper m* mit Einwirkung von dt. *klabastern* polternd reiten.

Klebis [2684] Schaf: 1922 Po, 1862 AL; *Klewis:* 1922 Po, 1862 AL; *Kleweis:* 1922 Po; *Kleebussen:* 1747 K 89; *Klee-Beiser:* 1750 K 90; *Kleebeisser:* 1862 AL, 1822 vG, 1813 K 119, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Kleeben* Hammel: 1820 K 129. — Nach dem Kleefressen des Schafes.

Kleckstein [2685] *m* Verräter: 1510 hd. LV. — Jidd. *cholok* glatt, heuchlerisch; →*Glattschmuser.*

Kleenen [2686] *m* Kleesamen: Hä Br.

Kleiner [2687] $^1/_{20}$ l Schnaps zu 5 Pfennig: 1894 berl. Ku.

Kleinkinderbewahranstalt [2688] *f* Gefängnis: 1919 Gü.

Kleinmacher [2689] *m* Ladendieb: 1922 Po, 1862 AL.

Kleinmokum [2690] *n* Strafanstalt Brandenburg a. d. Havel: 1840 Th.

Kleisterhengst [2691] *m* Buchbinder: 1906 Os Ku, 1905 Gü; *Kleistertiegel:* 1955 Kn.

kleistern [2692] dumm machen: 1922 Po, 1906 Os; *verkleistern:* 1906 Os.

Klemme [2693], *Klem(m)s, Klimm* Gefängnis: 1922 Po; *Klemm f:* Hä Br, 1822 vG; *Klem:* 1755 Hs; *Klems:* 1510 hd. und nd. LV. — Nach dt. *Klemme f* enger Ort, einengender Raum. - *Klemm(s)en* fangen, anhalten: 1922 Po, 1862 AL; *klemsen* fangen, arretieren: 1822 vG; fangen: 1510 hd. LV. (Von *subst. Klems* gebildet, auch sonst *klemmen v.* packen, fesseln, feindlich ergreifen, foltern.) - *Klembs, Klews m* Bürgermeister: Ku. - *Klemser m* Schultheiß: 1754 K 93, 1750 K 90. - *Klempner* Gendarm: Ku; *Klempners Karl* Wachtmeister, Polizist, Gendarm: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku (*Karl* = Kerl). Vgl. *Klemmhans m* Henker: 1675. - *Klammhaken m* Polizist: Freiburg i. B. Stud.

klemmen [2694] stehlen: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL. - *Klemmer m* Dieb: 1922 Po. — Von dt. *Klamme f* »Klaue, Hand«, das gemeinsame Wurzel hat mit →*Klemme*. Vgl. das berl. *Firma Klemm und Klau* als ironische Bezeichnung für ein gaunerisches Unternehmen.

klemmen [2695] essen: Hä Wi.

Klemmerle [2696] Brusttuch: 1812 K 123, 1791 K 105.

Klemms [2697] Käse: 1820 K 129.

klemsen [2698] aus Opferstöcken angeln: 1721 K 72. - *Clempser m* Stockangler: 1721 K 72; *Klemser m* Krebs: 1862 AL, 1822 vG. — Ableitung →*Klemme*. Ndt. Mecklenburg kennt *Krewt m* (= Krebs) »Polizist«, nach Kl 1910 angeblich wegen des roten Rocks der Rostocker Ratsdiener. S. dazu aber *Klemser* unter *Klemme*.

klepep(p)ern [2699] dreschen: 1835 Ka, 1822 vG. - *Klepeper-Fisl m* Drescher: 1835 Ka. — Dt. *klopfen, klappen;* →*klapastern*.

Kleppert [2700] *m* Tisch: 1822 vG, 1812 K 123.

Klesemer [2701] *pl.* Musikinstrumente: 1922 Po, 1862 AL; *Klesemorim:* 1862 AL; *Kleisajess:* 1840 Th. — Jidd. *k'le semorim* Musikinstrumente. - *Klesmer m* Musikant: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Kelsmer:* 1922 Po.

Kletsch [2702] *m* Kuchen: 1939 mdl. Ku. — Dt. ma. *Klitsch m* teigiges Gebäck; s. aber auch *Kallätschke*.

kletschen [2703] vorschlagen: Hä Me. — Nebenform des älteren →*clötzen*.

Klette [2704] städtischer Büttel, Stadtknecht: 1726 K 77, 1687 K 60. — Odt. *Klat(t)e m* Kralle; →*krallen*.

Kletter [2705] *f* Schneider: Hä Br.

klettern [2706] das Aufsuchen von Räumen, die von Kupplern oder Hehlern benutzt oder benötigt werden (Absteigequartier): 1922 Po. - *Kletterbude f* Wohnung, in welche Mädchen ungeniert Männer mitbringen können: 1922 Po; der von der Dirne zur Gewerbeausübung jeweils benutzte Raum: 1956 berl. mdl. - *Kletterhanne f* Dirne: 1906 Os Di. — Obwohl *klettern* jetzt überwiegend als das »Treppensteigen zum Aufsuchen der Kuppelbude« aufgefaßt wird, kann *klettern* nicht gleich »Klimmen« sein, da auch der Geschlechtsakt als solcher mit *Klettern* bezeichnet wird. Zugrunde liegen wird dt. *Kletter m* »Schmutzfleck«, *klettern* »beflecken, beschmutzen«, das eines Stammes ist mit →*Klater* und →*Klate*.

klettschen [2707] betteln; *Kletschblag m* Bettler: Hä Br. — Nebenform zum alten →*clötzen* schlagen, denn: →*anschlagen*.

Cleva [2708] Pantoffel: 1753 K 92.

Klicker [2709] *pl.* Spielkarten: 1840 K 145. — Dt. *Klicker* sind eigentlich die kleinen Kugeln, mit denen die Kinder ihre Kugelspiele machen. Vgl. aber auch *Killeklicke;* →*Kille*.

Klim(e)s [2710] Goldstück: Hä Me. - *Klimsklits m* Goldschmied: Hä Me.

Klinco [2711] Nagel: 1922 Po.

Kling [2712] *n* Musikinstrument: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG; *Klinge f:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th. - *Klinge f* Geige: 18. Jh. Fi. - *Klingen f* Leier: 1510 hd. und nd. LV. - *Klingen* musizieren: 1862 AL; musizieren, geigen: 1822 vG; *klinge* geigen: 1820 K 126. - *Klinger m* Leierkastenmann: 1916 Bi Ku; Musikant: 1862 AL, Hä Schw. - *Klingfetzen v.* Musik machen: 1922 Po, 1862 AL; *klingefetzen* musizieren, geigen: 1822 vG. - *Klingfetzer m* Musikant: 1862 AL, 1851 K 149, 1687 K 60; *Klingenfetzer:* 1922 Po; *Klingenfetscher:* 1820 K 126; *Klingenfezzer:* 18. Jh. Fi; *Klingefetzer:* 1822 vG. - *Klingenfetzerin f* Leierin: 1510 hd. LV; *Klingenvetzerin:* 1510 nd. LV. - *Klingelbink m* Musikant: Hä Re; *Klingenscheller:* Hä Schw.

Klingel [2713] *f* Glocke: 1922 Po; *Klingling m:* 1835 Ka. - *Kling(e)ldocke f* Türschelle: 1835 Ka. - *Klingelfahrer m* Einbrecher, der sich erst (namentlich sonntags) durch Klingeln an der Wohnungstür überzeugt, daß niemand zu Hause ist: 1922 Po, 1925 berl.

Klingelsprache [2714] *f* Kunst, Unverdächtiges schriftlich mitzuteilen, das seinen eigentlichen Sinn erst durch besondere Art des Lesens erhält: 1835 Ka.

Klinke [2715] *pl.;* nur in den Redewendungen: *du kriegst die Klinke auch nicht mit:* 1956 berl. mdl. und *die Klinke kriegt keiner mit:* 1956 berl. mdl. Die nicht häufig zu hörende Redensart wird im allgemeineren Sinn gebraucht: »du bemühst dich umsonst« und im besonderen auf geizige Leute vorgerückten Alters angewendet, um ihnen die Zwecklosigkeit ihres Geizes klarzumachen, denn das Geld bekommt niemand mit ins Jenseits. *Klinke* ist ma. Nebenform zu rw →*Klänk* »Knopf« und rw *Knöppe (→Knöpfe)* sind »Geld«.

Klinken putzen [2716] betteln: 1955 berl. mdl., 1925 berl.; *Klingel putzen:* Li Ku. - *Klinken-*

putzer m Bettler: 1955 berl. mdl., 1925 berl., 1922 Po, 1894 berl. Ku; *Klinkenklopper:* 1922 Po. — Vermutlich handelt es sich ursprünglich weder um das Putzen der Klingeln noch der Klinken, sondern der Klingen, was auf das synonyme →*Fechten* führt; dafür spricht auch *Klinkenklopper (→kloppen).*

Klinkse [2717] *f* Stube: Hä Me.

Klip [2718] Topf; *Klipken* Töpfchen: 1841 Hä Ze.

Klisto [2719] *m* (berittener) Polizist, Gendarm: 1922 Po, 1862 AL, Hä Schw; *Klister:* 1906 Os Ku; *Glister:* 1914 We Ku; *Glitzig:* Hä Schw; *Klöös:* 1912 Li Mu; *Kli(e)ßchen:* 1919 Gü Ku. — Zig. *klisto m* Reiter, Gendarm.

Klisters [2720] *pl., Klisterfinken pl.* Erbsen: Hä Me; →*Klits* klein. *Finken pl.* Dinger; →*Finne.*

klits [2721] klein, jung, wenig: 1841 Hä Ze. Vgl. dt. *klitzeklein.* - *Klits m* Dreier (= Münze): Hä Me. - *Klitschken n* Fettmännchen (= Münze): Hä Br.

Klitzsch [2722] *f* Vorlegeschloß, Schloß: 1726 K 77, 1716 K 69, 1687 K 60; *Klitsch:* 1750 K 90; *Klitsche:* 1820 K 129; *Glitsch:* 1922 Po, 1822 vG; *Klidi:* 1922 Po. — Zig. *kliyin* Schloß; *kleyá, klidi(n) f* Schlüssel. - *Glitschen m* Schlüssel: 1922 Po; *Glitschin:* 1922 Po, 1862 AL; *Klidin:* 1755 K 95. - *Klitschen* schließen, mittels Nachschlüsseln stehlen, früher aber auch im Sinne des Schließens (Fesselns) der Gefangenen: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1820 K 129, 1750 K 90; *glitschen:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG; *geglitsch* geschlossen, mit Ketten belastet: 1807 K 113; *anklitschen* anschließen: 1750 K 90; *verklitschen* verschließen: 1820 K 129. - *Klitscher m* Schließer, Aufseher: 1922 Po, 1847 K 147. - *Glitscher m* Nachschlüsseldieb: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Klutscherich m:* 1820 K 128. - Auch *kletzeln* »stehlen« wird hierhergehören: 1922 Po (1862 AL hat allerdings *kletzeln* stehen). — Das moderne umgangsspr. *Klitsche f* kleines ländliches Besitztum: 1925 berl. (im allgemeinen bezeichnete man allerdings vornehmlich die großen ostelbischen Rittergüter etwas blasiert so), beruht an sich auf einem Mißverständnis der rw *Klitsche f*, die nicht als Vorhängeschloß, sondern als Schloß-Gut aufgefaßt wurde. Deutlich zeigt sich das in Fischers Schwäb. WB VI 2, das *Klidschin* sowohl als »Schlüssel« wie als »Herrschaftsgut« aufführt. Die Wurzel ist aber poln. *kleć* elendes Haus.

Klobe [2723] Bierglas: 1912 Li Mu. — An sich handelt es sich um eine rw Nebenform von jidd. *kelew* Hund *(→Kelef).* Schon früh wurden die Juden von getauften Glaubensgenossen verleumdet, den kirchlichen Kelch ironisch mit dem ähnlich lautenden *kelew* zu bezeichnen. *Kelef* bzw. *Klobe* wurde dann jedes Trinkgefäß. Übrigens kennt Hä Schw die Form *Klob* Hund: *bikerischer Klob* geiziger Hund; →*Bock.*

Klommerkäse [2724] falsche Ausrede: 1922 Po; *Klomerkäs(e):* 1862 AL; *Klaumer käs:* 1840 Th. — Jidd. *klomer, klaumer* als wollte man sagen, sozusagen; 1840 Th faßt *Käs* wörtlich als dt. *Käse m* auf, 1862 AL meint: »Ungezwungener und natürlicher erscheint jedoch die Ableitung vom chaldäischen *kěés* für »und so weiter«, womit man dem Schwätzer die Rede vom Munde nimmt.« — *Allens Kese!* alles Unsinn, alles Ausreden!: 1955 berl. mdl. - *Kesen, drumrumkesen* leeres Zeug schwatzen, um eine Sache herumreden: 1955 berl. mdl.

Klonkert [2725], *Glinkete* Glocke, Schelle: 1822 vG, 1812 K 118; *Glunkert:* 1822 vG. - *Glinkete-Kabol* Glockenseil: 1822 vG, 1812 K 118.

Klopffinchen [2726] *n* Hammer: 1822 K 134.

Klopfhengst [2727] *m* Freier, Heiratslustiger: 1822 K 134. Hier einer, der bei mannbaren Mädchen »anklopft«, doch ist das Wort trotzdem bewußt doppeldeutig, denn ein »Klopfhengst« ist ein Wallach. - *Klopphengst m* mit Kryptorchismus behaftetes männliches Individuum: 1939 Magdeburg mdl.

kloppen [2728] betteln: 1922 Po, 1894 berl. Ku; *klopfen:* Hä Schw. - *Abkloppen* eine Gegend abbetteln: 1922 Po, 1894 berl. Ku. - *Abklopfen* betteln: Ro Ku. - *Gewöhnlicher Klopp* Bettelei von Haus zu Haus: Ro Ku; →*fechten.*

Klopper [2729] *m* Hammer: 1922 Po, 1847 K 147; *Klöpper:* Hä Wi; *Klöpfer:* 1955 Kn.

Kloppert [2730] *m* Stockfisch: Hä Br. — Muß vor der Zubereitung weichgeklopft werden.

Klöten plysien [2731] koitieren: 1510 nd. LV (im Original »vögeln«). — Nd. *Kloot m, pl. Klöte* Hode, auch nl. *kloot m* Hode. Nl. *pluizen* zupfen, rupfen; in Sonderbedeutung auf Vögel bezogen: sich putzen. - *Klöthöbel* »geky ein Hund«: 1510 nd. LV. AL IV 68 liest für geky »getzy« und nimmt Druckfehler an für »gezyg«

= nd. Getüg *n*, Gezeug oder Geschirr, was den Sinn »Hundsfott« ergeben würde, vulva canis. Näher liegt Bezug auf ags. *gecynd* Geschlecht, *gecyndlim* Uterus, *gecyndlima* Genitalien; *Hovel(e) m* Hund *(→Höbbel)*. Es ergibt sich wiederum »Hundsfott«. - *Clötkas* Hurenhaus: 1510 nd. LV. - *Clötmoß* Hure: 1510 nd. LV.

clötzen [2732] schlagen: 1510 nd. LV. — Nl. *klotsen* anschlagen, prallen.

Club [2733] *m* eine Anzahl Diebe oder Gauner bis zu zehn Personen: 1922 Po. - *Clubb* ein Haufen Volks, eine Menge bis zu zehn Personen: 1862 AL, 1847 K 147.

Klubskat [2734] *m* verbotenes Kartenglücksspiel: 1956 berl. mdl.

die Klucke mit den Kücken [2735] der Vorlegelöffel mit den dazu gehörigen kleineren Eßlöffeln: 1807 K 113; *Glucke mit Küken* oder *Küchlein:* 1862 AL. — Bildhafte rw Anähnelung von jidd. *chelukenen* teilen, d. h. für die große Austeile-Suppenkelle, an dt. *Glucke*, und von jidd. *kijum* Bestand an dt. *Küchlein*, d. h. an den Bestand, die Zahl der dazu gehörenden kleinen Eßlöffel. Jidd. *kijum* Bestand, eigentlich im Sinne der Dauerhaftigkeit und nicht der bestimmten Anzahl, erklärt auch das sonst rätselhafte rw *→Zuständigkeit* silberne Löffel.

Kluft [2736] *f* Anzug, Kleid(ung): 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi Ku, Hä Schw, Hä Re, Halle a. S. Ku, Ro Ku, Li Ku, 1886 K 154, 1885 Bö Ku, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG; *Klufft:* 1922 Po, 1753 K 92; *Claffot:* 1822 vG, 1547 K 26, 1510 hd. und nd. LV; *Klabot:* 1450 K 9; *pl. Kluften:* 1820 K 129; *Klufter:* 1814 K 123. - *Klifft* Männerkamisol oder Anziehware: 1753 K 92. - *Kliftle* Kleid, Anzug: Hä Ki. - *Klaft* Rock: Hä Metz. - *Klufterei f* Kleidung: 1907 Ma, 1822 vG, 1820 K 126, 1791 K 105; *Klüfterei:* 1822 vG, 1812 K 123. - *Klufterirer* Mannsrock, Montur: 1822 vG. — Neuhebr. *qillûph*, jidd. *keliphas* Schale; auch rw *→Schale* bedeutet »Kleidung«. Das noch immer gelegentlich angeführte hebr. *chalîphôth* »Wechselgewänder« scheidet als Wurzel völlig aus, wie schon 1916 Bi 40 herausstellte. Die Bemerkung bei 1928 Lasch 176, wegen der ältesten rw Formen *Claffot*, *Klabot* müsse an der Ableitung von *chalîphôth* festgehalten werden, ist gegenstandslos: aus jidd. *sephes* z. B. wurde rw *saffot (→Besaffot)*. Danach auch 1935 Storfer 215 zu berichtigen. — *Klufter m* Kleiderhändler: 1922 Po; *Kluftier:* 1922 Po; *Kluftjee:* 1925 berl.; *Kluftereisochter:* 1820 K 126. - *Glufer m* Schneider: Hä Schw; *Kluftpflanzer:* 1922 Po; *Klufft-Pflantzer:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Kluftenpflanzer:* Hä Schw; *Claffotvetzer:* 1510 hd. und nd. LV. - *Kluftmigdol n* Kleiderschrank: 1922 Po; *Kluftmigdel:* 1840 Th; *Kluftenmuldel:* 1922 Po; *Klufter-muldel:* 1814 K 123. - *Kluften* kleiden: 1886 K 154, 1851 K 149, 1840 Th; *sich ankluften* sich anziehen: 1847 K 147; *auskluften* ausziehen: 1847 K 147; *einkluften* sich neue Kleidung anlegen: 1847 K 147; *sich einkluften:* Ro Ku.

Klummes [2737] Eisenkessel: 1822 vG. - *Klummesmalochner m*, *Klummfetzer m* Kesselflicker: 1822 vG. - *Klumfezer m* Zinngießer: 1812 K 118.

Klumnick [2738] *n* Bündel, Packen, Ballen, gefüllter Diebssack: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 118; *Klumnik:* 1840 Th; *Klumnig:* 1922 Po; *Klummig:* 1862 AL; *Klumneck:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1807 K 113; *Klamack:* 1822 vG. — Lit. *klummôkas*.

Klumnick [2739] Hammer: 1820 K 129.

Klumpen [2740] *m* Gesamtheit des bei einem (Einbruchs-)Diebstahl zu Erbeutenden oder bereits Gestohlenen: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th.

Kluns [2741] Hund: Hä Me. — Wohl im Sinne von »Hundsfott« (vulva canina) übertragene Nebenform von *→Klunte*.

Klunte [2742] *f* Dirne: 1956 berl. mdl., 1910 Kl. - *Klunde* Hure: 1724 K 75. - *Klonte* Jungfer: 1687 K 60. - *Glunte* Hure: 1755 So, 1727 K 78. - *Glund* Beischläferin: 1820 K 126. - *Glunde* Hure: 1753 K 92. — Das Wort ist als Schelte für eine unzüchtige, liederliche Weibsperson ma. weit verbreitet. Im Ausdruck haben sich vereinigt dt. *Klunze*, *Klunse f* »Spalt, Ritze« und dt. *Klunker f* »schmutziger Lappen, Fetzen«, das nd. als *Klunter f* »Kotklümpchen« belegt ist. Es ist der gleiche Wortinhalt wie etwa bei *→Klate*. — *Glundbürstere m* Doktor, Gelehrter: 1733 K 82. - *Kluntermaudel* Hure: 1750 K 90. - *Kluntenschrăzgen n* Hurenkind: 1750 K 90; *Glundegampes:* 1822 vG. - *Glundkaffer m* Hurer: 1822 vG. - *Glundekandich* Hurenhaus: 1822 vG. - *Glunden* huren: 1820 K 126; *glonten:* 1687 K 60.

Kluster [2743] *f* Uhr; *Klusterknucker m* Uhrmacher: Hä Br. — Von nl. *kluister f* Kette.

Klüth [2744] *m* Land, Länderei: Hä Br;

Klodde: Hä Me. - *Up de Klodde* auf dem Lande: Hä Me. — Nl. *kluit f* Erdscholle. - *Kloddenrutscher m* Landmesser; *Kloddentroppe m* Landesherr: Hä Me.

Kmize [2745] *f* Ringfinger, Goldfinger: 1916 Bi; *Kemize:* 1840 Th; *Kemizo:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *kemizo.*

Knabber [2746] *m* Brechstange mit »Greifer«: 1922 Po. - *Knabbern* einen Geldschrank erbrechen (nicht aufschweißen!): 1939 Magdeburg mdl.

knäbbig [2747] sehr schön, prächtig: Hä Br.

Knacke [2748] *f* Butterbrot: 1925 berl., 1906 Os Ku. - *Knacken m* großes Stück (Brot): 1925 berl. — Nd. *Knagge f* und *m* Ast, Knorren, derbes Stück, besonders vom Brot.

knacken [2749] aufbrechen: 1922 Po, 1906 Os. Davon *Geldschrankknacker m:* 1906 Os; auch einfach *Knacker:* 1922 Po, 1906 Os.

Knacker [2750] *m* Pistole: 1922 Po.

Knacker [2751] *n* Holz, Reisig, Gehölz, Wald: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Knackert:* 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 129, 1818 K 125, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Knacker* Holzbank: 1907 Ma; Schlaf auf der Bank, dem Tisch oder Fußboden: Ro Ku. - *Knacker machen* auf dem Fußboden schlafen: 1892 berl. Ku.

Knackeri [2752] *f* 1. Nuß; 2. Taschenuhr: 1955 Kn.

Knäckerling [2753] *m* 1. Nuß; 2. Zahn: 1822 K 134.

Knackert [2754] Zucker: Hä Me.

Knagelinck [2755] Ratte: 1547 K 26. — Nl. *knagen* nagen.

knall [2756] ordinär: Hä Wi.

Knallblech [2757] *n* Schaumwein: 1906 Os Ku.

knallen [2758] schießen, erschießen: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92; *knalpen:* 1726 K 77. - *Knaller m* Pistole: 1840 Th. - *Knalleisen* Gewehr, Flinte: 1835 Ka; *Knallfinchen:* 1747 K 89. - *Knallhecht m* Soldat: 1922 Po, 1862 AL.

knallen [2759] koitieren: 1922 Po, 1862 AL. - *Anknallen* schwängern: 1956 berl. mdl. - *Knallhütte f* Bordell: 1922 Po, 1862 AL.

Knalschke [2760] Batzen: 1835 Ka, 1822 vG. - *Dreyknalschker* Dreibätzner: 1822 vG; *Driknalschker:* 1813 K 121. - *Sechsknalschker* Sechsbätzner: 1822 vG.

Knapp [2761] *m* Brot; *Knappknucker m* Bäcker; *Knappkoter m* Brotmesser: Hä Br. — Nl. *knap m* Essen.

Knäre [2762] Papiergeld: Halle a. S. Ku.

Knasbart [2763] *m, Knasterbart* (Haus-)Knecht: 1916 Bi. - *Knuspert m* Scharfrichterknecht: 1813 K 119. - *Knaßbart m* Knecht: 1510 nd. LV. — Dt. *Knasterbart m* griesgrämiger Kerl.

Knaspel [2764] Bart; *Knaspelhuts(ch)e m* Barbier: Hä Me.

knaspen [2765] schimpfen, zanken: 1835 Ka.

Knast [2766] *m* Strafe: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1907 Ma, Halle a. S. Ku, Li Ku, 1851 K 149, 1847 K 147, 1820 K 129; *Knas:* 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1862 AL; *Knass:* 1922 Po, 1916 Bi, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118; *Knosus:* 1922 Po; *Kloses:* 1922 Po, 1847 K 147. — Jidd. *knas* Geldstrafe. - *Knassen* bestrafen: 1916 Bi, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118; *kansen:* 1862 AL; *gekanset werden* bestraft werden: 1862 AL. - *Beknasten* bestrafen: 1847 K 147; *beknast* bestraft: 1847 K 147. - *Verknasten* verurteilen: 1916 Bi; *verknast werden* verurteilt werden: Ro Ku, Li Ku. - *Geknast* (vor)bestraft: 1847 K 147; *geknasst:* 1840 Th; *knastriert:* 1922 Po. — Jidd. *kansen* bestrafen, zur Geldbuße verurteilen. - *Knaster m* Richter: 1922 Po, 1906 Os; *Knaßter:* 1916 Bi. - *Schwerer Knast* Zuchthausstrafe: 1922 Po. - *Knas bekommen* Strafe bekommen: 1862 AL; *Knast kriegen:* Ro Ku; *Knass überbaun:* 1840 Th. - *Knas geben* Strafe zahlen: 1862 AL. - *Knast schieben, Knast abreißen* seine Strafe absitzen: 1955 berl. mdl. — Formen wie *verknacken* verurteilen: 1922 Po, 1916 Bi, *verknaxen:* 1922 Po beruhen auf gauneretymologischer Gleichsetzung mit *einen Knacks weghaben* krank sein, denn →*krank* = gefangen.

knasten [2767] herumziehen: 1820 K 126.

Knätterklits [2768] *m* Schlosser: Hä Me.

Knechte [2769] *pl.* Kunden, die kein Handwerk verstehen: Ro Ku.

Kneif [2770] *m* Messer: 1922 Po; *Knief:* 1922 Po; *Kanif:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123. — Ma. weit verbreitet, besonders das Messer der Schuster heißt *Kneif.* Auch fr. *canif m* Federmesser, engl. *knife* Messer. - *Verkniebeln* schlecht schneiden: 1939 mdl. Ku.

Kneifer [2771] *m* Zange: 1922 Po, 1851 K 149, 1847 K 147.

Kneipe [2772] *f* Diebswirtshaus: 1755 K 94. — Dies ist der früheste Beleg für das bald von den Studenten übernommene Wort, das heute

etwa den Sinn »kleine, gemütliche Schenke« besitzt, wenngleich es auch gelegentlich in abfälliger Bedeutung gebraucht wird. Es ist nicht aus *Kneipschenke* verkürzt; dieses ist nur jüngere Tautologie: eine Schenke, in der gekneipt wird. *Kneipe* ist synonym mit →*Klappe*. Dt. *Klappe f* bezeichnet nun auch eine Falle, die nl. *knip f* heißt und mnl. auch die Bedeutung »Bordell« hatte; daher ma. ostfriesisch *stille Knippe* Bordell. Grundbedeutung von *Kneipe* ist also »verrufenes Haus«. Dem entspricht übrigens die gleiche Bezeichnung *Puff* sowohl für »Bordell« wie für eine verrufene Kneipe in Halle a. S. durch die dortigen Studenten im 18. Jh.

kneissen [2773] wahrnehmen, bemerken, erfahren, erkennen, begreifen, wissen: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1753 K 92; *kneisen:* 1822 vG, 1812 K 123; *kneisten:* 1862 AL; *knaissen:* Hä Schw; *knossen:* Hä Me; *gneißen:* 1922 Po, 1862 AL. - *Der kneist's* der sieht's: 1726 K 77. - *Bekneisen* wahrnehmen, bemerken usw. wie oben »kneissen«: 1922 Po, 1822 vG; *bekneissen:* 1922 Po; *bekneisten:* 1862 AL, 1822 vG; *begniesen:* 1862 AL; *verkneisen:* 1840 Th; *verkneisten:* 1862 AL, 1652 K 53. - *Bekneist* bekannt, verstanden: 1840 Th, 1822 vG. - *Bekneister m* Bekannter: 1840 Th. - *Kneister m* Auskundschafter: 1922 Po; Rekognoszent: 1847 K 147. — Von ma. bayr. *geneißen* wahrnehmen.

Knelen [2774] Kopf: Hä Ei.

Knetling [2775] *m* Stiefel: 1754 K 93; *Kenitling:* 1747 K 89. — Dt. *knütten* knüpfen, (zu)knoten, (zu)binden.

Knickerbocker [2776] *m* Nordamerikaner: 1922 Po; *Knickerbacker:* 1906 Ra.

Kniefiesel [2777] *m* Geizhals: 1955 Kn. — Vgl. *Kniebes (→Knopf)*.

Kniest [2778] *m* Knopf: Halle a. S. Ku. — Ma. westf. *Knuiste* (Nebenform zu dt. *Kn[a]ust m*) Knorren, Knöchel. Letztere Bedeutung führt auf »Knopf«, denn solche wurden viel aus Knochen hergestellt; →*Knöcherling*.

Kniff [2779] *m* Junge, Knabe, Bube: 1822 vG; *Kniffge:* 1822 vG; *Kneff:* Hä Ei. - *Kniff* Bursche: 1912 Li Mu. — Wohl nur ma. zu dt. *Knabe m*.

kniffen [2780] verkaufen: Hä Wi.

Kniffge [2781] Korb: 1812 K 118.

knille [2782] betrunken: 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1888 Magdeburg. — Ma. Altmark *knüll* stark betrunken: 1859. Obwohl veraltet nl. *knoll* »schlechtes Bier, Kovent« (= Dünnbier), ist dieses nicht als Wurzel zu betrachten. Der Kovent galt allgemein als das minderwertige Bauernbier, er wurde noch im 19. Jh. den Schnittern als sogenanntes Erntebier aufs Feld gebracht zur Erfrischung. Dt. *Knoll m* Bauer (in abschätziger Bedeutung), häufig formelhaft *grober Knoll*, wird durch Vermittlung des Nd. dem flämischen *knol* zugrunde liegen, das mithin Kurzwort für »Bauernbier« ist. Ähnlich ist *knille* von dt. *knollig, knollicht* »bäurisch, grob« abzuleiten (auch nl. *knolachtig* grob, ungeschliffen), es kennzeichnet das Benehmen des stark Betrunkenen; →*Knölle*.

Knippling [2783] *pl.* Kirschen: 1822 vG, 1812 K 123; *Knipperling pl.:* 1835 Ka, 1822 vG. - *Knippling* Obst, (überhaupt:) alle Baumfrüchte: 1814 K 123.

Knittelbisser [2784] *m* Klarinettenbläser: 1912 Li Mu. — Er »beißt auf den Knüttel«, d. h. auf die Klarinette.

knittlen [2785] tanzen: Hä Schw, 18. Jh. Fi.

knobeln [2786] würfeln: 1906 Os Ku. — Nicht eigentlich rw, sondern früher ma. in der Bedeutung »knöcheln«, die heute ganz vom synonymen »würfeln« verdrängt ist. Die Würfel waren früher vorwiegend aus Knochen geschnitzt. - *Knöpperling m* Knochen: 1822 vG. - *Ausknobeln* einen Plan entwerfen, etwas durch Nachdenken herausfinden, ergründen: 1956 berl. mdl.; *ausknobbeln:* 1922 Po. — Wohl bildlich vom *Ausknobeln* einer Tischrunde im Wirtshaus o. dgl. genommen. Allerdings auch: *knofeln* probieren, versuchen: 1835 Ka.

knobeln [2787] beten: 1820 K 126; *knofeln:* 1922 Po; *knuplen:* 1733 K 82. - *Knobelschix:* Betschwester: 1820 K 126. - *Noppeln* beten *f* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *nopeln:* 1793 K 108; *nuppeln:* 1862 AL. — Ironisch übertragen: dt. *nippeln* ist Iterativ zu dt. *nippen* »mit ganz kurzem Öffnen der Lippen trinken«. Hier vom lautlosen Bewegen der Lippen beim stillen Beten. *Knobeln* entspricht dabei der nd. Nebenform *knipen* »trinken« als Iterativ.

Knoblich [2788] *m* Knoblauch: 1916 Bi. — Jidd. Form.

Knochen [2789] Stadt Peine (Reg.-Bez. Hildesheim): 1807 K 113. — Wortspiel: Peine = Beine = Knochen. - Nicht zu erklären ist dagegen *Knak* Stadt Braunschweig: 1807 K 113;

Knak (Mokum): 1812 K 118; *Knak:* 1822 vG, *Knackmokum:* 1840 Th. Handelt es sich um eine Verwechslung (die auf 1807 K 113 zurückgehen würde, das alleinige Quelle ist) oder um ein Heranziehen der berühmten Braunschweiger Würste, hier dann »Knackwürste«, für die rw Ortsbezeichnung?

Knochenmühle [2790] *f* Arbeitshaus: 1919 Gü Ku; Turnanstalt: 1899 Ho So; Turnlehrerbildungsanstalt in der Berliner Friedrichstraße: 1925 berl.

Knochentonne [2791] *f* Eisenbahn: 1906 Os Ku.

Knödel [2792] *m* Bäcker: 1906 Os Ku. - *Knoid(e)l m* Brotlaib: 1835 Ka. - *Knudel m* dicke Person: 1925 berl.

Knôk [2793] *m* Taler: Hä Br, Hä Me; *pl. Knœeke, Kniök:* Hä Me. - *Kneeks* Groschen: 1912 Bo Mu. — Hier hat sich der Namen einer kleinen Münze erhalten, die u. a. vorkommt als *Knacker m, Knocker:* 1502 Regensburg, *Knäckel:* 1610, *Knäcklin, Knacke:* 1610, *Knack, Gnack.*

knökelen [2794] arbeiten: Hä Br. - *Knökelsblag m* Knecht, Arbeiter: Hä Br. - *Knökelsthuren* Magd: Hä Br. - *knökelig* arbeitsam, fleißig: Hä Br.

Knökert [2795] *m* Kaffee; *Knökertstend f* Kaffeehaus: Hä Br.

Knölle [2796] *m* Knecht: Hä Me. - *Knöllen* Anrede in der Bedeutung »Herr, Freund, Bruder, Landsmann, Kamerad«: Hä Br. - *Knul* Sohn, Junge, Jüngling: 1841 Hä Ze. - *Knillch* junger Bauer: Halle a. S. Ku. - *Knilch, Knülch* bäuerischer, ungeschliffener Kerl: 1955 berl. mdl. — Von dt. *Knoll(e) m* grober, bäuerischer Mensch, Flegel, Rüpel. *Knillch* ist das wieder substantivierte dt. *knollig, knollicht* bäuerisch, grob. Eine andere Seite des bäuerlichen Wesens zeigt das der gleichen Wurzel entstammende nl. *knul m* Tölpel, Einfaltspinsel.

Knollen [2797] *pl.* Kartoffeln: 1822 vG, 1818 K 124, 1812 K 123. - *Knollfink m* Kloß, Knödel: 1822 vG. — *Fink* ist Diminutiv zu →*Finne* Stück.

Knolling [2798] Faust: 1835 Ka, 1822 vG. — Dt. *Knolle f* Knöchel.

Knop [2799] *m* Schlag, Stoß, Ohrfeige: Hä Br. - *Knoppert m* Schießpulver: Hä Br.

Knopf [2800] *m* zwei Heller, (früher:) ein Kreuzer: 1922 Po; Kreuzer: 1862 AL, 1820 K 127; Pfennig: 1907 Ma, 1885 Bö Ku. - *Knipper m* Pfennig: Hä Schw. - *Knöpfe pl.* Geld: 1922 Po; *Knöppe:* 1955 berl. mdl., 1922 Po. - *Knöppe pl.* Pfennige: 1916 Bi Ku. - *Er hat Knöppe* er hat Geld: 1956 berl. mdl.; *er hat Knöpchen:* ma. sächs.; *hê hat Knœp:* 1859 ma. Altmark. - *Knopf steigen* eklig fechten gehen: 1885 Bö Ku. - *Spielknöpgen n* Spielmarke: 1657 Schoch. - *Knippig* geizig: Hä Schw. — Die Bezeichnung soll von der Ähnlichkeit der Münzen mit Knöpfen und der früheren gelegentlichen Verwendung größerer Geldstücke als Knöpfe herrühren. Dafür wurden aber große Silbermünzen genommen und keine Kreuzer oder Pfennige. Auf einen andern Zusammenhang weist nun *knippig*, das in der Bedeutung »geizig« als *knöpfisch* vorkommt. Ihm entspricht als *subst. Kniebes m* »Knauser, Geizhals« ma. Aachen, das auf ma. *Knips, Knups, Knoppes* »Zwerg« führt, als *adj.* »klein« bedeuten würde, also die bekannte rw Geringschätzung des Geldes ausdrückt. *Knips* u. ä. ist übrigens ma. Nebenform von *Knipp m* Schlag, Nasenstüber, nl. *knip m* Ohrfeige. Das gleiche merkwürdige Verhältnis zeigt sich beim rw *Mopp* Knopf, *Möpse* Geld, *meps* klein, *Moppe* Ohrfeige! *(→Mopp).* - *Knopfdalfer m* Pfennigbettler: 1906 Os Ku.

Knopfsuppe [2801] *f* Graupensuppe: 1922 Po, 1906 Os. — Schon in Pauli's »Scherz und Ernst« heißt es: »ein *geknöpfet Mus* heißet man, da Gersten, Erbsen, Linsen, Bohnen, allerlei zusammengesotten«. (Eine andere Ausgabe hat die Lesart: ein *knöpflet Mûs.*) Auch Keisersberg erwähnt einmal »ein *geknöpflecht Mûs* mit Gerst«. Bei diesem Autor ist *geknöpflet* = gemischt. Das Wesentliche des Begriffes ist also bei der »Suppe aus Gerstengraupen« heute gar nicht mehr erfaßt.

Knorden [2802] *pl.* silberne Schnallen: 1807 K 113; *Knorppe pl.:* 1814 K 123. — Es handelt sich um Schuhschnallen, so daß an Ableitung von dt. *Knorre(n) m* »Fußknöchel« zu denken ist.

knörkeln [2803] sparen: 1835 Ka. — Ma. bayr., schwäb. *knörkeln, knork(s)en* geizen.

Knorr [2804] Schnaps: 1912 Vo Ma. — Dt. *Knorre(n) m* »großes Stück« könnte hier im Sinne eines großen Glases Schnaps, eines »doppelten Korns« gebraucht sein; auch an *knorrig* »hart« ist zu denken; ein »Harter« ist ein Schnaps.

wie Jraf Knubbe [2805] protzenhaft: 1925 berl.

- *Er licht vor knubbe, er licht verknubbe* er liegt untätig da, ist ohne Arbeit: 1925 berl. — Dt. *Knobbe, Knubbe m* »grober Mensch« paßt höchstens auf *Jraf Knubbe*, so daß *vor knubbe* und *verknubbe* eigentlich sich mehr auf den *Jraf* beziehen; s. dazu *Baron*.

Knucken [2806] *m* Stock: 1939 mdl. Ku.

Knull [2807] Vulva: 1822 vG, 1812 K 118. — Vom veralteten dt. *knüllen* »koitieren«, das mit nd. *knullen* »derb liebkosend drücken, knutschen« zusammenhängt.

Knüpfschragen [2808] *m* Galgen: 1835 Ka.

knüppelen [2809] stricken: 1822 vG; *knippeln:* 1822 vG; *neberen:* 1820 K 126. - *Knüppelsoore f* Strickzeug: 1822 vG. — Zu dt. *knüpfe(l)n*, das auch ma. Formen wie *knüppern, knippern* u. ä. aufweist.

Knupper [2810] Flasche: 1922 Po, 1862 AL. — Zu nd. *knîpen* trinken; auch dt. *nippen* in kleinen Schlucken trinken.

Knutsch [2811] Ziehharmonika: Hä Fr.

Koasy [2812] Sense: 1922 Po. — Zig.

Kober [2813] *m* Wirt: 1922 Po, 1916 Bi, 1907 Ma, 1862 AL, 1812 K 123; *Koberer:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Kauwes:* Hä Wi. - *Blatter Kober* Wirt: 1726 K 77; *gescheider Kober:* 1726 K 77, 1687 K 60. - *Koberin f* Wirtin: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka. - *Koberei f* Wirtshaus: Hä Schw; *Kobera:* 1922 Po, 1753 K 92; *Kowes:* Hä Wi; *Kober:* 1822 vG. - *Gower* Haus: 1914 We Ku. - *Koberbeis* Wirtshaus: 18. Jh. Fi; *Koberkieth:* 1922 Po, 1735 K 84. *Kober m* (auch in der Bedeutung:) Zuhälter: 1922 Po, 1862 AL; *Koberin f* (in der Bedeutung:) Kupplerin: 1922 Po, 1862 AL. — Die von 1916 Bi angenommene Ableitung von jidd. *chawer* »Verbündeter, Kamerad« ist abzulehnen, denn der →*Chawer* ist der Gaunergenosse an sich, bedarf also nicht der ausdrücklichen Kennzeichnung als gaunerisch durch *blatt* oder *gescheid*, wie sie gerade die frühesten Buchungen bringen, um den Gauner- und Diebswirt, -beherberger vom ehrlichen Gastwirt zu unterscheiden. Als Wurzel bietet sich jidd. *kowo, kübbo* Schlafkammer, kleines Gelaß, Bordell, Hütte, Zelt. - Davon auch *Kuwo f* Kneipe, Bordell, Schlafkammer der Bordelldirnen: 1922 Po, 1862 AL; *Kübbe, Kauwo, Kowe:* 1862 AL. - *Kübbo* Hurenhaus: 1822 vG. - *Kauwe* Bordell, Zelt: 1840 Th. - *Gube* Loch: 1820 K 126. - *Chippo* Gewölbe: 1840 Th; *aus 'ner Chippo handeln* aus einem Gewölbe stehlen: 1840 Th. - *Kobern* koitieren, dem Dirnengewerbe nachgehen: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *sich kobern lassen* sich geschlechtlich preisgeben: 1862 AL; *ankobern* Kunden suchen und ansprechen seitens der Dirnen: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL. - *Koberleine f* Straße oder Gegend, in der die Dirnen sich Kunden suchen: 1922 Po, 1847 K 147; *Koberstrich m:* 1922 Po; *Koberweg m:* 1922 Po. - *Koberstrafe f* Bestrafung wegen Ansprechens und auffälligen Anlockens von Männern: 1956 berl. mdl. - *Kober m* Kunde der Dirne: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1846 K 146; *fetter Kober* Kunde, der reichlich bezahlt: 1846 K 146; *nasser Kober* schäbiger Kunde: 1846 K 146. - *Kuberer m* die Dirnen kontrollierender Kommissar der Sittenpolizei: 1922 Po, 1862 AL.

kochem [2814] klug, gescheit, eingeweiht, vertraut (mit allem Gaunerischen): 1922 Po, 1916 Bi, 1907 Ma, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1828 K 139, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1753 K 92; *kohchem:* 1912 Li Mu, Vo Ma; *kochim:* 1922 Po, 1814 K 123; *kochum:* 1922 Po, 1822 vG, 1807 K 113; *kokum:* 1807 K 113; *chochem:* 1922 Po, 1828 K 139; *chochum:* 1922 Po; *cochum:* 1907 Ma; *chochom:* 1922 Po; *hocham:* 1922 Po. — Jidd. *chochom* klug, weise, gelehrt. - Alle Formen werden auch als *subst.* gebraucht in der Bedeutung »Kluger, Vertrauter, Eingeweihter«, wie sich der Gauner selbst bezeichnet. Vom Gesichtspunkt des Nichtgauners hat das *subst.* mithin die Bedeutung »Gauner, Dieb, Spitzbube, Einbrecher«, so daß gebucht sind z. B.: *Chochum m* Dieb: 1750 K 90, 1737 K 85, 1735 K 84; *pl. Cochummen:* 1758 K 94; *Cochumen:* 1735 K 84. - *Cochum m, Kochum* Vertrauter, Hehler: 1820 K 130. - *Kochemer m* Kluger, Gescheiter, Gauner: 1862 AL, 1851 K 149. - *Kocheme m* Spitzbube: 18. Jh. Fi. - *Kochemerbais* Gaunerherberge: 1862 AL; *Kochemer Beyes:* 1804 K 111; *Kochemer Penne:* 1862 AL; *Kochemer Benne:* 1828 K 137; *Kochemer Spiese:* 1862 AL; *Kochem Kitt:* 18. Jh. Fi. Alle Wörter bedeuten an sich »vertrautes Haus, vertraute Herberge«, d. h. die Wirte sind selbst gaunerisch oder unterstützen die Gauner. - (Daher:) *Kochemerkaffer m, Kochemerspies m* Diebs-, Gaunerwirt, Beherberger von Gaunern: 1862 AL; *Chochemer Beyser:* 1820 K 128; *Chochumen-Wirth:* 18. Jh. Fi. - *Kochemerspiste f, Kochemerspiseste, Kochemerspiße* Gau-

nerwirtin: 1862 AL. - *Kochemerschickse f* Gaunerwirtin, Hehlerin: 1862 AL. - *Kochemer Schicks* Beischläferin: 1828 K 137. - *Kochem Gasche f* »Hurenleben führen und im solchen herumziehen«: 18. Jh. Fi. (ungeschickt erklärt: jidd. *goie f* Weib; es handelt sich um ein Synonym zu *Kochemer Schicks.)* - *Kochemerloschen n* Gaunersprache, Rotwelsch: 1862 AL; *Kochem-Loschen:* 1840 Th; *Kochemerloschaun:* 1862 AL; *Kochum(er) Lohschen:* 1822 vG; *Kokum Lohschen:* 1807 K 113; *Kochemloschen:* 1804 K 111; *Kochumtuwer m, Kochubertieber:* 1835 Ka; *Kochemer Sprache:* 1828 K 139; *Kaloschensprache, Galochensprache:* 1862 AL. Aus dieser letzteren entstellten Form erklären sich *Gallach reißen* aufbegehren, Krach machen: Hä Schw, und *Gallach m* Kaufmann: Hä Schw. Es ist der die »Händlersprache« beherrschende und redende Hausierer. Mit rw →*Gallach* »Pfarrer« hat das Wort nichts zu tun.

Kodesch [2815] *m* Päderast: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Kaudesch, Kodex:* 1922 Po. — Jidd. *kodesch* Päderast, Kuppler, Schandbube.

Kodim [2816] Morgenfrühe, Sonnenaufgang: 1862 AL; *Kaudim:* 1922 Po, 1862 AL; *Kaudem:* 1862 AL; *Kaude:* 1822 vG; *Kodem:* 1922 Po. — Jidd. *kodim* Ostwind, *kedem* Osten, vorn. - *Kaudem adv.* vor(her), früher, ehemals: 1840 Th. - *Kodim jom* frühmorgens, vor Tage: 1862 AL; *kaudem jaum, kaudem jom:* 1840 Th. - *Bekodim Jom handeln* mit Tagesanbruch, frühmorgens stehlen: 1862 AL; *be kaudem jaum handeln:* 1840 Th. - *Kotemiom m* Einschleichdieb, der frühmorgens nach dem Öffnen der Haustür stiehlt: 1820 K 128; *Kaudemiom:* 1812 K 118. - *Kaudimmakkener m* Dieb, der frühmorgens in Häusern stiehlt: 1922 Po; *Kodimmackener:* 1862 AL; *Kaudemmakkener:* 1840 Th; *Kaudemaker:* 1822 vG, 1812 K 118; *Kodimgänger, Kodimhalchener:* 1862 AL; *Kuttenschieber:* 1758 K 96. — Die letzte Form hat durch Anklang an →*Kitt(e)* zu einer Bedeutungsverschiebung geführt.

Koes [2817] Teufel; *Koesmosse* Teufelsweib: 1841 Hä Ze.

Kofcheß [2818] *m* offener Überfall: 1922 Po, 1862 AL; *Koofchess:* 1840 Th. - *Eine Kufches handelen* mit Gewalt einbrechen: 1820 K 128. — Abkürzung, denn jidd. *kaph* = k, *chess* = ch. Zugrunde liegen jidd. *chassne* Hochzeit (zur gaunerischen Nebenbedeutung s. *Chasne*) und *koach* Gewalt(tat). Da jidd. *kaph chess* als Zahlwort »achtundzwanzig« bedeutet, ist durch Rückübersetzung das mit dem *Kofcheß* synonyme →*Achtundzwanziger* entstanden. - Zur Sache 1840 Th: »Dergleichen Räubereien werden nie anders als in ganzen Banden verübt. Die Gauner sind dabei bewaffnet und haben sich die Gesichter geschwärzt. Die Hausthür wird mit einem Rennbaum eingerannt, die Einwohner gebunden und mit dem Gesicht auf die Erde gelegt; darauf die Wachslichter, von denen jeder Gauner eins bei sich trägt, an die Wände geklebt, so daß das ganze Haus von Innen erleuchtet ist. Sodann werden alle Behältnisse mit Aexten oder Beilen aufgeschlagen und Alles, was transportabel ist, mitgenommen. Beim Abzuge lassen die Räuber die meist noch gemißhandelten Einwohner geknebelt liegen, damit sie nicht gleich Lärm machen und Verfolgung veranlassen können. Auf diese Weise pflegten vorzüglich früher die rheinischen Banden ihre Räubereien zu verüben und auch noch jetzt fallen dergleichen zuweilen in Ungarn und Polen vor.« Eingehende Beschreibung eines solchen Raubes, der November 1813 im Hause des katholischen Propstes zu Wissek (Reg.-Bez. Bromberg) verübt wurde, s. 1840 Th 132ff.

Koferl [2819] Zwanzigkreuzerstück, Kopfstück: 1862 AL. — Jidd. *kaph* zwanzig. - *Kopfstück n* Zwanzigpfennig-, Zwanzighellerstück: 1916 Bi. - Es gab aber auch die dt. Bezeichnung *Kopfstück n;* s. dazu *Kasch.*

Koffer [2820] *m* Vulva: 1916 Bi. — Andeutschung aus jidd. *kowo* »Vulva« unter Einwirkung von →*Haartruhe* u. ä.

Koffert [2821] *m* Trog: 1822 vG. — Nebenform zu dt. *Koffer m* Kiste, Truhe.

Kögl [2822] Fünfzehnkreuzer-Silberstück: 1847 K 148. — Dt. *Coge m* Schelm: 15. Jh. Breslau, *kogisch* schelmisch ma. rhein. Ähnlich →*Flaxianer* und →*Kaschparl.*

Kohl [2823] *m* Staupbesen: 1822 vG, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Kuhel:* 1822 vG; *Blaukohl:* 1813 K 119; *Speck und Blaukohl:* 1822 vG. - *Speck und Kohl geben* brandmarken: 1733 K 82. - *Kohlen* stäupen: 1822 vG; *kuhlen:* 1822 vG; *kühlen:* 1726 K 77. - *Den Kohl stecken* den Staupbesen geben: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Einen Kohl potten* den Staupbesen bekommen: 1726 K 77, 1680 K 60 (*pot-*

ten essen; →*butten*). — Mit der Gemüsepflanze »Kohl« kann das rw Wort ursprünglich nichts zu tun haben. Die Weiterbildung zu *Blaukohl* ist erst erfolgt, als die Grundbedeutung des Ausdrucks nicht mehr verstanden wurde. Er scheint vielmehr eines Stammes zu sein mit dt. *Kogel m* »Penis, Rute«, das eng verwandt ist mit dt. *Kegel m* Knüppel, Stock: 1362 rhein.

Kohl [2824] *m* Lüge, Unsinn, Erdichtung, Zusammenphantasiertes: 1956 berl. mdl.; Lüge: 1907 Ma; Schwindel: Ro Ku; List, Finte, Simulation: 1862 AL; erdichtete Angabe: 1828 K 137; Lüge: 1822 vG; Erzählung: 1812 K 123. - *Kohl reißen* etwas vorlügen, vortäuschen, betrügen: 1922 Po; lügen: 1907 Ma; Lügen auftischen, Witze reißen: 1885 Bö Ku; anlügen, schwindeln: Ro Ku; lügen: Hä Schw; betrügen, täuschen: 1862 AL; *a Kol reissen* etwas zum Schein tun: 1851 K 149. - *Kohl pflanzen* etwas vorlügen, vortäuschen, betrügen: 1922 Po. - *Kohl schlagen* jemandem etwas vorspiegeln: 1828 K 137. - *Kohl malochen* lügen: 1791 K 105. - *Kohl machen* etwas vorlügen, vortäuschen, betrügen: 1922 Po; schwindeln: Li Ku; anlügen, schwindeln: Ro Ku; blauen Dunst vormachen: 1862 AL; einen zum besten haben: 18. Jh. Fi; blauen Dunst vormachen: 1753 K 92. - *Kohlbruder m* Aufschneider: 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Os Ku. - *Kohlfleppen pl.* falsche Papiere: 1922 Po, 1828 K 137. - *Kohlefs-Rüb* Lüge: 1822 vG, 1812 K 118. - *Kohlen* Unglaubwürdiges schwatzen: 1955 berl. mdl.; schwatzen: 1925 berl.; reden, Gerede machen, schwatzen: 1916 Bi; lügen: 1907 Ma, 1822 vG; erzählen: 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123. - *Verkohlen* anlügen, veralbern: 1955 berl. mdl.; belügen, betrügen: 1922 Po; (durch Reden) anführen, veralbern: 1916 Bi; anlügen: 1885 Bö Ku; verleumden, anschwärzen: ma. Elsaß. - (Wichtig erscheint): *aufs Kohl* lügender-, schwindelnderweise: Ro Ku. - Etwas abweichende Bedeutungen bucht 1899 Ho So: *verkohlen* bestrafen; *ihm wird's Kohl gerissen* er erhält eine Rüge, einen Anpfiff; *Verkohlungstermin m* Strafrapport. — Die so oft zurückgewiesene, aber immer wieder hervorgesuchte Ableitung von hebr. *qôl*, jidd. *kol* »Stimme« ist sinnlos. Als Wurzel kommt zig. *kálo* »schwarz« in Frage; entsprechend hat rw →*schwarz* die Bedeutung des Lügnerischen, Betrügerischen. Deutlich zeigt sich die Wurzel noch in *kohlen* »verleumden, anschwärzen«. Dt. *Kohlen pl.* ist trotz der schwarzen Farbe derselben nur zufällige Lautähnlichkeit.

Kohle [2825] *m* Teufel: 1820 K 126; *Kôle, Koule, Quane:* Hä Schw. — Zig. *kálo* der Schwarze. - Entsprechend *Kole m* Schmied, Schlosser: Hä Schw, 1907 Ma; *Küler:* Hä Me (er ist gewöhnlich schwarz von Ruß).

Kohlen haben [2826] ohne Geld sein: 1922 Po, 1862 AL; *Kohln håbn:* 1847 K 148. - *Kohlmarkt* Zustand der Geldlosigkeit: 1922 Po, 1862 AL; *es ist Kohlmarkt mit ihm* er hat kein Geld: 1862 AL. — Von zig. *kálo* schwarz; rw →*schwarz* ist »arm, ohne Geld«, →*weiß* dagegen »mit Geld wohl versehen«. Vgl. übrigens dt. *abgebrannt* arm, ohne Geld.

Kohler [2827] *m* Hunger: 1922 Po; *Koler:* 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Koller:* 1835 Ka; *Kolter:* 1820 K 126. - *Kolern* hungern: 1922 Po; *kollern:* 1835 Ka, 18. Jh. Fi. - *Es kohlert mi* es hungert mich: 1791 K 105; *es kollert mich:* 18. Jh. Fi. - *Kolerig* hungrig: 1922 Po, 1812 K 123, 1793 K 108; *kollerisch:* 1835 Ka, 1807 K 114; *kolderig:* 1922 Po, 1820 K 126; *kolterig:* 1922 Po; *kolterik:* 1820 K 126; *kohlerich:* 1822 vG. - *Kohlerisch* schwarz: 1835 Ka. - *Kohldampf m* Hunger: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, Hä Schw, Hä Pf; *Kohldamp:* 1912 Vo Ma; *Kolldampf:* 1835 Ka. - *Kohldampf schieben* hungrig sein: 1922 Po, 1916 Bi, 1907 Ma, 1885 Bö Ku, Ro Ku. - *Kohldampfschieber m* Hungerleider: 1922 Po, 1907 Ma, 1899 Ho So. — Von der gesamten Wortgruppe hat nur *Kohldampf* allgemeine Verbreitung erfahren. Wurzel bildet das zig. *kálo* schwarz; rw →*schwarz* arm, ohne Geld; ohne Geld sein aber ist gleichbedeutend mit Hungern. *Kohldampf* ist Intensivierung, denn →*Dampf* bedeutet bereits »Hunger«. Vgl. »Muttersprache« 1954, 363f.

Kohlhase [2828] *m* Gärtner: 1906 Os Ku, 1905 Gü.

Kohlpink [2829] *m* Amtsperson, Richter: 1922 Po; Amtmann: 1754 K 93. - *Kolbing* Richter: 1922 Po; *Kolbink:* 1862 AL. — Zig. *kálo* schwarz, *beng* Teufel.

Kohlrübe [2830] *f* Kopf: 1925 berl., 1922 Po, 1906 Os.

Kohlschaft [2831] *f* Finsternis, günstige Zeit zum Diebstahl: 1922 Po; den Gaunerunternehmungen günstige, düstere, späte Jahreszeit: 1862 AL; die Zeit in den Monaten November und Dezember, wo während der

Nächte in der Regel der Mond nicht scheint und die daher zur Verübung nächtlicher Einbrüche vorzüglich geschickt ist: 1840 Th; die vierzehn Tage im Monat, an denen der Mond wenig oder gar nicht scheint, Dunkelheit: 1822 vG; Dunkelheit, Finsternis: 1820 K 126, 18. Jh. Fi. — Zig. *kálo* schwarz, rw *scheften* sein.

Ko(h)misch [2832] *m* Irrwisch, Irrlicht: 1822 vG. — Jidd. *chom* glühend, *isch* Mann; direkte Übersetzung von dt. *Feuermann m* Irrlicht.

Kohnel [2833] Gespenst: 1822 vG, 1812 K 118.

Kòhra [2834] *f* Stunde: 1922 Po, 1827 Bi. — Zig. *kőra f* Stunde.

Köht [2835] *m* Bier; *Köhthärk f* Bierhaus; *Köhtprötteler m* Bierbrauer: Hä Br. — Fries. *koit* Bier, auch veraltet nl. *keute, kuyte, keyte* Bier. Das zu Wettin (Saalkreis) gebraute Bier hieß *Kayterling* (1668), auch sonst in Mitteldeutschland früher *Keiterling* überhaupt für »Bier«.

Koje [2836] *f* Bett: 1912 Bo Mu.

Koks [2837] *m* steifer Hut: 1955 berl. mdl. - *Gox* Zylinderhut: 1907 Ma. - *Goaga* Hut: 1807 K 114. - *Gox antreiben* Schädel zerschlagen: 1907 Ma. — Jidd. *gag* Dach. - Hierher gehört auch *du hast ja'n weichen Keks* du bist ja verrückt: 1956 berl. mdl. - *Weicher Keks* = erweichtes Gehirn. - Der Vergleich des Kopfes mit dem höchsten Teil des Hauses auch in der Redensart *der ist im Oberstübchen nicht ganz richtig* der ist geistig nicht ganz normal: 1939 Magdeburg mdl.

Koks [2838] *m* Kokain; *koksen* gewohnheitsmäßig Kokain schnupfen; *Kokser m* Kokainsüchtiger. - Alle Ausdrücke nach 1918 aufgekommen.

Koks [2839] *m* Unsinn, Erlogenes: 1956 berl. mdl., 1925 berl. - *Mach' keen' Koks* mache keinen Unsinn: 1956 berl. mdl. - *Erzehl' doch nich sonn Koks* erzähle doch nicht solchen Unsinn, lüge doch nicht so: 1956 berl. mdl. — Analog zu →*Kohl* gebildet in Anlehnung an *kohlen* »Unsinn erzählen, lügen«, das in Zusammenhang mit dt. *Kohlen pl.* gebracht wurde.

kol [2840] alles: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

Kol [2841] *f* Stimme: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Koll:* 1916 Bi. — Jidd. *kol* Stimme. - *Koller m* Lehrer: Hä Wi., Synonym mit *Plauderer, Schaller* u. ä.

Kolatschenmacher [2842] *m* Straßenräuber der Kutschen beraubt: 1835 Ka. — Entstellt aus dt. *Kalesche f.*

Kolb [2843] *m* Pfarrer: 1916 Bi, Hä Schw, 1822 vG, 1820 K 126; *Kolp:* Hä Schw; *Kolm:* 1912 Li Mu. — Vom veralteten dt. *Kolbe m* geschorener Kopf. Entsprechend *Kabbes m* Priester, Pastor: Hä Me, denn: rw *Kabas* Kopf (→*Kiebes*). - *Markolbes m* Dorfpfarrer: 1822 vG (eigentlich Anrede, denn: jidd. *mar* Herr). - *Oberkolb m* Oberpfarrer: Hä Schw. - *Unterkolb m* Kaplan: 1820 K 126. - *Kolbegusch* Pfarrhaus; *Kolbespinde f* Haushälterin des Pfarrers: Hä Schw.

Kolben [2844] *m* Nase: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Koldušis [2845] *m* Bettler: 1922 Po. — Zig.

Kollert [2846] Kehle: 1862 AL. — Dt. *Koller m* Kragen, mhd. *kollier m* Halsstück an der Kleidung.

Kollew [2847] *m* Hose: 1822 vG; *Kollet, Chollet, Chollew:* 1822 vG; *Killet:* Hä Ei; *Cholof, Holav:* 1922 Po; *Chalu:* 1726 K 77. — Zig. *choliw m, choluw* Hose.

Kollex [2848] *m, Konnex* Kollege, Arbeitsbruder, Gefährte: 1906 Os Ku.

Kollmar [2849] *m* Pastor: Hä Ei. — Zig. *kálo* schwarz, jidd. *mar* Herr.

Colonel [2850] *m* Hausherr, in dessen Wohnung Falschspiel betrieben wird: 1922 Po, 1906 Ra.

Kolonne [2851] *f* Verbrechervereinigung: 1922 Po.

Combarin [2852] *f* Frau: Hä Schw. — Femininum von dt. *Kumpan m* Geselle, Genosse, das mhd. *compân* lautete (?).

Kommando [2853] *n* Abstecher vom Wege, Ausflug, besonders Bettelei in der weiteren Umgebung des Standorts: 1916 Bi Ku. - *Kommando schieben* auf den Schub gebracht werden: 1916 Bi Ku. Diese Erklärung widerspricht dem sonst Überlieferten und beruht wohl auf neuer, gelegentlicher Umdeutung. - *Commando schieben* aus der Stadt, wo man (sc. der Handwerksbursche) zugewandert ist, nach den nächsten Dörfern gehen, diese abbetteln und in dieselbe Stadt zurückkehren: Li Ku. - *Kommando schieben* betteln von einem Ort aus abwechselnd in der Umgegend: 1885 Bö Ku. - *Kommandoschieber m* Bettler, der sich monatelang an derselben Zentralstelle aufhält und von dort aus die Umgegend abbettelt: 1892 berl. Ku; Kunde, welcher

monatelang auf einer Herberge liegt und die Dörfer ringsum nach und nach abbettelt: Ro Ku. - *Commandobrüder pl.* mehrere, die sich zu diesem Zweck zusammenhalten: Ro Ku, Li Ku. — Jidd. *komaz* nehmen (mit voller Hand), *kamzon* Einsammler, mit voller Hand Nehmender.

Kommentmutter [2854] *f* Kupplerin: 1922 Po; Kuppelwirtin: 1886 berl. - *Kommentvater m*, *Kommentwirt m* Kuppelwirt: 1886 berl. — Jidd. *komaz* nehmen (mit voller Hand), *kamzon* Einsammler, mit voller Hand Nehmender, Geizhals.

Kommers machen [2855] gewerbsmäßig falschspielen: 1922 Po; *Commerse machen:* 1922 Po; *Commers machen:* 1892 berl. - *Commerce machen* spielen, aus dem Spiel ein Gewerbe machen: 1862 AL, 1847 K 147. - *Commerciant m* Berufs(falsch)spieler: 1922 Po, 1847 K 147. - *Kommerzienrat m* gewerbsmäßiger Falschspieler: 1916 Bi. — Jidd. *kamzon* mit voller Hand Nehmender, (Geld-)Einsammler, *komaz* er hat eingenommen; mit Angleichung an fr. *commerce f* Handel.

Kommerzienrat [2856] *m* Schneider: 1906 Os Ku. — Als Analogie zu dem nicht mehr verstandenen →*Regierungsrat* gebildet und daher des inneren Sinnes entbehrend.

Kommistarchener [2857] *m* alter, abgelebter Gauner: 1922 Po; alter, abgelebter, gewerbsunfähiger Gauner, welcher nur noch bettelt und baldowert: 1862 AL. - *Kamisdarchener* Steifbettler: 1814 K 123. - *Gemäßdergener* Bettler, der gelähmt oder mit einem Anfall behaftet zu sein vortäuscht: 1814 K 123. — Jidd. *chomez* gesäuertes Brot, (also:) Brotbettler; vielleicht auch Einwirkung von jidd. *komaz* er hat genommen (mit voller Hand). Über eine andere Gauneretymologie s. *Hemdenschnorrer.*

Kommode [2858] *f* Lebensmittelpaket für einen Häftling: 1922 Po. — Entstellt aus dem älteren →*Kommando* und letztlich zurückgehend auf jidd. *komaz* nehmen (mit voller Hand).

Kommunemann [2859] *m* Straßenkehrer: 1922 Po.

Komos [2860], *Komus* festliches Gelage mit Dirnen: 1922 Po., 1906 Ra.

Komplize [2861] Ware: Hä Schw.

Kompott [2862] *n* Arbeitshaus: 1919 Gü Ku.— Jidd. *choma* Mauer, *pott* rw Nebenform zu jidd. *bajis* Haus (→*Bajis*). Auch Ableitung von rw *Compost* u. ä. »Sauerkraut« (also nach einem unbeliebten Anstaltsnahrungsmittel) ist zu erwägen; →*Goppes.*

Kone [2863] *m* Käufer, Besitzer: 1862 AL; Mann: Hä Fr; Abkäufer gestohlener Waren: 1750 K 90; Abkäufer: 1737 K 85, 1735 K 84. - *Kaune m* Käufer, Besitzer: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. - *Kohne m* Käufer: 1822 vG, 1812 K 118. - *Kauner m* Besitzer, Käufer gestohlener Waren: 1922 Po. - *Kaunert m* Kaufmann: Hä Wi. *pl. Kohnim:* 1822 vG, 1812 K 118; *Konim:* 1737 K 85. — Jidd. *kone, pl. konim* Käufer, Besitzer; s. a. *kinjenen.* - *Konehändler m*, *Konenepper* Betrüger mit wertlosen Sachen, z. B. falschen Steinen: 1922 Po. Das Wort *Konehändler* verzeichnet schon 1862 AL, der dem *Konehandel, Kaunehandel* II 213ff. ein Kapitel gewidmet hat. Die Buchung *Kohnen* Falschgeldwechsler: 1823 K 136 ist ungenau, denn man versteht darunter eben den Gauner, der den *Kohnenhandel:* 1823 K 136 betreibt. - *Auf Kone handeln:* 1862 AL, *auf Kohnen handeln:* 1823 K 136 war das Manöver, eine unauffällig auf die Straße geworfene oder von einem Komplizen dahin praktizierte falsche Goldmünze »zufällig« zu finden, um dann den »Fund« mit einem gutgläubigen Partner derart zu teilen, daß dieser dem »Finder« dessen Anteil abkaufte und in gutem Gelde bezahlte. Diese Gaunerei barg kein großes Risiko, da der gutgläubige Partner sich ja selbst auch der Fundunterschlagung mit schuldig gemacht hatte, also später keine Anzeige erstatten konnte. - Synonym ist *Blüten schmeißen* (→*Blüte*).

Konn [2864] Schnaps: 1912 Vo Ma, 1912 Li Mu; Essen: 1912 Li Mu.

Kono [2865] *n* Rohr, spanisches Rohr: 1840 Th. - *Konossreife f* Flinte: 1840 Th. — Jidd. *kone* Rohr, *srepho* brennen.

Kontrafußbais [2866] *n* Theater: 1922 Po; *Contrafusbais:* 1847 K 148. — Jidd. *bajis* Haus, also: Kontrabaß-Haus (?).

Kontusch [2867] *m* deutscher Tanz, Walzer: 1835 Ka.

Koochew [2868] *m* Glück: 1922 Po; Stern, guter Stern, Glücksstern: 1862 AL. - *Koichef* Stern, Glücksstern, Schicksal: 1916 Bi. - *Kauchof* Stern: 1840 Th; *Konchowim:* 1822 vG, 1814 K 123 (verdruckt für *pl. Kauchowim!*); *Komchowin:* 1822 vG (nochmals ver-

derbt aus dem vorigen!). - *Konchowim pl.* Sterne: 1922 Po; *Kachuwim:* 1840 Th. — Jidd. *kochow, pl. kochowim* Stern, Gestirn. Der Ausdruck bildet (auch in der abgeleiteten Bedeutung »Glück«) eine Parallele zu →*Massel.* - *Das Koochew haben* Glück haben: 1862 AL. - *Schwer Koochew* Unglück: 1862 AL. - *Koffscher* frei, ledig, entlassen: 1847 K 147; *chofsche:* 1840 Th; *gofsche:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Koochew kommen* aus dem Arrest entlassen werden: 1862 AL; *chofsche kommen:* 1840 Th; *koffscher kommen:* 1847 K 147. - *Koochewcheder m* Raum, in dem niemand schläft, in den ungestört eingebrochen werden kann: 1862 AL; *Chofschecheider:* 1840 Th; *Gofsche:* 1822 vG.

Köpel [2869] *m* Kopf: Hä Br; *Klübben, Klüwwen:* Hä Me. — Ahd. *kliuwa f* Kugel.

Kopfkissen [2870] *n* Schnapsflasche, die für die Nacht mit aufs Lager genommen wird: 1892 berl. Ku, Ro Ku.

Kopfschale [2871] *f* Hut: 1906 Os Ku.

Kopfschuster [2872] *m* Hutmacher: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku.

Kopken [2873] Franken (= Geldstück): 1841 Hä Ze. — Nach dem Herrscherkopf auf der Münze.

Koppel [2874] *m* Narr, Geck: 1922 Po, 1862 AL. — Diminutiv von Jakob (?).

Korah [2875] Anführer der Diebe: 1922 Po, 1906 Ra. — Mißverstanden aus der »Rotte Korah«, 4. Mosis 16,5.

Korb [2876] Vorhängeschloß: 1922 Po, 1862 AL.

Kornhase [2877] *m* Obdachloser: 1922 Po; im Freien nächtigender Landstreicher: 1916 Bi Ku; Vagabund, der im Roggenfelde, in Heuschobern usw. nächtigt: 1847 K 147.

Corporal [2878] Hahn: 1822 vG; *Kaporal:* 1822 vG, 1835 Ka. — Fr. *caporal m* »Gefreiter«, hier rw jedoch als »Unteroffizier« aufgefaßt. Der Vergleich des seine Hennenschar anführenden Hahns mit einem Unteroffizier ist alt: s. *Rotmeister.* Wie im 30jährigen Krieg an die Stelle der Rotte mit dem Rottmeister die Korporalschaft mit dem Korporal getreten ist, so im Rw für dt. *Hahn* der *Kaporal* anstatt des *Rotmeisters.* Das Rw behielt den bildhaften Vergleich bei, folgte aber im Ausdruck der Mode. Die von AL IV 133, Anm. 4 konstruierte Beziehung von rw →*Hahn* dt. »Korporal, Unteroffizier« auf das am jüdischen Versöhnungstage geschlachtete Kapporehuhn oder Kapporehindl ist eine erkünstelte Vermutung. Vgl. dazu 1919 Gü 129, Anm. 10.

Corporal [2879] *m* Bock: 1812 K 118, 1822 vG. — Vergleich des seine Gruppe führenden Korporals mit dem der Hammelherde vorangehenden Leitbock.

Korpus [2880] *m* Korporal: 1835 Ka. — Eine Bildung wie →*Kapo.*

Kos [2881] *m* Becher, Flasche: 1922 Po; Becher, Schnapsglas, Branntweinflasche: 1862 AL; *Koss* Becher: 1840 Th. — Jidd. *kos* Becher. - *Kozze* Schnaps: Hä Fr; *Kurze:* 1912 Vo Ma.

Kosak [2882] *m* Betrüger, Falschspieler: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os. - *Koserer m* Falschspieler: 1922 Po; →*kiswenen.* — *Kosacken* nannten um 1828 die Eigentümer der nach Holland bestimmten Rheinflöße den vielfach aus flüchtigen Gaunern bestehenden Teil ihrer Besatzung, da diese als besonders brauchbar galten. Die Bezeichnung beruht hier aber auf Vergleich mit den während der Befreiungskriege in Deutschland bekannt gewordenen russischen Kosaken.

kosche [2883] schwer zu verstehen, auffällig: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *kosche* hart, schwer, zuwider, *kaschjo* schwer zu beantwortende Frage. - *Lo kosche* nicht schwer zu lösen, schadet nichts, macht nichts: 1862 AL; *law koschke:* 1840 Th.

koscher [2884] rein, ehrlich, unverdächtig: 1922 Po, 1916 Bi, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118; *ka(u)scher:* 1862 AL. — Jidd. *koscher* recht, geziemend, (rituell) rein. - *Koscher sein, koscher gehen* unverdächtig sein, nichts Belastendes bei sich haben: 1862 AL, 1840 Th; *koscher halchenen:* 1862 AL. - *Koscher stehen* unverdächtig sein oder gelten: 1862 AL, 1840 Th. - *Koschern, kaschern* reinigen: 1840 Th. - *Sich koschern* sich entlasten, sich ausreden, sich rein darstellen: 1840 Th; *sich kaschern:* 1862 AL; *sich koscher putzen:* 1862 AL, 1840 Th.

Kosel [2885] *f* Wand: 1922 Po, 1862 AL; *Koisel:* 1822 vG; *Kausel:* 1862 AL; *Kaussel.* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *kossel* Wand.

Kostgänger [2886] *m* dicker Bauch: 1907 Ma; d. h. (was dem Buchenden nicht bekannt war) »schwanger sein«. In Berlin sagt man ähnlich von einer Schwangeren: *sie ißt für Zwei* oder

sie hat einen Kostgänger: 1956 berl. mdl. - *Kostgänger pl.* Kleiderläuse: 1906 Os Ku.

Kot [2887] *m* alles Verdächtige, unredlich Erworbene: 1922 Po. - *Den Kot von den Füßen streifen* Verdächtiges beseitigen: 1922 Po. - *Koten pl.* Schulden: 1922 Po. - *Kotig* schuldig: 1922 Po; *kothig:* 1862 AL. - *Kotig sein* schuldig sein, Verdächtiges bei sich haben: 1922 Po.

Köt [2888] *m* Schilling: Hä Me; Weißpfennig: 1510 nd. LV. - *Kot m* Groschen: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Droppkött* Gute Groschen: Hä Me. - *Qvaders Kot* vier Groschen: 1687 K 60. - *Ein Sechzehen-Kotfingen* ein Sechzehn-Groschenstück: 1687 K 60. — Jidd. *koton* klein.

Kotlerche [2889] *f* Maurer: 1922 P, 1906 Os Ku. — Analog zu dem älteren →*Dreckschwalbe* gebildet.

Kötling [2890] *m* Topf: 1807 K 114; *Kettling:* 1835 Ka. - *Ketterl n* Töpfchen: 1835 Ka. — Zu dt. *Kot m* Erde, da es sich um irdene Töpfe handelt.

koton [2891] klein, jung: 1822 vG; *koten:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *koden:* 1822 vG, 1814 K 123; *kodem:* 1822 vG, 1812 K 123. — Jidd. *koton* klein, *pl. ktannim, f k'tanno, pl. k'tannos.* - *Ktanne Mesumme f* Kleingeld, Scheidemünze: 1862 AL; *kotene Messumme:* 1840 Th. - *Kotem* Kind: 1922 Po; 1793 K 108; *Kodem:* 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 108, Hä Pf; *Kodum:* 1820 K 126; *Kottem:* 18. Jh. Fi; *Kuder:* 1822 vG; *pl. Kodems* Kinder: 1822 vG; *Kôtem, Kôten, Kôtele:* Hä Schw.

kotterisch [2892] katholisch: 1835 Ka.

Kotz [2893] *m* Prahler: 1922 Po; *Großkotz m:* 1922 Po, *Jroßkoz:* 1925 berl. - *Kozin m* reicher Mann: 1840 Th; *Koozen:* 1822 vG, 1812 K 118; *Gosen:* 1822 vG. — Jidd. *kozin* Reicher.

kotzen [2894] sich erbrechen, gestehen, mit der Sprache herauskommen: 1922 Po, 1862 AL. - *Kotz dich!* heraus mit der Sprache!: 1862 AL. — Dt. *kotzen* seit dem 15. Jh. nachgewiesen, auch jidd. *kozen.*

Koup [2895] *m* gutes Geschäft, reicher Fang: 1922 Po. — Fr. *coup m* Schlag.

Coupe [2896] *f* betrügerisches Abheben beim Kartenspiel: 1922 Po, 1906 Ra. — Fr. *coupe f* Abheben.

Kowe [2897] *f* Hut, Mütze: 1922 Po, 1862 AL; *Kauwe:* 1922 Po, 1840 Th; *Kaube:* 1822 vG. — Jidd. *kowa, kauwe* Hut, Mütze.

kozar [2898] kurz: 1822 vG; *kauzer:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *kozar* kurz, Kürze.

krabbelen [2899] schreiben: Hä Br; *kriwelen:* 1841 Hä Ze; *krojen:* Hä Me. - *Krabbel m* Schrift, Schein, Buch: Hä Br. - *Krabbelblag m* Schreiber: Hä Br. - *Crabbelpoy m* Tinte: Hä Br. - *Kroihuts(ch)e m* Schreiber: Hä Me.

Krach pflanzen [2900] lärmen: Hä Schw. - *Krachpflanzer m* Krawallmacher: 1906 Os Ku.

Kracheisen [2901] *n* Revolver, Pistole: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Kracher m:* 1922 Po, 1907 Ma, 1851 K 149, 1840 Th; *Kracherl:* 1922 Po. - *Krackerick* Flinte: 1724 K 75. - *Krachert* gehacktes Blei: 1753 K 92.

krachen gehen [2902] 1. sterben: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; 2. verhaftet werden: 1922 Po, Ro Ku. — Von dt. *krachen* kränkeln, gebrechlich sein; s. a. *krank.*

Kracher [2903] *m* Koffer: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118, 1754 K 93; *Kracherchen:* 1814 K 123. — Jidd. *kerach m* Einband (eines Buches), aber davon auch *kricho* »Einwickelung« und *tachrich* »Paket«. - *Kracher fetzen* Koffer von Reisewagen abschneiden: 1862 AL, 1840 Th. - *Kracherfetzer m* Kofferdieb, Kofferabschneider: 1892 berl. Ku, 1862 AL. - *Kracherfahrt f* Kofferdiebstahl durch Abschneiden vom Reisewagen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1847 K 147. - *Kracherfahrer m* Kofferdieb: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147.

Kracher [2904] *m* Wald, Holz: 1922 Po, 1907 Ma, Hä Schw, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Krachert:* Hä Re, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92; *Krachet:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *Krach:* 1820 K 126. - *Schwarzer Kracher* Schwarzwald: 1907 Ma. - *Krachets-Fetzling m* Holzsäge, *Krachets-Serfer m* Kohlenbrenner: 1822 vG. - *Kracherbeißer m* Beil: 1906 Os Ku.

Kracherling [2905] *m* Nuß: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *Krachling:* 1822 vG, 1510 hd. LV; *Krächling:* 1907 Ma; *Krechling:* 1820 K 126; *Krakelinck:* 1547 K 26; *Krackling:* 1510 nd. LV. - *Krackelmann m* Nuß: 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94; *Krachmann:* 1862 AL; *Krackzel:* Hä Br.

Krächling [2906] *m* Knochen, Zahn: 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 118.

krachus [2907] krank: 1820 K 129; →*krachen gehen.*

Krackerla [2908] *n* Gespenst: 1955 Kn.

mit halber Kraft fahren [2909] für ein Trinkgeld an Schaffner oder Postillon ohne Fahrkarte in Eisenbahn oder Postwagen fahren: 1916 Bi.

Krakmon [2910] Ochse: Hä Br.

Kralldorn [2911] *m* Widerwärtigkeit: 1916 Bi, 1906 Os, 1835 Ka. — Ob echt?

krallen [2912] fangen: 1907 Ma; *gekrallt werden* festgenommen werden: 1955 berl. mdl. - *Kralling* Hand: 1907 Ma. - *Kraller m* Marder: Hä Schw. — Zu dt. *Kralle f* Klaue.

Kraller [2913] *m* Knäuel: 1835 Ka. — Ma. schwz. *krallen* sich kräuseln, sich zusammendrehen.

Krambol [2914] Streit: 1907 Ma. — Fr. *caramboler* zusammenstoßen.

Krammuttchen [2915] *pl.* Läuse: Halle a. S. Ku. — Jidd. *keroim* Lumpen, zerrissene Kleider, *mejuschow* Einwohner.

Krampf [2916] *m* 1. Diebsfahrt: 1922 Po; 2. zu allem verwendbarer Gauner: 1922 Po; 3. gewagte, gefährliche Unternehmung, gewagte Behauptung, Aufschneiderei, Schaumschlägerei, Übertreibung: 1916 Bi; 4. Trinkgeld: 1916 Bi Ku. - *Krampfbruder m* zu allem verwendbarer Gauner: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Krampfen* stehlen: 1956 berl. mdl., 1914 We Ku. — Dt. *Krampf m* hat sowohl die Bedeutung »Haken, Klammer« wie auch »Spasmus«. Nach der ersten Bedeutung erklären sich rw *Krampf* zu 1. und 2., desgleichen rw *krampfen* (dt. *krampfen* fassen, pakken), nach der zweiten Bedeutung das unter 3. und 4. Angeführte. Synonym mit →*Klemme* und →*klemmen*.

Kränchcr [2917] *pl.* Spitzen, Kanten, Blonden (= Textilien): 1862 AL; *Kreincher:* 1840 Th. — Jidd. Form von dt. *Krinne f* Kerbe, Spitze, Zacken.

kranisch [2918] fein: Hä Ei.

krank [2919] verhaftet, gefangen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105. - *Krank sein* gefangen sitzen: 1862 AL, 1840 Th. - *Krank machen* gefangen nehmen: 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *krank pflanzen:* 1820 K 126; *krank zopfen:* 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105; *krank zupfen:* 1840 Th.

Kränzchen [2920] *n* Zwanzigkreuzerstück: 1840 K 145. - *Kranzel n* Dukaten: 1862 AL; *Granzl:* 1847 K 148. — Nach 1862 AL ist Kranz = Rand, bezeichnet das Wort mithin den vollrandigen, unbeschnittenen Dukaten.

Kräpperling [2921] *m* Krampe, Haken: 1835 Ka, 1822 vG. — Dt. *Krappe m* Haken. - *Krapperling m* Rüben- oder Möhrenhacke: 1835 Ka. - Ma. rheinhess. *Krappe m* eine Art Karst. - *Krepplein* Dietrich: 1495 K 14.

Krappode [2922] *f* Kröte; *Krabonder, Krabender* Mißgeburt: 1822 vG. - *Gràpodo* Kröte, Mißgeburt: 1827 Bi. — Zig. *krapóda f* Kröte.

Kratschen [2923] *m* Hopfen: 1835 Ka.

Kratschenschieber [2924] Kirmes: 1753 K 92. — Dt. ma. *krätschen, grâtschen* »lärmen, schreien«, hier wegen des Ausgelassenseins beim Fest.

Krattler [2925] *pl.* fahrende Leute: 1915 Wi Hä: »Eine mundartliche, besonders in Bayern allgemein übliche Bezeichnung für die ‚fahrenden Leute', zunächst eigentlich für die Tiroler, die gewöhnlich in Gesellschaft ihrer ganzen Familie kleine Karren mit zwei Rädern, Kratten genannt, . . . voll Obst, Kreide usw. zum Verhandeln nach Bayern ziehen und für den Rückweg Töpfergeschirr usw. zu laden pflegen.« DWB V 2070 leitet *Kratten m* »zweirädriger Karren« von dt. *Kratte m* »Korb« ab und denkt dabei an den Wagenkorb.

Kratzer [2926] *m* Rasiermesser: 1922 Po, 1906 Ra; *Kratzholz n:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147.

Kratzling [2927] *m* Zwiebel: Hä Schw.

Krätzling [2928] *m* Dornbusch: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG.

Kraut [2929] *m* Kopfhaar: 1922 Po, 1847 K 147.

Kraut [2930] *f* und *n* Flucht: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. - *Kraut backen* durchgehen, entfliehen: 1922 Po; *Kraut essen:* 1922 Po; *Kraut bicken:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Kraut picken:* 1862 AL, 1840 Th; *Kraut fressen:* 1922 Po, 1862 AL, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Krautsuppe f* Fluchthilfsmittel: 1862 AL; *Krautsupp:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Krautsuppe essen* flüchten, fliehen: 1862 AL. - *Krauten* durchgehen, flüchten: 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118. - *Hinkrauten* hingehen: 1922 Po, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Mitkrauten* mitgehen, gemeinschaftlich entfliehen: 1862 AL. - *Wenom krauten* flüchten: 1822 vG, 1814 K 123.

Kraut [2931] *n*, *Krautling, Krytling* Grünes, Garten, freies Feld: 1862 AL.

Krauter [2932] *m* (Handwerks-)Meister: 1956

berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1892 berl. Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, 1820 K 126; Spinnmeister: 1820 K 129; *Krauterer:* 1939 Magdeburg mdl., 1835 Ka; *Krauderer, Grauterer, Grauderer:* 1835 Ka. - *Dalleskrauter m* schlechter Meister: 1910 Kl Ku. - *Dachstubenkrauter m* Meister, der ohne Gesellen arbeitet: 1906 Os Ku. — Die Etymologie ist noch ungeklärt. Bereits 1659 ist *Krautmeister* belegt als abfällige Bezeichnung für einen Handwerksmeister. Anscheinend nannte man ursprünglich die auf dem flachen Lande sitzenden Handwerker so, die keiner städtischen Innung oder Zunft angehörten.

Krautgarten [2933] *m* Schwabenkreis; *Krautgärtner m* in Schwaben herumwandernder Kunde: 1906 Os Ku.

Krawattenanmesser [2934] *m* Scharfrichter: 1922 Po. - *Krawattenfabrikant m* Wucherer: 1925 berl. - *Krawattenmacher m* 1. Wucherer: 1922 Po, 1906 Os; 2. Henker: 1916 Bi. — *Krawatte* beschönigend für »Strick«. Gleichsetzung des Wucherers mit dem Henker (Scharfrichter) auch in *Halsabschneider m:* 1956 berl. mdl.

Krax [2935] Kloster: 1922 Po, 1835 Ka, 1510 hd. LV. — Jidd. *korachas* Glatze, Kahlheit, d. h. die Tonsur.

Krebessen [2936] *pl.* Hände: Hä Ei. — Zu dt. ma. *graps(ch)en, grabsen* schnell nach etwas greifen.

Krebs [2937] *m* 1. Seiler: 1916 Bi Ku, 1905 Gü Ku (weil er wie ein Krebs rückwärts geht bei der Arbeit); 2. Schere: 1835 Ka, 1822 vG (nach den Scheren des Krebses); 3. *Krebs(er) m* Taschendieb: 1922 Po (auch der Taschendieb macht die →*Schere*).

Krebseri [2938] *f* Hebamme: 1955 Kn; →*Krebessen.*

kreien [2939] (an)melden, rufen, schreien: 1922 Po, 1862 AL; *kreienen:* 1862 AL, 1840 Th. - *Kreien* lesen: 1916 Bi. - *Mach keen Kree!* mach nicht soviel Aufhebens davon: 1925 berl. — Jidd. *kerio* Ausruf, Vorlesung.

Kreipel [2940] *m* kleiner Mensch, Zwerg: 1840 Th; *Krepel:* 1955 berl. mdl. - *Kreplig* gebrechlich: 1925 berl.; *krepeln* kriechen: 1925 berl.; *herumkrepeln* sich unnütz zu schaffen machen: 1955 berl. mdl. — Auch ma. Hessen *Krêpel m* kleiner, unansehnlicher Mensch. Zu dt. *Krõpel m* = Krüppel. - *Krüppelschütz m* armer Handwerksmeister: 1906 Os Ku.

Krembene [2941] *f* Einbruch mit offener Gewalt: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1735 K 84; *eine Krembene machen:* mit offener Gewalt einbrechen, die Bewohner binden und knebeln: 1735 K 84. - *Krembenen* mit Gewalt angreifen, einbrechen, rauben, binden, knebeln: 1922 Po, 1862 AL. - *Krempner m* Einbrecher: 1916 Bi Ku. - *Krembener* gewalttätiger Einbrecher, Räuber: 1862 AL, 1822 vG; *Krempener:* 1862 AL, 1822 vG; *Krembenner:* 1835 Ka. — Dt. *Krampe f* Riegelhaken an der Tür, Wirbel zum Schließen der Tür, Türangel; fr. *cramponnet.* Beim gewaltsamen Einbruch wurde die Haustür mit einem Rennbaum zertrümmert.

Kren(n) [2942] *m* splendide Person, »Wurz'n«: 1922 Po. - *Sich einen Krenn aufreißen, sich einen Krenn aufschmieren* sich eine splendide Person aussuchen: 1922 Po. - *Krennaufreißer m* Zutreiber: 1922 Po. — Nebenform zu *Kröner (→Krone);* jidd. *keren,* das bei *Krõner* angezogen ist, bedeutet auch »Kapital«. Ob Einwirkung von dt. *Kren m* (vgl. DWB V 2168 c)?

krepp [2943] betrunken: Hä Me. — Wohl von dt. *kreppisch* streitsüchtig, reizbar, widerspenstig: alles Eigenschaften des Betrunkenen.

Kreppes [2944] Wolle: Hä Me. — Von dt. *Krepp m* »Flor, lockeres Zeug«, eigentlich mit krausen Fäden, das fr. *crêpe m* »Kraushaar« eingedeutscht hat.

Kretzer [2945] *m* Korb, Tragkorb: 1822 vG; *Kretzling:* 1822 vG; *Kretzert f:* 1822 vG. — Zu dt. *Krätze, Kretze m* und *f (Trag-)Korb.*

Kreuzerpille [2946] Roggenbrotlaib: 1862 AL.

Kreuzritter [2947] *m* Polizist, Gendarm: 1922 Po, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149. - *Kreuzspanner m, Kreuzvogel* Gendarm, Landjäger: Hä Schw.

Kreuzspanne [2948] *f* Weste, Zwangsjacke, Hosenträger: 1922 Po; Weste: 1916 Bi Ku, 1892 berl. Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, 1862 AL. - *Kreuzspann* Weste: Hä Schw, 1856 K 152 Ku. - *Kreuzspanner* Brusttuch: 1939 mdl. Ku; Weste: Hä Schw. - *Kreuzspange* Weste: 1916 Bi Ku; *Kritzspinne:* 1939 mdl. Ku; *Kreuzband:* 1906 Os Ku. — Sie spannt sich übers Kreuz.

Kreuzträger [2949] *pl.* Ungeziefer: 1922 Po; *m* Laus: 1916 Bi Ku. — Wegen der Rückenzeichnung.

Krewes [2950] Fleisch: Hä Me; *Creu:* 1597 K

34, 1547 K 26; *Crew:* 1510 nd. LV. - *Kreef* Speck: 1724 K 75. - *Krewehacker m* Fleischer: Hä Me. — Zusammenhang mit dt. *Griebe f* kleines Fettstückchen(?).

Kriche [2951] Zwang, Knebeln, Binden: 1922 Po, 1862 AL. - *Kricherl* Stock: 1922 Po. — Jidd. *kricho* Einwickelung.

Krie [2952] *f* Riß, ritueller Totenriß in die Kleidung als Zeichen der Trauer: 1862 AL, 1840 Th. - Rw nur als Fluch: *Schneid dir 'ne Krie, reiß dir 'ne Krie:* 1862 AL; *du sellst dir schneiden 'ne Krie!:* 1840 Th. - Aber auch in anderem Sinne: *er werd sich 'ne Krie schneiden* er wird sehr enttäuscht sein, er wird sich verrechnen: 1840 Th.

Kriegskasse [2953] *f* Höcker, Buckel: 1906 Os Ku.

kriksen [2954] 1. fahren; 2. lügen: Hä Me. - *Kriksenfailer m* Radmacher; *Kriksenklits m* Wagner: Hä Me.

Kriminalstudent [2955] *m* Gauner, der als Zuhörer oft Gerichtsverhandlungen beiwohnt: 1925 berl.; *Criminalstudent:* 1906 Ra, 1906 Os.

Krimpfenspiel [2956] *n* Glücksspiel mit drei Karten, heute als →*Kümmelblättchen* bekannt: 1619 Loccius; *Krimp(f):* 1691 Stieler. - *Krimpfe neun* Abart des Spiels, bei der die Neun an die Stelle jeder andern Karte treten konnte: 1619 Loccius. - *Krimpen* Krimpf spielen: 1670 Abele; *krimben:* Moscherosch. - *Krimper m* Krimpfspieler: 1691 Stieler. — Etymologie ungeklärt, vielleicht bildlich übertragen von dt. *krimpen* »einschrumpfen, zusammenziehen«, das ma. nd. in der Form *inkrimpen, upkrimpen* »verarmen« vorkommt.

kripelen [2957] braten: Hä Br. — Zu dem veralteten dt. *grieben* rösten.

Kritz [2958] *m* Kruzifix: 1835 Ka.

Kritzer [2959] *m* Karolin, Louisdor: 1835 Ka.

kritzle(n) [2960] schreiben: Hä Ki. - *Kritzler m* Brief: Hä Ki, Hä Schw. - *Kreutzfetzen m* Schuldbrief, Wechsel, Obligation: 1835 Ka. - *Kritzlerspenk m* Schreiber, Schultheiß: Hä Schw.

Krmo [2961] *m* Wurm: 1922 Po, 1821 K 131; *Gèrrmo:* 1827 Bi; *Kirmo:* 1755 K 95. — Zig. *kérmo m* Wurm.

Krögel [2962] *m* Kanne: Hä Br. — Nl. *kroeg m* Krug.

Krögelchen [2963] *n* Hals, Gurgel: 1840 Th. — Jidd. Form von dt. *Krägelchen n* kleiner Kragen.

Krommen [2964] *m* Schilling (= Geldstück): Hä Br. — Zu rw →*grimm;* gleiche Bildung wie dt. *Groschen m*, das von lat. *grossus* »dick« kommt.

Krone [2965] *f* Kreuzer: 1862 AL.

Krone [2966] *f* Frau, Ehefrau: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, Ro Ku, Li Ku, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149, 1755 K 94, 1726 K 77; *Kronie:* 1547 K 26. - *Krönen* heiraten, trauen: Hä Schw, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *krönern:* 1907 Ma; *kröhnern:* Hä Schw. - *Sich crönen lassen* sich trauen lassen: 1750 K 90, 1726 K 77. - *Gekrönt* verheiratet: 1822 vG. - *Gecrönter Erl* Ehemann: 1750 K 90. - *Kröne f* Hochzeit: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Krähne:* 1822 vG, 1814 K 123; *Krönerei f:* Hä Schw; *Kränerei:* 1820 K 126; *Kronreihe:* 1922 Po; *Cronreihe:* 1750 K 90; *Graunerei:* 1822 vG, 1812 K 123; *Gränerei:* 1820 K 126; *Grunnerei:* 1922 Po; *Grunerei:* 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *Grünerei:* 1922 Po; *Grünerey:* 1753 K 92. - *Kroner m* Ehemann: 1907 Ma, Hä Schw; *Kröner:* Hä Schw, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1510 hd. und nd. LV; *Kroener:* 1547 K 26. - *Krönerin f* Ehefrau: 1939 mdl. Ku, 1907 Ma, Hä Schw, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1510 nd. LV; *Cronerinne:* 1547 K 26; *Krönerinn:* 1510 hd. LV; *Krönnerin:* 1490 K 11. - *Grünkaffer m* Ehemann: 18. Jh. Fi; *Krönfisl:* 1835 Ka. - *Kröngoja f* Ehefrau: 1835 Ka; *Grängoi:* 1820 K 126; *Grüntschaj:* 18. Jh. Fi; *Krönmusch:* 1835 Ka; *Grünmos:* 18. Jh. Fi. - *Grenzgasch* Eheleute: 1820 K 126. - *Krönfleppen f* Trauschein: 1835 Ka, 1822 vG. - *Krönschein m* Hochzeitstag: Hä Schw. - *Verkrennt* verheiratet: 1922 Po; *vergrünt, verkrönert:* Hä Schw. — 1916 Bi sieht in *Krone f* eine symbolische Übertragung des dt. *Krone f* Zeichen des Herrschers, »weil Hausbeherrscherin«. Solch Gedankengang liegt dem Gaunertum gänzlich fern, das seit je dem Konkubinat auf Zeit und im Wechsel ergeben war. Es ist an der von 1862 AL gegebenen Ableitung von jidd. *koran* »strahlen« festzuhalten, wovon *keren* »Horn« und *baal karnajim* »Hörnerträger, Hahnrei«.

Kronfinchen [2967] *n* Kronentaler: 1822 K134.

Kröngel [2968] *m* Wurst: Hä Br. — Zu dt. *Kringel m* (nach der Form der Wurst).

kröpfen [2969] stehlen (Uhr, Geld o. dgl.): 1922 Po, 1906 Ra. — Übertragen von dt. *kröpfen* fressen (der Raubvögel).

Krossen [2970] Haken, Handgriff, Beschlag, Heft: 1922 Po, 1862 AL; *Krossim pl.* Griffe, Handhaben, Haken: 1840 Th. — Jidd. *keres, pl. krossim.*

Kröten [2971] *pl.* Geld: 1906 Os Ku, 1873 DWB V 2419; *Kreten:* 1956 berl. mdl.; *Kräten:* 1873 ma. Thüringen. - *Kräht* Geldbeutel: 1912 Vo Ma. — Ableitung dunkel. Möglich erscheint Bedeutungsübertragung von dt. *Kröten, kleine Kröten pl.* »Kinder«, auch ma. Schwz. z. B. *Chröttli* »artiges kleines Ding, Kind«, denn ganz das gleiche Verhältnis besteht im Rw zwischen →*Kotem* »Kind« und *Kot* »Groschen« *(→Köt).* *Kräht* »Geldbeutel« entspricht fr. Argot *crapaud m* »Geldbörse«, während es sonst fr. die Bedeutung »Kröte« hat, aber auch »Knirps«, was wieder auf »kleines Ding, Kind« herauskommt. Das Rw kennt auch nd. *Padde f* »Kröte« in der Bedeutung »Geldbörse« *(→Padde).* Abzulehnen ist eine Beziehung auf nd. *Grote* »Groschen«, da *Kröten* vor allem odt. ist und die Analogien *crapaud* und *Padde* dieser Ableitung widersprechen.

Krotes [2972] *m* Schwein: Hä Br. - Hier hat sich ein altes dt. *croz* »Fleck, Unreinlichkeit, Schmutz«: 14. Jh., erhalten; auch fr. *crotte f* Kot, Mist.

Krott [2973] Anlegeschloß: 1820 K 126.

krotzen [2974] stehlen: Hä Br.

Kruke [2975] *f, Wärmekruke f* Wärmehalle für Obdachlose unter den Stadtbahnbogen am Berliner Alexanderplatz: 1894 berl. Ku. — Dt. *Kruke f* irdene Flasche; früher viel mit Heißwasserfüllung als Wärmflasche im Bett benutzt.

krumm [2976] geizig: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku. - *Er licht krumm* er hat kein Geld: 1925 berl. — Hängt an sich bedeutungsmäßig mit dt. *Krampf m* zusammen, woher *Krambet* Hunger: 1912 Li Mu (= kein Geld haben), doch hat sich die Bedeutung »geizig« als Analogie zu dem mißverstandenen *bockelig (→Bock)* gebildet, das man für dt. *bucklig* »krumm« hielt.

Krummei [2977] Vulva: Hä Schw. - *Kummei* Frau: 1939 mdl. Ku. - *Krummerick* Rock: 1724 K 75.

Krummholz [2978] Stellmacher, Wagner: 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1873 DWB V 2463; Wagnergeselle auf der Wanderschaft: 1741 Frisch. - *Krummholzschieber m* Wagner: 1955 Kn.

Krummkläppchen [2979] Schreibtisch, Zylinderpult: 1922 Po, 1822 vG; *Krumkläpchen:* 1812 K 118, 1807 K 113; *Krummklapp m:* 1840 Th.

Krummkopf [2980] *m* Brecheisen mit »Greifer«: 1922 Po; Brecheisen: 1916 Bi; die große, starke, oben gekrümmte, häufig klauenförmig gespaltene eiserne Brechstange zum Wegbrechen von Verschlüssen, Steinen, Mauern usw.: 1862 AL; ist schwerer als die Brechstange und an der Spitze mit einem sogenannten Gänsekopf versehen, so daß man damit eiserne, befestigte Geldkästen aufziehen kann: 1847 K 147; »die Brechstange zum Aufsprengen von Thüren, Durchbrechen von Mauern usw. Sie ist gewöhnlich 3 Fuß lang, 26 Pfund schwer, geht von oben nach unten spitz zu, ist oben in Form eines Hakens umgebogen und hat an diesem obern Ende in der Regel ungefähr 1½ Zoll im Durchmesser. Sie ist in dieser Gestalt nirgends zu haben und wird den Gaunern von ihren vertrauten Schlossern oder auch wohl von Dorfschmieden, wo sie dieselbe unter irgendeinem Vorgeben bestellen, immer eigens erst angefertigt«: 1840 Th; 1822 vG; *Krumkopf:* 1814 K 123, 1812 K 118, 1807 K 113. — 1862 AL vermutet als ursprüngliche Bezeichnung *Krumme Koof*, das ist jidd. Bezeichnung für den Buchstaben *koph* = k; am Schluß eines Wortes heißt der gleiche Buchstabe, da er dort seine Gestalt ändert: »schlechte Koof«. 1862 AL geht dabei von der angeblichen Ähnlichkeit der großen Brechstange mit dem Buchstabenbild aus. Diese Ähnlichkeit ist aber kaum feststellbar. Vielmehr ist *krum(m)* Nebenform zu rw →*grimm* »groß, stark«; *kopf* ist allerdings jidd. *koph*= k, aber hier Abkürzung von →*Klamonis.* Ganz richtig erklärt denn auch 1807 K 113 *Krumkopf* für gleichbedeutend mit *Groß-Klamones (→Klamonis),* wie übrigens beide Ausdrücke auch gleichzeitig gebräuchlich werden.

Krummnase [2981] *f* Sichel: 1822 vG.

Krumper [2982] *Krumpatsch* 1. (früher:) fünf Gulden, (jetzt:) zehn Kronen; 2. Kerkerstrafe von fünf Jahren; *Krumperl* (früher:) fünf Kreuzer, (jetzt:) zehn Heller: 1922 Po. - Zu rw →*grimm* »groß«, also ähnliche Bildung wie dt. *Groschen m.*

Krüwwe [2983] Kasten des Hausierers: Hä Wi. — Zu dt. *Krippe f* Futterkasten, das seinerseits verwandt ist mit dt. *Krëbe* Korb.

Kübel [2984] *m* Trommel: 1620 K 49; *den Kübel rühren* die Trommel schlagen: 1620 K 49. — Der Vergleich der Trommel mit einem Kübel kommt schon im 15. Jh. vor. Ma. schwz. *kübeln* schlecht trommeln.

Küche [2985] *f* versteckter Platz: 1922 Po; abseits gelegene Plätze und Schonungen, wohin gestohlene Sachen gebracht, auch Versammlungen und Beratungen gehalten werden: 1862 AL; Polizei: 1856 K 151. — Dt. *Keiche, Keuche f* Gefängnis, mhd. *kîche*, ist odt. ma. »schlechtes, finsteres Gemach, Loch«. - S. *Kittchen.*

ja Kuchen! [2986] höhnische Ablehnung und Verneinung in Form ironischer Zustimmung: 1955 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl., 1925 berl., 1828 berl. — Sinnlos geworden durch Verkürzung aus dem alten *ja Kuchen, nich London:* 1818 J. v. Voss berl., auch noch öfters in dieser vollen Form als berl. gebucht. Berl. »Verquatschung« von jidd. *ja chochom, aber nicht lamdon!* »ja schlau, gerissen, aber nicht klug, weise!« Dieser eigentliche Sinn eignet noch dem heutigen *ja Kuchen!*, denn man will durch diese Redensart dem Partner, den man abblitzen läßt, sagen, daß er sich etwas zwar sehr gerissen ausgedacht hat, aber sich trotzdem dabei verrechnet hat: er war überschlau. Vgl. »Muttersprache« 1954, 468f. - Ähnlich: *Appelkuchen!:* 1955 berl. mdl., 1925 berl.; jidd. *ewil* Narr, Tor, also: narrenschlau *(→äppeln).* - *Ja Kirschkuchen!:* 1925 berl.; jidd. *chissoren chochom* mangelhaft schlau. - *Pustekuchen!:* 1955 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.; jidd. *poschut chochom* wenig schlau.

Kückel [2987] Schneider: Hä Wi. — Zu ma. dt. *kieksen* stechen; *→Steche.*

Kuckuck [2988] *m* Amtssiegel: 1922 Po; umgangsspr. das Pfandsiegel des Gerichtsvollziehers: 1955 berl. mdl.; *Kukuk* Konsul: 1906 Os Ku. — Grundbedeutung ist Siegel; ein solches wurde graviert und daher ist der Ausdruck von jidd. *chokak* »eingegraben, bezeichnet« abzuleiten. Beziehung auf die vielfach im Siegel geführten Wappenadler im Sinn eines Vergleichs mit dem Kuckuck ist spätere Gauneretymologie. Nicht abzuweisen ist auch die von 1919 Gü, 80, Anm. 7 beigebrachte Erklärung als Abkürzung von K. u. k. Konsul, die allerdings nur für das alte Österreich-Ungarn zutreffen würde.

Kugelbummi [2989] Mond: Hä Schw. — *Bummi* entstellt aus jidd. *ponim* Gesicht, Fläche.

Kügelchen wo? [2990]: 1893 synonym mit *→Deckeles.*

Kügele [2991] *pl.* Äpfel, Birnen, Nüsse: Hä Schw. - *Kügelesplämpel* Obstmost: Hä Schw.

Kuh [2992] *f* Dirne: 1919 Gü.

Kuhbleck [2993], *Kuhpeck* Milch: Hä Ki. — *Bleck adj.* ist ma. »weiß«; im Volksmund heißt der *Bleckarsch* (hirundo urbica) auch *Weißärschel n.* - *Kühpechanstieber* Butter: Hä Schw.

Kuhfenster [2994] *n* Tor: 1687 K 60, 1726 K 77, 1750 K 90. — In DWB V, Sp. 2553 irrig als dt. *Kuhstallfenster n* aufgefaßt. Die dort beigebrachten Belege gehen aber alle auf rw *Tor.*

Kuhle [2995] *f* Stück Brot: 1922 Po; Stück Brot, Ration, wie sie die Kriminal- und Polizeigefangenen täglich bekommen: 1847 K 147 berl. — Dt. ma. *Kule, Kaule f* »Kugel« war im 17. und 18. Jh. in Berlin übliche Bezeichnung für den ganzen Brotlaib.

Kühle [2996] *n* Polizeigefängnis: 1922 Po; Kriminalarrest: 1847 K 147. - *Ins Kühle kommen* in Kriminalarrest gesetzt werden: 1847 K 147; *im Kühlen sitzen* gefangen sitzen: 1862 AL. — Zu jidd. *k(eh)illo* Versammlung, Gemeinde *(→Kille)* mit Einwirkung von jidd. *chole* krank *(→chole).* Die Bildung ist veranlaßt durch *im Schatten sitzen (→Schatti).*

Kühlian [2997] *m* Kälte: 1922 Po; *Kilian:* 1922 Po. — Von dt. *kühl* gebildet.

Kühmäuler [2998] *pl.* Handschuhe: 1912 Vo Ma. — Zu rw *→chaumeln* zu stellen. Die Bildung ist ähnlich obszön wie etwa *Wichsjriffel; →Griffling.*

Kühnstock [2999] Schaf: 1820 K 126; *Künstock:* 1727 K 78; *Kienstock:* 1835 Ka; *Kien:* 1807 K 114. — Etymologie dunkel. - *K(h)ünstöckhgraber m, Künstöckh-Stanger m* Schafdieb: 1727 K 78; *Künstockschnifferin f, Khüenstöckh-Schnifferin* Schafdiebin: 1727 K 78.

Kuhstallfähnrich [3000] *m* Stallmagd: 1906 Os Ku.

Kukurutz [3001] *m* schwarze Blattern: 1835 Ka. — Serb. *kuga* Pest.

Kule [3002] Pest: 1820 K 129; *→chole.*

Kuli [3003] *m* Schreibergehilfe: 1906 Os Ku, 1906 Ra; *Tintenkuli:* 1906 Ra. — Von zig. *chulai m* Mann.

Kullo [3004] Gesäß: 1907 Ma; *marschi ma Kullo* leck mich im Arsch: 1907 Ma. — Entstellt aus zig. *chólov f* Hose.

Kulm [3005] Meißel: 1820 K 129.

culm [3006] hoch: 1840 K 145; *culmen* erhöhen, (auch:) eine Tür durch Hebebalken aufsprengen: 1840 K 145. — Zu dt. *Kulm m* Berggipfel.
Kulmes [3007] *f* (Schreib-) Feder: 1822 vG. - *Kulmuss* Schreibfeder: 1840 Th, 1822 vG. - *Kulmesmette* Federbett: 1822 vG. — Jidd. *kulmus* Schreibfeder.
kulpen [3008] schlafen: 1939 Ku mdl., 1886 ma. Mansfeld. - *Kulpus m* Schlaf: 1939 Ku mdl.; *duften Kulpus hegen* gut schlafen: 1939 Ku mdl. — Etymologie s. *Kulmes.*
Külter [3009] *m* Bett: Hä Me. — Dt. *Kolter m, Kolte f* Bettdecke, Matratze; altfr. *cou(l)tre.*
Kümmel [3010] *m* Schießpulver: 1922 Po, 1862 AL; *Kimmel:* 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123; *Kemel:* 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92. - *Kümmel und Salz* Pulver und Blei: 1922 Po; →*Pfeffer.*
Kümmelblättchen [3011] *n, Kimmelblättchen n* betrügerisches Glücksspiel mit drei Karten: 1955 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1873 DWB V 2591. — Jidd. *gimmel* Num. drei. - Po 1922 bucht direkt *Gimmelblättchen n.*
Kümmerling [3012] Gurke: 1822 K 134. — Zig. *kukúmri f* Gurke.
Cumpanie [3013] *f* Uhr: 1922 Po, 1862 AL; *Cumpahni:* 1822 vG, 1812 K 118; *Kambana:* 1922 Po; *Gambahni:* 1822 vG. — Zig. *kambána f* Uhr, Glocke.
Kumpel [3014] *m* Genosse, Begleiter: 1922 Po, 1906 Os Ku. — Weiterbildung der Form *Kump(e) m* des dt. *Kumpan m* Geselle.
Kump(fel) [3015] Nase: Hä Schw. — Dt. *kumpf* stumpf; »kumpfe Nase« im älteren Schrifttum öfters belegt.
Kunaken [3016] Kartenglücksspiel: 1922 Po, 1906 Ra.
Kunde [3017] *m* wandernder Handwerksbursche, Bettler, Landstreicher: 1922 Po, 1916 Bi, 1892 berl., Hä Schw, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, 1828 K 137; *Kundi:* Hä Schw. - »*Kunde* ist man, wenn man zum zweiten Male in demselben Striche reist und in denselben Herbergen einkehrt. Man unterscheidet *dufte* und *mieße Kunden.* Die *duften* verzehren ihre *gefochtene Asche* auf der Herberge vor dem Auswandern, die *mießen* nehmen dagegen diese zum Orte hinaus und sparen; schicken womöglich noch Geld, d. h. *gefochtenes,* nach Hause, schämen sich aber nicht, auf der Herberge mit jedem jungen Burschen, der noch ein paar Groschen hat, mitzusaufen«: Li Ku. - *Kundenfahrt f* Reise, Wanderung des Kunden: Ro Ku. - *Kundenfänger m* Ausbeuter der Kunden: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Kundezinken:* 1862 AL, synonym mit →*Kennzinken.* - *Kundenquetsche f* Fabriken und Betriebe, die in so schlechtem Ruf stehen, daß sie nur noch Kunden als Arbeiter bekommen können: 1906 Os Ku. - *Kundenschall m* Kundensprache: 1906 Os Ku. - *Kundenschnalle f* Suppe: 1906 Os Ku. - *Kundenschaft f* Landstreichertum: 1906 Os Ku. - *Kundeini m* Kundschafter, Spion: 1835 Ka. — Schon altniederrhein. *cunde, conde* Kundschafter, Späher. - *Kundmann m* Mensch: Halle a. S. Ku. — Verstärktes *Kunde,* schon bei Wickram *Kuntman. Du bist mi'n schönen Kundmann!* du bist mir der Rechte!: 1859 Danneil ma. altmärk. Ganz entsprechend heute *du bist mir der richtige Kunde!:* 1955 berl. mdl. — Zur Etymologie s. *ken;* hier ist nachzutragen, daß die von 1862 AL behauptete Ableitung von jidd. *kun* »Richtiger, Rechter« allerdings gestützt zu werden scheint durch die ja gleichbedeutenden Redensarten *du bist mir schon solch Kunde* und *du bist mir schon der Richtige.* Aber es handelt sich wohl doch nur um zufällige lautliche Übereinstimmung von *kun* und *Kunde, Kunne.*
-künftig [3018] (von dt. *kommen*) nur in Verbindungen üblich. - *Hinterkünftig* die hinteren Wohnungen: Li Ku; im Hof: Ro Ku. - *Oberkünftig* die oberen Wohnungen: Li Ku; erster Stock: Ro Ku. - *Unterkünftig* zu ebener Erde: Ro Ku. - *Oberkünftig* Oberstube: 1820 K 129. - *Kön(i)g:* hier, *einerkönig, einerkenntlich:* hierin; *ennerkönig:* hinein; *oberkön(i)g, oberkenntlich:* hieroben; *unterkön(i)g, unterkenntlich:* hierunten, unten, unter; *ausserkenntlich:* heraus; *überkenntlich* hinüber: 1822 vG. - *Unterkimig* unten: 1820 K 126; *unterkönge* hier unten: 1812 K 123.
Kunst [3019] *f* Arbeit; *Kunst kriegen* Arbeit bekommen: 1906 Os Ku.
künstlicher Dünger [3020] *m* »Essen« überhaupt, besonders aber auch »Brotsuppe« u. dgl.: 1906 Os Ku.
Kupf [3021] Eisen: 1733 K 82. - *Kupf-Schlang* Handschelle: 1733 K 82. — Tschech. *kov* Metall.
Kupfer [3022] *m* Heu: 1922 Po, Hä Schw, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108, 1750 K 90 (irrig gebucht: *Heu* Kupfer!), 18. Jh. Fi; *Kuffert:* 1822 vG, 1753 K 92; *Kupper:* 1835 Ka, 1822 vG; *Kopper:* 1822 vG. -

Kupperobermann m Heuboden; *Kuppersulme f* Heuleiter, Raufe: 1822 vG. - *Kupfermuck* Heuhütte: 1906 Os Ku.

Kupferknabe [3023] *m* Kupferschmied: 1906 Os Ku, 1844 Magdeburg.

Kupferschmied [3024] *m* der Kupferbrand, das Rotwerden des Hopfens: 1906 Os Ku.

Kuppelbude [3025] *f* Absteigequartier: 1922 Po. - *Kuppelmutter f* Zuhälterin der Dirnen, Wohnungsgeberin: 1922 Po; alte Kupplerin: 1873 DWB V, 2776 als mitteld.

Küraß [3026] *m* Zwangsjacke: 1907 Ma.

Kurzer [3027] *m* fünfzig Pfennig, halbe Mark: Hä Schw. — Entstellt aus jidd. *chozi, chozo* Hälfte, halber Teil.

Kuschmurum [3028] *n* Brief, Akten, schriftliches Urteil: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149.— Zu dt. *Geschmiere n.*

Küse [3029] Gefangenenhaus: 1922 Po. - *Gusen f* Arrest, Kerker: 1835 Ka. - *Güter f* Festung (als Strafanstalt): 1835 Ka. — Das Wort scheint nur in Österreich bekannt gewesen zu sein. Tschech. *kut'* »Zuchthaus« und →*Gusch* könnten zugrunde liegen.

Kusen [3030] *pl.* Schafe: Hä Wi.

Cutheer [3031] *m* Christ: 1750 K 90. — Eigentlich *Kuthäer*, jidd. *kussi.*

Kutoh [3032] Messer: 1912 Vo Ma. — Fr. *couteau m* Messer.

Kutsche [3033] *f* 1. Diebstasche der Laden- und Marktdiebe; 2. Schnur, Bindfaden: 1922 Po; ein Bindfaden, oft auch zusammengeknüpfte Strohhalme, welche die in Untersuchungshaft befindlichen Verbrecher benutzen, um sich Kassiber durch die Fenster zukommen zu lassen: 1892 berl.; 1851 K 149, 1847 K 147; die Schnur, der Bind- oder Zwirnfaden, mittels dessen die Gefangenen sich untereinander in Verbindung setzen. Es werden daran Gegenstände aller Art, besonders schriftliche Notizen, gebunden und diese sodann von einem Gefängnisfenster zum andern hinabgelassen: 1840 Th. - Dazu *Kuttsch, Kuttelche, Kutt* 1. Tasche, Futteral; 2. Geliebte, Vulva: 1862 AL. - *Eine Kuttelche melochnen, eine Kuttelche handeln* einen Taschendiebstahl begehen, (überhaupt:) stehlen: 1862 AL; *Kuttelchen machen* am Tage stehlen: 1822 vG; *Kuttelgen machen:* 1818 K 124, 1753 K 92. - *Von der Kott handeln* aus der Rocktasche stehlen: 1823 K 135. - *Von der Chittisch handeln* aus der Westentasche stehlen: 1823 K 135. - *Kitschenschieber m* Taschendieb: 1820 K 129. - Den Formen *Chittisch* und *Kitsche* entspricht *Kitsche* Kutsche: 1925 berl. »jüd.«.

Kutscher [3034] *m* gewöhnlicher Moselwein: 1925 berl; Bier: 1906 Os Ku. — Der rw Ausdruck bezeichnet gar nicht das Getränk an sich, wie schon die Buchungen beweisen, sondern ursprünglich das Flüssigkeitsmaß: einen Halben, ein halbes Glas, einen halben Schoppen; jidd. *chozo* Hälfte, halber Teil. Die übliche Deutung, daß es sich bei *Kutscherwein* um einen Wein geringer Qualität handele, »wie er Kutschern geliefert wird« (DWB V, 2890), scheint auf Riehl (1861) zurückzugehen. Auch in *Kutscherseidel m* abgestandenes Seidel: 1925 berl. steckt nur das Flüssigkeitsmaß, aber keine Qualitätsbezeichnung ursprünglich. Letztere ist volksetymologisch und hat dann Bildungen wie *Kutscherzigarre f* schlechte Zigarre: 1956 berl. hervorgebracht.

Kutschwach [3035] *m* Wagen: 1922 Po, 1753 K 92.

Kutte [3036] *f* 1. Dirne; 2. Vulva: 1956 berl. mdl. - *Kuttenhengst m* geiler Kerl: 1956 berl. mdl. — Nd. *Kutte f*, nl. *kutte f* Vulva. Im kirchlichen Streitschrifttum nach der Reformation finden sich häufiger Ausdrücke wie *Kuttenhengst, Klosterhengst, Kappenhengst* als hohnvolle Bezeichnung für »Mönch«; bei *Kuttenhengst* in beabsichtigter Zweideutigkeit, denn *Kutte f* bezeichnet auch das Mönchsgewand. Im übrigen vgl. *Kutt;* →*Kutsche.*

kutten [3037] Taschendiebstahl begehen, stehlen: 1862 AL; handeln, makeln: 1822 vG; *verkutten* verkaufen: 1822 vG. - *Kietern, kieterbietern* tauschen: 1925 berl.; *verkietern* im Tausch hergeben: 1925 berl.

Kuttengeier [3038] *m, Kuttenhansel m* Geistlicher: 1922 Po. Eigentlich: Kuttengeher.

Kuwjo [3039] Würfel: 1922 Po, 1862 AL; *Kuwojostoß m* Würfelspieler, besonders der mit falschen Würfeln spielende: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *kuwio* Würfel, *kuwojostos* Brett- und Würfelspieler.

cuysen [3040] schmeißen: 1547 K 26.

Kwutsch [3041] *m* Werg: Hä Br.

L

Laasel [3042] *m* Schaf: 1822 vG, 1812 K 123; *Lasel:* 1820 K 126, 1733 K 82, 18. Jh. Fi, Hä Schw; *Lassel:* 1791 K 105; *Laatzer:* 1822 vG;

Lazarus: 1652 K 53; *Lassarus:* 1620 K 49 (ob die beiden letzten Formen nicht *pl.*?); *Lazels pl.:* 18. Jh. Fi. - *Laselbomser m* Schäfer: Hä Schw; *Laasel-Bumser:* 1822 vG, 1812 K 123.

Laatsche [3043] *f* Frachtwagen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 123; *Latsche:* 1922 Po, 1835 Ka. — Zu dt. *latschen* sich schwerfällig fortbewegen. - *Eine Laatsche fetzen, machen, behandeln* einen Frachtwagen berauben: 1862 AL; *Laatsche belatchenen, bessachern* Frachtwagen berauben: 1840 Th; *Laatschen fezzen:* 1812 K 123. - *Laatschekaffer m* Frachtfuhrmann: 1862 AL; *Latsche-Kaffer:* 1812 K 118. - *Großlaatsche f* Frachtwagen: 1822 vG.

Laatschen [3044] *pl.* bequeme Hausschuhe, Pantoffeln: 1955 berl. mdl. - *Latschen pl.* Schuhe: 1818 K 124; *Lasche:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Watsche pl.* Stiefel: 1820 K 126. — Dt. *Latsche f* bezeichnet sowohl den breiten, plumpen Fuß wie auch die plumpe, niedergetretene Fußbekleidung. - *Latschfuß m* Hase: 1822 vG, 1753 K 92. — Nach seinem hoppelnden Laufen.

Laban(d) [3045] *m* langer Mensch, ungeschliffener Kerl: 1925 berl. — Sorb. *laban m* (ungeschliffener) Kerl.

Labbe [3046] *f* Mund: 1955 berl. mdl.; *Lawwe:* Halle a. S. Ku. — Ist ma. dt.; 1691 Stieler bucht *Labbe* als sächsisch.

Labea [3047] Buch: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92.

Labina [3048] Schloß: 1922 Po, 1753 K 92. — Jidd. *lebinjan* zum Gebäude.

labona [3049] morgens, früh: 1922 Po; morgen: 1822 vG. - *Labona* der anbrechende Tag: 1922 Po; der morgende Tag: 1822 vG, 1753 K 92. - *Labonie* Sonne: 1939 mdl. Ku.

Lachaviben [3050] *m* Eid: 1922 Po. — Zig.

Lachez [3051] Salz: 1820 K 129. — Transponiert aus dt. *Salz n.*

Lack [3052] *m* Siegellack: 1726 K 77.

Lack [3053] 1. Branntwein: 1922 Po; 2. Milch: Hä Wi. — Für 1. wird heranzuziehen sein jidd. *log* kleines Flüssigkeitsmaß, gewöhnlich »(Bier-) Seidel«; 2. kann zum synonymen *Latt* gestellt werden; →*Latsche.*

lacker [3054] *adj.* treulos, falsch, liederlich: 1922 Po. - *Lack* schlecht, dumm: Hä Schw; schlecht, krank: 1822 vG. - *Lak* schlimm, abgemattet: 1820 K 126. - *Lock* klein, schlecht, arm: Hä Br. - *Locker* falsch, schlecht: 1812 K 123. - *Laker* lüderlich, falsch: 1793 K 108. - *Lak Esschen* lose Bursche: 1652 K 53. — Die rw Bedeutungsbreite geht auf mehrere Wurzeln zurück. Dt. *lack adj.* ist ma. weit verbreitete Nebenform zu dt. *lau* »matt, müde, träge« und wird bildlich auch von Personen gebraucht. Rw →*lau adj.* entspricht bedeutungsmäßig völlig dem rw *lacker* und bildet somit einen der vielen Beweise dafür, daß Rw-Sprecher oft ein rw, ihnen unbekanntes Wort für einen ihnen bekannten, lautgleichen dt. Ausdruck hielten und durch ihnen vertraute ma. Synonyma ersetzten. Eingewirkt hat nl. *laag* gemein, niedrig, niederträchtig; auch fries. *lak subst.* »Fehler, Mangel« ist anzuziehen, desgl. zig. *láko, lóko* leicht, gering.

Lacktöppe [3055] *pl.* Lackschuhe: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Lackmeier pl.:* 1925 berl.

laczo [3056] gut: 1922 Po. — Zig. *látšo* gut, sicher.

Ladengero [3057] *m* 1. Kaufmann; 2. Verteidiger: 1922 Po. — Zig.

Laffoi [3058] Vulva: 1755 K 94. — Entstellt aus jidd. *leahuwi* meinem Geliebten? - *Lahuwi* (mein) Vielgeliebter (Anrede): 1840 Th.

Laggach [3059] *m* Pfarrer: 1764 K 98. — Transponiert aus →*Gallach.*

Lahke [3060] *f* Tal: 1822 vG. — Zu sorb. *łuka f* Wiese?

Lahmert [3061] Stroh: 1822 vG, 1812 K 118. — Sorb. *słoma f* Stroh.

Lahner [3062] *m* Komplize, der den im Spiel Geprellten wegführt: 1922 Po.

Laile [3063] *f* Nacht: 1922 Po, 1916 Bi, Hä Schw, Hä Pf; *Leile:* 1922 Po, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1807 K 113, 1793 K 108, 1754 K 93, 1747 K 89, 18. Jh. Fi; *Leilen:* 1733 K 82; *Leyle:* 1822 vG; *Leilo:* 1822 vG; *Lailo:* 1764 K 98; *Leili:* 1822 vG, 1812 K 123; *Lajil:* 1862 AL; *Leine:* 1922 Po, 1820 K 129, 1818 K 125, 1753 K 92, 1750 K 90; *Leie:* 1822 vG; *Lel(le):* 1922 Po; *Lel:* 1862 AL; *Beily:* 1820 K 126 (lies *Leily!*). — Jidd. *laila* Nacht. - *Belaile* bei Nacht: 1862 AL; *ba Leile:* 1840 Th; *belaila:* 1737 K 85. — Jidd. *balaile* nachts. - *Mitte-Laile f* Mitternacht: 1862 AL; *Mitteleile:* 1840 Th, 1822 vG; *Choze Leilo:* 1822 vG. - *Leili-Boster m* Nachtdieb: 1812 K 123; *Leiliborster:* 1822 vG; *Lilefichter:* 1804 K 112; *Leilegänger:* 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG; *Leili-Gänger:* 1812 K 123; *Lallegänger:* 1922 Po; *Laileholchener:* 1840 K 145. - *Leilest m* Nachtwächter: 1822 vG; *Leile-Kaffer:* 1822

vG; *Leileschien:* 1922 Po; *Leileschlickes:* Hä Wi; *Laileschmir:* 1862 AL; *Laileschmier, Lalleschmir, Leileschmir(er):* 1922 Po; *Leileschmiere f:* 1847 K 147; *Leileschmier:* 1840 Th, 1822 vG. - *Leilenfede f* Nachtherberge: 1733 K 82. - *Leilekiss m* Beutel, Sack zum Bergen der nächtlichen Beute: 1840 Th; *Leili-Kiß:* 1812 K 123. - *Gute Leile!* Gute Nacht!: Hä Schw; *Takof Leile!:* 1822 vG. - *Überlailen* übernachten: 1862 AL.

Lakenpatscher [3064] *m* Infanterist: 1922 Po, 1862 AL So. - *Lachepatscher m, Lachpatsche* Ente: Hä Schw.

lako [3065] leicht: 1922 Po. — Zig. *láko* leicht, gering.

Laller [3066] *m* Zunge: 1822 vG, 1812 K 118; *Lalles:* 1822 vG, 1812 K 118; *Lill f:* 1822 vG.

Lalleri [3067] Versammlung, Gemeinde: 1822 vG, 1827 Bi. — Zig. *láleri f* Gemeinde.

lallero [3068] stumm: 1922 Po, 1827 Bi. — Zig. *lálero* stumm.

Lambetone [3069] Pferch: 1822 vG; *Lambetane:* 1812 K 118, 1787 K 104. — Da es sich nach dem Beleg 1787 um einen Schafpferch handelt, darf wenigstens hingewiesen werden auf ma. öst. (Lungau) *Lambitzen* Mutterschaf; eine Verwandtschaft mit dem rw Ausdruck besteht.

Lamden [3070] *m* der etwas gelernt hat, Gelehrter, Geschulter, verschlagener Mensch, der ausgelernte Gauner, Erzgauner, besonders aber auch der Bestohlene, den die Diebe durch ihre Tat belehrt, klug und wissend gemacht haben, der zwischen ein Gaunerunternehmen tritt, es stört, vereitelt, verfolgt. *Lamden* bedeutet daher, besonders in der Verstümmelung *Lampen*, die Dazwischenkunft, Störung, Unterbrechung, Verhinderung, Hintertreibung eines Diebstahls, wie die Person selbst, welche die Störung verursacht, der Bestohlene, Wächter, die Wache: 1862 AL, 1922 Po; *Lamd'n:* 1916 Bi; *Lamdon:* 1922 Po, 1862 AL; *Lambden:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *lamdon* Gelehrter. - *Lampen m* nennt man jeden, der den Dieb stört oder hindert, sei es der zu Bestehlende, seine Angehörigen oder andere Personen, außerdem auch Späher und Vigilanten: 1847 K 147, 1840 Th; Verfolger, Nacheilender: 1822 vG, 1812 K 118; Wächter, Nachjagender: 1820 K 129; Wächter, Aufpasser, Polizeiofficiant: 1818 K 125; das Nachjagen: 1807 K 113. - *Lampe* Polizei: 1922 Po; Wächter, Nachtwächter, plötzliche Überraschung: 1916 Bi. - *Stiller Lampen* zufällig herannahende Person oder Gefahr der Störung oder Überraschung: 1862 AL, 1840 Th. - *Voller Lampen* offenkundig und laut hervortretende Person, Störung oder Gefahr der Entdeckung: 1862 AL, 1840 Th. - *Lampen abtreiben, Lampen abhalten* die Störung des Gaunerunternehmens verhindern, beseitigen: 1862 AL. - *Lampen bekommen* beim Unternehmen gestört, vertrieben werden: 1862 AL, 1840 Th; *Lambden bekommen:* 1840 Th. - *Lampen haben* Verhaftung gewärtigen (infolge erstatteter Anzeige): 1922 Po. - *Lampen kriegen* von der Störung oder Behinderung rechtzeitig erfahren: 1922 Po. - *Lampen machen, Lampen reißen* angeben, verraten: 1922 Po. - *Lampen hohlen* offene Gewalt brauchen bei einem Diebstahl: 1822 vG. - *Lampen-Freier m* Bestohlener: 1812 K 118. - *Lampengeld n* Schandlohn an die Wirtin, in deren Behausung der Geschlechtsverkehr stattfand: 1922 Po. - *Lampengeld sammeln* Geld sammeln für einen verhafteten Zuhälter, um davon einen Anwalt zu bezahlen: 1922 Po. - *Lampen* Verdacht auf einen Spitzbuben bekommen: 1812 K 117. - *Verlampen* verscheuchen, verjagen, verstören: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. - *Verlambdenen* mißglücken, verfehlen: 1840 Th. - *Lampig* unsicher (vom Gesichtspunkt des Gauners aus): 1812 K 117. - *Lampenfrei* vor Überraschungen sicher: 1922 Po.

lametaleph [3071] nein, nicht: 1922 Po, 1862 AL; *lommetolleſ:* 1862 AL. — Verhüllende buchstabierende Aussprache von jidd. *lammed* = l, *olleſ* = a, d. h. von jidd. *la* nein, nicht(s).

Lamfisel [3072], *Lavisel m* Gendarm: Hä Re.

Lami [3073] *n* Streit: 1820 K 126; *Lampe:* 1907 Ma. — DWB VI 83 bucht aus dem 17. Jh. die Redensart *auf ein Lami ausgehen, auslaufen* ein klägliches Ende nehmen; dazu wird die Erklärung gegeben: »*Lami* ist Zusammenziehung der Solmisationssilben *la* und *mi;* die Redensart erklärt sich durch die in der ältern Musik gebräuchliche Endigungsformel, bei welcher sich die Melodie aus der sechsten Stufe *(la)* in die dritte *(mi)* bewegt, und die etwas Trauriges an sich hat.« (?)

Lämmlinge [3074] *pl.* kleine Kinder: 1840 K 145.

Lampe [3075] *f* Mond: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Lampenschieber [3076] *m* Kunde, der abends bettelt unter dem Vorwand, er habe kein Schlafgeld: 1906 Os Ku.

Landbesinner [3077] *m* Flurknecht, Schütze: 1822 vG, 1753 K 92. — Jidd. *bezinno* im Geheimen, Verborgenen.

Landdragoner [3078] *m* Gendarm: Ro Ku.

Landi [3079] *m* Fleisch; *geschwärzter Landi* Geselchtes; *Rindlandi* Rindfleisch; *Quilandi* Hundefleisch: Hä Re.

Landluft genießen [3080] sich schminken: 1907 Ma, 1906 Os Di.

Landpomeranze [3081] *f* Mädchen vom Lande: 1955 berl. tndl.; *Landpommeranze, Landconfekt:* 1862 AL.

Lands [3082] *m* Landsmann: 1906 Ra.

Landser [3083] *m* Landsmann, Angehöriger derselben Landschaft: 1916 Bi Ku. — In eben dieser Bedeutung »Landsmann« ist das Wort aus der Ku in die So übergegangen. Es war anfangs nur unter sächsischen Soldaten gebräuchlich, die sich mit *Guten Tag, Lanzer* begrüßten. Die sächsischen Soldaten wurden »daher allgemein so von den Preußen geheißen«: 1899 Ho So. Noch im ersten Weltkrieg buchte Maußer 1917: *Landser, Lanzer* »sächsischer Armeeangehöriger« und bezeichnet den Ausdruck als »sächsisch«. Im Kriege 1939/45 wurde *Landser* zur Bezeichnung für den Soldaten des Heeres schlechthin, nicht nur für den Infanteristen. Das it. *lanzo* als geringschätzige Bezeichnung für die deutschen Landsknechte des Spätmittelalters hat sich nur bis in den Beginn des 17. Jhs. erhalten, ist niemals ins Rw übergegangen und liegt auch nicht dem *Landser* zugrunde.

Landsjockel [3084] *m* ungeschliffener Bauer, Postillon: 1862 AL; →*Juckeler.*

Landsmann [3085] *m* der ungebildete, verbauerte Jude auf dem Lande: 1922 Po, 1862 AL. - *Landesmann* Dorfjude: 1916 Bi.

Landstraßen messen [3086] wandern: 1906 Os Ku.

Landstreicher [3087] *m* Hut: 1906 Os Ku.

Langert [3088] *m* Hals: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118.

Langfuß [3089] *m* Hase: 1922 Po, 1916 Bi, 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Lunkeben:* Hä Me. - *Langfuß m* Storch: 1818 K 124.

Langhals [3090] Flasche: Hä Wi.

Langhals [3091], *Langhanns* Bohne: 1822 vG. - *Langhälse pl.* grüne Bohnen: 1922 Po. - *Langhülzen pl.* Bohnen: 1840 K 145. - *Langhälse-Baton* Bohnenstange: 1822 vG.

Langhälse [3092] *pl.* Stiefel: 1823 K 135; *Langhalm:* 1840 K 145.

Langhansl [3093] *m* kleines Brecheisen, Stemmeisen: 1835 Ka.

Langling [3094] *m* Wurst: 1922 Po; *Längeling:* 1939 mdl. Ku; *Längling:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Lengling:* 18. Jh. Fi; *Lengelinck:* 1724 K 75; *Leong:* 1912 Vo Ma. - *Lengeling* Hering: 1939 mdl. Ku.

Langling [3095] *m* Strick: 1922 Po, 1822 vG; *Längling:* 1735 K 84; *Länglig:* 1733 K 82.

Langlinghändler [3096] *m* Garnsammler: 1818 K 124.

Langlöffel [3097] *m* Maulesel: 1835 Ka.

Langmuschen [3098] *pl.* Stiefel: 1820 K 126; *Langnutschen, Langnosche:* 1822 vG. — Zig. *múzi pl.* Schuhe; →*Nuschen.*

lango [3099] hinkend: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Lango [3100], *Langa* Flamme: 1922 Po.

Langohr [3101] Hase, (selten überhaupt:) Wildbret: Hä Schw, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Langöhrl:* Hä Re. - *Langohrs-Kelov m* Jagdhund: 1822 vG. - *Klein Langohr* Hase: 1755 K 94; *Grünspreit-Langohr:* 18. Jh. Fi.

Langohr [3102] Esel: 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Groß Langohr:* 1755 K 94.

Langraßler [3103] *m* Eisenbahn: Hä Schw. - *Langraßlersbink m* Stationsvorsteher: Hä Schw.

Langschnabel [3104] *m* Storch, Schnepfe: 1822 vG.

Langschwanz [3105] *m* Hammel: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1753 K 92.

Langwedel [3106] *m* Fuchs: Hä Schw.

Langzupfer [3107] *m* Drahtzieher; *Langzupfling m* Draht: 1840 K 145.

Laninger [3108] *m* Soldat: Hä Schw, Hä Re, 1835 Ka, 1820 K 126; Landjäger: Hä Schw; Bettelvogt: 1820 K 126. - *Lanenger m* Soldat: Hä Schw; *Lenninger:* 1939 mdl. Ku; *Leiniger:* 1822 vG; *Launiger:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123; *Löhninger:* 1822 vG, 1753 K 92; *Lendiger:* 1652 K 53; *Leminger:* 1620 K 49; *Leninger:* 1598 Klein. - *Laner m* Landjäger: Hä Schw. - *Lonri m* Soldat: 1822 vG, 1814 K 123. - *Leininger m* Reiter: 1916 Bi, 1750 K 90. - *Schmirlaninger m* Wache: 1820 K 126. -

Weißleininger m Fußsoldat: 1750 K 90. — Etymologie ungeklärt, doch vermutlich Einfluß von zig. *lonri m* Soldat.

Lankos [3109] Kette: 1922 Po; *Lancos:* 1821 K 131; *Lanci:* 1922 Po; *Leß pl.* Ketten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zig. *lancos* Kette, aber entlehnt aus ung. *lántz* oder lit. *lenczugas*.- Aus dieser Gruppe wohl auch *Letsamen* Kerker: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Läppchen [3110] Weber: 1916 Bi Ku; 1906 Os Ku; Schneider: 1914 We Ku; Kunde, der kein Handwerk versteht oder das erlernte vergessen hat: Ro Ku.

Lappen [3111] *m* Weber: 1922 Po; Leinweber: 1820 K 129.

Lappen [3112] *m* abgelebter, körperlich nicht leistungsfähiger Bordellgast: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1846 K 146.

Lappen [3113] *m* Geldschein: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1919 Gü, 1907 Ma. - *Blauer Lappen* Hundertmark- oder Hundertkronennote.: 1922 Po, 1906 Os Ku; (nur *Blauer* schon: 1899 Ho So). - *Brauner Lappen* Tausendmark- oder Zehntausendkronennote: 1922 Po. - *Grauer Lappen* Tausendmarknote: 1919 Gü. — Der Ausdruck ist eine durch den Vergleich des Papiergelds mit Lappen hervorgerufene Fortbildung des rw *Labe* u. ä.; →*Lowe.*

Lappentitscher [3114] *m* Zeugfärber: 1906 Os Ku; *Lappentunker:* 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Li Ku.

Lapperlaushänger [3115] *m* Ohrringdieb: 1922 Po.

Läppisch [3116] niedriges Netz zum Aufstellen, um darin diebisch Hühner zu fangen: 1652 K. — Nach der allgemeinen Jagdart, ein zu bejagendes Revier durch Lappen kenntlich zu machen, vor denen das flüchtende Wild scheut.

Lapsch [3117] *m* unbehilflicher Mensch: Halle a. S. Ku. — Substantiviertes dt. *läpp(i)sch* ungeschickt, kraftlos.

Larve [3118] *f* Gesicht, Fotografie: 1922 Po; Gesicht: 1835 Ka.

Laschah [3119] Geld: 1912 Vo Ma; *Laschon, Lotsche:* Hä Schw; *Laschi:* ma. bayr. - *Laschiren* zahlen: 1835 Ka. — Zig. *látšo* gut.

laschoren [3120] fragen: 1822 vG, 1812 K 118; *loscharen:* 1822 vG, 1812 K 123; *lassoren:* 1822 vG. — Jidd. *loschon* Sprache, Rede.

Late [3121] (früher:) ein Gulden, (jetzt:) zwei Kronen: 1922 Po.

Laterne [3122] *f* Polizist: 1922 Po, 1862 AL; *Latern':* 1916 Bi. — Als Analogie zum mißverstandenen *Lampe* gebildet; →*Lamden.*

Latra [3123] *f* Leiter: 1922 Po.

Latsche [3124] Ohr: 1822 vG, 1812 K 118. - *Latsche-Boddüs* Ohrring: 1822 vG; *Latsche-Boddös:* 1812 K 118. - *Latschen* schlagen: 1922 Po, 1906 Os. - *Du krichst jleich eene jelatscht* du bekommst gleich eine Ohrfeige: 1955 berl. mdl. — Ob Verbindung von dt. *Watsche f* »Ohrfeige« mit dt. *lauschen*? Auffällig ist, daß 1820 K 126 *Ruchenwatsche* »Bauernstiefel« bucht, die sonst als *Latschen* bezeichnet werden; →*Laatschen.*

Latsche [3125] *f* Milch: 1822 vG, 1820 K 126, 1793 K 108, 1791 K 105; *Latschi:* 18. Jh. Fi; *Latt:* 1912 Vo Ma. - *Latschi-Obermann m* Rahm: 18. Jh. Fi; *Oberma:* 1820 K 126. - *Lattwerje* Schmierkäse: 1912 Vo Ma. - *Latsch m* Kaffee: Halle a. S. Ku; dünner schlechter Kaffee: 1939 Magdeburg mdl., 1885 DWB VI 277; dünne Flüssigkeit, dünner wässeriger Kot: 1876 Siebenbürgen. — Es sind zwei Wurzeln zu unterscheiden: zig. *latscha f* Brühe, it. *latte* Milch.

Lätschling [3126] *m* Weste: 1822 vG. — Von dt. *Latz m.*

lattchenen [3127] stehlen: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *latchenen:* 1862 AL, 1840 Th; *latgenen:* 1822 vG, 1812 K 123; *lättchenen, lartgenen:* 1822 vG. - *Lattchener m* Dieb: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123; *Latchener:* 1840 Th; *Lartgener:* 1822 vG, 1807 K 113; *Lattgener, Lättschener:* 1922 Po; *Lättchener:* 1822 vG; *Lattihner:* 1814 K 123; *Lättcher:* 1828 K 139; *Lattger:* 1820 K 129; *Latger:* 1818 K 124; *Lotscher:* 1862 AL. — Ableitung von zig. *latedini f* »Stoß, Schlag«, denn sowohl →*stoßen* wie *einen* →*Schlag thun* bedeuten »stehlen«.

Latte [3128] *f* Gewehr: 1922 Po, 1899 Ho bayr. So; *Lattn:* 1899 Ho bayr. So. - *Latt f* Seitengewehr: Hä Schw. - *Lott f* Degen: Hä Br. - *Lattenseppel m* Gendarm: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Lattenkarle:* Hä Schw.

lattech [3129] arm; *lattech sein* arm sein, kein Geld haben: 1840 Th. - *Lattchern* herumstrolchen, bummeln; *Lattcher m* Bummler; *Lattcherschmus m* Sprache der Bummler in Halle a. S. Überschneidet sich mit *latschen* bummeln: 1922 Po; lässig gehen: 1906 Os Ku.

Latz [3130] *m* Freund, Kerl, Meister; *Altlatz m* Vater; *Kraftlatz m* starker junger Mensch:

Halle a. S. Ku. — Zig. *látšo* gut, sicher, treu.
lau [3131] nein, nicht(s): 1922 Po, Hä Schw, Hä Wi, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 129, 1820 K 126, 1814 K 123, 1791 K 105, 1755 K 94, 1750 K 90, 1726 K 77, 18. Jh. Fi; *lao:* Hä Fr; *law:* 1922 Po, 1916 Bi, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1814 K 123; *low:* 1916 Bi; *lo:* 1856 K 152 Ku, 1820 K 126, 1814 K 123; *la:* 1847 K 148. Als *adj.* haben alle Formen die Bedeutung »falsch, gefälscht, böse« und sind überhaupt Ausdruck des Negativen; schon 1510 hd. und nd. LV haben *loe adj.* böse, falsch, *loe Ötlin* Teufel. — Jidd. *lo, lau* nicht(s), nein, ohne. - *Laufdibbern n* das Rotwelsche der als Bettelmusikanten umherziehenden Bewohner des schlechtbeleumundeten Stadtteils Münzenberg in Quedlinburg am Harz: 1939 mdl. - *Er ist fein wie Lausedärme* er täuscht Feinheit, Vornehmheit nur vor: 1925 berl. — Jidd. *lau* falsch, *aderes* Vornehmheit. - Als stärker negativ empfunden werden gebraucht: *lohne* schlecht: 1912 Bo Mu; niemand, nein: 1820 K 129. - *Lone* nichts: 1755 K 94; nicht(s), nein: 1822 vG. - *Lolonum, lololum* nein, nichts: Hä Wi. - *Lolohne* ganz und gar nichts: 1822 vG; laß es bleiben, tu es nicht: 1812 K 123. - *Laulone* nicht doch, nicht für uns: 1840 Th. — Jidd. *lo lanu* ja nicht uns! - *Lonegrannig* nicht viel wert, schlecht, unnütz, unwert: 1822 vG; →*grandig.*
Laub und Graß ist drussen [3132] bekennen, alles gestehen: 1733 K 82.
Laubblank(e)l [3133] *n* Trommel: 1835 Ka; *Lau:* 1912 Li Mu.
Laubfingen [3134] Laub- oder Kronentaler: 1840 K 145.
Laubfrosch [3135] *m* Jäger, Förster: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92.
Läuf(e)l [3136] *n* Quelle: 1835 Ka.
Laufer [3137] *m* Gonorrhoe: 1922 Po, 1862 AL; *Laufbursche m:* 1906 Os Di.
Laufer [3138] *m* Uhr; *Lauferzirkel m* Uhrzeiger: 1835 Ka.
Laufer [3139] Öl: 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Läufer:* 1820 K 126; *Läuffer:* 18. Jh. Fi.
Laufer [3140], *Läufer m* Wagen: Hä Schw. - *Landläufer m* Wagen, Kutsche: 1922 Po, 1753 K 92; *Landlaufer:* 1822 vG, 1812 K 118.
Laufer [3141], *Läufer m* Schuh, Fuß; *Läuferleastieber m* Schuhmacher: Hä Ki.
Lauferl [3142] *n* Vagabund: 1835 Ka.
Läuferle [3143] Spazierstock: Hä Schw.
Läufling [3144] *m* Fuß: Hä Schw, Hä Re.
Läuflinge [3145] *pl.* Erbsen: 1922 Po, 1750 K 90.
Laufmann [3146] *m* Kaufmann: 1906 Os Ku.
Laufstenz [3147] *m* Krücke: 1835 Ka.
Laune [3148] *f* 1. Galle: 1916 Bi, 1835 Ka; 2. Unwohlbefinden: 1916 Bi. — Jidd. *laano, laino* Wermut, Bitternis.
Laura [3149] *f* Dirne: 1922 Po, 1906 Os; *Lorumhenne f:* 1906 Os Ku; *Lorumschix f:* 1907 Ma. — Nl. *lor f* Lumpen, Fetzen, wertloser Mensch.
Laurette [3150] 1. Ratte; 2. Plaudertasche: 1547 K 26. — Zu 2. nl. *lor f* Lumpen, Fetzen, wertloser Mensch; vielleicht auch nl. *iemand in de luren leggen* jemand einen Bären aufbinden.
Lauri [3151] Kette: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
Lauschling [3152] *m* Ohr: 1922 Po; *Läuschling:* 1922 Po; *Läusling:* 1822 vG; *Leusling:* 1922 Po, 1822 vG; *Leisling:* 1922 Po, 1835 Ka; *Loßl(ing):* 1922 Po; *Leeuselinck:* 1547 K 26; *Lüßlinng:* 1510 hd. LV; *Lußling:* 1510 nd. LV; *Luseling:* 1450 K 9.
Läuse in den Magen kriegen [3153] Not und Elend leiden: 1906 Os Ku; →*lau.*
Lauseallee [3154] *f* Scheitel: 1906 Os Ku.
Lauseharke [3155] *f* Kamm: 1956 berl. mdl., Ro Ku, Li Ku; *Lausrechen m:* 1907 Ma.
Laushütte [3156] *f* Gefängnis: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku; →*lau.*
Läusmarkt [3157] *m* Kopf: 1822 vG; *Lißmarckt:* 1510 hd. LV; *Lüßmarkt:* 1510 nd. LV.
läuten [3158] melken: 1835 Ka. - Vgl. *sie läutet mit allen Glocken* sie hat einen sehr starken Busen: 1956 berl. mdl.
Lauterfennche [3159] *n* Stadt Lauterbach in Hessen: 1822 vG. — *Fennche* ist Diminutiv von →*Finne.*
Läuterl [3160] *n* Glocke: 1922 Po.
lautern [3161] messen, wiegen: Hä Me.
Lautih [3162] Mädchen: 1922 Po, 1845 Po. — Zig. - *Lautori f, Laudori* Vulva: 1835 Ka.
Lauzen [3163] *pl.* Eier: 1841 Hä Ze. - *Lausken* Ei: 1724 K 75; *Laus:* 1547 K 26. — Jidd. *lus* Nuß, also Vergleich der Form?
laven [3164] verheißen, versprechen: 1922 Po, 1862 AL; *lowen:* 1862 AL. — Nd., nl. *loven* ausloben, versprechen. - *Lobbink m* Bräutigam; *Lobmadl n* Braut: Hä Re.
Lavori [3165] *f* Schüssel: 1835 Ka.

Lawur [3166] *f* Arbeit; *lawuren* arbeiten: 1912 Vo Ma. — It. *lavoro* Arbeit.

Laz [3167] *f*, *Lads* Schande: 1922 Po; *Lax:* 1821 K 131; *Latsh:* 1755 K 95. — Zig. *ladš f* Scham, Schande, Schimpf.

Leberl [3168] *m* Pfarrer, Geistlicher: 1835 Ka, 1807 K 114; *Lewerl:* 1835 Ka; *Lehkolben:* Hä Re. — Jidd. *lewi* Priester, *lawlar* Schreiber; →*Lefranz.*

Leberte [3169] *pl.* Eier: 1450 K 9. — Jidd. *lowon, f lewona* weiß; →*Weißling.*

Lechem [3170] *m*, *Lechen*, *Legem*, *Lehm*, *Lechum*, *Legum* Brot: 1922 Po. — Jidd. *lechem* Brot. - Aus der Fülle der Buchungen können hier nur die wichtigsten Formen beigebracht werden: *Lem:* 1450 K 9; *Lechem:* 1490 K 11; *Lehem:* 1510 hd. und nd. LV; *Legum:* 1726 K 77; *Lagum:* 1755 K 94; *Leham:* 1791 K 105; *Leagem:* 1812 K 114; *Lächem:* 1814 K 114; *Lechen:* 1835 Ka; *Legem:* 1862 AL; *Löhm:* 1862 AL; *Lehm:* 1862 AL; *Leachem:* 1863 Ku; *Ligium:* 1885 Bö Ku; *Lochum:* 1894 berl. Ku; *Lechman*, *Lechmen*, *Laikmen:* Hä Wi; *Löm:* Hä Ei. - *Lehmer m* Bäcker: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1885 Bö Ku; *Lemer:* 1820 K 126. - *Lechemgeiger m* Bettelmusikant, Brotfiedler: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL. - *Lechemhitzling*, *Lehmhitzling m* Backofen: 18. Jh. Fi. - *Lechemruch(er) m* Prahler, Großtuer: 1922 Po, 1862 AL; *Lechemriecher:* 1840 Th. - *Lechemschieber*, *Lechumschieber*, *Legumschieber*, *Lehmschieber*, *Lehmschupfer m* Bäcker: 1922 Po; *Lechemschieber:* 1754 K 93; *Lechumschieber:* 1939 Ku mdl.; *Legumschieber:* Halle a. S. Ku; *Lächumschupfer:* 1820 K 126; *Leemschlupfer:* 1791 K 105; *Legenschieber:* 1753 K 92; *Legumschupfer:* 1750 K 90. - *Lechemschober m* Backofen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Lehmschupferhitzling m* 1915 Wi. - *Lächumschupferhitzling* Backhaus: 1820 K 126.

Leck [3171] *n* Gefängnis, Zuchthaus: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th, 1814 K 123, 18. Jh. Fi; *Lek:* 1822 vG, 1793 K 108, 1791 K 105; *Leg:* 1733 K 82; *Lehge:* 1822 vG; *Leke:* 1820 K 126; *Leage*, *Leache*, *Leihe:* 1822 vG. - *Lock:* 1862 AL; *Locke:* 1922 Po, 1755 K 94, 1726 K 77, 1687 K 60; *Loch:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1906 Ra. - *Leckement:* 1822 vG, 1755 K 94; *Lekement:* 1735 K 84; *Leckerment:* 1726 K 77; *Leagement:* 1822 vG; *Legementer:* 1822 vG, 1812 K 123. - *Ins Leck baun* ins Gefängnis kommen: 1862 AL; *ins Leck kommen:* 1922 Po, 1840 Th. - *Einlochen* einsperren: 1906 Ra; *ei'leken:* Hä Schw. - *Auslecken* ausliefern: 1822 vG. - *Ein Gefach auslegen* ausbrechen, einbrechen: 1822 vG. — Dt. *Loch n* in der Bedeutung »Gefängnis, Kerker« ist gemeinspr. *Leck* hängt ursprünglich nicht mit nd. *Leck n* »wasserdurchlässige Ritze (am Schiff)« zusammen, sondern mit ma. rhein. *lech adj.* »hungrig, schmachtend«. Eingewirkt hat auch fr. *logement m* Quartier, Behausung.

Leck mich am Arsch [3172] Bienenhonig; *Leck mich am Arsch haben* Bienen gestohlen haben: 1822 vG.

Lecker [3173] *m* Zunge: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL; *Leckel:* Hä Re.

ledern [3174] ausbeuten, an der Nase herumführen: 1885 Bö Ku; einen Schlafenden bestehlen: Ro Ku; →*fleddern.* - *Ledere(n)* bezahlen: Hä Ki.

Leef [3175] Strick: 1820 K 129.

Leems [3176] Bett: 1547 K 26. - *Luimen* schlafen: 1841 Hä Ze. — Nl. *lui adj.* faul, träge.

leep [3177] listig, schlau, falsch: 1922 Po, 1862 AL. — Nl. *leep* schlau, pfiffig. - *Lip werden* gewahr werden: 1822 vG, 1753 K 92; *liebsch werden:* 1822 vG. - *Lepgüt m* böser Schalk: 1510 nd. LV. — Nl. *guit m* Schalk, Schelm. - *Leepeneute f* böses Weib: 1547 K 26. — Nl. *neut f* Zapfen, aber auch »Weib« in verächtlichem Sinn; nl. *leep* hat auch außer der angegebenen Bedeutung noch die Bedeutung »triefäugig«. - *Beliefen* verstehen: 1750 K 90. - *Baliefen* kundschaften: 1907 Ma.

leer [3178] nichtig, nichts, arm, ohne Geld: 1922 Po, 1862 AL; *der ist leer* mit dem ist nichts zu machen, er hat kein Geld: 1862 AL Di.

Lef [3179] *n* Herz, Mut: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Leff:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147, 1822 vG, 1807 K 113. — Jidd. *lew* Herz, Mut. - *Lef tof* gutes Herz, guter Kerl: 1862 AL; *belef tof* mit gutem Herzen: 1840 Th. - *Leftoftig*, *lebtoftig*, *lewtewtig* gutherzig, gutmütig, nicht gaunerisch geschult: 1862 AL.

Lefrenz [3180] *m* Geistlicher: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Lefranz:* 1922 Po, 1862 AL; *Lefrantz:* 1510 hd. und nd. LV, 1490 K 11. - *Lefrentzin f* Pfaffenhure: 1510 hd. LV; *Le-*

frantzin: 1510 nd. LV. — Nicht transponiert aus Franzle, Fränzle = Franziskaner, Priester, Pastor, Geistlicher, wie 1862 AL behauptet, sondern jidd. *lewi* Priester, *roson* angesehen. - *Lefrenzinkind n* (eigentlich:) Bastard, aber besonders auch als Bezeichnung der »unbekannten Person« N.N.: 1922 Po, 1862 AL; *Leverenz sin Kind:* 1862 AL. - *Frantze f* Pfarre: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Franzer m* Brandbriefschreiber: 1916 Bi, 1726 K 77. — Geistlicher und Schreiber waren im Mittelalter vielfach gleichbedeutend.

Lefz [3181] Maul: 1822 vG. — Ahd. *lëfs* Lippe.

Legerling [3182] Henne: Hä Schw.

Lehm und Stroh [3183] Erbsbrei mit Sauerkraut: 1906 Os Ku, 1899 Ho So.

Lehnefrau [3184] *f* Frau, die gewerbsmäßig gegen Entgelt an Dirnen Kleider und Schmuck ausleiht: 1846 K 146; *Leihefrau f:* 1846 K 146. - *Lehnepump m* die von Dirnen entliehene Kleidung und Schmuckstücke: 1922 Po, 1906 Os Di, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147; *Leihepump m:* 1846 K 146 Di.

Lehrbrief [3185] *m* Urteil: 1922 Po, 1906 Os.

leibern [3186] verlocken, verleiten: Halle a. S. Ku.

Leiche [3187] Käse: 1906 Os Ku. - *Leichenbrühe f* Sahne: 1906 Os Ku. - *Leichenfinger pl.* kleine gelbe Stangenkäse: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl. - Entstellte Nebenform zu rw →*Latsche* »Milch«, volksetymologisch gebildet im Sinne der unappetitlichen Vergleiche.

Leichenfledderer [3188] *m* Dieb, der Betrunkene (Bierleichen) und auf Bänken Schlafende ausplündert: 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Leichenwagenbremser [3189] *m* Kunde ohne Handwerk, Arbeitsscheuer: 1906 Os Ku.

leicht [3190] jung: 1835 Ka.

Leidengänger [3191] *m* Dieb, der sich tagsüber in Häuser einschleicht: 1906 Ra, 1862 AL. — Jidd. *lejad* zur Hand, in die Hand; also: Dieb, der nimmt, was ihm in die Hand fällt.

Leim [3192] *m* Lehm, Ton: 1862 AL, 1840 Th. - *Leimchome f* Lehmwand: 1862 AL; *Leimchaume:* 1840 Th; *Leimkir, Leimkosel:* 1862 AL.

Leim [3193] *m* Lüge: 1922 Po, 1906 Ra. - *Leimen* lügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147. - *Aufleimen* jemandem etwas aufbinden: 1862 AL; *beleimen* belügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *zusammenleimen* etwas zusammendichten: 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147. - *Leim schieben* lügen: 1906 Ra. - *Leim sieden* jemandem zureden, schöntun: 1922 Po. - *Beleimsen* 1. koitieren; 2. stechen; 3. betrügen, stehlen: 1922 Po. - *Leinen* leugnen, (an)lügen: 1916 Bi.

Leimrat [3194] *m* Schreiner: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku.

Leine [3195] *f* der Weg, Gang, Strich der Prostituierten: 1862 AL. - *Leine ziehen* sich zum Anlocken von Männern auf der Straße herumtreiben, auf den Strich gehen: 1862 AL, 1847 K 147, 1846 K 146. - *Zieh' deine Leine* geh fort, geh deiner Wege: 1847 K 147; *zieh' Leine:* 1955 berl. mdl. — *Leine* ist synonym zu →*Strich* gebildet; *Leine ziehen* synonym mit *auf den Strich gehen.* Es scheint sich um eine spezifische Wortschöpfung der berl. Prostituierten zu handeln. *Leine* ist der gewohnheitsmäßige Bezirk der einzelnen Dirne (s. dazu *Strich*); *zieh' Leine* ist die unfreundliche Aufforderung, sich in die Grenzen des eigenen »beruflichen« Bezirks zu begeben, die *Leine*, d. h. die Grenze zu ziehen. Mit dem Hochziehen der Ankerleine bei der Ausfahrt hat der Ausdruck nichts zu tun. - *Kreuzleine f* Gassenecke, Straßenkreuzung, wo Dirnen auf Männer warten: 1922 Po; die Kreuzstraße, Gassenecke, welche abends von Strichdirnen besetzt gehalten wird, der Aufenthalt, Besuch dieser Gassenecke: 1862 AL; jede Straßenkreuzung, welche die Dirnen abends gewöhnlich besetzt halten: 1847 K 147. Gleichfalls spezifischer Ausdruck der berl. Prostitution.

leinen [3196] lesen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1750 Chrysander jidd.; *lajenen:* 1862 AL, 1812 K 123; *leien, leyen:* 1916 Bi; *lainen:* 1862 AL; *leienen:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *lei(e)nen* lesen.

Leinling [3197] *m* Stuhl: 1922 Po, 1750 K 90. — Von dt. *Lehne f.*

Leintuch [3198] *n* Banknote: 1922 Po, 1919 Gü; s. dazu *Staub.*

Leinwand! [3199] alles in Ordnung!: 1922 Po.

Leinwandschneider [3200] *m* Kaufmann, Tuchhändler: 1906 Os Ku.

Leixen [3201] Fuß: 1922 Po.

Lekiche [3202] *f* Diebstahl: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Lekihche:* 1822 vG; *Lekieche:* 1814 K 123; *Lekach:* 1922 Po, 1862

AL; *Lekeage:* 1822 vG; *Lakieche:* 1735 K 84. - *Lekiche machen* stehlen: 1862 AL, 1840 Th; *Lekihche maloche:* 1822 vG. - *Lekiche be leile* nächtlicher Diebstahl: 1840 Th; *Lekihche belägla:* 1822 vG. - *Lekiche perkooch* gewaltsamer Diebstahl: 1840 Th; *Lekihche berkoog:* 1822 vG. - *Lekichnen* stehlen, nehmen: 1862 AL, 1840 Th; *leckküchen:* 1922 Po; *lekeichen:* 1916 Bi, 1750 Chrysander jidd.; *lekechen:* 1922 Po; *lekküchen:* 1753 K 92; *lokechnen, lokeachen:* 1862 AL; *lokeichen:* 1750 Chrysander jidd.; *lakeachen:* 1822 vG; *lakechen:* 1750 K 90, 1735 K 84. - *Anlokechnen* annehmen: 1862 AL. - *Auflokechnen* aufnehmen: 1862 AL. - *Inlegküchen* einbrechen: 1733 K 82. - *Lekichen* heiraten: Hä Wi (erklärt sich durch die Grundbedeutung »nehmen« = eine Frau nehmen). - *Lekicher m* Dieb: 1862 AL, 1840 Th; *Leckkücher:* 1922 Po; *Lekeicher:* 1916 Bi; *Lekihcher:* 1822 vG. — Jidd. *lokechnen* nehmen, stehlen; *lekicho* Wegnahme, Diebstahl; *lokecher* Dieb.

lemale [3203] oben, obenauf, oberhalb, auf dem Boden: 1862 AL; *lemeile* oben: 1822 vG; *lameile:* 1814 K 123. - *Lemaile f* Dachboden, Treppe, äußere Rocktasche: 1922 Po; *Lemale, pl. Lemaless:* 1840 Th. — Jidd. *lemailo* oben darüber.

lematto [3204] nach unten zu, zur ebenen Erde, unter der Erde, im Keller: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *l'matte:* 1916 Bi; *lematte:* 1840 Th, 1822 vG; *lamatte:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Lematto* Keller: 1922 Po. - *Lemattoschieber m* Kellerdieb: 1922 Po; *Lenattoschieber:* 1906 Ra, 1906 Os. — Jidd. *lematto* hinab, hinunter, unten, darunter, unterhalb. - *Lematto adj.* betrunken: 1906 Ra, 1906 Os. — Beruht auf Verwechslung mit zig. →*matto.*

lemamav [3205] ich schlage: 1922 Po. — Zig.

Lemlém [3206] *n* Geld: 1925 berl. — Geht auf →*Lechem* »Brot« zurück (eine Parallele bildet →*Marie*); die hier sinnlose, da nicht lautmalende Silbenwiederholung ist analog zu *Pinkepinke, Puttputt* u. ä. geprägt.

Lemmel [3207] Hase: 1620 K 49.

Len [3208] *f* Fluß: 1922 Po, 1821 K 131; *Lein:* 1597 K 34. — Zig.

Lengsteruck [3209] Stange, Holz: 1922 Po. — Zig. *léngsto* lang, *ruk m* Baum.

Leno [3210] *m* Kuppler, Dirnenwirt: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Lat. *leno m* Kuppler. Ob aus Studentenkreisen gekommen?

lens [3211] *adj.* fern, weit, entlegen: 1841 Hä Ze. — Von zig. *lañs* längs, vorüber?

Lenz [3212] *m* Spaß, Jux: 1922 Po, 1862 AL; *sich einen Lenz machen* sich einen Spaß machen: 1862 AL. - *Lenz m* Sonn- oder Feiertag: 1922 Po. - *Der hat'n Lenz!* der hat ein angenehmes Leben; *so'n Lenz möcht' ich ooch ma ham* solch angenehmes Dasein möchte ich auch einmal haben: 1956 berl. mdl. - *Lanzen* sich gütlich tun: 1922 Po. — DWB VI 752 erklärt *Lenz m* als Kurzform von »Lorenz« und weist den Gebrauch der Kurzform in der Allgemeinbedeutung »Narr, Törichter«, überhaupt »Kerl, Mensch« nach. *Hemdlenz* ist auch gleich »Penis«, wodurch in Vermischung mit *Faulenzer* Redewendungen wie *der faule Lenz sticht ihn, der Lenz sticht ihn* »er ist faul, er faulenzt« erklärlich werden. Daher auch dt. *lenzen* hingestreckt ruhen.

Lepedova [3213] *f* Leintuch: 1922 Po; Bett-Tuch: 1821 K 131. — Zig.

lerof [3214] genug: 1922 Po, 1840 Th; *larof:* 1822 vG. — Jidd. *raw* viel.

Leschach! [3215] zum Teufel!: 1862 AL. — Verkürzt aus jidd. *leschem sched* in Teufels Namen.

leschem [3216] deshalb, deswegen: 1922 Po, 1840 Th. - *Um leschem Schemaum!* um Himmelswillen!: 1922 Po; *um leschem schomajim:* 1840 Th. — Jidd.

Leserl [3217] Zeitung: 1922 Po.

Lesfinne [3218] *f* Ladenkasse: 1922 Po, 1840 Th; *Leisfühne:* 1823 K 135.

Lessin [3219] *f* Knoblauch: 1922 Po. — Zig. *lessîn f* Knoblauch.

Letschewitz [3220] Fisch: 1822 vG.

Letzer [3221] *m* Musikant: 1939 mdl. Ku; *Lez:* 1922 Po, 1862 AL; *Lezemer:* 1912 Li Mu; *Lehtsamer:* 1822 vG; *Leisem:* 1814 K 123; *pl. Lezannim:* 1862 AL, 1840 Th; *Leitzemer:* Hä Fr; *Lethsamen:* 1814 K 123; *Lethsama:* 1791 K 105. - *Leitsem* Musik: Hä Pf; *Lehtsam, Lehtsem:* 1822 vG; *Lethsama:* 1791 K 105. - *Lethsem* Geige: 1812 K 123. - *Lehtsamfleppe f* Notenbuch: 1822 vG. - *Letsamkehle f* Musikantenpfeife: 1812 K 118. - *Lehtsamschurg* Musikinstrumente: 1822 vG. - *Lehtsamen* musizieren, geigen, spielen: 1822 vG. — Jidd. *lezan, pl. lezannim* Musikant.

Leuchterl [3222] Lampe: 1922 Po.

Leuchtkäfer [3223] *m* Husar: 1906 Os, 1899 Ho So.

Leuchtkugel [3224] *f* Viertelliter Schnaps: 1906 Os Ku, Li Ku.

Leute ärgern [3225] betteln: 1906 Os Ku, Ro Ku.

von unsern Leuten sein [3226] Jude, Gauner, Schinder sein, je nach der Eigenschaft des Sprechenden: 1922 Po, 1862 AL.

Leutfresser [3227] *m* starker, verwegener Gauner: 1835 Ka.

levieren [3228] aufpassen: 1906 Os; *lewiren:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *lawieren:* 1922 Po. — Wohl nach dt. *lavieren* in seiner übertragenen Bedeutung: eine günstige Gelegenheit abwarten.

lewaije tun [3229] sich an jemanden drängen: 1922 Po; jemand (ob tot oder lebendig) das Geleit geben, sich an jemand hängen, sich an ihn machen: 1862 AL; einem Toten das Geleit geben: 1840 Th. - *Lewaige tun* sich (her)-andrängen: 1906 Ra, 1906 Os. — Jidd. *lewaijo tun, geben* jemandem das Geleit geben.

Lewone [3230] *f* Mond: 1922 Po, 1916 Bi, 1840 Th, 1814 K 123; *Lawone:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1807 K 113; *Lafune:* 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Lafone:* 1820 K 126; *Lawuno, Lawune, Lowone:* 1822 vG; *Lafun:* 1922 Po; *Lawun:* 1822 vG. — Jidd. *lewono* Mond. - *Lafonim* Mondschein: 18. Jh. Fi; *Lafoneblik:* 1820 K 126; *Lawoneglinz:* 1840 K 145; *Lafonezögemer:* 1820 K 126. - *Lewone machen* das Türschloß mit Löchern umbohren, so daß es herausgeschnitten werden kann: 1916 Bi, 1840 Th. - *Choze Lewone* Halbmond: 1916 Bi, 1906 Os; *kozer Lowone:* 1822 vG. - *Choze Lewone machen* ein Schloß halbkreisförmig umbohren: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *halbe Lewone machen:* 1922 Po, 1906 Ra; *halbe Levone machen:* 1906 Os; *kozer Lowone Nekuf fetzen:* 1822 vG.

Lex [3231] *m* Hund: 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1807 K 113, 1753 K 92; *Lecks:* 1863 Ku.

Licht [3232] Polizei: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Nach dem mißverstandenen *Lampe* (→*Lamden*) gebildet. - *Lichte bringen* bei Nacht mit offener Gewalt stehlen: 1822 vG; *einem die Lichte bringen:* 1807 K 113. — Zur Sache s. *Kofcheß.*

Licht- und Dichtmacher [3233] *m* Glaser: Li Ku.

Lieberich [3234] Frau: 1450 K 9.

Liebling [3235] Brot: 1922 Po. — Nebenform zu →*Löben.*

Liechtenstein sein [3236] Geld haben, bei Kasse sein: 1862 AL; *Lichtenstein sein:* 1851 K 149; *Liachtenschdan sein:* 1847 K 148. — Licht = weiß; →*weiß.*

Lieck [3237] Stadt Kiel: 1668 K 55.

Liel [3238] *m* Brief, Paß: 1922 Po, 1822 vG; *Lil:* 1922 Po. - *Lile n* Wandergewerbeschein: 1906 Os Ku. — Zig. *līl m* Brief, Schriftstück, Zeugnis, Paß.

liemen [3239] freien; *Limblag m* Freier; *Limthuren f* Geliebte: Hä Br. — Rw. *luimen* schlafen.

Lies(er)l [3240] Sonne: 1922 Po.

Lille(s) [3241] *m* Leib, Magen: 1822 vG, 1812 K 118. - *Lilles-Pein f* Leibschmerzen: 1822 vG.

lilo [3242] närrisch: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Lilvalo [3243] *m* Schulmeister: 1922 Po. — Zig.

Lima [3244] *f* Hemd: 1922 Po; *Lamm:* 1885 Bö Ku; *Lijms:* 1547 K 26; *Lyms:* 1510 nd. LV. - *Lim(e)s* Hemd, Leinewand: Hä Me. - *Limesfailer m* Leineweber: Hä Me. — Zig. *lima f* Hemd; auch im fr. Argot *limasse f* (1948), *limace f* (1725).

Limdruschel [3245] *pl.* die Korn sammeln: 1510 hd. LV; *Lymdruschel pl.* die Korn bitten: 1510 nd. LV. — *Lim* ist eine der vielen rw Formen von jidd. *lechem* Brot (→*Lechem*), *druschel* von jidd. *dorasch* suchen.

Lindra [3246] *f* Schlaf: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

link [3247] schlecht, falsch, gefälscht, unrichtig, verkehrt (eben das Gegenteil von recht): 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123, 18. Jh. Fi, 1755 K 94, 1753 K 92, 1750 K 90; *lenk:* Hä Schw; *lik:* 1755 K 94. - *Linken* aufpassen, mit Argwohn betrachten, beobachten, belauern: 1862 AL, 1840 Th. - *Verlinken* verfälschen: 1862 AL, 1840 Th. - *Sich verlinken* sich verdächtig machen, sich verraten: 1862 AL, 1840 Th. - *Jemand link machen* jemand bestehlen: 1906 Os. - *Kreuzlink* kenntnislos, verständnislos: 1922 Po; ganz im Bruch, dumm: 1906 Os Ku. - *Der Linke* der »Unbekannte«: 1922 Po. - *Linker m* Gauner, Betrüger, Fälscher, Aufpasser, Angeber, Verräter: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Linkchalfener m, Linkwechsler m* Dieb oder Betrüger, der gute Sachen gegen schlechte vertauscht: 1840 K; *Linkchalfen m, Linkwechsler m* Falschwechsler, der beim Geldwechseln stiehlt: 1862 AL (→*Chalfan*). -

Linkemessumme f Falschgeld: 1840 Th. - *Linkemesummemelochner m* Falschmünzer: 1862 AL. - *Linken-Fleppen-Malochner m* Hersteller falscher Pässe: 1822 vG. - *Linkerschem m* einer, der einen falschen Namen führt oder angibt: 1862 AL. - *Linkgabel f* Falscheid, Meineid: 1822 vG. - *Linkmichel m* beginnender, ungeschickter Vagabund, Neuling in der Gaunerwelt: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku; Einfaltspinsel: 1885 Bö Ku; junger, unerfahrener Handwerksbursche: Li Ku; schlechter Kamerad, falscher Kerl: 1907 Ma, 1906 Os Ku, Ro Ku, Hä Schw. - *Linkschenagler m* Advokat: 1840 K 145. - *Linkschneller m* Wilddieb: 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th. - *Linkstappler m* Betrüger, der auf falsche Papiere bettelt, falsche Lotterielose anzubringen sucht, für milde Zwecke zu sammeln vorgibt: 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG. - *Linkzach(e)nen* falschspielen: 1922 Po. - *Linkzachkener m* Falschspieler: 1862 AL; *Links'chocker:* 1862 AL; *Linkzchocker:* 1862 AL, 1840 Th; *Linkspieler:* 1922 Po.

Linksanwalt [3248] *m* Rechtsanwalt, Winkeladvokat: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Linsen [3249] *pl.* Wäsche: 1922 Po, 1862 AL; s. a. *Lima.*

Linsen [3250] *pl.* Geld: 1922 Po; *Linsen haben* Geld haben: 1862 AL; *Lins'n hâm:* 1847 K 148. - *Linsen f* Kreuzer (= Geldstück): 1862 AL; *Lins'n:* 1847 K 148. — Ursprünglich von →*Linz* »Kleinigkeit«, dann aber wohl auf →*Linsen* »Wäsche« bezogen; entspr. →*Schnee* »Wäsche« und »Geld«.

Linz [3251] Spur, Kleinigkeit, Wenigkeit: 1922 Po, 1862 AL; Spur: 1822 vG, 1812 K 123. - *Linzchen* Spur, Kleinigkeit, Wenigkeit: 1862 AL. - *Linsendrescher m* verräterischer Nachspürer: 1835 Ka. - *Linsen dreschen* horchen: 1906 Os, 1755 K 94; nachspüren, um zu verraten: 1835 Ka. - *Linsen tröschen* lauschen, aufhorchen: 1733 K 82. - *Linzen* sehen, blicken: 1922 Po; sehen: 1916 Bi; sehen, schauen, blicken: 1906 Ra; sehen, blicken, im Sinn des Heimlichen, Versteckten, Verschmitzten: 1847 K 147; sehen, besonders versteckt sehen, z. B. durch ein Schlüsselloch, spionieren: 1840 Th; schauen, sehen: 1820 K 126; sehen: 1814 K 123; *linsen:* 1939 Magdeburg mdl., 1822 vG, 1807 K 113; *lenzen:* Hä Schw, 1791 K 105; *lensen:* Hä Schw, 1812 K 123; *lunzen, lingen:* 1916 Bi. Auch in der Bedeutung »horchen, aufmerken, belauern«. - *Auflinzen* aufblicken, heimlich hinblicken: 1906 Ra, 1862 AL. - *Belinzen* besehen: 1906 Ra, 1862 AL. - *Zulinzen* zusehen 1906 Ra, 1862 AL. - *Verlinz* Verhör: 1862 AL, 1820 K 126; *Verlenz:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi. - *Verlinzen* verhören: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *verlenzt* verhört: 1822 vG. - *Verlunschen* verstehen: 1510 hd. LV; *vorlunschen:* 1510 nd. LV. - *Verlunschtz* verstanden: 1490 K 11. - *Lenz m* Aufseher: 1906 Os. - *Linzer m* Auge: 1906 Os, 1835 Ka, 1822 vG; Spiegel: Hä Schw; Ohr: 1835 Ka, 1822 vG; Horcher: 1822 vG; einer, der die Spur verfolgt: 1822 vG. — Ableitung von dt. *Linse f* »Augenlinse« schon wegen relativer Unbekanntheit dieses Wortes beim Volke unwahrscheinlich, ferner unmöglich durch die älteren rw Bedeutungen »hören, Ohr« u. ä. Ma. bayr. *lins(ch)en* »lauschen, spüren« führt etymologisch auf dt. *l(e)ins adj.*, die durch Einschieben eines Nasals gebildete ma. Nebenform von dt. *leise.* Übrigens ags. *lâst* Fußspur.- Bei dem merkwürdigen *Linsen dreschen* könnte jidd. *dorasch* »er hat gesucht« angezogen werden, was den Sinn »Spuren suchen« ergeben würde.

Lippsches Gewerbe [3252] *n* Vagabundierbeutel: 1906 Os Ku. — Zu →*leep*?

Liranägel [3253] *pl.* Bohnen: 1822 vG, 1791 K 105; *Leirennagel:* 18. Jh. Fi. — Rw *Ägel, Agel* Essen, Speise (→*acheln*), aber *Liran, Leiren*?

lisamen [3254] lesen: 1822 vG, 1812 K 123; *lisama:* 1791 K 105. — Einfluß des zig. *lirenar* lesen?

Littra [3255] *f* Pfund: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *litra* Pfund. Im Rw später als dt. *Liter n* aufgefaßt, danach dann als Schnapsmaß wieder →*Pfund.*

Liverl [3256] *n*, *Liberl* Pfund: 1835 Ka. - *Liverle* Zentner: 1822 vG. — Fr. *livre f*, zig. *libra f* Pfund.

Löben [3257] Brot: 1687 K 60, 1726 K 77; *Laub:* 1835 Ka; *Leben:* 1753 K 92, 1835 Ka, 1905 Gü. - *Blankes Leben* Weißbrot: 1905 Gü. — Das Wort wird stets zu jidd. *lechem* Brot gestellt, aber ganz unberechtigt, wie denn noch 1753 K 92 richtig *Leben* und *Lechem* als verschiedene Wörter nebeneinanderstellt. In *Löben* hat das Rw ahd. *hleib*, mhd. *leip* »Brot« bewahrt, das sich sonst nur in dt. *Käselaib m* und in *Brotlaib m* erhalten hat (vgl. engl. *loaf*).

Abgeschliffene rw Formen wie *Lem*, *Löm* u. ä. zeigen den starken Einfluß des jidd. *lechem* und sind unter *Lechem* aufgeführt. - *Lauberer m* Bäcker: 1835 Ka. - *Löbenschütz m* Bäcker: 1916 Bi Ku, 1905 Gü, 1750 K 90. — Dieses rw Wort gibt erwünschten Aufschluß über die Bezeichnung *Löwenschütz*, mit der sich die Bäcker(gesellen) selbst bezeichneten. Der zünftige Gruß der Bäckergesellen auf der Walze war »Hui, Schütz!« und die Antwort »*Löwenschütz!*« (Rauers, Hänselbuch 117). Das Loblied der Bäcker aus dem 17. Jh. (O. Schade, Deutsche Handwerkslieder, 1865, 3) gebraucht die Bezeichnung und sagt, daß Kaiser Karl IV. den Bäckern als Wappen zwei eine Krone tragende Löwen verliehen habe; der Löwe ist das Attribut des Evangelisten Markus, der als Patron guter Ernten gilt. Die angebliche Beziehung dieser heraldischen Löwen auf *Löwenschütz* ist also nur frühe Volksetymologie. - *Lebenhitz f* Backofen: 1835 Ka. - *Lebenpflänzer*, *Lebenschieber*, *Lebenschupfer m* Bäcker: 1835 Ka. - *Lebenschober m* Backofen: 1835 Ka.

lobock [3258] nutzlos, zwecklos: 1922 Po, 1862 AL. - *Lopach* nichts: 1907 Ma. — Nach der jidd. Redensart *lo Bock welo Klotz* kein Bock und kein Klotz: 1862 AL.

Lofanteros [3259] *m* Wucherer: 1835 Ka.

Löffel [3260] *pl.* Ohren: 1955 berl. mdl., Hä Schw, 1733 K 82.

Löffel [3261] Paß: 1907 Ma. — Wohl entstellt aus jidd. *lowon* weiß, denn: →*weiß gehen*.

Lohu [3262] *m* Wohnungseinschleicher: 1922 Po; Schleichdieb in schwarzem Trikot: 1906 Ra; Einschleichdieb, der in der Morgen- und Abenddämmerung stiehlt: 1755 K 94. - *Lohu*, *Luhu* Dieb: 1835 Ka. - *Lahn* Einschleichdieb: 1840 K 145.

Lokhöt [3263] *n* Hase: Hä Br.

lolo [3264] rot: 1922 Po, 1755 K 95. — Zig. *lólo* rot. - *Loli* Goldstück: 1922 Po. - *Lolo m*, *Loli* Gendarm: Hä Schw; *Lole:* Hä Metz. — Nicht nur nach den roten Uniformaufschlägen, sondern überhaupt im Sinne des Bösen, Falschen, wie es auch Rothaarigen zugeschrieben wird.

Lomel [3265] *f* Klinge, Messerschneide: Hä Schw. — Franz. *lame f* Klinge.

Lon [3266] *m* Salz: 1922 Po; *Lohn:* 1755 K 95. — Zig. *lōn m* Salz.

Loofkeule [3267] Laufbursche: 1906 Os Ku.

Lopez [3268] *m* Gauner, Landstreicher: 1906 Os Ku. - *Lopotsch m* Träger bei Krämern nud Hausierern: 1835 Ka.

Lopp [3269] *m* Kronentaler (= Geldstück): Hä Br. — Wohl nach dem sogenannten Laubtaler, einem seit 1726 geprägten großen französischen Taler mit einem Laubkranz auf dem Revers, denn im Rw ist der Laubtaler einfach ein großer Taler. Sonst zu →*Lowe* zu stellen.

Lopsteck [3270] *m* Bein, Fuß: Hä Br.

Lorch [3271] Kirchhof: 1906 Os, 1906 Ra.

Lorchen [3272] Brötchen: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, Ro Ku, Li Ku; *Lerchen:* 1922 Po. — Nebenform zu →*Lechem*.

loschen [3273] sprechen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th; *laschen:* 1835 Ka. - *Loschen n* Sprache, Zunge: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Loschaun:* 1840 Th; *Lohschen:* 1822 vG, 1812 K 118; *Lohschem*, *Loschon*, *Luschen:* 1822 vG. — Jidd. *loschon* Sprache, Zunge. - *Losch'n ha-koidesch* hebräische Sprache: 1916 Bi (eigentlich »heilige Sprache«, denn: jidd. *koidesch* heilig); *Loschon hakaudesch:* 1862 AL; *Lohschon akotisch*, *Luschen akotisch*, *Louschen akohtisch:* 1822 vG; *Loschaun ha kaudesch:* 1840 Th; *Lussnekudisch*, *Lussnekaudesch:* 1862 AL; *Lussnekoutisch*, *Lussnekoudisch:* 1828 Holzschuher; *Akotisch Lohschen:* 1822 vG. Unter allen diesen Bezeichnungen ist (mit Ausnahme von 1916 Bi) jedoch die jiddische Sprache zu verstehen. So nennen die Pfälzer Händler ihre Händlersprache direkt *Lochne-Kodesch*, entsprechend die fränkischen ihre *Lotekholisch*, wonach *lotekorisch* jüdisch: Hä Schw und ganz verderbt *Kodaler m* Jude: Hä Ei. Richtiger noch *akohtisch* heilig, hebräisch: 1822 vG.

Löschhorn [3274] *n* Nase: Hä Schw.

Loschke [3275] *m* Löffel: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123, 1807 K 113. — Tschech. *loschka* Löffel.

losen [3276] zuhören, aufpassen: 1922 Po; *losere* hören: Hä Schw. - *Loser* Ohr: 1862 AL; *pl. Loser:* Hä Schw; *Luser:* Hä Re. — Ma. dt. *losen*, *lusen* hören, horchen; s. a. *Lauschling*.

lossteigen [3277] auf die Bettelei gehen: 1906 Os Ku, Ro Ku.

loszittern [3278] gehen, reisen, wandern: 1906 Os Ku, Ro Ku.

Lot [3279] Ordnung: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Allet in't Lot* alles in Ordnung: 1925 berl.; *die Sache ist im Lot!:* 1906 Os Ku.

Loth [3280] Schandlohn im Bordell: 1922 Po, 1862 AL; *Lod* das für den Akt an die Dirne gezahlte Geld, der Gulden: 1862 AL. - *Lott* Dirnenlohn (auch sogenanntes »Strumpfgeld«, das ist das Mehrgeld außer den Taxen im Bordell): 1906 Ra.

Lötkolben [3281] *m* Klempner: 1910 Kl Ku.

Lötkolben [3282] *m* Nase: 1922 Po, 1906 Os Ku. - Umgangsspr. auf die rote Trinkernase bezogen, aber nicht direkt vom glühenden Lötkolben genommen, sondern von *löten* trinken: 1914 We Ku; *löden:* Hä Schw. - *Verlöten* vertrinken: 1914 We Ku; *erst mal eenen verlöten!* erst mal einen trinken!: 1925 berl. Daher *Lötwasser n* Schnaps: 1922 Po, 1906 Os Ku. — *Löten, löden* spielt auf die Wirkung des Alkohols an und ist aus dt. *Latte f* (auch *La(h)de* und *Lote*) »Schoß = Zweig, junger Trieb« gebildet; es ist synonym dem *mit der Latte laufen* »sich närrisch benehmen, leicht verrückt sein«. Das *Latte f* entsprechende *Schoß m* bedeutet gleichfalls »närrisches Wesen«.

lötsch [3283] böse: 1510 hd. LV; *läsch:* Hä Schw. — 1510 hd. LV gebraucht den Ausdruck in der Redewendung »halb Hund, halb Lötsch - halb guet, halb böß«, die auch Keisersberg kennt; bei ihm: »Sie sint weder Hunt noch Lötsch«. Damit erweist sich das *adj.* als zugehörig zum *subst.* dt. *Lötsch(e) m* und *f* »schlechter Bauernhund«.

Lotsch [3284] Kupfermünze: 1906 Ra; Kupfergeld: 1906 Os. — Wohl zu →*lattech* armselig.

Lotterl [3285] Wirtin, Beschließerin im Bordell: 1922 Po, 1886 K 154, 1851 K 149, 1847 K 148. — Dt. *Lotter m* zerlumpter Kerl, *lottern* faulenzen, parasitär leben.

Lotterschein [3286] *m* Festtag: 1835 Ka.

Louis [3287] *m* Zuhälter, Dirnenbeschützer: 1922 Po; *Loi* Zuhälter: 1907 Ma; *Louis* Zuhälter: 1862 AL. — »*Louis* soll ein Sohn Berlins gewesen sein, welcher einer mit Ausweisung bedrohten fremden liederlichen Person Heimatsrechte in Berlin dadurch verschaffte, daß er sich mit ihr copuliren ließ. *Louis* ist daher jeder (gewöhnlich alte, stumpfe oder doch erwerbsunfähige) Mann, welcher eine Person geheiratet hat, die von der Liederlichkeit lebt und ihren Mann auch davon leben läßt, gewöhnlich sich getrennt von ihm hält und ihm ein bestimmtes Monatsgehalt oder Jahresalimente auszahlt. Eine solche Partie heißt eine *Louisheirat, Louishochzeit*«: AL III 168f. Diese Erklärung ist unwahrscheinlich. Zweckheiraten von Dirnen mit Zuhältern gab es lange vor dem von AL berichteten angeblichen Fall in Berlin, der etwa in der 1. Hälfte des 19. Jhs. stattgefunden haben müßte. Es ist nicht einzusehen, weshalb ein Fall, in dem der Hochzeiter zufällig *Louis* hieß und Zuhälter war, die Bezeichnung für sämtliche Zuhälter geliefert haben soll. Da auch *Lud(e)wig* und *Alphons* rw »Zuhälter« bedeuten, ist eher daran zu denken, daß der in der 1. Hälfte des 19. Jhs. weitverbreitete Modenamen *Louis* von Außenstehenden oft als Anruf und Anrede der Dirnen für ihre Beschützer gehört und spottweise allgemein auf jeden Zuhälter übertragen wurde. Vielleicht liegt auch Beziehung auf nl. *lui adj.* »faul, träge, arbeitsscheu« vor.

Lovina [3288] *f* Bier: 1922 Po; *Lowine:* 1822 vG; *Luwina:* 1755 K 95; *Lumino:* 1726 K 77. — Zig. *lowĭna f* Bier. - Vielleicht hierher: *Labardi* Branntwein, (überhaupt:) Getränke: 1922 Po, 1906 Ra.

Lovisel [3289] *m* Bauer, Wirt: Hä Re. — Wohl nur verkürzt aus *loer Fiesel* schlechter Kerl.

Löwches-Märtine [3290] *f* Großherzogtum Hessen: 1822 vG; *Löwches-Mokum n* Darmstadt: 1822 vG. — Nach dem hessischen Wappenlöwen.

Löwe [3291] *m* Jähzorn: 1906 Os Ku, 1835 Ka; *Löw, Löb:* 1835 Ka. — Jidd. *lew* Herz, Mut.

Lowo [3292] Geld: 1922 Po; *Lowe:* 1922 Po, 1755 K 95; *Love:* 1922 Po, 1862 AL; *Loue:* 1597 K 34; *Lowi:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123; *Lobe:* Hä Schw, Hä Metz; *Lobi:* 1922 Po, 1906 Os Ku; *Loby:* 1922 Po, 1862 AL, 1726 K 77; *Lobbi:* 1922 Po, 1906 Ra; *Löwü, Lovero:* 1862 AL; *Loj:* 1922 Po; *Labai:* 1907 Ma; *Labe:* 1922 Po, 1820 K 126; *Lab:* 1922 Po; *Labl:* 1835 Ka; *Löm:* 1862 AL. — Zig. *lóvo m* Geldstück, *pl. lóve* Geld. - *Lohm m* Taler: 1753 K 92; *Loben:* 1726 K 77; *Lowen:* 1687 K 60. - *Lohmfahrt f* Eisenbahnfahrt: Hä Re. - *Lowi-Kiß* Geldbeutel: 1822 vG.

lowon [3293] weiß, silbern, glänzend: 1862 AL; *lowen:* 1922 Po, 1840 Th; *lohwen:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *lowon* weiß. - *Lohwen m, Loben* Weißpfennig: 1822 vG. - *Lowen n* Schreibpapier: 1922 Po; *Lowenes n:* 1922 Po, 1840 Th. - *Lowene Balmechomess pl.* österreichische Soldaten: 1840 Th; *Lohwene-Ball-*

maker: 1812 K 118. - *Lohwen-Greal* Weizen: 1812 K 118. - *Lowenneschurch* Leinenzeug, Wäsche: 1922 Po, 1906 Ra; *Lowenneschurich:* 1906 Os; *Lowen-Schurrich:* 1840 Th; *Lohwene-Schurg:* 1812 K 118. - *Lowenschurer m* Ladendieb; *lowenschuren* Ladendiebstahl verüben: 1862 AL *(→Weißkäufer).* - *Lohwling m* weiße Rübe: 1822 vG, 1812 K 118; *→Schlacken.*

Luach [3294], *Luch* Tafel, Kalender, Notizbuch: 1922 Po. - *Luchess pl.* Kalender: 1840 Th. — Jidd. *luach, pl. luchos* Tafel aus Holz oder Stein für Aufschriften, Kalender, Tabellen. Die volkstümliche, von den Schaustellern übernommene Bezeichnung *Haut den Lukas* für die von den Rummelplätzen jetzt immer mehr verschwindenden einfachen Apparate zum Erproben der Kräfte, bei denen durch einen Schlag mit einem großen Hammer ein Zeiger an der aufgemalten Tabelle hinaufschnellte, sind nichts anderes als das jidd. *luchos.* - *Lugges m* Lehrer: Hä Pf.

Luball [3295] *m* Verräter, Schmarotzer, (auch:) Ängstlicher (nach Gaunerbegriff): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Lublin [3296] *f* Dirne: 1922 Po; *Lulin:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Lubni:* 1922 Po, 1755 K 95; *Lubno:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zig. *lúbni, lúbli(n) f* Hure. - *Lubkano rom m* Hurer; *lubkerwela* er hurt: 1755 K 95. — Zig.

Lubunici [3297] *pl.* Kartoffeln: 1922 Po. — Zig.

Luck [3298] Schulden; *luken* borgen: Hä Me.

Lude [3299] *m* 1. Zuhälter, Strolch: 1925 berl.; Zuhälter: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os. 2. Stemmeisen, Brechstange: 1939 Ku mdl., 1916 Bi, 1906 Os. - *Lute m* Gendarm: 1914 We Ku (abfällige Gleichsetzung mit *Lude* Strolch). — Kurzform des wohl älteren *→Ludewig. Lude* als Namensabkürzung von *Ludwig* in Berlin belegt: 1843 Glaßbrenner.

Ludewig [3300] *m* Zuhälter: 1922 Po, 1894 berl. Ku. — Dt. Form für *→Louis* und später neben diesem gebraucht. Jetzt überwiegt eindeutig wieder *Louis.*

Luft [3301] *f* Freiheit: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL. - *In die Luft gehen* in Freiheit kommen, aus dem Arrest entlassen werden: 1862 AL. - *An (in) die Luft setzen* aus dem Hause werfen: 1862 AL.

Luft [3302] *f* Hunger: 1922 Po. - *Luftsuppe und Windbuletten essen, Luftklöße und Windsuppe schnappen* Hunger leiden: 1906 Os Ku.

Luft [3303] *m* Pfefferminzschnaps: 1925 berl.; Kümmel: 1906 Os, 1885 Bö Ku.

Luft- und Dichtmacher [3304] *m* Kunde ohne Handwerk, Arbeitsscheuer: 1906 Os Ku, Ro Ku.

Luftkonditor [3305] *m* Ziegler, Ziegelbäcker: 1906 Os Ku.

Luftschiffbremser [3306] *m* Kunde ohne Handwerk, Arbeitsscheuer: 1906 Os Ku.

lugen [3307], *logen* (zu)hören: 1822 vG; *luachern* sehen, horchen: 1922 Po. — Dt. *lugen* sehen, achtgeben.

Lukesto [3308] *m* Soldat: 1922 Po. — Zig.

Lul [3309] *m* Wendeltreppe, Treppe, Hühnerstiege: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th.

Lulatsch [3310] *m* großer, träger Mensch: Halle a. S. Ku. — Nl. *luilak m* »Faulenzer« dürfte eingewirkt haben.

Lülke [3311] *f* Tabakspfeife: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123; *Lulke:* 1906 Os, 1840 Th; *Luske:* 1906 Ra, 1906 Os ist vermutlich von 1906 Ra nur verlesen und von 1906 Os übernommen. - *Lülken* rauchen: 1922 Po, 1862 AL; *lulken:* 1906 Os. — Tschech. *lulka* f. Pfeife.

lullen [3312] schlafen; *Lullgeder* Schlafzimmer: 1840 K 145.

lullern [3313] blasen, besonders von Nachtwächtern, Türmern, Hirten; *Lullkaffer m* Nachtwächter, Hirte: 1822 vG. — Nl. *lul f* Röhre, *lullepijp f* Sackpfeife.

Lumich [3314] *m* Strolch: 1939 Magdeburg mdl., 1925 berl.

lummern [3315] überlisten, täuschen, etwas vormachen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *lummeln:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *belummern* betrügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Eigentlich ist dt. *lumme(l)n, lummern* »schlaff sein, welk sein«. Ma. berl. ist *lum(r)ig* »trübe« (vom Wasser oder Wetter gesagt).

Lump [3316] *m* Konfident der Polizei: 1922Po.

Lumpen [3317] *pl.* Kleider: 1906 Os Ku.

Lumpenspinner [3318] *m* Weber: 1910 Kl Ku.

Lumpert [3319] Zunder: 1822 vG, 1812 K 118. - *Lumpertssocher m* Zunderhändler: 1822 vG.

Lunderl [3320] *m* Montag: 1835 Ka. — Fr. *lundi m* Montag.

lunen [3321] übernachten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *überlunen:* 1862 AL. — Jidd. *lunen* übernachten, beherbergen.

Lunka [3322] *f* Wiese: 1922 Po. — Zig. *lunka f* Wiese, Aue, Gras.

luns(ch) [3323] schlecht, böse: Hä Me; *letting:* 1912 Li Mu; *loens(ig):* 1841 Hä Ze. - *Loensigheid f* Schlechtigkeit, Bosheit: 1841 Hä Ze. - 1510 nd. LV nennt diejenigen blinden Bettler *Luntscher (mit dem →Bruch gewandelt)*, die vorgaben, gewaltsam geblendet zu sein.

Lupper [3324] *m* Taschenuhr: 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1807 K 113, 1791 K 105; *Luppert:* 1939 mdl. Ku, Halle a. S. Ku, 1840 Th; *Luppet:* 1906 Os; *Luppe:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Luper:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *Lupe:* 1916 Bi; *Lubbere:* Hä Schw; *Lubber:* 1916 Bi; *Loper:* 1822 vG, 1812 K 123; *Lober(e):* Hä Schw; *Glupper:* 1907 Ma; *Noberi f:* 1955 Kn; *Nopper:* 1835 Ka; *Naperer:* 1807 K 114. — Von dt. *nappen, noppen* sich hin- und herbewegen, kurze Bewegungen regelmäßig wiederholen; auch mag lat. *lupa f* »Hure« im Sinne eines Wortspiels »Uhr — Hur'« bewußt herangezogen sein. - *→Klapper.* - *Luppchen* Uhrmacher: 1906 Os Ku; *Luppchenpflanzer:* 1906 Os Ku; *Luperpflanzer:* 1835 Ka; *Noppenpflanzer:* 1835 Ka; *Lobberschuster:* 1916 Bi Ku; *Luppertschuster:* Halle a. S. Ku; *Luppemelochner:* 1862 AL; *Lupermalochner, Luperbosseler:* 1822 vG. - *Lupperschlange f* Uhrkette: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Luppergeschlinge, Lupperschlängelchen:* 1862 AL; *Luperschlangling:* 1835 Ka; *Luperschlängche:* 1822 vG. - *Luperschappcher* Uhrfeder: 1822 vG. - *Luppertaltel m* Uhrschlüssel: 1862 AL; *Luperdalmer:* 1822 vG. - *Eine Luppe zupfen* eine Uhr aus der Tasche stehlen: 1922 Po, 1862 AL; *en'n Luppert zupfen:* 1840 Th; *Luper zupfen:* 1822 vG; *Luper zopfen:* 1812 K 123.

Lurdo [3325] *m* Soldat: 1922 Po. — Zig. *lúrdo m* Soldat.

luren [3326] singen: Hä Ei.

Lurs [3327] *m* Käse: Hä Me; *Luerbinck:* 1724 K 75; *Luhrmon:* Hä Br; *Loerman:* 1547 K 26; *Lurman:* 1510 nd. LV. — Nl. *lui* faul, *man m* Mann; auch rw *Binck* Mann; *→Pink.* - Eine Parallele bietet *alter Mann* Kuhkäse: 1939 Magdeburg mdl., 1925 berl.

lustern [3328] hören: Hä Me. - *Lusters pl.* Ohren: Hä Me. - *Lusterlopp m* Ohr: Hä Br. - *Lusterkos m* Beichtstuhl: Hä Br. — Nl. *luisteren* horchen, lauschen, *luisteraar m* Horcher, Lauscher; s. a. *Lauschling.*

Lustige Sieben [3329] *f* Würfelglücksspiel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Lütje Elf [3330] *f* Würfelglücksspiel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Lutsche [3331] Blei: 1822 vG.

lutschen [3332] rauchen: Hä Ei.

Lutscher [3333] *m* Zucker: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG. — Von dt. *lutschen.*

lütt(ig) [3334] klein, kurz, unbedeutend; *lüttl* wenig: 1835 Ka.

M

ma? [3335] was, wie, warum?: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

ma [3336] nicht: 1922 Po. — Zig. *ma* nicht, überhaupt: Prohibitivpartikel. *Ma pehen!* sage nicht!: 1922 Po. — Zig. *ma pen!* sage nicht!

Maase [3337] *f* Tat, Handlung, Werk, Geschäft, Arbeit, Erzählung: 1922 Po, 1862 AL; *Ma(i)se:* 1922 Po, 1862 AL; *Maisse:* 1916 Bi. - *Er weeß Meise* er ist schlau: Halle a. S. Ku. - *Maasenaires* Kinderei: 1922 Po; *Mase Naires* Kinderei, Kinderspiel, Bagatelle: 1862 AL *(→naar).* - *Schabbasmase f* Erzählung zur Unterhaltung, unbedeutende Erzählung oder Rede, Weibergeschwätz, Klatscherei: 1862 AL. - *Schlimme Mase, Schlimmase f* schlimme Geschichte, Begebenheit, Situation: 1862 AL. — Die Redensarten *Aussehen wie ein Topf voll Mäuse* und *er sitzt da wie'n Topp voll Meise:* 1925 berl. »verdrießlich, beleidigt, niedergeschlagen sein« sind volksetymologisch entwickelt aus jidd. *maase, maise* »Tat, Geschichte« und *tophel* »alt«: *tophel maise* ist die alte Geschichte, die alte Sache, die jemand, beleidigt, nicht vergessen kann und wieder hervorkramt.

Maatsch [3338] Färberei; *Maatschkaffer m* Färber: 1822 vG.

Maatschappij [3339] *f* Verbindung auf gleichen Gewinn und Verlust, auch zu betrügerischen Zwecken: 1922 Po, 1906 Ra; *Maskop(ei):* 1922 Po, 1906 Ra. — Nl. *maatschappij f* Gesellschaft, Verein.

machen [3340] stehlen, betrügen, falschspielen, (überhaupt:) jede gaunerische Tätigkeit: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka; (be)stehlen: 1822 vG, 1814 K 123. - *Mach's gut!* Kundengruß beim Abschied: 1906 Os Ku. - *Der Gemachte* der Bestohlene, Betrogene: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. - *Macher*

m Dieb: 1835 Ka, 1820 K 127; Falschspieler: 1820 K 128. - *Vermachen* verraten, belasten, verstecken: 1922 Po.

machern [3341] koitieren: 1835 Ka. - *Machäres hauern* schwanger sein: 1955 Kn. — Jidd. *machriach sein* nötigen, zwingen.

machimmet [3342] umsonst, unentgeltlich, aus Gefälligkeit: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. — Jidd. *machmod.*

Machlauke [3343] *f* Aufhetzerei; *Machlaukes tun, machen* aufhetzen, Aufhetzerei machen: 1840 Th. — Jidd. *machlokes* Zank, Zänkerei (1916 Bi *machlokes f* Zerwürfnis, Unfriede). - *Machulke m* Staatsgefangener: 1906 Ra, 1906 Os (d. i. der aus politischen Gründen, wegen »Aufhetzens« Verurteilte); s. dazu aber auch *mechulle.*

Machne [3344] *f* militärisches Lager, Armee, Heeresmacht: 1840 Th. — Jidd. *machne* Lager, Niederlassung.

Machnesaim [3345] *pl.* Lenden: 1822 vG. - *Maksen kühlen* den Staupbesen geben: 1726 K 77. — Jidd. *michnossajim pl.* Hosen, Beinkleider.

Machoeffel [3346] *m* großer, vornehmer Herr: 1841 Hä Ze. - *Grandige Machoeffel* Gott: 1841 Hä Ze.

Machwire handeln [3347] Taschendieb sein: 1922 Po. — Jidd. *makriw sein* sich nähern (d. h. sich an den zu Bestehlenden drängen).

Mack [3348] *m* Schmer, Speck: 1922 Po; Schmer: 1755 K 95. — Zig. *mak m.* Schmer, Salbe.

Mackel [3349] *m* Stock, Prügel: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. - *Mackel spüren* merken, worauf etwas hinaus will: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *makel, pl. maklos* Stab, Stock, Stecken. - *Makoles pl.* Stockschläge: 1822 vG, 1793 K 108, 1791 K 105. - *Mackeln* prügeln, schlagen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os. - *Untermackeln* unterschlagen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL. - *Vermackeln* verbergen, verstecken: 1922 Po, 1862 AL; verprügeln: 1916 Bi, 1906 Ra. - *Vermakeln* verprügeln: 1906 Os. - S. a. *Mackes.*

Macken [3350] Diebstahl mit Nachschlüsseln: 1820 K 128. - *Mackenen* stehlen (besonders mit Nachschlüsseln): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147, 1840 Th. - *Makenen* durch Einschleichen stehlen: 1823 K 136. - *Mackener m* Dieb (mit Dietrich): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1820 K 128; *Mackner:* 1822 vG; *Macker:* 1862 AL. — Da der *Mackener* nach Öffnen der Wohnung durch Nachschlüssel alle versperrten Behälter gewaltsam aufbricht, ist Ableitung von jidd. *makeinen* »schlagen« anzunehmen, wie ihn denn 1906 Ra als »Gewaltdieb, Räuber« und 1906 Os als »gewaltsamer Dieb« auffassen.

Macker [3351] *m* Kenner, Bekannter, Vertrauter, Partner, Meister, Gönner, Gauner: 1922 Po, 1862 AL; *Mackir:* 1862 AL; *Makir m* Kenner, Sachverständiger: 1840 Th. — Jidd. *makor* Bekannter, Kamerad, Freund. - *D'Macker haben* verstehen, Einsicht haben: 1862 AL. - *Den Macker gespüren* die Sache merken, den Braten wittern: 1862 AL. - *Maker* bekannt: 1812 K 123, 1793 K 108; *moker, muker:* 1812 K 123. - *Macker* gefunden: 1862 AL. - *Maker haben* wissen: 1812 K 123, 1791 K 105. - *Makka tun* kennen: 1922 Po; *macka thuan:* 1862 AL. - *Maker werden* erfahren: 1812 K 123. - *Makir sein* (er)kennen: 1922 Po, 1840 Th; *mackir sein:* 1862 AL; *moiker sein:* 1916 Bi. — Jidd. *makir sein* (er)kennen, bekannt sein.

Mäckert [3352] *m* Musikant: 1840 Th.

Mackes [3353] *pl.* Schläge, Prügel, Hiebe: 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1822 vG, 1812 K 123; *Makes:* 1922 Po, 1892 berl., 1820 K 126, 1820 K 130, 1793 K 108; *Mackeis:* 1922 Po, 1847 K 147; *Mackeies:* 1886 berl., 1840 Th; *Makkeirs:* 1922 Po; *Mackus:* 1700 jidd.; *Mackum:* 1753 K 92; *Mokes:* 1820 K 126. — Jidd. *makko, pl. makkos* Schlag, Stoß, Hieb. - Den *sing.* gebraucht das Rw nicht ganz so häufig: *Makke f* Schlag, Streich, Hieb: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Makko:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Magaie* Schläge: 1922 Po; *Magaim:* Hä Pf; *Meige(r)s:* 1835 Ka. - Im Kartenspiel ist *Makke f* der »Stich«, besonders der »falsche Stich«: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL. - *Makkeies überbaun* Schläge bekommen, gezüchtigt werden: 1840 Th. - *Mageien kriegen* ausgepeitscht werden: 1753 K 92. - *Mackes stecken* schlagen: 1922 Po. - *Unter Makei haben* verstecken: 1922 Po. - *Mack(e)sen* schlagen, prügeln: 1916 Bi; *machaien, magaien, makkeinen, meckajenen:* 1862 AL; *makkeinen:* 1840 Th; *machayen, makayen, makainen, makaimen, makajemen, magajenen:* 1822 vG. - *Durchmackenen* durchhauen, durchstechen: 1922 Po. — Jidd. *makeinen, mekajinen* schlagen.

Mačo [3354] *m*, *Maczo* Fisch: 1922 Po; *Matsche:* Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 118; *Matschung:* 1726 K 77. — Zig. *mátšo m* Fisch.

Madame [3355] *f* Bezeichnung der Kupplerin durch die Bordelldirnen: 1846 K 146.

madarn [3356] im höchsten Grade verächtlich, schlecht: 1835 Ka. — Rumän. *mardà* Auswurf.

Maden [3357] Korn: 1726 K 77, 1687 K 60.

Mader [3358], *Moder*, *Madrat* Hunger: 1922 Po.

Maf [3359] *m* Geck, Narr, Tor: 1841 Hä Ze.

Maffeeken [3360] *pl.* unnütze Umstände, Ausflüchte: 1925 berl. — Jidd. *mawchin sein* prüfen.

Mafteach [3361] *m* Schlüssel: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Maftach*, *Maftoch:* 1916 Bi; *Mafteiach:* 1822 vG. — Jidd. *maphteach* Schlüssel.

Magro [3362] *m* Vater; *Magrello f* Mutter: 1907 Ma. — Zig. *mər gẹ́ro* mein seliger [Vater].

Magscheye [3363] *f* Hexe: 1922 Po, 1906 Ra; *Magschaye:* 1906 Os; *Machschefa:* 1840 Th; *Magscheihe:* 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *machschepha* Zauberin.

Magsere [3364] *f* Axt, Säge: 1922 Po, 1862 AL; *Magsera:* 1822 vG. — Jidd. *megasera* Axt, Säge.

Mahl [3365] *m* Kamerad, Genosse, Kumpan: 1922 Po; *Mal:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Mahlen:* 1822 vG. — Zig. *māl m* Kamerad.

Mahlbeah [3366] *f* Batzen, Münze: 1822 vG; *Mobei:* 1822 vG. - *Mepaie f* Geld: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Mitbeihe f:* 1840 Th. — Geht zurück auf jidd. *matbea* Münze. - Die Form *Mitbeihe* verkürzte sich zu *Mit f* Fuchs (= Geldstück): Hä Br. - *Miete f* Geld: 1906 Os Ku, Ro Ku; *schwere Miete* viel Geld: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Miete ziehen* betteln: 1906 Os Ku. — Einwirkung von nl. *mijt f* »Heller« ist möglich, desgl. von tschech. *myto* »Zoll, Maut«.

Mailo [3367] Erhabenheit, Staffel, Treppe: 1922 Po, 1862 AL; *Malo:* 1862 AL. — Jidd. *mailo.*

Majim [3368] *n* Wasser, Gewässer, See, Strom, Fluß, Hafen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1814 K 123, Hä Wi; *Maijim:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Maim:* Hä Pf; *Majem:* 1922 Po; *Majum:* 1922 Po, 1916 Bi, Halle a. S. Ku, 1822 vG; *Mojum:* Hä Pf; *Mejum:* 1793 K 108, 1791 K 105. — Jidd. *majim* Wasser. - *Godel Majim* jeweils der Hauptfluß des Landes oder im Tätigkeitsgebiet der Gauner: 1862 AL, 1840 Th. - *Maim-Medine f* Holland: 1916 Bi. - *Majemen* regnen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; taufen: 1922 Po, 1862 AL; eine Fahrt auf dem Wasser machen: 1828 K 137. - *Maimenen* regnen: 1862 AL; *maiumen:* 1820 K 126. - *Maimen* reinigen, waschen: 1916 Bi.

Majon [3369] *m* Quelle, Brunnen: 1922 Po, 1862 AL; Hafen: 1840 Th. — Jidd. *maijon* Quelle, Brunnen.

Makao [3370] verbotenes Kartenglücksspiel: 1906 Ra, 1906 Os.

Makel [3371] Kleiderdiebstahl: 1812 K 123, 1820 K 126. - *Mackel* geringer Diebstahl: 1813 K 120; Kleiderdiebstahl: 1822 vG.

malach(ig) [3372] dickköpfig: 1835 Ka.

Malbusch [3373] *m* Männerrock, Kleidung(sstück): 1922 Po, 1916 Bi, 1822 vG, 1820 K 130; *Malebusch:* Hä Pf; *Malpusch:* 1835 Ka; *Mallpusch:* 1822 vG; *Mahlbursch:* 1912 Li Mu; *Malbüsch:* 1916 Bi; *Malbisch:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147, 1840 Th; *Malbitsch:* 1726 K 77; *Malbosch:* 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1793 K 108, 1753 K 92; *Mahlbosch:* 1822 vG, 1791 K 105; *Malves:* 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 1753 K 92; *Malfes:* 1907 Ma, Hä Schw, 1820 K 126; *Malmüsch:* 1916 Bi; *Malmisch:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1847 K 147, 1814 K 123; *Malmich:* 1906 Ra; *pl. Malbuschim:* 1840 Th; *Melbeschum:* 1822 vG; *Malboschum*, *Maleboschen:* 1820 K 126. — Jidd. *malbusch*, *pl. malbuschim* Kleid. - Weit verbreitet auch die entstellten Formen *Walmusch m:* 1892 berl. Ku, Hä Schw; *Wallmusch:* 1922 Po, 1916 Bi, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Ro Ku, Li Ku; *Wallmuß:* 1906 Ra; *Wallnusch:* 1862 AL; *Wollmusch:* 1916 Bi; *Wallmisch:* 1939 mdl. Ku; *Walmisch:* 1885 Bö Ku, 1847 K 147; *Walmüsch:* Hä Pf; *Wallmich:* Hä Wi. - *Malmuschfinke m* Schneider: 1820 K 126. - *Malbischen* kleiden: 1862 AL. - *Vermalbischen* verkleiden: 1750 K 90.

Malches [3374] Königreich, Fürstentum: 1922 Po, 1862 AL; *Malkes:* 1916 Bi. — Jidd. *malchus.* - *Melech m* König: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Meilach:* 1916 Bi, 1754 K 93; *Melach:* 1822 vG; *Mailächer:* Hä Wi. Bezeichnet auch den König im Kartenspiel. — Jidd. *melech*, *meilach.* - *Malke f* Königin: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Malche:* 1916 Bi. Bezeichnet auch die 10 im Kartenspiel. — Jidd. *malka.* - *Malke Schwo f* Zierpuppe, geschmacklos aufgeputztes Frauenzimmer, (aber auch:)

träge, gleichgültige Person: 1862 AL. - *Er steht wie Malke Schwo* er ist faul, lässig, nicht von der Stelle zu bringen: 1862 AL. - *Malke Schwo* = die Königin von Saba. - *Melech-blat(te)l n* Karokönig, Schellenkönig: 1835 Ka.

Mallus [3375] Gesäß: 1820 K 129.

Malöhr [3376] *m* Maler: 1916 Bi; *Malör:* 1906 Os Ku.

Malterkasten [3377] Mauer, Wand: 1862 AL.

Malterl [3378] Seidel: 1862 AL. - *Mälterle* Maß: 1822 vG, 1820 K 126, 1791 K 105; *Mälterche:* 1822 vG; *Melterlein:* 1620 K 49. — Zu dt. *Malter n* und *m*, das jedoch nur als Getreide-, Holz- und Zahlmaß üblich war.

Malvasier [3379] *m* Maurer: 1906 Os Ku. — Zig. *mālo m* Kamerad, *vasti m* Hand, also etwa: Handlanger.

malwen [3380] darleihen, borgen: 1916 Bi; *malme:* Hä Pf. — Jidd. *malwe sein* borgen.

Malze(n) [3381] *f* Wunde: 1835 Ka.

Mamme [3382] *f* Mutter: 1916 Bi, 1840 Th; *Memme:* 1840 Th; *Mömme:* Hä Wi. - *Mamme-Lôsch'n* Muttersprache, Bezeichnung des Jiddischen: 1916 Bi.

mammen [3383] leise sprechen, geständig sein, bekennen, verraten: 1922 Po, 1862 AL; einräumen, bekennen, Geständnis ablegen: 1840 Th; *vermammen* verraten, denunzieren: 1862 AL. — Nebenform zu *mamsern;* →*Mamser.*

Mammere [3384] *f* Mutter: 1922 Po, Hä Schw, 1812 K 123, 1793 K 108, 1787 K 103; *Mamere:* 1820 K 126; *Mammer:* 1822 vG; *Mamaire:* 18. Jh. Fi. — Fr. *ma mère* meine Mutter (Anrede).

mammesch [3385] reell, wirklich, verlässig: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. - *Es is kaan mammesch bau* es ist nichts an ihm, er ist nichts wert: 1840 Th.

Mammon [3386] *m, Momon* Reichtum, großer Gelddiebstahl: 1922 Po; *Momen n, Momon* Geld: 1840 Th; *Maumen* Haufen: 1840 K 145; *Momen f, Mume* Geld, Schatz: 1755 Hs; *Mumme* Geld: 1750 K 90, 1726 K 77. - *Mum melochen* falschmünzen, (eigentlich:) Geld machen: 1714 K 67; *Mummes* Geld: Hä Ei. — Jidd. *momon* Geld, Vermögen, Reichtum. - *Mummenpflanzer m* Geldmacher, d. h. Falschmünzer: 1726 K 77. — Vermutlich steckt auch in dt. *Mummplatz m* das rw *Mum(m)(e).* Der *Mummplatz* bezeichnet in der Landsknechtssprache die Stelle des Lagers, an der sich die Aborte, Latrinen befanden. Daher *Mum-* oder *Scheißplatz* bei Fronsperger und *Mum* »Kot« bei Fischart. Der Vergleich des menschlichen Kots mit Gold ist alt. Mhd. *goltgreber* »Latrinenräumer« hat sich in der Schelte *Goldgräber* »Lumpensammler« gemildert erhalten: 1910 Kl. Die Umgangsspr. kennt *Goldmühle* »Abort«. Auch in *Bärenstecher* »Latrinenreiniger«: 1577 Apherdianus ist derselbe Vergleich enthalten, denn *Bären* »Gold, Geld« geht zurück auf jidd. *peri* »Erwerb«, in rw Sinne »Gold, Geld«; →*Eisbär.* - Die berl. Redensarten *er hat keen' Mumm* und *da is keen Mumm drin* sowie das anerkennende *der hat Mumm in de Knochen* sind aus rw *Mumm* im übertragenen Sinne des geistigen und körperlichen Vermögens, Könnens besser erklärt als durch lat. *animum* »Mut«.

Mamsell [3387] *f* Anrede und Bezeichnung der Bordelldirnen untereinander: 1846 K 146.

Mamser [3388] *m* Bastard, Hurenkind, (in übertragenem Sinne:) durchtriebener, spitzbübischer, schlechter Mensch, Verräter: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 126; *Mamseres f:* 1862 AL; *Mamseress f:* 1840 Th; *Mamsires f:* 1822 vG. — Jidd. - *Mämerk pl.* Kinder: Hä Wi. - *Mamser-Stück'l n* Bubenstück: 1916 Bi. - *Mamser ben hanide m* Hurensohn, als gemeines Schimpfwort gebraucht: 1862 AL, 1840 Th (eigentlich: das von einer Menstruierenden konzipierte Kind). - *Mams(e)rei f* Angeberei, Denunziation, heimliche Anzeige: 1916 Bi; *Momserei:* 1856 K 152 Ku. - *Mamsern* auf nichtswürdige Weise verraten: 1922 Po, 1862 AL; *vermamsern:* 1862 AL. - *Wams(er) m* Verräter; *wamsen* lügen, aufschneiden; *verwamsen* verraten: 1922 Po.

Mand [3389] Mann, Männchen: 1922 Po, 1862 AL; *Mandel, Mandle, Mandje, Mantje:* 1862 AL. - *Mand, Manndl* Messer: 1922 Po; *Mandel, Mandle:* 1862 AL.

Mandator [3390] *m, Schwächmatador m* Erzsaufbruder: 1885 Bö Ku; *schlechte Motoren pl.* heruntergekommene, ehrlose Gesellen: 1914 We Ku. — Der ganz entstellte Ausdruck geht zurück auf *Mundater m* »Handwerker«, der, ohne in der Innung zu sein, sein Gewerbe in der Mundat, dem Bereich der den Stadtbehörden entzogenen geistlichen Freiheit betrieb. Schon der alten Bezeichnung »Mundater« haftete etwas Verächtliches an (Adrian Beier, Handwercks-Lexicon 1722, 302).

gebrannte Mandeln [3391] schlechtes Pflaster:

1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. — Der Ausdruck kennzeichnet bildhaft schlechtes Kopfsteinpflaster, wird aber ursprünglich die (Neben-)Bedeutung »heißes Pflaster« gehabt haben, denn: rw *Mantel m* »Dach«, hier: die »Straßendecke«; übrigens ist für dt. »Mantel« *m* zig. *mandéla* belegt.

mangen [3392] betteln: Hä Schw, 1822 vG; *mangöhlen:* 1820 K 126; *mangawa:* 1755 K 95. - *Manger m* Bettler: 1916 Bi Ku; *Mangöhler:* 1820 K 126. - *Mangkitt* Bettelhaus: Hä Schw. — Zig. *mangav* ich bitte, bettele; *manglo adj.* ausgebeten.

Mangera [3393], *Mangere, Mangern* Schußwaffe: 1820 K 126. — Zig.?

Mangeur [3394] *m* Gehilfe des Falschspielers, der falsche Karten einschmuggelt: 1922 Po.

manischtanne [3395] überklug, spitzfindig, mit Gaunern bekannt, vertraut, verbunden: 1922 Po, 1862 AL; *mahnischtanne:* 1916 Bi; *mannischtanne:* 1822 vG. - *Mannischtanner m* Vertrauter der Gauner und Spitzbuben: 1840 Th; *Mannesstanner:* 1822 vG. — Bezeichnet ursprünglich das kluge Judenkind, denn an den ältesten Haussohn wird am Vorabend des Passahfestes liturgisch die Frage gerichtet: *mah-nischtannah?* Wodurch unterscheidet sich (diese Nacht von anderen Nächten)?

Manistere [3396] *f* Suppe: 1822 vG, 1812 K 123; *Manistera:* 1791 K 105. — It. *minestra f.*

Manoschwàri [3397] Galgen: 1827 Bi. - *Manaschwerekör* Zuchthaus: 1922 Po; *Manaschwerköhre, Manaschwareköhre:* 1822 vG; *Mannaschwereköhre:* 1812 K 123; *Mannaschwerekör:* 1793 K 108. — Zig. *manušwári f* Galgen, *k'ēr m* Haus.

Mansche [3398] Essen: Hä Schw; *Mahsche:* 1912 Vo Ma. — Fr. *manger* essen. - *Munschen* essen: Hä Schw.

Manschetten [3399] *pl.* Handfesseln: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os. - *Manschetten haben* Furcht haben: 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Mantel [3400] *m* Dach: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123. - *Schwarzer Mantel* Schornstein: 1822 vG, 1812 K 123. - *Mantelrich* Tragbalken unter dem Dach: 1822 vG. - *Mäntler m* Dachdecker: 1916 Bi; *Mantelmelochner:* 1916 Bi; *Mantelmalochner:* 1822 vG.

Mäntele [3401] Rock: Hä Schw. - *Mentele* Frauenkleid, Hemd: Hä Ki.

Manuš [3402] *m* Mann, Mensch, Zigeuner: 1922 Po. - *Manisch m* Zigeuner: 1835 Ka; *pl. Manische:* 1812 K 123. - *Manosch m* Mann: 1597 K 34. - *Mahnisch* zigeunerisch: 1914 We Ku; *monisch:* Hä Schw. - *Manischertiber m* Zigeunersprache: 1835 Ka; *Manusche-Düwer:* 1822 vG. — *Mánush m* »Mensch« nennt sich der Zigeuner selbst, während der Nichtzigeuner *gádsio m* »Bauer« heißt. Außerdem bezeichnet er sich auch noch kurz als *rom m* »Mann« und als *kálo m* »der Schwarze«; jeder Nichtzigeuner ist ihm ein *párno m* »Weißer«, worin jedoch nichts Lobendes steckt.

Maquillage [3403] *f* Kennzeichen der Karten zum Falschspiel: 1922 Po. — Fr. *maquiller* schminken, betrügen.

marachun [3404] gnädig: 1822 vG, 1812 K 118; *marachum:* 1807 K 113. — Jidd. *rachmon* barmherzig.

Marcheses [3405] Kessel: 1822 vG. — Jidd. *marchesches* Kessel.

Marchez [3406] *f* Wäsche, Wäschestücke: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Merchez:* 1922 Po, 1862 AL; *Mergotz:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *merchaz* Waschen; Wäsche, Bad. - *Marchezbajes n* Waschhaus: 1840 Th. - *Marchezgordel m* Waschkessel: 1862 AL, 1840 Th; *Mergotzkordel:* 1922 Po, 1814 K 123; *Mergotzkrodele:* 1906 Ra; *Mergotzkrodeln:* 1906 Os (nur aus 1906 Ra übernommen und durch Druckfehler entstellt!); *Mergotzgordel:* 1822 vG. - *Marchez haben* viele Beschuldigungen und Beweise gegen sich haben, schwer belastet sein: 1922 Po; *Merchez haben:* 1862 AL. - Vgl. *dumm aus der Wäsche kucken* überlistet sein, enttäuscht sein: 1956 berl. mdl. - *Marchizer m* Taschendieb, Wäschedieb, besonders geschickter Dieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *March'zer:* 1916 Bi; *Marchitzer:* 1840 Th; *Marchezer:* 1862 AL; *Marketzer:* 1922 Po; *Mergezer:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Merchizer:* 1922 Po; *Mergetzer:* 1835 Ka, 1820 K 128; *Mergetzor, Merganzer, Mergenzer:* 1822 vG.

Mare [3407] *f* Ansehen, Gestalt, Anzeichen, Anzeiger: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. - *Maremokum n* falsches Alibi, auch der »falsche Alibizeuge« selbst: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Marremokum:* 1922 Po, 1847 K 147; *Marremokkum:* 1906 Ra; *Mar(e)mokkum:* 1807 K 113. - *Ein Maremokum dafnen, geben, machen, osenen, stellen, thun* ein falsches Alibi bezeugen, falsche Alibizeugen

stellen: 1862 AL; *Maremokum geben, machen, stellen:* 1840 Th. — Jidd. *mare mokom* Orts-Angabe, Orts-Anzeiger, Beweis der exceptionis alibi.

marel [3408] schlagen, prügeln: 1922 Po. - *Marav* ich schlage: 1821 K 131. - *Marawa* schlachten: 1755 K 95. — Zig. *mar-* töten, schlachten, quälen; →*Mariand(e)l.*

Margediser [3409] *m* Falschmünzer, Falschgeldwechsler: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1835 Ka, 1822 vG; betrügerischer Geldwechsler, »der falsches Geld auf die Straßen werfe und solches aufhebe; wann aber solches jemand sehe und sage ‚Halbpart', so gebe er dieses schlecht Geld hin und nehme dargegen das gute«: 1728 K 81; *Markkiesler:* 1799 K 109; *Marschandiser:* 1755 K 96. - *Marketiserin f* Falschwechslerin: 1738 K 86. - *Marcketisen* Falschgeld ausgeben und wechseln: 1738 K 86; *marquetisen* Stehlen durch Filouterie und Handgriff mit einem Rapier, an dem Wachs oder Pech ist: 1733 K 82. — Mit den Ausdrücken sollen anscheinend lediglich besonders gewandte und gewitzte Gaunercharakterisiert werden, so daß es sich sprachlich wohl nur um eine Nebenform von *Marchizer* u. ä. handelt; →*Marchez.*

margisch [3410] empfindlich, verdrießlich: 1922 Po. - *Margisch sein* empfinden, fühlen: 1916 Bi; empfindlich, übelnehmend sein: 1840 Th. — Jidd.

Margoleaus [3411] *pl.* Perlen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1812 K 118, 1807 K 113; *Mergolioss:* 1840 Th; *Margolioß:* 1822 vG. — Jidd. *margolios pl.* Perlen.

Maria Taferl fahren [3412] ins Strafhaus kommen: 1835 Ka. — Maria Taferl ist ein bekannter österreichischer Wallfahrtsort, in dessen Nähe jedoch die Strafanstalt Stein an der Donau liegt. Auf diese ist die Redewendung bezüglich.

Mariand(e)l [3413] *f* Karbatschbank: 1835 Ka. — Die Bank, über welche der Sträfling bei körperlicher Züchtigung gelegt wurde. *Mariand(e)l* ist ma. öst. *dim.* von »Maria«, hier auf die Jungfrau Maria bezogen, so daß der Ausdruck eine Parallele bildet zur »eisernen Jungfrau«, dem bekannten mittelalterlichen Marterinstrument. Doch ist das Ganze nur Gauneretymologie aus zig. *mar- v.* quälen, *an- v.* bringen, führen *(part. ándlo)*; →*marel.*

Marie [3414] *f* Geld: 1955 berl. mdl., 1922 Po. - *Mariedl* Brieftasche: 1922 Po. - *Dicke Marie* viel Geld: 1955 berl. mdl.; wohlgefüllte Brieftasche: 1922 Po. — Von →*Maro* gebildete Nebenform mit Sonderbedeutung; auch sonst im Rw öfters Gleichheit der Bezeichnungen für »Geld« und »Brot«; →*Bims.* - *Maria Empfängnis* Löhnungstag: 1899 öst. So und das entsprechende *Mariahilf:* 1916 schweiz. So sind witzige Erweiterungen des einfachen *Marie* (vgl. *Maria zu lieben;* →*Maro)*, nicht etwa aber der Ursprung des Wortes.

Marienblume [3415] *f* Jungfrau: 1939 mdl. Ku.

Markfennche [3416] Marburg a. d. Lahn: 1822 vG. — *Fennche* ist *dim.* von →*Finne.*

markieren [3417] vortäuschen: 1956 berl. mdl., 1922 Po.

Maro [3418] *m* Brot: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, Hä Schw; *Marro:* 1922 Po, 1856 K 152; *Marum:* 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *Marim:* 1814 K 123; *Malum:* 1726 K 77; *Mara:* 1835 Ka; *Manro:* 1691 K 61; *Manron:* 1597 K 34. — Zig. *máro m* Brot. - *Lohwen Maro* Weißbrot: 1822 vG; *gehechelter Marum:* 18. Jh. Fi. - *Maro-Koffert* Backtrog: 1822 vG. - *Maropflanzer m, Maroschieber m* Bäcker: 1905 Gü, 1822 vG; *Marroschieber m:* 1856 K 152. - *Maria zu lieben* Brotsuppe: 1906 Os. — Witzige Andeutschung des zig. *maro* »Brot« und *zumin* »Suppe« in die Anfangsworte eines bekannten katholischen Kirchenliedes und genau so frivoler Vergleich wie umgangsspr. *Herzjesusuppe* für eine dünne, gehaltlose Fleischbrühe; s. 1919 Gü 145f. Auch in der Bezeichnung *Margret* für »Bockwindmühle« scheint ein altes rw Wort der Wurzel *Maro* zu stecken, denn die Mühlen lieferten ja das Mehl als Grundstoff des Brotes.

Maroche [3419] *f* Grenze, Landesgrenze: 1840 Th. - *Über die Maroche kummen* über die Grenze gebracht, des Landes verwiesen werden: 1840 Th. — Jidd. *maarocho* Anordnung.

Marodepink [3420] *m* Arzt: 1955 Kn.

Marpe [3421] *f* Medizin: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd.

Marrastl [3422] häßlicher Mensch: 1922 Po. — Jidd. *mare* Ansehen, Gestalt, *as* häßlich; →*asch.*

Marre [3423] *f* Weide, Hut, Trift, Wiese: 1840 Th.

Marschierer [3424] *pl.* Filz- oder Kleiderläuse: 1922 Po; Kleiderläuse: 1906 Os Ku; *Marschirer:* 1862 AL. - *Die stillen Marschierer pl.*

Läuse: 1939 mdl. Ku; Filz- oder Kleiderläuse: 1922 Po, 1862 AL; Ungeziefer: 1906 Os Ku. — Nicht von dt. *marschieren*, sondern von jidd. *merchaz* Wäsche *(→Marchez)*, so daß es ursprünglich nur »Kleiderläuse« bedeutet hat.

Marschierpulver [3425] *n* Arznei, (auch:) Gift: 1922 Po, 1906 Os. — Jidd. *moschia* Rettung.

Märte(n) [3426] Kind: Hä Me. - *Märtenquässer m* Lehrer: Hä Me.

Marzea [3427] Bohrer, Pfriemen: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *marzea* (Spitz-)Bohrer, Schusterpfriemen.

Mas [3428] *m* Fleisch: 1922 Po, 1821 K 131, Hä Metz, 1726 K 77; *Mass:* 1755 K 95; *Maß:* 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Maaß:* 1597 K 34. - *Mast* Wurst: Hä Schw. - *Masengero m* Fleischer: 1922 Po, 1821 K 131; *Masengro:* 1862 AL; *Massengro:* 1755 K 95. — Zig. *más m* Fleisch, *masengéro m* Fleischer. - *Massfetzer m* Fleischer: Hä Schw.

Maschari [3429] *f* Mutter Gottes: 1922 Po. — Zig.

Maschine [3430] *f* System verabredeter Falschspielerzeichen: 1922 Po, 1906 Ra.

Maschke [3431] *f* Katze: 1916 Bi; *Maczka:* 1821 K 131. — Zig. *mátška f*, aber dem tschech. *mǎcka* entlehnt. Wie *Marik:* 1841 Hä Ze und *Mauke:* Hä Me an sich alles Koseformen von Maria, Mariechen gleich dem dt. *Mie(t)ze f;* s. a. *Murr.*

Maschke [3432] Getränk, Trank: 1922 Po, 1862 AL. - *Maschke Jisrael* Kaffee, »da von streng rabbinischen Juden in christlichen Wirtshäusern fast nur Kaffee genossen wird«: 1862 AL. — Jidd. *maschke* 1. Schenkwirt; 2. Getränk.

Maschke [3433] *m* Pfand(stück): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG; *Maschk'n:* 1916 Bi; *Maschkon:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Maschkonbajes n* Pfand-, Leihhaus: 1840 Th; *Maschke-Bajes:* 1822 vG. - *Maschkonkaim m* jüdischer Pfandleiher: 1862 AL; *Maschkonkeim:* 1840 Th. - *Maschkenen* Geld auf Pfänder darleihen: 1922 Po, 1862 AL; pfänden: 1840 Th. - *Maschk'nen* (Geld) auf Pfänder leihen: 1916 Bi. - *Vermachen* versetzen, verpfänden: 1922 Po; *vermaschken:* 1906 Ra; *vermaschkenen:* 1862 AL. — Jidd. *maschkon* Pfand, *maschkenen* zum Pfand nehmen, geben.

Maschni(c)k [3434] *m, Maschne(c)k m, Metschgen pl.* Hochstapler, der mit gefälschten Ausweisen als angeblicher Geistlicher kollektiert: 1742 K 88. — Da das Wort nur in einer Quelle überliefert und sonst im Rw unbekannt ist, spricht nichts gegen eine Ableitung von zig. *mídšach, mídšech* schlecht, böse, falsch.

Masel [3435] *n* Glück, Glücksstern, Fatum: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Massel:* 1916 Bi, 1862 AL, 1812 K 118; *Masol:* 1835 Ka, 1822 vG. - *Mazel m* Retter: 1840 K 145. — Jidd. *masol* Gestirn, Glücksstern, Glück. - *Masel tof!* viel Glück!: 1922 Po, 1840 Th; *Masel toof:* 1906 Ra, 1906 Os; *Massel toff:* 1916 Bi; *Masel tow:* 1862 AL. - *Maseldick* glücklich, reich: 1922 Po, 1840 Th; *masseldick, masseltig:* 1862 AL; *masslig, masolig:* 1835 Ka. - *Vermasseln* verraten (bei der Polizei): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Vermasselter m* ein durch Verrat Verhafteter: 1922 Po, 1906 Ra.

Masger [3436] *m* Schlosser: 1922 Po, 1862 AL; *Masager:* 1922 Po; *Messager:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *messager* Schlosser. - *Masger* Verschluß, Schloß, Gefängnis: 1922 Po, 1862 AL. - *Massgeir f* Schnalle: 1840 Th. — Jidd. *masger* Verschluß.

Masik [3437] *m* Schadenbringer, Teufel: 1922 Po, 1862 AL. - *Massik* Teufel: 1820 K 126; *Massing:* Hä Schw, 1835 Ka. - *Massick* Verräter, Schwätzer: 1835 Ka, 1812 K 123. - *Masik* scharf, beißend: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *masik* schädlicher Dämon, Unhold.

maskar [3438] zwischen: 1922 Po. — Zig. *máshkár.*

Massel [3439] Diebstahl: 1822 vG.

Massel [3440] *f* Tabakspfeife: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *masseln* rauchen: 1862 AL, 1840 Th. — Wohl nach den gemaserten Pfeifenköpfen, denn für dt. *Maser f* ist auch *Masel* belegt. - Daher *Maser* Kopf: Hä Schw.

masseln [3441] urinieren: Hä Pf.

Massematten [3442] *m* 1. Handel und Wandel; 2. Diebstahl, besonders Einbruchsdiebstahl (im Rw fast ausschließlich in der zweiten Bedeutung gebraucht): 1922 Po, 1906 Os, 1892 berl., 1840 Th; *Masematten:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1847 K 147; *Masemotten:* 1814 K 123; *Massematte f:* 1822 vG, 1750 K 90; *Massemaite:* 1812 K 123; *Masematte:* 1922 Po, 1906 Ra, 1847 K 147, 1818 K 124. - *Massemat* Geschäft: Hä Pf. - *Maßamatten* Handel: 1700 jidd. - *Massemätter m* Handelsmann: Hä Wi. — Jidd. *masso umattan* Handel, Handelsbetrieb. - *Frankenscher Masematten* sehr einträglicher Einbruchsdiebstahl: 1922 Po, 1847 K 147. -

Einen Massematten baldowern eine Diebstahlsgelegenheit auskundschaften: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Einen Massematten handeln* einen Diebstahl verüben: 1862 AL, 1840 Th; *Massematte handeln:* 1822 vG. - *Einen Massematten stehen haben* einen Diebstahl vorhaben: 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th. - *Der Masematten fällt* der Diebstahl wird ausgeführt: 1906 Os. - *Masematten im Untergrund* Kellereinbruch: 1922 Po.

Massenstappler [3443] *m* Betrüger, der als angeblicher Freimaurer die Logen besuchte und die Mildtätigkeit der Brüder Freimaurer in Anspruch nahm: 1828 K 139; *Massestappler:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118. — Fr. *maçon m* Maurer, engl. *mason.* Diese niemals ins Gewicht gefallene Betrugsart, die etwa der Hochstapelei zuzurechnen ist, war besonders gegen das Ende des 18. Jhs. einigermaßen verbreitet, als die Freimaurerei selbst durch das System der »Strikten Observanz« zum Tätigkeitsfeld politischer Phantasten geworden und innerlich ausgehöhlt war.

Massim [3444] Schloßgebäude, fürstliches Schloß: 1922 Po, 1840 K 145, 1822 vG, 1753 K 92. — Vielleicht das entstellte zig. *mancin, manchin* u. ä.: Schatz.

Mässle [3445] Flasche, Glas, Schoppen: Hä Schw.

Massledoge [3446] Kartoffel: Hä Pf.

Massper [3447] *n* Barbiermesser, Schermesser: 1840 Th. - *Maßper m* Schlosser: 1916 Bi. — Auch der letztere Ausdruck doch wohl vom rabbinischen *maßpâr* »Zange, Schere« und nicht entstellt aus →*Masger.*

Massrek [3448] *m* Kamm; *Massrekmelochner m* Kammacher: 1840 Th. — Jidd. *masrek* Kamm, Striegel.

Masummes [3449] dummes Zeug, Unsinn: 1906 Ra, 1906 Os; *Sum(me)s:* 1906 Ra, 1906 Os. - *Mach' nich' so ville Sums!* Rede nicht so viel!: 1956 berl. mdl. — Jidd. *mesimos* Gedanken, nichtsnutzige Gedanken.

Matakerdo [3450] *m* Betrunkener; *Mattipen f* Trunkenheit; *matto(i)* betrunken; *Mattobalo* Trunkenbold (Schimpfwort, denn eigentlich:) betrunkenes Schwein: 1922 Po. — Zig.

Mathin [3451] *f* Fliege: 1922 Po, 1821 K 131; *Matzlin:* 1755 K 95. — Zig. *mátsli(n) f* Fliege.

Matrehlen [3452] *pl.* Lumpen; *Matrehlen-Bosseler m* Lumpensammler; *Matrehlen-Rachaim f* Papiermühle: 1835 Ka, 1822 vG. — Mißverstanden aus →*Matrellen* Kartoffeln, da diese auch als →*Glumpen* bezeichnet werden.

Matrellen [3453] *pl.* Kartoffeln: 1922 Po, 1862 AL; *Matrella:* 1820 K 126; *Materellen:* 18. Jh. Fi; *Matrellcher:* 1835 Ka, 1822 vG; *Matrelchen:* 1812 K 123. - *Matreli f* Kartoffel: 1821 K 131. — Zig. *matréli f* Kartoffel.

Matroß [3454] Mädchen, Magd: 1912 Vo Ma. — Hier scheint noch fr. *maîtresse f* »Geliebte« anzuklingen, obwohl dem Ausdruck das grob bildhafte dt. *Matratze f* zugrunde liegt. Vgl. die im Krieg 1939—1945 landläufig gewordene Bezeichnung *Offiziersmatratze f* für eine uniformierte sogenannte Wehrmachtshelferin oder eine Rote-Kreuz-Helferin.

Matschke [3455] wertloses Zeug: 1907 Ma; →*Motschka.*

matt [3456] warm: 1922 Po, 1862 AL; nichtswürdig, ohne Kraft: 1835 Ka; warm, heiß, besoffen: 1822 vG. - *Mattich* Wärme, Hitze, Rausch: 1822 vG. — Beeinflussung der Bedeutungsbreite von dt. *matt* durch zig. *matto* betrunken; →*Matakerdo.*

mattche [3457] wenig, bißchen, Kleinigkeit, kurze Zeit: 1922 Po, 1862 AL; *matche:* 1840 Th, 1812 K 118; *mättge:* 1812 K 118. — *Dim.* von jidd. *meat* wenig: 1822 vG, 1812 K 118.

Matte [3458] Ast, Stamm, Stock, Stecken: 1922 Po, 1862 AL; *Metten:* 1922 Po. — Jidd. *matte* Stecken, Stab, Rebe.

Matteling [3459] *m* Zucker: 1835 Ka, 1822 vG; →*mosok.*

Mattes [3460] falscher Stempel: 1907 Ma. — Jidd. *madphis* Druckerei.

matto [3461] *adv.* hinab, abwärts, unterhalb, unten: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. - *Mattof n* Keller: 1922 Po, 1822 vG, 1791 K 105; *Mattow:* 1862 AL, 1840 Th; *Mattov:* 1822 vG; *Madof:* 1820 K 126; *Mattuf:* 1822 vG, 1812 K 118; *Mottof:* 1814 K 123; *Mattel:* 1820 K 126; →*lematto.*

Matton [3462] *m* Geschenk, Gabe: 1922 Po, 1862 AL; *Matten:* 1916 Bi; *Mattone f:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *mattono.*

Matwe [3463] *n* Garn: 1840 Th.

Matze [3464] *f* ungesäuertes Brot, Osterkuchen: 1922 Po, 1862 AL; *Mazze:* 1916 Bi. - *Mautze f* Brot: Hä Fr. — Jidd. *mazo* Ungesäuertes. - *Matzeponim n* durch Blattern, Finnen oder Sommersprossen entstelltes Gesicht: 1922 Po, 1862 AL; *Matzepon, Marzipan:* 1862 AL; *Matzeponum:* 1906 Os.

mau [3465] faul, bedenklich, erfolglos: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Maucher [3466] *m* Kaufmann, Händler: 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Mocher:* 1862 AL. — Hebr. *môkhêr, môchêr.*

Mauer reißen [3467] die »Mauer machen«, d. h. als Komplize den eigentlichen Dieb abschirmen, besonders beim Taschendiebstahl üblich und nötig: 1922 Po. - *Mauermacher m* der den Taschendieb unterstützende und abschirmende Komplize: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Mauf [3468] Hund: 1912 Vo Ma. — Dt. *maufen* bellen.

maukas machen [3469], *maukers machen* umbringen: 1922 Po. — Jidd. *mocho* er hat ausgelöscht, vertilgt.

Maul [3470] *m* Betrüger (hebr. *mâ'ûl*, von *mâ'a'l* betrügen): 1916 Bi. - *Môh(e)l, Moihel m* Falschspieler, Spieler mit gezeichneten (beschnittenen) Karten (hebr. *mâha'l = mûl* beschneiden, auch: [z. B. Wein] verschneiden, verfälschen): 1916 Bi. - *Mohel, Mauhel m* Beschneider, Betrüger: 1862 AL. - *Mauhel m* (sprich *Maul*) Beschneider: 1840 Th. — 1916 Bi stellt zum *subst. Maul m* »Betrüger« das *v. mogeln* »betrügen« (hebr. *mô'el* betrügend). Zu *mogeln* vgl. Birnbaum, Salomo A., Der Mogel (ZfdPh 74. Bd. 1955, 225—250) und →*mogeln.* Die irrige Gleichsetzung des rituellen »Beschneiders« *Mauhel* mit dem rw *Maul* »Betrüger« geht auf 1862 AL zurück, der zu dem Irrtum außer durch den Gleichklang beider Wörter wohl besonders durch die Bemerkung bei 1840 Th »*Mauhel* (sprich: *Maul*)« verführt wurde. Ein gegen diese von Birnbaum als falsch nachgewiesene Etymologie sprechendes psychologisches Argument, eine Etymologie, der ja schon 1916 Bi nicht beitrat, ist es übrigens, daß 1840 Th trotz der sein Buch durchziehenden eindeutigen Tendenz sie nicht kennt. Das *Môh(e)l, Moihel m* »Falschspieler, Spieler mit gezeichneten (beschnittenen) Karten« bei 1916 Bi, das die Bezeichnung des »Beschneiders« von der bei 1862 AL verzeichneten Bedeutungsbreite »Betrüger« auf »Falschspieler« einschränkt, besagt gar nichts, da es wieder auf 1862 AL zurückgeht. Kein rw Wörterbuch außer 1862 AL und 1916 Bi kennt *Maul, Mohel, Mauhel* »Betrüger« und *Môh(e)l, Moihel* »Falschspieler«.

Das sachlich und sprachlich zu jidd. *mohel* »Beschneider« gehörende *nimmel werden* »beschnitten werden« ist übrigens mit der erweiterten Bedeutung »betrogen werden« auch nur bei 1862 AL verzeichnet und nachweisbar, so daß er die Bedeutungserweiterung willkürlich und als Parallele zu seiner Bedeutungserweiterung »Betrüger« bei *Mohel, Mauhel* verzeichnet haben muß. Möglicherweise liegt die Quelle des ganzen Mißverständnisses in einer gaunerischen Wortmischung zig. und jidd. lautgleicher, aber bedeutungsverschiedener Wurzeln; →*mol* beschnitten.

maulechen [3471], *molichen, molich sein* heimliche Wege gehen, bringen, führen, transportieren, auf Transport, Schub geben, schmuggeln: 1862 AL. - *Maulechen* einschwärzen, einschmuggeln, konterbandieren, (fort)bringen, auf den Transport geben, transportieren: 1840 Th. - *Ausmaulechen* ausliefern: 1840 Th. - *Molich m* Führer, Transporteur, Schmuggler: 1862 AL. — Jidd. *molich sein* führen, *molich* Führer; →*mauscheln, mogeln.*

Maulwürfe [3472] *pl.* Pioniere: 1906 Os, 1899 Ho So.

Maure [3473] *f* Furcht, Angst, Besorgnis: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1847 K 147, 1840 Th; *Mauro:* 1822 vG; *Moire:* 1922 Po, 1916 Bi; *Mohr:* 1922 Po, 1818 K 125; *Mores:* Hä Schw, Hä Pf; *Morest:* Hä Schw; *Mohre:* 1835 Ka; *Moore:* 1822 vG; *Mooren:* 1822 vG, 1812 K 123. - Der Begriff erweitert sich dann zu »ruchbar gewordener Diebstahl«, daher: *More* Lärmen: 1753 K 92; *Moor:* 1750 K 90. - Ferner: *Murer* Lärm, Auflauf, Rauferei: 1922 Po; *More, Mori* Streit, Händel: 1820 K 126. — Jidd. *mora* Furcht. - *Maure haben* Furcht haben, sich fürchten: 1840 Th; *Moore haben:* 1835 Ka, 1822 vG; *Moore hegen:* 1822 vG. - *Mohre bestieben* ertappt werden: 1791 K 105. - *Mohr machen* bei Störung des Unternehmens flüchten: 1812 K 117. - *Maier werden* verhaftet werden; *maier 'griffen werden* auf frischer Tat verhaftet werden: 1922 Po. - *Mooren auf sich haben* wegen Diebstahls bezichtigt sein: 1835 Ka, 1822 vG. - *Major beziehen* auf freiem Felde übernachten, Arrest ohne Bett: 1907 Ma. - *In die Mooren kommen* verfolgt werden: 1812 K 123. - *Mohrflebbe f* Steckbrief: 1922 Po, 1818 K 125. - *Mohrfreier m* Verfolger: 1812 K 117. - *Mohrenkaffer m* Bestohlener, Verfolger: 1820 K 126; *Moorenkaffer:* 1812 K 123. - *Be maure* in Furcht: 1840 Th. - *Bemauro sein* sich fürchten: 1822 vG. — Jidd. *bemore*

sein sich fürchten. - *Mauern* Angst haben (beim Kartenspiel gebräuchlich): 1956 berl. mdl.

Maus [3474] *f* Zotte: 1835 Ka. — Ma. wird in Mitteldeutschland als *Maus* noch heute eine wollige Staubflocke bezeichnet, wie sie sich z. B. unter Betten und in Zimmerecken bildet. - *Mauschel* Pelz: 1820 K 129.

Mauschel [3475] *m* der Erste, Oberste in der Regierung, im Gericht, Präsident, Richter, Inquirent, Polizeichef: 1862 AL; der Gewaltige, jemand, der Gewalt hat, der peinliche Richter, Inquirent: 1840 Th; einer, der bedeutende Gewalt hat: 1822 vG; *Moschel:* 1862 AL. - *Großmauschel m* einer, der große Gewalt hat, peinlicher Richter, Inquirent: 1862 AL, 1840 Th. - *Mauschel sein* gewaltig sein, Gewalt haben: 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *moschel, mauschel* Herrscher, Gewaltiger, Regent.

Mauschel [3476] *m* armer Jude: 1922 Po, 1906 Ra; Jude: 1906 Os; *Mausche:* 1912 Vo Ma; *Michel:* Hä Br. — *Mauschel* ist Koseform zu *Mausche*, dem askenasisch ausgesprochenen *Môschê* Moses.

mauscheln [3477] in jüdischer Sprechweise reden: 1956 berl. mdl.; Jüdischdeutsch sprechen, Jargon sprechen: 1916 Bi. — Dazu schon Heinrich Heine: »Was wir nämlich in Norddeutschland *Mauscheln* nennen, ist nichts anders als die eigentliche Frankfurter Landessprache.« Trotzdem handelt es sich nur um eine volksetymologische Angleichung oder Verbindung der Bezeichnung →*Mauschel* »Jude« an das dt. *muscheln* »undeutlich reden«.

Mauscheln [3478] *n* verbotenes Kartenglücksspiel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; →*mauscheln* betrügen.

mauscheln [3479] betrügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Vermauscheln* (falsches Geld) absetzen, in Umlauf bringen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Ma. bayr. *täuscheln und mäuscheln* sich mit heimlichen und unerlaubten Geschäftchen abgeben. Ma. *muscheln* heimlich, besonders aber: betrügerisch verfahren, zumal im Kartenspiel, betrügen beim Mischen, Geben. Ma. nordthür. *muschele* heimlich etwas tun, besonders: betrügerisch verfahren.

Mause [3480] *pl.* Kinder: 1820 K 129. — Dt. *Maus f* wird vielfach als Kosenamen für ein Kind gebraucht.

Mäuse [3481] *pl.* Geld: 1956 berl. mdl. — Nebenform zu rw →*Moos* »Geld«, die sich als Analogie zu dem nicht mehr verstandenen *Ratten* (→*Rat*) gebildet hat.

mausen [3482] stehlen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Mauser m* Dieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — *Mausen* soll ursprünglich der Landsknechtsspr. angehört haben, ist aber schon im 16. Jh. in die Volksspr. übergegangen. Auch nl. *muizen* Mäuse fangen, mausen, naschen.

Mauserle [3483] Katze: Hä Ki; *Meuse:* 1547 K 26.

May [3484] Pistole: 1724 K 75.

Mazorker [3485] *m* Honig: 1955 Kn. - *Mazorgersbuckleri f* Biene: 1955 Kn. — Nebenform zu →*Meschi.*

me [3486] ich: 1922 Po. — Zig.

meannes sein [3487] *v.* notzüchtigen: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *meannes sein v.* zwingen, nötigen.

mebeln [3488] an sich bringen, kaufen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd. *mowil* Bote (von *jowel* er hat gebracht). - *Maibeln* tanzen: Hä Wi. - *Vermebeln* verkaufen, vertun: 1922 Po, 1906 Ra. - *Vermöbeln* verprügeln, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

mechallef sein [3489] *v.* Geld wechseln, beim Geldwechseln stehlen: 1862 AL. — Jidd.; →*Chalfan.*

mechanne sein [3490] *v.* genießen, etwas draufgehen lassen, zugute kommen lassen: 1922 Po; *mehanne sein:* 1862 AL. - *Mechane seyn* sich erfreuen: 1822 vG. - *Die Penne mehanne sein* im Wirtshaus etwas draufgehen lassen: 1862 AL; *mahane Spiese sein:* 1840 Th. — Jidd. *mehanne sein* genießen lassen.

mechant [3491] schlecht, bösartig, garstig, boshaft, häßlich: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.— Fr. *méchant* böse, schlimm, boshaft.

Mechaschef [3492] *m* Wahrsager, Zauberer: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Mekaschef:* 1862 AL. — Jidd. *mechascheph* Zauberer; →*Magscheye.*

Meche [3493] Schaf: Hä Schw; *Megern:* 1820 K 126.

Meches [3494] *m* Zoll: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Maichess:* 1840 Th; *Meeches, Meiches:* 1822 vG. — Jidd. *meches* Zoll, Maut. - *Meches m* Zolleinnehmer, Grenzwächter: 1922 Po, 1862 AL; *Mauches:* 1862 AL; *Mauchess:* 1840 Th; *Mochsen:* 1862 AL. - *Meiches bekaspern*

schmuggeln: 1939 mdl. Ku. - *Meche v.* übervorteilen: Hä Pf.

Mechile [3495] *f* Verzeihung, Vergebung: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Machile:* 1922 Po; *Mechilo:* 1840 Th; *Machilo:* 1822 vG. — Jidd. *mechila* Verzeihung. - *Mochel sein v.* verzeihen, vergeben: 1922 Po, 1862 AL; *mauchel sein:* 1840 Th, 1822 vG. - *Jemand Mechile praien, Mechile bitten* um Verzeihung bitten: 1862 AL; *jemanden die Mechile preien:* 1840 Th; *Machilo prayen:* 1822 vG. Die Redewendung hat auch die Bedeutung der bekannten Einladung des Götz von Berlichingen, so daß *Mechile* oft als »Gesäß, Hintern« gebucht ist. - *Sich anmucheln, anmicheln* sich anschmeicheln: 1925 berl.; (entspricht dem »jemanden in den Arsch kriechen«).

Mechire [3496] Verkauf: 1922 Po; *Memkor:* 1922 Po. — Jidd. *mechira, memchor* Verkauf.

Mechire [3497] *f* Disziplinarstrafe im Gefängnis (Hausstrafe): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1847 K 147. — Jidd. *mechuar* abscheulich, schändlich.

mechulle [3498] verhaftet, gefangen, zugrunde gegangen, bankrott: 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118; *mechülle:* 1916 Bi; *machulle:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG; *machülle:* 1916 Bi. - *Machulle werden* bankrott machen: 1840 Th. - *Machulke gegangen* eingesperrt worden: 1906 Ra, 1906 Os. - *Machulle* Bankrott: Hä Pf. — Jidd. *mechalle, mechulle* krank; →*chole.*

Mechütten [3499] *m* 1. Schwiegervater; 2. sauberer Verwandter, Freund, Bekannter oder Mensch überhaupt (in spöttischem Sinne): 1916 Bi. - *Machutten m* Schwiegervater: 1840 Th; Schwiegersohn: 1822 vG. - *Chochem Machutten* verschmitzter Mensch, listiger Dieb: 1840 Th. — Jidd. *mechutton* Verschwägerter, Verwandter, Schwiegervater.

Meck [3500] *f* Buckel: Hä Br.

Meckes [3501] Ziege: 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1822 vG; *Mecklenburgeri f:* 1955 Kn. - *Mekkesser m* Krugmann oder herumziehender Krämer mit irdenem Geschirr (weil diese Leute gewöhnlich Ziegen stehlen und mit sich führen): 1822 vG. — Diese Töpferwaren-Hausierer unterhielten besonders mit den hessischen und rheinischen Räuberbanden der napoleonischen Ära enge Beziehungen, waren auch vielfach mit Angehörigen dieser Banden verwandt und verschwägert. Sie kamen überwiegend aus dem Eichsfeld, dem Fuldaischen und Unterfranken.

Medine [3502] *f* Land (sowohl »Territorium« wie »plattes Land« im Gegensatz zur Stadt): 1922 Po, 1917 Bi, 1907 Ra, 1862 AL, 1840 Th, 1840 K 145, 1822 vG; *Medinne:* 1906 Os Ku; *Mettine:* 1750 K 90; *Madihne:* 1818 K 125; *Medina:* 1822 vG; *Mattine:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Matine:* 1907 Ma; *Matiene:* Li Ku; *Matina:* 1856 K 152, 1823 K 136; *Madium:* 1939 mdl. Ku; *Matheius:* 1835 Ka; *Mätine:* 1922 Po; *Martine:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 K 145, 1835 Ka; *Martini:* 1835 Ka, 1820 K 126; *Märtine:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Mertine:* 1922 Po, 1818 K 125; *Mertini:* 18. Jh. Fi. — Jidd. *medina* Land, Gerichtsbezirk. - *Medinegeien* 1. hausieren; 2. landstreichen: 1916 Bi; *auf die Medine gehen, holchenen:* 1862 AL. - *Auf die Mardaine gehen* auf Handel gehen: Hä Wi.- *Medinnegeher* 1. Hausierer; 2. auf dem Lande stehlender Dieb: 1906 Os Ku. - *Medinegeier m* Landhausierer: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Medine-Geher, Medine-Halchener:* 1862 AL. - *Märtine geleckt* auf dem Schub fortgebracht: 1822 vG. - *Märtine verkasselt* landesverwiesen: 1922 Po, 1822 vG; *Martini kasseln* landesverweisen: 1835 Ka. — Hier liegt der Ursprung der Redewendung *Ab nach Kassel!*, die trotz A. Landau immer noch falsch erklärt wird (s. Mittlgn. z. jüd. Volkskunde, Jhrg. X, 1908, 35f.). Jidd. *gassern* »verordnen, dekretieren, bestimmen« liegt zugrunde; »Kassel« hat nichts mit der hessischen Stadt zu tun, sondern *ab nach* (= laut) *Kassel* (= Verfügung). - *Martinifickerei f* polizeiliche Landstreifung: 1835 Ka. - *Martinifleppen f* Zeitung: 1835 Ka; *Märtine-Fleppe:* 1822 vG. - *Märtine-Sems m* Landesherr: 1822 vG. - *Medinespecht m* Landjäger: 1922 Po, 1862 AL; *Medinnespecht:* 1906 Os Ku; *Martinispecht:* 1835 Ka; *Märtine-Specht:* 1822 vG, 1812 K 123; *Medinezajod:* 1922 Po, 1862 AL; *Medinezajid:* 1916 Bi, 1840 Th; *Mattine-Zeid:* 1814 K 123.

Meese [3503], *Meise, Möse f* Polizist: 1765/68 Leipzig stud. - *Stadtmeese, Stadtmeise f* Bezeichnung für den Leipziger Stadtsoldaten bis 1830. Nicht nach der Farbe der Uniform, wie meistens angegeben wird, sondern obszönes Schimpfwort (= Vulva; →*Muß*), was bereits 1910 Kl richtig vermutete.

mefajes sein [3504] *v.* besänftigen, nachgeben,

abbitten: 1840 Th; *mefayes sein* sehr bitten: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *mewakesch sein* *v.* bitten.

mefayisch sein [3505] *v.* beschimpfen, beleidigen: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *mewajesch sein* beschämen.

Meger [3506] *n* Geld: 1922 Po; *Meges:* 1820 K 126; *Moges:* Hä Ki. — Jidd. *meches*, hebr. *mäkäs* Abgabe, Zoll. Oder nur Streckform von →*Moos* u. ä.? - *Weißes Meger* Silbergeld: 1922 Po. - *Meges-Reipert m* Geldbeutel: 18. Jh. Fi. - *Megerschieferer m* Geldwechsler; einer, der beim Geldwechseln stiehlt: 1922 Po.

Megerre [3507] *f* Säge: 1922 Po, 1862 AL; *Megeire:* 1840 Th. — Jidd. *megero* Säge.

Mehl [3508] Brot: 1922 Po.

Mehlhas [3509] Kind: Hä Ki. — Zig. *mel f* Schmutz, dt. *Hose f*, also etwa: Hosenscheißer.

Mehlsuppenklaps [3510] *m* Bezeichnung für den Geisteszustand von Arbeitshäuslern, Arbeiterkolonisten, die schon stumpfsinnig geworden sind und stets wieder in die Anstalten einkehren: 1906 Os Ku.

Meierei [3511] *f* Busen: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Meile [3512] *f* Elle: 1726 K 77, 1687 K 60.

Meiner [3513] Menstruation: 1820 K 129. — Lat. *menses pl.*?

Meise [3514] *f* Polizist; →*Meese.*

Meister Hämmerlein [3515] *m* Scharfrichter: 1906 Ra, 1906 Os. Schon 1546: *Meister Hemerlin;* bezeichnet sonst den Teufel, Hexenmeister, Gaukler. — Die Bezeichnung beruht auf den Synonyma *Zwicker m* Scharfrichter (→*zwicken*) und *Zwicker m* Hammer (→*Zwick*).

meistern [3516] kennzeichnet allgemein das Überlegene und Erfolgreiche gaunerischen Vorgehens und daher die gaunerischen Tätigkeiten selbst: täuschen, betrügen, ablenken (zur Unterstützung des Ausführenden): 1922 Po; täuschen: 1906 Ra; das Opfer ablenken (beim Falschwechseln, Taschendiebstahl usw.): 1814 K 123; binden: 1906 Os Ku, 1821 K 131, 1820 K 130.

Melach [3517] *m* Salz: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1840 K 145, 1822 vG, 1814 K 123; *Milch:* 1821 K 131, 1820 K 130. - *Meluach* gesalzen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *melach* Salz, *meluach* gesalzen.

Meles [3518] 1. Sack; 2. Bauch: Hä Br. - *Mélis* Sack: 1841 Hä Ze. - *Melesefeuel* Sackrock: Hä Br.

Melitz [3519] *m* Advokat: 1822 vG, 1735 K 84; *Meiliz:* 1840 Th. — Jidd. *meliz* Advokat.

Melkerin [3520] *f* Dirne, die den Gast beim Akte bestiehlt: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1886 K 154, 1862 AL.

Melme [3521] *f* Staub: 1835 Ka, 1822 vG. — Dt. *Mulm m*, beeinflußt durch zig. *mel f* Schmutz.

Meloche [3522] *f* Arbeit, Beschäftigung, Gewerbe, Handwerk: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Maloche:* 1916 Bi, 1822 vG; *Maloge:* 1916 Bi; *Melouche:* 1912 Vo Ma. — Jidd. *melocho* Arbeit. - *Melochnen* arbeiten, machen, tun, verfertigen, schreiben: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl., 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG; *melochen:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1835 Ka; *melochinen:* 1906 Ra; *malochnen:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *malochenen:* 1814 K 123; *malochen:* 1922 Po, Hä Schw, 1822 vG, 1820 K 126, 1750 K 90; *malachen:* 1822 vG; *maluchen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147. - *Melocher m* Arbeiter, Handwerker, Macher, Verfertiger: 1922 Po; *Melochner:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; *Melochener:* 1922 Po; *Maluchner:* 1906 Os; *Malucher:* 1922 Po, 1906 Ra, 1847 K 147; *Malocher:* 1922 Po. - *Malocher* Schneider: 1755 K 94. - *Maloga* Paßfälscher: 1755 K 94. - *Linker Malocher* Schreiber, der Pässe fälscht: 1750 K 90. - *Melochebajs n* Zuchthaus, Strafanstalt: 1922 Po; *Melochernbeiß, Melochumbeiß:* 1922 Po; *Meloche-Bays:* 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG; *Melochebajes:* 1840 Th; *Maloche-Bays:* 1822 vG; *Melochebais, Malochenbaies:* 1814 K 123. - *Melochestift m* Handwerksbursche: 1916 Bi, 1840 Th. - *Melochezeug n* Handwerkszeug, Arbeitszeug: 1840 Th.

Melommet [3523] *m* Lehrer, Schulmeister: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Melamed:* 1840 Th. — Jidd. *melammed* Lehrer.

melone [3524], *melonisch* venerisch: 1820 K 129. — Nl. *melaatsch* aussätzig.

memissen [3525] töten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *mennis sein:* 1840 K 145; *memesen, mermiß seyn:* 1822 vG. — Jidd. *memisren, memisen, memis sein* töten. - *Memeß* Mord; *Memeser m* Mörder: 1822 vG.

Men [3526] *f*, *Mön* Hals: 1922 Po; *Men:* 1821 K 131; *Meen:* 1755 K 95. - *Meningro m* Henker, Scharfrichter: 1755 K 95; *Menengerou:* 1726 K 77. — Zig. *mēn f* Hals, Kehle, Genick; *mēnákro m* Henker, Schinder.

Men [3527] *f*, *Mön* Mutterleib: 1922 Po. — Zig.; →*Minsch.*

Meng [3528] *m* Kesselflicker: 1510 hd. u. nd. LV. — Ahd. *mangare m*, hd. *Manger*, *Menge m* herumziehender Händler, Trödler, Hausierer. Gengenbach bildete *mängisch adj.* = *rotwälsch*, da die *Mengen* eine der stärksten Gruppen der Rotwelschsprecher waren. Vgl. AL III 30—32.

mengeln [3529], *menkeln* mischen, betrügerisch mischen: 1835 Ka; *menkeln* Karten spielen: 1840 K 145. — Dt. *mengeln*, Frequentativ zu dt. *mengen*, also: stark mengen, zusammenmengen.

menkeln [3530] essen: 1510 nd. LV; *menklen:* 1510 hd. LV; *minkeln:* 1820 K 126; *menckeln* langsam essen: 1822 vG. — Dt. *menke(l)n*, schwz. ma. *mänggele* zaudernd essen, langsam, ohne Lust essen; Murner bietet Form *minken.* Eigentlich wohl: »prüfend oder genießerisch kosten« und vom dt. *Mangen m* »Geschmack«, den Dinge fürs Kosten mit der Zunge haben. Zu überwiegen scheint aber Einfluß von dt. *munkeln* »heimlich essen, naschen« und von schwz. ma. *münggelen* »wohlbehaglich und schnell kauen«. - *Menkel* Mund: Hä Re. - *Minkelbude f* Garküche: 1687 K 60. - *Münkelspiel n* Mund: 1669 Grimmelshausen.

Menkénke [3531] *f* leere Einwände, unbegründetes Widersprechen, weitläufige Umstände: 1925 berl.; *Mengenke* Sache, Ding(sda), Vorgemachtes, Täuschung, Schwindel: 1916 Bi. - *Mach keene Menkénke!* Mach keine Geschichten, richte nichts Schlimmes an, zier dich nicht, mach keine Umstände!: 1925 berl. — Jidd. *mechanne sein v.* um etwas weitschweifig herumreden, eine Sache umschreibend bezeichnen.

Menn [3532] Schnaps: 1912 Vo Ma. — It. *mente* Geist.

Menolim [3533] *pl.* Schuhe: 1922 Po, 1822 vG; *Minolim:* 1840 Th; *Menoler:* 1922 Po; *Menolemer:* 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123. — Jidd. *minaal*, *pl. minolim* Schuh. - *Manalmer m* Schuhmacher: 1916 Bi; *Menolemer:* 1922 Po; *Menolimmelochner:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123; *Minolimmelochner:* 1840 Th; *Menolimsmalochner:* 1822 vG. — Jidd. *menolemer*, *menolimer* Schuhmacher.

Mens [3534] *m* Hund: 1510 nd. LV. — Von zig. *mintš f* »Vulva«, also die bekannte Gleichung von »Hundsfott« und »Hund«.

Mepper [3535] *m* Kollidieb, Bahnhofsdieb: 1906 Ra, 1906 Os. — Zu →*meps*; eine Bildung wie →*Kleinmacher.*

mepperes [3536] schwanger: 1863 Ku; *moebêress:* 1840 Th; *meuberet:* 1822 vG. — Jidd. *meuberes* schwanger.

meps [3537] klein: 1510 nd. LV. - *Meepsen Rosch* ein kleines Bier: 1547 K 26; →*Mops.*

Meragel [3538] *m* Spion, Kundschafter: 1862 AL; *Meraglim:* 1840 Th. - *Meragel sein v.* austragen, kundschaften, verklatschen: 1862 AL. — Jidd. *meraglim pl.* Kundschafter, Spione.

meragel sein [3539] *v.* sich angewöhnen, gewöhnen: 1840 Th. — Jidd.

meragges sein [3540] *v.* erzürnen: 1916 Bi; *merages sein:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd.

meramme sein [3541] *v.* betrügen: 1916 Bi, 1840 Th, 1822 vG; *moremme sein:* 1922 Po; *moremme:* 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123; *marramnen:* 1840 K 145. - *Marumme* betrogen: 1840 K 145. - *Marramet* betrügerisch, betrügend: 1750 K 90; *marrament:* 1737 K 85. — Jidd. *meramme sein v.* betrügen. - *Meramme m* Betrüger: 1922 Po. - *Merammemoosmelochner m* Falschmünzer: 1862 AL; →*Ramme.*

Merbach [3542] Hunger: Hä Fr. — Gebildet aus jidd. *rewach* Weite, Erweiterung, Erleichterung; grammatisch richtig, aber im Jidd. in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich.

Merches [3543] *m* Förster: Hä Fr. Wohl nur das mißverstandene und entstellte →*Meches* Grenzwächter.

merfen [3544] huren: 1922 Po, 1822 vG, 1820 K 126, 1750 K 90, 1737 K 85. — Jidd. *merubbo* befruchtet, begattet.

Meriben [3545] *m* Tod: 1922 Po, 1821 K 131; *Merimos* Tod: 1922 Po; entstellt aus zig. *merindos* sterbend. - *Merla* Tod: 1922 Po, 1755 K 95; entstellt aus zig. *merelás* er starb. - *Meriv* sterben: 1922 Po; entstellt aus zig. *merâv* ich sterbe (das Zig. kennt keinen Infinitiv). - *Meribnaskro m* Mörder: 1922 Po; *Merilmaster:* 1906 Ra, 1906 Os. — Entstelltes Zig.

Mericle [3546] *pl.* Bernstein: 1726 K 77. - *Miliklo m* Koralle: 1821 K 131 (lies *Miriklo*). - *Mèhrkělè* Perle: 1827 Bi. — Zig. *mériklo m* Bernstein, Perle. (Nicht »Achatstein«, wie selbst 1903 Finck angibt. 1726 K 77, auf welche Quelle alle diese »Achatsteine« zurückgehen, hat ganz richtig »Agtsteine«, d. i. aber »Bernstein«.)

Merkof [3547] *m* Wagen: 1922 Po; *Merkoff:*

1916 Bi; *Merkow(e):* 1862 AL. - *Merkofesch* Lokomotive, Dampfwagen: 1922 Po; *Merkoffesch:* 1916 Bi; *Merkowesch:* 1862 AL. — Jidd. *merkowo* Wagen, *esch* Feuer.

Merman [3548] *m* Kapuziner: 1733 K 82.

Merten [3549] Katze: Hä Br; *Mattliged:* 1450 K 9; →*Maschke.*

Merten [3550] Branntwein; *Merten-Raufer m* Branntweinbrenner: 1750 K 90. — Entstellt aus zig. *mat(t)o* betrunken *(→Matakerdo)*, aber nicht vom Namen *Martin*, wie 1862 AL IV 132, Anm. 6, und IV 289 sowie 1919 Gü 197 annehmen.

merwiachen [3551] stehlen: 1823 K 135. — Jidd. *marwiach sein v., marwichen* verdienen, gewinnen.

merwig [3552] immer: 1754 K 93.

merz [3553] nein: Hä Ei.

mesabel sein [3554] *v.* die Notdurft verrichten: 1862 AL. — Jidd.; →*Sefel.*

mesapper sein [3555] *v.* zählen: 1862 AL; *messapper seyn:* 1822 vG. - *Misspar m* Zahl: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *mesapper sein* zählen, *mispar* Zahl.

meschacker [3556] berauschend: 1922 Po, 1862 AL; *meschackern* betrunken machen: 1922 Po; *meschakern, meschacker sein:* 1862 AL. — Jidd.; →*schickern.*

meschammer sein [3557] *v.* behüten, bewahren, beaufsichtigen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *meschammern:* 1862 AL. — Jidd.

meschanne [3558] veränderlich, wortbrüchig: 1922 Po; *meschanne sein v.* (ver)ändern, verwandeln: 1840 Th. — Jidd.

Meschi [3559] *m* Seide: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Meschech:* 1840 Th. - *Meschech adj.* seiden: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *meschi* Seide, seiden. - *Meschech-Chenwene f, Meschech-Ghiefene f* Seidenwarenlager; *meschechne Schneiche f* seidenes Tuch; *meschechne Sschaure f* seidene Ware, Seidenzeug: 1840 Th.

Meschi [3560] Honig: 1922 Po; *Mescho:* 1783 Gr. — Zig.; nach ung. *méz.* - *Mese f* Biene: 1845 Po zig.

Meschi [3561] Kalk: 1922 Po; *Mescho:* 1783 Gr. — Zig.; nach ung. *mész.*

Meschores [3562] *m* Diener, Bedienter, Knecht: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118, 1807 K 113, 1750 K 90. - *Maschores* Knecht: Hä Pf, 1907 Ma, 1822 vG; Schinder: Hä Schw; Anstaltsaufseher: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Maschur* Abdeckerknecht: 1862 AL, 1813 K 119. — Jidd. *meschores* Diener.

meschugge [3563] verrückt, irrsinnig: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *meschügge:* 1916 Bi; *meschuge:* 1862 AL; *meschucke:* 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Ra, 1862 AL; *maschugge:* Hä Pf; *meschiarcha:* 1862 AL. — Jidd. *meschuggo* verrückt. - Die gelegentlich genannte Bedeutung »betrunken« beruht (abgesehen davon, daß der Betrunkene sich unsinnig, verrückt benimmt) auf Verwechslung mit →*meschacker.*

Meschummod [3564] *m* getaufter Jude, Apostat: 1922 Po; *Meschummed:* 1840 Th. - *Meschümmed* 1. getauft, Christ geworden; 2. treuloser Gauner gegen seine Kameraden, Verräter: 1916 Bi. — Jidd.

meschunne [3565] unversehens, wunderbar: 1922 Po; schlimm, böse, schmählich, unnatürlich: 1840 Th. — Jidd. *meschunno* plötzlich, unversehens, befremdlich, wunderbar. - *E misse meschunne* ein jäher, unnatürlicher Tod: 1822 vG.

Meser [3566] *m* Brei: 1835 Ka, 1822 vG; *Möser:* 1912 Vo Ma. — Zig. *missèra* Schlamm.

Mess [3567] *n* Leichnam, Toter: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123. - *Mes sein* tot sein: 1821 K 131, 1820 K 130. — Jidd. *mes* Leichnam. - *Miso f* Tod: 1922 Po, 1862 AL; *Mis(s)e:* 1916 Bi; *Missa:* 1840 Th; *Moß:* 1922 Po; *Mos:* 1862 AL. — Jidd. *miso* Tod, Sterben. - *Mowes m* Tod: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Mowess:* 1840 Th. — Jidd. *mowes* Tod.

messen [3568] wandern, die Landstraße messen: 1906 Os Ku.

Messingdrähte [3569] *pl.* Mohrrüben: 1919 Gü Ku.

Messingschuster [3570] *m* Gelbgießer, Messingarbeiter: 1919 Gü Ku.

messuken [3571] gefährlich: 1922 Po, 1840 Th; *mesucken:* 1862 AL; *mesnoken:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Mezucke* Angst: 1822 vG. — Jidd. *mezuko* Angst, Bedrängnis.

mesummen [3572] bar, abgezählt, bestimmt, zubereitet: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *mesumman* bar, zubereitet, bestimmt. - *Mesumme Moos, Moos mesumme* Bargeld, abgezähltes Geld: 1862 AL. — Jidd. *moos mesummonim* Bargeld. - *Mesumme f* Geld: 1922 Po, 1906 Os, 1847 K 147; *Messumme:* 1840 Th, 1822 vG,

1807 K 113; *Mesümpe:* 1922 Po; *Mesime:* 1922 Po, 1906 Os; *Meschinne:* 1906 Os; *Messen:* 1939 mdl. Ku; *Mesum:* 1755 K 94, 1754 K 93; *Massum:* 1840 K 145; *Massume(s):* Hä Pf; *Massumme:* 1822 vG; *Missumme:* 1822 vG. - *Massum* Zahltag: Hä Schw. - *Mesümmen m* Bargeld: 1916 Bi; *Messummen, Massummen, Missummen:* 1812 K 118. - *Mesinum* Banknote: 1922 Po, 1906 Ra; *Messinum:* 1862 AL. - *Mesummecheder* Kassenzimmer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Messummecheider:* 1840 Th. - *Mesummekis m* Geldbeutel: 1922 Po, 1862 AL; *Mesummekies:* 1906 Ra, 1906 Os; *Messummekiss:* 1840 Th. - *Mesumenmalochner m* Geldmünzer: 1820 K 128; *Massummemalochner, Missummemalochner:* 1822 vG; *Missummenmalochner:* 1812 K 118. - *Mesummekuppe f* Geldkasten: 1862 AL; *Messummenteiwe f:* 1840 Th; *Massummetiefe:* 1822 vG. - *Mesinumpflanzer m* Banknotenfälscher: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Messinumpflanzer:* 1862 AL.

Mesuse [3573] *f* liederliches Weibsbild: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *Mesüse:* 1916 Bi. — Jidd. *mesusa* Türpfosten, die rituelle Kapsel mit der Pentateuchstelle am Türpfosten, die jeder Vorübergehende küßt. - *Kohels Mesuse, Kille Mesuse* sich jedem hingebendes liederliches Weibsbild: 1862 AL *(→Kille).* - *Keine Mesuse stehen lassen* kein Weibsbild verschmähen: 1862 AL. - *Küß' die Mesuse!* spöttische Abweisung: 1862 AL. - *Suse f* leichtlebiges Frauenzimmer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Gekürzt aus *Mesuse*, aber auch Beziehung auf jidd. *susa* »Stute« möglich.

Metaltalim [3574] Mobiliar, Hausgerät, Kleider: 1862 AL. — Jidd. *metaltelim.*

Meter [3575] Mark (= Geldstück): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw, 1894 berl. Ku; ein Monat Gefängnis: 1922 Po. — Nach der gleichen Abkürzung »M (m)« für Mark und Meter sowie Monat.

Metier [3576] *n* Handwerk: 1906 Os Ku, Li Ku. — Fr. *metier m.*

Metze [3577] *f* Prostituierte: 1906 Ra, 1906 Os.

Metzner [3578] *m* Tölpel, splendider Mensch: 1922 Po. — It. *mancia f* »Trinkgeld« oder zig. *mancin* »Belohnung« (?).

Metzner [3579] Jahr: 1922 Po.

mewaschel sein [3580] *v.* kochen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG; *mewuschel sein:* 1862 AL; *mewaschlen:* 1862 AL; *mewuscheln:* 1840 Th. - *Mewaschler m* Koch: 1922 Po, 1862 AL; *Mewuschler:* 1862 AL, 1840 Th. — Jidd.

Mewen [3581] *m* Kenner, Sachverständiger: 1916 Bi; *Meiwin:* 1840 Th. — Jidd.

Mezach [3582] *m* Stirn: 1916 Bi, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd.

sich mezâr sein [3583] *v.* sich betrüben, härmen: 1840 Th; *mezaer sein* betrüben: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *mezaar sein* beängstigen.

Mezie [3584] *f* Fund, guter Kauf: 1916 Bi; *Mezieh:* 1840 Th. — Jidd.

Miau [3585] Mainz: 1823 K 136. — Erklärt sich durch die jidd. Aussprache Minz für Mainz, was an Mietz = Katze anklingt, die »Miau« macht.

Michel [3586] *m* Säbel: 1922 Po; Schwert, Degen: 1906 Ra; Degen, Säbel: 1862 AL, 1840 Th; Säge: 1906 Ra, 1906 Os. - *Me(i)chel m* Richtschwert, Schindermesser: 1813 K 119. — Jidd. *mechila* Erbarmen. Der Ausdruck bildet die rw Parallele zur *Misericorde f*, dem Dolch, mit dem der Landsknecht dem Gegner den Gnadenstoß gab. Letzteres Wort ist eine bildhafte Umdeutung des alten dt. *Korde, Kurde f* kurzer Degen, langes Messer, Dolch. - *Langmichel m* Säbel, Degen, Seitengewehr, Hirschfänger, Bajonett: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1813 K 119 (Richtschwert), 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Langmiches:* 1822 vG, 1812 K 118; *→Blankmichel.*

michelen [3587] lachen: Hä Br.

michels [3588] ich: 1841 Hä Ze, 1510 nd. LV.

Michio [3589] Nahrung: 1822 vG, 1812 K 118. - *Mechaije sein v.* sich ernähren: 1840 Th; *mechaje sein:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *michjo* Nahrung, Speise, *mechaje sein* sich ernähren.

Michole [3590] *f* Vulva: 1820 K 129; vgl. *Basmeichel (→Baß).*

Michse [3591] *f* Decke, Wagenplane: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Michße:* 1916 Bi. — Jidd. *michsoh* Decke. - *Michsegole f* Planwagen: 1862 AL, 1840 Th; *Michseagole:* 1862 AL.

Mick [3592], *pl. Mickmer* Frau: 1822 vG; *Mik, pl. Mikmer:* 1812 K 118; *→Mo(c)kel.*

Midbor [3593] *m* Wüste, Steppe: 1916 Bi; *Midbar:* 1822 vG. — Jidd.

miegen [3594] 1. urinieren; 2. ertränken: 1922 Po; *megen:* 1922 Po. - *Megen* ertränken: 1510 hd. und nd. LV; *gemögen* ertränkt: 1450 K 9. — Ma. nd. *migen* urinieren.

mies [3595] schlecht, ungünstig, unangenehm, widrig: 1922 Po, Ro Ku, Halle a. S. Ku; *mieß:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku; *miß:* 1822 vG; *mis:* 1922 Po, Hä Pf, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *mise:* 1922 Po, 1906 Ra; *misse, missa:* 1822 vG; *misure:* 1906 Ra. — Jidd. *mis(er), misnick(er)* schlecht, miserabel, widerlich; s. aber auch *mizech.* - *Miskeit, Miskat* Widerlichkeit, Häßlichkeit: 1862 AL. - *Misnig, misnick(en)* dumm, widerlich, greulich: 1862 AL; *mißnick* unerfahren: 1906 Os. - *Mißnick m* dummer Mensch: 1922 Po, 1906 Ra, 1847 K 147; *Mießnik:* 1916 Bi.

Miesig [3596] Rad (= Hinrichtungsinstrument): 1821 K 131. — Zig.; →*mizech.*

Miftoch [3597] Öffnen, Öffnung, Loch: 1922 Po, 1862 AL; *Miftoch pèssach* Türklinke: 1916 Bi. — Jidd.

Mifzer [3598] *f* Festung(shaft), Kettenstrafanstalt: 1922 Po, 1862 AL; *Mifzor:* 1840 Th, 1822 vG. - *Uf die Mifzor kummen* zur Festungsarbeit verurteilt sein: 1840 Th. — Jidd.

Migdel [3599] *n* Schrank: 1840 Th; *Mickel:* 1822 vG; *Mikel:* 1812 K 118. — Jidd. *migdol* Turm.

Miketepik [3600] *m* Italiener: 1907 Ma; *Mükidipik:* 1919 Gü Ku. — Jidd. *mikkedem* von Alters her, *piggum* Charakterfehler, Makel: der Italiener gilt dem Deutschen seit je als treulos, wortbrüchig und unzuverlässig.

Mikne [3601] Vieh: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. - *Mokeli* Vieh: Hä Ki.

Mikschloarwerpicke [3602] Mittagessen: 1912 Li Mu. — *Mik* Mitt(ag), *Schloarwer* Suppe, *picke(n)* essen.

Milange [3603] *f* Ehefrau: 1912 Li Mu. - Transponiert aus dt. *Gemahlin?*

Milchdöppe [3604] *pl.* Handschuhe: 1912 Vo Ma.

Milchgeschirr [3605] *n* Busen: 1907 Ma.

Milchome [3606] *f* Krieg: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL. — Jidd.

Mile [3607] *f* Milch: 1916 Bi Ku.

mili sein [3608] verhaftet sein: 1922 Po; *millek sein:* 1922 Po, 1862 AL. - *Milisieren* verhaften: 1922 Po. - *Millingeher m* Verhaftung: 1922 Po. — Entstellt aus zig. *mulo* gestorben, tot.

Mimelich [3609] *m* Mantelsack: 1835 Ka, 1822 vG; *Mimelig:* 1835 Ka; *Mimlich:* 1755 K 94.

Mine [3610] *f* Mutter: 1820 K 129.

Minet [3611] Samt, Manchester: 1820 K 129. — Fr. *minet m* Kätzchen; Vergleich des Stoffes mit dem Katzenfell.

Minett [3612] Cunnilingus vel immissio penis in os: 1922 Po, 1906 Ra; *Minette:* 1906 Os Ku. — Fr. *minet(te)* Kätzchen; Vergleich des Vorgangs mit dem Milchlecken eines Kätzchens. Synonym mit *auf Französisch machen:* 1956 berl. mdl.

Minnige [3613] Geld: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Minge:* 1822 vG; *Münge:* 1822 vG, 1812 K 118, 1807 K 113; *Minjen:* 1840 Th; *München:* 1820 K 129; *Mingen:* 1814 K 123. - *Bemingen* bezahlen: 1814 K 123 (so lies statt *begemien!*). — Jidd. *mincho f* Tribut, Abgabe, *minjon m* Zahl, Anzahl. - Da die Wurzeln sich nicht immer klar herausschälen lassen, folgen hier auch andere rw Ausdrücke für Geld: *Manig* Geld: 1835 Ka. - *Mansch* Trinkgeld: 1916 Bi Ku. - *Mansch machen* Trinkgelder einsammeln in Schaubuden: 1906 Os. - *Monnee n* Geld: 1906 Os; *Monneh:* 1912 Vo Ma; *Minné:* 1856 K 152; *Monye:* 1547 K 26. — Jidd. *mono* Teil, Anteil, hebr. *mânêh* Münze, vielleicht auch schon fr. *monnaie f* Münze, engl. *money* Geld. - *Manichäer m* Gläubiger: 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; nicht nur stud. Wortspiel mit dt. *mahnen*, sondern auch durch rw *Manig* u. ä. angeregt. - *Maschken* bezahlen: 1912 Vo Ma; vielleicht eher zu *maschkenen* zu stellen *(→Maschke).* - *Mann m* Note zu 100 Gulden: 1906 Os Ku. - *Großer Mann* Note zu 1000 Kronen: 1922 Po. - *Ganzer Mann* Note zu 100 Kronen: 1922 Po. - *Halber Mann* Note zu 50 Kronen: 1922 Po; Note zu 50 Gulden: 1906 Os Ku. - *Kleiner Mann* Note zu 50 Kronen: 1922 Po; Note zu 100 (?) Gulden: 1906 Os Ku. - *Manner* Taler: 1916 Bi; *Männer:* 1916 Bi, 1906 Os Ku; *Männchen:* 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Geputzte Männchen* falsche Taler: 1906 Ra, 1906 Os. - *Stumme Monarchen* Goldgeld: 1906 Os Ku. — Die Beziehung auf die manchen Münzen aufgeprägten Herrscherköpfe, auf die Monarchen, ist volksetymologisch; Monarchen = Männerchen. Genau wie bei den als *Mann* bezeichneten Banknoten besteht auch bei *Manner* u. ä. kein Grund zum Ablehnen der Wurzel *mânêh.* Das *dim. Männchen* berührt sich schon wieder mit *Manig, Mansch, München* usw.

minotes [3614] ich, mir, mich; *minotesem* mein: Hä Br. - *Minots* ich: 1510 nd. LV.

Minsch [3615] *f* Vulva: 1822 vG; *Minč:* 1922

Po. - *Mensch(e) n, pl. Menscher* Frauenzimmer: 1925 berl. — Zig. *mintš f* Vulva.

Mirgešnoi [3616] *Mirgo* Gift: 1922 Po.

Mirl [3617] Pferd: 1922 Po; *Mærle:* Hä Ki. — Von dt. *Mähre f.*

Mirl [3618] Kasse: 1922 Po. — Zu →*Marie.*

mischen [3619] streifen; *Mischer m* Streifer: 1822 vG, 1812 K 123.

Mischerl [3620] *pl.* Spielkarten: 1922 Po. — Von dt. *mischen.*

mischkeln [3621] wiegen: 1916 Bi, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. - *Mischkel m* Gewicht, Wiegen: 1916 Bi, 1840 Th. - *Mischkol m* Gewicht: 1840 Th; *Lot:* 1822 vG. - *Mischkauless f* Waage: 1840 Th; *Mischkaules, Mischkôles, Mischkel:* 1822 vG. - *Abmischkeln* abwiegen, zuwiegen, knickern, alles aufs Genaueste nehmen: 1840 Th.

Mischling [3622] *m* armer Verwandter von Gerichtsdienern und Abdeckern: 1835 Ka.

Mischpoche [3623] *f* Familie, Gesellschaft, Diebesbande samt ihrem Anhang, Zuchthausgenossen, (Geheim-)Polizei, Vigilanten: 1922 Po, 1916 Bi, 1840 Th, 1822 vG; *Mischpoke:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; *Muschpoke:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; *Mischpache, Mischbage:* 1822 vG. - *Messbochum* geheime Polizei: 1847 K 148. — Jidd. *mischpocho* Familie, Stamm, Genossenschaft. - *In Mischpache geraten* in Ungelegenheit kommen, in einen Vorfall verwickelt werden: 1822 vG.

Mischpot [3624] *m* Gericht, Prozeß, Untersuchung: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1750 K 90; *Mischpet:* 1922 vG, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *Mischbet, Mischbot:* 1822 vG; *Missboth:* 1735 K 84. — Jidd. *mischpot.* - *Mischpetführer m* Untersuchungsrichter: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL. - *Mischpetkaßwener m* Gerichtsschreiber: 1922 Po, 1840 Th; *Mischbet-Kaswenner:* 1822 vG. - *Mischpet sein* sich in Untersuchung befinden: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Mischpet'n* prozessieren: 1916 Bi; *mischpeten:* 1862 AL.

Mischte [3625] Gelage, Gastmahl: 1922 Po. — Jidd.

Mischtor [3626] *n* Vogtei, Gefängnis, Frohnveste: 1840 Th. — Jidd.

Mise [3627] *m* Anzug: 1906 Ra.

Misgen [3628] *pl.* Haare: Hä Wi.

Misire [3629] *f* Kasematte: 1835 Ka.

Misses [3630] Mädchen: 1912 Li Mu. — Nebenform zu →*Muß.*

Misspeh [3631] *f* (Vieh-)Futter: 1840 Th. - *Mispe* Heu: 1822 vG, 1814 K 123. - *Misspenen* füttern: 1840 Th. — Jidd. *mispo* Viehfutter.

Mister [3632] *m* Lehrer: 1912 Li Mu.

Mistkratzer [3633] *m* Huhn: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1755 K 94; *Mistkratzerl n:* 1922 Po.

Mitesser [3634] *pl.* Kleiderläuse: 1906 Os Ku.

mitnehmen [3635] betteln: 1907 Ma.

mitsche [3636] fortgehen: 1912 Vo Ma.

Mitte [3637] *n* Bett, Lager: 1922 Po, 1916 Bi, Hä Wi, 1862 AL, 1840 Th; *pl. Mittes:* 1807 K 113; *Miltes:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Mette:* 1922 Po, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Metten:* 1922 Po, 1753 K 92; *Mett:* 1835 Ka, 1822 vG; *Mötti:* 1835 Ka; *Metti:* 1733 K 82. — Jidd. *mitto.* - *Mittebeged n* Bettuch: 1840 Th. - *Mittenuzass pl.* Bettfedern: 1840 Th. - *Übermitte* Oberbett; *Untermitte* Unterbett; *Roschmitte* Kopfkissen: 1862 AL.

Mittelaile [3638] *f* Mitternacht: 1916 Bi, 1862 AL; *Mitteleile:* 1840 Th, 1822 vG.

Mittelfinchen [3639] *n* Weste: 1822 K 134.

Mittjomm [3640] *m* Mittag: 1916 Bi; *Mittejom:* 1862 AL; *Mittiam:* 1822 vG; *Mitteljum:* 1733 K 82; *Mittel:* 1912 Li Mu.

mižech [3641] übel: 1821 K 131; *mischik* arg, schlimm, streng: 1827 Bi; *mitschach* streng: 1783 Gr. - *Midschach* arg, *miedshach* schlimm, *midshach* streng: 1755 K 95. — Zig. *míšik, mídšach, mídšech* schlecht, böse, falsch.

mocher [3642] morgen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *mochor:* 1822 vG. — Jidd. *mochor* morgen.

Mochto [3643] *m* Truhe, Kiste, Kasten: 1922 Po; Dose, Sparbüchse: 1827 Bi; Truhe: 1821 K 131. - *Mochton m* Dose, Büchse: 1822 vG. - *Moddo m* Truhe, Kiste, Kasten: 1922 Po.—Zig. *móchton m* Büchse, Dose, Kasten, Schachtel.

Mockel [3644] *m* kleiner Handwerksmeister: 1906 Os Ku.

Mo(c)kel [3645] Frau, Mutter: Hä Schw; →*Mick.*

Mockum [3646] *m* Stadt, Ort: 1822 vG, 1753 K 92, 1750 K 90; *Mokkum:* 1922 Po, 1906 Ra; *Mokum:* 1922 Po, 1916 Bi, 1912 Li Mu, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1818 K 125, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *Mokom:* 1922 Po, 1916

Bi, 1862 AL; *Mokem:* 1922 Po, 1916 Bi, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Mochum:* 1907 Ma, 1906 Os Ku, Hä Schw; *Mogum, Mokchem:* 1922 Po; *Makom:* 1922 Po, 1862 AL; *Makum:* 1922 Po, 1793 K 108; *Macken:* 1726 K 77; *Mauken:* Hä Wi; *Mauchem:* Hä Fr; *Mocham, Mochem:* Hä Schw; *Mackum:* 1510 hd. und nd. LV. — Jidd. *mokom.* - *Mogumle* Städtchen: 1791 K 105. - *Mokumbaiss* Stadthaus, Rathaus: 1916 Bi. - *Mokumchome f* Stadtmauer: 1862 AL; *Mokumchaume:* 1840 Th; *Mokums-Kohme:* 1822 vG. - *Mokumgeier m* Stadthausierer: 1922 Po, 1840 Th. - *Mokumswinde f* Stadttor: 1916 Bi, 1862 AL. - *Mochummaje* Kaffee: Hä Schw; *Mogge:* 1914 We Ku. - *Mochum* Strafanstalt Berlin-Moabit: 1906 Os Ku. Nicht durch den übereinstimmenden Anlaut veranlaßt, sondern Ausdruck dafür, daß die Begriffe »Stadt« und »Gefängnis« für den Fahrenden gleichbedeutend sind, wie denn *Mochum* u. ä. jede Strafanstalt bezeichnet; →*Großmokum*, →*Kleinmokum*. — Soweit einzelne Städte nicht besondere rw Ortsnamen führen, benutzte das Gaunertum zum Kennzeichnen der Orte die alte traditionelle (ganz ungaunerische!) jüdische Weise, lediglich den Anfangsbuchstaben der Stadt jeweils hinter *Mokum* zu setzen. Die sich ergebenden Hunderte von Übereinstimmungen fallen praktisch nicht ins Gewicht, da die korrespondierenden Teile sich über die gemeinten Städte ja im klaren sind. Einige Beispiele: *Mokum-Beiß* Berlin: 1823 K 136. - *Mokum-Dollet* Dresden: 1823 K 136. - *Mokkum Hey* Hannover: 1807 K 113 *(→Godel Mokkum Hey).* - *Mokumkes* Küstrin: 1818 K 124. - *Mokkum Kuf* Kassel: 1807 K 113. - *Mokkum Lammet* Leipzig: 1807 K 113. - *Mokkum Pey* Frankfurt: 1807 K 113. - *Mokum-Reesch* Regensburg: 1823 K 136. - *Mokumschin* Spandau: 1818 K 125. - *Mokum-Schin* Stuttgart: 1823 K 136. - *Mokkum Zaddik* Köln: 1807 K 113. - Nicht nach diesem System ist gebildet *Mokum-Matina* Augsburg: 1823 K 136 (jidd. *medina* Land).

mode sein [3647] *v.* gestehen, bekennen: 1922 Po, 1735 K 84; *moide sein:* 1916 Bi; *maude sein:* 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG, 1750 K 90; *modia sein:* 1922 Po, 1822 vG; *modt sein:* 1922 Po. - *Maude werden* zum Geständnis kommen: 1922 Po, 1840 Th. — Jidd. *modia sein* bekannt machen. - *Mode machen* 1. mit jemandem fertig werden; 2. eine Wohnung ganz ausräumen: 1922 Po. - *Der ist bei mir Mode!* den kenne ich schon, der ist gerade mein »Freund« (stets ironisch und ablehnend gebraucht): 1956 berl. mdl. — Jidd. *modo* Freund, Bekannter.

Model [3648] *n* Weib, Frau, Mädchen: 1955 Kn, Hä Schw, 1820 K 126, 1652 K 53; *Maudel:* 1750 K 90; *Mudel:* 1687 K 60; *Muldel:* 1726 K 77.

Möd(e)l [3649] *n, Möt(e)l, Mot(e)l, Mög(e)l* Monat: 1835 Ka.

modig [3650] faul: 1922 Po.

mogeln [3651] kleine Betrügereien verüben, schwindeln: 1955 berl. mdl.; betrügen (besonders beim Spiel): 1925 berl.; betrügen: 1916 Bi. - *Mogler m, Mogelant* Betrüger: 1925 berl. - *Mogelei f* (kleiner) Betrug: 1925 berl. — Birnbaum hat in ZfdPh 59. Bd., 238 und 74. Bd., 225 nachgewiesen, daß *mogeln* nicht von der hebr. Wurzel *mâhûl* abgeleitet werden kann (dafür jedoch Weißbrodt in ZfdPh 60. Bd., 211 und Küpper 225). *Mogeln* ist erstmals 1781 als stud. gebucht mit der Bedeutung »beim Spiel betrügen«. Die Technik der Falschspieler kennt nun das →*Transportieren*, rw *molichen v.*, das auf jidd. *jolach, holach* »er ist gegangen« zurückzuführen ist; →*maulechen*. Die Ableitung von dieser jidd. Wurzel wäre möglich: *mogeln* steht hier neben rw Formen wie *hogeln, hukele*, die aus *holach* gebildet sind; →*halchen*. - Wahrscheinlicher ist *mogeln* aber lediglich eine Nebenform von dt. ma. *maucheln* heimlich und hinterlistig handeln, namentlich betrügen, heimlich zu Werke gehen, verstecken (vgl. DWB VI 1771). - *Bemogeln* betrügen: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Moggl [3652] Tannenzapfen: 1907 Ma. — Vielleicht beeinflußt durch zig. *Mogos m* Kern im Obst: 1821 K 131, das zurückgeht auf ung. *mag* Kern, Samen.

Mohr [3653] *f* Zopf: Hä Br.

Mohr [3654] *m* Flor: 1726 K 77, 1687 K 60. — Ist der auch »Mohr« genannte Seidenstoff Moiré, fr. *moire f.*

Mohrrübe [3655] *f* Polizist: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Mißverstandenes jidd. *meriwa* Zank, denn rw →*Zänker* Polizist. Auch in der Schelte *Mohrrübenschwein:* 1956 berl. mdl. wird *meriwa* stecken, da sie häufiger auf einen rechthaberischen, streitsüchtigen Menschen angewendet wird als auf einen schmutzigen.

moi [3656] schön: Hä Wi. — Nl. *mooi.*

Mojabit [3657] Gefängnis in Berlin-Moabit: 1956 berl. mdl., 1925 berl.

Mol [3658] *f* Wein: 1922 Po, 1821 K 131, 1726 K 77, 1597 K 34; *Mooll:* 1755 K 95; *Moll:* 1691 K 61. - *Molengéro m* Weinhändler: 1821 K 131. — Zig. *mōl f* Wein, *mōléngro m* Weinbauer, Weinhändler.

mol [3659] beschnitten, verschnitten: 1916 Bi. - *Mollen* 1. beschneiden; 2. verkleinern, wegnehmen: 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os. - *Mal sein v.* beschneiden: 1840 Th. - *Mulen* beschneiden: 1750 Chrysander. - *Mile f* Beschneidung: 1916 Bi. - *Milo f* Beschneidung: 1840 Th. - *Milo machen* 1. beschneiden; 2. auch fig.: abzwacken, jemandem von einer Rechnung, von einer Forderung etwas abziehen: 1840 Th. - *Mile f* 1. Beschneidung; 2. Decort, Abschnitt: 1862 AL. - *Mollen, mal sein, mohel sein, Mile machen* beschneiden (von Judenknaben); aber auch Geld, Papier und Spielkarten): 1862 AL. - *Kelofim mollen* die Karten zum Betrug schief oder ungleich beschneiden: 1862 AL. — Ersichtlich hat 1862 AL die zweite bei 1840 Th angegebene Bedeutung von *Milo machen* auch auf die Synonyma *mollen, mal sein, mohel sein* übertragen. Daß er die rw Redewendung *Kelofim mollen* selbst gebildet hat, ist nicht anzunehmen. Wohl aber hat er irrig dieses *mollen* für jidd. *mollen* »beschneiden« gehalten, ohne zu berücksichtigen, daß bei 1840 Th die zweite Bedeutung von *Milo machen* nur bildlich gemeint ist. Die finanzielle Forderung, die Rechnung wird ja nicht substantiell »beschnitten« wie gezinkte Falschspielerkarten, sondern nur in der Höhe herabgedrückt. Ursprünglich wird *Kelofim mollen* gar nicht das Zinken der Karten durch Beschneiden gemeint haben, sondern synonym mit *Kelofim zinkenen* »die Karten mit geheimen Zeichen versehen« gewesen sein. Das Beschneiden der Karten ist ja nur eine der vielen Möglichkeiten, ihren Wert für den Falschspieler auch ohne Sehen des Kartenbildes kenntlich zu machen. *Mollen* kann hier also unschwer in Beziehung gesetzt werden zu zig. *mol* wert, *mòla f, mùlya* Wert, Preis.

mole [3660] voll, angefüllt: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. - *Mole jajin* voll Weins: 1862 AL, 1840 Th. - *Lotmole* voll wie Lot, schwer betrunken: 1862 AL. - *Molum* betrunken: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1862 AL Stu; *moúle:* 1912 Vo Ma. - *Molum m* Rausch: 1922 Po, 1907 Ma, Hä Schw.

Molivo [3661] *m* Blei: 1922 Po; *Molliwo:* 1755 K 95. — Zig. *mólewo m* Blei.

Molkenmarkt [3662] *m* Berliner Polizeigefängnis am Molkenmarkt: 1894 berl. Ku.

Molle [3663] *f* in der Falschspielerpraxis das leichte, muldenförmige Durchbiegen der oberen Kartenschicht, wodurch der harmlose Spieler unwillkürlich zum Abheben an dieser Stelle veranlaßt wird: 1908 berl. mdl.

Mollmori [3664] Altar: 1755 K 95. — Zig. *mōl f* Wein, *máro m* Brot.

Molod [3665] *m* Neumond: 1822 vG; *Moled:* 1862 AL, 1822 vG; *Molid:* 1862 AL; *Mauled:* 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *molod.*

Molsamer [3666] *m* Verräter: 1922 Po, 1547 K 26, 1510 hd. LV; *Mohlsamer:* 1822 vG; *Malsamer:* 1922 Po, 1510 nd. LV. — Jidd. *mole* voll, *sam* Gift.

Molun [3667] *f* Herberge: 1922 Po, 1862 AL; *Malni:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Maline:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Malnie:* 1814 K 123. — Jidd. *molon.* - *Malleier m* Diebswirt: 1755 K 94. - *Gässe Maline, Gassè Molim* Diebsherberge: 1814 K 123; →*kess.*

Mom [3668] *f* Wachs: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *mom f* Wachs.

Momeli [3669] *f* Licht: 1922 Po, 1821 K 131, 1597 K 34; *Momm(e)li, Momia, Mumli* Licht, Leuchte, Fackel: 1755 K 95. — Zig. *mómeli f* Licht, Kerze, Fackel.

Monarchen [3670] *pl.* Pennbrüder, Ziegelstreicher, Kunden, die in Mecklenburg sich halten, die Saisonarbeit machen, bei der Ernte, am Kanal: 1906 Os Ku; Landstreicher, besonders solche, die sich vorübergehend zu Ernte- oder Erdarbeiten verdingen, auch die bei Straßen- oder Eisenbahnbauten tätigen Ausländer (Hedwig Wigger, Die Monarchen kommen, 1891). - *Grandmonarch m* synonym mit Monarch. 1910 Kl möchte *Grand* mit dem nd. Ausdruck für »Kies« erklären, was jedoch unwahrscheinlich ist. Vielmehr wird an →*granten* »betteln« zu denken sein. Die gleichfalls bei 1910 Kl notierte, aber von ihm nicht akzeptierte Erklärung des *Monarch* aus lat. *monachus m* »Mönch« (nach Aufhebung der Klöster hätten die Mönche im Lande umherziehen müssen!) ist abzulehnen. Der Ausdruck dürfte eine Verlötung von jidd. *makor* »Kamerad« (→*Macker*) und *nechor* »Fremdling« sein, welche Wörter übrigens eine gemeinsame Wurzel haben. - Bis zum ersten Weltkrieg war alljähr-

lich im Herbst nach den Erntearbeiten eine große Monarchenzusammenkunft in Schleswig-Holstein, mit Vorliebe auf der Insel Fehmarn.

Mond putzen [3671] Licht machen, beleuchten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Mondputzer m* Diebslaterne, Blender: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Mondenschein [3672] *m* Nichts: 1755 K 94. Hier ist der Ursprung der Redensart *der kann mir in' Monschein bejejnen* der kann mir gestohlen bleiben: 1925 berl., denn es wird ja ausgedrückt, daß der Betreffende einem nicht zu nahe kommen soll. Die rw Bedeutung liegt auch dem *in den Mond kucken* nichts bekommen, leer ausgehen: 1956 berl. mdl. zugrunde. - *Mondschein* leer, ledig, nicht: 1906 Os.

Mondschein [3673] *m* Lampe: 1922 Po. Als Analogie zu *Mondputzer (→Mond putzen)* gebildet, doch hat die zweite Bedeutung von *Mondschein m* Wachmann (Wiener Polizist): 1922 Po insofern eingewirkt, als für Polizist ja rw *Lampe (→Lamden)* weit verbreitet ist.

Moneten [3674] *pl.* Geld: 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Lat. *monetae pl.* Münzen, daher der rw Ausdruck ursprünglich wohl nur Stu.

Mo(n)ro [3675] *m*, *More* Bruder, Freund, Zigeuner: 1922 Po, der angibt, daß *Moro* auch als Anruf gebräuchlich ist. - *More!* Bruder, Kamerad!: 1821 K 131. — Zig. *mọnro m* »Freund«, vielleicht irrig zusammengeworfen mit zig. *m'ro* »mein«, wie umgangsspr. jemand als »mein Guter, mein Bester!« angerufen wird.

Montane [3676] Berg: 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108. - *Monter* Gebirge: 1856 K 151. — Fr. *montagne f* Berg, Gebirge.

Moos [3677], *Mous*, *Mees*, *Maas n*, früher auch *m*, Geld: 1922 Po; *Moos:* 1955 berl. mdl., Hä Schw, 1862 AL, 1847 K 147, 1822 vG, 1818 K 124, 1754 K 93; *Moes:* 1862 AL; *Mus:* Hä Ki; *Mös:* 1822 vG; *Mees:* 1822 vG, 1753 K 92, 1750 K 90; *Maß:* 1847 K 148, 1830 K 140; *Mäß:* 1733 K 82. - *Maß* Taler: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Meß* Geld oder Münze: 1510 hd. und nd. LV. - *Mäß* Geld: 1490 K 11. — Jidd. *moo* Pfennig, *moos*, *mous pl.* Geld; *mas* Schutzgeld, Tribut. - *Linkes Moos*, *meramme Moos*, *siuf Moos* Falschgeld: 1862 AL. - *Moos-*, *Mös-*, *Meesgänger m* Beutelschneider; Dieb, der in Gasthäusern und Herbergen Fuhrleute und Reisende beim Schlaf auf der Streu bestiehlt: 1822 vG. - *Mooskippe f* Geldkiste: 1862 AL. - *Mooskuppe f* Geldschrank, Kasse: 1922 Po, 1892 berl. Ku; *eine Mooskuppe würgen* eine eiserne Kasse aufsprengen: 1922 Po. - *Moosmichel m* Geldbeutel: Hä Schw. - *Moosmulje f* Geldtasche: 1862 AL. - *Moospadde f* Geldbeutel, Geldtasche: 1862 AL. - *Moses und die Propheten haben* Geld haben: 1956 berl. mdl., 1885 DWB VI 2521. — Gebildet in Anlehnung an Luk. 16, 29.

Moos [3678] Zuchthaus, besonders das zu Kaisheim in Schwaben: 1907 Ma. — Jidd. *mas* Frondienst.

Mopp [3679] *m* Knopf: Hä Br. — Nl. *moppen pl.* Goldfüchse, Geld; *→Mops*, *→Knöpfe*.

Mops [3680] *m* Geld: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Möpse pl.* Gelder: 1922 Po, 1906 Ra. Sonst nur im *pl.* bekannt: *Möps pl.* 1. Geld; 2. Schläge: 1859 ma. Altmark; *Möpse haben* reich sein: 1881 ma. Leipzig. — *Möpse* geht zurück auf rw *→meps* klein. Es ist ein weiteres Beispiel für die Neigung der Besitzlosen, das Geld wenigstens sprachlich zum für sie Wertlosen, Geringfügigen zu degradieren wie bei *→Nedscher* oder *→Pech*. Bemerkenswert ist ma. *Möps* »Schläge«, das zu dem umgangsspr. *Moppe f* Ohrfeige: 1955 berl. mdl. überleitet, denn wiederum bedeutet nl. *mop m* Haufen, *pl. moppen* Geld. Rw *→Mopp* »Knopf« verbindet mit rw *→Knöpfe* Geld.

mopsen [3681] stehlen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Mopser m* Dieb: 1922 Po, 1906 Ra.

Mordai [3682] *f* Mutter: 1922 Po, 1862 AL. — Zig. *m're day* meine Mutter.

Mordat [3683] *m* Vater: 1922 Po, 1862 AL. — Zig. *m'ro ddd* mein Vater.

Morek [3684] *f* Suppe: 1840 Th.

Morell(e) [3685] *f* Mauer: 1835 Ka, 1822 vG; *Marel:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Morellemalochner m* Maurer: 1835 Ka, 1822 vG; *Mararer:* 1912 Vo Ma.

Morende [3686] Essen: 1912 Li Mu. — It. *merenda f* Vespermahlzeit.

Mores lehren [3687] lehren, wie man sich aufführen soll: 1906 Ra, 1906 Os. — Lat. *mores pl.* »Sitten (Anstand)« wird kaum allein der Redensart zugrunde liegen, denn sie wird wesentlich entweder als Drohung oder aber bereits beim Verprügeln ausgesprochen. Daher ist auch jidd. *mora* »Furcht, Angst« heranzuziehen; *→Maure*.

Morgengänger [3688] *m* Dieb, der sich frühmor-

gens einschleicht und stiehlt, was sich gerade bietet: 1922 Po.

Morgenstern [3689] *m* Gefängnis: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku. — Jidd. *mora* Angst, Furcht, *schtar* amtliches Schriftstück; der rw Ausdruck also an sich Bezeichnung des schriftlichen Urteils mit einer Freiheitsstrafe.

mörrig [3690] faul, müde: Hä Br.

Morsch [3691] *m* Hengst: 1922 Po; *Mursz Grei:* 1922 Po; *Morsch Grei:* 1845 Po. - *Mursz m* Mann, Kerl: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *murš grai' m* ist das unverschnittene Pferd (*grai'* Pferd), der Hengst im Gegensatz zum Wallach. Das dt. *Mordskerl m* »besonders starker, eindrucksvoller, männlicher Kerl« ist Tautologie und hat mit dt. *Mord m* nichts zu tun, wie überhaupt die zur Steigerung von *subst.* benutzte dt. Vorsilbe *Mords-* durch das Rw vermittelt ist und auf zig. *murš* zurückgeht. Im Rw erklärt sich die Endsilbe *-hengst* in vielen Bezeichnungen für Handwerker durch Übersetzung des ursprünglichen *-murs* »Mann, Kerl«, das jedoch schon ganz wie bei Po 1922 seiner eigentlichen Bedeutung entkleidet nur noch als »Hengst« aufgefaßt wurde.

Morthi [3692] *f* Leder: 1922 Po; *Mort'hi:* 1821 K 131; *Mòrtschin:* 1827 Bi; *Mortin:* 1755 K 95. — Zig. *mórt(š)in f* Leder. - *Mort'hengéro m* Gerber: 1821 K 131. — Zig. *mort(š)inéngero m* Gerber.

Moschel [3693] *m* Gleichnis, Beispiel, Fabel, Erzählung: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Mauschel, Moschal:* 1916 Bi. — Jidd. *moschol.* - *Lemoschel* zum Beispiel: 1922 Po, 1862 AL; *lemoschol:* 1822 vG.

mosok [3694] süß, lieblich: 1922 Po, 1862 AL; *mohseck:* 1822 vG. — Jidd. *mossok.* - *Mosok m* Zucker: 1922 Po, 1862 AL; *Mossek:* 1862 AL, 1840 Th; *Messek:* 1862 AL; *Mohseck:* 1822 vG. — Jidd. *messek, mossek* Süßigkeit.

Mosser [3695] *m* Verräter, Angeber: 1922 Po, 1862 AL; *Moißer:* 1916 Bi; *Moser:* 1922 Po, 1822 vG, 1750 K 90, 1735 K 84; *Masser:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1840 K 145; *Musserer:* 1922 Po; *Mauser:* 1840 K 145. — Jidd. *mosser* Verräter, Schwätzer. - *Mossern* verraten, angeben, schwatzen: 1922 Po; *mosern:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 130, 1753 K 92; *mosser sein:* 1922 Po; *moser sein:* 1862 AL; *massern:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1726 K 77; *masern:* 1821 K 131, 1820 K 130; *masseren:* 1733 K 82. - *Vermossern* verraten, denunzieren: 1922 Po; *vermosern:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147; *vermoosern:* 1906 Os Ku; *vermaßren:* 1862 AL; *vermassern:* 1906 Os, 1840 Th, 1822 vG, 1735 K 84. - *Messire f* Verrat, Anzeige: 1922 Po, 1840 Th.

Moter [3696] *m* Regen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Motor:* 1862 AL, 1822 vG. - *Motern* regnen; *es motert* es regnet: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *motor* Regen.

Motschka [3697] *f* Gefängniskost: 1922 Po. — Tschech. *močka*, zig. *mótša f* Saft in der Tabakspfeife, Kautabakrest, Zigarrenstummel, also wertloses Zeug; s. a. *Matschke.*

Mott [3698] Rauch; *Mott malochne* räuchern: 1822 vG.

die Motten haben [3699] an Lungentuberkulose leiden: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.

Movchen [3700] *pl.* kleine unansehnliche Häuser: 1939 mdl. Ku. — Jidd. *mooph* Dunkelheit, Finsternis.

Möwchen [3701] Dirne: 1881 Leipzig.

mozenen [3702] suchen: 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *motten:* 1822 vG, 1812 K 123. — Jidd. *mozo* er hat gesucht. - *Mott f* Visitation, Untersuchung, Haussuchung: 1822 vG; *Muttri:* 1818 K 125. - *Bemutten* Beutel schneiden: 1791 K 105. - *Bemutter m* Beutelschneider, Taschendieb: 1822 vG, 1791 K 105; *Bimuther:* 1922 Po, 1835 Ka, 1793 K 108.

mro [3703] mein: 1922 Po; *miro:* 1755 K 95. — Zig. *m(i)ro m* mein, *m(i)re f.*

muck [3704] schielend: 1822 vG.

Mücke [3705] *f* Spion: 1856 K 151.

mucken [3706] betteln: 1906 Os Ku. - *Muke* Bettelweib, besonders Hausarme: 1922 Po, 1793 K 108; *Mucken* Hausarme: 1812 K 123. - *Muckmann m* Bettelmann: 1906 Os Ku. - *Hausmucken m* bäuerlicher Lebensmittelbettler: 1922 Po. - *Muger* Hunger: Hä Ki.

Mücken [3707] *pl.* Geld: 1956 berl. mdl. — Jidd. *michjo* Nahrung, Speise.

Muckle [3708] *pl.* Kartoffeln: Hä Schw. — Vielleicht gleiche Wurzel wie →*Moggl.*

muckle [3709] frei, losgelassen, erlöst: 1922 Po, 1862 AL; *mukló* losgelassen: 1821 K 131. — Zig. *múklo* frei, ledig.

Muddelei [3710] *f* Kartenspiel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. - *Muddeln* Karten spielen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. — Ma. nd. *muddeln*

(im Schmutz) wühlen, auch: unsaubere Geschäftspraktiken anwenden.

muffen [3711] stinken, riechen: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1841 Hä Ze, Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *müffen:* Hä Br; *miefen:* 1956 berl. mdl. - *Muff m* Geruch, Gestank: 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Mief:* 1956 berl. mdl. - *(Einen) Muff bekommen* Verdacht schöpfen, den Braten riechen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. - *Muffer m* Nase: 1922 Po, 1906 Os, Hä Schw, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *Muffert:* 1939 mdl. Ku, 1862 AL, 1822 vG. - *Muffert m* Mist: Hä Schw; Schnupfen: 1835 Ka, 1822 vG. - *Muffern* schnupfen: 1822 vG. - *Mufferling m* Schnupftabak: Hä Schw; *Mufferts-Dowrich:* 1822 vG. - *Muffnagel m* Zigarre: Hä Schw. - *Mufferle n* Streichholz: 1955 Kn. - *Mufti m* Apotheker: 1955 Kn; vgl. dazu *Schmeckwohl* (→*Schmecker*).

muffen [3712] abprügeln: 1830 K 140. Vgl. *dich ham se woll mit de Muffe jebufft?* du hast wohl einen Hieb weg, du bist wohl nicht ganz normal?: 1956 berl. mdl.

Muffert [3713] Semmel: Hä Wi.

Mühle [3714] *f* Tür, Deckel: 1922 Po, 1862 AL. — Dieses rw Wort existiert nicht, sondern ist von 1862 AL konstruiert worden nach *moel* dot: 1510 nd. LV, das er in dor = Tor verbesserte (vgl. AL I 205). Zu *moel* s. *mulo.*

Mü(h)lstein [3715] *m* Taler: 1620 K 49. — Ursprünglich kein rw Ausdruck, sondern Bezeichnung für die seit dem Ende des 15. Jh.s zu Frohnau im Erzgebirge geprägten Engelsgroschen, die in Sachsen volkstümlich »Mühlstein«, im Ausland aber »Schreckenberger« hießen. Daher auch *Müller m* Reichstaler: 1652 K 53; s. a. *Stein.*

Mühlsteinschleifer [3716] *m* Kunde ohne Profession: 1906 Os Ku.

Muj [3717] *m* Mund: 1922 Po, 1821 K 131; *Mui:* 1755 K 95; *Moi:* 1597 K 34. — Zig. *mui m* Mund, Gesicht.

Mul [3718] Ochse, Kalb: Hä Ki. — Von zig. *múlo* tot, d. h. das, was getötet, geschlachtet wird.

Mulde [3719] *f* Tasche, Diebstasche: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, 1862 AL, 1726 K 77, 1687 K 60; *Mulge:* 1862 AL; *Mulje:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Multe:* 1822 vG; *Molle:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1822 vG; *Molje:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. - *Aus der Mulje handeln* aus der Tasche stehlen; *in die Mulje schuppen* in die Tasche stecken: 1840 Th.

Müllnerflöh' [3720] *pl.* Läuse: 1922 Po; *Müllerflöhe:* 1906 Os Ku. — Schon von Grimmelshausen gebraucht. Nach der mehlweißen Farbe.

Mulm [3721] Mund; *Mulmchen* Mündchen: 1820 K 129.

mulo [3722] tot: 1922 Po, 1821 K 131; *moll:* Hä Me, 1822 vG; *mol:* Hä Br, 1841 Hä Ze; *moel:* 1510 nd. LV. - *Muls(ch)* krank: Hä Me. - *Mol knucken* töten, schlachten: Hä Br. - *Mul koberen* totschlagen: 1820 K 126. - *Moll malochnen* töten, köpfen: 1812 K 123. - *Mollen* sterben: Hä Br, 1841 Hä Ze. - *Molieren* morden: 1733 K 82. - *Mulumpflanzer m* Arzt: Hä Schw; *Mulschfailer m:* Hä Me. — Alles zurückgehend auf zig. *múlo* tot. - Davon noch: *Mühlkracher m* Axt: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th; *kotener Mühlkracher* Handbeil, Beil: 1862 AL. - Ferner: *Mulendo m* Toter: 1922 Po. - *Mulo m* Geist, Gespenst: 1922 Po, 1821 K 131; Aas: 1755 K 95. - *Mulro m* Geist, Gespenst: 1922 Po; Leiche: 1755 K 95. - *Muulro m* Geist: 1755 K 95. - *Murdalo m* Aas: 1922 Po.

Mumpitz [3723] *m* Schwindel, Unsinn: 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1894 berl. Ku. — Ma. dt. *Mombotz m* Schreckgestalt, Popanz: Oberhessen; *Mumanz m:* 1673 Thüringen.

Mumsen [3724] *pl.* betrügerische Bettler, die in Mönchskutten als vorgebliche Begharten und Nollbrüder Almosen einsammelten; ihre Betrugsart wird als *in der Mumschen gehen* bezeichnet: 1510 hd. und nd. LV. — Matthias von Kemnat spricht 1475 von denen *mit der Mutze* (K 12), was er entstellt hat aus dem *in der Munische gehen* seiner unverstandenen Vorlage, den »Basler Betrügnissen« um 1450 (K 9). Klarheit bringen erst ältere Belege: *Mumser* geben vor, sieche Mönche zu sein und tragen Kutten: 1343 K 2; *Munser* haben Kutten an und sammeln auf dem Land: 1342 K 2. Die Bezeichnung dieser Gaunergruppe ist abzuleiten von jidd. *minus* Ketzerei (von *min* lügen, betrügen), was die Betrugsart treffend kennzeichnet. Der rw Ausdruck scheint früh nicht mehr verstanden und ungebräuchlich geworden zu sein, da er sehr allgemein ist und

es eine ganze Reihe von Gaunergruppen gab, die als Mönche bettelten.

mungatzen [3725] in der Klopfsprache reden: 1835 Ka. — Ma. Bayern und Tirol *mun(g)kezen* heimlich sprechen.

Muni [3726] Rahm, Butter: 1733 K 82.

Munkler [3727] *m* Unterhändler: 1835 Ka; Zwischenhändler: 1820 K 127. — Zu dt. *munkeln* im Geheimen von einer Sache sprechen.

Munter [3728] *f* Uhr: Hä Ei; *Monter:* 1841 Hä Ze. — Fr. *montre f* Uhr.

Muradi [3729] *f* Messer, Rasiermesser: 1922 Po; Schermesser: 1821 K 131. — Zig. *muradi(ni) f* Rasiermesser.

murerisch [3730] verdrießlich: 1922 Po.

Murf [3731] *m* Mund, Kuß: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Morf* Mund: 1724 K 75, 1510 nd. LV. - *Murf stecken* küssen: 1822 vG. - *Murfel n* altes Weib: 1922 Po, 1862 AL. - *Murfeln* kauen, küssen: 1922 Po, 1862 AL. — Nl. *murf f* Maul; doch sind alle rw Formen auch dt. ma.

Muri [3732] *m* Raub, Diebstahl; *Muri machen* rauben, stehlen: 1835 Ka. — Nebenform zu *Mooren* u. ä.; →*Maure.*

Muri [3733] *f* Gans: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Murke [3734] Katze: 1820 K 126; *Murr:* Hä Schw. — Nach dem alten dt. *Murner m* Kater und zig. *múrka f* Katze.

Murr [3735] *m* Kraft, Mark: 1956 berl. mdl., 1925 berl. — Jidd. *moro* stark, männlich.

Murrkäker [3736] *m* Frosch: Halle a. S. Ku.

Mus [3737] *f* Pistole (= Geldstück): Hä Br. — Nebenform zu →*Moos?*

Muscatella [3738] Balsam: 1922 Po, 1755 K 95. — Zig.

Musch [3739] Tabak: Hä Ei. — Mißverstanden aus zig. *mótša f* Gemisch aus Tabaksasche und Saft; →*Motschka.*

Muse haben [3740] *Musi(k) haben* syphilitisch sein: 1922 Po; *die ganze Muse haben:* 1906 Os Ku. - *Pauken pl.* Syphilis: 1922 Po, 1906 Os Di; *Pauken und Trompeten:* 1906 Os Di, 1862 AL. - *(Die ganze) Türkenmusik* Syphilis: 1956 berl. mdl.; *türkische Musik:* 1922 Po, 1862 AL; *Janitscharenmusik:* 1899 Ho So. — Die gesamte Gruppe beruht auf dt. *Pauken pl.* »Beulen«, in diesem Fall »syphilitische Geschwüre«. Aus diesem Wortspiel leiten sich alle Weiterbildungen ab.

Musi [3741] *m* Hand: 1922 Po; *Muszi:* 1821 K 131; *Maunse:* Hä Me; *May, Mey:* 1755 K 94. - *Mossin m* Arm: 1755 K 95; *Mussi:* 1691 K 61; *Mucia:* 1597 K 34. — Zig. *músi(n) m, músni* Arm.

Musleiche [3742] *f* Pfannkuchen: 1925 berl. — *Leiche* ist jidd. *lechem* Brot; →*Lechem.*

Musspritze [3743] *f* Regenschirm: 1956 berl. mdl., 1922 Po; *Mußspritze:* 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku. — *Mus* ist →*Musi* Hand.

Muß [3744] *f* Mädel, Frau, Dirne: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka; Frau: 1822 vG, 1812 K 123. - *Musse f* Weib, Mutter: 1922 Po; Mutter: 1753 K 92. - *Mussen f* Frau: Hä Me; Weib: 1753 K 92. - *Mussken* Frau: Hä Me. - *Moß f* Frau: 1907 Ma, Hä Schw, 1822 vG. - *Mosse f* (verheiratete) Frau: 1841 Hä Ze, 1724 K 75. - *Moos f* Weib: 1793 K 108, 18. Jh. Fi. - *Mößle* Fräulein, Mädchen: 1907 Ma, Hä Schw. - *Meßle* Mädchen: Hä Schw. - *Meis f* Vulva, Dirne, Mädel, Frau: 1922 Po, 1862 AL; *Mese:* 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL; *Mais, Maus:* 1922 Po. — Dt. *Mutze f* »Vulva«, auch ma. verbreitet; daneben gibt es ein dt. *Musche f* »Hure«, das zu dt. *Muschel f* »Vulva« überleitet. - *Musch f* Frau, Braut, Mädel, Geliebte, Vulva: 1922 Po, 1886 K 154, 1862 AL, 1835 Ka; Hure: 1847 K 148; Weib: 1830 K 140; Hure: 1714 K 66. - *Müsch f* Frau: 1922 Po. - *Musche f:* Frau, Braut, Mädel, Geliebte, Vulva: 1922 Po; Tochter des Scharfrichters: 1862 AL, 1813 K 119. - *Mosch f* Mutter: Hä Re; Weibsbild: 1835 Ka. - *Mosche f* Frau, Braut, Mädel, Geliebte, Dirne, Vulva: 1922 Po, 1862 AL. - *Müschen f* Vulva: 1862 AL. - *Müsche f* Vulva: 1862 AL. - *Müschel:* 1922 Po, 1862 AL; *Müscherl:* 1835 Ka; *Müschl:* 1886 K 154; *Mischl:* 1886 K 154, 1847 K 148; alles in vorstehenden Bedeutungen, überwiegend aber: Mädchen, Hure. - *Muschel f:* Vulva 1955 berl. mdl., 1922 Po, 1862 AL; auch *Muschelche:* 1862 AL. - *In die Muschel rotzen* koitieren: 1956 berl. mdl.

Mußque [3745] Schwein: Hä Me.

muthmaßen [3746] gewiß sein: 1822 vG.

mutsch [3747] wohlfeil: Hä Br. — Nl. *mutje n* Haufe, Menge.

Mutter [3748] *f* Wohnungsgeberin der Prostituierten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Di, 1846 K 146.

Muttera [3749] *m* Urin: 1922 Po, 1906 Os; *Mut(t)er:* 1827 Bi; *Mütera:* 1821 K 131. — Zig. *múter m* Urin.

müttern [3750] erlauben: 1916 Bi. - *Muttor*

erlaubt: 1840 Th; *muther:* 1840 K 145; *mutor, muttar:* 1822 vG. — Jidd. *muttar* es ist erlaubt.

Muttersöhnchen [3751] *n* junger, zager Handwerksbursche: 1906 Os Ku.

Mützling [3752] *m* Mütze, Kappe: 1835 Ka, 1822 vG.

Muznähes [3753] *f* Mütze: 1922 Po, 1906 Ra; *Miznèfes:* 1916 Bi; *Mutznähes:* 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd., von hebr. *miznèpheth* Turban, Haube.

Mynheer [3754] *m* (Spitznamen für) Holländer: 1922 Po, 1906 Ra. — Nl. *mijnheer m* (mein) Herr.

N

na [3755] nein: 1922 Po, 1821 K 131, 1755 K 95. — Zig. - *Auf na spießen, auf na stehen* leugnen: 1922 Po.

Naal [3756] Schuh: 1922 Po, 1916 Bi; *Nelum:* 1922 Po, 1822 vG, 1754 K 93; *Nehlum, Neilum:* 1822 vG. - *Nelim: pl.* Schuhe: 1840 Th; *Nolum:* 1840 K 145; *Nehlke:* 1755 K 94. — Jidd. *naal, pl. naalaim* Schuh: s. a. *Elemer* und *Menolim.* - *Nelumsmalocher m* Schuhmacher: 1922 Po, 1754 K 93; *Nelimmelochner:* 1840 Th; *Neilumsmalochner, Nehlumar:* 1822 vG.

naar [3757] jung, jugendlich: 1916 Bi, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

Näbchen [3758] Pfennig: 1888 Söhns; *Näbgen:* 1726 K 77, 1687 K 60. - *Nopper m* Kreuzer: Hä Ki. — Von rw →*nobis* u. ä. »nichts«.

Nachasch [3759] *m* Geldrolle, Geldstapel, besonders das vom →*Chalfan* in die Hand praktizierte Geld: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Nochosch:* 1922 Po, 1862 AL; *Nachesch:* 1840 Th; *Nogisch:* 1822 vG. — Jidd. *nachasch* Schlange.

Naches [3760] *m* Ruhe, Gemächlichkeit, Erquickung, Freude: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; *Nachas:* 1916 Bi; *Nachess:* 1840 Th. - *Laß mir mein Naches* laß mich in Ruhe: 1862 AL. - *Einen Massematten benaches handeln* einen Diebstahl in aller Gemütlichkeit ausführen: 1862 AL. - *Nachesruch* Erholung (des Geistes): 1916 Bi. - *Nachaßruach* großes Vergnügen: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *nachas* Erholung, *ruach* Geist.

Nachgewalt [3761] *f* Verfolgung, Nacheile: 1822 vG; *Nachjagd f:* 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1840 Th; *Nachtjagd f:* 1886 K 154.

Nachtblicker [3762] *m* Nachtwächter: 1840 K 145.

Nachteule [3763] *f* Polizist zur Nachtzeit: 1922 Po; nächtlicher Sicherheitsbeamter: 1906 Ra; Nachtwächter: 1906 Os; nachts herumziehender Räuber: 1835 Ka.

Nachtfetzer [3764] *m, Nachtmalochner m* Dieb, der nachts stiehlt: 1840 K 145.

Nachtfuhre [3765] *f* nächtliches Beiseiteschaffen der Beute: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; das Fortschaffen des Latrineninhalts (wurde früher nachts in den Städten von den Schindern mitbesorgt): 1862 AL, 1813 K 119.

Nachthüpfer [3766] *m, Nachtspringer m* Dieb, der nachts auf den Landstraßen im Wagen Reisende beraubt: 1840 K 145.

Nachtmelker [3767] *m* Dieb, der nachts in Gärten stiehlt: 1840 K 145. — *Melker* ist nur Nebenform zu *Malochner;* vgl. *Nachtmalochner; Nachtfetzer.*

Nachtschein [3768] *m* Blendlaterne: 1840 K 145.

Nachtschwalbe [3769] *f* Dieb, der sich abends vor dem Schließen der Haustür einschleicht, sich verbirgt und frühmorgens mit der Beute wieder hinauswischt: 1840 K 145.

Nachtom [3770] *m* Bäcker: 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd.

Nachums-Gehain [3771] *m* der Vogelsberg in Hessen: 1822 vG; er konstruiert daraus ein nicht existierendes *Nachum* Vogel, Vögel; →*Gehah.*

Nack [3772] *m* Nase: 1922 Po; *Nak:* 1922 Po, 1691 K 61, 1597 K 34; *Nakh:* 1821 K 131. — Zig. *nak m* Nase.

Näck [3773] *n* die einzelne Zelle im Gefängnis: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. — Abkürzung von jidd. *nekew* Loch; →*Nekef.*

Näckele [3774] Landjäger: Hä Schw. — *Dim.* von zig. *nagako m* Feind. - *Nöckl m* Feind: 1835 Ka.

Nadeln [3775] *pl.* Läuse: 1906 Os Ku. — Gekürzt aus *Kiennadeln;* →*Kinne.*

Naderer [3776] *m* Geheimpolizist: 1907 Ma; Verräter: 1835 Ka.

Nadet [3777] Nadelholzwald: 1822 vG.

Nadler [3778] *m* Schneider: 1916 Bi Ku, Hä Schw. - *Nadlerin f* Näherin: Hä Schw.

Nado [3779] Rohr, Röhre: 1922 Po.

Nafke [3780] *f* Hure, Straßendirne: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118; *Naffeke:* Hä Wi; *Nafsk:* 1820 K 126; *Nafkine:* 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118; *Nefke:* 1922 Po, 1822 vG, 1750 K 90. — Jidd. *naphko* öffentliche Dirne. - *Nafkenen* huren, auf den Strich gehen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1886 K 154, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118; *nafsken:* 1820 K 126; *nefken(en):* 1822 vG. — Jidd. *naphkenen*. - *Nefgerei f* Hurerei: 1726 K 77.

Nagako [3781] *m* Feind: 1922 Po. — Zig. *na gákko* nicht Vetter, nicht Verwandter.

Nagel [3782] *m* Tabakspfeife: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL.

Nagel [3783] *m* Zeugnis, Ausweis: 1922 Po; Arbeitsschein: 1906 Os Ku. - *Schinnagel m* falsches Zeugnis, faules Attest: 1906 Ra, 1906 Os Ku. — Ableitung dunkel. Betrachtet man *Nagel* als Wurzel, dann wäre *Schin-* als Bezeichnung bzw. Abkürzung von *sch* (jidd. *schin*) zu werten und würde etwa an Stelle von »*sch*lecht« stehen, also *Schin-nagel* = »schlechtes, schlimmes Zeugnis«. Sieht man dagegen *Nagel* als an sich mißverstandene Ableitung des vielleicht älteren *Schinnagel* an, das seine spezielle Bedeutung der Gauneretymologie verdanken kann, dann würde sich als Wurzel bieten zig. *tšin- v.* »schreiben«, wovon u. a. *cziniben m* »Brief«. Auch zig. *tšinákero* »wertlos« würde der Bedeutung von *Schinnagel* gerecht.

Nägel machen [3784] großtun, prahlen: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. - *Wenn w'r schon Näjel machen, denn bloß sone mit runde Köppe* Ausdruck des selbstgefälligen Eigenlobs: 1956 berl. mdl. - *Nagel m* Dünkel: 1925 berl.; *er hat'n furchtbaren Nagel* er ist furchtbar eingebildet: 1925 berl. - *Nagel m* Ehre: 1835 Ka.

nageln [3785] koitieren: 1862 AL. - *Nagele(n)* einkaufen; *vernagele(n)* verkaufen: Hä Ki. - *Vernageln* mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Nährmutter [3786] *f* Prostituierte: 1906 Os Di. — Jidd. *naira* Mädchen, *muttor* frei, erlaubt; also: Freimädchen = Dirne.

Nahrung thun [3787] Speise suchen, Unterhalt finden: 1822 vG; *Narung tun:* 1510 hd. und nd. LV. Die Redewendung ist in gaunerischem Sinn zu verstehen, daher: *Narunge f, pl. Narungen* jede Betrügerei: 1450 K 9.

Nahtabprecher [3788] *m* Räuber: 1349 K 2. — Mhd. *naht f* Nacht; *abprecher* = Ab-, Aufbrecher *m*, wie denn auch dt. *Nachtdieb m* erläutert wird als »ein aufbrächender Dieb« (DWB VII 171). *Abprecher* berührt sich merkwürdig mit *Approsch* u. ä.; →*Achbrosch.*

Naidchen [3789] *n* Hemd: 1856 K 152 Ku. — Jidd. *nedunjo* Aussteuer.

Naj [3790] *m* Nagel (an Finger und Zehe): 1922 Po, 1821 K 131; *Nay:* 1755 K 95, 1597 K 34. — Zig. *nai m* Nagel.

Nallsa [3791] *f* Pfriem, Ahle: 1922 Po, 1827 Bi. — Zig; hierzu gehört das ganz entstellte zig. *Schonodlo* Pfriem, Ahle: 1726 K 77, das von dt. *Schuhnadel f* beeinflußt ist.

nampsen [3792] schreien: 1807 K 114.

nango [3793] nackt: 1922 Po, 1821 K 131; bloß: 1755 K 95. - *Nangipen m* Nacktheit: 1821 K 131. — Zig. *nango* nackt, bloß.

näpfen [3794] koitieren: Hä Schw. — Dt. ma. *nappen, napfen* sich auf- und niederbewegen, sich hin- und herbewegen; s. aber auch das folgende *näpfen.*

näpfen [3795] beißen, kauen, nagen, jucken: Hä Schw; *nepfen* beißen: 1955 Kn. - *Näpfling m* Zahn: Hä Schw; *Nepfer:* 1955 Kn. - *Nepferizupfer m* Zahnarzt: 1955 Kn (eigentlich: Zahnzieher). - *Nepfer m* Maus: 1955 Kn. - *Nepferi f* Zange: 1955 Kn. — Dt. ma. bayr., öst. *Näp(p)er m, Nepper* Bohrer.

Nappach [3796] *m* Schmied: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd.

Narisch [3797] Brusttuch: 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123. — Jidd. *nairos* »Mädchen«, also totum pro parte.

Narodos [3798] *m* Freund: 1922 Po, 1821 K 131. - *Narodeskéri f, Narodoskiña f* Freundin: 1821 K 131. — Zig.

Narwelo [3799] *m* Narr: 1755 K 95. - *Narwillo v.* rasen oder toll sein: 1755 K 95. — Zig. *narbŭlo m* Narr.

Našado [3800] *m* Erschlagener: 1922 Po; *naszado* getötet, verloren: 1821 K 131. - *Našavav* ich schlage tot: 1922 Po; *naszavav* ich töte, ich verliere: 1821 K 131. — Zig. *nášháto* verloren, *nášháváv* ich verliere.

našav [3801] ich laufe: 1922 Po. - *Nahschaf v.* laufen; *naschiaf* entlaufen, durchgehen, rennen, fliehen: 1827 Bi. - *Naschela v.* entlaufen: 1726 K 77. - *Naschirlen* kommen: 1820 K 126. — Zig. *naš- v.* laufen, gehen; daraus ganz eingedeutscht: *naschen* gehen, fliehen: 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123. - *Naschaf* fließen:

1827 Bi; *naash:* 1755 K 95. - *Nash* jagen: 1755 K 95. - *Nahsch' !* laufe!: 1827 Bi; *naash !:* 1755 K 95. — Zig.

Nase(n) [3802] *f* Ziegel: 1835 Ka. - *Nasenmacher m* Ziegler, Ziegelbrenner: 1835 Ka, 1822 vG, 1818 K 125, 1812 K 123. - *Nasenmacherei f* Ziegelei: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123. — Jidd. *nossi* Oberster, Fürst. Wortspiel, da die Ziegel zuoberst auf dem Hause liegen; ähnlich dt. Fürst *m* und First *m.*

Nasen [3803] Korn: 1733 K 82. - *Spitznase* Gerste: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *Spiznase:* 1793 K 108, 1791 K 105. — Jidd. *nossi* Oberster, Fürst. Jidd. Parallele zu zig. →*Gral.*

Nasenkönig [3804] *m, Nasius m, Naso m* Spitznamen für jemanden mit großer Nase, aber auch bildlich: Naseweiser, Vorwitziger, Großsprecher, Hochnasiger: 1922 Po, 1906 Ra.

Nasenquetscher [3805] *m* Armensarg: 1939 Magdeburg mdl.; *Nasenquetsche f:* 1906 Os Ku.

Nasenwärmer [3806] *m* kurze Tabakspfeife: 1956 berl. mdl., 1916 Bi Ku, 1899 Ho So.

Naserer [3807] *m* Päderast: 1922 Po.

Nasperer [3808] *m* Dieb, der beim Übernachten stiehlt und sich früh heimlich davonmacht: 1835 Ka.

Nassauer [3809] *m* 1. Regen(schauer): 1925 berl., 1906 Os Ku; 2. Tripper: 1862 AL. — Zu dt. *naß.*

Nässel [3810] Urin: 1862 AL; *Nessel:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Nässeln* urinieren: 1862 AL; *netzeln:* 1840 Th; *nesslen:* 1822 vG, 1812 K 118. — Dt. *naß* mit Einwirkung von jidd. *nesilo* Ausfluß, wovon: *Nesile f* Ausfluß, Schnupfen, Katarrh: 1840 Th.

nassenen [3811] schenken, geben: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *nassnen:* 1840 Th; *nassen, nassern:* 1862 AL; *nossnen:* 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG; *nosene:* Hä Pf; *nosenen:* 1750 Chrysander jidd.; *nossen:* 1922 Po, 1862 AL; *nosseln:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *noseln:* 1862 AL, 1822 vG; *nosse sein:* 1862 AL; *nausse sein:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *noss(n)en, naussen sein* schenken. - *Naß* ohne Geld (d. i. umsonst, gratis, geschenkt): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. - *For naß, per naß* umsonst: 1925 berl. — *Naß* entstammt der berl. Bordellsprache; es kennzeichnet den Gast ohne Geld, der das Vergnügen umsonst bekommen zu können glaubt; daher: *nasser Junge:* 1906 Os Ku, *nasser Kober* nichtzahlender Bordellbesucher: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. Gleichbedeutend und ebenfalls der berl. Bordellsprache entnommen ist *Nassauer sein* kein Geld haben, um mit der Dirne zechen und sie bezahlen zu können: 1862 AL. Das substantivierte *Nassauer m* geldloser Mensch: 1862 AL wurde verallgemeinert zur Bedeutung »geldloser Gast, der auf Kosten anderer mitzecht«: 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. Ku. - *Nassauern* auf anderer Kosten mitzechen: 1956 berl. mdl., 1925 berl. - *Nassauer Bank f* Wirtshaus: 1912 Vo Ma. - *Naß-Wilangs m* Wirt: 1912 Vo Ma. — Vgl. »Muttersprache« 1955, 339f., wo auch die früheren anekdotenhaften Deutungen von »Nassauer« usw. berührt sind.

Nasser [3812] *m* Salpeter: 1840 K 145.

Nassid [3813] Verhängnis: 1906 Ra, 1906 Os Ku; *nassid adj.* verhängnisvoll: 1906 Ra. — Entstellt aus zig. *násháto* verloren, →*Našado* oder aus →*Nastedi.*

Nastedi [3814] *m* Galgen: 1755 K 95; *Naschaddi*: 1845 Po. — Zig.

nasvalo [3815] krank: 1922 Po; *nasválo:* 1821 K 131; *naswello:* 1755 K 95. - *Nasvalipe m* Krankheit: 1922 Po; *Nasválipen:* 1821 K 131. - *Naaswlipen* Seuche: 1755 K 95. — Zig. *násválo* krank, *násválypen m* Krankheit.

Nathe [3816] Leiter: 1922 Po, 1735 K 84. — Jidd. *noto* ausgestreckt.

das Nativitet stellen [3817] die Rechnung machen (seitens des Wirts): 1620 K 49. — Bedeutet eigentlich: das Horoskop stellen.

Natschai [3818] *m* Trinkgeld, Schweigegeld: 1922 Po, 1906 Ra; *Natschei:* 1906 Os; →*Neschech.*

Nattl [3819] Reh: Hä Schw.

Naturforscher [3820] *m* Lumpensammler: 1925 berl., 1922 Po, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku.

Naturstenz [3821] *m* im Wald geschnittener Wanderstock: 1906 Os Ku.

natzgern [3822] koitieren: 1835 Ka.

Nauef [3823] *m* Ehebrecher: 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG. - *Nauefess f* Ehebrecherin: 1840 Th. - *Niuf m* Ehebruch: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

Naute [3824] *f* 1. Zuckerwerk aus Sirup und Mohn: 1939 Magdeburg mdl., 1925 berl.; 2. Schmierkäse: 1912 Vo Ma.

Nav [3825] *m* Namen: 1821 K 131. — Zig.

navi [3826] ich weiß es, verstehe es: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *novi:* 1922 Po, 1906 Ra.

nebbich! [3827] ja, fürwahr, leider: 1922 Po; leider, schade, bedauernswert: 1916 Bi; ja, fürwahr, wirklich, wahrlich, leider: 1862 AL; ach, leider: 1840 Th; *nebich:* 1922 Po; *nebboch:* 1916 Bi; *newich:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG.— Etymologie strittig. Der Ausdruck wird heute eigentlich nur im Sinne von »nun wenn schon!« oder »was macht das?« angewendet.

Nebbich [3828] *m* Tölpel: 1906 Os; Gimpel, Tropf, der nur zu unbedeutenden Handreichungen beim Stehlen gebraucht wird: 1862 AL; *Newich:* 1862 AL, 1820 K 128; *Nebich:* 1906 Ra; *Nibich:* 1922 Po; *Niwig:* 1922 Po, 1906 Ra.

Nebel [3829] *m* Tabak: 1733 K 82; Rauch: 18. Jh. Fi. - *Nebeln* rauchen: 1820 K 126.

Nebel [3830] *m* Narr, Tor: 1922 Po, 1916 Bi; *Newel:* 1916 Bi; *Newil, Nowel:* 1922 Po. — Jidd. *nowol* Narr.

Nebudy [3831] *pl.* Blutsfreunde: 1922 Po.

Nechauschess [3832] *n* Kupfer: 1840 Th; *Nechausches, Neichoisesch, Nagausches:* 1822 vG; *Nagosches:* 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *nechosches* Kupfer. - *Nechauschess morek* Messing: 1840 Th; *Nechausches morock:* 1822 vG.

nechzi [3833] nein: 1620 K 49.

Nedsch [3834] *m* Zweihellerstück, (früher:) ein Kreuzer: 1922 Po; Kreuzer: 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149; *Nedscher:* 1922 Po; *Netscher:* 1916 Bi, 1862 AL; *Netsch:* 1916 Bi, 1807 K 114, 18. Jh. Fi; *Neetsch:* 1750 K 90; *Etscher:* 1862 AL; *Ehtsch:* 1822 vG; *Etsch:* 1820 K 126, 1812 K 123. - *Nasl m* Groschen: 1835 Ka; *Nasen:* 1807 K 114. - *Zwiesnas(e)l n* Sechser, Sechskreuzerstück: 1835 Ka. - *Neth f* Pfennig: Hä Br. - *Genetsch, Knetsch* Geld: Hä Schw. - *Loitsch* Kreuzer: 1814 K 123; *Laitsch:* 1822 vG. - *Doletleitsel* Batzen = vier Kreuzer: 1822 vG. Daß *Leitsel* »Kreuzer« bedeutet, ergibt sich aus dem Synonym *Doletzall* Batzen: 1822 vG, da *Zall* »Kreuzer«. Die von 1862 AL vorgeschlagene Ableitung von »Etschkreuzer«, d. h. vom Namen der ehemals in Meran geschlagenen Kreuzer, ist bedenklich. Die durch 1916 Bi gegebene Etymologie von tschech. *nečo* »wenig« entspricht völlig dem Geist des Rw. *Loitsch* u. ä. könnte von zig. *láczo* »gut« beeinflußt sein (vgl. »Gutergroschen« u. ä.), obwohl auch einfacher Anlautwechsel vorliegen kann.

Neek [3835] Krampe: 1820 K 129.

Nefel [3836] Fehlgeburt, Abortus: 1922 Po, 1862 AL; *Nefelche:* 1862 AL. - *Newel* kleines Kind: 1840 K 145. — Jidd. *nephel(che).*

Nefere [3837] *f* Sünde: 1922 Po, 1737 K 85; *Newêre:* 1916 Bi; *Neweire:* 1840 Th. — Jidd.

Nefesch [3838] *f* Seele, Leben: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. - *Nevisch* Seele, Bauch: 1822 vG. — Jidd. *nephesch.* - *Nefesch n* Weste: 1840 Th. - *Fischneß n* Weste, Zwangsjacke: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147 (transponiert aus *Nefisch*).

Nefess [3839] *f* Mütze: 1840 Th; *Neves:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123. — Gekürzt aus *Miznèfes;* →*Muznähes.*

Nefiche [3840] *f* Furz: 1862 AL, 1840 Th; *Napche(s):* 1862 AL; *Naphiche:* 1822 vG; *Naphicho:* 1812 K 118. — Jidd. *nephicho.* - *Enne Nefiche lassen* einen Furz lassen: 1840 Th. - *Kein Nefiche wert* ganz und gar nichts wert: 1862 AL. - *Nefichen* furzen: 1862 AL. - *Nefferlinge pl.* Bohnen: 1822 vG (wegen der bekannten Nebenwirkung); →*fichen.*

Negoziant [3841] *m* Dieb: 1820 K 127.

Nejar [3842] *m* Papier: 1840 Th, 1822 vG; *Naier:* 1916 Bi. — Jidd.

Nekef [3843] *n* 1. Loch, Einschnitt, Spalte, Ritze; 2. Gefängnis; 3. Weib: 1922 Po. 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th; *Nehkeff:* 1822 vG; *Nekof:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123; *Nekuf:* 1822 vG. - *Nekefchen n* Gefängnis: 1840 Th. - *Nekef einlegen* eine Einbruchsöffnung in die Wand brechen: 1862 AL, 1840 Th; *Leckoff neinlegen:* 1753 K 92; *Nekef melochnen, Nekef schabbern:* 1862 AL. — Jidd. *nekew.* - *Nekewe f* Weib(sbild): 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Nekeiwe:* 1840 Th. — Jidd. *nekewa;* →*Keibe.*

Neker [3844] *m* kleiner Dieb, als Einzelgänger Stehlender: 1812 K 117. — Jidd. *nechor* Fremdling; hier: der nicht einer Bande Angehörende; →*Festnegerin.*

Nelle [3845] *f* Galgen: 1862 AL, 1856 K 152, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Nella:* 1820 K 126. — Entstellt aus *nitlu seyn* gehenkt werden: 1822 vG, das zu jidd. *tolo* »er hat gehenkt« gehört.

Nelof [3846] Nase: 1820 K 129.

neman [3847] glaubhaft, glaubwürdig, beglaubt: 1840 Th. - *Nemoness f* Glaubhaftigkeit:

1840 Th. - *Nemone f* Religion: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. - *Nemonisch* katholisch: 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd.

Nemes [3848] Namen: 1820 K 126. - *Nemmes adj.* klug: 1820 K 126. — Mißverstanden aus *→emmes, Emmes?*

Neppe [3849] *f* Hure; *neppen* koitieren: 1820 K 129. — Dt. *noppen* stoßen, kurze, wiederholte Bewegungen auf und nieder machen.

neppen [3850] unechte Sachen als echt verkaufen oder versetzen, betrügen: 1922 Po; betrügen, zumal durch unechte Schmucksachen (Ringe u. a.), minderwertige Waren u. a.: 1916 Bi; betrügen: 1906 Ra; offenkundig betrügen: 1906 Os Ku; unechte Sachen für echte Wertsachen verkaufen: 1862 AL; vor sichtlichen Augen betrügen, namentlich mit falschen Pretiosen: 1847 K 147; unechte Sachen (z. B. Neusilber, Bronze u. a.) für echte verkaufen oder versetzen: 1840 Th; falsche oder unechte Waren als gute und echte verkaufen: 1823 K 136. - *Genept* betrogen: 1820 K 129. - *Nappen* jemanden rupfen; *ohnbenappet* ungerupft: 1755 K 96. — Dieser früheste rw Beleg deutet auf die Etymologie hin: *nappen* ist ma. Nebenform zu *noppen* aus Wolltuch nach dem Weben die Noppen, d. h. die Wollknoten, herausrupfen. - *Beneppen* betrügen, übervorteilen, überhaupt völlig gleichbedeutend mit *neppen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1847 K 147, 1823 K 136. - *Nepper m* Hausierer mit wertlosen Gegenständen, einer, der falsche Sachen für echt ausgibt: 1922 Po; einer, der falsche (gefälschte), unechte Sachen für echt verkauft, also betrügt: 1906 Ra; Betrüger, der mit unechten Sachen handelt: 1906 Os; mit wertlosen Sachen handelnder Betrüger: 1892 berl. Ku; Gauner: 1886 K 154; Betrüger, der wertlose Sachen für echte verkauft: 1862 AL; Gauner, der mit falschen Pretiosen die Leute betrügt, indem er solche entweder für echte verkauft oder zu hohen Preisen versetzt: 1840 Th; Verkäufer unechter Waren: 1828 K 139; verkauft tombakene Uhren, Tabatieren u. a. als goldene: 1820 K 128; führt tombakene, mit geschliffenen Kristallen besetzte Uhren, die er für goldene verkauft: 1811 K 116. - *Neppe f* Verkauf falscher oder unechter Waren als gute und echte: 1823 K 136. - *Eine Neppe handeln* unechte Sachen für echte Wertsachen verkaufen: 1862 AL. — Synonym mit *Neppe f* ist *Polenhandel m* (*→Polenhändler*) und *Viaschma f* (*→Wiaschmahandel*).

Während bisher *Neppe f* als bestimmte Betrugsart erscheint (heute ganz allgemein *Nepp m* Übervorteilung durch ungerechtfertigt hohen Preis: 1956 berl. mdl.) taucht bei 1862 AL noch auf: *Neppe f, pl. Neppes* und *Neppen* Kleinigkeit, wertloser Gegenstand, falsche Juwelen, Neusilber, Bronze, Glassteine u. a. Dagegen aber früher: *Neppes* Halsschmuck: 1835 Ka; *Neppes:* Kostbarkeiten, Halsschmuck, Perlen: 1822 vG. — Diese älteren Belege kennen den Begriff des Unechten in *Neppes* noch gar nicht; ihr *Neppes* ist also zu dt. *Nippe f* »Nippsache, alles was zum Putz gehört« zu stellen als Nebenform zu fr. *nippes pl.* Sprachlich hat die rw *Neppe f*, die mit falschen, gefälschten *Neppes pl.* ausgeführt wurde, mit den letztern ursprünglich gar nichts zu tun. Es handelt sich um eine zufällige lautliche Übereinstimmung, die allerdings zusammen mit der Bedeutung beider Wörter zu einer Verlötung geradezu herausforderte. - Dagegen beziehen sich folgende Kompositionen sämtlich wieder auf das *Neppen: Neppschore f* die für eine *Neppe* gebrauchten falschen Schmuckstücke: 1823 K 136; *Neppsschaure:* 1840 Th; *Neppwaare f:* 1840 Th; *Neppringe pl., Neppuhren pl.:* 1922 Po, 1906 Ra. - *Handneppen* mit falschem Schmuck hausieren; *Handnepper m* Hausierer mit falschem Schmuck: 1823 K 136.

neppernischen [3851] durchsuchen (besonders die Taschen der Häftlinge): 1922 Po, 1906 Os. — Ma. nd. *nipp* genau, scharf, *nischen* suchen; *→ nischen.*

Ner [3852] Licht, Leuchte: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Nerr:* 1916 Bi; *Nehr, Nähr:* 1822 vG; *Neir:* 1862 AL, 1822 vG, 1807 K 113; *Neres:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Neeres:* 1814 K 123; *Nehres:* 1812 K 123; *Nähres:* 1822 vG; *Neires:* 1862 AL; *pl. Neiress:* 1840 Th, 1822 vG; *pl. Neroß:* 1822 vG. - *Nerus* Brand: 1939 mdl. Ku. — Jidd. *ner, pl. neros* Licht. - *Ner gescher!* guten Abend!: 1922 Po, 1862 AL, 1753 K 92; *Ner koscher:* 1840 Th. - *Nähres-Maschores m* Leuchter: 1822 vG. - *Nähres-Scheiner m* Laterne; *Nähresscheiner-Stolle* Laternenpfosten: 1822 vG.

nerge(s) [3853] nein, nicht(s): 1822 vG.

nerog [3854] ermordet, getötet: 1922 Po; *nehrog:* 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *nehrog* Getöteter.

Nervus-Peking [3855] Geld: 1922 Po, 1906 Ra. — Merkwürdige Verlötung des wohl ursprünglich stud. *nervus rerum* »Geld« (vielleicht befördert durch das an *nervus* anklingende jidd. *neches* »Vermögen, Reichtum«) mit →*Pinke* »Geld« bzw. einer Nebenform davon wie *Penunge* u. ä.; →*Pinke*. - *Nervus-Plenny* Geld: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Engl. *plenty* Fülle, Überfluß.

Neschech [3856] *m* 1. Wucher: 1916 Bi, 1840 Th; 2. Bestechung: 1916 Bi. — Jidd. - *Neschech stechen* wuchern: 1916 Bi. Vermutlich mißverstanden, denn rw *stechen* = geben, also eher »bestechen« als »wuchern«.

Neschome [3857] *f* Seele: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Neschomme, Neschommo, Neischuhme, Neuschuhme:* 1822 vG. — Jidd. - *Die Neschome nehmen* das Leben nehmen: 1922 Po, 1862 AL.

Nesperbock [3858] *m* Unterstützer schlechten Gesindels: 1835 Ka.

Nessine [3859] *f* Kasse, Geldschrank: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. - *Eine Nessine behandeln* eine Kasse bestehlen: 1862 AL, 1840 Th; *eine Nessine besachern:* 1862 AL.

Nest [3860] *n* Dorf: 1912 Vo Ma; Ort: 1906 Os Ku; Marktflecken: Li Ku.

Nettl [3861] Mädchen: 1922 Po.

Netzfang [3862] *m* Streifzug gegen Vaganten; *Netzfänger m* ein zu den Streifern Gehörender: 1840 K 145.

Neubauplatte [3863] *f* Nachtlager im noch unbewohnten Neubau: 1906 Os Ku.

Neunundneunziger [3864] *m* Apotheker: 1906 Os Ku. — In dieser Bedeutung schon in Webers († 1832) »Demokritos«. Im älteren Sprachgebrauch für »Verräter, Verleumder« benutzt, so 1691 v. Stieler. Eine befriedigende Deutung fehlt.

Neupötz [3865] *m* Polizeibeamter: 1835 Ka; ähnlich →*Nobbes*.

nevo [3866] neu: 1821 K 131, 1755 K 95. — Zig.

Newele [3867] *f* Aas, Schuft, Frechling, Wegwurf: 1916 Bi; *Neweile:* 1840 Th; 1822 vG; *Nefeile, Nivehlo:* 1822 vG. - *Neweiluss m* Schelmenstück: 1840 Th; *Newelus:* 1862 AL. - *Nibul-Pe* Schandmaul, Pasquillant: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *newelo* Aas.

Nexam [3868] Verrat; *Nexamer m* Verräter: 1840 K 145. — Jidd. *nekôme* Rache, Schadenfreude.

Nibbel [3869] *pl.* Hände: 1724 K 75.

Nickel [3870] Schwein: Hä Schw. — Kürzung aus *Gruntznickel* u. ä.; →*Grunzer*.

Ni(c)kel [3871] *m* Teufel: 1835 Ka; *Nikel:* 1820 K 126. — Als Schelt- und Schimpfwort alt und weit verbreitet.

Nickel [3872] *m* Zehnpfennigstück aus Nickel, (überhaupt:) Nickelgeld: 1906 Os; *Nickering:* 1906 Os. — Die Nickelgeldstücke wurden 1873 erstmals ausgegeben; *Nickering* ist ein schönes Beispiel für die fortdauernde rw Wortschöpfung durch die typische Endung *-ing*.

nidrecken [3873] wiederkäuen: 1912 Vo Ma; *niderokeaf:* 1827 Bi. — Zig.

niederlegen [3874] geständig werden: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *niedermachen:* 1922 Po. - *Sich niederlegen* bezahlen, Geld hergeben: 1922 Po, 1862 AL.

Ni(e)se [3875] *m* Dummkopf, Narr, Tropf: Hä Schw.

Nieselbruder [3876] *m* Berliner Stadtbummler: 1906 Os Ku. - *Nieselpriem m* beschränkter, langweiliger Mensch: 1939 Magdeburg mdl.

niftern [3877] sterben: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123, 1750 K 90, 1735 K 84; *nichtern:* 1822 vG. — Jidd. *niphtern*. - *Er is geniftert* er ist gestorben: 1840 Th.

Niggun [3878] *f* Ton, Melodie, Singweise: 1922 Po, 1862 AL; *Niggün:* 1916 Bi; *Negine:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. - *Enne jofe Negine pfeifen* ohne Rücksicht eingestehen: 1840 Th. - *Benigg'n* nach der Melodie: 1862 AL. - *Nigeln* tanzen: 1835 Ka; *niklen:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *nickle:* Hä Schw.

Nijall [3879] *m* Frühjahr, Lenz: 1922 Po; *Nial* Sommer: 1755 K 95. — Zig.

nikana [3880], *nikda* nie: 1922 Po.

niko [3881] niemand: 1922 Po.

Nille [3882] *f* Narr, Spaßmacher, Penis: 1922 Po, Hä Schw, 1862 AL, 1812 K 123, 1793 K 108, 18. Jh. Fi. — Dt. *nollen* futuere, mhd. *nol* mons Veneris. - *Nillich* närrisch, einfältig: Hä Schw; *nilli:* 1820 K 126.

Ninco [3883] *m* Deutscher: 1922 Po.

Nischbe [3884] *f* Eid, Schwur: 1840 Th. - *Nischbenen* schwören: 1922 Po, 1840 Th. - *Vernischbenen* abschwören: 1922 Po, 1840 Th. — Jidd.

nischen [3885] suchen, untersuchen, visitieren: 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1840 Th; *nüschen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147; *nieschen:* Ro Ku, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *nuschen:* 1820 K 126; *näschen:* 1922 Po; *ninschen:* 1906 Os Ku; *nustern:* 1862 AL. - *Nischer m* Aufspürer, Aufsucher, Streifer: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Nüscher:* 1922 Po, 1862 AL; *Nuscher:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *Ninscher:* 1906 Os. - Da die Taschendiebe das prüfende, leise Anstreifen oder Abtasten der Taschen vor dem Diebstahl gleichfalls als *nischen* bezeichnen, erklärt sich *Nusser m* Taschendieb: 1350 K 3. — Ma. dt. *nüschen* herumsuchen, wühlen wie die Schweine, die »Nase in alles stecken«; daher *Nißner m* Schwein: 1733 K 82.

Nischtel [3886] goldene und silberne Kettchen: 1840 K 145. — Dt. *Nestel f* Halsband u. ä.

nite(n) [3887] kochen; *Nitere* Küche: Hä Ki.

Nitfess [3888] *f* Gefangenschaft, Haft: 1922 Po, 1840 Th; *Nitfes:* 1886 K 154. — Jidd.

no [3889] dann: 1822 vG.

Nobbes [3890] *m*, *Nowes m* Gendarm; *Nobbeshuts(ch)e m*, *Hutsenobbes m* Dorfschulze, Bauernvogt: Hä Me.

Nobel [3891] *m* Pächter auf dem Lande: 1818 K 124; *Edelhof:* 1820 K 129. - *Nabels m* Edelmann: 1822 K 134. — Fr. *noble* vornehm, edel.

nobis [3892] nicht(s), nein: Hä Schw, Hä Ki, Hä Me, 1820 K 126, 1652 K 53, 1617 K 48; *nobes:* Hä Br, 1907 Ma; *nobus:* 1820 K 126; *nowes:* 1912 Li Mu, Hä Schw; *noves:* 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126; *noppe:* 1841 Hä Ze; *nopl*, *nobl:* 1835 Ka; *nopel:* 1620 K 49. - *Lauter nobes* alles nichts: 1907 Ma. - *Nobissen* betrügen: Hä Schw. - *Vernobesen* betrügen, verspielen, prügeln, ausschimpfen: Hä Ki. — Ahd. *niowiht* nichts. Was DWB VII 862 über *nobis* bringt, ist infolge Unkenntnis der gesamten rw Belege überholt; unhaltbar dort vor allem die Vermutung, es wäre erst aus *Nobiskrug* gefolgert.

noch [3893] nach: 1822 vG.

noiseln [3894] koitieren, huren: 1835 Ka.

Noll [3895] *f* Abtritt: Hä Br. — Dt. ma. *nullen* urinieren.

Nolle [3896] *f* Kochtopf, Topf, Schüssel: 1922 Po, Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi.

Nolle [3897] *f* Schloß: 1922 Po, 1862 AL. - *Nulle f* Tür: 1818 K 125. - *Naal* Schloß, Türschloß: 1916 Bi. — Jidd. - *Nollen* (ab)schließen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th. - *Genolltwerden* gefoltert werden: 1840 Th. - *Vernollen* verschließen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *noal* er hat verriegelt.

nollen [3898] schütteln, rütteln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. — Dt. *nollen* futuere oder die Bewegungen der fututio an etwas machen. - *Nille f* Penis: 1956 berl. mdl. — In Schlesien und der Oberlausitz ma. *Nülle f;* wohl von dort nach Berlin gekommen.

nollen [3899] rechnen, zählen; *vernollen* verzählen, verrechnen: Hä Br. - *Nollfesel* Rechnung: Hä Br.

Nomade [3900] *m* Falschspieler in mittleren Volksklassen: 1922 Po.

none [3901] nein: 1907 Ma; *non:* 1835 Ka. — Zig. *nâne* nein, nicht.

Nonnentracht [3902] *f* Anstaltskleidung in den weiblichen Arbeitshäusern: 1919 Gü.

Norbel [3903] Pfeffer: 1822 vG. — Jidd. *nur* Feuer, *ple* vortrefflich.

Nordlicht [3904] *n* Schnaps: 1922 Po, 1906 Ra; Nordhäuser Korn: 1906 Os Ku; Glas mit ¼ l gewöhnlichem Schnaps: 1894 berl. Ku. - *Nordlicht mit Morgenrot* Korn mit Kirsch oder Himbeer: 1906 Os Ku.

Nordmatine [3905] *f* Preußen: 1907 Ma.

Nortele [3906] Teller: Hä Schw.

Nospel [3907] Besen: 1840 K 145. - *Nospelpeter m* Besenhändler: 1922 Po, 1906 Ra; Besenbinder: 1840 K 145. - *Nospeler m* Besenhändler: 1922 Po, 1906 Ra.

Nossi von Babel [3908] *m* Großtuer, Prahlhans: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *nossi* Fürst. - Vgl. *een schräjer Fürst* Angeber, Prahler: 1956 berl. mdl.

Nostel [3909] Tragband: 1840 K 145. — Dt. *Nestel f*, *m* und *n* Riemen, Band.

nostern [3910] beten, beichten; *Nosterplügge* Gebetbuch; *Nosterpradde* Beichtstuhl: Hä Me. - *Nosteren* lesen; *Nosterik* Buch: 1841 Hä Ze. — Gekürzt aus »Paternoster«.

nowacken [3911] mißhandeln: 1835 Ka.

Nowi [3912] *m* Prophet, Wahrsager, Kartenleger: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Nowie:* 1840 Th, 1822 vG. - *Newie f* Kartenlegerin, Wahrsagerin; *Newue* Kartenlegerei, Wahrsagerei, Prophezeiung: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd.

Nuca [3913] *f* Schwiegermutter: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Nuche [3914] *f* Mund, Gesicht; *krist eens in die Nuche!* du bekommst einen Schlag in die »Fresse«: 1925 berl. — Jidd. *nochach* das Vordere.

nucken [3915] danken: Hä Br. - *Benucken* bekommen: Hä Br. — Jidd. *nochal* er hat ein Erbe, einen Besitz bekommen. - *Das hat keen' Nuckel* das hat keinen Zweck, das bringt nichts ein, dabei ist nichts zu »erben«: 1956 berl. mdl.

nümet [3916], *nüms* nichts: Hä Me.

Nuntius [3917] *m* Gerichtsdiener: 1906 Os Ku. — Lat. *nuntius m* Bote.

Nurre [3918] Spinnrad: 1840 K 145.

Nürschel [3919] *n* Bett: 1922 Po; *Nürschl:* 1886 K 154, 1851 K 149. — *Dim.* von dt. *Nusch m* Trog; ma. dt.-ung. *Nüirschl* Schweinetrog.

Nuschen [3920] Schuh: 1820 K 126; *Noschen:* 1822 vG. - *Nuschenpflanzer m* Schuhmacher: 1820 K 126; *Nuschepflanzer:* 18. Jh. Fi. — Zig. *múzi pl.* Schuhe; →*Langmuschen.*

Nußknacker [3921] *m* Ölmühle: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 K 145.

Nußknacker [3922] *m* Steinklopfer; *Nüsse knacken* Steine klopfen: 1906 Os Ku.

Nußschalenspiel [3923] *n:* 1893 Gr, synonym mit →*Deckeles.*

Nutte [3924] *f* nichtregistrierte Prostituierte, »Schmutzkonkurrenz« der Berufsdirnen: 1956 berl. mdl.; junges Mädchen, welches Männer anzulocken sucht: 1922 Po; ganz junge Dirne mit noch kindlichem Aussehen: 1906 Os Di. - *Nuttenkeller m* Lokal, in dem ganz junge Dirnen verkehren: 1906 Os Di. - *Nutten v., herumnutten* der Unzucht gewerbsmäßig nachgehen: 1956 berl. mdl. - *Nuttig* unbedeutend, schlecht, aber auch »zierlich«: 1925 berl. — Berechtigt bringt schon Mauermann *nuttig* »zierlich« in Beziehung zu *Nutte f* »zierliches Mädchen«. Denn das Wesentliche der *Nutte*, unter der jetzt ganz allgemein jede Prostituierte verstanden wird, war ursprünglich das Jugendliche. *Nutte* geht zurück auf ma. *lütt* klein, jung (in dieser Form in der Mark gebräuchlich gewesen), nd. *lüttek, lütj* u. ä. Der Anlautwechsel mag befördert sein durch rw *Nidde f* Hure *(→Hanide)*. Möglich ist auch Ableitung von ma. öst. *noiteln* koitieren, Nebenform zu dt. *nütteln*, dem Iterativ zu ahd. *hnuttên* sich hin- und herbewegen.

Nuze [3925] *f* Feder: 1840 Th. — Jidd. *nozo.* - *Nuzekauwe f* Federhut: 1840 Th. - *Nuzekinnge f* Mütze: 1822 vG; *Nutzekinnge:* 1812 K 123. Das Ding, auf das Federn »kommen«.

Nyka [3926] Besuch: 1922 Po.

nypen [3927] weglegen, legen: 1841 Hä Ze.

O

o [3928] der, ein: 1922 Po. — »O« ist zig. der Artikel des *m.*

Obbert [3929] Mundknebel: 1840 K 145.

oben [3930] (auf der, bei der) Kriminalpolizei: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Nach oben gehen* nach dem Polizeipräsidium zur ärztlichen Untersuchung gehen: 1906 Os Di.

oben vnd oben [3931] nennt 1510 hd. LV im 25. Kapitel die Salbe, mit der die →*Seffer* Körperschäden vortäuschten. 1510 nd. LV hat entsprechend *ouen vnde ouen.* Bei Matthias von Kemnat (1475 K 12) kommt die Salbe *obent* vor als Betrugsmittel der *Geiser, Gewser;* außerdem nennt er danach eine ähnliche Gaunergruppe *Brasler ader Abent.* In den »Basler Betrügnissen« (1450 K 9) bedienen sich die *Sefer* und die *Brasseln* der Salbe *abent.* — Jidd. *aweda* Verlust, Verlorenes; wörtliche Übersetzung von →*Brassel* Mangel, Gebrest, Fehlendes.

Oberfetzer [3932] *m* Meister: 1840 K 145; →*fetzen.*

Oberhaber [3933] *m* 1. Gefangenen-Oberaufseher; 2. Anführer einer Diebsbande: 1922 Po; →*Chawer.*

Oberhänger [3934] *m* Mantel, Überzieher: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147.

Oberhansel [3935] Tiegel: 1818 K 125; →*Hansel.*

Oberheh [3936] *f* Polizeidirektion: 1922 Po; →*Heichel.*

Oberkinnge [3937] *f* Mütze: 1822 vG, 1812 K 123; d. i. das, was obenauf »kommt«.

Oberkopf [3938] *m* Mütze (der Frauen): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1818 K 125.

Obermakler [3939] *m* Gefangenen-Oberaufseher: 1922 Po; d. i. Oberprügler; →*Mackel.*

Obermalbisch [3940] *m* Mantel, Überzieher: 1922 Po; Oberrock: 1750 K 90; →*Malbusch.*

Obermann [3941] *m* Hut: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1818 K 125, 1814 K 123, 1812 K 123, 18. Jh.

Fi, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Oberman:* Hä Schw; *Oberma:* 1820 K 126; *Obermand(e)l:* 1835 Ka; *Öwermännche:* 1912 Li Mu. - *Obermann vom Rosch zupfen* den Hut abziehen: 1814 K 123 (jidd. *rosch* Kopf, Haupt). — Die ganz sinnlose Erklärung für diese Redewendung: die Haut vom Wild abziehen, die 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os voneinander abgeschrieben haben, geht auf 1814 K 123 zurück: Christensens norddt. Gauner nahmen Pfisters (1812 K 123) schriftdeutsches »Haut« *f* (cutis) für das ihnen vertraute norddt. ma. »Haut« *m* (Hut, Kopfbedeckung)!

Obermann [3942] *m* Dachboden, Dachspeicher: 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1753 K 92. — Die sinnlose Erklärung »Fußboden« bei 1922 Po geht auf Mißverstehen von »Boden« bei 1862 AL zurück.

Obermantel [3943] *m* Dachboden, Speicher: 1835 Ka; Dachfirst: 1822 vG; →*Mantel.*

Obermassinger [3944] *m* Gefangenen(ober)aufseher: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; →*Masik* (oder *Masger*?).

Oberschauter [3945] *m* Oberaufseher, Stationskommandant, Direktor des Gefängnisses: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 Th; *Oberschautter, Oberschotter:* 1922 Po; *Oberschoter:* 1922 Po, 1862 AL; *Oberschoder:* 1822 vG; *Oberschroter, Oberschucker:* 1907 Ma; →*Schoter.*

Oberschenkel [3946] *m* Oberbeamter: 1922 Po; Beamter: 1750 K 90. - *Oberzenkel m* Richter: 1818 K 125; →*Schiankel.*

Obersens [3947] *m* Präsident, Hofrat: 1835 Ka; Beamter: 1820 K 126. - *Ober-Sems m* Regierungspräsident, Präfekt: 1822 vG; →*Sims.*

Oberverdachtsschöpfer [3948] *m* Auditeur, Staatsanwalt: 1906 Os.

Obervieh [3949] Oberstube: 1822 vG; *Oberficht:* 1835 Ka; →*Ficht.*

Oberwandel [3950] Hut: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL.

Oberzinken [3951] *m* hoher Titel, hohe Würde: 1835 Ka. - *Oberzinke* hoher Titel, Charge, Charakter: 1822 vG; →*Zinken.*

Oberzinker [3952] *m* Polizei-, Gefängnisdirektor: 1922 Po; Gefängnisdirektor: 1906 Ra; Polizeidirektor: 1906 Os; Oberoffizier: 1835 Ka; der einen hohen Titel besitzt, Kommandeur, oberster Befehlshaber, Oberoffizier: 1822 vG; Oberoffizier: 1754 K 93. - *Oberzänker m* höherer Polizeibeamter, Polizei-, Gefängnisdirektor: 1862 AL. - *Oberzanker m* Feldwebel, Sergeant: 1835 Ka; →*Zanker.*

ocher [3953] hinten: 1840 Th; *ochor:* 1822 vG. — Jidd. *achar.* - *Ocher m* Hintern, Gesäß: 1916 Bi, 1840 Th; →*Acherponim.*

Ochsenkopf [3954] *m* Arbeitshaus: 1922 Po. — Die Bezeichnung galt ursprünglich nur für das Arbeitshaus in Berlin. Diese im Mai 1742 eröffnete Anstalt war im früheren Schlachthaus des Schlächtergewerks untergebracht. Das Haus Belle-Alliance-Platz (damals »Rondel«) 11 führte als Kennzeichen seiner Bestimmung einen Ochsenkopf im Schild. Der Namen ging über auf das 1758 neu gebaute Arbeitshaus Alexanderstraße 1—4 (damals »Contreescarpe« vor dem ehemaligen Königstor) und wanderte bei seiner Verlegung im letzten Viertel des 19. Jhs. mit nach Berlin-Rummelsburg. Noch 1894 hatte bei den Berliner Kunden die →*Rummeline* den *Ochsenkopp* oder einfach den *Kopp* nicht verdrängt. Lebenskraft und Verallgemeinertes des Wortes sind mit begründet durch dt. *ochsen* angestrengt arbeiten.

Ockelbe [3955] *m* Buckel, Rücken: 1922 Po, 1862 AL; *Ockelbeh:* 1822 vG. — Transponiert aus dt. *Buckel m.*

odai [3956] dort: 1922 Po. - *Odja* dorthin: 1922 Po. — Zig. *adaj* hier: 1821 K 131; *odoj* dort: 1821 K 131.

odem [3957] rot: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

odoleske [3958] deswegen: 1922 Po.

Ofenhänger [3959] *m* bejahrter Bauer, der im Altenteil oder Leibgedinge sitzt: 1840 K 145.

Ofenlappen [3960] Pfannkuchen besonderer Art: 1912 Vo Ma. — Jidd. *ophe* Bäcker, rw →*Löben* Brot.

Offeren [3961] Fleisch: 1724 K 75. — Zu eng aufgefaßt, nur Fleisch vom jidd. *opher* Hirsch-, Rehkalb.

Offizier [3962] *m* besserer Zuhälter: 1922 Po, 1900 Hamburg.

Ohrgehäng [3963] Ohrfeige: 1922 Po.

Ohrhansel [3964] Krug oder Topf mit Henkeln: 1835 Ka, 1822 vG; *Ohrhanßel:* 1812 K 118; →*Hansel.*

Oichterl [3965] *n* Ameise: 1835 Ka. — Zig. *ocrianse.*

Oilom [3966] *m* Welt: 1916 Bi; *Aulem:* 1840 Th; *Ohlem:* 1822 vG, 1812 K 118; *Olem:* 1822 vG. - *Oulemes* Land: 1822 vG. - *Olem* Dorf: Hä Fr. — Jidd. *olom* Welt(all). - Davon auch: *Oilom m* Leute, menschliche Gesellschaft, Pu-

blikum, Öffentlichkeit: 1916 Bi. - *Ülem* Gedränge: 1922 Po. - *Ulme, Ulma* Leute: Hä Schw. - *Ullem* Zusammenlauf, Tumult: 1840 Th. - *Aulem* Volk, Menge: 1840 Th. - *Olm* Bauer, *pl. Olme* Bauern, Leute: 1822 vG. - *Ohlem* Menge: 1822 vG, 1812 K 123. - *Ulm* Leute: 1807 K 114. - *Die platten Ulm* Gauner: 1727 K 78. - *Ulenklemmer m* Bahnhofsdieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; stiehlt im Gedränge. - Da jidd. *olom* auch »Ewigkeit« bedeutet, wird es auf längere Zeiträume angewendet: *Aul* Jahr: 1916 Bi Ku. - *Olmisch* lebenslänglich: 1922 Po, 1862 AL; *olmusch:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku; *olmiss, ulmiss:* 1840 Th. - *Olmisch Knaß* lebenslängliche Freiheitsstrafe: 1922 Po, 1862 AL; *olmusch Knas:* 1892 berl. Ku. - *Olmiss haben, ulmiss haben* zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe verurteilt sein: 1840 Th. - *Olmisch* alt: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *ulmisch:* 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG, 1652 K 53; *olmsch, oltmansch:* Hä Me. - *Ulmischer m* Vater: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Ulmersche:* 1922 Po, 1753 K 92; *Ulmese:* 1822 vG. - *Ulmische f* Mutter: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Olmerske:* Hä Me. - *Ulmische pl.* Eltern: 1822 vG, 1814 K 123. - *Olmershuts(ch)e m* Altenteiler: Hä Me. — *Ulmisch* hat eingewirkt auf →*altrisch.*

okia [3967] fort: 1821 K 131. — Zig.

Öl des Lebens [3968] *n* Schnaps: 1906 Os.

Ölgötze [3969] *m* s. DWB VII 1278. - Dazu als jidd. Wortspiel: *Öljötze m* steifer, langweiliger Mensch: 1925 berl. - *Er sitzt da wie'n Öljötze* (nie: steht, liegt): 1925 berl. — Jidd. *ōl joez* hoher Rat; also: er sitzt steif da wie ein hoher Rat.

Ölpullenbruder [3970] *m* Päderast: 1922 Po.

Oluff [3971] *m* Schnaps: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Oloff:* 1922 Po, 1906 Ra. — Jidd. *alluph* der Ausgezeichnete, Angesehene. - Vielleicht hierzu zu stellen *Oilken, Auland* Kaffee: Hä Me.

Ölung [3972] *f* Einreibung mit Öl vor dem Schlafengehen als Schutz gegen das Beißen des Ungeziefers: 1906 Ra, 1906 Os; *Ölen n:* 1906 Ra.

Olus [3973] Wand: 1922 Po.

Omke [3974] Falltür: 1840 K 145. — Jidd. *omek* tief, Tiefe.

Onkel [3975] *m* Betrogener: 1906 Os Di.

Oochbram [3976] *m* Narr: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147. — Nach 1862 AL soll die Grundbedeutung »ungeschlachter Riese, Popanz« sein; er erklärt den Ausdruck als *Og b^{e}rom.* Og = auf der Höhe, auf der Mauer; nach dem König Og zu Basan (5. Mos. 3, 11).

Oraš [3977] Stadt: 1922 Po.

Orden [3978] *m* (metallenes) Dienstabzeichen des Kriminalbeamten: 1922 Po, 1906 Ra. - *Ordensmann m* Kriminalbeamter: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

oren [3979] beten, (auch:) nachgeben, demütig sein: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1750 Chrysander jidd.

Ores [3980] *pl.* Felle, Leder: 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123, 1791 K 105; *Auress:* 1840 Th. - *Oir m* Fell: 1916 Bi; *Or:* 1840 Th. — Jidd. - *Oresmalochner m* Gerber: 1822 vG; *Ohresmalochner:* 1812 K 118.

Ori [3981] Uhr: 1922 Po. — Kroat.

Orl [3982] *m* Unbeschnittener, Nichtjude: 1916 Bi; *Orel:* 1840 Th, 1822 vG. - *Orelle f* Nichtjüdin: 1822 vG. - *Orl* m Widersacher: 1916 Bi. — Jidd.; hebr. *'orlâh* Vorhaut.

Oron [3983] *m* Schrank, Spind, Lade, Sarg: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Oren:* 1916 Bi; *Oraun:* 1862 AL. — Jidd.

Ortsschäfer [3984] *m* Bürgermeister: 1914 We Ku; →*Schofet.*

Orúji [3985] *f* Rind: 1922 Po. — Zig.

Osen [3986] *m* Ohr: 1822 vG; *Ossen:* 1822 vG; *Osne:* 1840 Th; *Ausen:* 1840 Th, 1822 vG; *Oisen:* 1916 Bi. - Dual *Osnajim:* 1916 Bi, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

osenen [3987] machen, tun: 1922 Po, 1862 AL; *ausenen:* 1922 Po, 1862 AL; *aussenen:* 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *ussenen:* 1750 Chrysander jidd.; *oißen:* 1916 Bi; *oise sein:* 1916 Bi; *ose sein:* 1862 AL; *ausser sein:* 1835 Ka; *usse sein:* 1750 Chrysander jidd. — Jidd. *osenen* machen, tun.

frech wie Oskar [3988] Bezeichnung für einen unverschämt frechen Menschen: 1956 berl. mdl., 1925 berl. — Tautologie, denn *ein Ossoker* ist ein »Frecher«: jidd. *ossok* frech, verhärtet. - *Trockner Oskar* trockenes Brot: 1906 Os Ku. — *Ossok* »verhärtet« hier konkret genommen: trocken und hart ist das Bettelbrot.

Osne [3989] *f* Uhr: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Ossene:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Ossnik:* 1922 Po, 1907 Os; *Ossnick:* 1906 Ra; *Osnik:* 1916 Bi; *Osnak:* 1907 Ma; *Usmer:*

1939 mdl. Ku. — Nach 1916 Bi von jidd. *os* »(Merk-)Zeichen« mit slav. Endung *-nik*, doch hat wohl auch jidd. *osen* »Ohr« eingewirkt.

Oss [3990] *m* Buchstaben: 1822 vG, 1840 Th; *Oiss:* 1916 Bi; *pl. Oisiches:* 1822 vG; *Oissijauss:* 1840 Th; *Oissjes:* 1916 Bi. — Jidd. *os, pl. ossios.* - *Oiss-boiss* Kopie, genaue Abschrift: 1916 Bi (wörtlich: Buchstaben für Buchstaben).

osser [3991] verboten: 1922 Po, 1840 Th; *ôßer:* 1916 Bi; *ossur:* 1822 vG. — Jidd. *ossur;* →*assern.*

Österreicher [3992] *m* Gans: 1906 Os Ku. — Nach den ehemals weißen Uniformen der österreichischen Soldaten.

Östreicheri [3993] *f* Sonne: 1955 Kn. — Sie geht im Osten auf.

osuné [3994] finster: 1922 Po. — Zig.

Ottchen [3995] Biene(nstock): 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; Honig: 1812 K 118. - *Ottfaß* Bienenkorb: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123. - *Ottchesglumpe n* Wachs; *Ottchesschund m* Honig: 1835 Ka, 1822 vG. — Entstellt und mißverstanden aus jidd. *edas deworim* Bienenschwarm.

otten [3996] wählerisch: Hä Me. — Jidd. *odan* wohllebend.

Otternschleim [3997] *m* Ersatzkaffee, Anstaltssuppe: 1906 Os Ku. — Jidd. *eder* Herde; hier als Gesamtheit der Anstaltsinsassen betrachtet.

Otto Bellmann [3998]. Berl. Redensart, z. B. beim Einschenken eines Kognaks: *Nu wer'k Ihnen mal eenen jeben - der soll Otto Bellmann heeßen:* 1925 berl. — Die anekdotenhafte Erklärung, daß Otto Bellmann ein biederer Seilermeister in der Sophienstraße war, der sehr gute Ware namentlich an Bühnen lieferte, ist typisch für eine bestimmte Art von Volksetymologie, aber auch für die Sucht der Berliner, Unverstandenes zu »verquatschen«. Zugrunde liegt jidd. *towal* wohlschmeckend, *mono* Portion.

ou [3999] ja: 1726 K 77; *oi:* 1620 K 49; *oui:* 1955 Kn. — Fr. *oui* ja.

Ozel [4000] *m* untätiger Spitzbube, Faulenzer: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Oz'ln* faulenzen: 1916 Bi. — Jidd. *ozel* Fauler, Müßiggänger.

Ozemir [4001] Mütze, Kamisol: 1812 K 118. - *Otzemie(r)* Mütze, Jacke: 1822 vG. — Transponiert aus dt. *Mütze f.*

P

Pabing [4002] *f* Gans: 1922 Po; *Papin:* 1827 Bi, 1821 K 131, 1691 K 61; *Bappni:* 1822 vG; *Babing:* 1822 vG, 1812 K 118; *Pappin:* 1755 K 95; *Papim:* 1726 K 77. — Zig. *papin f* Gans.

Pach(en) [4003] *m, Pag m, pl. Pachim, Pagim* Groschen: 1862 AL; →*Bachen.*

Pacht [4004] *f* Geld, besonders der Erwerb des Zuhälters: 1922 Po. — Witzige Nebenform zu →*Pech.*

Pachulke [4005] *m* Gefangener, der Hausdienste verrichtet: 1922 Po; Gefangener, Sträfling, Kalfaktor: 1906 Ra, 1906 Os Ku; Sträfling, der als Kalfaktor verwendet wird: 1862 AL, 1847 K 147; Hausknecht auf der Penne: Li Ku. - *Pachholder m* Gehilfe: 1820 K 129. — Tschech. *pacholek m* Knecht, Bursche.

Packeln [4006] *pl., Packler pl.* Schuhe: 1922 Po.

Packelwagen [4007] *m* Gefangenentransportwagen: 1922 Po.

packen [4008] stehlen: 1922 Po, 1862 AL.

Packerling [4009] *m* Flügel: 1835 Ka, 1822 vG. — Von zig. *Pak f* Flügel: 1827 Bi; *Pchakh:* 1821 K 131; *Packa:* 1755 K 95.

Packschieß [4010] Paket: 1922 Po.

Padde [4011] *f* Geldbörse: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147. - *Eine Padde drücken* eine Börse aus der Tasche stehlen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *eine Padde machen:* 1906 Ra; *eine Padde klopfen, eine Padde zupfen:* 1862 AL. - *Padden* Taschendiebstähle verüben: 1922 Po, 1906 Ra. - *Paddendrücker m* Taschendieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; *Paddenklauer m:* 1922 Po, 1906 Ra; *Paddenklopper m:* 1862 AL; *Paddenmacher:* 1922 Po, 1906 Ra; *Paddenmelucher m:* 1922 Po, 1906 Ra; *Paddenzieher m:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Paddenzupper m:* 1862 AL. — Ndt. *Padde f* Kröte; rw →*Kröten* Geld. Doch liegt ursprünglich wohl keine unmittelbare Beziehung auf *Kröten* vor, sondern eine Entstellung von rw →*Platten* »Geld« und rw *Plattmolle (→Platten)* »Geldbörse«. Der Ausfall des »l« ist auch zu beobachten z. B. bei rw →*Plattfuß* »Gans«, das auch zu *Padde (→Plattfuß)* »Gans« verkürzt wurde.

paff [4012], *baff* verblüfft: 1925 berl. - *Papen* dumm sehen: Halle a. S. Ku. - *Paaplawwe* einer, der mit offenem Munde etwas verwundert betrachtet: Halle a. S. Ku.

pagat [4013] mittellos, zerlumpt: 1922 Po. — Aus zig. *bàkĕrdo* schadhaft, *phagerdo* zerbrechlich u. ä.

Pähde(n) [4014] *m* Furchtsamer: 1822 vG. — Jidd. *pachdon* furchtsam, schreckhaft.

Pago [4015] *m* Eis: 1922 Po, 1827 Bi; *Paho:* 1922 Po, 1755 K 95; *Pajo:* 1922 Po. — Zig. *págo m* Eis.

Pahunis [4016] *f* Bart: 1922 Po, 1821 K 131; *Pachuni:* 1827 Bi. — Zig. *pachúni f* Kinn.

Paki [4017] *f* Strafe: 1922 Po, 1821 K 131. - *Pakaf* strafen, züchtigen: 1821 K 131. — Zig. *páki f* Strafe.

Pakkedell [4018] *f* Kleinigkeit: 1851 K 149, 1840 Th. — Ist nur fr. *bagatelle f* in jidd. Aussprache.

Palanzer [4019] *m* Bettler: 1922 Po. — Jidd. *baal* Mann, *anius* Armut.

Paletotmarder [4020] *m* Manteldieb: 1925 berl.

Pallopetèn [4021] *pl.* allgemeine Bezeichnung für höhere Polizeibeamte: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; Gendarmen: 1846 K 146; *Pallopetschen:* 1922 Po; *Pallopetchen:* 1906 Ra, 1847 K 147. — Jidd. *baal* Mann, *owed* Verderber.

Palme [4022] *f* städtisches Obdachlosenasyl in Berlin N, Fröbelstraße: 1925 berl., 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku. — Etymologie ungeklärt. - *Palmbruder m* Obdachloser, Heruntergekommener, Besucher der Palme; *Palmkuchen m* die in der Palme verteilten Brotstücken, von denen zwei heimlich für 5 Pfennig gehandelt wurden: 1894 berl. Ku. — *Palme* ist an sich kein spezifisches berl. Rw, sondern bedeutet allgemein »Asyl«. Doch wird der Ausdruck sich von Berlin aus verbreitet haben; dort und in ganz Mitteldeutschland war er allerdings so bekannt, daß er schon wieder nur das Asyl in Berlin bezeichnete.

auf der Palme sein [4023] wütend, zornig sein: 1956 berl. mdl. — Jidd. *baal allim* gewalttätiger Mann.

Palmos [4024] Prügel, Schläge: 1906 Ra; (*Palinos:* 1906 Os ist Druckfehler). — Zig. *paldúno* hinterer.

Palobreck [4025] Brust: 1922 Po. - *Palobrek* Busen: 1821 K 131. — Zig.

Paluni [4026] *f* Fensterladen: 1922 Po, 1906 Ra; *Paija:* 1827 Bi. — Zig. zu *pall* Brett.

Pandelé [4027] Pferch: 1812 K 118; *Pandeli, Pandelu:* 1822 vG; *Bandlo* Horde, Schafhürde: 1845 Po. — Zig., vgl. 286.

Panken [4028] *pl.* Schuhe: 1907 Ma. — Kroat. *opanak* Sandale.

panurgisch [4029] verschmitzt, verschlagen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Panury m* Verschmitzter, Verschlagener: 1906 Ra.

panx [4030] fünf: 1922 Po. — Zig. *pánc.*

Pany [4031] *f* Wasser: 1922 Po, 1726 K 77; *Panig:* 1939 mdl. Ku; *Bani:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Poy:* Hä Br; *Pani:* 1755 K 95, 1691 K 61; *Panin:* 1597 K 34. — Zig. *páñi f* Wasser. - *Banispanner m* Wassereimer: 1822 vG. - *Den henese Poy* Rhein; *de locke Poy* Maas: Hä Br. - *Poytent f* Schiff: Hä Br. - *Poyen* regnen; *bepoyen* benetzen: Hä Br.

Panzerheinrich [4032] *m* Brecheisen mit verstellbarer Klaue: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — *-heinrich* von jidd. *hereg, hariga* töten *(→hargenen);* also: Panzertöter.

Papiri [4033] *f* Papier: 1845 Po; *Papieris:* 1597 K 34. — Zig.

Pappenheimer [4034] *pl.* Schaftstiefel: 1906 Os Ku. — Hat nichts mit den Kürassierstiefeln der Reiterei Pappenheims im Dreißigjährigen Krieg zu tun, sondern ist eine typisch rw Bildung mit zig. *pàf* Fuß.

Pappenheimer [4035] *m* Buchbinder: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, Li Ku; *Pappschuster m:* 1922 Po.

Pappert [4036] Papier: 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92; *Pappat:* 1840 K 145. - *Papperts-Roll f* Papiermühle: 1822 vG.

Papros [4037] *m* Pfeffer: 1821 K 131; *Pepperi:* 1755 K 95. — Zig.

Papus [4038] *m* Großvater: 1922 Po, 1821 K 131; *Papo, Pape:* 1845 Po. — Zig. *pápo m* Großvater.

Parach [4039] *m* Grind(kopf), Ausschlag, Krätze: 1922 Po, *Parrach:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Parech:* 1862 AL; *Parch:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147; *Barrach:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Barrache:* Hä Pf; *Barresch:* 1822 vG, 1812 K 118; *Barach:* 1922 Po, 1907 Ma, 1885 Bö Ku, Li Ku, 1847 K 147, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Baruch:* 1922 Po, 1835 Ka. — Jidd. *porach* ausschlagen, sprießen. - *Parechkopp m* Schimpfnamen: 1862 AL. - *Barrachmogum* Grünstadt (Pfalz): Hä Pf. - *Barachschaber m* Arzt: 1906 Os Ku.

Paradies [4040] *n* Gefängnis, Arbeitshaus:

1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Pardes:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1862 AL. — Jidd. *pardes* Paradies.

Paragraphenmeister [4041] *m* Staatsanwalt: 1906 Os Ku.

Parasit [4042] *m* Zutreiber und Gehilfe des Falschspielers: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Pardong [4043] *f* Elle, Maß (ohne Bestimmung): Hä Br. — Fr. *bâton m* Stab.

Parforcemooren [4044] *pl.* Einbrecher, die Gewalt gegen die Bestohlenen anwenden: 1793 K 108. — Fr. *par force* mit Gewalt, jidd. *mar* Mann. - *Parforceschaber m* Stemmeisen: 1822 K 134.

Parigotscho [4045] *m* Fischer: 1822 vG, 1812 K 118. — Zig. *páñi f* Wasser, *gádjio m* Mann.

Parind [4046] *m* Decke: 1922 Po; Matratze: 1821 K 131. — Zig.

Pariser [4047] *m* Kondom: 1956 berl. mdl.; vielleicht mit beeinflußt durch *Präser n* Kondom: 1956 berl. mdl., das Kürzung ist von »Präservativ«.

Pariser [4048] *pl.* Filzschuhe: 1925 berl., 1922 Po, 1906 Os Ku; *Paurieschen pl.:* 1925 berl.; *Filzpariser:* 1925 berl. — Letztere Form ist die ursprüngliche und ungekürzte, während *Paurieschen* noch zeigt, daß der Ausdruck mit Paris nichts zu tun hat. Zig. *peras*, *pauriss* Fuß.

Parnes [4049] *m* Gemeindevorsteher, Schultheiß, Amtmann: 1755 K 94; *Parniss:* 1840 Th; *Pernos:* 1822 vG, 1737 K 85; *Bernos:* 1737 K 85; *Barnos:* 1737 K 85; *Barnes:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Bannes m* Bürgermeister: 1912 Vo Ma. — Jidd. *parnes* Gemeindevorstand. - *Oberparnes m* Oberamtmann: 1755 K 94.

parno [4050] weiß: 1922 Po. - *Parno m* Nichtzigeuner: 1922 Po. — Der Zigeuner nennt sich selbst *kálo* »Schwarzer« und bezeichnet deshalb jeden Nichtzigeuner als *párno* »Weißer«.

Paro [4051] *m* Last: 1922 Po, 1755 K 95. — Zig.

Parosch [4052] *m*, *pl. Paruschim* Floh: 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd.

Parreneskero [4053] *m* Bienenkorb: 1922 Po; *Pärreneskĕro-Gotschniza:* 1827 Bi. — Zig.; der bei 1922 Po gegebene Ausdruck ist Kürzung bzw. mißverstanden, denn es handelt sich um *gen. sing.* von *pärreni m* Biene.

Parschkes [4054] Strumpf: 1822 vG, 1814 K 123. — Gebildet aus Verlötung von zig. *pauriss* »Fuß« und zig. *pandschoche* »Strümpfe«.

Parta [4055] *f* Band: 1922 Po, 1726 K 77; *Bahrda:* 1827 Bi. - *Pahrda f* Schnur: 1827 Bi. Die bei 1922 Po gegebene Erklärung »Brand, Feuer« ist irrig und geht auf den Druckfehler »Brand« statt »Band« in 1726 K 77 zurück. — Zig.

Pasalo [4056] Zweihellerstück, (früher:) Einkreuzerstück: 1922 Po. - *Paszalo* Kreuzer: 1821 K 131. — Zig.

pasch [4057], *(j)epaš* halb: 1922 Po; *pahsch:* 1827 Bi, 1821 K 131; *paash:* 1755 K 95. — Zig. als *subst.* bedeutet das Wort »Teil, Anteil«.

Pasch [4058] *m* beim Würfelspiel ein Wurf mit gleichen Augen auf zwei oder drei Würfeln, dann überhaupt: das Würfelspiel. Auch die Formen *Paß* und *Basch* sind belegt (DWB VII 1481). - *Paschen* einen Pasch werfen, überhaupt: würfeln. Auch die Form *passen* ist belegt (a. a. O.). — Fr. *passe-dix m* »überschreite zehn«, d. h. es wird mit drei Würfeln gespielt und der Wurf von mehr als zehn Augen (also mindestens elf Augen) gewinnt bei gleicher Augenzahl auf zwei Würfeln. Daher noch ma. Aachen *paschendise v.* paschen, würfeln.

paschen [4059] gestohlenes Gut kaufen, um es wieder zu verkaufen: 1922 Po, 1862 AL. - *Baschen* kaufen: Hä Schw, 1835 Ka; *baaschen:* 1820 K 126; *barschen:* 1835 Ka, 1822 vG; *passen:* 1841 Hä Ze, 1755 K 94. - *Pascher m* Hehler: 1922 Po. - *Passer* Trödler, Hehler, Hausierer, Aufkäufer, Handelsmann: 1922 Po. - *Passmann m* Hehler: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Verpaschen* (Gestohlenes) verkaufen: 1922 Po; gestohlenes Gut verkaufen: 1862 AL; verkaufen: Hä Schw, 1835 Ka. - *Verpassen* verkaufen: Hä Schw, 1726 K 77, 1687 K 60; *verpasse:* Hä Metz; *verbaschen:* Hä Schw, 1820 K 126; *verbarschen:* 1822 vG. - *Verpascher m* Hehler, Schärfenspieler, Trödler: 1862 AL; Verkäufer: 1835 Ka. - *Verpasser m* Verkäufer (gestohlenen Gutes), Hehler: 1922 Po. - *Verpaschbuckler m*, *Verpaschfisl m* Schmuggler, Schleichhändler: 1835 Ka. - *Paschen* schmuggeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Pascher m* Schmuggler: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Grundbedeutung von *paschen* und *verpaschen* ist das »Kaufen und Verkaufen unehrlich erworbenen Gutes«, »heimlicher Handel«, also »Ware verteilen«. Daraus ergibt sich die Wurzel zig. *pāš f* Teil. Die spätere Bedeutungseinengung des rw *paschen* auf »schmuggeln« geht sachlich über den Begriff

»Schleichhandel«, ohne daß fr. *passer v.* im Sinne des Überschreitens der Grenze anzuziehen ist. In dem nur bei 1840 Th gebuchten und vermutlich völlig entstellten *paschkusenen* »hausieren«, besonders »ohne Erlaubnis, verbotswidrig hausieren gehen« steckt in der zweiten Worthälfte jidd. *chuz* außen, außerhalb.

Paschwere [4060] *pl.* Gerippe: 1922 Po; *Paswĕrè:* 1827 Bi. — Zig. und *pl.* von *Paschwero* m Rippe: 1922 Po, 1827 Bi.

Päserche [4061] n Preußen: 1840 Th; *Päsersche:* 1823 K 136. — Jidd.

paskenen [4062] Urteil sprechen, entscheiden: 1922 Po, 1862 AL; *paßk'nen:* 1916 Bi; *passkenen:* 1840 Th, 1822 vG; *possek sein:* 1922 Po, 1862 AL; *poißek sein:* 1916 Bi; *Psak machen:* 1922 Po, 1862 AL; *Psack machen:* 1822 vG. — Jidd. - *Paßuk, Poßuk, Poßik, Psak* Urteil, Entscheidung: 1862 AL; *Psack:* 1822 vG. - *Paßk'ner m* Richter, Urteilsfinder: 1916 Bi; *Poßek, Paußek:* 1862 AL.

Paß [4063] Löffel: 1906 Os Ku.; s. a. *Baß.*

paßgengend [4064] *adj.* zu Fuß: 1652 K 53. — Zig. *pészo adj.* zu Fuß.

Patavo [4065] *m* Strumpf: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

paternollen [4066] beten: 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Os Ku, Hä Schw, 1822 vG, 1733 K 82; *patronallen:* 1955 Kn; *paternellen:* Hä Ei; *paterneyen:* 1807 K 114; *bateneien:* 1825 Ka; *bodenellen:* 1835 Ka, 1822 vG. - *Paternoll n* Gebet: 1822 vG. - *Patronalschure* Rosenkranz: 1922 Po, 1906 Ra, 1753 K 92; *Patronal-Schnur f:* 1822 vG; *Bodenell-Schnur f:* 1835 Ka, 1822 vG; *Paternosterstiger:* 1733 K 82. - *Patronellfingen n* Gesangbuch: 1750 K 90. - *Patronallkanti* Kloster: 1955 Kn. - *Patronallschei m* Sonntag: 1955 Kn. — Gebildet aus *Paternoster.*

Pathe [4067], *Pethe m* Pfandgeber, Pfandleiher: 1922 Po, 1906 Os; *Pete m* Rückkaufshändler: 1925 berl. - *Bei Pete jehn* zum Pfandleiher gehen: 1956 berl. mdl.; *allens bei Peten dragen* alles zum Pfandleiher tragen: 1925 berl. — Die nicht mehr gebräuchliche berl. Redensart *Meine Uhr steht Jevatter* »meine Uhr ist versetzt« beruht auf der irrigen Gleichsetzung von *Pathe* mit dt. *Pate m* Gevatter, Taufpate. - Lasch faßt *Pete* fälschlich als dt. »Leihhaus« auf und glaubt es deshalb von lat. *Mons pietatis* ableiten zu können, dem amtlichen, kurzlebigen und nie volkstümlich gewordenen Namen des berl. Leihhauses. Die Pfandleiher waren früher vorwiegend Juden. Der Ausdruck kommt von jidd. *pode sein v.* loskaufen, *pidion, pedus* Loskauf; s. a. *Badune.*

Patisch [4068] *m* Hammer: 1840 Th. — Jidd. *pattisch.*

Patjarimos [4069] Dach: 1922 Po.

Patola [4070] *m* Hufeisen: 1922 Po; *Petalos:* 1821 K 131. — Zig.

Patris [4071] *m* Vater: Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Patres:* 18. Jh. Fi; *Patriner:* 1955 Kn. — Lat. *pater m* Vater.

Patroni [4072] *m* Profoß: 1835 Ka.

Patsche [4073] *f* Hand: 1925 berl.; *Padjen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Sorb. *paca* Pfote.

Patter [4074] Leder: 1820 K 129.

pattern [4075] entlassen, loslassen, fortschikken: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *boderen:* 1820 K 126. — Jidd. *pattern.* - *Poter* frei, los, freigelassen, entlassen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; 1840 Th, 1822 vG, 1807 K 113, 1754 K 93; *pohder:* 1812 K 118; *boder:* 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1733 K 82; *bodi:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka. - *Böther* Freiheit: 1822 vG. — Jidd. *potur* frei, los. - *Poter machen* befreien, entkommen: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1750 K 90; *boder machen:* 1735 K 84. - *Poter kommen* freigelassen werden: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *poter gehen, bodi gehen:* 1922 Po; *buder werden:* 18. Jh. Fi. - *Poter sein* frei(gelassen) sein: 1862 AL, 1840 Th; *bodi geschefft:* 1835 Ka.

pattersch [4076] schwanger, trächtig: 1916 Bi, 1862 AL, 1750 Chrysander jidd.; *patterisch:* 1862 AL; *patersch:* 1922 Po; *batterisch:* 1822 vG, 1812 K 118; *pattisch:* 1820 K 129; *battes:* Hä Wi. — Jidd. - *Patterschen* schwängern: 1862 AL; *pattersch machen:* 1862 AL; *batterisch melochen:* 1822 vG. - *Battern v.* schwanger, trächtig sein: 1835 Ka, 1822 vG.

Pattrin [4077] *f* Blatt: 1755 K 95; *Pajtrin:* 1821 K 131. - *Pattria* Laub: 1755 K 95. — Zig.

Patu [4078] Bett: 1922 Po.

Patuna [4079] *f* Ferse: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Patyka [4080] *f* Apotheke: 1922 Po. — Kroat.

Patzuf [4081] *m, Putzuf m* Gesicht: 1840 K 145. — Jidd. *parzuph.*

Pauke [4082] *f* Leibesfülle der Schwangeren: 1956 berl. mdl. - *Die hat mit 'n Musikanten poussiert, der hat de Pauke bei ihr stehen lassen* spöttische Redensart beim Anblick einer Hochschwangeren: 1956 berl. mdl. — Der Vergleich ist alt, schon ein Soldatenlied von 1815 warnt die Mädchen davor, sich *eine Trommel anhängen* zu lassen.

pchagérav [4083] ich breche: 1922 Po, 1821 K 131. - *Packjum* brechen: 1755 K 95. - *Pagerdum* entzweihauen: 1755 K 95. - *Pchagerdo* gebrochen: 1821 K 131. — Zig.

Pchen [4084] *f* Schwester: 1922 Po, 1821 K 131; *Pehn:* 1822 vG, 1787 K 104; *Peen:* 1755 K 95. — Zig *pçen f.*

Pcheribnaskri [4085] *f* Gewehr: 1922 Po. — Zig.

Pchikengri [4086] Hosenträger: 1922 Po. — Zig.; →*Pchiko.*

Pchiko [4087] *m* Schulter: 1922 Po, 1821 K 131. - *Pecko m* Achsel: 1755 K 95. — Zig.

Pchral [4088] *m* Bruder: 1922 Po, 1821 K 131; *Brahl:* 1822 vG, 1787 K 104. - *Praal m* Kamerad: 1755 K 95. — Zig. *pçrál m* Bruder.

pchúro [4089] alt: 1922 Po, 1821 K 131; *puro:* 1755 K 95. — Zig. *pçuro.*

Pchus [4090] *m* Stroh: 1922 Po, 1821 K 131; *Puss:* 1755 K 95; *Pos:* 1726 K 77. - *Puß m* Heu: 1822 vG, 1812 K 118. — Zig. *pçus m* Stroh.

Pchuv [4091] *f* Erde: 1922 Po, 1821 K 131; *Pub:* 1827 Bi; *Pube:* 1755 K 95; *Ephu:* 1691 K 61; *Phou:* 1597 K 34. — Zig. *pçuv f* Erde. - *Pubiackrohgajo m* Ackersmann: 1755 K 95. — Zig. *gádjio m* Mann.

pecciert [4092] gestohlen, gesündigt: 1906 Ra, 1906 Os. — Lat. *peccare* sich vergehen, sündigen.

Pech [4093], *Pich(de)*, *Picht(e)*, *Pih m*, auch seltener *n*, Geld: 1922 Po; *Pech:* Hä Schw, 1892 berl. Ku; *Pich:* Hä Schw, 1851 K 149, 1847 K 147; 1840 in der Bedeutung »Silber«: K 145. - *Spich* Geld: Hä Schw. - *Picht* (Silber-) Geld: 1822 vG; Silbermünzen: 1807 K 113. - *Bichte* Geld: 1939 mdl. Ku; *Bicht:* 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123; *Bich:* Hä Schw; *Büchte:* Hä Me; *Bucht:* 1597 K 34, 1547 K 26, 1510 nd. LV. — Jidd. *pochus* klein, wenig, gering, schlecht *(→bucht)*, wie die ältesten Formen erweisen. Eine Parallele zu →*Mops*, →*Nedscher* u. a. Eine Einwirkung von →*Bachen* bzw. von →*Pachen* anzunehmen, die AL IV 581 und ihm folgend Gü 1919, 59 erwägen, besteht kein Grund. - *Pichdegeuder, Pichtegeuder* Bankhaus: 1922 Po. - *Pichtgeuder* Kassenzimmer: 1812 K 118. - *Bichschein m* Zahltag: Hä Schw.

Pech [4094] *n* Unglück, Mißgeschick, Verhängnis: 1956 berl. mdl., 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1886 K 154, 1885 Bö Ku, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *pechus* Mangel. - *Pechvogel m* Unglücksmensch: 1862 AL. - *Pech haben* Unglück haben: 1906 Ra, 1862 AL; *im Pech sitzen, Pech riskiren:* 1862 AL.- *Pech geben* fliehen, davonlaufen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147. - *Pechös* unglücklich (von Ereignissen gesagt): 1925 berl.

Pechhengst [4095] *m* Schuster: 1925 berl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku.

Pechsohf [4096] Messing: 1840 K 145; *Pechsoff:* 1753 K 92. — Jidd. *pach* Blech, *sohow* Gold.

Pecke [4097] *pl.* Schläge; *verpecken* verhauen: 1925 berl.

Pee [4098] *m* Mund: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 Th; 1814 K 123; *Peh:* 1922 Po, 1822 vG; *Pe:* 1922 Po, 1862 AL; *Pi:* 1922 Po, 1862 AL; *Pai:* Hä Wi; *Pay, Pey:* 1822 vG. — Jidd. *pe, pi.* - *Pee nassnen* Kuß geben: 1840 Th. - *Pechen n* Küßchen: 1862 AL; *Peechen:* 1840 Th.

Peek [4099] *m* Fleisch; *Bählertspeek* Schaffleisch; *Jökepeek* Kalbfleisch; *Krotesepeek* Schweinefleisch; *Voksepeek* Rindfleisch: Hä Br.

Peger [4100] *m* Leiche, Kadaver: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG; *Peiger:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Payger:* 1922 Po, 1906 Ra, 1822 vG, 1807 K 113; *Päger:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1818 K 125, 1807 K 113; *Pega:* 1922 Po; *Päker:* 1822 vG; *Beekur:* 1812 K 123; *Begert:* Hä Re; *Beger:* 1835 Ka, 18. Jh. Fi; *Bejer:* 1939 mdl. Ku, 1822 vG. — Jidd. *peger* Leichnam, Aas. - Alle Formen wurden auch in der Bedeutung »Gift« gebraucht. Darunter ist hauptsächlich das mit Krähenaugen (nux vomica) präparierte Fleisch- oder Brotstück zum Vergiften der Wachhunde zu verstehen. Der gleichfalls auftretenden Bedeutung »Tod« entspricht: *Bäcker m* Teufel: 1906 Os Ku; *Karlchen Bäcker, der die Seelen in den Ofen schiebt:* 1939 mdl. Ku. - *Pegern* sterben, töten, vergiften: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG; *peigern:* 1922 Po,

1906 Os, 1862 AL, 1840 Th; *paygern:* 1922 Po, 1906 Ra; *päkern:* 1818 K 125; *peugern, pakkern:* 1922 Po; *peukern, paukern:* 1906 Os, Ro Ku; *pöckern:* 1922 Po, 1906 Os; *pockern:* 1922 Po; *beckern:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os; *bekern:* 1835 Ka, 1822 vG; *beekern:* 1822 vG; *beekeren:* 1812 K 123; *bökern:* 1822 vG; *böckern:* 1750 K 90, 1735 K 84; *begern:* 1907 Ma, 1835 Ka; *bergern:* 1907 Ma; *bechern:* 1907 Ma, 1753 K 92; *beggern:* Hä Wi; *bejern:* 1822 vG; *baiern:* 1822 vG, 1814 K 123; *bayern, beyern:* 1822 vG. — Jidd. *pegern* sterben, krepieren, verrecken. - Alle Formen werden auch in der Bedeutung »(tod)krank sein« benutzt. - *Ums Bach gehen* sterben, verscheiden: 1922 Po. - *Bekern machen* die Hunde töten: 1753 K 92. - *Peger adj.* krank: 1916 Bi; *pegrisch:* 1922 Po; *beckers:* 1916 Bi; *begerisch:* 1835 Ka, 18. Jh. Fi; *beecherisch:* Hä Schw; *bekerisch:* Hä Schw, 1835 Ka; *beekerisch:* 1822 vG; *bäkerisch:* 1820 K 126; *beyerisch:* 1822 vG; *pöckerisch:* 1906 Os Ku. - *Begerei f* Krankheit: Hä Schw, 1835 Ka; *Bäkerei:* 1820 K 126. - *Begerer m* Arzt: 1907 Ma; *Pöckerer:* 1906 Os. - *Pegrische n* Krankenhaus, Hospital: 1922 Po, 1862 AL; *Beckerbais:* 1856 K 152 Ku; *Begerkitt:* Hä Schw; *Bäkerischkitt:* 1820 K 126; *Pökerwinde:* 1922 Po; *Pöckerwinde:* 1906 Os; *Begerwinde:* 1907 Ma; *Bekerwende:* Hä Schw. — *Beyerschenburg f* hieß der zu Anfang des 19. Jhs. aufgehobene Siechenhof in der Dammstadt von Hildesheim. Nach dem Siechenhaus hieß das dabei befindliche *Beyersche Tor* mit der Siechenbrücke, das schon 1324 und 1330 genannt wird. In Magdeburg führte eine auf den St. Johannis-Kirchhof mündende kleine Straße unweit des jüdischen Kleidermarktes den Namen *Becherhof.* Das sind bis jetzt die bekannten frühesten Nachweise jidd. Spracheinflusses (s. »Mitteilungen aus dem Arbeitskreis für Jiddistik« Jg. 1955, Nr. 2, S. 5 f.). - *Peigerbeged* Leichentuch: 1840 Th; *Begerbochdam:* Hä Schw. - *Bejer-Hergener m* Leichenbegleiter: 1822 vG. - *Peigerchatchener m* Totengräber: 1840 Th; *Begerkattgener:* 1840 K 145; *Bejer-Kattgener:* 1822 vG; *Begerkaffer:* Hä Schw. - *Begerischer Spanner* Friedhof: 1835 Ka; *Beyerischer Spanner:* 1822 vG.

peilen [4101] sehen: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.; *poilen:* Hä Me.

Peitscherlbua [4102] *m* Zuhälter: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Peizaddik [4103] Polizei: 1922 Po, 1862 AL; *Pezadik:* 1922 Po; *Pezaddik:* 1916 Bi, 1862 AL; *Peihzaddik:* 1840 Th; *Pezet:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *pe* und *zadik* sind die Anfangsbuchstaben von *P*olizei, genau wie dt. *pe* und *zet.* 1916 Bi vermutet hier noch ein ironisches Wortspiel, da jidd. *pe* »Mund« und *zadik* »Gerechter«, was also den Sinn haben würde, daß die Polizei als nur mit dem Munde gerecht angesehen wird. - *Pezetten, petzen* bei der Polizei angeben, anzeigen, verraten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. — 1916 Bi bringt allerdings die Etymologie hebr. *pâzâh* »den Mund auftun«, während 1862 AL Ableitung erwägt von tschech. *bežeti* »laufen, hin- und herlaufen«, weil *petzen* besonders in Wien viel gebraucht würde.

Pejsan [4104] *m* Bauer: 1914 We Ku. — Fr. *paysan m.*

pekelen [4105] weinen: Hä Br. — Nl. *pekel f* Salzlake.

Pekus [4106] *m* Dummkopf, Tölpel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Pelcki [4107] *pl.* Spielkarten: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *péltska f* Spielkarte.

Peliši [4108] Gefahr: 1922 Po — Zig.

Pelle [4109] *f* Kleidung: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Auspellen* ausziehen: 1922 Po, 1906 Ra.

Peller [4110] *m* (steifer) Hut: 1922 Po. - *Beller m* Zylinder: Hä Schw. — Von zig. *pello m* Skrotum, *pele pl.* Testikel, Genitalien; Vergleich mit dem penis erectus wie bei →*Hartmann.*

Pelmer [4111] *m* Hirte: Hä Wi.

Pelo [4112] *m* Hode; *Pello m, pl. Pelle* Skrotum; *Pele pl.* Testikel, Genitalien: 1922 Po. — Zig.

Pelta [4113] Erkennungsmarke des Kriminalbeamten: 1922 Po, 1906 Ra; *Pella:* 1906 Os.

pelzen [4114] futuere: 1956 berl. mdl. - *Pelzkapore f* Unterkunftgeberin für Dirnen: 1907 Ma. — *Kapore* = Versteck; →*Kewer.*

pempeln [4115] beten: 1840 K 145. - *Pempeljom m* Sonntag: 1840 K 145. - *Pempellabra* Gebetbuch: 1840 K 145. — Zu dt. *pappeln, babbeln* leise vor sich hin schwatzen.

Pen(e) [4116] Brot: Hä Me. - *Penschrämper m* Bäcker: Hä Me. — Fr. *pain m* Brot.

Pengovi [4117] Zweikronenstück, (früher:) Einguldenstück: 1922 Po.

Penn [4118] *pl.* Läuse: Hä Br. — Nl. *pen f* Stachel.

Penne [4119] *f* Herberge, Gasthaus, Nachtquartier, Schlafstelle: 1922 Po, 1916 Bi, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, 1885 Bö Ku, Li Ku, Ro Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1818 K 124; *Pinne:* 1840 K 145; *Bämme:* 1863 Ku; *Benne:* 1828 K 139, 1828 K 137, 1822 vG, 1750 K 90; *Bunne:* 1755 K 94; *Bonne:* 1726 K 77, 1687 K 60. - *Pennen* schlafen, nächtigen: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147. - *Pellen* schlafen: Hä Ei. — *Penne f* kann nach den älteren und frühesten Formen nur gestellt werden zu jidd. *binjan* Gebäude, *bono* er hat gebaut. Es fällt auf, daß *pennen v.* erst bedeutend später gebucht ist als *Penne f*, und daß es in Quellen fehlt, die letzteres anführen. Vermutlich geht *pennen v.* nicht unmittelbar auf *Penne f* zurück, sondern auf jidd. *pannai adj.* müßig, hebr. *penâi* Zeit, hier im Sinne von »Muße-, Ruhezeit«. Erst die Gauneretymologie wird *Penne f* als *subst.* von *pennen v.* aufgefaßt haben (man *pennte* ja in der *Benne*), wodurch die im 19. Jh. eintretende Verdrängung des *B* durch *P* erklärt wird. - *Penne machen* einkehren, logieren: 1862 AL. - *Pennemann machen* schlafen: 1906 Os Ku *(= pannai Mann machen!).* - *Kesse Penne f* sichere Herberge (im Gaunersinn): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *platte Penne:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Kochemerpenne:* 1862 AL *(→kess, →platt, →kochem).* - *Wilde Penne f* bezeichnet den Gegensatz zur »Herberge zur Heimat«, bedeutet also die gewöhnliche Herberge, in der Schnaps ausgeschenkt wird (den es in den christlichen Herbergen nicht gibt): 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Pennebacke, Pennbrieze* Landstreicher, Bummler: 1925 berl. - *Penne-Ize*, auch nur *Ize, Ike* einer, der in Müllgruben nach Lumpen sucht: 1925 berl. - *Pennbruder m* verkommener wandernder Handwerksbursche, jetzt für jeden Faulenzer und Schmarotzer üblich: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku; *Penner:* 1956 berl. mdl., 1906 Ra. - *Penneboos m* Herbergsvater: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Penneboß:* 1912 Bo Mu, 1856 K 152 Ku; *Pennebus:* 1907 Ma; *Pennepoost:* Li Ku; *Pennebas:* 1862 AL; *Pennebos:* 1922 Po; *Pennemester:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Pennespieß:* 1862 AL. *Pennebosen f, Pennebasin, Pennespiste* Wirtin: 1862 AL.

Penunge [4120] *f, Penunse f* Geld: 1925 berl.; *Penunzen, Penonsen, Penunzen:* 1955 Kü. — Schon 1859 ma. Altmark *Penunsch, Pekunsch* »Geld«, hier wohl aus dem Slav. des benachbarten Lüchower Wendlandes übernommen. Nach Berlin wohl durch Lausitzer Sorben verpflanzt, denn sorb. *pjenjezy, pl. pjenjenjez* »Geld«, vielleicht auch nochmals im ersten Weltkrieg durch poln. *pęnądz* »Geld« neu belebt. Jetzt zu *Peseten* 1956 berl. mdl. verquatscht, denn unmittelbare Übernahme der span. Münzbezeichnung liegt nicht vor. - *Penunge* (entsprechend fr. Argot *pécuniaux* Geld) ist auch die Wurzel von *Pinke f* Geld: 1939 mdl. Ku, 1925 berl.; *Pink:* 1922 Po; *Pinkepinke:* 1906 Os Ku. — Die Ableitung von aram. und neuhebr. *pinchâ* »Teller«, das weder ins Jidd. übernommen wurde noch jemals die Bedeutung »Geldbüchse« gehabt hat, entbehrt jeder Grundlage; s. Birnbaum, ZfdPh 1955, 249.

Pepihacker [4121] *m* Pferdeschlächter: 1922 Po.

Per [4122] *m* Bauch: 1922 Po; *Peer:* 1755 K 95. — Zig. *per m* Leib. - *Por f* Bauch: 1922 Po. - *Porr f* Nabel: 1827 Bi. - *Pora* Eingeweide: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *por m* Nabel.

Perament [4123] Milchrahm: 1733 K 82. — Vielleicht von zig. *me pēērava* ich schöpfe (ab).

perat [4124] absonderlich, sonderbar: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd.

Perdas [4125] *m* Fremder: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Perez [4126] Bruch, Riß, Spalte, Durchbruch, Einbruch: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. - *Periz m* Einbrecher, Räuber: 1922 Po, 1862 AL; *Peritz:* 1906 Ra, 1906 Os; *Poriz, pl. Perozim, Perizim:* 1822 vG. — Jidd. *poriz, pl. perizim.*

Perleberg [4127] das Polizeigefängnis in Berlin, Perleberger Straße: 1894 berl. Ku.

Perlich [4128] *pl.* Perlen: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — *Pl.* von jidd. *Perlche* Perle.

perschieren [4129] ein Gewehr laden: 1922 Po; *perschiren:* 1840 Th, 1822 vG, 1753 K 92; *porschiren:* 1840 K 145. — Entstellt aus zig. *pcherdo* voll, gefüllt, geladen; davon auch *→Pcheribnaskri.*

Pertz [4130] *m* das die Schweifrübe der Pferde

bedeckende Stück Haut: 1813 K 119. - *Berzel m* Penis: 1755 K 94. — Zu dt. *Bürzel m* kurzer Schwanz, Steiß.

Peruto [4131] *m*, *Pruto m* Pfennig: 1922 Po; *Prutten:* Hä Wi. — Jidd. *p(e)ruto.*

Pessach [4132] *m* Tür: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Paisach:* Hä Wi; *Peissoch, Peisech, Beyzem, pl. Peissochim:* 1822 vG. — Jidd. *pessach, pl. pessochim* Tür, Pforte. - *P'ssîche f* 1. Öffnung, Eröffnung; 2. Schlüsselloch: 1916 Bi. - *Pessuch* (Einbruchs-) Öffnung: 1922 Po, 1862 AL; *Besug:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1807 K 113; *Beesug:* 1822 vG; *Passung:* 1922 Po, 1862 AL. - *Pessiche* Schlüsselloch: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Besiche, Beseiach* Schloß: 1822 vG; *Psiach, Psier:* 1922 Po. - *Platte Pessiche* Türschloß: 1862 AL (d. i. das verborgene, eingelassene Schloß im Gegensatz zum Vorhängeschloß); *blatte Besieg:* 1922 Po, 1807 K 113; *platte Besiche:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Pessuch melochnen, Passung machen* einen Einbruch machen: 1862 AL. - *Den Abdruck von der Pessiche nehmen* einen Wachsabdruck vom Schlüsselloch nehmen: 1840 Th. - *Besiche-Nekef* Schlüsselloch: 1822 vG. - *Poßchenen* (auf)schließen, öffnen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *poschenen:* 1906 Ra, 1906 Os; *bosgenen:* 1922 Po, 1822 vG, 1807 K 113; *besechen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123; *besech malochnen:* 1922 Po, 1906 Ra; *besech malochenen:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Verpos'chenen* verschließen: 1922 Po; *verposschenen:* 1840 Th. - *Pessucher m* Einbrecher: 1862 AL, 1840 Th; *Besucher:* 1862 AL. - *Bosocher m* Anführer: 1822 vG, 1814 K 123. - *Poßchener m* Nachschlüsseldieb: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Poßchengannew m:* 1922 Po; *Poschengannew:* 1906 Ra, 1906 Os. - *Boskenner m* Einmietedieb, der nachts in Gasthöfen mit Dietrichen stiehlt: 1755 K 96.

Pessil [4133] *m* Faden, Schnur: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd.

Pestersprucherl [4134] 1. tschechische Sprache; 2. verstellte Rede, Gaunersprache: 1922 Po. — Jidd. *bes* zwei; also: zweite Sprache.

Peta [4135] Ofen, Herd: 1922 Po.

Peter'n sein Tiergarten [4136] Großherzogtum Oldenburg: 1906 Os Ku, Ro Ku; *Peters Tiergarten:* 1916 Bi Ku.

Petite [4137] *f* Betrug: 1922 Po; *Betüttesmacher m* Betrüger: 1922 Po. - Ma. öst. *Bartitn machen* betrügen: 1847 Castelli. — Dt. *Partite f*, meistens im *pl. Partiten* gebraucht, »Betrügereien (besonders durch Tausch und Handel), Ränke, Intrigen«, ist wie dt. *partieren* »betrügen (besonders durch Tausch und Handel), betrüglicherweise an sich bringen, heimlich entwenden« früh aus dem It. übernommen: *barattare* vertauschen, bösen Handel treiben, *partita* Teil, Part, Schuldposten. Im Dt. gleichbedeutend das veraltete *Parti(c)ke f*, das unter dem Einfluß von *Partite* aus *Praktike* gebildet ist; es ist noch üblich in der Verbindung *betrügerische Praktiken*, was eigentlich eine Tautologie darstellt. Ganz ungebräuchlich geworden ist *partitisch* geschwind, listig, betrüglich, schelmisch: 1725 Nehring; →*bedodden.*

Petroleurs [4138] *pl.* Zuhälter (niederer Art): 1922 Po, 1900 Hamburg. — Fr. *patrouille f* Runde, Streifwache (da sie ihre Dirnen ständig überwachen).

Pewli [4139] *f* Witwe: 1755 K 95; *Pchivli:* 1821 K 131. — Zig.

Peza [4140] *f* Wunde: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

Pezira [4141] *f* Feile: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Pezire:* 1822 vG. — Jidd.

Pezma [4142] *f* Besen: 1922 Po; *Besna:* 1755 K 95. — Zig.

Pfeffer [4143] *m* Schießpulver, Gewehrladung: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 K 145, 1820 K 126, 1814 K 123, 1733 K 82; *Pfeffer und Salz* Pulver und Blei: 1822 vG. - *Pfefferstock m* (Stock-) Flinte: 1922 Po, 1906 Ra. - *Pfeffern* eine Schußwaffe laden: 1922 Po, 1906 Ra, 1840 K 145, 1822 vG, 1807 K 113. - *Einpfeffern* einen, der schon im Unglück ist, noch tiefer hineinbringen; gegen einen Verhafteten derartiges angeben, daß er bestraft werden muß: 1922 Po.

Pfeife [4144] *f* 1. Penis; 2. Dummkopf, einfältiger Mensch: 1956 berl. mdl. - *Sich de Feife vabrennen* sich eine Geschlechtskrankheit zuziehen: 1956 berl. mdl. — Mnd. *pîpe f* Urinröhre; zu *Pfeife f* Dummkopf s. *Flöte.*

pfeifen [4145] schlafen; *bei der Hasin pfeifen* unter freiem Himmel schlafen: 1922 Po. - *Pfiff pagat sein* obdachlos sein; *einen Pfiff abhalten* (unter freiem Himmel) schlafen: 1922 Po.

pfeifen [4146] eingestehen, aussagen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku,

Ro Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1822 vG, 1807 K 113; *pfeiffen:* 1733 K 82. - *Gepfiffen* ausgesagt: 1726 K 77. - *Auf jemand pfeifen* über jemand zu dessen Nachteil Geständnisse machen: 1862 AL. - *Verpfeifen* verraten, anzeigen: 1956 berl., 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku, 1862 AL, 1847 K 147. - *Pfeifer m* Geständiger, Verräter, Angeber: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL.

Pfeifendreher [4147] *m* Zigarrenmacher: Li Ku; *Pipendreher:* 1906 Os Ku, Ro Ku; *Piependreher:* 1916 Bi Ku; *Püppchenwickler:* 1916 Bi Ku, Li Ku. — *Püppchen* entstellt aus *Piepchen.*

Pferdemenger [4148] *m* Pferdehändler, Roßkamm: 1916 Bi.

Pferdeschuster [4149] *m* Sattler: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku.

pferrig [4150], *pferik* teuer, reich: Hä Ki.

Pferscher [4151] *m* Dummkopf, Tölpel: 1922 Po.

pfetzen [4152] plagen: 1822 vG. — Veraltetes dt. *pfetzen* zwicken, kneifen, stechen.

pfiche(n) [4153] gehen: Hä Schw; *pfichen:* 1820 K 126. - *Pficht* fort: Hä Schw.

Pfiff [4154] *m* Kunstgriff. - *Er hat 'n Fiff raus* er versteht die Sache: berl. - *Det is 'n Ding mit 'n Fiff* die Sache erfordert einen Kunstgriff: berl. — *Pfiff* zuerst bei Lessing, Wieland und andern Klassikern belegt, auch *Pfiffe und Kniffe* schon bei Schiller und Körner. Adelung bucht 1777 *den Pfiff verstehen* wissen, wie man es anstellen muß, jemanden zu berücken. Er bezieht es auf das Pfeifen des Taschenspielers, womit dieser die Aufmerksamkeit der Zuschauer von seinem Handgriffe abzulenken versucht. DWB weist hin auf den Lockpfiff des Vogelstellers. Zugrunde liegt nl. *foef f* List, Kniff, dän. entspricht *fiffig* dem dt. *pfiffig* fein und schlau, verschlagen. Doch soll das dän. Wort aus dem Dt. übernommen sein.

Pfiffges [4155] *m* Handwerksbursche: 1922 Po. - *Pfiffes m* Handwerksbursche: 1922 Po, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105. — Von dt. *pfiffig* schlau, verschlagen. Dt. *Pfiffikus m* pfiffiger Patron, Schlaukopf, seit 1808 literarisch belegt, ist st. Abwandlung des rw *Pfiff(g)es.*

Pfistl [4156] *m, Fistl, Pfosten* Dummkopf, Unerfahrener; *fistl adj.* unerfahren, dumm: 1922 Po.

Pfitzig [4157] *m, Fitzer* Pfennig: Hä Schw. — Dt. *Fitzchen n* Fädchen; wird auch in der Bedeutung »nichts, ein wenig« gebraucht.

pflanzen [4158] machen, tun, anfertigen: 1955 Kn, 1922 Po, 1917 Bi, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126. - *Zupflanzen* zumachen: 1822 vG. - *Pflanz m* »Mache«, d. i. Schwindel, Lüge: 1922 Po, 1862 AL. - *Einen Pflanz setzen* jemandem etwas vorlügen: 1862 AL. - *Pflanzmoß* Falschgeld: 1922 Po. - *Pflanzmurer* blinder Lärm: 1922 Po. - *Pflanzer m* Schuhmacher: 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, 1863 Ku; *Flanzer:* Li Ku. — Der Schuhmacher war für den Fahrenden praktisch der einzige Handwerker, dessen er gelegentlich bedurfte, so daß sich das eigentlich jeden »Macher« bedeutende *Pflanzer* zur speziellen Berufsbezeichnung verengen konnte. - *Planten* wegstecken, wegbringen, sich einer Sache unbemerkt entledigen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. - *Fortplanten, wegplanten* heimlich und geschickt wegnehmen: 1922 Po, 1862 AL. - *Zuplanten* heimlich und unvermerkt zustecken: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. - *Pläntel n* verborgenes, von Diebstählen herrührendes Geld: 1922 Po, 1862 AL; *Pflänzchen n:* 1862 AL. — *Planten* wird zwar als nd. Form von *pflanzen* aufzufassen sein, doch bleibt dabei sachlich ungeklärt, wie es zu seinem abweichenden, selbständigen Bedeutungsinhalt gelangte.

Pflaster treten [4159] auf den Strich gehen: 1906 Os Di.

pflengeln [4160] dreschen: 1820 K 126. — Zu dt. *Flegel m* = Dreschflegel.

pflügen [4161] vor den Kirchen betteln: 1922 Po, 1906 Os, 1822 vG. - *Pflüger m* Kirchenbettler: 1922 Po, 1822 vG, 1510 hd. LV; *Pluger m:* 1510 nd. LV. - »Item es sind auch etlich, die gond in den Kirchen ein Seiten uff, die andern ab, und tragen ein Schusselin in den Henden. Die hon sich darnach gerüst mit Kleidung und gond swechlich, als ob sie vast krank weren. Und gond von einem zu dem andern und neigen sich gegen eim, ob er im etwas wöl geben. Die heissen *Pflüger*«: 1510 hd. LV. — Die Bezeichnung hat das Bild des beim Furchenziehen jeweils den Acker hinauf- und hinunterschreitenden Pflügers aufgenommen.

Pfol [4162] Mark, Gulden, Zehnmarkstück: Hä Ki.

eine schlaue Pfote haben [4163] gut schreiben können: 1906 Os Ku.

Pfriemer [4164] *m* Schuster: 1906 Os Ku.

Pfund [4165] *n* 1. ein Jahr (Kerker): 1922 Po; 2. zwanzig Mark: 1956 berl. Di; Zwanzigmarkstück: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku; fünf Gulden: 1862 AL. - *Gutes Pfund* zehn Gulden: 1862 AL.

Pfund [4166] *n* Glas Schnaps für 20 Pfennig: 1916 Bi Ku. - *Ein halbes Pfund* großes Glas Schnaps: 1906 Os Ku, Ro Ku; Schnaps in viereckiger breiter Flasche zu $^3/_8$ Liter: 1906 Os Ku. - *Pfund n* bedeutet als Schnapsmaß »Liter«: 1892 berl. Ku. — Die Bezeichnung ist Wortspiel mit jidd. *litra* Pfund *n;* →*Littra.*

Pharao [4167], *Pharo, Faro n* Karten-Glücksspiel. - *Pharotisch:* 1767 Zachariae; *Phar(a)o:* 1783 Schiller. — Spiel und Namen sind aus Frankreich gekommen, fr. *pharaon:* nach dem ägyptischen Königstitel *Pharao,* der früher als Bezeichnung des Herzkönigs galt.

Philosoph [4168] *m* Falschspieler in besten Gesellschaftskreisen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Phubo [4169] *m* Nabel: 1922 Po. — Zig.

Picher [4170] *m* Schuster: Hä Ki; *Buchte:* Hä Schw. — Zu dt. *Pech n.*

Pick [4171] *m* Salz: Hä Br.

Picke [4172] Huhn: 1820 K 129. — Zu dt. *picken.*

Pickelhaube [4173] *f* Gendarm: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Pickelfritz m:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

picken [4174] nähen: Hä Br. - *Pickthuren* Näherin: Hä Br. — Zu dt. *pieken* stechen; →*sticheln.*

picken [4175] essen: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1912 Li Mu, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Ro Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *piken:* 1822 vG; *bicken:* 1922 Po, 1907 Ma, Hä Schw, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123, 18. Jh. Fi; *bicke:* Hä Pf; *pecken:* 1922 Po; *bekken:* 1841 Hä Ze. — Dt. ma. *Pick f,* nl. *bek m* Schnabel. - *Picke* Essen, (besonders:) warmes Essen: 1922 Po; *Pickus:* 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, Hä Schw, 1862 AL, 1847 K 147; *Pikus:* 1922 Po, 1892 berl. Ku; *Bickus:* Hä Schw; *Bikus:* 1907 Ma; *Pickerei f:* Li Ku; *Bickerei:* Hä Schw; *Bickeresche:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Pickgaider* Speisekammer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123; *Pickcheider:* 1840 Th; *Bickcheder:* 1922 Po, 1862 AL; *Bickgeider:* 1835 Ka. - *Bickgordel* Kochkessel: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123. - *Picknapf m* Eßnapf: 1916 Bi, 1899 Ho So. - *Bicktiefe f* Speisekeller: 1922 Po, 1862 AL. - *Pickuswinde f* Haus, in dem Arme gespeist werden: 1906 Os Ku.

Pickert [4176] Gabel: Hä Br. — Zu dt. *pieken* stechen.

Pickling [4177] *m* Nagel: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. — Zu dt. *pieken* stechen.

Pickpoket [4178] *m* Juwelendieb oder Gauner, der Goldwarenläden brandschatzt: 1906 Ra, 1906 Os. — In *Pick* dürfte nl. *puik adj.* »allerfeinst« stecken, da der Dieb sich das sozusagen Allerfeinste als Diebstahlsobjekte gewählt hat oder aber auch, weil er seiner Gaunerei wegen nur in allerfeinster Kleidung und Aufmachung arbeiten kann; *Poket* →*Piggüt.*

piek [4179] gut: Halle a. S. Ku; fein: 1925 berl. - *Piekfein, pico bello adj.* sehr fein: 1939 Magdeburg mdl., 1925 berl. — Nl. *puik adj.* vortrefflich, ausgezeichnet, allerfeinst. Die Bemerkung von Mauermann (1925), daß *piek adj.* »jüd., kurz vor 1848 entstanden« sei, ist unhaltbar. Wohl aber hat das Rw eine Verlötung von jidd. *bekaan (→bekanum)* mit nl. *puik* vorgenommen, die an sich sinnlos ist und nur auf einen gewissen Gleichklang zurückgeht. Dadurch erklärt sich *Bekannusuri f* Juwelen, Kleinodien: 1835 Ka; →*Pickpoket.*

Pielen [4180] *pl.* Möhren: Hä Br. - *Fistepöhle pl.* Rüben: Hä Wi. — Nl. *peen f* Mohrrübe.

pieren [4181] spielen, musizieren: Hä Ze. - *Pierebolle* Geige: 1841 Hä Ze. — Zig. *pérjas m* Scherz, Spaß.

Pietzen [4182] *pl.* weibliche Brüste: 1956 berl. mdl. Öfters auch einfach *Pietz m* als *pl.* gebraucht. — Dt. ma. *Pütsche f* und *m,* fr. *puits m* Brunnen.

Piggüt [4183] *m* Dieb: 1510 nd. LV. — Nl. *puik adj.* ausgezeichnet, vorzüglich, *guit m* Schelm, Schalk.

Pilch [4184] Licht: 1820 K 129.

Pilegesch [4185] *f, Pilegsche, Pilagsche, Pilegöschen* Konkubine, Begleiterin auf Streifzügen, Hausiererin, besonders auch die Begleiterin der Drehorgelspieler, welche in die Häuser geht und Geld sammelt: 1862 AL. — Jidd. *pilegesch* Beischläferin.

Pili [4186] *f* Topf: 1922 Po; *Piri:* 1922 Po,

1821 K 131, 1755 K 95. — Zig. *ptri f* Topf, Napf, Gefäß.

Pille [4187] *f* Epilepsie, Fallsucht, fallende Sucht: 1922 Po, 1892 berl. mdl. Ku, 1847 K 147, 1750 K 90. - *Pille haben* das böse Spiel haben: 1753 K 92. - *Schwere Pille* die schwere Krankheit: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Bille f* Pestilenz, schwere Not, fallende Krankheit: 1822 vG; *die Bille soll dich bestiebe!* du sollst die ... kriegen!: 1822 vG. - *Auf die Pille schnorren* mit angeblicher Fallsucht betteln gehen: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; sonst immer: *auf der Pille schnurren (schnorren):* 1892 berl. mdl. Ku, 1753 K 92, 1750 K 90. — Die Erklärung AL IV 583, *Pille* sei »verdorben aus dem nd. *Spill* Spiel, das böse Spiel« ist unhaltbar, da *Pille* nicht *n*, sondern deutlichst *f* ist. Zugrunde liegt dt. *Beule f*, ahd. *piullâ*, und zwar kaum in der Bedeutung »Geschwulst«, sondern im Sinne von »schlechter Scherz, Veralberung« (der Mildtätigen), denn nur gaunerische Simulanten bettelten *auf die Pille;* →*anbeulen.*

Pille [4188] *f* Buch: 1856 K 151, 1822 vG, 1812 K 123; *Pilla:* 1822 vG, 1791 K 105; *Pillen:* 18. Jh. Fi. — Verallgemeinert aus dt. *Bibel f.* - *Pillenmalochner m* Buchbinder: 18. Jh. Fi. - *Bibeln v.* lesen: Hä Me, vgl. 447.

Pillenträgerin [4189] *f* eine, die Schwangerschaft vortäuscht: 1922 Po; *Biltregerin f:* 1510 hd. LV; *Belddregerin f:* 1510 nd. LV; *mit der Billen gehen* sich Lumpen unter die Kleider binden und so als angeblich schwanger betteln gehen: 1510 hd. LV, 1450 K 9. — Dt. *Beule f* »Geschwulst« drückte früher auch das Anschwellen des Leibes in der Schwangerschaft aus: »das ir ein *Peul* auflief«: 15. Jh. Zusätzlich ergibt sich der Nebensinn, daß die Betrügerinnen die Mildtätigen zum besten hielten; →*anbeulen.*

Pilmerstab [4190] *m* (lange) Tabakspfeife: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. - *Pilmern* rauchen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147. — Vergleich der langen Pfeife mit einem Hirtenstab, denn →*Pelmer* Hirte.

Pilpel [4191] Pfeffer: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. - *Pilpeln* pfeffern: 1840 Th.

Pilpul [4192] *m* scharfsinniger Disput, scharfes Verhör, scharfe Verhandlung: 1922 Po, 1862 AL; *Pilpel:* 1916 Bi. — Jidd. - *Pilpeln* disputieren, streiten: 1840 Th, 1750 Chrysander jidd.; *pilpel sein:* 1922 Po, 1862 AL; *mephalpel sein:* 1922 Po, 1862 AL.

Pimmer [4193] *m* Brot: 1814 K 123; *Pommer:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123. — Dies Wort steckt auch im Namen des westfälischen Roggenbrots *Pumpernickel m*, bei Logau *Pompernickel* und nl. *pompernikkel m.* Die Ableitung bleibt dunkel; vielleicht hat lat. *panis m* »Brot« eingewirkt. — *Pimmerloden* Weißbrot: 1922 Po; *loben Pimmer:* 1822 vG. — Jidd. *lowon* weiß; →*Bims*, →*Pimperling.*

Pimperling [4194] *m* Pfennig: 1894 berl. Ku; *Pimperlinge pl.* Geld: 1955 berl. mdl. — Vielleicht Beziehung zu rw →*Pimmer* »Brot«, denn Brot und Geld sind für Besitzlose gleichbedeutend; sonst lautmalend, denn ma. *pimpern* durch Fallenlassen, Hinwerfen einen hellen Klang hervorbringen.

pimpern [4195] koitieren: 1956 berl. mdl.; *pümpeln:* 1862 AL. — Nd. *pümpeln* stoßen. - *Pümpel, Pimpel, Pimperle* Vulva: 1916 Bi. - *Pimperle keefen* Mädchenhandel treiben: 1916 Bi. — Dt. ma. *Pumpe(l) f, Pümpel* Vulva; *pumpeltöricht* mannstoll. Aber auch schweiz. ma. *Pumpel m* Tasche. Dagegen *Pimmel m* Penis: 1956 berl. mdl. von ma. nd. *Pümpel m* Stößel (im Mörser).

Pimpert [4196] *m* Öl: Hä Br. — Das aus den Ölfrüchten Gestoßene, denn dt. ma. *pimpern* stoßen.

Pinca [4197] *f, Pinkel* Keller: 1922 Po. — Sorb. *pinca f.*

Pink [4198] *m* Mannsperson: 1955 Kn, 1922 Po, 1862 AL, Hä Schw, Hä Ki, Hä Re; *Pinke:* 1922 Po, 1862 AL, 1750 K 90; *Pincke:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Pünke:* 1922 Po, 1862 AL; *Penk:* Hä Schw, Hä Ki; *Bink:* 1922 Po, Hä Schw, 1835 Ka; *Bing:* 1922 Po, 1830 K 140, 1733 K 82; *Benk:* Hä Br, Hä Schw; *Benges:* Hä Schw; *Fink:* 1862 AL; *Finke, Funke:* 1922 Po, 1862 AL. - *Binck m* Bauer: 1510 nd. LV. - *Radischer Bink, gschadischer Bink* Fremder: Hä Re; zu *radisch* →*Perdas.* - *Binkerl* Knabe: Hä Re; *Penkle, Bengesle:* Hä Schw. — Da alle Formen die Mannsperson an sich bezeichnen, ist an Ableitung von einer Wurzel, die »Penis« bedeutet, nicht zu zweifeln. Ma. ostfries. hat sich erhalten *Pink m* Penis, wovon dt. *pinkeln, binkeln, bingen* urinieren. - Auch noch rw *Pint m* Penis: 1956 berl. mdl., 1916 Bi. — Dt. *Bengel m* »Knüttel«, vor allem aber »Knabe, junger Kerl«, das DWB I 1471 sehr unbefrie-

digend zu deuten versucht, entspricht ganz den o. a. *dim. Bengesle, Penkle, Binkerl.* Übrigens ist auch *Bengel m* (starker) Penis: 1956 berl. mdl. Allen Formen von *Pink* haftet etwas Verächtliches, Herabsetzendes an (besonders deutlich in *Binck* Bauer!), was im umgangsspr. *Dreckfinke, Schmierfinke, Schmutzfinke* u. ä. am stärksten hervortritt.

Pinkas [4199] Notizbuch, Verzeichnis der Diebstahlsobjekte: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Pinkes:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd.

Pinkel [4200] *m* geringschätziger Ausdruck für irgendeinen männlichen Zeitgenossen: *so 'n Pinkel!* so ein unbrauchbarer Kerl!: 1956 berl. mdl. - *Ein feiner Pinkel* ein Lebemann, ein Kerl von (Talmi-) Eleganz: 1956 berl. mdl. — Jidd. *piggul* Greuel, Abscheu, das synonym ist mit *schekez*, wovon wieder das mit *Pinkel* synonyme →*Scheeks.*

Pinkert [4201] *m* .Stern: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1818 K 125. — Zu dt. *pinken* Feuer schlagen.

Pinnecken [4202] *m* Tee: Hä Br.

Pinsel [4203] *m* Maler: 1916 Bi Ku; *Pinselfritze m:* 1916 Bi Ku; *Pinseltraktierer m:* 1910 Kl Ku; *Pinselquäler:* 1906 Os Ku.

Pipenterger [4204] *m* Organist: Hä Br (d. i. Pfeifenzieher).

Piráno [4205] *m* Geliebter: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Pireskro [4206] *m* Polizeimann: 1922 Po; Häscher: 1755 K 95. - *Preskero m* Torwächter; *Podeskero m* Büttel: 1821 K 131. - *Biereskroh m* Amtsdiener: 1812 K 118. - *Pirescrou m* Büttel in der Stadt, Stadtknecht: 1726 K 77. — Zig. *pīréskero m* Wanderer, Fußgänger, Büttel, Gerichtsdiener.

pirnango [4207] barfuß: 1922 Po. — Zig.

piro [4208] frei: 1922 Po, 1827 Bi, 1755 K 95. — Zig.

Pirum [4209] Abendbrot: 1820 K 129. Bildlich übertragen von *Pirojum* Freiheit: 1755 K 95, hier im Sinne der freien Zeit nach der Arbeit. — Zig.

pisacken [4210] überwältigen, knebeln, binden, quälen, plagen: 1922 Po; packen, knebeln, binden, steinigen: 1906 Ra; quälen, peinigen: 1906 Os; beißen, fressen (seitens des Ungeziefers): Ro Ku; knebeln: 1818 K 125. — Jidd. *pisseach* lahm, krumm; der Sinn des rw *pisacken* ist: jemanden krumm schließen, d. h. knebeln, überhaupt so zurichten, daß er lahm und krumm daliegt.

Pischar [4211] Fisch: 1820 K 129.

Pischenpe [4212] *n* Ausrede, Ausflucht: 1922 Po, 1862 AL; *Pischenpeh:* 1906 Os; *Pisschenpe:* 1922 Po; *Pisschenpeh:* 1840 Th; *Piskenpeh:* 1922 Po, 1906 Ra, 1822 vG, 1812 K 118, 1807 K 113; *Pisjoupe:* 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123; *Bisskebüh:* 1822 vG; *Pikkenbeh:* 1822 vG; *Pickenbe, Biskepe:* 1862 AL; *Pißchen:* 1922 Po, 1906 Ra; *Pischen:* 1906 Os. Alles auch in der Bedeutung: geheimes Einverständnis, heimliche Verabredung. Dagegen beruht *Pischenpee* Schlüsselloch: 1906 Ra, 1906 Os anscheinend auf Mißverstehen des von beiden Autoren benutzten 1862 AL. — Jidd. *p'ssiche pe* Öffnung des Mundes. - *Verpischenpenen* etwas durch Verabredung vertuschen, beschönigen, beseitigen: 1862 AL; *verpisschenpehn:* 1840 Th; *verbischten:* 1862 AL; *verpischen:* 1922 Po; *verpissen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL. - *Sich wegpissen* sich heimlich davonschleichen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *sich wegbischten:* 1862 AL; *sich verpissen:* 1956 berl. mdl.

Pischpesch [4213] *f* Wanze: 1835 Ka, 1822 vG; *Pischpeisch:* 1840 Th. — Jidd.

Pischte [4214] Leinwand, Flachs: 1922 Po, 1862 AL; *Pischt'm:* 1916 Bi; *Pischtim:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Pischtin:* 1862 AL; *Pischtum:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *pischto, pl. pischtim* Lein, Flachs. -*Beged Pischtim* leinenes Tuch: 1840 Th. - *Koscher Pischtum* Hanf: 1822 vG. - *Pischtimhandel m* Leinenhandel; *Pischtimsocher m* Leinwandhändler: 1862 AL.

Piser [4215] *m* Küster, Schulmeister: 1820 K 129.

Piszalo [4216] *m* Mühle: 1922 Po, 1821 K 131. - *Piszaleskero m* Müller: 1821 K 131. — Zig.

Pißbudenlude [4217] *m* gewöhnlicher, niedrig stehender Zuhälter, männlicher Prostituierter: 1906 Os Ku.

Piz [4218] *m* Verkäufer, kleiner Schreiber oder Angestellter, Geck niederer Art: 1922 Po, 1862 AL. In etwa gleicher Bedeutung (etwa synonym mit →*Pinkel*) auch in Berlin üblich: 1956 mdl.

plädiren [4219] singen: Hä Schw; *pladire(n)* singen, reden: Hä Ki. - *Platschi(e)ren, platschen* auf den Bänken predigen: 1510 hd. und nd. LV. - *Platschierer m* Zahnschreier: 1822

vG. - *Platscheerdere m* Prediger: 1547 K 26. - *Platschierer m* blinder Bettler, der vor Kirchen auf einem Stuhl stehend die Laute spielt und dazu singt: 1510 hd. LV; *Platschirer:* 1510 nd. LV. — Fr. *plaider* »reden« dürfte kaum eingewirkt haben. In der Vorlage des 1510 LV, den »Basler Betrügnissen« von 1450 (K 9) wird eine Sorte Bettler erwähnt, »die mit der *Letschen* umbegond«. Jidd. *lozon* Spötterei, Verachtung (besonders des Glaubens), wovon *lezan* Musikant, Bettelfiedler; *belozon* »mit Verspottung, mit Fiedelei« wird dem *platschen* zugrunde liegen. Volksetymologisch mag dann später die Platte, die Tonsur der wirklichen Prediger, hinzugetreten sein; s. a. *Letzer.*

Plafond [4220] *m* 1. Hut; 2. Hosenboden: 1922 Po.

Plamena [4221] Blasebalg: 1922 Po. — Zig.

plämm! [4222] aufgepaßt! Vorsicht!: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *plemm!:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Plemplem, blemblem* verrückt: 1956 berl. mdl.

plangsche(n) [4223] bezahlen: Hä Ki. — Sorb. *płaćić* zahlen.

Planje [4224] *n* Polen: 1840 Th; *Planche:* 1823 K 136. — Jidd.

planj'nen [4225] weinen: 1916 Bi; *planchenen:* 1840 Th. — Jidd.

Planken reißen [4226] den stehlenden Komplicen beim (Taschen- oder Laden-) Diebstahl abdecken: 1922 Po.

Plar [4227] *m* Getränk, Durst; *plaren* trinken; *verplaren* verzehren: Hä Br. - *Plärre f* Kaffee: 1906 Os. - *Plorre f, Plurre* schlechter, schwacher Kaffee: 1939 Magdeburg mdl.

Plärerl [4228] Kalb: Hä Re. — Dt. *plär(r)en* blökend schreien wie ein Kalb.

Plasto [4229] Leinwand: 1922 Po; *Plachta:* 1597 K 34. - *Plashda* Mantel: 1755 K 95. — Zig.

Pläß [4230] *f* Zuchthaus Plassenburg bei Kulmbach: 1919 Gü.

Platling [4231] *m* Fuß: 1755 K 94.

platt [4232] vertraut, befreundet, sicher, verlässig, Sicherheit bietend, Zuflucht bietend, (überhaupt:) gaunerisch, dem Gaunertum angehörig oder nahestehend: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *blatt:* 1822 vG, 1726 K 77. — Jidd. *polat* entwischen, entkommen; *polit* Flüchtling. Die rw Begriffserweiterung bzw. -änderung daher, daß der Gauner ständig ein »Entwischender, Flüchtiger« ist; *platt* ist seine wesentlichste Eigenschaft. - *Platt sein* zu den vertrauten Leuten gehören, z. B. bestechliche Polizeibeamte: 1862 AL, 1840 Th. - *Platt machen* im Freien schlafen: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku; *blatt machen:* 1922 Po; *platte Penne machen:* 1862 AL, 1840 Th, 1818 K 125; *blota Bene machen:* 1835 Ka; *platt reißen:* 1922 Po, 1906 Ra; *Platte reißen:* 1916 Bi, 1907 Ma; *eine Platte reißen:* 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Plattmacher m* der im Freien Nächtigende: 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Platte f* Bande: 1922 Po; Feuerplatz: 1822 vG, 1812 K 118. - *Blatter m* Räuber: 1922 Po; Straßenräuber: 1835 Ka; Gauner, besonders der, welcher Gewaltanwendung nicht scheut: 1822 vG. - *Platter m, pl. Platten, Platter* Gauner, besonders der, welcher Gewaltanwendung nicht scheut: 1822 vG (diese Sonderbedeutung ist nicht gegeben und beruht auf einem Trugschluß!). - *Blatt m* Eingeweihter: 1719 K 71. - *Platten* zum Vertrauten machen: 1922 Po; zum Vertrauten machen, zu gewinnen suchen, treuherzig machen, schmeicheln, zusprechen: 1862 AL; sprechen: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92 (s. dazu aber auch *Blat*). - *Platte Leute* gaunerische oder dem Gaunertum nahestehende, es unterstützende Kreise, z. B. Hehler, bestechliche Polizeibeamte: 1922 Po. - *Blatte Fahrt f* Diebsunternehmen: 1755 K 94. - *Plattebajis, Plattebes* Gaunerherberge: 1862 AL; *Plattekitt, Plattekisse:* 1862 AL; *Blatekitte, Blategitte, Blathekieth:* 1922 Po; *Blatte-Kitt:* 1822 vG; *platte Penne:* 1862 AL, 1840 Th; *platte Spieße:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *platte Spiese:* 1906 Ra. - *Blattenspitzi m* Wirt, der Dieben Unterkunft gibt: 1733 K 82. - *Plattenkohl* Gaunersprache: 1939 mdl. Ku, 1862 AL; *Plattensprache f:* 1862 AL. - *Blatte Schmuserei f* Diebssprache: 1733 K 82.

Platte [4233] *f* Glatze, Kahlkopf: 1956 berl. mdl. — Ursprünglich die Tonsur des Mönches, dann allgemein für Glatze; in letzterer Bedeutung schon bei Gryphius *Platt f.* - *Plattenkopf m* Kahlkopf: 1906 Os; *Platenkopp:* 1906 Ra. - *Plattkorporal m* Truthahn: 1906 Os Ku; *Platt-Kaporal:* 1862 AL; *Platt-Caporal:* 1822 vG. Er hat im Gegensatz zum →*Corporal*, dem Haushahn, einen kahlen Kopf. - *Plattkachni f* Truthenne: 1862 AL, 1822 vG; →*Kachni.*

Platten [4234] *pl.* Geld(stücke): 1956 berl. mdl., 1906 Os; *Platen:* 1922 Po, 1906 Ra. - *Plotten* Taler: Hä Br. - *Blede, Ble(e)te, Bleite* Karolin, (überhaupt:) Goldstück: 1822 vG (der Karolin war eine Goldmünze, gewöhnlich im Wert von drei Goldgülden). - *Blette pl.* Louisdors: 1820 K 126. - *Blete pl.* Goldstücke: 1812 K 123, 1791 K 105. - *Bloeden pl.* Louisdors: 18. Jh. Fi. - *Bläten pl.* Dublonen: 1733 K 82 (die Dublone war eine it. und span. Goldmünze). - *Halbblatten* Dukaten: 1733 K 82. - Dt. *Platten pl.* die zum Ausprägen bestimmten runden Metallbleche, Münzplatten; vgl. sp. *plata f* Silber. Da dt. *Platte f* ahd. *blattâ*, mhd. *blate* lautete, haben die rw Bezeichnungen die alten Formen bis ins 19. Jh. bewahrt. - *Geputzte Platen pl., linke Platen pl.* Falschgeld: 1922 Po, 1906 Ra. - *Platenmelochner m, Platenmelucher m* Falschmünzer: 1922 Po, 1906 Ra; *Plattenmelochner, Plattenmelucher:* 1906 Os; *Plattirer:* 1840 K 145. S. a. *Blüte* und *Blüthe.*

Plattfuß [4235] *m* Gans: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1906 Os Ku, Ro Ku, 1822 vG, 1818 K 125, 1814 K 123; *Blattfuß:* 1822 vG; *Platvoet:* 1724 K 75; *Blatte:* 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Padde:* 1840 K 145. - *Paddenbos* Gänsestall; *Paddenwuzel* Gänsebraten: 1840 K 145.

plattfußen [4236] tanzen: 1907 Ma, Hä Schw, Hä Ei, 1822 vG; *plattfußlen:* Hä Schw; *plattfüßen:* 1912 Li Mu; *plattfüßle:* Hä Pf; *blattfüßen:* 1822 vG, 1812 K 123. - *Plattfuß m, Blattfuß* Tanz: 1822 vG. - *Plattfüßer m* Tanzboden; *meschukkener Plattfüßer* Maskenball: 1912 Li Mu.

Plattl [4237] Zwanzighellerstück: 1922 Po; *Platte:* 1906 Os Ku. - *Plattel, Platten, Plauscherl* Zwanzigkreuzerstück: 1862 AL. — *Plauscherl* zeigt, daß nicht →*Platten* »Geldstücke« die Wurzel ist, sondern *platten* »sprechen« *(→platt)*, das synonym ist mit dt. *plauschen* »reden, schwatzen«. Hier ist zu vermerken, daß 1862 AL ein Synonym zu rw *platten* erblickt in rw →*flachsen*, das er als »flach machen« auffaßt. Tatsächlich ist nun auch der →*Flaxianer* gleichfalls ein Zwanzigkreuzerstück. Dem Verhältnis von *Plattl* zu *Flaxianer* entspricht das von →*Platten* zu →*Flachs.*

Plattland [4238] *n* das Hannöverische: 1840 K 145.

Plattmann [4239] *m* Land(s)mann: 1906 Ra, 1840 K 145.

Plattmassel [4240] ehrliches Spiel: 1906 Ra; *Plattemassel:* 1906 Os.

Plattmolle [4241] *f* Geldbörse, Brieftasche: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1847 K 147; *Plattmulje:* 1922 Po, 1862 AL; *Plattfinne f:* 1906 Os; *Blattfinne f:* 1906 Ra, 1906 Os; *Blattfinn f:* 1840 Th; *Belatfingke f:* 1823 K 135. - *Platterolle:* 1906 Os wohl nur verlesen aus *Plattmolle.*

Plauderer [4242] *m* Lehrer: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Hä Schw, 1885 Bö Ku, Li Ku, 1863 We Ku; *Plauderle:* 1907 Ma. - *Plauderwinde f* Schulhaus: 1907 Ma.

plauschen [4243] schwätzen: 1906 Ra. - *Plauscher m* Schwätzer: 1906 Ra, 1906 Os. — Dt. ma. bayer., öst.

(sich) plautschen [4244] (sich) setzen: 1822 vG.

Plautz [4245] Haut, Fell: 1922 Po, 1862 AL.

Pleiß [4246] Milch: 1820 K 129. — Verlesen für →*Gleiß* oder Beziehung zu →*Flens?*

pleißnen [4247], *pleiß(e)len* Bezeichnung der Killertaler Hausierer für das Sprechen ihrer Krämersprache. — Zu hd. *plädieren*, das auch im Rw als →*plädiren* vertreten ist in der allgemeinen Bedeutung »reden«, gibt es eine nd. Form →*pleiten.* Vielleicht hat auch dt. *pleistern* »mit Gips überziehen, mit Kalk verputzen« eingewirkt, denn *(sich)* →*putzen* s. v. *Putz.*

Ple(i)te [4248] *f* 1. Flucht; 2. Zahlungsunfähigkeit: 1922 Po. - *Pleite* 1. Flucht; 2. Bankrott: 1847 K 147. - *Pletha, Plethe* 1. Freiheit; 2. Bankrott: 1822 vG. — Jidd. *pleto* Flucht, Entrinnen, Bankrott. Die jetzt in der Umgangsspr. allein bekannte Bedeutung von *Pleite* »Bankrott« (die Flucht vor den Gläubigern war das Rettungsmittel des Bankrotteurs) ist dem älteren Rw fremd. - *Pleite gehen, Pleite machen* Bankrott gehen, machen: 1956 berl. mdl.; sich (heimlich) davonmachen, fliehen, entspringen: 1922 Po. - *Plehto malochnen* Bankrott machen: 1812 K 118. - *Pleitegeier m* in Betrugsabsicht Bankrott Machender, Entfliehender: 1922 Po (*-geier* jidd. Aussprache für *-geher*). - *Blettin(e) f* Befreiung, Freiheit: 1835 Ka. - *Pletha, Plethe, Ble(e)te, Bläthe, Blede* Freiheit: 1822 vG. - *Plete* fort: Hä Pf; *bläthe, blette, bletti* frei: 1835 Ka; *pletha, plethe, blete* fort, frei: 1822 vG. - *Blede machen* durchgehen: 1922 Po, 1750 K 90, 1735 K 84, 18. Jh. Fi; *blöde machen:* 1922 Po; *bletti machen:* 1835

Ka.- *Blete machen* durchgehen, entfliehen: 1822 vG. - *Blede gehen:* 1922 Po; *plete melochnen:* 1862 AL; *blete malochnen:* 1822 vG; *plete treten:* 1862 AL.- *Pleteholchen* fortgehen, durchgehen, ausreißen: 1862 AL; *blete holchen:* 1822 vG, *plehto halchen:* 1812 K 118, *blede halchen:* 1755 K 94. - *Bletti pflanzen* befreien, frei machen: 1835 Ka. - *Blete scheften* fort sein, verschwunden sein: 1822 vG. - *Die Platte putzen* fortgehen, entlaufen: 1939 mdl. Ku, 1822 vG; *die Platte buzen:* 1812 K 118; *plaete poschten, plaete boschten:* Hä Schw. - *Pletern* sich davonmachen: 1862 AL; *plettern:* 1862 AL; *blättern:* 1862 AL, 1840 Th; *wegblättern:* 1840 Th.

Plempe [4249] *f* Säbel: 1906 Os Ku, Ro Ku; Klinge: 1840 K 145.

Plempe [4250] *f* Bier: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Plamp:* Hä Schw; *Plump:* Hä Ei; *Plampe:* 1907 Ma; *Plempl:* 1922 Po; *Plempel:* 1922 Po, 1906 Ra, Hä Schw, 1885 Bö Ku, 1726 K 77, 1714 K 66, 1687 K 60; *Plämpel:* 1912 Li Mu; *Plembe:* 1912 Bo Mu; *Plembert:* 1914 We Ku; *Plimpert:* 1822 vG, 1814 K 123; *Plimpel:* Hä Ki. - *Blamp* Bier: 1820 K 126; *Blam(p)f:* 1835 Ka; *Blemf:* 1835 Ka; *Balembel:* Hä Wi; *Blembel:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Blember:* 1812 K 123; *Blempel:* 1820 K 126; *Bembel:* 1812 K 123; *Lembel:* Hä Fr. - *Gwanter Plempel* Wein: Hä Ki. — Dt. *Plempel m* schlechtes, schales Getränk. - *Plempen* trinken: Hä Ki. - *Plämpler m* Brauer: 1907 Ma. - *Plempeldaile f* Wirtshaus: Hä Ki. - *Plempenteilespenk m* Wirt: Hä Schw; *Plempelpink m:* Hä Ki. - *Blembelsgeroller* Bierfaß: 1822 vG. - *Blembelsgordel* Braukessel: 1822 vG. - *Blembelskiebes* Hopfen; *Blembelskiebesbaton m* Hopfenstange: 1822 vG. *Plamppflanzer m* Bierbrauer: Hä Schw; *Blemplpflanzer m:* 1835 Ka; *Plempelwäscher m:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Blempelwäscher:* 1820 K 126.

Plenner [4251] *m* umherziehender Bettelmusikant, der sein Instrument nur noch zum Schein mitträgt und vom Betteln und Stehlen lebt: 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Pletsch [4252] Kappe: Hä Ki. - *Blatz* Haube: 1822 vG, 1818 K 125, 1755 K 94, 1753 K 92. - *Pätz* Mütze: 1726 K 77, 1687 K 60. — Dt. *Plätz m, Pletz, Bletz* Lappen, Flicken; s. a. *Blaser.*

pletzen [4253] flicken: 1755 K 94.

Pletzing [4254] Walnuß: 1840 K 145. — Zu dt. *platzen.*

Pley [4255] *m* Tuch: Hä Br.

plieren [4256] blinzeln: Halle a. S. Ku; triefen (der Augen): 1925 berl. - *Plierig* triefäugig; *Plieroogen pl.* Triefaugen: 1925 berl.

pliffeln [4257] Münzen beschaben: 1840 K 145.

Plinten [4258] *pl.* Lumpen: Hä Br.

Plomp [4259] Wasser: 1724 K 75. - *Ploemp* Wasser, Fluß, Tee: 1841 Hä Ze. - *Fitse Plump* Wein: Hä Me. - *Plümsen* weinen, waschen, baden: Hä Me. - *Plinsen* weinen: 1925 berl.

Ploni [4260], *Plauni, Palmoni, Palmauni* Dingsda, der »große Unbekannte«, XYZ, N.N.: 1922 Po, 1862 AL. - *Plume* jemand: 1840 K 145. — Jidd. *ploni, palmoni* Bezeichnung der unbestimmten Person oder Sache.

ploten [4261] stechen: 1922 Po; *plotten:* 1906 Ra, 1906 Os. — Vermutlich ein Mißverständnis von 1906 Ra, auf den 1906 Os und wohl auch 1922 Po zurückgehen: es wird nicht dt. *stechen* gemeint sein, sondern rw →*stechen* geben, schenken. Dann würde sich für *plot(t)en* die Wurzel tschech. *plátce m* »Bezahler«, sorb. *płaćić* »bezahlen« bieten. Übrigens auch bei →*pumpen* die Bedeutungen 1. borgen; 2. stechen; s. a. *blotten.*

Plötze [4262] *f* Strafanstalt Berlin-Plötzensee: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku.

plozen [4263] fallen; *niederplozen* niederwerfen: 1820 K 126. - *Plotzer pl.* Steine: Hä Schw. — Dt. *plotzen* schwer mit Geräusch fallen.

Pluder [4264] Lehm: 1906 Ra, 1906 Os.

Pluder [4265] *f* Hose: 1922 Po, 1862 AL; *Pludern:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123. — Verkürzt aus dt. *Pluderhosen.*

Plügge [4266] Buch, Brief, Zoll, Zinsen: Hä Me.

Plumert [4267] Baumwolle; *Plumertsschore f* Baumwollzeug: 1822 vG. — Zu dt. *Flaum m,* älter auch *Plum, Plüme.*

Plump [4268] *m* Blei: 1822 vG. - *Plumpschinnägler m* Kesselflicker, Klempner, Kupferschmied, Zinngießer: 1822 vG. — Fr. *plomb m* Blei. - *Blempp* Blei; *Plemb* Zinn: 18. Jh. Fi. - *Gelber Plumpt* Messinggeschirr; *roten Plumpt* Kupfergeschirr; *weißen Plumpt* Zinngeschirr: 1733 K 82.

plump [4269] spröde: 1822 vG.

Plumperts [4270] *pl.* Klöße: 1840 K 145.

Pobben [4271] *pl.* Rüben: Hä Br. — Nl. *peen f*

Mohrrübe. Ein hd. *Pappen pl.* »Rüben« hat sich erhalten im Wort *Pappenstiel m* als Bezeichnung für etwas Wertloses. Es kommt nicht, wie DWB VII 1445 s. v. *Pappelstengel, Pappelstiel* und VII 1447 s. v. *Pappenstiel* meint, vom Unkraut »caulis malvaceus« (eigentlich: malva rotundifolia Käsepappel), sondern ist an die Stelle des älteren, z. B. von Luther noch gebrauchten *Rübenstiel m* getreten, der völlig entsprechend etwas ganz Wertloses bezeichnete. - Das umgangsspr. *Mohrpiepen pl.* Mohrrüben: 1939 Magdeburg mdl. führt auf die Vermutung, daß *es ist mir piepe* »es ist mir gleichgültig« weniger ein »darauf pfeife (nd. piepe) ich« zugrunde liegt als vielmehr ein Bezug auf das Wertlose der Piepe, der Rübe, ganz im Sinne des Pappenstiels.

Pochen [4272] *n* Kartenglücksspiel: 1922 Po, 1906 Ra. Eigentlich bedeutet *pochen* die Einsätze machen beim *Pochspiel n* oder *Poch m.* Es handelt sich um ein Kartenspiel mit einem Brett, in dem mehrere mit bestimmten Kartenfiguren bezeichnete Vertiefungen sind. Den darin liegenden Einsatz erhält der, der beim Austeilen der Karten eine der Figuren bekommen hat. — Dt. *pochen* schlagen, stoßen, klopfen.

pochen [4273] sich stellen, als ob man das böse Spiel hat: 1753 K 92; Fallsucht oder sonst eine schwere Krankheit vortäuschen: 1922 Po.

pochen [4274] bei Handwerksmeistern um Arbeit anfragen und Geschenke einsammeln: 1906 Os. — Nur dt. *pochen* »anklopfen« (bei jemandem) in eingeengter Bedeutung.

pochus [4275] klein, wenig, gering, schlecht: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG; *poches:* 1916 Bi; *pochuss:* 1840 Th. - *Pitschend* schlecht: 1912 Vo Ma. — Jidd. *pochus* klein; →*bucht.* - *Lepochus* wenigstens: 1922 Po, 1862 AL; *lepoches:* 1916 Bi, 1840 K 145. — Jidd.

poje [4276] zahlen: Hä Ki. — Fr. *payer* bezahlen.

pojen [4277] trinken: Hä Me. — Nl. *pooien* saufen, zechen.

Poker [4278] Glücksspiel mit 1 bis 3 Whistkarten (aus den USA gekommen): 1922 Po, 1906 Ra; *Pockern:* 1906 Ra, 1906 Os. — Engl. *poker* von dt. *pochen.*

Pokid [4279] *m* Amtmann, Vorsteher: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Poked:* 1916 Bi; *Bochet:* 1922 Po, 1755 K 94, 1735 K 84; *Boched:* 1822 vG; *Bokert:* 1812 K 123. - *Baukert m* Bürgermeister: Hä Wi. — Jidd. *pokid. Bokert* ist witziges Wortspiel mit jidd. *bokor* Rindvieh. - *Pekudo* Dienst, Amt eines Amtmanns: 1922 Po; *Pekude:* 1862 AL.

Pole(n) [4280] *m* Kamerad, Genosse: 1862 AL. — Jidd. *polo* vortrefflich, auserlesen.

Polende [4281] *f* Suppe: 1822 vG, 1812 K 123; *Bolendre:* Hä Schw; *Bolenderi:* 1820 K 126. — Zig. *bol-*, auch *poll-* eintauchen, d. h. hier den Löffel.

Polenhändler [4282] *m*, *Polengänger m* Betrüger mit wertlosen, aber für wertvoll ausgegebenen Sachen, die wegen vorgegebener plötzlicher Notlage verkauft werden müssen; dabei hilft ein zweiter »zufällig« hinzutretender Komplice, indem er mit zum Kauf anreizt, das Angebotene »unparteiisch« hoch abtaxiert oder selber als konkurrierender Kaufinteressent auftritt: 1922 Po, 1862 AL. — Näheres über das *Polengehen* bei AL II 210 f. - Die Bezeichnung soll daher rühren, daß diese Betrüger sich seit den Napoleonischen Kriegen gern als flüchtige, in Notlage geratene, vornehme Polen ausgaben, die zum Verkauf ihres Schmucks und ähnlicher Wertgegenstände gezwungen wären.

Polent [4283] Burg, Schloß: 1922 Po, 1822 vG; *Pollent:* 1750 K 90, 18. Jh. Fi; *Pallent:* 1753 K 92; *Bolent:* 1822 vG; *Polender:* 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Palender:* 1510 nd. LV. - *Bolent* Kloster: 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105. — Jidd. *paltin* Burg, Palast.

Polente [4284] *f* Polizei: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku, 1862 AL; *Pollente:* 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra; *Polende:* 1922 Po, 1906 Ra; *Pollende:* 1916 Bi Ku, 1885 Bö Ku, Li Ku; *Polinte:* 1907 Ma; *Polenk:* 1922 Po, 1862 AL; *Bolende:* 1914 We Ku; *Bolente:* 1856 K 152 Ku. - *Polenteköter m* Polizeihund. — Was vorstehend der Übersichtlichkeit wegen unter der Erklärung »Polizei« zusammengefaßt wurde, begreift in den älteren Quellen nicht die Polizei als die Gesamtheit der Polizeibeamten und auch nicht die uniformierten und nichtuniformierten Polizeibeamten als Repräsentanten der Polizeibehörden, sondern bezeichnet konkret das Polizeiamt, das Polizeirevier, die Ortsbehörde, das Rathaus. Das ist durchaus verständlich, da der moderne Begriff »Polizei(behörde)« sich erst in der Neuzeit ausgebildet hat, während man früher darunter ganz all-

gemein verstand »die Regierung, Verwaltung und Ordnung, besonders eine Art Sittenaufsicht in Staat und Gemeinde und die darauf bezüglichen Verordnungen und Maßregeln, auch den Staat selbst sowie die Staatskunst, Politik« (DWB VII 1981). Dieser ursprüngliche, abstrakte Begriff hat das Gaunertum niemals berührt. - *Polente* ist einer Wurzel mit →*Polent*, der »Burg«, dem »Schloß« als Sitz des Inhabers der Jurisdiktion, später mit dem »Rathaus«, der »Ortsbehörde«, dem »Polizeiamt«. Der Anklang an dt. *Polizei f* ist an sich zufällig, hat aber selbstverständlich volksetymologisch sich ausgewirkt. Eine Parallele bietet *Högel*, →*Heichel*.

Polifke [4285] *f* Suppe: 1922 Po, 1862 AL; *Polifka:* 1922 Po; *Polifska:* 1820 K 126; *Polifte:* 1862 AL, 1835 Ka; *Pollifte:* 1822 vG; *Poliffe:* 1862 AL; *Palliffte:* 1753 K 92; *Polif*, *Palif(fe)*, *Palie:* 1835 Ka; *Bolifke:* 1822 vG; *Bolifka:* 1835 Ka; *Bolifska:* 1820 K 126; *Bollifke:* 1822 vG; *Bolifken:* 1812 K 123; *Bolifte:* 1835 Ka, 1822 vG; *Boliffte:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Boliften:* Hä Re; *Boliffe:* 1822 vG; *Bolife:* 18. Jh. Fi; *Bolifzke:* 1907 Ma; *Boliftzk:* Hä Schw; *Balifka:* 1835 Ka; *Balifke:* 1922 Po, 1812 K 123; *Baliske:* 1750 K 90; *Bolif*, *Balif*, *Balupa*, *Balupe(n):* 1835 Ka; *Belifka:* 1922 Po; *Belifke*, *Belifte:* 1862 AL; *Belifzke:* Hä Schw; *Wolfke:* 1922 Po, 1814 K 123. - *Poleffken pl.* Kartoffeln: 1939 mdl. Ku. - *Balifkergordel* Kochkessel: 1812 K 123. — Sorb. *poliwka f* Suppe.

Poliquetsch [4286] *m* Polizei(mann): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149. — Verlötung von dt. *Polizist m* und rw →*Quetsch*.

Polismen [4287] *m* Polizeimann: 1922 Po, 1906 Ra. — Engl. *policeman m*.

Polit [4288] *m* Entsprungener, Deserteur: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. — Jidd. - Diese Wurzel ist gelegentlich schwer zu trennen von zig. *pal* »nach, hinter, um« und von zig. *pále* »wieder, zurück«, zumal englische Zigeuner hierfür *paul'*, *paul(i)* haben, wovon sie bildeten *palla*, *paller*, *palyer* »folgen« (s. JGLS [III] vol. XXXIV p. 100). Die zig. Wurzeln scheinen vorzuherrschen in den Buchungen bei 1922 Po: *Paulisieren* davonlaufen; *einem nachpaulisieren* einen verfolgen. - *Paulitschöcherer m*, *Balitschöcherer m* Zechpreller. - *Baulos blede machen*, *bali machen*, *tschoch bali sagen* zechprellen. - *Beuli gehen*, *bali gehen* freigesprochen, überhaupt: enthaftet werden. - *Paulin ansagen* davonlaufen. - *Pauli hauen*, *pauli lahnen*, *bali g'samsen*, *bali schicken* (Gestohlenes) wegwerfen. - *Bali rollen* wegfahren. - *Palitschek einhängen* sich heimlich davonmachen, besonders: zechprellen.

Polizeifinger [4289] *pl.* Mohrrüben: 1922 Po, seltener auch gelbe Rüben: 1916 Bi Ku; *Pollezeifinger* Mohrrüben: 1925 berl. ma. — Wichtig ist *Polizeifinger* geschnittene Karotte: Ro Ku, da dieser Beleg erweist, daß der zweite Bestandteil des Wortes rw *Finger pl.* »Stückchen« meint, nicht aber dt. *Finger*. Bei dem Ausdruck liegt innere Beziehung zu *Mohrrübe* »Polizist« vor, das aber bereits aus einem lautlich ähnlichen jidd. Wort dem dt. *Mohrrübe* nur angeähnelt ist und mit der Gemüsewurzel ursprünglich gar nichts zu tun hat; →*Mohrrübe*.

Pollack [4290] *m* Tabaksrest im Pfeifenkopf: 1925 berl. — Jidd. *polag* abgesondert.

Pollackenkrug [4291] *m* war die Bezeichnung für das Polizeigefängnis Nr. 1 im alten Gefangenenhaus der Berliner Stadtvogtei, Molkenmarkt 1: 1847 Zi. — Die Bezeichnung hat nichts mit dt. *Polacke* »Pole« zu tun, sondern rührt her (es handelte sich um ein Sondergefängnis) von jidd. *pólag* abgesondert, abgeteilt.

Pollen [4292] Stempel; *Pollenpflanzer m* Siegelmacher: 1906 Os Ku. — Ma. nd. *boll adj.* »rund« (vgl. dt. *Ball m*), aber auch jidd. *polal* »er hat geschnitten« kommt als Wurzel in Frage.

Pöllendorf [4293] Strafanstalt Göllersdorf in Österreich: 1922 Po. Verlötung des Ortsnamens mit jidd. *poël*, *polle* »Arbeit«, so daß sich etwa die Bedeutung »Zwangsarbeitsstätte« ergibt.

polnische Bank [4294] *f* verbotenes Kartenglücksspiel: 1906 Ra, 1906 Os.

Polontschèro [4295] *m* Nachtwächter: 1922 Po, 1827 Bi; *Bolontschero:* 1922 Po; *Boloutschero:* 1906 Ra (wohl nur Druckfehler, aber danach:) *Bolutschero:* 1906 Os. — Zig.

Polopen [4296] *m* Himmel, Welt: 1827 Bi; *Bolipen:* 1922 Po, 1821 K 131; *Bolibö:* 1922 Po, 1845 Po; *Bollopen:* 1755 K 95. — Zig. *bólepen m* Himmel.

polsche Woche [4297] *f* ein Monat (Gefängnis): 1894 berl. Ku. — Jidd. *polach* »rund«, also ironisch »runde Woche«.

Polsterochse vom Seegrasmetier [4298] *m* Tapezierer: 1919 Gü Ku.

Polterbais [4299] Zuchthaus: 1922 Po, 1793 K 108; *Boller-Bayes:* 1822 vG, 1812 K 123. - *Bolderbais* Raspelhaus: 18. Jh. Fi. - *Polterbaiss* Arbeitshaus, Gefängnis: 1916 Bi. — Hier sind zwei jidd. Wurzeln verflochten: 1. *paltor* Burg; 2. *poël* Arbeit, wovon *poller* Arbeitender. Rw →*Burgerl* ist »Zuchthaus«, außerdem dienten die ersten Zuchthäuser (seit dem 18. Jh.) auch mit als Arbeits-, Waisen- und Krankenhäuser für Irre. - *Bollerkitt* Armenhaus, *boller adj.* arm: 1820 K 126 gehört gleichfalls hierher; *boller* scheint 1820 K 126 nur aus *Bollerkitt* erschlossen zu haben.

poltern lassen [4300] *v.* verraten, belasten: 1922 Po. — Synonym mit der Redensart *jemanden fallenlassen.*

Polyp [4301] *m* Polizist: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Polipee* Polizei: 1818 K 125. — Verlötung der dt. Abkürzung *Poli-* und der jidd. *Pe* (→*Peizaddik*), also Tautologie. Doch kann der Ausdruck auch als Kürzung von →*Pallopeten* aufgefaßt werden. Die Form *Polyp* ist spätere Volksetymologie mit Bezug auf die Fangarme dieses Tieres.

Pomaze [4302] *m* Hatschier: 18. Jh. Fi. — Sorb. *pomhać* helfen; der Hatschier war Gehilfe der Gerichtsobrigkeit. In der Elbschiffahrt hießen die zum Treideln, zum Ziehen der Kähne an besonders schwierig zu überwindenden Stellen als zusätzliche Aushilfen gemieteten Knechte im 18. Jh. in der Magdeburger Gegend *Bomätscher* u. ä., um Meißen herum *Baumhetschels.*

Pommerling [4303] *m* Apfel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108; *Bommerling:* 1907 Ma, Hä Schw, Hä Pf, 1822 vG, 1791 K 105; *Bommerlen:* 18. Jh. Fi; *Bummerle:* 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Bomeche:* Hä Metz; *Pommen, Pommerikken pl.:* 1841 Hä Ze; *Bomzel:* Hä Br; *Bomsken:* 1724 K 75. - *Bommerling m* Kartoffel: 1907 Ma; *Bummerlinge pl.:* 1840 K 145. - *Pommhans m* Apfel: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1822 vG; *Pommhansen pl.:* Hä Wi, 1812 K 118; *Bommhans:* 1822 vG. — Fr. *pomme f* Apfel, *pommier m* Apfelbaum.

Pompe [4304] Pestilenz: 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Ponex [4305] Schläfe: 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Ponim [4306] *n* Gesicht, (auch:) Mund: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Punim:* 1832 v. Train; *Ponum:* 1922 Po, 1906 Os Ku, Ro Ku, Hä Wi, 1862 AL; *Bonum:* 1922 Po, 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 18. Jh. Fi, Hä Schw, Hä Pf; *Bonung:* 1922 Po; *Bunem:* 1862 AL. - *Bonum* Nase: 1733 K 82. — Jidd. *ponim* Gesicht. - *Ins Ponim stellen* gegenüberstellen, konfrontieren: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th. - *In das Ponim baun* konfrontiert werden: 1862 AL; *ins Ponim kommen:* 1840 Th. - *Ins Ponim pfeifen* ins Gesicht bezichtigen: 1862 AL, 1840 Th; *ins Ponim mode sein:* 1862 AL; *ins Ponim sslichnen:* 1840 Th. - *Ka Ponim un ka Zure* ohne Ansehen und Manieren: 1840 Th; *kein Ponim und keine Zuhre:* 1822 vG. - *Bonumskeiler m* Maulwurf; *Bonumskeil-Bestieber m* Maulwurfsfänger: 1822 vG. - *Bonumrankert m* Maultier, Maulesel: 1822 vG.

pontansch [4307] verrückt: Halle a. S. Ku.

Popeja [4308] Flamme: 1922 Po.

Popp [4309] Gefangenenkost: 1922 Po.

Por [4310] *m* Feder: 1922 Po, 1821 K 131; *Pohr:* 1827 Bi; *Poor:* 1755 K 95; *For:* 1597 K 34. — Zig. *pōr m* Feder.

Por [4311] *m* Stier, Ochse: 1922 Po, 1862 AL; *Par:* 1840 Th, 1822 vG; *Bohr, Buhr, Burr:* 1822 vG. — Jidd. *par.* - *Pore f* Kuh: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Bor:* Hä Schw; *Bor(l)e:* Hä Pf; *Bahre:* 1835 Ka, 1822 vG; *Bohre, Buhre, Poro:* 1822 vG. — Jidd. *poro.* - *Porer m* (Kuh-) Hirte: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1814 K 123; *Porrer:* 1922 Po. - *Porebosser n* Rindfleisch: 1862 AL, 1840 Th. - *Poress-Schuck m* Rindviehmarkt: 1840 Th. - *Bores f* Schweiz: 1823 K 136; s. dazu *Bumm.*

Póri [4312] *f* Schweif, Schwanz: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *pŏri(n) f* Schwanz.

Porr [4313] *m* Busch, Gesträuch: 1922 Po, 1827 Bi; *Bura m pl.:* 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *bor m* Busch, Hecke, Gestrüpp.

Porsch [4314], *Porsen* Schwein: Hä Me; *Spurkel:* Hä Ei; *Spork:* 1822 vG. - *Porcus* Schweinefleisch: 1724 K 75. — Fr. *porc m,* lat. *porcus m* Schwein.

Portées [4315] *pl.* vom Falschspieler eingeschmuggelte Karten: 1922 Po.

porten [4316] bügeln (= ein Spiel): Hä Br.

Portionshandlanger [4317] *m* Kellner: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Portugal [4318] die Vorstadt von Spalt (Mittelfranken): 1906 Os Ku. — Die Bezeichnung wird nur dadurch verständlich, daß die früher zur Hopfenernte zahlreich als Saisonarbeiter nach Spalt kommenden »Kunden« diesen letztern Ort als →*Spanien* benannten, die Vorstadt also in ihrem Sinne folgerichtig als *Portugal*.

Porzellanfuhre [4319] *f* Prostitution in einer Droschke: 1906 Os Di, 1862 AL, 1846 K 146 Di; *Porzellanfahrt f:* 1862 AL. — Es handelt sich um einen von Berlin aus verbreiteten Ausdruck. - *Porzellanagler m*, *Porzellanfuhrmann*, *Porzellankutscher* der für solche Fahrten bereite und eingerichtete Droschkenkutscher: 1862 AL.

Poschemine [4320] Vulva: 1906 Os. — Von zig. *pošom m* »Wolle« oder *póstin m* »Pelz«, denn: →*Haartruhe*.

poschen [4321] heiraten: 1912 Li Mu. — Dt. ma. Oberhessen und in der Wetterau *peschen*, *päschen*, *pöschen* anködern, durch Zarttun an sich locken und zutunlich machen.

Poschmookus [4322] Taschentuch: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

poschut [4323] *adj.* bloß, einfach, gewöhnlich: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd.

Poschut [4324] *m* Pfennig: 1922 Po, 1862 AL, 1700 jidd. (AL III 249); *Poschet:* 1916 Bi Ku; *Poschit:* 1840 Th; *Boschet:* Hä Schw, 1835 Ka; *Bohschet:* 1822 vG; *Bolschet:* 1835 Ka; *Beschitche:* Hä Pf; *Butschäindel:* 1617 K 48; *Purscher:* 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku, Li Ku; *Polscher:* 1922 Po, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Polcher:* Li Ku; *Poscher:* 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, 1885 Bö Ku, 1862 AL; *Pooscher:* Li Ku; *Poschen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1847 K 147; *Pasche:* 1922 Po, 1862 AL; *Posch:* 1750 K 90; *Boscher:* 1922 Po, 1912 Vo Ma, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw; *Bauscher:* 1916 Bi Ku, 1863 We Ku; *Bosche:* Hä Pf; *Boosch:* Halle a. S. Ku; *Bost*, *Bast:* 1755 K 94. - *Voosch* guter Pfennig: 1547 K 26. - *Poscherschnurrer m* Pfennigbettler: 1906 Os Ku. - *Fünf-Poscher-Winde f* Haus, in dem es beim Betteln fünf Pfennig gibt: 1885 Bö Ku. — Es bleibt zweifelhaft, ob sämtliche vorstehenden Formen von jidd. *poschut*, *poschit*, *pl. peschitin* »Pfennig, Kleinigkeit« abzuleiten sind.

Pose [4325] *f* Maul: 1652 K 53. — Wohl zu dt. *Posche f* Tasche.

Positi [4326] *f* Tasche: 1922 Po; *Patist:* 1862 AL; *Potissa:* 1755 K 95; *Botista:* 1726 K 77. — Zig. *potisa f*, *pótsin* Tasche.

posseln [4327] kochen: Hä Me. - *Posselkasse* Küche: Hä Me. - *Plutze* Herd; *Plutznerin f* Köchin. — Jidd. *boschal* er hat gekocht.

Postagole [4328], *Happostagole* Postwagen: 1862 AL; →*aggeln*.

Postjochen [4329] *m* Postillon: 1906 Ra, 1906 Os; *Postjohann m:* 1906 Ra; →*Juckeler*.

Potsdamer [4330] *m* Dummer, der geprellt werden soll: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1886 berl. Di. — Jidd. *pote* unerfahren, einfältig, leicht zu verführen, *poso* er hat sich verführen lassen, *tom* rechtschaffen, redlich. Die Beziehung auf die Bewohner von Potsdam ist nur ein Volkswitz, der vermutlich aus dem berl. Rw stammt; vgl. »Muttersprache« Jg. 1955, S. 146 f. Die Berl. Redensart *Der Potsdamer bezahlt, aber er hat nichts davon* würde allerdings auch auf zig. *potsin-* »bezahlen« weisen.

Potsdamer [4331] *m* kleineres Bündel: 1906 Os Ku. — Analog zum →*Charlottenburger* unter Bezug auf den →*Berliner* gebildet, aber wenig in Aufnahme gekommen.

Pottfenner [4332] *m* Hehler, der Dieben und Einbrechern auf die abzuliefernde Beute Geld vorschießt: 1755 K 96. — Ableitung ungeklärt; vielleicht zig. *potsin-* »bezahlen«. Jidd. *poda* »er hat losgekauft« scheint fernzuliegen.

Pottger [4333], *Buttger* Schwein: 1912 Vo Ma.

Pow [4334] *m* Ofen: 1827 Bi; *Bov:* 1922 Po, 1821 K 131; *Boob:* 1922 Po, 1755 K 95. — Zig. *bow m* Ofen.

Powenkel [4335] *m* Dreschflegel; *powenkeln* verprügeln: 1840 K 145.

Präda [4336] Beute, Raub: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Prädation f* Räuberei, Plünderei: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Lat. *praeda f* Beute.

Pradde [4337] Stuhl; *pradden* sitzen: Hä Me.

Praho [4338] *m* Asche: 1922 Po. - *Prachós m* Sand: 1845 Po. - *Pracho m* Müll, Auskehricht: 1845 Po. - *Prachindó* schmutzig: 1845 Po. — Zig.

Prali [4339] *f* Kammer: 1821 K 131. — Zig.

Präme [4340] *f* Pfanne: 1820 K 126.

prankeln [4341] überlisten; *beprankeln* betrügen: 1840 K 145. — Dt. ma. *prangen*

drücken, pressen; *Prangel m* dicker Knüppel.
präpeln [4342] essen: 1939 mdl. Ku, 1894 berl. Ku; *prepeln:* 1925 berl.
prasseln [4343] kochen: 1922 Po. — Von zig. *pratcheely f* Flamme.
Prastabnangero [4344] *m* arbeits- und unterkunftslos Umherziehender: 1922 Po. — Zig.
Prastamengro [4345] *m* Wächter: 1922 Po. — Zig.
Pratcheely [4346] *f* Flamme: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.
Praxen [4347] Hosen: 1922 Po.
preien [4348] bitten, einladen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *praien:* 1922 Po, 1862 AL; *prayen:* 1822 vG, 1812 K 118; *breyen:* 1750 Chrysander jidd. — Jidd.
prellen [4349] 1. verscheuchen: 1922 Po; 2. erpressen: 1922 Po, 1906 Os. - *Preller m* Erpresser, der an Benutzern öffentlicher Bedürfnisanstalten unter der Falschbeschuldigung unsittlicher Handlungen gewerbsmäßig Erpressungen verübt: 1922 Po. - Der Ausdruck ist doppeldeutig, denn dt. *prellen* betrügen, aber auch spätmhd. *Preller m* Penis.
Premier [4350] *m* Hauptmacher bei der Straftat, z. B. Haupteinbrecher, Hauptgauner beim Falschspiel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL.
Prengri [4351] *pl.* Stiefel: 1922 Po; *Perringi:* 1845 Po. — Zig.
Prepesen [4352] *pl.* Bücher: 1547 K 26.
Pressiers [4353] *pl.* Stammgäste in Animierkneipen: 1922 Po, 1906 Ra.
prest! [4354] alles in Ordnung! gut!: 1922 Po. - *Prester Kopf* gewiegter Gauner: 1922 Po.
Preß [4355] Siegel: 1822 vG.
Pretter [4356] *m* Priester, Pastor; *plotte Pretter* evangelischer Prediger: Hä Br.
Priem [4357] *m* Kautabak: 1922 Po, 1906 Os; *Primchen n:* 1851 K 149. — Nl. *pruim f* Pflaume. - *Priemen* Tabak kauen: 1956 berl. mdl.; *primiren:* 1851 K 149. — Nl. *pruimen.*
Priemer [4358] *m* Priester; *Priencatere m* Pfarrer: 1547 K 26. - *Primersmoß f* Pfaffenhure: 1510 nd. LV. - *Primen* predigen: Hä Me.
Priesterkrebs [4359] *m* Filzlaus: 1613 K 44. — Ein altes Synonym dafür ist *Schneiderkrebs m.*
Prinz [4360] *m* Herr: 1822 vG, 1820 K 126; *Printz:* 1733 K 82. - *Prinzerei f* Rathaus, Gerichtsgebäude, Gefängnis, höhere Instanz, fürstliche Herrschaft: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG; höheres Gericht: 1812 K 118. - *Prenzenschein m* Feiertag: 1820 K 126.
Prischindo [4361] *m* Regen: 1827 Bi; *Brisind:* 1922 Po; *Briszind:* 1821 K 131; *Breshindo:* 1755 K 95; *Brischindo:* 1597 K 34. — Zig. *brišindo m* Regen.
Pritsch [4362] *f* Brücke: 1835 Ka; *Port:* 1827 Bi; *Pchurd:* 1821 K 131. — Zig.
Pritsche [4363] *f* Bank; *verpritschen* verbohlen: 1822 vG. — Dt. *Britsche f, Pritsche f* bezeichnete an sich ein Holzbrett, eine Bohle.
Privatdozentin [4364] *f* bessere Dirne, d. h. solche mit eigener Wohnung usw.: 1906 Os Di.
Pro [4365] *m* Fuß: 1922 Po, 1821 K 131; *Piro:* 1755 K 95. — Zig.
Profit [4366] *m* bürgerliches Scheingewerbe des Gauners: 1922 Po, 1862 AL. - *Profit machen, am Profit gehen* ein Scheingewerbe betreiben: 1862 AL. - *Profit über die Achsel machen* Lumpen und Knochen sammeln: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1862 AL.
Projampel [4367] Predigt; *projampelen* predigen; *Projampelsstammerling m* Kanzel: 1822 vG. — Entstellt aus dt. *Präambel f* Vorrede.
Promessenspiel [4368] *n* jedes Glücksspiel mit Gewinnmöglichkeit bei Bareinlage: 1858 AL. — Veralteter polizeilicher Ausdruck. Lat. *promissio f* Versprechung. Zur Sache s. AL II 295 f.
Prosch [4369] *m* Dieb: 1922 Po, 1726 K 77; *Proscher:* 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94; *Broschem:* 1856 K 151; *Proschen:* 1753 K 92; *Broschem-Blatter:* 1822 vG. - *Proschen* stehlen: 1922 Po, 1726 K 77; *prosche gehen:* 1922 Po, 1755 K 94, 1753 K 92. - *Brosten* einbrechen: 1733 K 82. - *Proscherey f* Dieberei: 1755 K 94, 1753 K 92. — Jidd. *poriz* Einbrecher, Räuber.
Prosto [4370] *m* Bauer: 1922 Po; *Prüsche:* Hä Ki. — Jidd. *prosos* Dorfbewohner.
pröttelen [4371] kochen; *Pröttelthuren f* Köchin: Hä Br. - *Brotzel-Suppe f* Mehlsuppe, Rumfordsche Suppe: 1835 Ka, 1822 vG; *Protzel-Supp, Prottel-Supp:* 1822 vG. — Dt. *brutzeln, brotzeln* braten. Die Rumfordsche Suppe war ein nach ihrem Anreger genanntes Anstalts-Einheitsessen, das mit einer »Einbrenne« zubereitet wurde.
protten [4372], *prott sein, prutt sein, brott sein* übereilt, schwatzhaft reden, mit Worten um sich werfen, kurz, ungebührlich antworten: 1862 AL. — Von dt. *brotzen* zürnen, schmollen; *Brotzer m* Zürnender, Schmollender; *brotzig,*

protzig schmollend. - *Prottes* böse, wütend: 1906 Ra, 1906 Os.

Prudenz [4373] *f* Gasthaus: 1922 Po; Gaunerherberge: 1835 Ka; Herberge, in der hauptsächlich falsche Kollektanten und Hochstapler verkehren: 1793 K 108; »gescheides Wirtshaus, allwo man falsche Briefschaften schreiben kann«: 1742 K 87; *Prodenz:* 1835 Ka, 1822 K 132. — Lat. *prudens* »klug, gescheit« ist hier wie rw →*gescheid*, →*kochem*, →*kess* in der Bedeutung »gaunerisch« zu nehmen. Die betrügerischen, vor allem als angebliche Geistliche sammelnden Kollektanten bedienten sich vielfach lateinischer Brocken.

Prügelei [4374] *f* erfochtenes Essen: 1906 Os Ku.

prussen [4375] (aus)stellen, auslegen (das Netz, das Garn usw.): 1840 Th. — Jidd. *porat* er hat gestreut, um sich geworfen.

Pučoas [4376] Schwefel: 1922 Po.

Puczum [4377] *m* Ziegenbock: 1922 Po, 1821 K 131. - *Buzni f* Ziege: 1922 Po; *Busni:* 1845 Po; *Pùhsnin:* 1827 Bi. — Zig. *búzni(n) f* Ziege.

Puddelche [4378] *n* Vertauschen wertloser Sachen gegen wertvolle: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Puddelche machen:* 1906 Ra, 1906 Os; *ein Puddelche machen, ein Puddelche melochnen:* 1862 AL; *ein Puddelche handeln:* 1862 AL, 1840 Th. — Der Ausdruck bezeichnet dasselbe wie →*Bailsch*, *eine* →*Chassime handeln*, →*Ennevotenne*. Die Etymologie ist dunkel.

pudern [4379] koitieren: 1922 Po. — Von dt. *pudern* »herumstoßen, herumwälzen«, das auf alem. *bûden* »stoßen, schlagen« führt. - *Verpötern* schlagen: 1922 Po, 1906 Os; →*verbuttert*.

Puff [4380] *m* Brett- und Würfelspiel, dasselbe wie →*Tricktrack*. - *Einen Puf werfen* bedeutet: gleiche Zahlen auf zwei oder mehr Würfeln werfen, einen Pasch werfen. — Schon 1272/85 das Spiel *buf:* DWB. Agricola kennt dreierlei *Büf: Büf regal*, wo man den ganzen Würfel gibt, *Büf unden und oben* und *Büf und siben zurucke*. Dem entsprechen *Puff:* Hans Sachs, *Buff:* Moscherosch, *Gegenpuff:* Hans Sachs, *Contrabuff:* Moscherosch, *Puffregal:* Hans Sachs, *Regalbuff:* Moscherosch. Da Agricola an anderer Stelle von *bouf royal* spricht, dürfte wie bei *Tricktrack* an fr. Ursprung zu denken sein. Die Erklärung, daß der Namen vom Stoßen, Schlagen, Puff geben der fallenden Würfel auf dem Brett herrührt, überzeugt nicht, weil das ja bei allen Brett-Würfelspielen der Fall ist. - *Pufmacher m* Hehler: 1726 K 77.

puffen [4381] schlafen, übernachten, nächtigen: 1847 Zi; *buffen, bof(f)en:* 1862 AL; *pofen:* 1847 Zi; *paufen:* Hä Wi. - *Puff m* Bordell, (kurzer) Schlaf: 1862 AL; *einen Puff machen* einen (kurzen) Schlaf tun, einen Koitus ausführen: 1862 AL; *auf den Puff tippeln* ins Bordell, auf den Strich gehen: 1862 AL; *fliegender Puff* Polizeifahrzeug mit zwangsgestellten Straßendirnen: 1922 Po. - Hä Br kennt: *pauen* schlafen, logieren; *verpauen* verschlafen; *Pau m* Schlaf; *Paufeuel m* Schlafrock. — Im Rw ist dt. *puffen, buffen*, nl. *poffen* »stoßen, knallen« erst eingeengt worden im Sinne des rw *stoßen, knallen* »koitieren, beischlafen« und dann wieder erweitert auf »schlafen« überhaupt; vgl. *anbuffen, knallen, stoßen*. Die versuchte Ableitung *Puff* »Bordell« vom Namen des in Halle a. S. gebrauten Biers *Puff* (1663 Prätorius) über die Verallgemeinerung »berüchtigte Kneipe« gleich »Freudenhaus« erübrigt sich. Bei den Heanzen heißt die hölzerne Tanzhütte ma. *Puffhütte f* oder *Knallhütte;* rw bedeutet letzteres Wort »Bordell«.

puffen [4382] schießen; *Puffblag m* Jäger: Hä Br. - *Pufferle* Gewehr: Hä Ki. — Hier hat das Rw den veralteten dt. *Puffer(t) m* »Terzerol, Schlüsselbüchse, kleine Knallbüchse« bewahrt.

püffen [4383] blasen, wehen; *Püffert m* Atem: Hä Br. - *Pifferling m* Zigarre: Hä Wi.

Puhl [4384] *f* After: 1827 Bi; *Bul:* 1922 Po, 1821 K 131, 1597 K 34; *Buhl:* 1755 K 95. — Zig. *būl f* Gesäß.

puien [4385] koitieren: Hä Schw. — Zig. *búje de-* koitieren.

puken [4386] schwatzen, aussagen; *Pukerei f* Sprache, Rede: 1820 K 126. - *Pucker m* bekennender Angeber: 1823 K 135. — Zig. *p'uk-* gestehen, verraten, anklagen.

Pulbra [4387] Pulver: 1922 Po; *Pulwra:* 1827 Bi. — Zig.; bedeutet jedes Pulver (z. B. zum Einnehmen), aber nicht Schießpulver.

Pulle [4388] *f* Flasche: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku. — Aus lat. *ampulla f.*

Püls [4389] *m* Vagabund: 1922 Po.

Pulter [4390] *m* Lehrer: Hä Wi. — Von dt. *Pult n.*

Pultùna [4391] *f* Ware: 1827 Bi; *Bultuna:* 1922 Po. — Zig. - Bemerkenswert ist *Pultìna f*

Attestat: 1827 Bi, da entsprechend auch rw *Wahre* (1726 K 77) und *Schurich* (1726 K 77, 1687 K 60), beides dt. *Ware f*, den (gefälschten) Brandbrief bedeuten.

Pulver [4392] *n* (Klein-) Geld: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL. - *Loses Pulver* das lose in der Tasche getragene (Klein-) Geld: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku. - *Pulver abladen* den Dirnenverdienst an den Zuhälter abliefern: 1922 Po. - *Verpulvern* vergeuden: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

pülzen [4393] *pilseln* schlafen: 1922 Po.

pumpen [4394] borgen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG; *pompen:* Hä Schw, 1822 vG, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Pumpen* stechen, ermorden: 1922 Po; (er)stechen: 1840 Th; stechen, verwunden: 1822 vG; erstechen: 1814 K 123; stechen: 1755 K 94, 1753 K 92; ermorden: 1750 K 90. - *Gepumpt* gestochen, erstochen: 1840 Th; verwundet: 1822 vG. - *Gepumpt werden* verwundet sein: 1753 K 92. — *Pumpen* »stechen« ist abzuleiten von dt. *Pumps m*, *Pumper m*, *Pomper m* »Stoß, Schlag«, wovon ma. nd. *Pump(el) m*, *Pümpel m* »Stößel« und *pumpeln*, *pümpeln* »stoßen«. »Stoßen« und »Stechen« sind synonym, wie etwa *Dolchstoß m* und *Messerstich m* zeigen. *Pumpen* borgen ist zu seiner Bedeutung lediglich dadurch gekommen, daß rw →*stechen* synonym ist mit dt. *geben*, *schenken*. Übrigens ist dieses rw *stechen*, *stecken* auch im Hochdt. noch erkennbar in Ausdrücken wie *Durchstecherei* oder *jemandem etwas zustecken*. Mit dt. *pumpen* »Wasser pumpen« hat das aus dem Rw gekommene *pumpen* »borgen« nicht das geringste zu tun; das ist eine Verlegenheitsetymologie. Es sei auch noch auf rw *stoßen* hingewiesen, das »betteln« bedeutet, sinngemäß also gleichfalls dem *pumpen* = »borgen« nahesteht. - *Pumps* Tracht Schläge: 1922 Po, 1862 AL. - *Pumps* Borg: 1922 Po. - *Pumper m*, *Pumpesmacher m* Borger: 1755 K 94. - *Pumpes pl.* Schulden: 1755 K 94; *Bummen*, *Bommer:* Hä Schw. - *Bummen pflanzen*, *Bomma pflanzen* Schulden machen: Hä Schw. - *Bummich* schuldig: Hä Schw. - *Bommerkitt* Leihhaus: Hä Schw. - *Pumpserkitte* Armenhaus: 1906 Ra; *Pumpserkitt:* 1906 Os Ku. — Vielleicht über *Pumps* »Borg, Schulden« nur entstellt aus dem nicht mehr verstandenen *Pumserkitt* »Hirtenhaus« (→*Bumser*), da in vielen Landgemeinden früher Dorfhirte und Dorfarme im gleichen Haus untergebracht waren. - *Pumpier m*, *Pompier* Verleiher, Pfandleiher: 1862 AL. — Wohl nicht rw, sondern stud.

pumps [4395] plötzlich: 1922 Po, 1862 AL.

Punen [4396], *Pume* Geld: Hä Me; *Pun:* 1726 K 77, 1687 K 60. - *Poen* Geld, Gut: 1841 Hä Ze. — Eine Entscheidung über die Etymologie ist schwierig. Eine gemeinsame Wurzel mit →*Penunge* u. ä. wird jedoch auszuschließen sein. Nl. *poen m* bedeutet 1. unmanierlicher Mensch, Knote; 2. Geld; s. a. *Puppen*.

Punze [4397] *f* 1. Vulva; 2. Dirne: 1956 berl. mdl. — Dt. *Punze f*, *Bunze* bezeichnet sowohl den Grabstichel wie auch die Matrize.

Pupe [4398] *f* Homosexueller, besonders der professionelle Strichjunge: 1956 berl. mdl., 1922 Po; 1906 Os Di; *Puper m:* 1922 Po, 1906 Ra; *Pupenbock m:* 1922 Po, 1906 Ra; *Pupenjunge m:* 1906 Os Di; *Puppe f:* 1922 Po. - *Pup(p)en pl.* als abfällige Bezeichnung dieser Elemente und *Puppenbälle pl.* für ihre in bestimmten Lokalen abgehaltenen Tanzvergnügen schon 1886 berl. — Die Form *Pupe f* entspricht der älteren für dt. *Puppe f* und fr. *poupée f* Puppe. Der bevorzugte Gebrauch von *Pupe* deutet gleichzeitig ironisch die gezierte weibische Sprechweise vieler Homosexueller an, womit die Gedankenverbindung zu *pupen* (→*Pups*) konkurriert; s. a. *Puze*.

Puppen [4399] *pl.* Geld: 1925 berl.; *Piepen* 1956 berl. mdl., 1925 berl. - *Puppen* Zehnpfennigstück: 1894 berl. Ku. — Ob Zusammenhang mit *Punen*? Die für letzteres belegte Form *Poen* (→*Punen*) verhält sich zu *Piepen* wie nl. *peen f* »Mohrrübe« zu dt. *Mohrpiepen* (→*Pobben*)!

puppen [4400] sich neu einkleiden: 1922 Po, 1906 Os Ku; *sich puppen:* 1916 Bi Ku; *(sich) einpuppen:* 1922 Po, 1906 Os Ku.

Pupperl [4401] *n* Mädchen (in geringschätziger Bedeutung): 1922 Po.

Pup(s) [4402] *m* Furz; *pup(s)en* furzen: 1956 berl. mdl. - *Puparsch m* dunkles, leichtes Bier: 1906 Os Ku (da es Blähungen auslöst).

Purdepaskri [4403] Pfeife (zum Blasen): 1755 K 95. — Zig.

Pürim [4404] Purimfest: 1916 Bi. - *Purim* Hamannsfest: 1840 Th; Fastnacht: 1822 vG, 1812 K 118.

Purim [4405] *n* Einbruchswerkzeug: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1862 AL,

1840 Th; *Pürim* · 1916 Bi; *Porum:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. - *Großpurim* Brech-, Stemmeisen: 1922 Po, 1906 Ra, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1840 Th; *Großpürim:* 1916 Bi; *Großpurum:* 1906 Os Ku. - *Kleinpurim* Nachschlüssel, Dietriche: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1840 Th; *Kleinpürim:* 1916 Bi. — Jidd. *pur, porar* er hat zerbrochen. - *Purimpflanzer m* vertrauter Schmied, der Brecheisen und Nachschlüssel anfertigt: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL.

Purum [4406] *m* Zwiebel: 1922 Po, 1821 K 131, 1755 K 95. — Zig.

Puschiakro [4407] *m* Wächter: 1922 Po, 1827 Bi. — Zig.

Puschka [4408] *f* Gewehr: 1899 Ho öst. So, 1726 K 77; *Putschka:* 1753 K 92; *Putschke:* 1822 vG; *Putschge:* 1822 vG, 1812 K 123; *Buschka:* 1827 Bi; *Buska:* 1820 K 126; *Busche:* 1822 vG. - *Lange Buschge* Flinte; *kurze Buschge* Pistole: 1812 K 123. - *Buchsken* Pistole: 18. Jh. Fi. — Zig. *púška f* Flinte.

Puschum [4409] *m* Wolle, Haar: 1922 Po. - *Poschomm f* Wolle: 1827 Bi; *Pushum:* 1755 K 95. — Zig. *pošom m* Wolle.

Pušum [4410] *f* Floh: 1922 Po; *Pischomm:* 1827 Bi; *Puszum:* 1821 K 131; *Pushum:* 1755 K 95. — Zig. - Davon: *Putcher pl.* Läuse: Hä Wi.

Putsch [4411] *m* Bankrott: Hä Ki. - Über *Putsch* s. 1937 Storfer 123f.

Putthacken [4412] *pl.* Kartoffeln: 1939 mdl. Ku; *Butteken:* 1840 K 145; *Budoden:* 1835 Ka; *Budaden, Batteters:* 1835 Ka, 1822 vG. — Sp. *patata f* Kartoffel, it. *petacchina f.*

Puttputt [4413], *Puttchen, Puttkens* Geld: 1925 berl. — Zu →*putten* »essen« zu stellen im Sinne der rw Gleichsetzung von »Eßware« und »Geld«; →*Lemlém*, →*Marie*.

Putz [4414] *m* Polizist: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku, Hä Wi, Hä Fr; *Butz:* 1922 Po, 1916 Bi, 1885 Bö Ku, 1856 K 152 Ku, Hä Schw, Hä Ei, Hä Metz; *Buts:* Hä Pf; *Buz:* Hä Schw, 1907 Ma. - Die ältere Bedeutung ist weniger allgemein: *Putz m* Bettelvogt: 1862 AL, 1755 K 94, 1753 K 92, 1750 K 90; *Butz:* 1863 We Ku, 1820 K 126. - *Putz m* Spießmann, Tagwächter: 1822 vG. - *Putzerei f* Polizei: 1906 Os Ku, Ro Ku; *Bu(t)zerei:* Hä Schw. - *Putzemann m* Polizist, Schutzmann: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Putzkrone f* Polizistenfrau: 1906 Os Ku. - *Palmputz m* Gendarm: 1840 K 145. — Die Ableitung von dt. *Butze(n)mann m* »Larve, Vogelscheuche, Kinderschreck« ist abzulehnen, ganz abgesehen davon, daß dies Wort im Rw »Penis« bedeutet (→*Butzelmann*). Der *Putzemann* ist vielmehr der »Spießmann«, welchen jetzt ganz veralteten Ausdruck für »Bettelvogt, Tagwächter« noch 1822 vG als Erklärung für *Putz* gibt. Er ist synonym mit dem zig. *Puschiakro m* Bettelvogt, Wächter: 1827 Bi, dem Mann mit dem Spieß: zig *pušt f* Spieß. Dies letztere Wort ist die Wurzel für *Putz.*

Putz [4415] *m* Beschönigung, Ausrede, Ausflucht, Vorwand: 1925 berl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *zum Putz* zum Schein etwas tun: 1818 K 125. — Am frühesten belegt die Redewendung *Putz machen* jemandem etwas weismachen: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *einen Putz machen:* 1862 AL, 1840 Th. Es ist schwer zu entscheiden, ob die ursprüngliche Wurzel (wie 1862 AL meint) jidd. *puz* »er hat zerstreut« (d. h. hier: den Verdacht) gewesen ist; jedenfalls hat man aber das *Putz machen* »jemandem etwas weismachen« sehr früh im Sinne des weißen Verputzens der Mauern aufgefaßt, also: etwas weiß machen. Auch spielt dt. *putzen* »verschönern« (hier als »beschönigen«) hinein. - *Ein guter Putz* eine geschickte Ausrede: 1840 Th; *tofer Putz:* 1862 AL. - *Ein schofler Putz* eine ungeschickte Ausrede: 1840 Th. - *Der Putz steht, denn es ist Gips drin* die Ausrede wird gelten, denn sie hat innere Wahrscheinlichkeit: 1847 K 147. - *Der Putz hackt nich* die Entschuldigung reicht nicht aus: 1925 berl. - *Der Putz hat Kijum* die Ausrede wirkt überzeugend: 1862 AL. - *Sich putzen* sich verteidigen, sich ausreden: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th. - *Sich auf einen putzen* einen andern vorschieben: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Auf Putz arbeiten* einer Scheinarbeit nachgehen, um die Polizei über den eigentlichen, verbrecherischen Erwerb zu täuschen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1847 K 147. - *Putzarbeit f* Scheinarbeit: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147. - *Putzmeister m* unredlicher Gewerbetreibender, der Gaunern durch unrichtige Arbeitsbescheinigungen Vorschub leistet: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147. - *Putz-*

zettel m Arbeitsbescheinigung des Scheinarbeitgebers: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147; *Putzfleppe f:* 1862 AL.

putzen [4416] saufen: 1906 Os Ku. — Nebenform zu *pietschen* »trinken«: 1925 berl., das auf sorb. *pić* »trinken« zurückgeht.

Putzschere [4417] *f* Instrument zum Türausheben: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL.

Puze [4418] *m*, *Puzenjunge m* einer, der sich von pervers veranlagten Männern gebrauchen läßt: 1922 Po. — Die Erklärung ergibt sich aus dt. *Arschputze m* (auch dt. *Arschkratzer m* genannt) »der breite Rückenmuskel« (musculus dorsalis magnus, aniscalptor).

Q

quabblig [4419] fleischig, dick, wohlbeleibt: 1925 berl.; *quabbelig:* 1906 Ra, 1906 Os. — Auch sonst dt. ma. als *quabbelig*, *quappelig*, *quappig* in gleicher Bedeutung verbreitet.

Quadratlatschen [4420] *pl.* besonders große Schuhe: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os Ku, 1899 Horn So; Weißkohl: 1906 Os Ku. Letztere Bedeutung angeregt durch →*Fußlappen*.

Quaker [4421] *m* Frosch: 1906 Os Ku; *Quacker:* 1835 Ka.

qualmen [4422] rauchen: 1956 berl. mdl., Hä Schw. - *Qualmbrösel m* Tabakspfeife: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

quant [4424] schön, gut: Hä Schw; schön: Hä Me; stark, kräftig: 1830 K 140; gut: 1620 K 49; viel, groß: 1510 nd. LV. - *Gwandt* gut, schön: Hä Ki; handfest, gut: 1791 K 105. - *Gewandt* gut: Hä Metz. - *Kantig* sehr schön, sehr gut: 1841 Hä Ze. - *Quantheit f* Schönheit: Hä Schw. - *Gwanderpenk m* Schultheiß: Hä Schw. — Von dt. *Quantum m* Größe, Menge; auch ma. rhein. *quantig* sehr viel, sehr groß.

Quanten [4425] *pl.* sehr große Füße oder Schuhe: 1956 berl. mdl., 1899 Horn So; →*quant*.

Quarte [4426] *f* Tiergarten, eingezäunter oder mit Mauern umgebener Platz zum Aufbewahren der Tiere: 1835 Ka; Tiergarten: 1822 vG. - »*Die Heßische Quarte* heisset unter den Juden der Diebs-Thiergarten«: 1755 K 94. — Entstellt aus ahd. *c(h)ortar n*, mhd. *quarter n* Herde.

quarzen [4427] rauchen: 1956 berl. mdl. — Sorb. *kurić* rauchen?

quasseln [4428] Überflüssiges reden: 1922 Po; unsinnig schwätzen: 1906 Ra; schwätzen, anreden: 1906 Os Ku; schwatzen: 1881 Leipzig, 1859 Altmark. - *Quasselei f* Geschwätz, Gerede; *Quasseler m* Schwätzer: 1906 Ra. - *Quasselstrippe f* Telefon: 1922 Po. - *Quosen* viel und langweilig reden: 1925 berl. - *Quässen* sagen, sprechen: Hä Me. - *Quisten* sprechen, reden: 1547 K 26. - *Quatschen* schwätzen: 1906 Ra, 1881 Leipzig, 1843 berl. Glaßbrenner. - *Quatsch m* dummes Gerede: 1906 Ra, 1906 Os. - *Quatschkopf m* Schwätzer: 1906 Ra, 1906 Os; *Quatschsack:* 1906 Ra. — Zu ahd. *quēdan* sagen, sprechen.

quatter [4429] vier: 1912 Li Mu, 1912 Vo Ma; *quaders:* 1687 K 60; *quabors:* 1510 nd. LV. — Fr. *quatre* vier; die Kenntnis dieses fr. Zahlworts war im Mittelalter durch Karten- und Würfelspiel recht allgemein.

Quecksilber [4430] *n* Wasser: 1906 Os Ku.

Quetsch [4431] Kuh: Hä Ei. — Fr. *vache f* Kuh.

Quetsch [4432] *m* Polizist: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os, 1862 AL; Gerichtsdiener, Polizeidiener: 1835 Ka; Amtsdiener: 1830 K 140. - *Quatsch m* Polizeimann: 1906 Ra. — Von dt. *quetschen* »pressen, zwängen« und insofern eine Parallele zu →*Klemme*, aber zuerst angeregt oder entstellt wohl von *Wetsch* (→*Weesch*); s. a. *Poliquetsch*.

sich quetschen [4433] sich drücken, heimlich davonmachen, mit knapper Not entfliehen: 1916 Bi Ku.

Quetschmaschine [4434] *f* Ziehharmonika: 1906 Os Ku.

Quibelheber [4435] *m* Laden- und Marktdieb: 1687 K 60.

Qui(e)n [4436] *m* Hund: 1922 Po, Halle a. S. Ku, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123, 1753 K 92, 1726 K 77, 1597 K 34, 1547 K 26, 1510 hd. und nd. LV, 1490 K 11; *Quiemen:* 1939 Ku mdl.; *Quem:* Hä Ei, 18. Jh. Fi; *Gwin:* 1807 K 114; *Qui:* Hä Re, 1835 Ka, 1830 K 140; *Quivin:* Po 1922. — Nicht von fr. *chien m* »Hund«, wie AL IV 588 meint, sondern genau wie →*Kluns* ursprünglich »Hundsfott« (vulva canina) und zurückgehend auf →*Quindipse*. - *Qui-bossert*, *-landi* Hundefleisch: Hä Re. - *Quinschmu f* Hundsfott: 1835 Ka. - *Quiengoffere* Hundeschläger (= Hundefänger): 1547 K 26; *Quiengoffer:* 1510 hd. und nd. LV.

Quillie [4437] Kochkessel: 1840 K 145. — Fr. *cuir* kochen.

Quincker(e) [4438] Auge: 1547 K 26; *Quinckhart:* 1510 nd. LV. — Von einer Nebenform zu dt. *zwinkern;* nl. *kwinkerd m* Schielender.
Quindipse [4439] *f* Vulva: 1840 K 145. - *Quidipse f* Frauenzimmer: 1781 Kindleben. - *Quintipse f* Vulva: ma. Posen, Schlesien, Henneberg. - *Quintipsen* koitieren: ma. Westerwald. Über die Form *Kunte f* Vulva: ma. Westfalen läßt sich das Wort zurückverfolgen bis ahd. *quiti* Vulva.
quinkeln [4440] singen: Hä Me. — Nl. *kwinkeleeren* singen, trällern.
Quinkert [4441] *m* Hering: Hä Br.
Quinte [4442] *f* Diebstahl: 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG; Verdienst: Hä Me. — Nl. *kwint f* Kniff, Streich. - *Quinten* stehlen: 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123; *kwinden:* 1823 K 135. - *Quinten* verdienen: Hä Me, Hä Br. - *Bequinten* bezahlen: Hä Me.
Quinze [4443] verbotenes Kartenglücksspiel: 1906 Ra, 1906 Os. — Fr. *quinze* fünfzehn.
quitschen [4444] arbeiten: Hä Ei.
quocken [4445] verdienen, gewinnen: Hä Br. — Nl. *kwakken* schmeißen; hier im Sinne von »etwas abschmeißen«.

R

ra [4446] schlecht, böse, übel: 1916 Bi, 1840 Th. — Jidd.
Raasch [4447] *m* Wind, Sturm: 1840 Th. — Jidd.
Rabattentreter [4448] *pl.* große Schuhe mit Löchern: 1906 Os Ku.
rabatzen [4449] (unten) liegen, (auf)lauern, aufpassen: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *robaz* er hat sich gelagert.
Rabe [4450] *m* angehender Dieb, Schwindler: 1922 Po; Anfänger im Gaunertum: 1916 Bi, 1906 Ra. 1906 Os. — Tschech. *rab m* Knecht, *rob m* Knabe. - *Kesser Rabe* frecher Junge: 1906 Os.
rach [4451] zart, weich(lich), furchtsam, verzagt: 1922 Po, 1862 AL; jung: 1822 vG. — Jidd.
Racha! [4452] Pfui, Verräter!: 1906 Ra. — Nach Matth. 5, 22.
Rachaim [4453] *f* Mühle: 1822 vG; *Rachaiim:* 1840 Th; *Rechajem, Rechajim:* 1862 AL; *Rachajemm:* 18. Jh. Fi. — Jidd. - *Racheims-Bosseler m, Rachaims-Malochner m* Mühlarzt: 1822 vG. - *Rachaims-Maschores m* Müllerknecht: 1822 vG. - *Rachaijemer m* Müller: 1922 Po, 1862 AL; *Rechajemer:* 1862 AL; *Rachaimer:* Hä Pf, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Rachajemer:* 18. Jh. Fi; *Rachener:* 1814 K 123; *Racheimer:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Rachemer:* 1822 vG. - *Rachaimerin f* Müllerin: 1862 AL. - *Rachaimerschekez m, Rachaimerstift m* Mühlknappe, Müllerssohn; *Rachaimerschicksel* Müllerstochter; *Rachaimersuschen* Mülleresel: 1862 AL.
Rachaime [4454] *f, Rechem f* Weib, Mädchen, Vulva: 1862 AL. - *Rigsel n* Mädchen: 1755 K 94. — Jidd. *rachamo* Weib, Mädchen. - *Racheideln* koitieren: 1906 Os; *racheilen, rechaimen:* 1922 Po, 1862 AL; *rachailen, rachaimen:* 1862 AL.
Rachemni [4455] *f* Rock: 1845 Po; *Rachemi:* 1755 K 95; *Rachmin:* 1726 K 77. — Zig.
Rachenputzer [4456] *m* Schnaps: 1906 Os Ku.
Rachers [4457] *m, Rachas m* Wein: 1835 Ka.
rachwenen [4458] reiten: 1862 AL, 1840 Th; *rachel(e)n, rackel(e)n:* 1822 vG; *rachaw:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *rachwenen* reiten. - *Rachwener m* Reiter: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Rachow:* 1922 Po, 1862 AL; *Rackof:* 1922 Po, 1862 AL; *Racheler:* 1822 vG; *Rackeler:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. - *Rekuf m* Reiter, Soldat: 1822 vG, 1755 K 94. - *Rikeneef* Wache: 1812 K 123. - *Raigemer m* Gendarm: 1912 Vo Ma; s. aber auch *Reck.* - *Rachweners'chore f* Reitzeug: 1862 AL; *Rachwen-Sschaure:* 1840 Th; *Rachelschore, Rackelschore:* 1822 vG. - *Rachwenkiss m* Mantelsack: 1840 Th; *Rackel-Kiß:* 1822 vG. - *Rachwen-Ssuss n* Reitpferd: 1840 Th. — Alle Ausdrücke werden auch angewendet auf die als →*Reiten* bekannte Praxis der Ladendiebe.
Rack [4459] *m* Speichel: 1922 Po; *Rak(s):* 1922 Po, 1862 AL; *Rok:* 1862 AL. - *Raksen, roksen* räuspern, speien; *anraksen* anspeien; *aufraksen* aufräuspern: 1862 AL. — Ma. dt. *raksen, rächsen, räcksen, räckezen* heftig und geräuschvoll spucken; auch jidd. *rok* Speichel.
Radau [4460] *m* Lärm, Geschrei: 1925 berl., 1906 Os Ku, Ro Ku; *Raddau:* 1885 Bö Ku. - *Radau blasen* Lärm machen: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Radaubruder m* gewohnheitsmäßig Lärmender, Streitsüchtiger, Stänkerer: 1925 berl. Ro Ku; *Radauflöte f, Radauhengst m:* 1925 berl. - *Radaumütze f* eine Art Ballonmütze

früher auch »Louismütze« genannt: 1925 berl.

Radbais [4461] Arbeitshaus, Spinnhaus: 1922 Po, 1886 K 154 Di, 1862 AL, 1851 K 149. — Nach der früher üblichen Zwangsarbeit am Spinnrad.

Radibua [4462] *m* Zuhälter: 1922 Po, 1862 AL.

Radler [4463] *m* Fuhrmann: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os. - *Radlerey f* Wagen: 1807 K 114; *Radling m:* 1922 Po, 1851 K 149; *Rädling:* Hä Schw, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105; *Radel, Rudel:* Hä Schw; *Radlmahr m:* 1851 K 149, 1847 K 148; *Radeschmiere:* 1822 vG; *Radeschmire:* 1755 K 95; *Radeschwire:* 1822 vG, 1753 K 92.

Rǽssling [4464] *m, Räsleng m* Käse: Hä Schw. - *Rǽssling m* Rettich: Hä Schw. - *Rèdinga f* Rettig: 1827 Bi. — Zig. - *Retticka f* Rübe: 1755 K 95. Zig.

Raffine [4465] List; *raffinieren* einer List nachsinnen: 1840 K 145. - *Raffiniert* listig, durchtrieben: 1956 berl. mdl. — Fr. *raffiner* klügeln, grübeln.

Raffl [4466] *f* Ernte; *raffeln* ernten: 1835 Ka. - *Raffling* Obst: 1840 K 145.

rageln [4467] auskundschaften: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th; (auch:) verklatschen: 1922 Po; verklatschen, verleumden: 1862 AL; austragen, herumtragen (ein Gerücht usw.), verleumden, ins Gerede bringen: 1840 Th. - *Racheln* umhergehen, verleumden: 1922 Po, 1862 AL; *rocheln, raucheln:* 1862 AL. — Jidd. - *Rauchel m* Hausierer, Verleumder: 1922 Po; umherziehender Hausierer, Olitäten-, Kräuter-, Spezereihändler, ambulanter Quacksalber, Wunderdoktor, Klätscher, Verleumder: 1862 AL; Krämer, Spezereihändler: 1840 Th; *Rochel:* 1922 Po, 1862 AL. - *Rochil m* Klätscher, Verleumder: 1840 Th. - *Rechile f* Verleumdung: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Regilius:* 1922 Po; *Rechiles:* 1916 Bi; *Regilus:* 1862 AL; *Rechiluss:* 1840 Th. — Jidd. *rochilo, rochilus.* - *Rechulle* Handel, Gewerbe des *Rochil:* 1862 AL.

Ragson [4468] *m* Jähzorniger: 1922 Po, 1862 AL; *Ragsen:* 1916 Bi, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.; s. a. *brauges.*

Rai [4469] *m* Herr, Amtmann: 1922 Po, 1827 Bi; Edelmann: 1597 K 34. - *Raj m:* 1922 Po, 1821 K 131. - *Rei m:* 1922 Po. - *Reih m* Amtmann, Edelmann: 1726 K 77. — Zig. - Davon: *Ráni f* vornehme Frau: 1922 Po, 1821 K 131; *Ránin f:* 1827 Bi; *Erani f:* 1597 K 34. - *Rinkeno* Adel: 1755 K 95.

Räistche [4470] Kännchen: 1912 Vo Ma.

Ràkeli [4471] *f* Wache: 1827 Bi. - *Rakkemàskro m* Flurschütz; *Rakkelèngro m* Nachtwächter: 1827 Bi. — Zig.

Rákli [4472] *f* Mädchen: 1922 Po; Mädchen, Dienstmagd: 1821 K 131. - *Rackli f* Magd: 1755 K 95. - *Rakle f* Frau: 1822 vG. — Zig.

Rakló [4473] *m* Knabe: 1922 Po; Bursche, Knecht: 1821 K 131. - *Racklo m* Zigeunerknecht: 1906 Os. - *Raggel m* Mann: 1820 K 126. — Zig.

Ralloch [4474] Kälte: 1922 Po, 1755 K 94, 1753 K 92; *Rollach:* 1822 vG.

Ramme [4475] *m* Betrüger: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Ramai m:* 1922 Po, 1862 AL; *Ramscher m:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Rammes* Betrug: 1916 Bi; *Remije:* 1916 Bi, 1862 AL; *R'müss:* 1916 Bi; *Remie:* 1922 Po, 1862 AL. - *Rammen* betrügen: 1922 Po, 1906 Ra; *ramschen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; *berammen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *berammsen:* 1922 Po; *beramsen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *berammschen:* 1862 AL; *beramschen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. — Jidd. *romo* er hat betrogen; *rammai, ramme* Betrüger. - *Ramsch m* bunter Haufen, Gaunererlös: 1922 Po; Erlös aus dem Betrug: 1906 Ra; gut geglückter Diebstahl, Haufen Beute: 1906 Os; der große, bunte Haufen verschiedener Gegenstände, das Gestohlene durcheinander, ehe die Teilung geschehen ist: 1862 AL; das Buntdurcheinander: 1840 Th. - *Ennen Ramsch kinjenen* einen Kauf in Bausch und Bogen schließen: 1840 Th. - *Ramschkone m* Hehler: 1922 Po, 1862 AL; *Ramschkene:* 1906 Ra, 1906 Os. - *Verramschen* verstecken: 1922 Po; Partieware billig verkaufen: 1956 berl. mdl. - *Zusammenramschen* ausrauben: 1922 Po.

Rammel [4476] *m* Bauer: 1907 Ma, Hä Schw; *Rambaß m:* 1907 Ma. - *Rammelsmoß f* Bäuerin: Hä Schw. — Herabsetzender Vergleich mit dt. *Ramm(el) m* Schafbock.

rammeln [4477] zechen; *Rammelei f* lustiges Leben: 1840 K 145. — Dt. *rammeln* schäkern, spielen, koitieren; *Rammelabend m* Gasterei am Vorabend der Hochzeit.

rampfen [4478] raufen: 1807 K 114. — Dt. *rampfen* zerren.

Ramso [4479] verbotenes Kartenglücksspiel: 1956 berl. mdl.

Ranasy [4480] Wunde: 1922 Po. — Zig.
randar [4481] schreiben: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.
randar [4482] rauben: 1922 Po, 1845 Po. - *Randipenn m* Raub; *Rande m* Dieb: 1845 Po. — Zig.
Rande [4483] *m* Sack, Beutel, Tasche: 1922 Po, Hä Schw, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Rante:* 18. Jh. Fi; *Rende:* 1822 vG, 1812 K 123; *Ranzling:* Hä Re; *Rantz:* 1510 hd. und nd. LV. - *Rande* Bauch: 1907 Ma, Hä Schw. - *Randi m* Sack, Bauch: 1955 Kn. — Zu dt. *Ranze(n) m* Tragesack, früher besonders: Bettelsack.
Rändloch [4484] Dukaten: 1916 Bi. Die Dukaten waren gerändelt und wurden oft in betrügerischer Absicht beschnitten. — Jidd.
rangeln [4485] raufen: 1922 Po. — Zu dt. *rangen* ringend kämpfen.
Ranken [4486] Zorn; *rankenen* zürnen: 1840 K 145. — Fr. *rancune f* Groll.
Rankert [4487] *m* Esel: 1822 vG, 1812 K 118. — Zu dt. *ranken* schnarchen, röchelnd brüllen (von Tieren); wegen der unangenehmen Stimme des Esels?
Ranzen [4488] Gefängnis: 1822 vG.
Rapesbo [4489] Regensburg: Hä Re.
Rašaj [4490] *m* Priester: 1922 Po; *Raschej:* 1922 Po; *Raschài:* 1827 Bi, 1726 K 77; *Raszaj:* 1821 K 131. - *Roshni m* Mönch: 1755 K 95. — Zig.
Raschert [4491] Pflug: 1753 K 92.
raspeln [4492] schnarchen: 1906 Os Ku.
Rassel [4493] Eisenbahn: 1907 Ma. - *Auf d'Rassel gehen* koitieren: 1907 Ma. — Zu dt. *rasseln.*
Rasselfallen [4494] Epilepsie markieren: 1907 Ma.
Rat [4495] *m* Blut: 1922 Po, 1821 K 131, 1755 K 95. — Zig. *rat m* Blut.
Rat' [4496] *f* Nacht: 1821 K 131; *Ryat:* 1922 Po; *Ratt:* 1922 Po, 1822 vG; *Ratte:* 1939 mdl. Ku, Hä Schw, 1907 Ma, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Ratti:* 1755 K 95. - *Z'Ratte* bei Nacht, diese Nacht: 1822 vG. - *Ratting* nun ist's Nacht: 1726 K 77. — Zig. *rat f* Nacht. - *Rattendoves* Dunkelarrest: 1907 Ma. - *Rattegänger m* Nachtdieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *Ratiginger:* 1791 K 105. — Die Buchung *Ratgeher m* Dieb, Gelddieb: 1916 Bi ist willkürlich gebildet zugunsten der fälschlich angenommenen Ableitung von → *Rat* Taler!
Rat [4497] *m* Taler, (neuerdings auch:) Mark: 1916 Bi Ku. - *Ratt* Taler: Hä Pf, Hä Wi, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1814 K 123, 1812 Pfister, 1791 K 105, 1753 K 92, 1733 K 82. - *Ratte:* 1750 K 90. - Daneben in der 2. Hälfte des 19. Jhs. infolge irrigen Bezugs auf dt. *Rad n* öfters die Schreibung *Rad m*, gelegentlich auch *n; Rad* Taler: 1885 Bö Ku, 1847 K 147, 1716 K 69. - *Rädchen n* Taler: 1885 Bö Ku. - *Radel* Siebzehner (Geldstück): 1862 AL. — Jidd. *rat m* Taler = Abkürzung von dt. *Reichstaler.* Korrekter *pl.* wäre *rattim.* Gebucht als *pl. Ratten:* 1862 AL, *Rattonim:* 1840 Th; *Rattemer:* 1822 vG. - *Choze Rat* halber Taler: 1862 AL; *Chotze Ratt:* 1822 vG. — *Koserad* Gulden: 1820 K 129. - *Glandisch Ratt, Kodem Ratt* kleiner Taler: 1822 vG. - *Godel Ratt, Grandig Ratt* großer Taler: 1822 vG.
Ratschbahn [4498] Diebstahl, Einbruch, gaunerische Handlung: 1856 K 152 Ku. — Jidd. *roscho* Übeltäter, *rescha* Bosheit.
ratschen [4499] spielen (Karten, Würfel usw.): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1812 K 123; *rattschen:* 1862 AL. — Sorb. *hrać* spielen. - *Verratzen* verlieren, verraten: 1906 Ra; *verratzt* verloren, verraten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; eigentlich: verspielt. - *Ratscher m, Ratzer m* Spieler: 1862 AL. — *Spielratze m* eifriger Spieler: 1925 berl. ist Tautologie. Die odt. Form *Spielratz m* ist die ursprüngliche und richtige; auch die heute öfters gebrauchte Form *Spielratte f* hat nichts mit *Ratte f* zu tun, sondern ist eigentlich die ndt. Form von *Spielratze f.* Vgl. DWB X, I 2414, wo auch die heute gängige sinnlose Deutung auf dt. *Ratte f* berechtigt nicht erwähnt wird.
Ratschen [4500] Uhr: 1922 Po. — Jidd. *razen* laufen, gehen; →*Gängling.*
Rätsel [4501] eiserner Geldschrank: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Muß wie ein Rätsel »geknackt« werden.
ratten [4502] schwatzen, scharf einvernehmen, betrügen, gestehen: 1922 Po, 1862 AL; *rattenen:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *ratteren:* 1922 Po, 1862 AL; *rattern:* 1922 Po; *röttern:* 1922 Po, 1862 AL; *ruddern, ruddeln:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - 1840 Th unterscheidet: *Rattenen* reden, plaudern, gestehen, verraten; *rattne law!* gestehe nichts!; *Rattepus m* Geständiger, Verräter. (Das führt auf zig. *rakkeraf* sprechen,

reden; *rakkerpàskro m* Schwätzer.) *Ruddeln* aufhetzen, Böses, Nachteiliges von jemand sprechen. *Ruddern* scharf inquirieren, selbst die kleinsten Verdachtsumstände gegen den verhafteten Gauner aufsuchen; *reinruddern* überführen: *den han se orndtlich reingeruddert. Sich selbst reinruddern* sich in Lügen und Widersprüche verwickeln. *Ein Gerudder machen* Verwirrung in der Untersuchung anrichten, die Verhöre umwerfen, Geständnisse widerrufen. *Ruddern* bestehlen, betrügen, jemandem sein Geld abnehmen. (Hier bietet sich zig. *rudelar* antworten.)

ratzen [4503] laufen, eilen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *rotzen:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *rozen:* 1916 Bi; *rutzen:* 1922 Po, 1862 AL; *rotz sėyn:* 1822 vG. — Jidd. *ruzen, razen* laufen, *roz, raz* Läufer. - *Ratz m* Läufer, Bote: 1922 Po, 1862 AL; *Rotz:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Rutz:* 1922 Po, 1862 AL.

Ratzer [4504] Spieler: 1862 AL; →*ratschen.*

Ratzjagd [4505] *f* Razzia: 1906 Os Ku.

Raubarth [4506] *m* Katze: 1818 K 125; *Rauert:* 1822 vG, 1812 K 118. — Dt. ma. *raue v.* miauen.

Rauber [4507] Syphilis: 1922 Po.

Raubritter [4508] oder *spanische Schatzgräber* heißen internationale Gauner, die aus Spanien oder über spanische Deckadressen an irgendwelche vermögenden Leute in anderen Ländern Briefe richten. Meistens behaupten sie, wegen Bankrotts oder widriger Umstände unschuldig im Gefängnis zu sitzen, aber eine bedeutende Summe irgendwo deponiert oder versteckt zu haben, für deren Auslösung sie aber einen erheblichen Vorschuß benötigen. Für die erbetene Überweisung dieses »Vorschusses« versprechen sie die Hälfte der angeblich deponierten oder verborgenen Summe. Selbstverständlich lassen sie bei Zahlung nie wieder etwas von sich hören. Auf diesen plumpen Schwindel, der besonders vor dem ersten Weltkrieg blühte, sind bemerkenswert viel Dumme hereingefallen, auch in Deutschland: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Rauch [4509] *m* Hunger: 1912 Vo Ma, Hä Pf; *Roch:* Hä Pf. - *Rauch schnappen* leer ausgehen, nichts erbeuten: 1922 Po; nichts erwischen: 1906 Os Ku. — Synonym mit →*Dampf*, doch s. a. *Roof.*

Räuchling [4510] *m* Zigarre: 1916 Bi Ku, Hä Schw. - *Räuckerl, Reickerl* Zigarette, (überhaupt:) Rauchware. - *Reickerlhütte f* Tabaktrafik: 1922 Po. - *Rackete f* Zigarette: 1922 Po. - *Stenkerraket* Zigarre: Hä Schw. — Wohl erst volksetymologisch dem dt. *Rakete f* angeglichen und ursprünglich auch von dt. *rauchen.*

Raude [4511] Traggestell: Hä Ki.

Raue [4512] *m* Hirte: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123; *Raueh:* 1840 Th; *Rauo:* 1822 vG; *Raiche:* 1922 Po, 1822 vG; *Roie:* 1916 Bi; *Roeh:* 1840 Th; *Roe:* 1822 vG. — Jidd. *roe* Hirt. - *Roehzon m* Schafhirte, Schäfer: 1840 Th; *Roe-Zunn:* 1822 vG. - *Raffmunkel m* Schäferhund: 1840 K 145. - *Ravert m* Bürgermeister: Hä Ei; →*Ortsschäfer.*

rauken lassen [4513] Fellatio ausüben (lassen): 1922 Po. — Zu dt. *rauchen;* vgl. *Zigarre mit verschiebbarem Deckblatt* Penis: 1956 berl. mdl.

Rauling [4514] *m* kleines Kind: 1922 Po, 1822 vG, 1510 hd. LV; *Raulinck:* 1510 nd. LV. — Zu dt. ma. *raue v.* weinen (von Kindern).

raunen [4515] sehen, blicken: 1922 Po, 1862 AL, 1750 K 90; *roinen:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1812 K 123, 1807 K 113; *rojenen:* 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, Hä Wi; *roenen:* 1922 Po, 1862 AL; *rojen:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *rohnen:* 1822 vG, 1750 Chrysander jidd.; 18. Jh. Fi; *ronen, rienen:* 1922 Po, 1862 AL; *reinen:* 1922 Po; *raine:* Hä Pf. — Jidd. *ro(j)enen, rienen* sehen, (er)blicken. - *Anrojenen* ansehen: 1922 Po, 1840 Th; *anrohnen:* 1822 vG; *anronnen:* 1755 K 94. - *Kibig anronnen* frisch ansehen: 1755 K 94; *kiebich anrohnen:* 18. Jh. Fi. - *Rauner m* Auge, Blick, Gesicht; *im Rauner halten* aufsehen, aufpassen, achtgeben: 1862 AL. - *Roierling m* Auge: Hä Wi. - *Berohnen* beschauen: 1822 vG; *berojenen:* 1862 AL, 1840 Th; *beroine:* 1822 vG. - *Berohner m* Spiegel: 1835 Ka, 1822 vG.

Raunze(n) [4516] *f* Geige; *raunzen* geigen: 1835 Ka.

Raupe [4517] *f* Ranzen, Tornister: 1840 K 145; Sack: 1820 K 129. - *Reiber m* Sack, Säckel: 1922 Po, 1862 AL; *Reibhart:* 1862 AL; *Reipert:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Reipart:* 1822 vG; *Rippolt:* 1822 vG; *Rieb:* 1755 K 94; *Rippaert:* 1547 K 26; *Rippart:* 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV. — Lat. *raupa f* Fell, Haut. - *Rippart* Fell, Haut: 1906 Os dürfte kaum echte Buchung sein! - *Reibertfetzer m* Beutelschneider: 1755 K

94, 1735 K 84. - *Reupetfetzerin f* Beutelschneiderin: 1727 K 78.

Rauscher [4518] *m* Flintenkugel: 1922 Po, 1906 Os, 1840 K 145, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. — Jidd. *roza* er hat durchbohrt.

Rauscher [4519] *m* Stroh, Strohsack: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, 1812 K 123, 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *Rauschert:* 1955 Kn, 1922 Po, Hä Schw, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1755 K 94, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Rauschart:* 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Rawschart:* 1510 nd. LV; *Rijster:* 1547 K 26; *Rusch:* 1733 K 82; *Ruschert:* Hä Br; *Ruschart:* 1450 K 9. - *Rauschling* Stroh: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123. - *Rauscher(t), Rauschling* Papier: 1922 Po; 1862 AL nur *Rauschert* Papier. — Zu dt. *rauschen*. - *Rauschertmantel m* Strohdach: 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118. - *Rauscherts-Chapeau m* Strohhut: 1822 vG; *Rauscherts-Obermann:* 1822 vG. - *Ruschertstent f* Scheune: Hä Br.

Rebbach [4520] *m* Gewinn, Verdienst, Nutzen, Zins: 1956 berl. mdl., 1916 Bi, 1906 Os Ku; *Reibach, Reebach:* 1925 berl.; *Rewach:* 1922 Po, Hä Pf, 1862 AL, 1822 vG; *Reiwech:* 1922 Po, 1840 Th; *Reiwach, Rewech, Rewich, Rewoch:* 1862 AL; *Rewwig, Rewwich:* 1822 vG. — Jidd. *rewach* Zins. - *Reibach machen* großen Verdienst haben: 1906 Os. - *Rewacher m, Rewecher m* Pächter: 1862 AL; *Reiwecher:* 1840 Th; *Reiweger:* 1862 AL; *Reichweger:* 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. - *Rothwasch* Meier-Hof: 1822 vG, 1755 K 94. - *Refuchen* verdienen: Hä Wi. - *Berechen* bezahlen: 1939 mdl. Ku. - *Reiwechfetzer m* Schwindler, Beutelschneider: 1862 AL, 1840 Th; *Rewachfetzer:* 1922 Po, 1862 AL.

Rebbe [4521] *m* Rabbiner: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG; *Reb:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Rewwe:* 1862 AL; *Rewe:* 1922 Po; *Raw:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Raf(f):* 1822 vG. - *Rewizin f* Rabbinersfrau: 1922 Po, 1862 AL; *Rebezen:* 1862 AL; *Rebb(e)zin, Reww(e)zin:* 1916 Bi.

Rebbes [4522] *m* Zins, Gewinn, Ertrag: 1925 berl., 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os; *Rebbis:* 1922 Po, 1862 AL; *Rebes:* 1922 Po, 1906 Ra. — Jidd. *ribbis* Zins. - *Riwizen* stehlen: 1862 AL. - *Riwizer m* Gauner, Dieb: 1922 Po, 1862 AL. - *Schwemmriwitzer m* Holzdieb: 1922 Po. - *Schwemmriwizer m* Dieb, der von schwimmenden Holzflößen oder Lagern Holz entwendet: 1862 AL. - *Beribbeln* bezahlen: 1925 berl.; *beriwweln:* Halle a. S. Ku; *berebbeln:* 1925 berl., 1922 Po, 1906 Ra; *berebbern:* 1922 Po, 1906 Ra; *berabbeln:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *berappen:* 1925 berl., 1922 Po, Hä Schw, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku, Ro Ku, 1885 Bö Ku, 1862 AL, 1847 K 147. — Für eine Ableitung *berappen* von der Scheidemünze *Rappen m* besteht kein Grund.

Rebmosche [4523] *m* ein 50 cm langes, an einem Ende spitzes Brecheisen zum Aufsprengen verschlossener Behältnisse; es ist mit schwarzem Leinenband o. ä. umwickelt, sieht aus wie ein Spazierstock und dient zugleich als Waffe: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1814 K 123; *Rebbemosche:* 1922 Po, 1906 Ra; *Rebbemoosche:* 1822 vG, 1807 K 113; *Remosche:* 1822 vG; *Rebbemausche, Rewmausche:* 1862 AL; *Rebmausche:* 1892 berl. Ku, 1840 Th; *Reppmosche:* 1922 Po, 1906 Ra. — Bedeutet an sich »Rabbi Moses«, den großen Gesetzgeber. Die Etymologie ist jedoch nicht so »frivol«, wie 1862 AL annimmt; es handelt sich im Grunde nur um eine Umschreibung für das synonyme →*Krummkopf*, in dem rw *grimm* »groß« steckt. - Eine etwas jüngere Bildung scheint zu sein das synonyme *Rebtauweie:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Repptauweie:* 1922 Po, 1906 Ra; *Repptauweiche:* 1906 Os; *Rebbe Toweie:* 1862 AL. Nach 1862 AL zielt hier die Bezeichnung auf den Leviten Tobias (2. Chron. 17, 8).

Rechen [4524] *m* Kamm: 1922 Po; s. a. *Lauseharke*.

Rechen [4525] Zähne: Hä Schw. — Nebenform zu →*Rachaim* »Mühle«, denn die Zähne mahlen.

Rechew [4526] Wagen, Eisenbahn, (oberer) Mühlstein (d. i. der Laufer): 1922 Po, 1862 AL; *Reichew:* 1922 Po, 1862 AL. - *Reichef m* Mühlenkopf: 1840 Th. - *Richbe f* Wagen: 1840 Th. - *Reffeler m* Wagen, Fuhrmann; *reffeln* fahren: Hä Wi. — Jidd. *rochaw* er ist geritten.

Rechow [4527] *f, Rochow* Straße, Gasse, Breite: 1922 Po, 1862 AL. - *Rechow f* Straße, Gasse; *Rochbe f* Breite: 1840 Th. - *Rechoff f* Straße, Gasse: 1822 vG. — Jidd.

Rechtschenagler [4528] *m* Advokat: 1840 K 145.

reck [4529] leer, unnütz, schlecht, lumpig: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *rek, rick:* 1922 Po, 1862 AL; *rik:* 1862 AL; *reik:* 1822 vG. — Jidd. *rek*. - *Reck m* Bummler, Pflaster-

treter: 1922 Po, 1862 AL; *Rek, Rick:* 1922 Po, 1862 AL; *Rik:* 1862 AL. - *Reck m* Gendarm, Schutzmann, Soldat: 1916 Bi; *pl. Reckes.* - *Reges m* Gendarm: Hä Pf. - *Reech m* Soldat: 1754 K 93, 1755 K 94. - *Rekim pl.* Soldaten: 1922 Po, 1862 AL.

Reckel [4530] *m* Fuß: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123; *Regel:* 1916 Bi, 1840 Th, Hä Wi; *Reegel:* 1822 vG; *Riegel:* 1821 K 131; *Ra(c)klay:* 1822 vG; *pl. Raglaim:* 1840 Th, 1822 vG; *Raklaim:* 1822 vG. — Jidd. *regel, pl. raglajim* Fuß.

Redl [4531] Sauermilch: Hä Re.

Reel [4532] Geschwür: 1922 Po; schwere Krankheit: 1510 hd. und nd. LV. - *Ree* schwere Krankheit: 1547 K 26. — Jidd. *ra* Böses, Übles.

Reff [4533] *n* Dirne, überhaupt: wegwerfende Bezeichnung für ein weibliches Wesen; *altes Reff!* häßliches Weib!: 1956 berl. mdl. — Die Beziehung auf ma. *Reff n* »Gerippe, Knochenwerk« (ndt. *Rif[t]*), die auch DWB VIII 490 nur für wahrscheinlich hält, dürfte spätere Volksetymologie sein, als das alte ahdt. *hrîpâ*, mhdt. *rîbe* »Dirne, Hure« nicht mehr verstanden wurde.

Refter [4534] Tisch: Hä Br. — Wohl zu dt. *Reff n*, das ma. bayer. vorkommt als *Reft n* Raufe oder Lattenwerk für das Heufutter.

Refua [4535] Arznei, Heilmittel: 1922 Po, 1862 AL; *Refüe:* 1916 Bi; *Refue, Refuo, Rephuo:* 1822 vG. — Jidd.

Rege [4536] *f* Augenblick: 1840 Th, 1818 K 125; *Rega:* 1840 Th. — Jidd.

Regenwurm [4537] *m* Wurst: 1906 Os Ku, 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Regenworm:* 1510 nd. LV; *Rägenwurm:* 1490 K 11. - *Regenwürmer pl.* Nudeln: 1906 Os Ku, 1899 Horn So.

Reger [4538] *m* Würfel: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. LV. — Von dt. *regen.*

regieren [4539] binden, knebeln, Hals zuschnüren: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1793 K 108; *reginen:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123 (vermutlich nur aus 1812 K 123 nachgeschriebener Druckfehler); *regirt werden* mit einem Strick gebunden werden: 18. Jh. Fi. - *Regierung f* Seil, Strick, Knebel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 18. Jh. Fi; *Regirung* Strick zum Binden der Opfer oder um den Schweinen den Hals zuzuziehen, damit sie nicht quieken: 1755 K 94, 1753 K 92. — Der Ausdruck hat sich erst gebildet, als das Wort »Regierung« an die Stelle des veralteten »Regiment« im Sinne von Obrigkeit trat. - Denn vorher: *Regimenter pl.* Stricke zum diebischen Hühnerfangen: 1615 Wallhausen So. Dieses Wort ist wiederum gebildet aus *Regedieß n* Stecken mit härener Schlinge zum diebischen Hühnerfang: 1652 K 53; *Reckhediß:* 1598. — Die Etymologie ist dunkel; vielleicht steckt (da diese Art Hühnerdieberei von den Zigeunern gepflegt wurde) eine zig. Wurzel in dem Wort, etwa *rakhav* »ich finde« oder *rakdo* »gefastet«. - *Regierungsrat m* Schneider: 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku (er macht Schlingen beim Nähen).

kleine Regierung [4540] *f* Kneipe, wo Winkelschreiber zu finden sind: 1922 Po. — Zu allgemein; es handelt sich um einen Wiener Lokalausdruck: *die kleine Regierung* heißt im Innern der Stadt (Wien) eine Branntweinschenke, weil dort die Winkelschreiber sich einfinden: 1851 K 149.

Regimentsschloßen mit Leder [4541] Graupen mit Rindfleisch: 1906 Os, 1899 Horn So.

Rehbock [4542] *m* Brotlaib: 1912 Vo Ma. — Nebenform zu →*Rebbach* als rw Gleichsetzung von »Brot« und »Geld«.

Reiberl [4543] *n* Zündholz, Reibfläche der Zündholzschachtel: 1922 Po.

mit einem Fuß auf deutschem Reichsboden gehn [4544] durchgelaufene Stiefel haben: 1906 Os Ku.

ein Reichsdeutscher [4545] ein Pfennig: 1906 Os Ku.

deutsche Reichskäfer [4546] *pl.* Läuse: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku; *russische Reichskäfer pl.:* 1916 Bi Ku. - *Reichskäfer m* Laus, Wanze: 1894 berl. Ku, 1892 berl. Ku.

Reifling [4547] *m* Ring: 1955 Kn, Hä Schw; *Raifle:* Hä Ki.

Reiling [4548] *m* Schwein, Sau: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119; *Rieling:* 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Rueling:* 1510 nd. LV. - *Ruheling* Ferkel: 1450 K9. — Ma. hd. *ruhen* brüllen, grunzen.

Rein [4549] *m* Hund: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119, 1726 K 77. — Von dt. *reinen* traben (des Wolfes und des Fuchses).

Reingotteswort [4550] *n* Kornbranntwein: 1862 AL.

Reißding [4551] *n* Dreschmaschine: 1912 Vo Ma.

reißen [4552] stehlen, betrügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; betrügen: 1862 AL; zu Boden schlagen, niederwerfen: 1822 vG. - *Bereissen* betrügen: 1906 Ra, 1906 Os. - *Verreißen* verführen, notzüchtigen: 1922 Po. - *Reißer m* Dieb, Betrüger: 1922 Po; Industrieritter: 1862 AL; Falschmünzer: 1823 K 135. - *Riß m* Beute, Erlös: 1922 Po.

Reißtag halten [4553] strecken (auf der Folter): 1733 K 82.

reiten [4554] einen im Laden gestohlenen Gegenstand unter Mantel oder Rock zwischen die Oberschenkel klemmen und sich so entfernen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *einen Ritt machen, auf den Ritt gehen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL.

Religion [4555] *f* Handwerk, Beruf, (übertragen auch:) Diebsspezialität: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku.

Relling [4556] Erbse(n): 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *Rellerchen, Röllerchen:* 1862 AL, 1822 vG; *Rillcher:* 1822 vG; *Rillergen:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Rittlinge:* 1906 Ra, 1906 Os; *Rittling:* 1822 vG, 1814 K 123. — Nur Scheineindeutschung unter Einwirken von dt. *rollen* aus zig. *Rihill m* Erbse: 1827 Bi; *Chrichil:* 1821 K 131; *Hērill, Herell:* 1845 Po; *Hirhil pl.:* 1755 K 95. - *Rölling m* Schrot: Hä Schw. - Wohl gleichfalls hierher zu stellen *Rewäller pl.* Erbsen, *Rewällje pl.* Kartoffeln: 1912 Vo Ma.

Rems [4557] Landes- oder Stadtausweisung: 1907 Ma, 1906 Os; *Ränischen:* 1906 Os. — Jidd. *remis* Wink, Andeutung, Bekanntmachung. — Daher in übertragenem Sinne: *Remsen* schließen; *geremst* geschlossen; *Remser m* Schlüssel: 1907 Ma. - *Aufremsen* aufschließen; *Remshart m* Schlüssel: 1955 Kn.

rengalena [4558] einem den Staupbesen geben: 1726 K 77. — Mißverstanden, denn zig. *renga lerta* Ruten bekommen sie. - *Rann f* Rute: 1827 Bi; *Rani:* 1821 K 131; *Raan:* 1755 K 95. — Zig.

Renken [4559] *m* Namen: 1835 Ka.

Rennpferd [4560] *n* Dirne; *Rennpferd laufen lassen* die Freundin auf den Strich schicken: 1922 Po.

Resche [4561] Schuld, Bosheit, Frevel: 1922 Po, 1862 AL; *Rische:* 1862 AL. — Jidd.

Retscha [4562] *f* Ente: 1827 Bi; *Hirezza:* 1755 K 95; *Retschen pl.:* 1822 vG. — Zig.

Retterei [4563] Hund: 1906 Os Ku. — Er verrät den Dieb; →*verrettern.*

Retzependel [4564] Zigarette, Zigarre: 1922 Po.

Reverentzer [4565] *m* Kirchendiener: ca. 1600 K 38.

Revisrohr [4566] *m* Oberinspektor über die Gefangenen: 1820 K 129. — Jidd. *raw sorer* oberster Herr.

Rewiehe [4567] *f* Viertel: 1840 Th, 1822 vG; *Refijes, Refische:* 1822 vG. - *Rebbii(s), Rebii(s)* der Vierte: 1822 vG. — Jidd. *reba, roba* Viertel; *rebii* der Vierte. - *Rewiehe-Sohof m, Refijes-Sohof, Refihsche-Sohof* Ortsgulden, d. i. Viertelgulden oder 15 Kreuzer: 1822 vG.

Rewittches [4568] Sauerkraut: 1912 Vo Ma.

Rezell [4569] *f* Hemd: 1912 Vo Ma. — Zig. *rotšóla f* Rock, Kittel.

Reziche [4570] *f* Mord, Totschlag: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Reziege:* 1862 AL, 1755 K 94, 1750 K 90; *Rezoche:* 1840 Th; *Rezach:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *rezicha, rezach.* - *Reziche machen* Raubmord begehen: 1922 Po. - *Eine Reziche thun, rozechenen* töten, morden: 1862 AL; *rozchenen:* 1922 Po, 1862 AL. - *Rezicheßarfner m* Mordbrenner: 1916 Bi; *Rezichesarfener:* 1862 AL; *Rezoche-Ssarfener:* 1840 Th; *Rezoier-Särfner:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Rozeach m* Mörder, Totschläger: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Roizach, Roizoch:* 1916 Bi; *Rezeich:* 1840 Th; *Rezeach:* 1822 vG. - *Razchonis f* Mörderin: 1862 AL. — Jidd. *rozeach, razchon* Mörder. - *Ritzer m* Scharfrichter: 1840 K 145. - *Rettich* Abtreibung: 1922 Po. - *Rezing* Diebstahl: 1840 K 145.

Rheinkadetten [4571] *pl.* Pennbrüder in Köln, Koblenz usw.: 1906 Os Ku; →*Kadett.*

ribantzen [4572] reiben: 1620 K 49.

Ribling [4573] *m* Würfel: 1922 Po, 1862 AL, 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV; *Ribeling:* 1822 vG; *Riebeling:* 1862 AL, 1822 vG; *Riwling, Rübeling:* 1862 AL; *Rübling:* 1450 K 9. — Von dt. *reiben* zum Nutzen drehen, wenden; vor allem ist auch an dt. *abreiben* »abschleifen, glätten« zu denken, denn dadurch wurden die Würfel betrügerisch verfälscht. Älteste Wurzel wird jedoch ahd. *ruova, ruaba f* »Zahl, Zählung« sein.

Richew [4574] *m* Riegel; *richewen* riegeln; *abrichewen* abriegeln: 1840 Th. — Von zig. *rikewhalten?*

richtig [4575] gerecht: 1510 hd. und nd. LV.

Riecher [4576] *m* Nase: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Rieger:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Riechling m:* 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku; *Rie-*

cheling m: 1822 vG; *Riechkolben m:* 1922 Po; *Riechkolbe m:* Hä Schw. - *Riechelings-Büchs f* Schnupftabaksdose; *Riechelings-Wäschling m* Schnupftuch: 1822 vG.

Riedle [4577] Dorf, Stadt: Hä Ki.

Riegel [4578] *m*, *Rieglerin f* Vulva: 1835 Ka.

Riemenstechen [4579] *n* sehr altes betrügerisches Glücksspiel. Es wird mit einem *Riemen* gespielt, d. h. mit einem an den Enden zusammengenähten, glatten, dünnen Riemen, jetzt meistens mit einer gleichartigen Metallkette. Der Riemen wird in verschlungenen Windungen auf den Tisch gelegt. Der Wettende stellt einen Finger in solche Windung und gibt nun an, ob sein Finger beim Wegziehen des Riemens frei bleibt oder gefangen wird, d. h. ob er ihn nach seiner Ansicht in eine echte oder eine blinde Schlinge gestellt hat. Er verliert immer, da der Betrüger den Riemen entsprechend legen oder wegziehen kann. Zur Sache s. AL II 291 f.

Ries [4580] *m*, *Riesenmann m* Tausendkronennote: 1922 Po; →*Minnige.*

Riesenburg [4581] *f* die im Mitteltrakt der Berliner Stadtvogtei, Molkenmarkt 1, liegenden meistgesicherten Zellen für Schwerverbrecher des Kriminalgefängnisses: 1847 Zi. — Rw →*Burgerl* »Gefängnis«; *Riesen* ist berl. Umbildung von jidd. *rischo* »Bosheit, Übeltat« oder *reschoim pl.* »Bösewichte, Übeltäter, Schuldige«. Die 1831 in Berlin begonnene Untersuchung gegen Löwenthal und Genossen, der zeitlich und personell ausgedehnteste aller preußischen Kriminalprozesse des 19. Jhs., brachte sehr viele Jiddischsprecher in die Stadtvogtei.

riestern [4582] koitieren: 1956 berl. mdl.

Riffel [4583] Hund: Hä Schw, Hä Re, 1820 K 126.

Rifft [4584] Kaffee: 1818 K 125.

Rigel [4585] *m* Gulden: 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *regel* Fuß; →*Fuß.*

Rigsche [4586] *f* Auflauf, Tumult; *Rigsche machen* Auflauf verursachen: 1840 Th. — Jidd. *rigscho* Tumult, Auflauf.

Rihs [4587] *n* Schwanz, Schweif: Hä Br.

Rimmlinge [4588] *pl.* Schnallen: 1840 K 145.

Rinde [4589] *f* Wäsche, Kleider: 1922 Po, 1906 Os Ku. — Synonym mit →*Kluft* und →*Schale*, auch →*Pelle.*

Ringel [4590] *m* Tanz: 1922 Po, 1886 K 154, 1862 AL, 1840 Th. - *Ringelcheider n* Tanzsaal, Tanzboden: 1840 Th. - *Ringelpietz m*, *Ringelpietsch m* ordinäres Tanzvergnügen: 1956 berl. mdl. - *Ringelteewes m* Tanz: Halle a. S. Ku. - *Ringeln* tanzen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1886 K 154, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *ringelen:* Hä Schw; *ringen:* 1750 K 90. - *Ringler m* Tänzer: 1916 Bi.

Ringhart [4591] *m* Garten, Wiese: 1922 Po, 1862 AL; *Ringart:* 1862 AL; *Ringert:* 1862 AL, 1822 vG; *Rengert:* 1822 vG. - *Ringling m* Garten: 1922 Po, 1906 Os, Hä Schw, 1862 AL, 1820 K 126; *Reigeling:* 1856 K 151; *Ringeling:* 1822 vG. - *Ringelings-Bajes* Gartenhaus: 1822 vG. — Dem Mittelalter verband sich der Begriff Tanz = →*Ringel* mit dem Garten oder der Wiese als Stätten der Lustbarkeit.

ringle(n) [4592] heiraten; *Ringlete* Hochzeit: Hä Ki. — Von dt. *Ring m.*

Ringling [4593] *m* Wurst: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Ringler:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL. — Nach der runden Form mancher Wurstsorten; der Gegensatz ist →*Langling.* - *Ringelchesmatina f* Württemberg: 1823 K 136. — Entstellt aus Würs(ch)telberg.

Ringverein [4594] *m* in der Presse und auch im Polizeiwesen fälschlich auf alle Vorbestraften- und Zuhältervereine angewendete Bezeichnung. Sie kam an sich jedoch nur jenen vierzehn der 1933 in Berlin insgesamt bestehenden 85 Vereine zu, die sich im »Ring Groß-Berlin« als Dachorganisation zusammengeschlossen hatten. Offiziell bezeichneten sich die Vereine als Sport-, Wander-, Gesang-, Geselligkeits-, Vergnügungs-, Lotterie- und Sparvereine. Daneben gab es 1933 allein in Berlin noch etwa 600 weniger straff organisierte *Ringcliquen* von meistens arbeitslosen proletarischen Jugendlichen. Sie lehnten sich zum Teil an radikale politische Parteien an und veranstalteten übers Wochenende *Ringfahrten* in die Umgebung Berlins. Die 1933 aufgelösten Vereine haben sich in kleinerem Umfang nach 1945 wieder neu gebildet, in Berlin meistens als Sparvereine. Trotz Tolerierungstendenzen gewisser Stellen spielen die Vereine jetzt nicht mehr die frühere Rolle.

Ringwerfer [4595] *m:* 1922 Po. — Synonym mit →*Bugmacher.*

Rinkes [4596] Katze: Hä Wi.

Rinkosch [4597] *m* (früher:) Gulden, (jetzt:) Zweikronenstück: 1922 Po. - *Rinckos m* Gulden: 1821 K 131. — Zig. Die Zigeuner haben

das Wort gebildet nach poln. *Renski zrebrom* ein Rheinischer von Silber = ein Gulden Münze.

Rinne [4598] *f* Gesang: 1922 Po, 1840 Th. — Jidd. *rinno, renono* Jubel, Jauchzen. - *Rinnen* singen: 1922 Po, 1840 Th; *einrinnen* eingestehen: 1822 vG.

Rinnstechen [4599] *n* Kartenglücksspiel: 1906 Ra, 1906 Os.

Rippel [4600] Brot: 1733 K 82.

Rips [4601] *m* Knecht, Büttel: 1755 K 94. — Wohl zu mnd. *ripsrapper m* einer, der schnell etwas wegreißt, ergreift.

Risch [4602] *m* Bär: 1916 Bi; *Ritsch:* 1845 Po. — Zig. *ritš m* Bär.

risch [4603] geschwind: 1620 K 49. — Früher in gleicher Bedeutung umgangsspr. Auch zig. *rišo* frisch, mutig.

Rispel [4604] Flachs: Hä Br. - *Rissen pl.* Haare: Hä Me. — Ma. dt. *Rispe f* Flachsraufe.

Ritscher [4605] *m* Stuhl: 1822 vG, 1812 K 118.

Ritschering [4606] *m* Pfanne: 1822 vG, 1812 K 118.

Ritter von der Landstraße [4607] Landstreicher: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Ritterburg [4608] *f* Krankenhausabteilung für Geschlechtskranke: 1939 Magdeburg mdl.

Ritterschlag erhalten [4609] in die Gaunerkniffe eingeweiht werden: 1922 Po, 1906 Ra.

Rittmeister [4610] zwölf große Schnäpse, die wiederum *Wachtmeister* heißen: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku; ein Viertelliter Schnaps zu 30 Pfennig: 1894 berl. Ku.

Robbert [4611] Tabak: Hä Me.

Robora zopfen [4612] zugreifen (beim Stehlen): 1598 So.

Roboria [4613] gewaltsamer Handel: 1755 K 94.

Rockschränker [4614] *m* Rockdieb: 1922 Po.

rodeln [4615] mit sich führen: 1922 Po; (zusammen)bringen, (mit sich) führen, holen, einstecken: 1822 vG; mit sich führen, verbringen: 1812 K 123; fortführen, fortschaffen: 1791 K 105. — Dt. *rodeln* rollen.

Roding [4616] *m* Knüppel: 1840 K 145. — Von dt. *Rode f*, das Nebenform ist zu dt. *Rute f*.

Rofe [4617] *m* Arzt: 1922 Po, 1862 AL; *Roife:* 1916 Bi; *Roof:* 1822 vG; *Rophä:* 1856 K 51; *Ropha:* 1822 vG; *Rauf:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Raufe:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *rophe* Arzt.

Roj [4618] *f* Löffel: 1922 Po, 1821 K 131; *Roich:* 1827 Bi; *Roi:* 1755 K 95; *Roy:* 1726 K 77. — Zig. - *Rüerer m* Kochlöffel: Hä Ki; zumindest beeinflußt von dt. *rühren*, wenn nicht überhaupt davon abzuleiten.

Rokeach [4619] *m* Apotheker: 1922 Po, 1862 AL; *Roikeach, Rokeiach:* 1916 Bi; *Rauckach:* 1922 Po; *Raukeach:* 1862 AL; *Raukach:* 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *rokeach, rokche.*

Roll [4620] *m* Leiche: 1835 Ka. — Ist nur durch sprachliches Mißverstehen zwischen ndt. und hdt. Gaunern zu erklären. Rw *moel, mulo* »tot« *(→mulo)* ist gleichlautend mit ndt. *Mole, Möl f* »Mühle«; diese heißt nun aber im Rw auch *→Roll*, so daß es dadurch zur Bildung des »neuen« rw Ausdrucks kam. - *Rollern* Begräbnis: 1922 Po.

Roll [4621] *m* Batzen: 1822 vG, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *Rohl:* 1753 K 92. — *Roll* ist rw auch »Mühle« und hat die Bedeutung »Batzen« bekommen nach Veralten von rw *→Mühlstein* und *→Müller;* s. a. *Tiroler.*

Roll [4622] *f* Mühle: 1955 Kn, 1922 Po, Hä Schw, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1510 hd. und nd. LV; *Rolle:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1818 K 125, 1755 K 94; *Tirol:* 1813 K 121; *Rollespieß:* 1922 Po; *Rollespieße:* 1922 Po, 1862 AL; *Rollespeiß:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Klapper-Rolle:* 1822 vG (Tautologie, denn: *→Klapper*). - *Roller m* Müller: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1755 K 94, 1753 K 92, 1750 K 90, 1726 K 77; *Rolls:* 1922 Po; *Rollo:* 1906 Ra, 1818 K 125; *Rollenfetzer:* 1922 Po, 1750 K 90; *Rollfetzer:* 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94; *Rollvetzer:* 1510 hd. und nd. LV; *Rollschütz:* 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1754 K 93.

Roll [4623] Rad: 1822 vG. - *Rolle f* Wagen: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Roller m* (Schub-)Karren: 1840 Th, 1822 vG; Wagen: 1922 Po, 1912 Li Mu, 1862 AL. - *Rollert m* Wagen: 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119, 1726 K 77; *Rallert:* 1822 vG; *Grill:* 1840 K 145; *Gerill:* 1822 vG; *Rudler:* 1906 Os Ku. - *Roller m* Eisenbahn: 1955 Kn. - *Rollen* ein Rad schlagen, von einem Schuß umstürzen: 1822 vG. - *Rollern* fahren, karren: 1862 AL, 1840 Th; *rallern:* 1822 vG; *rollen:* 1922 Po, 1912 Li Mu; *rudeln:* 1906 Os. - *Rullen gehen* Frachtwagen bestehlen: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *rollen gehen, rillen gehen:* 1862 AL. - *Rollerhacke, Rollergeschäft* Wagendiebstahl; *Rollmacher m* Wagendieb: 1922 Po. - *Rollerttrappert m* Schinderpferd: 1922 Po, 1906

Os, 1862 AL, 1813 K 119. - *Rollkamm* Pferd: 1912 Vo Ma.

rollen [4624] Taschendiebstahl verüben: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Roller m* Dieb, besonders Taschendieb: 1922 Po; jüdischer Dieb, der nachts in Gasthäusern den mitübernachtenden Fuhr- und Handelsleuten die Geldbeutel stiehlt: 1755 K 96; Taschendieb: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Rollermosche m* Taschendieb: 1726 K 77, 1687 K 60. — Die Etymologie ist unklar. Da es sich hier hauptsächlich um Taschen- und Gelddiebstahl handelt, könnte Beziehung zu →*Roll* »Batzen« angenommen werden.

Roller [4625] *m* Entlassungsschein mit Zwangspaß: 1906 Os Ku. - *Auf den Roller gehen* abgeschoben werden: 1922 Po.

Roller [4626] *m* Apfel: Hä Schw.

Rom [4627] *m* Mann, Zigeuner: 1922 Po; Mann: 1726 K 77. - *Romno m* Mann: 1907 Ma. - *Romni f* Weib, Zigeunerin: 1922 Po. - *Rumini f* Frau: 1822 vG; 1812 K 123; *Romni:* 1726 K 77; *Rammenin:* 1862 AL; *Rumie:* 1907 Ma. — *Rom* Mann, *Romñi* Weib ist die Selbstbezeichnung der Zigeuner. - *Romanisch* gaunerisch: 1822 vG. — Zig. *romanes* zigeunerisch.

Ronspel [4628] Ronsthal: 1822 vG.

Roof [4629] *m* Hunger: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Roow, Roew, Raiwon:* 1922 Po, 1862 AL; *Roef:* 1822 vG. — Jidd. *roow, raiwon.* - *Rofig* hungrig: 1922 Po, 1862 AL; *roofig:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123.

Roppel [4630] Einbruch mit Sturm: 1822 vG, 1814 K 123. — Der Ausdruck entstammt der gleichen Wurzel wie →*Rüpel* und ist eine Fortbildung von dt. *Ribold m* »Sturm- und Belagerungsgerät« (s. »Muttersprache« 1955, 475f.). Das mystische *Roggel* Gewalteinbruch: 1906 Ra, 1906 Os scheint nur auf Lese- oder Schreibfehler zurückzugehen!

roppen [4631] lügen: 1822 vG.

Ropser [4632] *m* Wütender: 1840 K 145.

Rosch [4633] *m* Kopf: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123, 1755 K 94, 1735 K 84; *Rasch:* 1820 K 130; *Resch:* 1922 Po, 1862 AL; *Risch:* 1922 Po; *Roß:* 1922 Po; *Dorscht:* 1939 mdl. Ku. - *Resch* Perücke: Hä Br. — Jidd. *rosch* Kopf, Haupt, Oberhaupt, Erstes, Spitze, Anfang. - Daher auch: *Rusch m* Kommandant: 1822 vG, 1754 K 93. - *Roscheren m* Bürgermeister: 1862 AL, 1840 Th; *Rescheize:* 1840 Th; *Rathsrutscher:* 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. - *Roschfewwerer m* Barbier; *roschfewweren* barbieren: 1822 vG. - *Roscherin f* Korndiebin, die in Scheunen die Ähren abreibt: 1738 K 86. - *Rosch abmacheyen* köpfen, den Kopf abschlagen: 1755 K 94. - *Roschgoi m* junger Polizeibeamter, Anfänger im Polizeidienst: 1916 Bi, 1862 AL; *Reschgoi, Rischgoi:* 1862 AL; *Reschgojim pl.* neu angestellte diensteifrige Beamte, die der Bestechung noch nicht zugänglich geworden sind: 1840 Th. - *Rosch Chodesch* Monatserster, Monatsanfang: 1862 AL. - *Rosch ha schono* Neujahr: 1840 Th. Daraus entstellt das sonst sinnlose *guten Rutsch!* frohes Neujahr: 1956 berl. mdl.

rosch [4634] arm, bedürftig: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *resch, risch:* 1922 Po. — Jidd. *rosch.*

Rosche [4635] *m* Frevler, Gottloser, Schurke: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL (im Rw nur Schimpfwort, besonders für Verräter). - *Godelrosche m, godeler Rosche* großer Schurke, Schuft: 1862 AL. — Jidd. *roscho, pl. reschoim.* - *Reschoim pl.* böse Leute, die sich von den Juden nicht gewinnen lassen: 1755 K 94.

Rose [4636] Exkremente; *Rosert m* After; *rosen* cacare: Hä Me.

Rosenkranz [4637] *m* Fuß- und Handschellen: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, Ro Ku, 1818 K 125. - *Rosenkranz beten* an der Kette liegen: 1906 Os Ku; →*Beten.*

Rosewai [4638] Rasiermesser: Hä Wi. — Fr. Argot *rasibe.*

Ross [4639] Bier: Hä Me; *Rey:* 1818 K 125; *Roey:* 1841 Hä Ze; *Roys:* 1724 K 75; *Rosch:* 1547 K 26; *Roy:* 1510 nd. LV; *Klarross:* Hä Me. — Alle Formen entstammen dem nd. Sprachgebiet, so daß nl. *roes m* »Rausch« die Wurzel zu sein scheint.

Rost [4640] *m* Eisen: 1939 mdl. Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Rosse(r)t:* 1822 vG.— Vermutlich ist nicht dt. *Rost m*, sondern zig. *trascht m* »Eisen« die eigentliche Wurzel.

Roten [4641] Töpferware: Hä Br.

rote Sauce [4642] *f* Blut: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Rotfärber [4643] *m* Mörder oder gefährlicher Verbrecher: 1907 Ma.

Rotfuchs [4644] *m* Goldstück: 1922 Po, 1906 Ra; →*Fuchs.*

Rôtgutsch [4645] Rathaus: 1907 Ma. — Von dt. *Rat m* und rw →*Gusch* Haus.

Rothosen [4646] *pl.* Kirschen: 1906 Os Ku; *Rothhosen*: 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Rotkehlchen [4647] *n* Soldat: 1906 Os Ku; *Rothkelchen:* 1726 K 77.

Rötling [4648] *m* Blut: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku; *Röthling:* 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Röttling:* 1820 K 126; *Rœdling:* Hä Schw; *Rötel:* 1955 Kn; *Rötl:* Hä Re; *Redel:* 1807 K 114. - *Röthlings-Fetzer m* Chirurg, Bader: 1822 vG. - *Rötheln* bluten; *verrötheln* verbluten; *er hegt verröthelt* er hat sich verblutet: 1822 vG.

Rötling [4649] *m* Erdbeere: 1906 Os Ku, 1840 K 145. - *Röthling m* Zwetschge: 1822 vG.

Rotmaul [4650] *n* Truthenne: 1906 Os Ku, 1840 K 145.

Rotmeister [4651] *m* Hahn: 1620 K 49. — Es handelt sich um dt. *Rottmeister* Führer, Vorgesetzter einer Rotte, einer Abteilung im Heer. Später entsprechend dem Wandel der militärischen Bezeichnungen auch im Rw →*Corporal* für *Rotmeister.*

Rot(t) [4652] *m* schlauer Bettler: 1939 mdl. Ku; *Röter m* Freibettler: 1755 K 94; *Rottun* (verdruckt für *Rotter*) Bettler: 1510 nd. LV. - *Rotten* betteln: 1510 nd. LV. — Außerdem bedient sich der LV des Wortes noch zur Erläuterung von rw →*Juffart:* »der da *rot* ist oder freiheit« (hd. LV), »ein fryheit ader de *rot* is« (nd. LV), »der dair *roet* is off vryheit« (niederrhein. LV K 19). Die Bedeutungsbreite ergibt sich aus der Gleichsetzung mit *Juffart* und dt. *Freiheit:* als Spaßmacher und Possenreißer umherziehender Bettler, Gaukler, Spielmann, Vagant, Taugenichts, Lotterbube. Sprachlich erscheint *ro(e)t* hier noch deutlich als *adj.* Dt. *rot* hat im mittelalterlichen Sprachgebrauch die Nebenbedeutung »falsch, untreu«, was in weiterem Sinne gleich »betrügerisch, gaunerisch« ist. Gengenbach nennt die Sprache der betrügerischen Bettler gelegentlich statt *rotwelsch* einfach *rot*, um das Betrügerische dieser Ausdrucksweise zu kennzeichnen. - *Rotbosch* Bettlerherberge: 1547 K 26; *Rotboß:* 1510 K 19, 1510 hd. LV. - *Rotwelsch adj.* und *n:* Gaunersprache, Sprache der Gauner und Bettler. - *Rothwelsch adj.:* 1750 K 90; die so genannte *Rothwelsche Sprache:* 1726 K 77; Spitzbuben-Sprache oder *Wahlerey* (→*walen*) und *Roth-Welsch:* 1687 K 60. - Schon um 1250 *rotwalsch* in übertragener, allgemeinster Bedeutung als Bezeichnung von Worten geheimen, arglistigen Sinnes: K 1. - *Ruttzink* verabredete Zeichen in Briefen, (also:) Bettlerzinken: 1840 K 145. - *Ruttzinksaf* ein mit solchen Zeichen untermengter Brief: 1840 K 145.

Rotz [4653] *m* Rohheit; *rotzig* roh: 1835 Ka.

Rotz [4654] *m* Armut: 1840 Th. - *Im Rotz sein* in der Kleidung herabgekommen sein: 1906 Os Ku, Ro Ku. — Jidd. *rosch* arm. - *Du kriegst den Rotz!* du sollst von Armut heimgesucht werden!: 1840 Th. - Hier wohl der Ursprung der rw Flüche: *Rotz am Ärmel:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *Rotz am Arm:* 1922 Po, 1906 Ra.

Rotzhobel [4655] *m* Mundharmonika: 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku. — Jidd. *rosch* Kopf.

Rovli [4656] *f* Stock, Prügel: 1922 Po; Stock: 1821 K 131. - *Rouli f* Stock, Prügel: 1922 Po. — Zig. - *Verrollen* verprügeln: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.

Rowitsch [4657] *m* schwere, ehrliche Arbeit: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; *Rowisch:* 1922 Po. — Sorb. *robota f* Schwerarbeit. - *Rowi(t)schen* arbeiten: 1922 Po, 1906 Ra; *robistschen:* 1820 K 129.

Ruach [4658] *f* Geist, Seele: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Rüoch, Rüche:* 1916 Bi. - *Ruach* Wind: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Ruch:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123. - *Ruach* Verschwender, Windbeutel, unsteter Mensch: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Rubach:* 1840 K 145. - *Verru(a)chen* vertun, vergeuden: 1862 AL. — Jidd. *ruach* Geist, Seele, Atem.

Rübe [4659] *f* Kopf: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Rübenbauer m, Rübenschneider m* Scharfrichter: 1906 Os Ku, 1906 Ra.

Rübe [4660] *f, Riebe f* mehr bei- als abfällige Bezeichnung für einen witzigen, pfiffigen, dreisten bis unverschämten Menschen: 1925 berl. — Ags. *ryf* dreist, keck. - *'ne nette Riebe, 'ne freche Riebe:* 1956 berl. mdl.

Rubolt [4661] *m:* 1510 hd. und nd. LV, 1510 K 19; *Rŭbel:* 1490 K 11. — An allen Stellen ist das Wort mit dt. *Freiheit* erklärt, d. h. »Spielmann, Gaukler, Lotterbube«. Entsprechend setzt der LV den rw →*Juffart* mit dt. *Freiheit* und rw →*Rot(t)* gleich. Lat. *ribaldus m* »nichtswürdiger Bube«. Gegen DWB VIII 1528 f. ist mit älteren Philologen an der Ableitung von dt. *Rüpel m* »ungeschliffener, grober Mensch« von lat. *ribaldus* festzuhalten. *Rŭbel* 1490 entspricht schon ganz dem *Rüpel*, der übrigens

auch in der Bedeutung »lustiger Mensch, Hanswurst, Clown« belegt ist, was völlig dem dt. *Freiheit* gleichkommt. Auch ist ma. *einen Rüpel machen* oder *loslassen* »einen Streich spielen«; s. »Muttersprache« 1955, 475 f.

Ruch [4662] *m* Bauer: 1922 Po, 1906 Os, Hä Schw, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1733 K 82; *Rucht:* 1922 Po, 1862 AL; *Ruech:* Hä Ki, 1820 K 126, 1812 K 123; *Ruhch:* 1822 vG; *Ruoch:* Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi. — Dt. *rauh*, ahd. *rû(c)h*, mhd. *rûch*. - *Ruhche-Bajes* Bauernhaus: 1822 vG; *Ruche-Bayes:* 1812 K 123; *Rueche-Kitt:* 1820 K 126, 1812 K 123; *Ruoche-Kitt:* 1791 K 105; *Ruochen-Kitt:* 18. Jh. Fi; *Ruchkitt, Ruchkisse, Ruchkiffe:* 1862 AL.

Ruch [4663] Wind: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; →*Ruach.*

Rücken [4664] *m* Kunstausdruck der Fallmacher (→*fallmæchen*) beim Lotto zum Bezeichnen der Gleichheit der Einer in verschiedenen Zahlenklassen, z. B. 15, 25, 35, 45 usw.: 1922 Po, 1862 AL.

rücken [4665] fortgehen, davonlaufen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147; heimlich wegen Mietschulden ausziehen: 1906 Ra, 1906 Os. - *Rückkompanie f* Leute, die beim heimlichen Auszug und Möbelfortschaffen helfen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

rued [4666] böse: 1510 nd. LV. — Wohl nicht dt. *rüde* »roh, ungesittet«, fr. *rude*, sondern von dt. *Rüde m* »Hund«, das auch *rüdisch* »grob, roh, bäurisch« zugrunde liegt. - *Rued* in Beziehung zu bringen zu →*Rott* erscheint gewagt, obwohl es sinngemäß passen würde. Auch sind für *Rüde m* unter nd. Formen gebucht: *Rode, Rodde, Röde, Rödde;* hd. sogar *Rüttchen n.*

rugeln [4667] tauschen; *verrugeln* vertauschen: 1822 vG. — Nl. *ruilen* tauschen.

rühlen [4668] handeln: Hä Br; *rædeln* handeln, verkaufen: Hä Me; *verröhlen* verhandeln: Hä Br. - *Rühlblag m* Kaufmann: Hä Br; *Rædelshuts(ch)e m:* Hä Me. - *Röhlfesel m* Gewerbeschein: Hä Br. — Nl. *ruilen* tauschen.

Ruhling [4669] *m* Gans: 1916 Bi. — Dt. *rüheln, rühlen* schnattern, gackern.

rühren [4670] würfeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka; spielen, besonders würfeln: 1822 vG; *rüren* spielen: 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV. — Mhd. *rüeren* in Bewegung setzen. - *Rührling m* Würfel: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Rürling:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Rürblat, Rurblat* Falschspiel (mit Karten): 1495 K 14.

Rührer [4671] *m* Penis: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Einen Rührer holen* koitieren: 1922 Po. - *Einem einen Rührer einhängen* jemanden auf seine Seite bringen, ihn gewinnen: 1922 Po. - *Rierbein n* häßliche, gemeine Dirne: 1922 Po, 1906 Os Di; *Rierbeutel:* 1922 Po.

Ruhsel [4672] Traggestell: 1822 vG. — Nebenform zu dt. *Reuse f* aus Rohr oder Ruten geflochtener Tragkorb.

Rulchen [4673] Reiseroute: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Rulchen machen* eine vorgeschriebene Reiseroute machen: 1906 Os Ku. — Zu rw *rollen;* →*Roll.*

Rumfutsch [4674] *m* Gefängnisessen: 1939 mdl. Ku. — Entstellt aus »Rumfordsche Suppe«, einem als angeblich gesundheitsfördernd früher reglementmäßig gegebenen Essen.

Rumkehr [4675] *m* Küfer: 1914 We Ku.

Rummeline [4676] *f* Arbeitshaus in Berlin-Rummelsburg: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku.

Rummsel [4677], *Rumpsen* Dorf: Hä Me. — Nl. *ruimte f* Raum, Platz, Räumlichkeit.

Rumpel [4678] *m* Laufpaß: 1856 K 152 Ku; Schub: 1835 Ka.

Rümpfling [4679] *m* Senf: 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Rumplinck:* 1510 nd. LV. — Der Ausdruck geht auf den durch Farbe und Konsistenz des Senfs naheliegenden Vergleich mit menschlichen Exkrementen zurück: *Rümpfling* ist das aus dem *Rumpf* Kommende. Dabei kann *Rumpf m* durchaus in seiner ursprünglichen Bedeutung aufgefaßt werden, als »Falte«; altn. *rumpr m*, daher direkt »Steiß«.

Rumpnicker [4680] *m, Rumsnicker m* Müller: Hä Me.

Rumtreiber [4681] *m* Böttcher: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku; *Rundtreiber:* 1939 mdl. Ku. — Wortspiel: der Böttcher treibt die Reifen um das Faß.

Rundchen [4682] Kartoffel: 1906 Os Ku, Ro Ku; *Rundling:* 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku. Li Ku.

Rundel [4683] Kegelbahn; *Rundeltippler m* Kegelspieler; *Rundling m* Kugel: 1922 Po.

Rundling [4684] *m* Wurst: Hä Schw. — Synonym mit →*Ringling.*

rundomadum [4685] rund um mich, um sich geschaut, gesehen, geblickt: 1906 Ra. — Dt. *rund*, jidd. *medina* Land, Gegend; →*Medine*.
Runkel [4686] *f* Leier; *Runkelfisl m* Leiermann: 1835 Ka; →*Ringel*.
Runswill [4687] Ronsthal: 1822 vG.
runtzen [4688] betrügerischerweise vermischen: 1822 vG; bescheißen: 1755 K 94; vermischen oder bescheißen: 1510 hd. LV; verfälschen oder bescheißen: 1510 nd. LV. — Zu dt. *Runzel f*, ahd. *runza*, mhd. *runze* Falte. Der rw Ausdruck geht bildlich auf das gleiche zurück wie →*Rümpfling*. Sachlich gehört hierher *Runtzefall m* »Cunnus«, das vielleicht auch mehr rw als gemeinspr. gewesen ist (DWB VIII 1523). Ihm entspricht völlig *Wasserfall m* Vulva: 1956 berl. mdl.; so wird z. B. eine auffallend hochgewachsene Frauensperson obszön charakterisiert als *die hat 'n hohen Wasserfall:* 1956 berl. mdl.
Rup [4689] *m* Silber: 1922 Po, 1821 K 131; *Ruph, Rupuno:* 1922 Po; *Rupp:* 1755 K 95; *Rub:* 1726 K 77. - *Rupovo m* Taler: 1821 K 131. — Zig.
rupfen [4690] betrügen, jemandem sein Geld abnehmen: 1906 Ra, 1906 Os; *berupfen* betrügen: 1922 Po, 1906 Ra. - *Rupfer m* Erpresser, der Homosexuelle ausbeutet: 1906 Os. - *Ruppig* schuldig: Hä Br.; ob hierher gehörig?
Ruppendreschen [4691] Linßen, Linsen: 1755 K 94; Linsen: 1753 K 92. — Der Ausdruck bezeichnet keinesfalls dt. *Linse f* Hülsenfrucht, sondern ist in 1753 K 92 bereits von dem Buchenden mißverstanden worden, dessen Gewährsmann *Ruppen dreschen* mit rw *linsen, linßen v.* erklärt hatte, da ihm dieses rw Wort geläufiger war als das entsprechende dt. »sehen, horchen, nachspüren« (→*Linz*). *Ruppen dreschen* ist synonym mit *Linsen dreschen* (→*Linz*). *Ruppen* geht zurück auf zig. *ródepen m* »Suchen, Nachsuchung«.
ruschen [4692] rechnen: Hä Me. — Jidd. *roscham* er hat verzeichnet, bezeichnet.
Rüschken [4693] *n* Paket: Hä Br.
ruspelig [4694] schwarz: Hä Me.
Ruspers [4695] Stroh: Hä Wi; *Resbert:* 1510 nd. LV. — Zu dt. ma. *respen* kratzen. - *Ruspersackmer m* Strohmesser: Hä Wi.
Rüssel [4696] *m* Horn (= Musikinstrument): 1912 Li Mu.
Rüsselputzer [4697] *m* Barbier: 1910 Kl Ku; *Rüsselschaber m:* 1906 Os Ku.
Russling [4698] *m* Kessel: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1822 vG; *Ruseling:* 1822 vG, 1812 K 123. - *Russling m* Küche: 1906 Os Ku, 1807 K 114. — Von dt. *Ruß m.* - *Russ(e)lings-Schlangemer m* Kupferschmied: 1822 vG.
Russpink [4699] *m* Schornsteinfeger: 1955 Kn.
Rut [4700] *f* Glas; *Brellrut f* Spiegel: Hä Br. — Nl. *ruit f* Fensterscheibe, auch nd. *Fensterrute f;* zu *Brell-* vgl. dt. *prellen* scheinen (von der Sonne gesagt).
Rutel [4701] Reiseroute: 1906 Os Ku, Ro Ku.
Rutsch [4702] Eisenbahn: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Hä Schw. - *Rutscher m* Wagen, Eisenbahn: Hä Ki; Eisenbahnarbeiter: 1906 Os Ku. - *Rutschpich* Reisegeld: 1906 Os Ku. - *Rutschen* fahren: 1906 Os. — Trotz dt. *rutschen* letztlich wohl doch zurückgehend auf jidd. *ruzen* laufen (→*ratzen*), *roz m* Läufer, da auch rw Läufer *m* Wagen (→*Laufer*).
rutschen [4703] bekennen, gestehen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. - *Einen rutschen lassen* jemanden belasten: 1922 Po.
Ruv [4704] *m* Wolf: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

S

Sa [4705] Tür, Eingang: 1906 Ra, 1906 Os.
Saam [4706] *m* Gift: 1822 vG, 1812 K 118; *Ssam:* 1840 Th; *Sam:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *sam.* - *Besamen* vergiften: 1922 Po, 1840 Th; *versamen:* 1922 Po; *versammen:* 1922 Po, 1862 AL; *verssammen:* 1840 Th; *versaamen:* 1822 vG.
Säbelhut [4707] Polizist: Hä Ki.
Sach [4708] Menge, Summe: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Ssach:* 1822 vG. — Jidd. *sach.*
Sachirus [4709] *m* Lohn, Besoldung: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Sschiross:* 1840 Th. — Jidd. *sechar.*
Sack [4710] *m* Bett: 1939 mdl. Ku, 1820 K 129. - *In den Sack kraufen* sich unter ein Bett legen: 1820 K 129. - *Sich auf den Sack hauen* sich schlafen legen: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl. - Davon: *in den Sack hauen* die Arbeit niederlegen: 1906 Os Ku (eigentlich »sich schlafen legen«, d. h. »faulenzen, nicht mehr arbeiten«).
Säckel [4711] Hosentasche: 1922 Po. - *Sackschlupfer m* Beutelschneider: 1733 K 82.
Sackin [4712] *m* Messer: 1922 Po, 1862 AL,

1822 vG; *Sakim:* 1922 Po, 1793 K 108; *Ssaken:* 1840 Th; *Sakem:* 1922 Po, Hä Fr, 1791 K 105; *Sackem:* Hä Pf, 1862 AL, 1822 vG, 1724 K 75; *B'sackem:* 18. Jh. Fi; *Sackmer:* Hä Wi; *Sackum:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1750 K 90; *Saccum:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Sagum:* 1820 K 126; *Sacken:* 1822 vG; *Zaken:* 1812 K 118; *Zacken:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1807 K 113; *Zackin:* 1922 Po, 1862 AL; *Zaccum:* 1922 Po; *Zackum:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG; *Zakum:* 1812 K 118; *Zuccum:* 1922 Po; *Seckling:* 1726 K 77. — Jidd. *sakin* Messer. - *Zaccum melochen* mit dem Messer stechen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Säckle [4713] Wurst: Hä Ki.

Sackratten [4714] *pl.* Filzläuse: 1956 berl. mdl., 1906 Os Ku. — Von dt. *Sack m* = Hodensack und jidd. *roza* bohrend, stechend.

Saf [4715] Becken: 1822 vG. — Jidd. *saph.*

Safsel [4716] *n* Bank: 1822 vG; *Ssafsel:* 1840 Th. — Jidd. *saphsol.*

Saft [4717] *m* Schnaps: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku.

Säftling [4718] *m* Weintraube: 1907 Ma, Hä Schw, 1820 K 126; *Saftling:* 18. Jh. Fi. - *Säftlingjole* Wein: Hä Schw.

Säg [4719] Zuchthaus Ludwigsburg (Württemberg): 1907 Ma. — Jidd. *s'jog* Gitter, Zaun. - *Wie lang hast g'sägt?* Wie lange warst du im Zuchthaus?: 1907 Ma.

sägen [4720] schnarchen: 1906 Os Ku.

Sägets [4721] Salz: 1912 Vo Ma. — Vergleich mit Sägemehl?

Salatmachen [4722] betrügerisches Mischen beim Kartenspiel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Salatmacher m* Falschmischer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Salz [4723] *n* Schießblei, Schrot: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123. - *Salzhans m* Schrotbeutel: 1862 AL; *Salzkiß:* 1835 Ka, 1822 vG.

Salzmann [4724] *m* Hering: 1916 Bi Ku.

Sammtkopf [4725] *m* mit kurzgeschnittenem Haar aus einer Straf- oder Besserungsanstalt Entlassener: 1906 Os Ku, Li Ku.

Samschmultz [4726] Zinn: 1755 K 94, 1753 K 92; *Samschmulz:* 1822 vG. - *Schmelz* Zinn: 1835 Ka, 1822 vG; *Schmeltz:* 1755 K 94, 1747 K 89.

samsen [4727] werfen, überrennen, niederschlagen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Wegsamsen* wegwerfen, von sich werfen: 1922 Po.

Sand [4728] *m* Läuse: 1922 Po, 1906 Os Di, 1906 Ra, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149. - *Sandig sein* Ungeziefer haben: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149. - *Angesandelt sein* Läuse haben: 1922 Po, 1906 Os. — *Sand* ist nur als *subst.* vom vermeintlichen *adj. sandig* gebildet, das aber *subst.* ist, denn *Sandig sein* bedeutet »Gevatter sein«. - Denn: *Zandik m* Gevatter: 1922 Po, 1862 AL; *Zandok:* 1862 AL, 1840 Th; *Sandok:* 1862 AL; *Sandik:* 1906 Ra, 1862 AL; *Sandig:* 1906 Ra. — Im Rw hat das dem Neuhebr. entnommene Wort nun vor allem die Bedeutung »Parasit, Mitwisser, der etwas von der Beute verlangt und erpreßt«, also etwa »Blutsauger«. Daraus ist dann aus *Sandig* über *sandig* schließlich *Sand* »Läuse, Ungeziefer, Parasiten« entstanden. Daher auch *Sandig sein* etwas vom Erbeuteten abgeben: 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Sandhase [4729] *m* Soldat: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1812 K 118. - *Sandlatscher m* Infanterist: 1906 Os.

Sanduhr [4730] *f* betrügerisches Zurichten eines Würfels bzw. der derart zugerichtete Würfel selbst: 1862 AL. — Der Namen erklärt sich aus der Sache. In einem hohlen Würfel wird in der **Mitte** eine Scheidewand aus dünnstem Blech angebracht, die parallel zu den bei jedem Würfel gegenüberliegenden Seiten mit einem und mit sechs Augen verläuft. Sie hat in der Mitte ein kleines Loch. Eine Würfelhälfte ist mit feinstem Sand gefüllt. Der betrügerische Würfler verändert vor dem Würfeln durch entsprechendes Halten des Würfels dessen Schwerpunkt so, daß der Sand sich zwischen dem Blech und der Eins sammelt. Er wirft dann jedesmal eine Sechs. Bevor er den andern würfeln läßt, verfährt er umgekehrt, so daß nur eine Eins geworfen werden kann.

Sänft [4731] Bett: 1922 Po, 1862 AL; *Sanft:* 1820 K 126; *Senft:* 1822 vG; *Sonft, Saunft:* Hä Schw; *Sänfte:* Halle a. S. Ku; *Senfte:* 1822 Gv, 1755 K 94, 1753 K 92; *Solwer:* Hä Fr; *Seifle:* Hä Schw; *Sempfle, Siampfle:* Hä Ki; *Sänftel:* Hä Schw; *Sänftling:* 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Li Ku, 1862 AL, 1754 K 93; *Sändling:* 1856 K 152 Ku; *Senftling:* 1922 Po, Hä Schw, 1750 K 94; *Senftlinge pl.:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Säuftlinge pl.:* Hä Schw; *Sänftchen:* 1906 Os Ku; 1862 AL; *Senfftrich:* 1755 K 95, 1510 hd. und

nd. LV; *Senfterich:* 1450 K 9. — Von dt. *sanft.* - *Senftbreitling* Bett-Tuch: 1807 K 114.

Sängerhalle [4732] *f* Hals, Kehle: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Sanktes [4733] *m* Kirche: Hä Br; *Sankse:* Hä Me; *Sancke:* 1547 K 26. - *Sjanksken* kleine Kapelle: 1841 Hä Ze. - *Sanktesefehmzel* Kirchturm; *Sanktesekauel* Organist; *Sanktesenrefter* Altar; *Sanktesewöles* Küster: Hä Br. - *Sanksen* in die Kirche gehen: Hä Me. - *Sjanken* trauen: 1841 Hä Ze. - *Gesantemoß f* Ehefrau: 1510 nd. LV. — Von lat. *sanctus* heilig.

Sanktus [4734] *m* Schnaps: 1906 Os Ku. - *Sanktes* Wein: Hä Br. - *Sanktesenhärk f* Weinhaus: Hä Br. - *Jemandem einen Sanktus aufgießen* Schnaps einschenken: 1906 Os Ku. - Von lat. *sanctus* »heilig« unter Beziehung auf den Kommunionwein.

sæppen [4735] gehen: Hä Me.

sarchen [4736] stinken, (Tabak) rauchen: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *ßarchen:* 1916 Bi; *sarchenen:* 1922 Po, 1862 AL; *särchen:* 1862 AL; *serchen:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *zergern:* 1906 Ra, 1906 Os; *zergen:* 1922 Po; *selchen:* 1862 AL. — Jidd. *sarchenen* übel riechen, stinken. - *Sarchan m* Stänker, Streitmacher, Zänker: 1922 Po, 1862 AL; *Szarchner:* 1916 Bi. - *Sarcher m* Tabak: 1922 Po, 1862 AL; *Serche:* 1822 vG, 1814 K 123; *Serges:* 1814 K 123; *Sercher:* 1822 vG; *Ssärcher:* 1840 Th; *Zerger:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147. - *Sarcher m* Tabakspfeife: 1922 Po, 1906 Os; *Szarchner:* 1916 Bi; *Selcher:* 1862 AL; *Sarcherkeile f:* 1862 AL; *Ssärcherkeile:* 1840 Th; *Sarcherstock m:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. - *Serchehanjo* Tabaksbeutel: 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Sarcherhanjo, Sarcherjohann, Sarcherhans:* 1862 AL. - *Sarcherkippe f* Tabaksschachtel: 1922 Po, 1862 AL; *Sarchertiefe f:* 1862 AL. - *Ssärcherteiwe:* 1840 Th. - *Sarchnagel m* Zigarette 1956 berl. mdl., 1930 Magdeburg mdl. - *Srucho* Gestank, Stänkerei, übler Ruf, Kundwerden einer Gaunerei: 1922 Po, 1862 AL; *Sricho:* 1922 Po; *Sircho:* 1922 Po, 1862 AL; *Gesurche f:* 1922 Po; *Gesruche:* 1922 Po, 1862 AL; *Gesroche:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th.

blauer Sarg [4737] Gefangenentransportwagen: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra.

Sargnägel [4738] *pl.* Mohrrüben: 1906 Os Ku.

sarkenen [4739] (Gestohlenes) wegwerfen, werfen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1814 K 123; *sark'nen:* 1916 Bi; *sackernen:* 1906 Ra, 1906 Os; *sarken:* 1822 vG, 1750 Chrysander jidd. — Jidd. - *Versarkenen* heimlich wegwerfen, verbergen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *versargen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku (der Anklang an dt. *einsargen* hat hier zur Nebenbedeutung geführt: jemanden belasten und verhaften lassen). - *Wegsarken* wegwerfen: 1814 K 123.

Säsme [4740] Armer: 1755 K 94.

Sasos [4741] *m* Deutscher: 1922 Po; *Ssasso:* 1845 Po. — Zig. Die Zigeuner haben die Bezeichnung von den Ungarn übernommen: ung. *Szász m* Deutscher. - *Saskiña f* 1. Deutsche; 2. Soldatenhure: 1821 K 131. — Zig.

Sasser [4742] *m* Ausspäher, Unterhändler, Hehler: 1922 Po, 1862 AL, 1750 K 90, 1735 K 84, 1716 K 69; *Ssasser:* 1840 Th; *Sarser:* 1922 Po, 1862 AL; *Surser:* 1840 K 145; *Sasserer:* 1922 Po; *Saßirer:* 1820 K 130. — Jidd. *sarsur, sarser* Unterhändler, Zubringer, Kuppler. - *Sassern* ausspähen, auskundschaften, makeln: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1821 K 131; *ssassern:* 1840 Th; *sasern:* 1820 K 130. - *Sasseraß* Makelgeld: 1822 vG. - *Zassares* Geld: 1912 Vo Ma.

Saster [4743] *m* Eisen: 1922 Po, 1821 K 131; *Zaster:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1755 K 94. - *Zaster m* Eisenbahn: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Sattor, Satro* Stemmeisen: 1822 vG, 1812 K 118. - *Sastera* Gitter: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. *sáster m, pl. sástera* Eisen. - *Zaster m* Geld: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1912 Vo Ma, 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku, 1899 Ho So. - *Zastern* (be)zahlen; *bezastert* begütert, reich: 1939 Magdeburg mdl.

sasto [4744] gesund: 1827 Bi; heil: 1755 K 95. - *Sastippe m* Gesundheit: 1922 Po; *Sastipen:* 1845 Po. — Zig.

Satte [4745] *f* große irdene Schüssel für Schmalz, kleine gläserne für saure Milch: 1939 Magdeburg mdl., 1925 berl. - *Sette f* Teller; *Settrich* Pfanne, Schüssel: 1840 K 145.

Sattelschmied [4746] *m* Sattler: Li Ku.

Satterich [4747] Leib: 1912 Vo Ma.

einen Satz machen [4748] sich der Verhaftung durch Flucht entziehen: 1922 Po.

Sau [4749] *f, Saubesen m, Saumensch n* Dirne: 1910 Kl.

Sauerbrunnen [4750] Schafott: 1916 Bi; *Sauerbrunn:* 1906 Os, 1755 K 94. — Jidd. *sar, sorer* Landesherr, *puron* Rächer, *peroon* Vergeltung.

Sauerhanns [4751] Zwiebel: 1835 Ka, 1822 vG; *Sauerhannsen pl.:* 18. Jh. Fi; *Surhanse:* 1793 K 108; *Surhase:* 1922 Po; *Sauerhase:* 1906 Os Ku.

Säuerling [4752] *m* 1. Essig: 1955 Kn, 1922 Po, 1906 Os Ku, 1906 Ra, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; 2. schlechter Wein: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1906 Ra. - *Säuerlinge pl.* Kirschen: 1812 K 118.

den Säugling gefüttert [4753] die Gelegenheit zum Stehlen ausgekundschaftet: 1906 Os.

säumen [4754], *soimen* kaufen: Hä Me; *summen:* 1510 nd. LV. - *Sōmeren* Bestellungen sammeln: Hä Br. - *Insoimen* einkaufen: Hä Me. - *Versōmen* verkaufen: Hä Br. - *Säumer m*, *Soimer* Kaufmann: Hä Me; *Sōmerblag* Geschäftsreisender: Hä Br. - *Soimkasse* Laden: Hä Me. — →*zeimen.*

Saune [4755] *m* Feind: 1922 Po, 1822 vG; *Soine:* 1916 Bi, 1822 vG; *Ssaune:* 1840 Th; *Sohne:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Saunejisroel m* Judenfeind, Judenhasser: 1922 Po; *Ssaunejisroel:* 1840 Th; *Sohne-Isroel:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Ssaune sein v.* hassen: 1840 Th; *saune seyn:* 1822 vG. - *Sinne f* Haß, Feindschaft: 1922 Po, 1840 K 145; *Szinne:* 1916 Bi; *Ssinne:* 1840 Th; *Sino:* 1822 vG, 1812 K 118. - *In Sinnen cheissen* in Feindschaft leben: 1922 Po; *in Ssinne cheissen:* 1840 Th. — Jidd. *sone* Feind; *sinno, sinnas* Haß, Feindschaft.

Säure [4756] kleiner Rausch; *Säure im Gesicht haben* betrunken sein: 1907 Ma. — Jidd. *zor* Feindseligkeit (wegen der Streitlust Betrunkener), falls nicht zig. *zor, sohr f* »Stärke« zugrunde liegt (der Betrunkene fühlt sich ja stark).

Saurejurkenzeit [4757] *f* geschäftlich schlechte, ruhige Zeit: 1956 berl. mdl., 1925 berl. — Jidd. *zoro* Not, *joker* schwer.

gib ihm Saures! [4758] schlag ordentlich zu! verprügele ihn tüchtig!: 1956 berl. mdl. — Jidd. *zoros pl.* Feindseligkeiten.

Sautreiberstutzen [4759] *m* Viertelliterglas Schnaps: 1906 Os Ku.

Sax [4760] *n* Messer: 1547 K 26. — Ahd. *sax, sa(c)hs n* Messer.

schaaf [4761] falsch: 1822 vG; *schaw:* 1840 Th. — Jidd. *schaw.*

Schaar [4762] *m* Tor, Pforte: 1916 Bi, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

Schaardoktor [4763] *m* Kurpfuscher: 1922 Po; *Schaardoctor* Bader: 1755 K 94, 1753 K 92. — Zu dt. *scheren* (eine Tätigkeit des Baders).

Schab [4764] *m* Anteil an der Diebsbeute, Schweigegeld, (auch:) der Anteil der Kupplerin am Verdienst der Dirne: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1886 K 154 Di, 1862 AL, 1851 K 149; *Tschab:* 1922 Po; *Schabb:* 1916 Bi. - *Auf dem Schab sein, schaben* die Beute teilen: 1922 Po. - Vermutlich verkürzt aus: *Schabol* Anteil an der Diebsbeute, Teil, Gewinn: 1922 Po, 1812 K 123; *Schabohl:* 1822 vG; *Schaboles:* 1814 K 123; *Schappoll:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Schapohl:* 1822 vG; *Schapoll:* 1835 Ka; *Schapolle:* 1922 Po; *Schapolis:* 1733 K 82; *Scheppoles:* 1922 Po; *Schepolles:* 1716 K 69; *Schibboles:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *Schibbauless:* 1862 AL, 1840 Th. - *Schabohl scheften* teilen: 1822 vG. - *Scheppoles geben* den Diebstahl teilen; *von der Gnaife Scheppoles gesteckt* vom Diebstahl einen Teil gegeben: 1750 K 90. - *Schabollen* teilen: 1922 Po; *schabohlen:* 1822 vG; *schabolen:* 1812 K 123, 1793 K 108; *schapolen:* 18. Jh. Fi; *schapollen:* 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *schabolesen:* 1814 K 123. - *Schabohlung f* Teilung: 1822 vG. — Von jidd. *schibboles* Kornähre. Es gelangte zu seiner rw Bedeutung über *Schibbauless n* Gefülltes, Angefülltes, Volles (besonders auf die Tasche bzw. auf das Geld darin bezogen): 1840 Th; s. a. *Schabolle.*

Schabau [4765] Schnaps: 1906 Os; Bier: 1856 K 152 Ku. - *Schabernack* Dünnbier: 1916 Bi Ku, 1804 K 112. - *Scabinus m* Fusel: 1724 K 75. — Von dt. *schaben* (der Schnaps schabt, kratzt im Halse).

Schabber [4766] *m* Brecheisen, Stemmeisen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl., 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123, 1753 K 92; *Schaber:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1750 K 90, 1737 K 85, 1735 K 84; *Schober:* 1862 AL; *Schaberer, Schaberle:* 1812 K 123. - *Schaberbartl* Brecheisen, Stemmeisen: 1922 Po; *Schaberbartel:* 1822 vG, 1812 K 123; *Schaberbartle:* 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Schoberbartel:* 1922 Po, 1755 K 94, 1753 K 92; *Schoberbarthel:* 1862 AL, 1726 K 77, 1687 K 60; *Schoberbarsel:* 1922 Po. — Jidd. *schobar* er hat zerbrochen, gebrochen; *barsel* Eisen. - *Schaberkocher m* Schmied, der Brecheisen anfertigt: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1735 K 84; *Schabberkocher:* 1916 Bi. — Jidd. *koacher adj.* starker, kraftvoller. - *Schappcher* stählerne

Uhrfeder zum Durchsägen von Eisenstäben: 1822 vG. - *Schabbern* (ein)brechen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 123, 1750 Chrysander jidd.; *schabern:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *schawwern:* 1812 K 123; *schab(b)en:* 1922 Po, 1906 Ra; *schaberen:* 1793 K 108. - *Ausschabbern* ausbrechen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *ausschabern:* 1814 K 123; *ausschobbern:* 1922 Po. - *Einschabbern* einbrechen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG; *einschabern:* 1814 K 123; *einschobern:* 1755 K 94. - *Verschabbern* verstecken: 1922 Po; *verschaberen* vergraben: 1733 K 82. - *Meschabber sein v.* (zer)brechen: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *meschabbern:* 1862 AL.

schaben [4767] betteln: 1906 Os Ku. — Dt. *schaben*, hier im Sinne von »(Geld) zusammenkratzen«.

Schaber [4768] *m* Barbier: 1955 Kn, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Li Ku; *Schaberei f* Rasierkabinett: 1906 Os Ku.

Schaber [4769] Krätze, Grind; *schaberich* krätzig: 1822 vG. — Von dt. *schaben* kratzen.

Schaberling [4770] *m* (weiße oder gelbe) Rübe, Möhre: 1862 AL, 1835 Ka; *Schäberling:* 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Scheberling:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Schewerling:* 1835 Ka, 1822 vG; *Schäwerling:* 1835 Ka; *Schieberling:* 1835 Ka, 1822 vG; *Schäbeling:* 1812 K 123; *Scheebeling:* 1822 vG; *Scherling:* 1820 K 126, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Scheerlinge pl.:* 1750 K 90; *Scheeling:* 1812 K 123; *Schäling:* 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Schalerling:* 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. — Von dt. *schaben, schälen.*

Schabi [4771] *m* Knabe, Sohn, Junge, Kind: 1922 Po, 1862 AL; *Tschawo:* 1922 Po, 1827 Bi; *Tshabo, Tshawo, Tshowo:* 1755 K 95; *Čavo, Czabo:* 1922 Po; *Czávo:* 1821 K 131; *Zschabe:* 1726 K 77; *Xavea:* 1597 K 34. — Zig. *tšáwo m* Knabe, Sohn, im *pl.* auch: Kinder. - *Czaj f* Tochter, Mädel, Frau: 1922 Po, 1821 K 131; *Tschai:* 1827 Bi; *Schei:* 1823 K 135; *Schey:* 1822 vG, 1812 K 118; *Tshai, Tshey:* 1755 K 94; *Zschei:* 1726 K 77; *Xai:* 1597 K 34. — Zig. *tšai f* Mädchen, Tochter.

Schabit [4772] Ziege(nbock): 1922 Po; *Schabitt:* 1822 vG; *Schabitte:* 1922 Po, 1822 vG; *Schabite:* 18. Jh. Fi; *Schawitt:* 1822 vG, 1812 K 118; *Schowit:* 1922 Po; *Schowitt:* 1822 vG, 1812 K 118; *Tschawit:* 1820 K 126; *Tschabitte:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1813 K 119, 1755 K 94, 1753 K 92. - *Schabitten-Beekert m, Schawitte-, Schowitte-Behchert* Geißbock: 1822 vG. — Die Etymologie ist dunkel; das Wort wirkt zig., ist aber dort unbekannt.

Schabolle [4773] Scheune, Stadel, Kornspeicher: 1922 Po, 1862 AL; *Schabelle:* 1822 vG, 1726 K 77, 1687 K 60; *Schabellen:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Schapolle:* 1922 Po, 1862 AL; *Schewelle:* 1862 AL; *Schwelle:* 1922 Po; *Schowelle:* 1822 vG, 1812 K 123; *Schaffel(e):* 1820 K 126; *Schafell m:* 1955 Kn; *Schambutter:* 1822 vG; *Schamboder:* 18. Jh. Fi. - *Schibohles* Hafer: 1822 vG. - *Schibbauless-chittim pl.* volle Weizenähren: 1840 Th. — Jidd. *schibboles* Kornähre.

Schachad [4774] (Bestechungs-) Geschenk: 1922 Po, 1862 AL; *Schochad:* 1922 Po, 1862 AL; *Schochet:* 1822 vG, 1755 K 94, 1735 K 84; *Sochet:* 1822 vG; *Schauchat:* 1822 vG; *Schauchad:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *schochad* Geschenk.

schachern [4775] handeln, Handel treiben: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 1750 Chrysander jidd.; *sachern:* 1922 Po, 1862 AL, 1750 Chrysander jidd.; *sacheren:* 1922 Po, 1822 vG; *ssachern:* 1840 Th. — Jidd. - *Schacherer m* Handelsmann, Krämer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Sacher:* 1922 Po; *Sager:* 1726 K 77; *Socherer:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *Socher:* 1922 Po, Hä Pf, 1862 AL, 1812 K 123; *Sohcher:* 1822 vG; *Soocher:* 1755 K 94; *Soger:* 1922 Po, 1753 K 92; *Zocher:* 1922 Po, 1847 K 147; *Zoocher:* 1939 mdl. Ku; *Sochter:* 1922 Po, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105; *Saucher:* 1922 Po, 1862 AL; *Ssaucher:* 1840 Th; *Saucherer:* 1922 Po. - *Socherte f* Händlerin, Kaufmannsfrau: 1922 Po, 1862 AL; *Ssaucherte:* 1840 Th. — Jidd. *socher* Handels-, Kaufmann; *socherte* Handels-, Kauffrau. - *Schacherl m* jüdischer Händler: 1922 Po, 1906 Ra. — Wohl nicht südd. Diminutivform, sondern Kompositum mit rw *Erle m* »Mann«, also: Handelsmann. - *Schachmer m* Jude: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG. — Kompositum mit jidd. *mar m* »Mann«, also eigentlich: Handelsmann, wie ja früher vor allem in ländlichen Gegenden »Jude« und »Handelsmann« synonym waren. - *Sohchter-Jent, Sohchterleute* Kaufleute: 1822 vG; →*Jent.* - *Socht* Kramladen, Kaufladen: 1820 K 126,

1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Sohch:* 1822 vG; *Soch:* 1812 K 123. - *Socht malochen* einen Laden plündern: 1922 Po, 18. Jh. Fi; *Soch melochnen:* 1812 K 123. - *Schacherei f* Handelei (in geringschätzigem Sinn): 1956 berl. mdl.; *Sochterei* Handelschaft: 1820 K 126. - *Besachern* bestehlen: 1922 Po, 1862 AL; erklärt sich daraus, daß rw *handeln* = stehlen (→*Handel*). - *Versachern* verkaufen: 1922 Po, 1862 AL. - 1841 Hä Ze hat eine Sonderform gebildet: *Chachelas* Verkäuferin; *chachelen* verkaufen.

schachteln [4776] essen: 1906 Os Ku, Ro Ku. — Verlötung von rw →*Chaben* mit rw →*spachteln*.

schächten [4777] schlachten, (in übertragenem Sinne auch:) (ab)schneiden: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1750 Chrysander jidd. — Jidd. - *Schochet m* Schlächter: 1922 Po, 1862 AL; *Schoichet:* 1916 Bi; *Schauchet:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Schächter:* Hä Wi. — Jidd. *schochet.*

Schadchen [4778] 1. Heiratsvermittler: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os; 2. Kuppler, Gelegenheitsmacher: 1922 Po, 1916 Bi. - *Schadchonim* Heiratsvermittler: 1906 Ra, 1906 Os. - *Schadchon* Kuppler: 1922 Po, 1862 AL; *Schadkon:* 1922 Po. - *Schadchente f* 1. Heiratsvermittlerin: 1916 Bi; 2. Kupplerin: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. - *Schadchonus* Kuppelgeld: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *Schadchônes:* 1916 Bi. — Jidd. *schudchon, pl. schadchonim* Ehestifter, Kuppler; *schadchente* Ehestifterin, Kupplerin; *schadchonus* Kuppelgeld.

Schäfchen [4779] *n* Opfer der Bauernfänger: 1922 Po.

Schäfeken [4780], *Scheifen* Tochter: Hä Wi. — Dt. *dim.* zu zig. *tšai f* Tochter; →*Schabi*.

Schaffel [4781] *n* Schüssel: 1812 K 123; *Schaffehl, Schaffihl:* 1822 vG. - *Schaffihl-Blättling* Teller; *Schaffehle-Pritsch* Schüsselbank: 1822 vG. — Dt. *Schaffel n* ist *dim.* von *Schaff n* Gefäß, flache Schüssel, Pfanne.

Schaffots [4782] *m* Gendarm: Hä Pf. — Nl. *schavuit m* Schurke.

Schafig [4783] Straße: 1820 K 129. — Von zig. *dschaben* gehen (Wurzel *dšā-*).

Schaflorum [4784] *f* Strafhaus, Zuchthaus: 1835 Ka.

Schait(e)l [4785] *n* Pfennig: 1835 Ka. — Tschech. *chudý* arm.

schäkern [4786] lügen: 1822 vG; *schecken:* 1814 K 123; *schakren, schäkren, schekren:* 1862 AL. — Jidd. *schokar* er hat gelogen, getäuscht. - *Schäker pl.* Lügen: 1822 vG; *Schkorim:* 1822 vG; *Schäcker, Scheker, Sch(k)orum:* 1862 AL. — Jidd. *scheker m, pl. schkorim* Lüge. - *Schakron m* Lügner: 1862 AL. — Jidd. *schakran* Lügner.

schäkern [4787], *(t)schäckern, (t)scheckern, schökern* kosen, tändeln, dahlen, Mutwillen treiben, ursprünglich und richtig nur auf das Verhältnis zwischen den beiden Geschlechtern bezogen. So seit dem Anfang des 18. Jhs. belegt. — Jidd. *chek* Busen, weiblicher Schoß. In allen Wörterbüchern mit rw *schäkern* »lügen« zusammengeworfen; s. dazu Birnbaum: ZfdPh 1955, 249. - *Schä(c)ker, Schöcker m* Schwerenöter, Tändler, Kosender. - *Schäkerei f, Schökerey* Kosen, Getändel, Mutwille: 1771 Weiße.

Schal [4788] *m* Latz: 1835 Ka; *Schaal:* 1822 vG.

Schale [4789] *f* Frage, Problem, Entscheidung: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Scheile:* 1916 Bi. - *Schalen* (be)fragen, zur Entscheidung bringen: 1922 Po, 1862 AL; *schaulen:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *schoiël sein:* 1916 Bi. - *Schaler m* Bürgermeister, Schultheiß: 1906 Os. — Jidd. *schailo* (rituelle) Frage.

Schale [4790] *f* Kleidung: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku, 1886 K 154 Di, 1862 AL, 1851 K 149; *Schaale:* 1847 K 147; *Schäller:* 1922 Po, 1862 AL. - *Ausschälen* ausziehen, plündern, jemand im Spiel betrügen: 1862 AL.

Schalk [4791] Jacke: Hä Re.

Schall [4792] Lied, Gesang: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1822 vG; *Schal:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Schallern* singen: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1906 Ra, Bö Ku, Ro Ku; *schallen:* 1922 Po, 1907 Ma, Hä Schw, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1814 K 123, 1812 K 123; *schaalen:* 1812 K 123. - *Schalln* musizieren: 1912 Li Mu. - *Schaller m* Sänger: 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Schaller m* Lehrer, Kantor, Schulmeister: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1754 K 93, 1753 K 92, 1750 K 90; *Schallach:* 1922 Po; *Schallerer:* 1906 Os Ku; *Schalter:* 1912 Bo Mu; *Schallerbing:* 1822 vG; *Schallerkarl:* 1939 mdl. Ku; *Schallers Karl:* 1922 Po, 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Schallerle* Organist: 1907 Ma. - *Schallerflebbe f* Gesangbuch: 1906 Os Ku, Ro Ku; *Schall-Flitter-*

männche: 1822 vG. - *Schallerkasten m* Schule: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Schallerwinde:* 1906 Os Ku. - *Schallerkaste m* Kirche: 1907 Ma; *Schalle:* 1755 K 94. - *Schallerei f* Musik: 1912 Li Mu. - *Schallerbruder m* Kunde, der sich durch Singen erhält: 1906 Os Ku, Ro Ku.

Schallef [4793] *m* unfertiger Gauner, Anfänger im Gaunertum, unnützer junger Bummler, lang aufgeschossener Bursche, Soldat: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *Schalef:* 1906 Os; *Schalf:* 1922 Po, 1906 Os; *Schelleſ:* 1922 Po; *Scheleſ, Schleff, Schleef:* 1862 AL; *Schleſ:* 1922 Po. - *Schelofen m, pl. Schelofim* Christ, besonders unverheirateter: 1840 Th. - *Schleff* lang aufgeschossen: 1916 Bi. — Die bereits von 1862 AL vorgeschlagene und auch von 1916 Bi beigebrachte Ableitung von hebr. *schâla'ph* »ausziehen, langziehen« wird der gesamten Bedeutungsbreite nicht gerecht.

Schalln [4794] *f* Truhe: 1807 K 114.

Schalmei [4795] *f* Klarinette; *Schalmeiesdurium m* Klarinettenbläser: 1912 Li Mu.

Schalscheles [4796] Kette, Fessel, Hals-, Uhrkette: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Scharcheles:* 1906 Ra, 1906 Os; *Schaseles:* 1862 AL; *Schalschuless:* 1840 Th; *Schurschehles:* 1822 vG. — Jidd. *scharschero, pl. scharscheres* Kette.

Schammer [4797] *m* Wächter, Hüter, Pförtner: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG; *Schom-(m)er:* 1922 Po, 1862 AL; *Schaumer:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *schomer* Wächter, Hüter.

Schammerl [4798] *n* Pranger: 1835 Ka.

Schammes [4799] *m* Diener, Gerichtsdiener, Schuldiener, Küster, Kantor, (auch:) Penis: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1820 K 129; *Schammesch:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Schommes:* 1840 K 145, 1822 vG, 1812 K 118; *Schammel:* 1820 K 129. — Jidd. *schammesch* Synagogendiener, Schuldiener, Küster. - *Schimmusch* Beischlaf, Bedienung: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Schimmus:* 1922 Po; *Schimmesch:* 1916 Bi. — Jidd. *schimmusch.* - *Meschammesch sein v.* koitieren, bedienen: 1922 Po, 1862 AL; *meschammes sein:* 1922 Po. - *Schammen* schlafen: 1862 AL.

Schamott [4800] *m* Kram, Zeug; *der ganze Schamott* irgend etwas (z. B. minderwertige Sachen, Waren) im ganzen, ungeteilt, alles zusammen: 1956 berl. mdl. — Jidd. *schaz maz* alles in einem (→*Schazmaz*), wohl berl. und vielleicht unter Einfluß von →*Klamotte* lautlich umgebildet.

Schampus [4801] *m* Champagner: 1925 berl.; *Schampes:* 1862 AL.

Schamserler [4802] *m* Jude: Hä Ki.

Schanddeckel [4803] *m* Anstaltsmütze der weiblichen Arbeitshäuser: 1919 Gü.

Schanl [4804] *m* Polizist: 1922 Po. — Verkürzt aus *Gendarm.*

Schanz [4805] Verdienst, Gewinn; *schänze(n)* verdienen, gewinnen: Hä Ki. — Fr. *chance f* Glücksfall.

schanzen [4806] essen: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL. - *Schanzzeug n* Eßbesteck: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL.

Schapoh [4807] *m* Hut: 1912 Vo Ma, 1822 vG; *Schappo:* Hä Wi; *Schabot:* 18. Jh. Fi; *Cheuvel:* 1841 Hä Ze; *Chaperick:* 1724 K 75.- *Schape m* Helm: 1835 Ka. — Fr. *chapeau m* Hut. - *Schabbesdeckel m* der beste Hut: 1925 berl.; Zylinderhut: 1916 Bi; Tschako (bei öst. und bayr. Truppenteilen): 1899 Ho. - *Schawwesdeckel* Hut: 1912 Vo Ma. - *Schabersdeckel* Hut: 1835 Ka. — Die letzte Form steht zwischen dem 1847 in Wien gebuchten ma. *Schappersdeckel* und dem 1812 in der Schweiz belegten ma. *Schabisdeckel.* Storfer 1937, 136 f., ist zwar darin beizupflichten, daß sprachlich die ältesten Formen eine Tautologie »Chapeaudeckel« darstellen, doch muß auch die Beziehung auf oder Umbildung zu jidd. *schabbos* »Sabbath, Ruhetag« bewußt früh aufgenommen sein. Selbst Heinrich Heine gebraucht »Schabbesdeckel« betont ironisch als typisch jüdische Kopfbedeckung. - *Schauwerker m* nennen die Zimmerleute den steifen schwarzen Rundhut, der seltener getragen wird als der bekannte schlappe Filzhut: 1932 Magdeburg mdl. Diese rw Nebenform von fr. *chapeau* ähnelt stark dem *Chaperick:* 1724 K 75.

Scharbenck [4808] *m, Scharbinck m* Schultheiß: 1755 K 94, 1753 K 92; *Schaarbeng, Schaarbenk, Schaarbinck:* 1822 vG. — Zig. *šĕro m* Kopf, Haupt, *beng m* Teufel. - Davon verkürzt: *Scharle m* Schultheiß: 1907 Ma, Hä Schw; (Dorf-) Vogt: 1820 K 126, 1791 K 105; *Scharrle:* 1822 vG, 1812 K 123; *Schaarle:* 1822 vG. - *Grandscharle* s. *grandig.*

Schardbuß [4809] Haken: 1822 vG, 1812 K 118.

Scharermeister [4810] *m* Geizhals: 1922 Po,

1906 Os, 1862 AL So. — Wohl zu dt. *scharren* zusammenkratzen.

Scharf [4811] Raub: 1820 K 130. - *Einen Scharfen machen* Raub, Erpressung, Notzucht ausführen: 1922 Po. - *Scharfer m, Scharfmacher m* Gewalttäter: 1922 Po. - *Scharfhandel m* Raub: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. - *Scharfhandeln* rauben: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. - *Scharfhändler m* Gewalt anwendender Einbrecher, der die Opfer knebelt: 1812 K 117. - *Scharfmachen* knebeln: 1812 K 117. - *Scharfnehmer m* Erpresser: 1922 Po.

scharf auf den Leim [4812] geil: 1907 Ma.

schärfeln [4813] (Karten) spielen: 1835 Ka.

schärfen [4814] Diebesgut ankaufen (verkaufen), hehlen: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl., 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118; *scherfen:* 1822 vG, 1818 K 125. - *Schärfenspieler m* Ankäufer von Diebsgut, Hehler: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl., 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG; *Scherfenspieler:* 1922 Po, 1822 vG; 1818 K 125, 1814 K 123, 1812 K 123, 1804 K 111; *Schärfer:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Schärfenbub m, Scherfenbub* derjenige, der einen Hehler ausfindig macht und auch sonst Besorgungen für die Diebe erledigt: 1835 Ka, 1822 vG. - *Scherfen-Bos* Haus, wo man gestohlene Sachen anbringen kann: 1822 vG. - *Verschärfen* Diebesgut verkaufen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1892 berl., Ro Ku, 1862 AL, 1856 K 152 Ku, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG. - *Verscherbeln* verkaufen: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl. — Die Etymologie ist nicht ganz klar, doch könnte dt. *Scherf m* »kleinste Münze« zugrunde liegen, dessen ursprüngliche Bedeutung »Bruchteil« ist, denn die Beute muß ja »kleingemacht werden«.

Scharfes Ziehen [4815] heißt der Falschspielertrick, beim Abziehen der Karten vom Talon beim →*Tempeln* anstatt der obersten eine andere Karte vom Paket abzuziehen: 1908 berl. mdl. Der Trick wird auch *Zoppen* genannt.

Schärfling [4816] *m* Messer: Hä Schw; Rettich: 1907 Ma. — Zu dt. *scharf* und *Scherper m* Messer. Die Bedeutung »Rettich« kann auf einem Mißverständnis des Buchendenberuhen: es kann auch rw →*Reziche* »Mord« gemeint sein, das als *Rettich* belegt ist.

Scharisele [4817] *pl.* Kirschen: 1820 K 126; *Scharriselen:* 18. Jh. Fi. — Fr. *cerise f* Kirsche.

Scharm [4818] *m* Kopf: 1906 Ra, 1906 Os; *Scherm:* 1822 vG, 1814 K 123; *Zero, Sero, Seru:* 1922 Po; *Shero:* 1755 K 95; *Cheru:* 1726 K 77; *Scheiro:* 1691 K 61; *Cheron:* 1597 K 34. — Zig. *Széro m* Kopf: 1821 K 131. - *Szerali f* Mütze: 1821 K 131; *Tsheerly:* 1755 K 95; *Scheriling:* 1726 K 77. — Zig.

scharmuzziren [4819] blindgeladene Pistolen abfeuern: 1840 K 145.

Scharudel [4820] Krankenhaus: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Entstellt aus fr. *charité f*, das in manchen Orten (so in Berlin) die amtliche Bezeichnung für (ein) Krankenhaus war.

schasjenen [4821] trinken: 1922 Po, 1862 AL; *schassjenen:* 1840 Th; *schassienen:* 1822 vG; *schaskenen:* 1922 Po, Hä Wi, 1862 AL, 1822 vG; *schaskern:* 1906 Os Ku, Hä Fr; *schassken:* 1912 Vo Ma; *schasgen:* 1754 K 93; *schaskelen, schausse seyn:* 1822 vG. — Jidd. *schasjenen, schosse sein:* trinken. - *Beschaskert* betrunken: 1922 Po, 1906 Os Ku; *beschassnet:* Hä Pf; *bekaskert:* 1922 Po, 1862 AL, 1820 K 129, 1818 K 125. - *Verschasjenen, verschaskenen* vertrinken, versaufen: 1862 AL; *verschassjenen:* 1840 Th. - *Schaskenglänze f* Flasche: 1822 vG, 1812 K 118.

Schatnes [4822] Halbleinen, sogenannte Halbstoffe, d. h. Stoffe aus Leinen und Baumwolle, Wolle und Leinen usw.: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Schetnes:* 1922 Po, 1862 AL; *Schaatnes:* 1862 AL. — Jidd. - In übertragenem Sinne auch: zueinander nicht passende Menschen; vgl. *halbseiden* etwas anrüchiger, undurchsichtiger Mensch: 1956 berl. mdl.

Schattenbrenner [4823] *m* Schmuser (bei Weibern): 1907 Ma. — Jidd. *schaddajim pl.* Brüste, Busen, dt. *berennen.*

Schatti [4824] Elend, Unglück: 1922 Po, 1862 AL. — Tschech. *chudý* arm. - *In den Schatten bringen* gefangennehmen; *im Schatten sitzen* gefangen sitzen: 1862 AL. — Vielleicht Einwirkung von jidd. *sched* Teufel.

Schaufel [4825] *f* Löffel: 1922 Po.

Schauhärlinge [4826] *pl.* falsche Haare: 1840 K 145. - *Schaulinzer pl.* falsche Augen: 1840 K 145. Während beim ersten Wort wohl eine Perücke gemeint ist, muß beim zweiten Ausdruck das »falsch« als charakterliche Wertung aufgefaßt werden. — Jidd. *schaw* falsch, schlecht.

Schauling [4827] *m* Auge: 1939 mdl. Ku.

Schaumritter [4828] *m* Barbier: 1906 Os Ku.

schauren [4829] singen: 1922 Po, 1862 AL,

1840 Th; *schiren, schirlachen:* 1922 Po, 1862 AL. - *Schir m* Lied, Gesang: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Schire, Schirlach, Schirlein:* 1862 AL. — Jidd. *schir(lach)* Gesang, Lied.

Schaute [4830] *f* und *m* Narr, Tor, Einfaltspinsel: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *Schautte:* 1922 Po; *Schauter:* Hä Br; *Schaude:* 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1737 K 85; *Chaude:* 1750 K 90; *Schoite:* 1916 Bi; *Schote:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Schode:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Schotte:* 1922 Po, 1862 AL; *Schott, Schod:* 1922 Po. — Jidd. *schote* Narr. - *Schautersch* närrisch: Hä Br; *schautig:* 1925 berl. - *Schautenfeller m* Laden- (und Markt-) Dieb: 1862 AL; *Schautenfäller, Schautenfelder:* 1922 Po; *Schottenfeller:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl., 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1818 K 125, 1755 K 96, 1755 K 94, 1737 K 85, 1735 K 84; *Schottenfäller:* 1922 Po, 1804 K 112; *Schotenfäller:* 1862 AL; *Schottenfellner, Schottenfelder:* 1922 Po; *Schortenfeller:* 1822 vG, 1820 K 129, 1812 K 123, 1807 K 113; *Schautenpicker m:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Schautenzinker:* 1906 Ra, 1906 Os. - *Schottenfellen* Laden- (und Markt-) Diebstähle begehen: 1922 Po, 1906 Ra, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th; *schottenfällen:* 1862 AL; *schautenpicken:* 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th.

Schazmaz [4831] *m* Faktotum einer Gaunerbande: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Scheißmatz:* 1862 AL. — An sich wird als jidd. *schaz maz* »alles in einem« derjenige bezeichnet, der in einer (kleinen) Gemeinde mehrere Ämter bekleidet, z. B. das des Vorbeters und Lehrers.

Schecher [4832] *m* Bier: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Schächer, Scheache(r):* Hä Pf; *Schaicher:* Hä Wi; *Scheger:* 1922 Po, 1862 AL; *Scheeger:* 1812 K 123; *Scheicher:* 1840 Th; *Scheichert:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123; *Schachert:* 1822 vG, 1814 K 123; *Schaucher:* 1820 K 130; *Scheucher:* 1821 K 131; *Schucher:* 1822 vG, 1814 K 123; *Schuchert:* 1922 Po; *Chekel:* 1755 K 94 (lies *Cheker!*). — Jidd. *schecher, schechor* berauschendes Getränk, Bier. - *Scheichergordel m* Bier- oder Braukessel: 1840 Th; *Scheeger-Gordel:* 1812 K 118. - *Schöchern* trinken, sich betrinken: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1510 hd. und nd. LV; *schockeln:* 1820 K 129; *schocken:* 1547 K 26. - *Beschöchern* sich betrinken: 1652 K 53. - *Beschochert* betrunken: 1922 Po; *beschöcher:* 1510 hd. LV; *bechöcher:* 1510 nd. LV. - *Verschöchern* vertrinken, versaufen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1755 K 94; *verschechert* trunken: 1450 K 9. — Jidd. *schochar* trinken, berauschen. - *Schächer m* Wirt: 1922 Po, 1916 Bi, 1912 Li Mu, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Schöcher:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Schecher:* 1812 K 123; *Schöcherfetzer:* 1755 K 94; *Schockervetser:* 1547 K 26; *Schöchervetser:* 1510 hd. und nd. LV. - *Schöcherbeth* Wirtshaus: 1939 mdl. Ku; *Schöcherbos:* 1822 vG, 1755 K 94; *Schöcherkasten m:* 1620 K 49; *Schöcherkitt:* 1922 Po, 1840 Th; *Schöcherskitt:* 1862 AL; *Schechererkobel:* Hä Re; *Schecheri f:* 1955 Kn. - *Scheckerkroos* Kanne: 1747 K 89. - *Schöcherschurrich* Trinkgeschirr(e): 1862 AL, 1840 Th; *Schökerschurg:* 1822 vG. - S. a. *schickern.*

Schechune [4833] *f* 1. Nachbarschaft; 2. Nachbarzelle im Gefängnis: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Sch'chêne:* 1916 Bi; *Schechuno, Sechune:* 1822 vG. - *Schochen m* Nachbar: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Schauchen:* 1822 vG. - *Schochente f* Nachbarin: 1862 AL, 1840 Th; *Schoch'nte:* 1916 Bi; *Schauchente:* 1822 vG. — Jidd. *schechuno* Wohnung, Nachbarschaft; *schochen* Nachbar; *schochente* Nachbarin.

Schederer [4834] *m* Iltis: 1955 Kn. — Von zig. *chotiar* spucken, von sich geben; der Iltis sondert in der Gefahr eine übelriechende Flüssigkeit ab.

Schedul [4835] Brief: 1840 K 145. — Von dt. *Zettel m.*

Schedunner [4836] *m* Pferdedieb; *Schedunnerei f* Pferdediebstahl; *schedunnern* Pferde stehlen: 1840 Th. — Zig. *tserd-* ziehen, *tserdəmáŋəro* zum Ziehen bestimmt, Zug-.

Scheeks [4837] *m* junger Mensch, Bursche: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl., 1912 Bo Mu, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Schêks:* 1916 Bi; *Schex:* 1922 Po, 1755 K 94, 1753 K 92; *Schecks:* 1922 Po; *Schöcks:* 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Schicks:* 1885 Bö Ku; *Schenks:* 1922 Po; *Scheges:* 1922 Po, 1862 AL, 1726 K 77; *Schekes:* 1862 AL; *Schekez:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Sche(i)giz:* 1862 AL; *Scheigitz:* 1922 Po, 1840 Th; *Scheikitz:* 1840 Th; *Scheikez:* 1916 Bi; *Schejaz:* 1822 vG; *Schejez:* 1822 vG, 1812 K 118; *Scheches:* 1955 Kn; *Scheechs:* Halle a. S.

Ku; *Scheich:* 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.; *pl. Schkotzim:* 1840 Th; *Schkozim:* 1822 vG. - *Sêkes m* Soldat: Hä Pf. - *Schegesla n* Knabe: 1922 Po, 1755 K 94, 1753 K 92; *Scheigatzel:* 1821 K 131; *Scheigetzl:* 1820 K 130; *Schegitzchen, Schekizelchen:* 1840 Th. — Jidd. *schekez* »Greuel, Abscheu vor dem Unreinen«, daher: nichtjüdischer Bursche, Knabe. Das Verächtliche ist dem längst verallgemeinerten Worte geblieben; eine Parallele bietet →*Pinkel.* - Hierher gehörend: *Schicks f* Mädchen, Frauenzimmer: 1922 Po, 1885 Bö Ku, 1862 AL, 1828 K 137; *Schix:* 1907 Ma, 1820 K 126; *Schixen:* 1753 K 92; *Schikse:* 1916 Bi, 1851 K 149, 1840 Th, 1820 K 129, 1812 K 123, 1791 K 105; *Schickse:* 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1901 Torgau, Ro Ku, 1862 AL, 1793 K 108; *Schicksel n:* 1939 mdl. Ku, 1925 berl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl., Ro Ku, 1818 K 125, 1755 K 94, 1750 K 90; *Schicksol:* 1733 K 82; *Schiksel:* 1840 Th, 1812 K 123; *Schickserle:* 1742 K 87; *Schixle:* 1753 K 92; *Schiks'che:* 1840 Th; *Schicksgen:* 1724 K 75; *Schiksgen:* 1812 K 123; *Schixchen:* Hä Wi. — Jidd. *schickzo, schickzel, schickzeche* nichtjüdisches Mädchen. Umgekehrt von Nichtjuden zum Bezeichnen jüdischer Mädchen verwendet. Der Ausdruck hat eine wesentliche Bedeutungsverschlechterung erfahren. Er wird heute fast nur noch auf sehr leichte Mädchen und Prostituierte angewendet. - *Schikse-Bonnet, Schikse-Obeke* Weiberhaube: 1812 K 118 *(→Bonni, →Appeküh).* - *Schicksenbauer m* Kunde, der mit einer Schickse wandert: 1906 Os Ku. - *Schicksenpenne f* vorzugsweise von Schicksen besuchte Herberge oder Kneipe: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Schicksenschmus m* Weibergeschwätz: 1835 Ka. - *Halb-Schicksol n* Magd: 1733 K 82; *Hofschickse, Hochschickse:* 1822 vG.

scheeren [4838] verhaften: 1922 Po; *zusammenscheren:* 1922 Po.

Scheffel [4839] *m* betrügerisches Glücksspiel: 1862 AL. Es handelt sich beim *Scheffel* um eine runde, von einer Bande umschlossene Holzscheibe mit flachen, runden, numerierten roten und schwarzen Vertiefungen. Sie sind kreisförmig um den Haupttreffer als Mittelpunkt, das *Martsch*, angeordnet. Die in den *Scheffel* geworfene Kugel rollt schließlich in eine der Vertiefungen, nach deren Farbe oder Zahl sich der Gewinn bestimmt. Der Betrüger hat die Möglichkeit, durch unbemerktes Heben und Senken des *Scheffels* als tiefstgelegene Stelle, welcher die Kugel zurollt, eine Nietenvertiefung zu wählen. — Jidd. *schephel* niedriger Ort; jidd. *meroz* laufen, denn die Kugel läuft um das *Martsch.*

Schefferhengst [4840] *m* Schieferdecker, Ziegeldecker: 1835 Ka.

schefften [4841] sein, sitzen, liegen, machen, tun, arbeiten, gehen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1820 K 126; *schäfften:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *schäften:* 1922 Po, 1726 K 77; *scheften:* 1906 Os, Hä Pf, 1822 vG, 1793 K 108, 1791 K 105; *scheffen:* 1922 Po, Hä Pf, Hä Wi, 1862 AL; *schaffen:* 1906 Ra, 1906 Os Ku; *schäffen:* 1750 K 90; *scheffnen:* 1906 Ra, 1847 K 147; *schewwenen:* 1906 Ra, 1840 Th; *schewenen:* 1922 Po; *schebben:* 1840 K 145. — Die variierende Bedeutungsbreite läßt vermuten, daß das zugrunde liegende dt. *schaffen* teilweise von jidd. *jaschwenen* »setzen« beeinflußt wurde. - *Was scheff's?* was gibt's?: 1922 Po, 1840 Th. - *Das scheft tof* das ist gut: 1822 vG. - *Scheft schiebes !, scheft bläthe !* mach dich fort!: 1822 vG. - *Schewwene dich a matche* setz dich ein wenig: 1840 Th. - *Treefe schaffen* in Bedrängnis sein: 1906 Ra; *trefe schefften:* 1862 AL. - *An der Barsel schefften* an der Kette liegen: 1862 AL. - *Er schewwent an der Barseile* er liegt an der Kette: 1847 K 147. - *Er schefft be chaule* er sitzt gefangen: 1840 Th. - *Schäften* stehlen: 1907 Ma; gehen: 1912 Li Mu; trinken: 1862 AL. - *Abschaffen* entfliehen: 1906 Ra; *abscheff(t)en:* 1922 Po.

Scheftling [4842] *m* Pantoffel: 1835 Ka. - *Scheflinge pl.* Stiefel: 1820 K 129; *Scheftlinge:* 1818 K 124. — Wohl eher zu rw *schefften* »gehen« als zu dt. *Schaft m.*

Scheibe [4843] *f* Teller: 1922 Po, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123.

Scheibeling [4844] *m* Fenster: 1822 vG. - *Schäiweling m* Glas: 1912 Li Mu.

Scheibenkleister [4845] *m* Mehlsuppe: 1906 Os Ku; →*Scheibe.*

Scheibling [4846] *m* Hut: 1835 Ka. — Fr. *chapeau m* Hut.

Scheidling [4847] *m* Glas, Fenster: 1922 Po, 1906 Os Ku. — Entstellung aus →*Scheibeling* oder →*Scheinling.*

Schein [4848] *m* 1. Tag: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1807 K 114; 2. Auge:

Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123; 3. Fenster, Licht: Hä Schw; 4. Glas: 1733 K 82. - *Bei Schein* bei Tag: 1922 Po, 1840 Th.

Scheincher [4849] Fenster: Hä Wi. - *Schainche* Fenster, Lampe, Auge: Hä Pf.

Scheiner [4850] *m* Blendlaterne: 1862 AL.

Scheines [4851] *m* Staupbesen; *Scheines kriegen* gestäupt werden: 1840 Th.

Scheinhandel [4852] *m* Diebstahl bei Tage: 1922 Po, 1906 Os; Scheinarbeit: 1862 AL.

Scheininger [4853] *m* Mond: 1922 Po; *Schaining:* 1851 K 149; *Schainінga:* 1847 K 148.

Scheinkaffer [4854] *m* Nachschlüsseldieb, der am Tage stiehlt: 1922 Po; *Scheinkuffer:* 1862 AL, 1840 Th, 1820 K 128; →*guffen.*

Scheinlatchener [4855] *m* bei Tage stehlender Dieb: 1922 Po, 1840 Th; *Scheinlattchener:* 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123; →*lattchenen.*

Scheinling [4856] *m* 1. Auge: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, Hä Schw, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 18. Jh. Fi, 1793 K 108, 1755 K 94, 1726 K 77; 2. Fenster: 1922 Po, Hä Re, 1862 AL, 1822 vG, 1818 K 125, 1755 K 94, 1687 K 60; 3. Spiegel: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; 4. Laterne: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1818 K 125. - *Scheilinge pl.* Augen: 1939 mdl. Ku. - *Schenling* 1. Augen; 2. Fenster: Hä Ki. - *Scheinerling* Auge: 1822 vG. - *Scheinlingszwack m* Blinzeln oder Zukneifen eines Auges als Gauner-Erkennungszeichen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Scheinlingszwickeln n:* 1862 AL; *Schein-Zwack m:* 1822 vG.

Scheinmeloche [4857] *f* Scheinarbeit: 1862 AL; →*Meloche.*

Scheinschieber [4858] *m* 1. am Tage stehlender Hauseinschleicher: 1922 Po; 2. Fensterladen: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Scheinsetteser [4859] *m* bei Tage stehlender Dieb: 1922 Po, 1822 vG, 1820 K 128, 1814 K 123; *Scheinsettesser:* 1840 Th. — Jidd. *sotar* er hat sich verborgen; *seser* Versteck, Schlupfwinkel.

Scheinsewacher [4860] *m* am Tage stehlender Dieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Schein-Sêwecher:* 1840 Th; →*sewachen.*

Scheinspringer [4861] *m* am Tage stehlender Dieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1828 K 139, 1822 vG, 1820 K 126, 1793 K 108; *Schaispringer:* 1812 K 123, 1791 K 105; *Scheinspringerin f:* 1727 K 78. - *Scheinsprung m* Diebstahl bei Tage: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 122.

Scheleg [4862] *m* Schnee: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Schelleg:* 1922 Po; *Scheleck:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *scheleg.* - *Schelgenen, schelegen* schneien: 1922 Po, 1862 AL; *schellgen:* 1922 Po; *schelegnen:* 1840 Th. - *Es schelegt, schelgent, schelgenet* es schneit: 1862 AL; *es schelegent:* 1840 Th. - *Schelich* Schürze: 1820 K 129 (Übersetzung von rw →*Schnee* und →*Schnees).*

Schello [4863] *m* Seil, Strick: 1827 Bi, 1755 K 95; *Selo:* 1922 Po; *Szélo:* 1821 K 131; *Shello:* 1755 K 95. — Zig. - *Selo m* Gendarm: 1922 Po; *Schellenger, Schillinger:* 1922 Po; *Schindling:* 1906 Os Ku, 1856 K 152; *Schändling, Saileker:* Hä Wi. - *Sielen* binden: 1840 K 145. — Die Bedeutung »Gendarm« geht angeblich auf die Fangschnüre der früher in Ungarn zum Gendarmeriedienst verwendeten Kavallerie zurück, wird sich aber eher auf die beim Abführen der Gefangenen benutzten Stricke beziehen. Sprachlich liegt zig. *schelenghero m* »Seiler« bzw. das zu *schello* gehörende *adj. schelleskero* zugrunde.

Schem [4864] *m* Namen, Ruf, Leumund, (auch:) Dingsda, der Mitgefangene, Kamerad: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1737 K 85; *Scheimes m:* 1916 Bi; *Schemm:* 1847 K 147, 1755 K 94; *Schelm:* 1922 Po; *Schemen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1894 berl. Ku. — Jidd. *schem.* - *Linker Schem* falscher Namen: 1906 Os, 1862 AL; *siufer Schem:* 1862 AL. - *Schemmen* die Ausweispapiere überprüfen: 1922 Po.

Schemen [4865] *m* Öl, Tran: 1856 K 151, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Schomen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Schumon n* Fett: 1840 Th. - *Schomen* fett: 1822 vG; *schumon:* 1840 Th. — Jidd. *schemen* Fett, Öl; *schomen* fett. - *Im Schumm sein* betrunken sein, vom Schnaps angeregt sein: 1956 berl. mdl., 1906 Os Ku; *im Jum:* 1956 berl. Zeitungsdeutsch. — Lediglich Übersetzung des umgangsspr. *im Tran sein, einen Ölkopp haben, fett sein* betrunken sein: 1956 berl. mdl.

Schemesch [4866] *m* Sonne: 1916 Bi, 1856 K 151, 1840 Th, 1812 K 118; *Schemis:* 1812 K 118, 1807 K 113; *Schemehsch, Schemehs, Schemihs, Schemiß:* 1822 vG. — Jidd. *schemesch.*

Schen [4867] *m* Zahn: 1916 Bi; *Scheen:* 1840 Th; *Schenn:* 1822 vG; *Schinn:* 1916 Bi; *pl.*

Schinnaiim: 1840 Th; *Schenaim:* 1822 vG. — Jidd. *schen.*

Scheneber [4868], *Schinœber m* Schnaps: Hä Ki. — Nl. *jenever m* Genever.

Schenenwerfer [4869] *m* Einbrecher, der Schlösser mit Haken öffnet: 1350 K 3.

Schenkirer(in) [4870] Kellner(in): 1835 Ka.

Scheno [4871] Schlaf: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *schena.*

Scherberhaurer [4872] *m* Pflasterer: 1922 Po.

Scherbes [4873] *pl.* Kartoffeln: 1822 vG.

Scherbler [4874] *m* Töpfer, Hafner: 1835 Ka.

Scherblinghengst [4875] *m* Glaser: 1835 Ka.

Schere [4876] *f* die beiden vom Taschendieb langausgestreckt in die Tasche geführten Finger (meistens Zeige- und Mittelfinger), zwischen die das Diebstahlsobjekt geklemmt und »gezogen« wird: 1922 Po, 1862 AL; *Scheere:* 1840 Th, 1822 vG; *Scheeren:* 1726 K 77, 1687 K 60. - *Schere machen* die Finger in angegebener Weise einführen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. - *Scherenschleifer m* Taschendieb: 1922 Po, 1916 Bi; *Scheerenschleifer:* 1906 Os.

Scherge [4877] *m* Stadtknecht: 1822 vG.

Scherjes [4878] *m* Liebster: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra. — Jidd. *scheer* Befreundeter.

Scherling [4879] *m* Spiegel: 1922 Po. — Von dt. *Scherbe f;* →*Serblinghengst.*

Scherweh [4880] Pflug: 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. — Fr. *charrue f* Pflug.

schetteren [4881] lachen: Hä Schw.

Scheure [4882] Wachtposten: 1922 Po; Schildwache: 1755 K 94, 1753 K 92. — Jidd. *schoer* Torwächter, Pförtner.

Schewil [4883] Weg, Pfad, Schwelle: 1922 Po, 1862 AL; *Schwil:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *schwil.* - *Schewellen* entweichen: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, 1862 AL. — Jidd. *schowal* er ist gegangen.

Schiankel [4884] *m* Amtmann: 1822 vG, 1812 K 123; Beamter, Oberamtmann: 1791 K 105. - *Schiegl m* Herr: 1807 K 114. - *Schieng(e)l, Schienk(e)l m* Amtmann, Justizverwalter: 1835 Ka. - *Schenkel m* Herr, Beamter: 1922 Po; Beamter: 1750 K 90. - *Schianker m* Beamter: 1820 K 126. - *Schankler m* Richter: 1955 Kn. - *Schianklerei f* Kanzlei: 1820 K 126; *Schiglerey:* 1807 K 114. - *Schienklerei f, Schienglerei* Herrschaftsgericht: 1835 Ka. — Der moderne Zigeuner bezeichnet den höheren Polizeibeamten als *dschungelo rai,* d. h. als dreckigen, beschissenen Herrn (→*Rai,* das ganz richtig auch allein für »Amtmann« gebraucht wird). Dieses *dschungelo* und auch das synonyme *czikalo adj.* liegen dem *Schiankel* zugrunde. Es handelt sich um eine reine Spottbezeichnung, ursprünglich wohl aus einem Wortspiel entstanden, da das ältere Zig. *chinel m* »Beamter« kennt. - S. a. *Oberschenkel.*

Schibatz [4885] Krätze, Ausschlag: 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG; *Schibaz, Schewez:* 1812 K 118. - *Schibatzig* krätzig, grindig: 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG; *schibazig, schewezig:* 1812 K 118; *schebatzig:* 1886 K 154.

Schibbusch [4886] Fehler: 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. - *Schibbes* schlecht, gering, wertlos: 1922 Po; *schibbesch:* 1851 K 149.

Schicht [4887] *f* Feierabend: 1912 Li Mu.

schickern [4888] trinken: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147; *sich anschickern* sich betrinken: 1922 Po, 1862 AL; *sich beschickern:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. - *Beschikkert* betrunken: 1922 Po. — Jidd. *schikkern* (sich be)trinken. - *Schicker* betrunken: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1840 Th, 1812 K 118, 1755 K 94. — Jidd. *schikkor, schikker* Betrunkener. - *Schikkureß f* Trunkenheit: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; *Schikkoren f:* 1840 Th. — Jidd. *schikkoron.* - S. a. *Schecher.*

Schidduch [4889] *m* Heirat, Verlobung: 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG; *Schiddach:* 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os. — Jidd. - *Schittichen* heiraten: Hä Schw; *schidduchen:* 1840 Th.

Schidere [4890] Mühle: 1820 K 126.

Schieb [4891] Feierabend: 1912 Vo Ma. - *Schiewes* Abend: 1912 Vo Ma; *Schiwes:* 1912 Li Mu. - *Schiwesbruores:* 1912 Li Mu. — Jidd. *schewes* Säumnis, Ruhe; für »Abendessen« auch Ableitung möglich von jidd. *schiwe broches* sieben Segenssprüche. Sie sind beim meistens abends stattfindenden Hochzeitsmahl üblich, bezeichnen auch dieses selbst.

Schiebeling [4892] *m* Fenster, besonders ländliches Schubfenster: 1822 vG, 1812 K 118.

schieben [4893] 1. fragwürdige Handelsgeschäfte machen: 1956 berl. mdl.; 2. jedes heimliche (und rasche) Bewegen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1862 AL; 3. (ein)schleichen: 1862 AL, 1840 Th; 4. reisen: 1652 K 53; 5. ins Arbeitshaus müssen: 1906 Os Ku. - *Schieber m* 1. Betrüger: 1956 berl. mdl., 1916

Bi; 2. derjenige, welcher Falschspielern und andern Betrügern unauffällig die Opfer zuführt: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Schiebung* 1. Betrug, Mache: 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1894 berl.; 2. Unternehmen: 1906 Os Ku; 3. Sendung an Kleidern, Geld u. a., die dem Handwerksburschen auf der Walze nachgeschickt wird: Li Ku. - *Dufte Schiebung* klug ausgedachte und ausgeführte Bettelfahrt: 1906 Os Ku. - *Linke Schiebung* faule Ausrede: 1906 Os Ku, Ro Ku.

Schieber [4894] *m* Penis: 1922 Po, 1906 Os, 1886 K 154, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118. — Auch im fr. Argot schon seit 1628 *chibre m* Penis. - *Schiebern* koitieren: 1886 K 154, 1862 AL, 1822 vG; *schieberen:* 1812 K 118; *schieben:* 1922 Po, 1862 AL. - *Schublade f* Vulva: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1862 AL. - *Schublade sprengen* Notzucht verüben: 1906 Os.

Schieber [4895] *m* Tasche: 1922 Po; *Schiebus:* 1820 K 129.

Schieberling [4896] *m* Kuchen: 1906 Os Ku, Ro Ku.

schiebes [4897] fort, weg, davon: 1922 Po, Hä Metz, 1862 AL, 1822 vG; *schibes:* 1820 K 126; *schibbes:* 1906 Ra; *schiewes:* 1862 AL; *schiwes:* 1840 Th; *schiebers:* 1835 Ka. - *Schiebes machen* durchgehen, flüchten, sich davonmachen: 1821 K 131, 1820 K 130, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *schibes machen:* 1755 K 94, 1753 K 92; *schübes machen:* 1750 K 90; *schiebers machen:* 1835 Ka; *geschiebes machen:* 1821 K 131; *gschibes machen:* 1820 K 130; *schiebes melochnen:* 1862 AL; *schiebis malochen:* 1791 K 105; *schiebes gehen:* 1812 K 123; *schiwes gehen:* 1840 Th; *schiebes halchenen:* 1922 Po, 1862 AL; *schiebes chalchenen:* 1906 Ra, 1906 Os; *schiebes holchen:* 1822 vG; *schiebes schefften:* 1922 Po, 1862 AL; *schiebes scheften:* 1822 vG; *schibis naschen:* 1820 K 126; *schiebers ansetzen:* 1835 Ka; *schiebes tippeln:* 1862 AL. - *Bod schiebes* geh fort: Hä Ei. - *Schiebersmich(e)l m* Deserteur: 1835 Ka. — Zu dt. *schieben;* vgl. *schieb ab* mach dich fort: 1956 berl. mdl.

Schien [4898] *m* Schließer (d. h. Gefängnisaufseher), Schutzmann, Gendarm (d. i. Schandarm): 1922 Po, 1906 Os Ku, 1906 Ra, Ro Ku, 1847 K 147, 1840 Th; *Schin:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL; *Schienum:* 1906 Os Ku; *Schinum, Schenem:* 1907 Ma. — Jidd. *schin* = sch, d. h. der Anfangsbuchstaben von Schließer, Schutzmann, Schandarm. - *Schindollet m* Gendarm: 1862 AL; *Schiendalled:* 1840 Th. — Jidd. *schin* = sch, *dollet* = d.

Schiener [4899] *m* Einbrecher, Nachtdieb: 1840 Th. — Abkürzung von rw *Schränker*, denn jidd. *schin* = sch.

schienpehlamed [4900] schlecht, schlimm: 1840 Th; *schinpelommet:* 1862 AL; *schimpelommet:* 1916 Bi. — Jidd. Bezeichnung der drei Konsonanten von *schophel* schlecht, erbärmlich: *schin, pe, lammed.*

zum Schieschirme [4901] zum Scheine: 1753 K 92. — Wohl nur das entstellte jidd. *schajechim adj. pl.* anpassend, geeignet.

Schieß [4902] *m* Penis: 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Schies:* 1510 nd. LV; *Schiess:* 1490 K 11. — Mhd. *schiez m* Giebelseite, eigentlich: hervorspringender Teil. - *Schießen* koitieren: 1922 Po, 1906 Os.

Schieß [4903] *m* Gendarm: 1906 Os Ku.

Schießbaumwolle [4904] *f* Sauerkraut: 1906 Os Ku, 1899 Horn So.

schießen [4905] stehlen (gelegentlich), etwas mitgehen heißen: 1922 Po, 1885 Bö Ku, 1862 AL, 1840 Th. - *Verschießen* verkaufen: 1922 Po. - *Scheten* geben: Hä Br. — Vgl. *jemandem etwas vorschießen.*

Schießer [4906] *m* Erbse, Kugel: 1835 Ka.

Schießerle [4907] Flinte: Hä Ki; *Schetprügel m:* Hä Br.

Schifche [4908] *n* Magd: 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG; *Schifcho:* 1822 vG. - *Schiffchen* Mädchen: 1939 mdl. Ku. - *Schiffke* alte Frau: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1818 K 125. — Jidd. *schiphcho* Magd.

Schiff [4909] *n* 1. Sendung an einen Häftling; 2. Gefangenentransportwagen: 1922 Po.

Schiffel [4910] Schachtel: 1822 vG.

schiffen [4911] urinieren: 1956 berl. mdl.

Schiftel [4912] Klinke: 1840 K 145.

Schiften-Schieser [4913] *m* Weber: 18. Jh. Fi. — Nach dem Schiffchen, mit dem der Weber den Einschlag durch die Kette schießt.

Schigerl [4914] Jude: 1922 Po; *Tshindo:* 1755 K 94. — Zig. *tschindo* Beschnittener.

Schild [4915] *n* Gefach einer Fachwerkwand, (auch:) Türfüllung: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118. - *Schild einlegen* ein Gefach oder eine Füllung zum Einbrechen gewaltsam entfernen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118, 1807 K 113.

Schilljer [4916] Lehm: 1912 Vo Ma. - *Schilchpflanzer m* Töpfer, Hafner: 1835 Ka.
Schimmel [4917] *m* Schnee: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 129, 1812 K 123; *Schimel:* 1835 Ka, 1820 K 130, 1820 K 126. - *Schömmel* Kreide: Hä Br. - *Schimmel-Schein m* Christtag, Schneetag: 1822 vG. - *Schimmelmoß* Silbergeld: 1922 Po. - *Schimmeln* schneien: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118; davongehen, desertieren, sich unsichtbar machen: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, 1862 AL. - *Schimmeln gehen* davongehen: 1922 Po. - *Nachschimmeln* jemanden verfolgen: 1922 Po. - *Schimmler m* Deserteur, entsprungener Häftling: 1922 Po.
Schimmeldewoge [4918] Schönmattenwag (Kr. Heppenheim): 1822 vG.
schimpfen [4919] zum Gesellen erklären: 1906 Os Ku, Ro Ku.
schinageln [4920] arbeiten: 1955 Kn, 1835 Ka; *schienaggeln:* 1840 Th; *schinaggeln:* 1862 AL; *schinnageln:* 1922 Po; *schinalen:* 1835 Ka; *schinalln:* 1807 K 114; *tschinageln, tschinogeln:* 1922 Po; *schinägeln:* 1835 Ka; *schinnägeln:* 1822 vG, 18. Jh. Fi; *schineilen:* 1922 Po; *schineckeln:* 1922 Po, 1750 K 90; *schieneglen:* 1812 K 123; *schinegeln:* 1916 Bi, 1820 K 126; *(t)schinnern:* 1922 Po; *scheniegeln:* 1922 Po, 1906 Ra; *schenigeln:* 1939 mdl. Ku, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku; *schenigelen:* Hä Schw; *schenigle:* Hä Pf; *schenege(n):* Hä Ki; *schönegele:* 1793 K 108. - *Schinnegeln* anstrengenden Dienst haben: 1899 Ho So. - *Schenägeln* essen: 1912 Bo Mu. - *Schienagl* Arbeit: Hä Re; *Schinnagel:* 1906 Os Ku; *Schineggel:* Hä Pf; *Schenagl:* 1907 Ma; *Schenachl:* 1907 Ma; *Schenachel:* Hä Schw; *Scheniegelei f:* 1922 Po, 1906 Ra; *Schennigelei:* 1906 Os Ku; *Schenigelei:* Li Ku; *Schinaglerei, Schinäglerei, Schinalerei:* 1835 Ka; *Schineglerei:* 1820 K 126. - *Schienaggeln n* Schanz- oder Karrenarbeit: 1840 Th. - *Schienägel* (Schanz-) Arbeit: 1812 K 118. - *Schmiegeyley f* Bau: 1726 K 77. - *Schniegeyley* Bau: 1687 K 60. - *Schinnagel* Arbeitshaus: 1906 Os Ku; 1906 Ra. - *Schinaggler m* Arbeiter: 1922 Po, 1862 AL; *Schinnägler:* 1822 vG; *Schinagler, Schinägler, Schinaler:* 1835 Ka; *Tschinagler, Tschinogerl:* 1922 Po. - *Schineller m* Knecht; *Schinellerin f* Magd: 1820 K 126. - *Schinnägels-Bajes* Arbeitshaus: 1822 vG; *Schinegelwinde f:* 1916 Bi Ku; *Schinegelswinde:* 1907 Ma; *Scheniegelwinde:* 1922 Po, 1906 Ra; *Schenigelswinde:* 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku. - *Schinegelswind f* Zuchthaus: 1885 Bö Ku. - *Schienägels-Bing m* Knecht: 1812 K 118; *Schenägelspenk, Schenalpenk:* Hä Schw; *Schinal(er)fisl:* 1835 Ka; *Schienägels-Koschem:* 1812 K 118; *Schinnägels-Stohzem:* 1822 vG. - *Schinalsdille f* Magd: 1835 Ka; *Schienägels-Dill:* 1812 K 118; *Schenalmos:* Hä Schw. - *Schinakelfahrer m* Pionier: 1899 Ho So. - *Schinnagelsgeist m* Arbeiter, Arbeitsgeselle: 1906 Os Ku. - *Schinnägels-Gohdschen pl.* Arbeitsleute: 1822 vG. - *Schinailskunde m* gewesener Handwerker, der tagelöhnert oder bettelt: 1922 Po. - *Schinnägels-Schore f* Arbeitszeug: 1822 vG. — Die älteste Bedeutung ist »Bau-, Festungs-, Zwangsarbeit (leisten) für den Landesherrn, für die Obrigkeit«, so daß an der von 1862 AL vorgeschlagenen Ableitung von *Schinagole f* »Schubkarre« (jidd. *schin* = Abkürzung von Schub- oder *schophal adj.* schlecht, *agolo* Wagen) als dem Kennzeichen der Karrensträflinge nicht zu zweifeln ist. Ganz entsprechend →*Wirdi.* — Der Einfluß des von 1916 Bi angezogenen tschech. *činec* »Arbeitender, Wirkender« ist mehr als fraglich.
Schinder [4921] *m* Arzt: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku.
Schinder [4922] *m* minderwertiges Pferd: 1956 berl. mdl. — Kein für den Schinder reifes Pferd, sondern beim Pferdehandel von Zigeunern gehörtes und mißverstandenes Wort: zig. *tschindo (grai)* Wallach.
Schink [4923] *f* Geige: Hä Br.
Schinn [4924] *m* Grind, Krätze: 1822 vG.
Schippe [4925] *f* vorgeschobene Unterlippe als Zeichen der Unzufriedenheit: 1925 berl. - *Schibbe hängen lassen* betrübt, verzagt sein, maulen: 1922 Po; *die Schibbe (Schippe) hängen lassen:* 1862 AL.
Schippel [4926] *m* Richter: 1916 Bi. — Zig. *čibalo m* Richter, Bürgermeister.
Schippemalke [4927] *f* Zierpuppe, geschmacklos und überladen geputztes Frauenzimmer, (eigentlich:) die Schippenkönigin im Kartenspiel: 1862 AL; →*Malches.*
Schippling [4928] *m* Löffel: Hä Schw.
Schirlinge [4929] *pl.* Zugvieh: 1840 K 145. — Zu dt. *anschirren.*
Schirp [4930] *f* Maus; *Schirpeklemm f* Mausefalle: Hä Br. - *Schirp, Scherp* Mädchen: Hä Ei.

Schirres [4931] *f* Menge: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *sechoros pl.* Waren; →*Sore.*

Schiwe [4932] *f* Trauer, Leid, Kummer: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Schibbe:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. - *Schiwenen* wehklagen, jammern: 1840 Th. - *Schiwe sitzen* trauern: 1916 Bi, 1840 Th; *schibbe sitzen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147. — Jidd. *schiwo* sieben; bezieht sich auf die jüdischen Trauertage, von denen die ersten sieben Tage auf der Erde sitzend verbracht werden. - Hiervon wohl auch beeinflußt *Schebern gehen, scheppern gehen* sterben: 1922 Po. - *G'scheber, G'schepper* Leichenbegängnis: 1922 Po. - *Schepperer* Glockengeläut: 1922 Po. Hat sich wohl begrifflich mit dem Vorigen verbunden, auch wenn es sprachlich selbständig ist, wenn man an ein scheppern-des Friedhofsglöckchen denkt.

Schiwerlef [4933] *n* tiefer Herzenskummer, (eigentlich:) gebrochenes Herz: 1862 AL. — Jidd. *schewer* Bruch, *lef* Herz.

schiwe(s) [4934] gefangen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. - *Schiwe(s) sein, schiwe(s) sitzen* gefangen sein, gefangen sitzen: 1922 Po, 1862 AL. - *Schiwoh, Scheif* Gefangenschaft: 1755 K 94. — Jidd. *schiwjo, schewis, schibes* gefangen, Gefangenschaft.

Schlacken [4935] *pl.* Rüben: 18. Jh. Fi. — Jidd. *scheleg* Schnee; »Schnee« ist rw →*Weißling*, »weiß« ist jidd. *lowon*, wovon wieder rw →*Lohwling* weiße Rübe. Das tertium comparationis ist also »weiß«.

Schlackenschammes [4936] *m* Gefängniskalfaktor: 1956 berl. mdl. — Jidd. *sch(e)liach* Bote, *schammesch* Diener.

einen Schlag thun [4937] einen Diebstahl begehen: 1716 K 69.

Schlager [4938] *m* Gauner, der sich jederzeit Geld zu verschaffen weiß: 1835 Ka.

Schlaier [4939] *m* Jude: Hä Me.

Schlamasse [4940] *m* Polizist, Vigilant: 1922 Po; *Schlamasser:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Schlamassel m* schlechter Kamerad: Ro Ku. - *Schlamassen pl.* Unglück, Mißlingen, Schaden: 1922 Po, 1906 Ra, 1847 K 147. - *Schlamassen in den Akten haben* ungünstige Dinge in den Personal- oder Untersuchungsakten haben: 1847 K 147. - *Schlammasel in de Akten machen, Schlammasel in die Fleppe machen* polizeilicherseits ungünstige Vermerke in die Personalakten, in den Paß machen: 1840 Th. - *Schlamassel m* und *n* Unglück: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1886 berl. Ku, 1822 vG, 1812 K 118, 1750 K 90, 1737 K 85, Hä Pf; *Schlammassel:* 1862 AL; *Schlammasel:* 1851 K 149, 1840 Th, 1755 K 94; *Schlimmassel:* 1862 AL; *Schlimassel:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Schlammasel m* Penis: 1840 Th. - *Schlamassen pl.* Gelegenheitsdiebstähle: 1862 AL. - *Schlamasselvogel m* Unglücksmensch: 1922 Po; *Schlammaselvogel:* 1840 Th. - *Schlammaseltig, schlammasseldick* unglücklich: 1862 AL; *schlammaselik:* 1840 Th. - *Schlamassel sein* verhaftet sein: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Schlammachen* aussagen: 1726 K 77. — Von dt. *schlimm* und jidd. *masol* Stern, Gestirn (→*Masel*). *Schlamasse(r) m* »*Vigilant*« ist vielleicht nur lautliche Angleichung und könnte aus dt. *schlimm* und jidd. *mosser* »Verräter« gebildet sein (→*Mosser*); ähnlich vielleicht *schlammachen* aus dt. *schlimm machen.*

Schlämper [4941] *m* Wurf: 1822 vG, 1812 K 118; *schlämpen* werfen: 1822 vG. — Ma. Nebenform zu dt. *schlenkern?*

schlanen [4942] stehlen: 1726 K 77.

Schlange [4943] *f* jede Kette (Uhrkette, Halskette, aber auch: Fesselkette): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1804 K 112, 1750 K 90, 1726 K 77, 1687 K 60; *Schlang:* Hä Schw, 1820 K 126; *Schlangen pl.:* 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123, 18. Jh. Fi, 1755 K 94, 1753 K 92; *Schlangling:* 1922 Po, 1835 Ka; *Schlangerling:* 1922 Po; *Schläng(el)chen:* 1862 AL; *Schlangelche:* 1840 Th; *Schlinge:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *Schlingelchen* 1862 AL. - *Schlankeln pl.* Fußeisen: 1807 K 114. - *Schlangen malachen* Ketten öffnen: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Schlangen losdußen, Schlangen unterkenntlich malochnen:* 1822 vG. - *Schlangeln* in Ketten schließen, fesseln: 1835 Ka. - *Schlangen-Walzter* Kettenglied, Kettenring: 1822 vG. - *Schlangen-Verpaßer m, Schlangen-Verschüßer m* Verkäufer unechter Schmuckketten: 1685 K 59. - *Schlangerer m* Schmied: 1835 Ka; *Schlangemer:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Schlohmer:* 1822 vG, 1812 K 118. - *(Durch) Schlinge gehen* als unter Polizeiaufsicht Stehender die Wohnung ordnungsgemäß mit An- und Abmeldung wechseln: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Schlinge ziehen:* 1922 Po.

Schlangengreifer [4944] *m* Kunde, der kein Handwerk erlernt hat oder auszuüben ver-

steht: 1906 Os Ku, Ro Ku. - Ähnlich schon 1685 K 59 *Schlangenfänger m* als Bezeichnung einer nicht näher definierten Sorte Gauner.

schlappen [4945] begierig trinken, zechen, mit dem Löffel nehmen: 1922 Po, 1862 AL. - *Schlapper m* Zunge: Hä Wi. - *Schlappstock m* Löffel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1823 K 135; *Schlappstöcker pl.:* 1840 Th; *Schlapperstock m:* 1922 Po, 1906 Ra; *Labstock, m:* 1820 K 129, 1818 K 125.

Schlauchbuxen [4946] *pl.* Pantalonhosen: 1835 Ka.

Schlaume [4947], *Schlomo* Salomon, nicht selten in der Bedeutung »Jude« überhaupt gebraucht (18. und 1. Hälfte des 19. Jhs.). - *Schlumkitt n* Judenherberge: 1840 Th. - *Schlummkitt* Judenhaus: 1822 vG. — Hiervon vielleicht auch *Schlausmen* Rotwelsch der Hausierer aus Winterberg im Sauerland; *Schlausmen dibbern, Schlausmen sprechen* die Winterberger Händlersprache reden. Der Sinn wäre mithin »jüdisch sprechen«, was insofern zutrifft, als diese Händlersprache wesentlich »aus einem verdorbenen Hebräisch« besteht (1901 Kl S. 440), was selbstverständlich »Jiddisch« heißen muß.

schlechten [4948] schlachten: 1822 vG.

Schleck [4949] *m* Uhr, Stunde: 1835 Ka, 1822 vG; *Schleak:* 1812 K 118; *Schleggem:* Hä Pf; *Schneck:* Hä Fr. — Zu dt. *schlagen.*

Schlecker [4950] *m* Zunge: 1835 Ka.

Schleckerl [4951] Päderast, Zuhälter: 1922 Po.

Schlederhaus [4952] *n* Kneipe, Herberge: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. — Ma. nd. *sladdern* schwatzen, klatschen; außerdem ist ma. nd. *Schladde f* und *m* »Lump(e)«.

schlee [4953] drei: 1818 K 125. — Gekürzt aus jidd. *scholosch* drei. - *Schlausche* drei: 1840 Th; *schloschen:* 1822 vG.

schleesch kieken [4954] mißtrauisch, fragend gucken: 1925 berl. — Jidd. *scheelo* Frage.

schleescher Trauring [4955] Henkel einer Arbeiter-Blechkaffeekanne: 1925 berl. — Jidd. *scheelo* geliehen. Ironischer Vergleich: der runde Henkel ist so groß wie ein nicht passender, geliehener Trauring.

Schlehamedine [4956] *f* Kurhessen: 1840 Th; *Schleha-Matina:* 1823 K 136. — Jidd. *schelewa medina* ruhiges, friedliches Land.

Schlei [4957] Salat: 1912 Vo Ma.

Schlemiel [4958] *m* Unglücksmensch, Pechvogel: 1922 Po, 1862 AL; *Schlemil:* 1916 Bi, 1818 K 124; *Schlemiehl:* 1906 Ra; *Schlemihl:* 1906 Os Ku, 1851 K 149, 1840 Th; *Schlimül:* 1822 vG, 1812 K 118; *pl. Schlemielim; f Schlemielte:* 1862 AL. - *Schlemielig* unglücklich: 1922 Po, 1862 AL. - *Schlemieligkeit f* vollständiges Unglück, gänzliches Verderben: 1862 AL. — Soll sich auf den 4. Mose 1,6 genannten *Shĕ-lû'-mĭ-ĕl* beziehen, da dieser nach dem Talmud (Sanhedrin 82b) identisch ist mit dem von einer Lanze durchbohrten *Zimri ben Sā'-lû.* Anders z. B. 1916 Bi, der den Pechvogel *Schlumiel* in einer Anekdote des 14. Jhs. wiederfindet.

schlenkern [4959] etwas ausbrechen, z. B. eine Hespe: 1840 K 145.

schleppen [4960] den Gaunern Opfer zuführen (z. B. zum Falschspiel): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1847 K 147. - *Schlepper m* Zutreiber, Anreißer: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl., 1862 AL, 1847 K 147. — 1510 hd. und nd. LV widmet sein 10. Kapitel den *Schleppern.* Dort ist *Schlepper* synonym mit →*Kammesierer*, so daß in diesem Fall eine lautliche Eindeutschung aus jidd. *scholew* »gottvergessen« möglich erscheint.

Schleppe(ts) [4961] Glocke: 1822 vG.

Schleusendeckel [4962] *m* Fünfmarkstück: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku. — Der Ausdruck wird nur volksetymologische Eindeutschung sein »wegen der Größe« der Münze. Bei Beziehung der Bezeichnung auf den ja älteren Taler kann Ableitung erwogen werden von jidd. *schloschim* »dreißig« und *tag* »Groschen«; →*dack.*

Schliach [4963] *m* Bote: 1916 Bi, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118, 1755 K 94, 1735 K 84; *Schlihach:* 1840 K 145; *Schleich:* 1835 Ka. - *Schlickes m Knecht:* Hä Wi. — Jidd. *sch(e)liach* Bote.

Schlieberer [4964] *m* Dieb, Taschendieb, Hauseinschleicher: 1922 Po; *Sliberer:* 1922 Po, 1862 AL; *Slipper(er):* 1862 AL. — Nl. *slippen* schlüpfen, gleiten.

schliechenen [4965] bekennen, verraten: 1822 vG, 1812 K 118; *schliechnen:* 1835 Ka, 1818 K 125, 1807 K 113; *schlichenen:* 1820 K 128; *schlichnen:* 1922 Po, 1906 Os, 1847 K 147; *slichenen:* 1922 Po, 1823 K 136; *slichnen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *sslichnen:* 1851 K 149, 1840 Th; *schliren:* 1906 Ra, 1906 Os. — Jidd. *s'licho* Verzeihung, Vergebung; *slichos* Buß-

gebete. - *Verschliechenen* verraten: 1822 vG; *verschlichnen:* 1922 Po, 1847 K 147; *verslichenen:* 1922 Po, 1892 berl.; *verslichnen, verslichern, verschlüchern:* 1922 Po; *versslichern:* 1851 K 149; *versslichnen:* 1840 Th; *verschlehenen:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Ssliche f* Geständnis, Bezichtigung: 1851 K 149, 1840 Th. - *Schliechener m* Verräter: 1822 vG, 1812 K 118; *Schlichner:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1835 Ka; *Schliechner:* 1807 K 113; *Schlichener:* 1814 K 123; *Schleichener:* 1804 K 111; *Slichener:* 1811 K 116; *Slichner:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *Sslichner:* 1851 K 149, 1840 Th; *Schlicher:* 1916 Bi; *Slintsch:* 1922 Po. - *Schlichnerei f* heimliche Anzeige: 1922 Po, 1906 Ra, 1847 K 147. - *Slichnerzink m* auffallende Gesichtsverletzung, z. B. Schnitt in die Wange, zum Kennzeichnen des Verräters: 1922 Po, 1862 AL; *Sslichnerzinken m:* 1862 AL; *Schlichnerzink:* 1906 Ra.

Schließloch [4966] *n* Schlüsselloch: 1922 Po, 1906 Ra, 1847 K 147.

Schling [4967] Flachs: 18. Jh. Fi, 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Schlung:* 1835 Ka; *Sling:* 1510 nd. LV. - *Schlings* (Leinen-) Garn: 1822 vG, 1812 K 118; *Schling, Schlink:* 1822 vG. - *Schlingschinägler m* Weber: 1812 K 118. - *Schling* Haar: 1807 K 114; *Schleng:* 1820 K 126. - *Schlin* Roßhaar: Hä Re.

Schlinge [4968] *f* Gatter(tür): 1835 Ka.

Schlingling [4969] Wurst: Hä Schw; *Schling:* Hä Schw; *Schlanke:* 1820 K 126; *Schlunger:* 1835 Ka, 1822 vG.

schlittenfahren [4970] plaudern, aussagen, im Verhör angeben; *schlittenfahren über Berg und Tal* alles aussagen, alles ausplaudern; *Schlittenfahrt f* Plaudertasche, Angeberin: 1835 Ka.

Schlittenfahrer [4971] *m* Betrüger, der sich Waren auf Kredit verschafft und sofort wieder verschleudert: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1892 berl.

Schlitzerl [4972] *n* Dirne: 1922 Po. — Von dt. *Schlitz m* »Spalte«, hier im Sinne von »Vulva«. - *Schlitzdragoner m, Schlitzgabel f, Schlitzhase m, Schlitzhengst m, Schlitzhusar m, Schlitzkadett m, Schlitzkrawat m, Schlitzreiter m* sind teilweise bis ins 17. Jh. zurückgehende volkstümliche Bezeichnungen für »Mädchen« schlechthin. Soweit sie noch benutzt werden, haben sie alle eine Bedeutungsverschlechterung »leichtes Mädchen, Prostituierte« erfahren.

Schloarwer [4973] *m* Suppe: 1912 Vo Ma; *Schlarwer:* 1912 Li Mu. — Ma. zu dt. *schlabbern* schlürfen.

Schlorren [4974] *pl.* Hausschuhe, Pantoffeln: 1925 berl.; *Schlarben:* 1835 Ka. — Nl. *slorpen* schlürfen (beim Gehen).

Schlorum [4975] Kaffee: Hä Pf. — Vgl. nl. *sloerie f* schmutziges Weibsbild; *slappe sloerie f* schwacher Kaffee.

schlösen [4976] gehen: Hä Me.

Schlot [4977] *m* Hut: Hä Pf; *Schlosser m* steifer Hut: 1907 Ma.

Schlotfeger [4978] *m* schwarz gewordener Hopfen: 1906 Os Ku. — Stammt aus dem Wortschatz der als Gelegenheitsarbeiter bei der Hopfenernte mithelfenden »Kunden«.

schlucken [4979] essen; *schluckige Sore f* Eßwaren: 1820 K 126.

Schluder [4980] saure Milch: Hä Schw, 1907 Ma.

Schluf [4981] *m* Ärmel, kurzer Rock, Spenzer; *Schlufer m* Rock; *Schlufat(e)l n* Frack, Gehrock: 1835 Ka.

schlummern [4982] schlafen: 1907 Ma, Li Ku, Hä Schw, 1750 K 90; *schlumern:* 18. Jh. Fi; *schlommern:* 1822 vG; *slōm:* 1510 nd. LV. — Dt. *schlummern* schlafen, älter *schlummen*, mhd. *slummen*, mnd. *slomen*. Belege für die im Rw verbreiteteren Formen, die »m« durch »n« ersetzt haben wie *schlunen* u. ä., sind am Schluß gesondert angeführt. - *Schlummer m* Schlaf: 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Schlommer:* 1822 vG. - *Schlommerich* schläfrig: 1822 vG. - *Slumerix* Schlaflaken: 1547 K 26. - *Slömkaß* Schlafhaus: 1510 nd. LV. - *Schlummerhellig* Schlafgeld: 1726 K 77; *Schlummerkies:* 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Schlummerleine:* 1906 Os Ku, Ro Ku; *Schlummerpech:* 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku; *Schlumperpicht:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Schlummerzoll:* 1907 Ma. - Ob *schlamen* Beischlaf ausführen: 1922 Po hierhergehört, ist zweifelhaft; auch *seinen Schlamm abladen, sich ausschleimen* koitieren: 1956 berl. mdl. (mit Bezug auf die ejaculatio) können darauf eingewirkt haben. - *Schlunen* schlafen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *schlonen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *schlaunen:* 1922 Po, 1851 K 149, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123; *schlauna:* 1791 K 105; *schluen:* 1510 hd. LV; *schlun:* 1510 nd. LV. -

Verschlaunen verschlafen, versäumen: 1922 Po, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th; *verschlauen:* 1906 Ra, 1906 Os; *verschlonen:* 1922 Po, 1862 AL; *verschlunen:* 1862 AL. - *Schlaunerig* schläfrig: 1820 K 126. - *Schlaun f* Schlaf: 1922 Po, 1851 K 149, 1840 Th; *Schlaune:* 1922 Po, 1822 vG, 1820 K 126, 1793 K 108; *Schlon:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Schlunn:* 1835 Ka.- *Schlaun* Schlafkammer: 1727 K 78. - *Schlauncheider n* Schlafzimmer: 1840 Th; *Schlaunklamine:* 1820 K 126. - *Schlaumalfes* Schlafrock: 1820 K 126. - *Schlunkiffe f* Nachtquartier: 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Schlunkippe:* 1862 AL; *Schlunkisse:* 1862 AL; *Schlunkitt:* 1922 Po, 1862 AL; *Schlunkitte:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Schlung [4983] *m* Kehle: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Schlunz [4984] *m* Gefängniskost: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Schmunz:* 1922 Po. - *Schlunz-Hammel m* Gefängniskoch: 1906 Ra, 1906 Os. — Dt. ma. *Schlunz m* dicke, breiartige Suppe. - Vielleicht hierher gehörig: *Schmuntzel* Kraut: Hä Fr.

Schlunze [4985] *f* 1. Geliebte: 1939 mdl. Ku; 2. Sonne: 1916 Bi. — Tschech. *šlunce* Sonne.

Schlüpf [4986] Strümpfe: Hä Ki.

schlupfen [4987] Taschendiebstahl verüben: 1733 K 82; →*Schlieberer.*

s(ch)lur [4988] billig: Hä Me.

Schlurf [4989] *m* Zuhälter: 1922 Po.

Schmacht [4990] *m* Hunger: 1906 Ra, 1906 Os Ku, Ro Ku; *schmachten* hungern: 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku.

Schmacke [4991] Pfanne: 1840 K 145.

Schmadde [4992] *f* Taufe: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Schmadden f:* 1847 K 147; *Schmad m:* 1916 Bi; *Schmack m:* 1822 vG; *Schmadderei f:* 1840 Th; *Schmatterei:* 1812 K 118; *Schmackerey:* 1822 vG. - *Schmadden* taufen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th; *schmatten:* 1847 K 147, 1822 vG, 1812 K 118; *schmacken:* 1822 vG. — Jidd. *schomad* er ist abgefallen. - *Schmadderfleppe f* Taufschein: 1922 Po, 1862 AL; *Schmadderflebbe:* 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; *Schmaddenfleppe:* 1840 Th. - *Schmaddmajim n* Taufwasser, Kirchweihe: 1840 Th; *Schmattmajim:* 1814 K 123.

schmaichen [4993] schöntun, kosen, lachen: 1922 Po, 1862 AL; *schmaicheln:* 1862 AL; *schmeicheln:* 1922 Po; *schmeichlen:* 1840 Th; *schmecheln:* 1922 Po, 1862 AL; *schmägeln:* 1912 Li Mu; *schmeichen:* 1862 AL. - *Schmeichelwinde f* Kirche: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku; *Schmeichelweide f:* 1906 Os Ku. - *Schmeichaz, Schmeigaz* Penis: 1922 Po, 1862 AL; *Schmaigaz:* 1847 K 148; *Schmoi:* 1907 Ma.

schmaien [4994] hören, vernehmen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1822 vG; *schmeien:* 1862 AL; *schmeienen:* 1822 vG, 1814 K 123; *schomea sein:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. - *Schma!* höre!: 1840 Th; *schmayés:* 1812 K 118. - *Schma Jisroel!* höre, Israel! (Ausruf des Mitleids oder der Entrüstung): 1840 Th; *schmay Isroel!:* 1812 K 118. - *Verschmai m* Verhör: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th; *Verschmei:* 1906 Os; *Verschmaihe:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Verschmäh* Obrigkeit: 1818 K 125. - *Gaschmey* Polizei: 1804 K 111. - *Verschmaien* verhören: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th; *verschmeihen:* 1822 vG; →*Balverschmai.*

Schmal [4995] *m* Weg, Straße: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka; *Schmahl:* 1822 vG; *Schmale f:* 1835 Ka; *Schmähle f:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Schmal m* Jahrmarkt: 1755 K 94, 1753 K 92; *Schmaler m:* 1922 Po, 1906 Os, 1822 vG.

Schmal machen [4996] auf Straßen und in Wirtshäusern betteln: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku; älter und eigentlich: *uf dem Schmal tarchenen* am Wege (und auf Märkten) betteln: 1840 Th; *auf dem Schmahl dörgen:* 1822 vG; *auf den Schmal dörgen:* 1753 K 92. - *Schmalmacher m* Bettler: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku; *Schmaltürcher:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Schmaldalfer:* 1820 K 126; *Schmalhans:* 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Schmälemer [4997] *pl.* fahrende Leute: 1907 Ma; *m* Heide: 1820 K 126. - *Schmelemer m* Zigeuner: 1862 AL, 18. Jh. Fi; *Schmehlemer:* 1822 vG; *Schwelemer:* 1922 Po, 1862 AL; *Schwählemer:* 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123; *Schmälinger:* 1922 Po, 1862 AL; *Schmelinger:* 1922 Po; *Gischmohl:* 1922 Po; *Gischmol:* 1862 AL, 1840 Th, 1814 K 123; *Geschmol, pl. Geschmeilim:* 1856 K 151, 1822 vG, 1814 K 123; *pl. Gischmeilim:* 1840 Th. — Jidd. *semoli, semili* links; im Rw ist →*link* falsch, schlecht. Die Zigeuner gelten nach irriger Volksansicht, die jedoch auf frühere behördliche Beeinflussung zurückgeht, als falsch und treulos. -

Schwählemisch zigeunerisch: 1822 vG. - *Schmelmer-Sprache f* Zigeunersprache: 1828 K 139; *Schmählem-Sprach:* 1770 K 99. - *Geschmol* Zuchthaus: 1906 Ra, 1906 Os; *Geschmailim:* 1906 Ra; *Geschmailen:* 1906 Os. — Unklar, aus welchen Quellen und ob überhaupt richtig aufgefaßt.

schmalen [4998] übel nachreden, verraten: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94; *schmalern:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *schmalle(r)n, schmölern, schmolen:* 1922 Po; *smaln:* 1510 nd. LV; *schmaln:* 1510 hd. LV. — Dt. *schmälen* verringern, herabsetzen, schelten; mhd. *smeln.* - *Fein schmallern* hochdeutsch reden: 1922 Po, 1906 Os. - *Schmaler m* Verräter: 1916 Bi. - *Schmalkachler m* Verleumder: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1755 K 94; *Schmalkochler:* 1906 Ra, 1906 Os; *Smalkagel:* 1547 K 26; *Schmalkachel:* 1510 hd. LV; *Smalkachel:* 1510 nd. LV; *Schmalstehler:* 1840 K 145. — *-kachel* von jidd. *kol* Stimme, Rede.

Schmaler [4999] Katze: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Schmahler:* 1812 K 123; *Schmalert:* Hä Pf; *Schmoler:* 1835 Ka; *Schmale:* Hä Schw; *Schmali:* 1955 Kn, Hä Re; *Schmola:* 1835 Ka, 1807 K 114; *Gschmale:* Hä Schw; *Schmaling:* 1906 Os Ku, 1820 K 126; *Gschmaling:* 1907 Ma; *Schmalbuckel:* Hä Re; *Schmalfuß m:* 1922 Po, 1906 Os Ku, Hä Re, 1862 AL, 1822 vG, 1753 K 92, 1750 K 90. - *Schmaliborli m* Katzenfänger: 1955 Kn. - *Schmalfuß-Kiebes m* Katzenkopf, Éule: 1822 vG. — Jidd. *semoli* links; rw →*link* falsch. Die Katze gilt allgemein unberechtigt als ein sogenanntes falsches Tier.

Schmalfink [5000] *m* Tabakspfeife: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *Schmalfing:* 1906 Os Ku. — Nd. *smälen, smelen, smölen* langsam und qualmend brennen; zu *Fink* s. *Finne.*

Schmalz [5001] *n* Strafe; *Schmalz fangen gehen* die Strafe antreten; *geschmalzen* bestraft: 1922 Po. - *Schmalzkönig m* Gefängniswärter: 1919 Gü. — Vgl. *sein Fett kriegen* u. ä.

Schmarre [5002] *f* Spalte in Tür oder Fensterladen: 1840 K 145.

Schmattas [5003] Beuteanteil oder -erlös; *Schmattas machen* die Beute teilen: 1922 Po.

schmaucheln [5004] rauchen: 1922 Po; *schmauckeln:* 1922 Po; *smurgeln:* Hä Me; *schmeeken:* 1912 Vo Ma; *schmogen:* 1840 K 145; *schmoken:* 1820 K 129; *schmorchen:* 1822 vG, 1812 K 123. — Von dt. *Schmauch m* Rauch, nd. *Smôk* und *schmorchen* rauchen, schwelen. - *Schmorch* Tabakspfeife: 1822 vG, 1812 K 123; *Schmärig:* Hä Ei. - *Schmurche f* Zigarre: Hä Pf; *Schmaucheri f:* 1955 Kn. - *Schmoochfinke* Tabakspfeife: 1916 Bi Ku; *Schmochfink:* 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku; *Schmokfinke:* 1820 K 129; *Schmauchfingen:* 1750 K 90; *Schmockpfincken:* 1747 K 89. - *Schmokfinnchen* Zigarre: 1939 mdl. Ku; *Schmockstock m:* 1906 Os Ku; *Schmoochstock:* Halle a. S. Ku.

Schmecker [5005] *m* Nase: Hä Ki, Hä Re, 1886 K 154, 1822 vG; *Schmeker:* 1812 K 123; *Schmeckert:* 1822 vG. — Dt. *schmecken* riechen. - *Schmeckwohl f* Apotheke: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1753 K 92.

Schmee [5006] *m* Gaunersprache, Lüge; *feiner Schmee* Hochdeutsch; *schmeen* plauschen, lügen; *Schmeemurer* blinder Lärm: 1922 Po. — Jidd. *schema* Gehörtes, Erzählung.

Schmeiß [5007] Gott: 1820 K 129.

einen schmeißen [5008] bei jemandem einbrechen: 1922 Po. - *Schmeißen* werfen: 1828 K 137.

Schmelen [5009] *pl.* Haare; *Schmelenherk f* Kamm; *Schmelekoter n* Rasiermesser: Hä Br. — Dt. ma. *Schmelme f* Grashalm; also rw Vergleich der Haare mit Grashalmen.

Schmellebritscher [5010] *m* Zeugmacher: 1822 K 134; →*Schmelen.* — Das Rw setzt Haar und Flachs gleich; →*Haar-Horn.*

Schmelmel [5011] Ring: 1912 Vo Ma. — Dt. ma. *Schmelme f* Stockbeschlag, -zwinge.

Schmelz [5012] Pfanne: 1822 vG.

schmelzen [5013] cacare: 1955 Kn, 1907 Ma, Hä Schw, 18. Jh. Fi. - *Schmelzer m* After: 1907 Ma, Hä Schw. — Dt. *Schmelz m* Mist des Falken; nl. *smelten* cacare der Vögel. - *Schmelzgusch* Abtritt: 1907 Ma, Hä Schw; *Schmelzkanti:* Hä Schw; *Schmelzkessel:* 1906 Os Ku; *Schmelzkitt:* Hä Schw; *Schmelzkittle:* Hä Schw, 1820 K 126; *Schmelzköhrle:* 1820 K 126.

Schmerf [5014] *f* Mund; *schmerfen* schmecken, küssen; *schmerfig* mündig: Hä Br.

Schmerse [5015] Hose: Hä Me.

schmettern [5016] 1. reden; 2. schmecken: 1922 Po; trinken: 1939 mdl. Ku; *einen schmettern* einen (Schnaps) trinken: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Schmetteren* singen: Hä Schw.

Schmetzer [5017] *m* Kuß; *einen Schmetzer stecken* küssen: 1955 Kn. — Zu odt. *Schmatz m* Kuß.

Schmetzlete [5018] Butter: Hä Ki.

Schmiere [5019] *f* kleine Wanderbühne, Vorstadttheater: 1956 berl. mdl.; *Smire f* Gesang: 1840 Th. - *Schmierezug m* herumziehende Schauspieler- und Gauklergesellschaft: 1906 Ra. — Jidd. *semirah* Gesang, Spiel.

Schmiere [5020] *f* Wache, Wächter, Wachtposten, Aufpasser (sowohl derjenige auf seiten der Gauner wie derjenige von Amts wegen): 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123, 1714 K 67; *Schmier:* 1922 Po, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG; *Schmire:* 1916 Bi, 1755 K 94; *Schmir:* 1922 Po, Hä Schw; *Schemir:* 1922 Po, 1812 K 118; *Schemire:* 1807 K 113; *Schmierer:* 1922 Po, 1906 Ra. — Jidd. *schmiro* Bewachung, Wächter. - *Schmieren* aufpassen: 1922 Po; *schmiren* ausspähen, sehen: 1820 K 126. - *Betuch Schmier* versteckt aufgestellter Wachtposten: 1922 Po; *beducke Schmiere:* 1906 Ra; *betuche Schmiere:* 1840 Th; *beduchene Schmiere:* 1814 K 123; →*betuach.* - *Schmiere stehen* beim Stehlen Wache halten: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1906 Os, 1892 berl., 1886 berl., 1886 K 154, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1716 K 69; *Schmier stehen:* 1885 Bö Ku; *Schmire stehen:* 1916 Bi, 1862 AL, 1755 K 94, 1753 K 92; *auf der Schme(h)re stehen:* 1714 K 67; *Schmire halten:* 1862 AL; *Schmiere halten:* 1847 K 147. - *Schmiermann m, Schimmermann m* Nachtwächter: 1906 Os Ku, 1812 K 117. - *Schmiermichel m* Kriminalbeamter: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Schmierstein m* Aufpasser: 1922 Po; *Schmieresteher:* 1906 Ra. - *Schmiertopf m* Polizeigewahrsam: 1906 Os Ku. — Jidd. *tophus* Gefangener.

schmieren [5021] bestechen: 1906 Ra.

schmieren [5022] schreiben: 1922 Po, 1726 K 77.

Schmierlapp [5023] *m* Anstreicher: 1906 Os Ku.

Schmierling [5024] *m* 1. Seife: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG; 2. Butter: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL; 3. Käse: 1906 Os Ku, 1820 K 126. - *Schmirbling m* Käse: Hä Schw. - *Schmurse* Butter: Hä Me. - *Schmursenhuts(ch)e m* Holländer: Hä Me. - *Schmierlinghengst m* Seifensieder: 1906 Os Ku, 1835 Ka.

Schmilmert [5025] Gras: 1822 vG. — Dt. ma. *Schmilme f* Grashalm.

Schmirgel [5026] Senf: Hä Fr. — Aus dt. *Schmiere gelbe.*

Schmis [5027] Hemd: Hä Pf; *Schmies f:* Hä Br. — Fr. *chemise f* Hemd.

Schmiß [5028] Anzug, Tracht: 1922 Po. 1862 AL.

schmissig [5029] keck, verwegen, hochfahrend, sich übernehmend: 1922 Po, 1916 Bi; *g'schmissi:* 1922 Po, 1862 AL; *schmissi:* 1851 K 149.

Schmitze [5030] *f* Schlag, Züchtigung: 1922 Po, 1862 AL; *Schmisse:* 1925 berl.; *pl. Schmitzlich:* 1862 AL; *Smitzlach:* 1922 Po; *Ssmitzlach:* 1851 K 149, 1840 Th. — Dt. *Schmitz m* Schlag, Streich, ahd. *smiz; -lich, -lach* ist jidd. *Pl.*-Endung.

schmollen [5031] lachen, scherzen: Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123; *schmolen:* 1820 K 126. — Dt. *schmollen* lächeln; heute nur in der Bedeutung »das Gesicht verdrießlich verziehen« üblich.

schmoren [5032] trinken, saufen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku; *schnoren:* 1907 Ma. - *Stoff schmieren* Bier trinken: Li Ku. — Jidd. *schmorem* starker Wein, Hefenwein. - *Beschmort* betrunken: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Beschmortheit f* Betrunkenheit: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Schmorer m* Trinker, Säufer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Schmorbach m, Schmorbruder m:* 1906 Os Ku.

schmorgönen [5033] rösten: 1840 K 145.

Schmu [5034] *f* Vulva: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Schemu:* 1922 Po, 1862 AL; *Schmuhe:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Schmue:* 1840 Th; *Schmoje:* 1755 K 94. — Etymologie ungeklärt; 1862 AL nimmt Transposition aus *Musche* u. ä. an; →*Muß.*

Schmuh [5035] *m* Profit, Gewinn niederer, unreeller Art: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Schmu:* 1925 berl. - *Schmuhlappen pl.* Stoffreste, welche die Schneider behalten, anstatt sie dem Kunden zurückzugeben: 1906 Ra, 1906 Os; *Schmulappen:* 1925 berl. - *Schmu machen* einen (kleinen) unreellen Gewinn für sich herausholen: 1925 berl. - *Schmujroschen* der unredlich erzielte (kleine) Gewinn: 1925 berl. - *Schmousgeld n* Gewinn der Zwischenhändler: 1820 K 127; *Schmugelder:* 1956 berl. — Die Ableitung ist etwas unklar. Der *Schmuh* läßt sich als Ergebnis eines ablenkenden →*Schmusens* betrachten, welches das unbeachtete Einstreichen des kleinen Nebengewinns ermöglicht. Für diese Deutung spricht die Form *Schmousgeld.* Doch kann vielleicht auch →*Schmu* »Vulva«

insofern herangezogen werden, als »Vulva« oft mit »Tasche« gleichgesetzt wird. Das Nd. kennt den Ausdruck *Bifickengeld n* für »kleines Geldgeschenk« im Sinne einer unerheblichen Bestechung. Da nd. *Ficke f* »Tasche« ist, kann bei *Schmugeld* ein ähnlicher Gedankengang vorliegen.

Schmuhl [5036] *m* Jude: 1906 Ra, 1906 Os. - *Schmuhlchen n* Judenknabe: 1906 Ra; *Schmulchen:* 1906 Os. — Verallgemeinerung des Namens *Samuel.*

Schmunk [5037] *m* Schmalz, Butter, Fett: 1955 Kn, 1922 Po, 1912 Li Mu, 1906 Os Ku, Hä Schw, Hä Ei, Hä Re, Hä Wi, Hä Fr, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105, 1755 K 94, 1750 K 90, 1510 hd. LV; *Schmink:* 1510 nd. LV; *Schmenck:* 1490 K 11; *Schmong:* Hä Ki; *Schmunke f:* 1939 mdl. Ku, 1907 Ma; *Schmunkert:* 1820 K 129, 1755 K 94. - *Schmück:* 1822 vG, 1814 K 123; *Schmicks:* Hä Br; *Smix:* 1724 K 75, 1510 nd. LV; *Smixe, Smickse:* 1547 K 26. — Zu dt. *Schminke f* Fettsalbe, nd. *Smik.* - *Schmunkaules* Fettkrug: 1822 vG. - *Schmunksbossert* Speck: 1907 Ma. - *Schmunk-Buckeler m* Butterführer, Butterträger; *Schmunk-Geroller* Butterfaß; *Schmunk-Klais* Buttermilch; *Schmunk-Lappen* Butterhändler; *Schmunk-Maro* Butterbrot; *Schmunk-Schmelz, Schmunk-Titsch* Schmälzpfanne: 1822 vG. - *Schmunkvogel* Schwein: 1906 Os Ku, 1835 Ka. - *Schmünkig* fett: 1922 Po, 1862 AL; *schmunkig:* 1822 vG; *schmünkkich:* 1813 K 119. - *Schmunkig* schmutzig: 1820 K 126.

Schmuppe [5038] *f, Schmutte* Vulva: 1820 K 129. — Zu →*Schmu?*

Schmus [5039] *m* Erzählung, Unterhaltung, Plauderei, Geschwätz: 1916 Bi; *Schmues:* 1922 Po; *Schmuß:* 1822 vG; *Schmuoss:* 1840 Th; *Schmue:* 1922 Po, 1862 AL, 1812 K 118. — Jidd. *schmuo* Gehörtes, Erzählung, Gerücht. - *Schmusen* erzählen, plaudern, schwatzen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Li Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 129, 1820 K 126, 1818 K 125, 1793 K 108, 18. Jh. Fi, 1733 K 82, Hä Schw, Hä Ei, Hä Pf; *schmussen:* 1907 Ma, 1812 K 123, 1755 K 94, 1750 K 90, 1735 K 84; *schmosen:* 1862 AL, 1851 K 149, 1821 K 131, 1820 K 130; *schmossen:* 1726 K 77. - *Kochem schmusen* die Diebssprache reden: 1840 Th. - *Schmuser m* Schwätzer, Vielredner, Gauner, der die Aufmerksamkeit des Ladeninhabers durch allerlei Geschwätz ablenkt, damit er oder ein Komplice unbemerkt stehlen kann: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL. - *Schmuserei f* Erzählung, Gespräch, Gerede: 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126; *Schmusserei:* 1812 K 123; *Schmoserey:* 1726 K 77; *blatte Schmuserey* Diebssprache: 1733 K 82.

Schmutz [5040] *m* Blut; *schmutzen* bluten: 1840 K 145. - *Schmutzige Hände haben* Schlachtvieh, besonders Schafe, gestohlen haben: 1822 vG.

schmutzig [5041] schuldig, verschuldet: 1922 Po; *schmuzig:* 1862 AL.

Schmutzlappen [5042] *m, Schmutzmann* Schutzmann, Polizist: 1910 Kl.

Schnabel [5043] *m* Löffel: Hä Schw, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 Pfister. - *Schnablirer m* Löffel: 1835 Ka; von dt. *schnabelieren* gierig Speisen verzehren, eigentlich: mit dem *Schnabel* essen. - *Schnapelberger m* Löffel: 1807 K 114. - *Schnabelbrener m* Löffel: 1835 Ka. - *Schnabelholz n* Löffel: 1820 K 126. Schon 1561 Maaler: *Schnabelholtz* »Löffel«; dazu 1587 Mathesius: »wir Teutschen haben yhn von der Lippen den Namen geben, wie es der gemeine Mann ein *Schnabelholtz* heisset«. Dt. *Schnabel m* die »Lippen«, in derber Rede der »Mund«. - *Schnabellapp m* Löffel: 18. Jh. Fi; *Schnabellöffel m* langer Eßlöffel: 1837 schwz. — Daher die Redensart *jemand über den Löffel barbieren* jemand betrügen: Löffel = Schnabel = Lippen. Der Begriff des Betrügers hat sich unterlegt durch die Redensart *jemand übers Ohr hauen* »jemand betrügen«; denn die Ohren des Hasen heißen in der Jägerspr. *Löffel.* Vgl. dazu Storfer 243, der wie DWB VI 1122 an dem Barbieren über einen alten Männern in den Mund gesteckten Löffel festhält. - *Schnabeln* 1. essen; 2. stehlen, fangen: 1922 Po. — Bei 2. liegt Verwandtschaft mit →*schnappen* vor.

Schnaberl [5044] *n* Taschentuch: 1835 Ka. — Von dt. *schnauben* sich schneuzen.

schnadern [5045] gehen: Hä Schw.

Schnalle [5046] *f* 1. Vulva: 1862 AL, 1835 Ka; (daher:) 2. Dirne: 1956 berl. mdl., 1862 AL. — Auch in der Jägerspr. *Schnalle* »Vulva« der Hündin, Füchsin, Wölfin. Erklärt sich daraus, daß dt. *Schnalle* die ältere Bedeutung »Schnabel, Maul, Lippen« hat. - *Schnallen, aufschnallen* koitieren: 1862 AL. - *Sich eine anschnallen* sich ein Mädchen zum Koitieren suchen: 1956

berl. mdl. - *Schnallenrennen* auf den Strich gehen, koitieren: 1862 AL. - *Schnallenritt m* Strich, Koitus; *auf den Schnallenritt gehen* auf den Strich gehen, koitieren: 1862 AL. - *Schnallentreiber m* Zuhälter: 1922 Po. - *Schnellpenk:* geiler Mann; *Schnellsenn, Schnüllsenn* geiles Mädchen oder Frau: Hä Ki.

Schnalle [5047] *f* Unwahrheit, Lüge: 1922 Po; Unwahrheit, Betrug, Täuschung: 1862 AL. - *Schnellen* betrügen, übervorteilen, überraschen: 1916 Bi; *(auf)schnallen* lügen, täuschen, betrügen: 1862 AL. — In älterer Ausdrucksweise, ma. noch erhalten, *schnallen* foppen, prellen.

Schnalle [5048] *f* Suppe: 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1851 K 149, 1835 Ka; *Schnall:* 1912 Li Mu, Hä Schw; *Schnall'n:* 1851 K 149; *Schnallen:* 1835 Ka, 1820 K 126, 1733 K 82; *Schnelle:* 1822 vG; *Schnell, Schneltse:* Hä Pf. - *Wasserschnall f* Brotsuppe: Hä Schw. — Von dt. *schnallen* geräuschvoll schlürfen. - *Schnellen* kochen: 1822 vG; →*Schnelläufer.*

Schnallendrücker [5049], *Schnallendrucker m* Bettler: 1922 Po; *Schnallendrücker, Schnallentrecker* Bettler: 1862 AL. — Od. ma. *Schnallendrucker* nach dem Zehrpfennig umhergehender Handwerksbursche; od. *Schnalle f, Türschnalle* Klinke. Der *Schnallendrücker* entspricht dem →*Klinkenputzer.* - *Schnallen* betteln: Hä Schw. — Kann auch auf rw →*Schnalle* »Unwahrheit« oder rw →*Schnalle* »Suppe« bezogen werden, wie *Schnallentrecker* auch als Bettler aufgefaßt werden kann, der Suppen *treckt* = zieht.

schnalzen [5050] fangen; *Schnälzer m* Fänger, Häscher: 1755 K 94.

schnappen [5051] ertappen, gefangennehmen: 1922 Po.

schnappen [5052] essen: 1835 Ka. - *Schnap-Stock m* Löffel: 1747 K 89; *Schnap-Holtz:* 1726 K 77.

Schnappert [5053] Peitsche, Geißel; *Schnapperts-Stiel m* Peitschenstiel: 1822 vG. — Von dt. ma. *Schnappe f* klatschendes Ding.

Schnapphärtling [5054] *m* Taschenmesser: 1835 Ka. — Ma. Schwaben *Schnapper m* schlechtes Taschenmesser mit Holzgriff.

schnasseln [5055] trinken: 1937 Magdeburg mdl.; *schnajeln:* 1912 Vo Ma.

Schnatter [5056] *f* Ente: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1822 vG.

Schnaufer [5057] *m* einer, der scharf aufpaßt (auf Gauner): 1755 K 94; *Schnauffer:* 1687 K 60. - *Ausgeschnoben* ausfindig gemacht, ausgekundschaftet: 1922 Po; (wohl mißverstanden, denn:) *ausgeschnoben* ermitteln, entdecken, aufspüren: 1906 Ra, 1906 Os. — Hier könnte jidd. *eschnob* »Guckloch« eingewirkt haben.

Schnaufkugel [5058] *f* Kartoffel: 1907 Ma; *Schnaufkugele:* Hä Schw; s. dazu *Berghacker, Christenwürger.*

schnausen [5059] riechen: 1822 vG. — Ma. dt. *schnausen* schnauben, schnüffeln.

Schnauzer [5060] *m* Schnurrbart: 1822 vG. - *Schnauzenschlager m* Barbier: 1906 Os Ku; *Schnutenwischer m:* 1910 Kl Ku.

Schnäuzling [5061] *m* Nase: 1862 AL, 1835 Ka; *Schnäutzling:* 1922 Po, 1906 Os Ku; *Schneitzling:* 1922 Po, 1862 AL; *Schneitzeling:* 1822 vG; *Schnut:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. - *Schneitzelings-Büchs f* Schnupftabaksdose: 1822 vG; *Schneitzlingsfinche:* 1862 AL; *Schnäutzlingsfinche:* 1906 Os Ku; *Schneitzlingfinche:* 1922 Po. - *Schneuzgatten* Taschentuch: 1922 Po; *Schneitzlingsschneiche:* 1922 Po, 1862 AL; *Schnäutzlingsschneiche:* 1906 Os Ku; *Schneitzelings-Wäschling:* 1822 vG. - *Schnutenmelech m, Schnutenkönig* Nasenkönig, Großnasiger; *Schnutemalke f* Nasenkönigin: 1862 AL.

Schneck [5062] *m* Stümper: 1835 Ka.

Schnee [5063] *m* weiße Wäsche, weißes Leinen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1820 K 129, 1818 K 125, 1747 K 89, 1733 K 82. - *Weißer Schnee* Leinwand, Schnupftuch: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Schneefahrer m* Wäschedieb: 1922 Po; *Schneefanger:* 1922 Po, 1906 Os Ku; *Schneegämpfer:* 1727 K 78; *Schneeschaufler:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL; *Schneeziecher:* 1727 K 78. - *Schneepflanzer m* Leineweber: 1906 Os Ku; *Schnee-Pflantzer:* 1726 K 77, 1687 K 60.

Schnee [5064] *m* Silbergeld: 1922 Po, 1862 AL. - *Schneeweiß* mit Geld wohlversehen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL.

Schnee [5065] *m* Papier: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1750 K 90.

Schnee [5066] *m* weißes Wachs: 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Schneechen [5067] Hals- oder Taschentuch: 1856 K 152 Ku; *Schnechen:* 1851 K 149, 1840 Th; *Schneche, Schneege:* 1822 vG; *Schnees m:* 1847 K 147; *Schneiche f* und *n:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118; *pl.*

Schneicher: 1807 K 113; *Schnike:* 1820 K 129. — Von dt. *Schnee m*, denn das Wesentliche ist die weiße Farbe des Taschen- oder Halstuchs: es glänzt wie Schnee. - Hierher gehörend auch *schnieke* schmuck, fein, elegant: 1956 berl. mdl., 1925 berl.; eigentlich: geputzt angezogen, übertragen überhaupt: glänzend.

Schneeschipper im Sommer [5068] *m* Kunde, der kein Handwerk versteht oder erlernt hat: 1906 Os Ku, Ro Ku.

Schneewittches [5069] Sauerkraut: 1912 Vo Ma. — Aus dt. *schneiden* und *Weißkohl m.*

schnei [5070] zwei: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147, 1840 Th: *schnaim:* 1822 vG. — Jidd. *schne.* - *Schneegöhle* Sechspfennig: 1818 K 124. — Eigentlich: zwei Dreier, denn rw *Götelchen n* Dreier; →*godel.*

Schneide [5071] *f* Schere: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147; *Schneidling m:* 1922 Po, 1862 AL; *Schneideling:* 1822 vG; *Schneidhanns:* 1922 Po; *Schneidhans:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL; *Schneidhammel m:* 1906 Os Ku, 1862 AL; *Schneidehammel:* 1840 Th, 1822 vG; *Schneindhammel:* 1755 K 94, 1753 K 92. - *Schneidelings-Feberer m, Schneidelings-Malochner* Scherenschleifer: 1822 vG.

schneiden [5072] aus der Tasche stehlen: 1820 K 127. - *Einen Schnitt machen* einen Einschnitt mit scharfem kleinem Messer oder sehr spitzer Schere in die Kleidung des Opfers machen, um den Tascheninhalt stehlen zu können: 1922 Po, 1847 K 147.

Schneider [5073] *m* 1. Ziege: Hä Re; 2. Krebs: 1750 K 90. — Bei 1. Bezug auf die bekannte Verspottung des Schneiders; bei 2. Bezug auf die Scheren des Krebses; →*Schneide.*

Schneiderkarpfen [5074] *m* Salzhering: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL.

Schneidling [5075] *m* Messer: 1955 Kn, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, 1856 K 152 Ku, Hä Schw; *Schneidering:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *Schneiderle:* Hä Ki; *Schnittling:* 1907 Ma.

schneien [5076] sich drücken, sich unbemerkt davonmachen, sich unsichtbar machen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; →*Schimmel.*

Schnelle [5077], *Schnelli* Taschentuch: 1922 Po. — Von dt. *Schnalle f*, in älterer Sprache im Sinne von Schnabel, Maul, Lippen, Mund, also etwa: Mundtuch. - *Schnelldoktor m* Barbier: 1922 Po, 1906 Os Ku. — Der Doktor (Bader) fürs Maul. Vgl. dazu ma. bayr. *einen beschnallen* einem übers Maul fahren.

schnellen [5078] schießen: 1922 Po, Hä Schw, 1835 Ka, 1807 K 113, 1791 K 105, 1753 K 92. — Dt. *Schnall m* Schwung der Sehne (des Bogens), der beim Gebrauch der Sehne entstehende Laut, daher dt. *schnallen* knallen, z. B. mit der Peitsche schnallen. - *Schneller m* Pistole, Gewehr: 1922 Po, Hä Schw; Pistole: 1835 Ka, 1753 K 92; Büchse: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Schnellfinken pl.* Pistolen: 1812 K 117. - *Schnellepflanzer m* Büchsenmacher: Hä Schw. — Beziehung zu *schnallen* koitieren *(→Schnalle)*, da *knallen* im Rw auch wieder »koitieren« bedeutet.

Schnellfahrer [5079] *m* Dieb: 1916 Bi, 1906 Os. — Bi faßt *schnell* als »schnell, gewandt, fix« auf, was nur zutreffen kann, wenn *Schnellfahrer* eine junge Bildung ist. Sonst wäre eher an einen mit der Waffe vorgehenden Dieb, Einbrecher zu denken.

Schnelläufer [5080] *m* Kunde, der den Verpflegungsstationen folgt: 1906 Os Ku.

Schneppe [5081] *f* leichte Dirne: 1939 Ku mdl., 1906 Os Di; (auch:) *Schnebbe, Schnepfe:* 1955 berl. mdl. - *Hurenschneppe* Dirne: 1868 Kurhessen ma. — Ableitung von dt. *Schnepfe f* »Sumpfvogel« scheint trotz Sicheinfügens in die Bedeutungsbreite nicht zuzutreffen. Auch *Schnepfenstrich m* Umherstreichen der Dirnen, ihr gewerbsmäßig begangener Bezirk: 1862 AL, 1847 Castelli, ist eine jüngere, witzige, aus der Jägerspr. übernommene Bildung. Zu denken ist an *Schneppe, Schnepfe f* »Schnabel, Schnauze, Gießöffnung an Kannen und Töpfen«, wonach ma. ein geschwätziges Mädchen benannt wird. Zur Bedeutung »Dirne« hat derselbe obszöne Vergleich geführt wie bei rw →*Schnalle.*

Schnettelwerck [5082] *n* Kurzwaren: 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. - *Schnättelschärfner m* Krämer mit Galanteriewaren: 1840 K 145. — Zu dt. *Schnittwaren pl.*

schniffen [5083] stehlen, rauben: 1922 Po; stehlen: Hä Schw, 1820 K 126, 1755 Hs, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Schnipfen* stehlen: 1835 Ka, 1753 K 92; *schnüpfen:* 1822 vG; *schnüffen:* 1733 K 82. — Dt. *schnipfen* mit schneller Bewegung etwas wegschnappen, entwenden, listig stehlen. - *Schniffer m* Dieb, Räuber, Gauner: 1922 Po, Hä Schw; Dieb: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Schnipfer* Dieb: 1835 Ka, 1753 K

92; *Schniefer:* 1750 K 90. - *Schnifferei f* Diebstahl, Dieberei: Hä Schw, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Schnifferulma pl.* Diebsbande: Hä Schw. - *Schniffich* diebisch: Hä Schw.

Schniffling [5084] *m* 1. Nase: 1922 Po, 1862 AL; 2. Schnupftabak: 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th. — Von *schniffeln* ma. mdt. schnauben. - *Schnifflingsbüchs f* Schnupftabaksdose: 1862 AL. - *Schnifflingskasten m* Tabaksdose: 1922 Po; Schnupftabaksdose: 1847 K 147. - *Schnifflingsmelochner m* Tabakfabrikant: 1847 K 147. - *Schniffler m* Schnupftabak: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147; *Schnifla m:* 1847 K 148.

Schnippches [5085] Schmierkäse: 1912 Vo Ma. — Ma. Hessen, Fulda *Schnipchen n* Schmierkäse.

schnirgle [5086] *schnirgla* koitieren: Hä Schw.

Schnitter [5087] *m* Sichel: 18. Jh. Fi.

Schnittling [5088] *m* Haar: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1851 K 149.

Schnittlinge [5089] *pl.* Zähne: Hä Schw.

Schnittsog [5090] Schnittwarenladen: 1822 vG; →*schachern.*

Schnitzbrüh [5091] *f* Kaffee: 1907 Ma. — Gebrüht aus Zichorienschnitzeln.

Schnitzer [5092] *m* Schnitzmesser: 1814 K 122.

Schnoarwel [5093] Glas Schnaps, Schnapsglas: 1912 Li Mu.

schnokeln [5094] schnupfen: 1820 K 129.

schnoken [5095] stehlen: Hä Schw, 1820 K 126; *snicken* stehlen, schmuggeln: Hä Me; *schnaken* stehlen: 1807 K 114. — Von dt. *schnicken* eine schnelle Bewegung mit der Hand, den Fingern ausführen; s. a. *schniffen.* - *Schnack m* Räuber: 1835 Ka; *Schnak* Dieb: 1807 K 114.

schnoll [5096] *adj.* satt zu essen: Hä Fr.

schnudeln [5097] Tabak schnupfen: 1822 K 134.

Schnun [5098] Hose; *Schnunknäller* Hosenträger: Hä Wi.

Schnupffingen [5099] Schnupftabaksdose: 1818 K 124.

Schnur [5100] *f* Männerfang seitens der Dirnen: 1922 Po. — Entspricht der →*Leine.*

schnüren [5101] henken: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1755 K 94, 1750 K 90, 1617 K 48, 1510 nd. LV; *schnuren,* 1510 hd. LV. - *Schnüre pl.* Bande (= Fesseln): 1820 K 129. - *Schnürler m* Galgen: 1906 Os Ku, 1835 Ka.

Schnurre [5102] *f* Mund; *Schnurrenputzer m* Barbier: 1906 Ra. — Ma. nd. *Snurre f* oder *Schnorr(e), Schnörre, Schnurren f* Maul, Schnauze, Rüssel.

schnurren [5103] betteln: 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1822 vG, 1735 K 84; *schnuren:* 1835 Ka, 1733 K 82, 1726 K 77; *snurren:* 1922 Po, 1862 AL; *schnorren:* 1955 Kn, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th. - *Schnorren gehen* betteln gehen: 1755 K 94, 1753 K 92. — Übertragen von dem alten Gebrauch, mit der Schnurrpfeife als Bettelmusikant umherzuziehen. - *Auf die Schnurre* auf den Bettel: 1907 Ma. - *Schnurrer m* Bettler: 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 1737 K 85, 1726 K 77; *Schnury:* 1733 K 82; *Snurrer:* 1862 AL; *Schnorrer:* 1862 AL, 1840 Th, 1755 K 94; *pl. Schnurren:* 1737 K 85; *Schnurrant:* 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku. - *Schnurrfiesel m* Bettelvogt: 1862 AL; *Schnorrerfiesel:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147; *Schnorrenfiesel:* 1840 Th. - *Schnurrjude m* Betteljude: 1737 K 85; *Schnorrkeim:* 1840 Th. - *Schnurrlegum* Bettelbrot: 1922 Po, 1750 K 90. - *Schnurrmädchen n* junges Mädchen, das mit Kleinigkeiten hausiert, um dadurch Prostitution und Beischlafdiebstahl ausüben zu können; *Schnorrmädchen:* 1840 Th; *Schnurrkeibelche, Schnurrpilsel, Schnurrscheye, Schnurrschicksel:* 1862 AL. - *Schnurr-Raupert* Bettelsack: 1750 K 90.

Schnurri [5104] Branntwein: Hä Ei. — Ma. nd. *Schnurre f* leichter Rausch.

Schoch [5105] *m* Kraut, Kohl: 1822 vG, 1812 K 118; *Szach:* 1821 K 131; *S(c)hach:* 1755 K 95. — Zig. - *Bruneschach m* Braunkohl: 1755 K 95.

schocher [5106] schwarz: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *schoger:* 1840 K 145; *schohger:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *schochor* schwarz. - *Schocherer m* christlicher Geistlicher: 1922 Po, 1862 AL. - *Schocheres n* Tinte: 1840 Th. - *Schucherer m* Zigeuner: 1922 Po (die Zigeuner nennen sich selbst *kálo* = schwarz). - *Schochern* verschwarzen, sterben, krepieren: 1922 Po, 1862 AL; *schochernen:* 1840 Th; *verschochern:* 1862 AL. - *Verschöchern* anschwärzen, schlechtmachen, verraten: 1922 Po, 1862 AL. - *Schechererbink m* Gerichtsdiener; *Schechererkobel* Arrest: Hä Re. - *Schocherchaje* Flöhe: 1840 Th; *Schoger-Heime:* 1812 K 118. - *Schohger-*

Leagem Schwarzbrot; *Schohger-Mass* Dürrfleisch, Schinken: 1812 K 118.

Schocher [5107] *m* Kaffee: 1862 AL; *Schocheres n:* 1840 Th; *Schokes, Schokem:* Hä Wi; *Schokert:* 1916 Bi; *Schochert, Schohkert:* 1822 vG; *Schoker:* 1912 Li Mu; *Schokker:* 1812 K 123; *Schokel:* Hä Fr; *Schockele:* Hä Schw. — Jidd. *schochor* schwarz. - Eigentlich heißt der Kaffee jidd. *schocher majim* schwarzes Wasser; *Schochermajim:* 1862 AL, 1840 Th; *Schochermajum:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123; *Schochemaim:* Hä Schw; *Schuchamajum:* 1820 K 126; *Tschoklamaium:* 1791 K 105; *Schocklemajum:* Hä Pf; *Schokelmeium:* 1922 Po; *Schockelmeium:* 1906 Os; *Schockelmim:* 1820 K 129; *Schockelemai:* Hä Schw; *Schockelmei:* 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku; *Schokelmei:* 1922 Po; *Schocklemad:* 1907 Ma; *Schottlemajum:* 1856 K 152 Ku; *Schatulienbrühe f:* 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku. - *Schottlemajumbais* Kaffeehaus: 1856 K 152 Ku. - *Schochersfinchen n* Kaffeetasse: 1862 AL; *Schokerts-Dinke(r)ts pl.:* 1822 vG. - *Schochersgordel m* Kaffeekessel: 1862 AL; *Schochergordel:* 1840 Th; *Scho(h)kerts-Gordel:* 1822 vG; *Schoker-Gordel:* 1812 K 118. - *Schohkerts-Klopfer m* Mörser: 1822 vG. - *Schochermischke* Kaffeesatz: 1862 AL. - *Scho(h)kerts-Roll* Kaffeemühle: 1822 vG; *Schochersroll:* 1862 AL.

Schocher [5108] *m* Brecheisen, Stemmeisen, Meißel: 1922 Po, 1851 K 149; *Schocherer m:* 1922 Po, 1851 K 149. - *Schocherbarsel m* Brechstange: 1922 Po, 1851 K 149, 1840 Th; *Schocherjäd:* 1906 Ra, 1906 Os. - *Schoger m* Egge: 1822 vG. — Jidd. *schoka* er hat im Grunde ausgegraben. - *Schochern* aufbrechen: 1922 Po, 1851 K 149, 1840 Th.

Schock [5109] *m* (Jahr-) Markt: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147, 1818 K 125, 1726 K 77; *Schok:* 1812 K 118; *Schuck:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Schuk:* 1820 K 130, 1812 K 118; *Tschug:* 1733 K 82; *Geschock:* 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Gschok:* 1820 K 126, 1812 K 123. — Jidd. *schuck* (Jahr-) Markt. - *Den Schuck abhalten* den Jahrmarkt zum Stehlen besuchen: 1862 AL; *auf den Schock gehen:* 1847 K 147; *aufs Geschock gehen:* 1755 K 94, 1753 K 92; *uf's Geschock holche:* 1822 vG. - *Schockgänger m* Marktdieb: 1922 Po, 1917 Bi, 1822 vG, 1755 K 96; *Schuckgänger:* 1862 AL, 1840 Th; *G'schockgänger:* 1922 Po; *Geschockgänger:* 1755 K 96; *Gschokgänger:* 1820 K 126, 1812 K 123; *Gschokinger:* 1791 K 105. - *Gschockgeherin f, Schackgeherin* Marktdiebin: 1727 K 78. - *Schock-Dörcher m* Marktbettler: 1822 vG. - *Schockfreier m* Ausrufer bei einer Jahrmarkts-Schaubude: 1906 Os. - *Geschock-Schure f* gestohlene Marktware: 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. — Da jidd. *schuck* auch »Mark« (= Geldstück) bedeutet, ergeben sich *Schuck* Mark: 1907 Ma, 1906 Os Ku, Hä Schw. - *Schucken* bezahlen, geben, kosten (= teuer sein): 1906 Os Ku, Ro Ku; *schükken:* 1916 Bi; *schukken:* 1840 Th. - *Schuck* Laden; *Schock* Ware: Hä Br.

Schockel [5110] *f* Ente: Hä Br. — Nach ihrem watschelnden, schaukelnden Gang.

Schockelcher [5111] *pl.* Kartoffeln: 1822 vG; *Schokelcher:* 1812 K 123. — Jidd. *schoka* er hat im Grunde ausgegraben.

schockelen [5112] fahren: Hä Br. — Nach der ma. Form *schockeln* zu dt. *schaukeln*, die schon Grimmelshausen fürs Fahren in einer Kutsche gebraucht.

schockeln [5113] koitieren: 1835 Ka. — Jidd. *schogal* er hat beschlafen, geschändet.

Schoder [5114] *m* Kupfergeld: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *Schoda:* 1847 K 148; *Schotter:* 1922 Po, 1916 Bi. — Tschech. *chudý* arm, gering. Die neuere Form *Schotter* hat sich unter Bezug auf das mißverstandene →*Kies* gebildet.

Schof [5115] Jahr: 1820 K 129; *Schoof:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Schurf* ein Jahr Zuchthaus: 1922 Po, 1916 Bi. — Es ist nicht ersichtlich, ob auch *Scho(o)f* ein Jahr Freiheitsstrafe bezeichnet, doch erscheint das möglich, da es z. B. in 1847 K 147 neben *Schonum (→Schone)* steht. Ableitung unklar; vielleicht ist an jidd. *schuwo* »Ruhe« zu denken, das einer Wurzel ist mit *teschuwo thun* »Buße tun«.

schofel [5116] minderwertig, gemein, schlecht, wertlos: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, Hä Schw, Hä Ei, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 126, 1814 K 123, 1812 K 123; *schaufel:* Hä Wi. — Jidd. *schophol, schophel* gering, niedrig, schlecht. - *Schofelbaiss* Zuchthaus, Gefängnis, Arbeitshaus: 1916 Bi; *Schofelbajis:* 1906 Os Ku, 1862 AL; *Schofelbajes:* 1840 Th; *Schofel-Bayes:* 1812 K 123; *Schofelkitt:* 1922 Po, 1916 Bi, 1840 Th, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi;

Schoffelkitt: 1886 K 154 Di. - *Schofel Kantisch* altes, verfallenes Haus: 1750 K 90. - *Schofelmitte* schlechtes, hartes Lager: 1840 Th.

Schofer [5117] *m* Horn, Trompete, Dampfpfeife (besonders an der Lokomotive): 1922 Po, 1862 AL; *Schoifer:* 1916 Bi; *Schaufer:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. — Jidd. *schopher* Horn, Posaune. - *Mit dem Schofer aggeln* auf der Eisenbahn fahren: 1922 Po, 1862 AL.

Schofet [5118] *m* Richter, Schultheiß: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Schohfet:* 1812 K 118; *Schoifet:* 1916 Bi; *Schaufet:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Schauhet:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Schouwet m* Bürgermeister: 1912 Vo Ma; *Schofert:* Hä Pf; *Schaufert:* Hä Wi; *Schaubert:* Hä Fr; *Schabe:* 1910 Kl Ku. - *Schuber m* Amtmann: 1856 K 152 Ku. — Jidd. *schophet* Richter; →*Ortsschäfer.*

Schokoladenmänner [5119] *pl.* Zuchthäusler: 1906 Os Ku. — Nach der braunen Anstaltskleidung.

Scholderer [5120] *m* Falschspieler: 1349 K 4. — Der Ausdruck ist im späten Mittelalter weitverbreitet. Man verstand darunter an sich jeden Besitzer einer Spielstube, der Glücksspiele veranstaltete. Die Tätigkeit als solche wurde als *Scholder nehmen* bezeichnet. Das ist das jidd. *chalizah nehmen*, eigentlich eine Handlung des mosaischen Rechts, doch wird jidd. *chalizah* sonst in der Bedeutung »Ausziehen, Ausplündern« gebraucht, deckt sich also völlig mit entspr. deutschem Sprachgebrauch für »jemanden im Spiel betrügen«. Zahlreiche Buchungen verschiedener Formen von *Scholderer* im DWB IX 1450, wo übrigens die Herkunft als unklar angegeben ist.

Scholemachey [5121] *f* Gesellschaft, Sippschaft: 1812 K 118; *Schaulemachey:* 1822 vG. — Eigentlich der jidd. Gruß *scholom allechem* Friede sei mit euch (*Scholem alleichem:* 1840 Th); der rw Gruß →*Gesellschaft* erklärt sich zum Teil durch diesen Sprachgebrauch.

Scholt [5122] Hase: Hä Schw. — Von zig. *šošói m* Hase?

schomsen [5123] schnell arbeiten: 1922 Po. — Jidd. *schammesch* er hat bedient, gedient; →*Schammes.*

Schone [5124] *f* Jahr: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123; *Schono:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Schonum:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; *pl. Schonim:* 1822 vG. — Jidd. *schono, pl. schonim.* - *Schoner m* Jahrmarkt: 1822 vG; *Schonergeritt:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123; *Schonojerid:* 1840 Th. - *Schono-chadoscho* Neujahr: 1840 Th; *Katteschjomm:* 1822 vG. - S. a. *Jemchen.*

Schöneck [5125] Braut, Bräutigam: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. — Herkunft unklar; in der ersten Silbe könnte zig. *dši m* »Herz« stecken.

Schoo [5126] *f* Stunde, Uhr: 1922 Po, 1840 Th; *Schoh:* 1916 Bi, 1822 vG, 1807 K 113; *Schooh:* 1822 vG; *Schoah:* 1755 K 94; *Schoch:* 1922 Po; *Schoë:* 1916 Bi; *Schöh:* 1912 Vo Ma; *Scheh:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1755 K 94; *Schee:* 1922 Po, 1862 AL; *Scheo:* 1862 AL; *Se:* 1822 vG; *Schih:* 1822 vG, 1812 K 123, 1755 K 94; *Schi:* 1820 K 126; *Schöde:* 1820 K 126; *Schede:* 18. Jh. Fi; *Schere:* 1922 Po; *Schrom:* Hä Br. — Jidd. *schoo* Stunde, Uhr. - *Gelbe Schar* goldene Uhr: 1922 Po. - *Schöhmacher m* Uhrmacher: 1912 Vo Ma.

Schoot [5127] *m* Kantschu; *mit d'm Schoot aufzimbeln* mit dem Kantschu aufzählen (schlagen): 1840 Th. — Jidd. *schot* Geißel, Peitsche.

Schöppchenskehr [5128] *m* Gerichtsschöffe: 1804 K 112; →*Kehr.*

Schopper [5129] *m* Polizeidiener: 1922 Po; Hatschier: 1822 vG, 1812 K 123. - *Schapper m* Gendarm: 1818 K 124. - *Schaufert m* Kerkermeister: 1821 K 131, 1820 K 130. — Jidd. *schowo* er hat gefangengeführt.

Schor [5130] *m* Ochse, Rind: 1916 Bi, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 130; *Schorr:* 1822 vG; *Schore, Schorrem:* 1812 K 118; *Schorge:* 1822 vG, 1812 K 118; *pl. Schorim:* 1840 Th; *pl. Schorrim, Schorrem:* 1822 vG. — Jidd. *schor, pl. scheworim* Rind. - *Schorimbosser* Rindfleisch: 1840 Th; *Schorrembossert:* 1822 vG, 1812 K 118. - *Schorfinken n* Kalb, Ferkel: 1840 K 145.

Schorge [5131] Ochse, Rind 1822 vG, 1820 K 130; →*Schor.*

Schorges [5132] Grind: 1812 K 118; *Zoraass* Krätze, Aussatz: 1840 Th. — Jidd. *zoraas.*

Schorschau [5133] Braten: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. — Eigentlich *v.* braten, denn zig. *chaczárav* ich brenne: 1821 K 131.

Schosa [5134] Vulva: 1922 Po, 1755 K 94, 1510 hd. LV; *Schesa:* 1510 nd. LV; *Schossa, G'schos:* 1922 Po. - *Schustern* koitieren: 1922 Po. - S. a. *Schieß.*

schosen [5135] lügen, Flausen machen; *Schosen pl.* Lügen, Flausen: 1922 Po, 1862 AL. — Fr. *chose f* Sache; vgl. *dumme Sachen machen.*

Schot [5136] *m* Polizist, Gendarm, Gerichtsdiener, Amtsdiener, Büttel: 1862 AL; *Schoter:* 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th, 1820 K 129, 1818 K 125, 1750 K 90, 1726 K 77; *Schoiter:* 1916 Bi; *Schaut:* 1862 AL; *Schauter:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1807 K 113; *Schauder:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 118; *Schoder:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 1735 K 84; *Schoderer:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Schotter:* 1922 Po; *Schroter:* 1907 Ma, 1906 Os Ku; *Schuster:* 1726 K 77; *Schuder* Amtmann: 1450 K 9. — Jidd. *schoter, schauter* Aufseher, Vorsteher. - *Groß-Soder m* Großweibel; *Klein-Soder m* Unterweibel: 1733 K 82. - *Schoderey f* Büttelei: 1755 K 94, 1753 K 92.

Schottel [5137] *f* Schüssel: Hä Schw, 1820 K 126; *Schodel:* 18. Jh. Fi; *Schuttel:* 1812 K 123. - *Schöttele* Glas, Schoppen: Hä Schw. - *Schottele* Korb: Hä Schw; *Schottel:* 18. Jh. Fi. - *Schottel-Pflanzer m* Korbmacher: 18. Jh. Fi; *Schottelepflanzer:* Hä Schw. - Dt. *Schüssel f* hohles Behältnis, nd. *Schottel f.*

Schrabiner [5138] *pl.* Kinder: 1916 Bi; *Schrabbiner:* 1906 Os Ku, Ro Ku; *Schrawener:* Hä Schw; *Schräppchens:* Halle a. S. Ku; *Schrappen:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Schrapfen:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Schraffen:* 1922 Po; *Schrabben:* 1922 Po, 1862 AL; *Schrampen:* 1835 Ka; *Schrammen:* 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL. - *Schropp m* männliches Kind; *Schroppin f* weibliches Kind: 1922 Po. - *Schrab m* Kind; *Schulschraben pl.* Schulkinder: 1955 Kn. — Ableitung nicht ganz klar. DWB IX 1618 belegt i. J. 1755 *Schraffen pl.* im Sinne »Zwerge, Kobolde«. Ursprünglich scheint dt. *Krabbe f* zugrunde gelegen zu haben, das dann vermutlich von →*Schratz* u. ä. beeinflußt ist.

Schraffel [5139] *m* (Schimpfwort:) gemeiner, schlechter Mensch, elender Wicht, Lump, Geizhals: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147. — Der Ausdruck bezeichnet an sich »Abfall, Abschaum«, d. h. »Abgeschrapptes«. Nach DWB IX 1618 ist er vor allem ostfries. und brem., nach 1862 AL besonders vom Jidd. übernommen.

Schranke [5140] *f* Bank: Hä Schw. - *Schrenke f* Tür: Hä Schw. - *Schrenkert m* Verschluß: 1755 K 94. - *Schrenckert m* Koffer, Brotschrank: 1755 K 94, 1753 K 92; *Schränkert:* 1822 vG. — Mhd. *schrange f* Bank; *schranc m* ein- und abgeschlossener Raum.

schränken [5141] schließen, mit Dietrich oder Sperrhaken, Bohr-, Brech- und Schneideinstrumenten Verschlüsse oder verschlossene Räume und Behältnisse öffnen, einbrechen: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1892 berl., 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1823 K 136; *schräncken:* 1687 K 60; *schrenken:* 1820 K 126. — Bedeutungseinengung von dt. *schränken* eng einschließen, wie mit Schranken umgeben. - *Schränker m* Einbrecher, (früher auch:) der Gewalt gegen Personen anwendende Einbrecher: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi, 1907 Ma, 1906 Ra, 1892 berl., Ro Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1828 K 139, 1822 vG, 1820 K 128, 1814 K 123, 1812 K 118, 1807 K 113, 1804 K 112, 1793 K 108; *Schräncker:* 1755 K 94, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Schrencker:* 1755 K 96. - *Schränker m* Dietrich: 1726 K 77; *Schrencker:* 1687 K 60. - *Schränkmassematten m* Einbruchsdiebstahl: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Schränkkauf m, Schreckkauf m, Schreck m:* 1862 AL. - *Schränkzeug n* Einbruchswerkzeug: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th; *Schränkschurich:* 1922 Po; *Schränkschurrich:* 1862 AL; *Schränkschaure:* 1862 AL. - *Geschränk* Kette: 1750 K 90. - *Verschränken* verhaften: 1862 AL. - *Abschrencken* entspringen; *verschrencken* verweisen: 1687 K 60.

Schränker [5142] *m* Zimmermann: 1906 Os Ku. — Von dt. *Schrank m* Einfriedigung von Balken, *schränken* Hölzer schräg oder kreuzweise setzen.

Schrannenbauer [5143] *m* Getreidedieb: 1919 Gü Ku; *Schrammbauer:* 1906 Os Ku. — Mhd. *schranne f* Räumlichkeit für Getreidehandel.

schranzen [5144] sprechen: 1822 vG, 1812 K 123. — Der Ausdruck bedeutete früher nur »den Hof machen, schöntun«; die üble Nebenbedeutung des Kriechenden, Schmeichlerischen, Nach-dem-Munde-Redens stammt aus neuerer Zeit.

schranzieren [5145] in Häuser einschleichen, um zu stehlen oder um auszukundschaften: 1922 Po; *schranziren, schrenziren:* 1862 AL. - *Schrenzirer m* stehlender Bettler: 1922 Po. - *Schranzirer m* Dieb, der bei Tage in Häuser

einschleicht und bei Antreffen eines Bewohners einen entschuldigenden Vorwand bereithält: 1862 AL; *Schränzirer:* 1835 Ka; *Schrenzirer:* 1862 AL, 1822 vG, 1793 K 108. - *Schransierer m* einer von geringer Art: 1687 K 60.

Schratterische [5146] *n* abgelegenes Wirtshaus, Winkelwirtshaus: 1835 Ka.

Schratz [5147] *m* Kind: 1922 Po, 1916 Bi; *Schraz:* 1916 Bi, 1862 AL; *Schraze:* 1820 K 126; *Schraatze:* 1822 vG; *Schrada:* 1820 K 126; *Schraz(e)l, Schrazerl:* 1835 Ka; *Schracksel:* 1820 K 129; *Schrätzchen:* 1754 K 93; *Schrazien:* 1753 K 92; *Schräzgen:* 1750 K 90; *Charazie:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Cherazie:* 1822 vG; *Scherez:* 1916 Bi; *Gronz:* Hä Br; *Grams:* 1510 nd. LV. - *Schrazen pl.* Kinder: 1922 Po, 1862 AL; *Schratzen:* Hä Re; *Schrazze:* 1906 Os Ku; *Schratze:* Hä Schw; *Schrazi:* 1955 Kn; *Schrazim, Schrozim:* 1916 Bi. — Jidd. *scherez, pl. scherozim* Wurm, Würmer. - *Schratzesknippler m* Lehrer: Hä Schw; *Gronzepretter:* Hä Br. - *Gronzentend f* Schule: Hä Br. - *Schrazgen pflanzen* schwängern: 1922 Po.

Schraufen [5148] Zigarrenstummel: 1922 Po.

Schreckenberger [5149] *m* Drohung, um jemanden von etwas abzuhalten: 1847 K 147. Schon von Lohenstein gebraucht. - *Schreckstein m* Angst, Furcht, blinder Lärm: 1922 Po; *Schrekstein(er), Schrekstaner:* 1862 AL.

Schreff [5150] Hure: 1822 vG, 1510 nd. LV, 1490 K 11; *Schref:* 1510 hd. LV. - *Schrefenboß* Hurenhaus: 1510 hd. und nd. LV. — Von dt. *schröpfen* ritzen, mhd. *schreffen. Schreff* ist sinngemäß »Ritze«. Das ordinäre berl. Schimpfwort *alte Schrippe*: 1956 mdl. meint »alte Hure«, obwohl es von harmlosen Gemütern oft auf das bekannte Brötchen, die Berliner Schrippe, bezogen wird. Übrigens führt das Brötchen seinen Namen nach dem schrägen Schnitt in seiner Rinde, geht sprachlich also gleichfalls auf *schröpfen* zurück.

Schreiberl [5151] Bleistift: 1922 Po.

Schreier [5152] *m* Hahn: Hä Schw.

Schreiling [5153] *m* Kind: 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV. - *Schreylyng m* Sau: 1490 K 11.

Schreizen [5154] *pl.* Zwetschgen: 1840 K 145; *Schrazien:* 1755 K 94.

schrekenen [5155] durch Plaudern oder auf andere Weise die Aufmerksamkeit des Opfers (besonders beim Ladendiebstahl) vom Stehlenden ablenken: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *sreckenen:* 1862 AL; *srikenen:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1823 K 136; *sriknen:* 1822 vG. — Jidd. *schrekenen* (herbei)winken, zischen. - *Serike f* Vorwand, Lüge: 1847 K 147; *Srike:* 1840 Th. - *Schreckener m* der das Opfer ablenkende Komplice des (Laden-) Diebes: 1922 Po; *Schrekener:* 1922 Po, 1862 AL; *Srikener:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG; *Serikener:* 1847 K 147.

Schrende [5156] *f* Stube, Kammer: 1922 Po; Stube: 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 18. Jh. Fi. - *Schrände f* Zelle: 1939 mdl. Ku; Stube, Kammer: 1922 Po; Stube, Zimmer: 1835 Ka. - *Strenz* Stube: Hä Pf; *Screns:* 1547 K 26; *Schrentz:* 1510 hd. und nd. LV; *Schrantz:* 1490 K 11. - *Schränz f, Schränze(n) f, Schränzerl n* kleines Haus, Bauernhaus, Häuschen: 1835 Ka. — Wohl zu dt. *Schranne f*, Nebenform *Schrande f* Verkaufsstand, Verkaufsraum, Sitzbank. 1916 Bi schlägt vor: sl. *chrend* Zimmer. - *Schrende fegen:* 1812 K 123, *Schrende kehren:* 18. Jh. Fi eine Stube plündern. - *Schrändefeger* Gauner, der unter einem Vorwand Nachtquartier in Bauernhäusern sucht, die Stuben plündert und sich frühmorgens unbemerkt davonschleicht: 1922 Po; *Schrendefeger:* 1922 Po, 1822 vG, 1793 K 108. - *Schrendeschieber m* Dieb, der Zimmer ausräumt, Zimmereinschleicher: 1922 Po, 1916 Bi. - *Schränzdose f* Zimmertürschloß, Stubentürschloß: 1835 Ka.

Schrieben [5157] Bett: 1822 vG, 1814 K 123; *Charipé f:* 1845 Po. — Zig. - *Tshibin* 1755 K 95. — Zig. *tšťwen m* Bett, Lager.

Schrippenjäger [5158] *m* Brötchenbeuteldieb: 1919 Gü.

Schrippenkirche [5159] *f* das christliche Vereinshaus St. Michael in Berlin-Wedding; dort fanden seit dem Winter 1883 Gottesdienste statt, nach denen zum Anlocken von Arbeits- und Obdachlosen Kaffee und Schrippen (Brötchen) verteilt wurden. Diese *Schrippenkirche* wurde auch kurz *der Fürst* genannt, da sie vorher das übelbeleumundete Tanzlokal »Fürst Blücher« beherbergt hatte. Eine zweite *Schrippenkirche* wurde 1887 im Stadtmissionshaus eingerichtet, eine dritte in der Lichtenberger Straße.

Schrobberzeug [5160] *n* Einbruchswerkzeug: 1922 Po, 1906 Ra, 1818 K 125. — Von dt.

schrabben kratzen, schaben. - *Ausschrobbern* ausbrechen: 1922 Po, 1906 Ra.

Schrock [5161] *m* Hunger: Hä Br.

schrofen [5162] trinken; *beschrueven* betrunken: Hä Wi.

Schrot [5163] Geld: 1906 Os Ku. — Wohl nach dem Muster von →*Pulver* gebildet.

Schrumper [5164] *m* Feile: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147. — Von dt. *schrubben* (ab)kratzen, (ab)schaben.

Schrupp [5165] *f* Henne: Hä Br.

Schtije [5166] Trank, Getränk: 1922 Po. - *Stinen* viel trinken, saufen; *(sich) bestinen* (sich) besaufen; *Stiner m* Trinker, Säufer: 1840 Th. — Jidd. *schti(j)o* Trank, Trinken.

Schtike [5167] *f* Stillschweigen, Stille: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Stike:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Stieke:* 1822 vG; *Stiko:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *schtiko* Stillschweigen. - *Schtiken* stillschweigen: 1916 Bi; *stieken:* 1922 Po. - *Schtike* ruhig: 1862 AL; *stike:* 1862 AL, 1840 Th; *stieke:* 1922 Po, 1906 Ra; *sticke:* 1922 Po; *stikem:* 1922 Po, 1912 Vo Ma, 1906 Ra; *stickem:* 1814 K 123; *stigem:* Hä Pf; *stikum:* 1755 K 94, 1754 K 93; *steckum:* 1907 Ma, 1835 Ka; *steckem:* Hä Fr; *stegem:* 1822 vG, 1812 K 123. - *Bestike* in der Stille: 1862 AL, 1840 Th; *beschtike:* 1862 AL. - *Stike vor segge!* schweige vor jenem!: 1862 AL, 1847 K 147; *stike ver sege:* 1840 Th. - *Stiegenläufer m* Einschleichdieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1799 K 109; *Stiegenlaufer:* 1835 Ka; *Stiegenratte f:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Stiegenschleicher m:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Stiegensteigerin f:* 1738 K 86. — Bei diesen Bezeichnungen überschneidet sich jidd. *schtiko* bereits mit dt. *Stiege f* Treppe. - *Stixi Bonbon gehen* zum Koitus gehen: 1922 Po, 1862 AL; *schdixi bonbon gehn:* 1847 K 148. (Entstellt aus etwa *stike pimpern gehen.*)

Schub [5168] gewaltsamer Diebstahl: 1922 Po. - *Schubmasematten m* gewaltsamer, vorher nicht ausbaldowerter Diebstahl: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147. - *Auf den Schub gehen* auf gewaltsamen, vorher nicht ausbaldowerten Diebstahl gehen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *auf Schub gehen, auf Schubmasematten gehen:* 1847 K 147. — Das Kennzeichen des *Schub* ist die Gewaltanwendung, er ist gleichbedeutend mit →*Chasne;* daher Ableitung möglich von jidd. *chuppa* Brautbett, Trauungsbaldachin.

Schub [5169] *m* Zwangstransport, zwangsweises Abgeschobenwerden (z. B. zum Heimatort wegen Landstreicherei): 1922 Po, 1856 K 152 Ku; *Schubb:* 1906 Os Ku. - *Auf den Schubb bringen, geschuppt werden* zwangsweise abgeschoben werden: 1906 Os Ku; *auf den Schub kommen:* 1885 Bö Ku. - *Schubflebbe f* Zwangspaß nach einem bestimmten Ort: 1820 K 129. - *Schubtreiber m* Polizist, der den *Schub* durchführt: 1906 Os Ku.

Schuben [5170] *pl.* Läuse: 1907 Ma; *Jua:* 1755 K 95. — Zig. *dšuw f* Laus, Wanze.

Schuberle [5171] Gespenst: 1922 Po, 1793 K 108; *Schubberle, Schuwe:* 1822 vG; *Schuhwer:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *schuw* zurückgekehrt, d. h. aus dem Jenseits. - *Schuberlenspflanzer m* betrügerischer Geisterbanner: 1792 K 107.

Schubgohle [5172] *f* Schubkarren: 1820 K 129. — Jidd. *agolo* Wagen; →*aggeln,* →*Gole.*

Schublade [5173] *f* Mund: 1907 Ma; s. aber auch *Schieber.*

Schuckel [5174] *m* Hund: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; *Schükkel:* 1916 Bi; *Schukel:* 1812 K 118; *Tschukkel:* 1922 Po, 1827 Bi; *Tschukel:* 1812 K 118; *Tzukel:* 1691 K 61; *Zjukyl, Dzukel:* 1922 Po; *Suttel:* 1840 K 145; *Schockel:* 1862 AL; *Zschokel:* 1726 K 77; *Juckel:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1755 K 95; *Jukel:* 1597 K 34. - *Juckly f* Hündin: 1755 K 95. — Zig. *dšúklo m* Hund, *dšúkli f* Hündin.

Schucker [5175] *m* Polizist, Gendarm, Landjäger: 1955 Kn, 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Hä Schw, 1822 vG; *Schukker:* 1922 Po, 1906 Ra; *Schücker:* 1916 Bi; *Schuker:* 1820 K 126, 1812 K 118; *Tschugger:* 1820 K 126; *Schucken:* 1939 mdl. Ku; *Schoiker:* 1916 Bi; *Schocker:* 1835 Ka. — Jidd. *chokar* er hat gespäht, geforscht. - *Schuckerei f* Gendarmerie: 1906 Os Ku.

schuffen [5176] bekennen, verraten: 1922 Po, 1862 AL; *schufften:* 1922 Po; *schuften:* 1922 Po, 1862 AL. - *Schuffen gehen, schuften gehen* angeben, denunzieren: 1862 AL; *schupfen gehen:* 1922 Po. — Jidd. *schuw* er hat sich abgekehrt, abgewendet, *schowew* abtrünnig; daneben Einfluß von dt. *Schuft m.* - *Schuffti!* geht fort!: 1922 Po.

Schuffstock [5177] *m* Löffel: 1726 K 77, 1687 K 60. — Von dt. *schieben.*

Schuft [5178] *m* gemeiner, nichtswürdiger Mensch: 1956 berl. mdl. - *Schuftig* schlecht:

1835 Ka. — *Schuft* ist erst seit dem 17. Jh. belegt und zwar anfangs als Bezeichnung für einen heruntergekommenen Adeligen. Es ist zweifelhaft, ob es mit nl. *schavuit m* »Schurke« in Zusammenhang zu bringen ist *(→Schaffots);* das Nl. hat sonst *schoft m* Schuft. Die auch im DWB IX 1835 angeführte Ableitung von jidd. *schophet* »Richter« *(→Schofet)* ist nicht unbedingt abzulehnen, da sachlich dem Adeligen früher die Gerichtsbarkeit seines Territoriums zustand und sprachlich die Gleichsetzung von »Richter« und »Schurke« dem Geist des Rw entspricht, wie *→Schaffots* entsprechend zeigt. Ähnlichen Gedankengang zeigt das jidd. Wortspiel *Schoftim, kein Schuftim* »Richter sollen keine Schufte sein«, das auch den Gebrauch von *Schuft* im Jidd. erweist.

schuften [5179] sich schinden, schwer arbeiten, abplagen: 1922 Po, 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku. — Früher belegt: *schupfen* tun: 1922 Po, 1793 K 108. Danach erscheint *schuften* als Verlötung des rw *schupfen* mit dem rw *→schefften*, das ja auch »tun, machen, arbeiten« bedeutet.

Schuftig [5180] Kartoffelbrei: 1822 vG, 1812 K 118. - *Schuftschnelle f* Wassersuppe: 1835 Ka, 1822 vG. — Doch wohl zu *schuftig* schlecht *(→Schuft)* zu stellen.

Schuhe abputzen [5181] Verdächtiges beseitigen: 1922 Po, 1906 Os; *Schuhe reinigen:* 1922 Po.

schukker [5182] schön: 1845 Po; *shukker:* 1755 K 95; *zukker:* 1922 Po. - *Zschuken Zeig f, zschuker Terne f* Jungfer: 1726 K 77 (eigentlich: schönes Mädchen). — Zig. *šúker* schön. - *Das ist Zucker!* das ist schön, das ist vortrefflich: 1956 berl. mdl.; wird bereits nicht mehr verstanden und als dt. *Zucker m* aufgefaßt, also etwa wie: »das ist süß«.

Schulchen [5183] *m* Tisch: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Schülchen:* 1916 Bi; *Schulchern:* 1822 vG, 1814 K 123; *Schulchet, Schilchet:* Hä Wi. — Jidd. *schulchan.* - *Schulchener m* Tischler: 1840 Th.

Schule [5184] *f* Strafanstalt, Gefängnis: 1922 Po, 1906 Os Ku; Sammel- und Warteraum für Festgenommene im Berliner Polizeipräsidium am Alexanderplatz: 1894 berl. Ku. - *Hohe Schule f* Zuchthaus: 1916 Bi, 1906 Os Ku; *Hochschule f:* 1922 Po.

Schule [5185] *f* die ganze Sammlung der Dietriche und Nachschlüssel: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1822 vG, 1807 K 113. - *Schule machen* die Dietriche für einen Diebstahl instand setzen: 1922 Po.

Schulei [5186] *f* Schule; *Schulfisl m* Lehrer: 1835 Ka.

Schulfuchs [5187] *m* Schulmeister, Lehrer: 1906 Os Ku, 1747 K 89, 1726 K 77; *Schulfuchser m:* 1822 vG, 1791 K 105. - *Fuchs m* Küster: 1755 K 94, 1754 K 93 (hat irrig »Küssen« statt »Küster«). — *Schulfuchs* ist seit dem 17. Jh. literarisch belegt. Herkunft ungeklärt. Übrigens ergibt sich ein Wortspiel, denn jidd. *schuol m* Fuchs.

schullemen [5188] (be)zahlen: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *schulmenen:* 1922 Po, 1862 AL; *meschulmen:* 1922 Po, 1862 AL; *meschülmen:* 1916 Bi; *meschullemen:* 1840 Th; *meschallem sein:* 1922 Po, 1862 AL; *beschulmen:* 1922 Po, Hä Schw, Hä Wi, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 129, 1814 K 123, 1812 K 123; *beschollen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147.

Schum [5189] *m* Knoblauch: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Schümin:* 1916 Bi. — Jidd.

Schummel [5190], *Schumpel* die mit niedriger Arbeit in Anspruch genommene Person (Knecht oder Magd), der Hausierer und Drehorgelspieler, welche die Packen und Orgeln zu schleppen hat, (daher auch:) die Konkubine, Metze, Vulva: 1922 Po, 1862 AL. - *Schummeln* freundlich tun, schöntun, kosen, koitieren: 1922 Po, 1906 Os Di, 1862 AL. — Alle Ausdrücke in gleicher oder ähnlicher Bedeutung ma. weit verbreitet. Die Bedeutung »koitieren« für *schummeln* ergibt sich aus den ma. Bedeutungen »hin- und herstoßen, hin- und herschieben«. Vgl. aber auch *chaumeln.*

Schumpels [5191] Faß: Hä Schw.

Schund [5192] *m* die heutige Bedeutung »schlechte Ware« ist nur übertragen von der eigentlichen Bedeutung »Exkremente, Kot, Mist, Dreck, Unrat, Schmutz, Lehm, Erde, Feld, Acker«: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, Hä Schw, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1750 K 90, 18. Jh. Fi; *Schond:* 1822 vG; *Schunt:* 1820 K 126; *Schum:* 1835 Ka. - *Schundig* kotig, dreckig, schmutzig, unsauber: Hä Schw, 1822 vG. - *Schunden* scheißen, cacare: Hä Schw, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *schonden:* 1822 vG, 1812 K 118; *schundeln:* 1922 Po, 1862 AL; *schundelen:* 1840 Th;

schündeln, schindeln: 1862 AL. - *Anschündeln* denunzieren, verraten: 1862 AL; *verzünden:* 1922 Po, 1851 K 149; *zünden:* 1922 Po, 1851 K 149. - *Einen Zünd reiben* heimlich benachrichtigen: 1922 Po. — Zig. *chin(d)av* scheißen, betrügen; *chind(l)o* beschissen, schmutzig, betrogen. - (Daher:) *Beschunden* betrügen: 18. Jh. Fi; *beschunten:* Hä Schw; *beschumlen:* 1855 Bö Ku; *beschummeln:* 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL. - *Beschundlen* 1. bescheißen, verunreinigen; 2. betrügen, anführen: 1840 Th. — Hierdurch erklärt sich auch *schummeln* betrügen: 1956 berl. mdl. *(Be)schummeln* ist das vom Rw aus dem Zig. übernommene Gegenstück zu dem aus dem Jidd. übernommenen *beseibeln;* →*Sefel.* - *Schindler m* Angeber, Denunziant (der seine Kameraden »anscheißt«): 1922 Po, 1862 AL; *Zünder:* 1922 Po, 1886 K 154, 1851 K 149; *Zündeler:* 1862 AL; *Zindler:* 1916 Bi. - *Beschunder m* Betrüger: 1822 vG. - *Schonboos* After: 1822 vG; *Schonnboos:* 1812 K 118; *Schandbus:* 1822 vG. - *Schundbajes* Abtritt, Abort: 1840 Th, 1822 vG; *Schond-Bajes:* 1822 vG; *Schunderwinde f:* 1906 Os Ku; *Schundhaus n, Schundkitt:* 1822 vG. - *Schundhaus n* Erdloch (Höhle) im Wald, um sich und die Beute zu verbergen: 1753 K 92. - *Schundkasten m* Nachtstuhl: 1750 K 90. - *Schundkönig m* Senkgrubenräumer: 1881 Leipzig, 1741 Frisch. - *Schund-Kräpperling m, Schund-Zingling m* Misthaken, Mistgabel: 1822 vG.

Schundbolle [5193] *f* Kartoffel: Hä Schw; *Schumbolle:* 1907 Ma, Hä Schw; *Schumpoll:* 1835 Ka; *Schumpumer pl.:* 1807 K 114; *Schompollen pl.:* 18. Jh. Fi. — Von →*Schund* Erde und dt. *Bolle f* Kugel. - (Übertragen auch:) *Schumballen pl.* Klöße, Knödel: 1922 Po, 1862 AL; *Schumball'n m:* 1851 K 149.

schundern [5194] auf dem Eise glitschern: 1862 AL.

Schundkratzer [5195] *m* Ente: 1840 K 145; →*Schund.*

Schundläppchen [5196] *n* Leineweber: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku.

Schundmuckel [5197] Kartoffel: 1822 K 134; →*Moggl.*

Schundplutzer [5198] *m, Schumplotzer m* Maurer: Hä Schw; *Schunplozer:* 1820 K 126; *Schundschwalbe:* 1835 Ka; s. a. *Dreckschwalbe.*

Schünre [5199] *f* Katze: 1916 Bi; *Schunnere:* 1822 vG; *Schnurrer m:* 1906 Os Ku, 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *schunra* Katze; dt. *schnurren.* - *Schunreponim* Katzengesicht, häßlicher Mensch: 1862 AL.

Schupfen [5200] Kiste, Koffer: 1820 K 126.

schupfen [5201] backen; *Schupferei f* Bäckerei; *Schupferbink m* Bäcker; *Schupferin f* Bäckerin: Hä Schw. — Vom Einschieben des Brotes in den Backofen.

Schuppe [5202] *f* silbernes Zwanzigpfennigstück: 1919 Gü Ku.

schuppen [5203] betrügen, (neuer auch:) stehlen: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60. - *Schöpffen, schöppen* beim Spiel betrügen: 1508 K 14. - *Beschuppen* betrügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL. - *Schupper m* Betrüger, Spitzbube: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123. - Zu dt. *schupfen, schuppen* schnell und heftig stoßen, in ma. Bedeutung aber auch: verlocken, narren, übertölpeln, anführen, betrügen; s. a. *Freischupp.*

Schurle [5204] Mark (= Geld): Hä Schw.

Schurmajum [5205] Wallgraben, Wassergraben: 1822 vG. — Jidd. *schur* Mauer, *majim* Wasser.

Schurre [5206] Zuchthaus: Hä Schw. — Jidd. *schur* Mauer.

Schusterbude [5207] *f* schlechte Arbeitsstätte, die z. B. unter Tarif bezahlt: 1906 Os Ku.

Schuß [5208] *m* zwei Kronen: 1922 Po; Gulden: 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149.

Schuß geben [5209] dem Meister die Arbeit kündigen; *Schuß kriegen* vom Meister die Kündigung erhalten: Li Ku. - *Einen Schuß nehmen* davonlaufen: 1862 AL. - Zur Ableitung ist an die umgangsspr. Abschiedsgrüße *t(s)chüss:* 1956 berl. mdl., *tschö:* 1928 berl., *atchē* zu denken, die sämtlich aus fr. *adieu* entstellt sind.

Schut [5210] *m* Essig: 1755 K 95; *Zsut:* 1922 Po; *Szut:* 1821 K 131. — Zig. *šut m* Essig. - *Schutlo* sauer: 1755 K 95; *(t)schukel, tukle* (so zu lesen für *tukte*): 1812 K 118. — Zig. *šútlo* sauer. - *Tukle-Kronert* Sauerkraut: 1822 vG; *(T)schukleschoch m, Tukleschoch m:* 1812 K 118. - *Schuskerle-Schusk* Buttermilchsuppe: 1822 vG. - *(T)schuklethut m, Tuklethut* Sauermilch: 1812 K 118 (zig. *t'ūd m* Milch).

Schütt [5211] *f* Karre; *locke Schütt* Schiebkarre; *Schütblag* Fuhrmann: Hä Br.

Schüttelläppchen [5212] Weber: 1916 Bi Ku, 1906 Os, Li Ku; s. a. *Schundläppchen*.

Schütz [5213] *m* Junge, Bursche, Knecht: 1922 Po; Meister: 1916 Bi Ku, 1912 Vo Ma, 1863 Ku; Bäcker(knecht): 1755 K 94. — Nebenform zu →*Scheeks*, also von jidd. *schekez*. Diese Deutung wird dadurch unterstützt, daß seit dem 15. Jh. die kleinsten und jüngsten fahrenden Schüler als *Schütz* belegt sind; sie hatten den Lebensunterhalt für die älteren Schüler und Studenten zu erbetteln. Der Ausdruck ist also unzweifelhaft eine Landstraßen-Bildung und als solche echtes Rw.

Schutzmann [5214] *m* Spiritus mit Nelke, Schnaps: 1906 Os Ku. — Entstellt aus jidd. *choze mono* halbe Portion, halbes Gemäß (s. dazu auch *Kutscher*). Der synonyme Ausdruck →*Wachtmeister* ist nur als Fortbildung des nicht mehr verstandenen *Schutzmann* verständlich.

Schutztruppe [5215] *f* Flöhe: 1912 Vo Ma. — Tertium comparationis ist »braun«: die kaiserliche Schutztruppe in Afrika trug braune Uniformen, der Floh ist braun.

Schuwe [5216] *f* Antwort, Nachricht: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th; *T'schüwe:* 1916 Bi; *Tschuwe:* 1822 vG, 1812 K 118; *Tschube:* 1822 vG. — Jidd. *teschuwo* Antwort. - *Schuwe bringen* Nachricht bringen, geben: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *Schuwe geben:* 1862 AL, 1840 Th. - *Schuwe stechen* (heimlich) Nachricht geben: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th. - *Beschuffen* beantworten: 1820 K 129.

schwabbeln [5217] trinken: 1907 Ma, 1906 Os Ku, Ro Ku; *schwappeln:* 1620 K 49. - *Beschwabbelt* betrunken: Ro Ku. — Bedeutungsänderung von dt. *schwabbeln* plätschern, überfließen (von Flüssigkeiten).

Schwaberle [5218] Mund: 1907 Ma. - *Schwäwert, Schuewertchen* Kuß: Hä Ei.

schwächen [5219] trinken: 1955 Kn, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1912 Li Mu, 1912 Bo Mu, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1906 Ra, Hä Ei, 1885 Bö Ku, Ro Ku, 1862 AL, 1856 K 152 Ku, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 126, 1814 K 123, 1812 K 123, 1793 K 108, 1750 K 90, 1652 K 53; *schwachen:* Hä Re; *schwaichen:* 1886 K 154; *schwechen:* Hä Schw, 1687 K 60; *schwäche:* 1791 K 105; *schwacha:* 1830 K 140, 1807 K 114. — Jidd. *schophach* er hat ausgegossen, *schephech* Rinne, Ausguß. - *Sich beschwächen* sich betrinken: 1922 Po, 1750 K 90. - *Beschwächt* betrunken: Hä Metz. - *Verschwäche(r)n* verzehren, vertrinken: 1922 Po; *verschwächen* versaufen: 1840 Th. - *Schwächerlich* durstig: 1862 AL, 1840 Th; *schwächerig:* 1822 vG; *schwecherisch:* Hä Schw. - *Schwäche f* 1. Wirtshaus: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 1750 K 90; 2. Trank, Trinkerei: 1912 Li Mu, 1907 Ma, Hä Schw, 1820 K 126. - *Schwaiche f* Wirtshaus: 1886 K 154; *Schwächere:* Hä Schw; *Schwächert:* Hä Ei. - *Schwächer m* 1. Schenkwirt: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th; 2. Durst: 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108. - *Schwächem m* Durst: Hä Schw; *Schwechem:* 1907 Ma; *Schwächerick:* 1814 K 123. - *Schwächer m* 1. Trinker, Säufer: 1822 vG; 2. Rausch: Hä Schw. - *Schwächer(t) m* Brunnen: 1822 vG. - *Schwächerei f* Sauferei, Trunkenheit: Hä Schw, 1820 K 126. - *Schwächaules* Trinkkrug: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 118. - *Schwächbecher m* Trinkglas: 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1753 K 92. - *Schwächfingen n* Trinkkrug, -kanne: 1750 K 90; *Schwächfinchen:* 1840 Th; *Schwegpfenning:* 1747 K 89; *Schwächpfännigen:* 1716 K 69. - *Schwächglänze f* Trinkflasche: 1812 K 118. - *Schwächschurch* Trinkgefäß: 1822 vG. - *Schwächbais n* Wirtshaus: 1851 K 149; *Schwaichbais:* 1886 K 154; *Schwackerkasten:* 1726 K 77; *Schwächkitt:* 1862 AL; *Schwagerkitte:* 1726 K 77; *Schwecherkütte:* 1687 K 60. - *Schwächbruder m* Saufbruder, Kneipgenie: 1906 Os Ku, Hä Schw, 1885 Bö Ku. - *Schwächmatador m* Erzsaufbruder: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku.

schwadern [5220] trinken; *schwäde* betrunken: 1652 K 53. - *Schwudern* liederlich leben: 1840 K 145; *rumschwuddern:* 1925 berl. - *Sich beschwudern* sich betrinken: 1750 K 90. - *Schwuderbeist* Gasthof: 1804 K 112. — Dt. *schwadern, schwädern, schwedern, schwidern, schwudern* plätschern, schwappen (von Flüssigkeiten); in übertragenem Sinne: saufen, prassen, schlemmen.

Schwager [5221] *m* 1. Postknecht: 1820 K 129 (schon 1697 literarisch belegt: *Hans Schwager* »Kutscher«. Vielleicht nur das mißverstandene fr. *chevalier m* für Postreiter, wie ja auch die Chevaulegers ma. zu *Schwalangschierer* geworden sind; s. dazu vor allem *Schwall* und *Schwaller*); 2. gegenseitige Anrede

und Bezeichnung von Angehörigen verwandter Handwerke, wie z. B. Schlosser und Schmied, Müller und Bäcker: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku (auch der Gruß der Handwerksburschen auf der Walze, die den sieben Handwerken der sogenannten Schwägerschaft angehörten, war früher: *Hui, Schwager! Hui* ist nur das fr. *oui* »ja«, bedeutet in dem Gruß also etwa dasselbe wie *Kenn Kunde!; →ken.* - Ähnlich *Schwagerschaft* gegenseitiger Gruß der Buchbinder und Buchdrucker: Li Ku); 3. ironische Bezeichnung des Verhältnisses vom Ehebrecher zum betrogenen Ehemann: 1916 Bi Ku; (überhaupt:) Bezeichnung von zwei Befreundeten oder Bekannten, die gelegentlich zu verschiedenen Zeiten (ohne Kenntnis der Umstände) mit dem gleichen Mädchen verkehrten: 1906 Os Ku. - Dafür auch die deutlichere Bezeichnung *Lochschwager m:* 1956 berl. mdl.

Schwalbenschnabel [5222] *m* Maurerhammer: 1906 Os Ku, 1835 Ka; s. dazu *Dreckschwalbe.*

Schwalbenschweif [5223] *m* Frack: 1862 AL; *Schwalbenschwanz m:* 1925 berl.

Schwall [5224] Pferd: 1912 Li Mu. — Fr. *cheval m* Pferd. - *Schwallje pl.* Kartoffeln: 1912 Vo Ma. — Vergleich mit Roßäpfeln?

Schwaller [5225] *m* Schwager; *Schwallerin f* Schwägerin: 1835 Ka.

Schwandel [5226] *n* kleines Geldstück: 1922 Po; ein halbes Guldenstück: 1862 AL. - *Schwandl n* Silbermünze (etwa 30 Kreuzer): 1847 K 148.

Schwanfelder [5227] *m* Kleiderbettler: 1510 hd. LV; *Swanfelder:* 1510 nd. LV; *Spanfelder:* 1450 K 9; *Spanvelder:* 1343 K 2. — Sie setzten sich nackt vor die Kirchen, zitterten scheinbar vor Frost; doch bestrichen sie sich vorher zum Schutz gegen die Kälte mit Nesselsamen und anderen Mitteln. *S(ch)wan-, Span-* von jidd. *ẓowua* benetzt, gefärbt, *zewuim pl.* Übertünchte, Gefärbte; *-felder* ist das rw »Täuscher, Betrüger«, das z. B. auch in *Schottenfelder* enthalten ist.

schwanger gehen [5228] von der Polizei gesucht werden: 1922 Po.

Schwanjo [5229] Rathaus: 1922 Po, 1862 AL. — Letzterer erklärt es als »Rathaus, Sitzungshaus« und leitet es ab von jidd. *joschaw* »er hat sich gesetzt«, d. h., er erblickt in dem rw Wort eine Transposition. Das Wort lautet aber gar nicht *Schwanjo,* sondern muß *Schwanzo* gelesen werden. 1862 AL ist einem Druckfehler bei 1822 vG 65 zum Opfer gefallen; ganz richtig aber *Schwanzo:* 1822 vG 116; *Schwan(t)zo:* 1755 K 94; *Schwanzo:* 1753 K 92. - Bereits die Endung »o« legt die Vermutung auf eine zig. Wurzel nahe. Das Wort geht zurück auf zig. *chando* »klug, gelehrt«, d. h. auf die Wurzel *dšan(d)-* wissen.

Schwankert [5230] Taube: 1750 K 90.

Schwännche [5231] Futteral für Musikinstrumente: 1912 Li Mu.

Schwanz [5232] *m* 1. Penis: 1956 berl. mdl., 1862 AL; 2. Narr, Geck, Großtuer: 1862 AL. - *Schwanz-Borje-Duckes m* ein Geck, der wie ein Fürst stolziert: 1862 AL.

schwanzen [5233] gehen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *schwänzen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG; *schwenzen:* 1822 vG; *swensen:* 1724 K 75; *schwentzen:* 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV; *schwanziren:* 1862 AL. - *Gschwentz* hingeschlichen: 1490 K 11. — Gebildet nach dt. *schweifen,* denn *Schweif m = Schwanz m.*

Schwanzjörj [5234] Hering: 1912 Vo Ma. — Ironische Bildung, denn -jörj ist nur das entstellte *→Görgel,* also letztlich zig. *goi f* Wurst.

schwar [5235] schwanger: 1862 AL; *schwor:* 1922 Po, 1862 AL; *schwohr:* 1750 Chrysander jidd. — Ist das dt. *schwer.*

Schwarer [5236] *m, Schwerer* gefährlicher, furchtloser Verbrecher: 1922 Po; s. dazu *jung.* — *Schwer* kann hier in seiner rw Bedeutung *(→schwar)* angezogen werden, denn: s. *hops,* s. *schwanger gehen.*

Schwärmer [5237] *m* Käse: 1939 mdl. Ku.

Schwartenmichel [5238] *m* Preßsack (eine Art Wurst): 1955 Kn.

Schwartenrutscher [5239] *m* Leineweber: 1822 K 134.

schwarz [5240] *adj.* 1. vorbestraft: 1922 Po; 2. arm, ohne Geld: 1922 Po, 1862 AL. - *Schwarz werden* sein Geld verlieren, um das Seine kommen: 1862 AL. - *Jemand schwarz machen* jemandem das Geld abnehmen, besonders im Spiel. - *Schwarz sein* kein Geld haben: 1922 Po, 1862 AL; *Schwarzenberg sein:* 1922 Po, 1862 AL.

schwarze Bande [5241] *f* Gauner, die junge vermögende Leute entführen und gegen Lösegeld freigeben (= kidnapper): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Schwarze Hand f* das Oberhaupt solcher Gaunergruppe: 1922 Po, 1906 Ra.

schwarzer Dragoner [5242] *m* Floh: 1906 Os Ku, 1862 AL; *Schwarzburger:* 1906 Os; *Schwarzreiter:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL; *Schwarzreitter:* 1820 K 126; *Schwarzreuter:* 1822 vG, 1812 K 118; *Schwarzpfitzing:* Hä Schw. - *Schwarzreiter m* Zigeuner: 1807 K 114, 1750 K 90; *Schwarzreuter:* 1820 K 129; *Schwarzreuther:* 18. Jh. Fi.

schwarz fahren [5243] schmuggeln: 1922 Po, 1851 K 149; *schwärzen:* 1922 Po, 1851 K 149. - *Schwarzfahrer m* 1. Schmuggler: 1916 Bi, 1851 K 149; 2. einer, der ohne Ausweispapiere umherzieht: 1922 Po, 1916 Bi. - *Schwarze Fahrt f* unbezahlte Fahrt: 1907 Ma.

schwarz gehen [5244] ohne Ausweispapiere sein: 1939 mdl. Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku.

schwarzer Gendarm [5245] *m* Geistlicher: 1916 Bi, 1906 Os Ku; *Schwarz-Schandarm:* 1912 Vo Ma.

schwarze Kassiva [5246] falsche Wanderpapiere: 1907 Ma.

schwarzes Lederzeug [5247] *n* Gendarm: 1922 Po, 1906 Os Ku; *weißes Lederzeug n:* 1906 Os Ku, 1862 AL.

der schwarze Schein [5248] Verdacht: 1835 Ka.

schwarze Sprache [5249] *f* Gaunersprache: 1922 Po.

Schwarzarsch [5250] *m* Schornstein: 1906 Os Ku, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123; *Schwarzwall:* 1822 vG, 1812 K 118; *Schwarzmantel:* 1862 AL; *schwarzer Mantel:* 1822 vG. - *Schwarzarschkaffer m* Schornsteinfeger: 1906 Os Ku, 1862 AL, 1822 vG; *Schwarzwallmalochner:* 1822 vG; *Schwarzwall-Molochner:* 1812 K 118; *Schwarzwall-Feberer:* 1822 vG.

Schwarzbauer [5251] *m* Nachtdieb: 1906 Os; *Schwartzbauer:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Schwarzhändler:* 1916 Bi; *Schwärzehändler:* 1862 AL.

Schwarzbosert [5252] Räucherfleisch, Dürrfleisch: 1820 K 126; *schwarz Bossert:* 1812 K 123; *Schwarzhaber:* 1822 vG, 1755 K 93, 1753 K 92; *schwarzer Haber:* 1750 K 90; *Schwarzmas:* 1922 Po, 1906 Os; *Schwarzmaß:* 1862 AL, 1822 vG; *schwarz Maß:* 1812 K 123.

Schwärze [5253] *f* Tinte: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1818 K 124.

Schwärze [5254] *f* Nacht: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1822 vG; *Schwertze:* 1755 K 94; *Schwartza:* 1755 K 94; *Schwarza:* 1753 K 92; *Schwartze:* 1726 K 77; *Swärtze:* 1687 K 60; *Schwarz f:* 1922 Po, 1906 Ra, 1820 K 130, 1814 K 123, 1812 K 123; *Schwärz:* 1955 Kn, 1906 Os; *Schwirz:* 1851 K 149; *Schwärtz:* 177 K 94; *Schwertz:* 1510 hd. und nd. LV; *in der Swercze* nachts: 1350 K 3.

Schwarzfärber [5255] *m* Geistlicher: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123. - *Schwarzfärberin f* Pfarrersfrau: 1862 AL, 1822 vG; *Schwarzfarbes-Mick:* 1906 Ra, 1822 vG; *Schwarzfärberische, Schwarzfärbermosche:* 1862 AL. - *Schwarzfärberkitt n* Pfarrhaus: 1840 Th; *Schwarzfärbers-Kitt:* 1822 vG.

Schwarzflammer [5256] *m* Hufschmied: 1939 mdl. Ku.

Schwarzgelber [5257] *m* 1. Soldat (in Österreich): 1922 Po, 1906 Os; 2. Denunziant, überhaupt jeder, der auf seiten der Regierung steht (in Österreich): 1922 Po, 1906 Os.

Schwarzkünstler [5258] *m* 1. Schornsteinfeger: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku; 2. Buchdrucker: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra; 3. Geistlicher: 1922 Po.

Schwärzling [5259] *m* Kaffee: 1922 Po, 1906 Os Ku, Hä Schw, 1835 Ka, 1822 vG; *Zwerterik:* 1841 Hä Ze; *Schwarzflude, Schwarzfloße:* Hä Schw; *Schwarztrank:* 1840 K 145.

Schwarzmann [5260] *m* Ofen: 1907 Ma.

Schwarzmärtine [5261] *f* Österreich: 1916 Bi Ku; *Schwarzmatine:* 1907 Ma. Da »schwarz« sich auf das katholisch-klerikale System bezieht, kommt die Bezeichnung auch für andere Gebiete vor; am frühesten: *Schwarze Mertine* Polen: 1818 K 125; *schwarze Merthine:* 1820 K 129; *schwarze Medine:* 1832 K 142. - *Schwarzmertiner m* Böhme: 1906 Os Ku; *Schwarze m:* 1906 Os Ku, 1835 Ka. - *Schwarzerische n* Böhmen: 1835 Ka. - Bloßes Wortspiel ist: *Schwarze Märtine f* Schwarzburg: 1832 K 142.

Schwarzmoser [5262] *m* Brecheisen: 1922 Po, 1906 Ra, 1750 K 90, 1737 K 85; *Schwarzmoßer:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Schwartzmoser:* 1755 K 94, 1735 K 84.

schwassern [5263] betrügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *schwossen:* 1922 Po; *versosen:* 1907 Ma. - *Schwasser m, Schwaßbruder m* betrügerischer Industrieritter, Nepper: 1862 AL.

Schwefelbande [5264] *f, Schwewelbande, Schwebelbande* schlechte Gesellschaft, Gesindel: 1925 berl.; ma. *Schwäwelbanne, Schwâwelbande.* —

Die schriftdeutsche Form *Schwefelbande* beruht auf volksetymologischer Eindeutschung von jidd. *chabolo* Verbrechen, Verderben, *chewel* Strick.

schwegeln [5265] Tabak rauchen: 1922 Po, 1862 AL; *schw(e)igeln:* 1862 AL; *schweihen:* 1862 AL, 1840 Th. — Bedeutungsänderung von dt. *schwegeln* flöten, blasen, pfeifen; *Schwegel f* Pfeife, Flöte.

Schweiger [5266] *m* Bettler, der sich künstlich ein krankhaftes Aussehen gibt: 1922 Po; *Schweiger:* 1510 hd. LV; *Swyger (Swiger):* 1510 nd. LV; *Schwigerer:* 1475 K 12; *Sweiger:* 1450 K 9. Nach allen Quellen handelt es sich um gaunerische Bettler, die sich durch Anstreichen von Pferdemist mit Wasser das Aussehen Gelbsüchtiger oder sonstwie Schwerkranker geben. — Jidd. *schechiw* Kranker.

Schwelf [5267] *f* Kittel: Hä Br.

schwendelig [5268] schwanger: Hä Schw.

Schwenker [5269] *m* Kellner: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku; *Serviettenschwenker m:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1906 Ra.

schwentzle(n) [5270] stehlen: Hä Ki. - *Schwenzlerspenk m* Dieb: Hä Schw. - *Schwänzelpfennige pl.* kleine, beim Einkauf heimlich gutgemachte und dem Auftraggeber vorenthaltene Geldbeträge: 1956 berl. mdl.; *Schwenzelfenje:* 1845 Glaßbrenner berl.

Schwer [5271] *m* Schwiegervater: 1840 Th.

Schwester [5272] *f* 1. Homosexueller, Päderast: 1922 Po, 1906 Os Ku; 2. Kellnerin oder Tochter des Herbergswirts: Li Ku. - *Barmherzige Schwester f* Dirne: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL.

Schwieger [5273] *f* Schwiegermutter: 1840 Th.

Schwif [5274] *m* Funken: 1840 Th.

schwimmen [5275] im Gefängnis sitzen: 1906 Os Ku. - *Einen schwimmen lassen* jemanden belasten, im Stiche lassen: 1922 Po. - *Schwimmzettel m* Gefängnisentlassungsschein: 1894 berl. Ku.

Schwimmling [5276] *m* Fisch, (öfters speziell:) Hering: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku; *Swemmling:* Hä Me; *Schwömzel:* Hä Br; *Schwumse:* Hä Me; *Zwemmerik:* 1841 Hä Ze; *Schwimmerling:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123; *Schwimmes:* 1822 vG. - *Schwimmerlings-Kaffer m* Fischer: 1822 vG; *Schwimmerlings-Mebler:* 1822 vG, 1812 K 118.

Schwindel [5277] *m* 1. Not: 1922 Po, 1862 AL; 2. Betrug, Lüge: 1956 berl. mdl. - *Im Schwindel sein* sich in Not, Verlegenheit befinden: 1862 AL. - *Der ganze Schwindel* die ganze ungeteilte Beute: 1862 AL. - *Schwindeln* betrügen: 1862 AL; betrügen oder auf listige Weise stehlen, besonders in Städten: 1822 vG. - *Schwindelei f* Betrug, schlauer Diebstahl: 1862 AL. - *Schwindeley* feiner, listiger Betrug: 1804 K 111. - *Schwindler m* Industrieritter: 1862 AL; listiger Betrüger: 1804 K 111; *Schwindeler:* 1822 vG. — Ganz entsprechend das neuere →*Dreh.*

Schwing [5278] *f* Säbel: Hä Br.

Schwinlig [5279] *pl.* Ohren: 1733 K 82. — Wohl von der zig. Wurzel *šun-* hören, lauschen.

Schwitzer [5280] *m* Jude: 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123.

schwoofen [5281] tanzen: 1956 berl. mdl., 1925 berl.; *schwofen:* 1906 Os, Halle a. S. Ku. - *Schwoof m* Tanz: 1956 berl. mdl., 1925 berl.

Schwöwel [5282] Katze: 1912 Vo Ma.

Schwua [5283] *f* Eid, Schwur: 1840 Th, 1822 vG; *Schwuo, Schwue:* 1922 Po, 1862 AL; *Sch'wüe:* 1916 Bi; *Schefuah:* 1755 K 94, 1750 K 90, 1737 K 85; *Schevua:* 1737 K 85. — Jidd. *sch'wua.* - *Linke, scheker, siuf Schwue* Meineid: 1862 AL.

Schwubb [5284] *f* Spielkarte; *schwubbgen* spielen; *Schwubbger m* Spieler: 1812 K 118; *Schwubger:* 1813 K 121.

schwuchten [5285] sich beim Gehen in den Hüften wiegen: 1925 berl.; linksrum tanzen: Halle a. S. Ku. — Grundbedeutung von dt. *schwuchte(l)n* ist »schwanken«; weiter entwickelt zu »in toller Lust herumspringen«.

Schwue [5286] *f* Woche: 1862 AL; *Schwu(h):* 1822 vG; *Schwuo:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *schowua.* - *Schwües* Wochen- (Pfingst-) Fest: 1916 Bi; *Schwuos:* 1862 AL; *Schwuoss:* 1840 Th.

schwul sein [5287] gleichgeschlechtlich veranlagt sein: 1922 Po, 1906 Os. - *Schwulen* sich gleichgeschlechtlich betätigen: 1862 AL; *'rumschwulen:* 1956 berl. mdl. - *Beschwulen* hintergehen, betrügen: 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147. - *Schwuler m* Päderast, Homosexueller: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147. - *Schwule Bande f* männliche Prostituierte, Lesbierinnen: 1906 Os Di. - *Schwule Fahrt f* Männerfang: 1922 Po. — Zu *schwul* vgl. 1937 Storfer 139f. Seine Vermutung, daß es sich um eine berl. Bildung handelt, trifft zu; 1847 K 147 bucht berl. Rw. - S. a. *warm.*

Schwumm [5288] *m* Leder: 1733 K 82; *Schwamb:* 1822 K 134; *Tschàmm:* 1827 Bi; *Czamm:* 1922 Po. — Zig. *tšam m* Leder.

Seaglemeh [5289] Himmel: 1856 K 151, 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *sechija leolom* ewige Seligkeit.

Sebber [5290] *m* Bruder: Hä Me. — Ahd. *sibbi* blutsverwandt. - Hiervon auch *Seebär m* Matrose, Seemann: 1906 Os, 1906 Ra.

Sechel [5291] *m* Verstand: 1922 Po, 1755 K 94, 1750 K 90; *Szechel:* 1916 Bi, 1820 K 130; *Schechel:* 1821 K 131; *Segel:* 1822 vG, 18. Jh. Fi; *Suchel:* 1922 Po; *Süchel:* 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *sechel* Verstand. - *Segel im Kiebes haben* Verstand im Kopf haben: 18. Jh. Fi.

Sechserkalle [5292] *f* billige Dirne: 1907 Ma, 1906 Os Di.

Sechszöller [5293] *m* Meister: 1912 Vo Ma.

Seeger [5294] *m* (junger) Mann: 1922 Po, 1906 Os; *Seege:* 1925 berl. - *Seege f* (junges) Mädchen: 1925 berl.; *Segete:* 1928 Magdeburg mdl. — Es handelt sich um ausgesprochen geringschätzige Ausdrücke. Etymologie ungeklärt.

Seekadett [5295] *m*, *Seesoldat m* Hering: 1906 Os Ku; *Saihund m*, *Saikatte f:* Hä Wi.

Seeländer [5296] *m*, *Seländer* Schreibtisch: 1922 Po, 1862 AL. — Entstellt aus dem längst unmodern gewordenen *Cylinder m* für eine bestimmte Schreibtischform.

Seelenverkäufer [5297] *m* Stellenvermittler: 1906 Os Ku. - *Seelenverkäuferin f* Kupplerin, gewerbsmäßige Verführerin junger Mädchen: 1846 K 146 Di.

S(e)fard [5298] Spanien, Spanier, spanisch: 1862 AL. — Jidd.

Sefel [5299] *m* Kot, Mist, Dreck, Schmutz: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1793 K 108, 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV; *Sewel:* 1916 Bi, 1862 AL; *Seffel:* 1862 AL; *Zöf(e)l:* 1835 Ka; *Sebel:* 1822 vG; *Seibel:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; *Seiwel:* 1840 Th; *Sefer:* 1922 Po. — Jidd. *sewel* Mist, Kot. - *Sefeln* scheißen: 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV; *sebeln:* 1862 AL, Hä Pf, 1822 vG; *säbeln:* 1822 vG, 1812 K 118; *se(i)weln:* 1862 AL; *seiwelen:* 1840 Th; *seifeln:* 1862 AL; *zöfeln:* 1835 Ka. - *Besefeln* bescheißen, betrügen: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *beseibeln:* 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1847 K 147; *beseubeln:* 1906 Os; *besebeln:* 1822 vG; *beseiwelen:* 1840 Th. - *Verse(i)feln* angeben, verraten, in die Patsche setzen: 1922 Po, 1862 AL; *verseifen:* 1862 AL, 1840 Th. - *Einseifen* betrügen, anführen: 1956 berl. mdl. (vgl. »Muttersprache« 1956, 68f.). - *Versäbeln* mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Seibelpeist* Abort: 1939 mdl. Ku; *Sebelbais:* Hä Pf; *Sefelboß:* 1510 hd. und nd. LV; *Sevelboß:* 1450 K 9; *Sefle-Kitte:* 18. Jh. Fi. - *Sefelgräber m* betrügerischer Schatzgräber: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94; *Seiwelgräber:* 1840 Th.

Sefer [5300] *m* Buch: 1822 vG; *Sepher:* 1840 K 145; *Szefer:* 1916 Bi; *Seifer:* 1822 vG; *Sseifer:* 1840 Th; *Zeifer:* 1856 K 151, 1814 K 123. — Jidd. *sepher*, *siphre* Buch.

Seferuf [5301] Wurst: Hä Pf. — Jidd. *sow(e)a roow* gesättigter Hunger.

Seffer [5302] *m* Bettler, der sich künstlich krankhaftes Aussehen gibt: 1922 Po, 1510 hd. und nd. LV. Es handelt sich nach dem 25. Kapitel des LV um Bettler, die sich durch Bestreichen mit der Salbe →*oben vnd oben* das Aussehen langwierig Kranker geben. — Jidd. *zewa* Farbe.

Sehnsucht [5303] *f* Schinken, Würste: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. — Wortspiel mit *Sehnen-Sucht* und *Sehnen suchen*, doch ursprünglich wohl mit zurückgehend auf zig. *sané m* Wurst.

Seicherin [5304] *f* Nonne; *Seicherbollent* Nonnenkloster: 1733 K 82. — Von dt. *seichen* mingere; *Seicher m* verzagter, unentschlossener Mensch. Vgl. *sich vor Angst in die Hosen schiffen:* 1956 berl. mdl.

Seicht [5305] Bett: 1822 vG, 1814 K 123; *Seechmolle f:* 1939 Magdeburg mdl. — Von dt. *seichen* mingere. Vgl. *Bettseicher m* Bettnässer.

seichten [5306] streifen: 1906 Ra, 1906 Os.

Seifensieder [5307] *m* Taschendieb: 1922 Po, 1906 Os, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th. — Mißverstanden: *Seife* ist entstellt bzw. in diesem Falle falsch übersetzt aus jidd. *chelew* »Fett, Talg«, das im Rw allerdings auch in der Bedeutung »Seife« gebraucht wird; *-sieder* ist entstellt aus *-zieher*, denn *Cheilefzieher* ist »Taschendieb« (→*Chelef*). Da *Seifensieder* sehr frei auch mit »Talglichtzieher« übersetzt werden kann, erklärt sich unschwer die Redensart *mir geht ein Seifensieder auf* mir geht ein Licht auf: 1956 berl. mdl.

Sekohne [5308] *f* Gefahr: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Sekone:* 1922 Po, 1862 AL; *Skone:* 1922 Po; *Sskone:* 1851 K 149, 1840 Th. — Jidd. *sekono.*

sela [5309] fertig, abgemacht: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

selchen [5310] rauchen; *Selcher m* Tabakspfeife: 1862 AL. — Eigentlich ist dt. ma. *selchen* räuchern.

Sella [5311] Straße: 1906 Ra, 1906 Os. — Zig. *šélo m* Leine; →*Leine.*

Sello [5312] Samen: 1820 K 129. — Entstellt aus jidd. *sera* Samen.

Sellove [5313], *Selruph* Zweikronenstück, (früher:) ein Gulden: 1922 Po. — Zig. *sel* hundert, *lőwe m pl.* Münzen, Geld, *rup m* Silber.

Seman [5314] (festgelegte, bestimmte) Zeit: 1862 AL; *Sman:* 1922 Po, 1862 AL; *Ssman:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *s(e)man* Zeit.

Seminar [5315] *n* Strafanstalt: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku.

Semme [5316] Büchse: 1822 vG, 1812 K 118.

Semmelschmied [5317] *m* Bäcker: 1910 Kl Ku.

Semmete [5318] Freude: 1822 vG, 1812 K 118. — Von der zig. Wurzel *san(d)-* lachen.

sempern [5319] fortwährend reden; *ansempern* anplauschen, anlügen: 1922 Po.

Sen [5320], *Sian* Frau; *Sennele* Mädchen: Hä Ki. — Jidd. *zenua* sittsam, züchtig, ehrbar.

sencklen [5321] Opferstöcke berauben; *Sencklerfin)* Opferstockdieb(in): 1738 K 86.

Senge [5322] *f* Prügel, Hiebe: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku. - *Senge besehen* Prügel bekommen: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Versängen* verprügeln, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Besengt* nicht ganz zurechnungsfähig: 1956 berl. mdl.

Sensenmann [5323] *m* Tod: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Senser [5324] *m* Bürgermeister: 1906 Os Ku. - *Sens, Seetzer m* Amtsrichter: Hä Schw. - *Zenserer m* Polizeikommissar: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149. - *Senserei f* Bürgermeisterei: 1906 Os; Amtsgericht: Hä Schw; Kanzlei: 1820 K 126. - *Zenserei f* Polizei: 1922 Po, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149. - *Sens m* Herr, (nach den älteren Belegen im Sinne von Grundherr:) Edelmann: Hä Schw, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126; *Senz:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108; *Söns:* 1862 AL; *Soens:* 1547 K 26; *Sins:* Hä Schw, 1862 AL; *Sinz:* 1822 vG; *Sems:* 1835 Ka, 1822 vG; *Sims:* 1862 AL, 1822 vG, 1726 K 77, 1687 K 60; *Simser:* 1862 AL; *Senser, Senzer, Sinser, Sinzer:* 1835 Ka; *Sontz:* 1510 nd. LV; *Söntz:* 1510 hd. LV; *Sientz:* 1490 K 11. - *Grandiger Sims* Amtmann, Edelmann: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Hochsentz m* großer Herr: 1490 K 11. - *Grandiger Obersims* Edelmann: 1755 K 94. - *Sense f, Sinse* Dame, Herrin, Edelfrau: Hä Schw; *Soensinne:* 1547 K 26; *Sontzin:* 1510 nd. LV; *Söntzin:* 1510 hd. LV. - *Simse f* Schloßgebäude: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94. - *Simserkasten m* Gutshaus, Schloß: 1726 K 77. - *Senserei f* Herrschaft: 1835 Ka, 1820 K 126; *Senzerei, Sinzerei:* 1822 vG; *Semserei:* 1835 Ka, 1822 vG; *Zenzerei:* 1835 Ka. — Abzuleiten von jidd. *sinnas* Haß, Feindschaft, *sone* Feind; auch jidd. *simmen* »er hat vor Gericht geladen« wird eingewirkt haben. - *Übern Söntzen gangen:* 1510 hd. LV, *ubern Sontzen gangen:* 1510 nd. LV: die im 21. Kapitel des LV beschriebene Betrugspraxis der Landfahrer und Bettler, sich als verarmte Edelleute auszugeben.

Seorum [5325] Gerste: 1822 vG, 1814 K 123; *Seio(h)rim:* 1822 vG. — Jidd. *seorim pl.* Gerstenkörner.

Seppel [5326] *m* Spitznamen für den Bayern: 1906 Os Ku. — Abkürzung des Vornamens *Joseph.*

Seppel [5327] Ziege; *Seppling* Zicklein: 1840 K 145. — Wohl Nebenform zu →*Schabit.*

Seres [5328] kleiner Finger: 1922 Po, 1862 AL; *Seress:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd.

Serf [5329] *f* Brand, Feuer: 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Sorf:* 1812 K 123; *Sre(i)fe:* 1922 Po, 1862 AL; *Ssreife:* 1840 Th; *Srepho:* 1822 vG, 1812 K 118; *Serfize:* 1822 vG; *Service:* 1755 K 94, 1753 K 92. — Jidd. *srepho* Brand. - *Sarfenen* brennen, brandstiften: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *sarfen:* 1822 vG; *särfen:* 1922 Po; *ssarfenen:* 1840 Th. - *Serfen* brennen, braten, kochen: 1812 K 123. - *Sarfener m* Brandstifter, Mordbrenner: 1922 Po, 1862 AL; *Ssarfener:* 1840 Th; *Särfner:* 1814 K 123; *Serfer:* 1862 AL, 1828 K 139, 1812 K 123. - *Serfen m* Gauner, der als angeblich Abgebrannter bettelt: 1922 Po; *Sarfenschnorrer, Serfschnurrer:* 1922 Po, 1862 AL; *Szarfenschnorrer:* 1916 Bi; *Ssreifeschnorrer:* 1840 Th; *Serfschnorrer:* 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Sorfschnurrer:* 1750 K 90. - *Serfenfleppe f* Brandbrief (sowohl Bettel- wie Drohbrief, ursprünglich im eigentlichen Sinne:) gefälschte Brandbescheinigung: 1862 AL; *Szarfenfleppe:* 1916 Bi; *Ssreifefleppe:* 1840 Th; *Serffleppe:* 1922 Po, 1862 AL; *Serfleppe:* 1755

K 94, 1753 K 92. - *Servnolle* Brennkessel: 1820 K 126. - *Ab-, an-, aussarfenen* ab-, an-, ausbrennen: 1862 AL. - *Versarfenen* verbrennen: 1922 Po, 1862 AL; *verssarfenen:* 1840 Th; *verserfen:* 1822 vG; *versorfen:* 1922 Po, 1822 vG, 1750 K 90; *versorffen:* 1755 K 94, 1735 K 84.

Servus! [5330] Gruß der Kunden untereinander: 1906 Ra; *Servus, Kollega!:* 1906 Ra; *Servus-Schursch!:* 1906 Os Ku.

Sessel [5331] Schwein, schmutziges Weib: Hä Ki.

sewachen [5332], *sebachen* stehlen: 1922 Po, 1862 AL; *seebachen:* 1922 Po; *sewechen:* 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *zwegen:* 1862 AL. — Bedeutungserweiterung bzw. -änderung von jidd. *sewach* Opfer. - *Sewacher m* Dieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Sèwach'r:* 1916 Bi; *Sewecher:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Sebacher:* 1922 Po, 1862 AL; *Seebacher:* 1922 Po; *Sebecher:* 1814 K 123; *Säbecher:* 1814 K 123; *Sibacher:* 1823 K 136; *Seubecher, Seewacher, Seefahrer:* 1922 Po.

sex! [5333] still!: Hä Schw. — Jidd. *sekonos* Gefahr.

Sfiri [5334] *f* Hammer: 1922 Po; *Sviri:* 1821 K 131. — Zig.

einen auf Sicher bearbeiten [5335] einen im Spiel betrügen: 1922 Po, 1862 AL.

Sicherheitspsiach [5336] Dosesches Schloß: 1922 Po; →*Pessach.*

sichern [5337] kochen: 1955 Kn, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1822 vG, 18. Jh. Fi; *sicheren:* 1812 K 123. - *Sichere f* Küche: 1907 Ma, Hä Schw; *Sicherei:* 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105; *Zicherei:* 1812 K 118. — Zig. - *Sihna f* Küche: 1827 Bi.

Siechtag [5338] Schwären, Geschwür: 1822 vG.

Siest [5339] Falschgeld: 1856 K 151; Falschgeld, falscher Mensch: 1822 vG, 1812 K 118.

Sifon [5340] Abschaffung, Ausweisung: 1922 Po.

Siftert [5341] Flasche: 1840 K 145.

Sikne [5342] Alter, Bejahrtheit: 1922 Po; *Sikna:* 1840 Th. — Jidd. - *Sikne-Imme f* Großmutter: 1822 vG; *Sikken-Imme:* 1840 Th.

Sil [5343] *f* Kälte: 1922 Po; *tschiel* kalt: 1755 K 95. — Zig. *šīl f* Kälte.

Silabi(s) [5344] *m* Zange: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zig. *silavis m.*

Silalo [5345] Keller: 1922 Po; *Sziláli f:* 1845 Po. — Zig.

Silberdrôht [5346] Geld: 1907 Ma; →*Draht.*

Silberling [5347] *m* Silbergroschen, Silbersechser: 1862 AL.

Silidori [5348] Schlinge: 1922 Po. — Entstellt aus zig. *šéluro m* kleiner Strick.

Siller [5349] *n* Arbeitshaus: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1818 K 124. — Wahrscheinlich von zig. *šil f* »Kälte«, *silalo* »kalt« gebildet, denn: s. *Kühle.* Möglich aber auch Ableitung von dt. ma. *Sellhaus n* »Armenhaus« und *Selde, Sölde f* »Häuslerwohnung«, die auf ahd. *selida f* »Wohnung, Herberge« zurückgehen.

Silvesterpauke [5350] *f* Zylinderhut: 1906 Os berl. Ku. — Nach dem damals in Berlin üblichen »Scherz«, in der Neujahrsnacht Zylinder einzubeulen.

Simen [5351] Zeichen, Brandmarke, Beule, Narbe: 1922 Po, 1862 AL; *Szimmen:* 1916 Bi; *Ssimen:* 1840 Th; *Simmen:* 1862 AL. — Jidd. *simon* Zeichen. - *Ssimen bekummen* gebrandmarkt werden: 1840 Th. - *Simmen* schlagen, brandmarken: 1862 AL; *simmern:* 1862 AL, 1750 K 90. - *Simse bekommen* Schläge bekommen; *versimsen* verprügeln: 1956 berl. mdl.

Sims [5352] Kanzel; *Obersimser m* Prediger: 1755 K 94. — Vielleicht nur auf Verwechslung von »Kanzel« und »Kanzlei« beruhend; →*Senser.*

singen [5353] 1. fasten: 1922 Po, 1906 Os Ku; 2. im Verhör gestehen: 1907 Ma. - *Einen ansingen* jemandem etwas vorjammern: 1922 Po.

Sinte [5354] Zigeuner: 1922 Po; *Sinter:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Sinde:* 1906 Os Ku; *Sende:* 1916 Bi, 1812 K 118, 1787 K 104; *Sente:* 1791 K 105. - *Sinte* ist die von den Zigeunern jedoch nur selten, z. B. bei Ansprachen, benutzte Selbstbezeichnung.

Sippur [5355] Erzählung; *Sippurim* Zeitung: 1862 AL. — Jidd. *sippur, pl. sippurim* Zahl, Zählung. - *Sippern* (er)zählen: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94; *ssippern:* 1851 K 149, 1840 Th; *sappern:* 1862 AL; *zippern:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka; *ziperen:* 1822 vG, 1814 K 123; *schieberen:* 1812 K 123, 1755 K 94. — Jidd. *sippern.* - *Verssippern* (v)erzählen: 1840 Th. — *Zibbern* nennen die Kinder die Abzählverse beim Spielen: 1925 berl.

Sips [5356] *f* Milch; *Sipsthuren f* Amme; *Sipskwös* Brüste: Hä Br.

sirich [5357] geizig: 1922 Po.

Sitte [5358] *f* die Sittenpolizei: 1906 Os Di.

sitzen [5359] eine Freiheitsstrafe verbüßen:

1956 berl. mdl. - *Satz* Gefängnis: 1733 K 82.

Sitzling [5360] *m* Stuhl, Bank: 1955 Kn, Hä Schw; *Setzerling:* Hä Metz; *Sitterd:* Hä Br; *Zitterik:* 1841 Hä Ze.

siuf [5361] falsch, unecht: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *siuph, sijeph* falsch, gefälscht. - *Siuffleppe f* falscher, gefälschter Paß; *Siufmoosmelochner m* Falschmünzer; *Siufzachkener m* Falschspieler: 1862 AL.

Skabler [5362] *m* Spitzel ohne Bezahlung: 1907 Ma.

Skoker [5363] *m* Einschleichdieb, der stiehlt, was er gerade findet und einen Vorwand bereit hat, falls er im Hause angetroffen wird: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1735 K 84; *Skokker:* 1820 K 128, 1814 K 123; *Skocker, Zgocker:* 1922 Po; *Eskoker:* 1804 K 112, 1793 K 108; *Esckocker:* 1755 K 96. - *Zgocken* nachsehen, ob und wo es etwas zu stehlen gibt: 1922 Po; *skoken* Diebstähle aufs Geratewohl ausführen: 1823 K 136. — Abzuleiten von *eschkoch* vorsichtig; →*Eisch.* Die Gauneretymologie scheint den Ausdruck allerdings auch auf jidd. *zchoken* »spielen« bezogen zu haben, denn 1906 Ra setzt *Zrocker m* »Spieler« auch dem Schleichdieb gleich, der ja im voraus nicht weiß, ob und was er erbeuten wird.

Smerl [5364] Tabak: 1841 Hä Ze; *Smerren:* 1724 K 75. — Nl. *smoren* dämpfen.

snateren [5365] schwatzen: 1547 K 26. — Nl. *snateren* schnattern.

sneps(ch) [5366] klein, wenig: Hä Me. — Nl. *snipper m* Schnitzel.

snutsch [5367] evangelisch: Hä Me. — Nl. *snuiter m* sonderbarer Kauz; s. dazu *dofelmanisch.*

Snüwert [5368] Nase: Hä Me. — Nl. *snuiven* schnauben.

Sode [5369] Feld: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG; *Sarden:* 1812 K 118. — Jidd. *sode* Ackerstück, Feld. - *Sodeschocher m, Sodoschoger* Pflugsech: 1822 vG. - *Sardenhergener m* Feldschütz: 1812 K 118.

Sodem [5370] *m* Teufel: Hä Pf, 1822 vG; *Szôt'n:* 1916 Bi; *Sodon:* 1856 K 151; *Sodum:* 1820 K 126; *Sudem:* 1822 vG, 1812 K 123; *Suden:* 1856 K 151, 1822 vG, 1812 K 123. — Jidd. *soton, sutn* Satan.

Sodomiter [5371] *m* der widernatürliche Unzucht mit Tieren Treibende: 1906 Ra, 1906 Os.

Sof [5372] *m, Zoof* Ende, Ausgang einer Sache: 1922 Po; *Szoff:* 1916 Bi; *Ssof:* 1851 K 149, 1840 Th. — Jidd.

Sofer [5373] *m* Schreiber: 1922 Po, 1862 AL; *Saufer:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 K 145; *Ssaufer:* 1840 Th. — Jidd. *sopher.* - *Sofer mohir m* Geschwindschreiber, Stenograph: 1862 AL.

sogern [5374] schließen: 1922 Po, 1862 AL; *zogern:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *soger sein:* 1862 AL; *sauger sein:* 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *soger sein v.* zu-, verschließen. - *Zoger n* Schloß: 1840 Th.

Sohof [5375] Gold, Gulden: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Sohuf, Sohef:* 1862 AL, 1840 Th; *Sohf:* 1847 K 147; *Soof:* 1822 vG, 1814 K 123; *Souf:* 1822 vG; *Sof:* 1922 Po, 1820 K 130, 1733 K 82; *Suhf:* 1822 vG; *Soff:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Soft:* 1922 Po, 1822 vG, 1791 K 105; *Sohft:* 1822 vG; *Suff(t):* 1835 Ka; *Söfl:* 1922 Po, 1851 K 149, 1847 K 148; *Söfel, Sofel:* 1862 AL; *Zohch:* 1822 vG, 1812 K 118; *Zohcht:* 1822 vG. — Jidd. *sohow* Gold. - *Choze Sohof m* halber Gulden: 1862 AL; *Chotze-Sohof:* 1822 vG. - *Sohof Luppe* goldene Uhr: 1862 AL. - *Soffmalucher m* Goldschmied: 1922 Po, 1906 Ra; *Soffmaluchner:* 1906 Os; *Soffmelochner:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Soken [5376] *m* Bejahrter, Greis: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Sôk'n:* 1916 Bi; *Sohken:* 1822 vG. — Jidd. *soken.* - *Soken m* Bart: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Sôk'n:* 1916 Bi; *Sokon:* 1840 Th, 1822 vG; *Sokum:* 1822 vG. - Die Schimpfworte *so 'n Socken, alter Sockentrolli:* 1956 berl. mdl. gehen hierauf zurück und nicht auf dt. *Socke f* Strumpf.

Šol [5377] *f* Pfiff: 1922 Po. — Zig. *šol f* Pfeife, Pfiff. - *Joja* pfeifen: 1755 K 95. — Zig. *te šolarel* pfeifen.

Soldatenhonig [5378] *m* Rizinusöl: 1906 Os Ku.

Somm [5379] *m* Sonne: 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123; *Kam:* 1755 K 95; *Cam:* 1691 K 61. — Entstellt aus zig. *kham m* Sonne, das auch als *cham* u. ä. vorkommt.

Sommerarchitekt [5380] *m* umherziehender Schaubudenbesitzer: 1906 Os Ku.

Sommerfrische [5381] *f* Strafanstalt: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Somnakaj [5382] *m* Goldschmied: 1922 Po. Falsch aufgefaßt, denn: *Somnakaj m* Gold; *Somnakaskero m* Goldschmied: 1821 K 131. *Sonegài m* Gold: 1827 Bi; *Sonnikey:* 1755 K

95; *Sonakai:* 1597 K 34. — Zig. *sonekái m* Gold.

Sonne [5383] *f* Strafanstalt Sonnenburg in der Neumark: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Sonne [5384] *f* Hure: 1755 K 94; *Saune:* 1840 Th. — Jidd. *sonah* Hure.

Sonnenbos [5385] *n* Hurenhaus: 1822 vG; *Sonnenboß:* 1510 hd. und nd. LV; *Sunnenbůß:* Frauenhaus: 1490 K 11; *Sunnenbosß:* 1450 K 9. — Jidd. *sonah* Hure, *bes* Haus.

Sonnenbruder [5386] *m* arbeitsscheuer Bummler: 1939 mdl. Ku; (früher:) alter Eckensteher, (jetzt überhaupt für:) Bummler: 1925 berl.; der im Freien Übernachtende: 1922 Po; Handwerksbursche, Kunde: 1906 Os Ku. — Alte Bedeutung wohl mehr im Sinne »Hurenbruder« *(→Sonne)* als in Beziehung auf den arbeitsscheu die Sonne Genießenden.

Sonnenschmied [5387] *m* Klempner: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku; *Sonnenschmidt:* Li Ku.

Sonner [5388] Wässer: 1906 Ra, 1906 Os.

Sonntagsnachmittagsding [5389] *n* Diebstahl zu einer Zeit und an einem Ort, wo die Bewohner ausgegangen sind: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Sonof [5390] *m* 1. Schwanz; 2. Penis; 3. Geringes, Verächtliches, Laffe, Narr, Hanswurst: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118; *Sonef:* 1916 Bi, 1840 Th. — Jidd. - *Sonof-Bos* Bordell: 1822 vG.

Šor [5391] *m* Bart: 1922 Po; *Czor:* 1821 K 131; *Tshor:* 1755 K 95. — Zig.

Sor [5392] *f* Stärke, Kraft, Gewalt, Macht: 1922 Po; *Sohr:* 1827 Bi; *Zor:* 1922 Po, 1821 K 131. — Zig. - *Zoralipe m* Stärke, Kraft: 1922 Po; *Zoralipen* Festigkeit: 1821 K 131. - *Zorálo* stark: 1821 K 131; *sorŏlo:* 1827 Bi; *sorello:* 1755 K 95.

Sor [5393] *f* Gift: 1922 Po; *Sòhr:* 1827 Bi. — Zig. *zōr f* Gift.

Sor [5394] *m* Oberherr, Behördenchef, Fürst: 1922 Po, 1862 AL; *Szar:* 1916 Bi; *Sar:* 1862 AL; *Sorer:* 1922 Po, 1862 AL; *Ssrore:* 1840 Th; *Srore:* 1822 vG, 1814 K 123; *Es(ch)rohre, Rohre:* 1822 vG. - *Sore f, Soro* Herrschaft, Obrigkeit, Behörde: 1862 AL; *Schora:* 1822 vG, 1755 K 94; *Ssrore:* 1840 Th; *Srore:* 1822 vG, 1814 K 123; *Zerore:* 1804 K 111; *Srora:* 1735 K 84. — Jidd. *sar* Oberster, Befehlshaber, Fürst.

Sore [5395] *f* Ware, besonders Diebsgut, Beute: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw, 1847 K 147, 1820 K 126, 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *Sor:* 1922 Po; *Soore:* 1822 vG, 1818 K 125; *Sora:* 1922 Po, 1755 K 94, 1735 K 84; *Sori:* 1791 K 105; *Sure, Suri:* 1835 Ka; *Skore:* Hä Pf; *Sgore:* 1822 vG; *Sschaure:* 1851 K 149, 1840 Th; *Chaurem:* 1820 K 130; *Schaure:* 1922 Po; *Schore:* 1922 Po, 1835 Ka; *Schure:* 1922 Po, 1835 Ka, 1753 K 92; *Schuri:* 1835 Ka; *Schurch:* 1922 Po, 1807 K 113; *Schurich:* 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1750 K 90, 1726 K 77; *Schierich:* 1922 Po, 1847 K 147; *Schurg, Schuraz:* 1835 Ka; *Schurrich, Schurrig, Schorrich, Schorje:* 1922 Po; *Schuricht:* 1726 K 77, 1687 K 60. — Jidd. *sechoro* Ware. - Bei der Vielseitigkeit des Begriffs »Ware, Zeug« werden die rw Formen auch als Ersatzwort für alle möglichen Dinge angewendet, z. B. für (alte) Kleider, Wäsche u. dgl. Deutlich zeigt sich der Charakter als Aushilfswort in *Schure f* Ding, Gegenstand: Hä Schw. - *Schure f* Mund: Hä Schw; *Schur:* Hä Ki. - *Schuren* essen; *Schurer m* Löffel: Hä Ki. - *Schurig* Karren, Wagen: Hä Ei. - *Schüren* tragen: Hä Br.

Soreli [5396] *f* Schwefel: 1827 Bi; *Zoreli:* 1922 Po. — Zig.

Sorof [5397] *m* Branntwein: 1922 Po, 1754 K 93; *Soroff:* 1939 mdl. Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku, 1847 K 147; *Soruf:* Hä Schw, Hä Pf; *Soruff:* 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Ra, Li Ku; *Soref:* 1922 Po, 1885 Bö Ku; *Szorof:* 1916 Bi; *Ssoref:* 1851 K 149, 1840 Th; *Sorf:* 1822 vG, 1812 K 118; *Zorf:* Halle a. S. Ku; *Seraf:* 1922 Po; *Surof:* 1922 Po, 1835 Ka; *Suruff:* 1922 Po; *Surum:* 1835 Ka. — Jidd. *soroph* er hat gebrannt. - *Serafbais, Serafbajes* Branntweinschenke: 1922 Po. - *Soruffbruder m* Schnapstrinker: 1922 Po, 1906 Ra; *Soroffbruder:* 1906 Os Ku; *Sorefschwächer m:* 1885 Bö Ku. - *Ssorefgordel m* Branntweinkessel: 1840 Th; *Sorf-Gordel:* 1812 K 118. - *Ssoref-Ssarfener m* Branntweinbrenner: 1840 Th; *Sorfserfer:* 1812 K 118.

Sous [5398] *m* ein Jahr Galeerenstrafe: 1811 K 116.

Souterrainschnupfen [5399] *m* Gonorrhoe: 1906 Os Di.

Soviben [5400] *m* Schlaf: 1922 Po, 1821 K 131. - *Sowopen m* Lager: 1755 K 95. — Zig. *sŏwepen m* Schlaf.

Spachert [5401] *m* Geizhals: 1840 K 145.

spachteln [5402] essen: 1922 Po, 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku, Hä Wi.

Spaden [5403] *n* Degen, Säbel: 1822 vG, 1812 K 123; *Spade:* 1822 vG; *Spadi:* 1835 Ka; *Spadig:* 1856 K 151. — Fr. *espadon m*, it. *spada f.*

Spadizze [5404] *f* Hure: 1907 Ma.

Spagat [5405] *m* 1. Geld; 2. Männerfang (seitens der Dirnen): 1922 Po. — Eigentlich: Bindfaden; die Bedeutung 1. erklärt sich aus der Gleichsetzung mit →*Zwirn*, die unter 2. aus der Gleichsetzung mit →*Leine.*

Spagat [5406] *m* Angst: 1922 Po. — It. *spaghetto m* Furcht; s. a. *Zwirn.*

spägen [5407] höhnen: Halle a. S. Ku.

Spähling [5408] *pl.* Augen: 1907 Ma. — Von dt. *spähen.*

Spahn [5409], *Spange(rl)* Zigarette: 1922 Po. — Vergleich mit dt. *Span m*, hier im Sinne von →*Stäbchen;* s. a. *Spreitzen.*

Spähnling [5410] *m* Zimmermann: 1906 Os Ku. — Von dt. *Span m.*

Späizer [5411] Schmierkäse: 1912 Vo Ma.

Spalck [5412] *m* Heller: 1755 K 94, 1753 K 92; *Spältling:* 1755 K 94; *Speltling:* 1510 hd. und nd. LV, 1490 K 11. — Von dt. *spalten*, hier im Sinne: kleine Metallstücke abspalten.

Spaltling [5413] Rindvieh: Hä Schw. — Nach den gespaltenen Klauen.

Spanat(e)l [5414] *n* spanisches Rohr: 1835 Ka.

auf d'Spang fahren [5415] vorführen: 1835 Ka.

Spangen [5416] *pl.* (Schuh-) Schnallen: 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi.

Spanien [5417] Spalt (Mittelfranken): 1906 Os Ku; →*Portugal.*

spanisch Gold [5418], *spanische Matten* Silbermünzen: 1737 K 85. — Jidd. *mattan* »Zahlung« oder *matbea* »Münze«.

Spanischritt [5419] spanisches Rohr (früher Züchtigungsinstrument bei der Prügelstrafe): 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. — Mißverstanden aus zig. *Rihda* Rohr: 1827 Bi, was erkennbar wird durch *Kashtrita* Spanisch-Rohr: 1755 K 95; zig. *kašt m* Holz, Stock.

Spanmokum [5420] *n* Festung (Strafanstalt) Spandau: 1820 K 129; s. a. *Großmokum.*

spannen [5421] sehen, beobachten, aufpassen, (be)lauern: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Ro Ku, Halle a. S. Ku, Hä Schw, Hä Fr, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 129, 1820 K 126, 1726 K 77, 1687 K 60; *spanna:* 1807 K 114; *spinnen:* 1840 K 145; *spennen:* 1912 Li Mu. - *Nach einem spannen* verfolgen: 1750 K 90. - *Nachspannen* die Kleidung auf Ungeziefer untersuchen: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku. - *Spannemann machen* auf Läuse untersuchen: 1906 Os Ku. - *Spanifen* auskundschaften: 1912 Vo Ma; *spannifern* aufpassen: 1907 Ma. - *Spanner m* Aufpasser, Wächter, Detektiv, Vigilant: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Spenz:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Spannjunge:* 1922 Po, 1906 Ra; *Spann-Nase:* 1922 Po, 1906 Ra. - *Späne machen* aufpassen: 1906 Ra, 1906 Os. - *Spanner m* Auge: 1907 Ma, Hä Schw; *Spenner:* 1912 Li Mu; *Spannmichel:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1856 K 151.

Spanner [5422] *m* Weste: Hä Schw; →*Kreuzspanne.*

Sparfůß [5423] Schuh: 1450 K 9. — Ist, vom eigentlichen rw Sinn abgesehen, auch nettes Wortspiel mit »barfuß«.

Sparkassa [5424] *f* Buckel: 1922 Po; *Sparkasse:* 1906 Os Ku.

Sparnier [5425] *m* Jagdhund: 1840 K 145.

Spatz [5426] Fleischportion (in Gefängnissen, Kasernen): 1906 Os Ku.

Spazierhölzer [5427] *pl.* Beine: 1906 Os Ku.

Specht [5428] *m* Jäger, Förster: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; s. a. *Grünspecht.* - *Spechtwinde f* Forsthaus: 1916 Bi, 1906 Os Ku.

Speck [5429] *m* Rute, Peitsche: 1922 Po, 1906 Os; Staupbesen: 1862 AL, 1813 K 119. - *Speck und Schinken* körperliche Züchtigung: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. — Eine Bildung analog zu *Speck und Blaukohl;* →*Kohl.*

Speckbuckel [5430] *m* weibliche Brust: 1907 Ma.

Speckjäger [5431] *m* schlauer Kunde: 1939 mdl. Ku; Bettler, reisender Handwerksbursch: 1922 Po; alter Dorfbettler: 1916 Bi Ku; alter Stromer: 1907 Ma; alter Handwerksbursche mit festem Revier: 1906 Os Ku; s. a. *Heckjäger.*

spei(b)en [5432] gestehen, bekennen: 1922 Po.

Speisfang [5433] *m* Magen: 1620 K 49.

spellen [5434] Bohrlöcher mit einem scharfen Messer erweitern; *Spellert* scharfes und spitzes Messer zum Erweitern von Bohrlöchern; *Spale* Draht zum Öffnen von Vorlegeschlössern: 1840 K 145. — Von dt. *spellen* mit Gewalt spalten.

Spelunke [5435] *f* Gaunerkneipe: 1906 Ra, 1906 Os; *Spielunke:* 1906 Ra. — Lat. *spelunca f* Höhle.

Spenner [5436] vielredender Phantast: 1912 Vo Ma; →*spinnen.*

Sperber [5437] *m* Laus: 1835 Ka.

Sperling [5438] *m* Knebel: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94; *Sperrling:* 1753 K 92. — Von dt. *sperren;* der Knebel sperrt den Mund.

spetsch [5439] katholisch: Hä Me.

Spevakos [5440] Leiter: 1922 Po. — Zig.

Spezer [5441] *m* Brauer: 1906 Os Ku; *Spezel, Spitzel:* 1910 Kl Ku; *Spezial:* 1894 berl. Ku. — Angeblich von lat. *species* würzende Bestandteile des Bieres.

Sphu [5442] Korn: 1804 K 111.

Spieker [5443] *m* (großer) Nagel: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; *Spicker:* 1916 Bi Ku. — Nl. *spijker m* Nagel.

spielen [5444] onanieren; *Spielmann m* Onanist: 1907 Ma.

Spielfleppe [5445] *f* Spielkarte; *Spielknöpperling m* Würfel: 1822 vG; →*Flebbe,* →*knobeln.*

Spielzeug [5446] *n* Handwerksgerät: 1906 Os Ku; *Spülzeug n* Handwerkszeug des Barbiers: 1906 Os Ku, Li Ku.

Spiermantel [5447] Tabernakel: 1820 K 130. - *Pirmenteln* sich verkleiden; *das Ponum pirmenteln* eine Gesichtsmaske anlegen: 1840 K 145. — Bedeutungsübertragung von dt. *Paramente pl.* aus Stoffen gefertigte Altar- und Kanzelbekleidungen, liturgische Gewänder.

Spieß [5448] *m* Fünzigpfennigstück: 1916 Bi Ku; Fünfpfennigstück: 1906 Os Ku, Ro Ku; Sechser: 1863 Ku. - *Spies m* Fünfpfennigstück: 1907 Ma; Gulden: Hä Re. - *Spießle n* Fünfpfennigstück: 1955 Kn. - *Linkerspieß* Sechskreuzerstück: 1851 K 149. — Der Ausdruck, an dem viel herumgerätselt ist, stellt nichts weiter dar als eine ma. Entstellung bzw. Nebenform von dt. *Species-Geld n,* welches Wort bis ins 19. Jh. hinein gängig war.

Spieß [5449] *m* Wirt: 1922 Po, 1916 Bi, 1840 Th; *Spiß:* 1922 Po; *Spiser:* 1821 K 131, 1820 K 130; *Spisser:* 1822 vG; *Spissert:* 1812 K 123; *Spitzerer:* 1807 K 114; *Spitzi:* 1733 K 82; *Spießer:* 1916 Bi; *Spießler, Spießenick:* 1922 Po. — Gekürzt aus →*Hospes.* - *Spie f* Wirtshaus: 1922 Po; *Spies:* 1822 vG, 1820 K 129, 1812 K 118; *Spiese:* 1922 Po, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1807 K 113; *Spieße:* 1922 Po, 1814 K 123; *Spißbeisser:* 1822 vG; *Spitzbeißer:* 1922 Po, 1755 K 94, 1753 K 92; *Spießekitt:* 1814 K 123; *Spitzererkobl:* 1807 K 114.

spießen [5450] (in Haft) sitzen: 1922 Po. - *Spieß m* Staatsanwalt: 1906 Os Ku.

spilav [5451] einsperren: 1922 Po. — Zig.; von Wurzel *špil-* stoßen, schieben.

Spinatstecher [5452] *m* Homosexueller: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Di.

Spinatwächter [5453] *m* Fluraufseher, Finanzwächter: 1922 Po; Feldaufseher, Flurschütz: 1906 Ra; Landjäger: 1906 Os, 1862 AL. — Bei Finanzwächter und Landjäger wegen der grünen Uniform.

Spind [5454] Zylinderhut: 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Spinde [5455] *f* Stube: Hä Schw.

Spindfarbe [5456] Konserven: 1906 Os.

Spinne [5457] *f* Gitter, Vergitterung: 1818 K 124.

spinnen [5458] viel (Unwahres) reden, Zusammenphantasiertes erzählen: 1956 berl. mdl., 1916 Bi, 1906 Os; *spennen:* 1912 Vo Ma. - *Spinner m* vielredender Phantast: 1956 berl. mdl.; *Spenner:* 1912 Vo Ma. - *Spinnhase m* Feigling: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL So. — Erklärt sich dadurch, daß die Zucht- oder Spinnhäuser früher auch der Unterbringung von Geisteskranken dienten.

spinnen [5459] (Geld) abgeben: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *herspinnen* hergeben: 1906 Ra. - *Spinne f* Dirne, die einen Zuhälter aushält, (auch überhaupt:) Prostituierte: 1922 Po, 1900 Hamburg; *Spinte:* 1907 Ma; *Spinde:* 1906 Os Ku, Hä Schw; s. dazu *fösen* und *Fose.*

spinnen [5460] essen: Hä Schw.

Spitz [5461] Hafer: Hä Schw; Getreide: 1807 K 114; Gerste: 1755 K 94, 1753 K 92. - *Spitzen* Hafer: Hä Br; *Spitzling:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV; *Spitzlig:* 1733 K 82. - *Spitzröllerchen pl.* Graupen: 1840 K 145. - *Knappspitzen* Roggen; *Kötspitzen* Gerste: Hä Br.

Spitz [5462] kleiner Rausch: 1907 Ma.

Spitz [5463] *m* Polizeiagent, Vigilant: 1862 AL; *Spitzel:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Spitzl:* 1862 AL.

Spitzbartlthaler [5464] *m* Taler: Hä Re. — Scheineindeutschung aus dt. *Speciestaler m* und zig. *baro* groß.

Spitzehrlich [5465] Maus: 1822 vG.

Spitzer [5466] *m*, *Spitzianus* Notzüchter, Sittlichkeitsverbrecher: 1907 Ma.
Spitzert [5467] *m* Turm: 1822 vG.
Spitzfuß [5468] *m* Ziege: 1906 Os Ku, 1835 Ka. - *Spitzfüßel n* Schaf: 1812 K 117.
Spitzig [5469] Rute; *Spitzigheichus* Rutenschläge: 1820 K 129.
Spitzkopf [5470] *m* Polizist, Gendarm: 1922 Po, 1916 Bi Ku; *Spitzkopp:* 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku. - *Spitzkapp* Husar (früher im Polizeidienst verwendet): 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123. — Nach der spitzen militärischen Kopfbedeckung.
Spitzling [5471] *m* Weidenbaum: Hä Schw. — Nach den spitzen Blättern.
Spitzling [5472] *m* Nagel: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; Messer: 1835 Ka; Nadel, Ahle, Pfriem: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Spizling* Nadel: 1820 K 126. - *Spitzbacher pl.* Nägel: 1818 K 124. - *Spitzflammer m* Nagelschmied: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku.
Spitzvogel [5473] *m* 1. Biene: 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126; 2. Floh: Hä Schw.
Splent [5474] Geld: 1841 Hä Ze.; *Splitt*: 1956 berl. mdl. — Sonst nl. *splint n* Geld.
spocheln [5475] faulenzen; *Spochelmer m* Faulenzer: 1840 K 145.
Spokony [5476] *m* Speck: 1820 K 126. — Eigentlich: Speck von einem *Bakonyer m*, dem ungarischen Mastschwein.
Sporale(n) [5477] *f* Kasse; *Sporaler m* Kassierer: 1835 Ka. - *Sporesrassel* Geld: Hä Schw. - *Spörken n* sechs Stüber (= Münze): Hä Br.
Sprade [5478] Stock, Stecken: Hä Schw, 1820 K 126; *Spade:* 18. Jh. Fi; *Spate:* Hä Pf.
Spraub [5479] 1. Wald, Holz, Brennholz: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1822 vG, 1750 K 90, Hä Schw; 2. (hölzerner) Tragkorb: 1840 K 145, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92. — Von dt. *Spreiß m* Span, Splitter; vgl. dt. *Spreißel m* Holzsplitter. - *Sprauβfetzer m* Zimmermann: 1907 Ma, Hä Schw, 1820 K 126. - *Sprauβknaller m* Jäger: 1812 K 118. - *Sprauβ-Sohre f* Holzwaren: 1812 K 118.
Spreck(hansel) [5480] *m* Narr: 1922 Po. — Zu dt. *sprecke(l)n* bunt machen.
Spreitzen [5481], *Spreitzerl* Zigarette: 1922 Po. — Zu dt. *Spreißel m* »Span, Splitter«, hier im Sinne von →*Stäbchen*.
Spretling [5482] *m* Bettdecke, Bettlaken, Betttuch: 1922 Po, 1862 AL; *Spräthling:* 1822 vG; *Sprathling:* 1807 K 113; *Sprattling:* 1922 Po; *Spreitling:* 1812 K 118; *Spritling:* 1822 vG; *Sprießling:* 1818 K 124. — Zu dt. *Spreite f*, *Spreitdecke f* Decke, die übergespreitet, übergebreitet wird.
spretlmen [5483] schreien: 1840 K 145.
Spreukerling [5484] Hemd: Hä Wi.
Springer [5485] *m* Fußfessel: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149.
Springert [5486] Tor, Tür: 1840 K 145, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.
Spritze [5487] *f* Messer, Gewehr: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Spritzen* stechen: 1922 Po; hiervon *Spritzbüchse f* Dirne: 1922 Po, 1906 Os Ku.
spritzen [5488] sprechen, reden; *Spritzer m* Sprache; *einen verkehrten Spritzer einhängen* lügen, sich verstellen: 1922 Po.
spritzen [5489], *einspritzen* (Fenster) eindrükken: 1922 Po. - *Spritzer m* Einbrecher: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
spritzen [5490] übertünchen; *Spritzer m* Tüncher, Maurer; *Spritzling* Kalk: 1840 K 145.
Spritzer [5491] *m*, *G'spritzte f* Landesverweisung: 1922 Po.
Sprockert [5492] Trage, Kiepe: 1818 K 124. — Zu dt. *Sprock n* leichtes Holz: s. dazu auch *Sprauß*.
sprunken [5493] jemandem Salz in die Augen werfen: 1922 Po, 1906 Os; *einsprunken* einsalzen: 1820 K 126. - *Sprunkert m* Salz: 1955 Kn, 1922 Po, 1906 Os, Hä Re, 1862 AL, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108, 18. Jh. Fi; *Sprunckert:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Sprunkart:* 1822 vG; *Sprungert:* Hä Schw, Hä Pf; *Sprungling:* 1862 AL; *Sprenkart:* 1922 Po, 1862 AL; *Sprenkert:* 1922 Po, Hä Re, 1822 vG, 1812 K 123; *Sprankel:* Hä Me; *Spranker:* 1750 K 90; *Sprankert:* 1922 Po; *Spränkert:* 1822 vG; *Sprankhart:* 1510 nd. LV; *Spranckart:* 1510 hd. LV; *Spranckhart:* 1490 K 11. - *Sprenkerts-Tiefche* Salzfaß: 1822 vG. - *Sprunkerts-Flößling m*, *Sprunkerts-Schwimmes* Hering: 1822 vG.
Spruse [5494] Hosen: 1912 Vo Ma.
spuken [5495] speien, ausspeien: 1822 vG.
Spuke(n) [5496] *f* Tabakspfeife: 1835 Ka.
Spukenelle [5497] Gespenst: 1906 Os, 1822 vG, 1812 K 118; *Spuckenelle:* 1862 AL; *Spunkenelle:* 1922 Po.
Spule [5498] Essen, Speise: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Spulen* essen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Wohl analog zu →*spinnen* gebildet.

spuren [5499] gehen; *spur pritz!* geh weg!: Hä Me. - *Das spurt nicht* das geht nicht: 1956 berl. mdl. — Zu dt. *Spur f* Fährte; vgl. nl. *sporen* (mit der Bahn) fahren.

Ssabe [5500] Pferdefleisch: Hä Re.

Ssir [5501] *m* Topf: 1851 K 149, 1840 Th. — Jidd. *sir.*

Ssuder [5502] *m* Mantel: 1840 Th. - *Surm* Gewand, Kleidung: 1807 K 114. — Jidd. *sudor* Mantel.

g'rauchte Staaren [5503] Rauchfleisch: 1907 Ma.

Stäbchen [5504] *n* Zigarette: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku; s. dazu *Spreitzen.*

Stachelinus [5505] *m* Igel: 1906 Os Ku, Hä Schw; *Stachling:* Hä Schw; *Stàchlèngro:* 1827 Bi zig. — Aus dem Zig., das *Stàchlo m* »Stachel« als Lehnwort kennt, wieder ins Rw zurückübernommen.

Stachelmies [5506] Grütze: 1820 K 129.

Stacheln [5507] Steuerwächter: Hä Schw.

Stadtfrack [5508] *m, Staatsfrack m* zehnjährige Kerkerstrafe: 1922 Po, 1906 Os. — Scheineindeutschung aus jidd. *sodad* eingeschlossen, *perek* Abschnitt (dieses von *porak* herausgerissen).

Stadtschreiber [5509] *m* Straßenkehrer: 1922 Po.

Stälcher [5510] *pl.* Kartoffeln: Hä Ei.

Stalen [5511] *pl.* Warenproben; *Stalenhengst m* feinerer Geschäftsreisender: Hä Me. — Nl. *staal n* Muster.

in einem guten Stall stehen [5512] einen guten Posten bekleiden: 1922 Po.

Stamm [5513] *m* Geldsumme (»eiserne Reserve«); *Kaffeestamm* Frühstücksgeld: 1894 berl. Ku.

vom Stamme sein [5514] als Abkömmling von Bütteln, Abdeckern, Lumpensammlern u. dgl. ins Gaunertum hineingeboren sein: 1822 K 132.

Stammerling [5515] *m* Stuhl: 1822 vG; *Stammen:* 1827 Bi. — Zig. *štámin m* Stuhl.

Stammerling [5516] *m* Fuß, Bein: 1822 vG, 1812 K 118; *Stammhans, pl. Stammhansen:* 1822 vG, 1812 K 118. — Von dt. *(sich) stemmen.* - *Stammhannsspanner* Stiefel: 1822 vG. - *Stanghansen-Basill* Fußgestell (d. h. eiserne Fußfessel): 1812 K 118.

Stammerling [5517] *m* Baum: 1822 vG; *Stemmerling:* Hä Schw; *Stimmerling:* 1822 vG, 1812 K 118. — Von dt. *Stamm m.*

Stampe [5518] *f* schäbiges Lokal, noch einen Grad schlechter als Kneipe: 1955 berl. mdl.; Tanzlokal niederen Ranges: 1925 berl., 1906 Os. - *Sechserstampe* Tanzlokal niedrigsten Ranges: 1925 berl. — Von dt. *Stampenei f* Tanzliedchen, dessen Takt von den Tanzenden gestampft wurde.

Stampf [5519] *m* Knecht: 1835 Ka.

Stana [5520] *f* Stall: 1922 Po; *Stagna:* 1755 K 95. — Zig. *stánja f* Stall.

Stand [5521] *m* Stelle, wo der Gauner oder Bettler bei öffentlichen Veranstaltungen Posten bezieht; *Stand stehen* Posten fassen, betteln; *Standjunge m* Gauner, Bettler, Betteljunge mit bestimmtem Platz: 1862 AL. — 1814 K 123 versteht unter *Standstehen* »Betteln unter Simulieren von Gelähmtsein oder von Anfällen« und nennt solchen Bettler *Standjunge.*

ständeln [5522] sich als arbeitsloser Artist oder als Wanderbursche in Gastwirtschaften mit Harmonikaspielen, Kartenkunststücken u.dgl. produzieren, um dann Trinkgelder zu sammeln: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku. — Zu dt. ma. *Standler m* Verkäufer in einer Trödelbude.

Ständer [5523] *m* penis erectus: 1956 berl. mdl., 1922 Po. — Schon im 16. Jh. bei B. Waldis: *Stender m.*

Stange [5524] *f* Brecheisen, Stemmeisen: 1862 AL.; erigierter Penis: 1956 berl. mdl.

Stangen-Matina [5525] *f* Baden: 1823 K 136; *Stangenmedine:* 1840 Th.

Stanghans [5526] *m* Baum: 1812 K 123; vgl. *Stammhans;* →*Stammerling.*

Stangling [5527] *m, Stang(e)l n* Kerze: 1835 Ka.

Stanglwirt [5528] *m* Brunnen: 1922 Po, 1862 AL; *Schdanglwirth:* 1851 K 149, 1847 K 148.

Stänker [5529] *m* Stall: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123; *Stenker:* 1862 AL, 1791 K 105; *Stenkert:* 1922 Po, 1753 K 92, 18. Jh. Fi; *Steckert:* 1862 AL, 1813 K 119, 1755 K 94; *Stinker:* 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1814 K 123; *Stinkert:* 1907 Ma, Hä Pf. - *Stänker m* Mist: 1750 K 90. - *Im Stinker türmen* im Stall schlafen: 1906 Os Ku. - *Den Stinkert sauber febern* den Stall ausmisten: 1822 vG. - *Stinkerts-Langohr n* Kaninchen: 1822 vG; →*Langohr.*

stänkern [5530] suchen: 1822 vG. - *Stänkerer m* Einbrecher, welcher nachts ungestörte Ein-

bruchsgelegenheit sucht und der Gewaltanwendung aus dem Wege geht: 1822 K 134.
Stanzer [5531] *m* Richter, Dorf-, Gemeinderichter: 1835 Ka.
stappeln [5532], *stabeln* gehen, wandern, umherziehen: 1922 Po. - *Stap(p)eln, stabeln* als Bettler vagieren, mit dem Bettelstab umhergehen: 1862 AL. - *Stappeln* umherziehend betteln: 1851 K 149; unter dem Vorgeben von großen Verwandtschaften, Konnexionen, besonderen Standes- oder Unglücksverhältnissen, namentlich mit schriftlichen Dokumenten und Zeugnissen versehen, betteln: 1847 K 147; betteln: 1828 K 137. - *Stabelen* sammeln, betteln: 1822 vG. - *Stabeln* betteln: 1755 K 94. - *Link stappeln* auf falsche Papiere, unter erdichteten Anführungen betteln: 1851 K 143. - *Abstappeln* häufig aufsuchen, besuchen, heimsuchen: 1922 Po; 1862 AL, der das Beispiel bringt *er stappelt alle Serafbais ab* er besucht alle Schnapskneipen. - *Stappler m* herumziehender Bettler: 1886 K 154, 1851 K 149. - *Stappler, Stabeler* vagantischer Bettler: 1862 AL. - *Stabeler, Stabuler, Stappler* Bettler, (falscher) Kollektant: 1822 vG. — Im 18. Jh. hat *Stappler* die gleiche Bedeutung wie →*Hochstapler. Hochstabler* steht neben *Stappler:* 1728 K 81 und *Stoppler:* 1725 K 81, was alles einen auf gefälschte Papiere bettelnden Gauner oder auf falsche Ausweise sammelnden Kollektanten bezeichnet. Solchem *Stapler* wird wiederum der *Fechter (→fechten)* gleichgesetzt: 1668 K 55. - *Stapelherberge* oder *Vagantenkrug* hieß der Mittelpunkt der *Stapelbrüder* oder *Vaganten* zu Kiel: 1668 K 55. - *Stapel- oder Vagantenleben:* 1668 K 55. - *Stabüler m* Brotsammler: 1510 hd. LV; *Stabuler:* 1510 nd. LV. - *Stabüll* Krüppel: 1490 K 11. - *Stabüllen* Bettelstab: 1490 K 11. - *Stubbelen* fechten: 1547 K 26. - *Stubbeler m* Soldat: 1724 K 75. - *Stübber m* Soldat, Polizist: Hä Me; *Stübbesnobbes m* Gendarm: Hä Me. — *Stabüll* und *Stabüllen* sprechen für Ableitung von dt. *Stab m* als Stütze des Krüppels und im Sinne von »Bettelstab«. Die Erklärung »Brotsammler« im LV läßt aber auch an dt. *stoppeln* »Ähren sammeln« denken, zumal »Stoppel« auch als »Stuppel« und »stoppeln« als »stuplen« belegt sind; außerdem ist »stoppeln« ganz allgemein »sammeln«. Der *Stappler*, auch *Stoppler*, ist an sich ja der betrügerische Geldeinsammler, Kollektant. Auch *stubbelen* spricht eher für eine Ableitung von »stoppeln«, denn »fechten« ist gleichfalls wieder »Geld sammeln, Almosen erbetteln«. Nl. *stap m* »Schritt, Tritt, Gang« dürfte als Wurzel ausscheiden, da an *stappeln* nicht das Umherziehen, sondern das Betteln, das Sammeln von Brot oder Geld, wesentlich ist. Auch entstammen *stubbelen* und *Stubbeler* dem nl. Sprachraum; sie weisen mehr auf dt. »stoppeln« als auf nl. »stap«. *Stubbelen* »fechten« weist auf das Klopffechten mit Knütteln hin. Vgl. 1935 Storfer 178.
Stardo [5533] *m* Gefangener; *Stariben m* Haft, Gefängnis: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig., von der Wurzel *štard-* fangen, ergreifen, verhaften.
Statzler [5534] *m* Bettler, der ein Verbrechen vorgibt: 1840 K 145.
Staub [5535] *m* Mehl: 1955 Kn, 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123, 1807 K 114; *Stauber:* 1922 Po, 1835 Ka; *Staubert:* 1922 Po, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1750 K 90; *Stäupert:* 1939 mdl. Ku; *Staupert:* 18. Jh. Fi, 1755 K 94, 1753 K 92; *Stuppaert:* 1547 K 26; *Stupart:* 1510 hd. und nd. LV; *Steberling:* 1820 K 129. - *Stöber m* Müller: 1726 K 77, 1687 K 60; *Staubbink m:* Hä Re; *Staubzopfer m:* Hä Schw. - *Staubroll f* Mühle: Hä Re. - *Stauberts-Steinche n, Stauberts-Tiefche n* Mehlfaß: 1822 vG. - *Staubhenne f* Mehlbettlerin; *Staubkunde m* Mehlbettler: 1906 Os.
Staub [5536] *m* Kleingeld: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149; *Schdaub:* 1847 K 148. - *Stopisch* Häufchen Geld (beim Falschwechseln): 1814 K 123. — Vielleicht nur durch Gleichsetzung mit *Staub* »Mehl« hervorgerufene Scheineindeutschung von zig. *štópi(n) f* »Flachs, Lein«, denn: s. *Flachs*, s. *Leintuch.*
Stauber [5537] *m* Tabak; *staube(l)n* rauchen: 1922 Po.
Staudenscheißer [5538] *m* Jäger: 1906 Os, 1899 Ho So. — Eine Bildung wie →*Heckenscheißer.*
Stauke [5539] *f* Prügel, Schläge: 1925 berl., 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Stauken* schlagen, verhauen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *stuken:* 1925 berl. — Nebenform zu dt. *stauchen* stoßen.
Steche [5540] Nadel: 1840 K 145; *Steha:* 1755 K 94, 1753 K 92. - *Stechhans m* Schneider: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1823 K 135; *Stächert:* Hä Wi. - *Sticheln* nähen: Hä Schw,

1835 Ka, 1822 vG; *stichlen:* 1812 K 118. - *Stichler m* Schneider: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1906 Ra, Hä Schw, 1894 berl. Ku, 1892 berl. Ku., 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, 1863 Ku, 1835 Ka, 1820 K 129, 1820 K 126, 1812 K 123, 1807 K 114, 18. Jh. Fi; *Stickum m, Stickbolt(e) m:* Hä Me; *Stichling m:* 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1755 K 94, 1753 K 92, 1750 K 90; *Stichlein:* 1835 Ka; *Stichlingsmelocher:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1847 K 147; *Stichling-Malocher:* 1755 K 94; *Stichlings-Malocher:* 1754 K 93; *Stichlingspflanzer:* 1922 Po, Hä Schw; *Stichlingpflanzer:* 1835 Ka; *Stichelspflanzer:* 1726 K 77. - *Stichlerin f* Näherin: 18. Jh. Fi. - *Stichling* Nadel: 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1812 K 118; *Sticheling:* 1822 vG.

stechen [5541] geben, schenken: 1916 Bi Ku, 1862 AL, Li Ku, 1847 K 147, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 129; *stecken:* 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku, Hä Schw, 1822 vG, 1750 K 90; *steken:* 1820 K 126, 1812 K 123, 1793 K 108; *gsteken:* 1820 K 126; *sticken:* Hä Metz. - *Stechen* heimlich zu verstehen geben, heimlich verständigen: 1922 Po, 1862 AL; *stecken:* 1922 Po. — Das Heimliche ergibt sich auch noch in dem umgangsspr. *jemandem etwas zustecken* »jemandem heimlich, unauffällig etwas geben« und in *Durchstecherei f* »Betrügerei«. Im übrigen s. dazu *pumpen.*

Stecken [5542] *m* Flinte: Hä Re. — Vgl. umgangsspr. *Schießprügel m.*

Steck-Fleppen [5543] Steckbrief: 1822 vG.

Steffel [5544] Zigarre: 1912 Vo Ma. — Von dt. *Steft m* Holzspan, also das gleiche wie →*Stäbchen.*

Steftche [5545] Henne, Huhn: 1822 vG; *Steffen:* 1726 K 77, 1687 K 60, 1652 K 53. — Von dt. ma. *stöwen* stieben, denn die Iterativbildung *stöbern* bezeichnet das hastige, unruhige Auffliegen der Hühnervögel.

Stefung [5546] Ziel: 1510 hd. und nd. LV.

Stegem [5547] Knabe, Bube: 1822 vG, 1791 K 105; *Stegen:* 1812 K 123; *Steckem:* 18. Jh. Fi.

Stehrz [5548] Zopf: 1822 vG. — Bedeutungsänderung von dt. *Sterz m* Schwanz.

Steiches [5549] Gold: 1820 K 130; *Weiches:* 1821 K 131. — Es ist nicht zu entscheiden, ob überhaupt eine der voneinander abhängigen Quellen und welche von ihnen eine nichtentstellte Buchung bringt.

Steid(e)l [5550] *m* Bart: 1835 Ka.

Steigauf [5551] *m* verliebter, liederlicher Bursche: 1862 AL. - *Steigatts machen* koitieren: 1862 AL; *schdaigatto machn:* 1847 K 148. — Der Ausdruck scheint nichts mit *Steigauf* zu tun zu haben, sondern entstelltes Jidd. zu enthalten: *chatoah* Sünde.

steigen [5552] wandern, gehen: 1862 AL; *stegen:* 1922 Po, 1862 AL. - *Ste(i)ger m* Wanderer, Handwerksbursche: 1862 AL. — Diese Ausdrücke scheinen von 1862 AL selbst gebildet zu sein zugunsten einiger Etymologien, die er damit in Zusammenhang bringt. - Belegt ist dagegen: *Steigbettler m* Straßenbettler: 1793 K 108, 1753 K 92 und schon 1722 in einer oberschwäbischen Pürschordnung.

Steiger [5553] *m* Leiter: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147; *Stiegler:* 1922 Po; *Stiglitz:* 1922 Po, 1807 K 114.

Steiger [5554] *m* Rosenkranz: 1820 K 126; →*paternollen.*

Stein [5555] *m* Zweikronenstück: 1922 Po; Gulden: 1893 Gross; Mark: Hä Schw. - *Stoahn m* Gulden: 1820 K 127. - *Steiner pl.* Münzgeld: 1851 K 149; *Staner:* 1886 K 154, 1851 K 149; s. dazu *Mühlstein.*

die Steine brennen [5556] die Polizei paßt scharf auf: 1906 Os Ku, Li Ku.

Stein(e) [5557], *Steinche* Deckelfaß: 1822 vG. - *Steinröschen* Zylinderhut: 1885 Bö Ku. — Von rw *Stein* »Faß« und rw *Roß* »Kopf«; →*Rosch.*

steineln [5558] weinen: 1835 Ka, 1807 K 114; *steindeln:* 1835 Ka.

Steinfalle [5559] Berg: 1922 Po, 1906 Os, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Steinhaufen [5560] *m* Stadt: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Steinhauffen:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Steinhaufe:* 1807 K 114; *Steinhäufle:* Hä Schw, 18. Jh. Fi; *Staheifle:* 1955 Kn.

Steinhausen [5561] Strafanstalt (Stein a. d. Donau): 1922 Po.

Steinholz [5562] Holstein: 1668 K 55.

Steinschwalbe [5563] *f* vom Lande zugereister Maurer: 1906 Os Ku; →*Dreckschwalbe.*

Steirer [5564] *m* Kropf: 1955 Kn. — Nach der Häufigkeit des Kropfes in der Steiermark; s. a. *Tiroler.*

Steißklopper [5565] *m* Lehrer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Steklo [5566] *m* Glas, Fensterscheibe: 1922 Po; *Caklo:* 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

stemmen [5567] 1. stehlen: 1956 berl. mdl.;

2. schlagen: 1820 K 129. - *Bestommen* erhalten, empfangen: 1820 K 129.

Stengel [5568] *m* Zwirn, Faden, Garn: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. — Wohl nur Nebenform zu rw *sticheln* nähen; →*Steche.*

Stenker [5569] *m* Iltis: Hä Schw. — Der Iltis führt auch sonst den Vulgärnamen »Stinkmarder«.

Stenz [5570] *m* Stock: 1955 Kn, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw, Halle a. S. Ku, Li Ku, Ro Ku, 1885 Bö Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123; *Stens:* 1822 vG, 1812 K 123; *Stenzling:* Hä Schw; *Stanz:* Hä Schw; *Stines:* Hä Br; *Steun:* 1841 Hä Ze; *Stenze f:* 1856 K 152 Ku; *Stems:* 1726 K 77, 1687 K 60. — Von dt. *stemmen*, hier im Sinne von »sich auf etwas stützen« (→*Stammerling m* Fuß). Diese Deutung wird erhärtet durch die Form *Steun*, denn nl. *steunen* stützen, *steunsel n* Stütze. - *Stenzen* 1. schlagen: 1922 Po, 1907 Ma, Hä Schw, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th; 2. stehlen: 1922 Po, Hä Schw, 1862 AL. - *Stenz m* Zuhälter: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw. - *G'stens* Penis: 1922 Po.

Stenzel [5571] Huhn, Henne: Hä Schw, 18. Jh. Fi; *Stanzel:* Hä Schw; *Stanzla:* 1820 K 126; *Stenzling:* Hä Schw. - *Stanzel* Gans: Hä Schw.

einen Stepp machen [5572] koitieren: 1907 Ma. - *Stappen* schlafen: 1912 Li Mu. — *Stepp* von zig. *štépen m* Sprung. *Stappen* im Sinn der Gleichsetzung »schlafen = beischlafen« gebildet?

steppchen [5573] 1. tragen: 1822 vG, 1812 K 118; 2. tanzen: 1822 vG.

Steppche(s) [5574] *m* Teufel: 1822 vG; *Stäpches:* 1822 vG, 1812 K 123; *Stäpchen:* 1856 K 151; *Stepsel:* 1820 K 126. — In Thüringen ist *Stäppchen* ein glückbringender Hausgeist, in Sachsen *Stäpken* ein Schabernack treibender Kobold.

uf d' Ster gehen [5575] auf die Handelsreise gehen: Hä Ki. — Eigentlich ist dt. *Stör f* nur die auswärtige Arbeit eines Handwerkers (im Hause des Kunden).

einen um etwas sterben lassen [5576] jemandem etwas wegnehmen: 1922 Po.

Stertzer [5577] *m* landfahrender Bettler; *Stertzermaister m* Bettelvogt: 1443 K 8. — Dt. *Störzer m* Landstreicher.

stessen [5578] 1. stehlen; 2. stoßen: 1916 Bi. - *Steßkunde m* Dieb: 1922 Po, 1916 Bi. — Durch *stenzen* (→*Stenz*) beeinflußte Nebenform von →*stoßen.*

Stettinger [5579] *m* Gulden: 1755 K 94, 1510 hd. und nd. LV, 1490 K 11.

Steuer einnehmen [5580] betteln: 1907 Ma.

Stibich [5581] Schoppen, Glas: Hä Pf.

Stichel, [5582] *m* Teufel: Hä Me. - *Stichelpenk m* Landjäger: Hä Schw.

Stichler [5583] *m* Fleischer: Hä Schw. — Er sticht das Schlachtvieh ab.

Stichling [5584] *m* 1. Zaunpfahl: 1906 Os Ku; 2. Messer: Hä Pf; 3. Gabel: Hä Schw. — Alles stechende Gegenstände.

Stiebel [5585], *Stiebich* Pferch: 1822 vG, 1812 K 118. — Vermutlich entstellt aus zig. *te stillaf* fangen, einsperren, *stillipen m* Gefängnis.

stieben [5586] laufen; *abstieben* verschwinden, sterben; *anstieben* beginnen, tun, ausführen; *herumstieben* hausieren: Hä Ki. - *Beistieber m* Knecht; *Beistieberin f* Magd: Hä Schw.

stieben [5587] geben: Hä Schw; *stiepen* geben, versetzen: Hä Br; *stuipen* geben, zubringen: 1841 Hä Ze. - *Bestieben* bekommen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, Hä Schw, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 126, 1814 K 123, 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 1750 K 90; *besteppen, bestöppen, bestippen, bestiben:* 1835 Ka; *bestuben* bekommen: 1726 K 77. - *Bestieben* bestehlen: 1755 K 94, 1753 K 92. - *Bestopen* betrügen: 1510 nd. LV.

Stiefel abputzen [5588] Verdächtiges beseitigen: 1922 Po, 1906 Os; *Stiefel reinigen:* 1922 Po.

Stieling [5589] *m* Birne: 1955 Kn, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123, 1793 K 108; 18. Jh. Fi; *Stiling:* Hä Schw; *Stühling:* 1820 K 126; *Stilche:* Hä Metz. - *Stilingsjole* Most: Hä Schw.

sti(e)r [5590] ohne Geld: 1886 K 154 Di.

Stier [5591] Huhn: 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118, 1615 K 46 So; *Stüre:* 1922 Po; *Stühre:* 1753 K 92; *Stire:* 1820 K 126; *Stiri:* 1863 Ku; *Stirer:* Hä Schw; *Stärchen:* 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123; *Stierchen:* 1862 AL, 1822 vG; *Stierigen:* 1750 K 90; *Stirchen:* 1820 K 129; *Stierche:* 1822 vG; *Stüricke:* 1862 AL, 1822 vG; *Stirigen pl.:* 1922 Po, 1753 K 92; *Stiererche pl.:* 1822 vG; *Stüricke pl.:* 1754 K 93. - *Stieri m* Hahn: Hä Re. - *Stiri schnalzen* Hühner fangen: 1620 K 49. - *Stier-Bossert m* Hüh-

nerfleisch; *Stierbukler m* Hühnerträger: 1812 K 118. - *Stirestinker m* Hühnerstall: 1820 K 126. - *Stühren-Schmierer m* Hühnerdieb: 1728 K 81; *Styri-Schnirer m:* 1727 K 78; *Stierstopper m, Stierstopfer m:* 1727 K 80. — Von ma. dt. *stieren* scharren, stöbern.

stieren [5592] sehen, scharf aufpassen: 1862 AL; s. dazu *dieren.*

Stieri [5593] *m* Ochse: Hä Re.

stiffeln [5594] schlagen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *stiefeln:* strafen: 1835 Ka. - *Stiefelfrau f* Dirne, die masochistische Neigungen befriedigt: 1956 berl. mdl.

Stift [5595] *m* Knabe: 1922 Po, 1840 Th, 1822 vG; Lehrling: 1956 berl. mdl., 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku; Kellnerlehrling: 1906 Ra. - *Stifft* Knabe: 1750 K 90. - *Stiftl* Kind: 1922 Po. - *Stiftche* Knäbchen: 1822 vG, 1814 K 123; *Stiftgen:* 1922 Po; *Stifftgen:* 1726 K 77, 1687 K 60. - *Stiftbohrer m* Päderast: 1907 Ma.

Stift [5596] *m* Kautabak: 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1916 Bi Ku, 1894 berl. Ku. - *Stiften* Tabak kauen: 1925 berl., 1907 Ma.

Stiftling [5597] *m* Nagel: 1955 Kn.

stille Penne [5598] *f* Gefängnis, Zuchthaus: 1906 Os Ku. — Gauneretymologische Entstellung, denn *Stillipen m* Gefängnis: 1845 Po; *Stilepenn:* 1827 Bi. — Zig. *štilepen m.*

Stillerlindchen [5599] Schwarzburg: 1832 K 142.

Stinkbalster [5600] *m* Knoblauch: 1835 Ka, 1822 vG.

Stinkefix [5601] *m* (alter) Käse: 1862 AL. - *Stinker m* Backsteinkäse: Hä Ki.

Stinker [5602] *m* Zwiebel: 1955 Kn.

stippen [5603] das Stehlen kleinerer Gegenstände, besonders von Münzen aus Ladenkassen, Automaten oder Opferstöcken mittels Fischbeinstäben, die mit Vogelleim bestrichen sind: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1835 Ka. — Diese Diebstahlsart ist sehr alt, da die Opferstöcke in den Kirchen auf die beschriebene Art verhältnismäßig leicht zu bestehlen waren. Bei modernen Automaten ist sie nicht anwendbar. Auch die Ladenkassen sind jetzt davor sicher, da die früher üblichen Geldeinwurfschlitze in der Ladenplatte über dem Geldkasten ganz abgekommen sind. So konnte 1906 Os für *stippen* die neuere Bedeutung »Zigarrenstummel sammeln« buchen; auch schon 1894 berl. Ku. - *Stipper m* einer, der auf die beschriebene Weise stiehlt, besonders der Opferstöcke Beraubende: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th, 1835 Ka, 1828 K 139, 1822 vG; falscher Wechsler: 1812 K 118. - *Stipprute f* die mit Vogelleim bestrichene flache, dünne Fischbeinstange zum *Stippen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th. - *Stibben* betteln; *Stibbersfisel m* Bettler: Hä Schw.

Stirnstoßer [5604] *m:* 1475 K 12, *Stirnenstösser pl.:* 1510 hd. LV; *Sternenstöter pl.:* 1510 nd. LV. Es handelt sich um eine andere Bezeichnung für →*Debisser.* — Jidd. *star* Dokument, Urkunde, *schtus* Unsinn, Narrheit; bezieht sich auf die gefälschten Dokumente kirchlicher Stellen, welche der *Stirnstoßer* bzw. *Debisser* mit sich führte zur Glaubhaftmachung seines Schwindels.

Stöberling [5605] *m* Baum: 1820 K 126; *Stöber:* Hä Schw; *Steber:* 1922 Po, 1822 vG, 1793 K 108. — Von dt. *Stab m.*

Stock [5606] Brot: 1912 Vo Ma. — Vielleicht eine Bildung wie →*Stamm.*

Stock [5607] *m, Stockerei f, Stockamt n* Pfandleihanstalt; *etwas in Stock geben* etwas verpfänden: 1922 Po.

stocken [5608] (in Haft) sitzen: 1922 Po. — Vom veralteten dt. *im Stock sitzen.*

Stockerl [5609] Zahn: 1922 Po; *Stöcklholz n:* 1835 Ka.

Stoff [5610] *m* Lagerbier: 1906 Os Ku.

Stoffe [5611] *m* Sohn; *Stoffel m* Bräutigam; *Stoffelsche f* Braut: Hä Me.

stolffen [5612] stehen: 1510 hd. und nd. LV. — Zu dt. *Stolp m* Pfosten, Ständer.

Stolle [5613] Krug: Hä Schw.

Stolle [5614] *m* Eck-, Türpfosten, Laternenpfahl, Galgen: 1822 vG. — In der Bedeutung »Stütz-, Tragpfosten« umgangsspr.

stolpern [5615] stehlen; *Stolperer m* Dieb: 1835 Ka.

stoobig [5616] ärmlich, elend: 1925 berl.; *stobig:* Halle a. S. Ku.

Stopfer [5617] *m* Tasche: Hä Schw.

Stopper [5618] *m* Sattler: 1907 Ma.

Storcher [5619] *m* Arzt: 1726 K 77, 1687 K 60. — Nebenform zu dt. *Storger, Störger m* Landstreicher, herumziehender Quacksalber.

stören [5620] geben: 1726 K 77, 1687 K 60.

Storl [5621] *m* Hebebaum; *storlen* mit einem Hebebaum die Türen einbrechen: 1840 K

145. — Dt. *Störl m* Fischer-, Schifferstange.

Stoß [5622] *m* Diebesbeute (insgesamt): 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. - *Stoßenschieber m* Hehler: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Stoßenspieler m:* 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th. - *Stoßen* gestohlenes Gut ankaufen: 1851 K 149, 1840 Th. - *Verstoßen* Gestohlenes einzeln weiterverkaufen: 1922 Po, 1862 AL.

Stoß [5623] Zusammenkunftsort von Falschspielern: 1922 Po. — Entstellt aus jidd. *schtus* »Unsinn«, hier im Sinne von »betrügerische Vorspiegelung«, falls nicht *Stoß m* Einlage: 1835 Ka anzuziehen ist.

stoßen [5624] futuere: 1956 berl. mdl.

stoßen [5625] 1. stehlen: 1922 Po, 1835 Ka; 2. betteln: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *abstoßen* abbetteln: 1906 Ra. - *Winden stoßen* in (guten) Häusern betteln: Ro Ku. - *Stößen* stehlen: 1835 Ka; s. a. *stessen*. - *Stosser m* Marktdieb: 1350 K 3.

Stoßfirma [5626] *f* zu betrügerischem Zweck gegründete oder überhaupt nur auf dem Papier bestehende Firma, die sich nach schneller Abwicklung gewinnbringender Betrügereien, sogenannter →*Einspongeschäfte*, spurlos verflüchtigt: 1928 berl. — Entweder von rw →*Stoß* oder von jidd. *schtus* »Unsinn«, hier im Sinne von »betrügerische Vorspiegelung«.

Stoßflinte [5627] *f* großer Degen: 1835 Ka, 1822 vG; *Stosflinte:* 1755 K 94, 1753 K 92.

stouchen [5628] stehlen: Hä Schw.

Stowinkel [5629] Stall: 1840 K 145.

Strade [5630] *f* Landstraße: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1820 K 126, 1814 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105; *Strada:* 1922 Po, 1755 K 94, 1753 K 92; *Stradi:* 1955 Kn, 1862 AL, 1835 Ka; *Schdradi:* 1847 K 148; *Gstrote:* 1823 K 136. - *Stradefahren, stradafahren* herumziehen, vagieren: 1835 Ka. - *Strade halten* sich zum Bestehlen von Fracht- und Reisewagen auf der Landstraße aufhalten: 1840 Th. - *Stradehandeln, auf der Strade handeln* sich auf der Landstraße als Gauner betätigen: 1862 AL. - *Stradekehren* Straßenraub begehen: 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th, 1822 vG, 1812 K 123; *stratekehren:* 1814 K 123; *Strate fegen:* 1807 K 113. - *Stradefüßler m* Landstraßendieb, Straßenräuber, herumstreichender Gauner: 1922 Po, 1851 K 149. - *Schdradafiaßler:* 1847 K 148. Die Mitglieder der 1822 in Steiermark vagierenden, etwa 53 Köpfe starken »Tyroller Bande« oder »Tyrolsche Schmier«, die von Diebereien und Räubereien lebten, nannten sich *Stradafisel m* und *Stradamusch f:* 1822 K 132. - *Stradehändler m* Straßendieb, -räuber: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Stratefeger m:* 1922 Po; *Stratifeger, Strättifeger:* 1727 K 78; *Stradegschor m, Stradekanoffer m:* 1820 K 126; *Stradekehrer m:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Stratekehrer:* 1814 K 123; *Stratekehr:* 18. Jh. Fi. — It. *strada* Straße.

Strahle [5631] *pl.* Haare: 1912 Li Mu. — Von dt. *strählen* kämmen.

Strahle [5632] *f* Landstraße: 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 1750 K 90; *Strähle:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Strehle:* 1922 Po, 1862 AL, 1726 K 77, 1687 K 60; *Stralje:* Hä Metz; *Strahl:* 1862 AL; *Strali:* 1835 Ka. - *Strahlekehrer m* Straßenräuber: 1812 K 123; *Strehlenkehrer m:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Strehlenschupper m:* 1804 K 112.

Stramme [5633] *pl.* Tage des Dunkelarrestes, z. B. *fünf Stramme:* 1907 Ma. - *Drei Tage stramm machen* drei Tage strengen Arrest verbüßen: 1899 Ho So.

Strampe [5634] *f* Stute: 1840 K 145.

Strampfer [5635] *m* Gefangenen-Transportwagen: 1922 Po.

strandeln [5636] zögern, säumen, zweifeln, betrunken hin und her taumeln; *Strandler m* Unschlüssiger, Zweifler, Angetrunkener: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Strandelig* zweifelhaft, unschlüssig: 1840 Th.

Strang [5637] *m* Uhrkette: 1922 Po, 1906 Os; *Strangl:* 1922 Po; *roter Strang:* 1906 Os.

Stranke [5638] Straße: 1841 Hä Ze.

strantzen [5639] foltern: 1617 K 48.

Straßburger [5640] *m* auf der Straße aufgelesener Zigarrenstummel: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku. — Neuere, aber typisch rw Bildung von »auf der Straße geborgen«.

Straßenkitzler [5641] *m* Straßenfeger: 1910 Kl Ku; *straßenkitzeln* Straße fegen: 1906 Os Ku.

Straßenpilger [5642] *m* Barbier: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. — Der Ausdruck beruht darauf, daß die Straße rw *Strahle* heißt, dieses Wort im Rw aber auch »Haare« bedeutet.

Straßmantel [5643] *m* Pflasterstein: 1840 K 145; →*gebrannte Mandeln.*

Stratze [5644] Kind; *einen Stratzen geschmis-*

sen geboren haben: 1907 Ma. — Nebenform zu →*Schratz.*

Strauber [5645] *m* Haar, (auch:) Bart: 1922 Po, 1906 Os, 1835 Ka, 1793 K 105; *Sträuber:* 1822 vG, 1812 K 123; *Straubert:* 1955 Kn, 1922 Po, Hä Schw, Hä Metz, 1822 vG; *Sträubert:* 1835 Ka; *Straupert:* 18. Jh. Fi; *Strupper:* 1906 Os; *Struppert:* 1922 Po, 1822 vG; *Straubitz:* Hä Schw. — Von dt. *sträuben.* - *Straupitz* Bürste: Hä Schw. - *Struppert m* Staupbesen: 1813 K 119.

Straunzen [5646] Bett, Nachtlager; *stranzieren* schlafen, herumliegen; *straunzengstad, straunzenskat, straunskert* obdachlos: 1922 Po. — It. *straccio m* Lumpen.

Strauß [5647] *m* Gendarm: 1840 K 145; Stock: 1807 K 114. — Unter Stock ist nicht dt. *Knüttel,* sondern dt. *Gefängnis* zu verstehen. Daher auch *goldner Strauß* Stadtvogtei-Gefängnis in Berlin: 1846 Sti Di. Der Vers *Hier ist der Gasthof zum goldenen Strauß, schnell kommt man herein, aber schwer wieder heraus:* 1847 Zi führt die ironische und verhüllende Gleichsetzung des Gefängnisses mit einem Gasthaus weiter. Die Bezeichnung *Strauß m* Arbeitshaus in Strausberg bei Berlin: 1894 berl. Ku ist zufälliges Zusammentreffen der Abkürzung des Ortsnamens mit der treffenden rw Bedeutung. - *Strauß m* »Gendarm« ist Bedeutungseinengung bzw. Personifikation, aber weder auf die Dummheit noch auf die sehr scharfen feinen Sinne und den flinken Lauf des Vogels Strauß zu beziehen, wie Gü 1919 88, 98 meint.

Straza [5648] *f* Wache: 1922 Po. — Sorb. *straža.*

strebern [5649] betteln unter Vorweisen von Zeugnissen, Empfehlungen usw.: 1922 Po, 1862 AL, 1851 K 149; *strebeln, strappeln:* 1862 AL. - *Streberer m* der auf diese Weise Bettelnde: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1886 K 154; 1851 K 149; *Strebeler:* 1862 AL.

strecken [5650] töten, schlachten: Hä Schw.

streich(lig) [5651] jung: 1835 Ka.

Streichling [5652] *m* Butter: 1955 Kn. — Zu dt. *streichen.*

Streifling [5653] *m* Strumpf: 1955 Kn, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Hä Schw, Hä Wi, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105; *Streifflinge pl.:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Streifeling:* 1822 vG; *Striefling:* 1835 Ka, 1822 vG; *Striefeling:* 1822 vG; *Strefling:* 1754 K 93; *Strafling:* 1755 K 94; *Straffling:* 1753 K 92; *Stroffling:* 1724 K 75; *Strikelinck:* 1547 K 26; *Strauksels:* Hä Me. - *Streifling* Hosen: 1510 hd. und nd. LV. — Von dt. *streifen,* hier im Sinne von »überstreifen«.

streppe [5654] sich erbrechen: 1912 Li Mu.

streppen [5655] melken: 1912 Vo Ma. - *Stripsef* Milch: Hä Me.

Strich [5656] *m* leichte Dirne oder der Weg, den Unzuchtdirnen gewöhnlich zur Anlockung der Männer begehen: 1886 K 154; der zu begehende Bezirk, der Weg, auf welchem sich die Freudenmädchen zeigen, um Männer anzulocken, das Gehen auf diesem Wege selbst: 1862 AL; das Herumgehen der Prostituierten: 1851 K 149; eine Gegend der Stadt, welche sich besonders zur Anlockung von Männern eignet: 1846 K 146. — Keine Abkürzung von *Schnepfenstrich (→Schneppe),* das vielmehr eine witzige jüngere Bildung darstellt, sondern synonym mit →*Leine,* das dem lat. *linea f* entlehnt ist. Lat. *linea* liegt sowohl dt. *Leine f* »Strick, Seil« zugrunde wie dt. *Linie f* »Strich«. Rw *Strich* = rw *Leine* erklärt sich zwanglos durch die Bedeutung »Grenzlinie« des lat. *linea:* es ist der tolerierte oder konzessionierte, abgegrenzte Bezirk, in dem die Dirnen ihrem Gewerbe nachgehen. Das Alter von rw *Strich* belegt ein Vers von Logau:

»Prava stand im Hurenbuche, bessert aber ernstlich sich;
Ward drauf ausgelescht im Buche; dennoch aber bleibt der *Strich.*«

- *Auf den Strich gehen* sich als Dirne zur Anlockung von Männern auf der Straße herumtreiben: 1956 berl. mdl., 1847 K 147; *auf dem Strich gehen:* 1862 AL, 1846 K 146; *am Strich gehen:* 1862 AL, 1851 K 149. (Synonym mit *Leineziehen.*) - *Strichler m* Zuhälter, Liebhaber einer Dirne, der sie gegen Entgelt in ihrem Gewerbe schützt oder die Freier ausplündert: 1922 Po, 1862 AL; *Strichoh:* 1922 Po; *Strichbua:* 1922 Po; *Strichbube:* 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149. - *Strichmädchen n* Dirne: 1956 berl. mdl.; *Strichvogel m:* 1939 mdl. Ku, 1906 Os. - *Strichjunge m* gewerbsmäßiger Homosexueller, männlicher Prostituierter: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os Di.

Strichler [5657] *m* Käse: Hä Ki.

stricken [5658] betteln: 1885 Bö Ku. — Erklärt sich dadurch, daß rw *knüppelen* u. ä.

»stricken« bedeutet, lautlich jedoch sich rw *knobeln* »beten« nähert, das auf »bitten, betteln« führt.

Strickler [5659] *m* Seiler: 1916 Bi Ku; *Strikler:* 1820 K 126.

Strickling [5660] Halstuch: Hä Schw. — Nl. *strik m* Schleife, Schlinge.

Strieh [5661] *f* Großmutter: 1912 Vo Ma.

Strillich [5662] *m* Metallkamm: 1840 K 145. — Von dt. *strählen* kämmen.

Strizzi [5663] *m* Zuhälter: 1922 Po; *Strizze:* 1907 Ma; *Strizi:* 1862 AL. — It.

Strohbeißer [5664] *m* Gans: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Strohbohrer:* 1922 Po, 1822 vG; *Stroborer:* 1510 hd. und nd. LV; *Strohböner:* 1755 K 94.

Strohmann [5665] *m* Strohhut: 1907 Ma.

Strohmokum [5666] *n* Straßburg: 1840 Th, 1823 K 136. — *Stroh-* ist lediglich entstellt aus *Strohs-burg*, d. h. aus schlechter ma. Aussprache von Straßburg.

Strohnickel [5667] Schwein: 1922 Po, 1906 Os, 1755 K 94, 1753 K 92.

Stroller [5668] *m* Bettler: 1840 K 145. — Ob Verlötung von *Stromer (→stromen)* mit *Strebeler (→strebern)?*

Strom [5669] Bordell: 1922 Po, 1906 Os, 1510 hd. und nd. LV; *Strohm:* 1822 vG; *Stramhaus n:* Ende 18. Jh. berl. So. - *Berlinische Stramkrankheit f* Gonorrhoe: Ende 18. Jh. berl. So.

stromen [5670], *strömen* umhertreiben: 1862 AL; *strohmen* laufen, gehen, herumstreichen: 1822 vG, 1812 K 118; *strömen* marschieren: Hä Br; *strammen* gehen, laufen, herumziehen: 1922 Po, 1835 Ka; *schdråma* gehen: 1847 K 148; *strommen* gehen, laufen, herumziehen: 1835 Ka. - *Abstromen* ausreißen, weglaufen: 1755 K 94. - *Durchstromet* durchgegangen: 1652 K 53. - *Unterstrohmen* auf einen Diebstahl ausgehen: 1822 vG, 1735 K 84. — Zu dt. *Strom m*, mhd. *strâm m:* Vergleich des Laufens mit dem Strömen (Laufen) des Wassers. - *Stromer m* Vagabund: 1906 Os Ku, 1807 K 113; Kunde: 1885 Bö Ku; wandernder Handwerksgeselle, der nicht mehr arbeiten kann und nur vom Fechten lebt: Li Ku; vagierender und bettelnder Handwerksbursche: 1863 Ku. - *Strohmer m* umherziehender Gauner: 1820 K 129; Vagant: 1812 K 118. - *Strömer m* Umhertreiber, Vagant: 1862 AL. - *Strämmer m* Gauner, Landstreicher, Vagabund, wandernder Handwerksbursche: 1835 Ka. - *Stromer m* Kehlabschneider: 1350 K 3. - *Strämmerin f* vagabundierende Berufsgaunerin: 1727 K 78. - *Strimser m* Gauner mit ambulanter Beschäftigung, aber festem Wohnsitz: 1835 Ka.

Stromer [5671] *m* Hut: 1885 Bö Ku. — Wohl entstellt aus *Stürmer m*, denn ähnlich *Wetterhahn.*

Stronbart [5672] Wald: 1510 hd. LV; *Strombart:* 1922 Po, 1755 K 94, 1510 nd. LV. — Vermutlich bereits in 1510 LV durch Druckfehler entstellt aus *Straubart* o. ä., was auf dt. *Gestrüpp n* führen würde.

Stronzian [5673] *m*, *Strabanzer*, *Strotter* Zuhälter: 1922 Po. - *Altstrabanzer m* Altmeister, Ratgeber der *Strabanzer:* 1862 AL.

strükeln [5674] hausieren, auf Geschäfte gehen; *Strükelshuts(ch)e m* Geschäftsreisender: Hä Me.

Strumpf [5675] *m* Diebstahl: 1610 K 42.

Strumpf [5676] *m* Präservativ: 1956 berl. mdl. — Analog zu *→Überzieher* gebildet.

Strupf [5677], *Strups* Strafe; *schripfen*, *stricheln* strafen: Hä Schw.

Struppel [5678] niedriges Gehölz: 1840 K 145. — Von dt. *Gestrüpp n.*

Struppine [5679] *f* liederliches Weibsbild: 1840 K 145.

Stubben [5680] *m* Dummer, zur Gaunerei Ungeeigneter, (aber auch:) der beim Entlohnen von Dirnen oder Strichjungen schlecht Zahlende: 1922 Po, 1906 Os Di; *Stuppen:* 1906 Os.

Stube [5681] *f* Gefängnis, Haft: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147. - *Stubenältester m* ältester Sträfling in einer Zelle, der für die Ordnung verantwortlich ist: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1847 K 147; *Stubenvater m:* 1922 Po, 1906 Os Ku.

Stück [5682] *n* Diebstahlsobjekt, Diebsbeute: 1862 AL; *Stück Brot n:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. - *Ein Stück Brot verdienen* stehlen: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL; prostituieren: 1906 Os.

Stück davon [5683] (Kundenzuruf:) auch einer!: 1906 Os Ku.

Stück(e)l [5684] *n* Gulden: 1835 Ka; *Stükl:* 1807 K 114.

stufig [5685] dick: 1822 vG.

stumpf [5686] zornig: Hä Schw; böse: 1820 K 126, 1807 K 114, 1791 K 105; verjagt: 1820 K 130; unsicher: 1750 K 90. - *Stumpf m* Zorn: Hä Schw, 1820 K 126. - *Stumpfen* zanken, schelten: Hä Schw; *stimpfen:* 1820 K 126. - *Stimpfen* bellen: 1807 K 114, 1791 K 105. - *Stumpf machen* lärmen, jemandem Angst

machen; *Stumpfmacher m* einer, der einen andern einschüchtert, verängstigt: 1791 K 106. - *Stümpern, stümpsch seyn* die Scharfrichter und Abdecker verachten, auf sie schimpfen; *Stümper m* Verächter der Scharfrichter und Abdecker; *Stümperey f* Verachtung gegen Scharfrichter und Abdecker: 1813 K 119 (die ganze Wortgruppe hat diese Bedeutungseinengung nur in der Ausdrucksweise der Scharfrichter und Abdecker gehabt).

stumpfen [5687] stechen: 1835 Ka; *stupfen:* 1922 Po, 1907 Ma.; s. a. *tupfen.* - *Stupfer m* Gabel: Hä Ki. - *Stupfel m, Stupfling* Igel: Hä Schw. - *Stupf-Geld geben* Schweigegeld geben: 1750 K 90 (= Bestechungs-Geld). - *Stupfer m* Mietwagenkutscher, Fiaker: 1922 Po, 1862 AL; *Schdupfa:* 1851 K 149, 1847 K 149. - *Stupfeln* nähen: 1820 K 126. - *Stupfler m* Schneider: 1820 K 126; *Stumpfer:* 1835 Ka; *Stupfer:* 1955 Kn, Hä Schw, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Stupferles-Penk:* Hä Ki. - *Stupflerin f* Näherin: Hä Schw; *Stupferin, Stupferles-Senn:* Hä Ki. - *Stupferles-Senn f* Floh: Hä Ki. - *Stupferling m* Nadel: 1820 K 126; *Stumpfer m, Stupfitze(n) f:* 1835 Ka. - *Anstimpfen, anstempfen* ein Betrugsopfer anreizen, anreißen; *Anstempfer m* Anreißer, Schlepper: 1792 K 107. - *Stumpen* futuere: 1907 Ma.

Stumpfschwanz [5688] *m* Reh: 1832 K 142.

stupp [5689] stumm: Hä Br.

Sturmbeis [5690] Rathaus: 1922 Po; *Sturmbajis:* 1862 AL; *Sturmbayes:* 1812 K 123. — Nicht entstellt aus »'s Turmhaus«, weil das Rathaus gewöhnlich (?) mit einem Turm geziert ist, wie 1862 AL IV 612 meint, sondern von jidd. *sdorim pl.* (zu *seder*) »Anordnungen, Regelungen«, denn diese wurden auf dem Rathaus erlassen und waren für den landstreichenden Gauner von unangenehmer Bedeutung. Vgl. *Ezebajis;* →*Eza.* - *Sturmkandich* Rathaus: 1822 vG. - *Sturmkitt* Rathaus: 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105, 18. Jh. Fi. - *Sturmkasten m* Rathaus: 1726 K 77, 1687 K 60.

Sturz [5691] *m* Balg, Fell, Haut, Decke: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1813 K 119, Hä Re. - *Stürtz m* Rock: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Stürzen* verurteilen, zur Strafe bringen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL.

Stuß [5692] *m* Narrheit, Unsinn: 1956 berl. mdl., 1925 berl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1812 K 118; *Schtuß:* 1922 Po. — Jidd. *schtus* Narrheit, Torheit, Unsinn.

stuttern [5693] suchen: 1822 vG; *stutteren:* 1812 K 123.

Stütze [5694] *f* Arbeitslosen- oder Sozialunterstützung: 1956 berl. mdl.

Stutzel [5695] Dachs: Hä Schw.

Sub [5696] *f* Nadel: 1922 Po; *Suw:* 1827 Bi; *Suv:* 1821 K 131. — Zig. *sūw f.*

Sündenfeger [5697] *m* Verbrecher: 1939 mdl. Ku; Totschläger: 1822 vG; *Sündveger m:* 1510 hd. LV; *Sundfeger m:* 1510 nd. LV; *Sonnenweger m:* 1475 K 12; *Súnneweiger m:* 1450 K 9; *Sinweger:* 1343 K 2. - 1510 LV erläutert die Gaunerei der *Sündveger:* es sind starke Kerle, die mit langen Messern herumziehen und vorgeben, in der Notwehr jemand getötet zu haben. Deshalb müßten sie bis zu einem bestimmten Termin durch Sammeln eine gewisse Geldsumme aufbringen, sonst würde ihnen der Kopf abgeschlagen. Mancher hatte noch einen in eiserne Ketten geschlossenen Knecht bei sich, der behauptete, für die Summe gebürgt zu haben und gleichfalls verloren zu sein, wenn sie nicht bis zur festgesetzten Zeit aufgebracht würde. 1343 K 2 gibt entsprechend an, die *Sinweger* erbettelten Geld unter dem Vorwand, Vater, Mutter oder Brüder erschlagen zu haben. — Dt. *Sühne f* (das auch »Urteil« bedeutet), mhd. *suon, sûn m*; *Feger m* kann als »Schläger, Raufbold« aufgefaßt werden, aber auch als der »sich Fegende, d. h. sich Reinigende, Läuternde«. - *Sündvegerin f:* 1510 hd. LV; *Sundfegerin:* 1510 nd. LV; *Sonnenwegerin:* 1475 K 12; *Súnneweigerin:* 1450 K 9. Wird in den Quellen zwar nur als Begleiterin des *Sündvegers* genannt, aber mit besonderem Trick: sie erzählt, dem Dirnengewerbe nachgegangen zu sein, nunmehr aber dem sündhaften Leben entsagt zu haben, und erbittet Almosen um Maria Magdalenas willen. — Hier kann deshalb die erste Silbe von jidd. *sonah* »Hure« abgeleitet werden; →*Sonnenbos.*

Sud(e)l [5698] *f* Sumpf, Morast, Pfütze, Lache: 1835 Ka; *Suddel:* 1822 vG. - *Sudlig* sumpfig, morastig: 1835 Ka. - *Sudel* Farbe; *Sudler m* Färber: 1822 vG, 1812 K 123. - *Sudelmalochner m* Färber: 1955 Kn.

Sudo [5699], *Suhde* Mahlzeit: 1822 vG; *Suhdo:* 1812 K 118. — Jidd. *s'udo.*

suffeln [5700] pfeifen: 1835 Ka. — Fr. *siffler.*
Suhren [5701] *m* Essig: Hä Br. — Nl. *zuur* sauer.
Sulm [5702] Leiter: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *Sulme:* 1822 vG; *Szüllom:* 1916 Bi; *Ssullem:* 1840 Th; *Sulmen:* 1835 Ka; *Solm:* 1922 Po, 1812 K 118, 1755 K 94, 1753 K 92. — Jidd. *sullom.* - *Sulmen* henken: 1822 vG.
Sultan [5703] *m* Bigamist: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
Sulum [5704] Stroh: 1922 Po.
ein Sulzbacher [5705] *m* ein Jahr Gefängnis: 1955 Kn. — Das Gefängnis zu Sulzbach (Oberpfalz) galt früher als besonders unangenehm.
Sumsum [5706] Baßgeige: 1822 K 134.
Sung [5707] *m* Geruch: 1922 Po, 1821 K 131, 1755 K 95. — Zig. - *Sungaló m* Stänker, Verräter: 1845 Po; *Zungalo:* 1922 Po.
die Suppe ist kalt [5708] es ist alles verloren, Leugnen oder Widerstand sind vergebens: 1922 Po, 1822 vG, 1813 K 121.
Suppengrüns [5709] *pl.* magere, verblühte Mädchen: 1906 Os Di.
Suppenstation [5710] *f* Naturalverpflegungs-Station: Ro Ku.
suppuf [5711] wohlauf: 1840 K 145.
Surm [5712] *m* Bauer: 1922 Po. — Wohl entstellt aus dem zig. *czoro* arm, armselig: 1821 K 131.
Suser [5713] *m* Louisdor: 1835 Ka. - *Susim pl.* Gulden, (überhaupt:) Goldstücke: 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd. *sus(ah), pl. susim* Goldpfennig, Gulden.
Susett [5714] Bienenkorb: 1822 vG, 1812 K 118.
Süß [5715] *m* Honig: 1820 K 126; *Süßert:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1822 vG; *Sußert:* 1835 Ka, 1822 vG; *Süßling:* 1922 Po, 1835 Ka, 18. Jh. Fi, 1753 K 92. - *Süßling m* Zucker: 1955 Kn, 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Süßerling m:* 1835 Ka, 1822 vG; *Süeßler m, Süeßholz n:* Hä Ki. - *Süßerling m* Bienenstock: 1812 K 118; *Süßhaus n:* 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1791 K 105. - *Süßlingbais* Metschenke, Kaffeehaus: 1922 Po; *Süßlingsbajis:* 1862 AL; *Siaßlingbais:* 1851 K 149, 1847 K 148. - *Süßlingtippler m* Bauernfänger: 1922 Po, 1906 Os. - *Süßlehmer m* Konditor, Zuckerbäcker: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku.
Süßer [5716] *m* Zuchthäusler; *süße Winde f* Zuchthaus: 1939 mdl. Ku. — Übersetzt aus dem mißverstandenen hebr. *ßûgar* Kerker; →*Zuckerbüchse.*
Suter [5717] Tabak: 1733 K 82.
Suye [5718] Geldbeutel: 1547 K 26.
Swiwo [5719] *f* Gegend: 1812 K 118; *Sswiewe:* 1840 Th. — Jidd.
swistrums [5720] sechs: 1510 nd. LV.
Swymmer [5721] *m* Nachtdieb, der die Hausschwelle untergräbt: 1350 K 3.
Syng [5722] *m* Horn, Geweih: 1922 Po; *Szing:* 1821 K 131. — Zig.
Syzati [5723] Pfeil: 1922 Po.

T

Taat [5724] *f* Butterbrot: Hä Br. — Nl. *taart f* Torte. Vgl. *Kaiser-Wilhelms-Torte f, Königstorte f* Kommißbrot: 1899 Ho So.
Tabbass [5725] *m* Ring: 1840 Th; *Tabbaß:* 1822 vG; *Boddäs:* 1822 vG; *Boddüs:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *tabaas* Ring. *Boddäs* ist Transposition.
Tabboch [5726] *m* Schlächter, Koch: 1840 Th; *Tabbach* Schlächter: 1916 Bi. — Jidd. *taboch* Schlächter, Koch, Scharfrichter. - *Toback m* Gefängsnis-, Zuchthausstrafe: 1922 Po, 1906 Os. - *Vertobaken* prügeln, mißhandeln: 1925 berl.; *vertobacken:* 1906 Os, 1906 Ra. — Jidd. *tabach* er hat niedergemacht.
Tabel [5727] *m* Pack mit Diebesbeute, mit Lebensmitteln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; *Table, Tabelle:* 1862 AL. - *Tabele* Brotlaib: 1822 vG. — Nach 1862 AL von fr. *table f* Tisch, Tafel.
Tabu [5728] Kirche: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Das ins Rw übernommene dt. Fremdwort *Tabu n* das zu Meidende, das Verbotene.
Tachtay [5729] *m* Gasthaus: 1922 Po. - *Taxtai m* silberner Becher: 1597 K 34. — Eigentlich bezeichnet zig. *tágdajo m* den meistens goldenen oder vergoldeten Becher, den der Zigeunerhauptmann als Zeichen seiner Würde besitzt und betrachtet. Die interessante inschriftähnliche Gravierung solchen Bechers vgl. bei Heinrich v. Wlislocki, Vom wandernden Zigeunervolke, Hamburg 1890, 14.
Tachtel [5730] *f* Ohrfeige: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Ma. nd. für hd. *Dachtel f* Ohrfeige.
Tackert [5731] Huhn, Gans: 1939 mdl. Ku.
Tafel [5732] *f* Brieftasche, auch Geldtasche:

1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147.

Tafel [5733] *f* Bretterverkleidung einer Innenwand oder Eisenblechbelegung einer Tür (zur Einbruchsverhütung): 1922 Po, 1862 AL. — Hüllwort für dt. *Täfelung f*, *Vertäfelung f.* - *Vertäfeln* Wand oder Tür mit einer Bekleidung versehen: 1862 AL.

taffen [5734] gefangennehmen, verhaften: 1922 Po; *taff(e)nen:* 1922 Po; *tafsen:* 1922 Po, 1862 AL; *tafsenen:* 1922 Po, 1840 Th; *tafnen:* 1835 Ka. — Jidd. *taphsen* gefangennehmen, ergreifen. - *Tofus m* Gefangener, gefangen: 1862 AL; *Tofes:* 1922 Po, 1862 AL; *Tofess:* 1840 Th; *Toffis:* 1822 vG, 1755 K 94, 1735 K 84; *Tofis:* 1750 K 90; *Doves:* 1822 vG; *Dowes, Dobes:* 1922 Po; *Toffes, Dofes, Dufe(r)s:* 1835 Ka. — Jidd. *tophus* Gefangener, Eingekerkerter. - *Befusum* gefangen: 1814 K 123. - *Doven* im Gefängsnis sitzen: 1822 vG; *dobes schefften:* 1922 Po; *tofes schäfften:* 1862 AL; *doves schefften:* 1812 K 123. - *Tofes nehmen* gefangennehmen: 1922 Po, 1862 AL; *tofis nehmen:* 1750 K 90; *tofes lokechnen:* 1862 AL; *tofess lekichnen:* 1840 Th; *dobes zupfen:* 1922 Po; *dufers zupfen, dufers schupfen:* 1835 Ka. - *Tofes kommen* verhaftet werden: 1922 Po; *tofis kommen:* 1750 K 90. - *Tfisse f* Gefängnis, Zucht-, Arbeitshaus: 1916 Bi; *Tfise:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Tfiese:* 1840 Th; *Tfieze:* 1922 Po, 1906 Os, 1886 berl.; *Twise:* 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123; *Tfuse:* 1922 Po, 1822 vG, 1735 K 84; *Tofis:* 1750 K 90; *Toffis:* 1922 Po, 1835 Ka; *Tofes:* 1922 Po; *Toffe(r)s:* 1835 Ka; *Tobis:* 1922 Po, 1726 K 77; *Tobus:* 1922 Po, 1774 K 100. - *Doves:* 1907 Ma, 1822 vG, 1820 K 126; *Dofes:* Hä Schw, Hä Pf, 1835 Ka; *Dobes:* 1922 Po, 1822 vG, 1753 K 92; *Dofen, Dofer, Dufes, Dufer(s):* 1835 Ka; *Döfeserey:* 1733 K 82; *Föse(r)l:* 1922 Po. — Jidd. *t(e)phiso* Gefängnis, Kerker. - *Tofesische f, Tofeskeibe f* Frau oder Konkubine eines im Gefängnis sitzenden Gauners, die von den Genossen geldlich unterstützt wird, z. B. durch den Beuteanteil, der auf ihren Mann entfallen würde usw.: 1862 AL; *Tofess-Frauen pl.:* 1840 Th.

Taffet [5735], *Tieben* Tuch; *Taftkätscher m* Tuchmacher: Hä Me.

Täfleck [5736] Tisch: Hä Ei.

Tagwerkerbink [5737] *m* Tagelöhner: Hä Re.

takif [5738] angesehen, einflußreich, gewaltig, mächtig: 1922 Po, 1862 AL; *tackif:* 1862 AL; *takkif:* 1840 Th; *takiff:* 1755 K 95, 1750 K 90; *takof:* 1835 Ka, 1822 vG; *dakuf:* 1835 Ka; *dakkuf:* 1822 vG, 1812 K 118; *dackef:* 1755 K 96. — Jidd. *takiph* mächtig, stark, angesehen, beliebt. - *Takkif m* angesehener, mächtiger Mann, Beamter: 1840 Th. - *Takof m* »ein Jude, so bey der Obrigkeit wohl angeschrieben ist und durch sein Vorwort den Dieben durchhelffen kan«: 1755 K 94. - *Takifen pl.* Beamte: 1755 K 94. - *Tackeff* bestechlich: 1906 Ra, 1906 Os. — Diese Sonderbedeutung erklärt sich unschwer durch die Allgemeinbedeutung »Beamter«. - *Tokef* Gewalt, Macht, Einfluß, großes Ansehen: 1922 Po, 1862 AL; *Tofke:* 1922 Po; *Tokfe:* 1862 AL. - Jidd. *tokeph.*

talchen [5739] kochen: Hä Schw.

Talje [5740] *f* Galgen: 1916 Bi; *Talle:* 1916 Bi, 1862 AL; *Tlija:* 1840 Th, 1822 vG; *Telije:* 1862 AL; *Tulm:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1807 K 113; *Tolm:* 1726 K 77; *Tholmann m:* 1922 Po, 1862 AL, 1813 K 119, 1755 K 94; *Thalmann:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Dolman:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1547 K 26, 1510 hd. LV; *Dolmann:* 1922 Po; *Dolmen:* 18. Jh. Fi; *Dolmar:* 1510 nd. LV; *Dolme:* 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Dollme:* 1812 K 123; *Dolma:* 1820 K 126; *Doller:* 1754 K 93; *Dulme:* 1835 Ka; *Dullme:* 1822 vG. — Jidd. *t(e)lijo* Galgen; *tolo* gehenkt, aufgehängt. - *Taljen* hängen, henken, hinrichten, köpfen, umbringen: 1916 Bi, 1862 AL; *taljenen:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *talgenen:* 1922 Po; *talchen:* 1922 Po, 1862 AL, 1793 K 108; *talgen:* 1922 Po, 1862 AL, 1750 K 90, 1735 K 84; *tälken:* 1726 K 77; *dalgen:* 1835 Ka; *dalchen:* 1822 vG, 1733 K 82; *dalken:* 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *dolmen:* 1922 Po, 1822 vG; *dollmen:* 1753 K 92; *tulmen:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *tillen:* 1750 K 90. — Jidd. *talj en(en)* henken. - *Taljer m* Henker: 1916 Bi; *Talger:* 1835 Ka, 1750 K 90; *Talgener:* 1862 AL; *Tolgon:* 1922 Po; *Tolgen:* 1835 Ka, 1814 K 123; *Taljon:* 1862 AL; *Toljon:* 1814 K 123; *Tallien:* 1862 AL, 1755 K 94, 1735 K 84; *Tallion:* 1822 vG; *Taljen:* 1840 Th; *Tiller:* 1750 K 90; *Dalcher:* 1822 vG; *Dalger:* 1835 Ka; *Diller:* 1755 K 94, 1620 K 49; *Dalljone:* 1822 vG, 1812 K 123; *Dollinger:* 1822 vG, 1755 K 94; *Dalunger:* 1510 nd. LV; *Dallinger:* 1547 K 26, 1510 hd. LV. — Jidd. *taljon, taljer* Henker. - *Tallesmasky* Zuchthaus: 1922 Po

1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. — Von rw *Talle* Galgen und *Maskopei* Gesellschaft, Verein; →*Maatschappij*.

Talljöhr [5741] *m* Schneider: 1912 Li Mu. — Fr. *tailleur m.*

Talmikavalier [5742] *m* Gauner, Falschspieler: 1922 Po, 1906 Ra; Hochstapler: 1906 Os. — Zu dt. *talmi* unecht.

Talpa [5743] *f* Fußsohle: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

tamlo [5744] finster: 1922 Po, 1755 K 95. - *Tamlipen m* Finsternis: 1922 Po; *Tamlepen:* 1845 Po. — Zig.

Tammer [5745] *m* Scharfrichter: 1862 AL, 1813 K 119, 1726 K 77, 1687 K 60; *Temmer:* 1862 AL, 1813 K 119; *Dammer:* 1916 Bi, 1862 AL; *Demmer:* 1916 Bi, 1862 AL. - *Demmer m* Schinder, Abdecker: 1822 vG, 1813 K 119, 1755 K 94, 1753 K 92. — Jidd. *tome* Unreiner, aber wohl auch gauneretymologisch mit auf jidd. *dam* »Blut« bezogen. - *Tammerei f* Wirtschaft (Haus und Hof) des Scharfrichters: 1862 AL; *Temmerey:* 1813 K 119. - *(Nicht) gut temmersch seyn* (nicht) die Scharfrichter achten: 1813 K 119.

Tankfaller [5746] *m* Schaukastendieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Jidd. *taanug* Feines, Gutes, Annehmlichkeit.

Tanner [5747] *m* Ofen: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Danner:* 1822 vG, 1814 K 123; *Dannert:* 1822 vG; *Dammert:* Hä Wi. — Jidd. *tannur* Ofen. - *Danner* Sonne: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Tante [5748] *f* Päderast: 1922 Po, 1906 Os; Kupplerin: 1846 K 146.

Tante [5749] *f* Hausfrau, bei der falsch gespielt wird: 1922 Po. - *Tänzer m* Falschspieler; *Tänzerfahrt f* Ausübung des Falschspiels: 1823 K 135. - *Tanzl* Zweihellerstück, (früher:) ein Kreuzer: 1922 Po. - *Meine Tante - deine Tante* Kartenglücksspiel: 1922 Po, 1906 berl. — Ableitung s. *Dantes*.

Tantel [5750] *m* Nachschlüssel, Dietrich: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th; *Tandel:* 1939 mdl. Ku; *Taltel:* 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Taltels pl.:* 1807 K 113; *Daltel:* 1862 AL; *Tattel:* 1922 Po; *Takel:* 1822 vG; *Tolkels pl.:* 1812 K 118; *Dalthalmi:* 1922 Po; *Taldalim:* 1835 Ka; *Dalthalim:* 1755 K 94, 1735 K 84. — Eigentlich wohl *pl.*, denn als *pl.* sind gebucht *Taltalim:* 1862 AL, 1840 Th und *Dalthalim:* 1822 vG. Die Ableitung ist unsicher wie auch bei dem synonymen →*Dalme*. - *Auftatteln* aufsperren: 1922 Po. - *Taltelnekef* Schlüsselloch: 1840 Th. - *Tantelzeug n* Dietriche: 1922 Po, 1906 Os. - *Taltalmisch m* Nachschlüsseldieb: 1840 Th, 1823 K 135; *Taldalmisch:* 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123. - *Tanteler m* Schlosser: 1922 Po, 1906 Ra; *Tantelmacher m:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; *Tantelmelochner m:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

feste tanzen [5751] tüchtig ausschreiten: 1906 Os Ku.

tanzen lassen [5752] stehlen: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL.

Tappch [5753] Kirmes: 1912 Vo Ma.

Tappen [5754] *m* Stempel: 1906 Os Ku, Ro Ku. - Da es auf die Stempel im Wanderbuch früher für die Handwerksburschen auf der Walze das sogenannte Ortsgeschenk gab, erweiterte sich die Bedeutung von *Tappen* zu »Orts- und Meistergeschenk, Geld«: 1906 Os Ku. - *Auf falschen Tappen gehen* bei Meistern fremder Gewerbe vorsprechen und betteln, z. B. ein Schneider als Fleischer u. ä.: 1916 Bi; *auf fremde Tappen gehn:* 1906 Os Ku. - *Tappenreiter m* ein Kunde, der (auf vorstehende Art) möglichst viel Ortsgeschenke zu erhalten trachtet: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku.

tappen [5755] zugreifen: 1907 Ma.

tapperav [5756] prügeln, fangen: 1922 Po; *tapperaf:* 1845 Po. — Zig.

Tappuach [5757] *m* Apfel: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Jidd. *Tappuchim pl.* wird auch in der Bedeutung »Kartoffeln« gebraucht: 1862 AL; *Tapuchim(che):* 1840 Th. Eigentlich: *Ereztappuchim pl.* Erdäpfel: 1862 AL; *Ereztapuchim:* 1840 Th; s. a. *Erez*.

Tarbis [5758] *m* gestohlenes Gut, unterschlagene Ware: 1922 Po, 1862 AL; *Tarfes, Tarwes:* 1922 Po, 1862 AL; *Tarfess:* 1840 Th. — Jidd. *tarbis* (übermäßiger) Zins, Wucher.

Tarmis [5759] *m* Betrug: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *tormis*.

Tarnegaul [5760] *m* Hahn: 1840 Th; *Dannegaul:* 1922 Po. - *Tannepahl* Huhn: 1922 Po, 1906 Ra, 1822 vG, 1814 K 123; *Tannepfahl:* 1906 Os; *Tarnepol:* 1822 vG; *Termechol:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Tarnechol:* 1814 K 123; *Tarnegauless:* 1840 Th. — Jidd. *tarnegol* Hahn, *tarnegoles* Henne.

tarren [5761] (be)dürfen, gebrauchen: 1862 AL.
Tarrenbecker [5762] *m* Groschen, Mariengroschen: 1862 AL. — Von zig. *tárno* »jung, jungfräulich« und einer rw Nebenform zu →*Bachen*.
tasavav [5763] würgen: 1922 Po. — Zig.; von Wurzel *tasan-* würgen.
Taschenkrebs [5764] *m* Taschendieb: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147. — *-krebs* von ma. dt. *grabschen* schnell zugreifen.
'ne trübe Tasse [5765] dummer und ungewandter Mensch: 1956 berl. mdl.; *der hat ja nicht (mehr) alle Tassen im Schrank* der ist ja geistig nicht (mehr) ganz normal: 1956 berl. mdl. — *Tasse* ist verquatschtes oder mißverstandenes jidd. *toschia* Klugheit, Verstand. Die erste Redewendung besagt, daß der Betreffende einen getrübten Verstand besitzt, die zweite, daß er nicht mehr alle Sinne, nicht mehr den ganzen Verstand im Gehirnkasten hat. Die Bildung der in Mitteldeutschland weit verbreiteten Redensarten ist dadurch befördert, daß man dort allgemein die Tasse als *Tassenkopp* bezeichnet, um sie von der Untertasse zu unterscheiden.
Tatcher [5766], *Dotscher*, *Totske* Tisch: Hä Pf.
Tate [5767] *m* Vater: 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th; *Tatte:* 1835 Ka; *Tette:* 1750 Chrysander jidd.
tato [5768] warm, heiß: 1922 Po, 1821 K 131; *tatto:* 1755 K 95. — Zig. *táto*.
Taubert [5769] Mehl: 1753 K 92; *Taupert:* 1755 K 94. — Nebenform zu *Staubert;* →*Staub*.
Taubstummenanstalt [5770] *f* Arbeitshaus Kißlau in Baden. Noch um 1904 hielt die Anstaltsleitung trotz allgemeinen Zusammenlebens der Zöglinge durch Sprechverbot u. dgl. hartnäckig am längst überholten Geist des Isoliersystems fest.
Taufkunde [5771] *m* Bettler, der alles nimmt: 1906 Os Ku.
Taukert [5772] Heugabel: 1840 K 145.
Taul [5773] *m* Pfennig: 1726 K 77, 1687 K 60; *Daul:* 1510 nd. LV; *Doul:* 1510 hd. LV. - *Daul m* Heller: 1812 K 118. - *Duel* Geld: 1510 nd. LV. - *Tull* Angster: 1490 K 11 (der Angster war eine Kleinmünze etwa im Wert von anderthalb Pfennigen). — Jidd. *dal, dul* arm, ärmlich.
Taxameter(er) [5774] *m* Bettler in Wirtshäusern oder Klöstern: 1922 Po; s. dazu *Tachtay*.
Tchan [5775] *m* Tuch: 1821 K 131; *Tschan:* 1922 Po; *Tann:* 1755 K 95; *Than:* 1726 K 77 (so zu lesen anstatt des verdruckten *Thau*). — Zig. *t'an m* Tuch, Gewebe.
Tchav [5776] *m* Faden, Zwirn: 1821 K 131; *Thaw:* 1827 Bi; *Taabe:* 1755 K 95. - *Tschautar* Zwirn: 1922 Po. — Zig. *t'āw m* Faden, Zwirn.
Tchud [5777] *m* Milch: 1922 Po, 1821 K 131; *Thut:* 1822 vG, 1812 K 118; *Tuud:* 1755 K 95. — Zig. *t'ūd m* Milch.
tchulo [5778] dick: 1922 Po, 1821 K 131; *tullo:* 1827 Bi, 1755 K 95. — Zig. *t'úlo* dick, fett.
Tchuv [5779] *m* Rauch: 1922 Po, 1821 K 131; *Thuh:* 1827 Bi. - *Tchuvalo f* Tabak: 1922 Po, 1821 K 131; *Tuwièlli:* 1827 Bi. — Zig. *t'ūw m* Dampf, Rauch, Qualm; *t'úweli f* Rauchtabak.
Teben [5780] *f* Getreide: 1840 K 145; *Twüe:* 1916 Bi. — Jidd. *tewua*.
Tebs [5781] *m* 1. Unsinn; 2. Dummkopf: 1925 berl. - *Tebsen* toben: 1956 berl. mdl. Vgl. *Ringelteewes;* →*Ringel*. - *Tewern* zanken, keifen: Halle a. S. Ku.
Techille [5782] *f* Abend, (eigentlich:) Anfang: 1922 Po, 1862 AL; *Techilles:* 1922 Po; *Techillas:* 1862 AL; *Tchille:* 1922 Po, 1916 Bi; *Tchilles:* 1922 Po, 1807 K 113; *Tchilless:* 1840 Th; *Tschilles:* 1822 vG; *Chilles:* 1922 Po; *Killes:* 1812 K 118. — Jidd. *techillah* Beginn (der jüdische Tag beginnt am Abend), *bitechillas leilo* mit Einbruch der Nacht, abends. - *Tchilless handeln* abends stehlen: 1840 Th; *batchilles handeln:* 1862 AL. - *Tchillessmassematten m* Diebstahl zur Abendzeit: 1840 Th; *Tchilleshandel m :* 1862 AL. - *Tchillesschieber m* abendlicher Einschleichdieb: 1862 AL. - *Tchillesgänger m:* 1922 Po, 1916 Bi, 1807 K 113; *Cherillesgänger:* 1820 K 128; *Tschillesgänger, Killesgänger:* 1812 K 118; *Tchilleshalchener:* 1862 AL.
Techum [5783] *m* Grenze: 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd.
Teck [5784] *pl.* Haare; *palmen Teck* rote Haare: Hä Br.
Tee [5785] *m* Tabak: 1922 Po.
Teefen [5786] Stroh: 1835 Ka, 1822 vG; *Tewen:* 1916 Bi, 1840 Th. — Jidd. *tewen* Stroh, Spreu. - *Tewenche n* Strohhut: 1840 Th; *Teefe(n)gack:* 1835 Ka; *Trewange:* 1755 K 94, 1753 K 92.
Teewinde [5787] *f* Krankenhaus: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku. — Haus (rw *Winde*), in dem man mit Tee kuriert wird.

Teichgräber [5788] *m* Ente: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92, 1750 K 90; *Diekgräber:* 1818 K 124.

Teigaffe [5789] *m* Bäcker: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1881 Leipzig. — Wortspiel mit jidd. *ophe* Bäcker. - *Teigbildhauer m* Bäcker: 1906 Os Ku.

teilechen [5790] (schnell) gehen nach einem bestimmten Ziel, ausrücken: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *telechen:* 1862 AL; *teilachen:* 1925 berl.; *tailachen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Tailache, delache:* Hä Pf. — Jidd. *tal^{e}cha* gesandt werden. - *Abtelechen* abrücken, entfliehen: 1862 AL; *abteilechen:* 1840 Th. - *Tallen* wandern: 1907 Ma; ob hierher gehörig?

Teiß [5791] Milch: 1755 K 94, 1753 K 92; *Theet:* 1856 K 151, 1818 K 124.

teiti [5792] schuldig: 1807 K 114. — Fr. *dette f* Schuld.

Teke [5793] Geld: Hä Wi. - *Tike* Reichstaler; *Tinkfingen n* Laubtaler: 1840 K 145.

Telach [5794] Hund: 1856 K 152 Ku.

Telegraph [5795] *m* gefällige Gelegenheitsmacherin bei zärtlichen Einverständnissen: 1820 K 127.

Telel [5796] Tier: 1922 Po, 1783 Gr. — Zig.

Telentos [5797] *m* Kalb: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

tellen [5798] beten: *Tellkrabbel m* Gebetbuch: Hä Br. — Nl. *vertellen* sagen, erzählen.

Teller [5799] *m* Rad (= Hinrichtungsinstrument): 1726 K 77, 1687 K 60. (Vermutlich ist das umgekehrte *Rad n* = Teller *m:* 1750 K 90 ein Irrtum des Bearbeiters von 1750 K 90, dem 1726 K 77 bekannt gewesen ist und als Quelle gedient hat.) - *Teller machen* köpfen: 1822 vG; *Tellermachen:* 1755 K 94, 1753 K 92. - *Tellern* rädern: 1755 K 94; *telleren:* 1793 K 108; *delleren:* 1814 K 123; *dellern:* 1822 vG, 1835 Ka. — Für die Etymologie ist sehr beachtlich der Hinweis von 1845 Po auf zig. *telál* herab, hinab, unten. Dadurch würde sich *Teller machen* unschwer als »den Kopf abschlagen« erklären.

Telli [5800] Tür: 1922 Po. — Ob nur Nebenform zu →*Deele?*

Temegge [5801] *f*, *Temeige* Prostituierte: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Di. — Jidd. *t'mea* Hure, Unreine (physisch und moralisch).

Tempeln [5802] Kartenglücksspiel, beliebt in mittleren und geringeren Gesellschaftskreisen; vielfach auch *Meine Tante - deine Tante* genannt: 1900 berl. - *Tempel m* Aufzeichnung der Kartenblätter auf Papier oder auf den Tisch zum *Pharaospiel n (→Pharo)*, das auch *Tempeln* heißt: 1881 Leipzig. - *Tempelritter m* einer, der *tempelt:* 1881 Leipzig.

Tent [5803] *f* Haus: Hä Br. — Nl. *tent f* Zelt.

Tephillo [5804] *f* Gebet(buch): 1840 Th; *T'fille:* 1916 Bi; *Tephilo:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd.

Teps [5805] *m* Hut: Hä Br; *Tims, Tümes:* Hä Me. - *Timesfailer m* Hutmacher: Hä Me.

Terra [5806] Erde: 1755 K 94, 1753 K 92. — It. *terra f.*

Terufe [5807] Arznei, Heilung, Hilfe: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *terupho.*

Tess [5808] *n* Blech: 1840 Th.

Testamentenpresser [5809] *m* Buchbinder: 1916 Bi Ku; *Testamentenquetscher:* 1906 Os Ku. — Dazu s. *Apostelklopfer.*

Tetscher [5810] *m* Teich: 1840 K 145; *Titschert:* 1822 K 134. — Von ma. dt. *titschen* (ein)tauchen. - *Teutscher Herr m* Ente: 1615 K 46 So.

Teufeln [5811] verbotenes Kartenglücksspiel: 1906 Ra, 1906 Os.

Tewe [5812] *f* Kiste, Schachtel, (überhaupt:) jeder Behälter: 1916 Bi; *Tewa:* 1922 Po, 1862 AL; *Teiwe:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1807 K 113; *Taiwe:* 1822 vG; *Teife:* 1922 Po; *Teibe:* 1922 Po, 1862 AL, 1814 K 123, 1755 K 94, 1753 K 92; *Teben:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *Tiefe:* 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123. — Jidd. *tewa* Kiste, Kasten. - *Tiefche n* Kiste, Faß: 1840 Th. - *Tiefe-Malochner m* Schreiner: 1822 vG.

thabarav [5813] ich zünde an: 1922 Po. — Zig.

Thalik [5814] *f* Mantel: 1922 Po; Mantel ohne Ärmel: 1821 K 131. — Zig.

Than [5815] *f* Ort, Platz: 1922 Po. — Zig. Der Ausdruck bezeichnet den abstrakten Platz in einer Reihe, Art, Gattung.

tharav [5816] ich brenne an: 1922 Po. — Zig.

Theater [5817] *n* Rathaus, Marktplatz: 1906 Os Ku; Marktplatz: Li Ku.

Theaterschuhe [5818] *pl.* alte zerrissene Schuhe: 1906 Os Ku. — Die Schuhe haben wie ein Theater »Notausgänge«.

Thermometer [5819] *n* Branntweinflasche: 1906 Os Ku.

Thien [5820] *pl.* Kaffeebohnen: Hä Br.

Thomas(e)l [5821] *m* Bedienter: 1835 Ka.

Thuren [5822] *m* Frau, Mädchen; *Thürken n* Mädchen: Hä Br. — Nebenform zu dt. *Dirne f?*

thüren [5823] rauchen; *Thür m* Pfeife; *Tührenteps m* Pfeifendeckel: Hä Br. — Von zig. →*Trujan.*

Tick [5824] rechte Weise, etwas zu beginnen und durchzuführen, rechte Manier; *ticken* abmessen, abwiegen, abwägen, überlegen: 1862 AL. — Jidd. *tikkun* Ordnung, Anordnung, Bestimmung.

Tick [5825] Uhr: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1814 K 123; *Tik:* 1822 vG, 1812 K 118; *Ticke:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1818 K 125, 1754 K 93; *Tike:* 1755 K 94; *Tickert:* 1906 Os Ku; *Ticktack:* 1862 AL. — Von dt. *ticken.* - *Tickdalmer* Uhrschlüssel: 1862 AL; *Tik-Dallme:* 1812 K 118; *Ticktaltel:* 1862 AL, 1840 Th. - *Tickmelochner m* Uhrmacher: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th; *Tik-Malochner:* 1812 K 118; *Tickmelokener:* 1807 K 113. - *Tickmulje f* Uhrtasche: 1862 AL, 1840 Th. - *Tickschlange f* Uhrkette: 1922 Po, 1906 Os; *Tickschlängelche n:* 1862 AL; *Tickschlangelche:* 1840 Th; *Tik-Schlängchen:* 1812 K 118.

Tiefe [5826] *f* Keller: 1835 Ka, 1727 K 78; *Tiefling m:* 1835 Ka; *Tiefthal:* 1820 K 129; *Tifenthal:* 1818 K 124; *Tiefenthaller:* 1807 K 114; *Tiefe-Thall:* 1727 K 78. — Von dt. *tief* und zig. *telál* »unten, hinab, herab« oder ma. dt. *dāl* »unten, herab«.

tiegern [5827] schnell laufen: 1922 Po. - *Tigern* wandern, reisen: 1922 Po, 1906 Ra; wandern: 1916 Bi Ku; große Strecken schnell zurücklegen: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Tiegerei f* Wanderschaft: 1906 Os Ku. - *Tiger m* Geschäftsreisender: 1935 Storfer. — Nach 1916 Bi von rabb. *th'gar* auf Handel ziehen. 1935 Storfer, 374 glaubt einfache Bedeutungsübertragung von dt. *Tiger m* annehmen zu dürfen. Dabei ist der älteste Beleg *türauff* lauf schnell: 1600 K 38 nicht gewürdigt. Er führt auf die zig. Wurzel *durjew-* weit gehen (zu *dúro* weit, entfernt.

Tiffle [5828] *f* Kirche: 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG, 1807 K 113, 1735 K 84; *Tifle:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1755 K 94, 1750 K 90; *Tiphlo:* 1822 vG, 1812 K 118; *Tiffel:* 1922 Po, 1862 AL, Hä Wi, 1687 K 60; *Diffel:* 1922 Po, Hä Pf, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1726 K 77; *Diffele:* 1922 Po, Hä Pf; *Difel:* 1922 Po; *Deffel:* Hä Fr; *Diftel:* 1862 AL, 1822 vG, 1547 K 26, 1510 nd. LV; *Difftel:* 1510 hd. LV; *Dift:* 1490 K 11; *Düffle:* 1862 AL, 1822 vG; *Düfle:* 1922 Po, 1822 vG; *Dufle:* 1922 Po; *Tift(e)l:* 1835 Ka; *Tofle:* 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Tafle, Tofel:* 1822 vG; *Dufft:* 1922 Po, 1755 K 94, 1753 K 92, 1726 K 77; *Duft:* 1907 Ma, Hä Schw, Hä Metz, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1791 K 105, 18. Jh. Fi; *Dufe:* 1812 K 123; *Doft:* Hä Ei; *Dove:* 1812 K 123. — Jidd. *tephillo* Gebet. Die behauptete Ableitung von jidd. *tiphlo* »Törichtes, Falsches, Abgeschmacktes« findet sich nur in tendenziösen Publikationen. - *Tiflehof m* Kirchhof: 1840 Th. - *Duftmahl n* Abendmahl: 1822 vG. - *Duftschaller m* Lehrer: Hä Schw, 1822 vG; *Doveschaller:* 1812 K 123; *Dufter:* Hä Schw. - *Dufftproscher m* Kirchendieb: 1726 K 77; *Duftreiter:* 1907 Ma; *Diftschrenker:* 1727 K 78; *Diffel-Schrencker:* 1726 K 77; *Tiffelschrencker:* 1687 K 60.

Tinne [5829] *f* Diarrhöe, Durchfall: 1840 Th.

Tinnef [5830] *m* Dreck, Schund, Kot: 1916 Bi, 1906 Os Ku; *Tinef:* 1922 Po, 1862 AL; *Tineef:* 1847 K 147; *Tinnöf:* 1922 Po; *Dinneff:* 1906 Ra; *Dinnef:* 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *tinneph* Kot, Unflat. - *Tinef sein* verloren, überführt, verurteilt sein: 1922 Po, 1862 AL. - *Tineffer Gannew* Dieb schmutzigen Charakters: 1906 Ra.

Tiött(e) [5831] *m* westfälischer Kaufmann: Hä Me.

Tippel [5832] *m* Epilepsie, Fallsucht: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th; *Dippel:* 1812 K 118. — Jidd. *tippol, tippel* Epilepsie. - *Krieg den Tippel!* krieg die Schwerenot!: 1840 Th. - *Dippel* krank: 1822 vG; schwanger: 1820 K 126.

tippeln [5833] gehen, wandern, reisen (zu Fuß): 1955 Kn, 1922 Po, 1812 K 118; *dipeln:* 1922 Po; *dippeln:* 1885 Bö Ku, Hä Fr; *dappeln:* 1922 Po, 1906 Os Ku, 1906 Ra, 1885 Bö Ku, 1862 AL; *tapern:* Halle a. S. Ku; *duppern:* 1753 K 92. — Von dt. *trippeln* »mit kurzen Schritten schnell gehen«, aber beeinflußt von dt. *tippen* »leicht anstoßen«, da rw →*stoßen* »betteln« bedeutet. Betteln ist mit dem Begriff des *Tippelns* untrennbar verbunden. - *Tippelei f* Wanderschaft, Reise: 1906 Os Ku, Ro Ku; zweckloses Umherstreifen mit dem Grundsatz, nicht arbeiten zu wollen: Li Ku. - *Tippler m* wandernder Handwerksbursche: 1939 mdl. Ku. - *Tippelbruder m* Kunde, der mehr wan-

dert als arbeitet: 1906 Os Ku. - *Dappler m* Stromer, herumziehender Bettler: 1892 berl. Ku. - *Tippelgesetz n* Wanderordnung: 1906 Os Ku. - *Tippelschennigelswinde f* Wanderarbeitsstätte: 1906 Os Ku. - *Tippelschickse f* Frauenzimmer, das mit einem »Kunden« zusammen wandert: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Tippelschicksel:* Li Ku; *Dippelschicks:* 1885 Bö Ku; *Tippeltille:* 1906 Os Ku, Li Ku. — Da diese Landstreicherinnen gleichzeitig die Prostituierten der »Kunden« sind, erweisen sich vorstehende Ausdrücke eigentlich als gauneretymologische Weiterbildung von Formen wie *Dappelschickse* u. ä., die letztlich auf *tippen* »futuere« zurückgehen; →*tippen*. - *Austippel m* der Versammlungsort (Gastwirtschaft oder Privatwohnung), von dem aus zum Gaunerunternehmen aufgebrochen wird: 1840 Th. - *Eintippel m* Versammlungsort nach ausgeführtem Gaunerunternehmen: 1840 Th. - *Nachtippeln* nacheilen, verfolgen: 1814 K 123. - *Nachtippel bekommen* verfolgt werden: 1862 AL. - *Tippling m* Fußtritt: 1820 K 129.

tippen [5834] futuere: 1906 Os, 1862 AL; *täppeln:* 1922 Po, 1862 AL; *tappeln:* 1835 Ka; *dappeln:* 1922 Po, 1862 AL; *dabbelen:* 1822 vG; 1812 K 118. — Zu dt. *tippen* leicht anstoßen, denn: s. *stoßen*. - *Tappelschickse f* Hure, besonders die auf den Strich gehende: 1862 AL; *Tappelschix:* 1835 Ka; *Dappelschickse:* 1922 Po, 1862 AL; *Dabbelschickse:* 1922 Po; *Dabbelschix:* 1835 Ka. - *Dappelsschicks f* Kellnerin: 1863 Ku. - *Tapemischl n* Hure: 1922 Po, 1886 K 154 Di, 1851 K 149; *Tappermüschel:* 1862 AL.

Tippen [5835] Kartenglücksspiel: 1912 Po, 1906 Ra.

Tippler [5836] *m* Einbrecher: 1922 Po. — Erklärt sich durch dt. *tippen* leicht anstoßen; denn: s. *stoßen*.

Tippler [5837] *m* betrügerischer Mitbieter bei Auktionen usw.: 1922 Po, 1906 Os. - *Tippelanten pl.* Pointeure beim Glücksspiel: 1906 Os. Sie *tippeln mit*, d. h., sie gehen mit beim Bieten. - *Vertippeln* verspielen: 1922 Po.

tipschen [5838] töricht sein: 1750 Chrysander jidd. - *Tipp'sch* einfältig, blöde: 1916 Bi. - *Tippesch m* Nichtgauner, Spießbürger, Dummkopf, Beamter: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1755 K 94. — Jidd.

Tiroler [5839] *m* Taler: 1925 berl. - *T'rol* Batzen: 1791 K 105. — Nebenform von →*Roll*.

Tiroler [5840] *m* Kropf: 1955 Kn. — Wegen der Häufigkeit des Kropfes in Tirol; s. a. *Steirer*.

Tiroler [5841] *m* gynäkologischer Untersuchungsstuhl für Prostituierte und weibliche Gefangene: 1922 Po; *Tyroler:* 1922 Po, 1862 AL, 1847 K 147, 1846 K 146. — Der Ausdruck war ursprünglich spezifisch berl. und bezeichnete den Untersuchungsstuhl in der Stadtvogtei. Etymologie ungeklärt.

Tispe(l) [5842] Wirtshaus; *Tispelhuts(ch)e m* Wirt, Krüger: Hä Me. — Durch Transposition entstandene Nebenform zu *Spiese* o. ä.; →*Spieß*.

Tit [5843] *m* Leim: 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd.

Titsch [5844] Pfanne: 1822 vG.

Titte [5845] *f* Busen: 1956 berl. mdl.; Dirne: 1904 Di. - *Tette* Brust, Busen: 1841 Hä Ze. — Eigentlich nd. Form von dt. *Zitze f* Brust (-warze; Mamma).

Toches [5846] *m* Hinterer, After: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1906 Ra, 1886 K 154, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1812 K 118; *Tochess:* 1840 Th; *Tochus:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Toges:* 1922 Po, 1862 AL; *T(h)okus:* 1925 berl.; *Doges:* 1922 Po, 1862 AL; *Dohkes:* 1812 K 118; *Dokes:* Hä Pf; *Doches:* 1907 Ma; *Duches:* Hä Schw. — Jidd. *tachas* der Hintere, das Untere. - *Dokesmagaimer m* Lehrer: Hä Pf. - *Tochusulan m* Päderast: 1922 Po, 1906 Ra.

Töck [5847] *f* Nase: Hä Br. — Nl. *tak m* Zacken.

das Todesurteil unterschreiben [5848] die Aufnahmebedingungen der Arbeiterkolonie unterschreiben: 1906 Os Ku.

tof [5849] gut: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1812 K 123, Hä Pf; *toff:* 1916 Bi, 1822 vG; *tov:* 1793 K 108; *toiw:* 1916 Bi; *tuf:* 1835 Ka; *dov:* 1907 Ma; *dof:* Hä Schw, Hä Pf, 1835 Ka, 1822 vG, 1791 K 105; *doff:* Hä Wi; *doft:* Hä Ei, 1835 Ka; *duf(f):* 1835 Ka; *duft:* 1916 Bi Ku, 1907 Ma, Halle a. S. Ku, 1835 Ka; *dufte:* 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl. — Jidd. *tow* gut. - *Tof schefften, tof schewwenen* sicher sitzen, außer Gefahr sein: 1840 Th; *toff sitzen:* 1755 K 94, 1753 K 92. - *Duftimann m* Frühling: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1835 Ka; *Dufti:* 1835 Ka. - *Tofleftig* gutherzig, gutmütig: 1862 AL; *tofleffig:* 1812 K 118. - *Towe, Tobe, Tauwe, Taube* Gutes, Güte, Glück, Gefälligkeit: 1862 AL. - *Tauben haben* Glück haben: 1862 AL, 1847 K 147.

tofel [5850] 1. alt: 1916 Bi, 1840 Th, 1814 K 123; 2. töricht: 1840 Th. — Jidd. *tophel.* - *Dibeln pl.* Eltern: Hä Re. - *Toffeln* arbeiten: Halle a. S. Ku.

Tole [5851] *f* Vorhängeschloß: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1840 Th; *Tohle:* 1812 K 118; *Thole:* 1807 K 113. — Jidd. *tolo* aufgehängt. - *Tolemalochner m* Schlosser: 1814 K 123. - *Pferdetole f:* großes Vorhängeschloß: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1807 K 113. - *Schneidetole f* langes, schmales Vorhängeschloß: 1922 Po, 1807 K 113.

Tole-acher [5852] *m* gehenkter Christ: 1840 Th; *Thola-acher:* 1755 K 94. — Jidd. *achar* Fremder.

Tolefresser [5853] *m* Katholik: 1840 Th.

Tomp [5854] *m* Weib: Hä Br.

Ton [5855] Trunk; *tönen* trinken: 1907 Ma.

Toppelchen [5856] *pl.* Flöhe: 1840 K 145. — Wohl zu dt. *Tüpfelchen n.*

toppen [5857] trinken: Halle a. S. Ku. — Ursprünglich bedeutete dt. *toppen* nur »die Gläser im Sauffen zusammenstoßen«: 1719.

Topper [5858] *m* Ahle, Pfriem: 1726 K 77, 1687 K 60.

Topplude [5859] *m* Zuhälter schlimmster Art: 1925 berl. - *Toppsau f* Dirne: 1906 Os Di. — Von dt. *Topp m* »höchste Spitze«; hier als Steigerungspartikel benutzt.

Tor [5860] *m* Hacke: 1922 Po. - *Tover m* Hacke: 1922 Po; Hacke, Beil: 1821 K 131. - *Tauer m* Beil, Axt: 1845 Po; *Dower:* 1812 K 118; *Tower:* 1755 K 95; *Tober:* 1726 K 77. — Zig. *tóver m* Axt, Beil.

Torf [5861] *m* Geld(beutel): 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Dorf:* 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka. — Jidd. *teref* Beute. - *In das Dorf gehen und Moos holen* in eine fremde Tasche greifen und stehlen: 1847 K 147; *er ist in's Dorf gegangen und hat Moos geholt* er hat einen Taschendiebstahl verübt: 1822 vG. - *Nich for Torf!* nicht für Geld (mache ich das)!: 1925 berl. - *Torfdrücker m* Taschendieb, Beutelzieher: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os, 1906 Ra, 1847 K 147, 1822 vG; *Torfdrucker:* 1922 Po, 1862 AL, 1814 K 123; *Turfdrucker:* 1922 Po; *Dorfdrucker:* 1922 Po, 1835 Ka; *Dorfdrücker:* 1922 Po, 1847 K 147, 1818 K 125, 1812 K 118. — *-drücker, -drucker* entstellt aus ma. dt. *trecken* ziehen.

Torkel [5862] *m, Turkel* Glück: 1925 berl. — Entspricht dem *Dusel m* Glück: 1925 berl., denn *torkeln, turkeln* taumeln, unsicher gehen: 1925 berl., was *duselig m* schwindlig: 1956 berl. mdl. gleich ist. - *Torkeln* stoßen; *er torkelt mich* er stößt mich: 1840 Th.

Tose [5863] *f* Geldbüchse: 1726 K 77, 1687 K 60. — Von dt. *Dose f.*

tot sein [5864] ohne Geld sein: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Totenkutsche [5865] *f* Kraftwagen: 1906 Os Ku.

Totenschein [5866] *m* Zwangspaß mit Reisevorschrift zum Heimatort: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku. - *Den Totenschein sterben lassen* die Reisevorschrift nicht einhalten: 1906 Os Ku.

Totesser [5867] *m* alter, invalider Kunde: 1906 Os Ku. - *Todtesser m* untätiger, zum Stehlen nicht mehr geeigneter und auf das Gnadenbrot seiner Genossenschaft gesetzter Gauner: 1862 AL; *Taudtesser:* 1840 Th.

Totmacher [5868] *m* Beil, Axt: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Todtmacher:* 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147.

Tour [5869] *f* Bettelfahrt, Erpresserfahrt: 1906 Os Ku.

Traber [5870] *m* Pferd: Hä Schw; *Trabber:* 1862 AL; *Trabbert:* Hä Schw, Hä Me; *Trapper:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Trappert:* 1955 Kn, Hä Schw, Hä Ei, 1916 Bi, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1812 K 118, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Troppert:* Hä Br; *Treppert:* Hä Schw; *Trapperle:* 1907 Ma; *Trappen:* 1820 K 126; *Trappel:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Trappler:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Trappmann:* 1906 Ra; *Trappelman:* 1724 K 75; *Treppling:* Hä Schw. — Von dt. *traben, trappeln.* - *Trappert folgen* gehen: 1753 K 92. - *Trappertschniffer m* Pferdedieb: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Troppertsblag m* Bürgermeister; *Troppertshospel m* Karussell; *Troppertsläpper m* Roßarzt: Hä Br.

Trallarum [5871] Schubkarren: 1812 K 123. — Von *trallen* drehen, rollen *(→drillen)* und jidd. *oron* Behältnis.

Trallerewitsche [5872] *pl.* Erbsen: 1835 Ka, 1822 vG. — Von *trallen* rollen *(→drillen);* s. dazu *Relling.*

Trallerwatsch [5873] *m* Schub, Zwangstransport: 1922 Po, 1862 AL; *Trallewatsch:* 1907 Ma; *Drallewatsch:* 1916 Bi, 1906 Os Ku. — Von *trallen* rollen *(→drillen);* hier im Sinne von »abschieben«.

trampeln [5874] betrügen: 1922 Po, 1906 Os; *betrampeln:* 1922 Po, 1906 Os.

Trampeltier [5875] *n* schwerer Reiter: 1906 Os, 1862 AL So.

im Tran sein [5876] betrunken sein: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os Ku, Ro Ku.

Tranke [5877] *f* geiles Mädchen, Hure: 1841 Hä Ze.

Trankonditor [5878] *m*, *Tranlochner m* Kleinhändler, Höker, kleiner Kaufmann: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *Trankonditer m* Materialwarenhändler: 1925 berl.

Tranl [5879] Straßenbahn: 1922 Po. — Nach dem dt. Kurzwort *Tram f* (von engl. *tramway*).

transportieren [5880] beim Falschspiel Karten verschwinden lassen: 1922 Po.

trant [5881] groß, dick: Hä Me.

Trapin [5882] Leiter, Treppe: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1735 K 84; *Trapine:* 1862 AL; *Rabine:* 1820 K 126; *Rawine:* 1812 K 123, 1791 K 105; *Revine:* 18. Jh. Fi; *Harbiner:* 1755 K 94, 1753 K 92; *Treppine*, *Treppone:* 1822 vG. — Poln. *drabina f* Leiter.

Trapp [5883] *m* Schub: 1922 Po, 1906 Os. - *Auf den Trapp kommen* in die Heimat, an die Grenze abgeschoben werden: 1922 Po. — Zu dt. *traben*.

Trararum [5884] *n* Post, Postwagen, Posthaus: 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. - *Trararumbeis* Postgebäude: 1922 Po; *Trararumbajes:* 1840 Th. - *Trararums-Duder* Posthorn: 1822 vG. - *Trararumgänger m* Postpaketdieb: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, 1862 AL, 1812 K 118; *Trararumgannew m:* 1922 Po, 1906 Ra. - *Trararumgole f* Postwagen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1814 K 123. - *Trararums-Juckeler m* Postknecht; *Trararums-Racheler m* Postreiter: 1822 vG. - *Trararumstrate f* Landstraße: 1814 K 123. — Nach dem Klange des Posthorns.

Trash(ium) [5885] Angst: 1755 K 95. - *Tras(t) f* Furcht: 1922 Po. — Zig. *trāš f* Furcht, Angst; *traštúno* furchtsam, ängstlich.

Tras(t) [5886] *m* Eisen: 1922 Po. — Zig. *trast m* Eisen.

träß [5887] drei: 1912 Vo Ma, 1912 Li Mu. - *Träs-mal-träs* neun: 1912 Vo Ma. — Lat. *tres* drei.

Trät [5888] Kirmes: 1912 Vo Ma.

trät [5889] betrunken; *en schieben trät* betrunken: 1912 Vo Ma. - *Im Tritt sein* betrunken sein: 1925 berl.

Trauriger [5890] *m* Geistlicher: Li Ku.

Trawaller [5891] *m* Knecht; *Trawallerin f* Magd: Hä Ki. - *Trafakken* arbeiten: 1841 Hä Ze. — Fr. *travailler* arbeiten.

Träy [5892] *f* Hose: Hä Br; *Trui:* 1841 Hä Ze. — Nl. *trui f* geschlossene wollene Überjacke.

Treen [5893] *pl.* Schuhe: Hä Me; *Trenzelen pl.:* Hä Br. - *Trenfailer m* Schuster: Hä Me; *Trenzeleknucker m:* Hä Br. — Nl. *traan f Tran.*

trefe [5894] unrein, unehrlich, unsicher, verdächtig, gestohlen: 1922 Po, 1916 Bi, 1822 vG; *treefe:* 1922 Po, 1847 K 147, 1812 K 118; *terefe:* 1755 K 94, 1750 K 90; *trephe*, *trepho*, *drefe:* 1822 vG; *trefer*, *trefel:* 1922 Po; *treife:* 1922 Po, 1916 Bi, 1840 Th, 1812 K 118; *treiffe:* 1807 K 113; *traufer:* 1822 vG. — Jidd. *trepho* unrein. - *Treefeschurig* verdächtiges Gut: 1922 Po, 1906 Ra; *Treife-Sohre:* 1822 vG.

Treff [5895] *m* Zusammenkunft am verabredeten Ort: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra.

Treiber [5896] *m* 1. Zuhälter: 1922 Po, Hä Schw; 2. Stock: Hä Ki; s. a. *Stenz.*

Tremens [5897] *m* Rausch: 1907 Ma, 1906 Os. — Abkürzung von delirium tremens.

Trente et quarante [5898] Kartenglücksspiel: 1906 Ra. — Fr. *trente* dreißig, *et* und, *quarante* vierzig.

Treppe [5899] *f* in der Falschspielerpraxis das treppenförmige, seitliche Verschieben eines Teils des aufeinanderliegenden Kartenspiels, selbstverständlich nur um ein Unmerkliches. An der *Treppe* hebt der Komplice dann ab: 1908 berl. mdl. — Bei der Ableitung kann auch eine Entstellung des fr. *trappe f* »Falle« vorliegen.

Treppengast [5900] *m* Hausierer: 1910 Kl Leipzig.

Treppenschleicher [5901] *m* Hauseinschleichdieb: 1922 Po, 1862 AL.

Treppenterrier [5902] *m* untergeordneter Partei- oder Gewerkschaftsfunktionär, der Botengänge erledigt, Beiträge kassiert u. dgl.: 1956 berl. mdl. — Der Ausdruck wird betont verächtlich gebraucht. *-terrier* ist mißverstanden und entstellt aus *Terchener* Bettler; →*derchen.*

Trescheleo [5903] *m* auf gefälschte Papiere betrügerisch Bettelnder: 1793 K 108, 1728 K 81; *Treschelcho:* 1728 K 81. — Etymologie unklar, doch scheint es sich um ein sehr entstelltes zig. Wort zu handeln, in dem zig. *truschal m* »Kreuz« stecken dürfte, da es sich bei den *Trescheleos* um im geistlichen Gewand bettelnde Hochstapler gehandelt hat.

Tresor [5904] *m* (Kleider-) Schrank, Pult, Kasten: 1922 Po, 1862 AL, 1755 K 94, 1753 K 92. - *Groß-Tresor m* hoher Schrank, Kleider-, Wäscheschrank; *Klein-Tresor* Kommode, kleiner Schrank: 1822 vG.

Treter [5905] *m* Schuh: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Tretter:* Hä Ki; *Trederikken pl.:* 1841 Hä Ze; *Treyers pl.:* 1724 K 75. - *Tretter m* Fuß: 1922 Po, Hä Ki, 1862 AL, 1835 Ka. — Von dt. *treten.*

jemanden auf die Tretmühle nehmen [5906] jemanden beschimpfen: 1906 Os Ku.

Treu [5907] Büchse (= Behälter): 1724 K 75.

Trewael [5908] Schuh: 1547 K 26. — Nl. *draven* traben.

Trichine [5909] *f* Arzt: 1910 Kl. - *Trichinen pl.* Läuse: 1906 Os Ku.

Tricktrack [5910] *n* Brett- und Würfelspiel, Puffspiel. - *Ticketack m:* 1570 Agricola; *Dickadack:* Hans Sachs; *Dickedak:* Fischart; *Dickdack n* und *Dickedäcket:* Moscherosch; *Ticktack:* 1702. — Alles gebildet aus fr. *trictrac.*

Tridel [5911] Wurst: Hä Me. — Nl. *treil m* Tau. — Vergleich der Wurst mit einem Tauende.

Trienter [5912] Gans: Hä Me. — So groß wie drei Enten?

Trigamie [5913] *f* dreifache Ehe; *Trigamist m* Mann, der drei Frauen hat; *Trigamistin f* Frau, die drei Männer hat: 1906 Os, 1906 Ra.

trinägeln [5914] weinen: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118.

Trine [5915] *f* Dirne (gewöhnlichen Schlages): 1922 Po, 1906 Os Ku, 1906 Ra.

Tripoteur [5916] *m* Bauernfänger, Falschspieler unter niederen Volksschichten: 1922 Po; *Tripporteur-Tschai m:* 1906 Os, 1906 Ra. — Fr. *tripot m* Spielhölle; *tripoteur m* Börsenjobber; *tripotage m* Schwindel, Ränke.

Tripp [5917] *m* Hase: Hä Schw.

Trippert [5918] Treppe: 1840 K 145, 1822 vG, 1753 K 92. — Von dt. *Treppe f.*

trips [5919] drei: 1822 K 134; *dribis:* 1812 K 123; *tris, dris:* 1822 vG; *triwes:* 1955 Kn. - *Trippser m* Dreier: 1840 K 145. - *Tripser m* Kreuzer: 1750 K 90. — Lat. *tres* drei.

Tripps [5920] *f* Kirmes, Kirchweih: 1912 Li Mu; *Tripse:* 1822 vG; *Ripse:* 18. Jh. Fi; *Ripsi:* 1955 Kn; *Rispe:* 1812 K 123. - *Tripse f* Menstruation: 1812 K 118. — Zu dt. *trippeln* tröpfeln; der Vergleich zwischen Menstruation und Kirchweih ist alt und verbreitet, z. B. im Erzgebirge *ich habe meine Kirmes* ich menstruiere: 1946 mdl.

Tritt [5921] *m* Schuh, Fuß: 1955 Kn, 1922 Po. - *Trittchen pl.* Stiefel: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Li Ku, Ro Ku; *Trittchens:* Halle a. S. Ku; *Trittches:* 1912 Li Mu, 1912 Vo Ma; *Trittche:* Hä Fr; *Strittschen:* 1922 Po; *Trittling m:* 1955 Kn, 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1912 Vo Ma, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw, Hä Re, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123, 1793 K 108, 1755 K 94, 1753 K 92, 1726 K 77, 1687 K 60; *Drittling:* 1922 Po; *Dritling:* 1510 hd. und nd. LV. Alle Formen werden gelegentlich auch für »Fuß« gebraucht. — Von dt. *treten.* - *Trittmacher m* Schuster: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Trittchesmacher:* 1912 Vo Ma; *Trittchesmalochner:* 1912 Vo Ma; *Trittchenpflanzer:* 1922 Po; *Tritschenpflanzer:* 1753 K 92; *Trittlings-Freyer:* 1747 K 89; *Trittlingsschupfer:* 1830 K 140; *Trittlingsmelochner:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147, 1840 Th; *Trittlingsmalocher:* 1818 K 125; *Trittlingmelochener:* 1814 K 123; *Trittlingsmalucher:* 1922 Po, 1906 Ra, 1847 K 147; *Trittlingsmelucher:* 1906 Os; *Drittlingpflanzer:* 1922 Po; *Trittlingspflanzer:* 1955 Kn, 1922 Po, Hä Schw, Os Ku, 1851 K 149; *Trittlings-Pflantzer:* 1687 K 60. - *Trittschenfingen n* Beinschelle: 1804 K 112.

Trittert [5922] Fußpfad: 1822 vG. — Von dt. *treten.*

trocken [5923] ehrlich: 1922 Po.

Troll [5924] Garn: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123. — Von rw →*drillen.*

trollen [5925] gehen, reisen: Hä Br, 1620 K 49. - *Troll m* Weg, Gang. - *Trollfesel m* Paß: Hä Br.

Tromme [5926] *m* Taler: 1862 AL, 1822 vG; *Tròmmen:* 1827 Bi; *Tromen:* 1726 K 77; *Drommeine:* 1922 Po, 1862 AL. — Zig. *drómin m* Taler. - *Barotrommen m* Doppel-, Species-, Krontaler: 1862 AL; *baro Tromme:* 1822 vG. — Zig. *baro* groß.

Troppe [5927] *m* Herr; *fitse Troppe m* Gott: Hä Me.

Trübschein [5928] Brille: 1835 Ka, 1822 vG.

Trübwell [5929] *m* Großvater; *Trübmoß f* Großmutter: 1912 Vo Ma.

Trujan [5930] *m* Tabak: 1922 Po. — Zig.

Trull [5931] *m, Trudel m* Kaffee: 1912 Vo Ma. — Nd. *Trül m* dünner Kaffee.

Trunschel [5932] *f* altes Weib: 1925 berl.; *Trutsch* (albernes und böses) Frauenzimmer:

1916 Bi. - Eigentlich: *Trutsch(el) f* dickes Weib, kräftiges Mädchen.

truschen [5933] sprechen, unterhalten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Tschaar [5934] *f* Gras: 1755 K 95; *Čzár:* 1821 K 131; *Čar:* 1922 Po. — Zig. *tšār f* Gras.

Tscham [5935] *f* Gesicht, Wange: 1827 Bi; *Czam:* 1821 K 131; *Čam:* 1922 Po. — Zig. *tšam f* Wange.

Tschàmmerdo [5936] *m* Papier: 1827 Bi; *Czammerdo:* 1922 Po. — Zig. *tšámerdo m* Papier. [— Zig.

tschanen [5937] herumziehen: 1820 K 126.

Tschang [5938] *f* Knie: 1827 Bi; *Tshanga:* 1755 K 95; *Czang:* 1922 Po, 1821 K 131; *Čang:* 1922 Po. — Zig. *tšang f* Knie.

Tschàro [5939] *m* Schüssel: 1827 Bi; *Tsharo:* 1755 K 95; *Czáro:* 1922 Po, 1821 K 131; *Čaro:* 1922 Po. — Zig. *tšáro m* Schüssel, Napf.

Tschebenizza [5940] Galgen: 1755 K 95; *Schebniza:* 1726 K 77. — Zig.

Tschi [5941] *m* Herz: 1827 Bi; *Sie:* 1755 K 95; *Si:* 1691 K 61; *Czi:* 1922 Po. — Zig. *dsi m, dši m* Herz.

tschi [5942] nein: Hä Schw; ja: 1922 Po, 1820 K 126, 1812 K 123; 1791 K 105, 18. Jh. Fi. — Zig. *tši* nicht; das it. *si* »ja« braucht für die Bedeutung »ja« von *tschi* nicht herangezogen zu werden. Es ist einfache verhüllende Bedeutungs-Umkehrung anzunehmen.

Tschick [5943] Zigarren- oder Zigarettenstummel: 1922 Po. - *(T)schick* Kautabak: 1907 Ma; *Schick:* 1907 Ma, Hä Schw; *Czik:* 1922 Po. — Zig. *tsik m* Kot, Schmutz. - *Tschicker m* einer, der Stummel sammelt und raucht: 1922 Po.

Tschipp [5944] *f* Zunge, Sprache: 1827 Bi; *Tshibb:* 1755 K 95; *Čhip:* 1922 Po. — Zig. - *Románi čib f* Zigeunersprache: 1821 K 131.

Tschobachani [5945] *f* Hexe: 1845 Po; *Tzschobachanin:* 1726 K 77. — Zig.

Tschocha [5946] *f* Weiberrock: 1827 Bi; *Czocha:* 1922 Po. — Zig.

Tschon [5947] *m* Monat: 1755 K 95; *Tschonn:* 1827 Bi; *Čon:* 1922 Po. — Zig.

Tschorr [5947a] *m* Dieb: 1922 Po, 1862 AL; *Čor:* 1922 Po; *Tschor:* 1812 K 123, 1793 K 108, 1791 K 105, 1755 K 95, 1726 K 77; *Dschor:* 1783 Gr; *Gschor:* 1820 K 126; *Schor:* 1862 AL. — Zig. *tšōr m* Dieb, Räuber. - *Tschoren* stehlen: 1907 Ma; *schoren:* Hä Schw, 1862 AL; *schuren:* 1862 AL; *schornen:* 1862 AL, 1820 K 126, 1791 K 105; *tschornen:* 1835 Ka, 1812 K 123; *tschurnen:* 1835 Ka; *dschornen:* 1793 K 108; *t'schordumm:* 1787 K 104; *tshor:* 1755 K 95; *tschorrlen:* 1922 Po; *tschorlen:* 1787 K 104. — Zig. *tšōr(d)-* stehlen, rauben. - *Geschoren* gestohlen: 1862 AL. - *Schornen* Diebstahl: 1820 K 126; *Dschorn:* 1793 K 108; *Dschor(das):* 1783 Gr; *Tschoor, Tshordas:* 1755 K 95; *Czoriben:* 1821 K 131; *Tschòrepenn:* 1827 Bi. — Zig. *tšōrepen m* Diebstahl. - *Tschorbeis, Schorbeis* Diebsherberge: 1835 Ka; *Tschorbais:* 1791 K 105; *T'schorr-Kitt:* 1791 K 105. - *T'schor-Kaffer m* Hehler; *T'schor-Gaya f* Hehlerin: 1791 K 105. - *Schurersprache f* Gaunersprache: 1862 AL.

Tschupni [5948] *f* Peitsche: 1783 Gr; *Czupni:* 1821 K 131; *Czuppni:* 1922 Po. — Zig. *tšúpni(n) f* Peitsche.

Tschuri [5949] *f* Messer: 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 118; *Tshuri:* 1755 K 95; *Schuri(g):* 1812 K 118; *Schurich:* 1822 vG; *Curi, Sjuri:* 1922 Po; *Schorin, Schorie:* 1922 Po, 1862 AL; *Tschùrin:* 1827 Bi; *Czuri:* 1821 K 131; *Chouri:* 1597 K 34. - *Tschuripflanzer m* Messerschmied: 1820 K 126. — Zig. *tšúri(n) f* Messer. Auch ins fr. Argot und von da bereits in die fr. Umgangssprache übergegangen in der Form *surin m*, die 1827 im Argot belegt ist. Das ältere Argot kennt auch die Form *chourin m*. Bekannt ist aus Eugen Sues Schauerroman »Die Geheimnisse von Paris« die Figur des *Chourineur*, des Messerstechers.

Tschutsi [5950] *f* weibliche Brust, Zitze: 1783 Gr; *Dschutschin:* 1827 Bi; *Czúczi:* 1821 K 131; *Czuzi:* 1922 Po. — Zig. *tšútši(n) f* weibliche Brust, Euter.

Tshummoben [5951] *m* Kuß: 1755 K 95; *Cumidibe:* 1922 Po. — Zig. *tšúmepen m* Kuß.

Tuchmacher [5952] *m* der jenischen Sprache besonders kundiger Gauner; *Tuchmachertiber m* die verfeinertste Sprechart der jenischen Sprache: 1835 Ka. — Vermutlich nichts anderes als eine Bildung von jidd. *betuach* vertrauenswürdig, sicher (hier im Gaunersinn); →*betuach*.

Tufft [5953] Mauer: 1922 Po; *Tuft:* 1754 K 93. - *Duftpflanzer m* Maurer: 1835 Ka, 1822 vG; *Tuftpflanzer:* 1754 K 93. — Von der zig. Wurzel *tufed-* einmachen, ersticken. - *Duffejaslò* erstickt: 1827 Bi.

tulerisch [5954] lutherisch, protestantisch: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka. — Transponiert aus dt. *lutherisch.* - *Tulerischer*

Kaffer m Lutheraner: 1862 AL. - *Tulerisch Nemone* lutherische Konfession: 1862 AL, 1822 vG.

Tulpe [5955] *f, die schwarze Tulpe* Zylinderhut: 1906 Os Ku. — Da der Zylinder wenig Ähnlichkeit mit einer Tulpe hat, vielleicht nur Scheineindeutschung von zig. *túreli f* Faß.

Tuma [5956] *f* Kirche: 1922 Po; *Thuma:* 1922 Po, 1835 Ka; *Dumme:* 1922 Po, 1832 K 142; *Dumm:* 1835 Ka; *Domme:* 1822 vG. — Von dt. *Dom m*, mhd. *tuom m*, bis zum 18. Jh. noch *T(h)um m.*

Tumeherren [5957] *pl.* Falschmünzer, die Groschen oder Heller anfertigen: 1350 K 3. — Soll nach Hoffmann v. Fallersleben, dem 1862 AL beipflichtet, sich darauf beziehen, daß im 14. Jh. Domherren (d. h. eigentlich Domkapitel) mehrfach als Falschmünzer bloßgestellt wurden. Die Erklärung ist sachlich dahin zu modifizieren, daß die weltliche Gewalt im Mittelalter den geistlichen Behörden vielfach die Münzgerechtigkeit bestritt und die von den letzteren zur De-facto-Behauptung der Münzgerechtsame geprägten Münzen als Falschprägungen in Verruf erklärte.

tünen [5958] schlagen, prügeln: Hä Br. — Doch wohl von nl. *tuin m* Zaun; also etwa im Sinne von »jemanden in die Schranken weisen«.

Tunker [5959] *m* Färber: 1907 Ma; →*Lappentitscher.*

Tupf [5960] *m* Einpfennigstück: 1906 Os Ku. — Drückt das Geringfügige des Betrages und die Kleinheit der Münze aus.

tupfen [5961] futuere: 1922 Po; stechen: 1807 K 114. - *Dupfen* stechen: 1812 K 123, Hä Schw. - *Verdupfen* erstechen: 1793 K 108. — Nebenform zu *stupfen;* →*stumpfen.*

Türk [5962] *m* Mais (= türkischer Weizen): 1835 Ka.

Türklinkenputzer [5963] *m* Kunde, der kein Handwerk versteht und nur bettelt: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Türklingenputzer:* 1922 Po. — Vermutlich nur neuere Entstellung aus *Klingenputzer*, denn: s. *fechten.*

türmen [5964] entspringen, entfliehen, schnell davonlaufen: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku; *türnen, turnen:* 1925 berl. — Nach 1916 Bi von rabbin. *thâra'm* entfernen. - *Lostürmen* große Strecken schnell zurücklegen: 1906 Os Ku, Ro Ku; *losturnen:* 1925 berl. - *Türmer m* Ausgerückter, Entsprungener: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Turmspitzenvergolder [5965] *m* Arbeitsscheuer: 1939 mdl. Ku; arbeitsscheuer Kunde: 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku; Bauer: Ro Ku (wohl Mißverständnis!).

Tuseli [5966] *f* Herd: 1922 Po; *Tuweskri f* Esse: 1827 Bi. — Zig.

nach dem Tut gehen [5967] ins Arbeitshaus gehen (speziell in Bremen): Ro Ku.

Tütchenwickler [5968] *m* Kaufmann: 1910 Kl Ku.

Tüteo [5969] *m* Beamter, Offizier: 1922 Po. — Zig.? - Wohl hierher zu stellen *Tüte f* lächerlicher, begriffsstutziger Mensch: 1956 berl. mdl., 1939 Magdeburg mdl.

Twist [5970] *m* Brot: 1906 Os Ku (Hamburg). — Engl. *twist* Zwirn, aber auch eine Art Brezel, Kringel.

Tyšera [5971] *m* Pferdehändler: 1922 Po; *Tyszera:* 1821 K 131. — Zig., aber dem dt. *Roßtäuscher m* entlehnt.

U

Üb' immer Treu und Redlichkeit [5972] das Holzhacken in der Strafanstalt: 1906 Os Ku.

Überfluß [5973] *m* Bargeld: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. - *Mangel an Überfluß* ohne Geld sein: 1906 Os Ku.

überhören [5974], *verhören* futuere: 1916 Bi. — Jidd. *herojon* Empfängnis.

Übermann [5975] *m* Überzieher, Mantel: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku.

Überwurf [5976] *m* Haken an Fenster und Tür, Schubriegel: 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1840 Th.

Überziecher [5977] *m* Räuber, der den Opfern die Kleidung auszieht: 1721 K 72.

Überzieher [5978] *m* Kondom: 1956 berl. mdl., 1906 Os Di.

U-Boot-Fahrer [5979] *m* politischer oder militärischer Verbrecher, der unter falschem Namen »untergetaucht« ist: 1956 berl. mdl.; nach Mai 1945 aufgekommen.

Udar [5980] *m* Tür: 1922 Po; *Vúdar:* 1922 Po, 1821 K 131; *Wuhter:* 1827 Bi; *Wuder:* 1755 K 95; *Vouda:* 1597 K 34. — Zig. *wůder m* Tür.

Ugo [5981] *m* Kuchen: 1822 vG; *Ugess:* 1840 Th. — Jidd. *ugo, pl. ugos* Kuchen.

Ugof [5982] *m* Orgel: 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd. *ugow* Orgel. - *Ugofklinge f* Orgelpfeife: 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG.

den ühl [5983] nicht(s): Hä Br. — Nl. *uil m* Eule, Dummkopf.
uhser [5984] wahrhaftig! gewiß!: 1822 vG, 1812 K 118.
umfallen [5985] gestehen, bekennen: 1922 Po.
Umhang [5986] *m* Mantel: 1840 Th.
eine Umme machen [5987] bankrott sein, sterben: Halle a. S. Ku.
umschauen [5988] nach Arbeit fragen, (aber auch:) betteln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Li Ku.
Umschlag [5989] *m* Vereitelung, Hintertreibung: 1922 Po; Lärm, Gepolter: 1840 Th. - *Umschlag machen* frühere Angaben widerrufen, das Gegenteil angeben, (aber auch:) jemandem zum Nachteil bei einem Geschäft, Handel, Betrug u. dgl. hineinreden: 1847 K 147. - *Umschlagen* Lärm machen, poltern: 1840 Th.
umschmeißen [5990] das Geständnis widerrufen: 1922 Po.
Unblachter [5991] *m* (ungebleichter) Branntwein: 1922 Po, 1862 AL. - *Strudl Unblachten* halbes Seidel Branntwein: 1886 K 154, 1851 K 149.
ungleich [5992] bucklig: 1922 Po.
unjebachert [5993] ungeschliffen, tolpatschig: 1925 berl. — Jidd. *bochur* wohlerzogener Jüngling.
Unke [5994] *f* Branntweinflasche: 1906 Os Ku. — Dt. ma. *Gunke f* Flasche; jidd. *oneg* Wohlgeschmack, Lust.
Unke(r) [5995], *Unkelmann* Lauscher, Beobachter der Gauner, Hochstapler, Falschspieler: 1922 Po, 1906 Ra. — Seine Aufgabe ist es, rechtzeitig zu »unken«, d. h. zu warnen.
Unsinger [5996] *m* Schlesier: 1922 Po; *Usinger:* 1925 berl., 1906 Ra, 1906 Os Ku. — Der Ausdruck ist in Berlin auch als Schimpfwort gebräuchlich. Entstellt aus jidd. *ossok* frech, verhärtet.
unterblenden [5997] einen Teil der gemeinsamen Beute unterschlagen: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92; *unterblinden:* 1840 Th.
Untergriff [5998] *m* Zehe, Fuß: 1922 Po.
Untergrund [5999] *m* Keller: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1847 K 147. - *Untergrundmasematten m* Kellereinbruch: 1922 Po, 1906 Ra; *ein Masematten im Untergrund* ein Kellereinbruch: 1847 K 147.
Unterkanonier [6000] *m* Roggenbrotwecken: 1862 AL.
Unter-Mohn [6001] *m* »Unter«, Bube beim Kartenspiel: 1916 Bi.
Unteroffizier [6002] *m* kleines Glas Schnaps: 1906 Os Ku.
Unvernunft [6003] *f* Wurst: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku, 1856 Ku. — Die seltsame Bezeichnung erklärt sich genau wie →*Fatzeme* oder →*Harlekin* dadurch, daß der gute dt. *Hanswurst*, der zuerst 1519 vorkommt (vielleicht ist er überhaupt einmal rw Bezeichnung für »Wurst« gewesen, wie rw *Hans von Geller* »Grobbrot« war), auf der Bühne die Unvernunft personifizierte. Wie er dort seit Ende des 16. Jhs. vom Harlekin verdrängt wurde, so setzte sich dieser auch im rw Sprachgebrauch als Bezeichnung für »Wurst« neben ihn.
Unversprochener [6004] *m* Untadelhafter: 1822 vG; *Unversprochner:* 1755 K 94. — Ein Mensch, über den nichts Nachteiliges gesprochen wird.
unzeln [6005] schwindeln, gaunern, lügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Beunzeln* betrügen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *(Einen) Unzelmann machen* sich verstellen, einem etwas vorlügen: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147. - Die z. B. in 1916 Bi angenommene Beziehung auf den Berliner Schauspieler und Komiker Unzelmann (1753—1832) dürfte nur berl. Volksetymologie sein. Vermutlich ist *unzeln* Nebenform von →*uzen*.
up [6006] auf: 1922 Po. — Zig. *upré* oben.
Uripen [6007] *m* Anzug, Kleidung: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.
Urm [6008] *m* Hund: 1862 AL, 1813 K 119, 1726 K 77, 1687 K 60; *Orm:* 1862 AL. — Ableitung ungeklärt.
Urrech [6009] Guten Morgen!: Hä Schw. — Mißverstanden aus jidd. *oreach, aurach* Reisender, Gast. - Vermutlich hiervon auch: *Urach m* geheimer Polizist: 1906 Os Ku. — Er tarnt sich als Reisender, als Gast.
Uštibi [6010] das Erwachen, Aufstehen: 1922 Po. — Zig.
ustidel [6011] empfangen, bekommen: 1922 Po.
uzen [6012] verhöhnen: 1925 berl.; zum besten haben, necken, verspotten: 1916 Bi; *uhzen* herumnarren: 1879 jidd.; *utzen* vexieren: 1764 K 98 jidd. — Poln. *uciecha f* Belustigung. *Uzen* erscheint in älteren Quellen als ausgesprochen jidd. Ausdruck. Er wird in Polen entstanden und dann nach Deutschland gebracht worden

sein. Für die gelegentlich behauptete Ableitung von *Utz*, einer Koseform des Namens *Ulrich*, fehlt jede psychologische Unterlage und Begründung.

uzlo [6013] schuldig: 1922 Po, 1821 K 131. - *Uzlovav* ich bin schuldig: 1922 Po. — Zig.

Uzur [6014] *m* Rauch: 1922 Po; *Usur:* 1845 Po. — Zig.

V

Vadras [6015] Bett: 1845 Po; *Vodros:* 1597 K 34. — Zig.

Vagabundenbeutel [6016] *m* unter der Jacke getragener Beutel zum Aufnehmen von Brot- und Wurststücken: 1906 Os Ku.

vakerkerav [6017] plaudern, erzählen: 1922 Po. - *Vakéraf* ich rede; *Vakériben m* Sprache: 1821 K 131. — Zig.

Vakeuer [6018] *m.*nächtlicher Einschleichdieb, der mit Nachschlüsseln stiehlt: 1823 K 136.

valako [6019] jemand: 1922 Po; *vareko:* 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

valaso [6020] etwas: 1922 Po; *vareso:* 1821 K 131. — Zig.

valat [6021] mittellos: 1922 Po.

Valeto [6022] *m* Knecht: 1922 Po; *Walètto:* 1827 Bi; *Valetto:* 1755 K 95. — Zig. *waléto m* Diener, Knecht.

Valin [6023] *f* Glas: 1922 Po; *Wahlin:* 1755 K 95. — Zig. *wáli(n) f* Glas.

Valkentreiger [6024] *m* betrügerische Bettler, »die nement Salb, die (sie) selber machen könnent, und strichent sy an einen Arm glich vor der Hende; so wirt es geschaffen, als ob einer gefangen in Ringen were gelegen, und hengkent denn den Arm in einen Sleiger«: 1450 K 9. - Ironischer Vergleich mit dem Falkner, der Arm und Hand, auf welcher er den Jagdfalken trägt, durch Bandagierung oder Handschuh schützt.

vár [6025] mal: 1922 Po, 1821 K 131. — Zig.

Varita [6026] Weihnachten: 1922 Po.

vāsavo [6027] schlecht, schlimm: 1845 Po. — Zig. (*Vasavo* Bad *m:* 1922 Po existiert nicht und beruht auf Mißverstehen von engl. *bad adj.*)

vasdel [6028] öffnen: 1922 Po.

Vast [6029] *m* Hand: 1922 Po, 1597 K 34; *Wast:* 1755 K 95, 1726 K 77, 1691 K 61. — Zig. *wast m* Hand. - *Wastœngri pl.* Handschuhe: 1726 K 77. — Zig. *wastéskero m* Handschuh.

Vater [6030] *m* Strafanstaltsvorsteher: 1907 Ma; Anrede für den Herbergswirt: 1906 Os Ku, Ro Ku, Li Ku. - *Heiliger Vater m* (spöttisch für:) Hausvater einer christlichen Herberge zur Heimat: 1916 Bi Ku.

Vater Weiß [6031] *m* Winter: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku.

Vaterunsergeselle [6032] *m* Lehrer: 1906 Os Ku, Li Ku; *Vaterunsermacher m:* 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku.

Vauver [6033] *m* Sechser (= Geldstück): 1863 Ku. — Jidd. *wuf* sechs.

Vazenhewer [6034] *m* Beutelschneider: 1350 K 3. — Ahd. *phoso* Gürteltasche.

Vedo [6035] Tal: 1922 Po.

Veranerin [6036] *f:* 1510 hd. LV, *Veraneryn f:* 1510 nd. LV: »Das 23. Capitel ist von denen, die uff Keimen gond. Das sind Frauen, die sprechen, sy seyen getaufft Judin unnd syen Cristin worden; und sagen den Lüten, ob ir Vatter und Müter in der Hell syen oder nit, und gylen den Lüten Röck und Cleider unnd ander Ding ab unnd hond auch des falsch Brieff und Sigel.« Die Bezeichnung im LV ist bereits entstellt, denn sonst lautet sie *Wermerin* (Variante *Bermerin, Beemerin*): 1475 K 12; *Vermerin:* 1450 K 9. — Wahrscheinlich abzuleiten von jidd. *beormo* mit List.

veraumen [6037] verstehen: Hä Wi; *verame:* Hä Pf.

verbalhornisieren [6038] verschlimmern: 1906 Ra. — Nach dem Lübecker Buchdrucker Balhorn (1528—1603), der angeblich Manuskripte eigenmächtig verschlimmbesserte.

verbandelt [6039] verlobt: Hä Schw.

Verbandsbuch [6040] *n* Branntweinflasche: 1906 Os Ku.

verblitzen [6041] gerichtlich verurteilen: 1906 Os Ku. — Als Parallele zu →*verdonnern* gebildet.

verbrannt [6042] in Gauner- und Verbrecherkreisen bekannt und erkannt sein: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

sich verbrennen [6043] sich syphilitisch anstecken: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1846 K 146; *den Schwanz verbrennen:* 1956 berl. mdl., 1906 Os.

verbrüsewitzen [6044] schlagen, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

verbucken [6045] Geld (im Spiel) verlieren: 1925 berl.

sie hat sich verbuttert [6046] sie ist unehelich schwanger: 1956 berl. mdl; - →*pudern*.

Verda [6047] *m* Wagen: 1922 Po, 1821 K 131; *Wortin:* 1827 Bi; *Wurdum:* 1755 K 95. — Zig. *wórdin m, wúrdin, wórdum* Wagen; →*Wirdi.*
verdammelt [6048] blind: 1822 vG.
Verdeckter [6049] *m* Schutzmann in Zivil: 1906 Os Ku. - *Verdeckter Puz* Geheimpolizist: 1907 Ma.
verdeffeln [6050] verprügeln: Hä Schw.
verdetscht [6051] dumm: 1906 Os Ku; *detsch:* 1906 Os.
verdienen [6052] seinen Lebensunterhalt durch Diebstahl und Betrug erwerben: 1922 Po, 1822 vG. - *Verdiener m* Dieb: 1922 Po. - *Verdienst m* Beuteanteil: 1922 Po, 1906 Os. - *Verdiente Sachen pl.* gestohlenes Gut: 1922 Po.
verdonnern [6053] verurteilen: 1922 Po; *verdonnert werden* das Urteil empfangen: 1906 Os Ku, Ro Ku.
verdreschen [6054] verprügeln, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
verduften [6055] sich aus dem Staub machen, verschwinden: 1922 Po, 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku.
verdulben [6056] vergraben: 1733 K 82.
Verdyn [6057] *f* Kette: 1922 Po; *Weringa:* 1726 K 77; *Weringi pl.:* 1755 K 95. — Zig. *wérni f* Kette.
vergimpeln [6058] vergiften: 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *gemilah* Vergeltung; vgl. das ebenfalls doppeldeutige dt. *vergeben.*
Vergolder [6059] *m* Homosexueller: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Di; *Cylindervergolder:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
vergurgeln [6060] verzehren: 1620 K 49.
verhämmern [6061] schlagen, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
verhören [6062] stehlen: 1615 K 46 So.
verkamisölen [6063] schlagen, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra; *verkamisöhlen:* 1906 Os. — Jemandem etwas aufs Kamisol, auf die Jacke geben.
verklappen [6064] durchbringen, vertun: 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; verkaufen: 1840 Th. - *Verkloppen* 1. verkaufen: 1956 berl. mdl., 1906 Os; 2. schlagen, mißhandeln: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
verkneisseln [6065] schlagen, mißhandeln: 1906 Ra, 1906 Os.
verknickeln [6066] anzeigen: 1906 Ra, 1906 Os.
verknüppeln [6067] schlagen, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
verkratzen [6068] wegschaffen: 1912 Vo Ma.
verlatschen [6069] schlagen, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.
Verleg [6070] Verhör: 1822 vG. - *Verlegt* überführt, überwiesen: 1922 Po; verhört: 1822 vG. - *Verleckschoder m* Stockhaus-, Strafhausverwalter: 1835 Ka. — Ob zu →*Leck* zu stellen?
verluachern [6071] verraten, verstecken, verkaufen: 1922 Po. — Jidd. *loach* er hat gesandt.
vermenkeln [6072] verhalten, verheimlichen: 1822 vG.
vermischte Nachrichten [6073] *pl.* vermengte Speisereste: 1906 Os Ku.
Vermo [6074] *m* Grube: 1922 Po; *Wermo:* 1783 Gr. — Zig.
vermonen [6075] betrügen: 1510 hd. und nd. LV. — Etymologie ungeklärt; vielleicht Zusammenhang mit *Vermerin;* →*Veranerin.*
vermuffen [6076] im Spiel verlieren; *vermufft* bankrott: Hä Schw.
vernandmachen [6077] die Beute teilen: 1922 Po. — Entstellt aus dt. *voneinandermachen.*
vernuppen [6078] verstehen: Hä Wi.
vernust [6079] böse, schlimm: 1750 K 90.
Verpflichtung [6080] *f* Naturalverpflegung; *Verpflichtung nehmen* in Verpflegungsstation einkehren; *Verpflichtungssänftchen n* Verpflegungsstationsbett: 1906 Os Ku.
verpom(p)t [6081] verboten: 1822 vG.
verpumjacken [6082] schlagen, mißhandeln: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Zu einer der zahlreichen Formen von →*Buskeyen* zu stellen, was den Sinn ergibt: jemandem etwas auf die Hosen geben.
verräumen [6083] verstecken: 1922 Po.
verreiben [6084] verstecken: 1922 Po.
verrettern [6085] verraten, entdecken: 1814 K 123.
Versammelungs-Bajes [6086] Gemeinde-, Rathaus: 1822 vG.
verschicken [6087] einsperren: 1922 Po.
verschleifen [6088] verkaufen: 1822 vG.
verschönern [6089] rasieren lassen: 1906 Os Ku. - *Verschönerungsrat m* Barbier: 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku.
Verschütt [6090] *m* Haft: 1922 Po. - *Verschütt gehen* verhaftet werden: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1907 Ma, 1906 Ra, 1906 Os, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1851 K 149, 1847 K 147, 1840 Th. - *Verschütt gehen lassen* verhaften lassen: 1906 Ra, 1847 K 147. - *Verschütt* verhaftet, gefangen, eingesperrt: 1862 AL, 1840 Th; *verschüttet:* 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123, 1807 K 113;

verschitt 1922 Po. - *Verschütt(et)* unglücklich, verloren: 1862 AL; *verschüttet* verarmt, verdorben: 1835 Ka. - *Verschütten* einsperren, gefangennehmen: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118. — Neben dem nl. *schutten* »(Wasser) stauen, aufhalten«, aber auch: »pfänden, in Verwahrung nehmen«, das auch im Nd. in der Bedeutung »einschließen, einfriedigen, hindern, wehren« bekannt ist, muß bei *verschüttet* »verarmt, verdorben« wohl auch tschech. *chudý* »arm, gering« herangezogen werden.

verschwärzen [6091] 1. sterben; 2. anzeigen: 1922 Po. - *Verschwarzen* Unglück haben: 1916 Bi jidd.

Versehnerich [6092] *m* Sattler: 1906 Os Ku. — Zig. *zẽn f* Sattel, bei 1827 Bi: *Sèhn f.* - *Zeñengéro m* Sattler: 1821 K 131.

versenken [6093] verbergen, vergraben: 1907 Ma; verstecken, verschwinden lassen: 1906 Os. - *Versenkeln* versetzen: 1822 vG; *versencken:* 1510 hd. und nd. LV.

versetzen [6094] sich des Betrogenen entledigen: 1922 Po, 1906 Ra; im Stich lassen, davonlaufen: 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku.

versilbere(n) [6095] verkaufen: Hä Ki.

versnuven [6096] verstehen: Hä Me.

verstrakeln [6097] schlagen: 1922 Po, 1906 Os.

Versucher [6098] *m* Straßenräuber, der mit dem Bogen schießt: 1350 K 3. — Mhd. *versuochen* zu erlangen suchen.

Vertusch [6099] *m* das Abdecken des Taschendiebes durch einen Komplicen mittels Drängeln oder anderer Handlungen: 1862 AL, 1822 vG; *Vertuß:* 1862 AL, 1840 Th. - *Vertusch machen* den Taschendieb beim Diebstahl abdecken: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147; *Vertuß machen:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th. - *Grandigen Verdust machen* großes Gedränge machen: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Vertussen* eine ablenkende Handlung vornehmen, eine Handlung durch eine andere verdecken: 1922 Po, 1862 AL; *vertuschen, verthusten:* 1685 K 59. - *Vertussmacher m* abdeckender Komplice des Taschendiebes: 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *Vertusser:* 1862 AL, 1840 Th; *Vertuscher:* 1822 vG; *Verthuster:* 1685 K 59. - *Vertußmacherin f* Kupplerin, Hehlerin: 1862 AL. — Von dt. *vertuschen*, älter: *vertussen*, bedecken, verbergen. - Ganz vereinzelt: *Fladuschmacher m* Komplice, der dem Dieb die Möglichkeit zum Stehlen erleichtert: 1793 K 108. — Von dt. *Fladuse f*, *Fladrusch* Flause.

verwetzt [6100] zerrissen, zerlumpt; *verwetzte Klufft f* fadenscheiniger, zerrissener Rock: 1862 AL.

verwittern [6101] sich ein Kleidungsstück (z. B. die Hose) mit dem »Duft« heißer Hündinnen beschmieren, um dadurch Wach- oder Polizeihunde zu betören, d. h. ungefährlich zu machen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

vesavo [6102] krüpplig, lahm: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

Vetter [6103] *m* gegenseitige Benennung und Anrede der Scharfrichter: 1813 K 119.

Viceboos [6104] *m* Hausdiener in der Herberge, Vertreter des Herbergswirts, der oft den Schnapsausschank auf eigene Rechnung führt: 1906 Os Ku, Ro Ku; *Vizeboos:* 1922 Po, 1906 Ra, 1894 berl. Ku; *Vizeboost:* 1922 Po, 1906 Ra; *Vicebus:* 1907 Ma; *Vicibus:* 1906 Os Ku; *Vizibus:* 1922 Po, 1906 Ra. — Eigentlich richtig: *Vize-Boos;* →*Boos.*

vidacinel [6105] achtgeben: 1922 Po. — Zig.

Vielfuß [6106] *m* Filzlaus: 1583 Thurneisser; *Vilfüess:* 1613 K 44.

Vielhalmes [6107] leichtes Bett: 1755 K 94. - *Vilhelmus* Strohsack: 1501 Hartlieb. - *In Vielhalmes schwimmen* auf dem Lager ruhen: 1755 K 94. — Der Strohsack enthält »viele Halme«.

Viereckl [6108] *n* Grab, Friedhof: 1922 Po. - *Viereck n* öffentlicher Platz: 1835 Ka.

Vierling [6109] *m* Tisch: Hä Schw.

Vigeline [6110] *f* Dirne: 1916 Bi; →*Fiedelelse*, →*Geige.*

viggelen [6111] sägen: 1841 Hä Ze. — Nl. *viool f* Geige.

Vignja [6112] *f* Schmiede: 1922 Po. — Zig.

Vilamo [6113] *m* Blitz: 1922 Po. — Zig.

Vill [6114] *f* Stadt: Hä Br; *Vyle:* 1841 Hä Ze, 1547 K 26; *Fîdel:* Hä Me. - *Feile f* Stadthaus: 1818 K 124. — Fr. *ville f* Stadt. - *Locke Vill f* Dorf: Hä Br. - *Villtend f* Rathaus: Hä Br. - *Brinkoffsfîdel* Schwedt; *Grîpenfîdel* Greifenhagen; *Hamfîdel* Hamburg; *Lübfîdel* Lübeck; *Stintsfîdel* Stettin; *Willemfîdel* Berlin: Hä Me. — Ältere irrige Deutungen s. 1919 Gü 26.

vintich [6115] böse, betrügerisch: 1450 K 9. — Zu dt. *Finte f*, das erst seit dem 17. Jh. belegt ist; das *adj.* bezeugt mithin den bedeutend früheren Gebrauch im Rw.

Violen schieben [6116] Mätzchen machen, um Publikum in die Schaubuden hereinzulocken: 1906 Os. - *Fiole schieben, Fiole machen* simulieren: 1925 berl. - *Violenmacher m, Violen-*

schieber m Komplice, der den Taschendieb abdeckt und die Aufmerksamkeit von ihm ablenkt: 1922 Po, 1906 Ra. — Entstellt aus zig. *fâla f* Wand; vgl. die Synonyma *Falle schieben* (→*Falle reißen*) und →*Wand machen.*

Vitt [6117] *f* Butterbrot: Hä Br; *Vinne:* 1841 Hä Ze. — Wohl nur Nebenform zu →*Finne.*

Vochte [6118] Brot: 1912 Vo Ma.

Vódi [6119] *f* Seele: 1922 Po, 1821 K 131; *Wodi:* 1827 Bi, 1783 Gr. — Zig. *wődi f* Gehirn, Verstand.

einen Vogel haben [6120] verrückt sein: 1956 berl. mdl., 1939 mdl. Ku, 1925 berl. — Entstellt aus jidd. *du haißt 'n w^{e}okal* du bist ein ganz Verdrehter (s. »Muttersprache« 1955, 23 f.).

Vogelei [6121] *f* der Vogelsberg in Hessen: 1919 Gü Ku; *Vogelsgörg m:* 1822 vG. - *Vogelsgörger Kamrusche f, Vogelsgörger Chawrusche f* die Vogelsberger Bande. — Über diese Bande gibt es eine Monographie, die v. Grolman 1813 herausgab: K 121.

vogeln [6122] pfeifen: 1906 Os Ku, 1835 Ka.

vögeln [6123] koitieren: 1922 Po.

Vogl [6124] Hausdiele: 1727 K 78.

Voks [6125] *m* Kuh; *Vokseläpper m* Kuharzt: Hä Br. - *Wattger* Kuh: 1912 Vo Ma. - *Vau* Kalb: 1841 Hä Ze. — Fr. *vache f* Kuh, *veau m* Kalb.

Vorblatt [6126] Fenstergardine: 1818 K 124.

Vorderschieber [6127] *m* Nachschlüssel oder Dietrich zu einem Schloß, das die Besatzung nur auf dem Schloßblech hat: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL.

Vorfall [6128] *m* Gang vor der Tür im Innern der Bauernhäuser: 1835 Ka.

Vorleger [6129] *m* jedes schlanke, flache oder spitze Gerät in Keilform (oft aus Holz), das in die mit dem Brecheisen gemachte Spalte geklemmt wird, damit sie sich nicht wieder zusammenzieht: 1922 Po, 1892 berl. Ku, 1862 AL, 1847 K 147, 1840 Th.

Vormasematten [6130] *m* Vorzimmer: 1922 Po.

Vormitjom [6131] *m* Vormittag: 1922 Vo; *Vormittjom:* 1862 AL; *Vormittiam:* 1840 Th, 1822 vG; →*Mittjomm.*

Vormitteleile [6132] *f* Vormitternacht: 1822 vG; →*Mittelaile.*

Vort(e)l [6133] *m* Zwang; *vorteln* zwingen: 1835 Ka. - *Vortelsjunge m* Gaunerkind, das zur Gaunerei herangebildet wird: 1820 K 128. — Fr. *force f* Gewalt.

Vorwichser [6134] *m* Verweis: 1906 Os Ku.

Vot [6135] *m:* in DWB IV 1, 42 ist, wohl von Jacob Grimm, zu drei Stellen aus hd. Gedichten, die *fôt* belegen, bemerkt: »verstehe ich nicht«. - 1510 hd. LV bringt *ist ein loe - böse - falsche vot* und beim Aufzählen betrügerischer Kartenspiele *mit den vier knechten voten ... und vil andern voten.* Aus dem Zusammenhang ergibt sich, daß hier *Vot* gleichgesetzt ist mit *Nahrung* im rw Sinn des Gaunererwerbs. Ganz entsprechend im DWB *mit list und fôt* sowie *durch deinen falschen fôt.* — Mhd. *fôten* nähren; vgl. engl. *food* Nahrung.

Vuš [6136] Hanf; *Vustengero m* Flachs: 1922 Po. — Zig.

W

Wach(e)l [6137] *f* Rute: 1835 Ka. — Von dt. ma. *wacheln, wächeln, wachteln* durchprügeln. - *Verwackeln* schlagen, mißhandeln: 1906 Ra, 1906 Os. — DWB XIII, 2, 214 glaubt keinen Zusammenhang zwischen *wackeln* »prügeln« und *wacheln* »prügeln« annehmen zu können. - *Wackeln* für den Zuhälter Geld hergeben; *abwackeln* der Dirne den Schandlohn abnehmen: 1922 Po. - *Es wächelt lone* es ist nichts: 1755 K 94.

Wachskerze [6138] *f* Gewehr des Gendarmen: 1906 Os Ku.

Wachsstabel [6139] *m* Wachsstock: 1822 vG, 1812 K 118.

Wachtel [6140] *m* Hund: 1922 Po, 1835 Ka. — Von dt. *(be)wachen.*

Wachtel [6141] Zigarrenstummel: 1922 Po.

Wachtmeister [6142] *m* großes Glas Schnaps: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku. (Genauer:) $^1/_{10}$ l Schnaps für 10 Pf: 1894 berl. Ku. — Angeblich sind zwölf *Wachtmeister* = ein →*Rittmeister:* 1939 mdl. Ku.

Wackes [6143] *m* Herumtreiber, Bummler, Strolch: 1906 Ra, 1906 Os. - *Wakes m* Elsässer: 1907 Ma.

wade [6144] gewiß: 1840 K 145; *wadai:* 1840 Th. - *Bewadai* ganz gewiß: 1840 Th; *bewaddai, bewadde:* 1822 vG. — Jidd. *wadai* gewiß, sicherlich.

Wägersbink [6145] *m* Kaufmann; *Wägersfisel m* Kaufmannslehrling: Hä Schw. — Von dt. *(ab)wiegen.*

Wahn [6146] Narbe, Wunde: 1922 Po.

Wahre [6147] *f* Brandbrief: 1726 K 77. - *Gantze Waar f* Sammelbuch betrügerischer

Sammler, die für angeblich abgebrannte Kirchen sammelten; *gantze Waar* bezeichnet ein Sammelbuch für protestantisch-katholische Simultankirchen im Unterschied zur einfachen *Waar*, die nur zum Sammeln für eine Konfession gefälscht war: 1742 K 88. - *Wahre-Finger m* vertriebener oder abgebrannter Edelmann (d. h. Hochstapler): 1726 K 77. - Es handelt sich um dt. *Ware f*, denn das entsprechende rw Synonym ist schon 1726 *Schurich* = Brandbrief *(→Sore)*. Übrigens auch im Zig.: *Pultùna f* Ware, *Pultìna f* Attestat: 1827 Bil

Waider [6148] *m* Sack, Ranzen: 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *Waiter:* 1820 K 126. — Nebenform zu *Weidsack m* Jagdtasche, Zwerchsack.

in Wald donneren [6149] stehlen gehen und verjagt werden oder nicht bekommen: 1733 K 82. - *In Wald geschickt werden* zum besten gehalten werden, das Nachsehen haben: 1922 Po. — Eine Bildung wie *auf dem Holzweg sein;* denn: s. *ins Holz donnern.*

Waldtscho [6150] *m* Franzose: 1755 K 95. — Zig. *wálšto m* Franzose. - *Wàlschi* venerisch: 1845 Po (eigentlich: die Franzosen). - *Waltschetkes* französisch: 1845 Po. — Zig. *wálštiko* französisch, welsch. - *Wàlschodikkotemm* Frankreich: 1827 Bi; *Waldtschidkotem:* 1755 K 95. — Zig. *wálštiko t'em m* Frankreich.

walen [6151] undeutlich, in unbekannter Sprache, in Gaunersprache reden: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *woahln* sprechen: 1912 Li Mu; *mit einander wahlen* miteinander reden: 1687 K 60. - In der Schweiz bedeutet *wahlen* »wälschen, eine unbekannte Sprache sprechen, unverständlich reden« und *Wahle f* eine »Person, die wälscht, unverständlich redet«. - *Wahlerey f* Rede: 1687 K 60. - Das im Amt Leisnig (Sachsen) 1687 dem Andreas Hempel abgefragte rotwelsche Vokabular ist betitelt »Spitzbuben-Sprache oder *Wahlerey* und Roth-Welsch«: 1687 K 60. — Bischoff gab seinem 1822 erschienenen Buch über das Rotwelsche der Gauner im reußischen Vogtland den Titel »Die Kocheme *Waldiwerei* . . .« (K 134) und verzeichnet *waldiwern* »sagen, sprechen, reden«. 1862 AL erklärt diese beiden Ausdrücke als von Bischoff selbst gebildet. Nun bedeutet *→dibbern* zwar an sich bereits »reden, sprechen, plaudern«, aber die Quedlinburger Wandermusikanten nannten ihr Rotwelsch noch 1939 *Laufdibbern (→lau)*, so daß *waldiwern* zumindest nicht ganz unmöglich erscheint, obgleich es immerhin recht fragwürdig bleibt. - *Rotwelsch (→Rott)* kann hinsichtlich des *adj. welsch* zu *walen* in Beziehung gesetzt werden, denn es ist die *gewalte, gewälschte*, d. h. Außenstehenden unverständliche Sprache der Fahrenden.

wäl(i)sch [6152] fremd: 1835 Ka. - 1840 Th hat als einzige Quelle eine Reihe von Ausdrücken, die mit *welsch* zusammengesetzt sind und sich sämtlich auf Schloß und Schlüssel beziehen: *Welsch f, welsche Pessiche f* Schloß, das weder eine deutsche noch eine französische Konstruktion hat. - *Welsch n, welsch Purim n* Gesamtheit der zum Öffnen solcher Schlösser benötigten Nachschlüssel und Dietriche. - *Klein Welsch n* kleine derartige Nachschlüssel. - *Welscher Echoder m* Dietrich miteinem Haken vorn. - *Welsch-Hinterschieber m* Dietrich mit zurückstehendem Doppelhaken. - *Welsch-Vorderschieber m* Dietrich mit vorstehendem Doppelhaken. — Hier bedeutet *welsch* also nicht etwa »französisch«, sondern allgemeiner »fremd«; es bezeichnet Schlösser wie etwa die von Chubb, Bramah, Newell u. a. damals neu konstruierten. Entsprechend *Welschzeug n:* 1892 berl. = *welsch Purim.*

Wallfahrer [6153] *m* Handwerksbursche: 1907 Ma.

Wallon [6154] *m* Gendarm: 1885 Bö Ku. — Entstellt aus jidd. *w^{e}allim* der sehr Gewalttätige, Starke.

Wallrutscher [6155] *m* Dirne gewöhnlichster Sorte, Straßenhure, Soldatenhure: 1906 Os Ku, 1906 Ra, 1899 Ho So. — Die Kundschaft rutschte gleich auf den Festungswällen über sie hinweg.

Walze [6156] *f* Wanderschaft, Wanderung, Reise: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku, Li Ku; *Walz:* 1916 Bi Ku. - *Auf die Walze gehen* auf die Wanderschaft gehen: 1922 Po, 1906 Ra. - *Auf der Walze sein* auf der Wanderschaft sein: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku. - *Walzen* wandern, gehen, reisen: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku. - *Walzer m* wandernder Handwerksbursche, Landstreicher: 1922 Po, 1906 Ra; *Walzbruder:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Ro Ku; *Waldsbruder:* 1922 Po; *Walzerkönig:* 1922 Po, 1906 Ra.

Walze(n) [6157] *f* das Spießrutenlaufen; *walzen* spießrutenlaufen: 1835 Ka.

Walzen [6158] Kugeln, Schrote: 1812 K 123; *Walzer:* 1822 vG. - *Walzter* grobes Schießblei: 1822 vG.

Walz(t)er [6159], *Bolzter* Knopf, Ring: 1822 vG. - *Walzen pl.* Knöpfe: 18. Jh. Fi.

Wand machen [6160] den Taschen- oder Ladendieb abdecken als Komplice: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th. - *Wandmacher m* der den Taschen- oder Ladendieb abdeckende Komplice: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

wandern [6161] entfliehen: 1922 Po, 1906 Os.

Wanderschafft [6162] Landfahrer: 1620 K 49.

Wansenpuffer [6163] *m* Leineweber: 1822 K 134.

Wanze [6164] Pfennig: Hä Schw. — Jidd. *w^{e}anius* große Armut, Ärmlichkeit.

Wärm [6165] Zimmer: 1820 K 130; *Warm:* 1821 K 131.

warm sein [6166] homosexuell sein: 1956 berl. mdl. - *Warmer m* Homosexueller: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os Ku; *Wärmchen, warmer Bruder, warmer Onkel:* 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku. — *Warmer Bruder* scheint eine berl. Bildung zu sein; schon der bekannte Magister Laukhard kennt den Ausdruck, desgleichen der selbst sehr unmoralische protestantische Theologe Bahrdt: 1790. Vgl. 1937 Storfer 139, Anm. 1.

Wärmer [6167] *m* Strumpf: 1856 K 152 Ku.

Wärmling [6168] *m* kurze Tabakspfeife: 1916 Bi Ku.

Wärmling [6169] *m* Ofen: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1906 Ra, Hä Schw, 1851 K 149, 1847 K 147, 1835 Ka; *Wärmerling:* Hä Wi; *Wärmerle:* Hä Ki; *Warmmächer:* 1912 Vo Ma.

Warwine [6170] *f* Schnalle: 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Wasserg'spodel [6171], *Wasserratte* Schiffsdieb in Häfen und an Flüssen: 1922 Po, 1862 AL.

Wasserpolacke [6172] *m* Wasserschutzpolizist: 1925 berl.

Wassersteiner [6173] Dienstmädchen: 1907 Ma; *Wassersteingesell:* Hä Schw. — Eine ähnliche Bildung wie →*Wässriger* und →*Handwasser.* Sie bezeichnet das Handarbeit verrichtende Dienstmädchen.

Wässriger [6174] *m* alter Handwerksbursche: 1906 Os Ku; Handwerksbursche: Li Ku. - *Wässeriger m* Neuling: 1916 Bi Ku. - *Wässrige pl.* Muttersöhnchen; →*Handwasser.*

Wastl [6175] Justizsoldat: 1922 Po.

Waterman [6176] *m* überseeischer Mädchenhändler: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. — Dieses engl. »Wassermann« soll in den Seestädten aufgekommen sein, von wo aus die Mädchenhändler ihre Ware verfrachteten.

Waze [6177] Verständnis; *hastu de Waze?* verstehst du?: Hä Ki.

Weber [6178] *m* Dummkopf: 1922 Po.

Wechochom [6179] *m, Wekochemer* Überkluger, Klugschwätzer: 1862 AL. — Jidd. *w^{e}chochom*, Intensivform zu *chochom;* →*kochem.*

Wechselfahrt [6180] *f* Betrug beim Geldwechseln durch Rücknahme des eingewechselten Geldscheins: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra; *Wehfahrt:* 1907 Ma (verhüllendes Kurzwort); *Wechselfalle f:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

du fällst mir auf den Wecker [6181] du regst mich auf, du bist mir lästig: 1956 berl. mdl. — Jidd. *w^{e}ochar* er hat sehr aufgeregt. Vgl. »Muttersprache« 1956, 28.

Wedl [6182] *m, Weh m* Einfaltspinsel, (auch:) großzügiger Dirnenkunde: 1922 Po.

weelen [6183] tanzen: 1912 Bo Mu. — Ahd. *wëllan* wälzen, rollen.

Weesch [6184] *f* Wald: 1922 Po, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG; *Wehsch:* 1827 Bi; *Weesh:* 1755 K 95; *Wesch:* 1726 K 77; *Ves, Vys:* 1922 Po; *Vesz:* 1821 K 131. — Zig. *wēš f* Wald. - *Veszeskero m* Jäger, Förster: 1821 K 131; *Wehschèskro:* 1827 Bi; *Wesheskro, Weshiskro:* 1755 K 95. — Zig. *wēšéskero m* Jäger, Förster. - Daraus verkürzt: *Weetscher m* Jäger, Flurschütze: 1922 Po, 1862 AL; *Weetsch:* 1862 AL, 1822 vG. - *Wetsch m* Schütze, Büttel, Aufseher, Amtsknecht, Landknecht: 1907 Ma, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105, 1750 K 90.

weggehen [6185] gefangen werden: 1885 BöKu.

weghacken [6186] wegwerfen: 1922 Po, 1906 Ra; *weghaken:* 1906 Os.

Wegweiser [6187] *m* 1. Branntweinflasche: 1906 Os Ku; 2. Landesverweisung: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Weichsel [6188] Stück Brot oder Fleisch: 1907 Ma. — Vgl. *Wickel;* →*wickeln.*

weinägeln [6189], *wienägeln* weinen: 1822 vG, 1812 K 118. — Ahd. *wênag, wênig* bejammernswert, elend.

Weinaß [6190] Schnaps: 1912 Vo Ma.

Weisel [6191] *m, Weisler* 1. Ausweisung; 2. Alibizeuge: 1922 Po.

Weisfeld [6192] *n* Landesgrenze: 1755 K 94, 1753 K 92.

Weisheitsschieber [6193] *m* Bäcker: 1906 Os Ku, 1822 vG; *Weisheits-Pflanzer m:* 1822 vG.

Weishulm [6194] einfältiges Volk: 1755 K 94; *Wißulm:* 1510 nd. LV; *Wyßulm:* 1510 hd. LV. — Über *weiß* im Sinne »einfältig, dumm« s. *wittisch;* zu *Ulm* s. *Oilom.*

weiß [6195] reich, mit Geld wohl versehen: 1922 Po; *geweißigt:* 1922 Po, 1862 AL. - *Weiß sein* Geld haben: 1922 Po.

weiß gehen [6196] richtige Legitimationspapiere haben: 1939 mdl. Ku.

Weißbirn [6197] Ei: 1906 Os Ku, 1812 K 123; *Weißbirren:* 1820 K 126; *Weißbire:* 1793 K 108; *Weißling:* 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku.

sich weißbrennen [6198] sich ausreden, schuldlos darstellen: 1922 Po.

Weißer [6199] *m* Österreicher: 1906 Os. — Nach den früher weißen Uniformen der österreichischen Soldaten.

Weissert [6200] *m* Wecken: 1822 vG.

Weißes [6201] *n* Papier: 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, 1862 AL, 1847 K 147.

Weißfuchs [6202] Silbergeld: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Weißmoß:* 1922 Po; *Weißmoos:* 1906 Os Ku.

Weißgerber [6203] Dampfnudel: 1906 Os Ku. — Von dt. *Gerbe f* Hefe, also eigentlich: Hefengebäck.

Weißkäufer [6204] *m* Marktdieb: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147, 1840 Th, 1835 Ka; *Weiskäufer:* 1822 vG; *Weißkäuffer:* 1726 K 77, 1687 K 60; *Weißkeifer:* 1906 Ra, 1906 Os; *Weißpascher:* 1799 K 109. - *Weiß-Bascherin f* Marktdiebin: 1721 K 72; →*paschen.*

Weißkill [6205] *m* Schmierkäse: 1912 Vo Ma. — Zig. *kiral m* Käse.

Weißling [6206] *m* Schnee: 1906 Os Ku, 1835 Ka., 1807 K 114.

Weißling [6207] Milch: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os Ku, Hä Schw; *Weisling:* 1835 Ka, 1822 vG, 1814 K 123.

Weißling [6208] Silbergeld: 1922 Po, 1906 Ra; Zwanzig-, Fünfpfennigstück: 1906 Os Ku. - *Weisling m* Zwanziger: 1851 K 149; *Waisling:* 1847 K 148.

Weißmärtine [6209] *f* Preußen: 1916 Bi Ku; *Weißmertine:* 1906 Os Ku. - *Weißmärtiner m* Preuße: 1916 Bi Ku; *Weißmertiner:* 1906 Os Ku. - Anders: *Weiße Martine f* Sachsen: 1840 K 145; *Weiße Merthine:* 1820 K 129; *Weiße Mertine:* 1818 K 125. - *Weiße Märtine f* Sachsen-Eisenach: 1830 K 141. - *Godle weiße Martine f* Österreich: 1840 K 145. — Die wechselnde Bedeutung weist anscheinend darauf hin, daß »weiß« sich nicht auf eine Farbe in Wappen oder Fahne bezieht, sondern in der gaunerischen Bedeutung »einfältig, dumm« in Beziehung auf die Bewohner der genannten Länder zu verstehen ist.

Weitchen [6210] Hose: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1907 Ma, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku, Ro Ku, Li Ku, 1862 AL; *Weitling:* 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1755 K 94, 1753 K 92; *Weitlinge:* 1906 Ra, 1687 K 60; *Weitlinger:* 1885 Bö Ku; *Weideling:* 1822 vG; *Weidlinge:* 1726 K 77. — Gegensatz zum →*Zwängling*, zur »Jacke«.

weiweln [6211] trinken: 1912 Vo Ma.

welle [6212] rauchen: Hä Schw.

Wellenbad [6213] *n* in der Falschspielerpraxis das leichte Durchbiegen der oberen Kartenschicht, das den harmlosen Spieler zum unwillkürlichen Abheben an dieser Stelle verleitet: 1908 berl. mdl.

Wello [6214] Auto: 1955 Kn. — Neuere Bedeutungsänderung der früher üblich gewesenen Abkürzung *Velo n* für dt. *Velociped n* Fahrrad.

wendisch [6215] schlecht gelaunt: 1955 Kn. — Gekürzt aus dt. *wetterwendisch.*

wen(t)en [6216] wollen: 1822 vG. — Vgl. engl. *to want* wollen.

werfen [6217] essen: 1922 Po, 1835 Ka. - *Wurf m* Mund, Maul: 1922 Po, 1835 Ka; *Wurff* Maul: 1755 K 94, 1753 K 92. - *Wurfplan m* Speisekarte: 1922 Po, 1862 AL.

werfen [6218] 1. einbrechen: 1922 Po; 2. schießen: 1835 Ka; 3. koitieren: 1835 Ka.

Weßpachum [6219] *n* Fünfundvierzigkreuzerstück: 1847 K 148. — Jidd. *bes* zwei; *Pachum* Groschen; →*Bachen*, →*Pachen.*

Wetterhahn [6220] *m* Hut: 1822 vG; *Wetterhan:* 1510 hd. LV; *Wederhan:* 1510 nd. LV. — Das von 1906 Os angeblich aus der Kundensprache gebuchte *Wetterhahn m* »Dirne« existiert nicht, sondern ist aus 1755 K 94 übernommen, wo S. 27 *Wetterhan m* Hure. Es handelt sich jedoch nur um einen Druckfehler, denn S. 38 ganz richtig *Wetterhan m* Hut.

Wetterwecker [6221] *m* Filzlaus: 1613 K 44.

Wiaschmahandel [6222] *m*, *Viaschmahandel:*

1862 AL; *Viaschma f:* 1823 K 136 = *Polengehen (→Polenhändler).* — Nach 1862 AL von poln. *wiaza f* Zeugnis, Bescheinigung.

Wiazeff [6223] *m* Zusammenkunfts-, Sammel-, Treffort einer Gaunerbande: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Viehazoff:* 1822 vG, 1812 K 118; *Wijatzof, Piazzof, Bejazzof:* 1822 vG. - *In Viataff sein* versammelt sein: 1804 K 111. — Ableitung dunkel; möglich erscheint Entstellung von jidd. *jachdov, jachad* zusammen, sämtlich, *bejachad* miteinander.

wichsen [6224] onanieren: 1956 berl. mdl., 1907 Ma; *sich einen abwichsen:* 1956 berl. mdl. - *Wichser m* Onanist: 1956 berl. mdl.; *Wichsbruder:* 1956 berl. mdl., 1907 Ma. - *Wichskaserne f* Theologenkonvikt, Priesterseminar: 1939 Tübingen mdl., 1932 Münster i. W. mdl., 1930 Halle a. S. mdl. - *Wichsvorlage f* pornographisches Foto: 1956 berl. mdl.

Wichskasten [6225] *m* Zylinderhut: 1906 Os Ku. — Nach der schwarzen Farbe der Stiefelwichse.

wickeln [6226] essen: 1907 Ma, 1906 Os Ku. - *Wickel m* Essen: 1907 Ma; *Weckel:* 1912 Vo Ma. - *Warmer Wickel* warmes Essen: 1907 Ma. — Nebenform zu *→picken.*

wickeln [6227] verhaften: 1906 Os Ku; beim Betteln arretiert werden: Li Ku. - *Einwickeln* betrügen: 1922 Po.

Wiener machen [6228] des Landes verwiesen werden: 1922 Po, 1862 AL; die Urfehde schwören: 1840 Th. - *Wiener machen müssen* das Land verschwören müssen: 1840 Th; *Winer machen müssen:* 1822 vG; *Winere machen müssen:* 1755 K 94, 1753 K 92. — 1793 K 108, 405 glaubt den Ausdruck auf den durch das Wiener Edikt von 1781 festgelegten Abschub der landschädlichen Leute beziehen zu dürfen. Die Erklärung wird schon durch das höhere Alter des Ausdrucks hinfällig. Es handelt sich um eine Entstellung aus jidd. *erowon* »Pfand, Bürgschaft«, d. i. die zu schwörende Urfehde.

Wiesenburg [6229] *f* Obdachlosenheim des Berliner Asyl-Vereins in der Wiesenstraße: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Wiesener [6230] *m* Junge, Zuhälter, Dirnenbeschützer: 1922 Po. — Nach der »Wiese«, einer schon 1862 übelberüchtigten Gegend der Wiener Vorstädte. — 1862 AL benutzt den Ausdruck *Wiesenersprache* als gleichbedeutend mit *Fi(e)selsprache*, d. h. für das spezifisch wienerische Rotwelsch.

Wietten [6231] *f* Stüber (= Geldstück): 1841 Hä Br; *Witten f:* Hä Br. — Von nl. *wit* weiß, also eine Bildung ähnlich wie *→Weißling.*

Wifert [6232] *m* Salat, Heu: Hä Br.

Wilangs [6233] *m* Mann: 1912 Vo Ma, 1912 Li Mu; *Well m:* 1912 Vo Ma. — Fr. *vilain m* Bauer.

Wild [6234] Marktbude: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Wildner m* Krämer: 1726 K 77, 1687 K 60; Silberkrämer: 1620 K 49. — Ableitung unklar; vielleicht nur Nebenform zu *→Winde* Haus, Tür.

Wilde [6235] *f* Dirne, die ihr Gewerbe ohne sittenpolizeiliche Genehmigung ausübt: 1956 berl. mdl., 1922 Po.

Wilder [6236] *m* Kunde, der auf ein anderes Gewerbe reist: 1906 Os Ku.

den wilden Mann machen [6237] 1. sich geisteskrank (tobsüchtig) stellen: 1956 berl. mdl., 1906 Os Ku; 2. im Trunk Streit anfangen: 1922 Po, 1906 Os Ku, Ro Ku.

Wilefer [6238] *m* Kirmes, Jahrmarkt: Hä Br. — Fr. *ville f* Stadt, *foire m* Markt.

Wilhelm [6239] *m* falscher Zopf: 1907 Ma, 1906 Os Ku; *Willem:* 1925 berl. — Eine Erinnerung an das verhaßte reaktionäre »Zopfregiment« des Kurfürsten Wilhelm von Hessen.

Wimmerholz [6240] *n* Drehorgel, Leierkasten: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os. - *Wimmerkürbis m* Mandoline: 1925 berl.; *Wimmerschinken m:* 1939 Magdeburg mdl.

wimmern [6241] besorgt sein, Sorge tragen: 1620 K 49.

Wind halten [6242] acht geben: 1620 K 49. - *Wind wissen* Bescheid wissen: Halle a. S. Ku.

Wind haben [6243] hungern: 1922 Po, 1906 Os Ku; *Windbuletten und Luftsuppe essen:* 1906 Os Ku.

Windbock [6244] *m* Windmühle: 1906 Os Ku, Ro Ku. — Umbildung aus dt. *Bockwindmühle f.*

Winde [6245] *f* Tür: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1755 K 94, 1753 K 92; *Windi:* 1835 Ka; *Winden:* 18. Jh. Fi; *Gwindet:* 1807 K 114. — Von dt. *wenden* drehen. - *Hofwinde f* Hoftor: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. - *Windedinkerts* Türriegel; *Winde-Fackeler m* Torschreiber; *Winde-Verkeiler m* Schlagbaum am Stadttor: 1822 vG. - Bei den Kunden hat *Winde f* im Sinne des pars pro toto die Bedeutung »Haus« angenommen: 1916 Bi

Ku, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku, Li Ku, 1856 K 152 Ku. - Demgemäß: *die Winde besteigen* ins Haus gehen: 1856 K 152 Ku. - *Winden stoßen* einzelne, als freigebig bekannte Häuser bettelnd aufsuchen: Ro Ku. - *Die Winde spuckt viel, die Winde steckt viel* in dem Haus erhält man viel beim Betteln: Ro Ku. - *Dufte Winde* Haus mit freigebigen Bewohnern: 1906 Os Ku. - *Miese Winde* Haus mit geizigen Bewohnern: 1906 Os Ku, Ro Ku. - Ferner wird von den Kunden *Winde* auch in der speziellen Bedeutung »Arbeitshaus« gebraucht: 1922 Po, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Linke Winde f* Arbeitshaus: 1916 Bi Ku. - *Freiwillige Winde f* Arbeiterkolonie: 1906 Os Ku, 1835 Ka.

Windele [6246] (Taschen-) Tuch: Hä Ki.

Windfang [6247] *m* Mantel: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1755 K 94, 1753 K 92; *Wintfanc:* 1547 K 26; *Wintfang:* 1510 hd. und nd. LV; *Windfaum:* 1922 Po, 1750 K 90. - *Widfang m* Frauenrock: Hä Schw.

windig [6248] unsicher, nicht geheuer: 1922 Po, 1906 Os Ku. - *Windige Post* unsichere Gegend: 1906 Os Ku, Ro Ku.

Winsel [6249] *f* Geige: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. - *Winseln* musizieren, geigen, singen: 1916 Bi. - *Winseler m* Geiger, Musikant: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Winsler:* 1916 Bi. - *Winselwinde f* Kirche: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku.

Wipferlinge [6250] *pl.* weiße Bohnen: 1939 mdl. Ku.

Wipper [6251] *m* Betrüger mit falschem Geld oder falschem Metall: 1922 Po. — Diese Buchung ist wohl nur als historische Reminiszenz zu betrachten!

Wirdi [6252] Festung, Straf-, Karrenanstalt: 1922 Po, 1862 AL. — Von zig. *würdin m* Wagen; →*Verda*.

Wirwiner [6253] *m* Balsamträger, Olitätenhändler: 1755 K 94, 1753 K 92. — Etymologie unklar, doch könnte jidd. *eruw* »Mischung, Vermengung« an der Bildung beteiligt sein.

Wisch [6254] *m* Kleidung, Tuch aller Art, Schnupftuch, Umschlagtuch: 1922 Po, 1862 AL. - *Weißwisch m* Seidentuch: 1922 Po. - *Wischling m* Schnupftuch: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123; *Wischerl n:* 1835 Ka; *Wischerle n:* 1955 Kn, 1820 K 126.

Wispel [6255] *m* Galgen: 1835 Ka, 1822 vG.

Witscheriwitschen [6256] *pl.* Zwetschgen: 1835 Ka, 1822 vG.

wittisch [6257] ehrlich, bäurisch, einfältig, dumm: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG, 1813 K 119, 1755 K 94, 1753 K 92, 1750 K 90; *wittsch:* 1840 Th, 1813 K 119; *witsch:* 1922 Po, 1906 Os, 1906 Ra, 1851 K 149, 1847 K 147, 1818 K 125, 1812 K 118. — Von nd. *witt* weiß, d. h. unschuldig, ahnungslos. - *Wittschen pl.* alle nicht zum Gaunertum Gehörigen und nicht in die Gaunerkniffe Eingeweihten: 1840 Th. - *Widischer m* der jenischen Sprache Unkundiger: 1714 K 46. - *Wittsch, Wittchen* ein nicht zur Gaunerzunft Gehöriger, Unkundiger, Gimpel: 1916 Bi; *Wittstock m:* 1862 AL, 1813 K 119, 1755 K 93 So; *Witstock:* 1755 K 94, 1753 K 92. - *Witschling m* Anfänger: 1922 Po. - *Wittich m* Tor, Narr: 1490 K 11.

Wittkenklits [6258] *m* Klempner: Hä Me.

Wittmoß [6259] *f* Witwe: Hä Schw; →*Muß*.

Witz [6260] *m* Wachtknecht, Unterweibel: 1733 K 82. — Wohl Nebenform zu *Wetsch;* →*Weesch*.

Witz [6261] *m* Junge, Bursche; *Witzebeglärer m* Lehrer: 1912 Vo Ma. — Fr. *fils m* Sohn, Junge.

Witze [6262] *f* Wärme: 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94, 1753 K 92.

Wochin [6263] *f* Fenster: 1922 Po. — Zig.

Wogge [6264] Mund: 1912 Vo Ma. - It. *bocca f* Mund.

Woiter [6265] *m, Woita* wirklich armer Bettler: 1835 Ka.

mit der Wolberg gehen [6266] Trick betrügerischer Bettler, durch Auspolstern der Hosen mit Wolle und andern Dingen krankhaft vergrößerte und entstellte Beine oder Füße vorzutäuschen: 1475 K 12.

Wöles [6267] *m* Knabe, Junge, Sohn: Hä Br. — Lat. *filius m* Sohn.

Wolferl [6268] Zahn: 1922 Po.

wolken [6269] geizig: 1922 Po.

Wolkenschieber [6270] *m* bettelnder Handwerksbursche, Kunde, der kein Handwerk versteht: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, 1885 Bö Ku, Ro Ku.

Wollbündel [6271] Kapuziner, Mönch: 1916 Bi Ku; *Wullenbündel:* 1906 Os Ku; *Wüllenbündel:* 1906 Ra, 1733 K 82.

Wolleber [6272] *m* Tisch: Hä Ki.

wollreiße [6273] (aus dem Bett) aufstehen: Hä Schw.

Wollsack [6274] *m* Schaf: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1906 Ra, 1840 K 145. — Gute Bildung nach dem zig. *wolákro m* Schaf, Hammel.

Worzel [6275] *m* Jude: 1912 Li Mu. — Entstellt aus jidd. *bar jisrael* Jude. - *Geflatterte Worzel m* Hering: 1912 Vo Ma. — Eigentlich ironisch: gewässerter oder gewaschener Speck, denn: rw *Jud* Speck; →*Jaholt.*

wöschken [6276] betrunken, berauscht: Hä Br.

Wühlerspink [6277] *m* Gärtner: 1955 Kn. — Von dt. *wühlen* und rw →*Pink.*

Wulàkro [6278] *m* Schaf, Hammel: 1922 Po, 1827 Bi; *Bolacker(o):* 1822 vG. — Zig. *wolákro m* Schaf, Hammel.

Wulling [6279] Tuch: 1820 K 129. — Von dt. *Wolle f.*

Wulster [6280] *m* Kragen: 1835 Ka, 1822 vG.

Wunnenberg [6281] hübsche Jungfrau: 1510 hd. und nd. LV; *Winnenberch:* 1547 K 26. — Sie birgt Wonnen in sich.

wuppen [6282] wiegen; *Wupp f* Waage; *Wuppblag m* Waagemeister: Hä Br. — Nl. *wippen* wippen, schaukeln.

Wurawel [6283] Laus: 1922 Po. — Dieses Wort existiert nicht und beruht auf einem lächerlichen Mißverständnis; vgl. 1845 Po, 79; Tatsächlich heißt zig. *wurawel* »er fliegt«.

würgen [6284] ein Vorhängeschloß mit der Brechstange oder einem starken Knüppel abdrehen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1851 K 149, 1840 Th; *abwürgen:* 1922 Po. - *Die Tole würgen* das Vorhängeschloß abdrehen: 1840 Th.

wurmen [6285] (durch)bohren: 1835 Ka, 1820 K 126. - *Wurmer m* Bohrer: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka, 1822 vG, 1820 K 126, 1812 K 123, 1791 K 105; *Wurmser:* 18. Jh. Fi.

Würmer [6286] *pl.* Zuchthaus- oder Gefängnisjahre: 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os.

Wurst [6287] *f* Felleisen der wandernden Handwerksburschen: 1939 mdl. Ku.

Wurzelgraber [6288] *m* Schwein: 1820 K 126.

wurzen [6289] reißen: 1886 K 154 Di.

Wurż'n [6290] *m* der (besonders für Dirnen) splendide Gast: 1922 Po.

wuschen [6291] schlagen, stoßen: Hä Br. - *Wuschtent f* Bordell; *Wuschthuren f* Hure: Hä Br.

Wuscht [6292] *m* Lippe: 1922 Po, 1827 Bi; *Wuhscht:* 1827 Bi. — Zig. *wušt m* Lippe.

wutscho [6293] klein: 1922 Po, 1845 Po. — Zig.

wutteln [6294] schwätzen, plaudern: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *wuttelen:* 1822 vG; *wuttlen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1822 vG, 1814 K 123; *wüttelen:* 1822 vG; *wütten:* 1822 vG, 1814 K 123. — Mhd. *wudeln* sich unstet hin und her bewegen. - *Wuttler m* Schwätzer: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th; *Wüttle:* 1814 K 123. - *Gewüttel n* Gespräch, Rede: 1922 Po.

Wyrtha [6295] *f* Wirtshaus: 1845 Po; *Werda, Wirthus:* 1726 K 77. — Zig. *wirta f* Wirtshaus.

Z

Zaaf [6296] *m* Safe, Tresor, Geldschrank: 1906 Os. — Engl. *safe.*

zachkenen [6297] (Glücksspiele) spielen: 1862 AL; *zachken:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *zchockenen:* 1862 AL; *zchokken:* 1840 Th; *zrocken:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1847 K 147; *zechken:* 1862 AL; *zollern:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *zocken:* 1892 berl. — Jidd. *zachkenen, zchoken* spielen. - *Verzachkenen* verspielen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *verzrocken:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *verzchokken:* 1840 Th. - *Zachkan m* (Glücks-) Spieler: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *Zachkener:* 1862 AL; *Zchocker:* 1862 AL; *Zchokker:* 1840 Th; *S'choker:* 1862 AL; *Zrocker:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Zocker:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1892 berl.; *Zoller:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147. — Jidd. *zachkan m, zachkener* Spieler.

Zaddik [6298] *m* Brecheisen: 1840 Th; *Sadeck:* 1755 K 94; *Sadek:* 1735 K 84. — Jidd. *zadik* »Gerechter«; das ist an sich ein ehrender Beiname, so daß sein Gebrauch für »Brecheisen« eine Parallele bildet zu →*Rebmosche* und *Rebtauweie.*

Zadekim [6299] Polizeibehörden: 1906 Os Ku. - *Zaddik* Polizei: 1922 Po, 1862 AL. — Ironische Bezeichnung, denn: jidd. *zadik* gerecht; gleichzeitig ist *zadik* die jidd. Bezeichnung des Buchstabens »Z«, so daß *Zaddik* wie →*Peizaddik* auch als verhüllte Abkürzung für »Polizei« aufgefaßt werden kann.

Zahmer [6300] *m* einer, der sich leicht betrügen läßt: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Zahnstierer [6301] *m* Bajonett: 1922 Po. - *Zahnstocher m* Lanze: 1899 Ho öst. So.

Zaini [6302] *m* Korb: 1955 Kn. - *Zainipflanzer m* Korbmacher: 1955 Kn; *Zainepflanzer:* Hä Schw. — Mhd. *zein m* Rute, Rohr, Reis.

Zaires [6303] *pl.* Haar: 1822 vG, 1814 K 123; *Ssairauss pl.:* 1840 Th; *Szeier m:* 1916 Bi. — Jidd.

Zajod [6304] *m* Jäger: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL; *Zaij'd:* 1916 Bi; *Zaijid:* 1840 Th; *Zaijod:* 1822 vG; *Zajit:* 1822 vG, 1814 K 123. - *Zagit m* Förster: Hä Wi. — Jidd. *zajod* Jäger, *zajid* Jagd.

Zall [6305] *m* Kreuzer: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 118, 1755 K 94; *Zal:* 1916 Bi; *Zalm:* 1862 AL; *Zalme:* 1862 AL, 1822 vG, 1812 K 123; *Zalmer:* 1922 Po, 1750 K 90; *Psalmer:* 1733 K 82; *Sal(l):* 1822 vG; *Salm:* 1862 AL, 1812 K 123; *Salem:* 1822 vG; *Salme:* 1862 AL, 1822 vG; *Salmen:* 1812 K 123; *Salmer:* 1922 Po, 1822 vG; *Sallmer:* 1862 AL. — Jidd. *zelem* Kreuz.

zalmenen [6306] das Kreuz machen, das Kreuz schlagen: 1922 Po, 1862 AL; *zelmenen:* 1862 AL. — Jidd. *zelem* Kreuz. - *Zelem m* Kreuz, Kruzifix: 1916 Bi; *Zehlem:* 1922 Po; *Zeilem:* 1922 Po, Hä Fr, 1840 Th; *Zeulem:* Hä Wi; *Zenem:* Hä Pf. - *Zenem-Mogum n* Kreuznach: Hä Pf; *Zelemockum:* 1820 K 128.

zalog [6307] wenig: 1922 Po.

zammelen [6308] tanzen: Hä Br.

Zammereta [6309] *f* Pistole: 1922 Po; *Sammerètta:* 1827 Bi. — Zig.

Zaneme [6310] *pl.* Zähne: Hä Schw. — Verlötung von dt. *Zähne pl.* und jidd. *schnajim pl.* Zähne.

Zänker [6311] *m* Gendarm: 1922 Po, 1847 K 147; *Zankert:* Hä Ei. - *Zanker m* Korporal: 1835 Ka. - *Zäncker m* Soldat: 1726 K 77, 1687 K 60. - *Gsängerle m* Vogt: 1820 K 126. - *Zank* Polizei, Wachmann; *Zanker, Zänker(er)* Wachmann, Polizist, Gendarm, Gefängniswärter: 1922 Po. — Abzuleiten von →*zankern;* s. a. *Mohrrübe.*

zankern [6312] schimpfen: 1922 Po, 1835 Ka. — Nebenform von dt. *zanken.*

Zantinella [6313] *f* Wache: 1922 Po; *Zentinella:* 1906 Os; *Sentinella, Sentinelle:* 1755 K 95. — Zig. *santenéla f* (Schild-) Wache.

Zappen ab! [6314], *Zappen duster!* aus! zu Ende!: 1925 berl. Dazu: *Zapfen m* Wirtshaus: 1835 Ka. — Aber (wofür *Zappen duster* spricht) auch Einwirkung von jidd. *zophon* Dunkelheit, Mitternacht.

Zapperte [6315] *n* Epilepsie, Fallsucht: 1922 Po, 1906 Os Ku.

Zarfes [6316] *m* Franzose: 1862 AL; *Zarfess:* 1840 Th; *Zarfi, Servisch:* 1862 AL; *Serfes, Serfone:* 1822 vG; *Servonem pl.:* 1812 K 118. - *Zarfess* Frankreich: 1916 Bi; *Zerves:* 1823 K 136. — Jidd. *Zorphas* Frankreich, *zarphes* französisch. - *Servisch-Mokkum n* Mainz: 1812 K 118. - *Zarfess m, Zarfess-Haupter m* Nachschlüssel für alle französischen Schlösser; *Zarfess-Pessiche f* französisches Türschloß; *Zarfess-Purim n* Gesamtheit der für französische Schlösser benötigten Nachschlüssel; *Zarfess-Taltel m* französischer Schlüssel: 1840 Th.

Zäskerchen [6317] helle Marschmusik: Halle a. S. Ku.

Zaspel [6318] *f* scharfe Abfertigung; *den ha'k aber 'ne Zaspel jesagt!* dem habe ich es aber ordentlich gegeben: 1925 berl. — Jidd. *sphas* Rede, Worte, *pel(e)* außerordentlich, vortrefflich.

zasserten [6319] zerreißen, wütend zausen, vernichten, zermalmen: 1862 AL.

Zaum [6320] *m* Polizeiaufsicht: 1907 Ma.

Zauni [6321] *m* Hanswurst, Gaukler: 1906 Ra, 1906 Os. — Von zig. *san-* lachen.

Zawer [6322] *m* Hals: 1922 Po, 1862 AL; *Zawwer:* 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *zawor* Hals, Nacken. - *Zawerle n* Halstuch, Halsbinde: 1922 Po, 1862 AL; *Zawwer-Beged:* 1840 Th; *Zawwer-Bechert:* 1822 vG; *Zawerschneiche:* 1862 AL. - *Zawwerwindchen n* Halseisen, Pranger: 1840 Th. - *Zawwern* den Hals abschneiden, hinrichten: 1840 Th, 1822 vG; *zawern:* 1922 Po, 1906 Ra, 1862 AL; *kaporen zawwern:* 1822 vG.

zchokken [6323] lachen: 1840 Th; *z(h)ocken, z(h)ock seyn:* 1822 vG. — Jidd. *zchoken* lachen.

Zeck [6324] *m* übermütiges Gebaren; *Zicken pl.* Dummheiten: 1925 Berl. - *Gezeke n* Geschrei, Lärm: 1840 Th. — Jidd. *zekenen* schreien.

Zede [6325] Zehrpfennig: 1922 Po, 1862 AL. - *Zedo f* Zehrung: 1840 Th. — Jidd. *zedo* Speise, Reisekost.

Zefire [6326] *f* frühe Morgenzeit: 1922 Po, 1862 AL; *Zfire:* 1840 Th. — Jidd. *zephiro* Morgen. - *Zefirgänger m, Zefirhalchener, Zefirhosen, Zefirhusener, Zefirlatchener, Zefirschieber, Zefirspringer* Gauner, der frühmorgens in Häuser, besonders in Gasthäuser, einschleicht und die Schlafenden bestiehlt: 1862 AL.

Zehnling [6327] *m* Strumpf: 1922 Po, 1862 AL; *Zehling:* 1906 Os.

zehren [6328] betteln, erpressen: 1906 Os Ku.

Zeilenreiter [6329] *m* Zeitungssetzer; *Zeilenpinner m* Schriftsetzer: 1906 Os Ku.

zeimen [6330] (be)zahlen: 1922 Po; *zainen:* 1822 vG, 1791 K 105; *zeint* bezahlt: Hä Re. - *Betünen* bezahlen: HäMe; *beteunen:* 1841 HäZe.

zekenen [6331] verraten, gestehen, schwatzen: 1840 Th, 1822 vG; *zegemen:* 1922 Po, 1793 K 108; *zegmen:* 1835 Ka, 1812 K 123; *zengen, zenken:* 1835 Ka; *zögern:* 1791 K 105; *zehkemen:* 1822 vG; *zikmen:* 1822 vG, 1812 K 123; *zikemen:* 1822 vG. — Jidd. *zekenen* schreien, laut werden. - *Verzegemen* anzeigen: 1820 K 126. - *Zekener m* Verräter: 1840 Th; *Zehkemer:* 1822 vG; *Zikmer:* 1812 K 123; *Zikemhanns:* 1812 K 123; *Zehkemhanns, Zikemkatz, Zehkemkatz:* 1822 vG. (*Zehkemhans* Katzengannew, Katzendieb: 1906 Ra; beruht auf Mißverständnis und existiert in dieser Bedeutung nicht.)

Zeli [6332] Braten, Gebratenes: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG; *Zli:* 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Zoli:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *zoli* Braten, Gebratenes.

Zemer [6333] *m* Wolle: 1922 Po, 1916 Bi, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG. — Jidd. *zemer* Wolle. - *Zemer-Beged* Wolltuch: 1840 Th. - *Zemer gefen* Baumwolle: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th; *Zehmer-Gefen:* 1822 vG.

zempe [6334] gut, hübsch, nett: Halle a. S. Ku. — Jidd. *zenua* sittsam, ehrbar, züchtig. - Auf die gleiche Wurzel gehen in der verallgemeinerten Bedeutung der absoluten Zustimmung vielleicht zurück: *Ziemen* ja: Hä Br; *zippken:* Hä Br; *simes:* Hä Me; *syne, sywus:* 1841 Hä Ze.

Zentralpenne [6335] *f* Herberge: 1916 Bi Ku; →*Penne.*

zerdruckt [6336] mittellos, zerlumpt: 1922 Po.

zergaffen [6337] zerschlagen, zertrümmern: 1922 Po, 1822 vG, 1755 K 94; *zergappen:* 1822 vG. — Nebenform von →*guffen.*

zerrissen [6338] blatternarbig: 1922 Po.

Zerrwanst [6339] *m* Ziehharmonika: 1906 Os Ku, Halle a. S. Ku.

zerschabern [6340] rädern, radbrechen (als Todesstrafe): 1862 AL, 1813 K 119, 1755 K 94, 1750 K 90, 1735 K 84; *zeschibbern:* 1840 Th. — Jidd.; →*Schabber.*

zerschleifft [6341] zerrissen: 1620 K 49.

zervo [6342] link: 1922 Po; *sarwo, servo:* 1845 Po; *serwes, dscharwes* links: 1845 Po. — Zig. *zérwo* link.

zesseln [6343], *zisseln* schreiben; *aufgezesselt* aufgeschrieben: 1912 Li Mu.

Zet [6344] Zuchthaus(strafe): 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os Ku. — Abkürzung von dt. Zuchthaus *n.*

Zeug [6345] *n* Einbruchswerkzeug: 1922 Po.

Zewa [6346] Farbe: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Zehwe:* 1822 vG. — Jidd. *zewa* Farbe. - *Zewenen* färben: 1840 Th, 1822 vG. - *Zewitsch m* Färber: 1840 Th, 1822 vG, 1814 K 123; *Zwitsch:* 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Ziacherl [6347] Taschendieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL. — Von dt. *ziehen.*

Zibber [6348] *m* Gemeinde: 1916 Bi; *Zibbur:* 1840 Th; *Zibbor:* 1822 vG. — Jidd. *zibbor.*

Zickreich [6349] Ziege: 1820 K 129; *Zicker:* 1733 K 82.

Zickuß [6350] *m* Blinder, blind: 1547 K 26, 1510 hd. LV; *Zicküt:* 1510 nd. LV; *Zigis:* 1490 K 11; *Zickissen pl.:* 1510 hd. und nd. LV. — Lat. *caecus* blind.

Ziegel- und Landstreicher [6351] *m* Kunde ohne Profession, Arbeitsscheuer: 1906 Os Ku.

zierlich [6352] ohne Gewalt, leicht, vollendet, gelungen: 1922 Po; fein, vorsichtig, nicht gewalttätig: 1840 Th; still, ohne Geräusch, langsam, geheim: 1822 vG. - In den älteren Quellen kommt das *adj.* allein niemals vor, sondern erscheint stets nur in Verbindung mit →*Massematten: Eine zierliche Massematte* ein gewaltsamer Einbruch, wo die Leute schlafen: 1735 K 84. - *Eine zierliche Masematte* Diebstahl, der gut vonstatten geht: 1750 K 90. - *Zerichmassematte* Diebstahl zur Zeit verübt, wenn die Leute schlafen: 1812 K 118; wenn einem Schlafenden etwas aus der Stube heimlich entwendet wird, z. B. die Uhr vom Bett, der Geldbeutel aus den Beinkleidern: 1822 vG. Die *zierliche Massematte* ist also der Gegensatz zum lauten räuberischen Einbruch mit offenem Sturm und unter Unschädlichmachen der Opfer. - *Zerich* Schlaf: 1822 vG existiert nicht und ist lediglich aus dem mißverstandenen *Zerichmassematte* abgeleitet. - *Zierliche Schränker pl.* Diebe, welche durch nächtlichen Einbruch stehlen, ohne aber dabei Gewalt an Personen zu verüben: 1840 Th. - *Zierlich* ist als adj. abgeleitet von jidd. *zuro* Bildung (→*Zure*); hier im Sinne von »Anstand«, so daß es den »anständigen« Einbrecher und Dieb bezeichnet im Gegensatz zum gewalttätigen Einbrecher.

Zierum [6353] 1. Rock; 2. Topf: Hä Ki. — Jidd. *sir* Topf.

Zifferblatt [6354] *n* 1. Gesicht: 1912 Vo Ma; 2. Vulva: 1939 mdl. Ku.

Zijan [6355] Schaden: 1922 Po.

Zilah [6356] *f* Kraft, Gewalt, Zwang: 1922 Po, 1755 K 95; *Silah, Sela:* 1755 K 95. — Zig.

Zilis [6357] Stock: 1820 K 129. - *Zihlisheichus pl.* Stockschläge: 1820 K 129; *Zibisheichus:* 1818 K 125. — Vermutlich von *Cilo m* Pfahl: 1821 K 131 zig.; *Kilo m* Prügel, Knüppel: 1845 Po zig.; *-heichus* von jidd. *hikko* er hat geschlagen, mit Schlägen zugerichtet.

zimbeln [6358] durchprügeln, auspeitschen: 1922 Po, 1862 AL; *aufzimbeln:* 1862 AL. — Von dt. *Ziemer m* Prügelgerät, Ochsenziemer.

Zimmermannsbub [6359] *m* Jesus Christus: 1922 Po, 1906 Os.

Zimmess [6360] Rüben, Mohrrüben: 1840 Th; *Zimmes* Rüben, Möhren, Bohnen: 1822 vG, 1814 K 123. — Jidd. *zimes* Zuspeise.

Zimmet [6361] Platz; *Funckerts-Zimmet* Feuerplatz: 1822 vG. — Synonym mit →*Emmes* und *Funk-Emmes.* Es handelt sich um den verabredeten, bezeichneten Treffplatz. Von jidd. *simmenen* bezeichnen, *gesimmenet* bezeichnet.

Zimmon [6362] Durst: 1840 Th; *Zimmo(on), Zuhme:* 1822 vG. — Jidd. *zomo, zimmo(on).*

Zimmt [6363] *m* Geld, besonders Kleingeld: 1922 Po; Geld, Ware: 1906 Os. - *Zimt m* Goldsachen, Schmuck: 1906 Ra; *roter Zimmt* Goldsachen: 1906 Os. — Jidd. *simon* Zeichen, Zahlennull; *gesimmenet* gezeichnet, bezeichnet; s. a. *Zimmet.*

zingeln [6364] schwatzen, plaudern, zureden, bereden, überreden: 1922 Po, 1863 AL, 1840 Th. - *Zingler m* Schwätzer, Verlocker, Macher beim Kartenspiel; *Gezingel n* Geschwätz, Überredung: 1862 AL. — Von dt. *Zunge f.*

Zingling [6365] *m, Züngling* Gabel: 1822 vG; *Zinkpinkert m:* 1955 Kn. — Von dt. *Zinken m* Zacke; *-pinkert* von dt. *pieken* stechen *(→Pikkert)* oder von rw →*picken.*

Zinken [6366] *m* Schoppen: 1939 mdl. Ku; *Zincke f* Kanne: 1755 K 94, 1753 K 92. — Der Vergleich der an den Mund gebrachten Trinkkanne mit dem alten Blasinstrument *Zinke f, Zinken m* (Kornett) erklärt, weshalb im Rw →*blasen* die Bedeutung »trinken« bekam.

Zinken [6367] *m* Nase: 1956 berl. mdl.; *Zinke:* 1955 Kn, Hä Pf; *Zink:* 1939 mdl., Ku Hä Schw. — Zu dt. *Zinken m* Zacke; hingewiesen sei aber auch auf zig. *sung m* Geruch.

Zinken [6368] *m* 1. Stempel, Siegel: 1939 mdl. Ku, 1916 Bi, 1907 Ma, 1906 Os Ku, Ro Ku, Li Ku; *Zinke:* 1922 Po, 1894 berl. Ku, 1885 Bö Ku, 1835 Ka; *Zinka:* 1820 K 126. - *Zincke* Petschaft: 1822 vG; *Zinke:* 1820 K 129, 1818 K 125; *Zinken:* 1820 K 126; *Zincken:* 1726 K 77. - *Linker Zinken* falscher Stempel: 1916 Bi, 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Den Zinken draufhauen* stempeln: 1907 Ma. - *Zincken täusten* Petschaft aufdrücken: 1726 K 77. - *Zinkiert* gestempelt: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku. - *Zinker m* Anfertiger falscher Stempel und Unterschriften: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Zinkierer:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os; *Zinkermann:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os; *Zinkenpflanzer:* 1916 Bi, 1820 K 126; *Zinkenschaber:* 1820 K 126. - *Zinken-Malocher m* Petschaftstecher: 1750 K 90; *Zinckenbohrer:* 1726 K 77. - *Zinken bohren* Stempel stechen: 1922 Po. - *Zinken m* 2. Namen: 1835 Ka; *Zink:* 1922 Po, 1814 K 123; *Zinke:* 1835 Ka, 1812 K 123, 1793 K 108. - *Was hast für einen Zink?* wie heißt du?: 1807 K 114. - *Zuzincken m* Zunamen, Übernamen: 1733 K 82. - *Zinken putzen* falschen Namen angeben; *geputzter Zinken, laber Zinken* falscher Namen: 1835 Ka. - *Zinkern, zinkiren* nennen: 1835 Ka; *zingieren* deuten: 1820 K 126. - *Bezinken* beschreiben: 1922 Po, 1840 Th; *bezinkenen:* 1922 Po. - *Bezinkt werden* steckbrieflich verfolgt werden: 1922 Po, 1840 Th. - *Abzinken* erkennen; *abgezinkt sein* erkannt, beobachtet sein: 1840 Th. - *Zinken m* 3. Zeichen (im umfassenden Sinn des Wortes: graphisches Zeichen, d. h. Gauner- und Bettlerzinken, akustisches Zeichen, d. h. etwa ein Pfiff, ein Warnruf od. dgl., und schließlich jeder der Verständigung dienende Wink): 1922 Po, 1851 K 149, 1840 Th; *Zinke:* 1818 K 125, 1812 K 123, 1793 K 108; *Zink:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1851 K 149, 1840 Th, 1820 K 130, 1814 K 123, 1807 K 113. - *Kochemer Sink* Zeichen, das auf den Versammlungsort hinweist: 1804 K 111. - *Zinken stechen* Zeichen geben: 1820 K 129, 1812 K 117, 1807 K 113; *Zincken stecken:* 1733 K 82; *Zink stechen:* 1814 K 123; *Cink werffen:* 1820 K 130; *Zincken ausnemmen:* 1733 K 82. - *Zinkenstecher m* Benachrichtiger, einer, der ein Zeichen gibt: 1754 K 93. - *Zinken v.* ein Zeichen geben, bezeichnen, verraten: 1922 Po. - *Etwas zinken* etwas zei-

gen: 1906 Os Ku. - *Zinkenen* bezeichnen, winken: 1840 Th. - *Gezinkte Karten pl.* für Falschspielzwecke unauffällig gezeichnete Karten: 1956 berl. mdl. - *Zinkplatz m* vereinbarter, bestimmter, bezeichneter Treff- und Sammelpunkt: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL, 1820 K 130, 1812 K 117; *Zinkerplatz:* 1922 Po, 1906 Ra; *Zinckenplatz:* 1753 K 92. — Die Etymologie scheint als Grundlage dt. *Zinken m, Zinke f* »Zacke« annehmen zu müssen nach der Form der ältesten graphischen Gaunerzeichen, die den bekannten Steinmetz- und Hauszeichen ähneln. Aber auch sorb. *zynk* »Klang, Laut, Ton« kann angesichts der akustischen Zeichen eingewirkt haben. Lat. *signum n* »Zeichen« und fr. *signe m* »Zeichen, Merkmal« verdienen vielleicht gleichfalls Berücksichtigung. Dem Vieldeutigen des rw Begriffs entsprechend können sehr wohl verschiedene Wurzeln an der Bildung mitgewirkt haben.

zinotes [6369] du, dir, dich, ihr, euch; *zinotesem* dein, euer: Hä Br; s. a. *minotes*.

Zins [6370] *f* Perücke: 1851 K 149, 1847 K 148. — Jidd. *zizis* Vorderhaar.

Zins [6371] *m* Almosen, Gabe: 1916 Bi Ku. - *Zinsen holen* betteln gehen: 1922 Po, 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Zinsen verbringen* Geld vertrinken: 1906 Os Ku.

Zipfelhaube [6372] *f* Gefängnis: 1906 Os Ku.

Zippo(i)ren [6373] Fingernagel: 1916 Bi; *Zippornes pl., Zippornaim:* 1822 vG. — Jidd. *ziporen, pl. zippornaim.*

Zitronenschleifer [6374] *m* 1. Kunde, der kein Handwerk versteht und nur bettelt: 1939 mdl. Ku, 1906 Os Ku, 1892 berl. Ku, Ro Ku; 2. Goldschmied: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku.

zitschen [6375] flüstern: 1840 K 145. — Nebenform von dt. *zische(l)n.*

mit dem Zittern dörgen gehen [6376] mit simulierter Krankheit (Epilepsie?) betteln gehen: 1753 K 92.

Zizweil [6377] Diebstahl, zur Spinnzeit verübt: 1822 vG, 1812 K 118.

zmerschert [6378] mittellos, zerlumpt: 1922 Po.

Zmoaly [6379] Pech: 1922 Po.

Zoevele [6380] Kopf: 1547 K 26.

Zofon [6381] Mitternacht, tiefe Dunkelheit, Norden: 1922 Po, 1862 AL; *Zofaun:* 1840 Th; *Zofen:* 1922 Po, 1862 AL. — Jidd. *zophon.*

Zollches [6382] *m* Soldat: 1912 Li Mu. — Dt. ma. *Zolch(en) m* grober Kerl.

Zon [6383] *m* Schaf: 1922 Po, 1862 AL, 1840 Th, 1822 vG; *Zonn:* 1922 Po, 1822 vG, 1814 K 123; *Zum:* 1822 vG. — Jidd. *zon* Schafe, Ziegen. - *Zone m* Schäfer: 1862 AL, 1822 vG, 1814 K 123; *Zoner:* 1862 AL. - *Zonn-Gannew m* Schafdieb: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os.

Zopfe(n) [6384] Brot: Hä Ki.

Zopfianus [6385] *m* Hopfenbauer: 1885 Bö Ku. - *Zupfianus m* Hopfenzupferzeit; *Zupfianer m* Hopfenzupfer: 1906 Os Ku. — Die Hopfenernte war früher eine willkommene Gelegenheitsarbeit für die Kunden.

zopfen [6386] stehlen, nehmen, herausziehen: 1922 Po, Hä Schw, 1907 Ma, 1822 vG, 1812 K 123, 1793 K 108, 1726 K 77, 1687 K 60; *zoppen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1828 K 137; *zupfen:* 1922 Po, 1906 Os, 1885 Bö Ku, 1862 AL, 1840 Th, 1750 K 90; *zuppen:* 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL; *zebern:* 1856 K 152 Ku. - *Zoppen* ziehen: 1925 berl. - *Zopper m* Dieb: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku, 1828 K 137; *Zoppkunde m:* 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku; Dieb, der als fechtender Handwerksbursche sich in die Häuser schleicht und stiehlt: 1828 K 137. - *Zoppern f* Diebin: 1828 K 137. - *Gezoppt* erwischt: Hä Ei. - S. a. *zotteln.*

Zore [6387] Bedrängnis, Unglück, Not: 1916 Bi, 1822 vG; *Zoro:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *zaar* Angst, Not, Bedrängnis. - *Zorich* nötig, notwendig: 1822 vG.

Zores [6388] Gesindel: 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *zoir* Geringer, Niedriger, Kleiner.

Zornmichel [6389] *m, Zornnickel* leicht Erregbarer: 1906 Os.

Zosse [6390] *m* Pferd: 1956 berl. mdl., 1922 Po, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku; *Zossen:* 1925 berl., Hä Pf, 1862 AL, 1754 K 93; *Zosschen:* Halle a. S. Ku; *Zoschen:* 1862 AL; *Zößchen:* 1906 Os Ku, Ro Ku; *Zosken:* 1818 K 125; *Zoske:* 1922 Po; *Zußgen:* 1726 K 77; *Süßgen:* 1812 K 117; *Susschen:* Hä Wi; *Suschen:* 1862 AL; *Sößchen:* 1813 K 119; *Sößgen:* 1753 K 92; *Zuß:* 1822 vG; *Suß:* 1922 Po, 1822 vG; *Sus(e):* 1922 Po, 1862 AL; *Susse:* Hä Wi; *Sussem:* Hä Wi, Hä Pf; *Susem:* 1822 vG, 1812 K 123, 18. Jh. Fi; *Zusem:* 1922 Po, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; *Zusim:* 1922 Po, 1793 K 108; *Zussum:* Hä Pf. — Jidd. *sus, pl. susim* Pferd; *susa, pl. susos* Stute. - *Sosumli n* Füllen: 1733 K 82. - *Sußhändler m* Pferdedieb: 1922 Po, 1906 Ra; *Sushändler:* 1862 AL; *Zoskenhändler:* 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1818 K

125; *Zöschenhändler:* 1906 Os Ku; *Sußgannew:* 1922 Po, 1906 Ra; *Zoskengannove:* 1906 Ra; *Suslatchener:* 1862 AL; *Ssussim-Latchener:* 1840 Th; *Zußgen-Schniffer:* 1726 K 77. - *Schußbalmochum m* Gendarm: Hä Schw. - *Susballamachonum, Suspalamachonum m* Gardist, Wache: 1820 K 126. - *Zossen-Palmachom m* Reiter: 1754 K 93. — Jidd. *sus* Pferd, *baal milchomo* Soldat. - *Zossenpenker m* Pferdeschlächter: 1922 Po; *Zößchenpeuker:* 1906 Os Ku, Ro Ku; *Zoßchenpäckerer:* 1906 Os Ku; *Zoßkenpeiker:* Li Ku; *Süßchenbäcker:* 1885 Bö Ku. — Jidd. *pegern* krepieren.

Zoten [6391] *m* Arbeitshaus: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1847 K 147. — Jidd. *soton* Teufel; »zum Teufel gehen«.

zott(e)le(n) [6392] trinken; *Zottler m* Rausch; *Zotteldaile f* Wirtshaus: Hä Ki.

zotteln [6393] stehlen: 1939 mdl. Ku, 1922 Po, 1916 Bi, 1906 Os Ku, 1906 Ra, 1885 Bö Ku, Ro Ku; *zoddeln:* Li Ku; *zott(e)len:* Hä Schw; *zottele:* Hä Pf; *zockeln:* 1892 berl. Ku. - *Zotteler m* Dieb: 1922 Po, 1906 Ra; *Zottelbruder:* 1922 Po, 1906 Os Ku; *Zottelberger:* 1922 Po; *Zockelberger:* 1892 berl. Ku. - *Zottelberger m* Diebstahl: 1906 Os Ku, Ro Ku. - *Zottelware f* gestohlene Ware: 1906 Os Ku, 1885 Bö Ku.

Zuchtfillgen [6394] *n* Zuchthaus: 1755 K 94, 1753 K 92.

Zuchthauschampagner [6395] *m* Lebertran: 1906 Os.

zucken [6396] marschieren: 1840 K 145.

Zuckerbüchse [6397] *f* Zuchthaus: 1916 Bi; *Zuckerbüchs:* 1906 Os Ku; *Zuckerhaus n:* 1919 Gü. — Jidd. *sogar* verschlossen, hebr. *ßûgar* Kerker.

Zug [6398] *m* 1. Garn: 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 123, 1791 K 105; 2. Uhrkette: 1922 Po.

'n Zug machen [6399] eine Bettel- oder Diebstahlsfahrt machen: 1906 Os.

Zukauf [6400] *m* Kartenglücksspiel, das sich nur unwesentlich vom →*Poker* unterscheidet und 1904/05 in Berlin aufkam: 1906 Ra.

zulanden [6401] *v.* einen Diebstahl versuchen, begehen: 1922 Po, 1906 Ra.

zulimo [6402] schuldig: 1922 Po.

Zumin [6403] *f* Suppe: 1922 Po, 1821 K 131; *Summin:* 1827 Bi, 1755 K 95. — Zig. *zúmi(n) f* Suppe.

Zumperl [6404] *n* Wurst: 1835 Ka.

zunchen [6405] beichten: 1822 vG.

Zünderling [6406] *m* Zündholz: Hä Schw; *Zenderle, Zinder:* Hä Ki. - *Zündling m* Lampe; *Zindling m* Feuer: Hä Schw.

Zunft [6407] *f* Handwerksburschenschaft; *Zünftiger m* Handwerksbursche: 1907 Ma. - *Zünftig* gut, echt, tüchtig: 1916 Bi Ku, 1906 Os Ku; *zimpftig:* 1922 Po. - *Nichtzünftig* uneingeweiht: 1906 Ra; *Nichtzünftiger m* Uneingeweihter: 1906 Ra, 1906 Os Ku.

Zungenschlag haben [6408] gut schwatzen können: 1906 Os Ku, Ro Ku.

Zure [6409] *n* Form, Gestalt, Bildung: 1922 Po, 1862 AL; *Züre:* 1916 Bi; *Zur:* 1840 Th; *Zuhre:* 1822 vG, 1812 K 118. — Jidd. *zur(o)* Gestalt, Bildung.

zusammengestochen [6410] vom Zustand des weiblichen Wesens gesagt, mit dem koitiert wurde: 1907 Ma.

Zuständigkeit [6411] *f* silberne Löffel (als Diebstahlsobjekt): 1916 Bi, 1906 Os Ku. — Nicht, weil sie »zu stehen«, d. h. unter Verschluß gehalten werden (das trifft auf alle Wertgegenstände zu), sondern schwerfällige Übersetzung von jidd. *kijum* Bestand; →*die Glucke mit den Kücken.*

Zuto [6412] *m* Gelber; *zutoi* gelb: 1922 Po.

Zuttli [6413] Schießpulver: 1922 Po; *Schüttli:* 1827 Bi. — Zig.

Zuwachs [6414] *m* Neuankömmling in der Arbeiterkolonie: 1906 Os Ku.

Zwack [6415] *m* Augenzwinkern als gegenseitiges Gaunererkennungszeichen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1835 Ka; *Zwackling:* 1862 AL; *Zwickel:* 1862 AL, 1835 Ka; *Zwickling:* 1862 AL; *Zwingling:* 1906 Ra, 1906 Os. - *Zwickeln mit dem Scheinling* Blinzeln mit dem Auge: 1822 vG. - *Zwinkern* mit den Augen reden: 1840 K 145.

Zwackohr [6416] Katze: 1822 vG.

zwagen [6417], *zwahen* waschen, baden; *sich zwagen* sich reinwaschen, sich ausreden, sich unschuldig stellen: 1862 AL. — Mhd. *twahen, zwahen* waschen.

Zwängerling [6418] *m* Jacke, Wams: 1922 Po, 1862 AL; *Zwängling:* 1906 Os Ku; *Zwengering:* 1510 hd. und nd. LV; *Zwengerick:* 1547 K 26.

Zwangswinde [6419] *f* Arbeitshaus: 1922 Po, 1906 Os Ku, 1894 berl. Ku.

Zwantzigeins [6420] *n* Kartenglücksspiel: 1617 K 48. — Entspricht dem modernen »Siebzehn-und-Vier«.

Zweckenkonditor [6421] *m* Nagelschmied: 1906 Os Ku, Li Ku.

Zwi [6422] *m* Hirsch: 1822 vG; *Zwoim* Hirschwildbret: 1840 Th, 1835 Ka, 1822 vG. — Jidd. *zwi, pl. zwoim* Hirsch.
Zwick [6423] *m* Nagel: 1922 Po, 1862 AL, 1822 vG. — Zu dt. *Zwecke f.* - *Zwicker m* Hammer: 1906 Os Ku, 1862 AL; *Zwickert:* 1822 vG.
Zwickel [6424] *m* Zweipfennigstück: 1955 Kn, 1863 Ku. — Zu dt. *zwei*, aber nicht kontrahiert aus »zwei Nickel«, da es Nickelmünzen erst seit 1873 gegeben hat und Zweipfennigstücke aus Nickel niemals geprägt wurden.
zwicken [6425] quälen, martern: 1922 Po, 1862 AL. - *Zwicker m* Scharfrichter, Henker: 1916 Bi, 1906 Ra, 1906 Os, 1862 AL, 1547 K 26, 1510 hd. LV; *Zwenker:* 1510 nd. LV; *Zwickert:* 1906 Ra; *Zwickmann:* 1906 Ra, 1906 Os Ku, 1755 K 94. - *Zwick m* Strafrapport: 1907 Ma; Bande: 1922 Po.
zwicken [6426] (ab)kneifen: 1862 AL. - *Zwack* Zange: 1822 vG; *Zwickert:* 1755 K 94, 1753 K 92. - *Zwickerling* Schere: 1820 K 126.
Zwickert [6427] *m* Bart: Hä Wi. — Von dt. *Zwickelbart m.*
Zwiebel [6428] *f* Uhr: 1956 berl. mdl., 1906 Os Ku, 1835 Ka, 1822 vG, 1812 K 118; *Zwief(e)l m:* 1835 Ka. - *Zwiebel-Dallme* Uhrschlüssel; *Zwiebel-Malochner m* Uhrmacher; *Zwiebel-Schlängchen n Uhrkette*: 1812 K 118.
Zwieling [6429] Auge: 1835 Ka, 1822 vG, 1755 K 94; *Zwirlinc:* 1547 K 26; *Zwirling:* 1510 hd. und nd. LV, 1490 K 11. — Von dt. *zwei.*
zwieren [6430] zählen: 1922 Po, 1906 Ra, 1906 Os, 1847 K 147, 1840 Th; *zwiren:* 1922 Po. - *Ss'firen* zahlen: 1840 Th. — Jidd. *sphiras* Zahl, Zählung. - *Messumme zwieren* Geld zählen: 1840 Th. - *Sich verzwieren* sich verzählen: 1840 Th. - *Zuzwieren* zuzählen; *Zuzwiere f* Zuzählung. »Es ist dies ein Manöver der Falschwechsler. Wenn nämlich der Chalfen vermutet, daß der zu Bestehlende weiß, wieviel Geld er besitzt, so wagt er nicht, auf die gewöhnliche Weise ihn zu bestehlen, aus Furcht, daß der Diebstahl sogleich entdeckt werden könne. Er veranlaßt vielmehr den Kaufmann oder Wechsler, ihm so und so viel alte Taler-, Viergroschenstücke usw. auszusuchen und bis zum folgenden Tage zurückzulegen, da er nicht Geld genug zum Ankauf bei sich führe. Beim Aufzählen dieses Geldes von seiten des Wechslers aber stiehlt er und kommt dann natürlich nicht wieder, dasselbe abzuholen, obgleich er in der Regel eine Kleinigkeit daraufgegeben hat, um den Wechsler desto sicherer zu machen«: 1840 Th.
Zwilling [6431] *m* 1. Zweipfennigstück: 1906 Os Ku; 2. Kunstausdruck der Glücksbüdner beim Lottospiel für die in Klasse und Einern gleiche Zahl, z. B. 11, 22, 77: 1922 Po, 1862 AL.
Zwirn [6432] *m* 1. Geld; 2. männliche Potenz, semen virile: 1916 Bi. — Bedeutung »Geld« gefördert durch *→zwieren.*
Zwirn [6433] *m* Angst, Plage; *zwirnen* plagen: 1922 Po. — Hier liegt eine Entsprechung zu *Drill* vor *(→drillen)*, denn *Zwirn* sind gedrehte, gedrillte Fäden.
Zwirnbock [6434] *m* Schneider: 1906 Os Ku.
zwis [6435] zwei: 1822 vG, 1820 K 126; *twis:* 1812 K 123; *zwiß:* 1791 K 105; *swis:* 1510 nd. LV. - *Zwis* Paar: 1820 K 126. - *Der Zwist* der zweite, der andere: 1822 vG.
Zwitschkern [6436] Talglicht, Kerze: 1922 Po, 1906 Os, 1862 AL. — Tschech. *swjčka.*

Zahlwörter [6437]. Gelegentlich vorkommende einzelne Zahlwörter sind in die alphabetische Reihenfolge eingereiht worden. Ansätze zu einem eigenen Zahlwörtersystem finden sich nur in der Händlersprache von Breyell (dem Henese-Flick) und der Händlersprache von Mettingen, der Tiöttensprache. - Breyell zählt: 2 = *parz*, 3 = *troms*, 4 = *nothringskes*, 5 = *holf krütskes*, 6 = *spörkes*, 7 = *spörkes on ehn*, 8 = *spörkes on parz*, 9 = *spörkes on troms*, 10 = *krütskes*, 11 = *krütskes on ehn*, 20 = *parz krütskes*, 50 = *holf uhr*, 100 = *uhr*, 1000 = *krütskes uhr.* - Mettingen zählt: 1 = *êne*, 2 = *bêde*, 3 = *droimes*, 4 = *snêmans*, 5 = *mans*, 6 = *halv brüwel*, 12 = *brüwel*, 100 = *null(s)*, 1000 = *trant nul.* - Sonst werden die jiddischen Zahlwörter benutzt. Als Beispiel folgen sie hier in der Aussprache der Pfälzer Händler: 1 = *oluf* (jidd. *olleſ*), 2 = *bês, bais* (jidd. *bes*), 3 = *gimmel* (jidd. *gimmel*), 4 = *dolles* (jidd. *dollet*), 5 = *hê, hai* (jidd. *heh*), 6 = *fôf, fauf* (jidd. *wof*), 7 = *sain* (jidd. *sojin*), 8 = *achĕs(t)* (jidd. *chess*), 9 = *dess* (jidd. *tess*), 10 = *jût, juss* (jidd. *jud*), 11 = *juss ôluf* (jidd. *jud olleſ*), 20 = *kaff* (jidd. *kaph*), 30 = *lămes* (jidd. *lammed*), 40 = *mĕm* (jidd. *mem*), 50 = *nŭn* (jidd. *nun*), 60 = *samich* (jidd. *sammech*), 70 = *dichem* (jidd. *ajin;* jidd. *tichim* = 90!), 80 = *schwânem* (jidd. *schmonim*), 100 = *mĕm* (jidd. *meo;* jidd. *mem* = 40!).

A

aalen; sich — 1
ab 2
ab nach Kassel 3502
abbaschen 633
abbeizen 3
abbiegen 4
abbildeln 466
abblaffen 498
abbleffen 498
abblitzen 566
abbrummen 729
abbürsten 5
abchatchenen 849
abdalfen 940
abdrosseln 1100
Abdruck 6
Abent 659, 3931
abern 7
abfäbern 1256
Abfälle bekommen 8
Abführmittel; blau anjestrichenes — 528
abgebrannt 9
abgechaist 823
abgecheißt 823
abgegossen 10
abgeilen 1706
abgezinkt sein 6368
abgießen; jemand — 10
Abgott 11
abgrasen 12
abhängen 13
Abhänger 13
abhieseln 2160
abidrahn; einen Hund — 2257
abkaspern 2501
abkauen; jemandem einen — 14
abklopfen 2728
abkloppen 2728
abladen 15
Ablupfer 16
ablutschen; jemandem einen — 17
abmacheyen; Rosch — 4633
abmacken 19
abmarachen; sich — 18
abmecken 19
abmischkeln 3621
abnibbeln 20
Ab(o)uscha 21
ab(o)uschieren 21
abp(r)oschen 633
abrachmenen 18
abrichewen 4574
Abrosch 29
absarfenen 5329
abschaffen 4841
abscheff(t)en 4841
Abschniz 22
abschrencken 5141
abschweben 2081
Absent (geben) 23
Absin 24
abstappeln 5532
Abstecher 25
Absteige(r) 26
abstieben 5586
abstoßen 5625
abstromen 5670
abte(i)lechen 5790
abwackeln 6137
abwichsen 6224
abwürgen 6284
abziehen; einen Hund — 2257
abzinken 6368
Abzug 27
Ach 32
achaile 30
Achan 58
Achaß 28
Achb(e)rosch 29
Achel(ei) 30
achelen 30
Achelfahrt 30
Achelinchen 30
Acheliniken 30
achelkäs 30
achelkeß 30
Achelkies 30
acheln 30
Achelpeter 30
Achelpick 30
Achelputz 30
Achelsore 30
Achem 58
Acherponim 31
Aches 32
aches(t) 6437
Achile 30
achile 30
Achilebajis 30
Achill 30
Achilo 30
Achlan 30
achlen 30
Achoise 28
Achper 33
Achperosch 29
Achprosch(en) 29
Achproschigkeit 29
Achproschim 29
Achsel; Profit über die — machen 4366
Acht 34
Achter 38
achterkatz 35
Achterstückel 36
Achtgroschenjunge 37
Achthalber 38
ächtig 39
Achtundzwanziger(stückel) 40
Adam pochus 41
Adelskalender 42
Adone 43
Adoni 43
Aeppelke 118
Aerndte-Makkener 44
Aerntemakkener 44
Aessig 2154
Aff 45
Äffchen 46
Affe 47
Affen; sich einen — kaufen 47
Affen saugen 47
Affenfett 48
Affenfleisch 49
Affenkleister 50
afilu 51
Afterkönig 52
Aftzger 53
ag(g)eln 54
Agler(ei) 54
Aglo(n) 54
Agole(michse) 54
agolen 54
Agoleschächter 54
Ahrel 55
Aisak 1175
Aisch(in) 2297
Aisch(sch)ebel 1174
Aiwo 56
Akazie 57
Akh 58
akohtisch 3273
Akotisch Lohschen 3273
Akte 59
Alav 60
Alaw 60
Album 61
alch deck 2027
alch dich 2027
alcha 2027
Alche schieben 2027
alchen(en) 2027
Alex 62
Alije(schieber) 63
alle werden 64
alle werden lassen; jemanden — 64
allens Kese 2724
Aller 65
Allerabsich; einen — machen 66
Allerfeinster 67
Almazu 68
Almon 69
Almone(s) 69
Almoni 70
Almoni; einen — zinkenen 70
Almoni zinken 70
Alphons 71, 3287
alt 72
alt; es — haben mit jemand 72
alt; es — machen mit jemand 72
alt machen 72
Alte 72
alte Schrippe 5150
Alten; einen — machen 72
alter Kadett 2399
alter Mann 3327
altes Reff 4533
Altfuchs 1564
Altlatz 3130
altrisch 73
Altrisch(e) 73
Altstrabanzer 5673
Am 74
Amazonen 75
amen 76
Amerazke 85
Amerikanerbais(-Pfleger) 77
amerikanisch mischen 78
amerikanische Geschäfte 1753
Amhoretz 79
Amhorez(im) 79
Amma 82
Ammenmacher 80
Ammi 81
Ammo(s) 82
Amor 83

Amp(e)l 84
Amrazim 85
amraziren; sich — 85
Amtsbink 86
Amtskehr(-Spieße) 87
Amtsschauter 88
Amtsschoder 88
amular 89
Amur 83
anäppeln; jemand — 121
anbau(e)n 345
Anbaul 610
anbeulen 90
anblaffen 498
anblasen 91
anbleffen 498
anbohren 601
anbou sein 345
anbrungern 734
anbuffen 755
andalfen 940
andeigen 92
anfassen 93
Anfasser 93
anfliegen 1470
Angar 94
angeigen 1704
angeln 95
angesandelt sein 4728
Anglersgare 96
ang'naht 97
Angor 94
Angströhre 98
Angustri 99
Anhängsel 100
anhauen 2086
anheiwen 101
anhieseln 2160
ankarren 2418
ankeilen 2556
Ankerfahrt 102
ankernten 103
anklauen 2681
anklitschen 2722
ankluften; sich — 2736
anknallen 2759
ankobern 2813
anlokechnen 3202
anmicheln; sich — 3495
anmucheln; sich — 3495
anölen 104
anpollen 610
anraksen 4459
anranzen 105
Anreißer 106
anrohnen 4515
anrojenen 4515
anronnen 4515
anron(n)en; kibig — 2595
ansarfenen 5329
Ansche 107
anschickern; sich — 4888
anschieben 108
anschlagen 109
anschmelzen 110
anschmieren 111
anschnallen 5046
anschündeln 5192
ansempern 5319
ansetzen; eine — 112
ansingen 5353
anstempfen 5687
Anstempfer 5687
anstiebel(e)n 113
Anstieb(e)ler 113
anstieben 5586
anstimpfen 5687
Anstoß 114
Anstoß; Krie(g) den —! 114
Antlitt; ein scheffin — 1897
Antoniklosterl 115
antreten 116
Antrittsstoß 116
Apfel 119
Apostelklopfer 117
Appeküh 118
Appel 119
Äppel 120
Appelfatzke 1301
appelkeß 119
Appelkuchen 2986
äppeln 121
Äppelsine; 'ne anjestoßene — 121
Ap(p)rosch 29
Arbe 122
Arbeit 123
Arbeit; kalte — 123
Arbeit; warme — 123
arbeiten 123
arbeiten; jemanden — 123
ärbern 124
Arbesschrems'n 140
Arczicz 137
Arez 1226
Arm; mit'n — ins Nasse setzen 132
Armband 125
Armin 126
Armspangen 127
Arnheim 128
Arpa 129
Arpo 129
arretirt 130
Arsblis 131
Arsch; sich den — ausreißen lassen 132
Arschficker 133
Arschkratzer 134
Arschpauker 135
Aršič 137
Arssenten 136
Arßhitz 138
Arßposse 139
Artschitsch 137
Arwesschremse(r) 140
Arwesschremsn 140
as(ch) 141
Asche 142
Asche; blanke — 142
Asche; rote — 142
Asche; schwarze — 142
Asche; weiße — 142
Aschen 143, 144
Aschen; große — 143
ascherwede machen 2081
aschewin dippeln 2081
aschingern 145
Aschke(h)nas 146
Aschkehnes 146
Aschkenaß 146
aschkunesisch 146
Aschmatai 147
Aschmat(h)ei 147
Aschmedei 147
Aschmedy 147
Aschmodai 147
Aschre 148
aschre; 's is — 148
aschween 2081
Aske(n) 149
askenen 149
Askener 149
Asmalfgen 150
Asose(i)l 151
assern 152
Assusponim 141
Assusso 153
Ast 154
Astel 155
Aster 154
Äster 156
Aste(r)witz 154
Asterwitz; von — 154
a'stieren 157
A'stierer 157
Astmann 154
atchē 5209
Athletenfrühstück 158
Athletenfutter 158
Ätte 159
a(u)chel sein 30
aucheln 30
aucher sein 160
aucher sein; sich — 160
Aue 161
aufbegehren 162
aufbrankarten 655
aufbügeln 163
aufdappen 164
aufdecken 165
Aufdecker 165
aufdeissen 982
Aufdeisser 982
aufdrucken 166
Aufehres 167
auffetzen 1367
auffliegen 2185
aufführen 168
aufgeschlangelter Bink 169
aufgeschlankerter Pink 169
aufgestochener Freier 1536
aufgezesselt 6343
aufkaufen 170
aufleimen 3193
auflinzen 3251
auflokechnen 3202
aufmärig 171
aufmucken 172
Aufnahme 173
Aufner 174
aufplatzen 175
aufplezen 175
aufraksen 4459
aufremsen 4557
aufsäen 176
aufschnallen 5046, 5047
Aufstoß 177
auftatteln 5750
aufthun 178
aufzamen 179
aufzimbeln 6358
August; blanker — 182
August; blauer — 182
August; grüner — 182
August mit dem Ofenrohr 182
August mit der Latte 182
August; weißer — 182
August; windiger — 182
Auheff 180
Aujeff 181
Aujust mit der Latte 182
Aul 3966
Auland 3971
Aulem 3966
Aules 183
Aules-Kaffer 183
aumed 185
Aumerling 184
aumet 185
Aures 161
Auress 3980
ausa(u)meden 186
Ausbaldover 258
ausbaldowern 258
ausblenden 561
ausblinden 561
Ausblinder 561
ausbutschen 795
auscher (Horn) 187
äuscher 187
ausdafnen 935
auseinandermachen 188
Ausen 3986
ausenen 3987
ausemden 186
ausfahren 189
Ausfall 190
ausfegen 1314
ausfezen 1419
ausflöhen; jemand — 1485

Ausflucht 191
ausfressen; etwas — 1545
Ausfuhre 192
Ausfuhrgeld 192
ausgebufft 193
ausgekocht 1713
ausgekocht; der Massematten ist — 197
ausgemeckt; du sollst — werden 19
ausgepreuscht werden 202
ausgeschnoben 5057
Aushang 194
aushemden 186
aushenken mit'n Zins 2053
aushusten 195
Auskätscher 2516
auskeilen 2556
ausker 187
ausklamüsern 2435
ausklauben 196
auskluften 2736
ausknob(b)eln 2786
auskochen 197
auskohnen 198
auslecken 3171
auslegen; ein Gefach — 3171
Ausliger(in) 203
ausmaulechen 3471
ausmecken 19
ausmeschalechnen 199
ausmeschlachnen 199
ausmisten; einen — 200
ausmolichen 201
ausnemmen; Zincken — 6368
ausomeden 186
auspellen 4109
auspollen 610
Auspreusch 202
auspreuschen 202
aussarfenen 5329
ausschabbern 4766
ausschälen 4790
Ausschauer 203
ausschleimen; sich — 4982
Ausschnet(t)lich 204
ausschobbern 4766
ausschrobbern 5160
aussenen 3987
ausserkenntlich 3018
austifteln 1020
Austippel 5833
austüfteln; etwas — 1020
außer sein 3987
außihäkeln 205
außireißen 206
Außireißer 206
Aut 207
Auwebattscheler 161
Avdin 208
Avelcoert 209
Awone taubes 1247
Awone tauwes 1247
Awse 210
Azkes malaikes 211
Azoes 212
azza 213

B

ba sein 345
Baal 249
Baalchof 214
Baaleizo 253
Baalmassematten 269
Baalmeloche 275
Baalschochad 279
baaschen 4059
Baas(in) 215
Babbel 216
babbeln 216
bäbbeln 216
Babe 217
Babel; Nossi von — 3908
Babetuttchen 218
Babing 4002
Babolde 450
Bacas 219
Bach 221
Bach; ums — gehen 4100
bacheln 220
Bachem(fingen) 221
Bachen 221
Bacher 584
Bachert 222
Bachet 265
Bachhendl 223
Bachkatz(e) 224
Bachkatze-Mokum 224
Bachme 221
Bachöll 259
Bachrutscher 225
Bachstelze 226
Bacht 227
Bachwalm 228
Backen 221
backen; eine Challe — 829
Bäcker 4100
Bäcker; — Karlchen 4100
Backer(e) 248
Bäckerling 229
Bäckerlingslängling 229
Bäckerlingsplätterling 229
Bäckling 229
Bäcklingsblättling 229
Bäcklingslängling 229
Bäcklingsmaß 229
Bäcklingsplatte 229
Backofenzins 230
Bacro 248
Bacru 248
Badune 231
Baeß 215
Baey 232
Bafel 233
bafen 234
Bafer(ei) 234
bafferen 235
Bag 221
Bagasche 236
bagaschiren 236
Bah 380
Bahert 222
Bählert 237
Bähnhase 238
Bahnherr 239
Bahnstelze 226
Bahöll 259
Bahrda 4055
Bahre 4311
baiern 4100
Baies 246
baile(n) 240
Bailsch 241
Bais 246
bais 6437
Baisel 246
Baiser(in) 246
Baiser-Kitt 246
Baisl 246
Baisrel 319
Baisrohl 319
Baiß 246
Baißum 242
Baitz 246
Baitze(r) 246
Baiz 443
Baizers-Moß 246
Bajasdi 245
Bajaz 243
bajen 244
Bajes 246
Bajes din 245
Bajeser 246
Bajis 246
bajom (lekichnen) 2366
bakalo 585
Bäkentrecker 247
Baker 248
Bäkerei 4100
bäkerisch 4100
Bäkerischkitt 4100
Bakro 248
Bal 249
Balanz 250
Balar 251
Balbajis 254
Balbes 254
Balbo(e)ste 254
Balbolim 464
Balbos 254
Balchochem 255
Balcholem 256
Balaske 252
Bala(t)ze 253
Baläze 253
Balderle 257
Balderschmei 280
Baldewerer 258
Baldober 258
Baldofer 258
Baldower(er) 258
baldowern 258
Bale(bumser) 277
ba Leile 3063
Bale(i)ze 253
Bälel 396
Balembel 4250
Balespenk 265
Balevas 277
Balhe 259
Balhei 260
Balhel 259
Balhoche 260
Bali 265, 277
bali 4288
bali g'samsen 4288
bali machen 4288
bali rollen 4288
bali schicken 4288
baliefen 3177
Balif(ka) 4285
Balifke(rgordel) 4285
Baliske 4285
Balitschöcherer 4288
Balkenvater 261
Balkonfahrt 262
Balkonfresse 263
Ball 249
Ballar 251
Ballaske 252
Ballat 265
Ballbost 254
Balle; en — haben 264
Ballemach 276
Baller(t) 265
ballert; es — 266
Ballertbruder 265
Ballertgranate 265
Ballertmenger 267
Ballet 267
Ballimacher 276
Balling 268
Ballmach(er) 276
Ballmaker 276
Ballmas(s)ematten 269
Ballmassenmatter 269
Ballmeloche 275
Ballmischpet 270
Balloch 271
Ballonfahrer 272
Ballop 273
Ballspieße(r) 274
Ballumacher 276
Ballverschmai 280
Balm 276
Balmach(an) 276
Balmachom 276
Balmas(s)ematten 269

Balmechome 276
Balmelochestift 275
Balmelocho 275
Balmilchome 276
Balo 277
Balple(i)te 278
Balschochad 279
Balspieß 274
Balup 4285
Balupe(n) 4285
Balverschmai 280
Bambel 472
Bämme 4119
Bammel 281
Bammelmann 282
Bammler 283
Ban 380
Banch 284
Bänch 284
Bande 285
Bande; schwarze — 5240
Bande; schwule — 5287
bandeles-keiben 286
Banderich 623
Bandlo 4027
Bandspiel 287
Bandu(c)k 288
Bane 289
Banerne 290
Bang 291
Bango 293
bango 292
Bani 289, 4031
banillje 294
Banispanner 4031
Bankarbeit 295
Bankerottsbrühe 296
Bankerottwasser 297
Bänlstierer 297
Bannes 4049
Bansche 298
bant 299
Banterich 623
Banus 300
Bappeler 216
Bappely brechen 216
Bappni 4002
Bar 301, 302
Bär 303, 304
Bär; grauer — 1901
Barach(schaber) 4039
Baranyi 305
Barawsa 306
Barawse 306
Barba 307
Barbale 308
Barbauser 309
Barbere 307
barbieren; über den Löffel — 5043
Bare 310
Bareles 317
Bareitl 311
bären 312
Bärengang 313
Bärenstecher 3386
Bärentanz 313
Bärenzwinger 313
Bargißrol 319
Barhoche 314
bari 315
Bariach 316
Bariserol(im) 319
Barje 317
barjenen; sich — 317
Bärjerschütz 318
Barjisrael 319
Barjonim 317
Barjonios 317
Bärkse 443
Bärkskujaner 443
barlaffen 681
barlaren 320
barlen 320
Barlerei 320
barlet 320
Barlung 320
barmherzige Schwester 5272
Barmitzwo 321
Bär-Mokum 322
Barnes 4049
Barnim(sruh) 323
Barnos 4049
baro 324
baro Tromme 5922
Baron 325
baronisieren 325
Barotrommen 5922
Barr 302
Barra 326
Barrach(e) 4039
Barrachmogum 4039
Barras 327
Barresch 4039
Barriger 316
Barrle 328
Barru 326
Barschel 329
barschen 4059
Barseile 329
Barseilum 329
Barsel 329, 988
Barselem 329
Barseler 329
Barselim 329
Barselisch 329
Barselmalucher 329
Barselmelochner 329
barseln 329
Barsel(s)schärfe 329
Barte maloche 329
Bartel 329
Barthel; wissen, wo — den Most holt 329
Bartitn machen 4137
Bartmann 330
Baruch 4039
Barval 331
barvalo 332
barwello 332
Basch 4058
baschen 4059
Baschneka 336
Baschneke 336
Bas(e)ler 329
Basil 329
Basl 988
Basmaichl 336
Basmeichel 336
Basmeloches 336
Basno 333
Bass 335
Bassel 329
basseln 329
Bassermann 334
Bast 227, 4324
Baß 246, 335, 336
Baßler 329
Batachemerblut sein 337
Batchemerblut 337
batchilles 5782
bateneien 4066
Batling 443
Baton 340
Batoskos 338
Batrenä 339
Bättches 284
batteln; Chomez — 889
batterisch 4076
battern 4076
battes 4076
Batteters 4412
Bat(t)um 340
Batz 341
Batzchen 443
Batzen 342
batzen 343
Bau 344
bau sein 345
Bau kriegen 344
Bauch; ein schlauer — 584
bauche sein 583
Bauchfreundin 346
Bäucker 135
bauen 345
Bauer 347
Bauer; kalter 2439
Bauerndegen 348
Bauernfänger 349
Bauernjacke 350
Bauernschmetterling 351
bauker 604
Baukert 4279
baulos blede machen 4288
Baumelmann 282
baumeln 282
Baumkrebs 1885
baun 345
Bauplatz 352
Baure (Pri) 353
Bauscher 4324
Bausel 354
Bauser 354, 636
bauserig 354
bauserich 354
bause(r)n 354
Bausert 354
Baus(s)am 354
Baus(s)er 354
bavarisch 355
Bäy 356
bayern 4100
Bayes 246
Bayes-Krachert 246
Bayes-Melochner 246
Bayes-Winde 246
Bayis-Ohne 246
bayrischer Krautgarten 357
Bays 246
Bäyschürer 356
Bayser 246
Bazergen 443
Bazing 443
Bazinum 358
Beao 359
bearbeiten; einen auf Sicher — 5335
bebaiskem geaussenet 360
bebaisse gehen 360
bebais(s)e t(h)un 360
bebarsel schäften 329
bebbern 446
beblubbert 361
beboomhammeln 362
beboomölen 362
Becherhof 4100
bechern 4100
Bechert 373
Becherts-Fladerey 373
Becherts-Kaffer 373
Becherts-Schmier 373
Bechiede 374
Bechina 363
Bechnikel 220
bechöcher 4832
beckanum seyn 388
Beckerbais 4100
Beckerling 229
beckern 4100
beckers 4100
bedallest 942
Bedaur 364
Bede 434
bêde 6437
bedeftend 365
bedeftig 365
Beder 366
bedibbern 1007
bedienen 367
Bediel 368
Bedilmelochner 368
Bedil(l) 368
Bedilschore 368
Bedilschurrich 368

bedodden 369
Bedör 364
beduch(en) 440
beducht 440
beduften 370
beecherisch 4100
beeker(e)n 4100
beekerisch 4100
Beekert 373
beekohg 389
beekug 389
Beekur 4100
Beele 453
Beemerin 6036
Beeserlinge 371
Beeskaule 371
Beesug 4132
Beff 372
befilzen 1398
befooscht 1511
befusum 5734
beganffen 1643
begase(l)n 1660
Beged (gefen) 373
Beged meschech 373
Beged pischte 373
Beged Pischtim 4214
Beged zemer 373
begemien 3613
Begerbochdam 4100
Begerei 4100
Beger(er) 4100
begerisch 4100
Begerischer Spanner 4100
Begerkaffer 4100
Begerkattgener 4100
Begerkitt 4100
begern 4100
Begert 4100
Begerwinde 4100
beggern 4100
Begieden haben 374
Begi(n)de 374
begniesen 2773
begraben 375
Behaime 377
behandeln 2047
behauen 376
Be(h)chert 373
Behema 377
Beheme(s) 377
Behemes-Scho(c)k 377
Behma 598
Behörde 378
behum(p)sen 2256
Behzem 443
beichten 379
Beilafft 681
Beily 3063
Bein 380
Beinfraßinstitut 381
Beinfutterale 382
Beinl 380, 383
Beinling(e) 384
Beis 246
Beistieber(in) 5586
Beiß 246, 385
beißen 385
Beißer 386
Beitze 443
Beitzg 246
Beitz(g)er 246
Beitzle 246
Beizer 246
bejannen 2313
bejannt 2313
bejauchen 387
Bejazzof 6223
Bejer(-Hergener) 4100
Bejer-Kattgener 4100
bejern 4100
bekaan 388
bekab(b)ern 2589
bekahne sein 388
bekane 388
Bekannusuri 4179
bekant 1235
bekanum 388
bekaskert 4821
bekaspern 2501
bekauach 389
be kaudem jaum handeln 2816
bekerisch 4100
bekern 4100
Bekerwende 4100
bekibbischen 2607
bekitzer 390
bekken 4175
beknast(en) 2766
bekneis(s)en 2773
bekneist(en) 2773
Bekneister 2773
bekoch 389
bekodim Jom handeln 2816
bekojach 389
bekone 388
bekooch 389
bekoog 389
bekorg 389
bekure legen 2589
belabbern 391
belaberen 391
belaila 3063
belaile 3063
Belamaunz 395
belämmert 393
Belatfingke 4241
belaxeln 392
Belddregerin 4189
belef tof 3179
beleim(s)en 3193
belemmert 393
Belfer 394
beliefen 3177
Belifka 4285
Belifke 4285
Belifte 4285
Belifzke 4285
belinzen 3251
Bellamaunz 395
Bellel 396
Beller 397, 4110
Bel(l)mach 276
Bellurmo 398
Belly 399
Belmonte 395
Belmonte und Konstanz 395
belummern 3315
Belzel 433
Bemare 400
be maure 3473
bemauro sein 3473
Bembel 4250
Bemb(e)ler 283
bemeiern 401
bemingen 3613
bemogeln 3651
bemurmeln 402
bemutten 3702
Bemutter 3702
Ben 408
benaches 3760
Benchen 408
Bene; blota — machen 4232
Benedictus 403
benen 404
beneppen 3850
Benette 2054
Beng 405
Benga 406
Bengel 4198
Bengel; auf den — 407
Benges(le) 4198
Benhanide 2054
benigg'n 3878
Benk 405, 4198
Benn 408
Benne 4119
Bennebos 624
Bennel 409
Bensch 410
bensche(n) 410
Benscher 410
Bente(nfailer) 411
benucken 3915
bepoyen 4031
beprankeln 4331
beputzen; Emmes 1201
bequinten 4442
bequure legen 2589
berabbeln 4522
berammen 4475
beram(m)schen 4475
beram(m)sen 4475
berappen 4522
beräumen 412
Berchhochhändler 389
berebbeln 4522
berebbern 4522
berechen 4520
bereimen 412
bereißen 4552
Berg 413
Berg; über'm — sein 413
bergern 4100
Berghacker 414
bergo 389
Bergo(händler) 389
Berg- und Talversetzer 415
beribbeln 4522
berimen 412
berinken 412
Berittener 416
beriwweln 4522
berkauch 389
berkaug 389
berkog 389
Berkooghändler 389
berku(h)g 389
Berl 988
Berliner 417
Berliner Vorort 418
berlinische Stramkrankheit 5669
Bermerin 6036
Bernos 4049
Bero 419
b(e)roges 667
berohnen 4515
Berohner 4515
beroine 4515
berojenen 4515
Berrscheri 420
Bersel 329
Bers(h) 421
Bersz 421
berupfen 4690
Berzel 4130
Bes 246
bês 6437
besachern 4775
Besaffot 422
besamen 4706
beschaskert 4821
beschassnet 4821
Bescheid 1755
beschickern; sich — 4888
beschikkert 4888
Beschitsche 4324
beschmort 5032
Beschmortheit 5032
beschöcher(n) 4832
beschochert 4832
beschollen 5188
Beschores 742
beschrueven 5162
beschtike 5167
Beschuderuim 740
beschuffen 5216
beschulmen 5188
beschumlen 5192
beschummeln 5192
Beschunder 5192

beschund(l)en 5192
beschunten 5192
beschuppen 5203
beschwabbelt 5217
beschwächen; sich — 5219
beschwächt 5219
beschwudern; sich — 5220
beschwulen 5287
besebeln 5299
besechen 4132
besech malochnen 4132
besefeln 5299
Beseiach 4132
beseibeln 5299
beseiwelen 5299
Besen 423
Besen; einen auf den — laden 424
Besengarde 425
besengt 5322
Besenzirkus 426
Beserl 427
beseubeln 5299
Beshak(k)isse 431
Besiche(-Nekef) 4132
Besieg; blatte — 4132
Beskarge 428
Besna 4142
besoffen wie 'ne Picke 220
besoffen wie 'n Pickenstiel 220
besoffen wie 'ne Radehacke 220
besol(d) 429
Besoll-Schneiche 433
besonder sein 430
Bessekisse 431
Bessule 433
Bessulim 433
besteppen 5587
besti(e)ben 5587
Bestifle 432
bestike 5167
bestinen 5166
bestippen 5587
bestommen 5567
bestopen 5587
bestöppen 5587
bestuben 5587
Besucher 4132
Besug 4132
Besula 433
Besulle 433
besunder sein 430
Beß 246
Beßulla 433
Beta 434
Bete 434
betel 435
Beten 436
beten; Rosenkranz — 4637
Beterwasser 366
beteunen 6330
Beth 246
Bet(i) 434
betipp(er)t 437
Betochon 440
betœnen 438
betrampeln 5874
Bettelzinken 439
Bettfrau; bei der grünen — 1936
betuach 440
betuch(t) 440
Betucke; auf die — 440
betu(c)ke 440
betünen 6330
betuppen 441
Betüttesmacher 4137
Betzam 443
Betzche(n) 443
Betzcher 443
Betze(rchen) 443
Betzerchen; Görgel un — 1877
Betzum 443
beuli 4288
beunzeln 6005
beuten 442
Beutfesel 442
bewad(d)ai 6144
bewadde 6144
Beyer 373
beyerisch 4100
beyern 4100
Beyerschenburg 4100
Beyersche Tor 4100
Beys-Kahflaim 2546
Beyz(e) 443
Beyzem 4132
Beyzes 443
Beyzim 443
Beza(m) 443
bezastert 4743
Beze(m) 443
bezinken(en) 6368
bezinkt werden 6368
bezinkter Emmes 1199
Bezke 443
bhari 315
bi 444
Biaf 445
Biave 445
bibbern 446
bibeln 4188
biberi(s)ch 446
bibern 446, 447
Bibi 448, 449
Biboldo 450
Bibolte 450
Bich(schein) 4093
Bicht(e) 4093
Bickcheder 4175
bicke(n) 4175
Bicker 585
Bickerei 4175
Bickeresche 4175
bi(c)kerisch 585
Bickgelder 4175
Bickgordel 4175
Bicktiefe 4175
Bickus 4175
Bidandengero 451
Bidevleskero 452
bieber(e)n 446
bieberisch 446
Bieff 372
biejeln 220
Biele 453
Bielefelder 454
Bieleken 453
Bienchen 455
Biene 455
Biene; 'n Köppken wie 'ne — 455
bienen 455
Bienenkammer 455
Bienenzüchter 455
Biereskroh 4206
Bierleiche 456
Bierzeddel 457
Bierzoddel 457
Biesel 427
Bihengst 458
Bijaf 445
Bijakeskero 459
Bijav 445
Bika 460
bikane 388
Bikaneskero 461
biken 462
Bikerer 462
bikerich 585
bikern 585
Biko 463
Bikus 4175
Bilbul(macher) 464
Bilbulmelochner 464
Bild(hauer) 465
Bild'l 466
Bilefelder 454
Bille 4187
Billen; mit der — gehen 4189
Billenpaukker 135
Biller 397
Billert 467
Billret 467
Billon(age) 468
Billoneur 468
billonieren 468
Biltregerin 4189
Bilz(e)l 433
Bim 472
Bimangeri 469
Bimbam 470, 472
Bimbayes 472
Bimbs 473
Bimheede 471
Bimherde; große — 471
bimmeln 472
Bimm(el)strippe 472
Bimm(er) 472
Bimmler 472
Bims 473
Bimse 473, 766
bimsen 473
Bimser 473
Bimße 473
Bimuther 3702
Binck 4198
Bindfaden 474, 475
Bing 405, 4198
Bingo 405
Bink; aufgeschlangelter — 169
Bink; gschadischer — 4198
Bink; radischer — 4198
Binken 770
Binkerl 4198
binnen 476
Binnenblinde 476
Binnfaden 474
Bino 477
Bintetesi 478
Bipolte 450
Bipser 479
Birlin 708
Birne 480
Birsga 481
bischautieren 482
biseautieren 482
Bisinger 483
Bismarckkäfer 484
Bisse 485
Bisser 486
Bisser-Hährling 486
Bissert 486
Bissertbumser 486
Bisset 486
bissig 487
Bisskebüh 4212
Biterd 242
Bittern; einen — haben 488
bittselen 490
bittselig 490
Bitwöles 491
Bitzchen 443
Bitzerchen 443
bitzisch 492
Biwak reißen 493
bizo 494
Blaberl 495
Bläch 535
Black 496
black 496
Bläddert 519
Bladrich 497
Blaff 498
blaffen 498
Blag(eläpper) 499
Blamp 4250
Blam(p)f 4250
Blanckaert 503

Blancken 500
Blanckert 503
Blank 502
blank 502
Blankbotill 368
Blanke 500
blanke Asche 142
blankeln 501
blanken 502
blanker August 182
Blankert 503
blankes Leben 3257
Blankhut 504
Blankmichel 505
Blanthe 500
Blapperer 506
Bläres(malochner) 507
Bläresschinnägeler 507
Bläresschlangemer 507
Blasbalg 508
Blase 509, 510
Bläse 509, 510
Blasebalg 508
Blas(e)l 509
blasen 510, 511
blasen; Radau — 4460
Blaser 509, 512
Blasies 509
Blasius 509, 510
Blasmicherl 511
Blässe 509
blassen 510
Blaswieden 510
Blat 513
Blategitte 4232
Blatekitte 4232
Bläten 4234
Bläthe 4248
bläthe 4248
Blathekieth 4232
Blätling 518
blatt machen 4232
Blättchen 514
Blatte 515, 4235
blatte Besieg 4132
blatte Fahrt 4232
Blatte-Kitt 4232
blatte Schmuserei 4232
blatte Schmuserey 5039
Blatt(e)l 516
Blättel 514, 517
blatteln 514
blätteln 514
blatten 513
Blattenkimm 824
Blattenspitzi 4232
Blatter 4232
blatter Kober 2813
Blätterling 521
blättern; durch die Wonim — 1247
Blattfinn(e) 4241
Blattfuß 4235, 4236
blattfüßen 4236
blättlen 514
Blättling 514, 518, 519, 520, 521
blättlingen 514
Blättlinger 518, 522
Blättlings-Sprathling 519
Blattspringer 523
Blatz 4252
blau 524
blau anjestrichenes Abführmittel 528
blau machen 524
Blauding 525
blaue Bohnen 600
blaue Kalitte 2428
blaue Martine 532
blaue Märtine 532
blaue Merthine 532
blauen 524
blauen; vom — Affen gebissen sein 524
Blauer 526—528, 547, 3113
blauer August 182
blauer Heinrich 2069
blauer Jagdhund 528
blauer Lappen 3113
blauer Montag 524
blauer Sarg 4737
Blauerling 531
blaues Ländle 532
Blauflügel 527
Blauhannse 529
Blauhans(en) 529
Blauhose(n) 529
Blaukohl 2823
Blaukohl; Speck und — 2823
Blaukopp 526, 528
Blaukragen 528
Blauling 530
Bläuling 531
Blau-Martine 532
Blaumärtiner 532
Blaumasl 533
Blaumatine 532
Blaumertiner 532
Bläumling 1454
Bläumlings-Mette 1454
blaupfeifen 534
Blauscheck 527
Bleam(e)l 578
Blech 535—537
blechen 535
Blechkappe 538
Blechkasten 535
Blechkopp 538
Blechlin(g) 535
Blechner 539
Blechraimbich 535
Blechrat 540
Blechreiter 541
Blechschuster 542
Blechseppel 543
Blechtute 544
Bleck 535
Blecker 570
Bleckschauster 542
Blede 4234, 4248
blede machen 4248
blede gehen 4248
blede halchen 4248
Blederman 545
Ble(e)te 4234, 4248
Bleff 498
bleffen 498
Bleffer 498
Bleibe 546
Bleier 547
bleisern 548
bleisgeren 548
Bleite 4234
bleken 549
Bleker 549
Bleklin 535
Blembel(sgeroller) 4250
Blembelsgordel 4250
Blembelskiebes 4250
Blembelskiebesbaton 4250
Blember 4250
blemblem 4222
Blemf 4250
Blempelwäscher 4250
Blemplpflanzer 4250
Blempp 4268
Blenckert 503
Blende 550, 551
Blendling 552
Blenkert 503
Blessen 553
Blete 4234
blete 4248
blete holchen 4248
blete machen 4248
blete malochnen 4248
blete scheften 4248
Bletenfetzer 573
Blette 519, 4234
blette 4248
bletti 4248
bletti machen 4248
bletti pflanzen 4248
Blettin(e) 4248
bletzen 554
Bletzer 554
Bleye 555
Bleysack(s-Wild) 556
Blibelkaffer 565
blible(n) 565
Bliblerei 565
bliblich 565
bliblicher Schuberle 565
blickschieben 557
Blickschlager 557
Blickschla(h)er 557
Blik 535
Blikschlager 557
Blill 558
Blimbel(ssoger) 559
blind 560
Blinde 550
Blinde machen 561
blinde Flebbe 1456
Blinden; einen — machen 561
Blindschleiche 562
Blinkert 563
Blinne 550
Blinzerling 564
b'lipple(n) 565
Blitz 566, 567
Blitzableiter 566
Blitzableiterken 566
blitzen 566
Blitzketerling 1615
Blitzkunde 567
Blizer 567
Blochart 568
Blocka 569
Blöcker 570
Blocki 571
Blöde 572
blöde 573
blöde gehen 573
blöde machen 4248
Blödschein 572
Bloeden 4234
Blöffer 498
Blohosen 529
Blokhannsen 575
Blök(stines) 574
Blösen 510
blosen 510
Bloser 510
blota Bene machen 4232
blotten 576
blüah gehen 577
blüah fallen 577
bluffen 498
Blümel 578
Blümlein 578
Blütchen 579
Blüte(n) 579
Blüten schmeißen 579
Blüten stechen 579
Blütenstecher 579
Blüthe 580
bo sein 345
Bobau 581
bobeln 582
Bobler 582
Bobou 581
Bochdam(e) 588
boche sein 583
Boched 4279
Bocher 584
Bochet 4279
Bochur 584
Bock 585, 586, 587, 594
Bockdam 588
bockelig 585
Bockelo 585
Böcker 603
böcker 604
böckern 4100

bockig 585
Bock-Mokum 589
Böckor 603
Bockseckel 587
Bockseeche 587
Bocxer 638
Bodach 590
Boddäs 5725
Boddüs 5725
bodenellen 4066
Bodenell-Schnur 4066
boder(en) 4075
Boddüs 591
bodi (gehen) 4075
Bodill(malochner) 368
boesen 592
Bofel 233
bof(f)en 4381
Bogaie 593
Bogalo 585
Bogeia 593
Bogel 594
Bögel 603
bogelich 585
Bogelo 585
Bogen 595
Bogen; halber — 595
Boggelo 585
boh sein 345
Bohle 596, 760
bohlen 597
Böhm 598, 765
Böhme 598
Bohmeier(skaste) 598a
Böhmeli 765
böhmisch lernen 599
böhmischer Zirkel 599
Bohnen 600
Bohnen; blaue — 600
Bohnen-Kiß 600
Bohnherr 239
Bohr(e) 4311
bohren 601
Bohschet 4324
Bohze 806
Boies 246
Boihen 602
Boitz 246
Bokdam 588
Bokdame 588
bokelo 585
Boker 603
boker 604
bökern 4100
Bokert 4279
Bokup 605
Bol 612
Bolacker(o) 6278
Bolbulim 464
Bolderbais 4299
bolen 606
bölen 606
Bolende 4284
Bolendre 4281
Bolendri 4281
Bolent 4283
Bolente 4284
Bolgermann 607
Bolgermogen 607
Bolibö 4296
Bolif(e) 4285
Boliff(t)e 4285
Bolifke(n) 4285
Bolif(s)ka 4285
Bolifte(n) 4285
Bolif(t)zke 4285
Bolipen 4296
Bolkhas 608
Bolle 609, 610, 611
Bollement 612
boller 4299
Boller-Bayes 4299
Bollerchen 613
Bollercher 613
Bollerjahn 614
Bollerkitt 4299
Böllerle 615
Bolli 265, 610
Bollifke 4285
Bollmalonistift 275
Bollmasamolten 269
Bollopen 4296
Bolontschero 4295
Boloutschero 4295
Bolschet 4324
Bolt 616
Bölt 617
bolten 616
Boltkas 616
Boltzing 443
Bolutschero 4295
Bolzen 618
Bolzter 6159
Bombditerr 619
Bömes 620
Bomesche 4303
Bomm 764
Bomma pflanzen 4394
Bommer(kitt) 4394
Bommerlen 4303
Bommerling 4303
Bommhans 4303
Bomse haben 621
Bomser 767
Bomsken 4303
Bomzel 4303
Bonderi(s)ch 623
Bonnachel 622
Bonnacker 622
Bonne 4119
Bonnet 622
Bonni 622
Bonterich 623
Bonterich; getarrlter — 989
Bonum(rankert) 4306
Bonumskeil-Bestieber 4306
Bonumskeiler 4306
Bonung 4306
Bonus 300
bonus dies 622
Boob 4334
Boos 624
Boosch 4324
Bo(o)st 624
Boosten 624
Boostin 624
boppen 625
Bor 626, 4311
Borcka 629
Borckhart; up dem — gan 773
Bordel 627
Bores 4311
Bores-Matina 764
Borje 317
borjenen; sich — 317
Bork 628
Borke 629
Bor(l)e 4311
Borlin 630
Borselisch 329
borsten 633
Bortrett(-Zeiger) 631
Bos 246, 624, 634
bos dich 354
boschen 633
Bosche(r) 4324
Boschet 4324
bo(s)chiren 583
Boschius 632
boschten 633
boschten; plaete — 4248
Bose 246
Bosel(fetzer) 636
Boser(-Isch) 636
Böser Isch 636
Bosert (Isch) 636
bosgenen 4132
Boshart 636
Boskenner 4132
Boslem 634
Bosocher 4132
Bossard 636
Bosschaert 636
bossel(e)n 635
Bosseler 329
bossen 354
Bossenfetzer 636
Bosser 636
Bosser jowesch 2374
Bossert(fetzer) 636
Bosset(fetzer) 636
Bossor 636
Bost 4324
bosten 633
Boß 246, 634
boß dich 354
Boßer 636
Boßhart(vetzer) 636
Böt 443
Botachmerblut 337
Botell 749
Böterd 806
Böther 4075
Botill 749
Botista 4326
Botling 637
Bott 800
Botten 637
botten 637, 800
Bottstines 800
Bouch 784
Bourgoensch 702
Bov 4334
Bovel 233
Bowel 233
Bower 594
bower 582
Boweril 582
bowerilig 582
Boxen 805
Boxer 638
Boxmann 638
boxmännen 638
Boxl 639
Boyis 640
Bozel 641
bozeln 641
brabbeln 642
Brachmann 643
Brack 644
Brack; grandier — 1896
bracken 644
Brädelmacher 645
Bradi 646
Brahl 4088
braken 644
Brakelmann 643
Brand 647, 648, 649
Brand; ick bin in' — 9
Brandbrief 691
brändelen 650
Brandenburger 651
Brander 691
Brandfleppe 691
Brandkessel anlegen 691
Brandling 652
Brändling 653
Brandscheger 649
Brandstappler 654
brankarten 655
brankeln 656
Brannoht(s-Roll) 657
Branntwein(s)geld 691
Brappert 658
Braske 704
Brasler 659
Braslet 660
Brassel 661
Brasseln 659
Brast 662
Bratbrecher 663
Bratelfreier 664
Brater 665
Bratkracher 663
Bratlmuri 664
Brätsel 666
Bratze(n) 709

brauges 667
Braujer 734
bräuma 412
Braunägele 668
Braune; der — 669
braune Husaren 2271
braune; die — Kammer 669
braune Märtine 670
brauner Lappen 3113
Braunert 671
Braunhans 668
Braunkittel 672
Bräutigam 673
Bravinta 674
Brawer 677
Bräwer 677
bräwtt 677
Bre 675
Breda 676
Brediger 677
Bredillfetzer 368
Breehaert 679
Brefvetzer 701
bregen 677
Breger 677
Breitfuet 678
Breitfus 678
Breitfuß 678
Breitfůß 678
Breithart 679
Breitkratzer 680
Breitlaft 681
Breitling 682
Breitloch 683
Breko 684
Brel 685
brellen 685
Brellrut 4700
Bremes 686
bremse(n) 687
Bremser 687, 688
bremsere 687
Brendling 653
Brennabi 689
Brennabor 689
Brenne 690
Brenne; jemanden auf die — nehmen 691
brennen 691, 692
brennen; die Steine — 5556
Brenner 691
brennern 692
Brenngeld 691
Brennor 689
Brenobes 689
Breshindo 4361
Bresem 693
Breslauer 694
Bretill 368
Bretling 695
Brettil(fetzer) 368
Brettilmalochner 368
Brettling 695
Bretze(l)n 697
bretzeln 696
Bretzen machen 698
Breuß 699
Brewe(tœner) 700
breyen 4348
Breyleft 681
Brief 701
bri(e)fen 701
Briefelvetzer 701
Brieze 704
Briezkeile 704
Brigade 702
brillen 685
Brinkel 703
Brinkoffsfidel 6114
Brischindo 4361
Brisge 704
Brisind 4361
Briske 704
brissen 705
Brißche(n) 704
Brißge 704
Briszind 4361
Britsche 706
Brix 707
Brli 708
Broches 667
brochus 667
Brochus 709
Brocken 629
Brodladen 715
Brodgötze 714
Brölgetau 711
brooges 667
Bro(o)ker 710
Broschem(-Blatter) 4369
Brösel 712
brosten 4369
Brot; Stück — 5682
Brotfahrer 713
Brotgötze 714
Brotil 368
Brotschere 715
brott sein 4372
Brotz 717
Brotzel-Suppe 4371
Bruch 718
Bruch; mit dem — gewandelt 719
Bruchbiene 718
Bruchbinder 720
Bruchdrucker 721
Bruchfiesel 718
Bruchflebben 718
bruchisch 667
Bruchkadett 718
Bruchkrämer 718
Brücke 722
Brudel 723
Bruder 724
Bruder; warmer — 6166
Brüder 725
Brügelhuts(ch)e 726
brügeln 726
Bruhkittel 672
Brüller 727
Brullje 734
Brumjer 734
brumjeren 734
Brumm(bajes) 728
Brümmeler 728
brummen 729
Brummer 729, 730, 731
Brummerling 728
Brummer(t) 728, 732
Brummertschieber 732
Brummochsenviertel 733
Bruneschach 5105
Brunger 734
brungern 734
brunillen 734
Bruniller 734
Brunjer 734
brunjer(e)n 734
Brunniger 734
brunnigern 734
brusten 735
Brustfetzen 736
Brustfinnichen 737
Brustfleck 738
Brustmalbisch 739
Brustmalmisch 739
brust'n 735
Bruß 699
brüwel 6437
B'sackem 4712
Bsaffot 422
Bschiderich 740
bschiede 741
bschito 741
Bschora(h) 742
Bschuderulm 740
bschutt 741
Bsul(l)e 433
bu sein 345
Bua 743
Bua; des Zimmermanns — 744
Bub des Zimmermanns 744
Bube 743
Buchmacher 745
Buchsen 805
Buchsken 4408
Bucht 747, 4093
bucht 746
Buch(te) 747
Buchte 4170
Buckel 603, 748
buckeln 748
Bucko 758
Budaden 4412
Buddel 749
Bude 750
Bude; sturmfreie — 750
Budel 806
Budelhupfer 751
Budement 752
budementen 752
Budil 368
Buditscha 753
Budoden 4412
Bueb 743
buen 345
buffen 755
Büffel-Martine 754
buffen 4381
Bug; einen — machen 756
Bugchinypen 758
Bugmacher 757
Buhch 784
Buhl 4384
Buhr(e) 4311
Buhze 806
Buhze-Schmunck 806
buis 592
Buisbalk 592
Buiskinne 592
buizen 592
büjeln 220
Buke 758
bukeln 748
Bukko 758
buklen 748
Buklete 748
Buklo 759
Bul 4384
Bulch 784
Bulle 760
Bulli(ch) 761
Bul(s)t 617
Bultuna 762, 4391
Bum 764
buma 763
Bumbam 472
Bumbayes 728
Bumbser 767
Bumm 764
Bummbayes 728
Bummbeutel 728
Bummen 4394
Bummer 765
Bummerle 4303
Bummerlinge 4303
bummich 4394
Bummler 472
Bumse 766
Bumser 767
bumserig 621
Bumsers-Buchte 767
Bumserkitt 767
Bumsers-Kitt 767
Bündel 768
Bundermann 769
Bunderich 623
Bundling; gehechelter — 1694
Bunem 4306
Bunken 770
bunkisch 770
Bunne 4119
bunt 771
Bura 772, 4313

Burcos 774
Burckart; uf — gegangen 773
Burg Sion 779
Burgemorum 777
Bürgerbrief 775
Burgerl 776
Bürgermolum 777
Bürgermorum 777
Burggeist 776
Burghauz 778
Burglorum 776
Burjemorum 777
Burnek 780
Burr 4311
Burrada 781
Bursch 782
Burtill(er) 368
bürvele(n) 783
Büs 592
Busa 790
Busch 784, 785
Buscha 786
Busche 786, 4408
Buschette 787
Buschge; kurze — 4408
Buschge; lange — 4408
Büsching 788
Buschka 4408
Buschkeilen 792
Buschklepper 785
Buschmann 789
Buse 790
Büsen 592
busen 592
Bus(er)l 636, 791
Buselwieden 636
Buska 4408
Buskeien 792
Buskeyen 792
Busni 4377
Busse 636
Buß 246
but 793
Buts 4414
Butsch 794
Butschäindel 4324
butschen 795
Butscher 795
Butschgaium 792
Butschgajim 792
Butschgajums-Batterer 792
Butschgajums-Schaal 792
Butschgäumer 792
Butschkajen 792
Butschkern 792
Butschnabel 800
Butschnuren 803
Butskaim 792
Butt 798
butt 797
Butte 799
Butteken 4412
Buttement 752
buttementen 752
butten 800
Butter(stehen) 801
Butterei 800
Butterich 800
butterich 800
butterig 800
Butte-Schore 800
Buttger 802, 4333
Buttje(r) 802
Buttlack 800
buttlackig 800
büttrig 800
Buttschnurr 803
Buttwader 801
Butz 4414
Bu(t)zbettler 803
Butz(e) 806
Butzel 806
Butze(l)mann 804
Bu(t)zerei 4414
Büxe 805
Buxe(n) 805
Buxerande 805
Buxeschmelzer 805
Buz 4414
Buze 806
Buzel 807
Buzni 4377
Buzschnurrer 803
Byter 242

C

Caball 2390
cabbasten 2391
Cabber 855
cabore 2589
Cachot 2398
Čačipe 809
čačo 809
Caddel 833
cadisch 870
cadischnemonisch 870
Caffer 2408
Caffler 2537
Cagnotte 2414
Caklo 5566
Calisen 810
Calle 2431
Calmierer 2436
calmüsern 2435
Cam 5379
Čam 5935
Cambisirer 2449
Camos 811
Candig 2450
Čandlo 812
Cane 2417
Caneckos 813
Čang 5938
Čapibe 814
Čaplaris 815
Capni 815
caporen 2469
capores 2469
Caprosche 855
Carbel 2474
Carbol 2474
Carline; de — küssen 2480
Carne 2482
Carnet 2483
Carnett-Kitt 2483
Čaro 5939
cartouchen 2490
Čarvi 817
Casaunus 2502
Casch 2496
caschpern 2501
Caspar 2501
Casperer 2501
caspern 2501
Cass 2492
Casse(ment) 2511
Casserbossert 2504
Casser(t) 2504
Castel 2506
Caster 2504
Caßfeyen 2510
caßfeyen 2510
catischnemonisch 870
Caval(l) 2390
Caveller 2537
Čavo 4771
Cawer 855, 2589
cawern 2589
Cay; ben — 2570
Caze 2511, 2520
Cekat 818
Cer(c)ha 819
Chab(b)en 820
Chab(b)er 855
Chabrusse 855
Chachelas 4775
chachelen 4775
chadosch 870
Chadum 821
Chagiere 1617
Chaguhre 822
Chaies 823
Chaif 2555
chaif 2555
Chailoff 2561
Chaim(ejaske) 824
Chaimsduft 824
Chaing 825
Chait 826
Chaiwa 2554
Chajes 823
Chajet 826
Chajosschupper 823
Chaker 827
Chakriem 827
Chalaumess 885
chalchen 2027
Chalderapes 66
Chalfan 828
Chalfen 828
chalfen(en) 828
Chalfener 828
Chalf(n)er 828
Challauness 830
Challe (nehmen) 829
Challon 830
Chalm 830
Chalof 884
Chaloms 830
Chal(o)n 830
Chalones 830
Chalu 2847
Chalucca 859
Chaluka 859
Chammer 831
Chammor 831
chandel 832
Chandel(le) 833
Chaneo 834
Chanfen 836
chanfenen 836
Changeren 835
changieren 835
Chanifer 836
chanifern 836
chanifnen 836
Chanig 825
Chaperick 4807
chapf 2495
Chapire 1617
Charazie 5147
Charengro 842
Charette 837
Charett-Juckeler 2377
Charipé 5156
Charkom 838
Charles 2479
Charlottenburger 839
Charmi 840
Charo 841, 842
Charpe 843
charpenen; sich — 843
Charpo 843
Charr 844
Chasan 845
chaschbenen 866
Chasen 845
Chasfayum 2510
Chasimen 846
Chasir 2504
Chasmen 847
Chasne 846
Chason 845
Chasser(bosser) 2504
Chasserkärner 2504
Chasser-Matina 2504
Chassermedine 2504
Chassermokum 2504
Chassime(shändler) 847
Chassir-Mokum 2504
chassmenen 847
Chassne(gänger) 846
Chassnenacht 846
Chassomwachs 847
Chassoren 848

Chassune(leit) 846
chäß 2580
Chaßne 846
chatchen(en) 849
Chates 850
Chatiche(-Fuchs) 849
Chaticherle 849
chatif 2514
Chatos 850
Chattas 850
Chattes(im) 850
chat(t)isch 870
Chattischim 870
Chattuschim 870
Chaude 851, 4830
Chaudesch 877
Chaudeschneiche 851
Chauf 2555
chaule 881
Chaulebajes 881
Chaulekiss 881
Chaulemajim 881
Chaulerosch 881
Chaume 887
Chaumelei 852
chaumel(e)n 852
Chaumeler 852
Chaumer 887
Chaume(t)z 889
Chaurem 5395
Chauschech 892
Chaus(s)e 28
Chausseegraben-Tapezierer 853
Chausseehase 854
Chaussem(wachs) 847
Chaussom 847
Chautem(schneiche) 851
Chauwoss 2555
Chaweirim-Gannowim 855
Chawer(es) 855
Chäwre 855
Chawrusche; Vogelsgörger — 6121
Chawrusse 855
Chawure 2589
Chawwer(usche) 855
Chayes 823
Chebel 869
Chebohlim 869
Cheder (mejuchod) 856
Chefure; eine — machen 2589
chefure melochne 2589
Cheider 856
Cheilef(licht) 858
Cheilefzieher 858
Cheilefzug 858
Cheilek 859
Cheilic 859
cheinen 823
Cheirem 857
cheiresch 1878
Cheirum 857
cheissen 823
cheiuf 2555
Chejit 826
Chekel 4832
Cheker 4832
Chelef(zieher) 858
Chelek 859
Chelic 859
Chelik 859
chelkenen 859
Cheluke 859
Chembene 863
Chembenisch 863
Chemle 860
Chemme 861
chennet sein 862
Chenneter 862
Chenwenė-Isch 863
Chenwene(r) 863
Chepo 921
Cherami 864
Cherazie 5147
Cheref 865
Cherillesgänger 5782
Cheron 4818
Cheru 4818
Cheruf 865
ches 2580
ches(ch)benen 866
Cheschbon 866
Cheschek 867
chess 2580
Chessen(kitt) 2580
Chessenkohl 2580
Chessenloschaun 2580
Chessenloschen 2580
Chessenmaline 2580
Chessenpenne 2580
Chessenspieste 2580
Chessenspieß 2580
Chessenspieße 2580
Chesse Spiese 2580
Cheuder 856
Cheuvel 4807
Chev 868
Chewel 869
cheweln 869
Chewruse 855
Chiddusch 870
chiddusch 870
chiddüsch 870
Chileleschem 882
Chiler 871
chilfen(en) 828
Chilfener 828
Chilfer(fahrt) 828
Chilfner 828
Chilges(-Begert) 872
Chilgesschlangche 872
Chilick 873
chilifen 828
chillefen 828
Chillek 859
Chilles 5782
Chilluf(-Kessav) 828
Chilluk 873
Čhindokani 874
chinkeln 860
Chip 5943
chipesen 2607
Chippesch 2607
chippeschen 2607
chip(p)ischen 2607
Chippo 2813
Chipposch 2607
Chiral 1796
chitchenen 849
Chittisch 3034
chittisch 870
Chiuris 875
Chlais 1829
Chlamones 2656
Chlamony 2656
Chlayes-Hänße 1829
Cho 876
chochem 2814
Chochemer Beyser 2814
chochom 2814
chochum 2814
Chochum(en-Wirth) 2814
Chodesch 877
Chof 2555
chofsche 2868
Chofschecheider 2868
Choge 878
Chöhs 2493
Chohzer 897
Choisen 893
Choisum 847
Choitem(s-Flammert) 1443
Choitesch 877
chojle 881
Chokol 879
Chol 880
chole 881
Cholef(finchen) 884
Cholei 901
cholemen 885
Cholemajim 881
Cholera 881
Cholerosch 881
cholile 883
Cholile loschen 882
Cholile-Schem 882
cholilo 883
Choll 880
Chollet 2847
Chollew 2847
cholmen(en) 885
Cholof 884, 2847
Cholom 885
cholomen 885
Chom(aussi) 886
Chome(r) 887
Chomeresgro 888
Chomes batteln 889
Chomess 886
Chome(t)z 889
chomez Eisef 1873
Chomi 886
Chomoss 886
Chonte(bajes) 890
Chontebajs 890
Choren 891
Choschech 892
choser gewesen 894
Chos(s)en 893
chosser dei; er is — 894
chotze 896
Chotze-Kehfel 2546
chotze Ratt 4497
Chotzer 897
Chotze-Sohof 5375
chotzo 896
Chouri 5949
Chova 895
choze 896
Chozekasch 2496
Choze Leilo 3063
choze Lewone 3230
choze Rat 4497
Choze Sohof 5375
Chozer(-lewad) 897
Chozerwinde 897
Chozir 898
Chrichil 4556
Christenwürger 899
Christian(er) 900
Chu 876
Chuchur 2246
Chulai 901
Chulei 901
chülfen 828
Chülfer 828
Chumeh 886
Chumer 2252
Chumise 886
Chundunar 902
Chunebeiß 890
Chut 903
chutrinav 904
chuttisch 870
chüttischnemone 870
chu(t)z 905
chuze 896
Chuzmedine 905
Chuzpe(ponim) 906
Chyu 907
Cihraj 908
Cilo 909, 6357
Čindo 874
Činen 910
Cingerdo 911
Cink werffen 6368
Cipa 912
Čipejuša 912
Cirach(engéro) 908
Ciral 1796
Cirki 913
Claffern 2651
Claffore 2651
Claffot(vetzer) 2736
Clainnier 2436

Clammer 2653
Clamones 2656
Clamyerer 2436
Clant; über'n — gehen 2660
Classeim 2674
Classey 2674
Clempser 2698
Cleva 2708
Clötkas 2731
Clötmoß 2731
clötzen 2732
Club(b) 2733
Cochem-Gais 1860
Cochum 2814
cochum 2814
Cochum(m)en 2814
Cohn; Gottes Segen bei — 1882
Cokalos 914
Colonel 2850
Combarin 2852
Combo 915
Commandobrüder 2853
Commando schieben 2853
Commerce machen 2855
Commerciant 2855
Commers(e) machen 2855
Compost 1873
Con 5947
Contrafusbais 2866
cooch halden 2526
Cor 5947a
Corporal 2878, 2879
Coupe 2896
Cout 2535
Coxe 1853
Coyme 916
Crabbelpoy 2899
Creu 2950
Crew 2950
crilisch 1918
Criminalstudent 2955
Crinoline 1936
Cristiaen 900
Crommer 1922
crönen; sich — lassen 2966
Cronerinne 2966
Cronreihe 2966
Čudasina 917
Čuknari 918
culm(en) 3006
Cumidibe 5951
Cumpahni 3013
Cumpanie 3013
Curcumni 1983
Curi 5949
Cutheer 3032
Cutze 919
cuysen 3040
Cylindervergolder 6059
Czabo 4771
Czaj 4771
Czam 5935
Czamm 5288
Czammerdo 5936
Czapláris 815
Czang 5938
Czàr 5934
Czàro 5939
Czarvi 817
Czávo 4771
Czecherl 920
Czeppo 921
Czi 5941
Czik(en) 913
Czingerdo 911
Czocha 5946
Czor 5391
czoro 5712
Czschabrin 817
Czùczi 5950
Czup(p)ni 5948
Czuri 5949
Czuvli 922
Czuzi 5949

D

Dab 923
dabbelen 5834
dab(b)eln 924
Dabbelschickse 5834
Dabbelschix 5834
dab(b)ern 1007
Dabler 924
dabnen 935
Dabo 923
dabroni(s) 1007
Dachhase 925
Dachhaß 925
Dachl 926
Dachling 927
Dachratte 928
Dachstubenkrauter 929, 2932
dack 930
dackef 5738
Dackel 931
Dada 932
Dad(e) 932
Dade 933
Daffke; aus — 934
dafko 934
dafnen 935
Dag 930, 936
Dag meluach 936
daggern 936
dahnen 936a
Dai 938
dai 937
Daile 977
Daio 938
daissen 982
Daj 938
dajene haben 937
dajeno 937
dajenu 937
Dajochen 936
Dajog 936
Daju 938
Dakel 931
dak(k)uf 5738
Dal 939
dal 939
Dalcher 5740
Däles 977
Dalfen(bajes) 940
dalfen(en) 940
Dalfener 940
Dalfenkiffe 940
Dalfer(ei) 940
dalfern 940
Dalfianus 940
dalgen 5740
Dalger 5740
dalken 941
Dallas(bruder) 942
Dallaskrämer 942
Dallaswinde 942
Dalles(bruder) 942
Dalleskrämer 942
Dalleskrauter 2932
Dalleswinde 942
Dalli; greane — 942
dalli 943
Dallim 939
Dallinger 5740
Dallis 942
Dalljone 5740
Dallmerey 945
Dalm 944
Dalmä(rey) 945
Dalme-Leage 945
Dalme(n) 945
Dalme-Nekuf 945
Dalmer(ei) 945
Dalmereiflammerer 945
Dalmer-Leage 945
Dalmernekef 945
Dalmer-Nekuf 945
dalmisch 949
Daltel 5750
Dalthalmi 5750
Dalunger 5740
Dalur 946
dalven 940
dalver 940
Dam 951
Dambes 947
dambes 947
Dame 948
Damian 949
dämisch schlagen 949
Damm 951
Damm; auf den — gehen 952
dämmelen 953
Dämmeler 953
Dammer 5745
Dammert 5747
Damp(-Fetz) 955
Dampf 954, 955
Dampf geben 954
Dampf haben 954
Dampf; im — sein 947
Dampfeisch 955
dämpfen 956
Dämpfer(e) 956
Dämpfkölle 956
danauseren 957
Daniel 958
Dannegaul 5760
Danner(t) 5747
Dantes 959
dappeln 5833, 5834
Dappelsschicks(e) 5834
Dappler 5833
Dar 960
Daraza 961
därgen 987
Daergen-Kaper 987
Daergestozem 987
Darm 962
Darmen 963
Därmle 963
Darmling 963
Därmling 963
Darmstädter Endegrü 1205
darschenen 964
Dart 965
Daschmanuces 966
Dasigbuz 967
Dass 1067
Datsch 1068
Datsche(n) 1068
Daul 5773
Däumling 968
Dauneg 969
Daunog 969
dawnen 935
Day 938
Däy 978
Däy; moleveren — 978
Däz 978
debern 1007, 1043
Debisser 970
Decke (machen) 971
Deckel 972
Deckelei 974
Deckel(e)n 975
Deckeler 975
Deckeles 975
Deckelspiel 975
decken 971
Deckruh 976
Deele 977
Dee(t)z 978
Deffel 5828
defftig 979
Defisse 980
Defisso 980
Defus 980
Degel 981
Deisbirn fressen 982
Deiselmoss 997
deisen 982

Deislere(i) 997
deissen 982
Deißbirn kriegen 982
dekâf 983
Dekal 974
delache 5790
delchen 941
Deles 977, 976
Deleß 977
Dellemelle 1023
deller(e)n 5799
Demmer 5745
Dend(er) 984
Dendi 984
Denn'lo 1021
den ühl 5983
deppern 985
derb 986
derchen 987
Derch(e)ner 987
Dercherkitt 987
Derech(barsel) 988
Derfen-Schein 987
Derger 987
Derlinck 989
Derling 989
dernspeln 990
Derrach 988
derrlen 989
Dertche 991
Desche 992
dess 6437
dessen 982
Dessin 993
Desto 994
detsch 6051
Detz 978
deufen gehen 995
Deuffe 996
Deuslerin 997
Deußler(e)i 997
deutsch 998, 999
Deutsch-Echeder 998
Deutsch-Echoder 1137
deutsch Hinterbogen 998
deutsch Hinterschieber 998
Deutsch Klamonis 998
deutsch parlen 999
Deutsch-Purim 998
Deutsch Taltel 998
deutsch Vorderbogen 998
deutsch Vorderschieber 998
deutsche Pessiche 998
deutsche Reichskäfer 4546
Deutscher 1000
Deuzel 1001
Devel 1002
Dewasch 1003
dewern 1007, 1043
Dewure 366
Deystere 982
Deza 1004
Diafling 996
Diärme 1005
Dibbe 1006
dibbeln 1007
Dibber(ei) 1007
dibbern 1007
Dibeln 5850
dibere 1007
Diberei 1007
dibern 1007
Dibbur 1007
dichem 6437
Dicherbink 987
Dichermensch 987
dick (machen) 1008
Dick(a)dack 5910
Dickchen 1009
Dicke (machen) 971
dicke Marie 3414
Dickedak 5910
Dickedäcket 5910
Dickköpfpflanzer 1010
Dickling 1011
Dickmann 1012
Dickno 1013
Didel 1023
Diekgräber 5788
Diel; kibige — 2595
Diener 1014
Dienstkrab 1015
dier(e)n 1016
Dierling 1016
dierret 1016
Dietz 1017
diewern 1007
Dif 1018
Difel 5828
Diffel(e) 5828
Diffeler 1020
diffeln 1020
Diffel-Schrencker 5828
Difftel 5828
Difler 1020
Difling 996
Dift 1019, 5828
Diftel 5828
diftel(e)n 1020
Difteler 1020
diftelig 1020
diftlerig 1020
Diftschrenker 5828
Digno 1013
Dikmann 1012
Dilchen 1022
Dildalfen 1023
diles sein 942
dilf 940
Dilinipi 1021
Dilla 1022
Dilliche 1022
Dilldalfen 1023
Dilldan 1023
Dille 1022
Dilledall 1023
Dill(e)dapp 1023
Diller 5740
Dillerchen 1022
Dillm 1022
Dillmischer 1024
Dilm(isch) 1024
dilmisch 1024
Dilmischer 1024
Dilmitsch 1024
Dilpsch 1025
Dimosdab 1026
Ding; ein — drehen 1027
Ding mit'n Fiff 4154
Dingerl 1027
Dinnef(f) 5830
dipeln 5833
Dippel 5832
dippel 5832
Dippelbär(a) 1028
Dippelbären 1028
Dippelbärre 1028
dippelen 1007, 1029
dippeln 5833
Dippelschicks 5833
dippen 1029
dipplen 1007, 1030
Dipplerei 1007
Dirach 908, 988, 1031
dirachen 987
Dirach-Verkeiler 988
Diraich 1031
dirchen 987
Dircher 987
Dir(e)ling 1016
diren 1016
Dirledapp 1023
Dirling 1016
dirn 1685
Diroh 1032
Disputierer 1033
disputiren 1033
Disselbäumer 1034
Disselmoss 997
dissen 1034
Ditschkerl 1035
Dittchen 1036
ditzen 1129
Div 1037
Diversorium 1038
Dives 1039
Diwerei 1007
Diwes 1039
diwweren 1007
Diz 1040
Dlazoci 1041
dobbeln 924
Doben 1042
Dobere(n) 1043
döberlen 1043
Dobersklinge 1043
Dobes 5734
dobes (schefften) 5734
Dobler 924
Dobrefemme 1043
Dobri(s)ch 1043
Dobrischfinne 1043
Dobrischklinge 1043
Doches 5846
docken 1044
Dockum 936
dofelmanisch 1045
Dofen 5734
Dofer 5734
Dofes 5734
Döfeserey 5734
dof(f) 5849
doflemonisch 1045
Doft 5828
doft 5849
Dog 936
doga 1043
Doge 1043
dogen 1043
Doges 5846
Dogim(er) 936
Dogimsmebeler 936
Dohkes 5846
Dohle 1022
doken 1043
Dokes(magaimer) 5846
dokken 1044
Dokschure 1043
Doktor 1046
Dolch 1047
Doletleitsel 3834
Doletzall 3834
Dölle 1022
Doller 5740
Döller 1048
dolles 6437
Dollinger 5740
Dollme 5740
dollmen 5740
Dolman(n) 5740
Dolma(r) 5740
Dolme 5740
Dolmen 1049, 5740
dolmen 5740
Dolt 1050
Domme 5956
Domra 1051
doni handeln 1052
doni lahnen 1052
donneren; ins Holtz — 2215
donneren; in Wald — 6149
Donnergott 1053
donnern; ins Holz — 2215
Dopfer 970
döpken 1054
Döpkenspieler 1054
Doppel 1055
doppeln 924
Doppelscheinling 1056
Doppelschuß 1057
Doppler 924, 1055
dorchen 987

dörchen 987
Dorf 5861
Dorfbüttel 1059
Dorfdrucker 5861
Dorfdrücker 5861
Dörffgen; kleines — 1058
Dorfhäckel 1059
Dorfkönig 1060
Dorfkuffer 1969
Dörfl 1061
Dorfma(c)kener 1062
dörgen 987
dörigt gehen 987
Dorik 1063
Dorm(el) 1064
Dörmel 1064
dormen 1064
Dormer 1064
Dörmes 1065
Dormes(malochner) 1065
Dorminzel 1065
dormisch 1064
Dormmalves 1064
Dorsch 1067
Dorscht 4633
Dos(ch) 1067
Döse 1066
Dose(n) 1127
Döss 1067
Dosseflikker 1067
Dossement 1067
Dosstråze 1067
Doß 1067
Dotsch 1068
Dotscher 5766
Doul 5773
Dounih 1069
dov 5849
Dove 5828
doven 5734
Doverisch 1043
Doves 5734
Doveschaller 5828
Dowäsch 1003
Dower 1043, 1070, 5860
Dowerichs-Kling 1043
Dowersenne 1043
Dowes 5734
Dowor 1070
Dowre(kling) 1043
Dowrichkiebes 1043
Dowrichkiß 1043
Dowrich-Mochton 1043
Dowrisch 1043
Draasch 964
Drab 1071
Drabut(e)l 1072
Dragoner; schwarzer — 5242
Drahb 1071, 1073
Drahn 1098
drah'n 1027
Draht 1074
Draht; auf — sein 1075
Drahtklemmer 1076
Drahtvater 1074
Drahtzieher 1076
Drai 1077
Draikop 1078
Drak(h) 1079
Drall(becken) 1080
Drallewatsch 5873
Drallfisl 1080
Drängler 1081
Drao 1082
Drapp 1083
Drasche 964
Drat 1074
Dreck 1084
Dreckbatscher 1085
Dreckpatscher 1085
Dreckschwalbe 1086
Dreckschwalm 1086
Dreekschwolm 1086
drefe 5894
Dreh 1087
Drehrum 1088
Drehscheibe 1089
Drehwinde 1089
Drehwiner 1090
Drei 1082
Dreiblatt 1091
Dreiblättchen 1091
Dreitrefferhecht 1092
Dremes 1065
dremmeln 1093
Dremmler 1093
Drescher 1094
Dreyknalschker 2760
dribis 5919
Drie 1082
Drifekitt 1095
Driffelspitz 1095
Driknalschker 2760
Drillbajis 1095
drillen 1095
Drillhaus 1095
dris 5919
Drit(t)ling 5921
Drittlingpflanzer 5921
driweln 1096
Driwler(in) 1096
Droahttrecker 1076
Drochse(n) 1100
Drohne 1098
drohnen 1097
droimes 6437
Drom(me) 1097
Drommeine 5922
Drong 1098
dropp 1099
Droppkött 2888
Drosche 964
Drosse 1100
Drot 1074
Drotfesel 1074
Drotmeles 1074
Druck 1101
Druck; im — sein 1101
drücken 1102
drücken; sich — 1103
Drücker 1102
Drucklas(bruder) 1102
Dry 1082
dscharwes 6342
Dschor(das) 5947a
Dschorn 5947a
dschornen 5947a
Dschutschin 5950
düberen 1007
duchenen 1104
Duches 5846
Ducho 1105
ducken 1044
Duckessmedine 1106
Duckess(te) 1106
Dud 1107
Dudeldop 1023
Duder(-Kaffer) 1108
dudern 1108
Dudeskri 1107
Duel 5773
Dufe 5828
Dufer(s) 5734
dufers 5734
Dufes 5734
duf(f) 5849
Duffejaslò 5953
Düffle 5828
Dufft(proscher) 5828
Dufle 5828
Düfle 5828
Duft 1109, 5828
duft(e) 5849
Düfteler 1020
Dufter 5828
Duftimann 5849
Duftmahl 5828
Duftpflanzer 5953
Duftreiter 5828
Duftschaller 5828
duhn 1116
Dukh 1110
Dullgoi 1111
Dul(l)me 5740
Dullmeister 1111
dumm; jemand — machen 1112
Dumm(e) 5956
Dummel 1113
dümmelen 1113
Dum(m)o 1114
Dumuk 1115
dune 1116
Dünger; künstlicher — 3020
Dunkelwuss 1117
Dunkelwüst 1117
dünne machen 1118
dunsten 1119
dupfen 5960
duppeln 924
duppern 5833
Duppes 1120
dupt 1029
Durchbruch 1121
durchhauen 1122
durchmackenen 3353
Durchzug 1123
Durker 1124
durker(n) 1124
Durma 1125
durme 1064
Durmel 1064
durmen 1064
dürmen 1064
durmerisch 1064
Durmklamine 1064
Durmwinden 1064
durchstromet 5670
Dusa 1127
dusama 1126
dusame(n) 1126
Dusel 5862
duselig 5862
Duse(n) 1127
Dusse(malochner) 1127
Dussemelachner 1127
Dussemelochner 1127
dus(s)en 1127
Dussenmelochner 1127
Dussmann 1067
Dusstratzie 1067
Duß 1127
Dut 1107
duttern 1108
dutters 1128
Dutzbetterin 1129
Dützbetterin 1129
Dutzebitterin 1129
dutzen 1129
dützen 1129
Dutzer 1129
Dützer 1129
Duvar 1130
Düwer 1007
Düwer; kochemer — 1007
düwern 1007
düwweren 1007
Dyz 1040
Dzaralo 1131
Dzov 1132
Dzukel 5174
Dzuv 1133
Dzuvalo 1133

E

Ebbes 1134
ebbes 1134
Ebener 1135
Ebster 1136
Echeder 1137
Echelicht 1144
echen 1144
Echetel 1138

Echoder 1137
Echretjahr 1138a
Eck; das — machen 1139
Eckbre(h) 2281
Eckel(chen) 1147
eckenen 1140
Eckener 1140
eckern 1141
Eckigen 1142
Eckpreh 2281
Eckschell 2297
Ed(e) 1143
Edes 1143
Edo 1143
Ed scheker 1143
Edus(s) 1143
E(e)che 1144
Efen 1247
Efer 1145
Efta 1146
efta 1146
Egel 1147
Egele 54
Egoln 54
Ehelendes 1148
Ehlemer(-Pflanzer) 1190
Ehlende 1148
Ehrbarkeit 1149
Ehref(halchener) 1225
Ehsch 1144
Ehseck 1176
Ehtsch 1183, 3834
Ei; ein — pflanzen 1150
eichen 1144
Eidgenossen 1151
Eid(im) 1143
Eid-scheiker 1143
Eiduss machen 1143
Eier 1152
Eier legen 1153
Eier; die — schleifen 1154
Eifer 1145
Eigelauress 1147
Eigelbosser 1147
Eigel(chen) 1147
Eigelor 1147
ei'leken 3171
Eimer; auf dem — sitzen 1155
Eimer; im — sein 1155
Eimer; vom — fallen 1155
Eimer; vom — sein 1155
Eimerling 1156
Eimo (haben) 1155
einchalfenen 828
eindecken 1157
Eindecker 1157
Eindeisser 982
eindrohnen 1097
eindrongen 1097
einerkenntlich 3018
einerkönig 3018
einfahren 1158
Einfahrer 1158
Eingeweide 1159
Eingeweyd; dem Jackel das — ausnehmen 2306
einhängen 1160
einhojen 1161
einireißen 1162
einkluften 2736
einlegen; Schild — 4915
einlochen 3171
einnähen 1163
einpfeffern 4143
einpuppen 4401
einrahmen 1164
einrinnen 4598
Einsatz 1165
einschab(b)ern 4766
einschenken 1167
einschneiden 1168
einschobern 4766
einseifen 5299
einselbeln 1169
Einsetz 1170
Einspongeschäft 1171
einsprunken 5493
einstellen 1166
einteisten 982
Eintippel 5833
eintreiben 1172
Eintreiber 1172
einwickeln 6227
Eisbär (brummen lassen) 1173
Eisbär schneiden 1173
Eisbärbeutel 1173
Eisbärbruder 1173
Eisbären 1173
eisbären 1173
Eisbärkratzer 1173
Eisch(chewel) 1174
Eischebel 1174
Eischer 1174
Eischkippe 1177
eischkochem sein 1174
Eisef 1175
Eisef chomez 1873
E(i)sek 1176
Eisen 1177
Eisenbahn 1178
Eisenbeißer 1179
Eisener 1180
Eisenmenger 1181
Eisenwärter 1182
Eiserner Mann 1180
Eismacher 1174
eispritzen 5489
Eissef(keile) 1175
Eissek 1176
Eitz 1183
Eitzbajes 1252
Ei(t)ze 1252
Eitzebajes 1252
Eizo 1252
ek 1184
Ekbreh 2281
Ekelches-Bossert 1147
Ekuva 1185
ekvar 1184
Elefantensuppe 1186
Elefer 1187
Element 1189
Elementendrechsler 1188
Elementenfärber 1189
Elemer(gluker) 1190
Elemers-Glüker 1190
Elend; das graue — 1900
elesnoi 1191
Elewer 1187
Elfeld 1192
Elle 1193
Ellemer 1190
Ellen 1194
Ellenmänner 1190
Ellenreiter 1195
Eller(vater) 1196
Ellfeh-Hautz 1192
Ellfeh-Sthierche 1192
Elif(i)eh 1192
Elmer 1190
Elster 1197
Emet 1199
Emm(chen) 1198
Emme 2288
emme(r)s 1200
Emmersfisl 1201
Emmes 1199, 1201, 1202
Emmes-Gatscho 1201
Emmesprise 1201
Emmess 1199
emmess 1200
Emmess dibbern 1201
ems 1200
Emse 1202
Enaien 1203
Enaim 1203
end 1204
Endegru 1205
Endegrü 1205
enderisch 1214
endgehen 1204
êne 6437
Enge 1206
Engelländer 1207
Engelländer; zahmer — 1207
Engelmacherin 1208
englisch; auf — Leder gehen 1209
Englischwelsch 1210
Ennefäiles 1248
ennerkönig 3018
Ennevotenne 1211
ennevotenne machen 1211
Ente 1212
Entenstall 1213
entrisch 1214
epas 4057
Ephu 4091
Eppel 120
ep(pe)s 1134
Erani 4469
Erdäpfelpalast 1218
erben 1215
Erbsen kochen 1216
Erbsenschremser 140
Erbsenschrems'n 140
Erbsien 1217
erdavoi 1219
Erdbohrer 1220
Erdmann 1221
Erdmännigen 1221
Erdpommerlinge 1222
Erdtauben 1223
Erdweinbeeren 1224
Eref(gänger) 1225
Erefhändler 1225
Erefschieber 1225
Erew 1225
Erez 1226
Ereztap(p)uchim 1226, 5757
Ereztapuchim 1226
erfercken 1235
erhandelt 2047
Erinnerungen; von — leben 1227
Erio 1228
Eritzdebuchim 1226
Eritz de Buchine 1226
Eriz 1226
Erker 1229
Erl 1231
Erl; gecrönter — 2966
Erlat 1231
Erlatin(ne) 1231
Erlauer 1230
Erle 1231
Erlkönig 1230
Erllerin 1231
ermen 1215
ermländische Ritter 1232
Erni 1233
erobern 1234
Erre 2071
erseckern 1235
erser(c)ken 1235
erste Fahrt machen 1236
erste Klasse fahren 1236
Erterik 2077
Erzbacher(in) 644
esav 1237
Esch(chewel) 1174
Esche 2297
Esches 1238
Eschewen 1174
eschewene 2081
Eschi 2297
eschkoch(e) sein 1174
eschkochem (sein) 1174
Eschrohre 5394

Esckocker 5363
Esef(bix) 1175
Esefhanjo 1175
Esefkeile 1175
Esefkelle 1175
Esefkippe 1175
Esek; krie(g) das — 1176
eseln 1239
eseln; sich — 1239
Eskedille 1250
Eskoker 5363
esmol 1240
Esrohre 5394
Ess 1241
Esschen; lak — 3054
Esseck 1176
Essig; alles — 2154
esterel 1242
Estersweh 1243
Esuf(s-Kehle) 1175
Esufs-Keile 1175
Esufs-Keile-Putzer 1175
Esufs-Kling 1175
Esuphs-Kehle 1175
Etsch(er) 3834
Ette 159
Etz 1183
E(t)zba 1253
Eule 1244
Eva 1245
Ewed 1246
Ewen(bauchen) 1247
Ewenchaume 887
Ewenchome 887
Ewen tow 1247
Ewien 1203
Ewil 1248
Ewus(s) 1249
Exgedülli 1250
Expressi 1251
Eza 1252
Ezbe(godl) 1253
Ezbe kotn 1253
Ezebaiss 1252
Ezebajis 1252
ezeros 1254
Ezesgeber 1252

F

Faatsche 1255
Fabel 1258
Faber 1256, 1320
faeberen 1320
fabern 1256
Fabian 1257, 1258
Fabriksocken 1259
facheln 1262
Fac! 1260
Fackel 1261
Fackelei machen 1262
fackel(e)n 1262
Fackelträger 1262
Fackle 1263
Fackler(ei) 1262
Facklersfisel 1262
Facklersknecht 1262
Factum 1264
Fade 1308
Fadin 1265
fadinav 1265
fadinoi 1265
fägen 1314
Fahn 1266
Fähn 1266
Fähn(d)rich 1268
Fahne 1266
Fahne; die — tragen 1267
Fahrer 1269
Fahrt 1270
Fahrt; einander die — verderben 1270
Fahrt; fest auf der — sein 1270
Fahrt; von der — seyn 1270
Fahrt; blatte — 4232
Fahrt; schwarze — 5243
faiken 1271
fallen 1272
Faim(schmunk) 1273
Faischel 1274
faiten 1272
faklen 1262
Fakler 1262
Faktum 1264
Faktümer 1264
Fälbais 1277
Falbajs 1277
Falderapes 66
Fall 1275, 1276
Falle 1276
Falle bauen klappt nicht 1277
Falle reißen 1277
Falle schieben 1277
fallen 1278
Fallenmacher 1279
fallmachen 1279
Fal(l)macher 1279
Falo 1280
falsche Flagge 1281
falzen 1282
Familienstrumpf 1283
Familientröster 1283
Fämmler 1284
Fändrich(soter) 1268
Faenerich 1268
Fang 1285
Fangeisen 1286
fangen 1287
Fänger 1288
Fangling 1289
Fanke 1290
Fän(ne)rich 1268
Fantemer 1290
Fänterich 1268
Farbe 1291
färbe(n) 1292
Farber 1293
Färber 1292
Farena 1295
Farher 1294
Farin(e) 1295
Faro 4167
Farth 1270
Fartzer 1296
Fasch 1511
faselen 1297
Fassade 1298
Fasseti 1299
fätschnen 1377
Fätschner 1377
Fatzeme 1300
Faetzer 1366
Fatzke 1301
faucht 1302
fauf 6437
Fauke 1303
Fauke; gauze — 1303
Fauler 1305
faul(er Junge) 1304
Fäume 1319
febbern 1320
Febber-Schwärze 1320
Feberei 1320
febere(n) 1320
Feb(e)rer 1320
febern 1320
Fechtbruder 1306
fechten 1306
Fechter 1306, 2193, 5532
Fechtmajor 1306
feddern 1307
Fede 1308
Fede; in die — hotschen 1308
Fedelo 1309
feden 1308
Feder 1310
Federn 1311
Federn; weiße — 1312
Federnhändler 1311
Federntandler 1311
Feem(dos) 1319
Fee(t)z 1313
fegen 1314
Feger 1314, 1315
Fegtesch 1316
Fehberer 1320
Fehbergatten 1320
Fehberl 1320
fehbern 1320
Fehling(er) 1317
Fehlings-Bayes 1317
Fehm 1318, 1319
Fehma stecken 1319
Fehme 1319
Fehmer(er) 1320
Fehmern 1320
Fehmerschwarz 1320
Fehmerschwärze 1320
Fehmzelblag 1319
Fehmzinken 1319
Feierabend 1321
Feife; sich die — vabrennen 4144
Feikedöss 1271
Feile 6114
feilhalten 1322
Feiling 1317
fein schmallern 4998
Feine 1323
feiner Schmee 5006
feirig sein 1324
Feiriger 1324
Feitel 1325
feixen 1326
Fekele 1327
Felben 1328
Felberer 1320
Felbergarten 1320
Felbergertel 1320
felbern 1320
Feldbartle 1329
Feldbischof 1330
Feldglocke 1331
Feldgloka 1331
Feldhühner 1332
Feldkonditor(ei) 1333
Feldmaloche 1334
Feldmand(e)l 1336
Feldmann 1335
Feldmännchen 1336
Feldmännle 1336
Feldmesser(ei) 1337
Feldschabber 1338
Feldschab(b)erer 1338
Feldschaite(n) 1339
Feldschmier 1340
Feldschoberer 1338
Feldzug schmieden 1341
Feling 1317
Felleisen 1342
Fellerl 1343
Fellinger 1317
Fellmer 1328
Fema 1319
Feme(nfingen) 1319
femern 1319
Femlinge 1319
Femm 1344
Femzelen 1319
Fendrich(sochter) 1268
Fenem 1319
Feneten 1345
Feneter 1346
Fenette(r) 1346
Fenkel-Caspar 1407
Fennche 1410
Fenn(e) 1410
Fen(ne)rich 1268
Fensteren 1345
Fensterfahrt machen 1347
Fenstergitterer 1348
Fensterhapper 1349

Fensterladen 1350
Fent(che) 1410
Fenum 1351
ferben 1292
fermè 1352
fermeh 1352
Fert 1354
Fervblag 1292
ferven 1292
Ferver 1292
ferwen 1292
Ferzker 1355
Fesel 1353
Fesslappen 1362
Fest 1357
fest 1356
feste tanzen 5751
Festebeißer 1358
Festnegerin 1359
Festungsbimser 473
Fetcher 1299
fetschen 1419
Fetschner 1377
fetschner 1377
Fetschnerdaile 1377
Fetschnerspink 1377
fett 1360
fett sein 4865
Fetter 1360
fetter Kober 1360, 2813
Fettigkeit(en) 1361
Fettläppchen 1362
Fettling 1363
Fettmännchen 1360
Fetz 1364, 1367, 1416
Fetzaime 1300
fetze 1367
Fetzen 1365
fetzen 1366, 1367
Fetzer 1367
Fetzerine 1368
Fetzmechel 1367
Fetzsack 1367
Fetztroppert 1367
Fetztuch 1367
Feuchtlag 1369
Feuel(bessem) 1370
feuelen 1370
Feuerbrod 1371
Feuermann 1372
Feuerwagen 1373
Feuriger 1374
feuriger Wagen 1374
Fevenjo 1375
fewere 1320
fewern 1320
feyrig seyn 1324
Feyriger 1324
fezzen 1367
Fezzerine 1368
Fezzerinsmalochner 1368
Fiakros 1376
Fiberach 1422
fiberach 1422
Fiberer 1320
fibern 1320
Fiche-Bais 1377
fichen 1377
Ficht 1378, 1379
Fichte(gänger) 1379
fichtegehen 1379
Fichtegeier 1379
Fichtehändler 1379
Fichten; in die — gehen 1379
Fichtenbauer 1379
fichtestrohmen 1379
Fichtestrohmer 1379
Fichtschmier 1379
Fichtstrammer 1379
Fichtstrommer 1379
Ficke 1380
Fickelei 1383
fickeln 1383
Fickelscherer 1380
ficken 1381, 1383
fickenspielen 1380
Fickenspielerin 1380
Ficker(ei) 1383
Fickerer 1383
Fickerey 1383
Fickerich 1382
fickern 1383
Fidel 6114
fiderich 1384
Fieberer 1320
fiebern 1320
Fieche 1383
fiechen 1377
Fieches 1377
Fiedelelse 1385
Fiel(en) 1386
fies 1387
Fiesel(sprache) 1388
Fiest 1389
fieß 1387
Fietse 1415
fiewerach 1422
Fiff 4154
Figant 1390
Figardes 1391
Filage 1392
Fildernudel 1393
Filius 1394
Filou 1395
filoutieren 1395
Filseri 1396
Filtzer 1398
Filus 1397
Filzbruder 1398
filzen 1398
Filzlaus 1399
Filzlausschnalle 1400
Filzlaussuppe 1400
Filzpariser 4048
fin 1401
Finchen 1410
Finckel 1407
Finckeley 1408
Finckeljochen 1409
Finckel-Jochen 1409
Finckel-Mosche 1407
Finckelpulver 1407
Findchen 1410
finden 1345, 1402
Finder 1402
Fineis(e)l 1403
fineisein 1403
finesslen 1403
finesten 1345
Finester 1345, 1346
Finet(er) 1346
Finette(r) 1346
Fingelmuß 1407
Fingelschize 1407
Fingen 1410
fingerhütein 1404
Fingerhütler 1404
Fingerlein 1405
Fingerlich 1405
Fingerling(s-Socher) 1585
Fink 4198
Finke 1406, 4198
Finkel 1407, 1408
Finkel-Aules 1408
finkelen 1408
Finkeley 1408
Finkel-Gordel 1408
Finkeljajin 1409
Finkeljajin-Gordel 1409
Finkeljochem(s-Gordel) 1409
Finkeljochen 1409
Finkeljodl 1409
Finkelkordel 1408
Finkelmos 1407
Finkelmuß 1407
finkeln 1408
Finkelschieber 1408, 2166
Finkelschütz 1407
Finkelsgordel 1408
Finnche(n) 1410
Finn(e) 1410
Finnenbatterie 1410
Finni(gen) 1410
Finsterling 1411
Fiole machen 6116
Fiole schieben 6116
fippen gutzlet 1512
Fips 1412
fipsig 1412
Firma Klemm und Klau 2694
Firmen 1897
firneisein 1403
Fisch 1413
fischen 1414
Fischer 1414
Fischneß 3838
Fischsprache 1388
Fis(e)l 1388
Fis'l 1388
Fis(s)el 1388
Fissensprache 1388
Fissule 433
Fistepöhle 4180
Fistl 4156
fistl 4156
Fißel 1388
fits(e Funksen) 1415
fitse Klär 1415
fitse Plump 1415, 4259
Fitz 1416
Fitze 1417
Fitzebunn 1418
fitzen 1416
Fitzer 1416, 1419, 4157
Fitzi 1417
Fitzling 1420
Fiwe 1319
fiwrach 1422
Fix-Fax 1421
Fiz 1416
Fizika 1423
Fizling 1420
Fläbb 1456
Flabbe 1424
fläbben 1456
Flach 1425
flach machen 1426
flachen 1427
Flachert 1428
Flachling 1429
Flachs 1430, 1431, 1432
flachsen 1433
Flächsle 1432
flacken 1434
Flackerei 1435
Flackerfahrer 1435
Flackerfahrt 1435
flackern 1435
Flackert 1435, 1436
Flackerts-Bockdam 588
Flackerts-Kauer 2529
Flackert-Schlings 1436
Flackerts-Feber 1436
Flackerts-Kauer 1436
Flade 1437
Flader 1437, 1438, 1440
Fladerei 1440
fladere(n) 1440
fladeren 1440
Fladerer 1438, 1439, 1440
Fladeres 1438
Fladerfetzer(in) 1438
Fladerin 1440
Fläderling; jenischer — 1452
fladern 1438, 1440, 1441
Fladerpflantzer 1437
Fladerschury 1438
Flader-Stens 1440
Fladervetzer(in) 1438
Flader-Wild 1437
Fladuschmacher 6099
Flagge; falsche — 1281
Flaggerei 1435
Flaggerfahrt 1435
flaggern 1435

Flakkerei 1435
flakkern 1435
Flambo 1442
Flam(m)e 1443
Flammen 1444
flammen 1444
Flammer 1444, 1445
Flammerer 1445
flammerschinegeln 1445
Flammert 1443, 1445
Flammertip 1444
Flammhart 1445
flämmle(n) 1446
Flämmler 1446
Flämmling 1447
Flammtipp 1444
Flamoh 1448
Flanellwache halten 1449
Flankerl 1450
flankieren 1451
flan(n)ieren 1451
Flanzer 4158
Flapsch 1424
Flapp(e) 1424
Flapps 1424
flappsen 1424
Flasch 1425
flatern 1440
Flatter 1440
Flatter(er)stenz 1441
flatterfahren 1440
Flatterfahrer 1440
Flatterfahrt 1440
Flatter-Gordel 1440
Flätterling 1452
Flattermoß 1453
Flattern 1440
flattern 1440, 1453, 1460
Flauen(fahrt) 1454
flaxen 1433
Flaxianer 1455
Fleb(bchen) 1456
Flebbe(n) 1456
flebben 1456
Flebbenmalochner 1456
Flebbenmelucher 1456
Flebbenstappler; linker— 1456
Flebbenträger 1456
Flebberei 1456
Flebber(t) 1456
Fleber 1456
Fleck 1457, 1458
Fleck machen 1457
flecken 1458
Fleckmacher 1457
fleddern 1459
Flederer 1466
Fledermaus 1466
Fledermäuse 1460
fledern 1459
Fleisch; mit — fahren 1461
Fleischmann 1462
Fleischmänner 1462
Fleischsäcklein 1463
flennen 1489
Flens 1464
Flepp 1456
Fleppa(pflanzer) 1456
Fleppchen 1456
Fleppe(n) 1456
fleppen 1456
Fleppenfackler 1456
Fleppenkaswener 1456
Fleppenmelochner 1456
Flessen 1465
flessen 1465
flessle 1492
Fleßling 1494
fleßlinge 1494
Flette 1466
Fletterling 1452
Flettschert 1428
Fleur 1490
Flick 1467
flicken 1468
Flickuhles 1468
flieben 1424
Fliederpapier 1466
fliegen 1470
Fliegen legen 1471
Fliegenfanger 1472
flieglen 1473
Flier 1466
flieren 1466
Fließlinge 1494
flikken 1469
Flimmerle 1446
Flins 1474
Flins; krumpe — 1474
Flinte 1475
Flip 1476
Flitsch 1477
Flitsche 1478
Flitschen 1479
Flittchen 1477
Flittem 1478
Flitterchen 1466
Flittermalochner 1466
Flittermännche 1466
Flöbken 1456
Flocken(-Kasten) 1480
Flocken-Pflantzer 1480
flockig 1480
Flödermaus 1466
Flodi 1481
Floes(se)ling 1494
Flöhaugen 1482
Flöhfänger 1483
Flohmann 1484
flöhnen 1485
flohne(r)n 1489
Flohr(-Michel) 1486
Floje 1487
flojen 1487
Floke 1488
flonen 1489
Flöpen 1456
Flor 1490
Florhautz 1486
Flörl 1490
Flormees 1490
Flormos 1490
floschen 1491
Flösert 1493
Floshart 1493
floslen 1492
Flösle(te) 1492
Floslink 1494
Flossaert 1493
Floss(e) 1493
Flössel 1492
flosselen 1492
Flosseline 1494
flösseln 1492
flösselt 1492
flossen 1493
Flosser 1493
flosser(e)n 1493
flösseren 1493
Flosserstenz 1493
Flosse(r)t 1493
Flössert 1493
Flossertstenz 1493
flös(s)le(n) 1492
flösslingen 1494
Floß 1493
Floß(h)art 1493
flößlen 1492
Floßling 1494
Flößli(n)g 1494
Flöte 1495, 1496
Flöte anlegen 1497
flöten gehen 1498
flöten sein 1498
Flöterd 1499
Flotsche(n) 1491
Flotscher(t) 1491
Flot(t)e 1481
Floy(bac) 1487
Flüchtling 1501
Fluckert 1500
Fluckhart 1500, 1503
Flucks 1432
Flude 1481
flude(n) 1481
Fludi 1481
Flughart 1500
Flügling 1501
Flu(n)ckart 1500
Flunkarter 1500
Flunkerkies 1502
flunkern 1502
Flunker(t) 1500
Flunkert 1503
Flunkerter 1500
Flurmichel 1486
fluschen 1504
Fluschenfailer 1504
Flusse 1493
flussern 1493
Flusser(t) 1493
flüssne 1493
Flüßling 1466
Flute 1481
fluten 1481
Flutte 1505
Flux 1467
focheln 1262
fochen 1506
Föchme 1319
focken 1381, 1507
Fockenletzer 1507
fôf 6437
Fohlen 1508
Föhme 1319
Fohr 1573
Fohsenhahn 1517
fokken 1507
Fonc 1509
Fonckaert 1509
Foncke 1509
fonckelen 1408
Fondoere 1346
Fondoeze 1346
Fonkeknucker 1509
Fonkemopp 1509
Fonkenbühl 1509
Fonkepley 1509
Fonkert 1509
Fonkeschüt 1509
Fonkestines 1509
Fonz 1510
Fonzekröngel 1510
Fonzspitzen 1510
Foosch 1511
foppen 1512
Fopperin 1512
For 1516, 4310
forderen 1513
Forena 1295
Forene 1295
Foréskerò 1516
förfern 1514
Format 1515
Formaten; loe — 1515
Foro 1516
fortplanten 4158
Fortschètta 1591
Forzmolle 1594
Fose 1517
fösen 1518
Föstend 1518
Fösthuren 1518
Fôt 6135
Fottenhäuer 1519
Fotzblende 1520
Fotze 1521
Fötzerling 1522
Fotzhobel 1523
Fouh 1563
Frachtbrief 1524
Frachten 1525
Frahselmahr 1530
Fraisenmeier 1530
frakeln 1526
franca; in — Villa 1527
frank 1528
frankenscher Masematten 1528

Frankfurter 1528
frankieren 1528
Frantze 3180
Franzer 3180
Franz'n 1529
Französisch; auf — machen 3612
Frasimahr 1530
Fräter 1531
Fratze 1532
Frau Was(er) 1592
frech wie Oskar 3988
Frechmann 1533
frei 1534
Freier; aufgestochener — 1536
freier Mann 1535
Freier(im) 1536
Freikäufer 1537
Freiklamina 1538, 2655
Frei-Klamine 1538, 2655
Freimann 1539
Freisaal 1540
Freischipperhaus 1541
Freischupfer 1541
Freischupp(er) 1541
freiwillige Winde 6245
Freker 1542
fremd (bekommen) 1543
fremd gehen 1543
fremd machen 1543
Frensen 1544
fressen 1545
Frett 1546
Frettchen 1477
Freye; der — 1536
Freyen Schupper 1541
Freyer (Pink) 1536
Freyerschupper 1541
Freyklamine 2655
Freyklammina 1538, 2655
Freymann 1539
Freymokum 1547
Frey-Mokum 1547
Freyschupfer 1541
Freyschwalger 1548
Friede 1549
Friedl 1550
Friedrich(s)städter 1551
Friedrichsträssler 1552
Frippchen 1553
frischen 1554
Frischling 1555
Fritzchen 1556
Fritze; alter — 1557
Fritze; rother — 1557
Fritzel 1558
Fritze(n) 1557
fritzen 1557
Frosch 1559, 1560
Fröschchen 1560
Frösch(e) 1560
Fröschli 1560
Frost 1561
Frost; eenen uf'n — setzen 1561
Frost in' Kopp 1561
Frost im Magen 1561
Frullen 1562
Fu 1563
füchen 1377
Füchel 1377
Fuchs 1564—1567, 5187
Fuchs stoßen 1565
fuchsa 1381
Fuchsbjaingorgel 1568
Fuchs-Ble(i)te 1564
Fuchsblüte 1564
Fuchs-Choschech 892
Füchse(ln) 1564
Fuchserer 1564
Fuchserl 1564
fuchsern 1564
Fuchsfezzer 1564
Fuchsfreier 1564
fuchsig 1564
fuchsige Choschech 892
Fuchskammer 1566
Fuchsluppe 1564
Fuchsmalochner 1564
Fuchsmelochner 1564
Fuchsmotz 1564
Fuchsmurer 1564
Fuchsn 1564
Fuchsnetz 1564
Fuchspleckigt 1565
Fuchs-Pluma 578, 1564
Fuchsschinegler 1564
fuchtig 1569
Fück 1381
fucken 1507
Fucker 1507
Fuh 1563
Fu(h)l 1570
fu(h)la 1570
Fu(h)lete 1570
Fu(h)lkitt 1570
Fu(h)lnolle 1570
Fuhr 1572, 1573
Führ 1571
Fuhrrätschke 1588
Fuhry 1516
Fulceri 1574
Fulchaert 1500
fule(n) 1570
füllig 1575
Fulminantes 1576
Fumm 1577
fummeln 1578
fummlen 1578
Funck-Bruder 1581
funckeln 1408
fünckeln 1408
Funckert (läschen) 1584
Funckerts-Zimmet 6361
Funckhart(hol) 1584
Fünckli(n)g 1585
Funck-Schwöster 1581
Fündchen 1410
Fünfler 1579
Fünfminutenbrenner 1580
Fünf-Poscher-Winde 4324
Funk(-Aules) 1581
Funke 1582, 4198
Fünkel 1408
Fünkeler 1409
Fünkeljohann 1409
funkeln 1408
fünkeln 1408
Funk-Emmes 1199, 1581
funken 1581
Funkenpuster 1581
Funkenputzer 1581
Funkenspritzer 1583
Funke(n)stieber 1583
Funkenstüber 1583
Funkerer 1581
Funker(le) 1581
funkern 1581
fünkern 1581
Funkert(s-Bachkatz) 1584
funkertschnellen 1584
Funkerts-Emmes 1199
Funkerts-Schneller 1584
Funkerts-Schure 1584
Funkerts-Sore 1584
Funkgestieber 1583
funkich 1581
Fünkling 1585
Funkplatz 1581
Funkschur 1581
Funks(en) 1409
Funksen; fitse — 1415
Funk-Spraus 1581
Funksprauss 1581
Funkspreisslein 1581
Fünn(che) 1410
Funze(r)l 1586
Fur 1587
Furatsch 1588
Fürbretling 682
Fürflamme(rt) 1443
Furi 1572
Furkel(ei) 1408
Fürling 1589
Fürscheiben 1590
Furschet(t) 1591
Fürst; der — 5159
Fürst; en schräjer — 3908
Fürwasch 1592
Fürwitz 1593
Furzmolle 1594
Furzmulde 1594
Fuscher 1595
Fusel 1596, 1597
Fuß 1598
Fußlappen 1599
Fußlatscher 1600
Futa 1601
Futhgreifen 1602
Futleckerl 1603
Futterfehm 1344
Futterfinnichen 1604
Futterklappe 1605
Futterluke 1605, 2662
Futtern 1606
Futze Kappore 1607
Fütze Kappore 1607

G

Gabal 1608
Gabel 1609, 1610
gabeln 1609
Gabelmann machen 1609
Gablen 1609
Gabler 1610
Gach(e)ler 2548
Gachen 1611
Gach(e)ne 2397
Gachni 2397
Gack 1612
Ga(c)k 1619
gackel behackel 2002
Gack(e)ler 2548
Gackenscheerer 2397
Gackenscherr 2397
Gackerin 827
Gad 1613
Gada 1614
Gaderling 1615
Gadern(keuler) 1615
Gaderpflanzer 1615
Gadi(s)che 849
Gadni 1616
Gag 1612
Gagi 1666
Gagire 1617
gahr 2479
Gaider 856
Gai(e) 1860
Gaies 823
Gaierling 1615
Gailefzieher 858
Gais 823, 1860
gais 2580
Gaise-Maline 1860, 2580
Gaise-Spies 1860
Ga(i)sse Spieße 2580
Gaistwearch; das — schdockd 1709
Gajerling 1615
Gajerne 1860
Gajes 1860
Gajet 826
Gako 1619
Galach(gusche) 1625
Galachin(e) 1625
Galachschickse 1625
Galachschixe 1625
Galachspinde 1625
Galachswinde 1625
Gallaunech 830
Galaunes 830
Galch(enboß) 1625
galcht 2027
Galf(en) 828

galfen 828
Galgel 1620
Galgennägel 1621
Galgenposamentier(er) 1622
Galgenstrick 1623
Gall 1624
Galla 1626
Gallach 1625, 2814
Gallach reißen 2814
Gallachin 1625
Gallächin 1625
Gallach-Bajes 1625
Gallache-Bayes 1625
Gallache-Kitt 1625
Gallachte 1625
Gallak 1625
Galle 1626
Galle schlagen 829
Gallenbosch 1626
Gallerie 1627
Gallerist 1627
Gallerte 1628
Galline 1629
Gallme 1630
Galloch(e-Bajes) 1625
Galloche-Kandich 1625
Gallon(es) 830
Gallonis 830
Galm(a) 1630
Galme 1630
Galmeguffer(ei) 1630
Galmen 1630
Galmes 1630
Galochensprache 2814
Galones 830
Galoppschnitzer 1631
Galorum 1626
Galotsch 2430
Galster(n) 1632
Gamaschenknöpfe 1633
Gambahni 3013
Gambart 1641
Gambe(h)s 1634
Gamb(e)ser 1634
Gambesmette 1634
Gamf 1643
gamfen 1643
Gamisse 2446
Gammede 1635
Gampel 1636
Gampes(ar) 1634
gampfen 1643
ganaffen 1643
Gand(e)l 833
Gane 1637
ganfenen 1643
Ganef(te) 1643
Ganew 1643
ganfen 1643
Ganfer 1643
Ganf(f) 1643
gängeln 1638
Gänglein(pflanzer) 1640
Gängling 1639, 1640
Gänglingpflanzer 1640
Ganhart 1641
Gani 2397
Ganker 1642
Gannef 1643
Ganneiwe 1643
gannewen 1643
Gannew(er) 1643
Gannewte 1643
Ganof(ers) 1643
Ganoffren 1643
Gannove 1643
Gannowim 1643
Ganpel 1636
Gansel 1644
Gansplempel 1645
Gansscherer 1646
Gantwasser 1647
gantze Waar 6147
ganwenen 1643
Ganzer Mann 3613
Ganzschadniger 1644
Gäppert 1648
Gar 2301
Garaszis 1649
Garden; vmblauffen auff der — 1656
Gardinen 1650
Gardinen; hinter schwedischen — 1650
Gare 1651
Garepen 2477
Garle 2479
Garne 2482
Garni 2482
garnieren 1651, 1652
garniert; Moos — 1652
Garnitur 1652, 1653
Gari(-Kiß) 1651
Garis 1649
Garo 1651
Garo-Kiß 1651
Garrot 1654
Garrote(u)r 1654
garottieren 1654
Garsen 1655
Garte 1656
Garte; auf der — 1656
Gartenbruder 1656
Garteng'müs 1656
Gartl 1657
gartscho 1618
gartten 1656
Garum 2328
garuvel 1658
Gas 1663
gas 1663
Gasche 1666, 2516
Gaschehne(-Kaffer) 1666
gäschemen 1659
Gaschine 1666
Gaschirer 1666
Gaschmey 4994
Gascht 1665, 2511
Gäschtin 1665
Gaschke 1662
Gäschtpost 1665
Gasel 1660
gaseln 1660
gasfeien 2510
Gasibe(malochener) 2510
Gasidi 1661
Gaske(kaffer) 1662
Gaskelecker 1662
Gaskemakener 1662
Gaskemaloche 1662
Gaske-Molocher 1662
Gaskeschaller 1662
Gaslan 1660
Gaslen 1660
gaslen 1660
Gasler 1660
Gaslonim 1660
Gaslonis 1660
Gaslonus 1660
gass 1663
Gässe Maline 2580
Gassene 846
Gasser 2504
gassern 1664, 3502
Gassimen 847
Gast 1665, 2511
Gast; saffianer — 1665
Gäst 1665
Gastbündel 1665
Gasthof zum goldenen Strauß 5647
Gastin 1665
Gästin 1665
Gastneschome 1665
Gastpost 1665
Gästpost 1665
Gastschmues 1665
Gaßgen 1662
gaßlen 1660
Gaterling 1615
Gatkenscher 2397
Gatsche 1666
Gatschi 1666
gatschini(g) 1666
Gatscho 1666
Gatten 851
Gatter klopfen 1667
Gät(t)erling 1615
Gattern 1615
Gatzam 1666
Gatzem 1666
Gatzengeher 1666
Gatzka 1662
Gatzman 1666
Gatzom 1666
Gäude 851
Gaudel 1854
Gaudel; den — rühren 1854
gaudel 1854
Gaude(schneiche) 851
Gaue 1860, 2405
Gauer 838
Gauhaert 1641
Gauke 851
gaule 881
Gaumer 1668
gaunen 1669
Gaune(r) 1669
gaunerisch 1669
Gauren 1670
Gaurin 1670
gauschef 892
Gauser 1671
gauze Fauke 1303
gauzen 1671
Gauzer 1671
Gav 2405
Gavalo 1672
Gaver 2408
Gawert 1648
Gawiener 855
gawolen 869
gawuhre 2589
Gazam 1666
gebacken 1673
Gebammel 1674
Gebärvater 1675
Gebärvater; den — ein hängen 1675
Gebel 1676
Gebemmel 1674
geben; grean — 1936
Gebetbüchlein 1677
gebicken 1678
Gebimmel 1674
Gebirge; ins — gehen 1679
gebrannte Mandeln 3391
Gebrauch; die mit dem — umbgehen 719
gebricket 707
Gebrummels 1680
gebuchelt 1681
gebumst 1682
Geck 1683
gecrönter Erl 2966
Gedack 1684
Gedaulim 1854
Gedersgänger 856
Gedicke 849
Gedi(e)wer 1007
gedin 1685
gedinne (Sschaure) 1685
Geel 1686
Geer 1740
Geet 1687
Geeze 1750
Gefaer 2544
Gefahr 2544
Gefängnisratte 1688
Gefar(r) 2544
gefen; Beged — 373
Gefinkel(-Gordel) 1409
gefinkelter Jaiem 1409
gefinkelter Jochem 1409
Gefinkleter 1409
gefinkleter Jajem 1409
geflatterte Worzel 6275

geflebbt werden 1456
Gefleim 2546
Gefletter 1437
geflettert 1459
g(e)flickt 1689
Geflieder 1437, 1466
Geflieders 1466
Geflitter(fackler) 1466
geflösselt 1492
Gefölk 1779
Gefoppel(tes) 1690
Gefor(bines) 2544
Gefuse 1691
Gefusin 1691
gefünkelter Joham 1409
Gefuße 1691
Gegl 1692
geglitsch 2722
Geglowitz 1692
gehachelt 1694
Gehächelter 1694
Gehah 1693
Gehain 1693
gehaut 1710
Gehechelter 1694
gehechelter Bundling 1694
gehechelter Legum 1694
gehechelter Löben 1694
gehechelter Marum 1694, 3418
Gehechelts(-Titsch) 1694
Gehe(e)ge 2107
Geheimer 1695
gehen 1696
Gehinnom 1697
gehirme 1694
Gehl 1699
Gehl; Plotte — 1699
Gehrusch 1708
Gei; etwas in der — haben 1700
Geiblag 1702
Geideck 1701
Geider 856
geien 1702
Geige 1703, 1704, 1705
geigen 1705
Geigerin 1705
Geigerl 1705
Geig'n 1705
Geikrabbel 1702
geilen 1706
Geiler 1706
Geiles 2556
Geinom 1707
Geirusch 1708
Geistcke 1662
Geistwerk 1709
Geißke 1662
gekanset werden 2766
gekau(z)t 1710
gekeilt werden 2556
geknas(s)t 2766
geknilit 1711
gekocht 1712
gekrallt werden 2912
gekrönt 2966
geladene Karten 1714
Gelbaugen 1715
gelbe Schar 5126
Gelbeling 1718
gelber August 182
gelber Budil 368
gelber Plumpt 4268
Gelbfuchs 1716
Gelbfüßler 1719
Gelbkorn 1717
Gelbling 1718
Gelb-Martine 1719
Gelbmatine 1719
Gelbschnabel 1720
gelbseidenes Tüchel 1721
Gelbvögel 1722
Geld; sich für — sehen lassen 1723
Geldmännle 1724
Geldmelker 1725
Geldschrankknacker 2749
Geldspindknacker 1726
geleckt; Märtine — 3502
Gelegenheitskerl 1727
Gelerfaden 1728
Gelernter 1729
gelkenen 859
Gelle 1730
Geller; Hans von — 2059
gellern 1731
Gellme 1630
gelobtes Land 1732
gelogäro 1733
Gemachte; der — 3340
Gemakker 1734
Gemäßdergener 2857
Gembsli 2446
Gemeierter 401
Gemfene(r) 863
Gemme(sfinse) 861
gemögen 3594
Gemore(s lehren) 1735
Gempfenisch 863
Gems(ch)el 2446
Gemsle 2446
Gene 1637
geneift 1643
Geneive 1643
Geneiwe 1643
geneiwt 1643
genept 3850
General-Achathia 1138
genffen 1643
Gengil 1801
geniftert 3877
Genirwes 2481
Genkel 1801
Genne 2291
Gennecker 1641
Genneiwe 1643
Gennert 1737
genollt werden 3897
Gensscherer 1646
Gent 2348
Georgine 1738
gepfiffen 4146
gepiedelt 1739
Gepimpels 472
gepumpt 4394
geputzte Männchen 3613
geputzter Zinken 6368
Ger 1740
Gerähms 1741
gerben 1742
Gerehms 1741
geremst 4557
Geren 838
Gerengero 2550
gereppeln 1743
Gerill 4623
gerissen 1744
G(e)rissener 1745
Geritt(lattchener) 2350
geritzt; die Sache ist — 1746
Gerlach 1625
Gerne 2482
Gernitz 1747
Gernstanger 838
Geroller 1748
Gerof 865
Ger(r) 1749
Gèrrmo 2961
Gertschemiha 2498
Gertschomari 2498
Gerudder 4502
Geruf 865
Ges 1750
Gesahv 2510
Gesangbuch 1751
Gesantemoß 1752, 4733
Gesavche 2510
Geschäft(e) 1753
Geschäfte; amerikanische — 1753
Geschäfte; USA- — 1753
geschärscht 1754
Gescharter 1757
Gescheel 1796
Gesche(e)rter 1757
Gescheide 1755
gescheider Kober 2813
gescheid(t) 1755
geschemen 1659
Gescher 1756
g(e)schert 1757
geschiebes machen 4897
Geschiel 1796
Geschlängs 1758
Geschmailen 4997
Geschmailim 4997
geschmalzen 5001
Geschmeilim 4997
Geschmol 4997
geschoben 1759
Geschobener 1759
Geschock(gänger) 5109
Geschock-Schure 5109
geschoren 5974a
Geschränk 5141
Geschrödden 1760
geschuppt werden 5169
geschwanger 1761
geschwärzter Landi 3079
geschwemmt 1762
geschwollen 1763
Geseeres 1764
Gesehv 2510
Geseires(s) 1764
Geseireß 1764
Gesel(e) 1660
Gesellschaft 1765
Gesellschaft; geschlossene — 1766
Gesker 1713
Gesni(e) 1796
Gespann 1767
Gesroche 4736
Gesruche 4736
Gessene 846
gessern 1664
Gestanzel 1768
gestärkt 1769
G(e)stossene 1770
Gestreiften 1771
Gesurche 4736
getarrlter Bonterich 989
Getschen 1666
Geterling 1615
Getterlinge 1615
Geuder 856
Geul 1789
Geuscheff 892
gewaltigen 1772
Gewaltigist 1772
gewandt 4424
geweißigt 6195
Gewer 1775, 1776
Gewero 1775
Gewi(h)re 1776
Gewine 1773
gewinnen 1774
Gewinnerin 1774
Gewir(a) 1776
Gewires(s) 1776
Gewirte 1776
Gewittertulpe 1777
gewöhnlicher Klopp 2728
Gewolen 869
Gewul 1778
Gewul; über die — teilechen 1778
Gewüttel 6294
Gezeke 6324
Gezingel 6364
gezinkte Karten 6368
gezoppt werden 6386
G'fahr 2544
Gfar(t) 2544
Gfellig 1779
Gfelk 1779
Gfick 1383

Gfirch 2544
Gfinkelter 1409
Gfinkelterjole 1409
G'finkelterjole 1409
g'flickt 1689
G'flieder(fackler) 1466
Gfliederwerg 1466
G'floßert 1493
G'floßenes 1493
gfralcht 2027
Ghani 1780
Gher 2550
Ghiefene-Isch 863
Ghiefene(r) 863
Ghoro 1781
Ghur 1782
Gib 1787
Gibes 2594
Gickel 1783
Gickerling 1784
Gickes 1785
Gickgack 1786
Gieb 1787
Giebel 1788
Gieberling 1787
Giel 1789
gielen 1790
gielerig 1790
Gießkännchen 1791
Gift 1792
Giftkoch 1793
Giftmischer 1794
Gigerer 1783, 1795
gigern 1795
Gigges-Gagges 1786
Gigs-Gags 1786
Gihrall 1796
Gijurisste 875
Gil 1789, 1797
Gilbeling(stapel) 1718
gilen 1790
Giler 1706, 1797
Gilet 1798
Gilf(er) 828
Giling 1799
Gillef 2561
gillen 1790
Gillwerling 1718
Gillwert 1718
Gilof 2561
gimmel 6437
Gimmelblättchen 3011
Gimp(e)l 1800
Gimpel; einen — rupfen 1800
Gina 2291
Gine 2291
Gingis 1801
Ginkel 1801
Gip 1787
Gippesch 2607
Gippisch 2607
gippi(s)chen 2607
Gips 1802, 1803
gipsen 1803
Gipsverband 1804
Gir 1789
Girchen(pflanzer) 1979
Girgl 1805
Girigari 1806
Girlitz 1807
Gische 1808
Gische-Bajes 867
Gischenausligerin 203
Gischmeilim 4997
Gischmohl 4997
gisich 1810
Giss(a) 1809
Gis(s)e 1809
Gissik 2602
Gitseling 1813
Gittchen 2640
Gittenschieber 2641
Gittisch 870
Gitz 1811, 1812
Gitzbenk 1811
Gitzlin(g) 1813
Giv 1787
Glais 1829
Glanbrisge 1814
Glanbrißche 1814
Glandi 1815
glandisch 1816
glandisch Ratt 4497
Glank 2660
Glansert 1817
Glänzche 1817
Glanzer 1818
Glänzerle 1817
Glanz(ettchen) 1817
Glasaner 2674
Glascho 1819
Glaseims 2674
Glaseine(s) 2674
Glasitschka 1820
Glaspapier 1821
Glaspatzen 1822
Glassaim 2674
Glassaium 2674
Glassajum(smalokener) 2674
Glasse(imhändler) 2674
Glassein 2674
glassen 2674
glatt 1823
glatter Henkel 1823
Glatt(ert) 1824
Glathaert 1824
Glathar(t) 1824
Glattschmuser 1825
Glattspreitling 1824
glauben 2681
Glauber 2681
glawiner 1816
Glawiner(la) 1816
Gleba 2682
Gledalo 1826
Gleicher(ing) 1827
gleischbern 1828
Gleis(hanns) 1829
gleisig 1829
Gleispicht 1829
Gleispolifska 1829
Gleisschnalla 1829
Gleiswonne 1829
Gleiß(er) 1829
Gleißkittel 1829
glemsa 1830
Glemsen 1830
glemse(n) 1830
Glemserei 1830
Glenbrisge 704, 1814
glendisch 1816
Glenserich 1817
Glensert 1817
Glentz 1831
Glentz; alch dek ouern — 1831
Glentz; alch dich übern — 1831
Glenzer 1832
Glessering 1817
Glest(e)rich 1817
Glesterick 1817
Glettert 1824
Glid(d) 1833
Glidenfätzer 1833
Glidenvetzerin 1833
Glied 1834
Glimmert 1835
Glimmstengel 1835
glimse(n) 1830
Glinkete-Kabol 2725
Glisbout 807, 1829
Glister 2719
Gliß 1829
Glitsch(en) 2722
glitschen 1836, 2722
Glitscher 1836, 2722
Glitschin 2722
Glitzig 2719
Globe 2561
Globetrotter 1837
Glocke 1838
Glocken; mit allen — läuten 3158
Glocke-Mokum 1839
Glockmokum 1839
Glompen 1845
glonten 2742
Glößeim 2674
Glotzerlich 1840
Glucke mit Küchlein 2735
Glucke mit Küken 2735
Glucker 1841
Gluden(-Kiß) 1842
Glufemichel 1843
Glufer 2736
Glumpe 1844
Glumpen 1845
Glumsen 1846
Glundbürstere 2742
Glund(e) 2742
Glundegampes 2742
Glundekandich 2742
glunden 2742
Glundkaffer 2742
Glunkert 2725
Glunt 1847
Glunte 2742
gluntig 1847
glupen 1848
Glupper 3324
Glur'n 1849
Gluster 1817
Glutz 1850
Glyde(nbosch) 1833
Glydenboß 1833
Glydenfetzerin 1833
Glyß 1829
Gnäfe 1643
Gnaife 1643
Gnatze 1851
gnatzen 1851
gnatzig 1851
Gnatzkopf 1850
Gneife 1643
Gneifl 1643
gneißen 2773
Gnofe(n) 1643
Gnowe 1643
Gnurk 1852
Gnurkhuts(ch)e 1852
Gnurkklits 1852
Goa 1860
Goaga 2837
Gochoben 2201
Gock(erl) 1853
Göde 1879
Gode'duckesmedine 1106
Godel 1854
godel 1854
Godel Majim 3368
Godel Mokkum Hey 1855
Godel-mokum-hei 1855
godel Ratt 4497
godeler Rosche 4635
Godelrosche 4635
Godernkaller 1615
Godi 1856
godle weiße Martine 6209
Godler 1865
Gof(a) 1857
Gofe 1857
goffen 1969
goffin 1969
Gofsche 2868
gofsche 2868
Gogàllo 914
Gogeia 593
Gogemerum 1858
Gogerl 1853
Gogo 1859
Gohdschem 1666
Gohdschen(cher) 1666
Gohle 1865
gohlen 1865
Gohtschem 1666
Gohtschen 1666

Goi (gomur) 1860
Goie(kluft) 1860
Goieschmuoss 1860
Goig 1877
Goje 1860
gojen 1861
Goje-Schmus 1860
Gojim 1860
Golach 1625
Gold; spanisch — 5418
goldene; die — Choschech 892
goldene Sechs 1862
Goldfasan 1863
Goldgräber 3386
Goldkragen 1863
goldner Strauß 5647
Goldzieher 1864
gole 881
Gole(fart) 1865
Golegänger 1865
Golehopser 1865
Golejäger 1865
Golemichse 1865
Golen 1865
Gölert 1866
goleschächten 1865
Goleschächter 1865
Gollach 1625
Gollarl 1867
Golle 1867
Göllerl 1868
Gollerl(e) 1867
Gollo 1869
Golloch 1625
Gomohre 1735
Gomol 1870
gomur 1871
gomur; Goi — 1860
Goner 1872
Gono 1872
Goppes 1873
Gordel(malochner) 1874
Gordelmelochner 1874
Gore 1651, 1875, 1983
gôrem sein 1876
Gorenklits 838
Gorentiötte 838
Görgel (un Betzerchen) 1877
Görgling 1877
Gori 1875
görisch 1878
Gorke 838
Goro 842
görrisch 1878
Gortel 1874
gosch 1878
goschen 2371
Gosen 893, 2893
Gosser(kerner) 2504
Gostring 1989
Goßropfer 1646
Gotel 1854
Götelchen 1854
Góthin 1856
Gotsche(m) 1666
Götte 1879
Gottesfahrt 1880
Gottesgabendrechsler 1881
Gottes Segen bei Cohn 1882
Gottschick 1883
Gott-sei-bei-uns 1884
Götti 1879
Göttl(ing) 1879
Gourou 1984
Govr 2589
Gower 2813
Gowr 2589
Gox 2837
Goyaklufft 1860
Goye 1860
Gozer (Lawad) 897
Gozerwind 897
Gracha 1888
Grabbegautschert 1885
Grabbengautscher 1885
Grabbes 1886
Graber 1887
Gräberoller 1885
Gräbeschnalle 1885
Grae 1913
Grael 1891
Graf Rotz 1889
Grai 1913
Gräif 1890
Graizig 1913
Gral 1891
gramersi 1892
Grams 5147
gramschen 1893
Gramscher 1893
gramssen 1893
Gramsser 1893
Granate 1895
Granate; alte — 1894
Granat(en) 1894
Granchen 1896
grandier Brack 1896
grandig 1896
Grandig Mokum Hey 1896
grandig Ratt 4497
grandige Keete 2641
grandige Kuffen stecken 1969
Grandige Machoeffel 3346
grandiger Obersims 5324
grandiger Sims 5324
Grandigpflanzer 1896
Grandjer 1896
Grandmacher 1896
Grandmonarch 3670
Grandscharle 1896
Grandschure 1896
Gränerei 2966
Granfeitel 1896
Grängoi 2966
grannig 1896
grannig Jamm 1896, 2366
grannig Klais 1829
Grannig Mokum 1896
Grannigebais 1896
grannige; — Marochum 1896
grannige(r) Schein 1896
granniger; — Sims 1896
Grannig-Hesse-Mokum 1896, 2153
Grannig-Schure 1896
Granninger 1896
Granscharle 1896
granten 1897
Grant(e)ner 1897
Granzl 2920
Gràpodo 2922
Grasfunkel 1898
Grasni 1913
Grast 1913
Graß; Laub und — 3132
Graßfunckel 1898
Gratling 1899
Grätling 1899
g'rauchte Staaren 5503
Graudenz 1900
Grauderer 2932
graue; das — Elend 1900
grauer Bär 1901
grauer Lappen 3113
graulen 1902
graulen; sich — 1902
Graunerei 2966
Graunickel 1959
Graupenpalais 1903
Graupien 1903
Grauschimmel 1904
Grauterer 2932
graviser (Hepfi) 1905
graviser Hopf 1905
Grazni 1913
Greal 1891
grean (geben) 1936
grean pfeifen 1936
grean picken 1936
grean schmöllern 1936
grean spritzen 1936
greane Dalli 942
Greaner 1936
greaner Tisch 1936
Grebert 1906
Grec(k) 1907
Gredep(s)chabon 1908
Grefferten 1917
Grei 1913
Greifer(le) 1917
Greif(f)erei 1910
Greif(f)enberger 1909
Greiffling(e) 1917
Greinert 1911
Greinling 1949
Grem(b)s 1741
greme(n) 2616
grennig 1896
Grentzier 1897
Grenzgasch 2966
Grett 1912
Grey 1913
Gricks 1914
Griekse 1914
grieseln 1915
Griesler 1915
Griexe 1914
Griffel 1917
Griff(eling) 1917
Griffelspitzer 1916
griffien 1917
Grif(f)ling 1917
Grifflingszinken 1917
Grill 4623
Grille(n) 1918
Grillenberger 1919
Grillenfranz 1919
Grillen-Hanß 1919
grillisch 1918
grillische; die — Käfermärtine 1776
Griln 1920
Grimhaert 1921
grim(i) 1922
grimm 1922
Grimm(chen) 1922
Grind 1923
Grindkopf 1924
Grinds-Koepfle 1924
Grinn 1925
Gripelic 1917
Gripenfidel 6114
grippieren 1926
Grisen 1927
Grisner 1927
Gritsch 1927
Gritschimm 2498
Gritschimari 2498
Groanikel 1959
Groanling 1949
Grodmokum 1928
Groeling 1949
Groenikel 1959
Gronert 1936
Gronickel 1959
Gronkwöhles 1929
Grons 5147
Gronzepretter 5147
Gronzetend 5147
Grossaugeder 1930
Großdalfer 940
Groß-Deutsch 998
Großer Mann 3613
Groß-Klamones 2656
Großklamonis(s) 2656
Großkotz 2893
Großlaatsche 3043
Groß Langohr 3102
Großmauschel 3475
Großmokum 413, 1931
Groß-Oberamt 1932
Großpurim 4405

Großpürim 4405
Großpurum 4405
Groß-Soder 5136
Großthalfer 940
Groß-Tresor 5904
Grtano 1933
Gruber 1935
Grubenfeger 1934
Grün 1937
grün 1936
Grün; bei Mutter — 1936
Grünadel 1938
Grünadler 1938
Grundel 1939
Grundhanns 1940
Gründing 1941
Grund-Schurch 1942
Grüne 1936
Grünemann 1943
grüne Merthine 1944
Grüne Mertine 1944
grüne Minna 2291
grünen; bei der — Bettfrau 1936
Grüner 1936
grüner Anton 1936
grüner August 182
grüner Heinrich 2069
grüner Jäger 1945
grüner Junge 1936
Grunerei 2966
Grünerei 2966
Grünerey 2966
Grünert 1936
Grünhard 1947
Grunhart 1947
Grünhose 1947
Grunickel 1959
Grünkaffer 2966
Grünling 1949
Grünlingsbutz 1949
Grünmann 1943
Grunnerei 2966
Grunnert 1946
Grunnickel 1959
Grün-Pflantzer 1937
Grünraidel 1950
Grünrattel 1950
Grünrattler 1950
Grünrock 1951
Grünschnabel 1952
Grunske 1959
Grünspan 1953
Grünspecht 1954
Grünspreit 1955
Grünspreit-Langohr 1955, 3101
Grünstäudel 1956
Grünstaud(ler) 1956
Grünstäudle(r) 1956
Grünstäudling 1956
Grünsteiger 1957
Grüntmos 2966
Grüntschaj 2966
Gruntznickel 1959
Grünwedel 1938
Grünweher 1958
Grün-Wild 1937
Grunzer 1959
Gruonert 1946
gruppen 1960
Grüse 1961
Grützkasten 1962
g'sägt 4719
Gsängerle 6311
gschadischer Bink 4198
G'scheber 4932
G'schebermaß 828
Gsche(e)rter 1757
G'schepper 4932
g'scherter Hansel 1757
gschibes machen 4897
G'schicht 1963
Gschirr 1964
Gschmale 4999
Gschmaling 4999
g'schmissi 5029
G'schockgänger 5109
Gschockgeherin 5109
Gschok(gänger) 5109
Gschokinger 5109
Gschor 5947a
G'schos 5134
Gschürrle 1964
gschwentz 5233
Gschwohne 1965
G'sib 2510
G'spritzte 5491
G'steamel 1966
G'steami 1966
gsteken 5541
G'stens 5570
g'steppt 1967
Gstrote 5630
Gube 2813
Guck(erle) 2596
Gudlo 1968
gudlo 1968
Gufes 1969
guf(f)en 1969
Gufferei 1969
Guffertemente 1969
Guffti; einem — stecken 1969
Guge 1971
Gugelfrantz 1970
Gügelfrantzin 1970
Gugelfrentzin 1970
Gugge 1971
gühlen 1790
Guidillerschey 1968
Gullo 1968
Gummibälle mit Wischhader 1972
Gummihutschen 1973
Gummihutsch'n 1973
Gummihütte 1974
Gumpel 1975
Gumpers 1873
Gumpest 1873
Gumsche 1976
Gurgel(n) 1977
Gurke 1978
Gurken 1979
Gurkenmacher 1980
Gurongau 1983
Gûroscha 1649
Gurre 1981
Gurt 1982
Gurummi 1983
Guruv 1984
Gusch 1985
Gusche 1986, 1987
Guschnaggin 1985
Guschnäckhin 1985
Guschniffer(in) 1985
Guschpenk 1985
Guschwindte 1985
Gusen 3029
gusfajemen 2510
Gusfajemer 2510
Gusto 1988
Gustrin 1989
gußfajemen 2510
gut Jontef 2366
gut Jontiff 2366
Gute Leile 3063
Gutenmorgenwünscher 1990
guten Rutsch 4633
Guten Tag sagen 1991
Güter 3029
Gutzbet(t)erin 1129
Gutzbetterin 1129
Gützlin 1813
Guves 1969
Gwanderpenk 4424
gwandt 4424
gwanter Plempel 4250
Gwin 4436
Gwindet 6245
Gymnasium 1992

H

Ha 1993
Haarbogen 2234
Haarez 1226
Haarhorn 1994
Haar-Horn 1994
haarig 2069
Haarlinge 1994
Haartruhe 1995
haasch 1996
haasib 1996
haasig 1996
Haaß 1996
Haber 855
Habsburger 1997
Hach(e) 1998
Hachel 1999
hacheln 30
Hachelputz 30
Hachnek 1998
Hachner 1998
Hachnig 1998
Hacho 1998
Hackbastel 2007
Hacke 2000
hackel 2001
Häckel 2108
Hackelbackel 2002
Hackel Jeduche nehmen 2003
Hackelneine 2004
Hackelneune 2004
Hackelputz 30
Häckelzeug 2005
Hackenschmettern 2006
Hackenweis'l 2000
Hacker 1998
Häckerling 2007
Hackespitscher 2008
Hackfen(n)che 2009
Hackfenne 2009
Hackfinnche 2009
Hackfinnigen 2009
Hack'l-Back'l 2002
Hackineun 2004
Hackmack 2010
Hackmann 2007
Hackneck 1998
ha(c)kol 2001
Hack und Mack 2010
Hadatsch 2011
Hadder 2013
haddern 2013
Hadel 2012
Hader(er) 2013
Haderl 2013
hadern 2013
Hadern(tippler) 2013
Haderreißer 2013
Haeges 2107
Hage 1998
Hägel 2108
Hägelwil 2120
Hæges 2108
Hagsaicher 2014
Hagseicher 2014
Hagstutzer 2015
hählichen 859
Hahn 2016
Hahnerich 1268
Hährling 1994
hährlinger 1994
Hährlings-Bockdam 588, 1994
hai 6437
Haiches 2121
Haiduck 2017
Haifisch 2018
Haige 2121
haijom 2019
Hais 823
Haiß 823
Hajeneine 2004
hajom 2019
Haken 2020

Haker 827
Häkerling 2007
hakesen 2021
hakkel 2001
Hakkel-bakkel 2002
Hakkel-neune 2004
Halbblatten 4234
Halbdrapp 1083
Halbe 2022
halbe Levone 3230
halbe Lewone 3230
Halber Mann 3613
Halbmeister 2023
Halb-Schicksol 4837
Halbschlupf 2024
halbschürig 2025
halbseiden 4822
Halbseidene(r) 2026
halchen(en) 2027
Halchener 2027
Haleines(-Eindipler) 830
Haleines-Spritzer 830
Half(n)er 828
Halfter 828
halgen 2069
Haliche 2027
Hallas pflanzen 2028
Halleines 830
Häller; richtigen — 2136
Halles 2028
Hälmle 2029
Halmuss 2030
Halsabschneider 2031, 2394
Halseisen 2032
Halsfinnigen 2033
Hals-Flammert 1443
Halsfünnchen 2033
haluncken 2034
halv brüwel 6437
Hambacher 2035
Hamburger 2036
Hamf 2050
Hamfert 2052
Hamfidel 6114
hämgangen 2126
hamisno 2037
Hamm 2038
Hammel 2039
Hammelstall 2040
Hämmerlein; Meister — 3515
Hammerschlag 2041
hammetnen 2045
hamm, hamm 2045
Hamor(e) 2042
Hampelmann 2043
hampeln 2044
Hamrazim 85
hamtenen 2045
hamure 2042
Hanaster 2046
Hanberburschus 2036
Hand; schwarze — 5240
Handbretze(n) 697
Handel 2047
handeln 2047
Hand(e)rich 1268
Handgugel 1971
handneppen 3850
Handnepper 3850
Handwasser 2048
Hanewackele 2049
Hanf 2050
Hanfert 2052
Hanfketscher 2050
Hanflade 2050
Hänfling 2051
Hanfpflanzer 2050
Hanfstaud(e) 2052
Hänganstalt 2053
hängen 2053
Hani 825
Hanide 2054
Hanjo 2055
Hanne 2054, 2056
Hanne; ken — 2570
Hanne; nasse — 2056
Hanne; wittsche — 2056
Hannefatzke 1301
Hannes 2056, 2057
Hannewackel 2049
Hannikel 2235
Hanno(e) 2058
Hannß Hache 1998
Hannwasser 2048
Hanoe 2058
Hanoo 2058
Hanro 842
Hansel 2061, 2062
Hansel; g'scherter — 1757
Hanslschleuderer 2063
Hans van Geller 2059
Hans von Geller 2059
Hans Walter 2060
Hanß 2061
Hanßel 2061
hantig 2064
Hanzen 2058
Happostagole 2065; 4328
Har 2066, 2074
Harango(s) 2067
harb(e) 2068
harbe(n) 2068
Harbiner 5882
Harbogen(-Bumser) 2234
Harcum 838
Hardatsch 2011
Hardera 2013
hargenen 2069
Harigo 2069
Haringer 2069
Häringsmokum 2070
Harke 2069
Härk(sblag) 2071
Harkum 838
Harl 2149
Harlekin 2072
harles 2174
Härling(e) 1994
Härling-Schlings 1994
harmet 2068
Harmi 840
Harmonika 2073
Harnmauken 2233
Harr 2074
Harta(s) 2075
Ha(r)tel 2011
Harter 2076
Hartl 2011
Hartling 2077
Härtling(sguffer) 2077'
Härtlingsknepplер 2077
Hartmann 2078
Härtrich 2077
Harumpascha 2079
Harvogt 2080
harwen 2068
has 2083
hasche Dalmerei 945
haschewe(i)ne 2081
haschiwene 2081
haschiwene gehen 2081
Haschkume 2082
Hase 2083
Häsek 2154
Hasen; einen — machen 2083
Hasenmertini 1996
Hasin; bei der — pfeifen 4145
Hasmachen 2083
Hasperlinc 2084
Hatel 2011
hatschi 2085
Haude 851
Haue 820
hauen 2086
hauen; in den Sack — 4710
hauen; sich auf den Sack — 4710
Hauer 2086
hauern 2087
Häufeln 2088
häuflen 2088
Hauhns(en) 2089
Hauhnsisch 2089
Hauhnzisch 2089
Hauker 2090
haukerig 2090
Haulech 2027
haulech sein 2027
haulechen 2027
haulichen 2027
Haungeher 2086
Haunz 2089
Haupter 2091
Hauptfatzke 1301
Hauptmann 2092
haureg seyn 2069
hauren 2087
Hausen 2093
Haus(g)naube(n) 2481
Hausknochen 2094
Hausmeister 2095
Hausmucken 3706
Hausnäublesmentum 2481
Hauß 2061
Haut 2096
Haut den Lukas 3294
häuten 2097
Häuter 2097
Hautse 2089
Hautz(in) 2089
Haveskro 2098
Hawel 869
Haxel; das — geben 2099
Haxen 2100
Hayef 2555
Hayes 823
Hazika 2101
hê 6437
Hebe 2119
Hebel 120
Hechdesch 2107
Hechtel 2077
Hechten; jemandem einen — machen 2104
Hechtling 2077, 2105
Hechtsuppe; et zieht wie — 2106
Heckdisch 2107
Heckel 2108
heckeln 2108
Heckenscheißer 2109
Heckisch 2107
Heckjäger 2110
Heckmeck 2010
Heder 856
Hedschake 2111
Hedschaki 2111
Heeg 2112
heegen 2113
Heering-Mokum 2070
Heeringsfritze 2147
Heerwiner 2117
heet 2118
Hefen(hannes) 2119
Heft 2114, 2115
heften 2115
Hegel 2108
hegen 2113
Hege(r)s 2107
Hegesle(schnalle) 2116
Heghijs 2108
Hegis(-Fetzer) 2107
Hegiß 2107
Heh 2120
Heichel 2120
heichen 2121
Heichse 2121
Heichus 2121
Heige 2121
heigen 2121
Heiges 2121
Heilgenmann 859
heiligen 859
heiliger Vater 6030

Heiligkeit 2122
heim dich 2124
Heimat; wilde — 2123
Heimaten 2123
heime 2124
heimen; sich — 2124
heimerlich spielen 2126
Heimesgannew 2125
heimgehen 2126
heimliche Schmiere 2127
Heimlicher 2127
heimschicken 2126
Heimschicker 2126
heimt(h)un 2126
Heimtreiber 2128
Heine 2129
heinisch 2130
Heinrich 2069
Heinrich; blauer — 2069
Heinrich; grüner — 2069
Heinrich; langer — 2069
Heinrich; sanfter — 2069
Heinrich; stolzer — 2069
Heis 823
heiß 2131
heiuf 2555
Heixe 2121
Hekdesch 2107
Hekerling 2007
Hekesch 2021
Helbringen 2132
Helch 859
Helenes 830
Helfener 828
hell 2133
Helliding 2134
Heller 2133
heller Kerl 2133
hellern 2135
Hellerrichtiger 2136
Hellich 859
hellichen 859
helligen 859
Hellig(pflanzer) 859
Hellmächer 2134
Helmessen 2029
Hemann 2120
Hemdenschnorrer 2137
Hemelsteg 2164
Hemelstijch 2164
Hempstud 2052
Henas 2138
Henderk 1268
Hendesse 2139
henes 2138
Hengel 2140
Henkel 2141
Henkel; glatter — 1823
Henkelmann 2142
Henne 2143
Hepfi; graviser — 1905
heppele 2144
herausklamiesern 2435
Hercherling 2145
Hereg 2069
hereinfunken 1581
Herell 4556
hergenen 2069
hergerichtet 2146
Herich 2069
Herik 2069
Hērill 4556
Hering 2069
Hering-Mokkum 2070
Hering-Mokum 2070
Heringsbändiger 2147
Heringsfabrikante 2147
Heringskrämer(in) 2147
Heringsteich 2148
herkem duf 2069
herken 2209
herles 2174
Herr(en) 2149
Herrle 2149
herrles 2174
herspinnen 5459
herstellen 2150
Herterich 2077
Hertling 2077
Herttrik 2077
herüberfunken 1581
herumkrepeln 2940
herumnutten 3924
herumstieben 5586
herumvosen 1517
Herzjesusuppe 3418
Hesche 2151
heschpen 2152
Heschpete 2152
Hessek 2154
Hesse-Mokumche 2153
Hessik 2154
Heßische; die — Quarte 4426
Hetschen 2155
Hettling(flammerer) 2077
Hetzling 2177
Heu 2156
Heurich 2069
Hex(enbilderl) 2021
Heyligman 859
Hez(er) 2177
Hezwinde 2177
Hiasel 2160
Hieb; einen — haben 2157
Hieha 2158
Hienge 2159
Hienk 2159
Hienke(l) 2159
hienklen 2159
Hiesel(furi) 2160
hieseln 2160
Hikels-Kühle 2120
Hikels-Mokkum 2120
hiliren 828
Himbeer 2161
Himelstyg 2164
himmelblau 2162
Himmelsfechter 2163
Himmelsteig 2164
hinbatzen; sich — 343
hineindrucken 2165
Hinkelschieber 2166
hinkrauten 2930
Hinterbogen; deutsch — 998
Hintergeschirr 2167
Hinterhand 2168
hinterkünftig 3018
Hinterschieber; deutsch — 998
Hintova 2619
Hin und her 2170
Hin-und-wieder 2170
Hippe 2171
Hippeheppe 2172
Hirezza 4562
Hirhil 4556
Hirk 2173
hirlem 2174
hirles 2174
Hirsch(e) 2179
Hirtling 2077
Hischerten 2175
hitschen 2176
Hitsert 2177
Hitze 2177, 2178
Hitz(erling) 2177
Hitzert 2177
Hitz-Feberer 2177
Hitzkäfer(le) 2177
Hitzkammer 2177
Hitz-Klamine 2177
Hitzling 2177
Hitzmantel 2177
Hitzplätterchen 2177
Hitzwinde 2177
hivresch sein 2179
Hiz(e) 2177
Hizling 2177
Hlintova 2169
Höbbel 2180
Hobelhengst 2181
Hobelist 2181
Hobeloffizier 2181
Hobreger 2193
Hoch 1998
Höch 2182
hocham 2814
Hochblas 2183
Hochfeller 2184
hochfliegen 2185
hochgehen 2186
Hochgohdschen 1666
Hochhansel 2061, 2187
Hochin 1998
Hochmattis 2188
hochnehmen 2189
Hochschein(er) 2190
Hochschickse 4837
Hochschule 5184
Hochschütz 2191
Hochsentz 5324
Hochstabler 2193, 5523
Hochständer 2192
Hochstap(p)ler 2193
hochstoppeln 2193
Hock 2194, 2195
hocken 2195, 2196
Hockweiler 2197
hodapatschi 2198
Hoef(f) 2050
Hofgo(h)dschen 1666
Hofschein(er) 2190
Hofschickse 4837
Hofstabeler 2193
Hofstappeler 2193
Hofwinde 6245
Högel 2120
hogeln 2027
Högers 2107
Högl 2120
Hoh 876, 2199
Höh 2120
Höh; in die — gehen 2200
Hohavibe 2201
hohe Schule 5184
Hohenoster 2046
hoher Wasserfall 4688
höhere Töchterschule 2202
hohl 2203
Ho(h)land 2204
Hohlarsch 2205
Hohlding 2206
Höhling 2207
Höhncrei 2208
Hohrbogen 2234
Hohsen 2093
Hökblag 2209
höken 2209
Holav 2847
holch dich 2027
holchen 2027
Holchener 2027
Hölcherling 2027
Holderkautz 2210
Holech 2027
holech sein 2027
holen 2211
holf krütskes 6437
holf uhr 6437
holich sein 2027
Hölich 859
Holle 2212
Hölle 2213
hollen 859
Hollenpflanzer 2212
Höllichcaspar 859
Höllichkaspar 859
Hollin(gpflanzer) 2212
Hollmusch 2030
Hologe 2232
Holosche 2232
Höltern 2214
Holtz; ins — donneren 2215
Holz besehn 2218

Holz; ins — donnern 2215
Holz; ins — fahren 2216
Holz vor dem Haus 2216
Holzarbeit 2217
holzbiete 2218
holzen 2218
Holzerei 2218
Hölzl 2219
Holzwurm 2220
Hon 2221
hönas 2138
Honech 2069
Honorist 2222
Honosta 2046
Honoster 2046
Honzche 2223
Honzige 2223
Hopf 2224
Hopf; graviser — 1905
Hopfen 2224
Hopfenbruder 2225
hopper 2227
Höppin 2226
hops (gehen) 2227
Hor 1994
horb 2068
Horbog(e) 2234
Horbogen 2234
Hôrbœgle 2234
Horbogmast 2234
Horcher 2228
Horchläppchen 2228
Horchlappen 2228
Horchlöffel 2228
Horck 2230
Horde 2229
Horech 2069
Horeg 2069
horeg sein 2069
Horenbock 2234
Horencren 2234
Hork 2230
Horlege 2232
Hörling 2231
Horloge 2232
Hormes 2232
Horn 2233
Horn; auscher — 187
horn 2233
Hornbo(c)k 2234
Hornbogen 2234
Hornehche 2234
Hornehge 2234
Horni(c)kel 2235
Hornigel 2235
Hörnle(spenk) 2236
Hornnick(e)l 2235
horselen 2237
Horug 2069
Hoschpes 2240
Hoschpieße 2240
Hosen(er) 2093
Hosenpauker 135
Hospel(blag) 2237
hospelen 2237
hosper (malochen) 2239
hospern 2239
Hospes 2240
Hospis 2240
Hosseck 2223
hotschen 2277
Hotzelgefährchen 2544
Houts(e) 2089
Houtz(in) 2089
Hovel(e) 2180
hozetescher 2241
Huadara(r)g'söllη 2280
Huadarargsöllη 2280
hucken 2196
Hudelmetz 2242
Huff(blag) 2243
huffen 2243
Huft 2050
hugerisch 2244
Hühl(tend) 2245
Huhur 2246
hui 2247
hui, Schwager 5221
Huitzel 2248
hukele 2027
hulchen 2027
Hulke 2249
Hulmusch 2030
Hüls 2250
Hülseplättling 2251
Humer 2252
Humna 2253
Humpferin 2254
Humpisch 2255
Humse 2256
Hund 2257
hund 2258
Hundefänger 2259
Hunderl 2260
Hundshütte 2261
Hungerkloster 2262
Hungerturm 2263
Hupfer 2264
hupferl 2265
Hüpferl 2266
Hupferle 2267
Hupferl(ing) 2266
huppelen 2144
Hüpperling 2266
Hupphegen 2268
Hupser 2264
huren 2087
Hurenschneppe 5081
Hurf 2269
Hurlentzer 2270
Hurtsch 2273
Husaren; braune — 2271
Husarenkaffee 2272
Huschchen 2273
Husche(r) 2273
Husch(k)en 2273
Huschütz 2191
Husen 2093
husisch 2274
Husje 2273
Huspes 2240
Husche 2273
Husseck 2223
Hust 2050
Husten 2275
Hußkiefel 2273
Hußkopf 2273
Hutmacher 2276
Hütling 2077
Huts 2089
Huts(ch)e 2089
hutschen 2277
Hutschke 2278
Hutsenknölle 2089
Hutsenobbes 3890
Hutsenprügel 2089
Hutten 2279
Hutterergesellen 2280
Huttererg'sellen 2280
Huttererg'sell'n 2280
Hutz(entent) 2089
Hutzin 2089
Hütz(z)in 2089
huven 2087

I

Ibri-Teutsch 2300
Ickbre 2281
Ickpre(h) 2281
Igel 2282
Iggereß 2283
Ihahahimmel 2284
Ike 4119
Ill 2285
Illoe 2286
Illon 2286
Ills 2285
Iltis(ch) 2287
Imme 2288
Ina 2291
Inais 2289
indrohnen 1097
Injon 2290
inlegküchen 3202
Inne 2291
innig 2346
insoimen 4754
Ippesch 2292
Ippusch 2292
iret 2293
Irsch(e)l 2297
Irtin 2294
is 2295
Isba 2296
Isch(a) 2297
Ische 2297
ische 1174
Isch(e)l 2297
Ischmachone 2297
Ischmagohre 2297
Ischmechome 2297
Ischmechone 2297
Ischmilchome 2297
Ischmillochôme 2297
Ischmillochone 2297
Ischo 2297
Isegrimm 2298
Issewie 2299
Iweles 1248
Iwri(je) 2300
iwri(s) 2300
iwrisch 2300
Ixscha 2297
Ize 4119
Izema 2296

J

Jaarchasser 2301
Jaar(e) 2301
Jaarkassert 2301
jabbern 2302
Jabeläum 2303
jabeln 1609
jäbeln 1609, 2304
Jack 58, 2305
Jackel(pritscher) 2306
Jäckhlputzerin 2306
Jad(barsel) 2307
Jaddrohn 2307
Jaddrong 2307
Jadkehändler 1662
Jadl 2308
Jadmatnes 2307
Jadnekef 2307
Jadrachaiim 2307
Jadsacher 2307
Jadschabber 2307
Jadscherer 2307
Jadschocher(er) 2307
Jadschurrich 2307
Jadschurrick 2307
Jadzinken 2307
Jaer 2301
Jag 2305
Jagdgewehr 2309
Jagdhund; blauer — 528
Jagdschein; den — haben 2310
Jäger; grüner — 1945
Jäggipuzer 2306
Jagipritscher 2306
Jahk 2305
jähnische Sprache 2346
Jaholt 2311
Jahr(e) 2301
Jahrhegel 2301
Jahrhegler 2301
Jaich 2312
Jai(e)m 2313
Jaiem; gefinkelter — 1409
Jain(-Sorf) 2313
Jainsorof 2313
Jajem; gefinkleter — 1409

Jajem-Soref 2313
Jajenzoref 2313
Jajim 2313
Jajin(ssoref) 2313
Jak 2305
jaklisch 2314
Jaklischer 2314
Jakob 2315
Jakobifedern 2316
Jakobiner(land) 2314
Jakobinerländle 2314
Jakobsfedern 2316
Jalcher 2317
Jale 2318
jalen 2318
Jalet 2308
Jalschaber 2307
Jam 2366
Jämchen 2344
Jamlekucher 2366
Jamm 2319, 2366
Jamm; grannig — 1896
Jammakener 2366
Jämmchen 2344
Jammelkieg 2366
Jämmerling 2320
jammlekicheren 2366
jam(p)fen 1643
Jamsche 82
Jane 2344
janeen 1669
janes(en) 2321
Jang(s)t 2321
Janitscharenmusik 3740
Janitschek 2323
Jankerle 2324
Jann 1669, 2344
jann' mei Bos 634, 2325
jannen 1669, 2325
Janner 1669
jännische Sprache 2344
Janschuf 2326
Jantje 2344
Jantsche 2327
Jaok 58
Jare 2301
Jaro 2328
Jarpos 129
jarsch(n)en 2329
Jasch 2313
Jaschke 1662
Jaschke-Brettling 1662
Jaschke-Schleck 1662
Jaschke-Spitzert 1662
jaschwenen 2330
Jaska 2331
Jaske(chewel) 1662
Jaskechozer 1662
Jaske-Kabol 1662
Jaske-Koscher 1662
Jaskehändler 1662
Jaskemalbisch 1662
Jaske-Malbosche 1662
Jaskengannef 1662
Jaskenjent 1662
Jasken-Sohre 1662
Jasker 2332
Jaskes 2333
Jaskeschaller 1662
Jaskeschore 1662
Jaskesschaure 1662
Jassen 2334
Jasser 2334
Jaß 1662, 2313, 2334, 2335
Jaßk(i) 1662
Jaßkisliverer 1662
Jaßmacher 1662
Jat(schawwer) 2307
jatschen 2336
Jatt-Basil 2307
Jattschabber 2307
Jauche 2337
jauker 2363
Jaulaff 884
Jaule 2318
jaulen 2318
jaun(en) 1669
Jaune(r) 1669
jaunerisch 1669
Jauners-Bursch 1669
Jauner-Sprache 1669
jaunisch 1669
Jaunn(e) 1669
Jaunner 1669
Jawel; junger — 2338
Jechim 2313
jede; sich — sein 2339
jedéh 2339
Jediea 2339
jedionen 2339
Jedioner 2339
Jego 2340
jekatalo 2341
Jekker 1662
Jeled 2308, 2342
Jelk 2343
Jem(m)chen 2344
Jemme 2366
jenaische Sprache 2346
jendig 2346
Jengert 2345
jenig 2346
jenisch (kacheln) 2346
jenisch tippern 2346
jenische Leut(e) 2346
jenischer Fisel 1388
jenischer Fläderling 1452
Jennes 2347
Jennesaurum 2313
Jennesoruf 2313
Jennesorum 2313
jen(n)ische Sprache 2346
Jent 2348
jepas 4057
jerben 1742
Jerbertele 1742
Jerbertiene 1742
jere(c)k 2349
Jergel 2369
Jerid(händler) 2350
Jeridlatchener 2350
Jerke 2071
Jerni 1233, 2351
jerno 2352
Jerusalemsfreund 2353
jes 2354
Jeschiwo 2330
Jes(ch)ke 1662
Jeschkelecker 1662
Jeschkeschaller 1662
Jevend 2355
Jevent 2355
Jewonim 2373
Jiddisch 2300
Jider 2356
jidschen 2357
Jimm(chen) 2344
Jirid 2350
Jischuf 2330
Jiv 2358
Jiwe 2358
Jlimmstengel 1835
jnatzen 1851
jnatzig 1851
Jnatzkopp 1850
Jobeläum 2303
jobesch 2374
Joch 2337
Joche 2359
Jochem 2313
Jochem; gefinkelter — 1409
Jochen 2313
Jochen; ken — 2570
Jocherl 2313
Jochhom 2313
Jochid 2360
Jochim 2313
Jockelcher 2361
jockeln 2362
jocker 2363
jod 2363a
jodea 2339
jodeen 2339
Jod(e)l 2313
Jodschabber 2307
Joesken 1683
jofe 2363b
Joham 2313
Joham; gefünkelter — 1409
Johann 2313
Johenner 1669
Johlegänger 1865
johschen 2371
Joisl 2364
joja 5377
Joje 1860
Jokel 2306, 2361
Jokel-Beschlecker 2306
Jokelche(r) 2361
jokeln 2306, 2362
jökeln 2362
Jokep 2365
Jökepeek 4099
joker 2363
joklisch 2314
Jole 2313, 2318
jolen 2318
Joli 2313
Jom(ackener) 2366
Jom baiß 2366
Jom bes 2366
Jom beiss 2366
Jom dalled 2366
Jomdoles 2366
Jom dolet 2366
Jom gim(m)el 2366
Jom he 2366
Jom heih 2366
Jom hey 2366
Jomim 2366
jominel(l) 2367
jomlakichen 2366
Jomlakichen machen 2366
Jomlakieche 2366
Jomlattchener 2366
Jom lekiche 2366
Jom-Lekihge 2366
Jomlettchener 2366
Jommack(en)er 2366
Jom olef 2366
Jomschi(e)n 2366
Jomschmiere 2366
Jomschmir 2366
Jom sohin 2366
Jom sojin 2366
Jomtof 2366
Jom wo(o)f 2366
Jonar 1669
Jone 1669, 2344
Jone-Gschock 2344
jonen 1669
Jone-Pol 2344
Joner 1669
jonern 1669
jonnen 1669
Jonne(r) 1669
Jontef 2366
jonteftig 2366
Jontev 2366
Jontiff 2366
jooker 2363
jooschen 2371
Jordam 2368
Jordan 2368
jörgeln 2369
Jörj 1877
Joschen 2370
joschen 2370, 2371
Josch(er) 2371
joschnen 2371
josten 2371
jotte 2372
jouker 2363
Jowen (Malchus) 2373
jowenisch 2373
jowesch 2374

Joweschboser 2374
Józsi(afanger) 2334
Józsischnabler 2334
Jrien; bei Mutter — 1936
jriene Minne 2291
Jroßkoz 2893
Ju 2375
Jua 5170
jubel(e)n 2304
Juchem 2313
Jück 2376
Juckel 2361, 5174
Juckeler 2377
Juckly 5174
Jud 2311, 2378
Judas 2379
Jude 2311
Judel 2313
jüdeln 2380
Judels-Geroller 2313
Juden teißen 982, 2306
Judendeutsch 2300
Juden-Teutsch 2300
judischen 2357
Jüdisch-Teutsch 2300
Juffart 2381
Juhsch 2371
juhschen 2371
juhscherich 2371
Jukel 5174
Jum 2366
Jum; im — 4865
Jumbi-Schrenckin 2382
Juncfrowe 2385
Junckfrauw 2385
Junckfrow 2385
Junduf 2366
Jundunar 902
junen 1669
jung (geben) 2383
jung schmöllern 2383
Junge 2383
Junge; fauler — 1304
Junge; grüner — 1936
Junge; nasser — 3811
Junge; schwerer — 2383
Jungfraw 2385
jünglisch 2386
jungmansch 2386
jungmäßig sein 2383
Jung und Alt 2384
Junker 2387
juolen 2318
Juoner 1669
Jüschof 2330
Jüschuf(f) 2330
Juspes 2240
juss (ôluf) 6437
just 2388
jüt 6437
juuerbassen 2389

K

Kaan 2417
kaan 2417
Ka(a)r 1651
Kabache 2645
Kabas 2594
kabasten 2391
Kabatzel 2391
Kabber 855, 2589
kabbern 2589
Kabbes 2392, 2843
kabbores gehen 2469
Käber 2589
kabern 2589
kabni 2393
Kabohl(malochner) 869
Kabohlsdämmeler 869
Kabohre 2589
kabohre 2589
kabolen 869
Kabore 2589
kaboren 2469, 2589
Kabron 2589
Kabrousche 855
Kabruse 855
Kabuff 2394
Kabüffken 2394
Kabuse 2395
kacheln 2396
kacheln; jenisch — 2346
kächelter Leam 1694
Kachine 2397
Kachler 2548
Kachni(e) 2397
Kachny 2397
Kachum 2397
Kachuwim 2868
Kad 1613
kaddisch 2400
Kadett 2399
Kadett; alter — 2399
kadin 1685
kadisch 2400
kaetle(n) 2401
Kaf 2402, 2405
Kafel 2537
kafelen 2537
kafeln 2390
Kafenfenster 2403
Kafer 2408
käferisch 1776
Kaferling 2404
Käfer-Märtine 1776
Käfermärtine; die grillische — 1776
Käfer Mertini 1776
Kaff 2402, 2405
kaff 2495, 6437
Kaffeefahrt 1270
Kaffee-Klappe 2662
Kaffeemühle 2406
Kaffeemühlenschleifer 2407
Kaffeestamm 5513
Kaffer 2408, 2413
Kaffer-Bonnochel 2408
Kafferbenche 2408
Kafferbenchel 2408
Kafferbenke 2408
Kafferdille 2408
Kafferim 2408
Kafferinchen 2408
Kafferin(e) 2408
kafferisch 2408
Kafferitsche 2408
Kafferjum 2408
Kafferkitt(e) 2408
Kafferkrone 2408
Käfferle (pflanzen) 2408
Kafferlechum 2404
Kafferlehm 2404
Kaffermackener 2408
Kaffermakkener 2408
Kaffernfänger 2408
Kaffer(n)schey 2408
Kaffer-Obeke 2408
Kafferschickse 2408
Kafferuse 2408
Kaffiene 1773
Kaffillerey 2537
Kaffler 2537
Kaffre 2408
Kaffrême 2408
Kaffrim 2408
Kaffrin 2408
Kaffsack 2405
Kaffter 2413
Käfig 2409
Kafiller 2537
Kaflaim 2546
Kafler(ei) 2537
Kafler-Machores 2537
Käfmach 2569
Kafpim 2410
Kafrinum 2408
Kaftalleser 2411
Kafter 2413
Käfterchen 2412
Kaftor 2413
kaftoren 2413
Kah 2415
káhbni 2393
Kahlaumuss 830
Kahle 2431
kahlen 2416
Kahlerei 2416
Kahlo 2437
Kahn 2417
Kahni 2397
Kahre 2418
Kaif machen 2555
Kailaf 2561
Kaile 2547, 2562
Käilef 2561
Kailef(f) 2561
Kailer 2419
Kailoff 2561
Kailuf 2561
Kaim 824
Kaimche 2617
Kaimchen 824
Kaimsdüwer 824
Kaimskandich 824
Kaire 2418
Kairo 2418
Kais 823
Kaiserin 2420
Kaiser-Wilhelms-Torte 5724
Kajni 2397
Kakeler 2396
kakeln 2396
Kakert 2421
Kakler 2548
Kalaches(s) 2422
Kalaff 2423
Kalanus 830
Kalatschen 2430
Kalb(e) 2561
kälbern 2424
Kälberzähne 2425
Kalbfleisch 2426
Kalches 2422, 2427
Kalches machen 2427
Kalches malochnen 2427
Kalches melochnen 2427
Kal(e)f 2561
Kälef 2561
Kalfen 828
Kalfrosch(in) 2431
Kalfte 2561
Kalitte 2428
Kalitte; blaue — 2428
Kaljes 2427
Kall 2429
Kalladeiner 2432
Kallas 2479
Kallätschke 2430
Kalle 2431, 2432, 2433
Kallemagaie 2433
Kalle-Mokum 2432
kallen 2433
Kaller 2557
Kallfrosch(in) 2431
Kalli 2431
Kalmannsschlecker 2434
Kalmas (schlecken) 2434
Kalmasschlecker 2434
Kalmäuser 2435
Kalo 2437
kalo 2437
Kalones 830
Kalonis 830
Kaloschensprache 2814
kalter Bauer 2439
kalt machen 2440
kalte Arbeit 123
Kaltschlächter 2441
Kalupen 2442
Kam 2443, 5379
Kamaschenknöpfe 1633
Kamaschenpasch 2444
Kambana 3013
kamele 852

kameroschen 2448
Kameruscha 2448
Kamin(e) 2655
Kaminpflantzer 2445
Kamis 2446
Kamisdarchener 2857
kammeln 852, 2447
Kammer; die braune — 669
Kammerfleck 861
Kammerusche 2448
Kammes(i)erer 2449
kammesiern 2449
kammisieren 2449
Kammis(i)erer 2449
Kammysierer 2449
Kamora 1735
Kamore 1735
Kamrusche; Vogels-görger — 6121
Kamsel 2446
kân 2417
Kancheri 2452
Kande 2450
Kander 2451
Kandi(ch) 2450
Kandier(er) 2451
Kandig 2450
kandin 1685
kangen 2616
Kangerle 2452
Kang(h)eri 2452
Kanif 836, 2770
kanifen 836
kanjen 2616
Kann 2570
Kanndl 2453
Kánn-Mathilde 2570
Kanntl 2453
Kanof 1643
kanöfeln 836
Kanoferschury 1643
Kanof(f)er 1643
Kanoffer-Gais 1643
Kanofferschineggierei 1643
Kannohw 1643
Kanöfler 836
kansen 2766
Kante 2450
Kantholz geben 2454
Kanti 2450
kantig 4424
Kantisch; schofel — 2450, 5116
Kantl 2453
kantum machen 2455
Kanuf 1643
Kapat 2456
Kapdon 2457
käperni(c)ken 2458
Kaph 2402
Kapler 2459
Kapo 2460
Kaporal 2878
kapor(e)n 2469
Kaporen-Bosseler 2469
Kaporen-Malochner 2469
kaporen zawwern 6322
kapores 2469
Kapore-Tiefe 2469
Kappelbua 2461
Kappelbube 2461
Käppelespink 2462
Käppelesstieber 2462
Käppeli 2462
käppelisch 2462
kappen 2463, 2464
kappen; sich — 2465
Kappenhans 2466
Kappenteil 2467
Kappes 2402
Kapphanns 2466
Kapphans 2463
Kapphänser 2463
käppisch 2468
Kappler 2461
Kappmaus 2463
kappore(s) 2469
Kappore(-Tiefe) 2469
Kapposs 2402
Kappsierer 2470
Kaprusche 855
Kapuster 2392
Kapuvi 2471
Kapuzinerwasser 2472
Karannfettser 2482
karben; sich — 843
Karbiner 2473
Karbole 869
Kardem 2475
Kardem; kotener — 2475
kardetten 2399
Karialo 2476
Karibnaskri 2477
karie 2477
karie; te daf — 2477
kariert 2486
karik 2478
kârj 2477
Karlchen Bäcker 4100
Karles 2479
Karline 2480
Karnaiwesen 2481
Kärner(er) 2482
Kärner(er)fetzer 2482
Karnet 2483
Karo (einfach) 2418
Karo; trockener 2418
Karoline 2480
Karpfen 2484
Karre 2418
Karrenbauer 2485
karrie 2477
karriert 2486
Karten 2487
Karten; geladene — 1714
Karten; gezinkte — 6368
Kartenlotterie 1882, 2488
Kartoffel 609, 2489
Kartuffeln, Kartuffeln 2489
Kartusch 2491
Karusse 855
Kas 2492
Käs 2493
Kasbendusse 2494
Kasch 2496
Kasch; kohzer — 2496
kasch 2495
Kaschari 2497
käschern 2884
Kaschemme 2498
Kaschkerak 2559
Kascho 2398
Kaschparl 2499
Kaschut 2398
Kasef 2578
Käsef 2578
Kasematte 2511
Kasfaim-Buckeler 2510
Kasfajim 2510
Kasfajum(s-Bajes) 2510
kasfenen 2510
Kashtrita 5419
Kasiber 2510
Kasino von Robert und Bertram 2500
Kasiren 2504
Kasiwe(mulje) 2510
Kasiwer 2510
Käsof(f) 2578
Kasones 2502
Kaspar 2501
Kasper(er) 2501
kaspern 2501
Kass 2492
Kassaph 2510
Kassaunis 2502
Kasse 2511
Kassel; ab nach — 3502
kasseln; Martini — 3502
kassemen 2503
Kassene 846
kassene 846
Kassenfailer 2511
Kasser(maß) 2504
Kasse(r)t 2504
Kassiber 2510
Kassimen 847
kassimes 2505
Kassir 2504
Kassiven 2510
kassiven 2510
Kassiwe(melochner) 2510
Kassiwer 2510
Kassperei 2501
kasspern 2501
Kasswen 2636
kasswenen 2510
Kasswener 2510
Kasvon(is) 2636
kaswen(en) 2510
Kaswen(n)er 2510
Kastelspritzer 2507
Kast(en) 2511
Kastenmännchen 2508
Kastenschub 2509
Kastling 2504
Käsuf 2578
Kaß 2492
Kaßart 2504
Käßer Bennen 2580
Kasziegerl 1764
Kaßling 2504
Kaszt 2511
kaszucko 2512
Katechismusschwenker 2513
Katef 2514
katholisch 1045
Kathrinenschwenker 2513
Katoves 2514
Katowes(s) 2514
Katschäume 2498
Katschedi(-Maygor) 2515
Katschem(m)e 2498
katschen 849, 2516
kätschen 2516
Kätscher 2516
Katschke 2517
Katsoff 2578
Kattanl 2518
kattemanisch 870
Katteschjomm 5124
kattisch 870
Katzbach 224
Katze 2519, 2520
Katzef 2524
katzeln 2521
Katzenkopf 2522
Katzenkopp 2522
kätzern 2523
Katzhof(f) 2524
Katzkopf 2522
Katzler 2521
Katzof 2524, 2570
Katzoff 2524
Katzorum 2524
Katzow 2524
Katzuf(f) 2524
Kau 2525
Kauach 2526
Kaube 2897
Kauchof 2868
Kauchowim 2868
Kaude(m) 2816
kaudem 2816
Kaudemaker 2816
kaudem jaum 2816
Kaudemiom 2816
kaudem jom 2816
Kaudemmakkener 2816
Kaudesch 2815
kaudesch 2527
Kaudim(makkener) 2816

kaudisch 2527
Kauech 2526
Kauel 2528
kauelen 2528
Kauer 2529
kauern 2529
Kauf 2530, 2555
kaufen 2531
kaufen; mit Angst — 2531
Kaufim 2530
Kaufmännchens 2532
kaule 881
Kauli 2431
Kaumer 887
kaune seyn 2616
Kaune(handel) 2863
Kauner(t) 2863
Kauntz 2533
ka(u)scher 2884
Käuschlachter 2534
Kaus(s)el 2885
Kaussem 2503
kaussemen 2503
Kaut 2535
Kautz 2392, 2535
Kauwe 2813, 2897
Kauwes 2813
Kauwo 2813
kauzer 2898
Kavaliere 2536
Kavaller 2537
Kavelzje 2390
Kaviller 2537
kavudo 2538
Kawalsprenger 2390
Kawatsprenger 2390
Käwes 2539
Kawine 1773
Kawohler 869
Kawron 2589
Kawrusche 855
Kawure 2589
kawwer(en) 2589
kazofen 2524
Kazow 2524
Kazuf 2524
kazufen 2524
Kazzef 2524
Kdascho 2540
Kdesche 2540
Kebbuze 2592
Kebe 2554
kebelen 869
Keber 2589
Keber; hast wol'n — 2541
kebert's dir 2541
kechelder Leagem 1694
Kechelte 1694
Kedesche 2540
Kedo 2542
keefen 2543
keefen; Pimperle — 4195
Keer 2551
Keeß 2493
Keete 2641
Keewe 2554
Kefar 2544
Kefeilim 2546
Kefel 2545, 2546
Kefes 2554
Keffterken 2412
Keflaim 2546
Kefleim 2546
kefrisch 2408
Kegler 2548
Keh 2549
Ke(h)fel 2546
kehfel 2546
K(e)hille 2612
Kehle 2547
Kehmseler 2446
Kehr 2550, 2551
kehren 2552
Kehrer 2552
Kehrin 2551
Kehrle 2551
Kehrprinz 2551
Kehr-Schrende 2551
Kehrte 2551
Kehrum 2552
Kehscher 1756, 2553
Keibe(l) 2554
Keibl 2554
Keif 2555
keif 2555
Keife 2554
Keifel 2546
keifel 2546
Keiken 2596
Keikertchen 2596
Keile 2547, 2556, 2562
Keilebläser 2547
Keilef(f) 2561
Keilemagaye 2556
Keilemajaye 2556
keilen 2556
Keilerei 2556
Keiler(platte) 2557
Keiles 2556
Keilgaterling 2556
Keilig 859
keilig 858
Keilim 2562
Keiloff 2561
Keilov 2561
Keilschoder 2556
Keilufer 2556
Keiluff 2561
Keim(chen) 824
Keimen; die vff — gond 824
keimisch (laschen) 824
Keiterling(samser) 1615
Keiwer 2589
kekel(e)n 2558
Kekeraschka 2559
keklen 2558
Keks; weicher — 2837
Kele 2547
Kelef 2560, 2561
Kelesemo 2674
Keli 2562
kelken 2563
Keller 2564, 2565
Keller; in den — steigen 2566
Kellerbursch 2566
Kellermeister 2566
Kellerwechsel 2567
Kelof 2561
Kelofim 2560
Kelofim mollen 2560, 3659
Kelofim zinken(en) 2560
Kelov 2561
Kels 2568
Kelsmer 2701
keluf 2561
Kelufen 2561
Kemach 2569
Kembenisch 863
Kemel 3010
kemere 2616
Kemerer 2616
Kemize 2446, 2745
Kemizo 2745
Kemme 861
Kemmes(i)erer 2449
Kemsel(er) 2446
Kemsle 2446
Kemsorroph 2313
ken(e) 2570
Kenitling 2775
kenn 2570
Kennersdorfer; einen — haben 2571
kennet 862
kenn Mat(h)ilde 2570
Kennschütz 2570
Ken(n)zinken 2572
kent 2570
Kênum 2617
Kenwenné 863
Kepharr 2544
Ker 2550
Keresch 2574
Keris 2479
Kern 2482
Kerner(fetzer) 2482
kernig 2575
Kerum 2552
Kerweh(e) 2576
Keryß 2479
Kesaunnes 2502
Kesaw 2510
Kesch(kesch) 2577
Kese; allens — 2724
Kesef chai 2578
Kesef(f) 2578
Kesef Godel 2578
Kesefmelochner 2578
kesen 2724
kesen; drumrum — 2724
Keses 2579
kesfajemen 2510
Keskerie 2511
Kesof(f) 2578
Kesones 2502
kess 2580
Kessef(chai) 2578
Kessefgodel 2578
Kessefmelochner 2578
Kessel 2581
Kessem 2503, 2582
Kessepenne 2580, 4119
Kesser-Ratt 2583
Kessess 2579
Kessev(chai) 2578
Kessew 2578
Kessewirt 2580
Kessil 2581
Kessof 2578
Kesufemalochner 2578
Kesuv 2578
kesuven 2578
Kesuv-Lowi 2578
Kesuv-Masumme 2578
Kesuv-Sohchter 2578
Kesuvsorf 2578
Ketat 2584
Ketel 2585, 2586
ketelen 2586
Ketelsblag 2586
Keterling 1615
Ketoto 2584
Ketowes 2514
ketschen 2516
Kettchen 2640
Ketten schieben 2641
Kettenschub 2641
Kettenziehen 2587
Ketterl 2890
Ketterle 2588
Kettgen 2640
Kettling 2890
Keuterling 1615
Kewel 869
Kewer 2589
Kewess 2539
Kewinne 1773
Keyle 2547
Keyles 2556
Kfar 2544
Khan 2417
Khangeri 2452
Khani 1780
Khas 2590
Khille 2612
Khis 2601
Khisow 2578
Khoni 1780
Khoser 892
Khüenstöckh-Schnifferin 2999
K(h)ünstöckhgraber 2999
Kib 2618
Kibbe machen 2619
Kibbez 2592

Kibbis 2594
Kibbus 2591
Kibbuz 2592
Kiberer 2607
Kibes 2594
kibi 2595
Kibids 2593
kibig 2595
kibig anron(n)en 2595
kibige Diel 2595
Kibis 2594
kibitschen 2607
Kibitz 2593, 2607
kibitzen 2591
Kichler 2548
kiebes(en) 2594
Kiebes(-Pühl) 2594
Kiebes-Stichling 2594
Kiebeswedel 2594
kiebig 2595
kiebisen 2594
Kiebis(spanner) 2594
kiebitschen 2607
Kiebitz 2594
kiebitzen 2607
Kiefel 2594
Kiehsoff 2578
Kieken 2596
kieken 2596
Kieker 2596
Kieker; een' uf'n — haben 2596
Kielam 2612
Kieloff 2561
Kiem 2597
Kien 2598, 2599, 2999
Kien; uf'n — sein 2600
Kiennadeln 2617
Kienstock 2999
Kienum 2617
Kiepe 2608
Kier(in) 2551
Kies 2601, 2602, 2603
Kieschen 2602
kiesefrätsch 2604
Kiesel 2602
kies(e)len 2603
kiesetig 2604
Kiesguffer 2601
kiesich 2601
kiesig 2605
Kiesler 2603
Kiesräumer 2602
Kiesreiber 2602
Kiess 2602
kiessäte 2604
kiesslen 2603
Kiessler 2603
Kieß 2602
kießig 2602
Kießreiber 2602
Kiete 2641
kieterbietern 3037
kietern 3037
Kietz 2644
Kieuer 2606
kiewesen 2594
kiewig 2595
Kiewisch 2607
kiewischen 2594, 2607
Kiffe 2608
Kihlo 2612
Kijum 2609
kiken 2596
Kiker 2610
Kikeriki 2611
Kikerling 2596
Kikkar 2610
Kilef 2561
Kilian 2997
Kilis 2562
Kille 2612
Killef 2561
Killeklicke 2612
Killemann 2612
Kille Mesuse 3573
Killes(gänger) 5782
Killet 2847
Killges 872
Killi 2612
Killjes 872
Killof 2561
Killuf 2561
Kilm 2612
Kilo 909, 6357
Kilö 909
Kilometerstein 2613
Kiluf(f) 2561
Kilwa 2617
Kimm(e) 2617
Kimmel 3010
Kimmelblättchen 3011
Kimme(r)n 2617
kimmern 2616
Kinderarm 2614
Kinderwagen 2615
kindigen 2616
Kineh(bruada) 2617
Kinem(e) 2617
Kinge 2616
kingen(en) 2616
kinjen(en) 2616
kinjien 2616
kinjnen 2616
Kinjon 2616
Kinne 2617
Kinnem(acher) 2617
Kinnemachler 2617
Kinnemer 2617
kinnigen 2616
Kinnim(achler) 2617
Kinnimer 2617
Kinum(rechen) 2617
Kinumzupfer 2617
Kior 2606
Kiör 2606
Kipp(-Beeker) 2618
Kipp(e) 2620
Kippe 2619, 2620
Kippe machen 2619
Kippe malochnen 2619
Kippe melochnen 2619
Kippe nehmen 2619
Kippe oder Lampe 2619
kippen 2621, 2622
Kipper 2623
Kipperei 2622
kippern 2624
Kippesch 2607
Kippisch 2607
Kipp-Klais 2618
Kir 2551, 2625
Kiral 1796
Kiras 1796
Kirfel 2594
kirmen 2626
Kirmes 2626
Kirmo 2961
Kirrische-Matina 2551
Kirschkuchen; ja — 2986
Kirvo 2576
Kirschenpflücker im Winter 2627
Kis 2602, 2603
Kisch 2628
Kischkesch 2629
kischkeschen 2629
Kischkusch 2629
kischkuschen 2629
Kisel(er) 2601
kiseln 2603
Kisew 2636
kislen 2603
Kisler 2603
Kislerfisl 2601
Kislerspink 2601
Kismi 2603
Kisof(f) 2578
Kisow 2578
Kisreiber 2602
Kiss 2602, 2603, 2630
Kisschen 2602
Kisse 2603
kissi sein 2602
Kissi(c)k 2602
kissi(g) 2602
Kissimer 2602, 2603
Kissling 2601
Kiste 2631—2635
Kiste; 'ne — haben 2635
Kiste; kleine 2633
Kistenschieber 2634
kiswenen 2636
Kiß 2602
Kißchatgenen 2603
Kißel 2601
Kißelchen 2602
kißeln 2603
Kißgattger(in) 2603
Kißgottgenerin 2603
Kißle 2602
kißlen 2603
Kißler(in) 2603
Kißnägel 2637
Kißrande 2602
Kitchen 2640
kitschen 2616
Kitsche(nschieber) 3033
Kitscher 2616
Kitt 2638, 2641
kitt 2639
Kittche(n) 2640
Kittchenbo(o)s 2640
Kittchenschein 2640
Kitt(e) 2641
kitteln 2642
Kittenmacherin 2641
Kittenschieben 2641
Kittenschieber 2641
Kitteren 2641
Kittgen 2640
kittisch 870
Kittischoni 870
Kittle 2640
kittlen 2642
Kitts 2641
Kitz 2643, 2644
kitzen 2643
Kivis 2594
Kiwerer 2607
Kiwes 2594
Kiwesch 2607
kiwesen 2594
kiwi 2555
kiwig 2595
Kiwis zopfen 2594
Kiwisch 2607
Klabache 2645
Klabberjas 2646
Kläbedaisser 2683
Klaberjaß 2646
Klabot 2736
Klabrias 2646
Klack 2647
Kladder 2648
Kladenpinke 2675
Kladerer 2649
Kladern 2649
Klâb 2683
Klæge 2650
klægen 2650
Klæje 2650
Klaff 2560
Klaft 2736
Klafta 2561
Klafte 2561
Kläis 1829
Klais(-Dormes) 1829
Klaishannse 1829
klaisig 1829
Klaismelokener 1829
Klaismingen 1829
Klais-Stens 1829
Klais-Trampel 1829
Klaiß 1829
Klamack 2738
Klamerierer 2436
klamm sein 2652
Klammhaken 2654, 2693
Klam(m)ine 2655

Klamones 2656
Klamonis(s) 2656
Klamor 1735
Klamore 2656
klamore 1735
Klamotte(n) 2657
Klamottenjunge 2657
Klamottenkutscher 2657
Klamottenschmeißer 2657
klampen 2658
Klampfl 2658
Klan(c)k 2659
Klancke 2660
Klänk 2659
Klant; uf — heischen 2660
klapastern 2661
Klapasters-Krachet 2661
klapat(t)ern 2661
Klapatterts-Schore 2661
Klapp 2662
Klappache 2645
Klappe 2662
klappen 2663
Klapper 2664, 2665
Klapperisch 2664
Klapperling 2666
Kläpperling 2666
Klappern 2668
klappern 2667
Klapper-Rolle 4622
Klapperschütz(e) 2664
Klappersog 2669
Klap(p)smann 2670
Klår; fitse — 1415
Klärchen 2671
Klar(e)n 2672
Klärling 2673
Klarross 4639
Klasaim 2674
Klaseim 2674
Klassa 2674
Klasse(n) 2674
klassen 2674
Klasset 2674
Klaß 2674
Klate 2675
Klater 2676
Klatschas 2678
klatschen 2677
Klatscher 2677, 2678
Klau 2679
Klaue 2680
klauen 2681
Klauer 2681
Klaumer käs 2724
Klay(e)s 1829
Klays-Gempfen-Isch 1829
klaysig 1829
Klaysmelokener 1829
Kle 2562
Kleba 2682
Klebeiser 2683
Klebeiß 2683
Kleben(stesser) 2683
Kleber(er) 2683
Klebis 2683, 2684
Klebiß 2683
Klebrute 2683
Klebyß 2683
Kleckstein 2685
Klee 2562
Klee-Beiser 2684
Kleebeisser 2684
Kleeben 2684
Kleebussen 2684
Kleenen 2686
Klefta 2561
Klei 2562
Kleies 1829
Klein-Deutsch 998
kleine Regierung 4540
Kleiner 2687
Kleiner Mann 3613
Kleinkinderbewahranstalt 2688
Klein-Klamones 2656
Kleinklamonis(s) 2656
Klein Langohr 3101
Kleinmacher 2689
Kleinmokum 2690
Kleinpurim 4405
Kleinpürim 4405
Klein-Soder 5136
Klein-Tresor 5904
Klein Welsch 6152
Kleisajess 2701
kleisig 1829
Kleissajim(melochner) 2674
Kleisterhengst 2691
kleistern 2692
Kleistertiegel 2691
Kleiß 1829
Klembs 2693
Klemens 2612
Klemm 2693
Klemm; Firma — und Klau 2694
Klemme 2693
klemmen 2694, 2695
Klemmer 2694
Klemmerle 2696
Klemmos(er) 2656
Klemms 2697
Klem(m)s 2693
klemm(s)en 2693
Klemore 2656
Klempner 2693
Klempnerladen 1865
Klempners Karl 2693
Klem(s) 2693
klemsen 1830, 2693, 2698
Klemser 2693, 2698
Klenckner 2660
Klentner 2660
Klepeper-Fisl 2699
klepep(p)ern 2699
Klepper 2664
Kleppert 2700
Klesajin 2674
Klesam(en) 2674
Kles(e)mer 2701
Klesemo 2674
Klesemorim 2701
Kletsch(blag) 2707
kletschen 2703
Klette 2704
Kletter 2705
Kletterbude 2706
Kletterhanne 2706
klettern 2706
klettschen 2707
kletzeln 2722
Klew(e)is 2684
Klews 2693
Kleyes(melokener) 1829
Klicker 2709
Klidi(n) 2722
Kliebiß 2683
Kli(e)ßchen 2719
Klifft 2736
Kliftle 2736
Klim(e)s 2710
Klimm 2693
Klimsklits 2710
Klinco 2711
Kling 2712
kling(e)fetzen 2712
Klingefetzer 2712
Klingel 2713
Klingel putzen 2716
Klingelbink 2712
Kling(e)ldocke 2713
Klingelfahrer 2713
Klingelsprache 2714
Klinge(n) 2712
klinge(n) 2712
Klingenfetscher 2712
Kling(en)fetzer 2712
Klingenfetzer(in) 2712
Klingenfezzer 2712
Klingenvetzerin 2712
Klingenscheller 2712
Klinger 2712
Klingling 2713
Klinke 2715
Klinkenklopper 2716
Klinken putzen 2716
Klinkenputzer 2716
Klinkse 2717
Kliper 2665
Klip(ken) 2718
Klipper 2665
Klister 2719
Klisterfinken 2720
Klisters 2720
Klisto 2719
klits 2721
Klitsch(e) 2722
klitschen 2722
Klitscher 2677, 2722
Klitschken 2721
Klitzsch 2722
Klobben 2662
Klob(e) 2723
Klobe(n) 2561
Klobim 2561
Klodde(nrutscher) 2744
Kloddentroppe 2744
Klofim mollen 2560
Klofim(s) 2560
Klomerkäs(e) 2724
Klommerkäse 2724
Klompen 1845
Klonkert 2725
Klonte 2742
Klöös 2719
klopfen 2728
Klöpfer 2729
Klopffinchen 2726
Klopfhengst 2727
Klopp; gewöhnlicher — 2728
kloppen 2728
Klopper 2729
Klöpper 2729
Kloppert 2730
Klopphengst 2727
Klosen 2674
Kloses 2766
Klosheim 2674
Klöten plysien 2731
Klöthöbel 2731
Klotz; lo Bock welo — 3258
Klowim 2561
Klübben 2869
Klubskat 2734
Klucke; die — mit den Kücken 2735
Klucker 1841
Klufft(-Pflantzer) 2736
Kluft(en) 2736
kluften 2736
Kluftenmuldel 2736
Kluftenpflanzer 2736
Klufter(ei) 2736
Klüfterei 2736
Kluftereisochter 2736
Klufterirer 2736
Kluftermuldel 2736
Kluftier 2736
Kluftjee 2736
Kluftmigdel 2736
Kluftmigdol 2736
Kluftpflanzer 2736
Klunde 2742
Klumfezer 2737
Klummes(malochner) 2737
Klummfetzer 2737
Klummig 2738
Klumneck 2738
Klumnick 2738, 2739
Klumnig 2738
Klumnik 2738
Klumpen 2740
Kluns 2741
Klunte(nschräzgen) 2742

Kluntermaudel 2742
Kluster(knucker) 2743
Klüth 2744
Klutscherich 2722
Klüwwen 2869
Kmize 2745
Knabber 2746
knabbern 2746
knäbbig 2747
Knacke(n) 2748
knacken 2749
knacken; Nüsse — 3922
Knacker 2749—2751
Knacker machen 2751
Knackeri 2752
Knäckerling 2753
Knackert 2751, 2754
Knackmokum 2789
Knagelinck 2755
Knaife 1643
knaissen 2773
Knak (Mokum) 2789
knall 2756
Knallblech 2757
Knalleisen 2758
knallen 2758, 2759
Knaller 2758
Knallfinchen 2758
Knallhecht 2758
Knallhütte 2759
knalpen 2758
Knalschke 2760
Knapp(knucker) 2761
Knappkoter 2761
Knappspitzen 5461
Knäre 2762
Knas 2766
Knas; olmusch — 3966
Knasbart 2763
Knaspel 2764
Knaspelhuts(ch)e 2464
knaspen 2765
Knass 2766
knassen 2766
Knast 2766
Knast; schwerer — 2766
knasten 2767
Knaster 2766
Knasterbart 2763
knastriert 2766
Knaß; olmisch — 3966
Knaßbart 2763
Knaßter 2766
Knätterklits 2768
Knechte 2769
Kneeks 2793
Kneff 2779
Kneif 2770
Kneifer 2771
Kneipe 2772
kneis(s)en 2773
kneisten 2773
Kneister 2773
Knelen 2774
Knetling 2775
Knetsch 3834
Knickerbacker 2776
Knickerbocker 2776
Knief 2770
Kniefiesel 2777
Kniest 2778
Kniff 2779
kniffen 2780
Kniffge 2779, 2781
Knil(l)ch 2796
knille 2782
Kniök 2793
knippeln 2809
Knipper 2800
Knipp(er)ling 2783
knippig 2800
Knittelbisser 2784
Knitterling 1615
knittlen 2785
knobeln 2786, 2787
Knobelschix 2787
Knoblich 2788
Knochen 2789
Knochenmühle 2790
Knochentonne 2791
Knödel 2792
Knœeke 2793
knofeln 2786, 2787
Knoid(e)l 2792
Knök 2793
knökelen 2794
knökelig 2794
Knökelsblag 2794
Knökelsthuren 2794
Knökert(stend) 2795
Knollen 2797
Knölle(n) 2796
Knollfink 2797
Knolling 2798
Knop 2799
Knœp 2800
Knöpchen 2800
Knopf(dalfer) 2800
Knöpfe 2800
Knopfsuppe 2801
Knöppe 2800
Knöpperling 2786
Knoppert 2799
Knorden 2802
knörkeln 2803
Knorppe 2802
Knorr 2804
knossen 2773
Knosus 2766
Knubbe; wie Jraf — 2805
knubbe; er licht vor — 2805
Knucken 2806
Knudel 2792
Knul 2796
Knülch 2796
Knull 2807
Knüpfschragen 2808
knuplen 2787
knüppelen 2809
Knüppelsoore 2809
Knupper 2810
Knuspert 2763
Knutsch 2811
Koach 2526
Koasy 2811
Kober 2813
Kober; nasser — 3811
Kobera 2813
Koberbeis 2813
Koberei 2813
koberen 1969
Koberer 2813
Koberes 1969
Koberin 2813
Koberkieth 2813
Koberleine 2813
Koberment(e) 1969
Kobermenterin 1969
kobern 1969, 2813
Koberstrafe 2813
Koberstrich 2813
Koberweg 2813
Kobes 2594
Kobis 2594
Kobsen 2594
kobsten 2594
Kobß 2594
Koche 2526
köche halchenen 2526
Köchehandel 2526
köchelder Leagem 1694
kochem 2814
Kocheme 2814
Kochemer(bais) 2814
Kochemer Benne 2814
Kochemer Beyes 2814
Kochemer-Dibberei 1007
Kochemer Düwer 1007
Kochemerkaffer 2814
Kochemerloschaun 2814
Kochemerloschen 2814
Kochemer Penne 2814, 4119
Kochemer Schicks 2814
Kochemerschickse 2814
kochemer Sink 6368
Kochemerspies 2814
Kochemer Spiese 2814
Kochemerspi(se)ste 2814
Kochemerspiße 2814
Kochemer Sprache 2814
Kochem Gasche 2814
Kochem Kitt 2814
Kochem-Loschen 2814
kochen 2526
Köchhändler 2526
kochim 2814
Kochmoor(en) 2526
Kochubertieber 2814
Kochum 2814
kochum 2814
Kochum(er) Lohschen 2814
Kochumtuwer 2814
Kodaler 2373
kodel 1854
Kodem 2816, 2891
kodem 2891
kodem Ratt 4497
Kodems 2891
koden 2891
Kodesch 2815
Kodex 2815
Kodim(gänger) 2816
Kodimhalchener 2816
kodim jom 2816
Kodimmackener 2816
Kodum 2891
Koeddo 2542
Koes(mosse) 2817
Koeto 2542
Kofcheß 2818
kofel 2546
Kofelche kessef 2546
Kofelche sohof 2546
kofen 1969
koferieren 2555
Koferl 2819
Kofes 2555
koffscher 2868
Koffer 2820
Koffert 2821
Kofler 2537
Kofri 2408
Kögl 2822
kohch(e gehen) 2526
kohchem 2814
kohchen 2526
kohdel 1854
Kohel 2612
Kohels Mesuse 3573
Kohl 2612, 2823, 2824
Kohl; aufs — 2824
Kohl machen 2824
Kohl malochen 2824
Kohl pflanzen 2824
Kohl reißen 2824
Kohl schlagen 2824
Kohl; Speck und — geben 2823
Kohlbruder 2824
Kohldamp(f) 2827
Kohldampf schieben 2827
Kohldampfschieber 2827
Kohle 2825
kohle 881
Kohlefs-Rüb 2824
Kohlen haben 2826
Kohlen (schaffen) 2429
kohlen 2416, 2823, 2824
Kohler 881, 2827
ko(h)lerich 881
kohleri(s)ch 2827
kohlert; es — mi 2827
Kohlfleppen 1456, 2824
Kohlhase 2828
Kohlkopff 2594
Kohlmarkt 2826

Kohln habn 2826
Kohlrübe 2830
Kohlpink 2829
Kohlschaft 2831
Kohluf 2561
Kohm 887
Ko(h)me 887
Kohmemalochner 887
Ko(h)misch 2832
kohne seyn 2616
Kohnel 2833
Kohne(n) 2863
Kohnen; auf — handeln 2863
Kohnenhandel 2863
Kohnim 2863
Kohol 2612
Kō(h)r 2550
Kōhra 2834
Kōht(härk) 2835
Kōhtprötteler 2835
kohzer Kasch 2496
Koichef 2868
Koisel 2885
Koje 2836
Kokalos 914
Koks 2837—2839
koksen 2838
Kokser 2838
kokum 2814
Kokum Lohschen 2814
Kol 2841
kol 2840
Kolatschenmacher 2842
Kolb(egusch) 2843
Kolben 2844
Kolbespinde 2843
Kolbing 2829
Kolbink 2829
kolderig 2827
Koldušis 2845
Kōle 2825
kole 881
Kolef 2561
Koler 2827
kolerig 2827
kolern 2827
Kolev 2561
kolfonien 869
Kolfonium-Bonn 869
Koll 2841
Kollach 1625
Kollas 2479
Kolldampf 2827
Koller 2827, 2841
kollerisch 2827
kollern 2827
Kollert 2846
Kollet 2847
Kollew 2847
Kollex 2848
Kollmar 2849
Kolm 2843
Koloff 884
Kolonne 2851
Kolp 2843
Kolter 2827
kolterig 2827
kolterik 2827
Koluf 2561
Kombes 1873
Komchowin 2868
Kome-Tresorche 887
Kommando (schieben) 2853
Kommandoschieber 2853
Kommentmutter 2854
Kommentvater 2854
Kommentwirt 2854
Kommers machen 2855
Kommerzienrat 2855, 2856
Kommistarchener 2857
Kommode 2858
Kommunemann 2859
Komos 2860
Komplize 2861
Kompott 2862
Komus 2860
Konchowim 2868
Kone 2863
Kone; auf — handeln 2863
kone sein 2616
Konehandel 2863
Konehändler 2863
Konenepper 2863
Kōng 3018
kōnig 3018
konigen 2616
kōn(i)gen 2616
Kōnigstorte 5724
Konim 2863
Konis 2502
Konn 2864
Konnex 2448
Konore 1735
Kono(ssreife) 2865
Konstanz; Belmonte und — 395
Kontrafußbais 2866
Kontusch 2867
Kooch 2526
kooche gehen 2526
Koochew; schwer — 2868
Koochew(cheder) 2868
koof; krumme — 2495
Koofchess 2818
Koog 2526
Koozen 893, 2893
Kōpel 2869
Kopfkissen 2870
Kopfschale 2871
Kopfschuster 2872
Kopfstück 2819
kophel 2546
Kopken 2873
Kopp 3954
Koppel 2874
Koppim 2410
Koppun 2410
Kopremente 1969
Korah 2875
Korb 2876
Kordel 1874
Kornet 2483
Kornhase 2877
koro 1781
Korpus 2880
Korsiwa 2510
Korsiwerei 2510
Kos 2881
Kosacken 2882
Kosak 2882
Kosche 897
kosche 2883
Koschech 892
koscher Pischtum 4214
koscher(n) 2884
koschke; law — 2883
Koschob 892
koschohg 892
Koschuf 892
koschuf 892
Koscert 896
Kosel 2885
Kosem 2503
Koser 893
Koserad 4497
Koserer 2882
kosew sein 2510
Kosow 2636
Koss 2881
Kossert 2504
Kostgänger 2886
Kot 2887, 2888
Kotebetz 2535
Kōtele 2891
Kotem 2891
Kotemiom 2816
Koten 2887
Kōten 2891
koten(e Messumme) 2891
Koter 2535
koteren 2535
kot(h)ig 2887
Kotlerche 2889
Kōtling 2890
koton 2891
Ko(t)scher 897
Kotscherwind 897
kotse 896
Kōtspitzen 5461
Kott 3033
Kottem 2891
kotterisch 2892
Kotz 2893
kotz dich 2894
kotzen 2894
Koule 2825
Koup 2895
Kowe 2813, 2897
Kowes 2813
kozar 2898
kozer 896
kozer Lowone 3230
Kozin 2893
Kozze 2881
Krabbel(blag) 2899
krabbelen 2899
Krabberkautscher 1885
krabender 2922
Krabonder 2922
Krach 2904
Krach pflanzen 2900
Kracheisen 2901
krachen gehen 2902
Kracher 2901, 2903, 2904
Kracher fetzen 2903
Kracher; schwarzer — 2904
Kracherbeißer 2904
Kracherchen 2903
Kracherfahrer 2903
Kracherfahrt 2903
Kracherfetzer 2903
Kracherl 2901
Kracherling 2905
Krachert 2901, 2904
Krachet(s-Fetzling) 2904
Krachets-Serfer 2904
Krachling 2905
Krächling 2905, 2906
Krachmann 2905
Krachpflanzer 2900
krachus 2907
Krackelmann 2905
Krackerick 2901
Krackerla 2908
Krackling 2905
Krackzel 2905
Krael 1891
Kraft; mit halber — fahren 2909
Kraftlatz 3130
Krahl(e Märtinche) 1891
Krähne 2966
Kräht 2971
Kral(-Elfeh) 1891
Krakelinck 2905
Krakmon 2910
Kralldorn 2911
krallen 2912
Kraller 2912, 2913
Kralling 2912
Krambet 2976
Krambol 2914
Kramis(ch) 1741
Krammuttchen 2915
Krampf(bruder) 2916
krampfen 2916
Kräncher 2917
Kränerei 2966
Kranickel 1959
kranisch 2918
krank 2919
Kränzchen 2920
Krappengautscher(t) 1885
Krapperling 2921
Kräpperling 2921
Krappode 2922

Kratschen 2923
Kratschenschieber 2924
Kräten 2971
Krattler 2925
Kratzer 2926
Kratzholz 2926
Kratzling 2927
Krätzling 2928
Krauderer 2932
kraufen; in den Sack — 4710
Kraut 2930—2931
krauten 2930
Krauter(er) 2932
Krautgarten 2933
Krautgarten; bayrischer — 357
Krautgärtner 2933
Krautling 2931
Kraut-Mokum 1928
Krautsupp(e) 2930
Krawattenanmesser 2934
Krawattenfabrikant 2934
Krawattenmacher 2934
Krax 2935
Krebessen 2936
Krebs 2937
Krebs(er) 2937
Krebseri 2938
Kree; mach keen — 2939
Kreef 2950
Krei 1913
kreien(en) 2939
Kreincher 2917
Kreipel 2940
Kreizig 1913
Krembene 2941
krembenen 2941
Kremben(n)er 2941
kremen 2616
Kremp(e)ner 2941
Kren(n) 2942
Krennaufreißer 2942
Krepel 2940
krepeln 2940
kreplig 2940
krepp 2943
Kreppes 2944
Krepplein 2921
Kreten 2971
Kretzer(t) 2945
Kretzling 2945
Kreutzfetzen 2960
Kreuzband 2948
Kreuzerpille 2946
Kreuzleine 3195
kreuzlink 3247
Kreuzritter 2947
Kreuzspange 2948
Kreuzspann(e) 2948
Kreuzspanner 2947, 2948
Kreuzträger 2949
Kreuzvogel 2947
Krewehacker 2950
Krewes 2950
Krewt 2698
Krey 1913
Kriche(rl) 2951
Krie 2952
Kriegskasse 2953
kriksen 2954
Kriksenfailer 2954
Kriksenklits 2954
Kriminalstudent 2955
Krimm(chen) 1922
Krimpfenspiel 2956
Krimschen 1922
Krindköpfche(n) 1924
Krind(s)kopf 1924
Kripsich 1885
kripelen 2957
Kri(t)sch 1927
Kritz 2958
Kritzer 2959
kritzle(n) 2960
Kritzler(spenk) 2960
Kritzspinne 2948
kriwelen 2899
Krmo 2961
Kroener 2966
Krögel 2962
Krögelchen 2963
Krokodilfleisch 2418
krönnern 2966
Kroihuts(ch)e 2899
krojen 2899
Krommen 2964
Krone 2965, 2966
Kröne 2966
Kronebolle 1946
krönen 2966
Kroner 2966
Kröner(ei) 2966
Krönerin(n) 2966
krönern 2966
Kronert(s-Steine) 1946
Kronet 1946
Krönfeitel 1896
Kronfinchen 2967
Krönfisl 2966
Krönfleppen 2966
Krongel 2968
Krongoja 2966
Kronickel(s-Bumser) 1959
Kronickels-Maß 1959
Kronie 2966
Kronigle 1959
Kronigllandi 1959
Kroniglposel 1959
Kronikel 1959
Krönmusch 2966
Krönnerin 2966
Kronreihe 2966
Krönschein 2966
kröpfen 2969
Kroschim 2574
Krossen 2970
Krossim 2970
Kröten 2971
Krotes 2972
Krotesepeek 4099
Krott 2973
krotzen 2974
Kruke 2975
Krumkläpchen 2979
Krumkopf 2979
krumm 2976
krumm; der is —, wenn er sich bückt 585
krumme koof 2495
Krummei 2977
Krummerick 2977
Krummholz(schieber) 2978
Krummklapp 2979
Krummkläppchen 2979
Krummkopf 2980
Krummnase 2981
Krumpatsch 2982
krumpe Flins 1474
Krumper(l) 2982
Krunickel 1959
Krüppelschütz 2940
krütskes (on ehn) 6437
krütskes uhr 6437
Krüwwe 2983
Krytling 2931
Ksauness 2502
ksebieren 2510
kseres 1764
Ksib 2510
ksiberln 2510
ksibieren 2510
Ksil 2581
Ksiw(e) 2510
Ksiwerl 2510
Ksiwermile 2510
Ksones 2502
K'ssibe 2510
ktanne Mesumme 2891
Kübbe 2813
Kübbo 2813
Kübel 2984
Kuberer 2813
kuberieren 2555
Küche 2985
Kuchen; ja — 2986
Küchlein; Glucke mit — 2735
Kückel 2987
Kücken; die Klucke mit den — 2735
Kucksels 1853
Kuckuck 2988
Kuczi 919
Kuder 2891
Kufches; eine — handelen 2818
Kuffe; aus der — handeln 2620
kuffe 1969
Kuffe(n) 1969
Kuffen; grandige — stekken 1969
kuffen 1969
Kuffer 1969
Kuffert 1969, 3022
Kufim 2530
Kufter 2413
Kugelbummi 2989
Kügelchen wo 2990
Kügele(splämpel) 2991
Kuh 2992
Kuhbleck 2993
Kuhel 2823
Kuhfenster 2994
Kuhhorn 1776
Kuhle 2995
Kühle 2996
kuhlen 2823
kühlen 2823
kühlen; Maksen — 3345
kühler Landwirt 2439
Kühlian 2997
Kühmäuler 2998
Kühnstock 2999
Kühpechanstieber 2993
Kuhpeck 2993
Kuhr 1782
Kuhstallfähnrich 3000
Küken; Glucke mit — 2735
Kuksers 2596
Kukuk 2988
Kukurutz 3001
Kule 3002
Külen 2612
Küler 2825
Kuli 3003
Kullo 3004
Kulm 3005
Külm 2612
Kulmes(mette) 3007
Kulmuss 3007
kulpen 3008
Kulpus 3008
Külter 3009
Kummei 2977
Kümmel (und Salz) 3010
Kümmelblättchen 3011
Kummerer 2616
Kümmerer 2616
Kümmerling 3012
kummern 2616
kümmern 2616
Kumpel 3014
Kump(fel) 3015
Kumpisch 1873
Kunaken 3016
Kunde 2570, 3017
Kunde; kenn — 2570
Kundeini 3017
Kundenfahrt 3017
Kundenfänger 3017
Kundenquetsche 3017
Kundenschaft 3017
Kundenschall 3017
Kundenschnalle 3017
Kundezinken 3017
Kundi 3017

kündigen 2616
Kundmann 3017
-künftig 3018
Kunne; ken — 2570
kün(ni)gen 2616
Kunst 3019
künstlicher Dünger 3020
Künstock 2999
Künstöckh-Stanger 2999
Künstockschnifferin 2999
Künum(er) 2617
Kupf 3021
Kupfer 3022
Kupferknabe 3023
Kupfermuck 3022
Kupferschmied 3024
Kupf-Schlang 3021
Kuppe (melochnen) 2620
Kuppelbude 3025
Kuppelmutter 3025
Kupper 3022
Kupperobermann 3022
Kuppersulme 3022
Kuppo 2620
Kür 2551
Küraß 3026
Kürbis 2594
Kurze 2881
Kurzer 3027
Kusch 1985
Kuschmurum 3028
kuschog 892
Küse 3029
Kusen 3030
Kusiwemulje 2510
Kusones 2502
Küssen 2601
küstig 2605
Kûß 2601
küß' die Mesuse 3573
kütisch 870
Kutoh 3032
Kutsche 3033
Kutscher(seidel) 3034
Kutscherwein 3034
Kutscherzigarre 3034
Kutschwach 3035
Kutse 1853
Kutt 3033
Küttchen 2640
Kutte 3036
Kütte 2641
Kuttelche(n machen) 3033
Kuttelgen machen 3033
kutten 3037
Kuttengeier 3038
Kuttenhansel 3038
Kuttenhengst 3036
Kuttenklepper 2641
Kuttenschieber 2816, 2641
Kuttsch 3033
Kuweriche 1969
Kuwjo 3039
Kuwo 2813
Kuwojostoß 3039
kwinden 4442
Kwure 2589
K'würe 2589
Kwutsch 3041
kybich 2595
Kylo 909
Kyr 2551

L

la 3131
Laasel(-Bumser) 3042
Laatsche(kaffer) 3043
Laatschen 3044
Laatzer 3042
Laban(d) 3045
Labardi 3288
Labbe 391, 3046
Lab(ai) 3292
Labe 3292
Labea 3047
laber Zinken 6368
Labina 3048
Labl 3292
Labona 3049
labona 3049
Labonie 3049
Labstock 4945
Lachaviben 3050
Lächem 3170
Lachepatscher 3064
Lachez 3051
Lachpatsche 3064
Lächumschupfer 3170
Lächumschupferhitzling 3170
Lack 3052, 3053
lack(er) 3054
lackieren 392
Lackmeier 3055
Lacktöppe 3055
laczo 3056
Ladengero 3057
Lads 3167
Laffoi 3058
Lafone(blik) 3230
Lafonezögemer 3230
Lafonim 3230
Lafun(e) 3230
Laggach 3059
Lagum 3170
Lahke 3060
Lahmert 3061
Lahn(er) 3062
Lahuwi 3058
Laikmen 3170
Laile(holchener) 3063
Lailleschmi(e)r 3063
Lailo 3063
lainen 3196
Laitsch 3834
lajenen 3196
Lajil 3063
lak (Esschen) 3054
lake(a)chen 3202
Lakenpatscher 3064
laker 3054
Lakieche 3202
lako 3065
Lallegänger 3063
Laller 3066
Lalleri 3067
lallero 3068
Lalles 3066
Lalleschmir 3063
lamatte 3204
Lambden 3070
Lambetane 3069
Lambetone 3069
Lamden 3070
Lamd'n 3070
Lamdon 3070
lameile 3203
lames 6437
lametaleph 3071
Lametta 1863
Lamfisel 3072
Lami 3073
Lamm 3244
Lämmlinge 3074
Lampe 3070, 3073, 3075
Lampe; Kippe oder — 2619
Lampen 3070
Lampen; stiller — 3070
Lampen; voller — 3070
lampen(frei) 3070
Lampen-Freier 3070
Lampengeld 3070
Lampenschieber 3076
lampig 3070
Lanci 3109
Lancos 3109
Landbalm 276
Landbesinner 3077
Landconfekt 3081
Landdragoner 3078
Land(e)smann 3085
Land-Geppisch 2607
Landi 3079
Landlaufer 3140
Landläufer 3140
Landluft genießen 3080
Landpom(m)eranze 3081
Landpuller 760
Lands 3082
Landser 3083
Landsjockel 3084
Landstraßen messen 3086
Landstreicher 3087
Landwirt; kühler 2439
Lane(nge)r 3108
Längeling 3094
langer Heinrich 2069
Langert 3088
Langfuß 3089
Langhalm 3092
Langhals 3090, 3091
Langhälse 3091, 3092
Langhälse-Baton 3091
Langhanns 3091
Langhansl 3093
Langhülzen 3091
Länglig 3095
Langling 3094, 3095
Längling 3094, 3095
Langlinghändler 3096
Langlöffel 3097
Langmichel 3586
Langmiches 3586
Langmuschen 3098
Langnosche 3098
Langnutschen 3098
Lango 3100
lango 3099
Langohr 3101, 3102
Langöhrl 3101
Langohrs-Kelov 3101
Langraßler(sbink) 3103
Langschnabel 3104
Langschwanz 3105
Langwedel 3106
Langzupfer 3107
Langzupfling 3107
Laninger 3108
Lankos 3109
lanzen 3212
Lanzer 3083
lao 3131
Läppchen 3110
Lappen 3111, 3112, 3113
Lappen; blauer — 3113
Lappen; brauner — 3113
Lappen; grauer 3113
Lappentitscher 3114
Lappentunker 3114
Lapperlaushänger 3115
Läppisch 3116
Lapsch 3117
larof 3214
lartgenen 3127
Lartgener 3127
Larve 3118
läsch 3283
Laschah 3119
Lasche 3044
laschen 3273
laschen; keimisch — 824
läschen; Funckert — 1584
Laschi 3119
laschiren 3119
Laschon 3119
laschoren 3120
Laselbomser 3042
lasoseil; gei —! 151
Lasosel; geh' —! 151
Lassarus 3042
Las(s)el 3042
lassoren 3120
latchenen 3127
Latchener 3127
Late 3121

Latern(e) 3122
latgenen 3127
Latger 3127
Latra 3123
Latsch 3125
Latsche 3043, 3124, 3125
Latsche-Boddös 3124
Latsche-Boddüs 3124
Latsche-Kaffer 3043
Latschen 3044
latschen 3124, 3129
Latschfuß 3044
Latschi(-Obermann) 3125
Lätschling 3126
Latsh 3167
Latt 3128
lattchenen 3127
lättchenen 3127
Lattchener 3127
Lättch(en)er 3127
lattchern 3129
Lattcher(schmus) 3129
Latte 3128
Latte; Aujust mit der — 182
lattech 3129
Lattenkarle 3128
Lattenseppel 3128
Lattg(en)er 3127
Lattihner 3127
Lattn 3128
Lättschener 3127
Lattwerje 3125
Latz 3130
Lau 3133
lau 3131
Laub 3257
Laub und Graß 3132
Laubblank(e)l 3133
Lauberer 3257
Laubfingen 3134
Laubfrosch 3135
Laudori 3162
Laufbursche 3137
Laufdibbern 3131
Läuf(e)l 3136
Laufer 3137—3141
Läufer 3139—3141
Lauferl 3142
Läuferle 3143
Läuferleastieher 3141
Lauferzirkel 3137
Läuffer 3139
Läufling 3144
Läuflinge 3145
Laufmann 3146
Laufstenz 3147
laulone 3131
Laune 3148
Launiger 3108
Laura 3149
Laurette 3150
Lauri 3151
Laus 3163
Lauschling 3152
Läuschling 3152
Läuse in den Magen kriegen 3153
Lauseallee 3154
Lausedärme; fein wie — 3131
Lauseharke 3155
Laushütte 3156
Lausken 3163
Läusling 3152
Läusmarkt 3157
Lausrechen 3155
läuten 3158
Lauterfennche 3159
Läuterl 3160
lautern 3161
Lautih 3162
Lautori 3162
Lauzen 3163
laven 3164
Lavisel 3072
Lavori 3165
law 3131
lawieren 3228
Lawone(glinz) 3230
Lawun(e) 3230
Lawuno 3230
Lawur 3166
lawuren 3166
Lawwe 391, 3046
Lax 3167
Laz 3167
Lazarus 3042
Lazels 3042
Leache 3171
Leachem 3170
Leage 3171
Leagem; kechelder — 1694
Leagem; köchelder — 1694
Leagement 3171
Leaguem 3170
Leam; köchelter — 1694
lebendig begraben 375
Leben(hitz) 3257
Lebenpflänzer 3257
Lebenschieber 3257
Lebenschober 3257
Lebenschupfer 3257
Leberl 3168
Leberte 3169
lebtoftig 3179
Lechem(geiger) 3170
Lechemhitzling 3170
Lechemriecher 3170
Lechemruch(er) 3170
Lechemschieber 3170
Lechemschober 3170
Lechen 3170
Lechman 3170
Lechmen 3170
Lechum(schieber) 3170
Leckel 3173
Leck(ement) 3171
Lecker 3173
Leckerment 3171
leckküchen 3202
Leckkücher 3202
Leck mich am Arsch 3172
Leckoff 3843
Lecks 3231
Leder; Regiments- schloßen mit — 4541
ledere(n) 3174
ledern 3174
Lederzeug; schwarzes — 5247
Lederzeug; weißes — 5247
Leef 3175
Leems 3176
Leemschlupfer 3170
leep 3177
Leepeneute 3177
leer 3178
Leeuselinck 3152
Lef(f) 3179
Lefran(t)z 3180
Lefrantzin 3180
Lefrentzin 3180
Lefrenz(inkind) 3180
leftoftig 3179
Lefz 3181
Leg 3171
Legem 3170
Legementer 3171
Legenschieber 3170
Legerling 3182
Legiede 374
Legum 3170
Legum; gehechelter — 1694
Legumschieber 3170
Legumschupfer 3170
Leham 3170
Lehem 3170
Lehge 3171
Lehkolben 3168
Lehm(er) 3170
Lehmhitzling 3170
Lehmschieber 3170
Lehmschupfer 3170
Lehmschupferhitzling 3170
Lehm und Stroh 3183
Lehnefrau 3184
Lehnepump 3184
Lehrbrief 3185
lehtsamen 3221
Lehtsam(er) 3221
Lehtsamfleppe 3221
Lehtsamschurg 3221
Lehtsem 3221
leibern 3186
Leiche(nbrühe) 3187
Leichenfinger 3187
Leichen fleddern 1459
Leichenfledderer 1459, 3188
Leichen suchen 1459
Leichenwagenbremser 3189
leicht 3190
Leidengänger 3191
Leie 3063
leien(en) 3196
Leihe 3171
Leihefrau 3184
Leihepump 3184
Leile(gänger) 3063
Leile-Kaffer 3063
Leilekiss 3063
Leilen(fede) 3063
Leileschien 3063
Leileschlickes 3063
Leileschmier(e) 3063
Leileschmir(er) 3063
Leilest 3063
Leili(borster) 3063
Leili-Boster 3063
Leili-Gänger 3063
Leili-Kiß 3063
Leilo 3063
Leily 3063
Leim 3192, 3193
Leim; scharf auf den — 4812
Leimchaume 887, 3192
Leimchome 887, 3192
leimen 3193
Leimkir 3192
Leimkosel 3192
Leimrat 3194
Lein 3208
Leine 3063, 3195
Leine ziehen 3195
leinen 3193, 3196
Leini(n)ger 3108
Leinling 3197
Leintuch 3198
Leinwand 3199
Leinwandschneider 3200
Leirennagel 3253
Leisem 3221
Leisfühne 3218
Leisling 3152
Leitsem 3221
Leitzemer 3221
Leixen 3201
Lek 3171
Lekach 3202
Leke 3171
Lekeage 3202
leke(i)chen 3202
Lekeicher 3202
Lekement 3171
Lekiche(r) 3202
lekich(n)en 3202
Lekieche 3202
Lekihche(r) 3202
lekküchen 3202
Lel 3063
Lel(l)e 3063
Lem 3170

Lemaile 3203
lemale 3203
Lemale(ss) 3203
lematte 3204
lematto 3204
Lematto(schieber) 3204
lemavav 3205
Lembel 4250
lemeile 3203
Lemer 3170
Leminger 3108
Lemlém 3206
Lemmel 3207
lemoschel 3693
lemoschol 3693
Len 3208
Lenattoschieber 3204
Lendiger 3108
Lengelinck 3094
Leng(e)ling 3094
Lengsteruck 3209
lenk 3247
Len(n)inger 3108
Leno 3210
lens 3211
lensen 3251
Lenz 3212, 3251
lenzen 3251
Leong 3094
Lepedova 3213
Lepgüt 3177
lepoches 4275
lepochus 4275
Lerchen 3272
lerof 3214
Leschach 3215
Lechem 3216
lesserl 3217
Lesfinne 3218
Lessin 3219
Leß 3109
Lethsama 3221
Lethsamen 3221
Lethsem 3221
Letsamen 3109
Letsamkehle 3221
Letsche 4219
Letschen 1897
Letschewitz 3220
letting 3323
Letzer 3221
letzte; das — Brot backen 716
Leuchterl 3222
Leuchtkäfer 3223
Leuchtkugel 3224
Leusling 3152
Leute ärgern 3225
Leuten; von unsern — sein 3226
Leutfresser 3227
Leverenz sin Kind 3180
levieren 3228
lewaige tun 3229
lewaije tun 3229
Lewerl 3168
lewiren 3228
Lewone 3230
lewtewtig 3179
Lex 3231
leyen 3196
Leyle 3063
Lez(annim) 3221
Lezemer 3221
Liachtenschdan sein 3236
Liberl 3256
Liche 2027
Licht 3232
Lichte bringen 3232
Lichtenstein sein 3236
Licht- und Dichtmacher 3233
Lieberich 3234
Liebling 3235
liebsch werden 3177
Lieche 2027
Liechtenstein sein 3236
Lieck 3237
Liehe 2027
Lieke 2027
Liel 3238
liemen 3239
Lies(er)l 3240
Ligium 3170
Lijms 3244
lik 3247
Lil(e) 3238
Lilefichter 3063
Lill 3066
Lille(s) 3241
Lilles-Pein 3241
lilo 3242
Lilvalo 3243
Lima 3244
Limblag 3239
Limdruschel 3245
Lim(e)s 3244
Limesfailer 3244
Limthuren 3239
Lindra 3246
lingen 3251
link 3247
Linkchalfen(er) 3247
Linkemessumme 3247
Linkemesummemelochner 3247
linke Platen 4234
linke Winde 6245
linken 3247
Linken-Fleppen-Malochner 3247
Linker 3247
Linkerschem 3247
Linkerspieß 5448
Linkfleppen 1456
Linkgabel 1609, 3247
Linkmichel 3247
Linksanwalt 3248
Linkschenagler 3247
Linkschneller 3247
Links'chocker 3247
Linkspieler 3247
Linkstappler 3247
Linkwechsler 3247
linkzach(e)nen 3247
Linkzachkener 3247
Linkzchoker 3247
Linsen 3249, 3250
linsen 3251
Linsen dreschen 3251
Linsendrescher 3251
Linsen tröschen 3251
Lins'n 3250
Linz(chen) 3251
linzen 3251
Linzer 3251
lip werden 3177
Lippsches Gewerbe 3252
Liranägel 3253
lisama 3254
lisamen 3254
Lißmarkt 3157
Littra 3255
Liverl(e) 3256
l'matte 3204
lo 3131
Löb 3291
Lobberschuster 3324
Lobbi 3292
Lobbink 3164
Lobe 3292
Lober(e) 3324
Loben 3292, 3293
Löben 3257
Löben; gehechelter — 1694
loben Pimmer 4193
Löbenschütz 3257
Lobi 3292
Lobmadl 3164
lobock 3258
lo Bock welo Klotz 3258
Loby 3292
Loch 3171
Löchne-Ködesch 3273
Lochschwager 5221
Lochum 3170
lock 3054
Lock(e) 3171
locke Schütt 5211
locker 3054
Lod 3280
löden 3282
loe (Ötlin) 3131
loens(ig) 3323
Loensigheid 3323
Loerman 3327
Lofanteros 3259
Löffel 3260, 3261
logen 3307
Löhm 3170
Lohm(fahrt) 3292
Lohn 3266
lohne 3131
Löhninger 3108
Lohschem 3273
Lohschen 3273
Lohschon akotisch 3273
Lohu 3262
Lohwen 3293
lohwen 3293
Lohwene-Ballmaker 3293
Lohwene-Schurg 3293
Lohwen-Grael 1891
Lohwen-Greal 1891, 3293
lohwen Maro 3418
Lohwling 3293
Loi 3287
Loitsch 3834
Loj 3292
lokeachen 3202
lokechnen 3202
lokeichen 3202
Lokhöt 3263
Lole 3264
Loli 3264
Lolo 3264
lolo 3264
lolohne 3131
lololum 3131
lolonum 3131
Löm 3170, 3292
Lomel 3265
lommetollef 3071
Lon 3266
lone(grannig) 3131
Lonri 3108
Loofkeule 3267
lopach 3258
Loper 3324
Lopez 3268
Lopotsch 3268
Lopp 3269
Lopsteck 3270
Lorch 3271
Lorchen 3272
Lorumhenne 3149
Lorumschix 3149
Los; das große — 2172
losbürs(ch)ten 633
loscharen 3120
Loschaun 3273
Loschaun ha kaudesch 3273
Loschen 3273
loschen 3273
Löschhorn 3274
Loschke 3275
Losch'n ha-koidesch 3273
Loschon 3273
Loschon hakaudesch 3273
losdussen 1127
losen 3276
Loser 3276
losere 3276
lossteigen 3277
lostürmen 5964
losturnen 5964
loszittern 3278

Loßl(ing) 3152
Lot 3279
Lotekholisch 2373
lotekorisch 2373
löten 3282
Loth 3280
Lötkolben 3281, 3282
Lotmole 3660
Lotsch 3284
lötsch 3283
Lotsche 3119
Lotscher 3127
Lott 3128, 3280
Lotterl 3285
Lotterschein 3286
Lötwasser 3282
Loue 3292
Louis(heirat) 3287
Louishochzeit 3287
Louschen akohtisch 3273
Love(ro) 3292
Lovina 3288
Lovisel 3289
low 3131
Löw 3291
Löwches-Endegrü 1205
Löwches-Märtine 3290
Löwches-Mokum 3290
Lowe 3292
Löwe 3291
Lowen 3292, 3293
lowen 3164, 3293
Lowene Balmechomess 3293
Lowenes 3293
Lowenneschur(i)ch 3293
lowenschuren 3293
Lowenschurer 3293
Lowen-Schurrich 3293
Löwenschütz 3257
Lowi(-Kiß) 3292
Lowine 3288
Lowo 3292
lowon 3293
Lowone 3230
Löwü 3292
Luach 3294
luachern 3307
Luball 3295
Lubber(e) 3324
Lübffdel 6114
Lubkano rom 3296
lubkerwela 3296
Lublin 3296
Lubni 3296
Lubno 3296
Lubunici 3297
Luch(ess) 3294
Luck 3298
Lude 3299
Lud(e)wig 3287, 3300
Luerbinck 3327
Luft 3301—3303
Luftklöße und Windsuppe schnappen 3302
Luftkonditor 3305
Luftschiffbremser 3306
Luftsuppe und Windbuletten essen 3302
Luftsuppe; Windbuletten und — essen 6243
Luft- und Dichtmacher 3304
lugen 3307
Lugges 3294
Luhrmon 3327
Luhu 3262
luimen 3176
Lukas; Haut den — 3294
Lukesto 3308
Lul 3309
Lulatsch 3310
Lulin 3296
Lulke 3311
Lülke 3311
lulken 3311
lülken 3311
lullen 3312
lullern 3313
Lullgeder 3312
Lullkaffer 3313
Lumich 3314
Lumino 3288
lummeln 3315
lummern 3315
Lump 3316
Lumpen 3317
Lumpenspinner 3318
Lumpert(ssocher) 3319
Lunderl 3320
lunen 3321
Lunka 3322
Lunkeben 3089
luns(ch) 3323
Luntscher 3323
lunzen 3251
Lupe(r) 3324
Luperbosseler 3324
Luperdalmer 3324
Lupermalochner 3324
Luperpflanzer 3324
Luperschappcher 3324
Luperschlängche 3324
Luperschlangling 3324
Luppchen(pflanzer) 3324
Luppe(melochner) 3324
Lupper(geschlinge) 3324
Lupperschlange 3324
Lupperschlängelchen 3324
Luppert(altel) 3324
Luppertschuster 3324
Luppet 3324
Lurdo 3325
luren 3326
Lurman 3327
Lurs 3327
Luschen (akotisch) 3273
Luseling 3152
Luser 3276
Luske 3311
Lussnekaudesch 2373
Lussnekoudisch 2373
Lussnekoutisch 2373
Lussnekudisch 2373
Lusterkos 3328
Lusterlopp 3328
lustern 3328
Lusters 3328
Lustige Sieben 3329
Lußling 3152
Lüßlinng 3152
Lüßmarkt 3157
Lute 3299
Lütje Elf 3330
Lutsche 3331
lutschen 3332
Lutscher 3333
lütt(ig) 3334
lüttl 3334
Luwina 3288
Lymdruschel 3245
Lyms 3244

M

ma 3335, 3336
Maas 3677
Maase(naires) 3337
Maaß 3428
Maatsch 3338
Maatschappij 3339
Maatschkaffer 3338
machaien 3353
machäres hauern 3341
machayen 3353
machen 3340
Macher 3340
machern 3341
Machile 3495
Machilo 3495
machimmet 3342
Machlauke(s) 3343
Machne 3344
Machnesaim 3345
Machoeffel 3346
Machschefa 3363
Mach's gut 3340
Machulke 3343
machulke gegangen 3498
Machulle 3498
machulle 3498
machülle 3498
Machutten 3499
Machwire handeln 3347
Mack 3348
macka thuan 3351
Mackei(e)s 3353
Mackel 3349, 3371
mackeln 3349
Macken 3350, 3646
mackenen 3350
Mack(e)ner 3350
Macker 3350, 3351
macker 3351
Mäckert 3352
Mackes 3353
mack(e)sen 3353
Mackir 3351
mackir sein 3351
Mackum 3353, 3646
Mackus 3353
Mačo 3354
Maczka 3431
Maczo 3354
Madame 3355
madarn 3356
maddamern 1007
Maden 3357
Mader 3358
Madiberei 1007
madi(e)bern 1007
Madihne 3502
Madium 3502
madiwweren 1007
Madof 3461
Madrat 3358
Maf 3359
Maffeeken 3360
Maftach 3361
Mafte(i)ach 3361
Maftoch 3361
Magaie 3353
magaien 3353
Magaim 3353
magajenen 3353
Mageien 3353
Magrello 3362
Magro 3362
Magschaye 3363
Magscheihe 3363
Magscheye 3363
Magsera 3364
Magsere 3364
mahane Spiese sein 3490
Mahl 3365
Mahlbeah 3366
Mahlbosch 3373
Mahlbursch 3373
Mahlen 3365
mahnisch 3402
mahnischtanne 3395
Mahsche 3398
maibeln 3488
Maichess 3494
maier werden 3473
Maijim 3368
Mailächer 3374
Mailo 3367
maimen(en) 3368
Maim(-Medine) 3368
Mais 3744
Ma(i)se 3337
Maisse 3337
maiumen 3368
Majem 3368
majemen 3368
Majim 3368

Major beziehen 3473
Majum 3368
makaimen 3353
makainen 3353
makajemen 3353
Makao 3370
makayen 3353
Makei; unter — haben 3353
Makel 3371
makenen 3350
maker 3351
Makes 3353
Makir 3351
makir sein 3351
makka tun 3351
Makke 3353
Makkeies 3353
mak(k)einen 3353
Makkeirs 3353
Makko 3353
Makoles 3349
Makom 3646
Maksen kühlen 3345
Makum 3646
Mal 3365
mal sein 3659
malachen 3522
malach(ig) 3372
malbischen 3373
Malbi(t)sch 3373
Malbosch(um) 3373
Malbüsch 3373
Malbusch(im) 3373
Malche(s) 3374
Maleboschen 3373
Malebusch 3373
Malfes 3373
Maline 3667
Maline; Gässe — 3667
Malke(s) 3374
Malke Schwo 3374
Malleier 3667
Mallpusch 3373
Mallus 3375
malme 3380
Malmi(s)ch 3373
Malmüsch 3373
Malmuschfinke 3373
Malni(e) 3667
Malo 3367
Maloche(-Bays) 3522
Malochenbaies 3522
malochen(en) 3522
Malocher 3522
malochnen 3522
Maloga 3522
Maloge 3522
Malō(h)r 3376
Malpusch 3373
Malsamer 3666
Mälterche 3378
Malterkasten 3377
Malterl 3378
Mälterle 3378
maluchen 3522
Maluch(n)er 3522
Malum 3418
Malvasier 3379
Malves 3373
malwen 3380
Malze(n) 3381
Mamaire 3384
Mamere 3384
Mämerk 3388
Mamme(-Lôsch'n) 3382
mammen 3383
Mammer(e) 3384
mammesch 3385
Mämmi 2288
Mammon 3386
Mamsell 3387
Mamser (ben hanide) 3388
Mams(e)rei 3388
Mamseres(s) 3388
mamsern 3388
Mamser-Stück'l 3388
Mamsires 3388
Manalmer 3533
Mand 3389
Mandator 3390
Mandel 3389
Mandeln; gebrannte — 3391
Mandje 3389
Mandle 3389
mangawa 3392
Mangel an Überfluß 5973
mangen 3392
Manger 3392
Mangera 3393
Mangere 3393
Mangern 3393
Mangeur 3393
mängisch 3528
Mangkitt 3392
mangöhlen 3392
Mangöhler 3392
Manichäer 3613
Manig 3613
manischtanne 3395
Manistera 3396
Manistere 3396
Manaschwareköhre 3397
Manaschwerekör 3397
Manaschwerköhre 3397
Manisch(e) 3402
Manischertiber 3402
Mann 3613
Mann; freier — 1535
Mann; Ganzer — 3613
Mann; Großer — 3613
Mann; Halber — 3613
Mann; Kleiner — 3613
Mannaschwereköhre 3397
Mannaschwerekör 3397
Männchen 3613
Männchen; geputzte — 3613
Manndl 3389
Manne 2291
Manner 3613
Männer 3613
Mannesstanner 3395
mannischtanne 3395
Mannischtanner 3395
Manosch 3402
Manoschwàri 3397
Manro(n) 3418
mans 6437
Mansch 3613
Mansche 3398
Manschetten (haben) 3399
Mantel; schwarzer — 3400
Mäntele 3401
Mantel(malochner) 3400
Mantelmelochner 3400
Mantelrich 3400
Mantje 3389
Mäntler 3400
Manuš 3402
Manusche-Düwer 3402
ma pehen 3336
Maquillage 3403
Mara 3418
Mararer 3685
marav 3408
marawa 3408
marachum 3404
marachun 3404
Marcheses 3405
Marchez(er) 3406
Marchezbajes 3406
Marchezgordel 3406
Marchi(t)zer 3406
March'zer 3406
marcketisen 3409
Mardaine; auf die — gehen 3502
Mare 3407
Marel 3685
marel 3408
Mar(e)mokkum 3407
Maremokum 3407
Margediser 3409
margisch 3410
Margoleaus 3411
Margolioß 3411
Margret 3418
Maria Empfängnis 3414
Mariahilf 3414
Mariand(e)l 3413
Maria Taferl fahren 3412
Maria zu lieben 3418
Marie; dicke — 3414
Marie(dl) 3414
Marienblume 3415
Marik 3431
Marim 3418
Marketiserin 3409
Marketzer 3406
Markfennche 3416
markieren 3417
Markkiesler 3409
Markolbes 2843
Mærle 3617
Maro 3418
Maro; lohwen — 3418
Maroche 3419
Marochum; grannige — 1896
Marodepink 3420
Maro-Koffert 3418
Maropflanzer 3418
Marpe 3421
marquetisen 3409
marrame(n)t 3541
marramnen 3541
Marrastl 3422
Marre 3423
Marremok(k)um 3407
Marro 3418
Mar(r)oschieber 3418
Marschandiser 3409
Marschi(e)rer 3424
Marschierer; die stillen — 3424
Marschierpulver 3425
Märte(n) 3426
Märtenquässer 3426
Märtinche; Krahle — 1891
Martine 3502
Märtine 3502
Märtine; die wohnische — 1045
Märtine-Fleppe 3502
Märtine geleckt 3502
Märtine-Gippisch 2607
Märtine-Sems 3502
Märtine-Specht 3502
Märtine verkasselt 3502
Martini(fickerei) 3502
Martinifleppen 3502
Martini kasseln 3502
Martinispecht 3502
Martsch 4839
Marum 3418
Marum; gehechelter — 1694, 3418
marumme 3541
Marzea 3427
Marzipan 3464
Mas 3428
Masager 3436
Maschari 3429
Maschine 3430
Maschke 3431—3433
Maschke-Bajes 3433
Maschke Jisrael 3432
maschken 3613
maschkenen 3433
Maschk'n 3433
maschk'nen 3433
Maschkon(bajes) 3433
Maschkonkaim 3433
Maschkonkeim 3433

Maschne(c)k 3434
Maschni(c)k 3434
Maschores 3562
maschugge 3563
Maschur 3562
Masel 3435
maseldick 3435
Masematte(n) 3442
Masematten; ein — auf Ausflucht 191
Masematten; Frankenscher — 3442
Masematten im Untergrund 3442
Masemotten 3442
Mase Naires 3337
Maseng(e)ro 3428
Maser 3440
masern 3695
Masger 3436
Masik 3437
masik 3437
maskar 3438
Maskop(ei) 3339
Masol 3435
masolig 3435
Mass 3428
Massel 3435, 3439, 3440
masseldick 3435
masseln 3440, 3441
masseltig 3435
Massemaite 3442
Massemat 3442
Massematte(n) 3442
Massemätter 3442
Massengro 3428
Masse(n)stappler 3443
Masser 3695
masser(e)n 3695
Massfetzer 3428
Massgeir 3436
Massi(c)k 3437
Massim 3444
Massing 3437
Mässle 3445
Massledoge 3446
masslig 3435
Massper 3447
Massrek(melochner) 3448
Massum(me) 3572
Massummemalochner 3572
Massummen 3572
Massume(s) 3572
Massummetiefe 3572
Mast 3428
Masümmen 3572
Masummes 3449
Maß 3428, 3677
Mäß 3677
Maßamatten 3442
Maßper 3447
Matakerdo 3450
matche 3457
Materellen 3453
Matheius 3502
Mathes; ken — 2570
Mat(h)ilde; kenn — 2570
Mathin 3451
matiberen 1007
Mati(e)ne 3502
Matina 3502
Mätine 3502
Matnas Jad 2307
Matrehlen(-Bosseler) 3452
Matrehlen-Rachaim 3452
Matrelchen 3453
Matreli 3453
Matrella 3453
Matrellcher 3453
Matrellen 3453
Matroß 3454
Matsche 3354
Matschke 3455
Matschung 3354
matt 3456
mattche 3457
Matte 3458
Mattel 3461
Matteling 3459
Matten 3462
Matten; spanische — 5418
Mattes 3460
mättge 3457
Matthes; känn — 2570
Matthies; ken — 2570
mattibern 1007
Mattich 3456
Mattine 3502
Mattine-Geppisch 2607
Mattine-Zeid 3502
Mattipen 3450
Mattliged 3549
matto 3461
Mattobalo 3450
Mattof 3461
matto(i) 3450
Matton(e) 3462
Mattov 3461
Mattow 3461
Mattuf 3461
Matwe 3463
Matze 3464
Matzepon(im) 3464
Matzeponum 3464
Matzlin 3451
mau 3465
mauchel sein 3495
Mauchem 3646
Maucher 3466
Mauches(s) 3494
maude sein 3647
maude werden 3647
Maudel 3648
Mauermacher 3467
mauern 3473
Mauer reißen 3467
Mauf 3468
Mauhel 3470
maukas machen 3469
Mauke 3431
Mauken 3646
maukers machen 3469
Maul 3470
maulechen 3471
Mauled 3665
Maulwürfe 3472
Maumen 3386
Maunse 3741
Maure 3473
Mauro 3473
Maus 3474, 3744
Mausche 3476
Mauschel 3474—3476, 3693
mauschel sein 3475
Mauscheln 3478
mauscheln 3477, 3479
Mause 3480
Mäuse 3481
Mäuse; wie ein Topf voll — 3337
mausen 3482
Mauser 3482, 3695
Mauserle 3483
Mautze 3464
May 3484, 3741
Mazel 3435
Mazorgersbuckleri 3485
Mazorker 3485
Mazze 3464
me 3486
meannes sein 3487
mebeln 3488
mecha(i)je sein 3589
mechallef sein 3489
mechan(n)e sein 3490
mechant 3491
Mechaschef 3492
Meche 3493
meche 3494
Meches 3494
Mechile 3495
Mechilo 3495
Mechire 3496, 3497
mechulle 3498
mechülle 3498
Mechütten 3499
Meck 3500
meckajenen 3353
Meckes(ser) 3501
Mecklenburgeri 3501
medab(b)ern 1007
medawwer sein 1007
Medina 3502
Medine(-Geher) 3502
medinegeien 3502
Medinegeier 3502
Medine-Halchener 3502
Medinekiewisch 2607
Medinespecht 3502
Medinezajid 3502
Medinezajod 3502
Medinne(geher) 3502
Medinnespecht 3502
Meeches 3494
Meen 3526
meepsen Rosch 3537
Meese 3503
Mees(gänger) 3677
meesmol 1240
mefajes sein 3504
mefayes sein 3504
mefayisch sein 3505
Megeire 3507
megen 3594
Meger 3506
Meger; weißes — 3506
Megern 3493
Megerre 3507
Megerschieferer 3506
Meges 3506
Meges-Reipert 3506
mehanne sein 3490
Mehl 3508
Mehlhas 3509
Mehlsuppenklapps 3510
Mèhrkelè 3546
Me(i)chel 3586
Meiches 3494
Meierei 3511
Meige(r)s 3353
Meilach 3374
Meile 3512
Meiliz 3519
Meine Tante — deine Tante 5749, 5802
Meiner 3513
Meis 3744
Meise 3503
Meise; er weeß — 3337
Meise; wie'n Topp voll — 3337
Meister Hämmerlein 3515
meistern 3516
Meiwin 3581
Mejum 3368
Mekaschef 3492
Melach 3374, 3517
Melamed 3523
Melbeschum 3373
Melech 3374
Melechblat(te)l 3374
Meles(efeuel) 3518
Mélis 3518
Melitz 3519
Melkerin 3520
Melme 3521
Meloche(bais) 3522
Melochebaj(e)s 3522
Meloche-Bays 3522
melochen 3522
Meloch(en)er 3522
Melochernbeiß 3522
Melochestift 3522
Melochezeug 3522
meloch(i)nen 3522
Melochner 3522
Melochumbeiß 3522

Melommet 3523
melone 3524
melonisch 3524
Melouche 3522
Melterlein 3378
meluach 3517
mem 6437
memesen 3525
Memeser 3525
Memeß 3525
memissen 3525
Memkor 3496
Memme 2288, 3382
Men 3526, 3527
menckeln 3530
Menengerou 3526
Meng 3528
mengeln 3529
Mengenke 3531
Meningro 3526
Menkel 3530
menkeln 3529, 3530
Menkénke 3531
menklen 3530
Menn 3532
mennis sein 3525
Menole(me)r 3533
Menolim(melochner) 3533
Menolimsmąlochner 3533
Mens 3534
Mensch(e) 3615
Menscher 3615
Mentele 3401
Mepale 3366
mephalpel sein 4192
Mepper 3535
mepperes 3536
meps 3537
Meragel 3538
meragel sein 3538, 3539
merag(g)es sein 3540
Meraglim 3538
Meramme 3541
meramme sein 3541
Merammemoosmelochner 3541
Merbach 3542
Merches 3543
Merchez 3406
Merchizer 3406
merfen 3544
Merganzer 3406
Mergenzer 3406
Merge(t)zer 3406
Mergetzor 3406
Mergolloss 3411
Mergotz(gordel) 3406
Mergotzkordel 3406
Mergotzkrodele 3406
Mergotzkrodeln 3406
Meriben 3545
Meribnaskro 3545
Mericle 3546
Merilmaster 3545
Merimos 3545
meriv 3545
Merkof(f) 3547
Merkof(f)esch 3547
Merkow(e) 3547
Merkowesch 3547
Merla 3545
Merman 3548
mermiß seyn 3525
Merten 3549, 3550
Merten-Raufer 3550
Mertine 3502
Mertini 3502
merwiachen 3551
merwig 3552
merz 3553
mesabel sein 3554
mesapper sein 3555
meschabber sein 4766
meschabbern 4766
meschacker (sein) 3556
mescha(c)kern 3556
meschallem sein 5188
meschammer sein 3557
meschammern 3557
meschammes(ch) sein 4799
meschanne (sein) 3558
Meschech 3559
meschech 3559
meschech; Beged — 3?5
Meschech-Chenwene 3559
Meschech-Ghiefene 3559
meschechne Schneiche 3559
meschechne Sschaure 3559
Meschi 3559—3561
meschiarcha 3563
Meschinne 3572
Mescho 3560, 3561
Meschores 3562
meschucke 3563
meschug(g)e 3563
meschügge 3563
meschukkener Plattfüßer 4236
meschul(le)men 5188
meschülmen 5188
Meschummed 3564
Meschümmed 3564
Meschummod 3564
meschunne 3565
mes sein 3567
Mese 3560, 3744
Meser 3566
Mesime 3572
Mesinum(pflanzer) 3572
mesnoken 3571
Mess 3567
Messager 3436
messapper seyn 3555
Messbochum 3623
Messek 3694
Messen 3572
messen 3568
Messingdrähte 3569
Messingschuster 3570
Messinum(pflanzer) 3572
Messire 3695
messuken 3571
Messumme 3572
Messumme; kotene — 2891
Messummecheider 3572
Messummekiss 3572
Messummen 3572
Messummenteiwe 3572
mesucken 3571
Mesum(enmalochner) 3572
Mesumme 3572
Mesumme; ktanne — 2891
mesumme Moos 3572
Mesummecheder 3572
Mesummeki(e)s 3572
Mesummekuppe 3572
mesummen 3572
Mesümpe 3572
Mesuse 3573
Mesüse 3573
Meß 3677
Meßle 3744
Metaltalim 3574
Meter 3575
Metier 3576
Metschgen 3434
Mett(e) 3637
Metten 3458, 3637
Metti 3637
Mettine 3502
Metze 3577
Metzner 3578, 3579
meuberet 3536
Meuse 3483
mewaschel sein 3580
mewaschlen 3580
Mewaschler 3580
Mewen 3581
mewuschel sein 3580
mewuscheln 3580
Mewuschler 3580
Mey 3741
Mezach 3582
mezaer sein 3583
mezâr; sich — sein 3583
Mezie(h) 3584
Mezucke 3571
Miau 3585
Michel 3476, 3586
michelen 3587
michels 3588
Michio 3589
Michole 3590
Michse 3591
Michse(a)gole 3591
Michße 3591
Mickel 3599
Mick(mer) 3592
Midbar 3593
Midbor 3593
mids(c)hach 3641
miedshach 3641
Mief 3711
miefen 3711
miegen 3594
mies 3595
Miesig 3596
mieß 3595
Mießnik 3595
Miete 3366
Miftoch (pèssach) 3597
Mifzer 3598
Mifzor 3598
Migdel 3599
Mikel 3599
Miketepik 3600
Mik(mer) 3592
Mikne 3601
Mikschloarwerpicke 3602
Milange 3603
Milch 3517
Milchdöppe 3604
Milchgeschirr 3605
Milchome 3606
Mile 3607
Mile (machen) 3659
mili sein 3608
Miliklo 3546
milisieren 3608
millek sein 3608
Millingeher 3608
Milo (machen) 3659
Miltes 3637
Mimelich 3609
Mimelig 3609
Mimlich 3609
Minč 3615
Mine 3610
Minet 3611
Minett(e) 3612
Minge(n) 3613
Minjen 3613
Minkelbude 3530
minkeln 3530
Minna; jemand zur — machen 2291
Minna; grüne — 2291
Minné 3613
Minne; jriene — 2291
Minnige 3613
Minolim(melochner) 3533
minotes(em) 3614
minots 3614
Minsch 3615
Mirgešnoi 3616
Mirgo 3616
Miriklo 3546
Mirl 3617, 3618
miro 3703
mis 3595
Mischbage 3623
Mischbet(-Kaswenner) 3624
Mischbot 3624
mischen 3619

mischen; amerikanisch — 78
Mischer 3619
Mischerl 3620
mischik 3641
Mischkaules(s) 3621
Mischkel 3621
mischkeln 3621
Mischkôl(es) 3621
Mischl 3744
Mischling 3622
Mischpache 3623
mischpet sein 3624
mischpeten 3624
Mischpet(führer) 3624
Mischpetkaßwener 3624
mischpet'n 3624
Mischpoche 3623
Mischpoke 3623
Mischpot 3624
Mischte 3625
Mischtor 3626
Mise 3627
mise 3595
Misgen 3628
Misire 3629
Miskat 3595
Miskeit 3595
misnick(en) 3595
misnig 3595
Miso 3567
Mispe 3631
Missa 3567
missa 3595
Missboth 3624
Mis(s)e 3567
misse 3595
Misses 3630
Misspar 3555
Misspeh 3631
misspenen 3631
Missumme(n) 3572
Missumme(n)malochner 3572
Mister 3632
Mistkratzer(l) 3633
misure 3595
miß 3595
Mißnick 3595
mißnick 3595
Mit(beihe) 3366
Mitesser 3634
mitkrauten 2930
mitnehmen 3635
mitschach 3641
mitsche 3636
Mittagsfahrt 1270
Mitte(beged) 3637
Mittejom 3640
Mittel 3640
Mitte-Laile 3063, 3638
Mitteleile 3063, 3638
Mittelfinchen 3639
Mitteljum 3640
mittemol 1240
Mittenuzass 3637
Mittes 3637
Mittiam 3640
Mittjomm 3640
mizech 3641
Miznèfes 3753
Mobei 3366
Mocham 3646
mochel sein 3495
Mochem 3646
Mocher 3466
mocher 3642
mochor 3642
Mochsen 3494
Mochto(n) 3643
Mochum(maje) 3646
Mockel 3644
Mo(c)kel 3645
Mockum 3646
Moddo 3643
mode machen 3647
mode sein 3647
Model 3648
Mŏd(e)l 3649
Moder 3358
modia sein 3647
modig 3650
modt sein 3647
moebêress 3536
moel 3722
Moes 3677
Mŏg(e)l 3649
Mogelant 3651
Mogelei 3651
mogeln 3470, 3651
Moges 3506
Mogge 3646
Moggl 3652
Mogler 3651
Mogos 3652
Mogum(le) 3646
Mŏh(e)l 3470
mohel sein 3659
Mohlsamer 3666
Mohr 3473, 3653, 3654
Mohre 3473
Mohrenkaffer 3473
Mohrflebbe 3473
Mohrfreier 3473
Mohrpiepen 4271
Mohrrübe 3655
Mohrrübenschwein 3655
Mohseck 3694
mohseck 3694
Moi 3717
moi 3656
moide sein 3647
Moihel 3470
moiker sein 3351
Moire 3473
Moißer 3695
Mojabit 3657
Mojum 3368
Mokchem 3646
Mokeli 3601
Mokem 3646
moker 3351
Mokes 3353
Mokkum 3646
Mokkum Hey 1855, 3646
Mokkum Kuf 3646
Mokkum Lammet 3646
Mokkum Pey 3646
Mokkum Zaddik 3646
Mokom 3646
Mokum 3646
Mokumbaiss 3646
Mokum-Beiß 3646
Mokumchaume 3646
Mokumchome 3646
Mokum-Dollet 3646
Mokumgeier 3646
Mokumkes 3646
Mokum-Matina 3646
Mokum-Reesch 3646
Mokumschin 3646
Mokums-Kohme 3646
Mokumswinde 3646
Mol 3658
mol 3659, 3722
mole (jajin) 3660
Moled 3665
Molengéro 3658
moleveren Däy 978
Molich 3471
molich sein 3471
molichen 3471
Molid 3665
molieren 3722
Molim; Gasse — 3667
Molivo 3661
Molje 3719
Molkenmarkt 3662
Moll 3658
moll 3722
Molle 2417, 3663, 3719
mollen 3659, 3722
mollen; Kelofim — 2560, 3659
mollen; Klofim — 2560
Molliwo 3661
Mollmori 3664
Molod 3665
Molsamer 3666
Molum 3660
molum 3660
Molun 3667
Mom 3668
Momeli 3669
Momen 3386
Momia 3669
Mŏmme 2288, 3382
Momm(e)li 3669
Momon 3386
Momserei 3388
Mŏn 3526, 3527
Monarchen 3670
Monarchen; stumme — 3613
Mond; in den — kucken 3672
Mond putzen 3671
Mondenschein 3672
Mondputzer 3671
Mondschein 3672, 3673
Moneten 3674
monisch 3402
Monnee 3613
Monneh 3613
Mo(n)ro 3675
Monschein; in' — bejejnen 3672
Montane 3676
Monter 3676, 3728
Monye 3613
Mooll 3658
Moor 3473
Moore(n) 3473
Moorenkaffer 3473
Moos 3677, 3678, 3744
Moosgänger 3677
Moos garniert 1652
Mooskippe 3677
Mooskuppe 3677
Moos mesumme 3572
Moosmichel 3677
Moosmulje 3677
Moospadde 3677
Mopp 3679
Moppe 3680
Mops 3680
Mŏps(e) 3680
mopsen 3681
Mopser 3681
Mordai 3682
Mordat 3683
More 3473, 3675
Morek 3684
Morell(e) 3685
Morellemalochner 3685
moremme (sein) 3541
Morende 3686
Mores lehren 3687
Mores(t) 3473
Morf 3731
Morgengänger 3686
Morgenrot; Nordlicht mit — 3904
Morgenstern 3689
Mori 3473
mŏrrig 3690
Morsch (Grei) 3691
Mort'hengéro 3692
Morthi 3692
Mort'hi 3692
Mortin 3692
Mòrtschin 3692
Mos 3567, 3744
Mŏs 3677
Mosch 3744
Moschal 3693
Mosche 3744
Moschel 3475, 3693
Mŏse 3503

Moser 3659
moser sein 3695
Möser 3566
mosern 3695
Moses und die Propheten 3677
Mösgänger 3677
Mosok 3694
mosok 3694
Mosse 3744
Mossek 3694
Mosser 3695
mosser sein 3695
mossern 3695
Mossin 3741
Moß 3567
Mößle 3744
Mot(e)l 3649
Möt(e)l 3649
Moter 3696
motern 3696
motert; es — 3696
Motor 3696
Motoren; schlechte — 3390
Motschka 3697
Mott 3698, 3702
Motten haben 3699
motten 3702
Mötti 3637
Mottof 3461
moule 3660
Mous 3677
Movchen 3700
Mövchen 3701
Mowes(s) 3567
mozenen 3702
mro 3703
Mucia 3741
muck 3704
Mücke 3705
Mucken 3706
mucken 3706
Mücken 3706
Muckle 3708
muckle 3709
Muckmann 3706
Muddelei 3710
muddeln 3710
Mudel 3648
Muff 3711
muff mei Boß 634
Muffe; mit de — jebufft 3712
muffen 3711, 3712
müffen 3711
Muffer(le) 3711
Mufferling 3711
muffern 3711
Muffert 3711, 3713
Mufferts-Dowrich 3711
Mufferts-Flammert 1443
Muffnagel 3711
Mufti 3711
Muger 3706
Mühle 3714
Mühlkracher 3722
Mü(h)lstein 3715
Mühlsteinschleifer 3716
Mui 3717
Muj 3717
Muke 3706
muker 3351
Mükidipik 3600
mukló 3709
Mul 3718
Mulde 3719
Muldel 3648
mulen 3659
Mulendo 3722
Mulge 3719
Mulje 3719
mul koberen 3722
Müller 3715
Müllerflöhe 3720
Müllnerflöh' 3720
Mulm(chen) 3721
mulo 3722
Mul(r)o 3722
muls(ch) 3722
Mulschfailer 3722
Multe 3719
Mulumpflanzer 3722
Mum(e) 3386
Mumli 3669
Mumme(npflanzer) 3386
Mummes 3386
Mumpitz 3723
Mumschen; in der — gehen 3724
Mumsen 3723
Mumser 3724
München 3613
mungatzen 3725
Münge 3613
Muni 3726
Munische; in der — gehen 3724
Münkelspiel 3530
Munkler 3727
munschen 3398
Munser 3724
Munter 3728
Muradi 3729
Murdalo 3722
Murer 3473
murerisch 3730
Murf(el) 3731
murfeln 3731
Muri 3732, 3733
Murke 3734
Murr 3734, 3735
Murrkäker 3736
Mursz (Grei) 3691
Mus 3677, 3737
Muscatella 3738
Musch 3739, 3744
Müsch(e) 3744
Musche(l) 3744
Muschel; in die — rotzen 3744
Müsch(e)l 3744
Muschelche 3744
Müschen 3744
Müscherl 3744
Muschpoke 3623
Muse haben 3740
Muse; die ganze — haben 3740
Musi 3741
Musi(k) haben 3740
Musik; türkische — 3740
Musleiche 3742
Musse(n) 3744
Musserer 3695
Mussi 3741
Mussken 3744
Musspritze 3743
Muß 3744
Muszi 3741
Mußque 3745
Mußspritze 3743
Mûtera 3749
muther 3750
muthmaßen 3746
mutor 3750
mutsch 3747
muttar 3750
Mut(t)er 3749
Mutter 3748
Mutter; bei — Grün 1936
Mutter; bei — Jrien 1936
Muttera 3749
müttern 3750
Muttersöhnchen 3751
muttor 3750
Muttri 3702
Mutze; mit der — 3724
Mützling 3752
Mutznähes 3753
Muulro 3722
Muulor 3722
Muznähes 3753
Mynheer 3754

N

na 3755
Naal 3756, 3897
naar 3757
naash 3801
Naaswlipen 3815
Näbchen 3758
Nabels 3891
Näbgen 3758
Nachas 3760
Nachasch 3759
Nachaßruach 3760
nachbienen 455
Nachesch 3759
Nachesruch 3760
Naches(s) 3760
nachfliegen 1470
Nachgewalt 3761
Nachjagd 3761
nachpaulisieren 4288
Nachrichten; vermischte — 6073
nachschimmeln 4917
nachspannen 5421
Nachtblicker 3762
Nachteule 3763
Nachtfetzer 3764
Nachtfuhre 3765
Nachthüpfer 3766
Nachtippel bekommen 5833
nachtippeln 5833
Nachtjagd 3761
Nachtmalochner 3764
Nachtmelker 3767
Nachtom 3770
Nachtschein 3768
Nachtschwalbe 3769
Nachtspringer 3766
Nachums-Gehain 1693, 3771
Nack 3772
Näck 3773
Näckele 3774
Nadeln 3775
Naderer 3776
Nadet 3777
Nadler(in) 3778
Nado 3779
Naf(fe)ke 3780
nafkenen 3780
Nafkine 3780
Nafsk 3780
nafsken 3780
Nagako 3781
Nagausches 3832
Nagel 3782—3784
Nägel machen 3784
nagele(n) 3785
nageln 3785
Nagosches 3832
Nähr(es) 3852
Nähres-Maschores 3852
Nähres-Scheiner 3852
Nähresscheiner-Stolle 3852
Nährmutter 3786
Nahrung thun 3787
nahsch 3801
nahschaf 3801
Nahtabprecher 3788
Naidchen 3789
Naier 3842
Naj 3790
Näjel machen 3784
Najem 1203
Najum 1203
Nak(h) 3772
Nallsa 3791
nampsen 3792
Nangipen 3793
nango 3793

Napche(s) 3840
Naperer 3324
näpfen, 3794, 3795
Näpfling 3795
Naphiche 3840
Naphicho 3840
Nappach 3796
nappen 3850
Narisch 3797
Narodeskéri 3798
Narodos 3798
Narodoskiña 3798
Narung tun 3787
Narunge(n) 3787
Narwelo 3799
narwillo 3799
Našado 3800
našav 3801
našavav 3800
Naschaddi 3814
naschaf 3801
naschela 3801
naschen 3801
näschen 3885
naschiaf 3801
naschirlen 3801
Nase(n) 3802
Nasen 3803, 3834
Nasenmacher(ei) 3802
Nasenkönig 3804
Nasenquetsche(r) 3805
Nasenwärmer 3806
Naserer 3807
nash 3801
Nasius 3804
Nasl 3834
Naso 3804
Nasperer 3808
Nassauer 3809, 3811
Nassauer Bank 3811
nassauern 3811
nasse Hanne 2056
Nässel 3810
nässeln 3810
nassen(en) 3811
Nasser 3812
nasser Junge 3811
nasser Kober 2813, 3811
nassern 3811
Nassid 3813
nassid 3813
nassnen 3811
nassnen; Pee — 4098
Nastedi 3814
Nasvalipe(n) 3815
nasvalo 3815
naswello 3815
naß 3811
naszado 3800
naszavav 3800
Naß-Wilangs 3811
Nathe 3816
Nativitet; das — stellen 3817
Natschai 3818
Natscbei 3818
Nattl 3819
Naturforscher 3820
Naturstenz 3821
natzgern 3822
Nauef(ess) 3823
nausbohlen 597
nausse sein 3811
Naute 3824
Nav 3825
navi 3826
Nay 3790
Nebbich 3828
nebbich 3827
nebboch 3827
Nebel 3829, 3830
nebeln 3829
Nebencheider 856
Nebengeuder 856
neberen 2809
Nebich 3828
nebich 3827
Nebudy 3831
Nechausches (morock) 3832
Nechauschess (morek) 3832
nechzi 3833
Nedsch(er) 3834
Nefgerei 3780
Nefke 3780
nefken(en) 3780
Neek 3835
Neeres 3852
Neetsch 3834
Nefeile 3867
Nefel(che) 3836
Nefere 3837
Nefesch 3838
Nefess 3839
Nefferlinge 3840
Nefiche 3840
nefichen 3840
Negoziant 3841
Nehkeff 3843
Nehlke 3756
Nehlum(ar) 3756
Nehr(es) 3852
nehrog 3854
Neichoisesch 3832
Neilum(smalochner) 3756
Neir(es) 3852
Neiress 3852
Neischuhme 3857
Nejar 3842
Nekef(chen) 3843
Neke(i)we 3843
Neker 3844
Nekof 3843
Nekuf 3843
Nelim(melochner) 3756
Nella 3845
Nelle 3845
Nelof 3846
Nelum(smalocher) 3756
neman 3847
Nemes 3848
nemmes 3848
Nemone(ss) 3847
nemonisch 3847
nepfen 3795
Nepfer(i) 3795
Nepferizupfer 3795
Neppe 3849, 3850
Nepp(en) 3850
neppen 3849, 3850
Nepper 3850
neppernischen 3851
Neppes 3850
Neppringe 3850
Neppschore 3850
Neppsschaure 3850
Neppuhren 3850
Neppwaare 3850
Ner(es) 3852
nerge(s) 3853
Ner gescher 3852
Ner koscher 3852
nerog 3854
Neroß 3852
Nerr 3852
Nerus 3852
Nervus-Peking 3855
Nervus-Plenny 3855
Neschech (stechen) 3856
Neschom(m)e 3857
Neschommo 3857
Nesile 3810
Nesperbock 3858
Nessel 3810
Nessine 3859
nesslen 3810
Nest 3860
Neth 3834
Netsch(er) 3834
Nettel 3861
Netzfang 3862
Netzfänger 3862
netzeln 3810
Neubauplatte 3863
Neunundneunziger 3864
Neupötz 3865
Neuschuhme 3857
Neves 3839
Nevisch 3838
nevo 3866
Neweile 3867
Neweiluss 3867
Neweire 3837
Newel 3830, 3836
Newele 3867
Newelus 3867
Newêre 3837
Newich 3828
newich 3827
Newie 3912
Newil 3830
Newue 3912
Nexam(er) 3868
Nial 3879
Nibbel 3869
Nibich 3828
Nibul-Pe 3867
nichtern 3877
nichtzünftig 6407
Nichtzünftiger 6407
Nickel 3870—3872
Nickering 3872
nickle 3878
Nida 2054
Nid(de) 2054
niderokeaf 3873
nidrecken 3873
niederlegen; (sich) — 3874
niedermachen 3874
niederplozen 4263
nieschen 3885
Ni(e)se 3875
Nieselbruder 3876
Nieselpriem 3876
niftern 3877
nigeln 3878
Niggun 3878
Niggün 3878
Nijall 3879
nikana 3880
nikda. 3880
Nikel 3871
niklen 3878
niko 3881
Nille 3882, 3898
nilli(ch) 3882
nimmel werden 3470
Ninco 3883
ninschen 3885
Ninscher 3885
Nischbe 3884
nischbenen 3884
nischen 3885
Nischer 3885
Nischtel 3885
Nißner 3885
nite(n) 3887
Nitere 3887
Nitfes(s) 3888
nitlu seyn 3845
Niuf 3823
Niveloh 3867
Niwig 3828
no 3889
Nobbes 3890
Nobbeshuts(ch)e 3890
Nobel 3891
Noberi 3324
nobes 3892
nobis(sen) 3892
nobl 3892
nobus 3892
noch 3893
Nochosch 3759
Nöckl 3774
Nogisch 3759
noiseln 3894
Noll 3895

Nolle 3896, 3897
nollen 3897—3899
Nollfesel 3899
Nolum 3756
Nomade 3900
non(e) 3901
Nonnentracht 3902
nop(e)l 3892
nopeln 2787
noppe 3892
Noppenpflanzer 3324
noppeln 2787
Nopper 3324, 3758
Norbel 3903
Nordlicht 3904
Nordmatine 3905
Nortele 3906
Noschen 3920
Nöschie 2297
noseln 3811
nosene(n) 3811
Nospel(er) 3907
Nospelpeter 3907
nosse sein 3811
nosse(l)n 3811
Nossi von Babel 3908
nossnen 3811
Nostel 3909
noster(e)n 3910
Nosterik 3910
Nosterplügge 3910
Nosterpradde 3910
nothringskes 6437
noves 3892
novi 3826
nowacken 3911
Nowel 3830
Nowes 3890
nowes 3892
Nowi(e) 3912
Nuca 3913
Nuche 3914
Nuckel; das hat keen' — 3915
nucken 3915
Nulle 3897
null(s) 6437
nümet 3916
nüms 3916
nun 6437
Nuntius 3917
nuppeln 2787
Nurre 3918
Nürsch(e)l 3919
Nuschen 3920
nuschen 3885
nüschen 3885
Nusche(n)pflanzer 3920
Nuscher 3885
Nüscher 3885
Nüsse knacken 3922
Nusser 3885
nustern 3885
Nußknacker 3921, 3922
Nußschalenspiel 3923
Nutte 3924
nutten 3924
Nuttenkeller 3924
nuttig 3924
Nu(t)zekinnge 3925
Nuze 3925
Nuzekauwe 3925
Nyka 3926
nypen 3927

O

o 3928
Obbert 3929
Obecke 118
Obeko 118
oben 3930
oben vnd oben 3931
obent 3931
Oberfetzer 3932
Oberficht 3949
Oberhaber 3933
Oberhänger 3934
Oberhansel 3935
Oberheh 3936
oberkenntlich 3018
Oberkinnge 3937
Oberkolb 2843
oberkön(i)g 3018
Oberkopf 3938
oberkünftig 3018
Oberma 3125, 3941
Obermakler 3939
Obermalbisch 3940
Oberman 3941
Obermand(e)l 3941
Obermann 3941, 3942
Obermantel 3943
Obermassinger 3944
Oberpalmachum 276
Oberparnes 4049
Oberschaut(t)er 3945
Oberschenkel 3946
Oberschoder 3945
Oberschot(t)er 3945
Oberschroter 3945
Oberschucker 3945
Obersens 3947
Ober-Sems 3947
Obersims; grandiger — 5324
Obersimser 5352
Oberstübchen 2837
Oberverdachtsschöpfer 3948
Obervieh 3949
Oberwandel 3950
Oberzanker 3952
Oberzänker 3952
Oberzinke(n) 3951
Oberzinker 3952
ochel sein 30
ocheln 30
Ocher 3953
ocher 3953
Ochlan 30
ochor 3953
Ochsenkopf 3954
Ochsenkopp 3954
Ockelbe(h) 3955
odai 3956
Odaun 43
odem 3957
odja 3956
odoj 3956
odoleske 3958
Oeft(flikker) 2050
Oehlhau(t)z 1192
Ofenhänger 3959
Ofenlappen 3960
Ofenrohr; August mit dem — 182
Offeren 3961
Offizier 3962
Offiziersmatratze 3454
Oger 32
Öglsturz 1147
Ohche 32
Öhlarz 1192
Ohlem 3966
Ohles 183
ohmden 186
ohnbenappet 3850
Ohrgehäng 3963
Ohrhansel 3964
Ohrhanßel 3964
Ohresmalochner 3980
ohschtierln 157
ohschtieren 157
Oichterl 3965
Oilken 3971
Oilom 3966
Oir 3980
oise 3987
Oisen 3986
Oisiches 3990
Oiss(-boiss) 3990
Oissijauss 3990
Oissjes 3990
oißen 3987
okia 3967
Öl des Lebens 3968
olders 73
Olders(kaffer) 73
Oldersmuß 73
Olem 3966
Ölen 3972
Ölgötze 3969
Öljötze 3969
Ölkopp; einen — haben 4865
Olme 3966
Olmershuts(ch)e 3966
Olmerske 3966
olmisch (Knaß) 3966
olmiss 3966
olmsch 3966
olmusch (Knas) 3966
Oloff 3971
Ölpullenbruder 3970
oltmansch 3966
oltrisch 73
Oltrische 73
Oltrischmuß 73
Oltrischkaffer 73
oluf 6437
Oluff 3971
Ölung 3971, 3972
Olus 3973
Om 74
Omke 3974
Onkel 3975
Onkel; warmer — 6166
Onschemer 107
Oochbram 3976
Opekuh 118
Op(p)ecke 118
Oppekeh 118
Oppeküh 118
Oras 3977
Oraun 3983
Orden(smann) 3978
Orel 1231, 3982
Orelle 3980
oren 3979
Oren 3983
Ores(malochner) 3980
Ori 3981
Orez 1226
Orl 3982
Örll(er) 1231
Orm 6008
Oron 3983
Ortsbulle 760
Ortschitsch 137
Ortsschäfer 3984, 5118
Orůji 3985
oscher 187
Oschpes 2240
Oschpieße 2240
Ospis(este) 2240
Oschpisse 2240
Oschpiste 2240
oschuff 892
ose 3987
Osen 3986
osenen 3987
Oskar; frech wie — 3988
Oskar; trockner — 3987
Osnajim 3986
Osnak 3989
Osne 3986, 3989
Osnik 3989
Ospes 2240
Ospis 2240
Oss 3990
Ossen(e) 3986
osser 152
ôsser 3991
Ossni(c)k 3989
ossur 3991
Österreicher 3992
Östreicheri 3993
osuné 3994

oßer 3991
Ötlin; loe — 3131
Ottchen 3995
Ottches-Glumpe 1844, 3995
Ottchesschund 3995
otten 3996
Otternschleim 3997
Ottfaß 3995
Otto Bellmann 3998
Otzemie(r) 4001
ou 3999
ouen vnde ouen 3931
Oulemes 3966
Öwermännche 3941
Ozel 4000
Ozemir 4001
oz'ln 4000

P

Paaplawwe 4012
paash 4057
Pabing 4002
Pach(en) 4003
Pacher(-Pink) 644
Pachholder 4005
Pachim 4002
Pachöll 259
Pacht 4004
Pachtan 588
Pachulke 4005
Pachuni 4016
Packa 4009
Pack(e)l 248
Packeln 4006
Packelwagen 4007
packen 4008
Packerling 4009
packern 4100
packjum 4083
Packler 4006
Packschieß 4010
Padde 4011, 4235
padden 4011
Paddenbos 4235
Paddendrücker 4011
Paddenklauer 4011
Paddenklopper 4011
Paddenmacher 4011
Paddenmelucher 4011
Paddenwuzel 4235
Paddenzieher 4011
Paddenzupper 4011
Padjen 4073
Padoch 590
pafen 234
paff 4012
Pag 4003
pagat 4013
pagat; Pfiff — sein 4145
Päger 4100
pagerdum 4083
Pago 4015
Pähde(n) 4014
Pahele 259
Pahle(genfer) 256
Paho 4015
Pahrda 4055
pahsch 4057
Pahunis 4016
Pai 4098
Paija 4026
Paisach 4132
Pajackenmulje 792
Paja(c)kenketscher 792
Pajo 4015
Pajtrin 4077
Pak 4009
pakaf 4017
Päker 4100
päkern 4100
Paki 4017
Pakkedell 4018
Palanzer 4019
Palar 251
Palender 4283
Palemachen 276
Palemachome 276
Paletotmarder 4020
Palie 4285
Palif(fe) 4285
Palitschek 4288
Pall 265
Pallemacher 276
Pallent 4283
Pallert(pflanzer) 267
Palliffte 4285
Pallmach 276
Pallmack 276
Pallmagen 276
Pallopeten 4021
Pallopet(s)chen 4021
Palinos 4024
Palm(achome) 276
Palmachum 276
Palmauni 4260
Palmbruder 4022
Palme 4022
Palme; auf der — sein 4023
Palmer 276
Palmhöbbel 2180
Palmkuchen 4022
Palmoni 4260
Palmos 4024
Palmputz 4414
Palo 277
Palobre(c)k 4025
Palpohf 254
Palpohs 254
Paluni 4026
Pandelé 4027
Pandeli 4027
Pandelu 4027
Pane 289
Pani 4031
Pantöller 340
Panig 4031
Panin 4031
Panken 4028
panurgisch 4029
Panury 4029
panx 4030
Pany 4031
Panzerheinrich 4032
Pape 4038
papen 4012
Paperol 319
Papieris 4033
Papim 4003
Papin 4002
Papiri 4033
Papo 4038
Pappat 4036
Pappenheimer 4034, 4035
Pappert(s-Roll) 4036
Pappin 4002
Pappschuster 4035
Papros 4037
Papus 4038
Par 4311
Parach 4039
Paradies 4040
Paragraphenmeister 4041
Parabel 326
Parasit 4042
Parch 4039
parcoup 389
Parech(kopp) 4039
Pardes 4040
Pardong 4043
Parforcemooren 4044
Parforceschaber 4044
pari 315
Parigotscho 4045
Parind 4046
Pariser 4047, 4048
Pariserelem 319
Parnes 4049
parlen 320
Parniss 4049
Parno 4050
parno 4050
Paro 4051
Parosch 4052
Paruschim 4052
Parrach 4039
Parreneskero 4053
Pärreneskero-Gotschnitza 4053
Parschkes 4054
Parta 4055
parz 6437
parz krütskes 6437
Pasalo 4056
Pasch 4058
pasch 4057
Paschen 4059
paschen 4058, 4059
paschendise 4058
Pascher 4059
paschkusenen 4059
Paschwere 4060
Paschwero 4060
Päser(s)che 4061
paskenen 4062
passen 4059
Passer 4059
passkenen 4062
Passmann 4059
Passung (machen) 4132
Pasweré 4060
Paszalo 4056
Paß 4058, 4063
paßgengend 4064
paßk'nen 4062
Paßk'ner 4062
Paßmann 4380
Paßuk 4062
Patavo 4065
Patentfatzke 1301
paternellen 4066
paterneyen 4066
Paternoll 4066
paternollen 4066
Paternosterstiger 4066
patersch 4076
Pathe 4067
Patisch 4068
Patist 4326
Patjarimos 4070
Patola 4070
Patres 4071
Patriner 4071
Patris 4071
patronallen 4066
Patronallkanti 4066
Patronallschei 4066
Patronal-Schnur 4066
Patronalschure 4066
Patronellfingen 4066
Patroni 4072
Patsche 4063
Patter 4074
pattern 4075
patter(i)sch 4076
patterschen 4076
pattisch 4076
Pattria 4077
Pattrin 4077
Patu 4078
Patuna 4079
Patyka 4080
Pätz 4252
Patzuf 4081
Pau 4381
pau(f)en 4381
Paufeuel 4381
Pauke 4082
Pauken (und Trompeten) 3740
Pauker 135
paukern 4100
pauli hauen 4288
pauli lahnen 4288
paulin ansagen 4288
paulisieren 4288
Paulitschöcherer 4288

Paurieschen 4048
paus(s)en; sich — 354
Paußek 4062
Payger 4100
paygern 4100
pchagérav 4083
pchagerdo 4083
Pchakh 4009
Pchen 4084
Pcheribnaskri 4085
Pchide 374
Pchikengri 4086
Pchiko 4087
Pchivli 4139
Pchral 4088
Pchurd 4362
pchúro 4089
Pchus 4090
Pchuv 4091
Pe 4098
pecciert 4092
Pech 4093, 4094
pecheln 220
Pechen 4098
Pechhengst 4095
pechös 4094
Pechsoff 4096
Pechsohf 4096
Pechvogel 4094
peckane 388
Pecke 4097
pecken 4175
Pecko 4087
pecom 388
Pee(naßnen) 4098
Peechen 4098
Peek 4099
Peen 4084
Peer 4122
Pega 4100
Peger 4100
peger(n) 4100
pegrisch 4100
Pegrische 4100
Peh 4098
Pehn 4084
Pèhro 419
Peiger(chatchener) 4100
Peigerbeged 4100
peigern 4100
Peihzaddik 4103
peilen 4101
Peisech 4132
Peissoch(im) 4132
Peitschen 792
Peitscherlbua 4102
Peizaddik 4103
Pejsan 4104
pekelen 4105
Pekude 4279
Pekudo 4279
Pekunsch 4120
Pekus 4106
Pelcki 4107
Pele 4112
Pelisi 4108
Pella 4113
Pelle 4109, 4112
pellen 4119
Peller 4110
Pel(l)o 4112
Pelmer 4111
Pelta 4113
pelzen 4114
Pelzkapore 4114
Pempeljom 4115
Pempellabra 4115
pempeln 4115
Pen(e) 4116
Pengovi 4117
Penk 4198
Penk; schanneg — 850
Penkle 4198
Penn 4118
Pennbrieze 4119
Pennbruder 4119
Penne 4119
Penne; kesse — 4119
Penne; platte — 4119; 4232
Penne; platte — machen 4232
Penne; stille — 5598
Penne; wilde — 4119
Pennebacke 4119
Pennebas(in) 4119
Penneboos 624, 4119
Pennebos(en) 4119
Penneboß 624, 4119
Pennebus 624, 4119
Penne-Ize 4119
Pennemann machen 4119
Pennemester 4119
pen(n)en 404
pennen 4119
Pennepoost 4119
Penne-Poost 624
Penner 4119
Pennespieß 4119
Pennespiste 4119
Penonsen 4120
Penschrämper 4116
Penunge 4120
Penunsch 4120
Penunse 4120
Penu(n)zen 4120
Pepihacker 4121
Pepperi 4037
Per 4122
Perament 4123
perat 4124
Perdas 4125
Perez 4126
Peritz 4126
Periz(im) 4126
Perkoch(em) 389
perko(o)ch 389
Perko(o)chhändler 389
Perleberg 4127
Perlich 4128
Permassenmatter 269
Pernos 4049
Perozim 4126
Perringi 4351
perschi(e)ren 4129
Pertz 4130
Peruto 4131
Peseten 4120
Pessach 4132
Pessiche 4132
Pessiche; deutsche — 998
Pessil 4133
Pessuch(er) 4132
Pestersprucherl 4134
Peta 4135
Petalos 4070
Peten; bei — 4067
Peter'n sein Tiergarten 4136
Peters Tiergarten 4136
Pet(h)e 4067
Petite 4137
Petroleurs 4138
Pettemann 752
Petzchen 443
petzen 4103
Pewli 4139
peugern 4100
peukern 4100
Pey 4098
Peza 4140
Pezad(d)ik 4103
Pezet 4103
pezetten 4103
Pezira 4141
Pezire 4141
Pezma 4142
Pfaller 265
Pfännle fassen 1266
Pfauke 1302
Pfeberei 1320
pfeberen 1320
Pfeffer (und Salz) 4143
Pfefferkorn 975
pfeffern 4143
Pfefferstock 4143
Pfeife 4144
pfeifen 4145; 4146
pfeifen; bei der Hasin — 4145
pfeifen; grean — 1936
Pfeifendreher 4147
Pfeifer 4146
pfeiffen 4146
Pferdemenger 4148
Pferdeschuster 4149
Pferdetole 5851
pferik 4150
pferrig 4150
Pferscher 4151
pfetzen 4152
pfiche(n) 4153
pfichen 1383; 4153
Pficht 4153
Pfiff 4154
Pfiff; einen — abhalten 4145
Pfiff; — pagat sein 4145
Pfiff(g)es 4155
Pfindchen 1410
Pfistl 4156
Pfitzig 4157
pflackern 1434
pfladere(n) 1440
Pflanz 4158
Pflänzchen 4157
pflanzen 4158
Pflanzer 4158
Pflanzmoß 4158
Pflanzmurer 4158
Pflaster treten 4159
Pfläumling 1454
pflengeln 4160
Pflocken-Kasten 1480
Pflockenpflantzer 1480
pflohnen 1489
pflügen 4161
Pflüger 4161
Pfohsch 1511
Pfol 4162
Pfote; eine schlaue — haben 4163
Pfrem 1897
pfreimen 412
Pfriemer 4164
Pfuitze Kappore 1607
Pfuize kappore 1607
Pfund 4165; 4166
Pfund; gutes — 4165
Pfund; ein halbes — 4166
Phar(a)o 4167
Philosoph 4168
phlonen 1489
Phou 4091
Phubo 4169
Pi 4098
Piazzof 6223
Pich(de) 4093
Pichdegeuder 4093
picheln 220
Picher 4170
Picht(e) 4093
Picht(e)geuder 4093
Pick 4171
Pickenbe 4212
pickane 388
Pickcheider 4175
Picke 4172; 4175
Picke; besoffen wie 'ne — 220
pickedig 585
Pickelhaube 4173
Pickelfritz 4174
picken 4175
picken; grean — 1936
Pickenstiel; besoffen wie 'n — 220
Pickerei 4175

Pickert 4176
Pickgaider 4175
pickig 220
Pickling 4177
Picknapf 4175
Pickpoket 4178
Pickus(winde) 4175
pico bello 4179
piek 4179
Pieke; 'ne — uf een' ham 2596
pieken 2596
piekfein 4179
Pielen 4180
piepe; es ist mir — 4271
Piepen 4399
Piependreher 4147
Pierebolle 4181
pieren 4181
pietschen 4416
Pietz(en) 4182
Pifferling 4383
Piggüt 4183
Pih 4093
piken 4175
Pikkenbeh 4212
Pikus 4175
Pilagsche 4185
Pilch 4184
Pilegesch 4185
Pilegöschen 4185
Pilegsche 4185
Pili 4186
Pilla 4188
Pille 4187, 4188
Pille; auf die — schnorren 4187
Pille; auf der — schnurren 4187
Pille; schwere — 4187
Pillen(malochner) 4188
Pillenträgerin 4189
pilmern 4190
Pilmerstab 4190
Pilpel 4191; 4192
pilpel sein 4192
pilpeln 4191; 4192
Pilpul 4192
Pilsel 433
pilseln 4393
Pilzl 433
Pimmel 4195
Pimmer 4193
Pimmer; loben — 4193
Pimmerloden 4193
Pimpel 4195
pimpeln 472
Pimperle 4195
Pimperle; — keefen 4195
Pimperling(e) 4194
pimpern 4195
Pimpert 4196
Pinca 4197
Pincke 4198
Pink 4120
Pink; aufgeschlankerter — 169
Pinkas 4199
Pinke 4120, 4198
Pinkel 4197; 4200
Pinkepinke 4120
Pinkes 4199
Pinkert 4201
Pinne 4119
pinnen 404
Pinnecken 4202
pinschen 410
Pinsel(fritze) 4203
Pinseltraktierer 4203
Pinselquäler 4203
Pint 4198
Pipendreher 4147
Pipenterger 4204
Pipolte 450
Pipoltiza 450
Pirano 4205
Pirescrou 4206
Pireskro 4206
pirmenteln 5447
pirnango 4207
Piri 4186
Piro 4365
piro 4208
Pirojum 4209
Pirum 4209
pisacken 4210
Pischar 4211
Pischen 4212
Pischenpe(e) 4212
Pischenpeh 4212
Pischomm 4410
Pischpe(i)sch 4213
Pischte 4214
pischte; Beged — 373
Pischtim(handel) 4214
Pischtimsocher 4214
Pischtin 4214
Pischt'm 4214
Pischtum 4214
Piser 4215
Pisjoupe 4212
Piskenpeh 4212
Pisschenpe 4212
Piszaleskero 4216
Piszalo 4216
Pißchen 4212
Pißbudenlude 4217
pitschend 4275
Piz 4218
Plachta 4229
pladdern 1441
pladire(n) 4219
plädiren 4219
plaete boschten 4248
plaete poschten 4248
Plafond 4220
plaissardum 548
Plamena 4221
plämm 4222
Plamp(e) 4250
Plämpel 4250
Plämpler 4250
Plamppflanzer 4250
Planche 4224
planchenen 4225
Plancke 503
Planckert 503
plangsche(n) 4223
Planje 4224
planj'nen 4225
Plank; von der — handeln 500
Planken reißen 4226
Plänte1 4158
planten 4158
Plar 4228
plaren 4228
Plärerl 4229
Plärre 4228
Plashda 4229
Plasto 4229
Pläß 4230
Platen; geputzte — 4234
Platen; linke — 4234
Platenkopp 4233
Platenmelochner 4234
Platenmelucher 4234
Platling 4231
platt 4232
Platt-Caporal 4233
platt machen 4232
platt reißen 4232
platt sein 4232
Platte 4232; 4233; 4237
Platte; die — buzen 4248
Platte; die — putzen 4248
Plattebajis 4232
Plattebes 4232
Plattekachni 4233
Plattekisse 4232
Plattekitt 4232
platte Leute 4232
platte Penne 4119, 4232
Platte reißen 4232
platte Spieße 4232
Plattel 4237
Plattemassel 4240
Platten 4232, 4234, 4237
Plattenkohl 4232
Plattenkopf 4233
Plattenmelochner 4234
Plattenmeluchner 4234
Plattensprache 4232
Platter 4232
Platterolle 4241
Plattfinne 4241
Platt-Funkerter 1500
Plattfuß 4235, 4236
plattfuß 4236
plattfüßen 4236
Plattfüßer 4236
Plattfüßer; meschukkener — 4236
plattfüßle 4236
plattfußlen 4236
Plattirer 4234
Platt-Kaporal 4233
Plattkorporal 4233
Plattl 4237
Plattland 4238
Plattling 522
Plättling 521
Plattmacher 4232
Plattmann 4239
Plattmassel 4240
Plattmolle 4241
Plattmulje 4241
platschen 4219
Platscheerdere 4219
Platschierer 4219
platschiren 4219
Platschirer 4219
Platvoet 4235
platzen 510
Plauderer 4242
Plauderle 4242
Plauderwinde 4242
Plauni 4260
plauschen 4243
Plauscher 4243
Plauscherl 4237
plautschen; sich — 4244
Plautz 4245
Plazspringert 523
Plech 535
pleffen 498
Pleffer anlegen 498
plehto halchen 4248
Plehto malochnen 4248
pleiskirvava 548
pleisseraf; te — 548
Pleiß 4246
pleiß(e)len 4247
pleißnen 4247
Ple(i)te 4248
Pl(e)ite stechen 579
Pleite 4248
Pleitegeier 4248
Plemb 4268
Plembe 4250
Plembert 4250
plemm 4222
Plempe 4249, 4250
Plemp(e)l 4250
Plempel; gwanter — 4250
Plempeldaile 4250
Plempelpink 4250
Plempelwäscher 4250
plempen 4250
Plempenteilespenk 4250
plemplem 4222
Plenner 4251
plèsseraf 548
plęte (holchen) 4248
plete melochnen 4248
plete treten 4248
pletern 4248

Pletha 4248
pletha 4248
Plethe 4248
plethe 4248
Pletsch 4252
plettern 4248
plettern; durch die Wonim — 1247
pletze 4253
Pletzing 4254
Pleuir 547
Pley 4255
pleyen 555
plewen 498
Plicks(ch)laher 557
Plidderchen 579
plieren 4256
plierig 4256
Plieroogen 4256
pliffeln 4257
Plimbert 4250
Plimpel 4250
plinsen 4259
Plinten 4258
Plöckhard 568
Ploemp 4259
Ploken 1480
Plomp 4259
Ploni 4260
Plorre 4228
ploten 4261
Plotte Gehl 1699
plotte Pretter 4356
Plotten 4234
plotten 4261
Plotzer 4263
Plötze 4262
plozen 4263
Pluder 4264; 4265
Pludern 4265
Plueke(rt) 1500
Pluger 4161
Plügge 4266
Plui 547
Pluma 578
plume 4260
Plumert 4267
Plümestriker 1454
Plump 4250; 4268
plump 4269
Plump; fitse — 1415
Plumperts 4270
Plumpschinnägler 4268
Plumpt; gelber — 4268
Plumpt; roten — 4268
Plumpt; weißen — 4268
Plurre 4228
plümsen 4259
Plutze 4327
Plutznerin 4327
Plymse 1454
plysien; Klöten — 2731
Pobben 4271
Poch(en) 4272
pochen 4273; 4274
poches 4275
Pochspiel 4272
Pochtam 588
Pochtann 588
pochus(s) 4275
Pockdam 588
Pockern 4278
pöckern 4100
pockern 4100
Pöckerer 4100
pöckerisch 4100
Pöckerwinde 4100
Podeskero 4206
Poen 4396
pofen 4381
pohder 4075
pohlen 616
Pohr 4310
poilen 4101
poißek sein 4062
poje 4276
pojen 4277
Poked 4279
Poker 4278
Pökerwinde 4100
Pokid 4279
Poktam 588
Polcher 4324
Poleffken 4285
Pole(n) 4280
Polende 4281; 4284
Polender 4283
Polengänger 4282
Polenhändler 4282
Polenk 4284
Polent 4283
Polente(köter) 4284
Polif(fe) 4285
Polifke 4285
Polif(s)ka 4285
Polifte 4285
Polinte 4284
Polipee 4301
Poliquetsch 4286
Polismen 4287
Polit 4288
Polizeifinger 4289
Pollack 4290
Pollackenkrug 4291
Pollen(pflanzer) 4292
Pollende 4284
Pöllendorf 4293
Pollent 4283
Pollente 4284
Pollezeifinger 4289
Polli 265
Pollifte 4285
Pollmack 276
Pollmag 276
polnische Bank 4293
Polontschèro 4295
Polopen 4296
Polpincke 760
polsche Woche 4297
Polscher 4324
Polsterochse vom Seegrasmetier 4298
Polterbais(s) 4299
poltern lassen 4300
Polyp 4301
Polz(en)meister 618
Polzerei treiben 618
Pomaze 4302
Pommen 4303
Pommer(ikken) 4303
Pommerling 4303
Pommhans(en) 4303
Pompe 4304
pompen 4394
Pompier 4394
Pomser 767
Ponnex 4305
Ponim 4306
pontansch 4307
Ponum 4306
Poor 4310
Pooscher 4324
Popeja 4308
Popel 233
Prophetenklopper 117
Popp 4309
Por 4122, 4310, 4311
Pora 4122
Poràta 781
Porcus 4314
Pore(bosser) 4311
Poress-Schuck 4311
Pöri 4312
Poriz 4126
Poro 4311
Porr 4122; 4313
Porrer 4311
Porsch 4314
porschiren 4129
Porsen 4314
Port 4362
Portées 4315
porten 4316
Portionshandlanger 4317
Portrait-Zeiger 631
Porträt(-Stenz) 631
Portugal 4318
Porum 4405
Porzellanagler 4319
Porzellanfahrt 4319
Porzellanfuhre 4319
Porzellanfuhrmann 4319
Porzellankutscher 4319
Posch 4324
Poschacken 792
Poscheminen 4320
Poschen 4324
poschen 4321
poschenen 4132
Poscher 4324
Poschet 4324
Poschit 4324
Poschkajen(kätscher) 792
Poschkajenmulde 792
Poschmookus 4323
poschten 633
poschten; plaete — 4248
Poschut 4324
poschut 4323
Pose 4325
Pose(l) 246
Positi 4326
possek sein 4062
Possel 636
Posselkasse 4327
posseln 4327
Posserisch 636
Possert(fetzer) 636
Post; windige — 6248
Postagole 2065; 4328
posten 633
Posterfetzer 636
Postert 636
Postjochen 4329
Postjockel 2377
Postjohann 4329
Postjuckel 2377
poßchenen 4132
Poßchener 4132
Poßchengannew 4132
Poßek 4062
Poßik 4062
Poßuk 4062
poter 4075
Potissa 4326
Potschaie 792
Potschgajim 792
Potsdamer 4330; 4331
Pottfenner 4332
Pottger 4333
Potz 1521
Pötzgen 443
Potzmosche 1521
Pow 4334
Powenkel 4335
powenkeln 4335
Poy 4031
Poy; de locke — 4031
Poy; den henese — 4031
poyen 4031
Poytent 4031
Praal 4088
prachen 677
Pracher(brief) 677
Pracherin 644; 677
Pracherfleppe 677
Prachermusikant 677
prachern 677
Pracherputz 677
prachindó 4338
Prachó(s) 4338
pracken 644
Präda(tion) 4336
Pradde 4337
pradden 4337
Praho 4338
Prali 4339
Präme 4340
prankeln 4341
präpeln 4342

Präser 4047
prasseln 4343
Prastabnangero 4344
Prastamengro 4345
Pratcheely 4346
Praxen 4347
praien 4348
prayen 4348
preien 4348
Prèko 684
prellen 4349
Preller 4349
Premier 4350
Prengri 4351
Prenzenschein 4360
prepeln 4342
Prepesen 4352
preppeln 642
Preskero 4206
Pressiers 4353
prest(er Kopf) 4354
Preß 4355
Pretter 4356
prezeln 696
Priem 4356
Primchen 4356
priemen 4356
Priemer 4358
Priencatere 4358
Priesterkrebs 4359
Prietzel; so ein — 704
primen 4358
Primersmoß 4358
primiren 4356
Prin(t)z 4360
Prinzerei 4360
Prischindo 4361
Priske 704
Pritsch 4362
Pritsche 4363
Privatdozentin 4364
Pro 4365
Prodenz 4373
Profit 4366
Profit; — über die Achsel machen 4366
Projampel 4367
projampelen 4367
Projampelsstammerling 4367
Promessenspiel 4368
Propheten; Moses und die — 3677
Prosch(en) 4369
prosche(n) 4369
Proscher(ey) 4369
Prosto 4370
prott sein 4372
pröttelen 4371
Pröttelhuren 4371
Prottel-Supp 4371
protten 4372
Protzel-Supp 4371
prouches 667
Prudenz 4373
Prügelei 4374
Prunkcheider 856
Prüsche 4370
prussen 4375
Pruto 4131
prutt sein 4372
Prutten 4131
Psack (machen) 4062
Psak (machen) 4062
Psalmer 6305
pschito 741
Psiach 4132
P'ssiche 4132
Puche 747
Pučoas 4376
Puczum 4377
Pucker 4386
Pube 4091
Pubiackrohgajo 4091
Puddelche 4378
pudern 4379
Puf 4380
Puff 4380; 4381
Puff; fliegender — 4381
Puffblag 4382
puffen 4381; 4382
püffen 4383
Pufferle 4382
Püffert 4383
Puffhütte 4381
Pufmacher 4380
Puhl 4384
Pùhsnin 4377
puien 4385
puken 4386
Pukerei 4386
Pukko 758
Pulbra 4387
Pulle 4388
Pullenpink 760
Pullert 267
Püls 4389
Pulter 4390
Pultina 4391; 6147
Pultùna 762; 4391; 6147
Pulver 4392
Pulver; loses — 4392
Pulver abladen 4392
Pulwra 4387
pülzen 4393
Pume 4396
Pummerkessel 764
Pümpel 4195
pümpeln 4195
pumpen 4394
Pumpesmacher 4394
Pump(i)er 4394
Pumps 764; 4394
pumps 4395
Pumpserkitt(e) 4394
Pumser 767
Pumserkitt 767; 4394
Pun(en) 4396
Punim 4306
Pünke 4198
Punze 4397
Pup(arsch) 4402
Pupe 4398
pupen 4402
Pupenbock 4398
Pupenjunge 4398
Puper 4398
Püppchenwickler 4147
Puppe 4398
Puppen 4399
puppen 4400
Puppenbälle 4398
Pupperl 4401
Pups 4402
pupsen 4402
Purdepaskri 4403
Purikka 628
Purim 4404; 4405
Pürim 4404; 4405
Purimpflanzer 4405
puro 4089
Purràda 781
Purschaupel 326
Purscher 4324
Purum 4406
Puschiakro 4407; 4414
Puschka 4408
Puschkajen 792
Puschum 4409
Pushum 4409; 4410
Puss 4090
Pussert 636
Pustekuchen 2986
Pušum 4410
Puszum 4410
Puß 4090
Putsch 4411
putsche 795
Putscher 4410
Putschge 4408
Putschka 4408
Putschke 4408
Putschkeem 792
Putschkese 792
Putschkona 792
Puttchen 4413
putten 800
Putthacken 4412
Puttkens 4413
Put(t)lak 800
Puttputt 4413
Putz 4414; 4415
Putz machen 4415
Putzarbeit 4415
Putzemann 4414
putzen 4416
putzen; sich — 4415
Putzerei 4414
Putzfleppe 4415
Putzkrone 4414
Putzmeister 4415
Putzschere 4417
Putzuf 4081
Putzzettel 4415
Puz; verdeckter — 6049
Puze(njunge) 4418

Q

quabb(e)lig 4419
quabors 4429
Qua(c)ker 4421
quaders 4429
Quadratlatschen 4420
Qualm 2429
Qualmbrösel 4422
qualmen 4422
Quane 2825
quant 4424
Quanten 4425
Quantheit 4424
Quarte 4426
quarzen 4427
Quasselei 4428
Quasseler 4428
quasseln 4428
Quasselstrippe 4428
quässen 4428
Quatsch 4428, 4432
quatschen 4428
Quatschkopf 4428
Quatschsack 4428
quatter 4429
Quecksilber 4430
Quem 4436
Quetsch 4431, 4432
quetschen; sich — 4433
Quetschmaschine 4434
Quibelheber 4435
Quibossert 4436
Quidipse 4439
Quiemen 4436
quiemen 2599
Qui(e)n 4436
Quiengoffer(e) 4436
Quilandi 3079, 4436
Quillie 4437
Quincker(e) 4438
Quinckhart 4438
Quindipse 4439
quinkeln 4440
Quinkert 4441
Quinschmu 4436
Quintipse 4439
quintipsen 4439
Quisi 2602
Quisobu 2602
quisten 4428
Quinte 4442
quinten 4442
Quinze 4443
quitschen 4444
Quivin 4436
quocken 4445
quosen 4428
Qvaders Kot 2888

R

ra 4446
Raan 4558
Raasch 4447
Rabattentreter 4448
rabatzen 4449
Rabe 4450
Rabine 5882
rach 4451
Racha 4452
Rachaiim 4453
Rachaijemer 4453
rachailen 4454
Rachaim(e) 4453
rachaimen 4454
Rachaimer(in) 4453
Rachaimerschekez 4453
Rachaimerschicksel 4453
Rachaimerstift 4453
Rachaimersuschen 4453
Rachaims-Malochner 4453
Rachaims-Maschores 4453
Rachajemer 4453
Rachajemm 4453
rachaw 4458
racheideln 4454
racheilen 4454
Racheimer 4453
Racheims-Bosseler 4453
rachel(e)n 4458
Racheler 4458
racheln 4467
Rachelschore 4458
Rachemer 4453
Rachem(n)i 4455
Rachener 4453
Rachenputzer 4456
Rachers 4457
Rachmin 4455
Rachow 4458
rachwenen 4458
Rachwener(s'chore) 4458
Rachwenkiss 4458
Rachwen-Sschaure 4458
Rachwen-Ssuss 4458
Rack 4459
rackel(e)n 4458
Rackeler 4458
Rackel-Kiß 4458
Rackelschore 4458
Rackete 4510
Racklay 4530
Rackli 4472
Racklo 4473
Rackof 4458
Rad 4497
Radau(bruder) 4460
Radauflöte 4460
Radauhengst 4460
Radaumütze 4460
Radbais 4461
Rädchen 4497
Raddau 4460
Radehacke; besoffen wie 'ne — 220
Radel 4463, 4497
Radeschmi(e)re 4463
Radeschwire 4463
Radibua 4462
radischer Bink 4198
Radler(ei) 4463
Radling 4463
Rädling 4463
Radlmahr 4463
Radune 231
Rässling 4464
Raf(f) 4521
raffeln 4466
Raffine 4465
raffinieren 4465
raffiniert 4465
Raffl(ing) 4466
Raffmunkel 4512
rageln 4467
Rägenwurm 4537
Raggel 4473
Raglaim 4530
Ragsen 4468
Ragson 4468
Rai 4469
Raiche 4512
Raifle 4547
Raigemer 4458
raine 4515
Räistche 4470
Raiwon 4629
Raj 4469
Rákeli 4471
Rakkemáskro 4471
Rakkelèngro 4471
Raklaim 4530
Raklay 4530
Rakle 4472
Rákli 4472
Rakló 4473
Rak(s) 4459
raksen 4459
rallern 4623
Rallert 4623
Ralloch 4474
Ramai 4475
Rambaß 4476
Ramme 4475
Rammel 4476
Rammelei 4477
rammeln 4477
Rammelsmoß 4476
rammen 4475
Rammenin 4627
Rammes 4475
rampfen 4478
ramschen 4475
Ramsch(er) 4475
Ramschkene 4475
Ramschkone 4475
Ramso 4479
Ranasy 4480
randar 4481, 4482
Rande 4482, 4483
Randi 4483
Randipenn 4482
Rändloch 4484
rangeln 4485
Rani 4558
Ráni 4469
Ránin 4469
Ränischen 4557
Ranken 4486
rankenen 4486
Rankert 4487
Rann 4558
Rante 4483
Rantz 4483
Ranzen 4488
Ranzling 4483
Rapesbo 4489
Rappegautscher 1885
Rašaj 4490
Raschài 4490
Rasch 4633
Raschej 4490
Raschert 4491
Räsleng 4464
raspeln 4492
Rassel 4493
Rasselfallen 4494
Raszaj 4490
Rat 4495, 4497
Rat' 4496
Ratgeher 4496
Rathsrutscher 4633
Ratiginger 4496
Ratschbahn 4498
Ratschen 4500
ratschen 4499
Ratscher 4499
Rätsel 4501
Ratt 4496, 4497
Ratte 4496, 4497
Rattegänger 4496
Rattemer 4497
Ratten 4497
ratten 4502
Rattendoves 4496
rattenen 4502
Rattepus 4502
ratter(e)n 4502
Ratti(ng) 4496
Rattonim 4497
rattschen 4499
Ratz 4503
ratzen 4503
Ratzer 4499, 4504
Ratzjagd 4505
Raubarth 4506
Rauber 4507
Raubritter 4508
Rauch 4509
Rauchel 4467
raucheln 4467
Räuchling 4510
Rauckach 4619
Räuckerl 4510
Raude 4511
Raue(h) 4512
Rauert 4506
Rauf(e) 4617
Rauk(e)ach 4619
rauken lassen 4513
Raulinck 4514
Rauling 4514
raunen 4515
Rauner 4515
Raunze(n) 4516
raunzen 4516
Rauo 4512
Raupe 4517
Rauschart 4519
Rauscher 4518, 4519
Rauschert(mantel) 4519
Rauscherts-Chapeau 4519
Rauscherts-Obermann 4519
Rauschling 4519
rausgraulen; jemand — 1902
Ravert 4512
Raw 4521
Rawine 5882
Rawschart 4519
Razchonis 4570
Reb 4521
Rebbach 4520
Rebbe 4521
Rebbemausche 4523
Rebbemo(o)sche 4523
Rebbes 4522
Rebbe Toweie 4523
Reb(b)ezin 4521
Rebbii(s) 4567
Rebbis 4522
Rebes 4522
Rebezen 4521
Rebii(s) 4567
Rebmausche 4523
Rebmosche 4523
Rebtauweie 4523
rechaimen 4454
Rechajem(er) 4453
Rechajim 4453
Rechem 4454
Rechen 4524, 4525
Rechew 4526
Rechile(s) 4467
Rechiluss 4467
Rechoff 4527
Rechow 4527
Rechtschenagler 4528
Rechulle 4467
Reck 4529
reck 4529
Reckel 4530
Reckes 4529
Reckhediß 4539
Rèdinga 4464
Redl 4531

Ree 4532
Reebach 4520
Reech 4529
Reegel 4530
Reel 4532
Reff 4533
Refihsche-Sohof 4567
Refijes(-Sohof) 4567
Refische 4567
Reffeler 4526
reffeln 4526
Refter 4534
Refua 4535
refuchen 4520
Refue 4535
Refüe 4535
Refuo 4535
Rega 4536
Rege 4536
Regedieß 4539
Regel 4530
Regenworm 4537
Regenwurm 4537
Regenwürmer 4537
Reger 4538
Reges 4529
regieren 4539
Regierung; kleine — 4540
Regierung(srat) 4539
Regil(i)us 4467
Regimenter 4539
Regimentsschloßen mit Leder 4541
reginen 4539
regirt werden 4539
Rehbock 4542
Reibach 4520
Reiber 4517
Reiberl 4543
Reibertfetzer 4517
Reibhart 4517
Reichef 4526
Reichew 4526
Reichsboden; mit einem Fuß auf deutschem — gehn 4544
Reichsdeutscher 4545
Reichskäfer 4546
Reichskäfer; deutsche — 4546
Reichskäfer; russische — 4546
Reichweger 4520
Reickerl(hütte) 4510
Reifling 4547
Reigeling 4593
Rei(h) 4469
reik 4529
Reiling 4548
Rein 4549
reinen 4515
Reingotteswort 4550
'reinreißen 1162
reinruddern 4502
Reipart 4517
Reipert 4517
reißen 4552
reißen; auf der Hader — 2013
Reißer 4552
Reißding 4551
Reißtag halten 4553
reiten 4554
Reiwach 4520
Reiwech(er) 4520
Reiwechfetzer 4520
Reiweger 4520
rek 4529
Rek(im) 4529
Rekuf 4458
Religion 4555
Rellerchen 4556
Relling 4556
Remie 4475
Remije 4475
Remosche 4523
remsen 4557
Rems(er) 4557
Remshart 4557
Rende 4483
rengalena 4558
Rengert 4591
Renken 4559
Rennpferd 4560
Rephuo 4535
reppel(e)n 1743
Reppmosche 4523
Repptauwei(ch)e 4523
Resbert 4695
Resch 4633
resch 4634
Resche 4561
Rescheize 4633
Reschgoi 4633
Reschgojim 4633
Reschoim 4635
Retscha 4562
Retschen 4562
Retterei 4563
Rettich 4570
Retticka 4464
Retzependel 4564
Reupetfetzerin 4517
Reverentzer 4565
Revine 5882
Revisrohr 4566
Rewach(er) 4520
Rewachfetzer 4520
Rewäller 4556
Rewällje 4556
Rewe 4521
Rewech(er) 4520
Rewich 4520
Rewiehe(-Sohof) 4567
Rewittches 4568
Rewizin 4521
Rewmausche 4523
Rewoch 4520
Rewwe 4521
Reww(e)zin 4521
Rewwich 4520
Rewwig 4520
Rez(e)ach 4570
Rezeich 4570
Rezell 4569
Reziche(sarfener) 4570
Rezicheßarfner 4570
Reziege 4570
Rezing 4570
Rezoche(-Ssarfener) 4570
Rezoier-Särfner 4570
Rheinkadetten 4571
Rhida 5419
ribantzen 4572
Rib(e)ling 4573
Richbe 4526
Richew 4574
richewen 4574
richtig 4575
richtigen Häller 2136
Rick 4529
rick 4529
Rieb 4517
Riebe 4660
Riebeling 4573
Riecheling(s-Büchs) 4576
Riechelings-Wäschling 4576
Riecher 4576
Riechkolbe(n) 4576
Riechling 4576
Riechlings-Flammert 1443
Riedle 4577
Riegel 4530, 4578
Rieger 4576
Rieglerin 4578
Rieling 4548
Riemenstechen 4579
rienen 4515
Rierbein 4671
Rierbeutel 4671
Ries 4580
Riesenburg 4581
Riesenmann 4580
riestern 4582
Riffel 4583
Rifft 4584
Rigel 4585
Rigsche 4586
Rigsel 4454
Rihill 4556
Rihs 4587
Rijster 4519
Rik 4529
rik 4529
Rikeneef 4458
Rillcher 4556
rillen gehen 4623
Rillergen 4556
Rimmlinge 4588
Rinckos 4597
Rinde 4589
Rindlandi 3079
Ringart 4591
Ringcliquen 4594
Ringel 4590
Ringelcheider 4590
Ringelchesmatina 4593
ringelen 4590
Ringeling(s-Bajes) 4591
ringeln 4590
Ringelpietsch 4590
Ringelpietz 4590
Ringelteewes 4590
ringen 4590
Ringert 4591
Ringfahrten 4594
Ringhart 4591
ringle(n) 4592
Ringler 4590, 4593
Ringlete 4592
Ringling 4591, 4593
Ringverein 4594
Ringwerfer 4595
Rinkeno 4469
Rinkes 4596
Rinkosch 4597
Rinne 4598
rinnen 4598
Rinnstechen 4599
Rippa(e)rt 4517
Rippel 4600
Rippolt 4517
Rips 4601
Ripse 5920
Ripsi 5920
Risch 4602, 4633
risch 4603, 4634
Rische 4561
Rischgoi 4633
Rispe 5920
Rispel 4604
Rissen 4604
Riß 4552
Ritsch 4602
Ritscher 4605
Ritschering 4606
Ritt; auf den — gehen 4554
Ritt; einen — machen 4554
Ritter; ermländische — 1232
Ritter von der Landstraße 4607
Ritterburg 4608
Ritterschlag erhalten 4609
Rittling(e) 4556
Rittmeister 4610, 6142
Ritzer 4570
riwizen 4522
Riwizer 4522
Riwling 4573
R'müss 4475
Robbert 4611
Robora zopfen 4612
robistschen 4657

Roboria 4613
Roch 4509
Rochbe 4527
Rochel 4467
rocheln 4467
Rochil 4467
Rochow 4527
Rochus; einen — haben 667
Rockschränker 4614
rodeln 4615
Roding 4616
Roe 4512
rœdeln 4668
Rœdelshuts(ch)e 4668
Rœdling 4648
Roeh(zon) 4512
roenen 4515
roet 4652
Roew 4629
Roey 4639
Roe-Zunn 4512
Rofe 4617
rofig 4629
Roggel 4630
Rohl 4621
Röhlfesel 4668
rohnen 4515
Rohre 5394
Roi(ch) 4618
Roie 4512
Roierling 4515
Roife 4617
Roikeach 4619
roinen 4515
Roizach 4570
Roizoch 4570
Roj 4618
rojen(en) 4515
Rok 4459
Roke(i)ach 4619
roksen 4459
Roll 4620—4623
Rollach 4474
Rolle 4622, 4623
rollen 4623, 4624
Rollenfetzer 4622
Roller 4622—4626
Röllerchen 4556
Rollergeschäft 462?
Rollerhacke 4623
Rollermosche 4624
Rollern 4620
rollern 4623
Rollert(trappert) 4623
Rollespeiß 4622
Rollespieß(e) 4622
Rollfetzer 4622
Rölling 4556
Rollkamm 4623
Rollmacher 4623
Rollo 4622
Rolls(chütz) 4622
Rollvetzer 4622
Rolum 319
Rom 4627
Románi cib 5944
romanisch 4627
Romni 4627
Romno 4627
ronen 4515
Ronspel 4628
Roof 4617, 4629
roofig 4629
Roow 4629
Ropha 4617
Rophä 4617
Roppel 4630
roppen 4631
Ropser 4632
Rosch 4633, 4639
Rosch abmacheyen 4633
rosch 4634
Rosch Chodesch 4633
Rosche 4635
Rosche; godeler — 4635
Roscheren 4633
Roscherin 4633
roschfewweren 4633
Roschfewwerer 4633
Roschgoi 4633
Rosch ha schono 4633
Roschmitte 3637
Rose 4636
rosen 4636
Rosenkranz 4637
Rosert 4636
Rosewai 4638
Roshni 4490
Ross 4639
Rosse(r)t 4640
Rost 4640
Roß 4633
rot 4652
Rot(bosch) 4652
Rotboß 4652
rote Asche 142
rote Sauce 4642
Roten 4641
roten Budil 368
Röter 4652
roter Strang 5637
roter Zimmt 6363
Rotfärber 4643
Rotfuchs 4644
Rötgusch 4645
Roth(h)osen 4646
Rothkelchen 4647
Röthling 4648, 4649
Rothwasch 4520
Roth-Welsch 4652
rothwelsch 4652
Rothwelsche Sprache 4652
Rotkehlchen 4647
Rötling 4648, 4649
Rotmaul 4650
Rotmeister 4651
Rott 4652
rotten 4652
Rotter 4652
röttern 4502
Röttling 4648
Rottun 4652
rotwalsch 4652
Rotz 4503, 4653, 4654
Rotz am Arm 4654
Rotz am Ärmel 4654
Rotz; Graf — 1889
rotz seyn 4503
rotzen 4503
rotzen; in die Muschel — 3744
Rotzfahne 1266
Rotzhobel 4655
Rotzkocher 712
Rouli 4656
Rovli 4656
Rowi(t)sch 4657
rowi(t)schen 4657
Roy 4618, 4639
Roys 4639
Rozeach 4570
roz(e)chenen 4570
rozen 4503
Ruach 4658
Rub 4689
Rubach 4658
Rübe 4659, 4660
Rübel 4661
Rübeling 4573
Rübenbauer 4659
Rübenschneider 4659
Rübling 4573
Rubolt 4661
Ruch 4658, 4662
Rüche 4658
Ruche-Bayes 4662
Ruchenwatsche 3124
Ruchkiffe 4662
Ruchkisse 4662
Ruchkitt 4662
Rucht 4662
Rücken 4664
rücken 4665
Rückkompanie 4665
ruddeln 4502
ruddern 4502
Rudel 4463
rudeln 4623
Rudler 4623
Ruech 4662, 4663
Rueche-Kitt 4662
rued 4666
Rueling 4548
Rüerer 4618
rugeln 4667
Ruh 976
Ruhch(e-Bajes) 4662
Ruheling 4548
Rühlblag 4668
rühlen 4668
Ruhling 4669
rühren 4670
rühren; Brief — 701
Rührer 4671
Rührling 4670
Ruhsel 4672
Rulchen 4673
rullen gehen 4623
Rumfutsch 4674
Rumie 4627
Rumini 4627
Rumkehr 4675
Rummeline 4676
Rummsel 4677
Rumpel 4678
Rümpfling 4679
Rumplinck 4679
Rumpnicker 4680
Rumpsen 4677
rumschwuddern 5220
'rumschwulen 5287
Rumsnicker 4680
Rumtreiber 4681
Rundchen 4682
Rundel(tippler) 4683
Rundling 4682—4684
rundomadum 4685
Rundtreiber 4681
Runkel(fisl) 4686
Runswill 4687
runtzen 4688
Rüoch 4658
Ruoch(e-Kitt) 4662
Ruochen-Kitt 4662
Rup 4689
Rüpel 4661
rupfen 4690
Rupfer 4690
Ruph 4689
Rupovo 4689
Rupp 4689
Ruppendreschen 4691
ruppig 4690
Rupuno 4689
Rurblat 4670
Rürblat 4670
rüren 4670
Rürling 4670
Rusch 4519, 4633
Ruschart 4519
ruschen 4692
Ruschert(stent) 4519
Rüschken 4693
Ruseling 4698
ruspelig 4694
Ruspers(ackmer) 4695
Rüssel 4696
Russ(e)lings-Schlangemer 4698
Rüsselputzer 4697
Rüsselschaber 4697
russische Reichskäfer 4546
Russling 4698
Russpink 4699
Rut 4700
Rutel 4701
Rutsch 4702

Rutsch; guten — 4633
rutschen 4703
Rutscher 4702
Ruttzink 4652
Ruttzinksaf 4652
Rutz 4503
rutzen 4503
Ruv 4704
Ryat 4496

S

Sa 4705
Saam 4706
Säbecher 5332
Säbelhut 4707
säbeln 5299
Saccum 4712
Sach 4708
Sachen; verdiente — 6052
Sacher 4775
sacher(e)n 4775
Sachirus 4709
Sack 4710
Sack; in den — hauen 4710
Säckel 4711
Sackem 4712
Sacken 4712
sackernen 4739
Sackin 4712
Säckle 4713
Sackmer 4712
Sackratten 4714
Sackschlupfer 4711
Sackum 4712
Sade(c)k 6298
Saf 4715
saffianer Gast 1665
Saffiangast 1665
Safsel 4716
Saft 4717
Saftling 4718
Säftling(jole) 4718
Säg 4719
sägen 4720
Sager 4775
Sägets 4721
Sagum 4712
Saihund 5295
Saikatte 5295
Saileker 4863
sain 6437
Sakem 4712
Sakim 4712
Sal 6305
Salatmachen 4722
Salatmacher 4722
Salem 6305
Sall(mer) 6305
Salm 6305
Salme(n) 6305
Salmer 6305
Salz; Kümmel und — 3010
Salz; Pfeffer und — 4143
Salz(hans) 4723
Salzkiß 4723
Salzmann 4724
Sam 4706
samich 6437
Sammerètta 6309
Sammtkopf 4725
Samschmul(t)z 4726
samsen 4727
Sancke 4733
Sand 4728
Sandhase 4729
sandig sein 4728
Sandig (sein) 4728
Sandik 4728
Sandlatscher 4729
Sändling 4731
Sandok 4728
Sanduhr 4730
Sanft 4731
Sänft(chen) 4731
Sänfte(l) 4731
sanfter Heinrich 2069
Sänftling 4731
Sängerhalle 4732
Sankse 4733
sanksen 4733
Sanktes 4733, 4734
Sanktesefehmzel 4733
Sanktesekauel 4733
Sanktesenhärk 4734
Sanktesenrefter 4733
Sanktesewöles 4733
Sanktus 4734
sæppen 4735
sappern 5355
Sar 5394
Sarchan 4736
särchen 4736
sarchen(en) 4736
Sarcher(hanjo) 4736
Sarcherjohann 4736
Sarcherhans 4736
Sarcherkeile 4736
Sarcherkippe 4736
Sarcherstock 4736
Sarchertiefe 4736
Sarchnagel 4736
Sarden(hergener) 5369
särfen 5329
sarfen(en) 5329
Sarfener 5329
Sarfenschnorrer 5329
Särfner 5329
Sarg; blauer — 4737
Sargnägel 4738
sarken(en) 4739
sark'nen 4739
Sarser 4742
sarwo 6342
sasern 4742
Saskiña 4741
Säsme 4740
Sasos 4741
Sasseraß 4742
Sasser(er) 4742
sassern 4742
Sassirer 4742
Saster(a) 4743
Sastipen 4744
Sastippe 4744
sasto 4744
Satro 4743
Satte 4745
Sattelschmied 4746
Satterich 4747
Sattor 4743
Satz 5359
Satz; einen — machen 4748
Sau(besen) 4749
Sauce; rote — 4642
Saucher(er) 4775
Sauerbrunn(en) 4750
Sauerhanns(en) 4751
Sauerhase 4751
Sauerkraut 2029
Säuerling(e) 4752
Saufer 5373
Säuftlinge 4731
sauger sein 5374
Säugling; den — gefüttert 4753
säumen 4754
Saumensch 4749
Säumer 4754
Saune 4755, 5384
saune seyn 4755
Saunejisroel 4755
Saunft 4731
Säure 4756
Saurejurkenzeit 4757
Saures; gib ihm — 4758
Sautreiberstutzen 4759
Sax 4760
Scabinus 4765
schaaf 4761
Schaal 4788
Schaale 4790
schaalen 4792
Schaar 4762
Schaarbeng 4808
Schaarbenk 4808
Schaarbinck 4808
Schaardoctor 4763
Schaardoktor 4763
Schaarle 4808
Schaatnes 4822
Schabau 4765
Schab(b) 4764
Schabbasmase 3337
Schabber(kocher) 4766
schabbe(r)n 4766
Schabbesdeckel 4807
Schabe 5118
Schäbeling 4770
Schabelle(n) 4773
schaben 4764, 4766, 4767
Schaber 4766, 4768, 4769
Schaberbart(e)l 4766
Schaberbartle 4766
Schaberei 4768
schaber(e)n 4766
Schaberer 4766
schaberich 4769
Schaberkocher 4766
Schaberle 4766
Schaberling 4770
Schäberling 4770
Schabernack 4765
Schabersdeckel 4807
Schabi 4771
Schabisdeckel 4807
Schabit(e) 4772
Schabitt(e) 4772
Schabitten-Beekert 4772
Schabohl 4764
schabo(h)len 4764
Schabohlung 4764
Schabol(es) 4764
schabolesen 4764
Schabolle 4773
schabollen 4764
Schabot 4807
Schach 5105
Schachad 4774
Schächer 4832
Schacherei 4775
Schacherer 4775
Schacherl 4775
schachern 4775
Schachert 4832
schachteln 4776
schächten 4777
Schächter 4777
Schäcker 4786, 4787
schäckern 4787
Schackgeherin 5109
Schadchen(te) 4778
Schadchônes 4778
Schadchon(im) 4778
Schadchonus 4778
Schadkon 4778
Schäfchen 4779
Schäfeken 4780
Schafell 4773
Schaffehl(e-Pritsch) 4781
Schaffel 4781
Schaffel(e) 4773
schaffen 4841
schäffen 2113, 4841
Schaffihl(-Blättling) 4781
Schaffots 4782
schäfften 4841
Schafig 4783
Schaflorum 4784
schäften 4841
Schaicher 4832
Schainche 4849
Schaining(a) 4853
Schaispringer 4861
Schait(e)l 4785

Schäiweling 4844
Schäker 4786, 4787
Schäkerei 4787
schäkern 4786, 4787
schakren 4786
schäkren 4786
Schakron 4786
Schal 4788, 4792
Schale 4789, 4790
Schalef 4793
schalen 4789
Schaler 4789
Schalerling 4770
Schalf 4793
Schäling 4770
Schalk 4791
Schall(ach) 4792
Schallef 4793
schallen 4792
Schäller 4790
Schaller(bing) 4792
Schallerbruder 4792
Schallerei 4792
Schallerer 4792
Schallerflebbe 4792
Schallerkarl 4792
Schallerkaste(n) 4792
Schallerle 4792
schallern 4792
Schallers Karl 4792
Schalln 4794
Schallerwinde 4792
Schall-Flittermännche 4792
schalln 4792
Schalmei(esdurium) 4795
Schalscheles 4796
Schalschuless 4796
Schalter 4792
Schamboder 4773
Schambutter 4773
Schammel 4799
schammen 4799
Schammer 4797
Schammerl 4798
Schammes(ch) 4799
Schamott 4800
Schampes 4801
Schampus 4801
Schamserler 4802
Schandäl 833
Schandbus 5192
Schanddeckel 4803
Schandell 833
Schändling 4863
Schankler 4884
Schanl 4804
schanneg Penk 850
schannig 850
Schanz 4805
schanzen 4806
schänze(n) 4805
Schanzzeug 4806
Schape 4807
Schapoh 4807
Schapohl 4764
Schapolis 4764
Schapoll 4764
Schapolle 4764, 4773
schapol(l)en 4764
Schappcher 4766
Schapper 5129
Schappersdeckel 4807
Schappo 4807
Schappoll 4764
Schar; gelbe — 5126
Scharbenck 4808
Scharbinck 4808
Scharburck 837
Scharcheles 4796
Schardbuß 4809
Scharermeister 4810
Scharett(e) 837
Scharett-Juckeler 837
Scharf 4811
scharf auf den Leim 4812
schärfeln 4813
Scharfen; einen — machen 4811
schärfen 4814
Schärfenbub 4814
Schärfenspieler 4814
Scharfer 4811
Schärfer 4814
Scharfes Ziehen 4815
Scharfhandel 4811
scharfhandeln 4811
Scharfhändler 4811
Schärfling 4816
scharfmachen 4811
Scharfmacher 4811
Scharfnehmer 4811
Scharisle 4817
Scharle 4808
Scharm 4818
scharmuzziren 4819
Scharret 837
Scharriselen 4817
Scharrle 4808
Scharudel 4820
Scharunk 837
Schaseles 4796
Schasgen 894
schasgen 4821
schasjenen 4821
schaskelen 4821
schaskenen 4821
Schaskenglänze 4821
schaskern 4821
Schas-Klamaus 2656
Schasklamonis 2656
schassienen 4821
schassjenen 4821
schassken 4821
Schass Klamoniss 2656
Schaßklamonis 2656
Schatnes 4822
schatnig 850
Schatten; in den — bringen 4824
Schatten; im — sitzen 4824
Schattenbrenner 4823
Schatti 4824
Schatulienbrühe 5107
Schatzgräber; spanische — 4508
Schaubert 5118
Schauchad 4774
Schauchat 4774
Schauchen(te) 4833
Schaucher 4832
Schauchet 4777
Schaude 4830
Schauder 5136
Schaufel 4825
schaufel 5116
Schaufer 5117
Schaufert 5118, 5129
Schaufet 5118
Schauhärlinge 4826
Schauhet 5118
Schaulemachey 5121
schaulen 4789
Schauling 4827
Schaulinzer 4826
Schaumer 4797
Schaumritter 4828
Schaure 5395
schauren 4829
schausse seyn 4821
Schaut 5136
Schaute(nfäller) 4830
Schautenfelder 4830
Schautenfeller 4830
schautenpicken 4830
Schautenpicker 4830
Schautenzinker 4830
Schauter 4830, 5136
schautersch 4830
Schautte 4830
Schauwerker 4807
schaw 4761
Schawane 863
Schäwerling 4770
Schawitt(e-Behchert) 4772
schawwern 4766
Schawwesdeckel 4807
Schazmaz 4831
Sch'chêne 4833
schdaigatto machn 5551
Schdanglwirth 5528
Schdaub 5536
schdixi bonbon gehn 5167
Schdradafiaßler 5630
Schdradi 5630
schdrama 5670
Schdupfa 5687
Scheache(r) 4832
schebatzig 4885
schebben 4841
Scheberling 4770
Schebermaßl 828
Schebermoß 828
schebern 828
schebern gehen 4932
Schebniza 5940
Schechel 5291
Schecher 4832
Schechererbink 5106
Schechererkobel 4832, 5106
Schecheri 4832
Scheches 4837
Schechune 4833
Schechuno 4833
schecken 4786
Scheckerkroos 4832
scheckern 4787
Schecks 4837
Schede 5126
Schederer 4834
Schedul 4835
Schedunner(ei) 4836
schedunnern 4836
Schee 5126
Scheebeling 4770
Scheechs 4837
Scheeger(-Gordel) 4832
Scheeks 4837
Scheeling 4770
Scheen 4867
Scheere(n) 4876
scheeren 4838
Scheerenschleifer 4876
Scheerlinge 4770
Scheffbutzerin 828
Scheffel 4839
scheffen 4841
Schefferhengst 4840
scheffin; ein — Antlitt 1897
scheffnen 4841
schefften 4841
Scheflinge 4842
scheft bläthe 4841
scheft schiebes 4841
scheften 4841
Scheftling(e) 4842
Schefuah 5283
Scheger 4832
Scheges(la) 4837
Schegitzchen 4837
Schegiz 4837
Scheh 5126
Schei 4771
Scheibe 4843
Scheibeling 4844
Scheibenkleister 4845
Scheibling 4846
Scheich 4837
Scheichergordel 4832
Scheicher(t) 4832
Scheidling 4847
Scheif 4934
Scheifen 4780
Scheigatzel 4837
Scheigetzl 4837

Scheigi(t)z 4837
Scheikez 4837
Scheikitz 4837
Scheile 4789
Scheilinge 4856
Scheimes 4864
Schein 4848
Schein; biberische — 446
Schein; grannige(r) — 1896
Scheincher 4849
Scheiner 4850
Scheinerling 4856
Scheines 4851
Scheinhandel 4852
Scheininger 4853
Scheinkaffer 4854
Scheinkuffer 4854
Scheinlat(t)chener 4855
Scheinling(szwack) 4856
Scheinlingszwickeln 4856
Scheinmeloche 4857
Scheinschieber 4858
Scheinsettes(s)er 4859
Scheinsewacher 4860
Schein-Sêwecher 4860
Scheinspringer(in) 4861
Scheinsprung 4861
Schein-Zwack 4856
Scheißmatz 4831
Schejaz 4837
Schejez 4837
Scheker 4786
Schekes 4837
Schekez 4837
Schekizelchen 4837
schekren 4786
Schêks 4837
Scheleck 4862
Schelef 4793
Scheleg 4862
scheleg(n)en 4862
schelgenen 4862
Schelich 4862
Schellef 4793
Schelleg 4862
Schellenger 4863
schellgen 4862
Schello 4863
Schelm 4864
Schelofen 4793
Schelofim 4793
Schem 4864
Schemaum; um leschem — 3216
Schemehs(ch) 4866
Schemen 4864, 4865
Schemesch 4866
Schemi(h)s 4866
Schemir(e) 5020
Schemiß 4866
Schemm 4864
schemmen 4864
Schemu 5034
Schen 4867
Schenach(e)l 4920
schenägeln 4920
Schenägelspenk 4920
Schenagl 4920
Schenaim 4867
Schenalmos 4920
Schenalpenk 4920
Scheneber 4868
schenege(n) 4920
Schenem 4898
Schenenwerfer 4869
Scheniegelei 4920
scheni(e)geln 4920
Scheniegelwinde 4920
Schenigelei 4920
schenigelen 4920
Schenigelswinde 4920
schenigle 4920
Schenkel 4884
Schenkirer(in) 4870
Schenks 4837
Schenling 4856
Schenn 4867
Schennigelei 4920
Scheno 4871
Scheo 5126
Schepolles 4764
Schepperer 4932
scheppern gehen 4932
Scheppoles 4764
Scherberhaurer 4872
Scherbes 4873
Scherbine 863
Scherbler 4874
Scherblinghengst 4875
Schere 4876, 5126
Schere machen 4876
Scherenschleifer 4876
Scherez 5147
scherfen 4814
Scherfen-Bos 4814
Scherfenbub 4814
Scherfenspieler 4814
Scherge 4877
Scheriling 4818
Scherling 4770
Scherjes 4878
Scherling 4879
Scherm 4818
Scherp 4930
Scherweh 4880
Schesa 5134
scheten 4905
Schetnes 4822
Schetprügel 4907
Schetsum 893
schetteren 4881
Scheucher 4832
Scheure 4882
Schevua 5283
Schewelle 4773
schewellen 4883
Schewerling 4770
Schewez 4885
schewezig 4885
Schewil 4883
schew(w)enen 4841
Schex 4837
Schey 4771
Schi 5126
Schiankel 4884
Schianker 4884
Schianklerei 4884
Schiba(t)z 4885
schiba(t)zig 4885
Schibbauless 4764
Schibbauless-chittim 4773
Schibbe 4932
Schibbe hängen lassen 4925
schibbe sitzen 4932
schibbes 4886, 4897
schibbesch 4886
Schibboles 4764
Schibbusch 4886
schibes 4897
schibis naschen 4897
Schibohles 4773
Schicht 4887
Schick 5943
schicker(n) 4888
Schicks(e) 4837
Schicksel 4837
Schicksenbauer 4837
Schicksenpenne 4837
Schicksenschmus 4837
Schickserle 4837
Schicksgen 4837
Schicksol 4837
Schiddach 4889
Schidduch 4889
schidduchen 4889
Schidere 4890
Schieb 4891
schieb ab 4897
Schiebeling 4892
schieben 4893, 4894
Schieber 4893—4895
schieberen 4894, 5355
Schieberling 4770, 4896
schiebern 4894
schiebe(r)s 4897
Schiebersmich(e)l 4897
schiebis malochen 4897
Schiebung 4893
Schiebus 4895
Schiefer 828
schiefern 828
Schiegl 4884
Schien 4898
Schienägel(s-Bing) 4920
Schienägels-Dill 4920
Schienägels-Koschem 4920
Schienaggeln 4920
schienaggeln 4920
Schienagl 4920
Schiendalled 4898
schieneglen 4920
Schiener 4899
Schieng(e)l 4884
Schienglerei 4884
Schienk(e)l 4884
Schienklerei 4884
schienpehlamed 4900
Schienum 4898
Schierich 5395
Schieschirme; zum — 4901
Schies(s) 4902
Schieß 4902, 4903
Schießbaumwolle 4904
schießen 4902, 4905
Schießer 4906
Schießerle 4907
Schiewes 4891
schiewes 4897
Schifche 4908
Schifcho 4908
schiferen 828
Schiff 4909
Schiffchen 4908
Schiffel 4910
schiffen 4911
schiffen; sich vor Angst in die Hosen — 5304
Schiffke 4908
Schiftel 4912
Schiften-Schieser 4913
Schigerl 4914
Schiglerey 4884
Schih 5126
Schikkoren 4888
Schikkureß 4888
Schiks'che 4837
Schikse(-Bonnet) 4837
Schiksel 4837
Schikse-Obeke 4837
Schiksgen 4837
Schilchet 5183
Schilchpflanzer 4916
Schild 4915
Schillinger 4863
Schilljer 4916
Schim(m)el 4917
Schimmeldewoge 4918
Schimmelmoß 4917
schimmeln 4917
Schimmel-Schein 4917
Schimmermann 5020
Schimmesch 4799
Schimmler 4917
Schimmus(ch) 4799
schimpelommet 4900
schimpfen 4919
Schin 4898
schinägeln 4920
schinag(g)eln 4920
Schinag(g)ler 4920
Schinaglerei 4920
Schinägler(ei) 4920
Schinagole 4920
Schinailskunde 4920
Schinakelfahrer 4920
schinalen 4920

Schinaler(ei) 4920
Schinal(er)fisl 4920
schinalln 4920
Schinalsdille 4920
schindeln 5192
Schinder 4921, 4922
Schindler 5192
Schindling 4863
Schindollet 4898
schineckeln 4920
schinegeln 4920
Schinegelswind 4920
Schinegel(s)winde 4920
Schineggel 4920
Schineglerei 4920
schineilen 4920
Schineller(in) 4920
Schink 4923
Schinken; Speck und — 5429
Schinn 4867, 4924
Schinnagel 3783, 4920
schinnageln 4920
schinnägeln 4920
Schinnägels-Bajes 4920
Schinnagelsgeist 4920
Schinnägels-Gohdschen 4920
Schinnägels-Schore 4920
Schinnägels-Stohzem 4920
Schinnägler 4920
Schinnaiim 4867
schinnegeln 4920
schinnern 4920
Schinœber 4868
schinpelommet 4900
Schinum 4898
Schippe 4925
Schippe; jemand auf die — nehmen 2171
Schippel 4926
Schippemalke 4927
Schippling 4928
Schirbrand 649
Schir(e) 4829
schiren 4829
Schirlach 4829
schirlachen 4829
Schirlein 4829
Schirlinge 4929
Schirp(eklemm) 4930
Schirres 4931
schittichen 4889
Schiwe 4932
schiwe (sein) 4934
schiwe sitzen 4932, 4934
schiwenen 4932
Schiwerlef 4933
Schiwes 4891
schiwes 4897, 4934
schiwes sein 4934
schiwes sitzen 4934
Schiwesbruores 4891
Schiwoh 4934
Schix(chen) 4837
Schixen 4837
Schixle 4837
Schkoche 1174
Schkorim 4786
Schkorum 4786
Schko(t)zim 4837
Schlacken 4935
Schlackenschammes 4936
Schlag; einen — thun 4937
Schlager 4938
Schlaier 4939
Schlamasse(l) 4940
schlamassel sein 4940
Schlamasselvogel 4940
Schlamassen 4940
Schlamasser 4940
schlamen 4982
Schlamm; seinen — abladen 4982
schlammachen 4940
Schlammasel 4940
schlammaselik 4940
schlammaseltig 4940
Schlammaselvogel 4940
Schlammassel 4940
schlammasseldick 4940
schlämpen 4941
Schlämper 4941
schlanen 4942
Schlängchen 4943
Schlang(e) 4943
Schangelche 4943
Schlängelchen 4943
schlangeln 4943
Schlangemer 4943
Schlangen 4943
Schlangenfänger 4944
Schlangengreifer 4944
Schlangen-Verpaßer 4943
Schlangen-Verschüßer 4943
Schlangen-Walzter 4943
Schlangerer 4943
Schlangerling 4943
Schlangling 4943
Schlanke 4969
Schlankeln 4943
schlappen 4945
Schlapper 4945
Schlapp(er)stock 4945
Schlappstöcker 4945
Schlarben 4974
Schlarwer 4973
Schlauchbuxen 4946
Schlaumalfes 4982
Schlaume 4947
schlauna 4982
Schlaun(cheider) 4982
Schlaune 4982
schlaunen 4982
schlaunerig 4982
Schlaunklamine 4982
schlausche 4953
Schlausmen dibbern 4947
Schlausmen sprechen 4947
Schleak 4949
schlechte Motoren 3390
schlechten 4948
Schleck 4949
Schlecker 4950
Schleckerl 4951
Schlederhaus 4952
schlee 4953
Schleef 4793
schleesch kieken 4954
schleescher Trauring 4955
Schlef(f) 4793
schleff 4793
Schleggem 4949
Schleha-Matina 4956
Schlehamedine 4956
Schlei 4957
Schleich 4963
Schleichener 4965
Schlemie(h)l 4958
schlemielig 4958
Schlemieligkeit 4958
Schlemielim 4958
Schlemielte 4958
Schlemi(h)l 4958
Schleng 4967
schlenkern 4959
Schleppe 4961
schleppen 4960
Schlepper 4960
Schleppets 4961
Schleusendeckel 4962
Schliach 4963
schlichenen 4965
Schlich(en)er 4965
schlichnen 4965
Schlichner(ei) 4965
Schlichnerzink 4965
Schlickes 4963
Schlieberer 4964
schliech(e)nen 4965
Schliech(e)ner 4965
Schließloch 4966
Schlihach 4963
Schlimassel 4940
Schlimmase 3337
Schlimmassel 4940
Schlimme Mase 3337
Schlimül 4958
Schlin 4967
Schling 4967, 4969
Schlinge 4943, 4968
Schlingelchen 4943
Schlingling 4969
Schlings(chinägler) 4967
Schlink 4967
schliren 4965
schlittenfahren 4970
Schlittenfahrer 4971
Schlittenfahrt 4970
Schlitzdragoner 4972
Schlitzerl 4972
Schlitzgabel 4972
Schlitzhase 4972
Schlitzhengst 4972
Schlitzhusar 4972
Schlitzkadett 4972
Schlitzkrawat 4972
Schlitzreiter 4972
Schloarwer 4973
Schlohmer 4943
Schlommer 4982
schlommerich 4982
schlommern 4982
Schlomo 4947
Schlon 4982
schlonen 4982
Schlorren 4974
Schlorum 4975
schloschen 4953
schlösen 4976
Schlosser 4977
Schlot 4977
Schlotfeger 4978
schlucken 4979
schluckige Sore 4979
Schluder 4980
schluen 4982
Schluf 4981
Schlufat(e)l 4981
Schlufer 4981
Schlummer 4982
Schlummerhellig 4982
Schlummerkies 4982
Schlummerleine 4982
schlum(m)ern 4982
Schlummerpech 4982
Schlummerzoll 4982
Schlum(m)kitt 4947
Schlumperpicht 4982
schlun(en) 4982
Schlung 4967, 4983
Schlunger 4969
Schlunkiffe 4982
Schlunkippe 4982
Schlunkisse 4982
Schlunkitt(e) 4982
Schlunn 4982
Schlunze 4985
Schlunz(-Hammel) 4984
Schlüpf 4986
schlupfen 4987
schlur 4988
Schlurf 4989
schma (Jisroel) 4994
Schmacht 4990
schmachten 4990
Schmack 4992
Schmacke 4991
schmacken 4992
Schmackerey 4992
Schmad 4992
Schmadde(n) 4992
schmadden 4992
Schmaddenfleppe 4992
Schmadderei 4992

Schmadderflebbe 4992
Schmadderfleppe 4992
Schmaddmajim 4992
schmägeln 4993
Schmahl 4995
Schmähle 4995
Schmählem-Sprach 4997
Schmahler 4999
schmaicheln 4993
schmaichen 4993
schmaien 4994
Schmaigaz 4993
Schmal 4995
Schmal machen 4996
Schmalbuckel 4999
Schmaldalfer 940, 4996
Schmale 4995, 4999
Schmälemer 4997
schmalen 4998
Schmaler 4995, 4998, 4999
schmalern 4998
Schmalert 4999
Schmalfing 5000
Schmalfink 5000
Schmalfuß(-Kiebes) 4999
Schmalhans 4996
Schmali(borli) 4999
Schmaling 4999
Schmälinger 4997
Schmalkachel 4998
Schmalkachler 4998
Schmalkochler 4998
schmalle(r)n 4998
Schmalmacher 4996
schmaln 4998
Schmalstehler 4998
Schmaltürcher 4996
Schmalz(könig) 5001
Schmärig 5004
Schmarre 5002
Schmattas 5003
schmatten 4992
Schmatterei 4992
Schmattmajim 4992
schmaucheln 5004
Schmaucheri 5004
Schmauchfingen 5004
schmauckeln 5004
schmay Isroel 4994
schmayés 4994
schmecheln 4993
Schmecker(t) 5005
Schmeckwohl 5005
Schmee 5006
schmeeken 5004
Schmeemurer 5006
schmeen 5006
Schmehlemer 4997
Schmehre 5020
Schmeichaz 4993
schmeicheln 4993
Schmeichelweide 4993
Schmeichelwinde 4993
schmeich(l)en 4993
schmeien(en) 4994
Schmeigaz 4993
Schmeiß 5007
schmeißen 5008
Schmeker 5005
Schmelekoter 5009
Schmelemer 4997
Schmelen(herk) 5009
Schmelinger 4997
Schmellebritscher 5010
Schmelmel 5011
Schmelmer-Sprache 4997
Schmeltz 4726
Schmelz 4726, 5012
schmelzen 5013
Schmelzer 5013
Schmelzgusch 5013
Schmelzkanti 5013
Schmelzkessel 5013
Schmelzkitt(le) 5013
Schmelzköhrle 5013
Schmenck 5037
Schmere 5020
Schmerf 5014
schmerfen 5014
schmerfig 5014
Schmerse 5015
schmetter(e)n 5016
Schmetzer 5017
Schmetzlete 5018
Schmicks 5037
Schmiegeyley 4920
Schmier 5020
Schmiere 5019, 5020
Schmiere stehen 5020
schmieren 5020—5022
schmieren; Stoff — 5032
Schmierer 5020
Schmieresteher 5020
Schmierezug 5019
Schmierlapp 5023
Schmierling(hengst) 5024
Schmiermann 5020
Schmiermichel 5020
Schmierstein 5020
Schmiertopf 5020
Schmies 5027
Schmilmert 5025
Schmink 5037
Schmirbling 5024
Schmir(e) 5020
schmiren 5020
Schmirgel 5026
Schmirlaninger 3108
Schmis 5027
Schmisse 5030
schmissi(g) 5020
Schmiß 5028
Schmitze 5030
Schmitzlach ausomeden 186
Schmitzlich 5030
Schmochfink 5004
Schmockpfincken 5004
Schmockstock 5004
schmogen 5004
Schmoi 4993
Schmoje 5034
schmoken 5004
Schmokfinke 5004
Schmokfinnchen 5004
Schmola 4999
schmolen 4998, 5031
Schmoler 4999
schmölern 4998
schmollen 5031
schmöllern; grean — 1936
schmöllern; jung — 2383
Schmong 5037
Schmoochfinke 5004
Schmoochstock 5004
Schmorbach 5032
Schmorbruder 5032
Schmorch 5004
schmorchen 5004
schmoren 5032
Schmorer 5032
schmorgönen 5033
Schmoserey 5039
schmos(s)en 5039
Schmousgeld 5035
Schmu 5034, 5035
Schmu machen 5035
Schmück 5037
Schmue 5034, 5039
Schmues 5039
Schmugelder 5035
Schmuh 5035
Schmuhe 5034
Schmujroschen 5035
Schmuhl 5036
Schmu(h)lappen 5035
Schmu(h)lchen 5036
schmünckich 5037
Schmunk 5037
Schmunkaules 5037
Schmunk-Buckeler 5037
Schmunke 5037
Schmunkert 5037
Schmunk-Geroller 5037
schmunkig 5037
schmünkig 5037
Schmunk-Klais 5037
Schmunk-Lappen 5037
Schmunk-Maro 5037
Schmunksbossert 5037
Schmunk-Schmelz 5037
Schmunk-Titsch 5037
Schmunkvogel 5037
Schmuntzel 4984
Schmunz 4984
Schmuoss 5039
Schmuppe 5038
Schmurche 5004
Schmurse 5024
Schmursenhuts(ch)e 5024
Schmus 5039
Schmuser(ei) 5039
schmus(s)en 5039
Schmusserei 5039
Schmuß 5039
Schmutte 5038
Schmutz 5040
schmutzen 5040
schmutzig 5041
schmutzige Hände haben 5040
Schmutzlappen 5042
Schmutzmann 5042
schmuzig 5041
Schnabel(brener) 5043
Schnabelholz 5043
Schnabellapp 5043
Schnabellöffel 5043
schnabeln 5043
Schnaberl 5044
Schnablirer 5043
Schnack 5095
schnadern 5045
schnaim 5070
schnajeln 5055
Schnak 5095
schnacken 5095
Schnalle 5046—5048
Schnall(en) 5048
schnallen 5046, 5047
Schnallendrucker 5049
Schnallendrücker 5049
Schnallenrennen 5046
Schnallenritt 5046
Schnallentreiber 5046
Schnallentrecker 5049
Schnall'n 5048
schnalzen 5050
schnalzen; Stiri — 5591
Schnälzer 5050
Schnapelberger 5043
Schnap-Holtz 5052
schnappen 5051, 5052
schnappen; Rauch — 4509
Schnappert(s-Stiel) 5053
Schnapphärtling 5054
Schnap-Stock 5052
schnasseln 5055
Schnättelschärfner 5082
Schnatter 5056
Schnauf(f)er 5057
Schnaufkugel(e) 5058
schnausen 5059
Schnäutzling(sfinche) 5061
Schnäutzlingsschneiche 5061
Schnauzenschlager 5060
Schnauzer 5060
Schnäuzling 5061
Schnebbe 5081
Schneche(n) 5067
Schneck 4949, 5062
Schnee 5063—5066
Schneechen 5067
Schneefahrer 5063
Schneefanger 5063
Schneegämpfer 5063

Schneege 5067
Schneegöhle 5070
Schneepflan(t)zer 5063
Schnees 5067
Schneeschaufler 5063
Schneeschipper im Sommer 5068
schneeweiß 5064
Schneewittches 5069
Schneeziecher 5063
schnei 5070
Schneiche(r) 5067
Schneide 5071
Schneid(e)hammel 5071
Schneid(e)ling 5071
Schneidelings-Feberer 5071
Schneidelings-Malochner 5071
schneiden 5072
Schneider 5073
Schneidering 5075
Schneiderkarpfen 5074
Schneiderle 5075
Schneiderkrebs 4359
Schneidetole 5851
Schneidhan(n)s 5071
Schneidling 5075
schneien 5076
Schneindhammel 5071
Schneitz(e)ling 5061
Schneitzelings-Büchs 5061
Schneitzling(s)finche 5061
Schneitzlingsschneiche 5061
Schneitzelings-Wäschling 5061
Schnell 5048
Schnelläufer 5080
Schnelldoktor 5077
Schnelle 5048, 5077
schnellen 5047, 5048, 5078
Schnellepflanzer 5078
Schneller 5078
Schnellfahrer 5079
Schnellfinken 5078
Schnelli 5077
Schnellpenk 5046
Schnellsenn 5046
Schneltse 5048
Schnepfe(nstrich) 5081
Schneppe 5081
Schnettelwerck 5082
Schneuzgatten 5061
Schniefer 5083
Schniegeyley 4920
schnieke 5067
schniffen 5083
Schniffer(ei) 5083
Schnifferulma 5083
schnifflich 5083
Schniffler 5084
Schniffling(sbüchs) 5084
Schnifflingskasten 5084
Schnifflingsmelochner 5084
Schnifla 5084
Schnike 5067
schnipfen 5083
Schnipfer 5083
Schnippches 5085
schnirgla 5086
schnirgle 5086
Schnitt; einen — machen 5072
Schnitter 5087
Schnittling 5075, 5088
Schnittlinge 5089
Schnittsog 5090
Schnitzbrüh 5091
Schnitzer 5092
Schnoarwel 5093
schnokeln 5094
schnoken 5095
schnoll 5096
schnoren 5032
schnorren 5103
schnorren; auf die Pille — 4187
Schnorrenfiesel 5103
Schnorrer(fiesel) 5103
Schnorrkeim 5103
Schnorrmädchen 5103
schnudeln 5097
schnüffen 5083
Schnüllsenn 5046
Schnun(knäller) 5098
schnüpfen 5083
Schnupffingen 5099
Schnur 5100
Schnüre 5101
schnuren 5101, 5103
schnüren 5101
Schnürler 5101
Schnurrant 5103
Schnurre 5102
Schnurre; auf die — 5103
Schnurren 5103
schnurren 5103
schnurren; auf der Pille — 4187
Schnurrenputzer 5102
Schnurrer 5103, 5199
Schnurrfiesel 5103
Schnurri 5104
Schnurrjude 5103
Schnurrkeibelche 5103
Schnurrlegum 5103
Schnurrmädchen 5103
Schnurrpilsel 5103
Schnurr-Raupert 5103
Schnurrscheye 5103
Schnurrschicksel 5103
Schnury 5103
Schnut(emalke) 5061
Schnutenkönig 5061
Schnutenmelech 5061
Schnutenwischer 5060
Schoah 5126
Schober(barsel) 4766
Schoberbart(h)el 4766
Schoch 5105, 5126
Schochad 4774
Schochemaim 5107
Schochen(te) 4833
Schocher 5107, 5108
schocher 5106
Schöcher 4832
Schocherbarsel 5108
Schöcherbeth 4832
Schöcherbos 4832
Schocherchaje 5106
Schocherer 5106, 5108
Schocheres 5106, 5107
Schöcherfetzer 4832
Schocherjäd 5108
Schöcherkasten 4832
Schöcherkitt 4832
Schochermajim 5107
Schochermajum 5107
Schocher-Mischke 5107
schochern 5106, 5108
schöchern 4832
schochernen 5106
Schöcherschurrich 4832
Schochersfinchen 5107
Schocher(s)gordel 5107
Schöcherskitt 4832
Schochersroll 5107
Schochert 5107
Schöchervetser 4832
Schochet 4774, 4777
Schoch'nte 4833
Schock 5109
Schock-Dörcher 987, 5109
Schockel 5110, 5174
Schockelcher 5111
Schockele(mai) 5107
schockelen 5112
Scho(c)kelmei 5107
Scho(c)kelmeium 5107
Schockelmim 5107
schockeln 4832, 5113
schocken 4832
Schocker 5175
Schöcker 4787
Schockervetser 4832
Schockfreier 5109
Schockgänger 5109
Schocklemad 5107
Schocklemajum 5107
Schöcks 4837
Schoda 5114
Schod(e) 4830
Schöde 5126
Schodel 5137
Schoder 5114, 5136
Schoderer 5136
Schoderey 5136
Schoë 5126
Schof 5115
hofel 5116
Schofelbaiss 5116
Schofelbajes 5116
Schofelbajis 5116
Schofel-Bayes 5116
schofel Kantisch 5116
schofel Klais 1829
Schofelmitte 5116
Schofer 5117
Schofe(r)t 5118
Schof(f)elkitt 5116
Schoger 5108
Schoger-Heime 5106
Schoh 5126
Schöh 5126
Schohfet 5118
scho(h)ger 5106
Schohger-Leagem 5106
Schohger-Mass 5106
Scho(h)kert 5107
Scho(h)kerts-Gordel 5107
Schohkerts-Klopfer 5107
Scho(h)kerts-Roll 5107
Schoichet 4777
schoiël sein 4789
Schoifer 5117
Schoifet 5118
Schoiker 5175
Schoite 4830
Schoiter 5136
Schok 5109
Schokel 5107
Schokelcher 5111
Schokem 5107
S'choker 6297
Schökerey 4787
Schoker-Gordel 5107
schökern 4787
Schökerschurg 4832
Schokerts-Dinke(r)ts 5107
Schokes 5107
Schok(k)er 5107
Schokoladenmänner 5119
Scholder nehmen 1520
Scholderer 5120
Scholemachey 5121
Scholt 5122
schomea sein 4994
schomajim; um leschem — 3216
Schomen 4865
schomen 4865
Schömmel 4917
Schom(m)er 4797
Schommes 4799
Schompollen 5193
schomsen 5123
Schond(-Bajes) 5192
Schone 5124
Schöneck 5125
schönegele 4920
Schoner(geritt) 5124
Schonim 5124
Schon(n)boos 5192
Schono(-chadoscho) 5124
Schonodlo 3791

Schonojerid 5124
Schonum 5124
Schoof 5115
Schoo(h) 5126
Schoot 5127
schöpffen 5203
Schöppchenskehr 5128
schöppen 5203
Schopper 5129
Schora 5394
Schor 5130, 5947a
Schorbeis 5947a
Schore 5130, 5395
schoren 5947a
Schorfinken 5130
Schorge 5130
Schorges 5132
Schorie 5949
Schorim(bosser) 5130
Schorin 5949
Schorje 5395
Schornen 5947a
schornen 5947a
Schorr 5130
Schorrem(bossert) 5130
Schorrich 5395
Schorrim 5130
Schorschau 5133
Schortenfeller 4830
Schorum 4786
Schosa 5134
Schosen 5135
schosen 5135
Schossa 5134
Schot 5136
Schote(nfäller) 4830
Schoter 5136
Schott(e) 4830
Schottel(e) 5137
Schöttele 5137
Schottelepflanzer 5137
Schottel-Pflanzer 5137
schottenfällen 4830
Schottenfäller 4830
Schottenfelder 4830
schottenfellen 4830
Schottenfell(n)er 4830
Schotter 5114, 5136
Schottlemajum(bais) 5107
Schouwet 5118
Schowelle 4773
Schowit(t) 4772
Schowitte-Behchert 4772
Schraatze 5147
Schrab(ben) 5138
Schrab(b)iner 5138
Schracksel 5147
Schrada 5147
Schraffel 5139
Schraffen 5138
schräjer Fürst 1885, 3908
Schrammbauer 5143
Schrammen 5138
Schrampen 5138
schräncken 5141
Schräncker 5141
Schrände(feger) 5156
Schranke 5140
schränken 5141
Schränker 5141, 5142
Schränkert 5140
Schränkkauf 5141
Schränkmassematten 5141
Schränkschaure 5141
Schränkschur(r)ich 5141
Schränkzeug 5141
Schrannenbauer 5143
Schransierer 5145
Schrantz 5156
Schränz(dose) 5156
Schränze(n) 5156
schranzen 5144
Schränzerl 5156
schranzi(e)ren 5145
Schranzirer 5145
Schränzirer 5145
Schrapfen 5138
Schräppchens 5138
Schrappen 5138
Schratterische 5146
Schratz 5147
Schrätzchen 5147
Schratze(n) 5147
Schratzesknippler 5147
Schraufen 5148
Schrawener 5138
Schraz 5147
Schraze(n) 5147
Schraze(r)l 5147
Schrazgen pflanzen 5147
Schräzgen 5147
Schrazien 5147, 5154
Schrazi(m) 5147
Schrazl 5147
Schrazze 5147
Schreck 5141
Schreckenberger 5149
Schreckener 5155
Schreckkauf 5141
Schreckstein 5149
Schrefenboß 5150
Schref(f) 5150
Schreiberl 5151
Schreier 5152
Schreiling 5153
Schreizen 5154
schrekenen 5155
Schrekener 5155
Schrekstaner 5149
Schrekstein(er) 5149
Schrencker 5141
Schrenckert 5140
Schrende(feger) 5156
Schrendeschieber 5156
schrenken 5141
Schrenke(rt) 5140
Schrentz 5156
schrenziren 5145
Schrenzirer 5145
Schreylyng 5153
Schrieben 5157
schripfen 5677
Schrippe; alte — 5150
Schrippenjäger 5158
Schrippenkirche 5159
Schrobberzeug 5160
Schrock 5161
schrofen 5162
schroppen; Barras — 327
Schrom 5126
Schropp(in) 5138
Schrot 5163
Schroter 5136
Schrozim 5147
Schrumper 5164
Schrupp 5165
Schtije 5166
Schtike 5167
schtike(n) 5167
Schtuß 5692
Schub 5168, 5169
Schubb 5169
Schubberle 5171
Schuben 5170
Schuber 5118
Schuberle 5171
Schuberle; biblicher — 565
Schuberlenspflanzer 5171
schübes machen 4897
Schubflebbe 5169
Schubgohle 5172
Schublade 4894, 5173
Schubmasematten 5168
Schubtreiber 5169
Schuchamajum 5107
Schucherer 5106
Schucher(t) 4832
Schuck 5109
Schuckel 5174
Schucken 5175
schucken 5109
Schücker 5175
Schucker(ei) 5175
Schuckgänger 5109
Schuder 5136
Schuewertchen 5218
Schuffstock 5177
schuff(t)en 5176
schuffti 5176
Schuft 5178
schuften 5176, 5179
Schuftig 5180
schuftig 5178
Schuftschnelle 5180
Schuhe abputzen 5181
Schuhe reinigen 5181
Schuhwer 5171
Schuk 5109
Schukel 5174
schukel 5210
Schükkel 5174
schukken 5109
schükken 5109
Schuk(k)er 5175
schukker 5182
Schukleschoch 5210
Schuklethut 5210
Schülchen 5183
Schulchen(er) 5183
Schulchern 5183
Schulchet 5183
Schule 5184, 5185
Schule; hohe — 5184
Schule machen 5185
Schulei 5186
Schulfisl 5186
Schulfuchs(er) 5187
schullemen 5188
schulmenen 5188
Schulschraben 5138
Schum 5189, 5192
Schumballen 5193
Schumball'n 5193
Schumbolle 5193
Schümin 5189
Schumm; im — sein 4865
Schummel 5190
schummeln 5190, 5192
Schumon 4865
schumon 4865
Schumpel 5190
Schumpels 5191
Schumplotzer 5198
Schumpoll 5193
Schumpumer 5193
Schund(bajes) 5192
Schundbolle 5193
schundel(e)n 5192
schündeln 5192
schunden 5192
schundern 5194
Schunderwinde 5192
Schundhaus 5192
schundig 5192
Schundkasten 5192
Schundkitt 5192
Schundkönig 5192
Schund-Kräpperling 5192
Schundkratzer 5195
Schundläppchen 5196
Schundmuckel 5197
Schundplutzer 5198
Schundschwalbe 5198
Schund-Zingling 5192
Schunnere 5199
Schunplozer 5198
Schünre 5199
Schunreponim 5199
Schunt 5192
Schupfen 5200
schupfen 5179, 5201
schupfen gehen 5176
Schupferbink 5201
Schupferei 5201
Schupferin 5201
Schuppe 5202
schuppen 5203

Schupper 5203
Schur(az) 5395
Schurch 5395
Schure 5395
schuren 5395, 5947a
schüren 5395
Schurer 5395
Schurersprache 5947a
Schurf 5115
Schurg 5395
Schuri 5395, 5949
Schurich 5949
Schurich(t) 5395
Schurig 5395, 5949
Schurle 5204
Schurmajum 5205
Schurnbrand 649
Schürnbrand 649
Schurnbrant 649
Schürnbrant 649
Schurre 5206
Schurrich 5395
Schurrig 5395
Schurschehles 4796
Schuskerle-Schusk 5210
Schuster 5136
Schusterbude 5207
schustern 5134
Schuß 5208
Schuß geben 5209
Schuß kriegen 5209
Schuß; einen — nehmen 5209
Schußbalmochum 6390
Schut 5210
Schütblag 5211
schutlo 5210
Schütt 5211
Schuttel 5137
Schüttelläppchen 5212
Schüttli 6413
Schütz 5213
Schutzmann 5214
Schutztruppe 5215
Schuwe 5171, 5216
schwabbeln 5217
Schwaberle 5218
schwacha 5219
Schwächaules 183, 5219
Schwächbais 5219
Schwächbecher 5219
Schwächbruder 5219
Schwäche(m) 5219
schwachen 5219
schwäche(n) 5219
Schwächer(e) 5219
Schwächerei 5219
Schwächerick 5219
schwächerig 5219
schwächerlich 5219
Schwächert 5219
Schwächfinchen 5219
Schwächfingen 5219
Schwächglänze 5219
Schwächkitt 5219
Schwächmatador 3390, 5219
Schwächpfännigen 5219
Schwächschurch 5219
Schwackerkasten 5219
schwäde 5220
schwadern 5220
Schwager 5221
Schwagerkitte 5219
Schwagerschaft 5221
Schwählemer 4997
schwählemisch 4997
Schwaichbais 5219
Schwaiche 5219
schwaichen 5219
Schwalbenschnabel 5222
Schwalbenschwanz 5223
Schwalbenschweif 5223
Schwall 5224
Schwaller(in) 5225
Schwallje 5224
Schwamb 5288
Schwand(e)l 5226
schwânem 6437
Schwanfelder 5227
schwanger gehen 5228
Schwanjo 5229
Schwankert 5230
Schwännche 5231
Schwantzo 5229
Schwanz 5232
Schwanz; den — verbrennen 6043
Schwanz-Borje-Duckes 5232
Schwänzelpfennige 5270
schwanzen 5233
schwänzen 5233
schwanziren 5233
Schwanzjörj 5234
Schwanzo 5229
schwappeln 5217
schwar 5235
Schwarer 5236
Schwärmer 5237
Schwartenmichel 5238
Schwartenrutscher 5238
Schwärtz 5254
Schwartza 5254
Schwartzbauer 5251
Schwartze 5254
Schwartzmoser 5262
schwarz 5240
schwarz; jemand — machen 5240
schwarz Bossert 5252
schwarz fahren 5243
schwarz gehen 5244
schwarz Maß 5252
schwarz sein 5240
schwarz werden 5240
Schwärz 5254
Schwarza 5254
Schwarzarsch(kaffer) 5250
Schwarzbauer 5251
Schwarzbosert 5252
Schwarzburger 5242
Schwarze 5261
Schwärze 5253, 5254
schwarze Asche 142
schwarze Bande 5241
schwarze Fahrt 5243
schwarze Hand 5240
schwarze Kassiva 5246
schwarze Märtine 5261
schwarze Medine 5261
schwarze Mert(h)ine 5261
schwarze; der — Schein 5248
schwarze Sprache 5249
Schwärzehändler 5251
schwärzen 5243
Schwarzenberg sein 5240
schwarzer Dragoner 5242
schwarzer Gendarm 5245
schwarzer Haber 5252
schwarzer Kracher 2904
schwarzer Mantel 3400, 5250
Schwarzerische 5261
schwarzes Lederzeug 5247
Schwarzfahrer 5243
Schwarzfärber(in) 5255
Schwarzfärberische 5255
Schwarzfärberkitt 5255
Schwarzfärbermosche 5255
Schwarzfärbers-Kitt 5255
Schwarzfarbes-Mick 5255
Schwarzflammer 5256
Schwarzfloße 5259
Schwarzflude 5259
Schwarzgelber 5257
Schwarzhaber 5252
Schwarzhändler 5251
Schwarzkünstler 5258
Schwärzling 5259
Schwarzmann 5260
Schwarzmantel 5250
Schwarzmas 5252
Schwarzmaß 5252
Schwarzmatine 5261
Schwarzmärtine 5261
Schwarzmertiner 5261
Schwarzmoser 5262
Schwarzmoßer 5262
Schwarzpfitzing 5242
Schwarzreit(t)er 5242
Schwarzreut(h)er 5242
Schwarz-Schandarm 5245
Schwarztrank 5259
Schwarzwall(-Feberer) 5250
Schwarzwallmalochner 5250
Schwasser 5263
schwassern 5263
Schwaßbruder 5263
Schwâwelbande 5264
Schwäwelbanne 5264
Schwäwert 5218
Schwebelbande 5264
Schwechem 5219
schwechen 5219
schwecherisch 5219
Schwecherkütte 5219
schwedischen; hinter — Gardinen 1650
Schwefelbande 5264
Schwegpfenning 5219
schwe(i)geln 5265
Schweiger 5266
schweihen 5265
Schwein haben 2504
Schwelemer 4997
Schwelf 5267
Schwelle 4773
Schwemmriwi(t)zer 4522
schwendelig 5268
Schwenker 5269
schwen(t)zen 5233
schwentzle(n) 5270
Schwenzelfenje 5270
Schwenzlerspenk 5270
Schwer 5271
schwer im Bruch 718
schwer Koochew 2868
schwere Miete 3366
Schwerer 5235
schwerer Junge 2383
schwerer Knast 2766
Schwertz(e) 5254
Schwester 5272
Schwester; barmherzige — 5272
Schwewelbande 5264
Schwieger 5273
Schwif 5274
schwigeln 5265
Schwigerer 5266
Schwil 4883
schwimmen 5275
Schwimmerling(s-Kaffer) 5276
Schwimmerlings-Mebler 5276
Schwimmes 5276
Schwimmling 5276
Schwimmzettel 5275
Schwindel(ei) 5277
Schwind(e)ler 5277
Schwindeley 5277
schwindeln 5277
Schwing 5278
Schwinlig 5279
Schwirz 5254
Schwitzer 5280
schwo(h)r 5235
Schwoof 5281
schwo(o)fen 5281
Schwömzel 5276
schwossen 5263
Schwöwel 5282
Schwua 5283

Schwubb 5284
schwubbgen 5284
Schwub(b)ger 5284
schwuchten 5285
Schwuderbeist 5220
schwudern 5220
Schwue 5283, 5286
Sch'wüe 5283
Schwües 5286
schwul sein 5287
schwule Bande 5287
schwule Fahrt 5287
schwulen 5287
Schwuler 5287
Schwumm 5288
Schwumse 5276
Schwuo 5283, 5286
Schwuos(s) 5286
Screns 5156
Se 5126
Seaglemeh 5289
sebachen 5332
Sebacher 5332
Sebber 5290
Sebecher 5332
Sebel(bais) 5299
sebeln 5299
Sechel 5291
Sechs; goldene — 1862
Sechserkalle 5292
Sechserstampe 5518
Sechsknalschker 2760
Sechszöller 5293
Sechune 4833
Sechzehen-Kotfingen 2888
Seckling 4712
seebachen 5332
Seebacher 5332
Seebär 5290
Seechmolle 5305
Seefahrer 5332
Seege(r) 5294
Seekadett 5295
Seeländer 5296
Seelenverkäufer(in) 5297
Seesoldat 5295
Seetzer 5324
Seewacher 5332
Sefard 5298
Sefel(boß) 5299
Sefelgräber 5299
sefeln 5299
Sefer 5299, 5300
Seferuf 5301
Seffel 5299
Seffer 5302
Sefle-Kitte 5299
Segel 5291
Segete 5294
Sèhn 6092
Sehnsucht 5303
Seibel(peist) 5299
Seicherbollent 5304
Seicherin 5304
Seicht 5305
seichten 5306
seifeln 5299
Seifensieder 5307
Seifer 5300
Seifle 4731
Seio(h)rim 5325
seiwel(e)n 5299
Seiwel(gräber) 5299
Sêkes 4837
Seko(h)ne 5308
Sela 6356
sela 5309
Seländer 5296
selchen 4736, 5310
Selcher 4736, 5310
Sella 5311
Sello 5312
Sellove 5313
Selo 4863
Selruph 5313
Seman 5314
Seminar 5315
Semme 5316
Semmelschmied 5317
Semmete 5318
sempern 5319
Sempfle 4731
Sems(erei) 5324
Sen 5320
sencklen 5321
Sencklerin 5321
Sende 5354
Senfftrich 4731
Senft(breitling) 4731
Senfte(rich) 4731
Senftling(e) 4731
Senge 5322
Sennele 5320
Sens(e) 5324
Sensenmann 5323
Senser(ei) 5324
Sente 5354
Sentinella 6313
Sentinelle 6313
Senz 5324
Senzer(ei) 5324
Seorum 5325
Sepher 5300
Seppel 5326, 5327
Seppling 5327
Seraf(bais) 5397
Serafbajes 5397
Serche(hanjo) 4736
serchen 4736
Sercher 4736
Seres(s) 5328
Serf(en) 5329
serfen 5329
Serfenfleppe 5329
Serfer 5329
Serfes 6316
Serf(f)leppe 5329
Serfize 5329
Serfone 6316
Serfschnorrer 5329
Serfschnurrer 5329
Serges 4736
Serike(ner) 5155
Sero 4818
Seru 4818
Service 5329
Serviettenschwenker 5269
Servisch(-Mokkum) 6316
Servnolle 5329
servo 6342
Servonem 6316
Servus 5330
Servus, Kollega 5330
Servus-Schursch 5330
serwes 6342
Sessel 5331
Sette 4745
Settrich 4745
Setzerling 5360
Seubecher 5332
Sevelboß 5299
sewachen 5332
Sewacher 5332
Sèwach'r 5332
sewechen 5332
Sewecher 5332
Sewel 5299
seweln 5299
sex 5333
Sfard 5298
Sfiri 5334
Sgore 5395
Shach 5105
Shello 4863
Shero 4818
shukker 5182
Si 5941
Sian 5320
Siampfle 4731
Siaßlingbais 5715
Sibacher 5332
Sicher; einen auf — bearbeiten 5335
Sichere(i) 5337
sicheren 5337
Sicherheitspsiach 5336
sichern 5337
Sidere 1796
Sie 5941
Siechtag 5338
sielen 4863
Sientz 5324
Siest 5339
Sifon 5340
Siftert 5341
Sihna 5337
Sikken-Imme 5342
Sikna 5342
Sikne(-Imme) 5342
Sil 5343
Silabi(s) 5344
Silah 6356
Silalo 5345
Silberdrôht 5346
Silberling 5347
Silidori 5348
Siller 5349
Silvesterpauke 5350
Simen 5351
simes 6334
Simmen 5351
simme(r)n 5351
Sims 5324, 5352
Sims; granniger — 1896
Simse 5324
Simse bekommen 5351
Simser(kasten) 5324
Sinde 5354
singen 5353
Sink; kochemer — 6368
Sinne 4755
Sinnen; in — cheissen 4755
Sino 4755
Sins 5324
Sinse(r) 5324
Sinte(r) 5354
Sinweger 5697
Sinz 5324
Sinzer(ei) 5324
sippern 5355
Sippur(im) 5355
Sips(kwôs) 5356
Sipsthuren 5356
Sir 1796
Sircho 4736
sirich 5357
Sitte 5358
Sitterd 5360
sitzen 5359
Sitzling 5360
siuf 5361
Siuffleppe 5361
Siufmoosmelochner 5361
Siufzachkener 5361
sjanken 4733
Sjanksken 4733
Sjuri 5949
Skabler 5362
Skocker 5363
Skone 5308
Skore 5395
skoken 5363
Skok(k)er 5363
Skoutse 896
Sliberer 4964
slich(e)nen 4965
Slich(e)ner 4965
Slichnerzink 4965
Sling 4967
Slintsch 4965
Slipper(er) 4964
slôm 4982
Slômkaß 4982
Slumerix 4982
slur 4988
Smalkachel 4998
Smalkagel 4998

smaln 4998
Sman 5314
Smerl 5364
Smerren 5364
Smickse 5037
Smire 5019
Smitzlach 5030
Smix(e) 5037
smurgeln 5004
snateren 5365
snêmans 6437
sneps(ch) 5366
snicken 5095
snurren 5103
Snurrer 5103
snutsch 5367
Snûwert 5368
Soch 4775
Socher(er) 4775
Socherte 4775
Sochet 4774
Socht 4775
Sochter(ei) 4775
Socken; so 'n — 5376
Sockentrolli; alter — 5376
Sodem 5370
Sode(schocher) 5369
Sodomiter 5371
Sodon 5370
Sodoschoger 5369
Sodum 5370
Soens(inne) 5324
Sof 5372, 5375
Sofel 5375
Sôfel 5375
Sofer (mohir) 5373
Soff 5375
Soffmaluch(n)er 5375
Soffmelochner 5375
Sôfl 5375
Soft 5375
Soger 4775
soger sein 5374
sogern 5374
Sohch(er) 4775
Sohchter-Jent 4775
Sohchterleute 4775
Soh(e)f 5375
Sohft 5375
Sohken 5376
Sohne(-Isroel) 4755
Sohof (Luppe) 5375
Sohr 5392
Sòhr 5393
Sohuf 5375
soimen 4754
Soimer 4754
Soimkasse 4754
Soine 4755
Soken 5376
Sôk'n 5376
Sokon 5376
Sokum 5376
Šol 5377
Soldatenhonig 5378
soll 429
Solm 5702
Solwer 4731
Sömerblag 4754
sömeren 4754
Somm 5379
Sommerarchitekt 5380
Sommerfrische 5381
Somnakaj 5382
Somnakaskero 5382
Sonakai 5382
Sonef 5390
Sonegái 5382
Sonft 4731
Sonne 5383, 5384
Sonnenbos 5385
Sonnenboß 5385
Sonnenbruder 5386
Sonnenschmidt 5387
Sonnenschmied 5387
Sonnenweger(in) 5697
Sonner 5388
Sonnikey 5382
Sonntagsnachmittagsding 5389
Sonof(-Bos) 5390
Söns 5324
Sontz(in) 5324
Söntz(in) 5324
Soocher 4775
Soof 5375
Soore 5395
Sor 5392—5395
Šor 5391
Sora 5395
Sore 5394, 5395
Soreli 5396
sorel(l)o 5392
Soref(schwächer) 5397
Sorer 5394
Sorf 5329, 5397
Sorf-Gordel 5397
Sorfschnurrer 5329
Sorfserfer 5397
Sori 5395
Soro 5394
Sorof 5397
Soroff(bruder) 5397
Soruf(f) 5397
Soruffbruder 5397
Sosumli 6390
Sößchen 6390
Sößgen 6390
Souf 5375
Sous 5398
Souterrainschnupfen 5399
Soviben 5400
Sowopen 5400
Sôzt'n 5370
spachteln 5402
Spachert 5401
Spade(n) 5403
Spadi(g) 5403
Spadizze 5404
Spagat 5405, 5406
spägen 5407
Spähling 5408
Spahn 5409
Spähnling 5410
Späizer 5411
Spalck 5412
Spale 5434
Spaltling 5413
Spältling 5412
Spanat(e)l 5414
Späne machen 5421
Spanfelder 5227
Spang; auf d' — fahren 5415
Spange 5409
Spangen 5416
Spangerl 5409
Spanien 5417
spanifen 5421
spanisch Gold 5418
spanische Matten 5418
spanische Schatzgräber 4508
Spanischritt 5419
Spanmokum 413, 5420
spanna 5421
Spannemann machen 5421
spannen 5421
Spanner 5421, 5422
spannifern 5421
Spannjunge 5421
Spannmichel 5421
Spann-Nase 5421
Spanvelder 5227
Sparfuß 5423
Sparkassa 5424
Sparkasse 5424
Sparnier 5425
Spate 5478
Spatz 5426
Spazierhölzer 5427
Specht(winde) 5428
Speck und Blaukohl 2823
Speck und Kohl geben 2823
Speck(und Schinken) 5429
Speckbuckel 5430
Speckjäger 5431
spei(b)en 5432
Speisfang 5433
spellen 5434
Spellert 5434
Spelunke 5435
Speltling 5412
spennen 5421, 5458
Spenner 5421, 5436
Spenz 5421
Sperber 5437
Sper(r)ling 5438
spetsch 5439
Spevakos 5440
Spezel 5441
Spezer 5441
Spezial 5441
Sphu 5442
Spicker 5443
Spich 4093
Spie 5449
Spieker 5443
spielen 5444
spielen; heimerlich — 2126
Spielfleppe 5445
Spielknöpgen 2800
Spielknöpperling 5445
Spielmann 5444
Spielratte 4499
Spielratz(e) 4499
Spielunke 5435
Spielzeug 5446
Spiermantel 5447
Spies 5448, 5449
Spiese 5449
Spieß 5448, 5449, 5450
Spieße(kitt) 5449
Spießen 5450
spießen; auf na — 3755
Spießenick 5449
Spießle 5448
Spieß(l)er 5449
spilav 5451
Spinatstecher 5452
Spinatwächter 5453
Spind 5454
Spinde 5455, 5459
Spindfarbe 5456
Spinne 5457, 5459
spinnen 5421, 5458, 5459 5460
spinnen; Hanf — 2050
Spinner 5458
Spinnhase 5458
Spinte 5459
Spiser 5449
Spisser(t) 5449
Spiß(beisser) 5449
Spitz 5461, 5462, 5463
Spitzbacher 5472
Spitzbartlthaler 5464
Spitzbeißer 5449
Spitzehrlich 5465
Spitzel 5441, 5463
Spitzen 5461
Spitzer 5466
Spitzerer(kobl) 5449
Spitzert 5467
Spitzflammer 5472
Spitzfuß 5468
Spitzfüßel 5468
Spitzgib 1787
Spitzi 5449
Spitzianus 5466
Spitzig(heichus) 5469
Spitzkapp 5470
Spitzkopf 5470
Spitzkopp 5470
Spitzkrael 1891
Spitzl 5463

Spitzlig 5461
Spitzling 5461, 5471, 5472
Spi(t)znase 3803
Spitzröllerchen 5461
Spitzvogel 5473
Spitzvogels-Glumpe 1844
Spizling 5472
Splent 5474
Spochelmer 5475
spocheln 5475
Spokony 5476
Sporale(n) 5477
Sporaler 5477
Sporesrassel 5477
Spörken 5477
spörkes 6437
spörkes on ehn 6437
spörkes on parz 6437
spörkes on troms 6437
Sprache; schwarze — 5249
Sprackhart 5493
Sprade 5478
Spranckart 5493
Sprankel 5493
Spranker(t) 5493
Sprathling 5482
Spräthling 5482
Sprattling 5482
Spraus(fetzer) 5479
Spraußknaller 5479
Sprauß-Sohre 5479
Spritzling 5490
Spritzer 5488, 5489, 5490, 5491
spritzen; grean — 1936
spritzen 5487; 5488, 5489, 5490
Spritze 5487
Spritzbüchse 5487
Spritling 5482
Springert 5486
Springer 5485
Spriessling 5482
Sprockert 5492
Spreck(hansel) 5480
Spreitling 5482
Spreitzen 5481
Spreitzerl 5481
Sprenkart 5493
Sprenkert(s-Tiefche) 5493
Spretling 5482
spretlmen 5483
Spreukerling 5484
Sprunkart 5493
Sprunckert 5493
Sprung 1897
Sprungert 5493
Sprungling 5493
sprunken 5493
Sprunkert(s-Flößling) 5493
Sprunkerts-Schwimmes 5493
Spruse 5494
Spu(c)kenelle 5497
spuken 5495
Spuke(n) 5496
Spule 5498
spulen 5498
Spülzeug 5446
Spunkenelle 5497
spur pritz! 5499
spuren 5499
Spurkel 4314
spurt; das — nicht 5499
sreckenen 5155
Sre(i)fe 5329
Srepho 5329
Sricho 4736
Srike 5155
srik(e)nen 5155
Srikener 5155
Srora 5131; 5394
Srore 5394
Srucho 4736
Ssabe 5500
Ssach 4708
ssachern 4775
Ssafsel 4716
Ssairauss 6303
Ssaken 4712
Ssam 4706
Ssärcher(keile) 4736
Ssärcherteiwe 4736
ssarfenen 5329
Ssarfener 5329
Ssasser 4742
ssassern 4742
Ssasso 4741
Ssaucher(te) 4775
Ssaufer 5373
ssaune sein 4755
Ssaune(jisroel) 4755
Sschaure 5395
Sschaure; gedinne — 1685
Sschiross 4709
Sseifer 5300
ss'firen 6430
Ssimen 5351
Ssinne 4755
ssippern 5355
Ssir 5501
Sskone 5308
Ssliche 4965
sslichnen 4965
Sslichner(zinken) 4965
Ssman 5314
Ssmitzlach 5030
Ssof 5372
Ssoref(gordelf) 5397
Ssoref-Ssarfener 5397
Ssreife(fleppe) 5329
Ssreifeschnorrer 5329
Ssrore 5394
Ssuder 5502
Ssullem 5702
Ssussim-Latchener 6390
Sswiewe 5719
Staaren; g'rauchte — 5503
Staats-Felinger 1317
Staatsfrack 5508
Stäbchen 5504
stabelen 5532
Stabeler 5532
stabeln 5532
Stabuler 5532
Stabüler 5532
Stabüll(en) 5632
Stachelinus 5505
Stachelmies 5506
Stacheln 5507
Stächert 5540
Stächlèngro 5505
Stachling 5505
Stadtfrack 5508
Stadtmeese 3503
Stadtmeise 3503
Stadtschreiber 5509
Stagna 5520
Staheifle 5560
Stälcher 5510
Stalen(hengst) 5511
Stall; in einem guten — stehen 5512
Stamm 5513
Stamme; vom — sein 5514
Stammen 5515
Stammerling 5515—5517
Stammhannsspanner 5516
Stammhans(en) 5516
Stampe 5518
Stampf 5519
Stana 5520
Stand (stehen) 5521
ständeln 5522
Ständer 5523
Standjunge 5521
Staner 5555
Stange 5524
Stang(e)l 5527
Stangen-Matina 5525
Stangenmedine 5525
Stanghans(en-Basill) 5516
Stangling 5527
Stanglwirt 5528
Stänker 5529
Stänkerer 5530
stänkern 5530
Stanz 5570
Stanzel 5571
Stanzer 5531
Stanzla 5571
Stäpchen 5574
Stäpches 5574
Stapelbrüder 5532
Stapelherberge 5532
Stapelleben 5532
stapeln 5532
Stapler 2193
stappeln 5532
stappen 5572
Stappler 2193, 5532
Stärchen 5591
Stardo 5533
Stariben 5533
Statzler 5534
Staub 5535, 5536
Staubbink 5535
staube(l)n 5537
Stauber 5535, 5537
Staubert(s-Steinche) 5535
Stauberts-Tiefche 5535
Staubhenne 5535
Staubkunde 5535
Staubroll 5535
Staubzopfer 5535
Staudche 2052
Staud(e) 2052
Stäude 2052
Staudefalter 2052
Stauden 2052
Staudenscheißer 5538
Staudie 2052
Stauke 5539
stauken 5539
Staupert 5535
Stäupert 5535
Staußem 2052
Staute 2052
Steber 5605
Steberling 5535
Steche 5540
stechen 5541
Stechhans 5540
Steckem 5547
steckem 5167
Stecken 5542
stecken 5541
stecken; grandige Kuffen — 1969
Steckert 5529
Steck-Fleppen 5543
steckum 5167
Steffel 5544
Steffen 5545
Steftche 5545
Stefung 5546
Stegen 5547
stegen 5552
Stegem 5547
stegem 5167
Steger 5552
Steha 5540
Stehrz 5548
Steiches 5549
Steid(e)l 5550
steigatts machen 5551
Steigauf 5551
Steigbettler 5552
steigen 5552
Steiger 5552—5554
Stein 5555, 5557
Steinche 5557
steindeln 5558
Steine 5557
Steine; die — brennen 5556

steineln 5558
Steiner 2602, 5555
Steinfalle 5559
Steinhaufe(n) 5560
Steinhauffen 5560
Steinhäufle 5560
Steinhausen 5561
Steinholz 5562
Steinröschen 5557
Steinschwalbe 5563
Steirer 5564
Steißklopper 5565
steken 5541
Steklo 5566
stemmen 5567
Stemmerling 5517
Stems 5570
Stender 5523
Stengel 5568
Stenker 5529, 5569
Stenkerraket 4510
Stenkert 5529
Stens 5570
Stenz(e) 5570
Stenzel 5571
stenzen 5570
Stenzling 5570, 5571
Stepp; einen — machen 5572
steppchen 5573
Steppche(s) 5574
Stepsel 5574
Ster; uf d' — gehen 5575
sterben; einen um etwas — lassen 5576
Sternenstöter 5604
Stertzer(maister) 5577
stessen 5578
Steßkunde 5578
Stettinger 5579
Steuer einnehmen 5580
Steun 5570
stibben 5603
Stibbersfisel 5603
Stibich 5581
Stichel 5582
Sticheling 5540
sticheln 5540
Stichelpenk 5582
Stichelspflanzer 5540
Stichler 5583
Stichlein 5540
stichlen 5540
Stichler 5540
Stichlerin 5540
Stichling 5540, 5584
Stichling(s)-Malocher 5540
Stichlingsmelocher 5540
Stichling(s)pflanzer 5540
Stickbolt(e) 5540
sticke 5167
stickem 5167
sticken 5541
Stickum 5540
Stiebel 5585
stieben 5586, 5587
Stiebich 5585
Stiefel abputzen 5588
Stiefel reinigen 5588
Stiefelfrau 5594
stiefeln 5594
Stiegenlaufer 5167
Stiegenläufer 5167
Stiegenratte 5167
Stiegenschleicher 5167
Stiegensteigerin 5167
Stiegler 5553
Stieke 5167
stieke(n) 5167
Stieling 5589
stiepen 5587
Stier 5591
stier 5590
Stier-Bossert 5591
Stierbukler 5591
Stierche(n) 5591
stieren 5592
Stieri 5591, 5593
Stierigen 5591
Stierstopfer 5591
Stierstopper 5591
stiffeln 5594
Stifft(gen) 5595
Stift 5595, 5596
Stiftbohrer 5595
Stiftche 5595
stiften 5596
Stiftgen 5595
Stiftl 5595
Stiftling 5597
stigem 5167
Stiglitz 5553
Stike 5167
stike (ver sege) 5167
stike vor segge 5167
stikem 5167
Stiko 5167
stikum 5167
Stilche 5589
Stilepenn 5598
Stiling(sjole) 5589
stille Penne 5598
stiller Lampen 3070
Stillerlindchen 5599
Stillipen 5598
Stimmerling 5517
stimpfen 5686
stinen 5166
Stiner 5166
Stines 5570
Stinkbalster 5600
Stinkefix 5601
Stinker 5529, 5601, 5602
Stinkert(s-Langohr) 5529
Stintsfidel 6114
stippen 5603
Stipper 5603
Stipprute 5603
stir 5590
Stirchen 5591
Stire(r) 5591
Stirestinker 5591
Stiri (schnalzen) 5591
Stirnenstösser 5604
Stirnstoßer 5604
stixi bonbon gehen 5167
Stoahn 5555
Stöber 5535, 5605
Stöberling 5605
stobig 5616
Stock 5606, 5607
Stockamt 5607
stocken 5608
Stockerei 5607
Stockerl 5609
Stöckl 2511
Stöcklholz 5609
Stoff 5610
Stoffe(l) 5611
Stoffelsche 5611
stoliffen 5612
Stolle 5613, 5614
Stolperer 5615
stolpern 5615
stolzer Heinrich 2069
stoobig 5616
Stopfer 5617
Stopisch 5536
Stopper 5618
Stoppler 2193, 5532
Storcher 5619
stören 5620
Storl 5621
storlen 5621
Stosflinte 5627
Stosser 5625
Stoß 5622, 5623
stoßen 5622, 5624, 5625
stößen 5625
Stoßenschieber 5622
Stoßenspieler 5622
Stoßfirma 5626
Stoßfirmen 1171
Stoßflinte 5627
stouchen 5628
Stowinkel 5629
Strabanzer 5673
Strabudel 806
Strada 5630
stradafahren 5630
Stradafisel 1388, 5630
Stradamusch 5630
Strade 5630
stradefahren 5630
Stradefüßler 5630
Stradegschor 5630
stradehandeln 5630
Stradehändler 5630
Stradekanoffer 5630
stradekehren 5630
Stradekehrer 5630
Stradi 5630
Straf(f)ling 5653
Strahl 5632
Strahle 5631, 5632
Strähle 5632
Strahlekehrer 5632
Strahlendalfer 940
Strali 5632
Stralje 5632
Stramhaus 5669
Stramkrankheit; berlinische — 5669
stramm machen 5633
Stramme 5633
strammen 5670
Strämmer(in) 5670
Strampe 5634
Strampfer 5635
strandeln 5636
strandelig 5636
Strandler 5636
Strang; roter — 5637
Strang(l) 5637
Stranke 5638
strantzen 5639
strappeln 5649
Straßburger 5640
straßenkitzeln 5641
Straßenkitzler 5641
Straßenpilger 5642
Straßmantel 5643
Strate fegen 5630
Stratefeger 5630
stratekehren 5630
Stratekehr(er) 5630
Stratendalfer 940
Stratifeger 5630
Strättifeger 5630
Stratze 5644
Strauber(t) 5645
Sträuber(t) 5645
Straubitz 5645
Strauksels 5653
Straupitz 5645
straunskert 5646
Straunzen 5646
straunzengstad 5646
straunzenskat 5646
straunzieren 5646
Straupert 5645
Strauß 5647
Strauß; goldner — 5647
Straza 5648
Strebeler 5649
strebeln 5649
Streberer 5649
strebern 5649
strecken 5650
Strefling 5653
Strehle(nkehrer) 5632
Strehlenschupper 5632
streich(lig) 5651
Streichling 5652
Streif(e)ling 5653
Streifflinge 5653
Strenz 5156
streppe 5654

streppen 5655
Strich 5656
Strich; auf den — gehen 5656
Strichbua 5656
Strichbube 5656
stricheln 5677
Strichjunge 5656
Strichler 5656, 5657
Strichmädchen 5656
Strichoh 5656
Strichvogel 5656
stricken 5658
Stri(c)kler 5659
Strickling 5660
Strief(e)ling 5653
Strieh 5661
Strikelinck 5653
Strillich 5662
Strimser 5670
Strippe 475
Stripse 5655
Strittschen 5921
Strizze 5663
Striz(z)i 5663
Strobuz 806
Stroffling 5653
Stroh; Lehm und — 3183
Strohbeißer 5664
Strohbo(h)rer 5664
Strohböner 5664
Strohbuzer 806
Strohm 5669
Strohmann 5665
strohmen 5670
Strohmer 5670
Strohmokum 5666
Strohnickel 5667
Strohpudel 806
Strohputz(er) 806
Strohwudel 806
Stroller 5668
Strom 5669
Strombart 5672
strömen 5670
Stromer 5670, 5671
Strömer 5670
strom(m)en 5670
Stronbart 5672
Stronzian 5673
Strotter 5673
Strudl Unblachten 5991
Strükelhuts(ch)e 5674
strükeln 5674
Strumpf 5675, 5676
Strupf 5677
Struppel 5678
Strupper(t) 5645
Struppine 5679
Strups 5677
stubbelen 5532
Stubbeler 5532
Stubben 5680
Stüb ber 5532
Stübbesnobbes 5532
Stube(nältester) 5681
Stubenvater 5681
Stück (Brot) 5682
Stück davon 5683
Stück(e)l 5684
stufig 5685
Stühling 5589
Stühre(n-Schmierer) 5591
stuipen 5587
stuken 5539
Stükl 5684
stumme Monarchen 3613
stumpen 5687
Stümper(ey) 5686
stümpern 5686
Stumpf 5686
stumpf 5686
stumpfen 5686, 5687
Stumpfer 5687
Stumpfmacher 5686
Stumpfschwanz 5688
stümpsch seyn 5686
Stupart 5535
Stupfel 5687
stupfe(l)n 5687
Stupfer(in) 5687
Stupferles-Penk 5687
Stupferles-Senn 5687
Stupferling 5687
Stupf-Geld 5687
Stupfitze(n) 5687
Stupfler(in) 5687
Stupfling 5687
stupp 5689
Stuppaert 5535
Stuppen 5680
Stüre 5591
Stüricke 5591
Sturmbajis 5690
Sturmbayes 5690
Sturmbeis 5690
Sturmkandich 5690
Sturmkasten 5690
Sturmkitt 5690
Stürtz 5691
Sturz 5691
stürzen 5691
Stuss 5692
stetter(e)n 5693
Stütze 5694
Stutzel 5695
Styri-Schnirer 5591
Sub 5696
Suchel 5291
Süchel 5291
Sud(d)el 5698
Sudelmalochner 5698
Sudem 5370
Suden 5370
Sudl(er) 5698
sudlig 5698
Sudo 5699
Süeßholt 5715
Süeßler 5715
suffeln 5700
Suff(t) 5375
Suhde 5699
Suhdo 5699
Suhf 5375
Suhren 5701
Sulm 5702
Sulme(n) 5702
sulmen 5702
Sultan 5703
Sulum 5704
Sulzbacher 5705
summen 4754
Summes 3449
Summin 6403
Sums 3449
Sumsun 5706
Sündenfeger 5697
Sundfeger(in) 5697
Sündveger(in) 5697
Sung(aló) 5707
Sunnenboß 5385
Sunnenbüß 5385
Súnneweiger(in) 5697
Suppe; die — ist kalt 5708
Suppengrüns 5709
Suppenstation 5710
suppuf 5711
Sure 5395
Surha(n)se 4751
Suri 5395
Surm 5502, 5712
Surof 5397
Surser 4742
Suruff 5397
Surum 5397
Sus(ballamachonum) 6390
Suschen 6390
Suse 3573, 6390
Susem 6390
Suser 5713
Susett 5714
Sushändler 6390
Susim 5713
Suslatchener 6390
Suspalamachonum 6390
Susschen 6390
Susse 6390
Sussem 6390
Süß 5715
Süßchenbäcker 6390
süße Winde 5716
Süßer 2076, 5716
Süßerling 5715
Sußert 5715
Süßert 5715
Sußgannew 6390
Süßgen 6390
Sußhändler 6390
Süßhaus 5715
Süßlehmer 5715
Süßling(bais) 5715
Süßlingsbajis 5715
Süßlingtippler 5715
Suter 5717
Suttel 5174
Suv 5696
Suw 5696
Suye 5718
Sviri 5334
Swanfelder 5227
Swärtze 5254
Sweiger 5266
Swemmling 5276
swensen 5233
Swercze; in der — 5254
Swiger 5266
swis 6435
swistrums 5720
Swiwo 5719
Swyger 5266
Swymmer 5721
Sylvergeschirr 1964
syne 6334
Syng 5722
sywus 6334
Syzati 5723
Szach 5105
Szar 5394
Szarchen 4736
Szarchner 4736
Szarfenfleppe 5329
Szarfenschnorrer 5329
Szechel 5291
Szefer 5300
Szeier 6303
Szelo 4863
Szerali 4818
Széro 4818
Sziláli 5345
Szimmen 5351
Szing 5722
Szinne 4755
Szoff 5372
Szorof 5397
Szüllom 5702
Szut 5210

T

Taabe 5776
Taaf 5724
Tabass 5725
Tabbach 5726
Tabbaß 5725
Tabboch 5726
Tabel 5727
Tab(e)le 5727
Tabelle 5727
Tabu 5727
Tachtay 5729
Tachtel 5730
tackeff 5738
Tackert 5730
tackif 5738
Taxtai 5729
Tadidel 1023
Tafel 5732

taffen 5734
taff(e)nen 5734
Taffet 5735
täffret 1007
Tafle 5828
Täfleck 5736
tafnen 5734
tafsen(en) 5734
Taftkätscher 5735
Tag; guten — sagen 1991
Tagwerkerbink 5736
Tahr 960
tailache(n) 5790
Taiwe 5812
Takel 5750
Takifen 5738
takif(f) 5738
Takkif 5738
takkif 5738
Takof 5738
takof 5738
takof Jom 2366
Takof Leile 3063
talchen 5739, 5740
Taldalmisch 5750
Talfer 940
talf(n)en 940
Talfkunde 940
Talfoner 940
talgen(en) 5740
Talg(en)er 5740
Talje(n) 5740
taljen(en) 5740
Taljer 5740
Taljon 5740
talken 941
tälken 5740
tallen 5789
Talle(smasky) 5740
Tallien 5740
Tallion 5740
Talljöhr 5741
Talm 945
Talmikavalier 5742
Talpa 5743
Taltalim 5750
Taltalmisch 5750
Taltel 5750
Taltel; deutsch — 998
Taltelnekef 5750
Taltels 5750
Tamlepen 5744
Tamlipen 5744
tamlo 5744
Tammer(ei) 5745
Tandel 5750
Tankfaller 5746
Tann 5775
Tanner 5747
Tannepahl 5760
Tante 5748; 5749
Tantel(er) 5750
Tantelmacher 5750
Tantelmelochner 5750
Tantelzeug 5750
tanzen; feste — 5751
tanzen lassen 5752
Tänzer(fahrt) 5749
Tanzl 5749
Tapemischl 5834
tapern 5833
Tappch 5753
tappeln 5834
täppeln 5834
Tappelschickse 5834
Tappelschix 5834
tappen 5754
Tappen(reiter) 5754
tapperaf 5755
tapperav 5755
Tappermüschel 5834
Tappuach 5757
Tapuchim(che) 5757
Tarbis 5758
tarchenen 987
Tarchener 987
Tarchen-Schien 987
Tarchenschin 987
Tarfes(s) 5758
targenen 987
Tarling 989
Tarmis 5759
Tarnechol 5760
Tarnegaul(ess) 5760
Tarnepol 5760
tarreln 989
Tarrelschore 989
Tarrelschurrich 989
tarren 5761
Tarrenbecker 5762
Tarwes 5758
tasavav 5763
Taschenkrebs 5764
Tasse; 'ne trübe — 5765
Tassen; alle — im Schrank 5765
Tatcher 5766
tato 5768
Tat(t)e 5767
Tattel 5750
tatto 5769
Tauben haben 5849
Taubert 5769
Taubstummenanstalt 5770
Taudtesser 5867
Tauer 5860
Taufkunde 5771
Taukert 5772
Taul 5773
Taupert 5769
täusten; Zincken — 982
Tauwe 5849
Taxameter(er) 5774
Tchan 5775
Tchav 5776
Tchille 5782
Tchilles(gänger) 5782
Tchilleshalchener 5782
Tchilleshandel 5782
Tchillesmassematten 5782
Tchilless 5782
Tchillesschieber 5782
Tchud 5777
tchulo 5778
Tchuv(alo) 5779
Teben 5780, 5812
tebsen 5781
Tebs 5781
Techille(s) 5782
Techillas 5782
Techum 5783
Teck 5784
Teck; palmen — 5784
Teckel(ei) 974
Tee 5785
teebern 1043
Teefen 5786
Teefe(n)gack 5786
Teet 978
Teewinde 5787
Teibe 5812
Teichgräber 5788
Teife 5812
Teigaffe 5789
Teigbildhauer 5789
teilachen 5790
teilechen 5790
Teiß 5791
teißen 982
teißen; Juden — 982
Teißerei 982
teiti 5792
Teiwa 5812
Teke 5793
Telach 5794
telól 5799
telechen 5790
Telegraph 5795
Telel 5796
Telentos 5797
Telije 5740
tellen 5798
Teller (machen) 5799
teller(e)n 5799
Telli 5800
Tellkrabbel 5798
Temegge 5801
Temeige 5801
Temmer(ey) 5745
temmersch 5745
temol 1240
Tempel(n) 5802
Tent 5803
Tephil(l)o 5804
Teps 5805
Teratt 988
Terchener 987
terefe 5894
tergen 987
Terich 988
Terling 989
Termechol 5760
Terminsel(pflanzer) 1065
Terminzer 1065
Terra 5806
Terufe 5807
Tess 5808
Testamentenpresser 5809
Testamentenquetscher 5809
Tetscher 5810
Tette 5767, 5845
Tetz 978
Teufeln 5811
Teutscher Herr 5810
Tewa 5812
Tewe 5812
Tewen(che) 5786
tewern 5781
Tfi(e)se 5734
Tfieze 5734
T'fille 5804
Tfisse 5734
Tfuse 5734
thabarav 5813
Thalefer 940
Thalik 5814
Thalmann 5740
Than 5775, 5815
tharav 5816
Thau 5775
Thaw 5776
Theater 5817
Theaterschuhe 5818
Thele 1022
Thermometer 5819
Theweser 970
Thien 5820
Thiral 1796
T(h)okus 5846
Thola-acher 5852
Thole 5851
Tholmann 5740
Thomas(e)l 5821
Thuh 5779
Thuma 5956
Thür 5823
Thuren 5822
thüren 1016, 5823
Thürken 5822
Thürling 1016
thürmen 1064
Thut 5777
tibern 1007
Tick 5824, 5825
Tickdalmer 5825
Ticke 5825
ticken 5824
Tickert 5825
Ticketack 5910
Tickmelochner 5825
Tickmelokener 5825
Tickmulje 5825
Tickschlange 5825
Tickschlangelche 5825
Tickschlängelche 5825
Ticktack 5825, 5910

Ticktaltel 5825
Tieben 5735
tiebern 1007
Tiefche 5812
Tiefe 5812, 5826
Tiefe-Malochner 5812
Tiefe-Thall 5826
Tiefenthaller 5826
Tiefling 996, 5826
Tiefthal 5826
Tiegerei 5827
tiegern 5827
Tierrach 988
Tifenthal 5826
Tiffel(schrencker) 5828
tiffern 1007
Tiffle 5828
Tifle(hof) 5828
Tift(e)l 5828
tifteln 1020
Tiger 5827
tigern 5827
Tike 5793, 5825
Tik-Dallme 5825
Tik-Malochner 5825
Tik-Schlängchen 5825
Tille(n) 1022
tillen 5740
Tiller 5740
Tilles 1022
Tillgen 1022
Tilmisch 1024
Tilpsch 1025
Timesfailer 5805
Tims 5805
Tine(e)f 5830
tinef sein 5830
tineffer Gannew 5830
Tinkfingen 5793
Tinne 5829
Tinnef 5830
Tinnöf 5830
Tintenkuli 3003
Tiött(e) 5831
Tiöttensprache 2255
Tiphlo 5828
Tippel 5832
Tippelanten 5837
Tippelbruder 5833
Tippelgesetz 5833
Tippelei 5833
tippeln 5833
tippelmondsch 1045
Tippelschennigelswinde 5833
Tippelschickse 5833
Tippeltille 5833
Tippen 5835
tippen 5834
tippern; jenisch — 2346
Tippesch 5838
Tippler 5833, 5836, 5837
Tippling 5833
tipp'sch 5838
tipschen 5838
Tirach 908
Tirath 988
Tircher 987
Tirelinge 1016
Tirhaj 908
Tirichgingro 908
Tirol 4622
Tiroler 5839, 5840, 5841
Tisch; greaner — 1936
Tispe(l) 5842
Tispelhuts(ch)e 5842
Tit 5843
Titchome 887
Titsch 5844
Titschert 5810
Titschkerl 1035
Titte 5845
Tiwerei 1007
tiwern 1007
Tlija 5740
Toback 5726
Tobe 5849
Tober 5860
Tobere 1043
toberichen 1043
Toberichskling 1043
Toberichstengel 1043
Tobis 5734
Tobri(ch) 1043
Tobrichsstengel 1043
Tobripipen 1043
Tobris(klinge) 1043
Tobus 5734
Toches(s) 5846
Töchterschule; höhere — 2202
Tochus(ulan) 5846
Töck 5847
tocken 1043
Todesurteil; das — unterschreiben 5848
Todtesser 5867
Todtmacher 5868
tof 5849
tof Jom 2366
Tofel 5828
tofel 5850
tofelnemonisch 1045
Tofes(ische) 5734
Tofeskeibe 5734
Tofess 5734
tofess 5734
toff 5849
toffeln 5850
Toffe(r)s 5734
Toffes 5734
Tof(f)is 5734
tofis 5734
Tofke 5738
Tofle 5828
tofleffig 5849
tofleftig 5849
toflemone 1045
Tofus 5734
Toges 5846
Tohle 5851
toiw 5849
Tokef 5738
Tokfe 5738
Tole 5851
Tole; die — würgen 6284
Tole-acher 5852
Tolefresser 5853
Tolemalochner 5851
Tolgen 5740
Tolgon 5740
Toljon 5740
Tolkels 5750
Tolm 5740
Tomp 5853
Ton 5855
tönen 5855
Toppelchen 5856
toppeln 924
toppen 5857
Topper 5858
Topplude 5859
Toppsau 5859
Tor 5860
törchen 987
Torf(drucker) 5861
Torfdrücker 5861
Torkel 5862
torkeln 5862
Tose 5863
Töse 1066
tot sein 5864
Totenkutsche 5865
Totenschein 5866
Totesser 5867
Totmacher 5868
Totske 5766
Tour 5869
tov 5849
Tover 5860
Towe 5849
Tower 5860
Towri 1043
Trab 1071
Trabber(t) 5870
Traber 5870
Trafakken 5891
Trallarum 5871
Traller 1095
Trallerewitsche 5872
Tralle(r)watsch 5873
trallig 1095
trampeln 5874
Trampeltier 5875
Tran; im — sein 4865, 5876
Tranke 5877
Trankonditer 5878
Trankonditor 5878
Tranl 5879
Tranlochner 5878
transportieren 5880
trant 5881
trant nul 6437
Trantsch 964
Trapin(e) 5882
Trapp 5883
Trappel(mann) 5870
Trappen 5870
Trapper(le) 5870
Trappert (folgen) 5870
Trappertschniffer 5870
Trappler 5870
Trappmann 5870
Trararum(bajes) 5884
Trararumbeis 5884
Trararumgänger 5884
Trararumgannew 5884
Trararumgole 5884
Trararum-Juckeler 2377
Trararums-Duder 5884
Trararums-Juckeler 5884
Trararums-Racheler 5884
Trararumstrate 5884
Trash(ium) 5885
Tras(t) 5885, 5886
träß 5887
Trät 5888
trät 5889
trät; en schieben — 5889
träufer 5894
Trauriger 5890
Trawaller(in) 5891
Träy 5892
Trebeser 970
Treckpatscher 1085
Trederikken 5905
treefe 5894
Treefeschurig 5894
Treen 5893
trefe(l) 5894
trefer 5894
Treff 5895
Treiber 5896
Treife-Sohre 5894
treiffe 5894
Tremens 5897
Trenfailer 5893
Trente et quarante 5898
Trenzeleknucker 5893
Trenzelen 5893
trephe 5894
trepho 5894
Treppe 5899
Treppengast 5900
Treppenschleicher 5901
Treppenterrier 5902
Treppert 5870
Treppine 5882
Treppling 5870
Treppone 5882
Treschelcho 5903
Trescheleo 5903
Tresor 5904
Tretmühle; jemanden auf die — nehmen 5906
Tret(t)er 5905
Treu 5907

Trewael 5908
Trewange 5786
Treyers 5905
Trichine 5909
Trichinen 5909
Tricktrack 5910
Tridel 5911
Trienter 5912
triezen 1095
Triflet 1095
Trigamie 5913
Trigamist(in) 5913
trillen 1095
Trill(er) 1095
Triller(bajis) 1095
Trillerei 1095
Trillerie 1095
Triller-Kantig 1095
Triller-Makel 1095
Trillisker 1095
Trillitz 1095
trillitzen 1095
trinägeln 5914
Trine 5915
trip 5919
Tripoteur 5916
Tripp 5917
Trippert 5918
Tripporteur-Tschai 5916
Tripps 5920
Trip(p)ser 5919
Tripse 5920
tris 5919
triseln 1095
Tritschenpflanzer 5921
Tritt 5921
Tritt; im — sein 5889
Trittche(n) 5921
Trittchenpflanzer 5921
Trittche(n)s 5921
Trittchesmacher 5921
Trittchesmalochner 5921
Trittert 5922
Trittling(s-Freyer) 5921
Trittlingsmalocher 5921
Trittlingsmalucher 5921
Trittlingsmeloch(e)ner 5921
Trittlingsmelucher 5921
Trittlingspflanzer 5921
Trittlings-Pflantzer 5921
Trittlingsschupfer 5921
Trittmacher 5921
Trittschenfingen(n) 5921
triwes 5919
trocken 5923
trockener Karo 2418
trockner Oskar 3988
T'rol 5839
Troll 5924, 5925
trollen 5925
Trollfesel 5925
Trom 1097
Tromen 5922
Tromme 5926
trommelen 1097
Tròmmen 5926
Trommlianus 1097
troms 6437
Trompeten; Pauken und — 3740
Troppe 5927
Troppert(shlag) 5870
Troppertshospel 5870
Troppertsläpper 5870
Trübschein 5928
Trübwell 5929
Trudel 5931
Trui 5892
Trujan 5930
Trull 5931
Trunschel 5932
truschen 5933
Trutsch 5932
Trutsch(el) 5932
Tsakat 818
Tsatshoben 809
Tschaar 5934
Tschab 4764
Tschabitte 4772
tschäckern 4787
Tschai 4771
Tscham 5935
Tschamm 5288
Tschàmmerdo 5936
Tschan 5775
tschanen 5937
Tschang 5938
Tschàro 5939
Tschautar 5776
Tschawit 4772
Tschawo 4771
Tschebenizza 5940
tscheckern 4787
Tschekat 818
Tschi 5941
tschi 5942
(T)schick 5943
Tschick(er) 5943
tschiel 5343
Tschikad 818
Tschilles(gänger) 5782
tschinageln 4920
Tschinagler 4920
tschinnern 4920
tschinogeln 4920
Tschinogerl 4920
Tschipp 5944
tschö 5209
Tschobachani 5945
Tschocha 5946
tschoch bali sagen 4288
Tschoklamaium 5107
Tschon 5947
Tschonn 5947
Tschoor 5947a
Tschor(bais) 5947a
Tschorbeis 5947a
t'schordumm 5947a
tschoren 5947a
Tschòrepenn 5947a
T'schor-Gaya 5947a
T'schor-Kaffer 5947a
tschorlen 5947a
tschornen 5947a
Tschorr 5947a
T'schorr-Kitt 5947a
tschorrlen 5947a
Tschube 5216
Tschug 5109
Tschugger 5175
tschukel 5210
Tschuk(k)el 5174
Tschukleschoch 5210
Tschuklethut 5210
Tschupni 5948
Tschùrin 5949
Tschuri(pflanzer) 5949
tschurnen 5947a
t(s)chüss 5209
Tschutsi 5950
Tschuwe 5216
T'schüwe 5216
Thsabo 4771
Tshai 4771
Tshanga 5938
Tsharo 5939
tshatsho 809
Tshawo 4771
Tsheerly 4818
Tshey 4771
Tshibin 5157
Tshindo 4914
Tshipp 5943
Tshor 5391
tshor 5947a
Tshordas 5947a
Tshowo 4771
Tshummoben 5951
Tshuri 5949
Tüchel; gelbseidenes — 1721
Tuchmacher 5952
Tuchmachertiber 5952
Tucho 1105
tuf 5849
tüffeln 1020
Tufft 5953
Tuftpflanzer 5953
Tührenteps 5823
tukle 5210
Tukle-Kronert 5210
Tukleschoch 5210
Tuklethut 5210
tukte 5210
tulerisch(er Kaffer) 5954
tulerisch Nemone 5954
Tull 5773
Tulle 1022
tullo 5778
Tulm 5740
tulmen 5740
Tulpe 5955
Tulpe; die schwarze — 5955
Tuma 5956
Tumeherren 5957
Tümes 5805
tünen 5958
Tunker 5959
Tupf 5960
tupfen 5961
türauff 5827
türcha 987
Turfdrucker 5861
Türk 5962
Turkel 5862
Türkenmusik; (die ganze) — 3740
türkische Musik 3740
Türklingenputzer 5963
Türklinkenputzer 5963
türmen 1064, 5964
Türmer 5964
Turmspitzenvergolder 5965
turnen 5964
türnen 5964
Tuseli 5966
Tut; nach dem — gehen 5967
Tütchenwickler 5968
Tüte 5969
Tüteo 5969
Tuud 5777
Tuweskri 5966
Tuwièlli 5779
twis 6435
Twise 5734
Twist 5970
Twüe 5780
Tyroler 5841
Tyšera 5971
Tyszera 5971
Tzschobachanin 5945
Tzukel 5174

U

Üb' immer Treu und Redlichkeit 5972
überbau sein 345
überbaun 345
Überfluß 5973
überhören 5974
überkenntlich 3018
überlailen 3063
überlunen 3321
Übermann 5975
Übermitte 3637
überrutschen; den Bimmer — 472
Überwurf 5975
Überziecher 5977
Überzieher 5978
U-Boot-Fahrer 5979
Udar 5980

Uffthuner 178
Ugess 5981
Ugo 5981
Ugof(klinge) 5982
ühl; den — 5983
uhr 6437
uhser 5984
uhzen 6012
Uiven 2180
Ülem 3966
Ulenklemmer 3966
Ullem 3966
Ulm; die platten — 3966
Ulma 3966
Ulmer(sche) 3966
Ulmese 3966
ulmisch 3966
Ulmische(r) 3966
ulmiss (haben) 3966
Ulterschin 73
umfallen 5985
Umhang 5986
Umme; eine — machen 5987
umschauen 5988
Umschlag (machen) 5989
umschlagen 5989
umschmeißen 5990
Unblachter 5991
ungleich 5992
unjebachert 5993
unkassimes 2505
Unke 5994, 5995
Unkelmann 5995
Unker 5995
Unsinger 5996
unterblenden 5997
unterblinden 5997
Untergriff 5998
Untergrund 5999
Untergrund; Masematten im — 3442
Untergrundmasematten 5999
Unterkabber 2589
unterkabbern 2589
Unterkanonier 6000
unterkenntlich 3018
Unterkiewisch 2607
unterkiewischen 2607
unterkimig 3018
Unterkolb 2843
unterkönge 3018
unterkön(i)g 3018
unterkünftig 3018
untermackeln 3349
Untermitte 3637
Unter-Mohn 6001
Unteroffizier 6002
unterstrohmen 5670
Unvernunft 6003
Unversproch(e)ner 6004
Unzelmann machen 6005
unzeln 6005
up 6006
Urach 6009
Uripen 6007
Urm 6008
Urrech 6009
USA-Geschäfte 1753
Usches 2240
Usinger 5996
Usmer 3989
usse sein 3987
ussenen 3987
Uštibi 6010
ustidel 6011
Usur 6014
u(t)zen 6012
uzlo(vav) 6013
Uzur 6014

V

vabrennen; sich die Feife — 4144
Vadras 6015
Vagabundenbeutel 6016
Vaganten(krug) 5532
Vagantenleben 5532
vaijefrach machen 1422
vakéraf 6017
Vakériben 6017
vakerkerav 6017
Vakeuer 6018
valako 6019
valaso 6020
valat 6021
Valet(t)o 6022
Valin 6023
Valkentreiger 6024
Vantis 1290
vár 6025
vareko 6019
vareso 6020
Varita 6026
Vasavo 6027
vasavo 6027
vasdel 6028
Vast 6029
Vater 6030
Vater; heiliger — 6030
Vater Weiß 6031
Vaterunsergeselle 6032
Vaterunsermacher 6032
Vau 6125
Vauver 6033
Vazenhewer 6034
Vedo 6035
Vehm 1319
Vehn 1319
verame 6037
Veranerin 6036
Veraneryn 6036
veräppeln; jemand — 121
verassert 152
veraumen 6037
verbalheien 260
verbalhornisieren 6038
verballern 260
verbandelt 6039
Verbandsbuch 6040
verbarrlen 328
verbarschen 4059
verbarseln 329
verbarselt 329
verbaschen 4059
verbasilt 329
verbasselt 329
verben 1292
verbimsen 473
verbischten 4212
verbleffen 498
verblitzen 6041
verblüffen 498
verbölen 606
verbrannt 6042
verbrellen 685
verbrennen; sich — 6043
verbrüsewitzen 6044
verbucken 6045
verbuttert 6046
vercapern 2589
verchalfenen 828
verchawern; sich — 855
verche(i)weln 869
verchiddeschen; sich — 870
Verda 6047
verdalken 941
verdammelt 6048
Verdeckter 6049
verdeckter Puz 6049
verdeffeln 6050
verdetscht 6051
verdienen 6052
Verdiener 6052
Verdienst 6052
verdiente Sachen 6052
verdonnern 6053
verdreschen 6054
verduften 6055
verdulben 6056
verdupfen 5961
Verdust 6099
verdußt 1127
Verdyn 6057
verfläbben 1456
verflicken 1468
verfokt; minots — 1507
verfuchst 1564
vergabben 2589
vergaunen 1669
vergimpeln 6058
Vergolder 6059
vergrammist 1741
vergremßt 1741
vergrünt 2966
vergurgeln 6060
verhämmern 6061
verhammet sein 2045
verhängen 2053
Verhängstatt 2053
verheifeln 869
verheixen 2121
verheizen 2121
verjonen 1669
verjunet 1669
verheschpet 2152
verhocken 2195
verhören 5974, 6062
verhülen 2245
verjakern 2363
verjone(r)n 1669
verjunet 1669
verkabbern 2589
verkabo(h)ren 2589
verkamisö(h)len 6063
verkappen 2463
verkap(p)ern 2589
verkasselt; Märtine — 3502
verkawwern 2589
verkeilen 2556
verkeilt 2556
verkietern 3038
verklappen 6064
verklawastern 2661
verkleistern 2692
verklitschen 2722
verkloppen 6064
verknacken 2766
verknast werden 2766
verknasten 2766
verknaxen 2766
verkneisen 2773
verkneisseln 6065
verkneisten 2773
verknickeln 6066
verkniebeln 2770
verknubbe; er licht — 2805
verknüppeln 6067
verkobern 2589
verkohlen 2824
Verkohlungstermin 2824
verkowern 2589
verkratzen 6068
verkrennt 2966
verkrönert 2966
verkroschenen 2574
verkümmeln 2616
Verkümmler 2616
verkutten 3038
verlambdenen 3070
verlampen 3070
verlatschen 6069
Verleckschoder 6070
Verleg 6070
verlegt 6070
Verlenz 3251
verlenzt 3251
verlinken 3247
Verlinz 3251
verlinzen 3251
verlöten 3282
verluachern 6071
verlunschen 3251

verlunschtz 3251
vermachen 3340, 3433
verma(c)keln 3349
vermalbischen 3373
vermammen 3383
vermamsern 3388
vermaschken(en) 3433
vermasseln 3435
Vermasselter 3435
vermassern 3695
vermaßren 3695
vermauscheln 3479
vermebeln 3488
vermenkeln 6072
Vermerin 6036
vermischte Nachrichten 6073
Vermo 6074
vermöbeln 3488
vermonen 6075
vermo(o)sern 3695
vermossern 3695
vermuffen 6076
vermufft 6076
vernagele(n) 3785
vernageln 3785
vernandmachen 6077
vernischbenen 3884
vernobesen 3892
vernollen 3897, 3899
vernuppen 6078
vernust 6079
Verpaschbuckler 4059
verpaschen 4059
Verpascher 4059
Verpaschfisl 4059
verpasse(n) 4059
Verpasser 4059
verpauen 4381
verpecken 4097
verpfeifen 4146
Verpflichtung(ssänftchen) 6080
verpischen(penen) 4212
verpisschenpehn 4212
verpissen; sich — 4213
verplaren 4228
verpletten 554
verpom(p)t 6081
verpos'chenen 4132
verposschen 4132
verpötern 4379
verpritschen 4363
verpulvern 4392
verpumjacken 6082
verramschen 4475
verratzen 4499
verratzt 4499
verräumen 6083
verreiben 6084
verreißen 4552
verrettern 6085
verröhlen 4668
verrollen 4656
verru(a)chen 4658
verrugeln 4667
versa(a)men 4706
versachern 4775
Versammelungs-Bajes 6086
versammen 4706
versängen 5322
versarfenen 5329
versargen 4739
versarkenen 4739
verschabbern 4766
verschaberen 4766
verschärfen 4814
verschaskenen 4821
verschas(s)jenen 4821
verschechert 4832
verscherbeln 4814
verschicken 6087
verschiefern 828
verschießen 4905
verschitt 6090
verschlau(n)en 4982
verschleifen 6088
verschlehenen 4965
verschlichnen 4965
verschliechenen 4965
verschlonen 4982
verschlüchern 4965
verschlunen 4982
Verschmäh 4994
verschmaien 4994
Verschmai(he) 4994
Verschmei 4994
verschmeihen 4994
verschochern 5106
verschöchern 4832, 5106
verschönern 6089
Verschönerungsrat 6089
verschränken 5141
verschrencken 5141
Verschütt 6090
verschütt (gehen) 6090
verschütten 6090
verschüttet 6090
verschwäche(r)n 5219
verschwarzen 6091
verschwärzen 6091
versefeln 5299
Versehnerich 6092
verseife(l)n 5299
versen(c)ken 6093
versenkeln 6093
versenken; Bachwalm — 228
verserfen 5329
versetzen 6094
versilbere(n) 6095
versimsen 5351
verslich(e)nen 4965
verslichern 4965
versnuven 6096
versömen 4754
versorf(f)en 5329
verssammen 4706
verssarfenen 5329
verssippern 5355
versslichern 4965
versslichnen 4965
verstoßen 5623
verstrakeln 6097
Versucher 6098
vertäfeln 5732
verthusten 6099
Verthuster 6099
vertippeln 5837
vertobacken 5726
vertuschen 6099
Vertusch(er) 6099
vertussen 6099
Vertusser 6099
Vertussmacher 6099
Vertuß(macherin) 6099
verwackeln 6137
verwamsen 3388
verwetzt 6100
verwittern 6101
verzachkenen 6297
verzchokken 6297
verzegemen 6331
verzrocken 6297
verzünden 5192
verzwieren 6430
Ves 6184
vesavo 6102
Veszeskero 6184
Vetter 6103
vetzen 1366
Viaschma(handel) 6222
Viataff 6223
Viceboos 6104
Vicebus 6104
Vicibus 6104
vidacinel 6105
Viefrach 1422
Vieh 1378
Viehazoff 6223
Vielfuß 6106
Vielhalmes 6107
Viereck(l) 6108
Vierling 6109
Vigeline 6110
viggelen 6111
Vignja 6112
Vilamo 6113
Vilfüess 6106
Vilhelmus 6107
Vill(tend) 6114
vilzen 1398
Vini 1410
Vinne 1410, 6117
vintich 6115
Viole(n) schieben 6116
Violenmacher 6116
Violenschieber 6116
Visel 1388
Visitkarte zurücklassen 1157
Visitz 1313
visitzig 1313
Vitt 6117
vivrach machen 1422
Vizeboos(t) 6104
Vliegerik 1501
Vochte 6118
Vódi 6119
Vodros 6015
Vogel; einen — haben 6120
Vogelei 6121
vogeln 6122
vögeln 6123
Vogelsgörg 6121
Vogelsgörger Chawrusche 6121
Vogelsgörger Kammerusche 2448
Vögelsgörger Kamrusche 6121
Vogl 6124
Voks(eläpper) 6125
Voksepeek 4099
voller Lampen 3070
Voosch 4324
Voppart 1512
voppen 1512
Vopper(in) 1512
Voppert 1512
vorbauen 345
Vorblatt 6126
Vorderbogen; deutsch — 998
Vorderschieber 6127
Vorderschieber; deutsch — 998
Vorena 1295
Vorene 1295
Vorfall 6128
Vorflam(mert) 1443
Vorleger 6129
vorlunschen 3251
Vormasematten 6130
Vormitteleile 6132
Vormittiam 6131
Vormit(t)jom 6131
Vorort; Berliner — 418
Vortel 6133
vorteln 6133
Vortelsjunge 6133
Vortl 6133
Vorwichser 6134
vosen 1517
Vosenhahn 1517
Vosenjunge 1517
Vot 6135
Vouda 5980
Vúdar 5980
Vuš 6136
Vustengero 6136
Vyle 6114
Vys 6184

W

Waar; gantze — 6147
Wach(e)l 6137
wächelt; es — lone 6137

Wachglampfl 2658
Wachskerze 6138
Wachsstabel 6139
Wachtel 6140, 6141
Wachtmeister 4610, 6142
wackeln 6137
Wackes 6143
wadai 6144
wade 6144
Wägersbink 6145
Wägersfisel 6145
wahlen 6151
Wahlerey 6151
Wahlin 6023
Wahn 6146
wahnisch 1045
Wahnisch-Mokum 1045
Wahre(-Finger) 6147
Waider 6148
Waisling 6208
Waiter 6148
wajiwrach machen 1422
Wakes 6143
Walboser 254
Walche 2060
Wald; in — donneren 6149
Wald; in — geschickt werden 6149
Walder 2060
Walder; laber — 2060
Walderspanner 2060
Waldiwerei 6151
waldiwern 6151
Waldsbruder 6156
Waldspießer 274
Waldtschidkotem 6150
Waldtscho 6150
walen 6151
Walètto 6022
wälisch 6152
Wallach 1625
Wallfahrer 6153
Wallmi(s)ch 3373
Wal(l)musch 3373
Wallmuß 3373
Wallnusch 3373
Wallon 6154
Wallrutscher 6155
Walmisch 3373
Walmüsch 3373
Walpose 254
wälsch 6152
wälschi 6150
Wälschodikkotemm 6150
Walter; laber — 2060
Walterle 2060
Walter(n) 2060
waltschetkes 6150
Walz(bruder) 6156
Walze 6156, 6157
walzen 6156
Walzen 6157—6159
Walzer 6156, 6158, 6159
Walzerkönig 6156
Walzter 6158, 6159
wamsen 3388
Wams(er) 3388
Wand machen 6160
wandern 6161
Wanderschafft 6162
Wandmacher 6160
wanisch 1045
Wansenpuffer 6163
Wanze 6164
Warm 6165
warm sein 6166
Wärm 6165
Wärmchen 6166
warme Arbeit 123
Wärmekruke 2975
Warmer 6166
warmer Bruder 6166
warmer Onkel 6166
warmer Wickel 6226
Wärmer 6167
Wärmerle 6169
Wärmerling 6169
Wärmling 6168, 6169
Wärmmacher 6169
Warwine 6170
Wäsche; dumm aus der — kucken 3406
Wasserfall 4688
Wasserg'spodel 6171
Wässeriger 6174
Wasserpolacke 6172
Wasserratte 6171
Wasserschnall 5048
Wassersteiner 6173
Wassersteingesell 6173
Wässrige 2048, 6174
Wässriger 6174
Wast 6029
Wastl 6175
Wastœngri 6029
Waterman 6176
Watsche 3044
Wattger 6125
Waze 6177
Weber 6178
Wechochom 6179
Wechselfahrt 6180
Wechselfalle 6180
Wecker; du fällst mir auf den — 6181
Wederhan 6220
Wedl 6182
weelen 6183
We(e)sch 6184
Weesh 6184
Weetsch(er) 6184
wegbischten; sich — 4212
wegblättern 4248
wegfangen; sich etwas — 1287
weggehen 6185
weggrippieren 1926
wegha(c)ken 6186
wegpissen; sich — 4212
wegplanten 4158
wegsamsen 4727
wegsarken 4739
Wegweiser 6187
Weh 6182
Wehfahrt 6180
Wehsch(èskro) 6184
weicher Keks 2837
Weiches 5549
Weichsel 6188
Weideling 6210
Weidlinge 6210
weinägeln 6189
Weinaß 6190
Weisel 6191
Weisfeld 6192
Weisheits-Pflanzer 6193
Weisheitsschieber 6193
Weishulm 6194
Weiskäufer 6204
Weiskrael 1891
Weisler 6191
Weisling 6207, 6208
Weissert 6200
weiß 6195
weiß gehen 6196
weiß sein 6195
Weiß-Bascherin 6204
Weißbire 6197
Weißbir(re)n 6197
weißbrennen; sich — 6198
weiße Asche 142
weiße Federn 1312
Weiße Martine 6209
Weiße Märtine 6209
Weiße Mert(h)ine 6209
Weißer 6199
weißer August 182
weißer Schnee 5063
Weißes 6201
weißes Lederzeug 5247
weißes Meger 3506
Weißfuchs 6202
Weißgerber 6203
Weißkäuf(f)er 6204
Weißkeifer 6204
Weißkill 6205
Weißleininger 3108
Weißling 6197, 6206, 6207, 6208
Weißmärtine(r) 6209
Weißmertine(r) 6209
Weißmoos 6202
Weißmoß 6202
Weißpascher 6204
Weiß-Prackerin 644
Weiß-Präckherin 644
Weißwisch 6254
Weitchen 6210
Weitling 6210
Weitlinge(r) 6210
weiweln 6211
wejiwrach 1422
Wekochemer 6179
Well 6233
welle 6212
Wellenbad 6213
Wello 6214
Welsch 6152
Welsch-Echoder 1137
welsch Purim 6152
welsche Pessiche 6152
welscher Echoder 6152
Welsch-Hinterschieber 6152
Welsch-Vorderschieber 6152
Welschzeug 6152
Wend(e)rich 1268
wendisch 6215
Wendrick 1268
Wen(n)erich 1268
Wennerichs-Schmierling 1268
Wennerichs-Steine 1268
Wennrich 1268
Wenom krauten 2930
wen(t)en 6216
wercken(t) 1235
Werda 6295
werfen 6217, 6218
Weringa 6057
Weringi 6057
Wermerin 6036
Wermo 6074
Wesheskro 6184
Weshiskro 6184
Weste; 'ne stramme — 1798
Weßpachum 6219
Wetsch 6184
Wetterha(h)n 6220
Wetterwecker 6221
Wiaschmahandel 6222
Wiazeff 6223
Wichsbruder 6224
wichsen 6224
Wichser 6224
Wichsjriffel 1917
Wichskaserne 6224
Wichskasten 6225
Wichsvorlage 6224
Wickel 6226
Wickel; warmer — 6226
wickeln 6226, 6227
Widfang 6247
Widischer 6257
wienägeln 6189
Wiener machen 6228
Wiesenburg 6229
Wiesener(sprache) 6230
Wietten 6231
Wifert 6232
wifrach machen 1422
Wijatzof 6223
Wilangs 6233
Wild 6234
Wilde 6235

wilde Heimat 2123
wilde Penne 4119
wilden; vom — Affen gebissen sein 524
wilden; den — Mann machen 6237
Wilder 6236
Wildner 6234
Wilefer 6238
Wilhelm 6239
Willem 6239
Willemfidel 6114
Wimmerholz 6240
Wimmerkürbis 6240
wimmern 6241
Wimmerschinken 6240
Wind haben 6243
Wind halten 6242
Wind wissen 6242
Windbock 6244
Windbuletten und Luftsuppe essen 6243
Windbuletten; Luftsuppe und — essen 3302
Winde(dinkerts) 6245
Winde-Fackeler 6245
Windele 6246
Winden 6245
Winde-Verkeiler 6245
Windfang 6247
Windfaum 6247
Windi 6245
windig 6248
windige Post 6248
windiger August 182
Windsuppe; Luftklöße und — schnappen 3302
Winer(e) machen 6228
Winnenberch 6281
Wins(e)ler 6249
winseln 6249
Winsel(winde) 6249
Wintfanc 6247
Wintfang 6247
Wipferlinge 6250
Wipper 6251
wipprach machen 1422
Wirdi 6252
Wirthus 6295
Wirwiner 6253
Wisch 6254
Wischerl(e) 6254
Wischhader; Gummibälle mit — 1972
Wischling 6254
Wispel 6255
Wißulm 6194
Witscherlwitschen 6256
Witschling 6257
Wittchen 6257
Witten 6231
Wittich 6257
wittisch 6257
Wittkenklits 6258
Wittmoß 6259
wit(t)sch 6257
wittsche Hanne 2056
Wittsch(en) 6257
Wit(t)stock 6257
Witz 6260, 6261
Witze 6262
Witzebeglärer 6261
woahln 6151
Wocher 584
Wochin 6263
Wodi 6119
Wogge 6264
Wohnische; das — 1045
wohnisch(e Märtine) 1045
Woita 6265
Woiter 6265
Wolberg 6266
Wöles 6267
Wolferl 6268
Wolfke 4285
wolken 6269
Wolkenschieber 6270
Wollbündel 6271
Wolleber 6272
Wollmusch 3373
wollreiße 6273
Wollsack 6274
Woltern 2060
wonisch 1045
Wonim(-Melochner) 1247
Wonimkitt 1247
Wonim-Krauten 1247
Wonum(-Kitt) 1247
Wonum-Malochner 1247
Wortin 6047
Worzel 6275
wöschken 6276
Wuder 5980
Wuderich 1268
Wühlerspink 6277
Wuhscht 6292
Wuhter 5980
Wulàkro 6278
Wullenbündel 6271
Wüllenbündel 6271
Wulling 6279
Wulster 6280
Wunnenberg 6281
Wupp(blag) 6282
wuppen 6282
Wurawel 6283
Wurdum 6047
Wurf(f) 6217
Wurfplan 6217
würgen 6284
würgen; eine Mooskuppe — 3677
wurmen 6285
Würmer 6286
Wurm(s)er 6285
Wurst 6287
Wurzelgraber 6288
wurzen 6289
Wurz'n 6290
wuschen 6291
Wuscht 6292
Wuschtent 6291
Wuschthuren 6291
wutscho 6293
wuttel(e)n 6294
wütt(el)en 6294
Wüttle 6294
wuttlen 6294
Wuttler 6294
Wyrtha 6295
Wyßulm 6194

X

Xai 4771
Xavea 4771
Xuvli 922

Y

Yanre 2328

Z

Zaaf 6296
Zaccum 4712
Zachkan 6297
zachken(en) 6297
Zachkener 6297
Zacken 4712
Zackin 4712
Zackum 4712
Zaddik 6298, 6299
Zadekim 6299
Zagid 6304
Zahmer 6300
zahmer Engelländer 1207
Zahnstocher 6301
Zahnstierer 6301
Zaij'd 6304
Zaijid 6304
Zaijod 6304
zainen 6330
Zainepflanzer 6302
Zaini(pflanzer) 6302
Zaires 6303
Zajit 6304
Zajod 6304
Zaken 4712
Zakum 4712
Zal(l) 6305
Zalm(e) 6305
Zalmer 6305
zalmenen 6306
zalog 6307
zammelen 6308
Zammereta 6309
Zäncker 6311
Zandik 4728
Zandok 4728
Zaneme 6310
Zank(er) 6311
Zänker(er) 6311
zankern 6312
Zankert 6311
Zantinella 6313
Zapfen 6314
Zappen ab 6314
Zappen duster 6314
Zapperte 6315
zarfes Echeder 1137
Zarfes(s) 6316
Zarfess-Haupter 6316
Zarfess-Pessiche 6316
Zarfess-Purim 6316
Zarfess-Taltel 6316
Zarfi 6316
Zäskerchen 6317
Zaspel 6318
Zassares 4742
zasserten 6319
Zaster 4743
zastern 4743
Zauberflöte 1495
Zaum 6320
Zauni 6321
Zawer(le) 6322
zawern 6322
Zawerschneiche 6322
Zawwer(-Bechert) 6322
Zawwer-Beged 6322
zawwern 6322
Zawwerwindchen 6322
zchockenen 6297
Zchocker 6297
zchokken 6323, 6297
Zchokker 6297
zebern 6386
zechken 6297
Zeck 6324
Zede 6325
Zedo 6325
Zefire 6326
Zefirgänger 6326
Zefirhalchener 6326
Zefirhosen 6326
Zefirhusener 6326
Zefirlatchener 6326
Zefirschieber 6326
Zefirspringer 6326
zeg(e)men 6331
zehkenen 6331
Zehkemer 6331
Zehkemhan(n)s 6331
Zehkemkatz 6331
Zehlem 6306
Zehling 6327
Zehmer-Gefen 6333
Zehnling 6327
zehren 6328
Zehwe 6346
Zeifer 5300
Zeilem 6306
Zeilenpinner 6329
Zeilenreiter 6329
zeimen 6330
zeint 6330

zekenen 6331
Zekener 6331
Zelem(ockum) 6306
Zeli 6332
zelmenen 6306
zemer; Beged — 373
Zemer(-Beged) 6333
Zemer gefen 6333
zempe 6334
Zenderle 6406
Zenem(-Mogum) 6306
Zeñengéro 6092
zengen 6331
zenken 6331
Zenserei 5324
Zenserer 5324
Zentinella 6313
Zentralpenne 6335
Zenzerei 5324
zerdruckt 6336
zerfranst 1529
zergaffen 6337
zergappen 6337
Zerger 4736
zerge(r)n 4736
Zerich(massematte) 6352
Zero 4818
Zerore 5394
zerrissen 6338
Zerrwanst 6339
zerschabern 6340
zerschleifft 6341
Zerves 6316
zervo 6342
zeschibbern 6340
zesseln 6343
Zet 6344
Zeug 6345
Zeulem 6306
Zewa 6346
zewenen 6346
Zewitsch 6346
Zfire 6326
zgocken 5363
Zgocker 5363
zhock seyn 6323
zhocken 6323
Ziacherl 6347
Zibber 6348
Zibbern 5355
Zibbor 6348
Zibbur 6348
Zibisheichus 6357
Zicherei 5337
Zicken 6324
Zicker 6349
Zickissen 6350
Zickreich 6349
Zickuß 6350
Zicküt 6350
Ziegel- und Landstreicher 6351
zieh' (deine) Leine 3195
ziemen 6334
zierlich 6352
zierliche Mas(s)ematte 6352
zierliche Schränker 6352
Zierum 6353
Zifferblatt 6354
Zigarre mit verschiebbarem Deckblatt 4513
Zigis 6350
Zihlisheichus 6357
Zijan 6355
zik(e)men 6331
Zikemhanns 6331
Zikemkatz 6331
Zikmer 6331
Zilah 6356
Zilis 6357
zimbeln 6358
Zimmermannsbub 6359
Zimmes(s) 6360
Zimmet 6361
Zimmo(n) 6362
Zimmoon 6362
Zim(m)t 6363
Zimmt; roter — 6363
zimpftig 6407
Zincke 6366, 6368
Zincken 6368
Zincken täusten 982
Zinckenbohrer 6368
Zinckenplatz 6368
Zinder 6406
Zindler 5192
Zindling 6406
zingeln 6364
zingieren 6368
Zingler 6364
Zingling 6365
Zink 6367, 6368
Zinka 6368
Zinke 6367, 6368
Zinken 6366—6368
zinken 6368
zinken; Almoni — 70
zinken; den Emmes — 1199
zinken; Kelofim — 2560
zinkenen 6368
zinkenen; einen Almoni — 70
zinkenen; Kelofim — 2560
Zinken-Malocher 6368
Zinkenpflanzer 6368
Zinkenschaber 6368
Zinkenstecher 6368
Zinker(mann) 6368
zinkern 6368
Zinkerplatz 6368
Zinkflebbe 1456
Zinkfleppchen 1456
Zinkfleppe 1456
Zinkierer 6368
zinkiert 6368
zinkiren 6368
Zinkpinkert 6365
Zinkplatz 6368
zinotes(em) 6369
Zins 6370, 6371
Zinsen 6371
ziperen 5355
Zipfelhaube 6372
zippern 5355
zippken 6334
Zippo(i)ren 6373
Zippornaim 6373
Zippornes 6373
Zirkel; böhmischer — 599
zisseln 6343
Zitronenschleifer 6374
zitschen 6375
Zitterik 5360
Zittern; mit dem — dörgen gehen 6376
Zizweil 6377
z'Jamm 2366
Zjukyl 5174
Zli 6332
zmerschert 6378
Zmoaly 6379
Zocher 4775
zock seyn 6323
Zockelberger 6393
zockeln 6393
zocken 6323
Zocker 6297
zoddeln 6393
Zoevele 6380
Zofaun 6381
Zöf(e)l 5299
zöfeln 5299
Zofen 6381
Zofon 6381
Zoger 5374
zogern 5374
zögern 6331
Zohch(t) 5375
Zoli 6332
Zollches 6382
Zoller 6297
zollern 6297
Zon 6383
Zone(r) 6383
Zonn(-Gannew) 6383
Zoocher 4775
Zoof 5372
Zopfe(n) 6384
zopfen 6386
zopfen; Robora — 4612
Zopfianus 6385
Zoppen 4815
zoppen 6386
Zopper(n) 6386
Zoppkunde 6386
Zor 5392
Zoraass 5132
Zoralipe(n) 5392
zorálo 5392
Zore 6387
Zoreli 5396
Zores 6388
Zorf 5397
zorich 6387
Zornmichel 6389
Zornnickel 6389
Zoro 6387
Zöschenhändler 6390
Zoske(n) 6390
Zoskengannove 6390
Zoskenhändler 6390
Zos(s)chen 6390
Zosse(n) 6390
Zossen-Palmachom 6390
Zossenpenker 6390
Zoßchenpäckerer 6390
Zößchen(peuker) 6390
Zoßkenpeiker 6390
Zoten 6391
Zottelberger 6393
Zottelbruder 6393
Zotteldaille 6392
zottele 6393
zott(e)le(n) 6392, 6393
Zotteler 6393
zotteln 6393
Zottelware 6393
Zottler 6392
zrocken 6297
Zrocker 5363, 6297
Zschabe 4771
Zschei 4771
Zschokel 5174
zschuken Zeig 5182
zschuker Terne 5182
Zsut 5210
Zuccum 4712
Zuchtfillgen 6394
Zuchthauschampagner 6395
zucken 6396
Zucker; das ist — 5182
Zuckerbüchs(e) 6397
Zuckerhaus 6397
Zug 6398
Zug; 'n — machen 6399
zugerichtet 2146
Zuhme 6362
Zuhre 6409
Zukauf 6400
zukker 5182
zulanden 6401
zulimo 6402
zulinzen 3251
Zum 6383
Zumin 6403
Zumperl 6404
zunchen 6405
Zünd; einen — reiben 5192
Zünd(el)er 5192
zünden 5192
Zünderling 6406
Zündling 6406
Zunft 6407
zünftig 6407

Zünftiger 6407
Zungalo 5707
Zungenschlag haben 6408
Züngling 6365
zupfen 6386
Zupflaner 6385
Zupfianus 6385
zuplanten 4158
zupflanzen 4158
zuppen 6386
Zur(e) 6409
Züre 6409
zusammengestochen 6410
zusammenleimen 3193
zusammenramschen 4475
zusammenscheren 4838
Zusem 6390
Zusim 6390
Zussum 6390
Zuständigkeit 6411
Zuß 6390
Zußgen(-Schniffer) 6390
Zuto 6412
zutoi 6412
Zuttli 6413
Zuwachs 6414
Zuzincken 6368
Zuzwiere 6430
zuzwieren 6430
Zwack 6415, 6426
Zwackling 6415
Zwackohr 6416
zwagen 6417
zwahen 6417
Zwäng(er)ling 6418
Zwangswinde 6419
Zwantzigeins 6420
Zweckenkonditor 6421
zwegen 5332
Zwemmerik 5276
Zwengerick 6418
Zwengering 6418
Zwenker 6425
Zwerterik 5259
Zwi 6422
Zwick 6423
Zwickel 6415, 6424
zwickeln 6415
zwicken 6425, 6426
Zwicker 6423, 6425
Zwickerling 6426
Zwickert 6423, 6425, 6426, 6427
Zwickling 6415
Zwickmann 6425
Zwiebel(-Dallme) 6428
Zwiebel-Malochner 6428
Zwiebel-Schlängchen 6428
Zwief(e)l 6428
Zwieling 6429
zwi(e)ren 6430
Zwieskobersstück 2594
Zwiesnas(e)l 3834
Zwilling 6431
Zwingling 6415
zwinkern 6415
Zwirlinc 6429
Zwirling 6429
Zwirn 6432, 6433
Zwirnbock 6434
zwirnen 6433
Zwis 6435
zwis 6435
Zwiskobesfenne 2594
Zwiskobesstück 2594
zwiß 6435
Zwist 6435
Zwitsch 6346
Zwitschkern 6436
Zwoim 6422